RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

CORPS

(National Archives Microcopy No. T-314)

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1965

XXIX. Armeekorps (XXIX Army Corps)

The XXIX Army Corps was formed in early summer of 1940. It participated in the campaign in the West in 1940 and was then transferred to the eastern front in the early part of 1941 where it fought on the southern sector. It was still there in October 1944.

1 Jul-21 Sep 1943 AK XXIX 41037/2

Annexes to War Journal No. 6, Operations Branch. (Anlagen zum K.T.B. Nr. 6, Ia). Typed and mimeographed. 5½ lin. in.

Radio messages, daily combat activity reports, orders and instructions for defensive operations.

T-314, Roll 816, 1st Frame 1

IE

1 Jul-21 Sep 1943 AK XXIX 41037/2

Annexes to War Journal No. 6, Operations Branch. (Anlagen zum K.T.B. Nr. 6, Ia). Typed and mimeographed. 5½ lin. in.

Radio messages, daily combat activity reports, orders and instructions for defensive operations.

T-314, Roll 816, 1st Frame /

IE

Kdo XXIX AK 10c

KTB - Hilagen

Band 6 (ost)

834 - 1655

1/4 43 - 21/9 43

41037/2

Gen. Kdos. XXIX J. Nr. 10

K. T. B - Anlagen
Band 6 (Ost)

1

Bl. 1 - 1655 -

1/7.43 - 21/9.43

41037/2

834

Ia Nr, 1./2 M geheim.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 1.7.43.

Gr.Recknagel: 21.45 - 23.45 je 1 Feuerüberfallvon Art. und Gr.W., etwa 100 bzw. 50 Schuß auf Ssambek und HKL südl. davon. 2 feindl. Spähtrupps (je 1/10) vor Mitte Abschnitt abgewiesen.. Jn den Abendstunden des 30.6. 13 Art.-Einschläge in Gegend Hafen Taganrog.

15.Lw.Felddiv.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Schwaches feindl. Jnf.-, Gr.W.- und Art.Feuer. Stärkeres Art.Feuer gegen 19.10 auf B-Stelle III./29 und Abschn.II./29. Dabei 1 Toter, 1 Schwerverwundeter.
Eig. Art.: 81 Schuß 7,5 Einschießen von Sperrfeuer- und Feuerzusammenfassungsräumen.
35 Schuß 15,5 auf B-Stelle und schanzende Russen, ~~35 xSchuß 15,5 auf B-Stelle~~ 1,8 km nordostw. 104,8 (Turtschannoff-Grabhügel).

17.Jnf.Div.: Etwa 400 Schuß l.u.m.Gr.W. und 30 Art.-Einschläge in Feuerüberfällen auf ~~Abschnitt~~ gesamten Abschnitt mit Schwerpunkten Steinbruch nördl. Rjassnyj, B-Stelle westl. Rjashenaja und linke Div.Grenze.
7 eigene Feuerüberfälle auf Matwejew Kurgan, vor allem auf die dort nach Überläuferaussagen ablösenden Teile.
3 Feindflugzeuge.

nh 15.Lw.: 95 Schuß 7,5 auf B-Stelle und Gr.W.Stellungen und schanzende Russen. 17 Schuß 7,5 und 8 Schuß 8,8 auf Zielpunkt 116,3. (4 km ostw.Ssedowskij), Jwanowka u. Schlucht 1,6 km südl.104,8.
11 Schuß 7,5 auf B-Stelle südl. 104,8.
Spähtrupps ohne Feindberührung.
18.00 30 - 40 Russen ostw. Ssedowskij in Richtung Front.
3 Lagg 3 Bordwaffenbeschuß auf ~~linkem Flügel~~ die Flugzeuge des Ballonschutzes. Eigenes Abwehrfeuer lag im Ziel Treffer beobachtet. Nachts 2 weitere Feindflugzeuge.

336.Jnf.Div.: Gr.W.- und Art.Störungsfeuer auf HKL, vor allem im rechten Abschnitt.

Ia -Morgenmeldung an Armee.

Art.- und Gr.W.-Feuerüberfälle auf Ssambek, HKL nördl. Rjassnyj, westl. Rjashenaja und auf neue HKL bis linke Grenze 17.Div..Lebhafteres Störungsfeuer auf Abschnitt J.R.29 und Raum Alexandrowka-Alexejewka. 13 Art.-Einschläge in Gegend Hafen Taganrog. Eigene Feuerüberfälle auf Matwejew Kurgan. 2 Feindspähtrupps (je etwa 10 Mann) bei Ssambek abgewiesen. 18.00 30 -40 Russen ostw. Ssedowskij nach Westen marschierend beobachtet. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 1 / 2 Z geh.dm.

1835

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 1.7.43.

Gruppe Recknagel:

Fdl.Artl.Tätigkeit etwas schwächer als an den Vortagen. Nur geringe Bewegungen und Verkehr. Sonst bisher ruhiger Verlauf des Tages.
311 Schuß l.F.H., 101 Schuß s.F.H., 98 Wurfgranaten und 5 Mrs. 21 cm aus Feuerstellungen auf Fiderstandsnester, Annäherungs- und Versorgungswege sowie Geschützstellungen.

15.Lw.Felddiv.:

Geringe Fdl.Artl.- und Gr.W.Tätigkeit.
72 Schuß 7,5 cm auf Feindbattr. 1,8 km ostn. pkt 58,4 (ostw.Iwanowka)
30 " 8,8 cm Störungsfeuer auf Wegekreuz 1 km ostn. Bogatyrew,
Eigene Luftaufklärung. 2 Ju 88, 6 Feindeinflüge 8 Maschinen.

17.Inf.Div.:

Geringe fdl.Feuertätigkeit. 30 Schuß Artl., 36 Schuß Gr.Werfer-Einschläge.

Ablösung des I./Gr.Regt. 55 durch II./95 durchgeführt.
Neue Grenze zwischen beiden Regtern: bisherige linke Grs zu I./G.R.95,
xxxxxxxxxxxx I./Gr.Regt. 55 nach Krassnyj.
Eig.Artl.Verschuß:
498 l.F.H., 120 s.F.H., 36 - 21 cm Mrs. vor allem auf Feindstellungen und erkannte Feindanlagen am Rand westl. Matwejew Kurgan und durch Überläufer gemeldete Gef.Stände und Anlagen in Matwejew Kurgan, daneben Gr.Werferstellungen in Denidowka, Schaposchnikowa und ostw. Kjachenaja.

3 eigene Flugzeuge.

336.Inf.Div.:

Ganz geringes fdl.Artl.- und Gr.Werferfeuer. Eigene Artl.: Einschießen auf Sperrfeuer und Zielpunkte, eine Feldstellung westl.Star.Rotowka bekämpft
Verschossene Munition: 10 Schuß s.F.H. 414, 25 Schuß l.F.H. 18.

14.10 Uhr marschierten etwa 100 Russen in Reihe feldmarschmäßig mit Gewehr aus dem Panzergraben südl. Bol.Kirsanowka nach Bol.Kirsanowka.

Mehrere eigene Luftaufklärer. 8.05 Uhr eig. Flugzeuge bombardierten Rollbahn bei Star.Rotowka. 11.45 Uhr 2 fdl. Jäger über H.K.F..

Pi.Btl. hat in den letzten Tagen 24 T- und 150 VB-Minen verlegt.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Im gesamten Korpsabschnitt außer geringen Störungsfeuer Ruhe.
Eigene Artl.Tätigkeit:
311 Schuß l.F.H., 101 Schuß s.F.H., 5 21 cm Mrs. auf Inf.Stellungen, Annäherungswege und Geschützstellungen im Abschnitt der 111.J.D.
311 Schuß 7,5 cm (f) auf Feindbattr. ostw.Iwanowka, schanzende Russen, B-Stellen und Gr.We.Stellungen im Abschnitt der 15.Lw.F.D.
30 Schuß 8,8 cm Flak Störungsfeuer auf Wegekreuz ostn. Bogatyrew,
498 l.F.H., 120 s.F.H., 36 - 21 cm Mrs. auf Feldstellungen westl. Matwejew Kurgan, durch Überläufer gemeldete Gef.Stände und Anlagen in Matwejew Kurgan und einzelne Gr.W.Stellungen im Abschnitt der 17.J.D.
10 Schuß s.F.H. 414(f) und 25 Schuß l.F.H. Einschießen auf Sperrfeuerräume und Zielpunkte und Bekämpfung einer Feldstellung im Abschnitt der 336.Inf.Div..

Erdbeobachtung stellte 100 Russen von Süd nach Bol.Kirsanowka marschierend fest.

Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit im rechten Korpsabschnitt. Eigene Flugzeuge warfen Bomben auf Rollbahn bei Star.Rotowka.

I

Ia Nr. 1/2 T geheim.

336

IIa-Tagesmeldung der Divisionen und an Armee.

vom 1.7.43.

Gr.Recknagel: Keine Vorkommnisse gegenüber Zwischenmeldung.
Minen: Fehlanzeige,

15.Lw.Felddiv.: Geringes feindl. Gr.W.- und Art.Feuer auf HKL und HKF.
1 feindl. Einflug, 2 Jagdflugzeuge.

17.Inf.Div.: Ruhig. 25 Gr.W.- und 14 Art.-Einschläge im ganzen Abschnitt.
Fortsetzung der eigenen Art.Tätigkeit.
Minen: Fehlanzeige.

336.Inf.Div.: Stärkeres Art.Störungsfeuer nachm. auf Alexejewka und Nowo Nadeshda (etwa 120 Schuß). 15.50 feindl. Art.Feuerüberfall auf das vorgestern bei Höhe 139,0 (4 km nordwestl. Alexandrowka) notgelandete rum. Flugzeug.
Eigene Art.-Streufeuer auf Bol.Firssanowka.
13.20 ein unbekanntes Flugzeug von West nach Ost.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

1.) Die durch Überläufer bestätigte Ablösung eines Btls. der 387.S.D. durch ein Btl. der 248.S.D. im Raum Matwejew Kurgan wird als normale Ablösung der lang eingesetzten 387.S.D. angesehen.

Weiterhin geringer Verkehr in diesem Abschnitt lässt zunächst nicht auf mit dieser Ablösung verbundene Angriffsabsichten des Gegners schließen.
Stoßtruppunternehmen gegen den linken Flügel der 387.Div. bei Rjashenaja zur Klärung der Lage ist durch Gen.Kdo. befohlen.

Am Nachmittag stärkeres Art.-Störungsfeuer auf Alexejewka und Nowo Nadeshda, Feuerüberfall auf Höhe 4 km nordwestl. Alexandrowka. Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Im Abschnitt 336.Div. 24 T-Minen, 180 VB-Minen verlegt.

3.) Gruppe Recknagel am 1.7. 0.00 Uhr unter den Befehl des Gen.Kdos. XXIX.A.K. getreten.
I./55 durch II./95 abgelöst und nach Krassnyj verlegt.

Geheim

Bl. 536a

Generalkommando XXIX.A.K. Korps-Gef.Stand, den 1.7.43.
Abt. Ia Nr. 2198 /43 geh.

Betr.: Verteilerschlüssel.
Bezug: Ger.Kdo. XXIX.A.K. Ia Nr. 1644/43 g.v.27.5.43.

Jn o.a.Bezugsverfügung streiche von " 15.Lw.Felddiv. bis s.Heer.Pz.Jg.Abt. A" und setze dafür:

15.Lw.Felddiv.	1
17.Jnf.Div.	2
336.Jnf.Div.	3
Gruppe Recknagel	4
Artl.Regts.Stab z.b.V.617	5
II./A.R. 40	6
s.Artl.Abt. 777	7
Sturm-Gesch.Abt.243	8
Beob.Abt. 44	9
Pi.Regts.Stab 505	10
N. 429	11
Kdr.d.Nachsch.Tr. 429	12
Feldgend.Tr. a 429	13
Korpskartenstelle (mot.)429	14
Korps-Jng. f.Korps-Werkst. Zug 429	15
Feldpostamt 429	16
s.Heer.Pz.Jg.Abt. A	17.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.

Major i.G.

Verteiler:
1 - 17
XXIX.A.K. Ia,Ia/Artl.,Ia/Gabo
Ia, IIa/b, Qu, Qu/Kf.
Qu/Mun./WuG., IVa, IVb
IVc, Kdt.H.Qu. H.B., K.T.B.

Ia Nr. 2/42 M geheim. 837

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 2.7.43.

Gr.Kecknagel: Ruhiger Verlauf der Nacht. Geringe feindl. Art.-Tätigkeit. Feindbild unverändert.

15.Lw.Felddiv.: Während der Nacht geringes feindl. Art.- und lebhafteres Gr.W.Störfeuer. Lebhafte eigene Art.-Tätigkeit.
22.15 russ. Lautsprecher nordostw. 82,8 (Rjesbenaja höhe).
Spähtrupps ohne Feindberührung.
Geringe eigene Störflugtätigkeit. 3 Feindeinflüge, Abwurf von Leuchtbomben.

17.Jnf.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Im ganzen Abschnitt 240 le. und mittl.Gr.W.-Einschläge. Eigene Art.-Tätigkeit nach Plan.

336.Jnf.Div.: Art.- und Gr.W.-Tätigkeit Störungsfeuer auf FKL. Eigene Art. bekämpft Bewegungen von etwa 100 Russen aus Gegend Siedlung 3 Richtung West, Feld- und Gr.W.-Stellungen mit gutem Erfolg.
17.00 - 22.00 Verkehr von 45 - 50 Lkw von Ost nach Rawnopol bzw. Kuibyschewo.
Geringe Feindfliegertätigkeit mit vereinzelter Bombenwurf ohne Schäden.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Im allgemeinen ruhiger Nachtverlauf. Geringe Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Im Abschnitt 15.Lw.Felddiv. lebhafteres Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Art. bekämpfte Feind Bewegungen von 100 Russen, die von Kolonie Nr. 3 nördl. Staro Rotowka nach West marschierend beobachtet wurden. 17.00 - 22.00 Verkehr von 45 - 50 Lkw. von Ost nach Rawnopol bzw. Kuibyschewo.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit mit einzelnen Bombenwürfen.

Ia, Nr 2/2 Z geheim. M.838

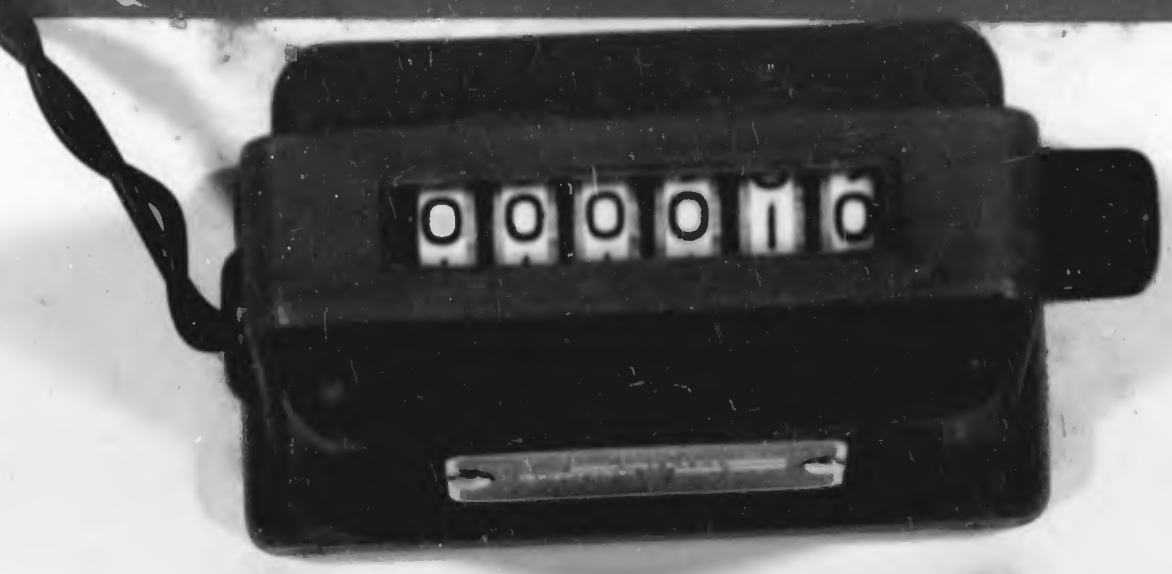
Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 2.7.43.

Gr.Recknagel: Geringe feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit mit Beschuß von Ssambek. Fahrzeugverkehr von Nord nach Primorka: 40 besp., 10 mot; 30 besp. in umgekehrter Richtung. Eigene Art.: mit befohlener Mun.Ausstattung auf Widerstandsnester, Versorgungsverkehr, Annäherungsbewegungen und Bereitstellungsräume. 12 Feindjäger.

15.Lw.Felddiv.: Geringe feindl. Art.- und Gr.W.Tätigkeit. Mun.Einsatz wie befohlen.8, 8 cm auf B-Stelle 104,8, auf Ostausgang Jvanowka und Wegekreuz Brücke Jvanowka. 15,5 cm auf Feindstellungen nordostw.Ssedowskij. 7,5 cm auf 2 Gr.W.-Stellungen 800 - 1000 m nordwestl. Konani und Feindstellungen 2 km westl. 84,2, B-Stelle bei 87,1. 15 cm Werfer auf 4 Werferstellungen zwischen nördl.Rjassnyj und Jwanowka. Jn jeder Stellung Brände beobachtet. Geringe eigene Luftaufklärung, eigene Jagd- und Kampfflugzeuge. 6 feindl. Jäger.

17.Jnf.Div.: Geringe feindl. Art.-Tätigkeit, insgesamt 146 Schuß l. u. m.Gr.W. Einschläge auf gesamten Div. Abschnitt verteilt, sow sowie 50 m. u. schw. Art.Einschläge auf Mitte und linken Div. Abschnitt. Feindl. Art. schießt sich anscheinend auf eigene HKL bei Panzerweck - Schaposchnikowa - Doronanoff - Gruntowskij und Pionierhöhe ein. 45 Russen von Jwanowka nach Ruinendorf 1 km nördl. Rjassnyj 6 Uhr warfen 15 Stuka Bomben auf ostw.Matwejew Kurgan, zugleich 3 russ. Bomber über Pilzkimme. Abwurf einer Bombe auf Pilzkimme und Weiterflug nach Westen. Eigene Art. wie befohlen auf feindl. Stellungen in Matwejew Kurgan und am Mius südl. und westl. davon.

336.Jnf.Div.: Gr.W.- und Art.Störfeuer auf rechten und mittl.Div.Abschnitt Eigene Art. beschoß Gr.W. und Feldkanonenim Raume Staro Rotowka, Bewegungen und Stellungen in Obstplantage nordwestl Matwejew Kurgan und Schanzarbeiten bei Pissarewskij. Munitionseinsatz wie befohlen. Eigene Stukas bombardierten die dem mittl. Abschnitt gegenüberliegenden Höhenzüge. Jn der Nacht wurden vom Gegner das Gelände südl. Russkoje zwischen 11,8 und 3,0 verdrahtet.



838

Zwischenmeldung an Armee vom 2.7.43

Im rechten und mittl. Abschnitt 336.Div. etwas stärkeres, an der übrigen Korpsfront geringes feindl. Störungsfeuer.
Eigene Art.Tätigkeit mit Mun.Einsatz wie befohlen, besonders auf Gr.W.Stellungen und sonstige Feldstellungen am Ausgang des Kamenkatals, bei Bogatyrew und Iwanowka, Feldstellungen in und um Matwejew Kurgan, Feindbewegungen in den Obstplantagen nordwestl. Matwejew Kurgan, Gr.W.- und Art.-Stellungen im Raume Staro Rotowka.
Erdbeobachtung stellte Verkehr von 40 besp., 10 mot.Fahrzeugen von Norden nach Primorka und von 30 besp.Fahrzeugen in umgekehrter Richtung sowie Bewegungen von 45 Russen von Iwanowka bach Raum 1 km nördl. Rjassnyj fest.
Lebhaftere beiderseitige Fliegertätigkeit. Eigene Stuka warfen Bomben auf Raum ostw. Matwejew Kurgan und Höhenstellungen zwischen Bolschaja Kirssanowka und Jassinowskij.

Ia, Nr. 2/2 T geheim.

839

Ia-Tagesmeldung der Divisionen v.2.7.43.

Gr.Recknagel: Um die Mittagsstunden zahlreiche Detonationen in Gegend Nordteil Primorka. Ab 13.00 wurden 23 mot.- und 4 besp.Fahrzeuge zwischen Morskoj-Tschulek und Primorka beobachtet. Sonst nur geringe feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.
Minen: Fehlanzeige .

15.Lw.Felddiv.: Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.

17.Jnf.Div.: 150 Gr.W.Einschläge, 30 Art.-Einschläge im ganzen Abschnitt, vor allem auf Rjassnyj, Gruntowskij und HKL westl. Schaposchnikowa - Demidowka, sowie in der Nähe einer s.F.H.-Battr.-Stellung bei Dubinin. Diese Battr. bekämpft mit Art.-Flieger Feindbattr. ostw. Staro Rotowka. Eigene Art.Tätigkeit wie befohlen.
3 Feindjäger nach Norden.

336-Jnf.Div.: Zur Zwischenmeldung keine Änderung. Eigene Art. bekämpfte 2 mittl. Gr.W.-Stellungen und Feindbewegungen in Stellungen vor rechtem Abschnitt. 13.50 - 14.35 bekämpfte eigene Art. mit Fliegerbeobachtung 2 le. Battrn. in und südl. Baranowaschlucht. 14.30 wurde der Art.Flieger von 2 russ. Jägern angrgriffen und blieb ohne Schaden.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

In der feindl. Feuertätigkeit keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Eigene Art. bekämpfte mit Fliegerbeobachtung Feindbattr. ostw. Staro Rotowka und 2 Feindbattrn. ostw. Bolschaja Kirssanowka.
Ab 13.00 Uhr 23 mot. und 4 besp.Fahrzeuge zwischen Morskoj-Tschulek und Primorka in beiden Richtungenbeobachtet.
In den Mittagstunden zahlreiche Detonationen in Gegend Nordteil Primorka.

Ia Nr 3/42 M geheim. 1870

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 3.7.43.

Gr.Recknagel: Nacht im allgemeinen ruhig. Normale Feuertätigkeit, 1.55 - 2.10 feindl. Feuerüberfall aller Waffen auf linken Rgts-Abschnitt. 23.10 beschoß feindl. Art. Taganrog.
Eigene Art. bekämpfte Widerstandsnester, Bereitstellungsräume bei Ssushenoje, Kurlazkoje und Primorka.
Nachmeldung: Ei-gene Stoß- und Spähtrupps ohne Erfolg.

15.Lw.-elddiv.: ~~107xArtx,13~~ Nachtverlauf ruhig. Geringe beiderseitige Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.
17.45 1 FW 189 von 3 Lagg 3 bei Armjanskij Grbh. abgeschossen und hinter eigener Linie abgestürzt.
1.05 34 Schuß Salvengeschütz auf Ssolenyj.
21.10 1 Feindflugzeug.
Beweglı. Spähtrupp ohne Feindberührung.
Eigene Verluste: 3 Tote, 6 Leichtverwundete.
1.00 Stellungswechsel 7./A.R. 336.

17.Jnf.Div.: 107 Art., 130 Gr.W.Einschläge auf Abschnitt mit Schwerpunkt Pilzkirme - 114,2 * und rechter Naht . Eigener Stoßtrupp bei Bjasheraja wurde 40 m vor russ. Graben bemerkt, blieb im le. und m. Gr.W.Feuer des Feindes liegen und konnte überraschenden Einbruch in Feindgraben nicht mehr durchführen. Ohne Einbringung Gefangener zurück. 1 Verwundeter.
Eigene Art. unterstützte Stoßtruppunternehmen und schießt weiter wie befohlen. Bei Tage Volltreffer in 3 Gr.W.-Ständen. Gegen 0.00 feindl. Flugzeug nach Süden, 2 Sprengbomben westl. Nowosselowskij.

336.Jnf.Div.: Schwacher Gr.W.- und Art.Feuer auf HKL. Eigene Art.schoß Störungsfeuer und Feuerüberfälle auf Stellungen und Ortschaften vor HKL. 21.00 1 Feindflugzeug. Bombenwurf ohne Schaden.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Feindl. Feuerzusammenfassungen auf Abschnitt Ssambek und nördl. davon, Salvengeschützfeuerüberfall auf Höhe 8 km ostw. Pokrowskoje, Lebhafteres Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer auf neue HKL westl. Schaposchnikowa bis zur Nahtstelle 17./336.J.D.. In den übrigen Abschnitten geringes Störungsfeuer.
Eigene Art. bekämpfte Widerstandnester und Bereitstslellungsräume in Primorka, im Ssambektal nordostw. Ssambek und schoß Feuerüberfälle auf Stellungen und Ortschaften vor linkem Korpsabschnitt.

Eigene Stoßtrupps im Abschnitt der Gr.Hecknagel und bei Rjashenaja konnten wegen erhöhter Aufmerksamkeit des Feindes keine Gefangenen einbringen.

Einzelne Feindeinflüge mit Bombenwürfen. Eigener Aufklärer von Feindjägern 5 km ostw. Troizkoje abgeschossen.

Ia Nr. 3/2 Z geheim

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 3.7.43.

Gr.Hecknagel: 3.15 Salvengeschützfeuer (12 Schuß) auf Ssambek, sonst mäßige feindl.Art.Tätigkeit.
Eigene Art. mit befohlenem Mun.-Einsatz auf Widerstandsnester und Bereitstellungsräume bei Ssushenoje, Kurlazkoje und Gegend Primorka.
15 Feindflugzeuge.

15.Lw.Felddiv.: Geringe feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Eigene Art. mit befohlenem Mun.Einsatz auf Grabensystem, Bunker, B-Stellen und schanzende Russen.
Gestern 14.51 - 15.29 7,5 auf Gr.W.-Stellungen südl. 87,1 südl. Busina, 16.43 8,8 auf Feindbattr. mit 5 Geschützen 12,3 hart südl. Businoff. 17.40 - 1835 8,8 auf 1 feindl. Fernkampfgeschütz 2 km nördl. Jwanowka. 19.20 - 19.30 Beschuß von Häusergruppen in Bogatyrew; 15,5 auf Feindbattr. 6 km südwestl. Datschniki.
Heute 12.30 - 12.45 15,5 auf 1 Geschütz 1,6 km nördl. Tarnowoj. 5 Lagg 3.

17.Jnf.Div.: Auf linken Abschnitt [redacted]; 50 Schuß mittl.Art. und 58 Gr.W.-Einschläge.
5.15 wirft ein deutscher Aufklärer2Bomben auf Matwejew Kurgan.
4.15 und 5.15 je 1 Feindjäger über VKL.
Eigene Art. Munitionsverbrauch wie befohlen. Ziele: Stellungen bei Matwejew Kurgan, 1 Battr.Stellung in Staro Rotowka.
3 Überläufer im linkem Abschnitt.

336.Jnf.Div.: Schwaches Gr.W.Feuer und Art.-Störfeuer auf VKF. Jn den frühen Morgenstunden geringer Fahrzeugverkehr im feindl. Hintergelände. Bewegungen von etwa 40 Russen in kleineren Gruppen aus Schluchten südwestl. 5,0 nach Jassinowskij.
Eigene Art.-Tätigkeit mit befohlenem Mun.-Einsatz: Störungsfeuer und Einschießen; Bekämpfung von Verkehr in Schluchten 1 km nordwestl. 5,0, Feldstellungen im Miustal und vor rechtem Abschnitt.
Jn den letzten 24 Stunden wurden vom Pi.Btl. 450 VT-Minen verlegt.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Salvengeschützfeuerüberfall auf Ssambek, leblafteres Störungsfeuer auf neue VKL westl. Demidowka, sonst nur geringes Störungsfeuer. Eigene Art. bekämpfte mitbefohlenem Mun.-Einsatz Feldstellungen und vermutete Bereitstellungsräume bei Primorka., im Ssambektal nordostw. Ssambek, am Ausgang des Kamenkatals bei Bogatyrew, in und um Matwejew Kurgan, Feindbewegungen in Schluchten westl. Nowo Jassinowskij,

Feindbattrn. im Raume Kopani und Staro Rotowka.
40 Russen aus Schluchten nordostw. Jassinowskij nach Jassinowskij marschierend beobachtet.
Lebhaftere feindl. Fliegertätigkeit im rechten Korpsabschnitt.

Ia Nr. 3/2 T geheim.

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 3.7.43.

Gr.Recknagel: Weiterhin ruhiger Verlauf des Tages. Nur geringe feindl. Feuertätigkeit.
Minen: Fehlanzeige.

15.Lw.Felddiv.: Geringe Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.
Keine Minen verlegt.

17.Inf.Div.: Eigene Propaganda: Verschuß von 100 Prop.Wurfgranaten im mittl. Abschnitt.
Nur unwesentliche Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.

336.Inf.Div.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
7./336, 6 Werfer in Stellung, ab 14.30 Uhr feuerbereit.
Paklage unverändert.
135 T-Minen verlegt.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Stärkere feindl. Bewegungen in den letzten Tagen vor 336.Div. lassen auch hier auf Ablösungen des Feindes schließen. Bestätigung durch Gefangene oder Überläufer noch nicht vorhanden. Späh- und Stoßtruppunternehmen zum Einbringen von Gefangenen bei 336.Div. und Gr.Recknagel (Bestätigung für 416.S.D.) sind durch Gen.Kdo.befohlen.
Außer schwacher feindl. Feuertätigkeit am Nachmittag Ruhe.
Im Abschnitt der 336.Div. 135 T-Minen, 450 VB-Minen verlegt.

Ia Nr. 4/43 Geheim. 4.7.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 4.7.43.

Gr.Recknagel: Verlauf der Nacht ruhig. Geringe feindl. Art.-Tätigkeit. Eigener Stoßtrupp im linken Div.Abschnitt setzte 2 feindl. Unterstände und 2 M.G.-Bedienungen (10 - 12 Mann) außer Gefecht und brachte 1 Gefangenen ein. Gefangener von S.R.1368 der 416. ~~Div~~ S.D.
0.30 aus südl. Richtung in kurzer Folge 15 Schuß le.Kalibers auf Taganrog. 10 Schuß auf Nordteil Hafen, 5 auf sonstiges Stadtgebiet.

15.Lw.Felddiv.: Ruhiger Nachtverlauf.Schwache feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Geringe eigene Art.-Tätigkeit.
2 Feindflugzeuge, 3 eigene Flugzeuge.

17. Jnf.Div.: Ruhige Nacht. Geringes feindl. Art.Störungsfeuer. Feuer m.und le.Gr.W. im wesentlichen auf bei Rjashenaja, im gesamten Abschnitt 250 Einschläge.
Eigene Art.-Tätigkeit wie befohlen.

336.Jnf.Div.: Geringes Gr.W.-, Art.- und Jnf.Störfeuer auf HKF.
Eigene Art. schoß Störfeuer auf Feindstellungen, Schluchten und Ortsunterkünfte.
21.30, 22.30 vor II./685 Lautsprecherpropaganda in deutsch, französisch, ungarisch und slowakisch.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Ruhiger Nachtverlauf mit geringer feindl. Feuertätigkeit. Etwas lebhafteres Gr.W.Störungsfeuer nur bei Rjashenaja. Eigener Stoßtrupp der Gr.Recknagel nördl. Ssambek setzte 2 M.G.-Bedienungen (10 - 12 Mann) außer Gefecht. 1 eingebrachter Gefangener gehört dem S.R.1368 der 416 S.D. an. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 4/2 Z geheim.

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 4.7.43.

Gr.Recknagel: Bisheriger Tagesverlauf ruhig. Geringer Art.-Beschuß.
8.25 3 größere Sprengungen in Abramowka beobachtet. Zwischen Morskoj Tschulek und Primorka 25 mot. und 7 Besp.Fahrzeuge in beiden Richtungen.
Eigene Art. bekämpfte mit befohlenem Mun.-Einsatz Widerstandsnester, Annäherungswege und Verkehr mit Feuerzusammenfassung auf Primorka und Schlucht 3 km ostw. Warenowka-Nord.
18 Feindjäger.

15.Lw.Felddiv.: Geringe feindl.Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.
Eigene Art. mit befohlenem Mun.Einsatz Störungsfeuer auf Brücken, Wegekreuze, Feldstellungen und schanzende Russen, mit Pak 8,8 auf Westausgang Adrianoff. 9.30 Feuerzusammenfassung auf Kopani.
10.30 - 12.00 geringe eigene Luftaufklärung.
5 Feindeinflüge mit 7 Maschinen.

17.Jnf.Div.: Störungsfeuer feindl. Art. auf Pilzkimme, Doropanoff, Gruntowskij, Höhe 101,0 (1 km westl. Nowosselowskij) : 45 Schuß.
In den Morgenstunden ein l.Gr.W.Feuerüberfall (40 Schuß) auf Pilzkimme.
Eigener Mun.Verbrauch der Art. wie befohlen.
Ziele: HKL von Matwejew Kurgan - am Bahndamm südl. bis Kolessnikoff.
15 eigene Flugzeuge.

336.Jnf.Div.: Schwaches Gr.W,- und Art.-Störfeuer auf HKL.
Eigene Art.Tätigkeit: Bekämpfung, Stör- und Einschießen mit befohlenem Mun.-Einsatz. Ziele: 2 le.Geschütze mit Fliegerbeobachtung nördl. Poltawskij, Feindbattr. in Staro Rotowka, Gr.W.-Stellungen am Westausgang Staro Rotowka und südostw. Bol.Kirssanowka, Feldstellungen im Miustal.
6.10 1 russ. Jäger greift eigenen Aufklärer an.
4 weitere russ. Jäger.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Geringes feindl. Störungsfeuer im gesamten Korpsabschnitt. Eigene Art. beschoß mit befohlenem Mun.-Einsatz Feldstellungen, Annäherungswege, Brücken und schanzende Russen mit Feuerzusammenfassungen auf Primorka, Schlucht nordostw. Warenowka, Kopani, Adrianoff, feindl. HKL am Bahndamm zwischen Kolessnikoff und Matwejew Kurgan und bekämpfte Feindbattr. bei Poltawskij mit Fliegerbeobachtung; Flakbattr. in Staro Rotowka und [illegible], Gr.W.-Stellungen bei Staro Rotowka und Bol.Kirssanowka.
Lebhafte feindl. Jagdfliegertätigkeit im rechten Korpsabschnitt , 15 eigene Flugzeuge im mittl. Abschnitt.

Ia, Nr. 4/2 T geheim.

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 4.7.43.

Gr.Recknagel: Seit Zwischenmeldung keine Veränderung.
96 VB-Minen.

15.Lw.Felddiv.: Geringe beiderseitige Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.
Keine Minen verlegt.

17.Jnf.Div.: Ruhig, je 15 Schuß 1.Gr.W.-Feuer auf westl. Rjashenaja und Pilzkimme.
Minen: vom 2./3.7. 335 VB-Minen
" 3./4.7. 440 VB-Minen im linken Abschnitt verlegt.

336.Jnf.Div.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
450 VB-Minen verlegt.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

1.) Keine Veränderung zur Zwischenmeldung .

Verlegte Minen: Gr.Recknagel 96 VB-Minen
15.Lw.Felddiv. Fehlanzeige
17.Jnf.Div. 775.VB-Minen
336.Jnf.Div. 450 VB-Minen

3.) Schwere Heer.Pz.Jg.Abt.A mit Stab, 1. u.3.Kp. am 3.7. zum Gen.Kdo.z.b.V.Mieth in Marsch gesetzt und aus dem Unterstellungsverhältnis unter XXIX.A.K. ausgeschieden.
2./s.Heer.Pz.Jg.Abt.A nach Petropawlowka verlegt.

4.) Genes.Marsch-Kp. XI/111/16 in Stärke von 2/38/258 bei 111.Div. eingetroffen und eingegliedert.

Ia, Nr. 5/4 geheim M. 5.7.

856

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 5.7.43.

Gr.Recknagel: Nachtverlauf ruhig. Nur mäßiges le.Art.- und Gr.W.Feuer.
Feindl. Spähtrupp 4 - 5 Mann vor li.Div.Abschnitt abgewiesen.
6 Feindflugzeuge.

15.Lw.Felddiv.: Ruhiger Nachtverlauf. Schwaches feindl.Gr.W.-Feuer, stärkere eigene Art.-Tätigkeit.
18.40 landet Doppeldecker unbekannten Typs 1 km südostw. Ssadkij. 2 eigene Flugzeuge.
21.00 - 1.20 7 Feindeinflüge (7 Maschinen).
23.00 stärkerer feindl. Spähtrupp 200 m ostw. westl. Arm der Turkowaschlucht abgewiesen.
Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung.

17.Jnf.Div.: Auf linkem und rechtem Abschnitt stärkeres Gr.W.Störungsfeuer und Feuerüberfälle. Auf Abschnitt 21 insgesamt 200 m.Wurfgranaten und 150 le.Wurfgranaten, auf Abschnitt 95, besonders bei III./95 insgesamt 290 Wurfgranaten.
Eigene Feuertätigkeit wie befohlen. 1 lFH. durch Rohrkrepierer ausgefallen.
1 feindl. Störflugzeug.

336.Jnf.Div.: Geringes Gr.W., Jnf.- und Pakstörungsfeuer auf HKF.
Salvengeschützfeuerüberfall auf r.Abschnitt 686 und linkem Abschnitt 687. Eigene Art. schoß Feuerüberfälle und Störungsfeuer auf B-Stellen, Feldstellungen und Ortschaften.
Im feindl. Hinterland schwacher Fahrzeugverkehr.
21.00 - 24.00 12 Lkw von Dmitrijenko nach Kuibyschewo.
21.30 überflogen 6 russ. Bomber HKL von Ost nach West und warfen Bomben ins Hinterland.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Auf HKF nördl. Rjassnyj bis südl. Rjashenaja und westl. Demidowka stärkeres feindl. Gr.W.Feuer mit Feuerüberfällen. Salvengeschützfeuerüberfall auf Podgornyj - Petropolje. Sonst geringes Störungsfeuer
Lebhafte eigene Art.-Tätigkeit.
Feindl. Spähtrupp von 4 - 5 Mann nördl. Ssambek und stärkerer Spähtrupp 2 km ostw. Rjassnyj abgewiesen.
Regere feindl. Fliegertätigkeit. Bombenwürfe von 6 Bombern im linken Abschnitt.

Ia Nr. 5/2 3 geheim. 115 747

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 5.7.43.

Gr.Recknagel: Ruhiger Tagesverlauf. Geringe feindl. Feuertätigkeit, geringe Schanzarbeiten und Verkehr.
Geringe Fliegertätigkeit.
Mit befohlenem Mun.-Einsatz wurden Widerstandsnester, Bereitstellungsräume, Wege und Verkehr im Raume Ssushenoje - Kurlazkoje bekämpft.

15.Lw.Felddiv.: Geringe feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.
Eigene Art. mit befohlenem Mun.-Einsatz auf Feldstellungen, M.G.-Nester, B-Stellen, Gefechtsstände, Gräben und schanzende Russen. Feuerzusammenfassung auf Jwanowka und auf 5 schwere Geschütze 800 m nordwestl. 116,3 (3 km ostw. Ssedowskij).
Eigene Luftaufklärung. 6 Ju 88. Jagdfliegertätigkeit.
3.15 - 4.00 12 Lagg 3. 9.15 3 Lagg 3.

17.Inf.Div.: Nur in den Morgenstunden stärkeres Gr.W.Feuer! 130 Schuß auf HKL nordostw. 114,9.
Sonst leichtes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer.
Eigene Art.-Tätigkeit mit befohlenem Mun.-Einsatz:
2 Feuerüberfälle auf Raum nördl. Rjassnyj und Rjashenaja.
4 Feindjäger. 6 eigene Flugzeuge.
Bb.44 seit 3.7. im Div. Bereich eingesetzt.

336.Inf.Div.: Schwaches Art.-Störfeuer auf HKF, mit stärkerem Mun.-Einsatz auf 115,2.
Eigene Art.-Tätigkeit: Bekämpfen, Stören, Einschießen mit befoglenem Mun.-Einsatz. Ziele: 1 le.Geschütz nordostw. Staro Rotowka, 1 Gr.W.-Stellung nördl. Alexandrowka, 2 M.G.-Stellungen ostw. Nowo Nadeshda, 1 Bunker südwestl. Bol.Kirssanowka, 1 Gr.W.- und M.G.-Stellungen nordwestl. 6,0, B-Stelle auf 6,0, feindl. Feldstellungen vor gesamten Abschnitt und Bewegungen in Marjewka.
5 Feindflugzeuge.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Zeitweise ~~Beiderseitige~~ lebhaftere feindl. Feuertätigkeit auf Höhen westl. Demidowka und südl. Alexandrowka. Sonst geringes Störungsfeuer.
Eigene Art. beschoß mit befohlenem Mun.-Einsatz Inf.-Feldstellungen, Annäherungswege, Feuerstellungen von Geschützen und Gr.W. mit Feuerzusammenfassungen besonders auf das Ssambektal nordostw. Ssambek, Jwanowka, Ausgang des Kamenkatales nördl. Rjassnyj und auf Rjashenaja, sowie Feindbattrn. ostw. Ssedowskij.
15 Feindflugzeuge über Abschnitt 15.Lw.Felddiv.. Dort auch lebhaftere eigene Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 5/43 T geheim

Ia-Tagesmeldung der Divisionen v.5.7.43.

Gr.Recknagel: Keine Veränderung gegenüber der Zwischenmeldung. Feind hat den Versuch, verstärkte eigene Art.-Tätigkeit zu erwidern, aufgegeben. Unbestrittene eigene Feuerüberlegenheit. Feind in Deckung gezwungen.
Im einzelnen: Detonieren von Mun.Stapeln in Feuerstellungen. Vernichtung von Zugmitteln und Treffer in Geschützständen beobachtet.
60 VB-Minen.

15.Lw.Felddiv.: Weiterhin ruhig.
Vereinzelte feindl. Jagdfliegertätigkeit.
Minen: Fehlanzeige.

±7.Jnf.Div.: 1 Feuerüberfall 1 Battr. aus Richtung Kopani auf HKL westl. Rjashenaja und Gelände westl. davon. Im selben Raum 20 Gr.W. Einschläge. 62 Schuß 7,62 auf Mitte 55. Eigene Mörserbattr. schießt mit Bb.44 auf Feindbattr. 2 km ostw. Bahnwärterhaus Denissowskij. Starke Feuerzusammenfassungen des A.R. auf FKL und Feldstellungen im Raume Matwejew Kurgan- Rjashenaja. Mun.-Verbrauch befehlsgemäß. Reaktionen auf der Feindseite auf Grund des Art.-Unternehmens:
1.) Nachlassen der feindl. Art.-Feuertätigkeit,
2.) Nachlassen der Feindbewegungen bei Tage in den Stellungen und des Verkehrs auf Straßen und Wegen.
Minen: 435 VB-Minen.

336.Jnf.Div.: Schwaches Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
13.30 2 feindl. Jäger.
Eigene Art.-Tätigkeit: Bekämpfung von Gr.W.-Stellungen vor rechtem Abschnitt und bei Bol.Kirssanowka, B-Stellen in Bol. Kirssanowka und in Miusschleife südl. Alexejewka, sowie Gräben südl. Staro Rotowka, bei deren Bekämpfung Stichflammen und Spren-gwolken beobachtet wurden. Durch erhöhte Art.-Tätigkeit der letzten Tage wurden Volltreffer in Feindstellungen und Ortschaften und nachhaltige Zerstörungen erzielt. Vereinzelte Brände. Feind zeigte sonst kein auffälliges Verhalten.
Feindl. Art.- und Gr. W.-Tätigkeit war normal.
495 VB-Minen.

Tagesmeldung an Armee.

Feindl. Art.-Feuerüberfall auf HKL westl. Bjashensja. Lebhafteres Störungsfeuer auf Raum um Stepanowskij. Die feindl. Feuertätigkeit blieb im übrigen gering.
Eigene Art. erzielte durch die erhöhte Feuertätigkeit der letzten Tage beobachtete Volltreffer in feindl. Geschützstände, Protzenstellungen und Mun.-Stapel, nachhaltige Zerstörungen von Inf.Stellungen und Ortsunterkünften .
Das fühlbare Nachlassen der feindl. Feuertätigkeit während dieser Tage kann eine Auswirkung der eigenen Feuerüberlegenheit sein.
Der Feind zeigte bei Tageslicht weniger Bewegungen in den Stellungen und auf seinen Versorgungsstrassen als gewöhnlich. Besonderheiten im Feindverhalten waren im übrigen an der ganzen Korpsfront nicht festzustellen. Verstärkungen sind bisher nicht erkennbar.
Verlegte Minen: Gr.Hecknagel 60 VB
15.Lw.Felddiv. Fehlanzeige
17.Jnf.Div. 435 VB
336.Jnf.Div. 495 VB

Erfolgsmeldung 15.Lw.Feldd.umseitig.

Nachmeldung zur Tagesmeldung der 15.Lw.Felddiv.

15.Lw.Felddiv. meldet:
Erfolgsmeldung des A.R.15 (L):

Am 29.6.43:
2 Flak-Battrn. bekämpft, Battrn. schweigen seither.
B-Stellen, Gefechtsstände, Stellungssysteme, Gr.W.- und s.M.G.Stellungen mit guter und sehr guter Trefferlage beschossen. Jn Ortschaften teilweise Detonationen und Brände beobachtet. Jn Stellungen Mun.-Explosionen.

Jn den ersten Tagen geringe Artl.-Gegenwirkung mit einzelnen 7,62 cm Battr. und geringe Gegenwirkung mit Salvengeschützen.
Ab 4.7. zunehmende Art.-Gegenwirkung mit 12,2 cm Battr.. Mangels B.Abt. Feindbattr. nicht auszumachen. Eigene Anschnitte werden verwendt, um Battr,Stellungen zu bekämpfen.

Ia Nr. 6/2 M geheim.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 6.7.43.

Gr.Recknagel: Nachtverlauf ruhig. Geringe feindl. Art.-Tätigkeit.
1.35 - 1.40 Motoren- und Kettengeräusch 2 km nördl. Kurlazkoje.
Feindl. Spähtrupp von 5 Mann nördl. der Rollbahn Rostow - Ssambek südl. Ssambek abgewiesen.

15.Lw.Feldd.: Nacht ruhig. Geringes feindl. Art.-, etwas lebhaftere Gr.W.-Tätigkeit.
1 eigene Ju.

17.Inf.Div.: Bei Feuerzusammenfassungen des eigenen Art.Rgts. auf russ. HKL bei Demidowka, Matwejew Kurgan und Rjashenaja noch im befohlenen Rahmen blieb feindl. Feuertätigkeit gering.
12 Schuß feindl. 7,62 auf HKL westl. Rjashenaja.
Auf mittl. und linken Abschnitt 38- 7,62 und 12 cm Einschläge bei Höhe 105,7 (1 km südwestl.Doropanoff und Höhe 114,9).
122 le Gr.W.Einschläge auf Raum Rjashenaja und linken Abschnitt.
1 Überläufer im rechten Abschnitt.

336.Inf.Div.: Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. Vor rechtem Abschnitt G.P.686 2 russ. Spähtrupps je in Gruppenstärke abgeschlagen.
Vor II./687 Lautsprecherpropaganda.
Eigene Art. bekämpfte Ziele in Feldstellungen und schanzende Russen mit Erfolg.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Geringes feindl. Art.-Störungsfeuer. Feindl. Gr.W.-Tätigkeit etwas lebhafter im Abschnitt der 15.Lw.Felddiv., bei Rjashenaja und westl. Demidowka. Feuerzusammenfassungen eigener Art. mit befohlenem Mun.-Einsatz auf feindl. HKL bei Rjashenaja, Matwejew Kurgan, Demidowka und zur Bekämpfung schanzender Russen im linken Abschnitt.
Ein feindl. Spähtrupp von 5 Mann südl. Ssambek und 2 Spähtrupps von je etwa 10 Mann bei Petropolje abgewiesen.
Motoren- und Gleiskettengeräusch 2 km nördl.Kurlazkoje (nordostw. Ssambek).
Geringe Fliegertätigkeit.

Ia, Nr. 6/ Z geheim.

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen v.6.7.43.

Gr.Recknagel: Bisher ruhiger Verlauf des Tages. Geringes feindl. Art.-Feuer. Eigene Art. bekämpfte im zusammengefassten Feuer mehrerer Abt. Sushenoje, Abramowka, Primorka, Jekaterinowka, battr.weise Widerstandsnester, Einzelgeschütze, Versorgungswege.
16 Feindjäger.

15.Lw.Feldd.: Geringe feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Mit befohlenem Mun. Einsatz auf B-Stellen, Gruben, Brücken, ablösende Truppen. Feuerzusammenfassungen auf Feldstellungen ostw. Ssedowskij und Gr.W. bei Kopani, Feindbattr.400 m südostw. 87,6 (südl.Busina). Gr.W.Treffer in eigenem Mun.Bunker, Verluste 4 Verwundete.
8 eigene, 4 Feindflugzeuge.

.Jnf.Div.: Außer einem Feuerüberfall von Art.* und Gr.W. (zus.60 Schuß) auf HKL nördl. Rjassnyj nur geringes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer im gesamten Abschnitt.
Eigene Art. bekämpft mit Art.Flieger feindl. Battr. südostw. Staro Rotowka. Weiteres eigenes Schießen mit befohlenem Mun.-Einsatz auf die gestrigen Zielräume.
25 eigene Flugzeuge. Mehrere Flugzeuge bombardierten Matwejew Kurgan.
2 Feindjäger.

336.Jnf.Div.: Geringes Gr.W.- und Art.-Feuer auf HKF. Eigene Art.-Tätigkeit: Bekämpfen und Stören mit befohlenem Mun.-Einsatz. Ziele:
2 le. Battrn.mit Fliegerbeobachtung im Raume Nowo Kirssanowka - Krinitschnyj, 2 B-Stellen südl. Siedlung Nr.3 und nordwestl. Jassinowskij, Feldstellungen nordwestl. Matwejew Kurgan und nordostw. Nowo Rotowka.
3 feindl. Jäger über Div.Abschnitt.
1 Überläufer bei I./687.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Außer einem Art.- und Gr.W.-Feuerüberfall auf HKL nördl. Rjassnyj nur geringes feindl. Störungsfeuer.
Eigene Art. bekämpfte mit befohlenem Mun.Einsatz in zusammengefasstem Feuer Artsunterkünfte in Primorka, Jekaterinowka, im Ssambektal nordostw. Ssambek und mit Art.-Flieger Feindbattrn. bei Staro Rotowka und Krinitschnyj.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit über rechtem Abschnitt.
25 eigene Flugzeuge im Abschnitt 17.J.D., Bombenwürfe auf Matwejew Kurgan.

Ia Nr. 6/ T geheim.

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 6.7.43.

Gr.Recknagel: Tagesverlauf im allgemeinen weiterhin ruhig. 100 Schuß le.Kal. Störungsfeuer auf Ssambek. Einheit Lautenschläger bekämpft Kirpitschewo - Alexandrowkij; mehrere Häuser zerstört. Minen: Fehlanzeige.

15.Lw.Feldd.: Stärkeres feindl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer auf J.R. 30. Lebhafte eigene Art.-Tätigkeit. Geringe feindl. Jagdfliegertätigkeit. Minen: Fehlanzeige.

17.Inf.Div.: Im gesamten Abschnitt Ruhe. 234 VB-Minen.

336.Inf.Div.: Geringes Art.-Störungsfeuer. Eigene Art. bekämpfte Gr.W.Stellung am Südausgang Russkoje. 255 VB-Minen.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Lebhafteres feindl. Störungsfeuer auf Ssambek und rechten Abschnitt der 15.Lw.Felddiv.. Im den übrigen Abschnitten im allgemeinen Ruhe.
Verlegte Minen:

Gr.Recknagel u.15.Lw.Feldd.:	Fehlanzeige
17.Inf.Div.:	234 VB-Minen
336.Inf.Div.:	255 VB-Minen.

Ia Nr. 7/ M geheim. 1852

Ia-Morgenmeldung der Divisonen vom 8.7.43

Gr.Recknagel: Verlauf der Nacht ruhig. Geringer Art. Beschuß.
Beim Leitungsbau durch Gr.W.-Beschuß 1 Toter, 1 Schwer- und 3 Leichtverwundete.

15.Lw.Felddiv.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Geringe feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Vereinzeltes Jnf.Störungsfeuer. Etwas lebhafteres eigene Art.-Tätigkeit.
Spähtrupps ohne Feindberührung.
4 feindl. Jäger. Geringe eigene Fliegertätigkeit.

17.Jnf.Div.: Feind schießt etwa 60 Schuß Art.(7,62) und 120 le . und m. Gr.W. in den Abschnitt Gr.Rgt.21 und etwa dieselbem Mun.-Mengen in Raum Rjassnyj - Nowosselowskij.
Feind fühlte mit 2 Spähtrupps (je 10 - 15 Mann) gegen HKL bei Doropanoff vor und wurde abgewiesen. 2 Feindspähtrupps im Miusgrund bei I./95 (je 10 Mann) abgewiesen.
Eigene Feuertätigkeit mit befohlenem Mun.-Einsatz.
Bekämpfung einer Feind-Battr. bei Staro Rotowka mit Beob.-Abt.

336.Jnf.Div.: Jn der Nacht etwas lebhafteres Art.- und Gr.W.Feuer auf gesamten Abschnitt.
22.10 Salvengeschützüberfall auf B-Stellen und Gelände nordostw. Gustafeld. Bei rechtem Btl.686 1.40 2 feindl. Spähtrupps je 20 Mann abgewiesen.
20.30 1 Feindflugzeug.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Lebhafteres Störungsfeuer auf Abschnitt Rjassnyj - Rjashenaja, westl. Schanoschnikowa - Demidowka undauf gesamten Abschnitt der 336.Div.. Salvengeschützfeuerüberfall auf HKF nordostw. Gustafeld. Jm rechten Abschnitt Ruhe.
Feindl. Spähtrupptätigkeit reger als gewöhnlich. 2 Feindspähtrupps zu je 10 Mann im Miusgrund nordwestl. Rjassnyj, 2 Spähtrupps zu je 10 - 15 Mann bei Doropanoff und 2 Spähtrupps zu je 20 Mann bei Petropolje abgewiesen,
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 7/4 Z geheim. 853

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 7.7.43.

Gr.Recknagel: Bisheriger Tagesverlauf ruhig. Geringes feindl. Art.-Feuer.
Mit befohlenem Mun.-Einsatz wurden in zusammengefasstem Feuer Kurlazkoje, Ssushenoje, Abromowka, Jekaterinowka und Primorka bekämpft.
Feindl. Lufttätigkeit: 16 Jäger, 2 Bomber, 1 Aufklärer.

15.Lw.Felddiv.: Feindlage weiterhin ruhig. Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Eigene Art. mit befohlenem Mun.Einsatz auf Feldstellungen, Brücke M.G.-Nester, schanzende Russen, Feindbewegungen bei 116,3, 6 Gr.W. 2 km südl. 87,6 (Busina).
4 eigene Aufklärer, teils mit Jagdschutz. Freie Jagd durch ~~Durch~~ Me 109. 3 Feindeinflüge (6 Flugzeuge), davon 8.25 2 Lagg 3 in kurzem Luftkampf mit eigenen Flugzeugen. Ausgang des Kampfes nicht beobachtet.

17.Jnf.Div.: Im gesamten Abschnitt 60 Gr.W.-, 20 Art.-Einschläge.
Eigene Art. bekämpft mit Art.-Flieger Feindbattr. südl. Jwanowka und mit Augenbeobachtung eine weitere Battr. im Kamenkatal.
Vor Abschnitt 95 und in Gegend nordwestl. Nowosselowskij Schanzarbeiten des Gegners.
7 eigene Flugzeuge.
9.00 Luftkampf zwischen 2 eigenen und 1 feindl. Jäger über Abschnitt 55. Erfolg nicht beobachtet.
Eigener Aufklärer wirft 8.15 und 9.25 Bomben auf Straße westl. Staro Rowtowka, wurde durch 2 feindl. Jäger vertrieben.
2 Feindbomber mit Jagdschutz von 4 Jägern warfen 13.00 Uhr in 4 Anflügen 6 Bomben auf Gegend ostw. Kisslizkij und südl. Petrogeorgijewsk und schießen mit Bordwaffen auf Fahrzeuge und Feldbahnzug. Abdrehen nach Ost. Keine Schäden gemeldet.

336.Jnf.Div.: Schwaches Gr.W.- und Art.-Störfeuer auf gesamten Abschnitt.
Während des Vormittags rege eigene und schwache feindl. Fliegertätigkeit.
Eigene Art.-Tätigkeit: Bekämpfen und Stören mit befohlenem Mun.-Einsatz . Ziele: 1 le.Gr.W.-Stellung in Russkoje-Süd, M.G.-Bunker und Feldstellungen im Miustal vor 115,2, Bewegungen in Stellungen südostw. Staro Rotowka. Bei G.R.686 5 Überläufer.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Im gesamten Korpsabschnitt geringe feindl. Feuertätigkeit.
Eigene Art. bekämpfte mit befohlenem Mun.Einsatz im zusammengefassten Feuer Ortsunterkünfte in Primorka, Feindbattrn. bei Businoff und im Kamenkatal bei Jwanowka - letztere zum Teil mit Art.-Flieger - sowie Gr.W.-Stellungen südl. Russkoje.
Rege beiderseitige Fliegertätigkeit mit einzelnen Luftkämpfen ohne Erfolgsbeobachtung und mit Bombenwürfen.

Nr. 7/2 T geh.

1954

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 7.7.43.

Gruppe Recknagel:
Keine Veränderung gegenüber Zwischenmeldung.
48 V.B.-Minen verlegt.

15.Lw.Felddiv.:
Weiterhin ruhig. Schwaches Fdl.Artl.- und Gr.Wer.Feuer-Störungsfeuer.
Eigene Luftaufklärung mit Jagdschutz. 14 Feindmaschinen.
48 V.B.-Minen verlegt.

17.Jnf.Div.:
Im gesamten Abschnitt ruhig.
Am 6.7. 19.00 Uhr s.J.G.-Volltreffer in Munitionsbunker hart südwestl. Rjashenaja Süd. Heute 13.45 Uhr an gleicher Stelle 8 schanzende Russen durch s.J.G.Volltreffer vernichtet.
644 V.B.-Minen verlegt.
Oberst Haselbeck hat Gr.Regt.21 übernommen.

336.Jnf.Div.:
Seit Zwischenmeldung keine besonderen Vorkommnisse. 14.20 Uhr - 14.45 Uhr Bewegungen von etwa 40 Russen in kleinen Gruppen von Nowo Marjewka nach Nowo Sspassowka.
510 V.B.-Minen verlegt.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Weiterhin ruhiger Verlauf des Tages.

Verlegte Minen:

Gr.Recknagel:	**48 VB-Minen**
15.Lw.Feldd.:	**48 VB-Minen**
17.Jnf.Div.:	**644 VB-Minen**
336.Jnf.Div.:	**510 VB-Minen**

Ia Nr. 8/6 Geheim.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 8.7.43.

Gr.Recknagel: Feindl. Art.-Tätigkeit etwas lebhafter. Eigener Spähtrupp stellte das 800 m südl. Ssambek gegenüberliegende "Geisterhaus" (Ruine) feindfrei fest und fand Panzernahkampfmittel vor.
1.10 - 1.40 27 Schuß le.Kalibers aus südsüdostw.Richtung auf Taganrog.
8 Feindflugzeuge.

15.Lw.Feldd.: Ruhiger Nachtverlauf. Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Störfeuer. 22.30 ostw. Turkowaschlucht vor eigenem Draht feindl. Spähtrupp von 5 Mann erkannt, der sich nach Feuereröffnung zurückzog.
0.51 18 Schuß Salvengeschütz auf Rgts.Gef.Stand 29 und Btls. Gef.Stand II./29. Spähtrupps ohne Feindberührung.
Eigene Luftwaffe 2 He 111, feindl. Luftwaffe 2 Flugzeuge.

17.Jnf.Div.: Russ. Feuertätigkeit im Ganzen etwas lebhafter: im rechten Abschnitt 230 le. u.m.Gr.W.Einschläge, in der Mitte 160 Art- und 140 Gr.W.-Einschläge auf HKL westl. Rjaschenaja, bei Gruntowskij und Stepanowskij.
Im linken Abschnitt 264 Art.-Einschläge auf Doropanoff, Pilzkimme, 114,9. Auf letztere außerdem 90 le.Gr.W.Einschläge aus Obstplantage. Eigene Art. bekämpfte Feindbattr. in Natwejew Kurgan (8 Detonationen) und russ.B-Stelle bei Rjashenaja.
2 feindl. Spähtrupps vor rechtem bzw. mittl.Abschnitt des G.R.21 von je 10 Mann festgestellt, durch Feuer abgewiesen.
0.30 1 Feindflugzeug nach Westen

336.Jnf.Div.: Schwaches Gr.W.- und Art.Störungsfeuer. 20.30 Salvengeschütz auf Nordteil Petropolje 36 Schuß. Lebhafte eigene Art.Tätigkeit.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Lebhafteres Art.-Störungsfeuer auf Abschnitt Gr.Recknagel und 17.Div., besonders auf Doropanoff und neue HKL westl. Schanoschnikowa. Im Abschnitt 17 Div. stellenweise auch stärkere Gr.W.-Tätigkeit. Salvengeschützfeuer südostw. Rjassnyj und auf Petropolje.
In den übrigen Abschnitten nur schwaches Störungsfeuer.
3 feindl. Spähtrupps ostw. Rjassnyj und westl. Schanoschnikowa in Stärke von 5 - 10 Mann abgewiesen.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 8/4 T geheim. 1/50

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 8.7.43.

Gr.Hecknagel: Ruhiger Verlauf des Vormittags. Geringer Feindbeschuß. Etwas lebhafteres Fußgängerverkehr (80 Mann mit 3 Lkw und 3 Panjefahrzeugen) aus nordostw. Richtung nach Kurlazkoje. Mit befohlenem Mun.-Einsatz wurde in Feuerzusammenfassungen während der Nacht Primorka, Jekaterinowka, Kurlazkoje und Ssushenoje bekämpft.
18 Feindflugzeuge.

15.Lw.Felddiv.: Feindlage weiterhin ruhig. Lebhafteres feindl. Art.- und Gr.W. Störungsfeuer.
Eigene Art.-Tätigkeit mit befohlenem Mun.-Einsatz auf feindl. Stellungen und Grabensysteme, Fliegerschießen mit 8,8 Flak auf 2 Feindbattrn. 300 m südostw. Palijew und 1500 m südostw. Busina.
5 eigene Flugzeuge, 31 Feindmaschinen.

17.Jnf.Div.: Im Abschnitt etwa 50 Art.-Einschläge. Störungsfeuer, je 90 Schuß Gr.W.Feuer in Gegend nördl. Rjasnyj und HKL westl. Demidowka in mehreren Feuerüberfällen.
Eigene Art. bekämpft mit Beob.Abt. 1 Feindbattr. ostw. Kopani.
4 eigene Flugzeuge.
1 s.F.H. der 3./A.R. 53 durch Felderquetschung ausgefallen.
Feldausb.Btl.55 und95 im Stellungsbau eingesetzt.

336.Jnf.Div.: Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Div.-Abschnitt. 3.0 Salvengeschütz 12 Schuß nach Nowo Nadeshda.
Eigene Art.-Tätigkeit: Bekämpfen, Einschießen mit befohlenem Mun.Einsatz.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Lebhafteres Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer auf Abschnitt 15.Lw.Feldd.
Feindl. Gr.W.-Feuerüberfälle nördl. Rjassnyj und auf neue HKL westl. Demidowka.
Eigene Art. beschoß mit befohlenem Mun.-Einsatz Primorka, Jekaterinowka und Orte im Ssambektal nordostw. Ssambek und bekämpfte teils mit 8,8 Flak im Fliegerschießen Feindbattrn. ostw. und südl. Kopani.
Feindbewegung von etwa 80 Mann aus nordostw.Richtung nach Kurlazkoje im Ssambektal.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit über dem südl. Korpsabschnitt.

Ia Nr. 8/ T geheim.

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 8.7.43.

Gr. Recknagel: Keine Veränderung gegenüber Zwischenmeldung.
96 VB-Minen verlegt.

15.Lw.Felddiv.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
4 Feindflugzeuge.
Keine Minen verlegt.

17.Jnf.Div.: 15 Schuß Art.Feuer auf Nekrasoff. Sonst ruhig.
Verschuß von Prop.Bomben auf Gegend 1 Km nordwestl. Nowosselowskij.
510 VB-Minen verlegt.

336.Jnf.Div.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
Veränderung in der Paklage: 14 Sfl.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Verlegte Minen:

Gr.Recknagel:	96 VB-Minen
15.Lw.Felddiv.:	Fehlanzeige
17.Jnf.Div. :	510 VB-Minen
336.Jnf.Div.:	Fehlanzeige,

Veränderung der Paklage:
14 Sfl. 7,5 cm (40) bei 336.Div.

Ia Nr. 9/ν M geheim. 14.7.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 9.7.43.

Gr.Recknagel: Während der Nacht lebhaftere feindl. Feuertätigkeit.
23.10 - 23.15 feindl. Feuerüberfall (10 - 12 Geschütze)
70 - 80 Schuß Art., 200 Schuß Gr.W. auf Ssambek.

15.Inf.Div.: Ruhiger Nachtverlauf. Geringesfeindl. Art.- und Gr.W. Störfeuer. Geringe eigene Art.-Tätigkeit.
Eigene Luftwaffe 3 Flugzeuge, 5 feindl. Flugzeuge.

17.Inf.Div.: Ruhig. In der Abendstunden etwa 90 Schuß le und s.Art. in den Raum Nowosselowskij - Rjashenaja - Nekrasoff, unmittelbar auf eigenes Schießen mit B-Abt. auf Feindbattr. im Kamenkatal hin (20 m hohe Stichflammen). Im übrigen Abschnitt noch etwa 30 Schuß Art. und 80 Gr.W.Einschläge Störungsfeuer.
0.31 feindl. Spähtrupp (10 Mann) vor linkem Flügel A A 17 bis rechtem Btl.21 ohne Gefechtsberührung zurückgezogen.
20.00 feindl. Spähtrupp vor Gruntowskij nach Feuereröffnung zurückgezogen.

336.Inf.Div.: Geringes feindl. Art.- und Gr.W.Störungsfeuer.
Eigene Art. bekämpfte Feldstellungen und schoß Feuerüberfall auf Bewegungen in und südl. Bol.Kirssanowka und Nowo Jassinowsk
14.00 - 17.15 3 le. Inf.Geschütze von Krinitschnyj nach Nowo Rotowka.
23.00 - 24.00 14 Lkw mit Licht im Pendelverkehr von Rawnopol nach Nowo Spassowka.
1 Feindbomber.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Lebhafteres feindl. Art.- und Gr.W.-Feuer im rechten Abschnitt mit Feuerüberfall auf Ssambek, zeitweise lebhafteres Art.-Feuer auf HKF bei Rjashenaja. Sonst nur geringes Störungsfeuer.
Eigene Art. bekämpfte mit B-Abt.Feindbattr. im Kamenkatal und schoß Feuerüberfälle auf Feindbewegungen in Bol.Kirssanowka und Nowo Jassinowskij.
2 feindl. Spähtrupps von etwa 10 Mann fühlten gegen HKL vor bei Gruntowskij und Doropanoff vor.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 9/4 Z geheim. 859 14.7.

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen v.9.7.43.

Gr.Recknagel: Anhaltende lebhafte feindl. Feuertätigkeit.Geringe Schanztätigkeit.
Feuerüberfall mehrerer Abtlgn. auf Bereitstellungsräume in Primorka, Jekaterinowka und Abramowka.
In den frühen Morgenstunden 20 Schuß le.Kalibers auf Stadt und Hafen Taganrog.

15.Lw.Felddiv.: Geringes feindl. Art.Feuer. Etwas lebhafteres Gr.W.Feuer auf Mitte des Abschnitts.
Eigene Art. beschoß Feindstellungen, Bunker, schanzende Russen, bei Businoff, dabei Mun.-Stapel getroffen. 22.12 7,5, 8,8, 15,5 cm auf 1 schw.Geschütz 1 km südl. Bogatyrew. 3.35 - 4.15 8,8 auf Feindbattr. 1,6 km nordostw. Ssedowskij.
4.15 - 4.50 8,8 auf Feindbattr. 4 km ostw. Kolessnikoff.
Eigene Luftwaffe Luftaufklärung mit Jagdschutz. 4 Lagg 3.
4.50 1 feindl. Jäger von 12./Lw.J.R.30 mit 2 cm Flak abgeschossen, diesseits der eigenen Linie südl. Ssolenyj brennend abgestürzt. Pilot getötet.

17.Jnf.Div.: Feindl. Art.Feuer auf Naht zu linkem Nachbarn 80 Schuß, in Gegend 1 km westl. Schaposchnikowa 40 Schuß, in Gegend 2 km südl. Doronanoff und in Gegend Rjashenaja 12 Schuß und in Raum Nekrasoff - Rjassnyj 80 Schuß Art.Störfeuer.
110 Schuß le. und m.Gr.W. im gesamten Abschnitt.
1 eigenes Flugzeug, 1 feindl. Jäger.

336.Jnf.Div.: Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Feuer auf Div.Abschnitt.
le.eigenes Art.Feuer. Bekämpfte Ziele: 2 le.Kanonen in Jassinowka-Schlucht mit Schallaufklärung und 1 mittl.Gr.W.-Stellung 2 km südl. Alexejewka. Etwas lebhafterer feindl. Lkw.Verkehr vor rechtem und mittl. Div.Abschnitt, anscheinend Versorgungsverkehr.
Beiderseitige geringe Fliegertätigkeit.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Anhaltende lebhafte feindl. Art.- und Gr.W.Feuertätigkeit im Abschnitt der Gr. Recknagel. Zeitweise lebhafteres Gr.W.-Feuer im Abschnitt der 15.Lw.Felddiv. und lebhafteres Art.-Störungsfeuer nördl. Rjassnyj und westl. Demidowka.
Sonst geringes Störungsfeuer.
Eigene Art. beschoß in Feuerüberfällen Primorka und Orte im Ssambektal, Feindbattr. bei Businoff, Ssedowskij, Kolessnikoff und Jassinowskij.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit. Ein Feindjäger von 2 cm Flak der 15.Lw.Felddiv. über eigener Linie brennend abgeschossen.

Ia Nr. 9/2 T geheim. 160

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 9.7.43.

Gr.Recknagel: ~~Zwischenmeldung keine Veränderung.~~
Zwischen Morskoj-Tschulek und Primorka 18 Bespannfahrzeuge und 4 Lkw.. Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung .
144 VB-Minen.

15.Lw.Felddiv.: Feindlage ruhig. Leichtes Art.- und Gr.W.Störungsfeuer.
Beim Steppenbrand vor Abschnitt 11./J.R.29 Detonation von 10 russ. Minen beobachtet.
Eigene Luftaufklärung.
48 VB-Minen.

17.Jnf.Div.: Jn den Vormittagsstunden im Feindgelände vermehrter Verkehr in Gruppen- und Zugstärke, zum Teil m. Gepäck von der Front und zur Front vor Gr.Rgt. 95 und 21..Div. hält Ablösungsbewegungen für möglich. Besondere Aufklärung und Beobachtung sowie Vorbereitung von Stoßtruppunternehmen wurde angeordnet.
Seit Zwischenmeldung 69 Wurfgranaten auf Abschnitt 95. Verschuß von 40 Prop.Granaten und 5 Prop.Bomben auf Feindstellungen südl. Gruntowskij.

336.Jnf.Div.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

1.) Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Jm rechten und linken Abschnitt der 17.J.D. am Vormittag vermehrte Feindbewegungen in Gruppen- und Zugstärke, z.T. mit Gepäck von und zur Front, die auf Ablösung schließen lassen.
Aufklärung durch Stoßtrupps ist befohlen.

4.) Genes.Marsch-Kp. IV/336/10 in Stärke 25/261 am 7.7. eingetroffen und in 336.Div. eingegliedert.

Verlegte Minen:

Gr.Recknagel:		144 VB-Minen
15.Lw.Feldd.:		48 VB-Minen
17.Div.	:	Fehlanzeige
336.Div.	:	Fehlanzeige.

Ia Nr. 10/43 Z. geheim. 862

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen v.10.7.43.

Gr.Recknagel: Feindl. Feuertätigkeit, besonders auf Ssambek weiterhin lebhaft. 10.00 - 10.10 MG.-Feuerüberfall auf Ssambek-Nord.
Sonst geringer Verkehr und Schanzarbeiten.

15.Lw.Feldd.: Im gesamten Div.Bereich verst. feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Eigene Art. 10.55 - 11.00 8,8 cm auf Flak Feindbattr. nordnordostw. Ssedowskij. 11.00 - 11.43 8,8 auf Feindbattr. nordnordwestl. Ssedowskij.
Eigene Luftwaffe 3 Flugzeuge.

17.Inf.Div.: Im ganzen Abschnitt 60 Art.-, 130 Gr.W., besonders bei Rjassnyj Rjashenaja, Gruntowskij und westl. Demidowka.
5 eigene Flugzeuge.

336.Inf.Div.: Lebhafteres Art.- und Gr.W.Störfeuer auf HKL im gesamten Abschnitt.
Eigene Art. bekämpfte Feldstellungen bei 3,0 und 10,8.
12.30 marschierten 80 Russen geschlossen, dazu 10 Reiter und 3 Bespannfahrzeuge von Nowo Spassowka nach Südwesten.
14.05 14 Lkw. von Ost nach Poltawskij.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Weiterhin lebhafte feindl. Art.- und Gr.W.-Feuertätigkeit auf Abschnitte Gr.Recknagel und 15.Lw.Felddiv. mit Schwerpunkt Ssambek. Auch im linkem Korpsabschnitt lebhafteres Störungsfeuer.
Eigene Art. bekämpfte mit 8,8 cm Flak Feindbattrn. bei Ssedowskij.
12.30 marschierten 80 Russen, 10 Reiter und einige Bespannfahrzeuge von Nowo Spassowka nach Südwesten.
14.05 14 Lkw. von Ost nach Poltawskij.
Geringe Fliegertätigkeit.

Ia, Nr. 10/42 T geheim. 163

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 10.7.43.

Gr.Recknagel: Keine Veränderung zur Zwischenmeldung. 96 VB.Minen.

15.Lw.Feldd.: Lebhaftes Art.- und Gr.W.-Störfeuer, besonders auf Abschnitt II./u.III./29 und II. u. III./30.
Feindl. Luftwaffe: 7 Flugzeuge.
Minen: Fehlanzeige.

17.Inf.Div.: Feindl. Feuertätigkeit: 30 Schuß Art.-Störungsfeuer auf Doropanoff und Höhe 101,0 2 km westl. Nowosselowskij.
140 le. und m. Gr.W.-Einschläge im rechten Abschnitt.

336.Inf.Div.: Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf rechten Abschnitt
Geringe Feindbewegungen westl. Nowo Rotowka. (20 Russen).
Sonst Ruhe im Abschnitt.

Nachtrag 17.J.D.: Etwas stärkerer Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr als gewöhnlich in Höhe Jwanowka.

Ia-Tagesmeldung an Armee

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Anhaltendes lebhaftes fdl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Abschnitt 15.Lw.Felddiv.. Etwas regerer Lkw.- und Bespannverkehr als gewöhnlich im Kamenkatal bei Jwanowka.
Verlegte Minen:
Gr.Recknagel 96 VB, sonst Fehlanzeige.

Ia, Nr. 11/4 M geheim.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 11.7.43.

Gr.Hecknagel: Nachtverlauf ruhig. Geringe feindl. Art.-Tätigkeit. 22.15 Feuerüberfall Stalinorgel aus Primorka auf Mitte rechten Abschnitts. Eigener Spähtrupp ohne besondere Beobachtungen. 20.45 ein Geleitzug von russ. Fliegern mit Bordwaffen beschossen.

15.Lw.Felddiv.: Verlauf der Nacht im allgemeinen ruhig. Vereinzelt feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
19.00 stärkerer Verkehr von mot. und Bespannfahrzeugen auf Straße südwestl.Chartschenko in westl. und ostw. Richtung. 19.10 3 Fahrzeugkolonnen, gekoppelte Fahrzeuge auf Straße Wodjanij nach Troizkij. Auf gleicher Straße stärkerer Fahrzeugverkehr bespannt und mot..19.45 4 km ostw. Blagodat 4 Lkw mit angehängten Geschützen in südwestl. Richtung. 19.15 - 19.45 etwa 200 Russen und 12 - 20 Panjefahrzeuge von Grebennikoff nach Kamenkaschlucht.
17.20 durch Art.-Volltreffer in Haus 4 Tote, 10 Schwer- und 10 Leichtverletzte.
3 Feindflugzeuge.

17.Inf.Div.: Russ. Feuertätigkeit: 120 Art.-, 200 le. und m.Gr.W.Einschläge davon 90 + 120 bei G.R.21, der Rest auf Rjassnyj und HKL westl. Rjashenaja.
Eigene Art. bekämpft mit B-Abt. eine aus der Ssolenajaschlucht nach Garmasch schießende schw. Battr.(starke Explosionen beobachtet), außerdem mit Augenbeobachtung eine Battr. bei Ssiwopljassoff. 1 l.F.H. durch Splitterbeschädigung ausgefallen.
Feindbewegungen am Vorabend: Gegen 18.00 3 besp. Geschütze in Abständen von 600 m von Jwanowka nach Süden. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit 3 Marschgruppen (Schätzung von 2 B-Stellen zwischen 100 - 600 Mann) von Grebennikoff nach Südwest. 18.40 60 - 80 Mann aus Gegend Rjashenskij nach Süden. 19.05 60 Mann und 2 Bespannfahrzeuge aus Gegend Rjashenskij nach Süd 18.50 etwa 80 Mann in Ssolenajaschlucht nach Osten. Zwischen 18.00 und 19.00 Luftkämpfe zwischen 2 eigenen und 2 russ. Jägern etwa 12 km ostw. Matwejew Kurgan., dabei 1 Abschuß, ~~vernichtet~~ vermutlich Feind.

336.Inf.Div.: Keine besondere Kampftätigkeit. Im Abschnitt 686 2 feindl. Spähtrupps von je Gruppenstärke abgewiesen.
Feindl.Verkehr: 15.00 - 20.00 43 Lkw. von Süd über Dimitjenko nach Norden. 17.00 20 Russen, 10 Panjewagen von Staro Rotowka nach Poltawskij und Nowo Kirssanowka. 17.10 50 Russen und 9 Panjefahrzeuge von Nowo Rotowka nach Nordost. 17.15 100 Russen in Gruppen und 7 Panjewagen von Nowo Rotowka nach Südoste und Popowka. 17.30 120 Russen und 13 Panjewagen von Nowo Rotowka nach Osten. 17.45 100 Russen in 3 Gruppen und

und 4 Panjewagen von Nowo Rotowka nach Norden. 18.55 30 Russen von Kuibyschewo nach Osten. 19.10 4 mot.Geschütze, vermutlich s.Pak von Petrowskij nach Nordosten. 0.00 - 0.50 35 Lkw. mit Licht von Kuibyschewo nach Ost und Südost.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Außer geringem feindl. Störungsfeuer ruhiger Nachtverlauf. Im Abschnitt Petropolje-Russkoje 2 feindl. Spähtrupps von etwa je 10 Mann abgewiesen.Seit den Nachm.Stunden lebhafte Feindbewegungen vor Abschnitten der 15.Lw.Feldd., der 17. und 336.Div., teilweise nach Westen, mit Masse nach Osten. Seit 18.00 stärkerer Verkehr von mot. und Bespannfahrzeugen ostw. Blagodat in ostw. und westl. Richtung, 4 Geschütze nach Südwest. 3 Fahrzeugkolonnen von Wodjannoj nach Norden. 3 besp. Geschütze von Jwanowka nach Süden. Marschgruppe von etwa 200 Russen von Grebennikoff nach Südwest, 120 Mann westl. Grebennikoff nach Süden, 80 Mann westl. Grebennikoff nach Osten. Seit 17.00 Gruppen von 50, 100, 120 und 100 Russen von Nowo Rotowka nach Südosten, Osten und Norden. Seit 17.00 43 Lkw. auf Rollbahn bei Dimitrjenko nach Norden, 0.00 35 Lkw. mit Licht von Kuibyschewo nach Ost und Südost.
Geringe Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 11/2 Z geheim. 165

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 11.7.43.

Gr.Recknagel: Bisher ruhiger Tagesverlauf. Geringes feindl. Art.-Feuer.

15.Lw.Felddiv.: Schwaches feindl. Art.- und Gr.W.Feuer. Geringe Schanztätigkeit 1 km nordwestl. 116,3 (nordostw. Dachnoff).
Eigene Art. beschoß Feindansammlung (50 Russen) 1 km nordostw. Dachnoff.
3.00 - 6.40 12 Feindmaschinen.

17.Inf.Div.: Ruhig. 48 Gr.W.- und 50 Art.-Einschläge an linker Naht,
Im Raume nordostw.Pokrowskoje 19 Gr.W.- und 11 Artl.- Einschläge.
Auf mittlerem Abschnitt G.R.21: 6 Schuß schw.Art..
Keine Verstärkungen in den Gräben beobachtet.
10.50 - 12.00 40 Bespannfahrzeuge von Politotdelskoje nach Grebennikoff in beiden Richtungen.
5.30 2 feindl. Jäger.

3336.Inf.Div.: Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Art.-Tätigkeit auf Waldstücke am Mius.
5.00 - 12.00 55 Lkw. von Kuibiyschewo nach Dimitrjenko, davon hatten 14 Lkw. leichte Geschütze anhängen.
23 Panjewagen in entgegengesetzter Richtung.
3.20 2 russ. Fliegerüber HKL.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Außer geringem örtl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer Ruhe.
10.50 - 12.00 40 Bespannfahrzeuge zwischen Bolitotdelskoje und Grebennikoff in beiden Richtungen,
5.00 - 12.00 55 Lkw. von Kuibyschewo nach Dimitrjenko, davon 14 mit angehängten leichten Geschützen. 23 Panjewagen in Gegenrichtung.
Die Ablösung der 387.S.D. durch 248.S.D. vor Abschnitt 17.Div. scheint beendet. Aufklärung durch Stoßtruppunternehmungen befohlen.
Der verst. Verkehr im Raume ostw. Rjashenaja - Staro Rotowka wird für das Auslaufen der Ablösungsbewegungen der 387.S.D. gehalten. Die Bewegungen im Feindgebiet können auch darauf hindeuten, dass Heeres-Art herausgezogen oder die Reserven tiefer gestaffelt werden. Verstärkungen wurden in den Feindgräben vor 17.Div. nicht festgestellt.
Auch in den übrigen Korpsabschnitten scheint sich Feind nicht verstärkt zu haben. Das lebhafte Art.-Feuer auf rechtem Korpsabschnitt, das gestern den ganzen Tag anhielt, kann die Bindung eigener Kräfte zum Ziel gehabt haben.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit.

Ia, Nr. 11/2 T geheim.

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 11.7.43.

Gr. Recknagel: Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
144 VB-Minen verlegt.

15.Lw.Felddiv.: Schwaches feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
14.30 - 14.57 Uhr 60 Schuß 8,8 auf Feindbattr. 3 Geschütze 7,62 cm. 1450 m nordnordwestl. Ssedowskij.Gute Trefferlage.
384 VB-Minen.

17.Inf.Div.: Seit Zwischenmeldung 15 Schuß le.Art. auf Mitte 21.
125 le. und m.Gr.W.-Einschläge Störungsfeuer in Gegend 1,5 km nördl. Rjassnyj.
Etwa 60 Mann aus Gegend Politotdelskoje nach Nordost und in gleicher Stärke von Grebennikoff nach Süd. In Iwanowka 10 Bespannfahrzeuge . Aus Gegend Staro Rotowka 50 Mann (in Gruppen zu 5 Mann)nach Nordwest.
11 Lkw. von Staro Rotowka nach Norden.

336.Inf.Div.: Geringes Art,- und Gr.W.-Störungsfeuer, besonders auf linker Abschnitt. Schwächere eigene Art.-Tätigkeit.
Regerer Verkehr vor linken Abschnitt.
13.00 - 15.00 30 Lkw. im Gegenverkehr zwischen Rawnopol und Pissarewskij und zwischen Shelobok und Staraya Nowo Rotowka.
13.50 - 15.00 Uhr 20 Lkw. und 2 Zugmaschinen mit 2 Gesch. auf Rollbahn von Kuibyschewo nach Dimitrjenko.
15.00 - 16.00 marschierende Gruppen von Dimitrjenko nach Kuibyschewo und von Nowo Spassowka nach Norden, Süden und Westen beobachtet.
12 S-Minen und 6 Schreckladungen.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Auch am Nachm. nur geringes Störungsfeuer. Flak 8,8 bekämpfte Feindbattr. nordostw. Ssedowkij.
Vor Abschnitt 17. und 336.Div. weitere Feindbewegungen beobachtet: 60 Russen aus Gegend Politotdelskoje nach Nordost und in gleicher Stärke von Grebennikoff nach Süden. Aus Gegend Staro Rotowka 50 Mann nach Nordwest und 11 Lkw. nach Norden.
13.00 - 15.00 30 Lkw. im Gegenverkehr zwischen Rawnopol und Pissarewskij und Nowo Spassowka und Sholobok.
13.50 -15.00 20 Lkw. und 2 Zugmaschinen mit 2 Geschützen auf Rollbahn von Kuibyschewo nach Dimitrjenko. 15.00 - 16.00 kleine Gruppen in nicht festzustellender Stärke von Dimitrjenko nach Kuibyschewo und Nowo Spassowka nach Süden, Westen und Norden.
Verlegte Minen: Gr.Recknagel 144 VB-Minen, 15.Lw.Feldd. 384 VB-Minen, 17.Div. Fehlanzeige, 336.Div. 12 S-Minen, 6 Schreck-
lad

Ia Nr. 12/42 M geheim.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 12.7.43.

Gr.Hecknagel: Nachtverlauf ruhig. Geringes feindl. Art.-Feuer. Eigener Spähtrupp bei rechtem Rgt. brachte keine Gefangene und keine Veränderung des Feindbildes .

15.Lw.Feldd.: Nachtverlauf ruhig. Nur geringes Art.- und Gr.W. u. M.G.Feuer.
14.20 - 19.1o auf Straße ostw. Marjewka 68 mot.Fahrzeuge von Ost nach Nordwesten.
16.20 - 16.45 2 Lagg 3.

17.Jnf.Div.: Während der Nacht leichtes und mittl. Gr.W.-Störungsfeuer auf Abschnitt 95, besonders auf rechten Abschnitt und in Gegend 1,5 km nördl. Rjassnyj, insgesamt etwa 450 Schuß.
Auf linken Abschnitt 21 60 Schuß m.Gr.W.Störungsfeuer.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

336.Jnf.Div.: Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf rechten Abschnitt und südwestl. Russkoje. 15.30 fuhren 20 Russen auf Fahrrädern von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowskij.
15.30 - 16.00 6 le.Geschütze (vermutl. Nebel- oder Gr.W.) fuhren bespannt von Rawnopol nach Pissarewskij. 15.30 - 20.00 117 Lkw und 47 Panjewagen von Süd über Dimitrjenko in Richtung Kuibyschewo. Bei Dimitrjenko schwenken Teile nach Lyssa Gorka, vereinzelte nach Nowo Spassowka ab.
17.45 - 18.30 fuhren 11 Lkw. von Nowo Spassowka nach Jassinowkaschlucht.
19.00 fuhren 35 Panjewagen geschlossen von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowksij. Ab 1.00 ist starkes anhaltendes Motorengeräusch aus Richtung vermutl. Pissarewskij (Golubjatschij)zu hören.
3 Feindflugzeuge, 1 eigenes Flugzeug.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Lebhafteres Gr.W.-Störungsfeuer auf Abschnitt nördl. Rjassnyj. Sonst außer geringem Art.- und Gr.W.Störungsfeuer ruhiger Nachtverlauf. Anhaltend rege Feindbewegungen vor linkem Korpsabschnitt. Seit gestern Nachm. wurden weiter beobachtet:
14.20 - 19.10 68 mot.Fahrzeuge auf Straße ostw. Marjewka von Südost nach Nordwest, 15.30 20 Russen auf Fahrrädern von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowskij, 15.30 - 16.00 6 le. Geschütze bespannt von Rawnopol nach Pissarewskij (Karte 1 : 300 000 Golubjatschij), 15.30 - 20.00 117 Lkw. und 47 Panjewagen von Dimitrjenko in Richtung Kuibyschewo, teils nach Lyssa Gorka, Nowo Spassowka und Rawnopol abschwenkend. 17.45 11 Lkw. von Nowo Spassowka nach Jassinowskij, 19.00 35 Panjefahrzeuge von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowskij. Ab 1.00 anhaltendes starkes Motor geräusch aus Richtung Golubjatschij.

wenden!

Feindeindruck: Erkannte Bewegungen vor linkem Korpsabschnitt im Raume ostw. und nordostw. Jassinowskij lassen Feindverstärkung vor linken Flügel 336.Div. vermuten. Wege und Greter durch anhaltenden Regen aufgeweicht. Mot.Bewegungen zeitlich unberechenbar.

868

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 12.7.43.

Gruppe Recknagel:

Bisheriger Verlauf des Tages ruhig. Geringe fdl.Artl.-Tätigkeit. Zwischen Morskoj Tschulek und Primorka 27 besp.Fahrezuge, 9 Lkw.. Von Abromowka nach Südosten 6 große Lastzüge mit Anhängern, 4 Lkw. und 7 besp.Fahrzeuge.

15.Lw.Felddiv.:

Im gesamten Div.Abschnitt Ruhe. Geringes fdl.Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer.
10.20 Uhr 2 Lagg 3.
9.03 - 9.30 Uhr eigene Luftaufklärung und Ju.88.

17.Inf.Div.:

Auf gesamten Abschnitt etwa 28 Artl.- und etwa 30 Gr.Werfer-Einschläge.
Vom Kamenka-Tal bis Gegend Rjashnoje etwa 40 Mann in beiden Richtungen.
Aus Matwejew Kurgan nach Gegend hart nordwestl. Schaposchnikowa und zurück ebenfalls 40 Mann.
12 Lkw. von Nowo Rotowka nach Matwejew Kurgan,
6 Lkw. von Adrianoff nach Grebennikoff (in großen Abständen).
Eigene Bttr. bekämpft Feindbattr. mit 140 l.F.H.Granaten.südl.Pokrowskij
3 Ju 88 bombardierten Ziele im Kamenka-Tal.
Insgesamt 8 eigene Flugzeuge. 10.30 Uhr 2 fdl. Jäger.
8 Überläufer bei I./Gr.Regt.21, davon 1 Offizier.

336.Inf.Div.:

Beiderseitige geringe Artl.- und Gr.Werfer-Tätigkeit.
4.00 - 5.30 Uhr marschierten 80 - 100 Russen in 3 Gruppen mit 8 Lkw. von Schlucht südwestl. 5,0 nach Nowo Sspassowka und weiter nach Osten.
4.00 - 6.30 Uhr Feindbwegungen von etwa 80 Russen in kleineren Gruppen nordwestl. Nowo Rotowka beobachtet (ohne Richtung).
7.15 Uhr marschierten etwa 120 Russen in 3 Gruppen von Rawnopol nach Pissarewskij in das Jassinowkatal. 7.55 Uhr fährt 1 schweres Geschütz 6-spännig von der Jassinowkaschlucht nach Nowo Sspassowka.
8.00 - 12.00 Uhr stärkerer mot.Verkehr mit 58 Lkw. von Süd über Dmitrijenko nach Richtung Gorkij und Panjewagenverkehr (44 Fahrzeuge) vor linkem Abschnitt von Ost nach West. 8.30 Uhr 1 Geschütz 6-spännig von Norden durch das Jassinowka-Tal nach Richtung Nowo Jassinowskij.

10.15 Uhr 1 Feindflugzeug landet südl. Rawnopol.
11.55 Uhr 1 fdl. Doppeldecker landet 3 km nordostw. Rawnopol.
8 Feindjäger über H.K.F.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Auf gesamten Korpsabschnitt nur geringes fdl.Artl.- und Gr.Wer er-Störungsfeuer.
Fortgesetzte Feindbewegungen vor dem Korpsabschnitt:
Von Abramowka nach Südost 6 große Lastzüge mit Anhängern, 4 Lkw. und 7 besp.Fahrzeugen. Zwischen Ausgang des Kamenkatales und nördl. Rjasnyj 40 Russen in beiden Richtungen, zwischen Matwejew Kurgan und Schaposchnikowa ebenfalls 40 Russen in beiden Richtungen. 12 Lkw. von Nowo Rotowka nach Matwejew Kurgan. 4.00 - 6.30 Uhr etwa 80 Russen nordwestl. Nowo Rotowka ohne beobachtete Marschrichtung, 4.00 Uhr - 5.30 Uhr 80 - 100 Russen mit 8 Lkw. aus Schlucht südwestl. Nowo Jassinowskij nach Nowo Sspassowka und weiter nach Osten. 7.15 Uhr etwa 120 Russen von Rawnopol nach Golubjatschij (1 : 100 000 Pissarewskij) und in die Schlucht südl. davon. 7.55 Uhr 1 schweres Geschütz 6-spännig aus Schlucht südl. Golubjatschij nach Nowo Sspassowka, 8.30 Uhr 1 Geschütz 6-spännig aus Richtung

Golubjatschij in Richtung Nowo Jassinowskij. 8.00 - 12.00 Uhr stärkerer mot.Verkehr mit 88 Lkw. von Süd über Dmitrijenko nach Gorkij und 44 Pan. fahrzeugen vor linkem Abschnitt 336.Jnf.Div. von Ost nach West.

Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit. 10.15 Uhr; 1 Feindflugzeug landet südl. Rawnopol. 11.55 Uhr; 1 fdl.Doppeldecker landet 3 km nordostw. Rawnopol.

Ia, Nr. 12./42 T geheim.

869

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 12.7.43.

Gr.Hecknagel: Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Minen: Fehlanzeige.

15.Lw.Feldd.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
5 Lagg 3. 7 eigene Flugzeuge.
Straßen im Abtrocknen , wieder befahrbar.
432 VB-Minen.

17.Inf.Div.: Seit Zwischenmeldung 80 Gr.W.-Einschläge auf Abschnitt G .R.95.
15.15 Uhr 2 Feindjäger nach Norden.
Ablösung III./21 durch II./21 nach Ssaroiloff.
III/21
Minen: Fehlanzeige.

336.Inf.Div.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
13.50 10 Lkw. von Norden nach Nowo Spassowka, 13.50 60 Russen von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowskij in kleinen Gruppen.
13.25 Uhr 1 russ. Flugzeug bei Nikolajewskij gelandet.
15.25 2 Feindflugzeuge über HKL.
~~Minen: Fehlanzeige~~
Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass der Gegner vor Abschnitt der Div. abgelöst hat oder noch in Ablösung begriffen ist.
Minen: Fehlanzeige.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

An der Front keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
13.50 10 Lkw. von Norden nach Nowo Spassowka und 60 Russen von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowskij. 13.25 landete ein Flugzeug 5km südwestl. Lyssogorka.
Verlegte Minen: 15.Lw.Feldd.: 432 VB-Minen
übrige Div. Fehlanzeige.
III./G.R.21 durch II./G.R.21 abgelöst und nach Ssamoiloff verlegt.
Strassen im Abtrocknen., wieder befahrbar .

Nr. 13/3 M geheim.

13.7.

820

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 13.7.43.

Gr.Recknagel: Nachtverlauf ruhig. Geringes feindl. Art,-Feuer! 1.30 Feuerüberfall einer Feindbattr. auf Rollbahn Ssambek - Taganrog. Eigene Spähtrupps brachten keine Veränderung im Feindbild, keine Gefangenen.
22.15 beschossen feindl. Boote das Ufer bei Petruschino, Gegend des Flugplatzes Süd und Hafen Taganrog, insgesamt etwa 50 - 70 Schuß le. Kalibers. Masse der Einschläge ins Meer.

15.Lw.Feldd.: Nachtverlauf sehr ruhig. Geringes beiderseit. M.G.-Feuer. Eigene Flak 8,8 beschoß 17.40 2 feindl. Panzer 1,5 km nordnordwestl. Höhe 101,3 (2 km westl. Politotdelskoje), 1 Panzer blieb mit Treffer in der Seitenwand stehen,

17.Jnf.Div.: Nur örtl. lebhafteres russ. Feuertätigkeit. 51 Art-, 150 Gr.W.-Einschläge auf HKL westl. Demidowka und bei Höhe 115,2. 1 m.Gr W.-Feuerüberfall (80 Schuß) und m.Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjashenaja.
Eigene Art. bekämpfte mit 40 Schuß russ. Gr.W.Stellungen am Mius bei Demidowka.
21.30 - 0.30 feindl. Störflieger, 3 Bomben auf Doronanoff.
Eigene Flugzeuge bombardieren 21.30 Grebennikoff.

336.Jnf.Div.: Etwas lebhafteres Art.- und Gr.W.Feuer als gewöhnlich.
2 Feindflugzeuge.
Feindverkehr:
15.00 - 17.00 40 Lkw. und 4 Marschgruppen, je 50 - 60 Mann auf Rollbahn von Dimitrijenko nach Kuibyschewo, Von Nowo Spassowka nach Norden 27 Lkw., 8 Panjewagen, einzelne Gruppen von 8 - 10 Mann. 38 Panjewagen im linken Abschnitt Richtung West. 17.00 6 Zugmaschinen mit vermutl. s.Geschützen von Süden nach Dimitrijenko. 17.30 10 Panjewagen je mit 3 - 4 Mann geschlossen von Rawnopol ins Jassinowkatal. 18.30 1 Panzer 12 Lkw. von Süd nach Nowo Spassowka und weiter nach Rawnopol. Lkw.-Ansammlungen in Rawnopol auf etwa 100 geschützt. 19.00 - 19.45 30 Lkw in Abständen von 1 Minute im Pendelverkehr Nowo Spassowka - Nowo Jassinowskij.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Etwa 50 - 70 Schuß le.Kalibers von feindl. Booten auf Petruschino und Hafen Taganrog, Art.-Feuerüberfall auf Rollbahn Taganrog - Ssambek, Gr.W.-Feuerüberfall auf HKL westl. Rjashenaja, lebhafteres Art.- und Gr.W.-Feuer auf neue HKL westl. Demidowka und auf Abschnitt der 336.Div.. Sonst geringes Störungsfeuer.
Flak 8,8 der 15.Lw.Felddiv. bekämpfte 2 Feindpanzer auf Höhe westl. Politotdelskoje. 1 Panzer blieb mit Treffer in linker Seitenwand liegen.
Feindverkehr vor link.Korpsabschnitt hielt auch am Nachm. und Abend des Vortages sehr lebhaft an.

15.00 - 17.00 von Nowo Spassowka nach Norden 27 Lkw., 8 Panjewagen, einzelne Gruppen von 8 - 10 Mann. 18.30 1 Panzer, 12 Lkw von Süd nach Nowo Spassowka und weiter nach Rawnopol. 19.00 - 19.45 30 Lkw. in Abständen von 1 Minute im Pendelverkehr zwischen Nowo Spassowka und Nowo Jassinowskij.
Jn Rawnopol Ansammlung von etwa 100 Lkw.. 17.30 10 Panjewagen je mit 3 - 4 Mann geschlossen von Rawnopol ins Tal südl. Golubjatschij, 38 Panjewagen im linken Abschnitt 336.Div. nach Westen.
6 Zugmaschinen mit vermutl. s.Geschützen nach Dimitrijenko. 15.00 - 17.00 40 Lkw. und 4 Marschgruppen von je 50 - 60 Mann auf Rollbahn von Dimitrijenko nach Kuibyschewo.
Geringe beiderseitge Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 13/ν Z geheim.

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 13.7.43.

Gr.Recknagel: Bisheriger Tagesverlauf ruhig. Geringes feindl. Art.- und Gr.W.Feuer.

15.Lw.Feldd.: Ruhiger Tagesverlauf. Geringes beiderseitiges Art.- und Gr.W.-Feuer.
8 Lagg 3, 5 eigene Flugzeuge,

17.Inf.Div.: Ruhig. Auf Gesamtabschnitt 19 Schuß le.Art.- und 60 Schuß m. Gr.W.-Einschläge auf linken Abschnitt G.R.21.
40 m.Gr.W.-Einschläge auf Gegend westl. Rjashenaja.
5 feindl., 2 eigene Flugzeuge.

336.Inf.Div.: Am Vormittag beiderseitiges geringes Art. - und Gr.W.Feuer. Vor linken Abschnitt hält Ost-Westbewegung von kleinen Gruppen und Lkw.Verkehr an. Im wesentlichen beendete Ablösung im Abschnitt Kutscherowo - Russkoje wird vermutet. Verstärkung des Abschnittes wahrscheinlich. Vor rechtem Abschnitt keine Anzeichen für Ablösung vorhanden.
Bewegungen im Einzelnen:
Im Laufe des Vorm. 700 Russen aus Raum Pissarewskij in Schluchtengelände nach Westen. Verkehr von 37 Lkw.in Hauptrichtung Rawnopol - Kuibyschewo. Aus Gegend Nowo Spassowka in Jassinowkaschlucht 36 Lkw., 4 Pkw..

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Außer geringem Art.- und Gr.W.Störungsfeuer im gesamten Korpsabschnitt ruhig.
Vor rechtem Abschnitt der linken Div. Keine Ablösung feststellbar.
Vor Abschnitt Kutscherowo - Russkoje halten Ost-Westbewegungen in kleinen Gruppen und Lkw.-Verkehr an. Es wird vermutet, dass die Ablösung im wesentlichen beendet ist. Verstärkung des Feindes ist anzunehmen.
Im einzelnen: Im Laufe des Vorm. 700 Russen aus Raum Golubjatschij in das Schluchtengelände westl. davon. Aus Gegend Nowo Spassowka in die Schlucht südl. Golubjatschij 36 Lkw und 4 Pkw. 37 Lkw in Hauptrichtung Rawnopol - Kuibyschewo. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

A. Inf. Abt 243 m Stab, 2 z. 3 Batt. nach Pissarewskij verlegt.

Ia Nr 13/2 T geheim. 13.7

172

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 13.7.43.

Gr.Recknagel: 14.25 Uhr 7 Lkw. und 4 Bespannfahrzeuge von Süd über Abramowka nach Ssushenoje.
Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
96 VB-Minen.

15.Lw.Feldd.: Schwaches feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Strassen und Wege aufgeweicht, schlecht befahrbar.
552 VB-Minen.

17.Inf.Div.: Ohne besondere Ereignisse.
5 Überläufer bei G.R.21.
Der zum Flakschutz nach Raskity vorgezogene Flakzug macht Stellungswechsel nach Scharony.

336.Inf.Div-: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
14.20 und 15.00 landen je ein russ. Doppeldecker bei Nowo Marjewka und 1 km südl. Nowo Jassinowskij. Nordostw. Nowo Jassinowskij wurde am Vormittag 1 stehender Panzer beobachtet, der sich später nach Norden bewegte.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Nordostw. Nowo Jassinowskij 1 stehender Feindpanzer beobachtet, der nach Norden abdrehte.
Je ein russ, Doppeldecker landete bei Nowo Marjewka und südl. Nowo Jassinowskij.
Verlegte Minen:

Gr.Recknagel:	96 VB-Minen
15.Lw.Feldd.:	552 VB-Minen
17.Inf.Div.:	Fehlanzeige
336.Inf.Div.:	Neues Feld zur Minenverlegung wird erkundet.

Geheim K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K. Korps-Gef.Stand, den 15.7.43.
Abt.Ia Nr. 2449 /43 Kch.

Bezug: Bemerkungen zur Kampfführung und Stellungsbau Nr. 4, Ziff.2.
Betr.: Alarm-Einheiten.

Alarm-Einheiten können 2 verschiedenen Zwecken dienen:

a) Zeitweilige Ablösung eingesetzter Gr.Kpn. zur Beschleunigung der Ausbildung bzw. Einsatz im Stellungsbau.
   In beiden Fällen Erziehung der im allgemeinen im rückw. Dienst eingesetzten Soldaten zum richtigen Benehmen unter Feindeinwirkung.
b) Zusammenfassung aller Kräfte ohne Rücksicht auf sonstigen Einsatz in der Versorgung, um plötzlich auftretenden Feind im rückw. Gebiet sofort zu vernichten.

Entsprechend diesen verschiedenen Aufgaben sind die Alarm-Kpn. unterschieden in Alarm-Kpn. A und B aufzustellen. Der Einsatz im Hauptkampffeld gemäß Bezugsbefehl ist zunächst nur für die Alarm-Einheiten A vorgesehen.

Die Alarmeinheiten der Heerestruppen sind von den Div. zu erfassen, in deren Abschnitt die Heerestruppen eingesetzt sind. Die Alarmeinheiten der Korpstruppen werden zusammengefasst und sind zur Verwendung entsprechend gemäß Bezugsbefehl bei 17.J.D. vorgesehen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
1,2,3,4,9,
11,12
XXIX.A.K. Ia
Qu
K.T.B.

Ia, Nr. 10/42 M geheim.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 10.7.43.

Gr.Recknagek: Während der Nacht lebhafteres feindl. Feuer. Feuerüberfälle mehrerer Battrn. im Zusammenwirken mit Gr.W. auf Ssarbek. 2 eigene Stoßtruppunternehmen des rechten Rgts. brachten keine Gefangenen und keine Beobachtungen.

15.Lw.Felddiv.: Während der Nacht lebhafteres feindl. Art.- u d Gr.W.-Feuer. Spähtrupps ohne Feindberührung.

17.Inf.Div.: Starke feindl. le. und m. Gr.W.-Tätigkeit auf Steinbruch 1 km nördl. Rjassnyj (500 - 600 Einschläge) u. auf HKL westl. Rjashenaja (130 Einschläge), zum Teil in Feuerüberfällen. In der Mitte Ruhe, links auf 114,9 und nördl. davon 130 le. und.m.Gr.W.Einschläge aus Demidowka und 24 Art.-Einschläge le. Kalibers.
Eigene Art. bekämpfte die gemeldeten, am Vortage etwas verstärkten Feindbewegungen sowie Gr.W.-Stellungen im Kamenkatal und Fahrzeug-Absammlungen in Ssolenyjschlucht (6 Panjefahrzeuge, 4 Lkw.)
Eigener Spähtrupp vor HKL nördl. Rjassnyj hatte keine Beob. machen können, die auf Ablösung schließen lassen. Eigener Spähtrupp bei Russenfort wehrte in kurzem Feuergefecht feindl Spähtrupp von 6 Mann ab. Dabei wurden bei Russenfort etwa 30 Russen beobachtet, die auf eigene Stellungen vorgingen und durch Art. zerschlagen wurden. Vor HKL westl. Schanoschnikowa russ. Spähtrupp von 5 Mann durch Feuer abgewiesen. 16.15 und 18.00 je 2 Feindjäger.

336.Inf.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht bis auf geringes Art.-Störungsfeuer und Salvengeschützfeuerüberfall auf HKL westl. Jassinowskij. Eigene Art. bekämpfte mit Fliegerbeobachtung Geschützstellungen mit gutem Erfolg.
17.00 2 feindl. Flugzeuge, 17.45 8 russ. Jäger und 2.30 1 Feindflugzeug.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Während der Nacht lebhafteres feindl. Art.- und Gr.W.Feuer auf Abschnitt Gr.Recknagel und 15.Lw.Felddiv. mit Feuerüberfällen auf Ssambek. Gr.W.-Feuerüberfälle auf Raum nördl. Rjassnyj und HKL westl. Rjashenaja. Salvengeschützfeuer auf HKL westl. Jassinowskij. Im übrigen geringes Störungsfeuer.
Eigene Art. bekämpfte die gestern gemeldeten Feindbewegungen vor 17.J.D. und mit Fliegerbeobachtung Geschützstellungen vor 336.J.D..
Eigener Spähtrupp westl. Schanoschnikowa wies feindl. Spähtrupp von 6 Mann ab. Im übrigen Raum wurde gleichen Raum wurden ein feindl. Stoßtrupp von 30 Mann durch eigene Art. zurückgeschlagen, und ein weiterer Spähtrupp von 5 Mann abgewehrt.
Geringe Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 14/2 Z geheim. 1447/875

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen und an Armee

vom 14.7.43.

Gr.Hecknagel: Geringes feindl. Art.-Feuer.
Sonst Ruhe. 27 Feindjäger.

15.Lw.Feldd.: Ruhiger Tagesverlauf. Eigene Art. 9.10 - 9.38 56 Schuß 8,8 Fliegerschießen mit I./A.R.17 auf 5 - 8 Gr.W. 500 m westsüdwestl. Kopani. Gute Trefferlagex beobachtet. 9.38 - 10.15 59 Schuß 8,8 Fliegerschießen auf 8 Gr.W. 600 m westl.Kopani. Gute Trefferlage. 10.15 - 10.32 52 Schuß 8,8 Fliegerschießen auf 5 - 7 Gr.W. 800 m nordnordwestl. Kopani. 10.32 - 10.39 43 Schuß 8,8 Fliegerschießen auf 5 - 6 Gr.W. 900 m nordwestl. Kopani. Gute Trefferlage.
Geringe eigene und feindl. Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.: Auf linken Abschnitt 30 m. Gr.W.-Einschläge und 28 Schuß Art.-Störungsfeuer. Auf HKL westl. und südl. Rjashenaja und in Gegend nördl. Pokrowskoje 105 Gr.W.-Einschläge und 16 Schuß Art.. Eigenes Fliegerschießen auf 3 Gr.W.-Stellungen im Kamenkatal, in Gegend Kopani, Dachnoff. 2 Werfer zerstört.
Bekämpfung eines Feindgeschützes ostw. Kolessnikoff, wahrscheinlich starke Beschädigungen.
Beobachtungen:
Noch russ. Schanzarbeiten am Westrand Demidowka. Etwa 30 Russen in Gruppen von 8 Mann aus Gegend Matwejew Kurgan nach Osten.
2 Feindjäger. 5 eigene Flugzeuge.
2 Überläufer bei G.R.95, 4 Überläufer bei I./21.

336.Inf.Div.: Vereinzeltes Art.- und Gr.W.-Feuer. Am Vormittag Nachlassen des Lkw.- und Bespannverkehrs gegenüber den Vortagen.
16 Lkw. und 7 Bespannfahrzeuge vor linkem Abschnitt im Gegenverkehr von Ost nach West. Lebhafter Melderverkehr am Südausgang Bolschaja Kirssanowka.
Eigene Art. bekämpfte Feldstellungen 3 km ostw. 115,2 und westl. Nowo Jassinowskij. 10.00 gelang es einem russ. Spähtrupp von 7 Mann, sich am Ostrand von Alexejewka einzuschleichen. Beim Zusammenstoß mit eigenen Sicherungen durch Handgranaten 2 eigene Tote, 3 eigene Verwundete. Feindverluste 1 Toter, 1 Verwundeter, die von den zurückweichenden Russen mitgeschleppt wurden.
7 feindl. Flugzeuge. 1 He 111 mit rumänischer Besatzung 5.10 durch 2 russ. Jäger über rechtem Abschnitt abgeschossen und bei Nowo Nikolejewka abgestürzt.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Außer geringem feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer Ruhe an der Korpsfront.
Eigene Art.und Flak 8,8 bekämpften im Fliegerschießen mit beobachtetem Erfolg Gr.W.-Stellungen bei Kopani.
Vor linkem Abschnitt 336.Div. wurde am Vormittag Nachlassen des Feindverkehrs beobachtet. 16 Lkw., 7 Bespannfahrzeuge von Ost nach West und in Gegenrichtung. Lebhafter Melderverkehr am Südausgang Bol. Kirssanowka.
Feindl. Jagdfliegertätigkeit lebhafter im rechten Korpsabschnitt. 1 eigenes Kampfflugzeug mit rumänischer Besatzung 5.10 durch 2 Feindjäger über rechtem Abschnitt 336.Div. abgeschossen und bei Nowo Nikolajewka abgestürzt.

Ia, Nr. 14/ ~~U~~ M geheim. 1127

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 14.7.43.

Gr.Becknagel: Ruhiger Verlauf der Nacht. Lebhaftere feindl. Art.-Tätigkeit. Im linken Abschnitt 46 Gr.W.-, 160 Art.-Einschläge, ~~auf~~ rechten Abschnitt 50 Gr.W.- und 33 Art.-Einschläge. 6.40 feindl. Feuerüberfall auf Ssambek. Eigener Spähtrupp meldete den Ssambek vor Mitte rechten Rgt. ausgetrocknet.

15.Lw.Welddiv.: Ruhiger Nachtverlauf. Nur vereinzelt beiderseitiges Art.-Feuer, sowie feindl. Jnf.- und Gr.W.-Feuer. Spähtrupps ohne Feindberührung. 18.15 - 18.30 68 Lkw aus Richtung Grebennikoff nach Ternowoj und 43 in Gegenrichtung. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit. 0.30 Abwurf von 7 Brandkanistern in Gegend Mius - brücke Pokrovskoje ohne Schaden.
Strasse und Wege noch aufgeweicht, aber befahrbar.

17.Jnf.Div.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Westl. Rjashenaja etwa 24 Gr.W.- , auf Stellungen nordwestl. Schaposchnikowa 40 Gr.W.-Einschläge. 150 Schuß le. und m.Art.nach Gegend nordwestl. Schaposchnikowa und weiter links.
Eigene Feuertätigkeit: Störungsfeuer in Gegend Matwejew Kurgan, Bekämpfen einer Gr.W.Stellung bei Demidowka und Erschießen von Sperrfeuerräumen bei linkem Nachbarn.
Eigener Spähtrupp 1/12 bei 2.Miusknie südostw. Bw.Haus zwischen Doropanoff und Matwejew Kurgan ohne Feindberührung und ohne Verluste.
7 eigene Flugzeuge, davon eines 3 Bomben auf Matwejew Kurgan.

336.Jnf.Div.: Geringes Gr.W.- und Art.Störungsfeuer. 1 feindl. Spähtrupp (6 Mann) bei Petropolje wurde abgewiesen. Bewegungen und Verkehr im feindl. Hintergelände halten an.
im einzelnen: Im Laufe des Nachm. fahren 50 Lkw zwischen Nowo Spassowka und Nowo Jassinowskij und Schlucht südl. 5,0 und 20 Lkw. von Dimitrijenko nach Kuibyschewo. 13.05 - 17.15 etwa 180 Russen in kleineren Gruppen von Nowo Spassowka nach Westen ins Schluchtengelände. 17.45 besetzen 20 Russen die Grabenstellungen 2,5 km nördl. Nowo Jassinowskij. 18.25 50 Russen marschieren in 2 Gruppen von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowskij. 18.30 - 19.45 fahren von Rawnopol ~~xxxx~~ und Nowikowka etwa 70 ~~xxxxxx~~ Lkw nach Westen ins Jassinowkatal und drehen nach Norden ab.(Staubentwicklung im Tal)

825

Ia-Morgenmeldung an Armee v.14.7.43.

Lebhaftere feindl. Art.-Tätigkeit auf linken Abschnitt Gr.Recknagel und neue WKE nordwestl. Schaposchnikowa, Feuerüberfall auf Saarbek.

Sonst geringes Störungsfeuer. 1 Feindspähtrupp von 6 Mann bei Petropolje wurde abgewiesen. 18.15 - 18.30 68 Lkw. aus Richtung Grebennikof ins Kamenkatal nördl. Jwnanowka und 43 Lkw. in Gegenrichtung.
Der frontwärtige Feindverkehr vor linkem Abschnitt der 336.Div. hält an. Am Nachm. des Vortages 50 Lkw. zwischen Nowo Spassowka und Schluchtengelände bei Nowo Jassinowskij. 13.05 - 17.15 etwa 180 Mann in kleinen Gruppen von Nowo Spassowka ins Schluchtengelände westl. davon, 18.25 50 Mann von Nowo Spassowka nach Nowo Jassinowskij. 18.30 - 19.55 fahren etwa 70 Lkw von Rawnopol ins Schluchtengelände südl. Golubjatschij und dann - aus Staubentwicklung zu schließen - die Schlucht in nördl. Richtung aufwärts. 17.45 besetzen 20 Mann Grubenstellungen nördl. Nowo Jassinowskij, 20 Lkw von Dimitrjenko nach Kuibyschewo.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 14/L T geheim. 14.7. 876

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 14.7.43.

Gr.Recknagel: Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
144 VB-Minen.

15.Lw.Feldd.: Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Eigene Art.. 14.20 - 14.30 10 Schuß 7,5 auf Gr.W.-Stellungen südostw. Kopani.
12.20 - 14.30 3 Feindeinflüge 6 Maschinen.
556 VB-Minen

17.Jnf.Div.: Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

336.Jnf.Div.: Jnf.-Bewegungen nur noch vereinzelt festgestellt. Im linken Abschnitt wird Verstärkung der feindl. B-Stellen vermutet. Im Hintergelände vor linkem Abschnitt läßt mot. und Bespann-pendelverkehr auf Heranführen von Verstärkung und Material schließen. Lkw.-Verkehr von Rawnopol nach Pissarewskij durch Jassinowkaschlucht hält an.

Ia-Tagesmeldung ~~xxxxx~~ an Armee.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung. Im linken Abschnitt 336.Div. Jnf.Bewegungen noch vereinzelt beobachtet. Heranführen der vermuteten Verstärkungen scheint im wesentlichen abgeschlossen.
Mot.- und Bespannpendelverkehr läßt auf erhöhte Versorgungstätigkeit schließen. Lkw.-Verkehr von Rawnopol nach Golubjatschij durch Jassinowkaschlucht hält an.
10.00 Uhr gelang es einem feindl. Spähtrupp von 7 Mann, sich an den Ostrand von Alexejewka heranzuarbeiten. Beim Zusammenstoß mit eigenen Sicherungen durch Handgranaten 2 eigene Tote und 3 eigene Verwundete. Feindverluste: 1 Toter, 1 Verwundeter, die von dem zurückweichenden Spähtrupp mitgeschleppt wurden.
Verlegte Minen: Gr.Recknagel: 144 VB-Minen
15.Lw.Feldd.: 556 VB-Minen
17.u.336.Jnf.Div.: Fehlanzeige.

(6075/74) 2097/8

1870

KTB 876a

Fernschreiben

14.7.43.

K. R.

An Gr. Recknagel,
15.Lw.Felddiv. } Sammelschreiben

Nach aufgefangenen russ. Funksprüchen ist 347.S.D. in eine Stoßgruppe südostw. Kuibyschewo eingegliedert. Die Div. ist demnach aus der Front herausgezogen und abgelöst.
Gr.Recknagel und 15.Lw.Felddiv. setzen noch heute Nacht Stoßtruppunternehmungen an um festzustellen, welcherneue Verbände im bisherigen Abschnitt der 347.S.D. eingesetzt ist.

XXIX.A.K. Ia

Abf. 14.7. 1815 Uhr

He

Ltr. Ia

Ia Nr. 15/43 geheim. 1937

Ia-Morgenmeldung der Divisionen v.15.7.43.

Gr.Reckmagel: Nachtverlauf ruhig. Geringer Feindbeschuß. Ein auf einen Kampfstand angesetzter eigener Stoßtrupp des li.Rgts. fand die beiden vorderen Gräben feindfrei, wurde dann im weiteren Vorgehen bemerkt und abgewiesen.
Gegen 19.00 auf der Miushalbinsel einige Einflüge mit Bomben und Bordwaffen.
21.30 1 feindl. Schnellboot längs der Küste und Taganrog nach Mitte beobachtet.

15.Lw.Feldd.: Nachtverlauf ruhig. Geringes feindl. Gr.W.- und Jnf.Störfeuer und eigenes Art.-Störfeuer.
Spähtrupps ohne besondere Vorkommnisse.
20.30 und 0.40 je 1 U 2.

17.Jnf.Div.: Nacht ohne besondere Vorkommnisse.
Stärkeres Jnf.Feuer vor rechten Abschnitt während zweier Nachtstunden.
300 Gr.W.- und 40 Art.-Einschläge im ganzen Abschnitt, besonders vor Btl. am weitesten links westl. Demidowka. Bei Demidowka feindl. Schanzarbeiten. 19.30 eigener leichter Gr.W.-Feuerüberfall auf Grabenabschnitt feindl. HKL am Westrand Rjashenaja. 4 hohe Stichflammen und Nachlassen der russ. Gr.W.-Tätigkeit im Abschnitt.
Eigener Spähtrupp G.R.55 nach Kastenwäldchen 3 km ostw. Ssewinoff ohne Feindberührung , baut 69 russ. Schtz.-Minen aus.
21.00 und 0.20 russ. Störflugzeuge mit Bombenwurf bei Stepanowskij.

36.Jnf.Div.: Außer geringem Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.
Ablösung bei Gr.Rgt.686 (Einschieben des III.Btls.) verlief ohne Zwischenfälle.
2 vor G.R.687 angesetzte Stoßtrupps ohne Gefangene zurück, da Grabenstellungen im Westteil Jassinowskij verlassen waren.
Vor linkem Abschnitt im Raume Rawnopol- Nowo Spassowka anhaltende Bewegungen (Pendelverkehr von 80 Lkw. aus beiden Orten nach Ost und zurück) und Bewegungen von 150 Russen von Ost nach West.
19.00 2 le. Panzer von West nach Poltawskij. 21.50 1 Feindflugzeug über Div.Abschnitt mit Bombenwurf auf Kalinowo.

Morgenmeldung an Armee v.15.7.43.

Die Nacht verlief abgesehen von geringem Art.- und Gr.W.Störungsfeuer ruhig. Eigene Spähtrupps vor G.P.50 nördl. Ssambeck und vor G.R.687 am Westrand Jassinowskij fanden die vorderen Stellungen verlassen. Eigener Spähtrupp vor G.P. 55 drang ohne Feindberührung bis zum Kastenwäldchen 3 km westsüdwestl. Matwejew Kurgan vor und baute dort 69 Schützenminen aus.
Vor linken Abschnitt 336.Div. anhaltende Feindbewegungen im Hinterland. 80 Lkw aus Nowo Spassowka und Pawlopol nach Osten und zurück und Bewegung von 150 Russen von Ost nach West.
2 le.Feindpanzer von West nach Poltawskij.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit.

Ia Nr. 15/ Z geheim.

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen v. 15.7.43.

Gr.Recknagel: Geringes feindl. Art.- und Gr.W.Feuer. Sonst sehr ruhig.

15.Lw.Feldd.: Geringe feindl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit.
4 Überläufer bei 6./J.R.30.
5 Feindeinflüge, 6 Maschinen.
Eigene Luftwaffe: 5 Me 109 und Luftaufklärung.

17.Inf.Div.: Auf Gesamtabschnitt etwa 195 Wurfgranaten und 60 Schuß Art., besonders in Gegend Doropanoff und südlich, auf HKL westl. und nordwestl. Demidowka, Stepanowskij und Gegend Pantschenko.
50 Russen und 10 Reiter in beiden Richtungen aus Gegend 2 km nordwestl. Rjassnyj nach 64,1 nordwestl. Bogatyrew.
20 Russen aus Gegend Kopani nach Gegend nordostw. Kolessnikoff.
2 Lkw. am Westausgang Iwanowka.
5 Feindflugzeuge 1.30 30 Phosphorbrandbomben auf Mun.Lager Südrand Polijew ohne Schaden.
Bb 44 Stellungswechsel zu 336.Div.
9 S-Minen verlegt.

336.Inf.Div.: Vereinzeltes Art.- und Gr.W.-Feuer auf HKF.
Vor linkem Abschnitt lebhafte Feindbewegungen. Im einzelnen:
8.50 40 Mann in kleinen Trupps von West nach Poltawskij.
10.30 - 11.00 80 - 100 Mann mit 6 Bespannfahrzeugen in Gruppen von Ost nach Nowo Jassinowskij.
10.40 - 12.40 150 Mann in kleinen Gruppen von Pissarewskij in das Schluchtengelände nach Westen und 50 Mann in entgegengesetzter Richtung.
Lebhafte eigene Fliegertätigkeit.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. 50 Mann und 10 Reiter in Poltawskij in beiden Richtungen zwischen Gegend 2 km nordwestl. Rjassnyj und Höhe nordwestl. Bogatyrew, 20 Mann von Nordost nach Kolessnikoff.
Vor linkem Abschnitt der 336.Div. lebhafte Feindbewegungen. Im einzelnen: 8.50 40 Mann in kleinen Trupps von West nach Poltawskij. 10.30 - 11.00 80 - 100 Mann mit 6 Bespannfahrzeugen in Gruppen von Ost nach Nowo Jassinowskij. 10.40 - 12.40 150 Mann in kleinen Gruppen von Gálubjatschij in das Schluchtengelände nach Westen und 50 Mann in entgegengesetzter Richtung.
Lebhafte eigener Fliegertätigkeit vor linkem Korpsabschnitt.
Geringe feindl. Fliegertätigkeit.

Ia Nr.15/2 T geheim

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 15.7.43.

Gruppe Recknagel:
Keine Veränderungen gegenüber Zwischenmeldung.
96 V.B.-Minen verlegt.

15.Lw.Felddiv.:
Schwaches fdl. und eigenes Artl.- u. Gr.Werfer-Störungsfeuer.
1 Verwundeter
12.10 Uhr 2 Me. 109 in 6000 1500 m Höhe.
Infolge Gewitters Wegeverhältnisse z.T. verschlechtert.
672 V.B.-Minen verlegt.

17.Inf.Div.:
18 le.Wurfgranaten aus Gegend ostw. Demidowka(Obstplantagen) auf H.K.L. westl. Demidowka.
1 Pz.Spähwagen von Ssiwopliasoff in Richtung Turtschninoff.
Sonst ohne besondere Vorkommnisse.
9 S-Minen verlegt.

336.Inf.Div.:
Zur Zwischenmeldung keine Veränderungen.
12.30 Uhr fährt 1 le. Geschütz 4 - sp. von Poltawskij nach Nowo Rotowka.
14.30 Uhr 20 Russen von Poltawskij nach Südwesten. Sonst kein besonderer Verkehr.

Ia-Tagesmeldung an Armee

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
1 fdl.Pz.Spähwagen 5 km ostw. Kolossnikow von Süd nach Nord.
12.30 Uhr 1 le.Geschütz 4-spännig von Poltawskij nach Nowo Rotowka.
14.30 Uhr 20 Mann von Poltawskij nach Südwesten.
Sonst keine besonderer Verkehr.
Verlegte Minen:
Gruppe Recknagel: 96 V.B.
15. Lw.Felddiv. : 672 V.B.
17. Inf.Div. : 9 S-Minen
336.Inf.Div. : Fehlanzeige.

Ia Nr. 16/2 M geheim. 1167

Ia-Morgenmeldung der Divisionen v.16.7.43.

Gr.Recknagel: Ruhiger Verlauf der Nacht. Geringe feindl. Art.-Tätigkeit.
Ein eigener Stoßtrupp im linken Abschnitt stellte im Zwischengelände Verminung fest. 2 weitere eigene Stoßtrupps im rechten Abschnitt wurden frühzeitig erkannt und abgewiesen.
Armee-Eingreifgruppe und 3./A.R.117 in die befohlenen Räume abgerückt.

15.Lw.Felddiv. :Ruhiger Nachtverlauf. Geringes beiderseitiges Art.- und Jnf.- sowie Gr.W.-Störungsfeuer.
Stoßtrupp J.R.30 400 m jenseits Kopanischlucht auf mehrere Stellungen gestoßen. Jm weiteren Vorgehen durch Minen aufgehalten. Jn der Morgendämmerung ohne Erfolg zurück. Stoßtrupp wird wiederholt.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit. Bombenwurf auf HKF J.R.29.
19.45 Start einer Maschine von Flugplatz Schabelskij. 20.20 - 23.00 starkes Motorengeräusch von Kettenfahrzeugen und Lkw. sowie zahlreiche Stimmen hinter russ. HKL gegenüber J.R.30.
22.20 - 22.45 starkes Geräusch von Kettenfahrzeugen im Kamenkatal gegenüber rechtem Flügen J.R.29.

17.Jnf.Div.: Auf gesamten Abschnitt 200 Wurfgranaten und 25 Schuß Art..
Motorengeräusch und lautes Rufen im Kamenkatal.
22.15 ein Feindspähtrupp (6Mann) in der Miusschleife ("Schilfinsel") hart südl. Rjashenaja durch Gewehrfeuer vertrieben.
3 Russen vor Draht in Gegend Doropanoff vertrieben.
1 Feindflugzeug. 4 kleine Bomben auf Abschnitt 95 und etwa 10 - 12 Phosphorbrandbomben am Ortsrand Werchne Schirokij.
Keine Schäden. 23.30 und 0.35 je ein weiteres Feindflugzeug.

336.Jnf.Div.: Jm Laufe der Nacht geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Verkehr vor linken Abschnitt am späten Nachmittag des gestrigen Tages hält an in Richtung von Ost nach Nowo Spassowka.
Jm einzelnen 16 mot.Fahrzeuge, 28 besp.Fahrzeuge von Ost nach Nowo Spassowka, 17 Bespannfahrzeuge von Nowo Jassinowskij nach Ost.
Lebhafte beiderseitige Fliegertätigkeit.
Jn allen Abschnitten angesetzte Stoßtrupps ohne Erfolg.
2./s.Heer.Pz.Jg.Abt.A Stellung bei Gustafeld bezogen.

Morgenmeldung an Armee v.16.7.43.

Die Nacht verlief abgesehen von geringem Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer ruhig.
Feindl. Spähtrupp von 6 Mann in Miusschleife südl. Rjashenaja abgewiesen.
Eigene Stoßtrupps der 111.Div., 15.Lw.Feldd. und 336.Div. blieben infolge Verminung des Zwischengeländes und erhöhter Aufmerksamkeit des Feindes ohne Erfolg.
Motorengeräusch und Geräusch von Gleiskettenfahrzeugen vor rechtem Abschnitt 15.Lw.Feldd. und im Kamekatal. Vor linkem Abschnitt 336.Div. 16 mot.-, 28 Bespannfahrzeuge von Ost nach Nowo Spassowka, 17 Bespannfahrzeuge von Nowo Jassinowskij nach Ost.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit .
Teile Armeeeingreifgruppe (Stab Gr.Rgt.117 m.Rgts.Einheiten, II. u. III./G.R.117 und 3./Pi.117)in den Raum Grekowo-Timofejewka - Krassnaja Kolonija in Marsch gesetzt.
~~2./Pi.Btl.Lg.Abteil zunächst vorübergehend hat Stellungen bei Gustafeld bezogen.~~

Ia Nr. 16/2 Z geheim. 16.7.

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 16.7.43.

Gr.Recknagel: Sehr ruhiger Verlauf des Tages.Geringe feindl. Feuertätigkeit.

15.Lw.Feldd.: Ruhiger Tagesverlauf. Geringe eigene Fliegertätigkeit.
12 Feindeinflüge (23 Maschinen).

17.Inf.Div.: 2 Art.-Feuerüberfälle je 25 Schuß auf Raum von Bahnlinie südl. Papierfabrik (im Niemandsland).
20 Schuß Störungsfeuer auf FKL westl. Scharoschnikowa und 70 Wurfgranaten auf gesamten Abschnitt.
5.20 1 Panzer von Grebennikoff nach Osten. 3 Lkw in Schlucht etwa 1 km ostw. Denissowskij mit 1 angehängtem Geschütz und etwa 20 Mann (ausgestiegen) wurden durch s.J.G. bekämpft. 1 Lkw. abgeschleppt.
20 Russen von Osten in das Grabensystem ostw. Denissowskij.
7.10 2 Feindjäger, davon griff einer im Tiefflug Sharkoff an.
14 eigene Flugzeuge.

336.Inf.Div.: Geringes feindl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Bomber (etwa 40) bombardierten 9.25 Nowo Spassowka, Nowikowka, Rawnopol, Dimitrijenka, Teile des Jassinowkatales, Shelobok, Pissarewskij und Südrand Kuibyschewo. Starke Stichflammen und Rauchentwicklungen besonders in Rawnopol und nördl. Nowo Spassowka wurden beobachtet.
1 feindl. Lkw.-Kolonne von etwa 10 Fahrzeugen wurde getroffen auf der Kollbahn nordostw. Jassinowskij. 6 Lkw. blieben liegen. Geringer feindl. Fahrzeugverkehr, besonders vor rechtem Div.-Abschnitt. 50 Russen von Nowo Spassowka in das Schluchtengelände nach Westen. Bei Nowo Rotowka und Jassinowskij Gruppen von 10 - 15 Russen bei Schanzarbeiten beobachtet.
1 Panzer auf Kollbahn von Baranowaschlucht nach Nowo Kirssanowka beobachtet.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Sonst Ruhe.
Eigene s.J.G. bekämpften 3 Lkw.mit einem angehängten Geschütz und 20 abgesessenen Russen in Schlucht 1 km ostw. Denissowskij. 20 Mann von Ost in Gräben ostw. Denissowskij. 1 Feindpanzer von Grebennikoff nach Ost.
Bewegungen vor 336.Div.: 1 Panzer von West nach Nowo Kirssanowka. 50 Mann von Nowo Spassowka in Schluchten westl. davon, 30 Mann von Golubjatschij nach Westen.Sonst im gesamten Div.Abschnitt geringer Lkw.Verkehr. Etwa 40 eigene Bomber warfen 9.25 Bomben auf Nowo Spassowka, Nowikowka, Rawnopol, Teile des Jassinowkatales, Golubjatschij, Dimitrijewka, Shelobok und Südrand Kuibyschewo. Starke Stichflammen und Rauchentwicklung besonders in Rawnopol und nördl. Nowo Spassowka wurden beobachtet. Auf Strasse nordostw. Jassinowskij wurde Lkw-Kolonne von etwa 10 Fahrzeugen getroffen. 6 Lkw. blieben liegen.
Lebhafte feindl. Fliegertätigkeit über rechten Korpsabschnitt.

Ia Nr. 16/2 T geheim.

Ia-Tagesmeldung der Divisionen vom 16.7.43.

Gr.Recknagel: Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
96 VB-Minen.

15.Lw.Felddiv.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
552 VB-Minen.

17.Jnf.Div.: Seit Zwischenmeldung Feuerüberfall (30 Wurfgranaten) auf Steinbruch nördl. Rjassnyj. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

336.Jnf.Div.: Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
Seit 15.00 starker Verkehr von Panjewagen, Reitern und einzelnen Soldaten von Poltawskij nach Osten.
12.45 - 15.00 geringer Pendelverkehr von Rawnopol nach Westen und zurück.
13.30 1 russ. Bomber.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Seit 15.00 starker Verkehr von Panjewagen, Reitern und einzelnen Soldaten von Poltawskij nach Osten. Geringer Pendelverkehr von Rawnopol nach Westen und zurück.
Mit Angriffsbeginn wird spätestens am 17.7. mit Tagesanbruch gerechnet. Angriff zu einem früheren Zeitpunkt erscheint nicht ausgeschlossen.

Verlegte Minen:
Gr.Recknagel: 96 VB-Minen
15.Lw.Felddiv.: 552 VB-Minen
17.u.336.Div. Fehlanzeige.

2165/68 /1940

882a

Fernschreiben 16.7.43.

Geheim K. R.

An
111.Div.
15.Lw.Felddiv.
17.Div.
nachr. 336.Div.

Bef. 1955/Ia/50

Bef. 1947/Ia/50

1.) Korps erwartet im Zusammenhang mit dem gegen den linken Korps-~~xxxx~~flügel vermuteten Feindangriff Täuschungs- und Fesselungsangriffe an verschiedenen Stellen der gesamten Korps-Front.

2.) Für die Stellungstruppe ist bei allen Div. erhöhte Alarmbereitschaft bereits heute Nacht anzuordnen.

XVII.A.K. Ia
Nr.2527/43 geh.

gez. Gerke
Mjr.

E

882 b

Generalkommando XXIX.A.K.
Ia, Nr. 2149/43 geh.

Korps-Gef.Stand, den 16.7.43.

An
336.Jnf.Div.

1.) Mit feindl. Angriff gegen den linken Div.Flügel und den rechten Flügel des XVII.A.K. ist spätestens bis zum 17.7. mit Tagesanbruch zu rechnen. Ein Angriff noch bei Nacht ist möglich.
Die gesamte Angriffsgruppe (3 Div.) wird unterstützt von 2 Garde Gr.W.Rgter. und 50 Panzern. Gegen 336.Div. wird etwa 1 Div. antreten.

2.) 336.Div. erhöht ihre Alarmbereitschaft und besetzt mit einem Btl. die 2.Linie im linken Div.Abschnitt.

3.) Vermutete Bereitstellungsräume des Feindes sind am 17.7. zwischen 1.00 und 3.00 Uhr mit folgenden Sätzen zu bekämpfen:

Art. ohne 1.F.H.	2/10	der 1.Mun.Ausstattung
1.F.H.	3/10	" " "

15 cm Werfer erhalten hierfüt keine Feuererlaubnis.

4.) Für eine etwaige Verwendung im Div.Abschnitt wird die Korps-eingreifgruppe (1 verst.Btl., 1 s.F.H.Battr., 1 Gr.W.Btl., 2 Gr.W.Kpn. zu 12 Werfer) in der Nacht zum 17.7. von Troizkoje in Gegend Sswch. 15 verlegt.

5.) 2./s.Heer.Pz.Jg.Abt. A kann im Raum von Gustafeld eingesetzt bleiben.

16/7

UTB Sk. 882 c

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
44. PzK.	619/-

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: "GEHEIM-NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN"
"GEHEIM-NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN"

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	10.7.	2020	L.

Abgang

Tag:

Zeit:

+ - KR -

+ + - KR -

An HRYX/FU 10118/19 16/+7/+43 1850//
HRYX/FU 10118/19 16/+7/+43 1850//

//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//
//AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

//STAB A/+K/+ZBV/+ 617///L/+F/+H/+ABT/+/KL/MOT/KL/
//STAB A/+R/+ZBV/+ 617///L/+F/+H/+ABT/+/KL/MOT/KL/

ROEM 2/+/46 UND ROEM 2/+ /72 WERDEN ROEM 17/+A/+K/+
ROEM 2/+/46 UND ROEM 2/+ /72 WERDEN ROEM 17/+A/+K/+

UNTERSTELLT UND NACH MALO TSCHISTJAKOWO ZUGEFUEHRT/+/
UNTERSTELLT UND NACH MALO TSCHISTJAKOWO ZUGEFUEHRT/+

//EINTREFFEN DES ERSTEN TRANSPORTES VORAUSSICHTLICH
//EINTREFFEN DES ERSTEN TRANSPORTES VORAUSSICHTLICH

17/+7/+FRUEH/+
17/+7/+FRUEH/+

//MELDUNGEN SIND A/+K/+ZBV/+617 IM UNMITTELBAREM EINVERNEHMEN
//HERANZIEHEN STAB A/+R/+ZBV/+617 IM UNMITTELBAREM EINVERNEHMEN

MIT ROEM 29/+A/+K/+//
MIT ROEM 29/+A/+K/+//

F.d.R.

//AOK 6 ROEM 1A NR/+7150/43 GKDOS++++,
//AOK 6 ROEM 1A NR/+7150/43 GKDOS++++,

Quittung

	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fernspruch	Gerke						
Fernschreiben							
Funkspruch	Uhr.						
Blinkspruch							

Allinke & Thiele. 5.41.

Kr. 88 fd

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFT A.K.	6197

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

DE GEHEIM ·· NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN ··
GEHEIM ·· NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN ·

von	tag	zeit	durch
AOK 6	16.7.	2110	

Abgang

Tag:

Zeit:

Priorität:
·· KR ·
+ ·· KR ·

Abfendende Stelle

HRYX/FU 10128/30 16/+7/+43 2050//
HRYX/FU 10128/30 16/+7/+43 2050//

/AN GEN/+KDO/+RDEM
/AN GEN/+KDO/+RDEM

29/+A/+K/+//
29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

BIND UNM 2/+/S/+W/+PZ/+JG/+ABT/+ A WERDEN AB SOFORT
STAB UND 2/+/S/+W/+PZ/+JG/+ABT/+ A WERDEN AB SOFORT

RDEM 17/+A/+K/+UNTERSTELLT/+//
RDEM 17/+A/+K/+UNTERSTELLT/+/

HERANZIEHUNG IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN MIT
/HERANZIEHUNG IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN MIT

RDEM 29/+A/+K/+UND KORPS MIETH/+EINSATZRAUM DER 2/+KP/+
RDEM 29/+A/+K/+UND KORPS MIETH/+EINSATZRAUM DER 2/+KP/+

ZUNAECHST AM RECHTEN KORPSFLUEGEL//ZURUECKVERLEGUNG AN DEN
ZUNAECHST AM RECHTEN KORPSFLUEGEL//ZURUECKVERLEGUNG AN DEN

NORDFLUEGEL RDEM 29/+A/+K/+MUSS MOEGLICH SEIN/+/
NORDFLUEGEL RDEM 29/+A/+K/+MUSS MOEGLICH SEIN/+/

EINTREFFEN UND EINSATZRAUM MELDEN/+//
EINTREFFEN UND EINSATZRAUM MELDEN/+//

28

29 30 31 32 33 34

/AOK 6 RDEM 19 NR/+2183/43 GKDOS+++
/AOK 6 RDEM 19 NR/+2183/43 GKDOS+++

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr. F 2.67

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Gerke Lt.					

Klinke & Thiele. 5. 41.

Ia Nr. 17/2 geheim.

M Kr. 883

Ia-Morgenmeldung der Divisionen v.17.7.43.

Gr.Recknagel: Nachtverlauf ruhig. Stärkeres Gr.W.- und Art.Feuer auf gesamten Abschnitt. 850 Gr.W.- 66 Art.Einschläge. Stoßtrupp bei rechtem Rgt. stieß auf starke Verminungen und musste sich zurückziehen. Bei linkem Rgt. in Stärke 1/50 noch nicht vollständig zurück, bisher 11 Verwundete. Meldung folgt. 0.30 eigenes Geleit von feindl. Kanonenbooten mit 10 Schuß beschossen.

15.Lw.Feldd.: Nachtverlauf ruhig. Schwaches feindl.Art.- und Gr.W.Störfeuer. Angesetzter Stoßtrupp J.R,30 ohne Feindberührung zurück. Gestern als besetzt erkannte feindl. 2.Stellung heute unbesetzt. Entfernung vor eigener HKL 2 200 m. Ein weiteres Vorstoßen war wegen aufkommender Morgendämmerung nicht mehr möglich.

17.Inf.Div.: Vor Abschnitt in den frühen Morgenstunden keine Feindbewegungen erkennbar.Im rechten Abschnitt 20.00 3 Mann in der Miusebene vor eigenem Hindernis durch Posten abgewiesen. Etwa 100 Gr.W.-Einschläge.
Im mittl. Abschnitt 24.00 Feindvorstoß/trupp 15 - 20 Mann vor eigenem Hindernis 200 m nördl. Gruntowskij durch eigenes Feuer vertrieben. Gleichzeitig setzte russ.Art.- und Gr.W.-Feuer ein. Im mittl. Abschnitt 100 Schuß Gr.W., etwa ebensoviel Je.Art. und 40 Schuß mittl.Art.
Im linken Absdhnitt auf neue HKL in Feuerüberfällen und Störungsfeuer etwa 200 Gr.W.- und Art.-Einschläge.
Am gestrigen Abend sickerte Feind in Stärke von etwa 60 Mann nach Demidowka ein. Bei Demidowka im Laufe der Nacht einige neue Inf.Waffen in Feuerstellung beobachtet.
1.30 eigener Stoßtrupp auf Russenfort durch russ. Gegenstoß abgewiesen. 3 eigene Verwundete. Stoßtrupp war ohne Widerstand ins Russenfort eingedrungen und bereitete Sprengung eines Bunkers mit Eisentür vor, als Gegenstoß erfolgte.
Während der Nacht deutsche Störflüge. Brandbomben auf Matwejew Kurgan und Staro Rotowka.
20 Feindbomber, 6 Jäger über Rollbahn bei Kisslizkij.

336.Inf.Div.: Im rechten und mittl.Div.Abschnitt im allgemeinen Ruhe. Keine Feindangriffe, vereinzelte Bombenwürfe.
Im linken Abschnitt greift Feind nach kurzer aber starker Art.-Feuervorbereitung seit 2.20 Uhr an. 1.Angriff durch wirksames Abwehrfeuer abgeschlagen. 4.00 erneuter Angriff mit starker Art.-Unterstützung. Lage in HKL am linken Flügel 686 noch ungeklärt. Mitte und rechts 686 in eigener Hand.Wiederholter feindl. Luftwaffeneinsatz bis zu 60 Maschinen auf linken Abschnitt, B-Stellen und Feuerstellungen und Tiefe des Gefechtsfeldes. Sicht durch Nebel und Rauch stark beschränkt. Stärkerer Panzereinsatz bisher scheinbar noch nicht erfolgt .

B-Abt. schätzt [redacted] feindl. Art. im Abschnitt Jassinowskij-Kuibyschewo auf mindestens 200 Rohre.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Im linken Abschnitt der 336.Div. zwischen Petropolje und Rußkoje sowie nördl. davon gingen seit 2.20 stärkere feindl. Inf.Kräfte und Panzer bei gleichzeitiger Kurzer aber starker Art.-Vorbereitung von der ostw. Hängen in den Wiesgrund vor. 1.Angriff durch wirksames Art.-Feuer abgeschlagen. 4.00 erneuter Feindangriff mit starker Art.- und Luftwaffenunterstützung. Inf.Angriff auf ganzer Front vor HKL abgewiesen. Westl. Russkoje Einbruch von anscheinend 5 Panzern. Stärkerer Einsatz von Panzern bisher nicht gemeldet.
Über Stärke der feindl. Angriffsgruppe besteht noch kein klares Bild.
Übriger Korpsabschnitte:
Stellenweise lebhafteres Art.- und Gr.W.-Feuer in den Abschnitten Gr.Hecknagel u. 17.Div..
Feindl. Stoßtrupps von 15 - 20 Mann nördl. Gruntowksij abgewiesen. Feindl. Verstärkung um etwa 60 Mann in Demidowka beobachtet. Eigene Stoßtrupps bei Gr.Hecknagel und15.Lw.Felddiv. blieben ohne Erfolg, weil Zwischengelände vermint und bisherige Feindstellungen teilweise verlassen waren. Stoßtrupp der 17.Div. musste nach Eindringen in Feindstellung nordwestl. Schaposchnikowaeinem feindl. Gegenstoß ausweichen.
Feindl. Angriffe gegen linken Flügel 336.Div. wurdenjeweils durch Einsatz von etwa 60 Kampfflugzeugen unterstützt. Lebhafteres Eingreifen durch Eigene Luftwaffe.

17.7.43 9.00 Uhr

883

Nachmeldung der Gr.Recknagel:

Eigener Stoßtrupp bei linkem Rgt. von 2 Offz., 50 Uffz.u.Mannschaften fand das erste feindl. Stellungssystem feindfrei, stieß durch das 2. schwach besetzte Stützpunktsystem durch und fand das Vorgelände des 3. Grabens stark vermint. Hier wurde er durch Jnf.- und Gr.W.-Feuer abgewiesen. 2 Uffz. und 9 Mann verwundet.

1 Oberfeldw., 30 Uffz. und Mannschaften bei rechtem Rgt. stießen vor bis Grabenstück parallel HKL, das 2 vorgetriebene Sappen verband. Grabensystem wurde umgangen, um es von beiden Seiten aufzurollen, aber stark vermint vorgefunden. Es wurde inzwischen zu hell.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia, Nr. 2543 /43 geh.

Korps-Gef.Stand, den 17.7.43.

F e r n s c h r e i b e n

K. R.

Befehl für die Kampfführung am 17.und 18.7.43.

1.) Feind ist am 17.7. am linken Abschnitt der 336.Div. nach starker Art.- und Luftwaffenvorbereitung eingebrochen. Abriegelung gelang in der Linie Podgornjj - 135,9 - 8,0 - 4,0. Lage in Petropolje und bei 294.Div. noch ungeklärt.

2.) 336.Div. hält die behauptete Linie, gewinnt Petropolje wieder und stellte die örtl. Verbindung zur 294.Div. nach Norden her.

Halten der Höhenlinie ist von entscheidender Bedeutung für die ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ Kampfführung am linken Korpsflügel und das später beabsichtigte Freikämpfen der Nordflanke des Korps.
Die Nordflanke ist durch tiefe Staffelung des linken Flügels zu sichern.

3.) Gruppe Oppermann und St.Gesch.Abt.243 bleiben unterstellt, Einsatz jedoch nur nach vorheriger Genehmigung durch das Gen.Kdo.. Bereits eingesetzte Teile der Gruppe Oppermann sind so beweglich zu halten,dass ihre Verwendung ihm Rahmen der 111.Div. zum Angriff nach Norden möglich bleibt.

X ~~Selbstständiger Einsatz der St.Gesch.Abt. und von Teilen der Gruppe Oppermann~~ nur in Fällen dringender Gefahr ~~und wenn~~ keine Verbindung zum Gen.Kdo. vorhanden ist. falls

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2543/43 geh.

An 336.Div.

nachr. an 111.Div.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
x x 1+ A.K.	6244

Vermerke: GEHEIM

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.4	17.7.	1500	He

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

Abfassende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

GEHEIM
HRYX/FUE 10194/ 96 17/+7/+ 1500 //
AN ROEM 29/+A/+K/+ //
AN ROEM 29/+A/+K/+ /

Inhalt

1 2 3 4

// 16/+PZ/+GREN/+DIV/+ VERLEGT IN FLIEGERSICHERUNGSMARS-CH
// 16/+PZ/+GREN/+DIV/+ VERLEGT IN FLIEGERSICHERUNGSMARS CH

IN BEREITSTELLUNGSRAUM DORA/// DER SOWEIT WIE
9 IN BEREITSTELLUNGSRAUM DORA/// DER SOWEIT WIE

MOEGLICH NACH OSTEN IN DIE LINIE ALEXEJEWKA * SSEMENOWSKIJ

* KRINITSCHKA VORZUSCHIEBEN IST/// DASS SIE AUF BEFEHL
* KRINITSCHKA VORZUSCHIEBEN IST/// DASS SIE AUF BEFEHL

DER ARMEE DEN AUF MARINOWKA UND SUEDLICH MIT PANZERN
21 DER ARMEE DEN AUF MARINOWKA UND SUEDLICH MIT PANZERN

ANGREIFENDEN FEIND ZURUECKWERFEN KANN/+///
25 ANGREIFENDEN FEIND ZURUECKWERFEN KANN/+/// 28

29 f.d.R. 30 // AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 2622/43 GEH+
// AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 2622/43 GEH+
33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Allnhe & Thiele. 5. 41.

Ia Nr. 17/4 Z geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Diviaionen am 17.7.1943.

Gruppe Recknagel:

Verlauf des bisherigen Tages ruhig. Stärkeres Artl.- und Gr.W.-Feuer auf Ssambek. 8.30 Uhr fdl. Artl.-Störungsfeuer aus Raum südl. Pawlo-Olschakowo auf Hafen und Südostteil der Stadt, Kal. 13,62 cm.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Eigene Artl. bekämpfte Feindbattr. 2 km nordostw. Ssedowskij und Gr.W.-Stellung 1 km südostw. Datschniki.
Etwas stärkere eigene und fdl.Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Stärkeres fdl.Gr.W.- und Artl.-Störungsfeuer auf gesamte HKL.
4.50 Uhr 18 russ.Bomber Angriff auf Raum Werchne Schirokij - Lewtschenko - Nowo Alexandrowskij. Im Laufe des Vormittags im Abstand von etwa 3 Stunden Angriffe auf Dg.IV und HKL im Rgts.-Abschnitt 21. Keine Schäden. 14.45 Uhr 8 Schlachtflieger Bomben auf Dg.IV zwischen Ssamoiloff und Polijew in mehrmaligen Anflügen.

336.Inf.Div.:

Im rechten und mittl. Abschnitt bis auf einzelne Artl.- und Gr.W.-Feuerüberfälle Lage ruhig.
Im Abschnitt Petropolje - Russkoje setzt Feind seine durch Panzer, Artl. und massierten Luftwaffeneinsatz von bis zu 80 Maschinen unterstützten Angriffe fort. Es gelang ihm, bis in die Höhenlinie 135,9 - 5,0 - 4,0 einzubrechen. In dieser Linie wurde er zum Stehen gebracht. Mit Verlust von Petropolje ist zu rechnen. Die dort eingeschlossenen Teile haben sich in Gegend Btls.-Gef.St. III./Gr.Rgt.686 durchgekämpft. Mit Fortsetzung der Feindangriffe und Einsatz von Panzern noch am 17.7. ist zu rechnen.
Lage und Anschluß zum linken Nachbarn z,Zt. noch ungeklärt.
Die Div. beabsichtigt, die Lage bei Petropolje wieder herzustellen und die befohlene Höhenlinie unter Staffelung von Reserven am linken Flügel zu halten.
Der Führer der Eingreifgruppe und 1.Teile der Gruppe (1./Stu.Gesch.Abt. 243, mot.Teile Btl.Panzer, Gran.Werfer-Btl. mit 2 Kp n.)bis jetzt eingetroffen. Weitere Teile der Gruppe Oppermann in Zuführung.
Nach Gefangenenaussagen angreifende Truppe 271.S.D.mit starker Artl. und je Rgt. 1 Gran.W.-Btl.. Ansatz stärkerer Panzerkräfte soll vorgesehen sein. Bis jetzt 6 Panzer - 4 T34, 2 Kw.I-abgeschossen. Bei Gr.Rgt.686 ist mit Verlust von I.und II.Btl. zu rechnen.
Stu.Gesch.- und Sf.-Lage unverändert.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Im Abschnitt Petropolje - Russkoje gelang es dem Feind, in durch Panzer, Artl. und massierten Luftwaffeneinsatz von bis zu 80 Maschinen unterstützten Angriffen bis zur Höhenlinie 135,9 - 5,0 - 4,0 ostw. Gustafeld einzubrechen. Diese Linie wird von eigenen Kräften gehalten. Die in Petropolje eingeschlossenen Teile III./Gr.Rgt.686 haben sich aus der fdl.Umklammerung nach Westen durchgekämpft. Mit dem Verlust von Petropolje ist zu rechnen. Anschluß zum linken Nachbarn noch ungeklärt. Bis jetzt 4-T 34 und 2 Kw.I abgeschossen.

Fortsetzung der Feindangriffe und Einsatz von Panzern ist noch am 17.7. zu erwarten. Angreifende Truppe ist nach Gefangenenaussagen die 271.S.D., verst. durch 1 Gr.W.-Btl. je Rgt. und starker Artl.. Ansatz stärkerer Panzerkräfte soll vorgesehen sein.

Der ~~Durch~~ Verlust starker Teile des I. und II./Gr.Rgt.686 ist wahrscheinlich.

In den übrigen Korpsabschnitten außer lebhafterem Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer als sonst - auch auf Stadt und Hafen Taganrog - im allgemeinen Ruhe. Angriffe von bis zu 18 Bombern in Abständen von etwa 3 Stunden auf Dg.IV und die dort marschierenden Teile der Eingreifgruppen.

Absicht: Halten der Höhenlinie ostw. und nordostw. Gustafeld unter Bereinigung der Lage bei Petropolje und Herstellen der Verbindung zur 294.Inf.Div..

Bis 18.7. früh Zuführung des Div.Stabes 111.Inf.Div. mit 1 Gr.Rgt., 2 Artl.Abtlgen. und Pz.Jg.Abtlg. in den Raum südwestl. Uspenskaja zur Bildung einer Eingreifgruppe von 2 Gr.Rgtern.,3 Artl.Abtlgen. und 1 Pz.Jg.Abtlg..

Ia Nr. 17/2 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 17.7.1943.

Gruppe Reichnagel:
Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

15.Lw.Feld-Div.:
Wie Zwischenmeldung.
Absicht: 1 Stoßtrupp.
576 VB.-Minen.

17.Inf.Div.:
An der Front ohne Neuigkeiten. Keine Feuertätigkeit.
Veränderung in der Paklage: 5 s.Pak 40 und 4 Pak 97/38 (f.) mit 2./Pz.Jg.Kp.17 der 336.Inf.Div. unterstellt.

336.Inf.Div.:
Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
Gruppe Oppermann eingetroffen.
Beabsichtigte Gliederung der Eingreifgruppe wird nachgemeldet.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
15.Lw.Feld-Dov.: 576 VB.-Minen.
Sonst Fehlanzeige.

2209/1875

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr 2542/43 geh.

F.S. 888

Korps-Gef.Stand, den 17.7.43.
1700
K.R

An
111. Div.

1.) Feind hat in den frühen Morgenstunden des heutigen Tages mit starker Art.- und Luftwaffenunterstützung auf dem linken Korps-Abschnitt die eigene Stellung in Breite 2er Btlne. durchbrochen.

2.) Eigene vordere Linie:
Podgornyj in eigener Hand - Petropolje unklar - 135,9 - 8,0 - 4,0 in eigener Hand.
Lage beim XVII.A.K.: Teilweise ungeklärt.

3.) 336.Div. hält mit zugeführten Eingreifgruppen die bezeichnete Linie, um die Ausgangsbasis für den Gegenangriff zu erhalten.

4.) Gr.Recknagel scheidet eine"Gruppe Tronje"aus, die, mit Dunkelheit beginnend, den gesamten Abschnitt der Gr.Recknagel übernimmt. Bisheriger Stab der Gr.Recknagel wird mit allen Teilen der 111.Div. (außer Gr,Tronje)unter der nunmehrigen Bezeichnung 111.Div. zur Verfg. des Korps in den Raum Uspenskaja verlegt.

5.) Gruppe Tronje:

1 Gr.Rgt.
1 gem.Art. Abt.
Pi.Btl.111
Aufkl.Abt. 117
1 Kp. Pz.Jg.111 und die bisher dem Küsten-Kdt. unterstellten Truppenteile.

6.) Abmarsch der Btlne. bzw.Abtlgen. ist dem Korps zu melden. Aller vorhandene Kolonnenraum ist zur Beschleunigung der Verlegung auszunutzen. Feldeisenbahn steht zur Verfg..

Kol.Raum der Gruppen Oppermann und Manzer werden mit Masse der Div, wieder zugeführt.

XXIX.A.K. 17/7
Ia
Nr. 2542/43 geh.

F e r n s c h r e i b e n !

17.7.43.

SSD

An

Gruppe Tronnier
15.Lw.Felddiv.
17. Inf.Div.

1.) Alarmeinheiten A sind sofort zu bilden und notfalls in das H.K.F. einzuschieben, um kampfkräftige Eingreifreserven auszuscheiden.

2.) Alarmeinheiten B sind in allen Ortsunterkünften so bereit zu stellen, dass sie jederzeit aus eigenem Entschluß des Orts- oder Kampfkommandanten oder auf anderen Befehl zusammentreten können.

XXIX.A.K. Ia

F e r n s c h r e i b e n

17.7.43.

Geheim

K. R.

An

336. Inf.Div.

Zur Zerschlagung feindl. Bereitstellungen sind in den frühen Morgenstunden des 18.7. (1.00 - 3.00) Feuerschläge der zusammengefassten Art. auf die Bereitstellungsräume zu legen:
Jassinowskij, Mulden nördl. Petropolje und südl. Russkoje und Russkoje selbst.
Mun.-Einsatz bis zu 0,2 einer l.Mun.-Ausstattung. Mörser nur 0,1 einer l.Mun.-Ausstattung.

Nach Abgang:
Ia/Art.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 257/43 geheim.

Einsatz- K.R. Geheim.

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

Armeebefehl für die Kampfführung am 18.7.43.

1.) Feind hat in der erwarteten Angriffsgliederung Einbrüche in den allgemeinen Raum

a) westl. Russkoje - Skeljanskij,
b) südl. Marinowka bis westl. Dmitrijewka,
c) westl. Malo Nikolajewka

erzielt.

2.) Die Armee wird diese Einbrüche am 18.7.,so früh wie möglich beginnend, im Gegenangriff zusammengefasster Kräfte bereinigen.

3.) Hierzu wird befohlen:

a) XXIV.A.K. greift mit zusammengefasstem Kräften aus der Linie Gustafeld - Marienheim auf Berestowo - Cholodnajaschlucht an und setzt sich in den Besitz der alten Hauptkampflinie.

Die um Nowo Bachmutskkij stehende Gruppe xxx Dorow der 294.Div. hat sich auf Befehl des XVII.A.K. diesen Angriffen auf Skeljansk anzuschließen.

b) XVII.A.K., dem hierzu 16.Pz.Gr.Div. unterstellt wird, greift mit dieser Div. beiderseits Kalinowka in nordostw. Richtung vorgehend den Gegner an und wirft ihn über den Mius zurück. Zusammengefasster Luftwaffeneinsatz nach Wetterlage . Die Stellungsdiv. sind bei diesem Angriff zu beteiligen.

c) Korps Mieth fasst möglichst starke Jnf.- und Art.Kräfte zusammen und gewinnt,aus Gegend südostw. Schterowka angreifend, die alte HKL von 278,5 bis 207,0 wieder.
Korps hat außerdem die restlichen auf dem Südufer des Donez stehenden Feindkräfte zu vernichten.

4.) Die Korps haben fernerhin die bisher nicht angegriffenen Frontabschnitte gegen etwaige neue Feindangriffe zu halten undhaben bemüht zu sein, aus bisher nicht angegriffenen Frontteilen sich laufend neue Reserven zu schaffen.

Der Einsatz aller Alarmeinheiten ist hierfür Voraussetzung.

5.) Die Korps melden bis 17.7. 24.00 fernschriftlich Absicht und Gliederung im Einzelnen und fordern Luftwaffeneinsatz an.

Der Oberbefehlshaber
gez. Hollidt
Gen. der Jnfanterie
Ia,Nr,723/43 g.Kdos.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. AK	6263

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A046	17.7.	2200	Hf.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Blatt 1

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit Vermerk

Absendende Stelle

Anschluß:

+**KR**GEHEIM**,+10223/26 17/+7/+43/+2100 //
+**KR**GEHEIM**,+10223/26 17/+7/+43/+2100 //
NACH/EINGANG/ALS/G/+KDOS/ZU/BEHANDELN/+ //
NACH/EINGANG/ALS/G/+KDOS/ZU/BEHANDELN/+ //
AN ROEM 29/+A/+K/+//
AN ROEM 29/+A/+K/+//

Inhalt

**ARMEEBEFEHL/FUER/DIE/KAMPFFUEHRUNG/AM/18/+7/+43/+//.
**ARMEEBEFEHL/FUER/DIE/KAMPFFUEHRUNG/AM/18/+7/+43/+//.

1/+/FEIND/HAT/IN/DER/ERWARTETEN/ANGRIFFSGLIEDERUNG,
1/+/FEIND/HAT/IN/DER/ERWARTETEN/ANGRIFFSGLIEDERUNG

EINBRUECHE /IN/ DEN/ALLGEMEINEN/ RAUM
EINBRUECHE /IN/ DEN/ALLGEMEINEN/ RAUM

A/+/WESTL/·RUSSKOJE·SKELJANSKIJ// //16
A/+/WESTL/·RUSSKOJE·SKELJANSKIJ// //

B/+/KLA/SUEDL/+MARINOWKA/BIS/WESTL/+DMITRIJEWKA/+
B/+/KLA/SUEDL/+MARINOWKA/BIS/WESTL/+DMITRIJEWKA/+

C/KLA/WESTL/+MALO/NIKOLAJEWKA/ERZIELT/+//
C/KLA/WESTL/+MALO/NIKOLAJEWKA/ERZIELT/+//

2/+/DIE/ARMEE/WIRD/DIESE/ EINBRUECHE/AM/18/+7/+///
2/+/DIE/ARMEE/WIRD/DIESE/ EINBRUECHE/AM/18/+7/+///

SO/FRUEH/WIE/MOEGLICH/BEGINNEND///IM/GEGEN ANGRIFF/
SO/FRUEH/WIE/MOEGLICH/BEGINNEND///IM/GEGEN ANGRIFF/

ZUSAMMENGEFASZTER/KRAEFTE/BEREINIGEN/+//
ZUSAMMENGEFASZTER/KRAEFTE/BEREINIGEN/+//

3/+/KLA/HIERZU/WIRD/BEFOHLEN/DOP// //

Fernspruch
Fernschreibe

A/KLA/ROEM/29/+A/+K/+/GREIFT/MIT/ZUSAMMENGEFASZTEN
A/KLA/ROEM/29/+A/+K/+/GREIFT/MIT/ZUSAMMENGEFASZTEN

KRAEFTEN/AUS/DER/LINIE/GUSTFELD·MARIENHEIM/AUF/BEREST DWO /
KRAEFTEN/AUS/DER/LINIE/GUSTFELD·MARIENHEIM/AUF/BEREST DWO /

Klinke & Thiele. 5. 41.

CHOLODNAJA-SCHLUCHT/AN/UND/SETZT/SICH/IN/DEN/BESITZ/DER/
CHOLODNAJA-SCHLUCHT/AN/UND/SETZT/SICH/IN/DEN/BESITZ/DER/
ALTEN/HAUPTKAMPFLINIE/+//
ALTEN/HAUPTKAMPFLINIE/+//

45 DIE/UM/NOWO/BACHMUTSKIJ/STEHENDE/GRUPPE/DOROW/DER/

294/+I/+D/+/HAT/SICH/AUF/BEFEHL/DES/RNFM/17/+9/+K/+/DIESEN/
ANGRIFFEN/AUF/SKELJANSKIJ/ANZUSCHLIESZEN/+ //
ANGRIFFEN/AUF/SKELJANSKIJ/ANZUSCHLIESZEN/+ //

B/KLA/RDEM 17/+A/+K/+//DEM/HIERZU/16/+PZ/+GREN/+DIV//+
B/KLA/RDEM 17/+A/+K/+//DEM/HIERZU/16/+PZ/+GREN/+DIV//+
UNTERSTELLT/WIRD///GREIFT/MIT/DIESER/DIV/+ BEIDERSEITS/
UNTERSTELLT/WIRD///GREIFT/MIT/DIESER/DIV/+ BEIDERSEITS/

6 KALINOWKA/IN/NORDOSTW/+RICHTUNG/VORGEHEND///DEN/GEGNER/
AN/UND/WIRFT/IHN/UEBER/DEN MIUS/ ZURUECK/+ZUSAMMENGEFASZTER
'AN/UND/WIRFT/IHN/UEBER/DEN MIUS/ ZURUECK/+ZUSAMMENGEFASZTER
'LUFTWAFFENEINSATZ/NACH/WETTERLAGE/+DIE/STELLUNGS-
'LUFTWAFFENEINSATZ/NACH/WETTERLAGE/+DIE/STELLUNGS-
DIVISIONEN/SIND/BEI/DIESEM/ANGRIFF/ZU/BETEILIGEN/+//
DIVISIONEN/SIND/BEI/DIESEM/ANGRIFF/ZU/BETEILIGEN/+//

C/KLA/KORPS/MIETH/FAST/MOEGLICHST/STARKE/INF/+UND/
ARTL/+KRAEFTE/ZUSAMMEN/UND/GEWINNT///AUS/GEGEND/SUEDOSTW/+
ARTL/+KRAEFTE/ZUSAMMEN/UND/GEWINNT///AUS/GEGEND/SUEDOSTW/+
SCHTEROWKA/ANGREIFEND///DIE/ALTE/HKL/VON278///5 BIS
SCHTEROWKA/ANGREIFEND///DIE/ALTE/HKL/VON278///5 BIS
207///0 WIEDER/+//
207///0 WIEDER/+//

89 KORPS/MIETH/HAT/AUSZERDEM/DIE/RESTLICHEN///AUF/DEM/SUEDUFER/
DES/DONEZ/STEHENDEN/FEINDKRAEFTE/ZU/VERNICHTEN/+//
'DES/DONEZ/STEHENDEN/FEINDKRAEFTE/ZU/VERNICHTEN/+//

4/+/KLA/ DIE/KORPS/HABEN/ FERNERHIN/DIE/BISHER/NICHT/
ANGEGRIFFENEN/FRONTABSCHNITTE/GEGEN/ETWAIGE/NEUE/FEINDANGRIFFE
'ZU/HALTEN/UND/HABEN/BEMUEHT/ZU/SEIN///AUS/BISHER/NICHT/
'ZU/HALTEN/UND/HABEN/BEMUEHT/ZU/SEIN///AUS/BISHER/NICHT/
ANGEGRIFFENEN/FRONTTEILEN/SICH/LAUFEND/NEUE/RESERVEN/ZU/SCHAFF'
ANGEGRIFFENEN/FRONTTEILEN/SICH/LAUFEND/NEUE/RESERVEN/ZU/SCHAF

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	6263

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Blatt 2			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-

Inhalt:

DER/EINSATZ/ALLER/ALARMEINHEITEN/IST/HIERFUER/
DER/EINSATZ/ALLER/ALARMEINHEITEN/IST/HIERFUER/
VORAUSSETZUNG/+ //
VORAUSSETZUNG/+ //
S/+/KLA/DIE/KORPS/MELDEN/BIS/17/+7/+2400 UHR/
'FERNSCHRIFTLICH/ABSICHT/UND/GLIEDERUNG/IM/EINZELNEN/UND/
'FERNSCHRIFTLICH/ABSICHT/UND/GLIEDERUNG/IM/EINZELNEN/UND/
'FORDERN/LUFTWAFFENEINSATZ/AN/+ // //
'FORDERN/LUFTWAFFENEINSATZ/AN/+ // //
DER/OBERBEFEHLSHABER/GEZ/+HOLLIDT///
DER/OBERBEFEHLSHABER/GEZ/+HOLLIDT///
'GENERAL/DER/INF/+///ROM 1 A NR/+ 723/43/G/+KDOS+
'GENERAL/DER/INF/+///ROM 1 A NR/+ 723/43/G/+KDOS+

f.d.R. Blatt 2

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Allnhe & Thiele. 5. 41.

2225
2410.

F e r n s c h r e i b e n

17.7.43.

K. R.

Geheim.

Nach Eingang als g.Kdos.zu behandeln.

An

A. O. K. 6

Gen.Kdo. beabsichtigt am Nachmittag des 18.7. mit 111.Div. aus Raum südostw. Marienheim antretend, zunächst die alte HKL am rechten Flügel der 294.Div. zwischen Berestowo und Kolodnaja-Schlucht wieder zu nehmen.
Später, unter Umständen erst am 19.7., ist Angriff in südostw. Richtung zur Bereinigung des Einbruchs vor linkem Flügel der 336.Div. beabsichtigt. Angriffsbeginn und Stärke der Angriffsgruppe ist abhängig von der Entwicklung der Lage ostw. und nordostw, Gustafeld. Gen.Kdo. sieht vor allen anderen Aufgaben Halten der Höhenlinie ostw. und nordostw, Gustafeld als entscheidend für die weitere Kampfführung amm linken Flügel des Korps an. Luftwaffeneinsatz wird je nach Entwicklung der Lage angefordert. Wesentlich ist die Zerschlagung feindl. Bereitstellungen in Berestowo und Kolodnaja-Schlucht, Bekämpfung feindl. Art. im und ostw. des Miustales und Abschirmung der rechten Flanke gegen Russkoje.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2546/43 geheim.

2335 / R. 50 / 43

ab: 2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. AK	6266

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
15 ID	18.7.	0200	Kh.

Abgang

Tag:

Zeit:

Dr

Inhalt

Quittung

Ia Nr. 18/ 2 H. geh.

193

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 18.7.1943.

Gruppe Recknagel:

2.20 Uhr starkes Artl.- und Gran.W.-Feuer auf rechten Flügel. Sonst Ruhe.

15.Lw.Feld-Div.:

Während der Nacht schwaches beiderseitiges Störungsfeuer. 3.20 - 3.50 Uhr Artl.- und starkes Gran.W.-Feuer auf linkes Flügel-Btl.. Stoßtrupp Lw.Jg.Rgt.30 Auftrag nicht erfüllt, da starke Abwehr aus 1.russ.Graben. Im Gefecht 1 Toter. Spähtrupps Lw.Jg.Rgt.29 erhielten ebenfalls aus 1.russ.Graben starkes Abwehrfeuer und hatten 1 Toten.

Gruppe Tronier:

2.30 - 3.00 Uhr Feuerüberfall auf Gr.Rgt.50, Warenowka und Ssambek.

17.Inf.Div.:

3.30 Uhr Feuerüberfall auf I./Gr.Rgt.95, 3.40 Uhr starkes Artl.- und Gran.W.-Feuerüberfall auf III./Gr.Rgt.95. 80 - 90 Russen versuchten, sich unter Ausnutzung des natürlichen Nebels bei Südecke Rjashenaja dem Drahthindernis zu nähern. Nach dem Auslösen des Sperrfeuers aller Waffen wurden keine Angriffsversuche des Feindes festgestellt. Nebel verhindert klare Beobachtung. Sonst nur geringe Feuertätigkeit. Vor rechtem Btl. Gr.Rgt.21 russ.Spähtrupp von 2 - 3 Mann abgewiesen.

23.30 Uhr eigene Flugzeuge warfen Bomben auf Matwejew Kurgan. III./Gr. Rgt.55 nachts abgelöst durch Feldausbildungs-Btl.55 und im Raum Tschernyj - Sharkoff untergebracht. Kdr.Gr.Rgt.55 hat Befehl über Abschnitt II./Gr.Rgt.95 wieder übernommen.

336.Inf.Div.:

Vor rechtem und mittl.Div.-Abschnitt Ruhe. Vor linkem Abschnitt verschiedene Artl.- und Gran.W.-Feuerüberfälle. Seit 4.15 Uhr zunehmende fdl. Angriffe mit Panzern - 15 wurden bisher gemeldet - gegen 135,9 und vor allem 5,0. Sich verstärkende fdl.Artl.-Tätigkeit und Einsatz der fdl.Luftwaffe. Div. bittet dringend um Bekämpfung der Luftwaffe.

Nach Gefangenenaussagen besteht der Eindruck, daß der Feind den gestrig Angriff mit 4 Div. (271.,347.,320.,158.) in verschiedenen Wellen geführt hat.

693

Ia-Vormeldung an AOK 6.

Seit 4.15 Uhr zunehmende fdl. Angriffe mit Panzern - bisher 15 gezählt - gegen Höhenstellung ostw. Gustafeld, besonders gegen 5,0, von fdl.Artl. und Luftwaffe nachhaltig unterstützt.
Seit etwa 1 Stunde greift Feind mit starker Artl.- und Luftwaffenunterstützung die H.K.L. bei Kutscherowo - bisher ohne Erfolg - an.
Nach Gefangenenaussagen besteht der Eindruck, daß der Feind den gestrigen Angriff mit 4 Div. (271.,347.,320.,158.) in verschiedenen Wellen geführt hat.
Bekämpfung der fdl. Luftwaffe ist für das Halten der Höhenstellung ostw. Gustafeld von entscheidender Bedeutung.
In den übrigen Korpsabschnitten örtlich lebhaftes Störungsfeuer.
Südl. Kjachousja griff Feind 3.40 Uhr nach Artl.- und Granw.-Feuer Vorbereitung mit 80 - 90 Mann unter Ausnützung des Bodennebels an. Der Angriff scheiterte im zusammengefaßten Feuer aller Waffen. Geringe eigene, lebhafte gegnerische fdl. Fliegertätigkeit.
Masse der Gruppe Recknagel herausgelöst und im Marsch zur 336.Inf. Div., Abschnitt von Gruppe Kronier übernommen.

Generalkommando XXIV.A.K.
Abt. Ia, Nr. 2547/43 geh.

Korps-Gef.Stand, den 18.7.43.

An

111.Div..

1.) Feind verhielt sich heute Nacht ruhig.und greift seit 5.00 Uhr mit starker Art.- und Luftwaffenunterstützung und Panzereinsatz Kutscherowo und die Höhenstellung ostw. Gustafeld an.

2.) XXIV.A.K. beabsichtigt, nach Versammlung der 111.Div. zunächst die Lage am Südflügel der 294.Div. zu bereinigen und später die HKL vor dem eigenen linken Flügel zu gewinnen.

Hierzu ist das halten der jetzigen Hauptkampflinie, insbesondere der Höhenlinie ostw. und nordostw. Gustafeld von entscheidender Bedeutung.

3.) Hierzu stellt sich 111.Div. im Raum ostw. und südostw. ~~Marienheim~~ Uspenskaja - Marienheim so bereit, dass sie später entweder südostw. Marienheim vorbei gegen Berestowo - Kolodnaja-Schlucht zur Vernichtung des dort eingebrochenen Feindes antreten kann, oder falls die zur Zeit laufenden Feindangriffe gegen die Front der 336.Div. zum Erfolg führen, die 336.Div. durch Gegenangriff unterstützen kann.Hierzu kann Einsatz in Richtung Kutscherowo oder über Gustafeld nach Osten in Frage kommen.

4.) Gruppe Oppermann wird ab 11.00 der 111.Div. wieder unterstellt. Bisher eingesetzte Teile der Gruppe (1 Art.Abt., 1 Pz.Jg.Kp.) können bis zum Antreten nach unmittelbarer Vereinbarung mit 336.Div. im Einsatz bleiben.

5.) Die Div. hält enge Verbindung mit 336.Div.und klärt in der Nordflanke des Korps zur Klärung undlaufenden Unterrichtung über die Entwicklung der Lage bei 294.Div. auf.

6.) Die Div. meldet laufend Eintreffen und Bereitstellung der unterstellten Teile.

Der Kommandierende General

Verteiler:
111.Div.
XXIV.A.K. Ia
KTB
nachr. 336.dD iv.

KTB

Generalkommando XIV.A.K.
Abt. Ia, Nr. 2676/43 geh.

Geheim

Korps-Gef.Stand, den 18.7.43

1545

1.) Starke Feindangriffe wurden am Vormittag des 18.7. gegen die Höhenstellung ostw. Gustafeld und gegen Kutscherowo durch 336.Div erfolgreich abgewehrt. Ein erneuter Feindangriff am Mittag gegen 135,9 scheiterte.

Ebenso gelang es dem Gr.Rgt.515 (294.Div.) starke Feindangriffe gegen Nowo Bachmutskij abzuschlagen.

Gen.Kdo. rechnet mit weiteren Angriffen zusammengefasster Feindverbände mit starker Art.- und Luftwaffenunterstützung gegen die Front der 336. und den Südflügel der 294.Div..

2.) XIV.A.K. zerschlägt durch Angriff am 18.u.19.7. mit 111. und 336.Div. und neu unterstelltem verst. Gr.Rgt.515 den Feind in der Einbruchstelle ostw. Gustafeld - Nowo Bachmutskij und gewinnt die alte HKL am Mius wieder.

3.) Hierzu greift 111.Div. verst. durch Gr.Rgt.515,
II./A.R.140,
III./A.R.294
St.Gesch.Abt.243
noch am Abend des 18.7. aus dem Raum nördl. Marienheim an, vernichtet die zwischen Berestowo und Kolodonajaschlucht eingebrochenen Feindkräfte und gewinnt die alte HKL in diesem Abschnitt wieder.

Nach Erreichen des Angriffszieles ist zur Fortsetzung des Angriffs in den Raum südwestl. Russkoje frühzeitiges Herauslösen der Angriffsgruppe aus der HKL nördl. Berestowo so einzuleiten, dass am 19.7. früh der Angriff in Zusammenwirken mit 336.Div. zur Vernichtung der Feindkräfte vor dem linken Flügel dieser Div. fortgesetzt werden kann.

4.) 336.Div. führt der 111.Div. nach unmittelbarer Vereinbarung zu:

Gruppe Oppermann m. Rgts.Einheiten und mindestens 2 Btlne.,
1 Art.Abt.,
1 Pz.Jg.Kp.
St.Gesch.Abt.243.

5.) 336.Div. hält zunächst die jetzige HKL und bereitet sich darauf vor, am 19.7. früh aus Gegend 4,0 und nördl. mit zusammengefassten Kräften antretend, sich dem Angriff der 111.Div. anzuschließen.

6.) Die gesamte Art. der 111. und 336.Div. und die für den Angriff unterstellten II./A.R. 140 und III./A.R.294 der 294.Div. unterstützt den Angriff am 18.7. durch

a) Zerschlagung des nördl. Berestowo eingebrochenen Gegners,

b) Niederhalten des Gegners in und westl. des Raumes Berestowo - Russkoje,

c) Zerschlagung feindl. Bereitstellungen in diesem Raum,

d) Bekämpfung feindl. Art..

Zur einheitlichen Regelung der art Kampfführung im Angriffsraum wird der 111.Div. Art.-Kdr.102 in der Nacht zum 19.7. zugeführt und unterstellt.

Art.-Kdr. 102 gibt Befehle auch für die Kampfführung der Art. der 336.Div.. Hierbei ist das Halten der Höhenstellung ostw. Pendostw. Gustafeld sicherzustellen.

7.) Unterstützung durch Luftwaffe.

Vorbereitung des Angriffs durch die Luftwaffe durch Bekämpfung feindl. Absammlungen im Angriffsraum ist angefordert.

8.) Die Div. melden beabsichtigte Angriffsführung und Kräftegliederung. 111.Div. meldet voraussichtlichen Angriffsbeginn am 18.7..

Verteiler:
111.Div.
336.Div.
294.Div. nachr.
XVII.A.K. Ia
Qu
Ia/Art
Art.Kdr.102
KTB

Der Kommandierende General
gez. Brandenberger
Generalleutnant.

F. d. R.

Oberst i.G.

Ia Nr. 18/43 Z. geh. M.B.7 196

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 18.7.1943.

Gruppe Trohnier:

Tag verlief ruhig. Nach heftigen Feuerüberfällen im Morgengrauen tagsüber keine Artl.Tätigkeit. Keine besonderen Beobachtungen.

15.Lw.Feld-Div.:

Lage ruhig. Gegenüber den Vortagen etwas stärkeres Störungsfeuer. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit: Auf Abschnitt 21 68 Schuß Artl. und 60 Wurfgranaten. 8 Feuerüberfälle (etwa 400 Schuß Artl. und Wurfgranaten) auf HKL westl. Rjashenaja. Eigene Artl. schießt weiterhin Störungsfeuer nach Rjashenaja und zersprengt einen bei Dennissowskij einfahrenden s.I.G.-Zug von 2 Geschützen.
Fliegertätigkeit: 16 eigene Jäger, 5 eigene Kampfflugzeuge.
4 Feindjäger.

336.Inf.Div.:

Die Div. behauptete am 18.7. ihre Stellungen gegen wiederholte fdl. Angriffe, die durch starke Artl.-Feuerschläge und mehrstündige laufende Kampffliegerangriffe unterstützt wurden. Die Angriffe wurden von Begleitpanzern unterstützt, von denen am Vormittag 10 abgeschossen wurden. Erhebliche eigene Verluste, vor allem am linken Flügel ehem.Gr.Rgt.686, die zum Einsatz der letzten Reserven einschl.Pi.Btl. auf 135,9 zwangen. Um diese entscheidende Höhe ~~xx~~ halten zu können, benötigt die Div. auch im Falle Unternehmen Recknagel zum Einsatz bei 135,9 das bereits herausgezogene Btl. der Gruppe Oppermann und Belassung von mindestens einer Sturmgesch.Bttr. hinter diesem Abschnitt

Im mittl. Abschnitt vermehrte fdl.Artl.- und Gran.W.-Tätigkeit. Im Morgengrauen wurde mit Panzern vorgeführter fdl.Angriff z.T. im Gegenstoß abgewehrt.
Im rechten Abschnitt Ruhe.
Ausfälle bisher (17.u.18.7. geschätzt): etwa 700 Mann.
Ausfälle an Material: 4 s.Pak 7,5 cm, 11 m.Pak, 1 l.F.H.16 beschädigt

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

196

Im Morgengrauen wurde ein mit Panzerunterstützung geführter Feindangriff gegen Kutscherowo zum Teil im Gegenstoß abgeschlagen.
Die Höhenstellungen ostw. und nordostw. Gustafeld wurden gegen wiederholte fdl. Angriffe, die durch starke Artl.-Feuerschläge, mehrstündige rollende Kampffliegerangriffe und durch Begleitpanzer unterstützt waren, auch am 18.7. in zähem Widerstand behauptet. Örtliche Einbrüche wurden bereinigt. Am 17.7. wurden 6, am 18.7. 10 Panzer abgeschossen.
Die Feindverluste sind nach Gefangenenaussagen sehr hoch. Auch die eigenen Verluste, besonders im linken Abschnitt Gr.Rgt.686 sind erheblich. Sie werden auf 700 Mann geschätzt. Ausfall an Waffen:
4 s.Pak 7,5 cm, 11 m.Pak, 1 l.F.H. beschädigt.
Der Feind hatte auf die Höhenlinie ostw.Gustafeld zunächst 3 Div. angesetzt (347.,271.,127.S.D.). Später wurde die 320.S.D. eingeschoben. Durch die zähe, ~~durch die~~ von der Artl. sehr wirksam unterstützte Abwehr erscheint der Feind infanteristisch geschwächt. Mit weiteren panzerunterstützten Angriffen auf die Höhenlinie ist jedoch zu rechnen.
In den übrigen Abschnitten stellenweise heftige fdl.Feuerüberfälle.
Westl.Rjachenaje wurde 6.10 Uhr ein fdl.Stoßtrupp von 15 - 20 Mann, der sich ans Drahthindernis herangearbeitet hatte, abgeschlagen.
Absicht:
Halten der Höhenstellung ostw. Gustafeld. Angriff der 111.Inf.Div. frühestens 20.00 Uhr aus Raum nördl. Marienheim zunächst zur Wiedergewinnung der HKL am rechten Flügel der 294.Inf.Div., später im Abschnitt südl. Russkoje.
Gr.Rgt.515 der 294.Inf.Div. dem XXIX. A.K. zum Angriff unterstellt.

-F e r n s c h r e i b e n

18.7.43.
K. R.

Geheim.

An

A. O. K. 6

IV. Fliegerkorps.

Gen.Kdo. erbittet folgende Luftwaffenunterstützung für den 19.7.:

1.) Jagdschutz über Raum Jassinowskij - Maindorf - Marienheim - Nowo Bachmutskij - Russkoje, besonders von 3.30 - 5.30.

2.) Kampffliegereinsatz auf Schluchten nördl. Petropolje und 1 km südl. Rusßkoje, Rudskoje und Art.Stellungen entlang der Straße Petropolje - Russkoje.

XXIV.A.K. Ia

Nr. /43 ~~geheim~~

Ia Nr. 18/2 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 18.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Geringer Feindbeschuß. Keine besonderen Beobachtungen.
Im Morgengrauen brach ein fdl.Stoßtrupp in Stärke von etwa 40 Mann im Bereich der 1./A.A.117 (südl. Ssambek) bei den unterstellten Turkestanern in die HKL ein. Ein scharf angesetzter Gegenstoß blieb ohne Erfolg, aus Mangel an Nahkampfmitteln. Gegen 4.30 Uhr zog sich der Feind unter starkem Feuerschutz zurück.
Fdl.Verluste: 1 Gefangener, 6 Tote, etwa 10 Verwundete.
Eigene Verluste: 1.Schwadron 3 gefallen, 2 verwundet, 1 vermißt.
III./Gr.Rgt.70 1 Uffz., 2 Mann verwundet.
(Das Btl. wurde gerade herausgezogen.)
Turkestanische Feld-Kp.: 2 Vermißte, 6 Verwundete.
Nach Aussage des Gefangenen Versammlung von Feindpanzern ostw. Primorka. Feindangriff am 20.7. soll beabsichtigt sein.
Gen.Kp. XI./111/17 1/37/259 eingetroffen.

15.Lw.Feld-Div.:

Wie Zwischenmeldung. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
552 T-Minen, 288 VB.-Minen verlegt.

17.Inf.Div.:

Seit Zwischenmeldung 19 Schuß Artl. auf Abschnitt 21. 14 Russen von Dennissowskij nach Ost.
Um 3.20 - 3.50 Uhr zusammengefaßtes Artl.- und Gran.W.-Feuer auf HKL und Flügel III./Gr.Rgt.95, z.T. in walzenartigen Sprüngen vom Hauptkampfgraben bis 800 m rückw. des Hauptkampfgrabens, insgesamt über 1500 Schuß (dabei auch Artl. von 12 - 15 cm). 3.50 Uhr griff der Russe zunächst mit 90 Mann, später noch einmal mit 60 Mann unter Ausnützung des Nebels die Stellungen der 10./Gr.Rgt.95 an. Der Angriff brach im Feuer der leichten und schweren Inf.Waffen noch vor dem Drahthindernis zusammen. Sein Nähren wurde durch unser Artl.-Feuer auf Hjashenaja verhindert. Im Verlauf des Vormittags schoß der Feind noch etwa 400 Schuß auf geplante Einbruchstelle.
Eigene Verluste: 2 Tote, 2 Schwer-, 5 Leichtverwundete.
Feindverluste gezählt: 27 Tote. Mit weiteren 30 - 40 Toten kann in dem unübersichtlichendurchschnittenem Vorgelände gerechnet werden.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

Nachmeldung der Gruppe Tronnier. 20.30 Uhr.
Die 3 als Vermißt Gemeldeten haben sich eingefunden. (davon 1 Mann gefallen).

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

1.) Am Nachmittag keine besonderen Ereignisse.
In Morgengrauen brach ein fdl.Stoßtrupp von etwa 40 Mann südl. Sembek während des Herausziehens des III./Gr.Rgt.70 in ein vorübergehend von einer eigenen turkestanischen Hilfseinheit besetztes Grabenstück ein. Nach einem auch von deutschen Kräften geführten Gegenstoß zog sich der Feind 4.30 Uhr unter starkem Feuerschutz zurück. Feindverluste: 6 Tote, etwa 10 Verwundete, 1 Gefangener. Eigene Verluste: 3 Gefallene, 5 Verwundete, 1 Vermißter Turkestaner: 6 Verwundete, 2 Vermißte.
Nach Aussagen des Gefangenen Versammlung von Feindpanzern östl. Primorka. Feindangriff aus Raum Primorka soll am 20.7. beabsichtigt sein. Luftaufklärung ist angesetzt.
Der in der Morgenmeldung gemeldete Feindangriff bei Ajushenaja wurde nach sehr starker Artl.-Vorbereitung (über 1500 Schuß auch schwerer Artl.) in 2 Wellen von 30 und 60 Mann vorgetragen. Nach Abschlagen des Angriffs noch 400 Schuß auf die geplante Einbruchstelle bei 10./Gr.Rgt.95.
Eigene Verluste: 2 Gefallene, 7 Verwundete.
Feindtote: gezählt 27, geschätzt weitere 30 - 40.
2.) Feindeindruck: Vor rechtem Flügel und Mitte der Korpsfront einschl. 17.Inf.Div. hat Feind anscheinend nur noch 416. und 249.S.D. eingesetzt.
Erhöhte Feindtätigkeit vermutlich zu Täuschungszwecken größerer Panzeransammlung in Primorka ist unwahrscheinlich. Bisher des öfteren in diesem Raum Auftreten einzelner Panzer gemeldet.
Im Raum Kutscherowo - Berestowo (einschl.) 5 Schützen-Div. durch Gefangene bestätigt, die durch die verlustreichen Kämpfe am 17.u. 18.7. an inf.Kampfkraft wesentlich eingebüßt haben. Geschlossener Feindangriff auf breiter Front nach den Erfahrungen des heutigen Tages wird für unwahrscheinlich gehalten. Örtlich massierte Feindangriffe und Einsatz von starker Artl. und Luftwaffe zur Niederhaltung der eigenen Artl. werden weiter erwartet.
Verlegte Minen: 15.Lw.Feld-Div. 552 T-Minen, 288 VM.-Minen.
Sonst Fehlanzeige.

3.) Stab Artl.Kgt.n.b.V.617 und 2./s.H.Fu.Kp.Abt.A aus dem Unterstellungsverhältnis unter XIII.A.K. ausgeschieden.
Ges.Kmrsch.Kp. XI./111/17 in Stärke von 1 / 37 / 259 bei Gruppe Tremblay eingetroffen. Kmrsch.Bataillon 2 Ges.Kpn. für die Befreiung der Grp.e Tremblay gebildet.

K.G.

18.7.43.

22.40

Abschrift

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

Armeebefehl für die Kampfführung am 19.7.43.

1.) Feind konnte im Einbruchsraum Dmitrijewka - hier sein Schwerpunkt - trotz Gegenangriffe der 16.Pz.Gr.Div. nach Westen und Nordwesten Boden gewinnen. Jn der Einbruchstelle Russkoje wurden alle Angriffe unter schweren Verlusten für ihn abgewiesen, westl. Malo Nikolajewka gewinnt der eigene Gegenangriff an Boden. Mit Fortführung der Feindangriffe aus den Raum Marinowka - Stepanowka mit Richtung Hauptstoßrichtung Artemowka ist auch während der Nacht zu rechnen.

2.) Die Armee setzt ihren Gegenangriff auch am 19.7. fort.

3.) Hierzu wird befohlen:

a) XXIX.A.K. Durchführung des Gegenangriffs gem.Armeebefehl 17.7. Ziff. 3a und Zwischenmeldung des XXIX.A.K. v.18.7..

b) XVII.A.K. vernichtet mit 16.Pz.Gr.Div. von Südwesten und 23.Pz.Div. (mit Eintreffen im Raum Malo Tschistjekowo dem Korps unterstellt) von Nordwesten angreifend, die im Raume westl. Dmitrijewka eingebrochenen Feindkräfte. Enges Zusammenwirken der beiden schnellen Verbände im Feind ist sicherzustellen. Überrollte und benachbarte Truppenteile haben sich dem Angriff anzuschließen, Zusammenfassung aller Kräfte, vor allem der Art. und der verbliebenen St.Geschütze im Angriffschwerpunkt ist erforderlich. Der morgige Angriff muss das Höhengelände westl. Dmitrijewka wieder in die Hand des Korps bringen. Er ist so vorzubereiten, dass die Überraschung unter allen Umständen gewahrt bleibt.

Verstärkter Luftwaffeneinsatz ist zugesagt. Ziele für 1.Einsatz sind, unbeschadet der unmittelbaren Anforderung an IV.Fliegerkorps der Armee bis 18.7. 24.00 zu melden.

c) Korps Mieth hält die Stellung im Korps-Abschnitt und beendet seinen Gegenangriff westl. Malo Nikolajewka. Neugliederung des gewonnen Abschnittes unter Ausscheiden starker Reserven ist vorzubereiten. Etwaige Anträge an Armee. Der Kampf an der linken Korpsgrenze ist durch Unterstützung des mit einheitlicher Führung an der Naht beauftragten linken Nachbarn mit allen verfügbaren Kräften zu unterstützen.

4.) Wie Armeebefehl vom 17.7. Ziffer 4).

5.) Die Korps melden; soweit noch nicht geschehen, bis 18.7. 24.00 Uhr fernschriftlich Absicht und Gliederung im einzelnen .

Der Oberbefehlshaber

gez.Hollidt

General der Jnfanterie

Nr. 732/43 g.Kdos

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

899

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	6312

Vermerke: GEHEIM

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	18.7	2240	He

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: -KR-

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

-G/+KDOS-NACH EINGAN ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN-

/++KR--HGRK/FUE 10284/86 18/+7/+2045//

-KR-

ADEN 29/+A/+K /+ ////

ADEN 29/+A/+K /+ ////

--ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 19/+7/+43/+

--ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 19/+7/+43/+

/ 1/KLZU/+-FEIND KONNTE IM EINBRUCHRAUM DMITRIJEWS A-

/ 1/KLZU/+-FEIND KONNTE IM EINBRUCHRAUM DMITRIJEWS A-

HIER SEIN SCHWERPUNKT- TROTZ GEGENANGRIFFE DER

HIER SEIN SCHWERPUNKT- TROTZ GEGENANGRIFFE DER

/E/+BZ/+GR/+DIV/+NACH WESTEN UND NORDWESTEN BODEN GEWINNEN/+

/E/+BZ/+GR/+DIV/+NACH WESTEN UND NORDWESTEN BODEN GEWINNEN/+

/IN DER EINBRUCHSTELLE RUSSKOJE WURDEN ALLE ANGRIFFE

/IN DER EINBRUCHSTELLE RUSSKOJE WURDEN ALLE ANGRIFFE

UNTER SCHWEREN VERLUSTEN FUER IHN ABGEWIESEN//

UNTER SCHWEREN VERLUSTEN FUER IHN ABGEWIESEN//

WESTLICHALB NIKOLAJEWKA GEWINNT DER EIGENE GEGENANGRIFF AN BODEN/+

WESTLICHALB NIKOLAJEWKA GEWINNT DER EIGENE GEGENANGRIFF AN BODEN/+

/MIT FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE AUS DEM RAUM

/MIT FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE AUS DEM RAUM

MARINOWKA-STEPANOWKA MIT HALBSTDS ERLEUTUNG ARTEMOWSK IST.

MARINOWKA-STEPANOWKA MIT HALBSTDS ERLEUTUNG ARTEMOWSK IST.

-AUCH UEBERND DER NACHT-ZU RECHNEN/+/

-AUCH UEBERND DER NACHT-ZU RECHNEN/+/

Allnke & Thiele. 5. 41.

/2/KLZU/+-DIE ARMEE SETZT IHREN GEGENANGRIFF AUCH AM 19/+7/+FORT/+/
/2/KLZU/+-DIE ARMEE SETZT IHREN GEGENANGRIFF AUCH AM 19/+7/+FORT/+/

/ 3/KLZU/+- HIERZU WIRD BEFOHLEN/DOFF/+-
/ 3/KLZU/+- HIERZU WIRD BEFOHLEN/DOFF/+-

A/KLZU/+-ROEM 29/+9/+K/+DURCHFUEHRUNG DES GEGENANGRIFFS
A/KLZU/+-ROEM 29/+9/+K/+DURCHFUEHRUNG DES / GEGENANGRIFFS

GEM/+ARMEEBEFEHL VOM 17/+7/+21FF/+3 A/KLZU/+-UND
GEM/+ARMEEBEFEHL VOM 17/+7/+21FF/+3 A/KLZU/+-UND

ZWISCHENMELDUNG DES ROEM/+29/+A/+K/+V/+18/+7/+//
ZWISCHENMELDUNG DES ROEM/+29/+A/+K/+V/+18/+7/+//

// B/KLZU/+-ROEM 17/+A/+K/+VERNICHTET MIT 16/+F2/+GR/+DIV/+V
// B/KLZU/+-ROEM 17/+A/+K/+VERNICHTET MIT 16/+F2/+GR/+DIV/+

VON SUEDWESTEN UND 23/+F2/+DIV/+/KL/+-MIT EINTREFFEN
VON SUEDWESTEN UND 23/+F2/+DIV/+/KL/+-MIT EINTREFFEN

IM RAUM MALO TSCHISTJAKOWO DEM KORPS UNTERSTELLT/+/
IM RAUM MALO TSCHISTJAKOWO DEM KORPS UNTERSTELLT/+

KL/+- VON NORDWESTEN ANGREIFEND//DIE IM RAUM WESTL/+
/KL/+- VON NORDWESTEN ANGREIFEND//DIE IM RAUM WESTL/+

DMITRIJEWKA EINGEBROCHENEN FEINDKRAEFTE/+ENGES ZUSAMMENWIRKEN
DMITRIJEWKA EINGEBROCHENEN FEINDKRAEFTE/+ENGES ZUSAMMENWIRKEN

DER BEIDEN SCHNELLEN VERBAENDE IM FEIND IST SICHERZUSTELLE N/+/
DER BEIDEN SCHNELLEN VERBAENDE IM FEIND IST SICHERZUSTELLE N/+

//UEBERROLLTE UND BENACHBARTE TRUPPENTEILE HABEN SICH DEM
//UEBERROLLTE UND BENACHBARTE TRUPPENTEILE HABEN SICH DEM

ANGRIFF ANZUSCHLIESSEN//ZUSAMMENFASSUNG ALLER KRAEFTE//
ANGRIFF ANZUSCHLIESSEN//ZUSAMMENFASSUNG ALLER KRAEFTE/

//VOR ALLEM DER ART/+UND DER VERBLIEBENEN STURMGESCHUETZE
//VOR ALLEM DER ART/+UND DER VERBLIEBENEN STURMGESCHUETZE

IM ANGRIFFSSCHWERPUNKT IST ERFORDERLICH/+/
IM ANGRIFFSSCHWERPUNKT IST ERFORDERLICH/+

DES MORGIGE ANGRIFF ... MUSS... DAS HOEHENGELAENDE WESTL/+
/DES MORGIGE ANGRIFF ... MUSS... DAS HOEHENGELAENDE WESTL/+

DMITRIJEWKA WIEDER IN DIE HAND DES KORPS BRINGEN/+/
DMITRIJEWKA WIEDER IN DIE HAND DES KORPS BRINGEN/+/

VERSTAERKTER LUFTWAFFENEINSATZ IST ZUGESAGT/+ ZIELE FUER
VERSTAERKTER LUFTWAFFENEINSATZ IST ZUGESAGT/+ ZIELE FUER

ERSTEN EINSATZ SIND//UNBESCHADET DER UNMITTELBAREN ANFORDERUNG
ERSTEN EINSATZ SIND//UNBESCHADET DER UNMITTELBAREN ANFORDERUNG

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

DER ARMEE
DER ARMEE

BIS 18/+7/+2400 UHR ZU MELDEN/+/
AN ROEM 4/+FLIEGERKORPS BIS 18/+7/+2400 UHR ZU MELDEN/+/

/KLZU/+-KORPS MIETH HAELT DIE STELLUNG IM KORPSABSCHNITT
C/KLZU/+-KORPS MIETH HAELT DIE STELLUNG IM KORPSABSCHNITT

UND BEENDET SEINEN GEGENANGRIFF WESTL/+WALD NIKOLAJEWKA/+
UND BEENDET SEINEN GEGENANGRIFF WESTL/+WALD NIKOLAJEWKA/+

NEUGLIEDERUNG DES GEWONNENEN ABSCHNITTS UNTER AUSSCHEIDEN
NEUGLIEDERUNG DES GEWONNENEN ABSCHNITTS UNTER AUSSCHEIDEN

STARKER RESERVEN IST VORZUBEREITEN/+ETWAIGE ANTWEISE AN ARMEE/+/
STARKER RESERVEN IST VORZUBEREITEN/+ETWAIGE ANTWEISE AN ARMEE/+/

/DER KAMPF AN DER LINKEN KORPSGRENZE IST DURCH UNTERSTUETZUNG
/DER KAMPF AN DER LINKEN KORPSGRENZE IST DURCH UNTERSTUETZUNG

DES MIT EINWEITLICHER FUEHRUNG AN DER NAHT BEAUFTRAGTEN
DES MIT EINWEITLICHER FUEHRUNG AN DER NAHT BEAUFTRAGTEN

LINKEN NACHBARN MIT ALLEN VERFUEGBAREN KRAEFTEN ZU
LINKEN NACHBARN MIT ALLEN VERFUEGBAREN KRAEFTEN ZU

UNTERSTUETZEN/+//
UNTERSTUETZEN/+//

35 36

U/KLZU/+- DIE ANWEISUNG VOM 17/+7/+21ES/+A/KLZU/+-//
U/KLZU/+- DIE ANWEISUNG VOM 17/+7/+21ES/+A/KLZU/+-//

'S/KLZU/+- DIE KORPS MELDEN//SOWEIT NOCH NICHT GESCHEHEN//
S/KLZU/+- DIE KORPS MELDEN//SOWEIT NOCH NICHT GESCHEHEN//

Nr. 3.]
Istgrad

Klinke & Thiele. S. 41.

/BIS 18/+7/+2400 UHR FERNSCHRIFTLICH ABSICHT UND GLIEDERUNG
/BIS 18/+7/+2400 UHR FERNSCHRIFTLICH ABSICHT UND GLIEDERUNG

— IM EINZELNEN /+ //
IM EINZELNEN /+ /

// //DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+ HOLLIDT/+ GEN/+D/+INF/+//
// //DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+ HOLLIDT/+ GEN/+D/+INF/+/

RDEM 1 A NR/+732/43 G/+KDOS+++
RDEM 1 B NR/+732/43 G/+KDOS+++

ES IST SO VORZUBEREITEN//DASS DIE UEBERRASCHUNG UNTER
ES IST SO VORZUBEREITEN//DASS DIE UEBERRASCHUNG UNTER

ALLEN UMSTAENDEN GEWAHRT BLEIBT/+//
ALLEN UMSTAENDEN GEWAHRT BLEIBT/+/

J. V. R.
Oberst i/Wpr.

Vi Tenkhila 9 Lehr Div. 179 g.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X X I X A.K.	6313

Vermerke:

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Tw				Nr. 899/b

Eingegangen am 18 JUL. 1943 Br. B. Nr. 2571/43 geh.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	18.7.	2245	Hz.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	XXXX/FUS 10281/83 2045//	
Zeit:	XXXX/FUS 10281/83 2045//	
Dringlichkeits-Vermerk: A-KS.	//AN OBEM/+2J/+A/+K/+// //AN OBEM/+2J/+A/+K/+//	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 //BE! DEN OBERAT!ONEN NOERDL/+BJELGEROD WURDEN DURCH
//BE! DEN OBERAT!ONEN NOERDL/+BJELGEROD WURDEN DURCH

9 INF/+-WAFFEN 1 3 2 FLUGZEUGE ABGESC!
INF/+-WAFFEN 1 3 2 FLUGZEUGE ABGESC!

2

DIESE HOHE ABSCHUSSZIFFER BEWEIST DIE HERVORRAGENDE
DIESE HOHE ABSCHUSSZIFFER BEWEIST DIE HERVORRAGENDE

WIRKUNG DER UND STRAFF ZUSAMMENGEFASSTEN INF/+-FEUERS/+//
WIRKUNG DER UND STRAFF ZUSAMMENGEFASSTEN INF/+-FEUERS/+//

25 /DIE TRUPPE IST ERNEUT UEBER DIE FLUGABWEHR DURCH
/DIE TRUPPE IST ERNEUT UEBER DIE FLUGABWEHR DURCH

ZUSAMMENGEFASSTES 27 28
ZUSAMMENGEFASSTES

GEWEHR-UND M/+G/+FEUER ZU BELEGEN UND DAZU ANZUHALTEN/+//
GEWEHR-UND M/+G/+FEUER ZU BELEGEN UND DAZU ANZUHALTEN/+//

33 34 //AR/ O/+K/+ E ROEM 1 A NR/+30/ U3+
//AR/ O/+K/+ E ROEM 1 A NR/+30/ U3+

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch — Nr.

Von	An	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad (Uffz.)

K.d.P. Uffz.

Allnhe & Thiele. 5.41.

Eilt sehr!

Geheime Kommandosache

16. Inf.-Gren.-Division
Abt. Ia Nr.171/43 g.Kdos.

Div.Gef.St., den 15.7.43

Betr.: Zeitbedarf bis zum Eintreffen der letzten Kampfteile der Div. in den Bereitstellungsräumen(ohne Zeitbedarf für Bereitstellung selbst) und Marschstraßen.

An

5 Ausfertigungen
4. Ausfertigung

A.O.K. 6 - Ia -

Generalkommando XXIX. A.I

Eingegangen
am 18 JUL. 1943
Br. B. Nr. 257/43 g. Kdos

Fall	Bereitstellungsräume	Zeitbedarf ab Abmarschzeit der Spitzen	Marschstraßen
A	ostw. Isergo	15 Std.	a) Stalino, Gorlowka, Artemowsk, Kaganowitscha. b) Makejewka, Ordshonikidse, Debalzewo, Brjanskij. c) Malo-Tschistjakowo, Debalzewo, Brjanskij.
B	westl. Petrowenki	12 Std.	a) Makejewka, Ordshonikidse, Strjukowo, Pantschtschewka. b) Malo-Tschistjakowo, Gribowka, Iwanowka, Petrowenki.
C	Malo-Tschistjakowo - Saneshnaje	11 Std.,45 Min.	H
D	ostw. und nordostw. Kolpakowka	12 Std.	a) Dg.IV, Stalino, C, H b) Dg.IV, K
E	Marfinskaja - Anastassijewka	12 Std.	a) Dg.IV, C b) Dg.IV, C1
F	südostw. Latanowo	14 Std.	a) Dg.IV, C, G, C b) Dg.IV, C1
G	Troizkoje - Nikolajewka	17 Std.	a) Dg.IV, C, G, F, S b) Dg.IV, C1, C
H	nordostw. Taganrog	18 Std.	a) Dg.IV, C, G, F b) Dg.IV, C1, C, C

Bei Nacht oder Schlechtwetter werden sich die Zeiten erheblich verlängern, unter Umständen verdoppeln.

Nachrichtlich:
Korps Kleth 2.Ausf.
XVII.A.K. 3. "
XXIX.A.K. 4. "

Für das Divisionskommando
Der 1. Generalstabsoffizier :

Ia Nr. 19/1 M. geh. 900

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 19.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Verlauf der Nacht ruhig. Geringer Feindbeschuß.
20.30 Uhr fdl. Spähtrupp (etwa 7 Mann) bis 100 m vor gestriger Einbruchstelle, wurde von MG.- und Artl.-Feuer abgewiesen. Ebenso ein Spähtrupp von etwa 20 Mann etwas nördl. der Einbruchstelle. Eigene Spähtrupps bis zum Ssambek ohne Feindbeobachtungen.
22.15 - 22.30 Uhr Feuerüberfall mit etwa 50 Schuß auf Taganrog aus Richtung Primorka und aus anscheinend 2 Booten von See aus. Gegen 22.20 Uhr nebelten 3 andere Boote die schießenden Boote ein.
Geringe Fliegertätigkeit.

15.Lw.Feld-Div.:

Während der Nacht zeitweise lebhaftes Störungsfeuer.
Geringe fdl. Artl.- und Gran.W.-Tätigkeit.
Stoßtrupp 5./Lw.Jg.Rgt.29 wegen zu starker fdl. Abwehr (neue Minen und MG.-Feuer) Auftrag nicht erfüllt.
Verluste: 1 Leichtverwundeter.
Fdl. Luftwaffe: 2 Flugzeuge.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit während der Nacht 15 Schuß Artl. 7,5 cm auf Abschnitt Gr.Rgt.21, 90 Wurfgranaten in Gegend westl. Schaposchnikowa und Doropanoff. 40 Wurfgranaten auf rechten Abschnitt. Eigene Art. legt ab 23.30 Uhr Störungsfeuer auf die gestrigen Bereitstellungsräume des Russen in den Mulden südl. Rjashenaja.
1.30 Uhr wurden 2 fdl. Spähtrupps im Abschnitt 10./Gr.Rgt.95 abgewiesen. (Feindverluste: 2 Mann tot, 2 MP erbeutet.)
3.00 Uhr ging Feind mit 3 Stoßtrupps, insgesamt etwa 70 - 80 Mann an 3 verschiedenen Stellen gegen HKL der 10./Gr.Rgt.95 vor. Das Unternehmen wurde im vorbereiteten Abwehrfeuer noch vor Erreichen des Drahthindernisses zerschlagen. Feind zog sich zurück.
Eigener Spähtrupp ostw. Gruntowskij kehrte nach Ausbau von 50 Feindminen ohne Verluste zurück. Ein 2.Spähtrupp gegen Ruinendorf 1½ km ostw. Doropanoff stellte in den Ruinen fdl. Sicherungen in Gruppenstärke fest. Im Südteil Demidowka wurden Schanzzeuggeräusche und Baumfällen festgestellt.
1 Feindflugzeug.

336.Inf.Div.:

Die am getrigen Abend 20.00 Uhr unter Einsatz von Nebel vorgetragenen Angriffe in mindestens Rgts.-Stärke, unterstützt durch Panzer ostw. Gustafeld sowie bei Kutscherowo (etwa 1 Btl.) wurden teils im Nahkampf abgewehrt. Im Laufe der Nacht wiederholte der Feind noch dreimal etwa in Kp.-Stärke seine gegen Kutscherowo und Podgornyj gerichteten Angriffe, die sämtlich abgeschlagen wurden. Im Raum Gustafeld seitdem keine weiteren Angriffe.
4.00 Uhr trafen hinter linkem Flügel der Gr.Bauer 2 Btlne. des Gr.Rgt. 70 ein, die sich verlaufen hatten. Sie wurden nach Rücksprache mit 111.Inf.Div. in ihren Bereitstellungsraum abgedreht. Beim linken Nachbarn kein besonderer Gefechtslärm zu hören.
Z.Zt. ruhige Luftlage. Lebhafte fdl. Fliegerangriffe auf Uspenskaja.

111.Inf.Div.:

111.Inf.Div. trat 2,00 Uhr zu dem befohlenen Angriff nach Osten an. Mit Unterstützung der Stu.Gesch.-Abtlg. wurde durch Gr.Rgt.117 Südteil und Mitte der Cholodnajaschlucht genommen, Gr.Rgt-117 steht mit Masse am Zusammentritt der beiden Schluchten dicht vor alter HKL, ~~besonders~~ Starker Feindwiderstand vor alter HKL, besonders aus Höhenrippe 2,0 - 1,0 und Höhe südwestl. davon gegen Flanke von Gr.Rgt.117. Starkes fdl.Gran.W.- und Art.-Feuer. Gr.Rgt.70 verlor während des Angriffs durch fdl.Artl.-Feuer die Anlehnung an Gr.Rgt.117. Es liegt 5.00 Uhr mit III./Gr.Rgt.70 500 m nordostw. Nordostecke Baumreihe nordostw. Gustafeld fest. II./Gr.Rgt.70 liegt rückw. gestaffelt hinter linkem Flügel I./Gr.Rgt.117. Gr.Rgt.515 schloß sich aus Südteil Nowo Nachmutkij dem Angriff an. Lage im einzelnen noch ungeklärt, wird nachgemeldet.

Absicht: Gewinnung der HKL in Cholodnajaschlucht und Wegnahme des Höhenzuges 2,0 - 1,0 und Höhenzuges südwestl. davon. Zurückziehung der Masse der Div. nach Wiedergewinnung der alten HKL..

900

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Nachdem in den gestrigen Abendstunden Feindangriffe bis zu Rgts.Stärke gegen Kutscherowo, Podgornyj und Höhenstellung ostw. ~~davon~~ Gustafeld, die mit starker Panzer- und Art.-Unterstützung vorgetragen wurden, abgeschlagen waren, wiederholte der Feind noch dreimal seine Angriffe gegen Kutscherowo und Podgornyj je in etwa Kp.-Stärke. Auch diese Angriffe wurden zurückgewiesen.
Am 19.7. 2.00 Uhr trat 111.Inf.Div. mit Gr.Rgt.117 aus dem Raume nördl. Marienheim zum Gegenangriff an, nahm und säuberte die Cholodnajaschlucht zwischen 2,0 (1½ km nördl. Berestowo) und Skeljanskij. Um die alte HKL in diesem Abschnitt wird noch gegen zähen Feindwiderstand gekämpft.
Absicht: Die feindbesetzte Höhe 2,0 zu nehmen und darnach starke Reserven auszuscheiden. Zeitpunkt der Fortsetzung des Angriffs noch ungeklärt.
Ob Skeljanskij in der Hand von Gr.Rgt.515, ist noch ungeklärt.
An der übrigen Korpsfront rege fdl.Späh- und Stoßtrupptätigkeit.
20.30 Uhr 2 fdl.Spähtrupps von 7 und von 20 Mann südl. Ssambek, 1.30 Uhr 2 Spähtrupps bei Rjashenaja, 3.00 Uhr 3 Stoßtrupps von insgesamt 70 - 80 Mann bei Rjashenaja abgewiesen. Teilweise lebhaftes Art.-Feuer.
Rege fdl.Fliegertätigkeit über linkem Abschnitt mit Bombenwürfen im Hinterland, besonders Uspenskaja.

Nachmeldung an AOK 6 am 18.7.43 23.00 Uhr.

In den Abendstunden bei Dunkelheit gegen die Höhenstellung nordostw. Gustafeld geführte Angriffe etwa in Rgts.-Stärke mit starker Art.-Unterstützung und Einsatz von Panzern und Nebel wurden in harten Kämpfen abgewiesen. Fdl.Angriffe auf Podgornyj und Kutscherowo ebenfalls je in Rgts.Stärke wurden abgewiesen.
Jetzige HKL fest in eigener Hand.
Heute nachm. von 336.Inf.Div. aufgefangene Funksprüche besagen, daß fdl.Kdre. erschossen, falls die Höhenstellung nicht heute noch genommen wird.

2261/2
1400

F e r n s c h r e i b e n

19.7.43.

K. R.

An
336.Div.
111.Div.

1440 /R.51/45

111.Div, hat beobachtet, dass Truppenbewegungen des Feindes von Kuibyschewo nach Nordwesten und Nordosten laufen,
Ein Abziehen von Kräften aus der Einbruchstelle kann damit verbunden sein.
Die Div. lenken auf diese Bewegungen besondere Aufmerksamkeit der B-Stellen und halten durch Spähtrupps ununterbrochen Fühlung mit dem Feinde.

XXIX.A.K. Ia

ab:

2259/60

1400

F e r n s c h r e i b e n 19.7.43.

Geheim K.R.

An
✓ 336.Div.
✓ 111.Div..

1.) Gegner hat durch Gegenangriff im Ostteil Cholodnajaschlucht Teile der 111.Div. auf die Hänge ostw. und südostw. Bachmutskij zurückgeworfen.
Vor 336.Div. Feindverhalten zur Zeit ruhig.

2.) Aufgabe der 336.Div. und 111.Div. ist es, die jetzige Linie zu halten und sich einzugraben. Ausscheiden starker Reserven und Ordnen der Verbände ist für die weitere Führung des Abwehrkampfes von wesentlicher Bedeutung. Die Truppen haben sich in den jetzigen Stellungen auf die ~~Fortsetzung~~ starker feindl. Angriffe einzustellen.

3.) Umgruppierung für die Wiederaufnahme des Gegenangriffs wird rechtzeitig befohlen.

4.) Einsatz der unterstellten Sturmgeschützeinheiten hat sofort nur noch mit Genehmigung des Gen.Kdos. zu erfolgen., es sei denn im Falle dringender Gefahr, wenn keine Verbindung mit Gen.Kdo. vorhanden ist. Wichtig ist Erhaltung und Förderung der Kampfkraft der Sturmgeschützeinheiten durch ausreichende Instandsetzungspausen.

5.) Die Div. melden Stärke und Gliederung der bereitgestellten oder herauszuziehenden Reserven und Einsatz der Panzerabwehrwaffen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2586/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

ell.: Lagen.

Ia Nr. 19/1 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 19.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Ruhiger Tagesverlauf. 12.15 - 12.30 Uhr 30 Panjewagen von Morskaja nach Morschanowka. Gegen 12.35 Uhr in Morschanowka reger Verkehr zwischen Ufer und Ort mit Panjewagen und Personen. 4 Lkw. von Süden nach Abramowka.
21.30 Uhr rieselte 1 Feindflieger Phosphor auf freiem Felde bei Ssucho-Ssarmadskij ab. Keine Schäden.
Einsatzbereite Pak:
Eingesetzt: 2 Pakzüge 2./Pz.Jg.Abt.111 — 4 m, 2 s.
Asserbeidschaner Pakzug — 3 - 4,5 cm, 1 - 7,5 cm,
14./Gr.Rgt.50 — 4 - 5 cm, 2 - 7,5 cm,
A.A.117 — 1 - 5 cm,
Küsten-Kdt. — 4 - 4,5 cm,
Reserve: Reste 2./Pz.Jg.Abt.111 — 2 m., 1 s..

111.Inf.Div.:

Vor linken Abschnitt ständig starker Beschuß aller Waffen. Hierdurch hohe Verluste. Sonst Ruhe.
Absicht: III./Gr.Rgt.417 am Abend an Ostrand Nowo Bachmutskij zurückzunehmen und dort in Stellung gehen zu lassen.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit auf linken Abschnitt 28 Wurfgranaten, 45 Schuß le.Art. auf Doropanoff und in Gegend Ssewinoff und auf HKL westl. Demidowka. Auch rechten Abschnitt 40 Wurfgranaten, 10 Art.-Einschläge.
2 russ.Jäger, 4 eigene Flugzeuge.
Im Graben etwa 150 m westl. Nowosselowskij-Nordteil rege Schanztätigkeit.
Feindverluste bei dem Stoßtrupp-Angriff heute morgen auf Abschnitt 10./Gr.Rgt.95 27 Tote gezählt, 60 - 80 geschätzt. Zahl der Angreifer jetzt auf 150 geschätzt.
1 Überläufer bei III./Gr.Rgt.95 der 248.S.D., S.R.902. angekommen,
Beute: 4 MP.

336.Inf.Div.:

Außer einem Feindangriff um 4.00 Uhr von etwa 2 Btlnen. gegen Kutscherowo, der abgeschlagen wurde, und einem Stoßtruppunternehmen 8.30 Uhr gegen Kutscherowo - ebenfalls abgewiesen - keine Kampfhandlungen im Div.-Abschnitt. Nachlassen des fdl.Art.-Feuers und Gran.W.-Feuers vor linkem Abschnitt. Feind scheint sich in Einbruchsstellen unter Einsatz zahlreicher MG., Pak und Gran.W. zunächst zur Verteidigung eingerichtet zu haben und liegt der eigenen Truppe auf 300 - 400 m gegenüber. Besetzung seiner alten HKL am Ostufer des Mius wurde beobachtet. Schwächerer mot.-Verkehr im fdl.Hintergelände in Hauptrichtung Nordost. Aus gefangene Funksprüche lassen auf geplante Fortsetzung der Angriffe bei Gustafeld schließen. Nach Überläuferaussagen beabsichtigt Feind seine Angriffe gegen Kutscherowo fortzusetzen.
Kein fdl.Luftwaffeneinsatz auf HKF.
Absicht: Halten der jetzigen Stellung.
Pak: 13-7,5 cm (Sf.), ~~27~~ 7 Stu.Gesch.

903

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Im Angriffsstreifen der 111.Inf.Div. führte Feind kurz vor Erreichen der alten HKL starke Gegenangriffe aus Gegend Bergwerk westl. Golubjatschij, unterstützt durch einzelne Pz., starke Art.-u.Gr.W.-Einheiten, und nahm die Cholodnaja-Schl.wieder in Besitz. Z.Zt.werden die Westausgänge der Cholodnaja-Schl.ostw.u.südostw.Novo Bachmutskij mit ausreichenden Kräften gehalten.
4.00 Uhr wurde Feindangriff von etwa 2 Btlnen. gegen Kutscherowo abgeschlagen. 8.30 Uhr wurde dort 1 fdl.Stoßtrupp abgewiesen. Sonst keine Inf.Kampfhandlungen im linken Korpsabschnitt. Während das fdl. Art.- und Gran.W.-Feuer auf linken Abschnitt 336.Inf.Div. nachließ, dauerte lebhaftes Feuer aller Waffen auf die eigenen Stellungen ostw. Novo Bachmutskij an. Feind scheint z.Zt. seine Verbände in der Einbruchsstelle neu zu ordnen und in die Tiefe zu gliedern. Hierzu ist er mit seinen vordersten Teilen vorübergehend zur Abwehr übergegangen. Das Gen.Kdo. nimmt an, daß der Gegner nach Ordnen seiner Verbände erneut gutreten wird. Die Stellung im Abschnitt Gristafeld - Novo Bachmutskij ist fest in eigener Hand.
In den übrigen Abschnitten Ruhe. Vor rechten Flügel lebhafterer Verkehr von Personen und Panjewagen bei Morshanowka.
Die Zahl der Angreifer bei den mit Morgenmeldung gemeldeten Vorstößen dreier fdl.Stoßtrupps bei Bjashenaja wird auf insgesamt 150 Mann geschätzt. 27 Feindtote gezählt, 4 MG. erbeutet.
Absicht: Halten der Höhenstellung ostw. Gristafeld - Novo Bachmutskij unter Ausscheiden und Neubildung starker Reserven.

K.T.

2263/4

1705

F e r n s c h r e i b e n

19.7.43.

K. R.

An

✓15.Lw.-Felddiv.	1725	R. 51/46.
✓17.Div.	1720	
✓336.Div.	1800	
✓111.Div.	1830	
✓Gruppe Tronnier.	1805	

Alarmeinheiten " A " sind sofort zu einsatzfähigen Stellungs-Kpn. zusammenzustellen. Kp.-Stärke nicht über 100 Mann. Zusammensetzung so, dass durch diese Alarm-Kpn. Herauslösen bisherigen Stellungs-Btlne. möglich ist.
Div. melden noch am 19.7. Zahl, Stärke und Bewaffnung der Alarm-Kpn. und beendigte Aufstellung.

XXIV.A.K. Ia

ez.: Lay Oberst

Ia Nr. 19/ 1 T. geh.

985

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 19.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Keine Veränderung gegenüber Zwischenmeldung.

15.Lw.Feld-Div.:

Lage wie Zwischenmeldung.
600 t-Minen.

17.Inf.Div.:

60 Wurfgranaten auf HKL westl. Demidowka. 20 Wurfgranaten auf Gegend westl. und südl. Rjashenaja. Eigene Art. führt Einschießen für eigene Späh- und Stoßtruppunternehmen durch.
Feindbeobachtungen: 5 Lkw. von Nowo Rotowka nach Poltawskij. 20 - 30 Mann mit Gepäck von Papierfabrik nach Russenfort. Bei Russenfort 25 Russen erkannt. Vermutlich fdl.Gran.W.-Stellung etwa 100 m nordwestl. Russenfort.
Eigenes Flugzeug bombardiert Poltawskij.

111.Inf.Div.:

Von starken fdl.Pz.- und Inf.Kräften wurde in den Morgenstunden das II./Gr.Rgt.117 aus der Cholodnajaschlucht wieder zurückgedrängt und hierdurch die Zurücknahme des rechten Flügels der Div. auf HKL des Vortages erforderlich. Das auch im Westteil Cholodnajaschlucht liegende III./Gr.Rgt.117 wird nach Einbruch der Dunkelheit auf die HKL zurückgenommen.
Während des Tages zeigte der Feind vor Div.Abschnitt zunächst keine Angriffsabsichten. Er verteidigt seine Stellungen zäh unter sehr starkem Einsatz der Art. Dabei wiederholt Beschuß der eigenen HKL mit Phosphor-Brandmunition. Während des ganzen Tages lebhaftes Störungsfeuer durch Gr.W., Panzer und Pak.
Vor linkem Abschnitt Abzug von Kräften nach Norden beobachtet. Seit 16.00 Uhr lebhafter mot.Verkehr in Richtung Front im Raum Cholodnajaschlucht. III./Gr.Rgt.514:Buschreihe 4 km ostw. ~~Cholonai~~ Kolonie Marienheim - Gitterlinie 92 bei Weg Berestowo - Nowo Bachmutskij. Teile I./Gr.Rgt.515 und II./Gr.Rgt.117: Hart ostw. Weg nach Südostrand Nowo Bachmutskij. II./Gr.Rgt.515 anschließend Nordrand Cholodnajaschlucht - Nordrand Skeljanskij (Ort einschl.). III./Gr.Rgt.515: anschließend entlang den Niushöhen bis Nowo Olchowskij. III./Gr.Rgt.117 im Westteil Cholodnajaschlucht. (Vergleiche oben).
3.) III./Gr.Rgt.50 in Mulde nördl. Kol.Marienheim.
III./Gr.Rgt.70 in Mulde 2 km ostw. Kol.Marienheim.
4.) Div.Gef.Stand Kalinowaschlucht 3 km ostw.Many.
7.) Halten der neuen HKL.,Ausscheiden weiterer Reserven, Bereinigen der Verbände.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung. Nördl. Petropolje in dortiger Gabelschlucht führte Feind im Laufe des Nachmittags Verstärkungen heran,vermutlich zur Verstärkung der dortigen fdl.Linie, 13.00 - 16.00 Uhr auf Rollbahn von Dmitrijenko - Kuibyschewo nach Nordwest 6 mot.Bttrn. und 60 Lkw.
Gefechtsstärken werden durch Fernschreiben nachgereicht.

904

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Am Nachmittag keine besonderen Gefechtshandlungen. Feind führte im Laufe des Nachmittags in die Gabelschlucht nördl. Petropolje Verstärkungen heran. Seit 16.00 Uhr lebhafter mot.Verkehr in Cholodnajaschlucht in Richtung Front. 13.00 - 16.00 Uhr auf Rollbahn Dmitrijenko - Kuibyschewo nach Nordwest 6 mot.Bttrn. und 60 Lkw.. Gren. Rgt.515, III./Gr.Rgt.514, III./A.R.294 und II./A.R.140 unter den Befehl des XXIX.A.K. getreten. Gen.Kdo.XXIX.A.K. hat Befehl über Rechten Abschnitt 294.Inf.Div. übernommen.
Gefechtsstand 111.Inf.Div.: 3 km ostw. Many.
Stu.Gesch.Abt. 243 mit 10 Geschützen zur 16.Pz.Gren.Div. in Marsch gesetzt.
Verlegte Minen: 15.Lw.Feld-Div. 600 T-Minen.
Sonst Fehlanzeige.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X X 1. AK	6336

Verm.: K R ▸▸GEHEIM◂◂

...kommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	19/7.	1820	Gr.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Abgang: HRYX/FU-ST 423 19/7 1730// K
HRYX/FU-ST 423 19/7 1730// K
AN AOK/+29/+A/+K/+// ..
AN AOK/+29/+A/+K/+// ..

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ZUR SICHERSTELLUNG DER EINHEITLICHEN KAMPFFUEHRUNG
ZUR SICHERSTELLUNG DER EINHEITLICHEN KAMPFFUEHRUNG
AN DER NAHT ROEM/+29/+A/+K/+ROEM/+17/+A/+K/+ WIRD
AN DER NAHT ROEM/+29/+A/+K/+ROEM/+17/+A/+K/+ WIRD
ABSCHNITT GR/+ROT/+313 /KL/ 294/+1/+D/+/KL/ MIT ALLEN
ABSCHNITT GR/+ROT/+313 /KL/ 294/+1/+D/+/KL/ MIT ALLEN
DORT EINGESETZTEN TRUPPEN EINSCHL/+ROEM/+3/A/+R/+294 UND
DORT EINGESETZTEN TRUPPEN EINSCHL/+ROEM/+3/A/+R/+294 UND
ROEM/+2/A/+R/+140 AB SOFORT DEM ROEM 29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+
ROEM/+2/A/+R/+140 AB SOFORT DEM ROEM 29/+A/+K/+UNTERSTELLT/+
▸▸NEUE▸▸ TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 29/+A/+K/+UND
▸▸NEUE▸▸ TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 29/+A/+K/+UND
ROEM 17/+A/+K/+ BOGATSCHEWKA-KAL;NOWO-B;SCHLEROWKA KOL/+
ROEM 17/+A/+K/+ BOGATSCHEWKA-KAL;NOWO-B;SCHLEROWKA KOL/+
/KL/ ORTE ZU ROEM 29/+A/+K/+/KL/ - NOWO OLCHOWSKIJ
/KL/ ORTE ZU ROEM 29/+A/+K/+/KL/ - NOWO OLCHOWSKIJ
/KL/ ROEM 17/+A/+K/+ /KL/ - SUEDTEIL KU;BYSCHEWO /KL/
/KL/ ROEM 17/+A/+K/+ /KL/ - SUEDTEIL KU;BYSCHEWO /KL/
ROEM/+29/+A/+K/+/KL/ // //
ROEM/+29/+A/+K/+/KL/ // //

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

A/+Ü/+K/+6 ROEM 1 A NR/+2637/43-GEH/++
A/+Ü/+K/+6 ROEM 1 A NR/+2637/43-GEH/++

Klinke & Thiele. 5.41.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX A.K.	6335

Vermerk » KR » GEHEIM »
» KR » GEHEIM »

von	Tag	Zeit	durch
A046	19.7.	1820	Fü.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/FU·ST 193 1922 1930//
AN ROEM/+29/+A/+K/+//
AN ROEM/+29/+A/+K/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

STAB UND 2 BATTR/+STURMGESCHUETZ·ABT/+243 /KL/
STAB UND 2 BATTR/+STURMGESCHUETZ·ABT/+243 /KL/

10 GESCHUETZE /KL/ WERDEN 16/+PZ/+GREN/+DIV/+UNTERSTELL
10 GESCHUETZE /KL/ WERDEN 16/+PZ/+GREN/+DIV/+UNTERSTELL

UND SIND SOFORT UEBER USPENSKAJA /KL/ DORF /KL/ NACH
UND SIND SOFORT UEBER USPENSKAJA /KL/ DORF /KL/ NACH

ALEXEJEWKA IN MARSCH ZU SETZEN/+ FUEHRER VORAUS ZUM GEF/+
ALEXEJEWKA IN MARSCH ZU SETZEN/+ FUEHRER VORAUS ZUM GEF/+

STD/+OBSTPLANTAGE NOERDL/+KOLPAKOWKA/+// //
STD/+OBSTPLANTAGE NOERDL/+KOLPAKOWKA/+// //

A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+2638/43·GEH/++
A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+2638/43·GEH/++

Inhalt

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFR. AK	6344

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: KR--E--GEHEIM--

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	19.7.	2000	Fü

--HRYX/FUE--ST--
--HRYX/FUE--ST--

HR/+ 2006 19/+7/+ 43 1950//
HR/+ 2006 19/+7/+ 43 1950//

abgehende Stelle

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

/ AN ROEM 29/+ A/+ K/+//
/ AN ROEM 29/+ A/+ K/+/

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4 12 13 17

Inhalt

// ZUR SCHAFFUNG VON RESERVEN STELLEN ZUM ABTRANSPORT IM
// ZUR SCHAFFUNG VON RESERVEN STELLEN ZUM ABTRANSPORT IM
MOT/+ MARSCH UNVERZUEGLICH BEREIT/+//
MOT/+ MARSCH UNVERZUEGLICH BEREIT/+/

1/+KLZU --ROEM 29/+ A/+ K/+//
/ 1/+KLZU --ROEM 29/+ A/+ K/+/

/ A KL/+ 1 VOLLSTAENDIGES BTL/+ MIT LE/+ I/+ G/+
/ A KL/+ 1 VOLLSTAENDIGES BTL/+ MIT LE/+ I/+ G/+

UND PAKZUG/ VOLLMUNITIONIERT ZUM EINSATZ BEI
UND PAKZUG/ VOLLMUNITIONIERT ZUM EINSATZ BEI

16/+ PZ/+ GREN/+ DIV/+ SO DASS EINTREFFEN BIS 20/+ 2/+
16/+ PZ/+ GREN/+ DIV/+ SO DASS EINTREFFEN BIS 20/+ 2/+

0300 UHR SICHERGESTELLT IST/+ TRANSPORTRAUM DURCH
0300 UHR SICHERGESTELLT IST/+ TRANSPORTRAUM DURCH

ROEM 29/+ A/+ K/+ IN VERBINDUNG MIT D/+ GU/+//
ROEM 29/+ A/+ K/+ IN VERBINDUNG MIT D/+ GU/+//

// EINZELHEITEN DER ZUFUEHRUNG SIND MIT ROEM 17/+A/+K/+
// EINZELHEITEN DER ZUFUEHRUNG SIND MIT ROEM 17/+A/+K/+

UNMITTELBAR ZU REGELN/+//
UNMITTELBAR ZU REGELN/+//

An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)

B KL/+ EIN VOLLSTAENDIGES BTL/+ WIE A KL/+ ZUR VERFUEGUNG
B KL/+ EIN VOLLSTAENDIGES BTL/+ WIE A KL/+ ZUR VERFUEGUNG

DER ARMEE/+ TRANSPORTRAUM DURCH D/+ GU/+ EINSATZ --UNT
DER ARMEE/+ TRANSPORTRAUM DURCH D/+ GU/+ EINSATZ --UNT

ABTRANSPORT WIRD GESONDERT BEFOHLEN// ORT UND ZEIT DER
ABTRANSPORT WIRD GESONDERT BEFOHLEN// ORT UND ZEIT DER
BEREITSTELLUNG SIND DER ARMEE ZU MELDEN//
BEREITSTELLUNG SIND DER ARMEE ZU MELDEN//
// 2/KL/ GEN/ KDO/ 2/ B/ V/ MIETH DOPP
// 2/KL/ GEN/ KDO/ 2/ B/ V/ MIETH DOPP
EIN VOLLSTAENDIGES BTL/ MIT LE/ I/ G/ UND PAKZUG
EIN VOLLSTAENDIGES BTL/ MIT LE/ I/ G/ UND PAKZUG
VOLLMUNITIONIERT ZUR VERWENDUNG AM SUEDFLUEGEL 20G/ I/ D/
VOLLMUNITIONIERT ZUR VERWENDUNG AM SUEDFLUEGEL 20G/ I/ D/
SO //DASS EINTREFFEN DORT 20/ //:0000UHR SICHERGESTELLT
SO //DASS EINTREFFEN DORT 20/ //:0000UHR SICHERGESTELLT
DER TRANSPORTRAUM DURCH GEN/ KDO/ MIETH IN
IST/ TRANSPORTRAUM DURCH GEN/ KDO/ MIETH IN
VERBINDUNG MIT D/ QU/// //
VERBINDUNG MIT D/ QU/// //
// EINZELHEITEN DER ZUFUEHRUNG SIND MIT RDEN 17/ A/ K/
// EINZELHEITEN DER ZUFUEHRUNG SIND MIT RDEN 17/ A/ K/
UNMITTELBAR ZU REGELN//
UNMITTELBAR ZU REGELN//
//A/D/K/G RDEN 1A NR/ 2660/43 GEH/
//A/D/K/G RDEN 1A NR/ 2660/43 GEH/

F.d.R. Gerber
Hptm

50 23

227 s / 210

F e r n s c h r e i b e n

19.9.43.

An

15.Lw.Felddiv.

Wetterzug Bb.44 in Bol. Neklinowka wird der 15.Lw.Felddiv. wirtschaftlich zugeteilt.
Verbindung ist aufzunehmen.

XXIV. A. K. Ia

Kdos. 20.7./0150/K./51

Gdt. Gerke Mjr

Geheime Kommandosache

Abschrift!

Fernschreiben. 19.5.1943.

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln!

K.R.

An

Gen.Kdo. XXIX.A.K..

Armeebefehl für die Kampfführung am 20.7.:

1.) Während die Feindangriffe z.T. im eigenen Gegenangriff am linken Flügel des XXIX.A.K. und am rechten des Korps Mieth abgeschlagen und teilweise Boden gewonnen werden konnte, weitet sich der Feindeinbruch beim XVII.A.K. aus Gegend Marinowka Stepanowka trotz Gegenangriff in Richtung auf Garanyj aus.

2.) Die Kampfführung der Armee hat nunmehr dafür zu sorgen, daß die augenblickliche HKL gehalten und Einbrüche im Gegenstoß bereinigt werden.

3.) Hierzu wird befohlen:

a) XXIX.A.K. und Korps Mieth halten die günstige Linie in den Einbruchsstellen und befestigen sie mit allen Mitteln (Minen-einsatz). Weitere Feindangriffe sind schon in der Bereit-stellung durch zusammengefaßtes Feuer aller Waffen zu zer-schlagen. Jedes Korps gibt gemäß Vorbefehl noch heute Nacht 1 verst. Btl. ab. XXIX.A.K. stellt für morgen Vormittag ein weiteres Btl. zum Abtransport mit Armeelastraum zur Verfü-gung.

b) XVII.A.K. verhindert Ausweitung des Feindeinbruches Stepanowka - Garanyj durch Zusammenfassung der schnellen Verbände - Masse der 23.Pz.Div. ist noch in der Nacht zu Gegenstoßaufgaben in den Raum westl. Stepanowka zu verlegen-und hält die übrigen Fronten.

4.) Die Korps melden fernschriftlich bis 19.7. 24.00 Uhr Absichten und Gliederung im einzelnen. Dazu Anforderung auf Luftwaffenun-terstützung. Ferner zeitgerecht Abfahrtzeit, Eintreffen und Einsatz der nach 3.)a) zur Abgabe gelangenden Btlne..

Der Oberbefehlshaber
gez. Hollidt
Gen.d.Inf.
Ia Nr. 738/43 g.Kdos.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Nachr.-Stelle: FFH + A K

Nr.: 6348

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

//GEHE,M--E--KR--NACH EINGANG ALS G/+ KDOS ZU BEHANDELN//
//GEHE,M--E--KR--NACH EINGANG ALS G/+ KDOS ZU BEHANDELN//

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	19.2	2120	K-

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk:

Fernsprech-Anschluß:

//HRYX/FUE HR/+ 20 010/12 19/++/+ 2033//
//HRYX/FUE HR/+ 20 010/12 19/++/+ 2033//

// AN ROEM 29/+ A/+ K/+//
// AN ROEM 29/+ A/+ K/+//

1 2 3 4

//--ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 20/+ 2/+ DOPP//
//--ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 20/+ 2/+ DOPP//

1/+ KL/+ WAEHREND DIE FEINDANGRIFFE 2/+ I/+ IM EIGENEN
1/+ KL/+ WAEHREND DIE FEINDANGRIFFE 2/+ I/+ IM EIGENEN

GEGENANGRIFF AM LINKEN FLUEGEL DES ROEM 29/+ A/+ K/+ UND
GEGENANGRIFF AM LINKEN FLUEGEL DES ROEM 29/+ A/+ K/+ UNT

AM RECHTEN DES KORPS MIT ABGESCHLAGEN UND TEILWEISE BODEN
AM RECHTEN DES KORPS MIT ABGESCHLAGEN UND TEILWEISE BODEN

GEWONNEN WERDEN KONNTE //WEITET SICH DER FEINDEINBRUCH
GEWONNEN WERDEN KONNTE //WEITET SICH DER FEINDEINBRUCH

BEIM ROEM 17/+ A/+ K/+ AUS GEGEND MARINOWKA S I E P A N O W K A
BEIM ROEM 17/+ A/+ K/+ AUS GEGEND MARINOWKA S I E P A N O W K A

TROTZ GEGENANGRIFF IN RICHTUNG
TROTZ GEGENANGRIFF IN RICHTUNG

27 28

AUF G A R A N Y J AUS/+ // //
AUF G A R A N Y J AUS/+ // //

31 32

2/+ KL/+ DIE KAMPFFUEHRUNG DER ARMEE HAT NUNMEHR
2/+ KL/+ DIE KAMPFFUEHRUNG DER ARMEE HAT NUNMEHR

DAFUER ZU SORGEN //DASS DIE AUGENBLICKLICHE H K L
DAFUER ZU SORGEN //DASS DIE AUGENBLICKLICHE H K L

GEHALTEN UND EINBRUECHE IM GEGENSTOSS BEREINIGT WERDEN//
GEHALTEN UND EINBRUECHE IM GEGENSTOSS BEREINIGT WERDEN//

Offz. (Uffz.) Dienstgrad

Allnke & Thiele. S. 41.

37 // 3/+KL/+ H;ERZU WIRD BEFOHLEN DOPP
40
41 A KL/+ ;ROEM 29/+ A/+ K/+ UND KORPS M;T;H HALTEN DIE
A KL/+ ;ROEM 29/+ A/+ K/+ UND KORPS M;T;H HALTEN DIE
45 GUENST;GE LINIE ;N DEN E;NBRUCHSSTELLEN UND BEFEST;GEN
GUENST;GE LINIE ;N DEN E;NBRUCHSSTELLEN UND BEFEST;GEN
SIE MIT ALLEN M;TTELN KL/+ M;NENE;NSATZ KL/+ WEITERE
SIE MIT ALLEN M;TTELN KL/+ M;NENE;NSATZ KL/+ WE;TERE
FE;NDANGR;FFE SIND BEREITSTELLUNG DURCH
FE;NDANGR;FFE SIND BEREITSTELLUNG DURCH
ZUSAMMENGEFASTES FEUER ALLER WAFFEN ZU ZERSCHLAGEN/+
ZUSAMMENGEFASTES FEUER ALLER WAFFEN ZU ZERSCHLAGEN/+
JEDES KORPS GIBT GEN/+ VORBEFEHL NOCH HEUTE NACHT EIN
JEDES KORPS GIBT GEN/+ VORBEFEHL NOCH HEUTE NACHT EIN
01 VERSTAERKTES BTL/+ AB/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ STELLT FUER
VERSTAERKTES BTL/+ AB/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ STELLT FUER
65 MORGEN VORM;TTAG E;N WE;TERES BTL/+ ZUM ABTRANSPORT MIT
MORGEN VORM;TTAG E;N WE;TERES BTL/+ ZUM ABTRANSPORT MIT
69 ARMEE ;;LASTRAUM ZUR VERFUEGUNG/+//
ARMEE ;;LASTRAUM ZUR VERFUEGUNG/+//
72
73 // B KL/+ ROEM 17/+ A/+ K/+ VERHINTERT AUSWE;TUNG DES
// B KL/+ ROEM 17/+ A/+ K/+ VERHINTERT AUSWE;TUNG DES
77 FE;NDE;NBRUCHS STE PANOWKA ;; GARANYJ
FE;NDE;NBRUCHS STE PANOWKA ;; GARANYJ
DURCH ZUSAMMENFASSUNG DER SCHNELLEN VERBAENDE
DURCH ZUSAMMENFASSUNG DER SCHNELLEN VERBAENDE
;; MASSE DER 23/+ PZ/+ D;V/+ IST NOCH IN DER NACHT ZU
;; MASSE DER 23/+ PZ/+ D;V/+ IST NOCH IN DER NACHT ZU
GEGENSTOSS AUFGABEN ;N DEN RAUM WESTL/+ S T E P H A N O W K A
GEGENSTOSS AUFGABEN ;N DEN RAUM WESTL/+ S T E P H A N O W K A
89 ZU VERLEGEN/+ UND HAELT DIE UEBR;GEN FRONTEN/+ /
ZU VERLEGEN/+ UND HAELT DIE UEBR;GEN FRONTEN/+ /
93 // 3/+KL/+ DIE KORPS MELDEN FERNSCHR;FL;CH BIS 19/+ //+ /+
// 3/+KL/+ DIE KORPS MELDEN FERNSCHR;FL;CH BIS 19/+ //+ /+
97 2400 UHR ABS;CHTEN UND GL;EDERUNG ;N E;NZELEN /+ DAZU
2400 UHR ABS;CHTEN UND GL;EDERUNG ;N E;NZELEN /+ DAZU
ANFORDERUNG AUF LUFTWAFFEN;; UNTERSTUETZUNG /+ FERNER
ANFORDERUNG AUF LUFTWAFFEN;; UNTERSTUETZUNG /+ FERNER
ZE;TGERECHT ABFAHRZE;T /// E;NTREFFEN UND E;NSATZ DER NACH
ZE;TGERECHT ABFAHRZE;T /// E;NTREFFEN UND E;NSATZ DER NACH

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Flt. A.K.	6349

Vermerke:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Blatt - 2				

Angenommen oder aufgenommen

ZM BLA/+ ZUR ABGABE GELANGENDEN BATAILLONE/+++
ZA KL/+ ZUR ABGABE GELANGENDEN BATAILLONE/+++

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsstufe:

An:

DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+ HOLLIDT GEN/+ DER INF/+
DER OBERBEFEHLSHABER GEZ/+ HOLLIDT GEN/+ DER INF/+

KDOH IA NR/+ 238/43 G/+ KDOS/+
ROEM IA NR/+ 238/43 G/+ KDOS/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fe. 12

Hdff.

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

2282/83 / 2235 Geheim

Fernschreiben

19.7.43.

An

336.Div. Ref. 2250/Ic/51
111.Div. Ref. 2335/Ic/51

Div. verstärken die Befestigungen ihrer augenblicklichen vorderen Linie durch Minen und Draht.

Schwerpunktmäßige Zusammenfassung an den besonders bedrohten Stellen, keine Zersplitterung der Kräfte.

XXIV.A.K. Ia

Nr. 2593/43 geh.

gez. Gerke
Gen.Lt.

Abschr. verl. wurden abgegeben

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./Pz.A.R.	6352

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
3./A.D.	19.7.	2240	L.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
K.	6			

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit Vermerk:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++HDLXM/2 NR/+ 452 19/+7/+43 1920+++
++HDLXM/2 NR/+ 452 19/+7/+43 1920++++
AN GEN/+KDO/+ROEM 29 /+A/+K/+// //
AN GEN/+KDO/+ROEM

1 2 3 4

VORLAUEFIG GEMELDETE AUSFAELLE AN WAFFEN/+/
VORLAUEFIG GEMELDETE AUSFAELLE AN WAFFEN/+ 8

24 LE/+M/+G/+34/
9 LE/+M/+G/+ 42 / 12
5 LE/+M/+G/+ 42 /
9 S/+M/+G/+ 34 / 16
5 S/+M/+G/+ 34
4 S/+M/+G/+ 08 / 20
2 S/+M/+G/+ 42 / 24
2 S/+M/+G/+ 42 /
8 LE/+GR/+ W/+ 36 / 28
6 M/+GR/+ W/+ 34 /
6 M/+GR/+ W/+ 34 /
1 S/+GR/+W/+
1 S/+GR/+W/+
12/2 CM /
3 PAK 3/2/7 CM / 36
3 PAK 3/2/7 CM /
3 PAK 4/2/5 CM /
3 PAK 4/2/5 CM /
8 PAK 5/2/0 CM /
8 PAK 5/2/0 CM /

Inhalt

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
		Name	Dienstgrad

Allinke & Thiele. 5. 41.

Z PAK . 97/3 B KL FR2/+ KL '7///5 EM //
Z PAK . 97/3 B KL FR2/+ KL '7///5 EM /
4 PAK 40 7///5 EM /
2 LE/+I/+G/+ 18 //
2 LE/+I/+G/+ 18 /
BESCHAEDIGT DOPP/+
1 LE/+F/+H/+ 16 /
1 S F/+//
1 S F/+//
// 336/+I/+D/+ROEM 1A***
// 336/+I/+D/+ROEM 1A***

J. d. P. Gerke

Betr.: Alar einheiten"A " als Stellungs-Kpn.

913

Gr. Tronnier: 1.) Auf Grund des Einsatzes von Alarmeinheiten II./FAR 111 herausgezogen und nach Troizkoje verlegt.

2.) 1 Alarmkp. 1/15/85 8 M.G., Rest Gewehre und

1 weitere Alarmkp. 1/6/105, Bewaffnung erst morgen möglich.

1.Alarmkp. Aufstellung beendet. 2.Aufstellung morgen mittag beendet.

Das Btl. in Troizkoje verfügt über keinerlei Nachrichtenmittel.

17.Div.: Aufstellung von 3 Alarm-Kpn. am 20.7.6.00 abgeschlossen.
Ausbildung vom 20. - 25.7.. Einsatz vom 26.7. - 2.8. vorgesehen.
Stärke und Bewaffnung:

Alarm-Kp. 21:	1/14/78	5 M.G.,	11 Pist.,	5 MP.,77 Karab.
Alarm-Kp.55:	1/ 9/54	6 M.G.,	2 Pist.,	11 MP.,48 Karab.
Alarm-Kp.95:	1/12/80	4 M.G.,	5 Pist.,	9 MP.,79 Karab.

000136

913

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Flak. A.K.	6350

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
336.I.D.	19.7.	2245	li

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dr...s-

Absendende Stelle

+HDLXM/2 NR/+ 453 19/+7/+43 2215/+++
/+HDLXM/2 NR/+ 453 19/+7/+43 2215/++

+ MN GENERALKOMMANDO ROEM 29/+A/+K/+//
+ AN GENERALKOMMANDO ROEM 29/+A/+K/+//

+KK+
/+KR+

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

DIE FUER ALARMEINHEITEN VORGESEHENEN LEUTE SIN-D ALS
DIE FUER ALARMEINHEITEN VORGESEHENEN LEUTE SIN-D ALS

TRAEGERTRUPPS EINGETEILT///SODAZS EINE AUFSTELLUNG VON
TRAEGERTRUPPS EINGETEILT///SODAZS EINE AUFSTELLUNG VON

ALARMEINHEITEN NICHT MOEGLICH IST/+// //
ALARMEINHEITEN NICHT MOEGLICH IST/+// /

336/+I/+D/+ABT/+ROEM 1A NR/+ 1019/43 GEH/+
/336/+I/+D/+ABT/+ROEM 1A NR/+ 1019/43 GEH/+

F.d.R. Gerke
Uffz

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Allinke & Thiele. 5. 41.

2284 /2305

F e r n s c h r e i b e n .

19.7.1943.

914

An

A.O.K. 6.

Gen.Kdo. hält am 20.7. die augenblickliche H.K.L. und scheidet Reserven aus und bildet solche neu. Gefechtsaufklärung ist befohlen.
Verst.III./Gr.Btl.50 wird im unmittelbaren Einvernehmen mit 16.Pz.Gren.Div. in den Raum südwestl. Kalinowka zugeführt. Abmarsch 23.00 Uhr. Verst. III./Gr.Rgt.70 steht zum Abtransport für die Armee abrufbereit westl. Marienheim.
Verstärkung der vorderen Linie durch Minen und Draht ist befohlen.
Gen.Kdo. rechnet nach der Ruhe des heutigen Tages mit erneuten schweren Feindangriffen aus den voraussichtlich heute eingenommenen Bereitstellungen. Ein Abziehen von Kräften vor dem linken Flügel des XXIX.A.K. ist nicht erkannt.
Luftwaffeneinsatz zum Zerschlagen von Bereitstellungen wird erbeten auf Gabelschlucht nördl. Petropolje, Rukoje und Ostteil Cholodnajaschlucht.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2594/43 geh..

Ref. 20.7./0220 Hr. 151
Gehr
Hptm.

2223/24 /2100

Fernschreiben 19.7.43.

914a

K. R.

Geheim

An
336.Div, Ltf. 2440/14-/54
111.Div. Ltf. 2331/14/54

1.) Abschnittsgrenzen:

a) zu XVII.A.K.:

Bogatschewka - Kalinowo - Bischlerowka Kol.(Orte XXIX.) - Nowo Olchowskij (XVII.) - Südteil Kuibyschewo (XXIX.);

b) z wischen 336. und111.Div.:

Wassiljewka Nord - 146,9 - Kirche Uspenskaja - Strasse nach Kamyschewacha bis Ortsausgang - 2,0 - Marienheim (111.) - Berestowo (111.) - Pissarewskij (111.).

Änderungen in der jetzigen Ortsbelegung haben nicht stattzufinden.

2.) Uspenskaja Dorf ist von allen im Augenblick dort nicht notwendigen Trossen und Truppenteilen nach Westen hin zu räumen.

3.) Vermutete feindl. Bereitstellungen in der Einbruchsstelle sind noch während der Nacht durch starke Feuerzusammenfassungen zu bekämpfen, um Angriffsvorbereitungen des Gegners frühzeitig zu verhindern.

Mun.-Lage außer Mörser und 10 cm Kan.18 reicht aus.

XXIX.A.K. Ia
Nr 2588/43 geh.

Nach Abgang:

Ic
Qu

2276/80 / 2100

Fernschreiben.

19.7.1943.
K.R.

An

111. Inf.Div., Ref. 2335/14-/51
336.Inf.Div., Ref. 2200/14-/51
17.Inf.Div., Ref. 2200/14-/51
15.Lw.Feld-Div., Ref. 2200/14-/51
Gruppe Tronnier. Ref. 2340/14-/51

Bei den heutigen Kämpfen der 16.Pz.Gren.Div. wurden allein durch ein Pz.Gren.Btl. 15 fdl. Panzer im Panzernahkampf vernichtet, davon 4 durch den Btls.Kdr. und einen Kp.-Chef. Hierdurch wurde ein starker fdl.Panzerangriff abgewiesen.
Alle Truppenteile sind unter Hinweis auf diese vorbildliche Haltung eines Truppenteils über die hervorragende Bedeutung des Pz.Nahkampfs ungehend zu belehren.

XXIX.A.K. Ia

Ref. Gerke
Hptm.

LTR Kn 914C

A b s c h r i f t 19.7.43.

Derzeitige Reserven:

Gruppe Steinheimer:

2 Pi.Kpn. 4/12/101

Gruppe Bauer

III./21 (ohne 1 Kp.) 5/39/240

Gruppe Adam

I./685 9/41/402

(mit 2 Kp. in 2.Stellung eingesetzt)

Div. beabsichtigt II./685 durch Felders.Btl.336 abzulösen und der Gruppe Steinheimer zu unterstellen. Durchführung eingeleitet.

Pz.Abwehr wird in Planpause zugestellt.

336.Jnf.Div. Ia, Nr.1020/43 geheim.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
+++ 1.K.	6351

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
336.J.D.	19.7.	2240	L.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle

Tag

+KRR++HDL XM/2 N :NR/+ 454 19/+7/+43 2215+++

+ AN GENERALKOMMANDO :ROEM :29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

/ DERZEITIGE RESERVEN DOPP/+//

5 // DERZEITIGE RESERVEN DOPP/+/

GRUPPE STEINHEIMER - 2 PI/+ KP/+ 4/+1 DOPP /+ 12 DOPP/+ 101

/ GRUPPE STEINHEIMER - 2 PI/+ KP/+ 4/+1 DOPP /+ 12 DOPP/+ 101

/ GRUPPE BAUER - ROEM 3/+/ 21 KL OHNE 1 KP/+ KL 5 DOPP/+

// GRUPPE BAUER - ROEM 3/+/ 21 KL OHNE 1 KP/+ KL 5 DOPP/+

15 16

3 9 DOPP/+ 240 /

Inhalt

17 / GRUPPE ADAM - ROEM 1/+/ 685 + 9 DOPP/+

/ GRUPPE ADAM - ROEM 1/+/ 685 + 9 DOPP/+

21 41 DO PP/+ 402 /

23 24

25 / KL MIT 2 KP-N/+ IN 2/+ STELLUNG EINGESETZT/+ KL/+/

/ KL MIT 2 KP-N/+ IN 2/+ STELLUNG EINGESETZT/+ KL/+/

/ DIV/+ BEABSICHTIGT//ROEM 2/+/G/+R/+685

/ DIV/+ BEABSICHTIGT//ROEM 2/+/G/+R/+685

32

DURCH F/+E/+BTL/+ 336 ABZULOESEN UND DER G-RUPPE STEINHEIMER

DURCH F/+E/+BTL/+ 336 ABZULOESEN UND DER G-RUPPE STEINHEIMER

ZU UNTERSTELLEN/+ DURCHFUEHRUNG EINGELEITET/+/

ZU UNTERSTELLEN/+ DURCHFUEHRUNG EINGELEITET/+/

P2/+ ABWEHR WIRD IN PLAN PAUSE ZUGESTELLT/+//

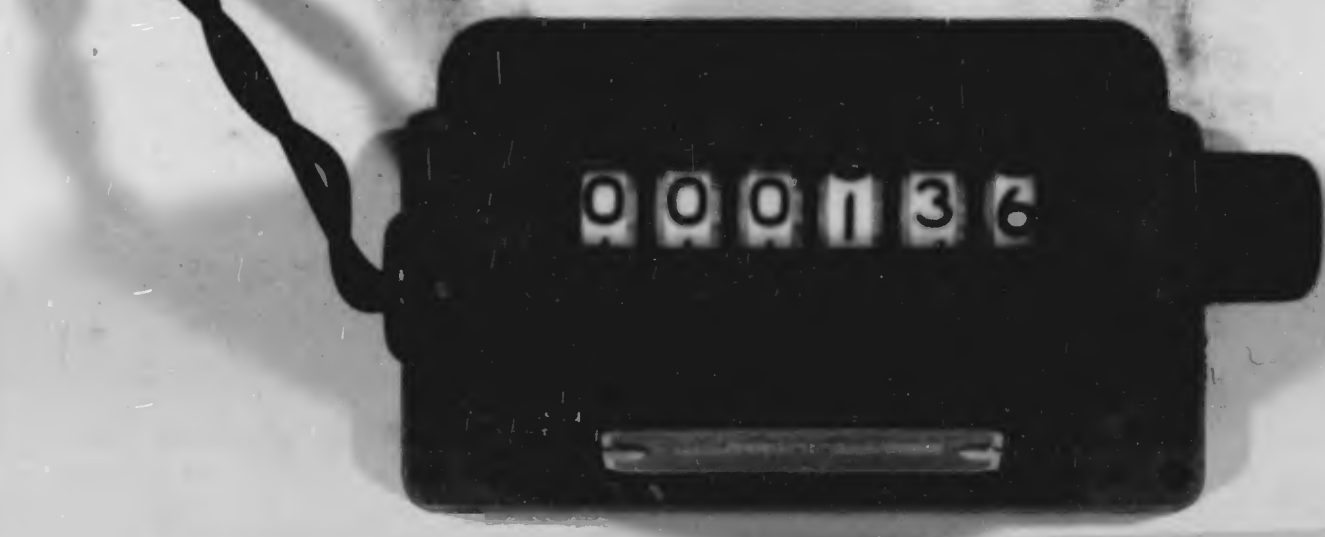
P2/+ ABWEHR WIRD IN PLAN PAUSE ZUGESTELLT/+//

Name | Dienstgrad

Tp. Gerstl

// 336/+1/+D/+ ABT/+ROEM 1 A NR/+ 1020/43 GEH/+

// 336/+1/+D/+ ABT/+ROEM 1 A NR/+ 1020/43 GEH/+



Ia 20/1 M. geh.

915

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 20.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Verlauf der Nacht ruhig. Geringer Feindbeschuß. 24.00 Uhr fdl.Späh-trupp, etwa 10 Mann, gegen Ssambek Süd abgewiesen. Eigener Stoßtrupp 1/5 45 auf Feindstellungen und Höhe Ssambek Nord von Art. mit 150 Schuß unterstützt, verlief erfolglos. Stellungssystem an Einbruchs-stelle feindfrei.
Eigenes Störungsfeuer auf Primorka und Bereitstellungsräume nördl. davon. K 3 bekämpften Morchanowka (Brand und Explosionen).

15.Iw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes beiderseitiges Art.- und Inf.- sowie fdl.Gran.W.-Störungsfeuer. Spähtrupps ohne besondere Vorkommnisse. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Fdl.Feuertätigkeit gering. 50 Schuß Art., 110 Schuß m.Gran.W..
Russ. Spähtrupps
1.) 21.00 Uhr 1/7 von Hiusschleife südostw. Rjashenaja beim Vorarbeiter auf HKL III./Gr.Rgt.95,
2.) in Stärke von 20 Mann 1.00 Uhr in Mulden vor HKL im gleichen Abschnitt,
beide durch Art.- und Inf.-Waffen zurückgewiesen.
3.) 22.30 Uhr in Gruppenstärke vor HKL nördl. Gruntowskij mit Handgranaten zurückgewiesen.
Eigene Art. schießt Störungsfeuer mehrerer Bttrn. in kurzer Feuerzusammenfassung auf Bereitstellungsräume in und bei Rjashenaja und ~~bei~~ auf Russenfort.
Eigene Spähtrupps im Vorgelände bringen Eregbnisse von örtlichem Interesse.
Befehl Ablösung II./Gr.Rgt.95 durch Feldausb.Btl.21 und 95 mit Restteilen noch im Gange.

336.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht außer beiderseitigem Störungsfeuer ruhig. Fdl.Spähtrupp wurde im rechten Abschnitt Gr.Rgt.687 abgewiesen. Ablösung von II./Gr.Rgt.685 im Gange, kann wegen Feindeinsicht voraussichtlich erst in kommender Nacht abgeschlossen und herausgeführt werden.
Rege fdl.Fliegertätigkeit. Zahlreiche Bombenwürfe im eigenen Hinterland. 1.50 Uhr wurde in Bhf.Uspenskaja 1 beladener Mun.Zug in Brand geworfen.
18.00 Uhr Abschuß von 1 le.russ.Kampfflugzeug durch zusammengefaßtes Inf.Feuer einer Res.Kp. der Gruppe Bauer.

111.Inf.Div.:

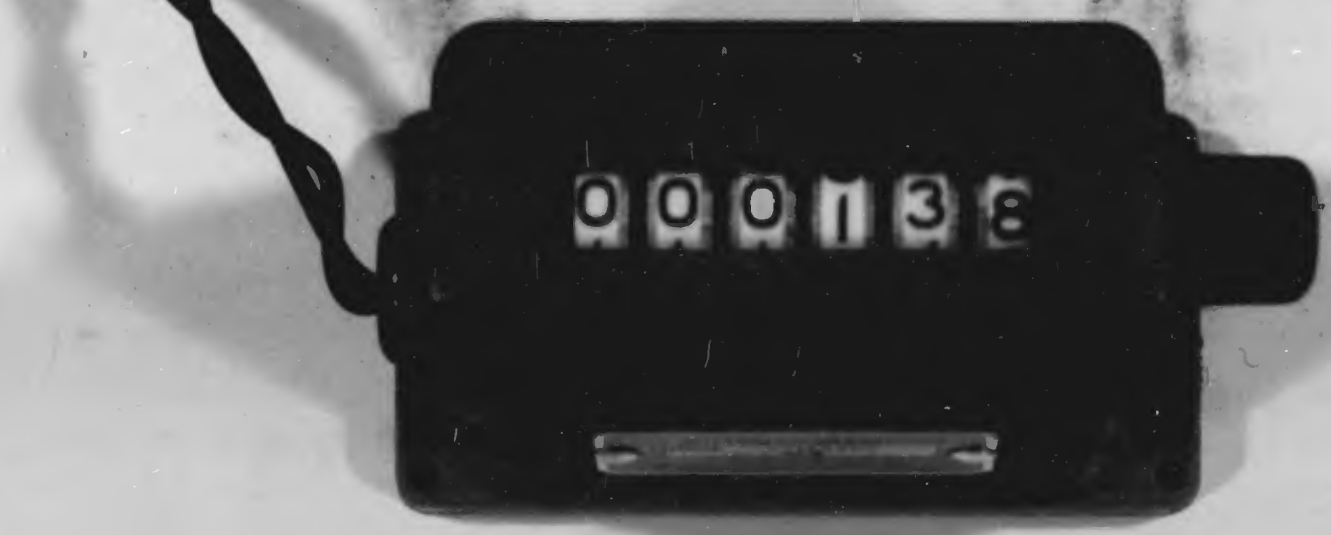
Ruhiger Verlauf der Nacht. Feind fühlte gegen Mitte und rechten Abschnitt mit 50 bzw. 80 Mann vor und wurde abgewiesen. Während der ganzen Nacht rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuß. Durch Tiefangriff auf Rgts.Stab Gr.Rgt.70 entstanden Verluste von Menschen und Material.
In den Abendstunden schoß 4.(Fla)/Pz.Jg.111 1 Lagg ab.

000137

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

915

Vor rechtem Flügel und Mitte des Korpsabschnittes rege fdl.Spähtrupptätigkeit. Vor linkem Flügel lassen fdl.Erkundungsvorstöße und erneute sehr lebhafte Fliegertätigkeit auf weitere Angriffsabsichten des Feindes schließen.
Es wurden abgewiesen: Spähtrupp von 10 Mann bei Ssambek, 2 Spähtrupps (8 und 20 Mann) bei Rjashenaja, Spähtrupps von 10 Mann bei Gruntowskij und Nowo Nadeshda, 2 Erkundungsvorstöße von 50 bzw. 80 Mann gegen Abschnitt Nowo Bachmutskij und südl. davon.
Zahlreiche Bombenwürfe und Bordwaffenbeschuß über linkem Korpsabschnitt. Auf Bhf.Uspenskaja 1 Munitionszug in Brand geworfen.
Abschüsse zweier Feindflugzeuge durch einen Flazug der 4./Pz.Jg. Abt.111 und durch Gewehrfeuer einer Res.Kp. im Abschnitt 336.Inf. Div..



Nachmeldung zur Morgenmeldung am 20.7.1943.

336.Inf.Div.:
Während der Nacht zwischen 24.00 und 3.00 Uhr wurde durch Abwurf von Phosphorkanistern und Bomben ein Muni-Zug in Uspenskaja Bhf. in Brand geworfen. 5 beladene Wagen explodierten, 4 leere Wagen brannten aus, 4 beladene konnten in Sicherheit gebracht werden, bei 5 weiteren wurde Brand gelöscht. Gleisanlagen völlig zerstört.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXITAK.	6371

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	20.7.	1035	Hf.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Ofw. Reinhardt verst.	
			1035	

20014/16
20014/16

Stelle

Ta
Zeit

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

++ E KR GEHEIM HRYK/FL
++ E KR GEHEIM HRYK/FU/ST 20/7/43 1015//

AN GEN/KDO/ROEM 29/A/K///
AN GEN/KDO/ROEM 29/A/K///

Inhalt

ROEM 3/7/G/R/70 WIRD ROEM 17//A/K/UNTERSTELLT
ROEM 3/7/G/R/70 WIRD ROEM 17/A/K/UNTERSTELLT

UND IN MOT/MARSCH NACH ARTEMOWKA ZUGEFUEHRT//
UND IN MOT/MARSCH NACH ARTEMOWKA ZUGEFUEHRT//

ROEM 29/A/K/SETZT BTL/1030 UHR VON USPENSKAJA
ROEM 29/A/K/SETZT BTL/1030 UHR VON USPENSKAJA

DORF NACH BRUECKE KOLPAKOWKA IN MARSCH //
DORF NACH BRUECKE KOLPAKOWKA IN MARSCH //

16/PZ/GREN/D.V/VERANLASST VORFUEHREN DES BTLS/VON
16/PZ/GREN/D.V/VERANLASST VORFUEHREN DES BTLS/VON

BRUECKE KOLPAKOWKA NACH ARTEMOWKA//
BRUECKE KOLPAKOWKA NACH ARTEMOWKA//

AOK 6 ROEM 1A NR/2668/43 GEH//
AOK 6 ROEM 1A NR/2668/43 GEH//

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Allnke & Thiele. 5. 41.

000146

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

777

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK	6376

Vermerk: ...E..KR..GEHEIM..

...E..KR..GEHEIM..n

von	Tag	Zeit	durch
A046	20.7.	1155	Fr.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/FU /ST 20021/22 20/7/43 1140// // //
HRYX/FU /ST 20021/22 20/7/43 1140// // //

AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß

/KL/MOT/KL/KL/

Inhalt

ROEM 29/+A/+K/+SETZT SOFORT EINE GEN/+ARTL/+ABT/+
ROEM 29/+A/+K/+SETZT SOFORT EINE GEN/+ARTL/+ABT/+

ZUR VERFUEGUNG DES ROEM 17/+KORPS NACH BRUECKE KOLPAKOWKA
ZUR VERFUEGUNG DES ROEM 17/+KORPS NACH BRUECKE KOLPAKOWKA

IN MARSCH/+ HERANZIEHUNG VON DORT DURCH ROEM 17/+A/+K/+
IN MARSCH/+ HERANZIEHUNG VON DORT DURCH ROEM 17/+A/+K/+

IN UNMITTELBAREM EINVERNEHMEN MIT ROEM 29/+A/+K/+//
IN UNMITTELBAREM EINVERNEHMEN MIT ROEM 29/+A/+K/+//

ROEM 29/+A/+K/+MELDET ABMARSCHBEREITSCHAFT///
ROEM 29/+A/+K/+MELDET ABMARSCHBEREITSCHAFT///

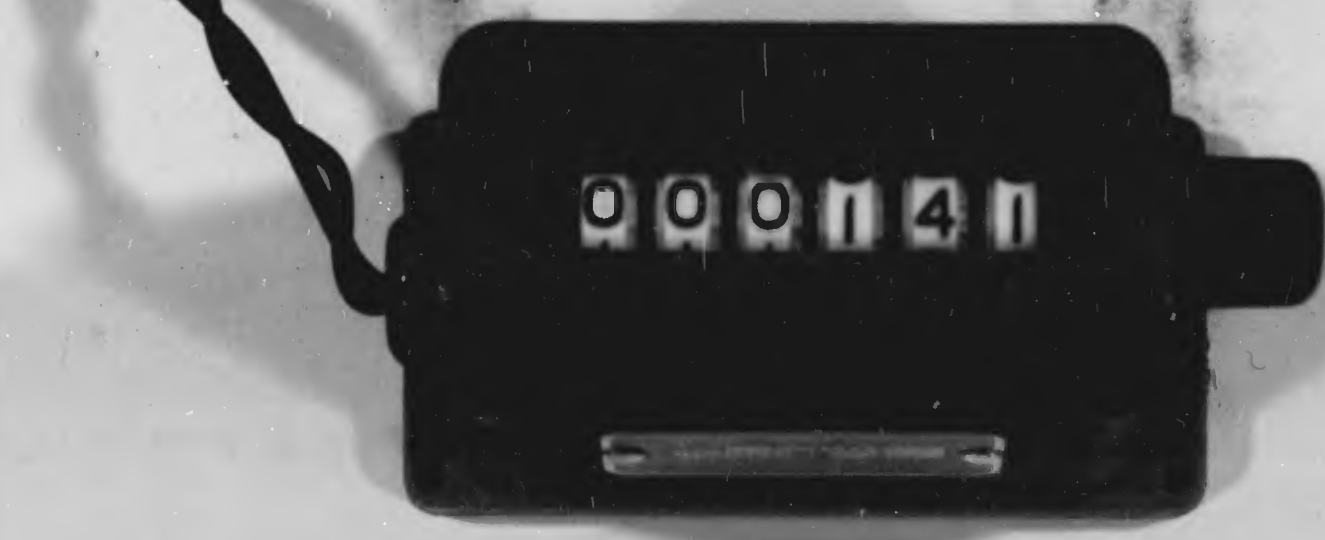
ROEM 17/+A/+K/+EINTREFFEN UND EINSATZ DER ABTEILUNG/+
ROEM 17/+A/+K/+EINTREFFEN UND EINSATZ DER ABTEILUNG/+

AOK 6 ROEM 1A NR/+2671/43 GEH/+
AOK 6 ROEM 1A NR/+2671/43 GEH/+

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.



1280 2295/4 Ag.

Geheim ! F e r n s c h r e i b e n . 20.7.1943.

K.R.

An

TMz { 111. Inf.Div., 1300
336.Inf.Div., 1306 / R.52/44
Arko 102. 1300

II./A.R.40 mit 5.und 6.Bttr. und neu zuzuführender 6./A.R.140 ~~sind~~ sofort nach Brücke Kalpokowka in Marsch zu setzen. Führer voraus zum Div.Gef. 16.Pz.Gr.Div. Kolpakowka.

Befehl im einzelnen auch für hiermit erforderlich werdende Umgliederung der Artl. am ~~rechten~~ Flügel des Korps gibt Arko 102 im Auftrag des Gen.Kdos..

Arko 102 meldet Abmarsch und Neugliederung der Art. am linken Flügel des Korps.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2610 /43 geh..

2305/6

Fernschreiben

20.7.43.

An
Gruppe Tronnier
111.Jnf.Div.

Stab und 1 Kp. Pi.Btl.111ist mit reichlicher Ausstattung an Schanzzeug durch Gruppe Tronnier sofort zur 111.Div. in Marsch zu setzen. Antransport mit Lkw., gegebenenfalls Feldbahn nach unmittelbarer Anforderung bei Gen.Kdo.XXIX.A.K./Qu.
Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:

Qu

Ia Nr. 20/1 Z. geh.

920

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 20.7.1943.

Gruppe Tronnier:

10.40 Uhr mehrere Motorboote südl. Primorka. Sonst geringer Verkehr und Beschuß.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringe Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit 154 Schuß le. und mittl. Wurfgranaten und 54 Schuß Art. auf HKL westl. und nördl. Demidówka. Auf rechten Abschnitt 50 mittl. Wurfgranaten Störungsfeuer.
Feindbeobachtung: 30 Russen aus Turkowaschlucht in das Kamenkatal. Vor Rjashenaja und vor der Schlucht ca. 1 km ostw. Schanzarbeiten mit le. und mittl. Gran.W.-Feuer bekämpft.
Eigener Spähtrupp stellte 250 m vor Feindgraben ca.1 km südostw. Gruntowskij ein Minenfeld von 60 m Tiefe fest (VB.-Minen). Eine Minengasse wurde geschaffen, 12 Minen ausgebaut. Anschließend 40 m minenfreies Gelände, dann weiteres Minenfeld.
Während den Vormittagsstunden Motorengeräusch aus Matwejew Kurgan. 5 eigene, 2 fdl.Flugzeuge.

336.Inf.Div.:

Verlauf des Vormittags ruhig. Schwache fdl.Feuertätigkeit. Feind hat nach Aussage eines Gefangenen Kräfte aus Einbruchsstelle abgezogen (347.I.D.). Überprüfung der Feindlage durch Stoßtrupps heute Nacht ist befohlen. Im Laufe des Vormittags lebhafterer mot. und Bespannverkehr als gewöhnlich von Nordosten nach Rußkoje. 13.00 Uhr starke Bereitstellungen von Infanterie nördl. Kuibyschewo beobachtet.

111.Inf.Div.:

Bisheriger Verlauf des Tages ruhig. Feind verhält sich weiterhin passiv. Er gräbt sich in gestriger Linie ein. Geringes Art.- und Gran.W.-Störungsfeuer. Anhaltender Verkehr von Süden nach Norden, 12 km ostw. Kuibyschewo beobachtet.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Geringes Art.- und Gran.W.-Störungsfeuer. Der Feind setzte seine vermuteten Angriffe an der Einbruchsstelle zunächst nicht fort. Er soll nach Gefangenenaussagen Kräfte der 347.S.D. von der Einbruchsstelle der 336.Inf.Div. nach Norden abziehen. Aufklärung durch Stoßtrupps ist befohlen. Im Laufe des Vormittags lebhafterer mot. und Bespannverkehr als gewöhnlich von Nordosten nach Rußkoje. Auf der Rollbahn Dmitrijenko - Kuibyschewo anhaltender Verkehr nach Norden. 13.00 Uhr starke Inf.Bereitstellungen nördl. Kuibyschewo erkannt.

Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

II./A.R.40 ohne 4. (10 cm Kan.)Bttr. wurde 16.00 Uhr aus Feuerstellungen nach Kolpakowka in Marsch gesetzt. Inmarschsetzung der 1.F.H.-Bttr. der II./A.R.140 ist befohlen.

Verst. III./Gr.Rgt.50 und II./Gr.Rgt.70 zur Verfügung der Armee nach Ssemenowskij und Kolpakowka in Marsch gesetzt und aus dem Unterstellungsverhältnis unter XLIX.A.K. ausgeschieden.

Ia Nr. 20/1 T. geh.

92i

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 20.7.1943.

Gruppe Tronnier:
Keine Veränderungen zur Zwischenmeldung.
288 S-Minen auf 78 m Breite verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:
Ruhiger Tagesverlauf, nur vereinzelt beiderseitiges Art.- und Gran.W.-Feuer. 12.55 Uhr Steppenbrand 1200 m westl. Datschniki.

17.Inf.Div.:
Seit Zwischenmeldung nur 14 Wurfgranaten auf Abschnitt Gr.Rgt.95. Gran.W.-Feuer auf 10 Russen Südostecke Rjashenaja. Rauchpilz, vermutlich Munitionsbunker getroffen.
6 eigene Flugzeuge.
3 Überläufer bei I./Gr.Rgt.21.

336.Inf.Div.:
Verlauf des Nachmittags außer geringem beiderseitigem Störungsfeuer ruhig. Eigene Fliegertätigkeit, vereinzelt russ.Jäger.

111.Inf.Div.:
Gesamtverlauf des Tages ruhig. Schwächeres Art.- und Gran.W.-Störungsfeuer als an den Vortagen.
In den Mittagsstunden wurden 3 Annäherungsversuche des Gegners in Kp.-Stärke und mit einigen Panzern vor Mitte und linkem Abschnitt abgewiesen und durch eigene Art. zersprengt.
Schwächere fdl. Lufttätigkeit.
6 Gefangene, 1 Überläufer.

000146

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

92

1.) In den Mittagsstunden wurden drei fdl.Annäherungsversuche je in Kp.-Stärke mit einigen Panzern im Raum der Cholodnajaschlucht und nördl. davon abgewiesen. Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

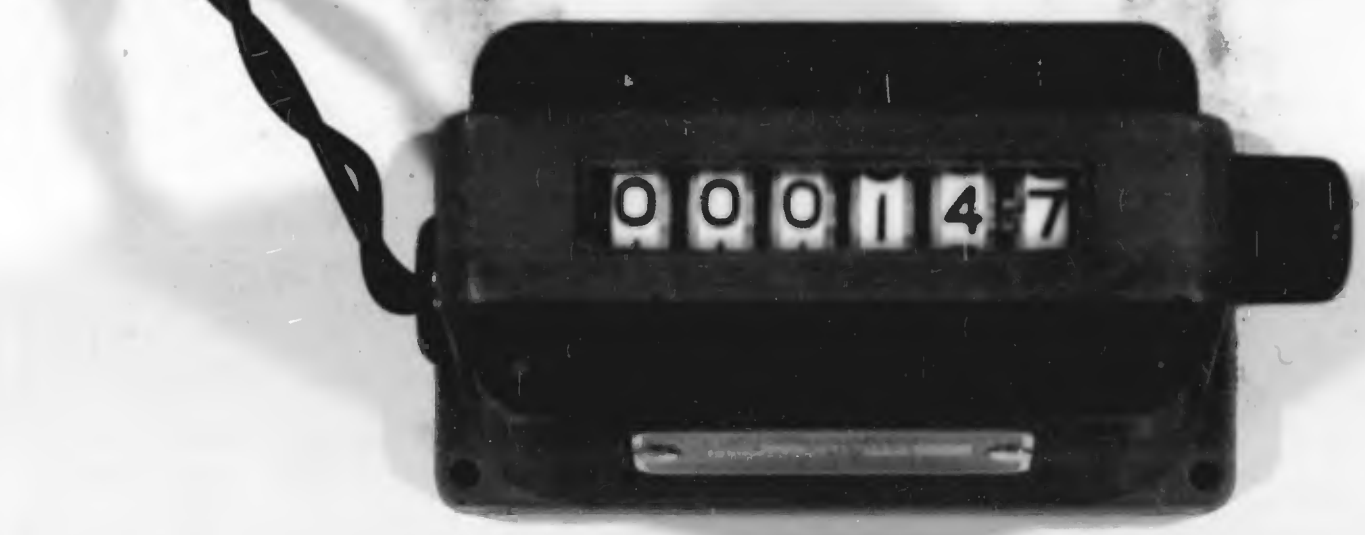
Durch die schweren Abwehrkämpfe der 336.Inf.Div. v. 17.-19.7. wurde der Durchbruch des Gegners über die entscheidende Höhenlinie ostw. und nordostw. Gustafeld verhindert. Der weit überlegene Gegner (5 - 6 S.D.) erlitt hierbei so starke Verluste, daß er am heutigen Tage nicht mehr zum erneuten Angriff antrat. An diesem voraussichtlich vorübergehenden Verzicht des Gegners, den linken Flügel des XXIX.A.K. zu durchstoßen, hat der Gegenangriff der 111.Inf.Div.,der dem Gegner erhebliche Verluste zufügte, entscheidenden Anteil, wenn ihm auch der örtliche Erfolg versagt blieb. Während der Abwehrkämpfe um die Höhenstellung und beim Gegenangriff der 111.Inf.Div. hat sich die Sturm-Gesch.Abt.243 unter der klaren und energischen Führung des Hauptmanns K r e i s h o l d besonders ausgezeichnet.

Das bereits gemeldete Herausziehen der 347.S.D. aus der Angriffsgruppe nach Norden bestätigt den Eindruck, daß der Gegner vorübergehend auf einen Großangriff gegen den linken Flügel des XXIX.A.K. verzichtet. Das Gen.Kdo. rechnet jedoch spätestens bei Vertiefung des Feindeinbruchs im Bereich des XVII.A.K. nach Südwesten mit Wiederaufnahme stärkerer Feindangriffe in der Einbruchsstelle, um im Raum ostw. und nordostw. Uspenskaja mit dem fdl.Angriffsflügel zum Zusammenwirken zu kommen.

Luftaufklärung hat bei und nördl. Abramowka (gegenüber Gruppe Tronnier) und rechtem Flügel 15.Lw.Feld-Div.) 23 Panzer (davon 8 nicht sicher) durch Luftbild festgestellt. Das Gen.Kdo. hält hier ein örtliches Angriffsunternehmen des Gegners für möglich.

Getroffene Gegenmaßnahmen: Bereitstellung der noch vorhandenen geringen Reserven im Raum Troizkoje - Pokrowskoje.

Verlegte Minen: Gruppe Tronnier 288 S-Minen, 15.Lw.Feld-Div. 312 T- und 246 VB.-Minen. Sonst Fehlanzeige.



2313/5 1930 1.9.

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 20.7.43.

K. R.

922

An

✓Gruppe Tronnier 1950
✓15.Lw.Felddiv. 2020
✓nachr. 17.Inf.Div. 1955 / R.52/46?

1.) Luftaufklärung hat heute Vormittag in der Berjutschjaschlucht (3 km nördl. Abramowka) beiderseits des Bachgrundes 15 Panzer einwandfrei festgestellt.
8 weitere Panzer in der Businowaschlucht (6,5 km nördl.Abramowka) am Panzergraben vermutet.

Gen.Kdo. hält örtl. Angriffsunternehmen im Raume Ssambek - Ssolennyj für möglich.

2.) Gruppe Tronnier und 15.Lw.Felddiv. halten ihre jetzige HKL mit eigenen Kräften gegen jegliche Feindangriffe, um den schweren Abwehrkampf des linken Korps-Flügels zu ermöglichen. Höchste Alarmbereitschaft der Panzer-Nahkampftrupps!

3.) Die Reserven sind wie folgt zu gliedern:

a) Gr.Tronnier: Res.Btl. mit Pakreserve in Troizkoje,

b) 15.Lw.Felddiv.: Res.Btl.(I./29) mit der aus dem Einsatz herauszuziehenden 13./A.R.15 (L) (4- 8,8 Flak) und Pak-Reserve der Div. ~~in den Abwehrkampf~~ nach Pokrowskoje-Süd. Eingreifen der Reserven der 15.Lw.Felddiv. und der Art. dieser Div. in den Abwehrkampf des linken Flügels der Gruppe Tronnier ist vorzubereiten.

4.) 17.Inf.Div. stellt noch heute Nacht eine bewegliche Pz.Jg.Kp. mit möglichst hoher s.Pak-Ausstattung hinter rechten Flügel bei II./95 zur Verfg. des Korps bereit.

5.) Die Div. und Gr.Tronnier melden beendete Bereitstellung der Reserven bis spätestens 21.7. 1.00 Uhr.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2620 /43 geh.

Nach Angang:

Qu

Olt.a [illegible]

K.G

A b s c h r i f t

20.7.43.

922a

Armeebefehl für die Kampfführung am 21.7.43.

1.) Feind: Gen.Kdo. z.b.V.Mieth nahm die alte HKL wieder fest in die Hand und zerschlug feindl. Bereitstellungen mit zahlreichen Panzern durch zusammengefasstes Art.-Feuer. Jn der Einbruchstelle westl. Stepanowka konnte der Feind dank der von eigner Truppe mit höchstem Einsatz geführten Kämpfe nur geringen Bodenfewinn erzielen.

Ein Angriff zur Wiedergewinnung von Ssaurmogilskij ist im guten Fortschreiten. Mit Weiterführung der Feindangriffe aus der Einbruchstelle um Stepanowka und Neuansatz von Feindkräften aus dem Raum nördl. Kuibyschewo gegen rechten Flügel 16.Pz.Gr.Div. ist zu rechnen.

2.) Die Armee verhindert in der Abwehr auch am 21.7. eine weitere Ausdehnung der Feindeinbrüche westl. Dmitrijewka und westl. Russkoje und hält die übrige Abwehrfront. Gehen für die Verteidigung wichtige Geländepunkte verloren, sind sie unverzüglich im Gegenstoß wieder zu nehmen.

3.) An den an die Korps gegebenen Aufträgen ändert sich nichts.

4.) Für die Befehlsübernahme durch Gen.Kdo. XXIV.Pz.Korps (voraussichtlich 21.7.) ergeht zeitgerecht Sonderbefehl. Bis dahin behält ~~XIXX~~XXVII.A.K. seine bisherige Führungsaufgabe bei.

5.) Anträge auf Luftwaffenunterstützung zum 20.7. 24.00 an Armee.

A.O.K. 6 Ia Nr. 747/43 geh. Rdos.

K.B.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
[illegible] AA.	6387

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	[illegible]	2045	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dringlichkeits-Vermerk

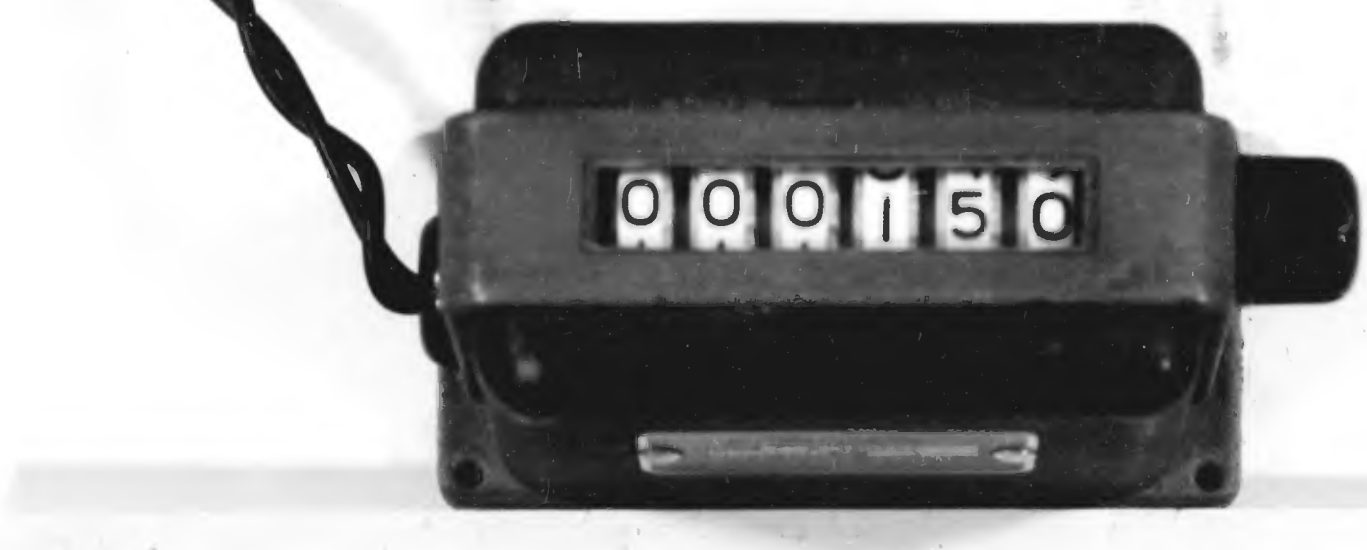
Anschluß:

Inhalt

Quittung

Fer
Fer
Fur
Bli

Schiele. 5. 41.



KU;DYSCHEWO GEGEN RECHTEN FLUEGEL 16/-PZ/-GR/-D;V/-

IST ZU RECHNEN/- //
IST ZU RECHNEN/- //

2/-/KL/.. DIE ARMEE VERAN;NDER; ;N DEN ABSCHN ABSCHN AUCH
2/-/KL/.. DIE ARMEE VERAN;NDER; ;N DEN ABSCHN AUCH

AM 21/-7/-EINE WE;TERE AUSDEHNUNG DER FEINDE;NBRUECHE
AM 21/-7/-EINE WE;TERE AUSDEHNUNG DER FEINDE;NBRUECHE

WESTL/- DMITRIJEWKA UND WESTL/- KUSSKOJE UND HAELT
WESTL/- DMITRIJEWKA UND WESTL/- RUSSKOJE UND HAELT

DIE UEBRIGE ABWEHRFRONT/// GEHEN FUER DIE VERTE;D;GUNG
DIE UEBRIGE ABWEHRFRONT/// GEHEN FUER DIE VERTE;D;GUNG

WICHTIGE BEFEHLSSTELLEN VERLOREN/// SIND SIE UNVERZUEGL;CH
WICHTIGE BEFEHLSSTELLEN VERLOREN/// SIND SIE UNVERZUEGL;CH

;M GEGENSTOSS WIEDERZUNEHMEN/- //
;M GEGENSTOSS WIEDERZUNEHMEN/- //

3/-/KL/ AN DEN AN DIE KORPS GEGEBENEN AUFTRAEGEN
3/-/KL/ AN DEN AN DIE KORPS GEGEBENEN AUFTRAEGEN

AENDERT SICH NICHTS/-//

4/-/KL/ FUER DIE BEFEHLSUEBERNAHME DURCH GEN/-KDO/-

ROEM24/-PZ/-KORPS /KL/ VORAUSS;CHTL;CH 21/-7/- /KL/ ERGEHT
ROEM24/-PZ/-KORPS /KL/ VORAUSS;CHTL;CH 21/-7/- /KL/ ERGEHT

ZE;TGERECHT SONDERBEFEHL/- BIS DAH;N BEHAELT ROEM 17/-A/-K/-
ZE;TGERECHT SONDERBEFEHL/- BIS DAH;N BEHAELT ROEM 17/-A/-K/-

SE;NE D;SPOSITION FUEHRUNGSAUFGABE BE;/- //
SE;NE D;SPOSITION FUEHRUNGSAUFGABE BE;/- //

3/-/KL/ AUTRAEGE AUF LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG ZUM 20/-7/-
3/-/KL/ AUTRAEGE AUF LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG ZUM 20/-7/-

2400 UHR AN ARMEE/- // //
2400 UHR AN ARMEE/- // //

A/-U/-K/-O ROEM 1 A NR/- 747/43 G/-KDOS/-
A/-O/-K/-6 ROEM 1 A NR/- 747/43 G/-KDOS/-

2319/24
2130

F e r n s c h r e i b e n

20.7.43.

922 6 /41

An

Gruppe Trönnier 2325
15.Lw.Felddiv. 0240
17.Jnf.Div. 0240
336.Jnf.Div. 2340
111.Jnf.Div. 0240 (16.P.D.) an A046/0045
St.Gesch.Abt.243

R. 52/43.

Auszug aus Tagesmeldung an A.O.K.6:

Durch die schweren Abwehrkämpfe der 336.Div. vom 17. - 19.7.43 wurde der Durchbruch des Gegners über die entscheidende Höhenlinie pstw. und nordostw. Gustafeld verhindert. Der weit überlegene Gegner (5 - 6 S.D.) erlitt hierbei so starke Verluste, dass er am heutigen Tage nicht mehr zum erneuten Angriff antrat. An diesem voraussichtlich vorübergehenden Verzicht des Gegners, den linken Flügel des XXIX.A.K. zu durchstoßen, hat der Gegenangriff der 111.Div., der dem Gegner erhebliche Verluste zufügte, entscheidenden Anteil, wenn ihm auch der örtliche Erfolg versagt blieb. Während der Abwehrkämpfe um die Höhenstellung und beim Gegenangriff der 111.Div. hat sich die Sturm-Gesch.Abt.243 unter der klaren und energischen Führung des Hauptmann Keishold besonders ausgezeichnet.

XXIX.A.K. Ia

000152

15. Lw.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFR. A.K.	6352

Vermerke: GEHEIM +/- GEM
GEHEIM +/- GEM

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
15. Lw.	20.7.	0135	k

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgesandt durch Stelle

Tag LJWY NR/+ 0756 19/+ 7/+ 43/+ 2320 DSZ // /

Zeit

Dringlichkeits-

/+ KR
/+ KR

AN GEN/+ KDO/+ ROEM/+ 29/+ A/+ K/+ ROEM/+ 1 A //
AN GEN/+ KDO/+ ROEM/+ 29/+ A/+ K/+ ROEM/+ 1 A //

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

BETR/DOPP/ ALARM-EINHEITEN /ANFZ/ A /ANFZ/ /
BETR/DOPP/ ALARM-EINHEITEN /ANFZ/ A /ANFZ/

/ DIV/+ MELDET /DOPP/ //

// 1 ALA-RMKOMPANIE /// STAERKE 100 MANN///
// 1 ALA-RMKOMPANIE /// STAERKE 100 MANN///

BEWAFFNUNG 9 L/+ M/+ G/+ / + BEENDIGUNG DER
BEWAFFNUNG 9 L/+ M/+ G/+ / + BEENDIGUNG DER

AUFSTELLUNG 20/+ 7/+ 1943/+ 0800 UHR/ + AUFSTELLUNG
AUFSTELLUNG 20/+ 7/+ 1943/+ 0800 UHR/ + AUFSTELLUNG

NUR EINER ALARMKOMPANIE MOEGLICH/// DA BEREITS VOR WOCHEN
NUR EINER ALARMKOMPANIE MOEGLICH/// DA BEREITS VOR WOCHEN

TROSSE UND RUECKWAERTIGE DIENSTE RUECKSICHTSLOS ZU GUNSTEN
TROSSE UND RUECKWAERTIGE DIENSTE RUECKSICHTSLOS ZU GUNSTEN

DER KAEMPFENDEN TRUPPE AUSGEKAEMMT WORDEN SIND/+ //
DER KAEMPFENDEN TRUPPE AUSGEKAEMMT WORDEN SIND/+ //

/ 19/+ LW/+ FELDDIV/+ ROEM/+ 1 A BR/+ B/+ NR/+ 921/43 GEHEIM/+
// 19/+ LW/+ FELDDIV/+ ROEM/+ 1 A BR/+ B/+ NR/+ 921/43 GEHEIM/+

Quittung: Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch

Name | Dienstgrad

Gerke Lt.

Klinke & Thiele. 5. 41.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
111. J.D.	6364

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: //++QED-QEM++//

Angek //++QED-QEM++//

von	Tag	Zeit	durch
111.J.D.	20.7.	0545	L.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

++HQSXM/FUE 2 19/+7/+43 2100//
++HQSXM/FUE 2 19/+7/+43 2100//

// AN ROEM 29/+A/+K/+//

1 2 3 4

//BETR/DOP/ALARM-EINHEITEN A/+/
//BETR/DOP/ALARM-EINHEITEN A/+/

BEZUG/IOP/ F/+S/+ROEM 29/+A/+K/+ ROEM 1A V/+ 19/+ 7/+/
BEZUG/IOP/ F/+S/+ROEM 29/+A/+K/+ ROEM 1A V/+ 19/+ 7/+

//SAEMTLICHE ALARM-EINHEITEN DER 111/+J/+D/+ WURDEN
//SAEMTLICHE ALARM-EINHEITEN DER 111/+J/+D/+ WURDEN

BEI VERLEGUNG DER DIVISION BEI GRUPPE TRONNIER
BEI VERLEGUNG DER DIVISION BEI GRUPPE TRONNIER

ZURUECKGELASSEN//WO SIE ZUM GROSZEN TEIL IN DER FRONT
ZURUECKGELASSEN//WO SIE ZUM GROSZEN TEIL IN DER FRONT

EINGESETZT SIND/+ AUS DEN AUGENBLICK-LICH BEI DER DIVISION
EINGESETZT SIND/+ AUS DEN AUGENBLICK-LICH BEI DER DIVISION-

BEFINDLICHEN VERMINDERTEN TROSSEN UND VERSORGUNGSDIENSTEN
BEFINDLICHEN VERMINDERTEN TROSSEN UND VERSORGUNGSDIENSTEN

SOWIE WEGEN DER NOTWENDIGKEIT DER MITVERSORGUNG DER
SOWIE WEGEN DER NOTWENDIGKEIT DER MITVERSORGUNG DER

GRUPPE TRONNIER IST DIE AUFSTELLUNG VON ALARM-EINHEITEN
GRUPPE TRONNIER IST DIE AUFSTELLUNG VON ALARM-EINHEITEN

NICHT MOEGLICH/+//
NICHT MOEGLICH/+//

Quittung: Fernsprech / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
	111/+I/+D/+/ROEM 1A/+//				
	111/+I/+D/+/ROEM 1A/+//				

f.d.R. Gerke Hptm.

Klinke & Thiele. 5. 41.

Sh. 92 c

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIV. AK.	6367

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
17.D.	20.7.	0750	Hö.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgan

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++HQUXM/FUE 873 19/+7/+43 2240 // //
++HQUXM/FUE 873 19/+7/+43 2240 // //
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // //
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ // //

Inhalt

BEZUG/DOPP/F/+S/+ROEM 29/+A/+K/+/ROEM 1A V/+ 19/+7/+43/+
BEZUG/DOPP/F/+S/+ROEM 29/+A/+K/+/ROEM 1A V/+ 19/+7/+43/+

AUFSTELLUNG VON DREI ALARMKOMPANIEN /ANFZ/ A /ANFZ/
AUFSTELLUNG VON DREI ALARMKOMPANIEN /ANFZ/ A /ANFZ/

AM 20/+7/+43 UM 0600 UHR ABGESCHLOSSEN/+ AUSBILDUNG VOM
AM 20/+7/+43 UM 0600 UHR ABGESCHLOSSEN/+ AUSBILDUNG VOM

20/+7/+ BIS 25/+7/+ EINSATZ VOM 26/+7/+ BIS 2/+8/+43
20/+7/+ BIS 25/+7/+ EINSATZ VOM 26/+7/+ BIS 2/+8/+43

VORGESEHEN/+ //
VORGESEHEN/+ //

STAERKE UND BEWAFFNUNG/DOPP/ //
STAERKE UND BEWAFFNUNG/DOPP/ //

ALARMKOMP/+21/DOPP/ 1 OFFZ/+ /// 14 UFFZ/+ ///
ALARMKOMP/+21/DOPP/ 1 OFFZ/+ /// 14 UFFZ/+ ///

28 MANNSCH/+ /// 5 M/+G/+/// 11 PI/+ /// 5 M/+PI/+ ///
28 MANNSCH/+ /// 5 M/+G/+/// 11 PI/+ /// 5 M/+PI/+ ///

27 KARABINER //
27 KARABINER //

ALARMKOMP/+ 55 /DOPP/ 1 OFFZ/+ /// 9 UFFZ/+ ///
ALARMKOMP/+ 55 /DOPP/ 1 OFFZ/+ /// 9 UFFZ/+ ///

Quittung

54 MANNSCH/+ /// 6 M/+G/+ /// 2 PI/+ /// 11 M/+PI/+ ///
54 MANNSCH/+ /// 6 M/+G/+ /// 2 PI/+ /// 11 M/+PI/+ ///

48 KARAB/+ //
48 KARAB/+ //

Alinke & Thiele. 5. 41.

000155

000156

Ia Nr. 21/41 M. geh.

923

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 21.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Nachtverlauf ruhig. 2.15 Uhr Feuerüberfall von 40 Schuß aus Richtung Morskaja auf Taganrog Nord, vermutlich Panzerzug. Sonst geringe fdl.Feuertätigkeit.
Eigene Spähtrupps bis zum Ssambek ohne Feindbeobachtung. 23.00 - 23.20 Uhr 25 Schuß eigener Art. auf Morskaja im Zusammenwirken mit Art.-Trägern der Marine und gekoppelt mit Inf.Schallmeßzug auf Gran. W.-Stellungen.
Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit.

15.Lw.Feld-Div.:

Nachtverlauf ruhig. In den Abendstunden etwas lebhaftere Art.- und Gran.W.-Tätigkeit. Eigener Stoßtrupp des II./Lw.Jg.Rgt.30 wurde durch fdl. Feuerschläge zur Umkehr gezwungen. Stoßtruppführer und 4 Mann verwundet. Eigene Feuerzusammenfassung nördl. Busina.
21 Feindmaschinen landeten mit Landescheinwerfer nordostw. Dachnoff.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit: 110 Nurfgranaten nach Gegend HKL westl. Schaposchnikowa und Höhe 114,9, 30 Schuß mittl.Art. dorthin. Auf Gr.Rgt.95 und 55 20 Schuß le.Nurfgranaten.
Störungsfeuer eigener Art. auf Bereitstellungsmöglichkeiten im Raum Rjashenaja.
Feindtätigkeit: 1.30 Uhr 1 Feindspähtrupp entlang des Bahndammes vor rechtem Abschnitt Gr.Rgt.95 und Gegend Rjassnyj in Stärke von 20 Mann durch Feuer abgewiesen. Zweiter Feindspähtrupp etwa 12 Mann vor eigener Stellung in Gegend Gruntowskij durch Feuer abgewiesen. In Demidowka Schanzarbeiten.
Aus Gegend Russenfort 6 Überläufer bei A.A. und 1 Überläufer bei 1./Gr.Rgt.21.
Die herausgezogene 1./Pz.Jg.Abt.17 ist in Petro Georgijewsk abmarschbereit.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Keine Aufklärungsvorstöße des Feindes. Beiderseitiges, vor allem eigenes Art.-Feuer.
Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit. Bomben besonders auf Uspenskaja. Treffer in Mun.-Ausgabestelle der Div.. Ein Stapel mit 1500 Schuß 3,7 cm Pak vernichtet.
Stoßtrupp der Gruppe Steinheimer brachte aus Gabelschlucht nördl. Petropolje 3 Gefangene ein, Stoßtrupp Gruppe Bauer drang im linken Flügel in alte eigene Pakstellung vor. Feind wich zurück. Verschiedene Waffen wurden eingebracht.

111.Inf.Div.:

Am allgemeinen Ruhe. Lebhaftes Art.- und Gran.W.-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt, das sich bei linkem Rgt.zu Feuerüberfällen steigerte. In den späten Nachm.Stunden wurden schwächere Feindkräfte mit 2 Panzern am Ausgang der Cholodnajaschlucht durch eigenes Art.-Feuer vertrieben. Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bomben und Bordwaffenbeschuß.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Schwächere Feindkräfte mit 2 Panzern, die sich in den späten Nachmittagsstunden an die Westausläufer der Cholodnajaschlucht vorschoben, wurden durch eigenes Art.-Feuer zerschlagen.
Eigener Stoßtrupp nördl. Petropolje brachte 3 Gefangene ein. Ein weiterer eigener Stoßtrupp drang vor Höhenlinie nordostw. Gustafeld in alte eigene Pakstellungen ein und machte Waffenbeute (8 l.M.G., 1 s.M.G.(r.), 8 MP., mehrere Gewehre).
Im Abschnitt 111.Inf.Div. lebhaftes fdl.Gran.W.-und Art.-Störungsfeuer das sich bei linkem Rgt. zu Feuerüberfällen steigerte.
Lebhafte nächtliche Feindfliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen ins Hinterland, besonders auf Uspenskaja. Bombentreffer in Mun.-Ausgabestelle der 336.Inf.Div.. Hierbei wurde 1 Stapel mit 3,7 cm Pakmunition vernichtet.
Seit den Morgenstunden besonders rege Feindfliegertätigkeit gegen Abschnitte der nördl. Korpsnachbarn mit zahlreichen Bombenwürfen. In den übrigen Korpsabschnitten nur auf Taganrog, auf Abschnitt 15.Lw. Feld-Div. und auf HKL westl. Schaposchnikowa zeitweise etwas lebhafteres Störungsfeuer.
Fdl.Spähtrupps in Stärke von 20 Mann nördl. Rjassnyj und von 12 Mann bei Gruntowskij abgewiesen.
21 Feindmaschinen landeten mit Landescheinwerfer nordostw. Kopani.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
7777 A.K.	6413

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	21.7.	0740	L.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit: •KRL•• •KRE•

ende Stelle

GEHEIM•• HRYX/ ST 20030 21/+ 7/+ 0730 //
GEHEIM•• HRYX/ ST 20030 21/+ 7/+ 0730 /
AH ROEM 29/+ A/+ K/+ /
/ AH ROEM 29/+ A/+ K/+ /

Fernsprech-Anschluß:

/ ZUM KAMPF UM KALINOWKA HAT ROEM 29/+ A/+ K/+ EINE RGTS•GRUPPE
// ZUM KAMPF UM KALINOWKA HAT ROEM 29/+ A/+ K/+ EINE RGTS•GRUPPE
ZU 2 BTLN/+ UND 1 ARTL•ABT/+ AUF DIE HOEHEN UM ALEXEJEWKA
ZU 2 BTLN/+ UND 1 ARTL•ABT/+ AUF DIE HOEHEN UM ALEXEJEWKA
VORGEWORFEN UND DER 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ UNTERSTELLT//+
VORGEWORFEN UND DER 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ UNTERSTELLT//+
EINZELHEITEN REGELN DIE KORPS/+ // //
EINZELHEITEN REGELN DIE KORPS/+ // //
// RUF D ROEM 1 A NR 2680/43 GEH/++
// AOK 6 ROEM 1 A NR 2680/43 GEH/+
/ // AOK 6 ROEM 1 A NR 2680/43 GEH/+

F.d.R.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Fpr. d. A.	6443

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	31.7.	0855	Kl.

GEHEIM** NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN **

Abgang

Tag:

Zeit:

KRE

KRE

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/ HRYX/ST 20033/34 21/+ 7/+ 0833 /
// HRYX/ST 20033/34 21/+ 7/+ 0833 /

/ AN ROEM 17/+ A/+ K/+ /
// AN ROEM 17/+ A/+ K/+

NACHR/+ AN ROEM 17/+ A/+ K/+ /
NACHR/+ AN ROEM 17/+ A/+ K/+

/ NACHR/+ AN ROEM 29/+ A/+ K/+ //
// NACHR/+ AN ROEM 29/+ A/+ K/+ /

++GLTD/DP/ AN ROEM 24/+ PZ/+ KORPS /

AN AOK 6 / D/+ QU //
AN AOK 6 / D/+ QU //

ARMEEBEFEHL/DP/
ARMEEBEFEHL/DP/

1/+ /KL/ FEIND VERSUCHT /// SEINE EINBRUCHSSTELLE W/+ DMITRIJEWKA
1/+ /KL/ FEIND VERSUCHT /// SEINE EINBRUCHSSTELLE W/+ DMITRIJEWKA

NACH WESTEN UND NORDWESTEN ZU ERWEITERN/+ DABEI SCHWERPUNKT
NACH WESTEN UND NORDWESTEN ZU ERWEITERN/+ DABEI SCHWERPUNKT

SEINER VON PANZERN UNTERSTUETZTEN ANGRIFFE AUS DEM RAUM
SEINER VON PANZERN UNTERSTUETZTEN ANGRIFFE AUS DEM RAUM

STEPANOWKA-GARANY IN WESTL/+ RICHTUNG GEGEN DIE LINIE
STEPANOWKA-GARANY IN WESTL/+ RICHTUNG GEGEN DIE LINIE

SSAUR MOGILSKIJ - HOEHE 214///3/+ -- EINZELHEITEN SIEHE
SSAUR MOGILSKIJ - HOEHE 214///3/+ -- EINZELHEITEN SIEHE

FEINDLAGEKARTE** //
FEINDLAGEKARTE** /

2/+ /KL/ -- ROEM 24/+ PZ/+ K/+ -- /// DER ARMEE UNTERSTELLT **
2/+ /KL/ -- ROEM 24/+ PZ/+ K/+ -- /// DER ARMEE UNTERSTELLT **

/// VERHINDERT UNTER ALLEN UMSTAENDEN EINE AUSWEITUNG DES
/// VERHINDERT UNTER ALLEN UMSTAENDEN EINE AUSWEITUNG DES

Allnhe & Thiele. 5. 4*

FEINDEINBRUCHS IM BOGEN SUEDL/+ /// WESTL/+ UND NOERDL/+

FEINDEINBRUCHS IM BOGEN SUEDL/+ /// WESTL/+ UND NOERDL/+

VON STEPANOWKA/+ HIERZU IST DAS HALTEN DES HOEHENGELAENDES

VON STEPANOWKA/+ HIERZU IST DAS HALTEN DES HOEHENGELAENDES

BEIDERSEITS 277///9 VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG/+ DIE

BEIDERSEITS 277///9 VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG/+ DIE

UEBRIGE ABWEHRFRONT DES KORPS IST ZU HALTEN /// DIE

UEBRIGE ABWEHRFRONT DES KORPS IST ZU HALTEN /// DIE

NORDFLANKE DES ROEM 29/+ A/+ K/+ GEGEBENENFALLS ZU SCHUETZEN/+ /

3/+ /KL/ ROEM 24/+ PZ/+ KORPS WERDEN HIERZU .. UNTERSTELLT/DP/ /

/ 294/+ J/+ D/+ MIT ALLEN DORT EINGESETZTEN TEILEN ///

.. GEFECHTSSTAND../DP/

/ ALEXEJEWKA/+ //

// ALEXEJEWKA/+ //

++ + 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ /// /KL/ GEFECHTSSTAND /DP/

++ + 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ /// /KL/ GEFECHTSSTAND /DP/

OBSTPLANTAGE H/+ KOLPAKOWKA/KL/ //

23/+ PZ/+ DIV/+ /KL/ GEFECHTSSTAND/ MANUILOWO /KL/ //

23/+ PZ/+ DIV/+ /KL/ GEFECHTSSTAND/ MANUILOWO /KL/ /

/ 4/+ /KL/ TRENNUNGSLINIE/DP/ /

A /KL/ RECHTS ZU ROEM 29/+ A/+ K/+/DP/ BOGATSCHEWKA

A /KL/ RECHTS ZU ROEM 29/+ A/+ K/+/DP/ BOGATSCHEWKA

. KALINOWO . BISCHLEROWKA KOL/+ /KL/ ORTE ZU ROEM 29/+ //

. KALINOWO . BISCHLEROWKA KOL/+ /KL/ ORTE ZU ROEM 29/+ //

/KL/ . NOWO OLCHOWSKIJ /KL/ ROEM 24/+ /KL/ . KUIBYSCHEWO

/ /KL/ . NOWO OLCHOWSKIJ /KL/ ROEM 24/+ /KL/ . KUIBYSCHEWO

/KL/ MITTE/KL/ //

/KL/ MITTE/KL/ /

B /KL/ .. LINKS.. ZU ROEM 17/+ A/+ K/+/DP/ /

/ B /KL/ .. LINKS.. ZU ROEM 17/+ A/+ K/+/DP/ /

/ PROCHOROFF /KL/ ROEM 17 /+ /KL/ . MANUILOWO /KL/ ROEM 24/+ /KL

// PROCHOROFF /KL/ ROEM 17 /+ /KL/ . MANUILOWO /KL/ ROEM 24/+ /KL

PERWOMAISK /KL/ ROEM 17/+ /KL/ . SUEDRAND DMITRIJEWKA/+

/ PERWOMAISK /KL/ ROEM 17/+ /KL/ . SUEDRAND DMITRIJEWKA/+

// 3/+ /KL/ ALLE IM ABSCHNITT DES ROEM 24/+ PZ/+ KPS/+

// 3/+ /KL/ ALLE IM ABSCHNITT DES ROEM 24/+ PZ/+ KPS/+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
+OKH Gen.St.d.H.	6493	Pzgr. - 2				

STEHENDEN TEILE ANDERER DIVN/+ BLEIBEN DIESEM ZUNAECHST
STEHENDEN TEILE ANDERER DIVN/+ BLEIBEN DIESEM ZUNAECHST
UNTERSTELLT/+ /
UNTERSTELLT/+ /

Tag | Zeit | durch

// D/+ /KL/ .. KORPSGEFECHTSSTAND/DP/.. KULPAKOWKA/KL/
// 6/+ /KL/ .. KORPSGEFECHTSSTAND/DP/.. KULPAKOWKA/KL/

ANSCHLUSS AN ARMEEACHSE IST VORBEREITET /KL/
ANSCHLUSS AN ARMEEACHSE IST VORBEREITET /KL/

// 7/+ /KL/ ROEM 24/+ PZ/+ KORPS MELDET BALDMOEGLICHST
// 7/+ /KL/ ROEM 24/+ PZ/+ KORPS MELDET BALDMOEGLICHST

BEFEHLSUEBERNAHME /// BEABSICHTIGTE KAMPFFUEHRUNG UND
BEFEHLSUEBERNAHME /// BEABSICHTIGTE KAMPFFUEHRUNG UND

KRAEFTEGLIEDERUNG AN ARMEE/+ // //
KRAEFTEGLIEDERUNG AN ARMEE/+ // //

// AOK 6 ROEM 1 A NR 741/43 GKDOS+
// AOK 6 ROEM 1 A NR 741/43 GKDOS+

Inhalt

Quittung	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch							

Klinke & Thiele. 5.41

2327/29

0925

Geheim

Fernschreiben. 925a 21.7.1943.

K.R.

An

111. Inf.Div., ab 21.7. / 1000 Uhr
336.Inf.Div., " " " / 0815 "
nachr. 17.Inf.Div.. " " " / 0915 "

1.) Gegner hat heute mit starker Art.- und Luftwaffenunterstützung im Abschnitt Kalinowka und ostw. die Front der 16.Pz.Gren.Div. angegriffen. Örtliche Einbrüche werden dort bereinigt.
Gen.Kdo. rechnet im Zusammenhang mit den Angriffen im Raum Kalinowka mit Wiederaufnahme starker Feindangriffe im Abschnitt Petropolje - Nowo Bachmutskij. Voraussichtlich noch heute.
2.) Alle Maßnahmen sind auf das unbedingte Halten der jetzigen Stellung abzustellen. Erhöhte Aufmerksamkeit der Truppe, Aufklärung, Eingraben.
3.) Die Div. zerschlagen durch starke Feuerzusammenfassungen aller verfügbaren Rohre vermutete Bereitstellungen in den Mulden und Ortschaften vorwärts der eigenen HKL.
4.) Unterstellung der II./A.R.17 mit 6.u.7./A.R.17 unter 111.Inf.Div. und Heranziehen von 2 Bttrn. aus der Art.-Gruppe am rechten Flügel der 336.Inf.Div. in den Raum südl. Gustafeld ist fernmündlich befohlen.
5.) Rgts.Stab 70 mit II./Gr.Rgt.70 und III./Gr.Rgt.117 und II./A.R.140 mit 4.u.5.Bttr. ist der 16.Pz.Gren.Div. zugeführt und unterstellt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2625 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu.

Hpt.

KTB

24.7. 10.00

926

Gliederung.

Div.	Art.	Jnfanterie Gr.Rgt.	Btl.
111.Div. Res.II./685	II./17 III./294 IV./117 I./117	515	III./515 II./515 (verst. durch I.)
		117	II./117 III./514
336.Div. Res.: I./685 III./21 (ohne 2 Kpn.) Aufkl.Schw.336	s.Art.Abt.777 I./53 III./336 I./336 II./336 IV./336	Bauer	I./117 III./687 (verst. d.1 Kp. III./21)
		686	I./686 I./55 (verst. d.1 Kp. III./21) III./686 (verst. d. II./686
		687	II./687 I./687
		685	Felders.Btl. 336 III./685
zur 16.Pz.Gr.Div. abgestellt:			
	1./St.Gesch.Abt. 243		verst. III./50
	II./A.R.40 (mit 5.u.6./40 u. 6./140)		verst. III./70
	II./A.R.140 (mit 4.u.5./140)	70	II./70 III./117

2330/31
1105

Fernschreiben 926a 21.7.43.

An

111.Div. ltf. 21.7. 1155 Uhr
17.Jnf,Div, ltf. 21.7. 1105 Uhr

Ue

III./55, 1./Pz.17 und St.Gesch.Abt.243 (ohne 1 Battr.) sind zur Verfg. des Gen.Kdos 111.Div. unterstellt.
Einsatz nur mit Genehmigung des Gen.Kdos.
Der Transport-Kol.Raum III./55 verbleibt zunächst bei diesem Btl..

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Qu

Ue Schuff.

Ia Nr. 21/1 Z. geh.

927

Zwischenmeldungen der Divisionen am 21.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Feindlage ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse.

15.Lw.Feld-Div.:

Geringes fdl. Art.- und Gran.W.-Feuer.
4 fdl., 4 eigene Flugzeuge.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit:15 mittl. und s.Wurfgranaten auf HKL westl: Demidowka, 33 Schuß Art.-Störungsfeuer auf Südosthang Höhe südl. Sewinow, Stepanowskij und Gruntowskij. 54 Schuß Art. in 2 Feuerüberfällen nach Gegend HKL westl. Matwejew Kurgan. Auf Südabschnitt der Division kein Feuer.
Feindtätigkeit: 6.30 - 11.30 vereinzelte kleine Gruppen (je 2 - 3 Mann) mit Gepäck westl. des Miusknicks ca. 800 m südostw. Bahnwärterhaus bei Doropanoff und Kastenwäldchen (Brückenbau ?).
12.10 Uhr 2 russ.Jäger von Ost nach West greifen erfolglos eine FW 189 an. 4 eigene Flugzeuge von Süd nach Ost.

336.Inf.Div.:

Feind- und eigene Lage wesentlich unverändert. Vor Div.-Mitte und rechtem Abschnitt laufendes Vorfühlen des Feindes sowie Besetzen vorgeschobener Postierungen, die früher nicht besetzt waren, bis auf westl. Miusufer. Es scheint dem Gegner darauf anzukommen durch diese Vorstöße Ablösungen oder Lücken in der durchlaufenden Front festzustellen. In den Mittagsstunden Einsatz der fdl.Luftwaffe in mehreren Wellen zu je 7 - 10 Maschinen auf Raum vordere Linie bis Rückhaltstellung im gesamten Div.-Abschnitt. 2 fdl.Bomber durch eigene Jäger abgeschossen.
Umgruppierung der Art. aus rechtem Abschnitt in Durchführung.
Div. bittet um Luftüberwachung des Feindgeländes vor rechtem und mittl. Div.-Abschnitt.
In Durchbruchsstelle keine besonderen Absichten des Gegners erkennbar.

111.Inf.Div.:

Feindverhalten vor linkem ~~Flügel~~ Abschnitt läßt auf Angriffsabsichten aus Kuibyschewo schließen, sonst ruhig.
Geringe fdl.Art.-Tätigkeit.
Lebhafte fdl. und eigene ~~Aufklärungs~~ Lufttätigkeit mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß auf HKL und rückwärtiges Gebiet.
5.00 Uhr 1 Lag 3 von eigener 4.Fla-Kp.111 abgeschossen.

000166

Ia-Twischenmeldung an AOK 6.

An der Einbruchsstelle bei 336. und 111.Inf.Div. in den Mittagsstunden fdl.Luftangriffe in mehreren Wellen zu je 7 - 10 Maschinen auf HKL., HKF. und Gefechtsstände. 3 fdl.Kampfflugzeuge - 2 durch Jäger, 1 durch Fla - abgeschossen. Ein Abziehen von Feindkräften von der Einbruchsstelle ist durch Erdbeobachtung weiterhin nicht festzustellen. Vor 111.Inf.Div. 17 Feindpanzer zwischen ostw. Miusufer und Pissarewskij (Golubjatschij) beobachtet. Eigene Stoßtruppunternehmen der 111.Inf.Div. durch Feindpanzer bekämpft. Vor rechtem und mittl. Abschnitt der 336.Inf.Div. Vorfühlen des Feindes und Wiederbesetzung bisher unbesetzter Vorpostenstellungen teils auch auf rechtem Ufer. Mit örtlicher Angriffstätigkeit in diesen Abschnitten wird gerechnet.

An der übrigen Korpsfront außer einzelnen Feuerüberfällen auf HKL. westl. und nordwestl. Matwejew Kurgan keine besonderen Ereignisse.

928

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFH. 2 K	6439

Vermerke: "KR-E--GEHEIM-
"KR-E--GEHEIM;

Angek

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	21.7.	1725	Li

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
K6	21.7.	1725	Li	

Abg. "HRYX/FU/S" 20038/39 20/+7/+43 1713 //
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

// AN RUEM 29/+A/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

// RUEM 29/+A/+K/+SETZT SOFORT 1 STURMGESCHUETZ-BTTR/+
M.T 6 GESCH/+ /// DIE DEM RUEM 17/+A/+K/+ UNTERSTELLT
WIRD /// NACH ALEXEJEWKA IN MARSCH/+ //

Inhalt

// A/+O/+K/+6 RUEM 1 A NR/+ 2684/43 GEH/++

Ia

Jake
Leutn.

Ia Nr. 21/1 geheim.

1929

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 21.7.43.

Gruppe Tronnier:
Keine Veränderung zur Zwischenmeldung
256 Schützenminen und 15 S-Minen verlegt.

15.Lw.Felddiv.:
Wie Zwischenmeldung
3 eigene, 3 fdl. Flugzeuge.
96 VB.-Minen verlegt.

~~xxx~~17.Inf.Div.:
Ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse seit Zwischenmeldung. Bei dem bei Zwischenmeldung gemeldeten Artl.-Feuer auf Stepanowskij-Hulde vorwärts der eigenen H.K.L. handelt es sich um ein Einschießen mit kurzen Überprüfungsschießen von 3 Geschützen.

336.Inf.Div.:
Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

111.Inf.Div.:
Im Feindverhalten keine Veränderung gegenüber Zwischenmeldung.
15.15 Uhr lebhafteres fdl.Artl. und Gr.Werfer-Feuer, dabei auch Nebelbeschuß auf linken Abschnitt.
Anhaltender lebhafter Verkehr in Kuibyschewo, dabei auch Panzer. Roger-Lkw.-Verkehr in vorwiegend nördl. Richtung im Raum Golubjatschij - Pissarewskij.
Durch Gewitterregen Wege naß, aber noch befahrbar.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

1.) Seit 15.15 Uhr lebhafteres fdl. Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer, dabei auch Nebelbeschuß, auf linken Abschnitt der 111.J.D.. Feind schießt mit Gr.W. und 12 - 15 Panzern aus Raum Kuibyschewo. Jn und südostw. Kuibyschewo reger Lkw.-Verkehr in vorwiegend nördl. Richtung. Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

3.) Gr.Regts.Stab 70 mit II./Gr.Regt.70, III./G.R.117, II./A.R.~~1~~40 und 1 Pz.Jg.Kp. morgens zu 16.Pz.Gr.Div. in Marsch gesetzt und aus dem Unterstellungsverhältnis unter XXIX.A.K. ausgeschieden.
Jnmarschsetzung einer St.Gesch.Battr. 243 mit 6 Geschützen zur 294.J.D. befohlen.

Geheim

K.T.B 936

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia, Nr. 1176/43 geh.

Korps-Gef.Stand, den 21.7.43.
1800

Befehl für Ordnen der Verbände und Bilden weiterer Reserven.

1.) Feindtätigkeit an der Einbruchsstelle am linken Flügel des Korps hat weiterhin nachgelassen. Herausziehen 1 - 2 S.D. aus der feindl. Angriffsgruppe ist möglich.

Der erkannte Schwerpunkt des Feindes beim XXIV.Pz.Korps lässt weiterhin die Möglichkeit offen, starke Angriffe gegen die Höhenlinie ostw. Gustafeld - Nowo Bachmutskij zu führen, um das Freimachen weiterer Reserven für das XXIV.Pz.Korps zu verhindern.

2.) Gen.Kdo.XXIX.A.K. verstärkt seinen linken Flügel weiterhin und ordnet die Verbände.

3.) Hierzu übernimmt 17.Div. in der Nacht vom 22./23.7. dem Abschnitt des III./G.R.685 durch A.A.17. Die z.Zt. in diesem Abschnitt eingesetzte Pak und 10./A.R.336 wird 17.Div. unterstellt.

Neue Abschnittsgrenze zwischen 17.und 336.Div.:

Stojanoff - Alekssandrowka Nordostecke (Orte zu 17.Div.) - Ostrand Alekssandrowka bis zum Wius - 40,3.

Unterkunftswechsel auf Grund der neuen Abschnittsgrenze sind zunächst nicht vorzunehmen.

Wirkung der Art. des linken Flügels der 17.Div. vor den rechten Flügel der 336.Div. ist sicherzustellen.

4.) 336.Div. veranlasst hierzu:

a) Ablösung des verst. I./G.R.117 in der Nacht vom 22./23.7. durch II./G.R.685 (z.Zt.Div.Reserve 111.Div.).
II./G.R.685 wird hierzu am 22.7.18.00 Uhr der 336.Div.wieder unterstellt. Verst. I./Gr.R.117 mit 1 le.J.G.Zug und 1 Pakzug treten nach beendeter Ablösung als Div.Reserve zur 111.Div.

Abschnittsgrenze zwischen 336. und 111.Div. wie bisher.

b) Herauslösen aller Teile des III./G.R.21 aus der Front, gegebenenfalls unter Einsatz der Aufkl.Schwadron 336.

III./G.R.21 verbleibt als Div.Reserve im augenblicklichen Bereitstellungsraum.

c) Verlegung des G.R.Stabes 685 mit nicht eingesetzten Rgts.Einheiten und III./G.R.685 hinter die Mitte des Div.Abschnitts. Beabsichtigter Bereitstellungsraum ist dem Gen.Kdo. zu melden. Bisheriger linker Rgts.Abschnitt 685, besetzt durch Felders.Btl.336, ist G.R.687 zu unterstellen.

5.) Verlauf der Ablösungen:

Einweisungskommandos sind der Nacht vom 21./22.7. in die neuen Abschnitte zu entsenden. Beginn der Ablösung: 22.7. mit Dunkelheit. Beendigung der Ablösung und Befehlsübernahme durch die Btls.Kdre. 23.7. 6.00 Uhr.
Befehlsübernahme durch 17.Div. im bisherigen Abschnitt III./G.R. 685: 23.7. 8.00 Uhr.

Als Nachkommando verbleiben bis 25.7. 2.00 Uhr in der Stellung:

bei jedem Btl.	1 Offz.
bei jeder Kp.	1 Zugführer
bei jedem Zug	1 Gruppenführer oder stellv.Gruppenführer.

Die Nachkommandos müssen in der Lage sein, die ablösenden Truppen in das Stellungssystem einschl. Drahthindernisse, Minenfelder, Minengassen, Vorfeld und dergl. einzuweisen.

Bei Feindangriff während der Ablösung wird diese unterbrochen. Abzulösende und ablösende Truppe untersteht dem Führer der abzulösenden Truppe.

6.) Div. tarnen im unmittelbaren Einvernehmen untereinander durch Art.-Feuer und Stoßtruppunternehmen die Ablösung.

7.) Dem Gen.Kdo. ist Beendigung der Ablösung und erneute Bereitstellung mit Ort und Zeit bis zum 23.7. 9.00 Uhr zu melden.

Fr.

Der Kommandierende General
gez.Brandenberger
Generalleutnant

F. d. R.

Oberst i.D.

Verteiler:
VII.Div.
336.Div.
17.Div.
XXIX.A.K. Ia
Ia/Art.
Qu
KTB

3334/35/1815 QEM-QEO 928

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

21.7.43.

K.R.

An

15.Lw.Felddiv. Ref. 1825/K-/52
111.Div. Ref. 2150 übg Fmstr. Kl.

Sturmgeschütz-Battr. 15.Lw.Felddiv. wird 111.Div. unterstellt und ist, mit Beginn der Dunkelheit antretend, dieser über Uspenskaja-Dorf zum Div.Gef.Stand Mulde 3 km ostw. Many an der Strasse Uspenskaja - Kuibyschewo so zuzuführen, dass Eintreffen bis spätestens 01.00 in Uspenskaja-Dorf gewährleistet ist. Führer voraus zum Div.Gef.Stand.

XXII.A.K. Ia
Nr. 2627/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

Mitteilung Offz.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
Ogfr Eich	21.7	1934	

Befördert				
an	Tag	~~Zeit~~ (2020) 2022	durch	Rolle
	21.7.			

931

Abgang

Tag: 21. 7.

Zeit: 1932

Dringlichkeits-Vermerk

Dringend

An:

111. Inf. Div.

Absendende Stelle

XXIX. AK

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Jegner mit Panzern in JELISSAWETINSKIJ eingebrochen. Jenseits Jegerstorf reserven. 111. J. D. deckt Nordflanke ab in unmittelbarem Zusammenwirken mit 294. I. D. Keine weiteren Abgaben an 294. I. D.

XXIX. AK

Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X X IX A.K.	6444

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	21.7.	2045	He

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

»»KL««

»»KRE««

HR IX/Si HR/+ 200 46/49 21/+ 7/+ 43 2000 / Dst Stelle

HR IX/Si HR/+ 200 46/49 21/+ 7/+ 43 2000

Fernsprech-Anschluß:

MIN ROEM 29/+ A/+ K/+ /
/ AN ROEM 29/+ A/+ K/+

MIN ROEM 24/+ PZ/+ K/+ //
/ AN ROEM 24/+ PZ/+ K/+ //

AN ROEM 17/+ A/+ K/+ //
/ AN ROEM 17/+ A/+ K/+ /

AN ROEM 4/+ A/+ K/+ //
/ AN ROEM 4/+ A/+ K/+ //

»»ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 22/+ 7/+ 43/+/DP/ /
»»ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 22/+ 7/+ 43/+/DP/

Inhalt

// 1/+ /KL/ »» FEIND»»VERSUCHTE DURCH AM HEUTIGEN TAGE DURC
// 1/+ /KL/ »» FEIND»»VERSUCHTE DURCH AM HEUTIGEN TAGE DURC

/ON PANZERN UND LUFTWAFFE UNTERSTUETZTE ANGRIFFE DEN EINBRUCHSRAUM
/ON PANZERN UND LUFTWAFFE UNTERSTUETZTE ANGRIFFE DEN EINBRUCHSRAUM

DMITRIJEWKA NACH ALLEN SEITEN ZU ERWEITERN/+
DMITRIJEWKA NACH ALLEN SEITEN ZU ERWEITERN/+

WAEHREND DIE MEHRZAHL DER ANGRIFFE ABGEWIESEN UND EIN
WAEHREND DIE MEHRZAHL DER ANGRIFFE ABGEW.ESEN UND EIN

AUF DIE HOEHEN 50/+ KALINOWKA GEFUEHRTER DURCHBRUCH DURCH
AUF DIE HOEHEN 50/+ KALINOWKA GEFUEHRTER DURCHBRUCH DURCH

SCHWUNGVOLLEN GEGENANGRIFF ZERSCHLAGEN UND DIE HKL/+
SCHWUNGVOLLEN GEGENANGRIFF ZERSCHLAGEN UND DIE HKL/+

Offz. (Uffz.) Dienstgrad

WIEDERGEWONNEN WERDEN KONNTE /// GELANG IHM NACH WECHSELVOLLEN
WIEDERGEWONNEN WERDEN KONNTE /// GELANG IHM NACH WECHSELVOLLEN

KAEMPFEN DIE WEGNAHME DER HOEHE 2 KM NO/+ JELISAWETINSKIJ
KAEMPFEN DIE WEGNAHME DER HOEHE 2 KM NO/+ JELISAWETINSKIJ

z. 5. 41

UND VON SSAUR MOGILSKIJ/+ // PANZERBEREITSTELLUNGEN UND
UND VON SSAUR MOG.LSK.J/+ // PANZERBEREITSTELLUNGEN UND

WEITERE ZUFUEHRUNG VON MOT/+ KRAEFTEN/ IN DEN RAUM WESTL/+
WEITERE ZUFUEHRUNG VON MOT/+ KRAEFTEN/ IN DEN RAUM WESTL/+

DMITRIJEWKA LASSEN/AUF/ FORTFUEHRUNG STAERKEREN ANGRIFFE
DMITRIJEWKA LASSEN/AUF/ FORTFUEHRUNG STAERKERER ANGRIFFE

AUCH AM 22/+ ?/+ SCHLIESZEN/+ NEBEN DEM VERSUCH DES FEINDES //
AUCH AM 22/+ ?/+ SCHLIESZEN/+ NEBEN DEM VERSUCH DES FEINDES /

/ DAS SCHLUCHTENGELAENDE VON JELISAWETINSKIJ FUER WEITERE
// DAS SCHLUCHTENGELAENDE VON JELISAWETINSKIJ FUER WEITERE

BEREITSTELLUNGEN ZU GEWINNEN /// MUSS MIT EINEM
BEREITSTELLUNGEN ZU GEWINNEN /// MUSS MIT EINEM

ZUSAMMENGEFASZTEN- ANGRIFF AUF SEIN BEFOHLENES
ZUSAMMENGEFASZTEN- ANGRIFF AUF SEIN BEFOHLENES

ANGRIFFSZIEL ARTEMOWKA GERECHNET WERDEN/+
ANGRIFFSZIEL ARTEMOWKA GERECHNET WERDEN/+

// 2/+ /KL/ KAMPFFUEHRUNG DER ARMEE UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS
// 2/+ /KL/ KAMPFFUEHRUNG DER ARMEE UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS

UNVERAENDERT ENTSPRECHEND ARMEEBEFEHL VOM 20/+ 7/+
UNVERAENDERT ENTSPRECHEND ARMEEBEFEHL VOM 20/+ 7/+

/KL/ AOK 6 ROEM 1 A NR 747/43 GKDOS/KL/ /+ ZUSAETZLICH
/KL/ AOK 6 ROEM 1 A NR 747/43 GKDOS/KL/ /+ ZUSAETZLICH

SORGT ROEM 24/+ PZ/+ KORPS FUER STUETZUNG DES RECHTEN
SORGT ROEM 24/+ PZ/+ KORPS FUER STUETZUNG DES RECHTEN

FLUEGELS DER 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ NO/+ JELISAWETINSKIJ //
FLUEGELS DER 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ NO/+ JELISAWETINSKIJ //

/ DIE VON BEDEUTUNG FUER DIE WEITERE KAMPFFUEHRUNG IST //
// DIE VON BEDEUTUNG FUER DIE WEITERE KAMPFFUEHRUNG IST /

/ ROEM 29/+ A/+ K/+ FUER DEN SCHUTZ SEINER NORDFLANKE/+
// ROEM 29/+ A/+ K/+ FUER DEN SCHUTZ SEINER NORDFLANKE/+

DIE AM NORDFLUEGEL DES ROEM 29/+ A/+ K/+ EINGESETZTE
DIE AM NORDFLUEGEL DES ROEM 29/+ A/+ K/+ EINGESETZTE

ARTILLERIE IST VOLL IN DEN RAUM JELISAWETINSKIJ UND
ARTILLERIE IST VOLL IN DEN RAUM JELISAWETINSKIJ UND

OSTW/+ ZUR WIRKUNG ZU BRINGEN/+ /
OSTW/+ ZUR WIRKUNG ZU BRINGEN/+

// 3/+ /KL/ BEFEHLSUEBERNAHME ROEM 24/+ PZ/+ KORPS
// 3/+ /KL/ BEFEHLSUEBERNAHME ROEM 24/+ PZ/+ KORPS

22/+ 7/+ - 00//00 UHR/KL/ 24/+ 7/+ - 2400 UHR/KL/
22/+ 7/+ - 00//00 UHR/KL/ 24/+ 7/+ - 2400 UHR/KL/

f.d.R.

/ AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 26827/43 GEHR.
/ AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 26827/43 GEHR.

Chef

21.VII 1000 Expr.

933

Gliederung.

Div.	Art.	Jnfanterie	
		Gr.Rgt.	Btl.
111.Div.	II./17	515	III./515
Res.II./685	III./294		II./515 (verst. durch I.)
	IV./117		
	I./117	117	II./117
			III./514
336.Div.	s.Art.Abt.777	Bauer	I./117
Res.: I./685	I./53		III./687 (verst. d.1 Kp. III./21)
III./21 (ohne 2 Kpn.)	III./336	686	I./686
Aufkl.Schw.336	I./336		I./55 (verst. d.1 Kp. III./21)
	II./336		III./686 (verst. d. II./686
	IV./336	687	II./687
			I./687
		685	Felders.Btl. 336
			III/685

Zur 16.Pz.Gr.Div. abgestellt:

I./St.Gesch.Abt. 243		verst. III./50
II./A.R.40 (mit 5.u.6./40 u. 6./140)		verst. III./70
II./A.R.140 (mit 4.u.5./140)	70	II./70
		III./117

1. SS Pz

Anl -

F e r n s c h r e i b e n 22.7.43.

An

XXIV.Pz.Korps

Gen.Kdo. hat bereits am 21.7. mit 10 Battrn. in den jetzigen Abschnitt XXIV.Pz.Korps mit beobachtetem Feuer gewirkt. Unterstützung bleibt sichergestellt.

XXIV.A.K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX A.K.	0457

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
24. Pz. K.	22.7.	01 40	He

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

++KR-

An: HZAXM/FU 931 22/+7/+43 0015/
-HZAXM/FU 931 22/+7/+43 0015/

AN ROEM 29/+KORPS/+/
/ AN ROEM 29/+KORPS/+/

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

GEN/+KDO/+BITTET GEMAESZ WEISUNG DER ARMEE DAFUER SORGE ZU TRAGEN/
GEN/+KDO/+BITTET GEMAESZ WEISUNG DER ARMEE DAFUER SORGE ZU TRAGEN

/ UMSZ AB 22/+7/+FRUEH D IE ZWISCHEN DEM CHEF DES GEN/+
// DASZ AB 22/+7/+FRUEH D IE ZWISCHEN DEM CHEF DES GEN/+

STABES BESPROCHENEN 10 BATTR/+MIT BEOBACHTETEM FEUER VOR
STABES BESPROCHENEN 10 BATTR/+MIT BEOBACHTETEM FEUER VOR

DEM SUEDABSCHNITT DE-S ROEM 24/+PZ/+ KORPS
DEM SUEDABSCHNITT DE-S ROEM 24/+PZ/+ KORPS

UND IN DEN RAUM OLCHOWSKY - JELISA-WTENKI
UND IN DEN RAUM OLCHOWSKY - JELISA-WTENKI

WIRKEN KOENNEN/+UM BESTAETIGUNG WIRD GEBETEN/+/
WIRKEN KOENNEN/+UM BESTAETIGUNG WIRD GEBETEN/+

f.d.R. 29
He Obgefr.

/ROEM 24/+PZ/+KORPS ROEM 1A V/+22/+7/+43/+
/ROEM 24/+PZ/+KORPS ROEM 1A V/+22/+7/+43/

33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 3. 41.

2844/43 /0835

geheim

Fernschreiben 935 22.7.43.

An

111.Div. Kef. 0900/Ic/52
336.Div. " 0915/Ic/52
Arko 102 als Fernspruch (offen) Kef. 1115/Ic/Kr Stahelbeck

I./A.R.53 wird mit 1./336, 3./117 und 10./117 der 111.Div. unterstellt und ist dieser durch 336.Div. zuzuführen. Einzelheiten hierüber im Auftrag des Gen.Kdos. durch Arko 102. Stab IV./336 ist aus dem Einsatz am rechten Flügel 336.Div. herauszuziehen und ~~gemäß Anweisung Arko 102~~ auf dem linken Div.Flügel einzusetzen.

Beabsichtigter Einsatz ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2648/43 geh.

Nach Abgang:

Qu
Ia/Art.

gez. Gerke
Hptm.

2844/43 /0835

geheim

F e r n s c h r e i b e n 935 22.7.43. /11

An

111.Div. Ref. 0900/Ic/52
336.Div. " 0915/Ic/52
Arko 102 als Fernspruch (offen) Ref. 1115/Ic/Lt. Frahel Koch

I./A.R.53 wird mit 1./336, 3./117 und 10./117 der 111.Div. unterstellt und ist dieser durch 336.Div. zuzuführen. Einzelheiten hierüber im Auftrag des Gen.Kdos. durch Arko 102. Stab IV./336 ist aus dem Einsatz am rechten Flügel 336.Div. herauszuziehen und ~~gemäß Anweisung Arko 102~~ auf dem linken Div.Flügel einzusetzen. ~~Beabsichtigter Einsatz ist zu melden.~~

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2648 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu
Ia/Art.

ed. Geike
Hptm.

Ia Nr. 22/1 M. geh.

936

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 22.7.1943

Gruppe Tronnier:

Allgemein ruhig. 16.00 - 16.45 Uhr 26 Schuß Gran.W. auf Ssambek.
18.00 Uhr etwa 1 Btl. von West nach Nordost zum Knick Rollbahn nördl. Primorka.
21.10 - 21.30 Uhr etwa 80 Schuß Art. aus Gegend Bhf.Morskaja in Gegend Hafen Taganrog. Einschläge meist im Wasser.
22.00 Uhr Stoßtrupp gegen Stellungen nordwestl.Kurlazkoje, der gestern fdl.Grabensystem besetzte, heute zurück. Keine wesentlichen Beobachtungen.
0.50 - 1.30 Uhr 30 Schuß Art. aus Gegend Morschanowka in Gegend eigener feuernder Kanonenboote auf See. 1.30 - 1.45 Uhr 39 Schuß Art. von Morskoje Bhf. nach Michailowka.
2 Feindflugzeuge mit je 3 Bomben auf Hafen.
Art.-Feuerüberfall auf linken Abschnitt I./Gr.Rgt.70.

15.Lw.Feld-Div.:

Geringes beiderseitiges Störungsfeuer. Lebhaftes fdl.Gran.W.-Feuer auf 11./Lw.Jg.Rgt.29. 4 Verwundete.
Spähtrupp I./Lw.Jg.Rgt.30 von 10 Mann im russ. Grabensystem auf Minen gelaufen (1 Toter, 4 Schwer-,5 Leichtverwundete, davon mußten 1 Toter, 1 Schwerverwundeter - vermutlich tot - zurückgelassen werden). Sonst Spähtrupps ohne besondere Vorkommnisse.
2.00 Uhr russ. Spähtrupp stieß dem eigenen Spähtrupp nach, durch Art.- und Inf.-Feuer abgewiesen. Anschließend Minendetonation.
Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

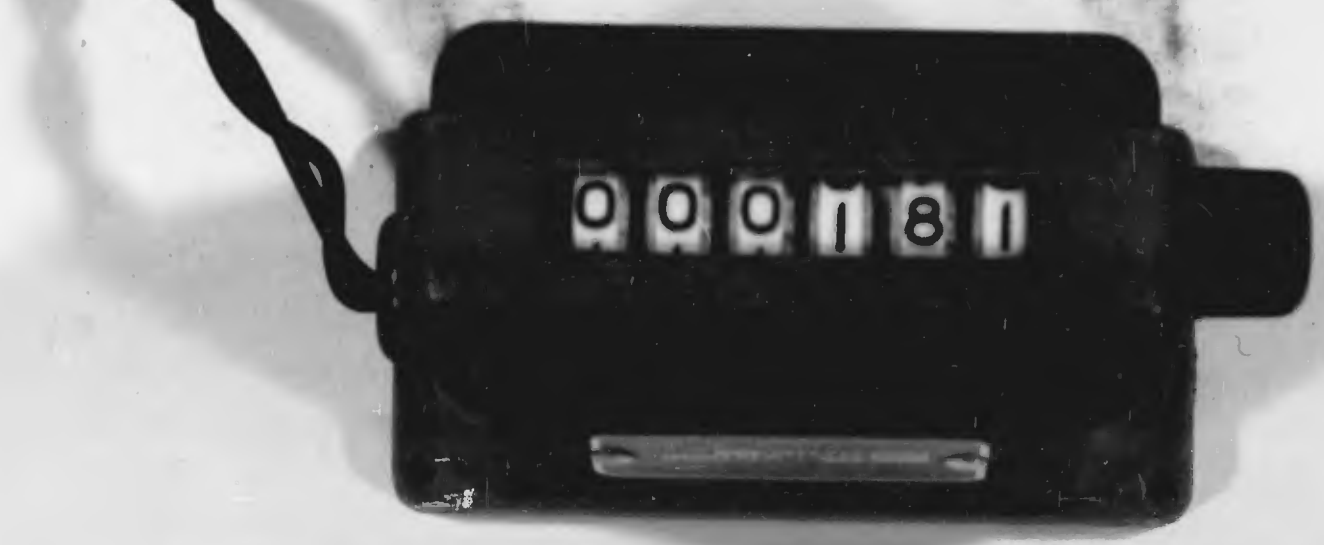
Russ. Feuertätigkeit: 100 Schuß Gran.W. aus Rjashenaja auf HKL westl. davon, 150 Schuß Gran.W. aus Demidowka auf 114,9. Sonst nur geringes fdl.Störungsfeuer. Vor dem mittl. Abschnitt aus Gegend Mius Klopf- und andere Arbeitsgeräusche hörbar. Brückenbau vermutet.
Eigene Art. bekämpfte in je 3 Feuerüberfällen am Vormittag durch Luftaufklärung festgestellte 2 im Bau befindliche Brücken bei Rjashenaja und Matwejew Kurgan.
Schwacher Feindspähtrupp vor linkem Btl.Gr.Rgt.21 abgewiesen. Eigene Spähtrupps brachten örtl. bedeutsame Aufklärungsergebnisse mit.
3.00 Uhr Ablösung in HKL Gr.Rgt.21 ohne besondere Vorkommnisse. I./Gr. Rgt.21 übernahm mit 2 Kpn. Abschnitt A.A.17 und mit Res.Kp. den anschließenden rechten Abschnitt des mittl. Btls.. II./Gr.Rgt. 21 übernahm mit Res.Kp. den linken Abschnitt des mittl. Btls.. Neue Btls.-Grenze zwischen I. und II./Gr.Rgt.21: Mitte des mittl. Abschnittes.
A.A-17 zur späteren Herauslösung in Reserve zurückgezogen.
11 Überläufer bei Gr.Rgt.21.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Am gestrigen Spätnachmittag wurden 2 schwache Angriffe ostw. Gustafeld abgewehrt.
Eigene Spähtrupps stießen ostw. 5,0 auf starke fdl.Abwehr und konnten keine Gefangenen einbringen.
Während der ganzen Nacht lebhafte fdl.Fliegertätigkeit. Zahlreiche Bombenwürfe von HKL bis in Raum Gustafeld.

111.Inf.Div.:

Nacht verlief ruhig. Geringe Art.- und Gran.W.-Tätigkeit.
Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit.



Ia-Morgenmeldungen ~~der D~~ an AOK 6.

936

Am gestrigen Spätnachmittag wurden 2 schwache Feindangriffe auf Höhen ostw. Gustafeld abgewiesen. Eigene Spähtrupps vor Höhenstellung ostw. 5,0 stießen auf starke fdl.Abwehr.
Sehr lebhafte fdl.Fliegertätigkeit über linkem Korpsabschnitt, zahlreiche Bombenwürfe mit Schwerpunkt zwischen HKL und Gustafeld.
Im gesamten Korpsabschnitt außer lebhafterem Art.-Störungsfeuer auf Hafen Taganrog und Gran.W.-Feuer auf HKL westl. Rjashenaja und Demidowka nur geringe fdl.Feuertätigkeit. Eigene Art. bekämpfte die durch Luftbild bestätigten Brückenschläge bei Rjashenaja und Matwejew Kurgan.
Eigener Spähtrupp Lw.Jg.Rgt.30 in Stärke von 10 Mann stieß im russ. Grabensystem auf Verminung und erlitt dadurch erhebliche Verluste (1 Gefallener, 4 Schwer-,5 Leichtverwundete).
Feindbewegungen in Stärke von etwa 1 Btl. 2 km ostw. Warenowka nach Nordosten zur Rollbahn beobachtet.

Ia Nr. 22/1 7. geh.

937

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen sm 22.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Tagesverlauf ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes beiderseitiges Art.- und fdl.Gran.W.-Feuer.
Geringe Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit: 43 le.Wurfgranaten, 26 Schuß le.Art.. Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt, wahrscheinlich dabei Einschießen je einer fdl.Bttr. in Gegend hart nördl. Rjashnyj, Bahndamm westl. davon und HKL nordostw, Höhe 115,2 (westl. Rjashenaja), Feindbattr. vermutlich in Gegend 1,5 km ostnordostw. Denissowskij Mitte.
Feindbeobachtung: 11.35 Uhr 12 Russen mit Kisten im Nordwestteil von Rjashenaja.
Fliegertätigkeit: 3.50 Uhr 8 russ. Bomber, 4 Jäger von Ost nach West. 7.30 Uhr 10 russ. Bomber von Ost nach West, 7.50 Uhr 8 russ. Bomber von Nord nach Süd, 10.25 Uhr 5 russ. Bomber von Südost nach Nordwest, 11.25 Uhr 1 russ. Flugzeug von West nach Ost.

336.Inf.Div.:

Im rechten und mittl. Div.-Abschnitt schwaches beiderseitiges Gran.W.- und Art.-Feuer. Ruhiger Verlauf des Vormittags.
Bei Gr.Rgt.685 3 Überläufer der 130.S.D..
Vor linkem Abschnitt Feindverhalten unverändert.

111.Inf.Div.:

Bisheriger Tagesverlauf ruhig.
In den Morgenstunden stieß Gegner in Kp.-Stärke von Skeljanskij nach Nordwesten vor und wurde verlustreich abgewiesen.
Spähtrupps des Gr.Rgt.515 brachten als Beute ein:
6 l.M.G.,
2 le.Gran.W.,
5 MP..
Im übrigen geringes Art.- und Gran.W.-Störungsfeuer.
Vor dem ganzen Div.-Abschnitt schwächere fdl.Schanztätigkeit als an den Vortagen.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

In den Morgenstunden stieß Feind in Kp.-Stärke von Skeljanskij nach Nordwesten vor. Er wurde verlustreich abgeschlagen. Spähtrupps des Gr.Rgt.515 brachten als Beute ein: 6 MG, 2 Gran.W., 5 MP. Feindliche Fliegertätigkeit über der Einbruchsstelle geringer als am Vortag. Eigene Bomber trafen mit beobachtetem guten Erfolg Feindkolonne und Trosse im Südostteil Kuibyschewo. 3 km nordostw. Kuibyschewo 2 schwere fdl.Flak-Bttrn. erkannt.
An der übrigen Korpsfront außer geringen Störungsfeuer Ruhe.

000184

Ia Nr. 22/1 T. geh.

938

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 22.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Seit Zwischenmeldung keine Veränderung.
15 S-Minen, 304 Schützen-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

17.Inf.Div.:

Seit Zwischenmeldung 8 Schuß le.Art. auf Höhe 115,2. 35 Wurfgranaten nach Gegend Rjassnyj.
15.30 Uhr wird ein am Vorderhang der Höhenrippe hart nordwestl. Südecke Rjashenaja erkannter russ. Gr.W. durch s.I.G. bekämpft. 25 Wurfgranaten auf HKL westl. Rjashenaja.
2186 VB.-Minen verlegt.

336.Inf.Div.:

Außer geringem Störungsfeuer auf Höhenblock ostw. Gustafeld keine besonderen Ereignisse.

111.Inf.Div.:

Im rechten Div.-Abschnitt ruhiger Tagesverlauf. In den Mittagsstunden auf linken Div.-Abschnitt lebhaftes Störungsfeuer. Gegen 16.00 Uhr brach Feind in Stärke von 200 Mann 500 m nordwestl.Skeljanskij in eigene Stellung ein. Einbruch ist abgeriegelt.
~~Die mit Zwischenmeldung gemeldeten wiederholten Feindvorstöße und der erneute Feindangriff auf die HKL nordwestl. Skeljanskij deuten auf Angriffsabsichten im Zusammenwirken mit dem Feindangriff im Raum Jelisawetinskij - Kalinowka hin.~~

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Auf linkem Abschnitt der 111. Inf.Div. lebhaftes Störungsfeuer.
Gegen 16.00 Uhr brach Feind in Stärke von 200 Mann 500 m nordwestl. Skeljanskij in eigene Stellung ein. Einbruch ist abgeriegelt.
Die mit Zwischenmeldung gemeldeten wiederholten Feindvorstöße und der erneute Feindangriff auf die eigene HKL nordwestl. Skeljanskij deuten auf fdl. Angriffsabsichten im Zusammenwirken mit dem Feindangriff im Raume Jelisawetinskij - Kalinowka hin.
Lebhafte, durch Luftbild bestätigte Verstärkungsarbeiten an den Brücken bei Rjashenaja und Matwejew Kurgan, Art.-Feuer (anscheinend Einschießen) auf Raum nördl. Rjassnyj und westl. Rjashenaja und Überläuferaussagen über Angriffsabsichten auf Höhenstellung westl. Demidowka lassen örtl. Angriffsunternehmen gegen rechten und linken Flügel der 17. Inf.Div. zum Gewinnen der dortigen Höhenstellungen erwarten.
Besetzung der Höhenstufe südwestl. Olchowkij zum Abdecken der eigenen Nordflanke im Gange.

000186

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Auf linkem Abschnitt der 111.Inf.Div. lebhaftes Störungsfeuer.
Gegen 16.00 Uhr brach Feind in Stärke von 200 Mann 500 m nordwestl. Skeljanskij in eigene Stellung ein. Einbruch ist abgeriegelt.
Die mit Zwischenmeldung gemeldeten wiederholten Feindvorstöße und der erneute Feindangriff auf die eigene HKL nordwestl. Skeljanskij deuten auf fdl.Angriffsabsichten im Zusammenwirken mit dem Feindangriff im Raume Jelisawetinskij - Kalinowka hin.
Lebhafte, durch Luftbild bestätigte Verstärkungsarbeiten an den Brücken bei Rjashenaja und Matwejew Kurgan, Art.-Feuer (anscheinend Einschießen) auf Raum nördl. Rjassnyj und westl. Rjashenaja und Überläuferaussagen über Angriffsabsichten auf Höhenstellung westl. Demidowka lassen örtl. Angriffsunternehmen gegen rechten und linken Flügel der 17.Inf.Div. zum Gewinnen der dortigen Höhenstellungen erwarten.
Besetzung der Höhenstufe südwestl. Olchowskij zum Abdecken der eigenen Nordflanke im Gange.

K.G

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIV A4	6483

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A046	22.7.	1735	fö

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	22.7.			

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

KRE GEHEIM HRYX/ST NR 20034 33 22 7 1730
KRE GEHEIM HRYX/ST NR 20034 33 22 7 1730

AN ROEM 29/+ A/+ K/+ //
AN ROEM 29/+ A/+ K/+ //

ROEM 3/+/A/R/294 WIRD ROEM 24/+ PZ/+ KORPS
ROEM 3/+/A/R/294 WIRD ROEM 24/+ PZ/+ KORPS

UNTERSTELLT UND IST IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN MIT
UNTERSTELLT UND IST IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN MIT

ROEM 29/+ A/+ K/+ HERANZUZIEHEN/+ //
ROEM 29/+ A/+ K/+ HERANZUZIEHEN/+ //

AOK 6 ROEM 1 A NR 2696/43 GEH+
AOK 6 ROEM 1 A NR 2696/43 GEH+

Inhalt

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXI A6	6484

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	22.	1745	Gö.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KG.

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

	-KRE-GEHEIM- HRYX/ST NR/+ 20056 22/+ 7/+ 1740 //
	-KRE-GEHEIM- HRYX/ST NR/+ 20056 22/+ 7/+ 1740 //
	AN ROEM 29/+ A/+ K/+ //
	AN ROEM 29/+ A/+ K/+ //
	ZUM SCHUTZ DER EIGENEN NORDFLANKE BESETZT ROEM
	ZUM SCHUTZ DER EIGENEN NORDFLANKE BESETZT ROEM
	29/+ A/+ K/+ DIE HOEHENSTUFE 3///0 - 158///
	29/+ A/+ K/+ DIE HOEHENSTUFE 3///0 - 158///
	/KL/ 2 KM SW/+ OLCHOWSKIJ /KL/ MIT INFANTERIE UND
	/KL/ 2 KM SW/+ OLCHOWSKIJ /KL/ MIT INFANTERIE UND
	PANZERBRECHENDEN WAFFEN UND HAELT ENGSTE VERBINDUNG
	PANZERBRECHENDEN WAFFEN UND HAELT ENGSTE VERBINDUNG
	MIT RECHTER FLUEGEL-DIV/+ ROEM 24/+ PZ/+ KORPS/+ // //
	MIT RECHTER FLUEGEL-DIV/+ ROEM 24/+ PZ/+ KORPS/+ // //
	AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 2697/43 GEH+
	AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 2697/43 GEH+

f. d. R.: J
Ly Lutz

3358/61 /1920

Geheim

Fernschreiben 941 22.7.43.

K. R.

An

111.Div, TH-2 bef. 1350/14-/53/HQS+M/Fü
336,Div. bef. 2035/14-/53/HQL+M/2
Arko 102 (Fernspruch) bef. 1350/14-/53/HQS+M/Fü
nachr. 294.Div. bef. 2210/14-/53/HQH+M/Fü

1.) Feind hat auf breiter Front mit starken Panzerkräften XXIV.Pz.Korps angegriffen. Lage ungeklärt.
Angriff gegen den linken Flügel 111.Div. führte zu örtlichem Einbruch und wurde abgeriegelt.
Gen.Kdo, rechnet mit Angriffen gegen jetzige HKL mit Schwerpunkt gegen 111.Div. im Zusammenwirken mit Angriff gegen XXIV.Pz.Korps.

2.) XXIV.A.K. hält die jetzige HKL und sichert eigene Nordflanke.

3.) 111.Div. besetzt mit III./55 und St.Gesch.Abt. 243 die Höhenstufe 3,0 - 158,2 (2 km ostw.südwestl. Olchowskij).
Angriff nach Norden nur mit Genehmigung des Gen.Kdos..
St.Gesch.Abt. ist nur geschlossen einzusetzen.
III./A.R.294 wird 294.Div. unterstellt und ist dieser unmittelbar zuzuführen.
Div.Art.111.Div. unterstützt weiter den Abwehrkampf des XXIV.Pz.K Korps und bereite starke Feuerzusammenfassung vor 3,0 - 158,2 und zusammen mit 336.Div. zum Zerschlagen möglicher Feindangriffe aus Richtung Kuibyschewo und südl. vor. Enge Verbindung mit 294.Div. II./685 bleibt zunächst 111.Div. unterstellt, Ablösung I./117 je nach Lage vorgesehen.

4.) 336.Div. hält Höhenfront ostw. Gustafeld gegen jeden Angriff. Ihre Art. muss in der Lage sein in starken Feuerzusammenfassungen (auch mit Gr.W.Btl.) vor 111.Div. zu wirken.
Befohlene Art.-Umgliederung und Herauslösen Te-ile G.R.685 ist durchzuführen, Ablösung I./117 muss sichergestellt bleiben.

XXIV.A.K.
Nr. 2655 /43 geheim.

Nach Abgang:

Qu
Ia/Art.

ab. Gahe
uffz

2845/2045
66

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

22.7.43.

K. R.

94

An

111.Div. Ia 2110 /IV/ 53
336.Div. Ia 2135 /IV/ 53

III./A.R.336 wird der 111.Div. unterstellt.

Zuführung im unmittelbaren Einvernehmen der Div.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 257/43 geh.

Nach Abgang:
Ia /Art.
Qu

ab. Gehe
Hptm.

2345/2045
66

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

22.7.43.

K. R.

942

An

111.Div. Ia 2110 /14/ 53
336.Div. Ia. 2135 /14/ 53

III./A.R.336 wird der 111.Div. unterstellt.

Zuführung in unmittelbaren Einvernehmen der Div.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 257/43 geh.

Nach Abgang:
Ia /Art.
Qu

gez. Gerke
Hptm.

2067/68 1204

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

22.7.43.

K.R

An

15.Lw.-Felddiv. Ref. 2140 / 14.1 / s-3
111.Div. Ref. 2115 / 14.1 / s-3

983

Eine 8,8 Flak-Battr. wird 111.Div. unterstellt und ist durch 15.Lw.-Felddiv. nach Many (3 km nordostw.Uspenskaja-Dorf) zuzuführen.
Abmarsch ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2656 / 43 geh.

Nach Abgang:

Qu

v. Gersdorff
Obstlt.

2369/2045
/70 Geheim

F e r n s c h r e i b e n

22.7.43.

K. R,

An

17.Jnf.Div. Ref. 2120 /14/53
~~111.Div.~~ Ref. 2120 /14/53

944

II./95 ist verlastet sofort der 111.Div. nach Many (3 km nordostw. Uspenskaja-Dorf) zuzuführen und wird dieser unterstellt.
Kol.Raum verbleibt zunächst beim Btl..
Abmarschbereitschaft und Abmarsch ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2659 / 43 geh.

Nach Abgang:

- Qu

ab. Gothe
Hptm.

2045

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

22.7.43.

2371/42

An

Gruppe Tronnier Ref. 3135/44/53
17. Inf.Div. Ref. 2130/44/53

KR

945

II./F.A.Btl.111 wird der 17.Div. unterstellt.
Sofort antretend in den Raum Scharony - Sharkow.
Führer voraus zum Div.Gef.Stand 17.Div.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2658/43 geheim

Nach Abgang:
Qu

ab. Gerbe
ab.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FüH. 7. K.	6489

Vermerke: »»KR»»E»»GEHEIM»«
»»KR»»E»»GEHEIM»«

von	Tag	Zeit	durch
704/6	22.7.	2080	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/FU/ST 2006 1/62 22/+7/+43 2013 ////
HRYX/FU/ST 2006 1/62 22/+7/+43 2013 ////

// AH ROEM 29/+A/+K/+ // /
/// BN ROEM 29/+A/+K/+ //

/ DAS GEM/+F/+S/+A/+D/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2697/43 GEH/+
// DAS GEM/+F/+S/+A/+D/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2697/43 GEH/+

AUF DIE HOEHENSTUFE 3////0 - 138////2 ZU VERLEGENDE BTL/+
AUF DIE HOEHENSTUFE 3////0 - 138////2 ZU VERLEGENDE BTL/+

WIRD AB SOFORT ROEM 24/+PZ/+KORPS UNTERSTELLT/+//
WIRD AB SOFORT ROEM 24/+PZ/+KORPS UNTERSTELLT/+/

EINZELHEITEN REGELN DIE KORPS IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN/+
/ EINZELHEITEN REGELN DIE KORPS IM UNMITTELBAREN EINVERNEMEN/+

// // A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2699/43 GEH/++
// // A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2699/43 GEH/++

Fd. H. z. v. Gerke
Hptm.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FHP. A.K.	6489

Vermerke: ** KR ** E ** GEHEIM **
** KR ** E ** GEHEIM **

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	22.7.	2080	Li

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/FU/ST 2006 1/62 22/+7/+43 2013 ////
HRYX/FU/ST 2006 1/62 22/+7/+43 2013 ////

// AH ROEM 29/+A/+K/+ // /
/// BN ROEM 29/+A/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/ DAS GEM/+F/+S/+A/+D/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2697/43 GEH/+
// DAS GEM/+F/+S/+A/+D/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2697/43 GEH/+
AUF DIE HOEHENSTUFE 3////0 - 138////2 ZU VERLEGENDE BTL/+
AUF DIE HOEHENSTUFE 3////0 - 138////2 ZU VERLEGENDE BTL/+
WIRD AB SOFORT ROEM 24/+PZ/+KORPS UNTERSTELLT/+//
WIRD AB SOFORT ROEM 24/+PZ/+KORPS UNTERSTELLT/+/
EINZELHEITEN REGELN DIE KORPS IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN/+
/ EINZELHEITEN REGELN DIE KORPS IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN/+
// // A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2699/43 GEH/+
// // A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2699/43 GEH/+

Fd H [illegible] Gerke
Hptm.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FTV A.V.1	6490

Vermerke: KR E GEHEIM

Angenommen: KR F GEHEIM

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	22.7.	3055	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Kg. vorgelegt				947

Abgang: HRYX/FU/ST 200 37/60 22/+7/+43 1930 //

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: // AN ROEM 29/+A/+K/+ //

// AN ROEM 20/+0/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/ .. BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 23/+7/+43/+.. //
// .. BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 23/+7/+43/+.. //

// 1/+/KL/.. FEIND.. TRAT IM EINBRUCHSRAUM WESTL/+
/ // 1/+/KL/.. FEIND.. TRAT IM EINBRUCHSRAUM WESTL/+

DMITRIJEWKA IN DEN NACHMITTAGSSTUNDEN DES 22/+7/+20 EINEM
DMITRIJEWKA IN DEN NACHMITTAGSSTUNDEN DES 22/+7/+20 EINEM

GROSSANGRIFF MIT 100 PANZERN AUS DER LINIE 4 KM OSTW/+
GROSSANGRIFF MIT 100 PANZERN AUS DER LINIE 4 KM OSTW/+

JELISAWETINSKIJ-SSAUR NORDLSKIJ NACH SUEDEN UND SUEDWESTEN
JELISAWETINSKIJ-SSAUR NORDLSKIJ NACH SUEDEN UND SUEDWESTEN

AN /// SCHWERPUNKTE UM KALINOWKA UND OSTW/+ JELISAWETINSKIJ
AN /// SCHWERPUNKTE UM KALINOWKA UND OSTW/+ JELISAWETINSKIJ

/// HIER GELANG IHM DIE WEGNAHME DER 2-STERNCHENHOEHE/+ DIE
/// HIER GELANG IHM DIE WEGNAHME DER 2-STERNCHENHOEHE/+ DIE

KAEMPFE SIND NOCH IM GANGE/+ AN DER UEBRIGEN FRONT DES
KAEMPFE SIND NOCH IM GANGE/+ AN DER UEBRIGEN FRONT DES

ROEM 24/+PZ/+KORPS/// AM LINKEN FLUEGEL DES ROEM 29/+A/+K/+
ROEM 24/+PZ/+KORPS/// AM LINKEN FLUEGEL DES ROEM 29/+A/+K/+

UND RECHTEN FLUEGEL ROEM 17/+A/+K/+ WURDEN ZUSAMMENHANGLOSE
UND RECHTEN FLUEGEL ROEM 17/+A/+K/+ WURDEN ZUSAMMENHANGLOSE

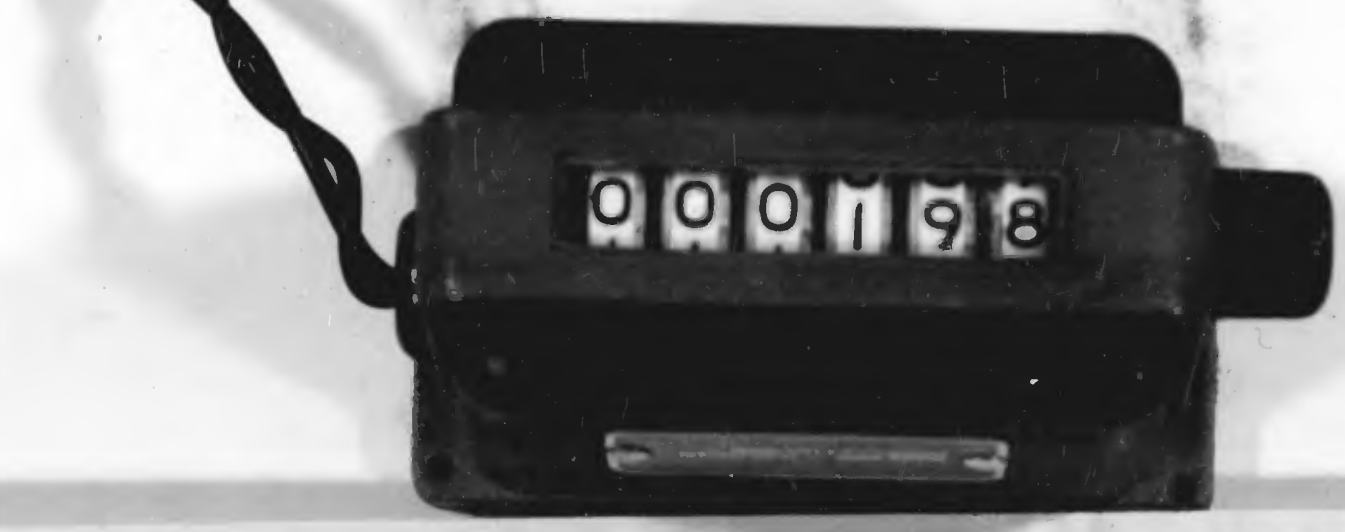
ANGRIFFE BIS ZU BTLS/+STAERKE ABGEWIESEN UND BEREITSTELLUNGEN
ANGRIFFE BIS ZU BTLS/+STAERKE ABGEWIESEN UND BEREITSTELLUNGEN

DURCH ZUSAMMENGEFASSTES FEUER ZERSCHLAGEN/+ /
DURCH ZUSAMMENGEFASSTES FEUER ZERSCHLAGEN/+ /

// 2/+/KL/..KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS
// 2/+/KL/..KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS

Name | Dienstgrad

Allinke & Thiele. S. 4



UNVERAENDERT// BEI ROEM 29/+A/+K/+IST DER AM 22/+7/+ BEFOHLENE
SCHUTZ DER NORDFLANKE DES KORPS MIT INFANTERIE/// ARTILLERIE
UND PANZERBRECHENDEN WAFFEN VORDRINGLICH/+ //

// MITGETEILT ROEM 1 A NR/+ 2698/43 GEH/+

F.d.R.
Gabe
Ltn

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FSK. Abt.	6491

Vermerke: •KR•E•GEHEIM•
•KR•E•GEHEIM•

Anger

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	22.7.	2100	Li

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Kdo. Vorgelege		0148		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichke
Vermer

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

•HRYX/FU/ST 2006 3/66 22/+7/+43 2040 //
•HRYX/FU/ST 2006 3/66 22/+7/+43 2040 //
// AN ROEM 29/+A/+K/+ // /
// AN ROEM 29/+A/+K/+ //

1 2 3 4

// 1/+/KL/ ROEM 4/+UND ROEM 17/+A/+K/+ GEBEN JE EINEN
// 1/+/KL/ ROEM 4/+UND ROEM 17/+A/+K/+ GEBEN JE EINEN
FLAK-KAMPFTRUPP AB /// DIE ROEM 24/+PZ/+KORPS UNTERSTELLT
FLAK-KAMPFTRUPP AB /// DIE ROEM 24/+PZ/+KORPS UNTERSTELLT
WERDEN/+ ¡NMARSCHSETZUNG SOFORT UEBER MALO TSCHISTJAKOWO
WERDEN/+ ¡NMARSCHSETZUNG SOFORT UEBER MALO TSCHISTJAKOWO
NACH ARTEMOWKA/+ ABHOLUNG DORT DURCH ROEM 24/+PZ/+KORPS/+
NACH ARTEMOWKA/+ ABHOLUNG DORT DURCH ROEM 24/+PZ/+KORPS/+
FUEHRER VORAUS NACH KOLPAKOWKA ZUM GEFECHTSSTAND 16/+PZ/+
FUEHRER VORAUS NACH KOLPAKOWKA ZUM GEFECHTSSTAND 16/+PZ/+

22 23 24

GREN/+DIV/+
GREN/+DIV/+
/ 2/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ ZIEHT EINE 8///8 CM UND EINE
// 2/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ ZIEHT EINE 8///8 CM UND EINE
2 CM BATTR/+DER 13/+LW/+FELD-DIV/+AUS DER FRONT UND SETZT SIE
2 CM BATTR/+DER 13/+LW/+FELD-DIV/+AUS DER FRONT UND SETZT SIE
NACH USPENKAJA-DORF ¡N MARSCH/+ ABHOLUNG DORT DURCH
NACH USPENKAJA-DORF ¡N MARSCH/+ ABHOLUNG DORT DURCH
ROEM 24/+PZ/+KORPS/+FUEHRER VORAUS ZUM GEFECHTSSTAND
ROEM 24/+PZ/+KORPS/+FUEHRER VORAUS ZUM GEFECHTSSTAND
294/+¡/+D/+ /KL/ SCHLUCHT 1 KM NOERDL/+ KALINOWA/+/KL/ /
// A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NA/+270 1/43 GEH/++
// A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NA/+270 1/43 GEH/++

Gefr. Offz. (Uffz.)
Dienstgrad

2240

2373/74

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

22.7.43.

K. R.

949

An

336.Div . Ref. 2245/43/53
111.Div. Ref. 2253/43/53

Gr.Rgts.Stab 685 wird als [redacted] Führungsstab mit Nachrichtenmitteln (ohne Rgts.Einheiten) 111.Div. ab 23.7. 4.00 Uhr unterstellt und ist in unmittelbarem Einvernehmen mit 336.Div. heranzuziehen.

XXIX.A.K. Ia

Nr. 1661 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

2375/2305.

/76 Geheim

F e r n s c h r e i b e n

22.7.43.

90

An

15.Lw.Felddiv. Ref. 2325/44/53
111.Div. Ref. 2345/44/53

1- 7,5 (f) Kan.Battr. (mot.) ist von 15.Lw.Felddiv. 111.Div. zuzuführen und wird dieser unterstellt.
Einsatz für Panzerabwehr ist vorzusehen.
Führer voraus zum Div.Gef.Stand.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2662/43 geh.

Nach Abgang:

Qu B

ml. Gaske
Hptm.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Pz.A.K.	6496

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KR ++ E ++ GEHEIM ++ NACH EINGANG ALS G/+ KDOS/+ ZU BEHANDELN/+ //
KR ++ E ++ GEHEIM ++ NACH EINGANG ALS G/+ KDOS/+ ZU BEHANDELN/+ //

Von	Tag	Zeit	durch
AOK6	23.7.	0015	K

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/FU/ST 2007D/72 22/+7/+43 2350 // /
WRVX/FU/ST 2007D/72 22/+7/+43 2350 //
/ AN ROEM 29/+A/+K/+ // /

1 2 3 4

1/+/KL/ UM DAS ROEM 24/+PZ/+KORPS IN SEINER SORGE UM DEN
1/+/KL/ UM DAS ROEM 24/+PZ/+KORPS IN SEINER SORGE UM DEN
SCHUTZ SEINER KAMPFFUEHRUNG SEINES BISHERIGEN RECHTEN FLUEGELS
SCHUTZ SEINER KAMPFFUEHRUNG SEINES BISHERIGEN RECHTEN FLUEGELS
/KL/ 294/+I/+D/+ /KL/ ZU ENTLASTEN /// ANDERERSEITS DIE
/KL/ 294/+I/+D/+ /KL/ ZU ENTLASTEN /// ANDERERSEITS DIE
MOEGLICHKEITEN DER KRAEFTEVERLAGERUNG DES ROEM 29/+A/+K/+
MOEGLICHKEITEN DER KRAEFTEVERLAGERUNG DES ROEM 29/+A/+K/+
BESSER AUSZUNUTZEN /// WIRD MIT DEM 23/+7/+43 0200 UHR
BESSER AUSZUNUTZEN /// WIRD MIT DEM 23/+7/+43 0200 UHR
DIE 294/+I/+D/+ MIT UNTERSTELLTEN ZUSAMMENGESETZTEN GR/+RGT/+70
DIE 294/+I/+D/+ MIT UNTERSTELLTEN ZUSAMMENGESETZTEN GR/+RGT/+70
UND ALLEN IN DIESEM ABSCHNITT DER DIV/+ EINGESETZTEN
UND ALLEN IN DIESEM ABSCHNITT DER DIV/+ EINGESETZTEN
KRAEFTEN DEN ROEM 29/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ /
KRAEFTEN DEN ROEM 29/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ /
/ 2/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ MIT UNTERSTELLTER 294/+I/+D/+
// 2/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ MIT UNTERSTELLTER 294/+I/+D/+
... SETZT NUNMEHR ALLE VERFUEGBAREN KRAEFTE FUER DAS ZIEL EIN ///
SETZT NUNMEHR ALLE VERFUEGBAREN KRAEFTE FUER DAS ZIEL EIN //
DEN ANSCHLUSS AN DEN RECHTEN FLUEGEL DES ROEM 24/+PZ/+KORPS
/ DEN ANSCHLUSS AN DEN RECHTEN FLUEGEL DES ROEM 24/+PZ/+KORPS
ZU HALTEN UND EIN AUFROLLEN DER KORPSFRONT DES ROEM 29/+A/+K/+
ZU HALTEN UND EIN AUFROLLEN DER KORPSFRONT DES ROEM 29/+A/+K/+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFH. 1.K.	6496

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KR ++ E ++ GEHEIM ++ NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ ZU BEHANDELN/+ //
KR ++ E ++ GEHEIM ++ NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ ZU BEHANDELN/+ //

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	23.7.	0015	L.

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/FU/ST 20070/72 22/+7/+43 2330 // /
HRYX/FU/ST 20070/72 22/+7/+43 2330 // /

/ AN ROEM 29/+A/+K/+ // /
// AN ROEM 29/+A/+K/+ // /

1 2 3 4

1/+/KL/ UM DAS ROEM 24/+PZ/+KORPS IN SEINER SORGE UM DEN
1/+/KL/ UM DAS ROEM 24/+PZ/+KORPS IN SEINER SORGE UM DEN
SCHUTZ SEINER KAMPFFUEHRUNG SEINES BISHERIGEN RECHTEN FLUEGELS
SCHUTZ SEINER KAMPFFUEHRUNG SEINES BISHERIGEN RECHTEN FLUEGELS

/KL/ 294/+I/+D/+ /KL/ ZU ENTLASTEN /// ANDERERSEITS DIE
/KL/ 294/+I/+D/+ /KL/ ZU ENTLASTEN /// ANDERERSEITS DIE

MOEGLICHKEITEN DER KRAEFTEVERLAGERUNG DES ROEM 29/+A/+K/+
MOEGLICHKEITEN DER KRAEFTEVERLAGERUNG DES ROEM 29/+A/+K/+

BESSER AUSZUNUTZEN /// WIRD MIT DEM 23/+7/+43 0200 UHR
BESSER AUSZUNUTZEN /// WIRD MIT DEM 23/+7/+43 0200 UHR

DIE 294/+I/+D/+ MIT UNTERSTELLTEM ZUSAMMENGESETZTEN GR/+RGT/+70
DIE 294/+I/+D/+ MIT UNTERSTELLTEM ZUSAMMENGESETZTEN GR/+RGT/+70

UND ALLEN IN DIESEM ABSCHNITT DER DIV/+ EINGESETZTEN
UND ALLEN IN DIESEM ABSCHNITT DER DIV/+ EINGESETZTEN

KRAEFTEN DEN ROEM 29/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ /
KRAEFTEN DEN ROEM 29/+A/+K/+ UNTERSTELLT/+ /

32

/ 2/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ MIT UNTERSTELLTEM 294/+I/+D/+
// 2/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ MIT UNTERSTELLTER 294/+I/+D/+

SETZT NUNMEHR ALLE VERFUEGBAREN KRAEFTE FUER DAS ZIEL EIN ///
SETZT NUNMEHR ALLE VERFUEGBAREN KRAEFTE FUER DAS ZIEL EIN ///

DEN ANSCHLUSS AN DEN RECHTEN FLUEGEL DES ROEM 24/+PZ/+KORPS
DEN ANSCHLUSS AN DEN RECHTEN FLUEGEL DES ROEM 24/+PZ/+KORPS

ZU HALTEN UND EIN AUFROLLEN DER KORPSFRONT DES ROEM 29/+A/+K/+
ZU HALTEN UND EIN AUFROLLEN DER KORPSFRONT DES ROEM 29/+A/+K/+

DURCH DEN FEIND VON NORDEN HER ZU VERHINDERN/+ //
DURCH DEN FEIND VON NORDEN HER ZU VERHINDERN/+ /

NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 24/+PZ/+KORPS/
/ NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 24/+PZ/+KORPS/

/ROEM 29/+A/+K/+/DOPP/ //

KOLPAKOWKA /KL/ ROEM 24/+PZ/+KORPS /KL/ - ALEXEJEWKA /KL/

ROEM 29/+A/+K/+/KL/ - GR.GORJEWKA /KL/ ROEM 29/+A/+K/+/KL/
ROEM 29/+A/+K/+/KL/ - GR.GORJEWKA /KL/ ROEM 29/+A/+K/+/KL/

DMITRIJEWKA-SUED/+ // /
DMITRIJEWKA-SUED/+ // /

54 55 56

/ // A/+O/+K/+G DER OBERBEFEHLSHABER/+ ROEM 1 A

62

NR/+ 730/43 G/+KDOS/++

66 67 68

F.d.A.

70 71 72

74 75 76

78 79 80

82 83 84

86 87 88

90 91 92

94 95 96

98 99 100

2391/98

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

23.7.43.

1330

An 111.I.D. (durch Funk 1570/Kh.
15.Lw.Felddiv. Bef. 1340/R53/44

952 KR

15.Lw.Felddiv. ~~nach~~ I./J.R.29 verlastet ~~abmarschbereit~~ und löst ein weiteres Btl. durch Pi.Btl. 15 (L) ab. Das herausgelöste Btl. ist zum Abtransport in Pokrowskoje ~~bereitzustellen~~. Die Ablösung eines 3.Btls. durch von Armee zugeführte Alarm-Einheiten und das Herauslösen eines Führungs-Stabes ist vorzubereiten.
Voraussichtliche Marschbereitschaft Führungsstab und zweites Btl. ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2670 /43 geh.

Nach Abgang:
Qü

2393/94

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

23.7.43.

953 KR

An

17.Jnf.Div. Fel. 1405
294.ID 1400

17.Jnf.Div. löst II./G.R.95 und I./G.R.21 aus der Front und setzt hierfür II./F.A.Rgt.111 und Pi.Btl.17 ein.
Verlastung ist für beide Btlne. vorzunehmen, Kol.Raum von II./95 wird wieder zugeführt. Es sind ferner aus der Front zu lösen: Rgts.Stab Haus mit.Nachr.Zug. 10 Offz. der Führerreserve , Kp.-Führer und gute Zugführer, sind 294.Div. beschleunigt zuzuführen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2671 /43 geh,

Nach Abgang:
Qu

3378/80 / 0800

Geheim F e r n s c h r e i b e n 954 23.7.43.

K. R.

An

× 111.Div. × bef. TM 2/0823/14/53
294.Div. bef. 0423/14/53 QEMGED
× Arko 102 (Fernspruch) bef. 0323/14/53

1.) Mit Feindangriff aus Linie Kuibyschewo - Kalinowo nach Südwesten wird am 23.7. gerechnet. Südl. Kalinowka ist Gegner mit Panzern im Vorstoß nach Süden.

2.) XXIX.A.K. hält mit 111. und 294.Div. die derzeitige Stellung, und verhindert dadurch Ausweitung des Feindeinbruchs nach Süden.

3.) Hierzu wird der 111.Div. G.R.514 mit den in seinem Raum eingesetzten Truppenteilen und III./A.R.294 und IV./A.R.294 unterstellt.

Neue Abschnittsgrenze: Kalinowo (111.) - Nowo Alekssandrowskij (294.) - 2 Sternchenhöhe nördl. Olchowskij (294.). Befehlsübernahme bis 23.7. 5.00 Uhr.

4.) 111.Div. hält die jetzige HKL und verhindert feindl. Durchbruch aus Raum um Kuibyschewo nach Südwesten. Hierzu ist G.R.685 mit 2 Btlne. in der Auffanglinie nordwestl. Kol. Bischlerowka mit ausreichender Pak-Ausstattung einzusetzen und art. Unterstützung vor diese Auffanglinie sicherzustellen. Der Abwehrkampf der 294.Div. ist artilleristisch mit allen verfügbaren Rohren zu unterstützen.

5.) 294.Div. mit vorübergehend unterstellter St.Gesch.Abt.243 verhindert Feindeinbruch im Raum um Jelisawetinskij - Kalinowka nach Südwesten und hält Verbindung mit 16.Pz.Gr.Div. Hierzu wird III./G.R.55 (ohne 1 Kp.) zur Besetzung einer Auffanglinie auf Höhenblock 5,0 - 175,5 unterstellt.
IV./A.R.15 (L) mit einer 8,8 und 2 cm Flak-Battr. wird zur Verstärkung der Panzerabwehr nach Uspenskaja zugeführt.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2663/43 geh.

v. Gorne
Hptm.

Gliederung der 111.Inf.Div. am 23.7.1943 5.00 Uhr.

955

Gr.Rgt.514	mit I. und II./514, 2./Pi.Btl.294, 1 Kp. Feld-Ers.Btl.294
Gr.Rgt.515	mit I.,II.,III./515
Gr.Rgt.117	mit II./117, III./514
Artl.Rgt.117	mit I./117 (1.,2.,8.)
II./A.R.117	(6.,7.)
IV./A.R.117	(6.,7.,11.)
I./ .R.53	(1./336, 3./117, 10./117)
III./A.R.336	(7.,8.)
III./A.R.294	(7.,8.,9.)
IV./A.R.294	(11.,12.)
Stu.Gesch.Abt.210	(3 Geschütze)
1 Zug 2.Kp.s.Heer.Pz.Jg.Abt.A.	(3 Geschütze)
1./Pz.Jg.Abt.17	
Pz.Jg.Abt.111	(o.2.Kpm.)
Pi.Btl. 111	(o.2.Kp.)
1./A.R.15 (L)	
1.Kp.III./Gr.Rgt. ~~255~~ 955	
Gr.Rgt.Stab 685 mit I.und II./685	
II./Gr.Rgt.95.	

Gliederung der 294.Inf.Div. am 23.7.1943. 5.00 Uhr.

Gr.Rgt.70	mit III./117, II./70, III./70)
III./Gr.Rgt ~~255~~ 955	(o.1 Kp.)
II./A.R.294	(4.,5.,6.)
II./A.R.40	(5.,6./40, 6./140)
II./A.R.140	(4.,5.)
IV./A.R.15 (L)	(12. 8,8 cmFlak, 1 - 2 cm Flak-Bttr..

Stammpersonal 243 21 Hptf

Stm f. Batt. 15(L) 5 "

Ia Nr. 23/1 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 23.7.1943. 956

Gruppe Tronnier:

Ruhiges Feindverhalten. Außer geringem fdl.Störungsfeuer ein Feuerüberfall von 30 Schuß schw. Kal. auf Taganrog Hafen und ein Feuerüberfall aus Richtung Mordkaja, vermutlich Panzerzug.
Während mehrerer Einflüge 36 Bomben auf Taganrog.
Fdl.Spähtrupp von 3 Mann westl. Jekaterinowka Süd abgewiesen.
Eigener Stoßtrupp (2 Gruppen) auf Feindstellungen in Gegend 76,8 nordwestl. Kurlazkoje fand die vordersten Gräben feindfrei und stellte im Weiterstoßen normale fdl.Besetzung in der Tiefe fest.

15.Lw.Feld-Div.:

Nachtverlauf ruhig. Etwas verstärktes Gr.W.-Feuer.
Spähtrupp 10./Lw.Jg.Rgt.30 fand fdl. Graben leer und stieß auf starke Abwehr jenseits der Kopanischlucht. 3 Feindeinflüge.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit: 16 Schuß Art., 150 Schuß Wurfgranaten auf Gesamtabschnitt, besonders links und Mitte.
Eigenes Art.-Störungsfeuer auf Rjashenaja, Denissowskij, Schaposchnikowa und Demidowka.
Feindbeobachtungen: Rege Schanzarbeiten in Demidowka. Motorengeräusch in Matwejew Kurgan.
1 Feindspähtrupp durch MG.-Feuer vertrieben.
20.00 - 24.00 Uhr mehrere russ.Störflugzeuge mit Bombenwurf auf Raum Nekrassoff und Latonowo.
2.00 Uhr übernimmt Gr.Rgt.21 den Abschnitt des Btls. am weitesten rechts des Gr.Rgts.686. II./Gr.Rgt.95 22.10 Uhr in Marsch gesetzt.
Führer II./Feldausb.Btl.111 meldet sich 1.20 Uhr am Div.Gef.Stand.
Mit Eintreffen des Btl. ist zwischen 4.00 und 6.00 Uhr zu rechnen.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Eigener Stoßtrupp der Gruppe Bauer ohne Erfolg. 0.25 Uhr Ablösung rechts beendet.

111.Inf.Div.:

Vor Div.-Abschnitt ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Stoßtruppunternehmen stießen auf starke Besetzung und Abwehrbereitschaft beim Gegner bei Gabelung der Cholodnajaschlucht und vor Mitte Gr.Rgt.117.
4.00 Uhr Nachmeldung: Fdl.Inf.-Angriff auf 5,0 südl. Jelisawetinskij im Gange. Panzer noch nicht gemeldet.

294.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht nur bei geringem Beschuß zunächst ruhig. Gegen 1.30 Uhr wurde in der Mulde südwestl. Jelisawetinskij 1 fdl.Stoßtrupp in Zugstärke abgewiesen.
3.00 Uhr trat Feind mit starken Inf.Kräften in breiter Front aus der Linie Jelisawetinskij - Grigorjewka - Kalinowka zum Angriff nach Süden an, wobei er aus Kalinowka von Panzern unterstützt wurde. Sämtliche Angriffe wurden abgewiesen.
III./55 (o.1Kp.) hat Bereitstellung in Linie 168,5 - 175,7 bezogen.
Der Art.-Führer IV./A.R.15(L)hat sich bei Ia gemeldet. Sie geht bei 175,5 in Stellung.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Eigene Stoßtruppunternehmungen der 111.Inf.Div. im Raume Cholodnaja-Schlucht stießen auf starke Feindbesetzung und Abwehr.
Gegen 1.30 Uhr wurde fdl.Stoßtrupp von etwa 30 Mann in der Mulde südwestl. Jelisawetinskij abgeschlagen. 3.00 Uhr trat Feind mit starken Inf.Kräften aus der Linie Jelisawetinskij - Grigorjewka - Kalinowka, aus Kalinowka von Panzern unterstützt, zum Angriff nach Süden an. Der Angriff wurde abgeschlagen.
An der übrigen Korpsfront außer Art.-Feuerüberfällen auf Hafen Taganrog und Bhf.Koschkin nur geringes Störungsfeuer. Fdl.Spähtrupp von 8 - 9 Mann südwestl. Rjashenaja durch MG.-Feuer abgewiesen. Eigene Stoßtrupps der Gr.Tronnier und 15.Lw.Feld-Div. stießen hinter leeren Feindgräben der vorderen Linie auf lebhafteren Widerstand.
Regere fdl.Fliegertätigkeit über Taganrog mit 36 Bombenwürfen.
Gen.Kdo.XXIX.A.K. hat am 25.7. 2.00 Uhr den Befehl über 294.Inf.Div. übernommen.

957

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	201

Vermerke:

~~Angenommen über~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.7.	0757	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
d.d.				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.7.	Gen. Kdo. XXIV. AK	Heeresgeschäftsabt. 243
Zeit: (0901)		
~~Dringlichkeits~~-Vermerk: Dringend!	Antwort erbeten.	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

970?

1. Klärung des Winterzeltungsverhältnisses: Ist wenn erbeitet die Abt. zusammen?
2. Abt. steht mit 15 Wagen und 5 Luftwaffengerätezügen am Nordostrand NOWO ALEXANDROWSKIJ.

FJK
Hentrich

238-7/8

958

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

23.7.43.

0915
-SSD-

An
294.Div. 1045/R.53/Ho.
St.Gesch.Abt.243 (Fernspruch) dringend/wegen akten Zeug 1200/53/Ho. nicht abgegangen Ho.

IV./A.R.15 (L) mit 1- 8,8 und 1- 2 cm Flak-Battr. wird 24.Pz.Korps unterstellt. Zuführung durch 294.Div. zum Pz.Gr.Rgt.60 Alexejewka Nord.

1./St.Gesch.Abt.243 wird 16.Pz.Gr.Div.unterstellt (Jnmarschsetzung bereits erfolgt). St.Gesch.Abt.243 mit 2.u.3.Battr. und unterstellter St.Gesch.Battr.15 (L) zur Verfg. des Gen.Kdos. nach Nowo Aleksandrowskij.

XXIX.A.K. Ia
Nr.2467/43 geheim.

Nach Abgang:
Qu
Ia/Art.

erl.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X X IA AK.	6519

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		959		

»»»E»KR»GEHEIM»»»
»»»E»KR»GEHEIM»»»

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	23.4.	1025	[illegible]

+HRYX/FUE ST/+ NR/+ 200 74/ 76 23/+ 7/+ 43 1000/ //
+HRYX/FUE ST/+ NR/+ 200 74/ 76 23/+ 7/+ 43 1000/ //

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN ROEM 29/+ A/+ K/+//
AN ROEM 29/+ A/+ K/+//

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 1/+ KL/+ DIE KAMPFKRAFT DES IN SCHWERSTEN
1/+ KL/+ DIE KAMPFKRAFT DES IN SCHWERSTEN

5 ABUEHRKAEMPFEN GEGEN UEBERLEGENEN INF/+ UND PZ/+ FEIND
ABUEHRKAEMPFEN GEGEN UEBERLEGENEN INF/+ UND PZ/+ FEIND

9 STEHENDEN ROEM 24/+ PZ/+ KORPS SINKT DURCH DIE TAEGLICH
STEHENDEN ROEM 24/+ PZ/+ KORPS SINKT DURCH DIE TAEGLICH

13 HOHEN AUSFAELLE IN ZUNEHMENDEN MASSE AB /+ ES IST
HOHEN AUSFAELLE IN ZUNEHMENDEN MASSE AB /+ ES IST

EHRENPFLICHT ALLER KORPS /// HIER HELFEND EINZUGREIFEN /+
EHRENPFLICHT ALLER KORPS /// HIER HELFEND EINZUGREIFEN /+

17 DURCH RUECKSICHTLOSES AUSKAEMMEN DER TROSSE ///
DURCH RUECKSICHTLOSES AUSKAEMMEN DER TROSSE ///

21 BILDUNG WEITERER ARLARM - KPN/+ AUS RUECKWAERTIGEN
BILDUNG WEITERER ARLARM - KPN/+ AUS RUECKWAERTIGEN

25 VERBANDEN /// SOWIE HERANZIEHEN VON PI/+ UND BAU -BTLN/+
VERBANDEN /// SOWIE HERANZIEHEN VON PI/+ UND BAU -BTLN/+

29 SIND KAMPFKRAEFTIGE TEILE AUS RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN
SIND KAMPFKRAEFTIGE TEILE AUS RUHIGEN FRONTABSCHNITTEN

33 FREIZUMACHEN /+//
FREIZUMACHEN /+//

Quittung

fer BIS 23/+ 7/+ »2400 UHR STELLEN »VERLASTET BEREIT
fer BIS 23/+ 7/+ »2400 UHR STELLEN »VERLASTET BEREIT

f DOPP ROEM 4/+ A/+ K/+ DOPP KRAEFTE IN STAERKE
DOPP ROEM 4/+ A/+ K/+ DOPP KRAEFTE IN STAERKE

(ffz.)
grad

Klinke & Thiele. 5.

VON 2 BTLN/+ //
VON 2 BTLN/+ //

ROEM 29/+ A/+ K/+ DOPP KRAEFTE IN STAERKE VON
ROEM 29/+ A/+ K/+ DOPP KRAEFTE IN STAERKE VON

1 BTL/+//
1 BTL/+//

MINDESTSTAERKE JE BTL/+ 300 MANN KL/+ MIT SCHWEREN
MINDESTSTAERKE JE BTL/+ 300 MANN KL/+ MIT SCHWEREN

WAFFEN KL/+// //
WAFFEN KL/+// //

2/+KL/+ DARUEBER HINAUS WERDEN DEN KORPS AUS
2/+KL/+ DARUEBER HINAUS WERDEN DEN KORPS AUS

RUECKWAERTIGEN EINRICHTUNGEN ++DER ARMEE++WEITERE
RUECKWAERTIGEN EINRICHTUNGEN ++DER ARMEE++WEITERE

ARLARMEINHEITEN ZUGEFUEHRT /// DURCH DEREN EINSATZ AN
ARLARMEINHEITEN ZUGEFUEHRT /// DURCH DEREN EINSATZ AN

RUHIGEN ABSCHNITTEN ++WEITERE ++KRAEFTE ZUR++VERFUEGUNG DER
RUHIGEN ABSCHNITTEN ++WEITERE ++KRAEFTE ZUR++VERFUEGUNG DER

ARMEE HERAUSZULOESEN SIND /+ STAERKE UND ZEITPUNKT
ARMEE HERAUSZULOESEN SIND /+ STAERKE UND ZEITPUNKT

DIESER DEN KORPS ZUZUFUEHRENDEN KRAEFTE WIRD ZEITGERECHT
DIESER DEN KORPS ZUZUFUEHRENDEN KRAEFTE WIRD ZEITGERECHT

MITGETEILT/+//
MITGETEILT/+//

3/+ KL/+ DIE KORPS MELDEN ZU ZIFF/+ 1 UND 2

STAERKE ///ZEITPUNKT UND ORT DER BEREITSTELLUNG DER
STAERKE ///ZEITPUNKT UND ORT DER BEREITSTELLUNG DER

VERFUEGBAR GEMACHTEN KRAEFTE /+// //
VERFUEGBAR GEMACHTEN KRAEFTE /+// //

A/+ D/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 2706/ 43 GEH+
A/+ D/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 2706/ 43 GEH+

VON 2 BTLN/+ //
VON 2 BTLN/+ //

ROEM 29/+ A/+ K/+ DOPP KRAEFTE IN STAERKE VON
ROEM 29/+ A/+ K/+ DOPP KRAEFTE IN STAERKE VON

1 BTL/+//
1 BTL/+//

MINDESTSTAERKE JE BTL/+ 300 MANN KL/+ MIT SCHWEREN
MINDESTSTAERKE JE BTL/+ 300 MANN KL/+ MIT SCHWEREN

WAFFEN KL/+// //
WAFFEN KL/+// //

2/+KL/+ DARUEBER HINAUS WERDEN DEN KORPS AUS
2/+KL/+ DARUEBER HINAUS WERDEN DEN KORPS AUS

RUECKWAERTIGEN EINRICHTUNGEN DER ARMEE WEITERE
RUECKWAERTIGEN EINRICHTUNGEN DER ARMEE WEITERE

ARLARMEINHEITEN ZUGEFUEHRT /// DURCH DEREN EINSATZ AN

RUHIGEN ABSCHNITTEN WEITERE KRAFTE ZUR VERFUEGUNG DER
RUHIGEN ABSCHNITTEN WEITERE KRAEFTE ZUR VERFUEGUNG DER

ARMEE HERAUSZULOESEN SIND /+ STAERKE UND ZEITPUNKT
ARMEE HERAUSZULOESEN SIND /+ STAERKE UND ZEITPUNKT

DIESER DEN KORPS ZUZUFUEHRENDEN KRAEFTE WIRD ZEITGERECHT
DIESER DEN KORPS ZUZUFUEHRENDEN KRAEFTE WIRD ZEITGERECHT

MITGETEILT/+//
MITGETEILT/+//

3/+ KL/+ DIE KORPS MELDEN ZU ZIFF/+ 1 UND 2

STAERKE ///ZEITPUNKT UND ORT DER BEREITSTELLUNG DER
VERFUEGBAR GEMACHTEN KRAEFTE /+// //

A/+ D/+ K/+ B ROEM 1A NR/+ 2706/ 43 GEH+
A/+ D/+ K/+ B ROEM 1A NR/+ 2706/ 43 GEH+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	6524

Vermerke: ·GEHEIM·

Angenommen bzw. aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	23.7.	1325	FP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
An	15	LW	[illegible]	
[illegible]		[illegible]		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsstufe

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

MRYX/FU/ST 20078/80 23/+7/+43 1315 //
HRYX/FU/ST 20078/80 23/+7/+43 1315 //
// AN ROEM 4/+A/+K/+ /
// AN ROEM 4/+A/+K/+
+--KR--E-
+--KR--F-
/ AN ROEM 29/+A/+K/+ /
/ NACHR/+/DOPP/AN ROEM 17/+A/+K/+ //
// NACHR/+/DOPP/AN ROEM [illegible]
/ BEZUG/DOPP/A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2706/43 GEH/+V/+ 23/+7/+43/+
// BETR/+/DOPP/ ALARMEINHEITEN/+ /
// BETR/+/DOPP/ ALARMEINHEITEN/+
// 1/+/KL/ GEN/+ZIFF/+ 2/+/KL/ O/+A/+BEZUG WERDEN
ZUGEFUEHRT/DOPP/ //
ZUGEFUEHRT/DOPP/ /
/ A/KL/ ROEM 4/+A/+K/+ AM 23/+7/+ 1800 UHR IN KW/+TRANSPORT
// A/KL/ ROEM 4/+A/+K/+ AM 23/+7/+ 1800 UHR IN KW/+TRANSPOR
AB STALINO 2 ALARM-KPN/+ NACH DEBALZEWO /KL/ DORT
AB STALINO 2 ALARM-KPN/+ NACH DEBALZEWO /KL/ DORT
MELDUNG BEI QU/+ABT/+ROEM 4/+A/+K/+ /KL/ //
MELDUNG BEI QU/+ABT/+ROEM 4/+A/+K/+ /KL/ /
B/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ AM 24/+7/+ 0800 UHR IM KW/+
B/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ AM 24/+7/+ 0800 UHR IM KW/+
TRANSPORT AB STALINO 2 ALARM-KPN/+ NACH POKROWSKOJE
TRANSPORT AB STALINO 2 ALARM-KPN/+ NACH POKROWSKOJE
/KL/ DORT MELDUNG BEI 15/+LW/+FELD/+-DIV/+/KL/ /
/KL/ DORT MELDUNG BEI 15/+LW/+FELD/+-DIV/+/KL/

Name der Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

2/+/KL/ DIE STAERKE DER KPN/+BETRAEGT 80 BIS 100 MANN ///
2/+/KL/ DIE STAERKE DER KPN/+BETRAEGT 80 BIS 100 MANN ///

AUSRUESTUNG MIT HANDFEUERWAFFEN UND EINIGEN LE/+M/+G/+ 08////15 /+
AUSRUESTUNG MIT HANDFEUERWAFFEN UND EINIGEN LE/+M/+G/+ 08////15 /+

/ DIE ALARMBEITEN SIND IHREM AUSBILDUNGSZUSTAND ENTSPRECHEND
/ DIE ALARMBEITEN SIND IHREM AUSBILDUNGSZUSTAND ENTSPRECHEND

FUER DEN EINSATZ DURCH SCHWERE WAFFEN .. MIT BEDIENUNG ..
FUER DEN EINSATZ DURCH SCHWERE WAFFEN .. MIT BEDIENUNG ..

ZU VERSTAERKEN/+ //
ZU VERSTAERKEN/+ /

3/+/KL/ AUF SOFORTIGE ZURUECKSENDUNG DES .. TRANSPORTRAUMS ..
3/+/KL/ AUF SOFORTIGE ZURUECKSENDUNG DES .. TRANSPORTRAUMS ..

WIRD NOCHMALS HINGEWIESEN/+
WIRD NOCHMALS HINGEWIESEN/+

A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2706/43 GEH/+ROEM 2/+ANG/+1/+
A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2706/43 GEH/+ROEM 2/+ANG/+1/+

F.d.R.

Hoffm.

L389 1055

Geheim! Fernschreiben. 23.7.43.

K.R.

An

336.Inf.Div..

960

III./Gr.Rgt.685 ist der 111.Inf.Div. in die Kalinowaschlucht südwestl. Bischlerowka zuzuführen und wird dieser unterstellt. Kdr. zum Div.-Gef.-Stand voraus.

1105/ R 53/ Hr?

XXIV.A.K. Ia
Nr. 1468 /43 geh..

gez. La Uffz.

Ia Nr. 23/1 Z. geh.

961

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 23.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Keine besonderen Beobachtungen.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Vereinzeltes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
6.30 - 9.20 Uhr 4 Feindeinflüge mit 10 Maschinen (Lag 3 und Sb 2).
Geringe eigene Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Fliegertätigkeit: 200 le. und mittl. Gran.W. Schüsse auf linken Abschnitt, dazu 16 Frq.Gran. Auf Mitte und rechtem Abschnitt je 30 mittl. Gran.W.-Schüsse.
Feindtätigkeit: 7.00 Uhr 1 russ. Spähtrupp oder Stoßtrupp, ca. 20 Mann vor HKL bei Kolchos ca. 1 km südl. Alexandrowka wird angeschossen, läßt 4 Tote liegen und setzt sich unter Deckung durch schw.Gr.W. und s.M.G.-Feuer ab.
Seitdem 120 Schuß schw.Gr.W.- und s.M.G.-Feuer, zeitweilig auf die Stellung gegenüber Kolchos. Am Miusufer ca. 200 m westl. Bednowskij ~~ca.~~ 25 Russen arbeitend (z.T. Schanzarbeiten).
Fliegertätigkeit: Um 9.00 Uhr 12 russ. Schlachtflieger (Il2) und 4 Jäger nordost nach südwest. 5.00, 5.40, 6.40, 7.20, 8.00 und 12.00 Uhr eigene Aufklärer über HKL.
Vorausmeldung zur Tagesmeldung: 360 T-Minen verlegt.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Vormittags. Eigene Art. bekämpfte verschiedene Punktziele im fdl.Stellungs- und Hintergelände.
4 Feindflugzeuge wurden durch Flak abgeschossen.

111.Inf.Div.:

Im allgemeinen ruhiger Verlauf des Tages. Mehrere fdl.Vorstöße bis Kp.-Stärke bei Gr.Rgt.515 wurden abgewiesen.
Geringe Art.- und Fliegertätigkeit des Gegners. Während des ganzen Tages Heranführen von Truppen, Panzern und Fahrzeugen von Nordosten nach Jelisawetinskij beobachtet.

294.Inf.Div.:

Fdl. Stoßtrupp in Stärke von 50 Mann wurde gegen 4.00 Uhr ostw. Höhe 5,0 (nordostw. Nowo Alexandrowskij) abgewiesen.
Ab 3.00 Uhr griff Feind mehrfach bis zu Rgts.-Stärke aus Richtung Jelisawetinskij und Grigorjewka in Richtung 5,0 und 175,5 nach starker Art.- und Salvengeschützvorbereitung und mit Unterstützung von 8 - 10 Panzern an. Alle Angriffe wurden in harten Kämpfen abgewiesen, teilweise blieben sie schon im zusammengefaßten eigenen Art.-Feuer liegen.
2 T-34 wurden abgeschossen.
Örtlicher Einbruch nordostw. 175,5 wurde mit Unterstützung eigener Stu.Gesch. im Gegenstoß bereinigt. Bei ~~Höhennase~~ Linie Höhennase ~~südl~~ostw. 168,5 - 5,0 - etwa 300 m ostw. Straße Nowo Bachmutskij - Kalinowka bis Anschluß an 16.Pz.Gr.Div. wird gehalten.

Lebhafte Feindbewegungen aus nordostw. Richtung nach Jelisawetinskij (verlastete Inf., Marschkolonnen, einzelne Salvengeschütze) wurden mit starkem eigenen Art.-Feuer bekämpft. Stärke der Bewegungen wegen Staub - und Rauchentwicklung nicht zu schätzen.
Laufend fdl. Störungsfeuer im gesamten Abschnitt bis in den Raum Nowo Alexandrowskij - Kamyschewacha - Alexejewka.
13 einsatzbereite Stu.Gesch..
4 l.F.H. wegen techn. Schäden ausgefallen.
Feindeindruck: Anhaltende Feindangriffe ist wahrscheinlich.
Es ist damit zu rechnen, daß Feind zur Ausschaltung der Wirkung der Stu.Gesch.Art. bei Nacht angreifen wird.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Mehrere Feindvorstöße in Kp.-Stärke aus Skeljanskij gegen Gr.Rgt.515 wurden abgeschlagen.
Seit 3.00 Uhr griff Feind mehrfach bis zu Rgts.-Stärke aus Richtung Jelisawetinskij und Grigorjewka in Richtung 5,0 und 175,5 nach starker Art.- und Salvengeschützvorbereitung und mit Unterstützung von 8 - 10 Panzern und Luftwaffe an. In harten Kämpfen wurde die Linie Höhennase ostw. 168,5 - 5,0 - etwa 300 m ostw. Straße Nowo Bachmutskij - Kalinowka bis Anschluß an 16.Pz.Gr.Div. auf Eierhöhe südl. Kalinowka gehalten. Örtlicher Einbruch nordostw. 175,5 wurde mit Unterstützung von Sturmgeschützen bereinigt. 2 - T 34 abgeschossen.
Die dort eingesetzten Btlne. sind durch die schweren Abwehrkämpfe des 22. und 23.7. stark ermüdet und zusammengeschmolzen. Bei 2 Btlnen. nur noch 80 Mann Gef.Stärke. Großer Führerausfall.
Feind führt laufend verlastete Inf., Salvengeschütze und Panzer, teilweise in 2 - 3 Kolonnen nebeneinander, von 5 km nördl. Kuibyschewo über den Mius nach Jelisawetinskij heran. Seine Bewegungen werden von eigener Art. lebhaft bekämpft. Mit panzerunterstütztem fdl.Großangriff ist heute am Spätnachmittag, spätestens morgen früh zu rechnen.
In den übrigen Korpsabschnitten geringes, südl. Alexandrowka lebhaftes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Südl. Alexandrowka wurde fdl. Stoßtrupp von etwa 20 Mann abgeschlagen. Er ließ 4 Tote zurück.
Flak der 336.I.D. schoß 3 Feindflugzeuge ab.

Ia Nr. 23/1 T. geh.

962

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 23.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Seit Zwischenmeldung keine Veränderung.
96 VB.-, 65 S.-, 140 Schützen-Minen auf eine Breite von 56 m verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf.
5 - 8,8 cm, 46 - 2 cm (davon 35 bei den schweren Kpn. der Jg.Rgter.).
Art.: 20 - 7,5 cm (f.), 8 - 15 cm (f.).
4 - 8,8 cm und 43 - 2 cm beweglich.

17.Inf.Div.:

Seit Zwischenmeldung 25 le.Surfgranaten auf nördl. Abschnitt.
Feindverkehr: Zwischen 13.15 und 15.00 Uhr Pendelverkehr in kleinen Gruppen (je 2 - 3 Mann), zusammen 50 Mann von Miusufer ostw. Denissowskij an der Bahnlinie entlang nach Norden an das Miusufer ca. 200 m westl. Bednowskij. Zum Teil mit Schwellen. Die Schwellenträger verschwinden dort im Schilf des Mius. 5 Lkw.und 2 Panjefahrzeuge von Nowo Rotowka nach Poltawskij.
1 Überläufer bei Gr.Rgt.21.
360 T-Minen.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung. In der Beranowaschlucht ostw. Bol.Kirssanowka lebhafter Melderverkehr.

111.Inf.Div.:

Keine Veränderung gegenüber Zwischenmeldung. Ansammlungen auf 2-Sternhöhe, die auf Angriffsabsichten in Richtung Gr.Rgt.514 schließen lassen.

294.Inf.Div.:

Lage seit Zwischenmeldung unverändert. Die Div. rechnet während der Nacht mit neuen Angriffen.
Seit 2.00 Uhr ist die Div. dem XXIX.A.K. unterstellt. Seit 5.00 Uhr ist Gr.Rgt.514 mit allen unterstellten Teilen III. und IV./A.R.294 der 111.I.D. unterstellt.
Der Div. neu zugeführt: III./Gr.Rgt.55 o. 9.Kp., II./Gr.Rgt.95, Stu.-Gesch.Abt.243, 1 Flak-Bttr. IV.Abt. 15(L).
Einsatzbereite Stu.Gesch.: 13.
Einsatzbereite Pak: 4 - 7,5 cm, 2 - 7,5 cm (f.), 4 - 5 cm.
2 - T 34 abgeschossen. 23 Gefangene.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Starke Feindansammlungen auf 2-Sternhöhe 4 km nordwestl. Kuibyschewo und im Olchowtschiktal um Jelisawetinskij lassen auf Fortsetzung des fdl.Großangriffs im Abschnitt vom Mius bis nördl. 175,5 schließen. Weiterhin lebhafte fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen im linken Korpsabschnitt. Eigene Luftwaffe griff Feindansammlungen an. In den übrigen Korpsabschnitten keine Veränderung zur Zwischenmeldung. In der Daranowaschlucht ostw. Bol.Kirssanowka reger Melderverkehr.
Eingetroffen und in Gruppe Tronnier bzw. 17.I.D. eingegliedert:
Gen.Marsch.Kp. XI/111/17 in Stärke von 1 / 37 / 259,
Gen.Marsch.Kp. XIII/17/3 in Stärke von 38 / 98.
23 Gefangene bei 294.Inf.Div.. 2 - T 34 abgeschossen.
Verlegte Minen:
Gruppe Tronnier: 96 VB.-, 65 S.-, 145 Schützenminen.
17.Inf.Div.: 360 T-Minen.
Sonst Fehlanzeige.

1800

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

23.7.43.

K. B. C.

2396

An

A. O. K. 6

Unter der Voraussetzung, dass Feind nicht mehr aus dem Raum Russkoje oder südl. angreift, kann, gleichbleibende Stärke der bisherigen Angriffe und gleichbleibende Verluste gerechnet, der Abwehrkampf unter Einrechnung aller noch verfügbar werdenden Reserven noch voraussichtlich 2 Tage geführt werden.

Der Kommandierende General
des XXIX.A.K.
Nr. 2674 /43 geheim.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX, H, K1	6530

Vermerke: GEHEIM. GEHEIM.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	23.7.	1650	FP

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.7.			

Abgang

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+++ ··KR··E··
+++ ··KR··E·

F ... 20081/ 83 23/+7/+43 1633 //
·HRYX/FU/ST 20081/ 83 23/+7/+43 1633 //
·HRYX/FU/ST ... ...

// AN ROEM 29/+A/+K/+//
// AN ROEM 29/+A/+K/+//
AN ROEM 24/+PZ/+KORPS//
// AN ROEM 24/+PZ/+KORPS/
AN ROEM 17/+A/+K/+//
/ AN ROEM 17/+A/+K/+//

// DIE/KORPS/MELDEN/BIS/23/+7H+ 1730/UHR///WIELANGE/
// DIE/KORPS/MELDEN/BIS/23/+7H+ 1730/UHR///WIELANGE/

/SIE·VORAUSGESETZT///DASS/FEIND/SICH/NICHT/MEHR/WESENTLICH
/SIE·VORAUSGESETZT///DASS/FEIND/SICH/NICHT/MEHR/WESENTLICH

/VERSTAERKT·DEN/ABWEHRKAMPF/IM/RAHMEN/DER/BISHER/GEGEBENEN/
/VERSTAERKT·DEN/ABWEHRKAMPF/IM/RAHMEN/DER/BISHER/GEGEBENEN

/AUFTRAEGE/NOCH/WEITER/FORTFUEHREN/ZU/KOENNEN/GLAUBEN/+/
/AUFTRAEGE/NOCH/WEITER/FORTFUEHREN/ZU/KOENNEN/GLAUBEN/+/

/ ES/SIND/DIE/VORHANDENEN///IN/ZUFUEHRUNG/BEFINDLICHEN/UND
/ ES/SIND/DIE/VORHANDENEN///IN/ZUFUEHRUNG/BEFINDLICHEN/UND

/DIE/GEM/+A/+O/+K/+6/ROEM/1 A NR/+ 2706/43/GEN/+ZU/
/DIE/GEM/+A/+O/+K/+6/ROEM/1 A NR/+ 2706/43/GEN/+ZU/

/ERWARTENEN/KRAEFTE/EINZUBERECHNEN/+/
/ERWARTENEN/KRAEFTE/EINZUBERECHNEN/+/

///A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2713/43 GEN/+
///A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2713/43 GEN/+

Inhalt

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Ffz. (Uffz.)

Name	Dienstgrad

Allgäu & Thiel...

000225

2406/1940

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

964

23.7.43.

An

A.O.K. 6

Bezug: A.O.K.6,Ia Nr. 2706/43 geh.

Generalkommando meldet:

1.) I./J.R.29 (L) steht ab 23.7. 19.00 Uhr verlastet in ~~Many~~ Kalinowa Schlucht (3 km nordostw. ~~Uspenskaja~~ Many) bereit.

2.) Durch weiteren Einsatz von Pi.Btl. und Alarmeinheiten werden verfügbar:

24.7. 4.00 Uhr 2 Btlne. 17.J.D.,
24.7. 8.00 Uhr 1 Btl. 15.Lw.Felddiv..

36 Stunden nach Eintreffen der von A.O.K.6 zuzuführenden 2 Alarm-Kpn. ein weiteres Jäger-Btl.. Normale Waffenausstattung eines Jnf.Btls. ist gewährleistet. Zuteilung von panzerbrechenden Waffen nicht mehr möglich.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2675/43 geh.

0430/R53/K

2407/1940

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

23.7.43.

965/III

An
15.Lw.Felddiv.

Durch A.O.K.6 werden zugeführt:

Für XXIX.A.K. am 24.7. 8.00 Uhr im Kw.Transport von Stalino 2 Alarm-Kpn. nach Pokrowskoje, dort Meldung bei 15.Lw.Felddiv.. Die Stärke der Kp. beträgt 80 - 100 Mann. Ausrüstung mit Handfeuerwaffen und einigen M.G. 08/15.
Die Alarm-Einheiten sind ihrem Ausbildungszustand entsprechend für den Einsatz mit schweren Waffen und Bedienungen zu verstärken.
Auf Befehl A.O.K.6 ist Transportraum für Truppentransport sofort zurückzusenden. Es wird hingewiesen, Eintreffen der Alarm-Kp. fernmündlich zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2676/43 geh.

Durch Abgang:
Qu

an LV Tgg.Nr./2245/R 53/43
g
abl: Lg Nffz

20.10 Uhr A b s c h r i f t 23.7.43.

K.b

Armeebefehl für die Kampfführung am 24.7.43.

1.) Feind versuchte in den Morgenstunden unter Zusammenfassung aller Jnf.Kräfte mit Panzerunterstützung den Durchbruch nach Südwesten zu erzwingen. Die Angriffe wurden unter starken Verlusten für ihn (Abschuß von über 50 Panzern) abgewiesen. Ebenso scheiterten gegen die Höhe 214,0 - 222,0 geführte Angriffe in Stärke von 2 Rgtern. mit 10 Panzern, von denen 7 abgeschossen wurden.
Am Nachmittag wurde der Versuch des Gegners, von Ssaur Mogilskij aus unsere Stellungen um die Höhe 277,9 zu Fall zu bringen, zerschlagen.
Starke Feindbewegungen von mot.Jnf. und schweren Waffen in das Schluchtengelände nördl. Jelisawetinskij und das Olchewitschik-Tal lassen auf Fortsetzung starker Angriffe aus diesem Raum auch am 24.7. schließen.

2.) Kampfführung und Aufträge für die Korps unverändert. Ferner:
a) XXIV.A.K. stützt seinen Nordflügel unter Ausschöpfung aller personellen und materiellen Möglichkeiten des Korps so ab, dass ein konzentrisch geführter gleichzeitiger Feindangriff aus Richtung Golubjatschij - und Jelisawetinskij terschlagen wird. Der Besitz der Luftwaffenhöhe ist für die Abwehr von Bedeutung.

b) Alle Korps (ohne XXIV.Pz.Korps) führen mit A.O.K.6,Ia Nr. 2706/43 geh. befohlene Auskämmaktion zur Schaffung neuer Reserven durch.

c) Der Einsatz aller zugewiesenen Flak-Kampftrupps hat so weit vorne zu erfolgen, dass die schwer ringende Jnfanterie durch Wirkung aller verfügbaren Flakrohre vor die Jnf. entlastet wird, Das zur Verfg.halten von Flak-Kampftrupps ist in dieser Lage nicht zu verantworten.

A.O.K.6 Ia Nr. 2717/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. AK	6541

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		966		

...nommen

von	Tag	Zeit	durch
A046	23.7	2010	

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Quittung

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fernspr					
Funkspr					
Blickspr					

41.

& Thiele.

HOEHE 277///9 ZU FALL ZU BRiNGEN ZERSCHLAGEN/+
HOEHE 277///9 ZU FALL ZU BRiNGEN ZERSCHLAGEN/+
STARKE FEINDBEWEGUNGEN VON MOT/+ INF/+ 44
STARKE FEINDBEWEGUNGEN VON MOT/+ INF/+
UND SCHWEREN WAFFEN IN DAS SCHLUCHTENGELAENDE NOERDL/+-
UND SCHWEREN WAFFEN IN DAS SCHLUCHTENGELAENDE NOERDL/+-
J E L i S A W E T i N S K i J+-UND DAS 52
J E L i S A W E T i N S K i J+-UND DAS
+-U L L M E W i D L M i K+-TAL LASSEN AUF FORTSETZUNG
+-O L C H E W T S C H i K+-TAL LASSEN AUF FORTSETZUNG
STAERKER ANGRiFFE AUS DiESEM RAUM AUCH AM 24/+ 7/+
SCHLiESSEN/+// //
2/+KL/+ +-KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS
2/+KL/+ +-KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS
UNVERAENDERT/+ FERNER DOPP A KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+
UNVERAENDERT/+ FERNER DOPP A KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+
STUETZT SEiNEN NORDFLUEGEL UNTER RUECKMARSCH ALLEN
STUETZT SEiNEN NORDFLUEGEL UNTER AUSSCHOEPFUNG ALLER
PERSONELLEN UND MATERiELLEN MOEGLiCKEiTEN DES KORPS SO
PERSONELLEN UND MATERiELLEN MOEGLiCKEiTEN DES KORPS SO
AB /// DASS EiN KONZENTRiSCH GEFUEHRTER GLEiCHZEiTiGER
AB /// DASS EiN KONZENTRiSCH GEFUEHRTER GLEiCHZEiTiGER
FEiNDANGRiFF AUS RiCHTUNG+- G O L U B J A T S C H i J+-
+UND J E L i S A W E T i N S K i J+-ZERSCHLAGEN WiRD/+
DER BESiTZ DER +-LUFTWAFFENMOEME +-iST FUER DiE
ABWEHR VON BEDEUTUNG/+//
B KL/+ ALLE KORPS KL/+ OHNE ROEM 24/+ PZ/+ KORPS KL/+ 93
B KL/+ ALLE KORPS KL/+ OHNE ROEM 24/+ PZ/+ KORPS KL/+
FUEHREN M.T A/+D/+K/+ 6 ROEM 16 NR/+ 2206/ 43 GEW/+ 97
FUEHREN M.T A/+D/+K/+ 6 ROEM 16 NR/+ 2206/ 43 GEW/+
BEFOHLENE AUSGANGSSTELLUNG ZUR SCHAFFUNG NEUER
RESERVEN DURCH/+//
RESERVEN DURCH/+//

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

* die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	6541

Vermerke:

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Blatt 2

E KL/+ DER EINSATZ ALLER ZUGEWIESENEN FLAK- KAMPFTRUPPS
E KL/+ DER EINSATZ ALLER ZUGEWIESENEN FLAK- KAMPFTRUPPS
HAT SOWEIT VORNE ZU ERFOLGEN /// DASS DIE SCHWERA,NGENDE
HAT SOWEIT VORNE ZU ERFOLGEN /// DASS DIE SCHWERA,NGENDE
INFANTRIE DURCH WIRKUNG ALLER VERFUEGBAREN FLAKROHRE
INFANTRIE DURCH WIRKUNG ALLER VERFUEGBAREN FLAKROHRE
--VOR--DIE INF/+ ENTLASTET WIRD ///DAS Z/+ V/+-HALTEN
--VOR--DIE INF/+ ENTLASTET WIRD ///DAS Z/+ V/+-HALTEN
VON FLAK--KAMPFTRUPPS ,ST IN DIESER LAGE NICHT ZU
VON FLAK--KAMPFTRUPPS ,ST IN DIESER LAGE NICHT ZU
-VERANTWORTEN/+//
-VERANTWORTEN/+//
A/+O/+K/+6 ROEM 1A NR/+ 2717/43 GEH-
A/+O/+K/+6 ROEM 1A NR/+ 2717/43 GEH-

Inhalt

1.01.12

Quittung

	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch							

Allinhe & Thiele. 5.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X X I X A 4	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A046	23.7.	2050	Gö

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		9 06		

Abgang

Absendende Stelle

Ta + + E i L + + AMTS + + HQDXII/FUE + + MRYX/FUE DTG 23/2?/+3//

Zu + + E i L + + AMTS + + HQDXII/FUE + + MRYX/FUE ST/+ 23/+?/+3//

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

BEIM/+ DURCH E INSATZ DAT [illegible]

BETR/+ DOPP E-INSATZ KR/+ NR/+20084/ 87 VOM

23/+7/+ 43 1940// //

IM SCHREIBEN UNTER 1KL/+ MUSS ES RICHTIG HEISSEN DOPP

IM SCHREIBEN UNTER 1KL/+ MUSS ES RICHTIG HEISSEN DOPP

+STARKE FEINDBEWEGUNGEN VON MOT/+ INF/+ U/+

+STARKE FEINDBEWEGUNGEN VON MOT/+ INF/+ U/+

SCHWEREN WAFFEN IN DAS

SCHWEREN WAFFEN IN DAS SCHLUCHTENGELAENDE

[illegible] W E S T L I C H

NOERDL/+ + J E L I S A W E T I N S K I J + UND

DAS + D U E H O U T S C H I K-TAL LASSENAUF

DAS + D U E H O U T S C H I K-TAL LASSENAUF

FORTSETZUNG + USW/+//

FORTSETZUNG + USW/+//

VGL + D U E H O U T S C H I K-TAL + +/

VGL + D U E H O U T S C H I K-TAL + +/

FERNSCHREIBER MRYX/FUE STAB+ +

FERNSCHREIBER MRYX/FUE STAB+ +

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5.

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./H.429	202

Vermerke: 2 fach

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.7.	420	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
10 30		1145 ~~1155~~	50	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.7.	XXIX. A.K.	H. Gend. Abt. 243
Zeit: 1945		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind vordere Linie 400 m östl. der
Höhe von KALINOWKA nach Unterbrechung,
östl. 188,5 nach Osten bis in Höhe
1 Km südwestl. OLCHOWSKIE. Beiderseits
3 Funksta. Kdr. mit Nachtrupp von
GNOROWSKIE. Ende der Nacht Verbindung

000234

2416/4

Geheim 2320 **F e r n s c h r e i b e n** 23.7.43.

968/44

An

17.J.D. 2335
111.J.D. 0640

/R.53/44.

I./G.R.21 und I./G.R.95 werden 111.Div. unterstellt und sind dieser verlastet durch 17.J.D. zuzuführen zum Div.Gef.Stand. Führer voraus . Abmarsch ist zu melden, Kol.Raum nach Ent - ~~xxxxxxxxxx~~ ladung zur 17.J.D. zu entlassen.

XXIX.A.K.
Nr. 2686/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

Abt.-Ltg. Uffz

246[illegible]/63 0000

Geheim

F e r n s c h r e i b e n 969 24.7.43.

K.R

An

TMZ { 111.Div.
294.Div.
St.Gesch.Abt.243 (Fernspruch) } ed 0010/R54/8

St.Gesch.Abt.243 untersteht Gen.Kdo. unmittelbar.
Die Abt. ist auf engste Zusammenarbeit mit 111. u. 294.Div. angewiesen.
Einsatz durch die Div. nur mit Genehmigung des Gen.Kdos.
Jm Falle dringender Gefahr kann Anforderung zum Einsatz unmittelbar durch die Div. erfolgen, falls Verbindung mit Gen. Kdo. nicht besteht.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2714 /43 geheim.

Nach Abgang:
Ia/Art.

Ia Nr. 24/1 geh.

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 24.7.43.

976

Gruppe Tronnier:

Während der Nacht lebhafterer Feindbeschuß als in den Vortagen. Im Südabschnitt Ostfront 191 Gr.W.- und Artl. Einschläge. 2 Feuerüberfälle auf Taganrog (insgesamt etwa 120 Schuß vorwiegend schw. Kal.) aus Morskaja und Pawlo Oltschakowo. 1 Soldat verwundet. Sonst nur leichte Schäden.
16.30 Uhr 3 Phosphor-Granaten vor H.K.L.. Starke Rauchentwicklung. Eigenes Störungsfeuer auf Jekaterinowka und Primorka.
1 Kosakenspähtrupp 1/11 aus nördl. Ssambek gegen Stellungen nordwestl. Kurlenskoje ohne Feindberührung.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes beiderseitiges Störungsfeuer. Stoßtrupp Lw.Jg.Regt. 29 blieb im starken Abwehrfeuer aus Stellungen nordostw. Turkowoschlucht liegen. 1 Verwundeter.
6 Feindmaschinen. Abwurf 13 Sprengbomben.

17.Inf.Div.:

Nur geringe russ. Feuertätigkeit.
Eigene Spähtrupps mit nur örtl. Ergebnissen.
23.00 Uhr russ. Spähtrupp von 5 Mann nördl. 101,0 (westl. Nowosselowskij) abgewiesen, der sich unter Gr.W.-Feuer ans Hindernis heranzuarbeiten sucht.
Ablösung I./Gr.Regt. 21 durch Pi.Btl. 17. I./Gr.Regt. 21 3.30 Uhr abmarschiert. Ablösung I./Gr.Regt. 95 durch große Wegeschwierigkeiten verzögert. Abmarsch abhängig vom Wiederflottwerden der im Schlamm festgefahrenen Kolonnen.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Übliches Störungsfeuer. Eigene Stoßtruppunternehmen erbrachten keine Gefangenen.
Rege fdl.Fliegertätigkeit, Bombenwürfe von H.K.L. bis Uspenskaja Bhf.
18.45 Uhr Abschuß eines Lagg 3 durch deutsche Jäger bei Maindorf. Pilot wurde gefangengenommen.

111.Inf.Div.:

18.30 Uhr fdl. Angriff von 2-Sternhöhe am linken Flügel in Stärke von 2 Zügen im eigenen le.J.G.- und Gr. Werferfeuer zusammengebrochen.
Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Feuer. Sonst allgemein ruhiger Nachtverlauf.

294.Inf.Div.:

Ein aus Jelisawetinskij in südwestl. Richtung geführter fdl.Angriff in Stärke von etwa 2 Kpn. blieb am 23.7. gegen 17.30 Uhr im zusammengefassten Feuer der Artl. liegen.
Während der Nacht fdl.Artl.-Störungsfeuer mit Schwerpunkt 5,0 und 175,5.
1.40 Uhr wurde fdl. Stoßtrupp von 40 Mann hart nordostw. 5.0 abgewiesen.
4.00 Uhr greift Russe südwestl. Jeliswetinskij in Stärke von etwa 2 Kpn. an. 2 Panzer dabei beobachtet.
Anschluß nach rechts hergestellt. Nachbar liegt 200 m rückw. gestaffelt.
Anschluß nach links vorhanden.
Verst. III./Gr.Regt. 685 eingetroffen und in Gegend 2,0 - 175,5 zum Schutz der Artl. eingesetzt.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Gestern gegen Abend wurden ein fdl. Erkundungsvorstoß in Stärke von 2 Zügen von 2-Sternhöhe 3 km nordwestl. Kuibyschewo und ein aus Jelisawetinskij in südwestl. Richtung geführter Angriff in Stärke von 2 Kpn. durch Feuer der schw.Jnf.Waffen und der Artl. zerschlagen. 1.40 Uhr fdl. Stoßtrupp von etwa 40 Mann hart nordostw. 5,0 abgewiesen. Seit 4.00 Uhr Feindangriff in Stärke von 2 Kpn. mit 2 Panzern südwestl. Jelisawetinskij. Rege fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenangriffen über link. Korpsflügel. An der übrigen Korpsfront lebhafteres Artl.-Störungsfeuer auf Taganrog und südl. Ssambek. Fdl.Spähtrupp von 5 Mann westl. Nowosselowskij abgewiesen.

18.45 Uhr schießt deutscher Jäger 1 Lagg 3 bei Maindorf ab. Pilot gefangengenommen.

K.T.B.

10 a)

971

G l i e d e r u n g Stand v.24.7.43.

eingesetzte Truppenteile

Division	Art.	Infanterie	
		Rgt.	Btl.
294.I.D.			
Res.: G.R.70 mit II./70 III./70 III./685	II./294 II./140	Haus	III./55 III./117 II./95
111.I.D.			
Res.: G.R.685 m. I./685, II./685, u.weiter selbst. I./21 I./95 [redacted]	II./40 IV./294 III./294 III./336 IV./ 117 I./117 II./117 I./53	514	I./514 II./514
		515	III./515 II./515 I./515
		117	II./117 III./514
336.I.D.			
Res.: III./21	s.Art.Abt.777 IV./336 I./336 II./336	Bauer	I./117 III./687
		686	I./686 I./55 III./686
		687	II./687 I./687 F.A.B.687
17.I.D.			
Res.: -	III./17 I./17	21	A.A. 17 II./21 Pi.Btl.17
		55	F.A.B.55 II./55 F.A.B.21

	eingesetzte Truppenteile	
Division	Art.	Jnfanterie
		Rgt. / Btl.
17.J.D.		95 — F.A.B. 95 III./95 II./F.A.R.111
15.Lw.Felddiv.		
Res.: -	I./15 (L) II./15 (L) III./15 (L)	29 — II./29 III./29
		30 — II./30 I./30 III./30
Gr. Tronnier		
Res.: Gr.Kreyer	III./117 I./117	50 — II./50 I./50 A.A. 117 I./70
		Küsten-Kdt. — Feldstraf-Gef.Abt.12 Sich.Btl. 111 Ukrain.Bau-Btl.111 III.F.A.B.Btl. 111

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XVIII. A.K.	6575

Vermerke: /... KR ... GEHEIM ... /

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Pan 6	24.7.	1155	YP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

/ AN KWU 20088/91 24/+ 22/+ 1230 /
// AN ROEN 20088/91 24/+ 22/+ 1230 /

11

Fernsprech-Anschluß:

/ DURCH GEFANGENENAUSSAGEN IST FESTGESTELLT WORDEN /// DASS
// DURCH GEFANGENENAUSSAGEN IST FESTGESTELLT WORDEN /// DASS
GEGNER BEDEUTUNG DER KENNZEICHEN /KL/ KDR /// KP-CHEF PP /KL/
GEGNER BEDEUTUNG DER KENNZEICHEN /KL/ KDR /// KP-CHEF PP /KL/
AUF PANZERN UND STURMGESCHUETZEN KENNT/+ ES IST DAHER UNBEDINGT
AUF PANZERN UND STURMGESCHUETZEN KENNT/+ ES IST DAHER UNGEHEND
AENDERUNG DER BEMALUNG DURCHZUFUEHREN /// DIE UNNOETIG HOHE
AENDERUNG DER BEMALUNG DURCHZUFUEHREN /// DIE UNNOETIG HOHE
VERLUSTE VON KDREN PP/+ AUSSCHALTET/+ ///
VERLUSTE VON KDREN PP/+ AUSSCHALTET/+ ///

13 ap an Lehrz Arnold als Fahrer pers. an M. Gerke 24 Abt. 2 ap 3

// // AOK 6 ROEN 1 A NR/+ 2230/43 GEH+
// // AOK 6 ROEN 1 A NR/+ 2230/43 GEH+

F. d. R.
Gerke
Uffz.

2433/34/1457

973

F e r n s c h r e i b e n . 24.7.1943.

An

294.Inf.Div.,
Arko 102 als Fernspruch.

Ia 1620/14.1.54
Ia 1545/14.1.54

Arko 102 ist berechtigt im Auftrage des Gen.Kdos.XXIX.A.K. Befehle für die artl.Kampfführung im Bereich der 336., 111. und 294. Inf.Div. zu geben.

XXIX.A.K. Ia

Geheim

2435/36/1457

F e r n s c h r e i b e n . 24.7.1943.

An

336.Inf.Div., Ia 75-20/1.1/54
Arko 102 als Fernspruch. Ia 1545/14.1/54

1.) Durch 336.Inf.Div. sind bis 25.7. 4.00 Uhr herauszuziehen:
   a) Rgts.Stab Bauer. Inmarschsetzung zur 111.Inf.Div. zur Verfügung des Gen.Kdos..
   b) Die noch eingesetzte Kp. des III./Gr.Rgt.21, mit ihrem Btl..
2.) Der 336.Inf.Div. werden zugeführt 1 Rgts.Stab und 2 Btlne. der 15.Lw.Feld-Div.. Zeitpunkt der Zuführung wird noch befohlen.
3.) Art.Abt.777 wird Arko 102 unmittelbar unterstellt. Zeitpunkt der Befehlsübernahme in unmittelbarem Einvernehmen mit Arko 102. Aufgaben der Art.Abt.777 bleiben unverändert.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2689/43 geh..

Nach Abgang:
Ia/Art.,
Qu..

v. Gerke
Oberst

Ia Nr. 24/ 2 Z. geh.

974

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 24.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Verlauf des Tages ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes beiderseitiges Art.- und Gr.W.-Feuer.
10 Feindflugzeuge, 3 eigene Flugzeuge.
Regenschauer. Greter gesperrt.
1.Alarm-Kp. der Armee mit 2/16/118 12.45 Uhr eingetroffen.
2.Alarm-Kp. der Armee unter Oberlt. Röhricht mit 1/7/112 14.05 Uhr eingetroffen.
Rgts.Stab 14.00 Uhr in Marsch gesetzt. Verzögerung durch Straßenzustand.
II./Lw.Jg.Rgt.29 am 25.7. 06.00 Uhr marschbereit.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit: 35 Wurfgranaten auf HKL westl. Schaposchnikowa. 33 Schuß le.Art. auf Höhe 115,2. Auf Raum Rjashenaja 28 Wurfgranaten. 11 Russen von Ssolenajaschlucht nach Straße Mitte Kolessnikoff - Matwejew Kurgan. 12 Russen am Bahndamm Kolessnikoff - Matwejew Kurgan nach Norden bis auf Höhe Eisenbahnbrücke. Am Miusufer hart westl. Bednowskij etwa 30 Mann im Pendelverkehr. 12.34 - 13.15 Uhr 25 - 30 Russen von Rjashenaja West nach Rjashenaja Ost mit Gerät. 30 - 40 Russen in kleinen Gruppen von Ost nach Star.Rotowka. Ab 12.00 Uhr arbeiten 30 Russen am Brückenschlag 1 km südl. Bednowskij. Laufend durch eigenes Art.-Feuer bekämpft.
1 Überläufer bei Gr.Rgt.55.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Vormittags.
Rege beiderseitige Fliegertätigkeit. Eigene Art. bekämpfte Punktziele in Feldstellungen. Schwacher Fahrzeugverkehr im fdl.Hintergelände.
05.00 Uhr 12 Lkw. und 4 Panzer aus Baranowaschlucht in Richtung Osten.
Nach mitgehörtem russ. Funkspruch ist Ablösung oder Verstärkung im Raum Bol.Kirssanowka möglich.
Luftüberwachung ist beantragt.

111.Inf.Div.:

Bisher ruhiger Verlauf des Tages. Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Rege eigene und fdl.Lufttätigkeit. Stukaeinsatz auf Jelisawetinskij Nord, 2-Sternhöhe sowie Kuibyschewo Süd. Gute Bombenlage, z.T. in Art.-Stellungen und Fahrzeugen.

294.Inf.Div.:

04.00 Uhr
Feindangriff in Stärke von 2 Kpn. mit 2 Panzern gegen linken Flügel Gr.Rgt.70 wurde abgewiesen. Weitere Angriffe in Btls.-Stärke aus Grigorjewka nach Süden wurden gegen 11.00 Uhr durch zusammengefaßtes eigenes Art.-Feuer zerschlagen. Im Laufe des Vormittags schwaches fdl.Störungsfeuer, geringe fdl.Fliegertätigkeit.
Gegen 13.00 Uhr wurden 8 Salvengeschütze auf der Fahrt von Osten in die Ost-West-Schlucht 3 km ostw. 196,0 beobachtet.
Beim Einschieben des II./Gr.Rgt.95 in die Front am rechten Flügel Gr-Rgt.70 am Nachmittag des 23.7. stieß das Btl. etwa 1 km ostw. 5,0 auf dem Westufer des Olchowtschikbaches auf Feind. Mit Unterstützung von

Sturmgeschützen wurde Feind in Richtung Jelisawetinskij zurückgeworfen Dabei wurden 16 Gefangene gemacht.
Feindeindruck: Feind scheint infolge seiner schweren Verluste bei Fliegerangriffen und Art.-Feuer seine Angriffe zunächst eingestellt zu haben.
19 einsatzbereite Sturmgeschütze.

Ia Zwischenmeldung an AOK 6.

Am gestrigen Nachmittag traf II./Gr.Rgt.95 beim Einrücken in die Front 1 km ostw. 5,0 (2 km südl. Jelisawetinskij) auf Feind und warf ihn mit Unterstützung von Sturmgeschützen in Richtung Jelisawetinskij nach Norden zurück. Dabei 16 Gefangene gemacht. Der mit Morgenmeldung gemeldete Feindangriff in Stärke von 2 Kpn. mit 2 Panzern gegen linken Flügel der 294.Inf.Div. wurde abgewiesen. Weitere Angriffe in Btls.-Stärke aus Grigorjewka nach Süden wurden gegen 11.00 Uhr durch Art.-Feuer zerschlagen.
Gegen 13.00 Uhr wurden 3 Salvengeschütze auf der Fahrt von Osten in das Tal nordostw. Grigorjewka beobachtet.
Feind scheint nach den gestrigen für ihn sehr verlustreichen Kämpfen, eigenen Stukaangriffen und Art.-Feuerüberfällen zunächst seine Verbände zu ordnen und die Stärke der Nordflanke des XXIX.A.K. durch begrenzte Angriffsunternehmen zu erkunden. Mit Fortsetzung des Großangriffs ist hier weiterhin zu rechnen.
An der übrigen Korpsfront geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Lebhafte, auch bei Tage fortgesetzte Schanzarbeiten und Bewegungen von Schanzkommandos mit Schwellenmaterial vor dem Abschnitt der 17.Inf.Div. lassen auf Bauarbeiten an Brücken bei Rjashenaja und Matwejew Kurgan schließen. Arbeiten an einem Brückenschlag 1 km südl. Bednowskij beobachtet.
Lebhafte beiderseitige Fliegertätigkeit am Nordflügel des Korps.
Straßen infolge örtlicher Gewitterschauer stellenweise, besonders am Nordflügel aufgeweicht.

24442/1600

Geheim

Fernschreiben.

975/11

24.7.1943.

K.R.

An

336.Inf.Div..

336.Inf.Div. wird 1./A.R.15 (L) zur Verfügung des Gen.Kdos. unterstellt und ist von 294.Inf.Div. bis 24.7. 22.00 Uhr heranzuziehen. Die Bttr. ist zunächst nicht einzusetzen.
Div. meldet am 25.7. mit Morgenmeldung Einsatzräume der Pakgruppen mit Zahl und Art der eingesetzten Paks und der Pak-Reserven.

XXIX.A.K. Ia
Nr.2692/43 geh..

Ref. 1635/ki/54
Gerke
Hptm.

2441/1600

Geheim

Fernschreiben. 24.7.1943.

K.R.

An

294. Inf.Div..

Div. übernimmt sofort mit eigenen Mitteln ihren Pakschutz. 3./Pz.Jg.Abt.111 wird wieder 111.Inf.Div., 1./A.R.15 (L) wird 336. Inf.Div.unterstellt. Zuführung bis 24.7. 22.00 Uhr im unmittelbaren Einvernehmen mit den Div.. 14./Gr.Rgt.70 verbleibt im Verband Gr. Rgt.70. 1 Zug 2./s.Heer.Pz.Jg.Abt.A ist von 111.Inf.Div. heranzuziehen, wird 294.Inf.Div. unterstellt und ist im Abwehrschwerpunkt südl. Kalinowka in der Tiefe des Hauptkampffeldes einzusetzen. Div. meldet ~~bis~~ 25.7. mit Morgenmeldung Einsatzräume der Pakgruppen mit Zahl und Art der eingesetztes Paks und der Pak-Reserven.

Anl. 16 V/Ki/54

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2690/43 geh..

Geheim

2440/1600

Fernschreiben. 24.7.1943.

K.R.

An

111.Inf.Div..

111.Inf.Div. wird 3./Pz.Jg.Abt.111 wieder unterstellt und ist von 294.Inf.Div. bis 24.7. 22.00 Uhr heranzuziehen. 1 Zug 2./s.Heer. Pz.Jg.Abt.A wird 294.Inf.Div. unterstellt und ist dieser bis 24.00 Uhr zuzuführen. 14./Gr.Rgt.70 verbleibt im Verband Gr.Rgt.70. Div. meldet ~~bis~~ 25.7. mit Morgenmeldung Einsatzräume der Pakgruppen mit Zahl und Art der eingesetzten Paks und der Pak-Reserven.

Anl. 16 V/Ki/54

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2691/43 geh..

Gerke
Gen. Lt.

000247

Ia Nr. 24/1 T. geh.

977

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 24.7.1943.

Gruppe Tronnier:

10 Lkw. von Marchanowka nach Westen. 50 Reiter in kleinen Gruppen auf Rollbahn Seambek nach Westen.
144 VB.-, 95 S-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

Wie Zwischenmeldung.

17.Inf.Div.:

Seit Zwischenmeldung 24 mittl. Gr.W.Schüsse und 6 Schuß Art. auf Gesamtabschnitt. Sonst ohne besondere Vorkommnisse.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

111.Inf.Div.:

Keine Veränderung.

294.Inf.Div.:

Am Nachmittag lebhafteres fdl.Störungsfeuer mit Gr.W.- und Art.-Feuerüberfällen. Gegen 16.00 Uhr in Grigorjewka Bereitstellung in Kp.-Stärke erkannt. Aus Richtung Ost-West-Schlucht ostw. 196,0 führte Feind in Richtung Kalinowka zur gleichen Zeit 2 Btlne. heran.
Der Div. wurden neu bzw. wieder unterstellt:
Rgts.Stab Gr.Rgt.55, III./Gr.Rgt.685 mit 1./A.R.15 (L), Stab Pz.Jg. Abt.294.
Kampfgruppe Naujocks hat 16.10 Uhr bisherigen Abschnitt Gr.Rgt.70 an Kampfgruppe Haus übergeben. Kampfgruppe Haus besteht aus II./Gr. Rgt.95, III./Gr.Rgt.685, III./Gr.Rgt.55 sowie 15./Gr.Rgt.70 und Pz.Jg. Abt.111 sowie J.G. der Rgter. 70 und 685.
Kampfgruppe Naujocks mit II. und III./Gr.Rgt.70 und III./Gr.Rgt.117 auf Linie 168,5 - 175,5 eingesetzt.
Kampfgruppe Haus hat alten Gefechtsstand Gr.Rgt.70 übernommen.
Neuer Gefechtsstand Naujocks und Pz.~~bt~~ Jg. bt. Nowo Alexandrowskij.
62 Gefangene.
Paklage: 8 m., 14 s..
Straßenzustand: Durch Gewitterregen bedingt befahrbar.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

1.) Gegen 10.00 Uhr in Grigorjewka Bereitstellung in Kp.-Stärke erkannt. Zur gleichen Zeit führte Feind aus Schlucht 2,5 km nördl. Grigorjewka 2 Btlne. in Richtung Kalinowka heran.
Am Nachmittag lebhafteres fdl.Störungsfeuer mit Art.- und Gr.W.-Feuerüberfällen auf Nordflanke des Korps.
In den übrigen Korpsabschnitten keine Veränderung.
Nach Aussage eines übergelaufenen Pz.-Leutnants befinden sich Truppenteile einer bis 6.8. aufzustellenden Sturm-Div. (in der Masse Strafgefangene) im Raum etwa 20 km ostw. Rjashenaja - Matwejew Kurgan, dabei 1 Pz.Rgt. mit 24 Panzern T 34. Kommandos dieses Rgts. sind zur Verbindungaufnahme mit der Inf.(Strafgefangenen-Abt. 76) und Erkundung von Brücken, eigenen Minenfeldern und Gelände nach Rjashenaja entsandt. Nach beendetem Brückenschlag soll bei Rjashenaja angegriffen werden.
Gen.Kdo. hält auf Grund des erkannten Feindbildes starke örtliche straff zusammengefaßte und begrenzte Angriffe für möglich.

3.) Zum XXIV.Pz.Korps in Marsch gesetzt und aus dem Unterstellungsverhältnis unter XXIX.A.K. ausgeschieden:
I./Lw.Jg.Rgt.29, IV./A.R.15 (L) mit 1 Bttr. 8,8 cm Flak und 1 Bttr. 2 cm Flak.

6.) 62 Gefangene.
Verlegte Minen: Gruppe Tronnier 144 VB.-, 95 S-Minen. Sonst Fehlanzeige.

Geheim

A b s c h r i f t

24.7.43.
21.10 Uhr

Armeebefehl für die Kampfführung am 25.7.43.

1.) Feind hat am heutigen Tage seine Angriffe mit Panzern in Gruppen mit Schwerpunkt im Raume Kalinowka - Garany fortgesetzt, während er an den Flügeln nur Jnfanterie-Angriffe bis zu Rgts.Stärke führte. Die Angriffe konnten bis auf den Verlust von Ssemenowskij - dort Kämpfe noch im Gange - abgewiesen werden.
Mit Fortführung der Angriffe am 25.7. mit Schwerpunkt aus Raum Jelisawetinskij - Kalinowka nach Süden und Südwesten muss gerechnet werden.

2.) Kampfführung und Aufträge für die Korps unverändert.

A.O.K.6, Ia Nr. 2731/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	6603

Vermerke: »GEHEIM«

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A046	24.7.	2110	BP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		978		

Abgang

Tag:

Zeit:

+ »KR« »E«
+ »KR« »F«

»HRYX/FU/ST 2009 3/96 24/+7/+43 2035 //
»HRYX/FU/ST 2009 3/96 24/+7/+43 2035 //

// AN ROEM 29/+A/+K/+
// AN ROEM 29/+A/+K/+

Sendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

// ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 23/+7/+ » »
// ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 23/+7/+ » »

// 1/+/KL/ » FEIND » HAT AM HEUTIGEN TAGE SEINE ANGRIFFE
// 1/+/KL/ » FEIND » HAT AM HEUTIGEN TAGE SEINE ANGRIFFE

MIT PANZERN IN GRUPPEN MIT SCHWERPUNKT IM RAUME KALINOWKA» GARAN
MIT PANZERN IN GRUPPEN MIT SCHWERPUNKT IM RAUME KALINOWKA» GARAN

FORTGESETZT /// WAEHREND ER AN DEN FLUEGELN NUR INFANT/+ANGRIFFE
FORTGESETZT /// WAEHREND ER AN DEN FLUEGELN NUR INFANT/+ANGRIFFE

BIS ZU MUSS/+»STAERKE FUEHRTE/+ DIE ANGRIFFE KONNTEN BIS AUF
BIS ZU MUSS/+»STAERKE FUEHRTE/+ DIE ANGRIFFE KONNTEN BIS AUF

DEN VERLUST VON SSEMENOWSKIJ» DORT KAEMPFE NOCH IM GANGE
DEN VERLUST VON SSEMENOWSKIJ» DORT KAEMPFE NOCH IM GANGE

ABGEWIESEN WERDEN/+ /
ABGEWIESEN WERDEN/+ /

/ MIT FORTFUEHRUNG DER ANGRIFFE AM 23/+7/+ MIT SCHWERPUNKT
/ MIT FORTFUEHRUNG DER ANGRIFFE AM 23/+7/+ MIT SCHWERPUNKT

AUS RAUM JELISAWETINSKIJ» KALINOWKA NACH S UND SW MUSZ
AUS RAUM JELISAWETINSKIJ» KALINOWKA NACH S UND SW MUSZ

MUSZ GERECHNET WERDEN/+ /
MUSZ GERECHNET WERDEN/+

Quelle: Funkspruch / Blinkspruch

An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Blinke & Thiele. 5

/ 2/+/KL/ .. KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS ..
// 2/-/KL / .. KOMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS .

. UNVERAENDERT/+ //
.. UNVERAENDERT/- /

/ // A/+D/+K/+6 RDEM 1 A NR/+ 2731/43 GEH/++
/ // A/-D/+K/-6 RDEM 1 A NR/- 2731/43 GEH/-+

Ia Nr. 25/43 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 25.7.1943.

979

Gruppe Tronnier:

Nachtverlauf allgemein ruhig. 1 Feuerüberfall aus Morskaja auf Taganrog etwa 60 Schuß le.Kal. und 1 Feuerüberfall auf Bessergenewka etwa 40 Schuß. Eigenes Störungsfeuer auf Bhf.Morskaja. 1 Kosakenspähtrupp (1 Gruppe stark) aus Ssambek gegen Stellungen nordwestl. Kurlazkoje ohne Feindbeobachtung.

15.Lw.Feld-Div.:

Sehr ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl.Störungsfeuer. Keine Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit: Während der Nacht etwas vermehrtes Gr.W.-Feuer auf HKL im Raum Rjashenaja (etwa 259 Wurfgranaten). Auf rechten Abschnitt etwa 200 Wurfgranaten, auf linken Abschnitt etwa 120. Eigene Art. stört weiterhin Brückenschlag über Mius 1 km südl. Bendnowskij.
Feindverhalten: 1 fdl.Spähtrupp 10 - 12 Mann 22.45 Uhr vor dem Draht 200 m südostw. Kolchos,etwa 1000 m südl. Alexandrowka, der sich unter dem Feuerschutz eines MG. heranarbeitete, wird angeschossen und zieht sich zurück. 00.10 - 00.40 Uhr fdl.Spähtrupp von 3 - 4 Mann am Draht 80 m ostw. Kolchos durch Handgranaten abgewiesen. 22.30 Uhr 1 fdl. Spähtrupp 8 - 9 Mann vor HKL 400 m nördl. 101,0 (1 km westl. Nowosselowskij) frühzeitig erkannt und durch eigenes Inf.-Feuer abgewiesen. 21.05 Uhr Feindspähtrupp, Stärke 4 Mann, vor HKL Gr.Rgt.95 bei Rjashenaja durch Feuer abgewiesen.

336.Inf.Div.:

Leichtes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Ruhiger Nachtverlauf.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Schwaches fdl.Störungsfeuer. Keine fdl. Fliegertätigkeit.

294.Inf.Div.:

01.20 Uhr fdl.Spähtrupp von 7 - 15 Mann in der ostw. 168,5 und nach Osten führenden Schlucht abgewiesen. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht. Nur vereinzelt fdl.Störungsfeuer. Auffallend geringe Fliegertätigkeit. Gegen 03.00 Uhr stärkere Kot.-Geräusche aus Richtung Jelisawetinskij und aus der von dort nach Grigorjewka führenden Mulde gehört.
III./Gr.Rgt.117 durch III./Gr.Rgt.685 abgelöst. 9./Gr.Rgt.55 eingetroffen, bleibt Reserve hinter Btl..

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

An der Nordflanke des Korps gegen 03.00 Uhr stärkere Mot.-Geräusche aus Richtung Jelisawetinskij und aus der von dort nach Grigorjewka führenden Mulde gehört. 01.20 Uhr Feindspähtrupp bis zu 15 Mann in der Schlucht ostw. 168,5 (nordwestl. Olchowskij) abgewiesen.
In den übrigen Korpsabschnitten: Art.-Feuerüberfall auf Taganrog, lebhafteres Gr.W.-Störungsfeuer auf Abschnitt Rjashenaja. Sonst nur geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Eigene Art. störte weiter Miusbrückenschlag südl. Bednowskij.
4 Feindspähtrupps vor Abschnitt 17.Inf.Div. abgewiesen: Bei Rjashenaja 4 Mann, nördl. davon 8 - 9 Mann, südl. Alexandrowka 3 - 4 Mann und 10 - 12 Mann.
Nur vereinzelt Feindflugzeuge.

Ia Nr. 25/1 geh.

950

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 25.7.43.

Gruppe Tronnier:
Ruhiges Feindverhalten.

15.Lw.Felddiv.:
Schwaches fdl.Artl.- und Gr.Werfer-Feuer, sowie geringe Fliegertätigkeit.

17.Jnf.Div.:
Feuertätigkeit: 40 le.Wurfgranaten und 3 Schuß Artl. Feuer auf linken Abschnitt, davon 20 le.Wurfgranaten auf Osthang Pilzkimme (hart westl. Schaposchnikowo).
Feindbewegungen: 30 Russen in kleinen Gruppen (je 2 - 3 Mann) von Jwanowka nach Gegend 1 km nördl. Rjashenaja Haltepunkt.
8 Feindflugzeuge. 13 deutsche Bomber und 3 Jäger.

336.Jnf.Div.:
Ruhiger Verlauf des Tages. Bewegungen von Pissarewskij nach Russkoje, sowie ostw. Kutscherowo (Jassinowka-Schlucht) lassen auf gewisse fdl. Verstärkungen schließen. Keine fdl.Fliegertätigkeit.

111.Jnf.Div.:
Ruhiger Verlauf des Tages.

294.Jnf.Div.:
Bis auf zeitweiliges starkes fdl. Artl.-Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Tages. Feindbewegungen: 8.45 Uhr etwa 150 Mann von Marinowka nach Dimitrijewka. 50 Mann aus Schlucht 2 km ostw. Garanyj nach Marinowka. Ab 12.00 Uhr Einzelverkehr von Russen von insgesamt ca 300 Mann von 2-Sternchenhöhe 1,6 km südostw. Jelisawetinskij nach Südwesten ins Olschowtschik-Tal.
6.00 Uhr 9./Gr.Regt. 55 eingetroffen.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Zeitweilig starkes fdl. Art.-Feuer auf die Nordflanke des Korps. An den übrigen Abschnittem außer geringem örtl. Störungsfeuer Ruhe. Schwache Feindbewegungen im Kamenkatal, im Jassenenowkatal und von Pissarewskij (1 : 300 000 Golubjatschij) nach Westen lassen auf örtliche Verstärkungen schließen (Ersatzzuführung ?).Verstärkung des Gegners im Olchowtschiktal (300 Mann). Im Raum ostw. Garany - Marinowka vereinzelte Feindbewegungen nach Nordosten.
Ob diesen Feindbewegungen größere Umgruppierungen seiner Kräfte zugrunde liegen, oder ob er die Absicht hat, in Erwartung eigener Gegenangriffe die Flügel seiner Einbruchsstelle unter Schwächung der Angriffsspitze abzustützen, läßt sich z.Zt. noch nicht übersehen.
Zur Klärung der Feindlage ist Ansatz von Stoßtrupps zur Gewinnung von Gefangenen befohlen.

Ia Nr. 25/ T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 25.7.1943.

Gruppe Tronnier:

2 le. und 2 schw. Wasserfahrzeuge uhd 1 großer Marineschlepper mit Schuten und Beiboot im Südostteil der Bucht von Taganrog.
Sonst nichts Neues.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Schwaches fdl.Gr.W.-Störungsfeuer. 1 Leichtverwundeter.
Straßen aufgeweicht. Schlecht befahrbar.

17.Inf.Div.:

Seit Zwischenmeldung keine fdl.Feuertätigkeit.
Feindbeobachtungen: 15 Russen bei Schanzarbeiten in Feindstellungen in Gegend westl. Bogatyrew. 8 Russen mit Kisten nach der Businowaschlucht.
2 Überläufer bei Gr.Rgt.21.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Auffallendes Abflauen des Art.- und Gr.W.-Feuers sowie Fehlen fdl.Lufttätigkeit. Eigener Nahaufklärer wurde erstmals von russ. Jägern stark angegriffen, ohne Erfolg.
Div.-Gef.Stand: Kalinowa.

294.Inf.Div.:

Bis auf geringes fdl.Art.-Störungsfeuer ruhiger Tagesverlauf.
Von 15.00 - 16,00 Uhr auf Straße Marinowka - Dmitrijewka 35 Lkw. mit angehängten kleinen Geschützen (vermutlich Pak). In derselben Zeit 20 Lkw. ohne Anhänger in Gegenrichtung. 16.30 Uhr 10 Panzer, 80 Mann von 2-Sternhöhe in südwestl. Richtung ins Olchowtschiktal und weiter nach Jelisawetinskij.
Während des ganzen Tages geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Panzerzug auf Bhf.Uspenskaja verfügt über

2 - 10,5 cm Haub.,
2 - 7,5 cm Kan.,
2 Pz.Kampfwagen II mit 3,7 cm Pak,
2 Flak-Vierlinge 2 cm,
2 s.Gr.W.,
2 Flammenwerfer,
2 s.MG.,
22 l.MG. 34 und 42.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Weitere Feindbewegungen von 10 Panzern und 80 Mann aus nordostw. Richtung ins Olchowtschiktal bestätigt, daß der Feind seiner südl. Einbruchsflanke Kräfte zuführt und sie bei Jelisawetinskij bereitstellt. Angriff aus diesem Raum ist zu erwarten.
15.00 - 16.00 Uhr auf Straße Marinowka - Dmitrijewka 35 Lkw. mit angehängten kleinen Geschützen. 20 Lkw. ohne Anhänger in Gegenrichtung.
Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Gef.Stand 111.Inf.Div.: Kalinowa, 2 km nördl. Uspenskaja.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 16.
3 Überläufer, 24 Gefangene bei 294.Inf.Div..

2477/9

982

Geheim 1800

F e r n s c h r e i b e n

25.7.43.

K. R.

An

336.J.D.
111.J.D.
294.J.D.

} 1815/R.54/Ko.

1.) Feind scheint sich im Olchawtschiktal zu verstärken, während im Raum Garany - Marinowka Feindbewegungen nach Osten erkannt wurden. Vor übriger Front Feindlage anscheinend unverändert.
Generalkommando erwartet weiterhin Angriffe gegen 294.J.D..

2.) Die Div. setzen noch heute Nacht starke Stoßtrupps zur Klärung der Feindlage an. Wichtig ist Einbringen von Gefangenen.

3.) Durch Zusammenfassung aller verfügbaren Art. zu starken Feuerüberfällen sind nach näherem Befehl Arko 102 vermutete feindl. Bereitstellungen im Olchawtschiktal und Jelisawetinskij zu zerschlagen. Dorthin auch Luftwaffenunterstützung angefordert.

Darüber hinaus bekämpfen die Div. vor ihrer Front im Laufe der Nacht vermutete feindl. Bereitstellungen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2716/43 geheim.

Nach Abgang:
Qu

verl. Lagerstr.

983

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/429	209

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	24.7.	21/5		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.7.	d. G. Abtlg. 243	Gen.Kdo. XXIX. AK
Zeit: 1935		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Nach Anweisung fernmündlich Rücksprache Wenn Alexandrowsky fernmündlich Rücksprache aufnehmen zum Gen. Kdo.

Ja

Hptm. Dittmann

Durchgabe des Befehls durch Fernschreiben vorbereitet.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Pz. Lr.	6678

Vermerke: /, »E« »KR« »GEHE, M.«

An: /, »E« »KR« »GEHE, M.«

von	Tag	Zeit	durch
Abt.	25.7.	2325	Lr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Eingang Fernschreibstelle		0730		

Absendende Stelle

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

/»BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 26/7 7/7/
//»BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 26/7 7/7/
/ 7/7KL/7 »FEIND BESCHRAENKTE SICH AM HEUTIGEN TAGE
// 7/7KL/7 »FEIND BESCHRAENKTE SICH AM HEUTIGEN TAGE
IN DEN MORGEN»UND MITTAGSSTUNDEN AUF EINZELNE ANGRIFFE
IN DEN MORGEN»UND MITTAGSSTUNDEN AUF EINZELNE ANGRIFFE
BIS ZU BTLS/7»STAERKE //DIE ABGEWIESEN BZW/7 SCHON IN DER
BIS ZU BTLS/7»STAERKE //DIE ABGEWIESEN BZW/7 SCHON IN DER
BEREITSTELLUNG DURCH ZUSAMMENGEFASSTES FEUER ZERSCHLAGEN
BEREITSTELLUNG DURCH ZUSAMMENGEFASSTES FEUER ZERSCHLAGEN
WURDEN/7 GEGEN ABEND GRIFF FEIND DAGEGEN MIT PZ/7 AM
WURDEN/7 GEGEN ABEND GRIFF FEIND DAGEGEN MIT PZ/7 AM
NORDFLUEGEL 23/7 PZ/7 D.V/7 UND DEN RECHTEN FLUEGEL
NORDFLUEGEL 23/7 PZ/7 D.V/7 UND DEN RECHTEN FLUEGEL
ROEM 7/7/7 A/7 K/7 AN //DIE KAEMPFE SIND HIER NOCH IM
ROEM 7/7/7 A/7 K/7 AN //DIE KAEMPFE SIND HIER NOCH IM
GANGE /7 BEWEGUNGEN AUS DEM RAUM S T E P A N O W K A»NACH
GANGE /7 BEWEGUNGEN AUS DEM RAUM S T E P A N O W K A»NACH
NO LASSEN AUF UMGRUPPIERUNG DER MOT»VERBAENDE SCHLIESSEN
NO LASSEN AUF UMGRUPPIERUNG DER MOT»VERBAENDE SCHLIESSEN
//SO DASS MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE AM 26/7/7 GEGEN
//SO DASS MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE AM 26/7/7 GEGEN
LINIE 2154/3 »N I K I F O R O F F»GERECHNET WERDEN
LINIE 2154/3 »N I K I F O R O F F»GERECHNET WERDEN
MUSS/7/7h
MUSS/7/7

Uffz. (Uffz.)

Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5.4

ZAEHLT KAMPFGLIEDERUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS
ZAEHLT KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER DIE KORPS
UNVERAENDERT///

FUER 17/A KORPS KOMMT ES DARAUF AN /// MIT DER SUEDOSTW/A
FUER 17/A KORPS KOMMT ES DARAUF AN /// MIT DER SUEDOSTW/A
SMESHNOJE BEREITGESTELLTEN GEP/A EINGREIFGRUPPE DER
SMESHNOJE BEREITGESTELLTEN GEP/A EINGREIFGRUPPE DER
23/A PZ/A DIV/A GEGEN DEN RECHTEN KORPSFLUEGEL GEFUEHRTE
23/A PZ/A DIV/A GEGEN DEN RECHTEN KORPSFLUEGEL GEFUEHRTE
FEINDANGRIFFE IM GEGENSTOSS ZU ZERSCHLAGEN/A HIERZU SIND
FEINDANGRIFFE IM GEGENSTOSS ZU ZERSCHLAGEN/A HIERZU SIND
ALLE EINSATZERKUNDUNGEN DURCHZUFUEHREN UND EIN ALARMSYSTEM
ALLE EINSATZERKUNDUNGEN DURCHZUFUEHREN UND EIN ALARMSYSTEM
ZU SCHNELLEN EINSATZ DER GRUPPE ANZULEGEN/A
ZU SCHNELLEN EINSATZ DER GRUPPE ANZULEGEN/A
ROEM 17/A A/A K/A HAT DIE GRUPPE NACH ERFOLGTER VERWENDUNG
ROEM 17/A A/A K/A HAT DIE GRUPPE NACH ERFOLGTER VERWENDUNG
UNVERZUEGLICH IN DEN RAUM SUEDOSTW/A SMESHNOJE
UNVERZUEGLICH IN DEN RAUM SUEDOSTW/A SMESHNOJE
ZURUECKZUFUEHREN /// DAMIT BEI BEDARF VON HIER AUS JEDERZEIT
ZURUECKZUFUEHREN /// DAMIT BEI BEDARF VON HIER AUS JEDERZEIT
UEBERFUEHRUNG IN DEN ABSCHNITT DES ROEM 24/A PZ/A K/A MOEGLICH.
UEBERFUEHRUNG IN DEN ABSCHNITT DES ROEM 24/A PZ/A K/A MOEGLICH
IST/A ALLE VERLEGUNGSMAERSCHE SIND SO SCHNELL WIE MOEGLICH
IST/A ALLE VERLEGUNGSMAERSCHE SIND SO SCHNELL WIE MOEGLICH
ABZUWICKELN/A
ABZUWICKELN/A

/BEFEHL ENDE ROEM 17/A BEFEHLSSTELLE 22.30 UHR/A

I.V. Gorke

Kdr.

000262

Ia Nr. 26/1 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 26.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Nacht im allgemeinen ruhig.
2o.10 - 20.20 Uhr Feuerüberfall eines Panzerzuges aus Morskaja mit 60 Schuß le. Kalibers auf Taganrog. Weiterer Feuerüberfall 70 Schuß le.Kalibers und lebhaftes Gr.Werfer-Störungsfeuer auf Ssambeck Süd. Eigenes Störungsfeuer auf Bhf. Morskaja und Morschanowka und in Zusammenarbeit mit Artl.Trägern der Marine auf Bhf.Morskaja.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringe Fliegertätigkeit.
17.00 - 18.00 Uhr 35 mot.Fahrzeuge auf Rollbahn 5 km ostw. Mariewka von Südost nach Südwest, 18 von Südwest nach Südost.

17.Jnf.Div.:

Russ.Artl.Tätigkeit im Vergleich zu Vornächten etwas auflebend. Auf H.K.L. westl. Rjashenaja 350, im mittl. Abschnitt 150, im linken Abschnitt etwa 100 Gr.W.-Einschläge. Links außerdem 50 7,62 cm Artl.Einschläge. Um 0.25 Uhr bei Sewinoff russ. Spähtrupp von 12 Mann abgewiesen, der sich nach Osten zum Mius zurückzog. Kurz nach Mitternacht wurden aus Rjashenaja Ost Geräusche vom Einrammen von Pfählen gehört. In der Nacht schwächerer, ab 2.10 Uhr zunehmender Lkw.-Verkehr aus Kamenka-Tal nach Rjashenaja und zurück. Nach Fahrgeschwindigkeit zu schließen, beladen in Richtung West. Von Hellwerden bis 3.10 Uhr 30 Lkw., dazwischen Panzerfahrzeuge und 1 Lkw. mit Geschütz erkannt. Eigene Artl. stört die Bewegungen. Keine Flugzeuge.

336.Jnf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf.
Eigener Spähtrupp brachte im linken Abschnitt Gruppe Steinheimer 1 Gefangenen ein(271. S.D.).
Geringer besp.- und mot. Fahrzeugverkehr im fdl. Hintergelände.
Schwache fdl. Fliegertätigkeit.

111.Jnf.Div.:

Nacht allgemein ruhig. Geringes Artl.- und Gr.W.Feuer. Lebhaftere fdl. Fliegertätigkeit.
Eigene Stoßtrupps konnten keine Gefangenen einbringen, stießen auf starken Feindwiderstand.
3.45 Uhr fdl. Vorstoß in Kp.-Stärke von 2-Sternhöhe blieb im eigenen Artl.- und J.G.-Feuer liegen.

294.Jnf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf bis auf stärkeres fdl. Artl.Störungsfeuer, darunter auch schwerer Kaliber und Salvengeschütze. Während eine eigener Spähtrupp (1 : 10) im Olschowtschikgrund bis etwa in Höhe Schuppen keine Feindberührung hatte, stieß 2. Spähtrupp (1:10) auf linkem Flügel etwa 50 m vor eigener vorderer Linie auf Feindspähtrupp (Stärke nicht festgestellt) und zog sich zurück. Ein von 5,0 in Richtung Jelisawetinskij angesetzter Stoßtrupp (1 : 27) wurde 50 m vor Feindstellung erkannt und zog sich zurück.
Rege fdl. Fliegertätigkeit.

Ia - Morgenmeldung an Armee.

3.45 Uhr wurde fdl. Vorstoß in Kp.-Stärke von 2-Sternhöhe 2 km nördl. Olschowskij nach Süden durch eigenes Artl.- und J.G.-Feuer zerschlagen. An der Nordflanke des Korps lebhafte fdl. Artl.-, Salvengeschütz- und Störfliegertätigkeit. Eigene Späh- und Stoßtrupps stießen auf starken Feindwiderstand.

An der übrigen Korpsfront:

Feuerüberfälle eines Pz.Zuges aus Morskaja auf Taganrog. Eigenes Störungsfeuer in Zusammenarbeit mit Artl.-Trägern der Marine auf Morskaja Bhf.

Jm Abschnitt 17.J.D. lebhafteres fdl. Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer als in den Vornächten. Südl. Doropanoff fdl. Spähtrupp von 12 Mann abgewiesen. Jn der Nacht schwächerer, seit 2.10 Uhr zunehmender Lkw.-Verkehr aus dem Kamenka-Tal nach Rjashenaja und zurück. Von Hellwerden bis 3.10 Uhr 30 Lkw., einer davon mit angehängtem Geschütz, xxxxxx dazwischen Panjefahrzeuge beobachtet.

Jm linken Abschnitt 336.J.D. brachte eigener Spähtrupp einen Gefangenen der 271.S.D. ein.

2592/6

Geheim 0845 **Fernschreiben** 26.7.43.

986

K. R.

An

17.J.D.
111.J.D.
294.J.D.
336.J.D..
— nachr. Arko 102 (~~Fernspruch~~)

TM2

0915/R. 54/Ab.

1.) Zur Verstärkung des rechten Flügels sind der 17. J.D. umgehend zuzuführen und werden ihr vorübergehend unterstellt:

von 336.J.D.: Gr.W.Kp. 17.J.D.
2./Pz.Jg.Abt.17 (4 s.und 2 m.Pak)

von 111.J.D.: I./G.R.95

von 294.J.D.: II./A.R.140

Hiervon sind durch 17 J.D. bewegliche bereitzuhalten:

I./G.R.95
2./Pz.Jg.Abt.17

2.) III./A.R.294 wird 294.J.D. unterstellt und ist von 111.J.D. im unmittelbaren Einvernehmen heranzuziehen.

3.) Kfz.Kolonnenraum der 17.J.D. ist zuzuführen
für Gr.W.Kp. nach Pissarewskij

für I./G.R.95 nach alten Div.Gef.Stand 111.J.D. Kalinowaschlucht

~~336. und 111.J.D. führen abzugebende Truppenteile~~
Führer der Kfz.Kol. voraus, melden sich bei den Div.Gef.Ständen.

336. und 111.J.D. führen abzugebende Truppenteile sofort in die Verladeorte.

2./Pz.Jg.Abt.17 und II./A.R.140 sind unmittelbar zur 17.J.D. (Führer voraus Div.Gef.Stand) in Marsch zu setzen.

4.) Voraussichtliche Abmarschbereitschaft aller Truppenteile und Abmarsch ist dem Gen.Kdo. zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2723 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu
Ia/Art.

erl: Lattke.

2604/5

Geheim 1100 F e r n s c h r e i b e n 26.7.43. 987

An
336.J.D.
17.J.D. } 1140/ Q.54/ Ki?

Die augenblicklich bei der 17.J.D. auf dem linken Flügel eingesetzten Paks der 336.J.D. werden dieser wieder unterstellt und sind im unmittelbaren Einvernehmen heranzuziehen.

XXIX.A.K. Ia
2724/43 geh

Nach Abgang:
Qu

gez: Lauffer

2613/18
1100

F e r n s c h r e i b e n

26.7.43.

988

An
✓ 17.J.D. 1140 / R 54 / Hr.
✓111.J.D. 1255 / R 54 / Hr.
✓336.J.D. 1140 / R 54 / Hr.
294.J.D. 1340 / R 54 / Hr.
✓ 15.Lw.Felddiv. 1200
✓ Gruppe Tronnier 1205 / R 54 / Hr.

Jn Panzerabwehrpläne und Meldungen über taktischen Pakeinsatz sind nur noch folgende Bezeichnungen zu gebrauchen:

5 cm Pak	als m. Pak
7,5 cm Pak (franz.)	als m. Pak (f)
7.5 cm Pak (deutsch)	als s. Pak
8,8 cm s.Pak 43	als s.Pak mit Kal.Angabe
7,62 cm (russisch)	als s.Pak (r).

Alle Kaliber unter 5 cm sind in Meldungen und Plänen nicht aufzunehmen.

gez. IV.A.K. Ia

Nach Abgang:

Qu

Fl.

K Hptm.

Ia Nr. 26/1Z. geh. 989

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 26.7.1943.

Gruppe Tronnier:
Ruhiges Feindverhalten.

15.Lw.Feld-Div.:
Geringes fdl.Gr.W.-Störungsfeuer auf linkem Flügel. Eigene Art. 4.00 - 5.20 Uhr Feuerüberfälle auf in Stellung gehende Feindbttr., 3 Geschütze, 2 Pkw., 4 Panjefahrzeuge 500 m nordwestl. Bogatyrew. 3 Munitionsstapel explodiert. Anhaltende Rauchwolken beobachtet. 4.45 und 10.15 Uhr je 20 Schuß 10,5 cm auf Gr.W.-Stellungen bei Rjashenaja. 3.10 Uhr 74 Schuß 8,8 cm auf Fahrzeugansammlung (etwa 15 Lkw.) im Raum 800 m ostw. Turtschaninoffhügel. 1 Fahrzeug ging in Flammen auf. 11.30 Uhr 20 Schuß 7,5 cm auf Feindgeschütz nordwestl. Bogatyrew. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:
Lebhaftere fdl.Art.-Tätigkeit. Etwa 150 Schuß und 30 Schuß schwere Art. im Einzelfeuer zu je 10 Schuß, besonders in Zielräumen Jarowaja-Schlucht (nördl. Nekrassoffschlucht), Nekrassoffschlucht und Höhen westl. Rjashenaja. Vermutlich Einschießen neuer Bttrn.. Feind-B-telle in Demidowka dauernd besetzt. Auf Abschnitt Gr.Rgt.95 150 le., 40 mittl. Wurfgranaten. Auf Abschnitt Gr.Rgt.55 50 Wurfgranaten. Auf Abschnitt Gr.Rgt.21 20 Wurfgranaten und 18 Schuß Art.. Eigene Art. bekämpft etwa 50 vorgehende Russen bei Rjashenaja, Marschbewegungen und Kfz.-Ansammlungen sowie 2 in der Businowaschlucht in Stellung gehende Bttrn..
Feindbeobachtungen: Feindstellungen im Raum Kolessnikoff - Denissowskij - Rjashenaja - Bogatyrew sind stärker als normal besetzt. Häufiger Einsatz von Grabenspiegeln. 7.40 Uhr 20 Lkw. von Steinbruch von Norden in Ssolenajaschlucht. 9.10 Uhr 80 mot.Fahrzeuge von der Ssolenajaschlucht nach Rhashenskij, biegen entfaltet nach Nordwesten in Richtung "Br." ab. 11.25 Uhr marschieren von Bednowskij 80 Mann in Ssolenajaschlucht, und nach Westnordwest 11.25 Uhr 1 Panzer von Kopani zur Ssolenajschlucht, ebenso 1 Pkw. und 11 Lkw.. 12.15 Uhr 6 Panzer (?) aus der Ssolenajaschlucht in die Schlucht südostw. Nowo Rotowka. 13.00 Uhr am ostw. Ende Ssolenajaschlucht 3 Panzer, in einer Seitenschlucht der Ssolenajaschlucht 5 Panzer. Auf den Vorderhängen der Ssolenajaschlucht 50 mot.Fahrzeuge.

336.Inf.Div.:
Ruhiger Verlauf des Vormittags. Außer leichtem Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
II./~~Gr.Rgt.~~ Lw.Jg.Rgt.29 und II./Lw.Jg.Rgt.30 im befohlenen Raum.
Normaler Versorgungsverkehr im fdl.Hintergelände.
Zur 17.Inf.Div. in Marsch gesetzt: 2./Pz.Jg.Abt.17 und 1 Kp. Gran.W. Btl.. 1./A.R.15(L) in Stellung im Raum Maindorf.

111.Inf.Div.:
Ruhiger Verlauf des Tages. Vereinzeltes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL.. Feindbewegungen normal.

294.Inf.Div.:

Geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Ein um 13.20 Uhr von Jelisawetinskij nach Nordwesten in Stärke von 3 Kpn. geführter fdl. Angriff wurde schon durch eigenes Art.-Feuer zurückgewiesen.
14.00 Uhr wurde II./A.R.140 zur 17.Inf.Div. in Marsch gesetzt.
III./A.R.294 war zur gleichen Zeit in den von der II./A.R.140 übernommenen Stellungen feuerbereit.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Lebhaftes fdl.Art.-Feuer auf eigenes HKE um Rjashenaja. Feindstellungen im Abschnitt Bogatyrew - Rjashenaja - Kolessnikoff stärker als gewöhnlich besetzt. Im Laufe des Vormittags lebhafter fdl.Mot.-Verkehr von mindestens 100 Lkw. in Ssolenajaschlucht. Versammlung von 8 Feindpanzern und mindestens 50 Mot.-Fahrzeugen im Raum Ssolenajaschlucht beobachtet. Mit Feindangriff im Abschnitt der 17.Inf.Div. von rechter Grenze bis Matwejew Kurgan wird spätestens morgen früh gerechnet.
Eigene Art. bekämpft fdl.Lkw.-Ansammlungen, Marschbewegungen und in Stellung gehende Feindbttr. vor rechtem Abschnitt 17.Inf.Div..
In der Nordflanke des Korps wurde 13.20 Uhr ein von Jelisawetinskij nach Südwesten geführter Feindangriff von 3 Kpn. durch eigenes Art.-Feuer zerschlagen. Seit 16.10 Uhr lebhaftes Störungsfeuer auf Abschnitt 111.Inf.Div., starkes Art.- und Salvengeschützfeuer auf Abschnitt 294.Inf.Div.. Dabei Abstreuen mit schweren Kal. in die Tiefe der Div.-Abschnitte.
Gen.Kdo. erwartet Angriff.

Ia Nr. 26/1 T. geh.

B995

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 26.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Gegen 15.00 Uhr Panzerzug 1 km ostw. Morskaja. 17.00 Uhr Feuerüberfall 100 Schuß, besonders auf Warenowka und Ssambek. Feindansammlungen von 30 - 40 Mann, besonders gegenüber Warenowka Süd.
96 VB.-, 600 Schützenminen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes fdl., lebhafteres eigenes Art.-Feuer. Eigene Art. 13.40 - 13.50 Uhr 242 Schuß 7,5 cm und 30 Schuß 15,5 cm auf in Stellung gehende Feindbttr. mit 3 Geschützen nordnordwestl. Bogatyreff. Gute Trefferlage. 14.15 - 15.10 Uhr 81 Schuß 8,8 cm auf 3 - 7,62 cm Pak etwa 1,5 km nordostw. Bogatyreff. 1 Treffer im mittl. Geschütz. 14.10 - 15.05 Uhr 60 Schuß 15,5 cm auf 3 Geschütze 12,2 cm nördl. Bogatyreff. Mun.-Explosion beobachtet. 1 Geschütz Volltreffer.

17.Inf.Div.:

16.10 Uhr 360 Mann aus Ssolenajaschlucht nach Westen. Verschwinden hinter Eisenbahndamm südl. Matwejew Kurgan. 15.50 Uhr 10 Salvengeschütze auf dem Marsch von Nowo Rotowka nach Südwest. Verschwinden in der Mulde nördl. Straße Nowo Petrowka - Matwejew Kurgan. 16.45 Uhr 6 Panzer und 1 Panzer-Spähwagen von Bogytareff nach Denissowskij. 3 Panzer hinter Bednowskij festgestellt. 16.45 Uhr 2 Panzer von Matwejew Kurgan nach Kolessnikoff, 3 Panzer mit aufgesessener Inf. nach Richtung Denissowskij. 4 Raupenschlepper nach Schlucht westl. Nowo Rotowka. Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr schießt sich Feind-Art. ein auf HKL bei Stepanowskij. Seit 16.00 Uhr 80 Mann im Angriff auf Btls.-Abschnitt westl. Rjashenaja, durch eigenes Art.-Feuer aufgehalten. Seit 16.30 Uhr verschiebt sich Angriff in Richtung Höhe 101,0. Bisher festgestellte Art. des Gegners: 3 - 5 Bttrn. in Businowaschlucht, 4 - 5 Bttrn. in Ssolenajaschlucht, 9 - 10 Panzer bzw. Pz.Spähwagen von Bogatyreff nach Rjashenaja. 16.30 Uhr 3 Panzer nach Rjashenaja.

336.Inf.Div.:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. Feindverhalten unverändert. Vor rechtem Div.-Abschnitt im Laufe des Nachmittags Verkehr von 36 Lkw. und 100 Mann von Osten nach Nowo Rotowka, 6 Lkw. von Osten in die Schtschepkinschlucht. Von 16.00 - 16.30 Uhr aus Nowo Rotowka nach Poltawskij 13 Lkw., 32 besp. Fahrzeuge und 3 Marschkolonnen in Kp.-Stärke.

111.Inf.Div.:

Seit 16.00 Uhr starkes fdl.Art.-Feuer auf gesamte HKL. Angriffsabsichten nicht erkannt.

294.Inf.Div.:

16.00 Uhr wurden von der Schlucht 2 km ostw. Garany nach Süden in die Schlucht, die vom Olchowtschikgrund nach Westen abzweigt, 8 und aus unbekanntem Ort 4 km nördl. Nordausgang Kuibyschewo nach unbenanntem Ort 3 km nördl. Krepaki 5 Salvengeschütze beobachtet.
17.10 Uhr erfolgte auf den gesamten Div.-Abschnitt und die Nachbarabschnitte ein starker Feuerschlag mit Salvengeschützen und Art., während 12,2 cm Bttr. das Hinterland bis Höhe Div.Gef.Stand abstreuten. 16.30 Uhr griff Feind mit Inf. an. 2 Überläufer.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Seit 16.00 Uhr Feindangriff in mindestens Btls.-Stärke auf Abschnitt westl. Rjashenaja bis Höhe 101,0 nordwestl. Rjashenaja, der von eigener Art. niedergehalten wird.
Weitere Feindbewegungen: Etwa 12 Panzer in Südteil Rjashenaja. Weitere 5 Panzer, teilweise mit aufgesessener Inf. Richtung vom Matwejew Kurgan nach Kolessnikoff und Denissowskij. 360 Mann aus der Ssolenajaschlucht nach West hinter Bahndamm Kolessnikoff - Matwejew Kurgan. 12 Salvengeschütze auf dem Marsch von Nowo Rotowka nach Südwesten.
Vor rechtem Abschnitt 336.Inf.Div. am Nachmittag Verkehr von 36 Lkw. und 100 Mann von Ost nach Nowo Rotowka. 17 Lkw., 32 besp. Fahrzeuge und 3 Marschkolonnen in Kp.-Stärke aus Nowo Rotowka nach Poltawskij. Auf linkem Flügel 111.Inf.Div. und im gemf gesamten Abschnitt der 294.Inf. Div. sowie auf linkem Nachbarabschnitt starker Feuerschlag mit Salvengeschützen und Art.. Seit 16.30 Uhr griff Feind auf breiter Front linken Flügel 111.Inf.Div. und Front der 294.Inf.Div. in Stärke von etwa 2 Rgtern. mit 10 Panzern an. Im rechten Abschnitt wurde der Angriff abgewiesen, bei Höhe 5,0 blieb er 300 m vor HKL mit 10 Panzern liegen. Vom linken Div.-Abschnitt 294.Inf.Div. liegt noch keine Meldung vor.
Gen.Kdo. erwartet Fortsetzung starker Feindangriffe gegen den linken Korpsflügel noch heute, und am 27.7. einen mindestens divisionsstarken Angriff aus Raum Rjashenaja - südl. Matwejew Kurgan gegen 17.Inf.Div.. Teilangriff gegen Grenze zwischen 17. und 336.Inf.Div. erscheint möglich.

Nachmeldung zur Tagesmeldung am 26.7.43.

Bei den Abwehrkämpfen des heutigen Tages am linken Korpsflügel schoß Sturmgschütz-Abt. 243 9 Panzer ab.

Durchgegeben um 0.15 Uhr an Oblt. Kotz, O.v.D. A.O.K. 6

2629/32 1900

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

26.7.43.

K. R.

An 17.J.D. 1930
336. J.D. 1935
111.J.D. 1940
294.J.D. 1930

Ri 55/46.

991

1.) Feind greift seit 17.00 zunächst in Btls.Stärke rechten Flügel 17.J.D. an und hat dort im Laufe des Tages Kräfte herangeführt. Seit 16.00 Uhr Feindangriff auf breiter Front mit starker Art.- und Luftwaffenunterstützung gegen linken Flügel 111. und 294.J.D. Gen.Kdo. erwartet für morgen aus Raum Rjashenaja - Matwejew Kurgan in mindestens Div.Stärke Angriff und Fortsetzung der Feindangriffe gegen den linken Flügel des Korps.

2.) XXIX.A.K. hält an allen Abschnitten die jetzige HKL.

3.) a) Zur Verstärkung der Abwehrkraft wird 17.J.D. weiter zugeführt III./G.R.21. Verladung auf dem durch 17.J.D. nach Pissarewskij zuzuführenden Kolonnenraum durch 336.J.D..

b) 111. und 336.J.D. bereiten Herausziehen des Stabes II./A.R.17 m t 6.u.7./A.R.17 und der 2./53 so vor, dass Zuführung zu 17.J.D. im Laufe der Nacht möglich ist. Stellungswechsel jedoch erst auf Befehl Gen.Kdo. Kolonnenraum und behelfsmäßige Zugmittel führt 17.J.D. nach Div.Gef.Stand 111.J.D.zu. Einzelbefehl hierzu durch Arko 102.

4.) Die Div. zerschlagen während der Nacht erkannte feindl. Bereitstellungen durch starke Feuerzusammenfassungen. Am Nordflügel des Korps muss nach näherem Befehl Arko 102 art.Schwerpunktsbildung vor linkem Flügel 111.J.D. und Front 294.J.D. sichergestellt bleiben.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2728/ 43 geh.

Nach Abgang:

Qu
Ia/Art.

Verl: Lg/Luft 2

000273

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK.	6707

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6/Ffer	26.7.	2040	Hs

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
I AK		1126		

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Tag KR E GEHEIM HRYX FUEST 201720 26/7/43 1930
Zei AN ROEN 29/A/K/ 26 7 " "
AN ROEN 29/A/K/ 26 7 " "

Fernsprech-Anschluß:

ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 27/7/43/
ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 27/7/43/
1/FKL/ FEIND /DOPP/ NACH IM ALLGEMEINEN
1/FKL/ FEIND /DOPP/ NACH IM ALLGEMEINEN
RUHIGEM VERLAUF DER NACHT UND DES VORMITTAGS GRIFF
RUHIGEM VERLAUF DER NACHT UND DES VORMITTAGS GRIFF
DER FEIND NACH STARKER ARTL/ UND SALVENGESCHUETZ
DER FEIND NACH STARKER ARTL/ UND SALVENGESCHUETZ
FEUERVORBEREITUNG MIT UNTERSTUETZUNG VON ETWA 100
FEUERVORBEREITUNG MIT UNTERSTUETZUNG VON ETWA 100
SCHLACHTFLIEGERN UND 40 PZ/ VON SUEDOSTW/
SCHLACHTFLIEGERN UND 40 PZ/ VON SUEDOSTW/
JELISAWETINSKIJ /KL/ ROEM 29/A/K/ AUF BREITER FRONT
JELISAWETINSKIJ /KL/ ROEM 29/A/K/ AUF BREITER FRONT
BIS 214/3/3 /KL/ ROEM 24/PZ/KPS/ /KL/ AN /
BIS 214/3/3 /KL/ ROEM 24/PZ/KPS/ /KL/ AN /
SCHWERPUNKTE WESTL/ GARANT UND NOERDL/ SSAUR
NOWIJSKIJ/ ETWA ZU GLEICHER ZEIT ANGRIFF IN BILS/-STAERKE
NOWIJSKIJ/ ETWA ZU GLEICHER ZEIT ANGRIFF IN BILS/-STAERKE
MIT UNTERSTUETZUNG EINZELNER PZ/ GEGEN 290/78 NO/
MIT UNTERSTUETZUNG EINZELNER PZ/ GEGEN 290/78 NO/

Quittung

Funk
Blink WANOWKA /KL/ LINKER FLUEGEL ROEM 17/A/K/ /KL/
ANGRIFFE IN BILS/-STAERKE WESTL/ WJASMENSKAJA LASSEN
ANGRIFFE IN BILS/-STAERKE WESTL/ WJASMENSKAJA LASSEN

VERMUTEN /// DASZ FEIND EIGENE FRONT BE, ROEM 29/+A/+K/+
VERMUTEN /// DASZ FEIND EIGENE FRONT BE, ROEM 29/+A/+K/+

FUER ANGRIFF DURCH ,M RAUM RJASKENAJA-MITUEJEW KURGAN
FUER ANGRIFF DURCH ,M RAUM RJASKENAJA-MITUEJEW KURGAN

ERKANNTE KRAEFTE ,N ETWA D,V/+-STAERKE ABTASTET/+ //
ERKANNTE KRAEFTE ,N ETWA D,V/+-STAERKE ABTASTET/+ //

D,E KAEMPFE S,ND NOCH ,M GANGE/+ //
D,E KAEMPFE S,ND NOCH ,M GANGE/+ //

2/+/KL/ KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER D,E KORPS
2/+/KL/ KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER D,E KORPS

UNVERAENDERT/+ // //
UNVERAENDERT/+ // //

A/+O/+K/+6 KUEH 1 H NR/+2766/43 GEH/+
A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+2766/43 GEH/+

993

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 27.7.43.

Gruppe Tronnier:

16.00 - 19.00 Uhr etwa 500 - 700 Schuß Artl. zwischen Ssambeck - Warenowka (1 Toter, 3 Verwundete). 23.00 - 2.00 Uhr 40 Schuß schweren Kalibers auf Taganrog Mitte und Hafen (1 Verw.) Eigenes Störungsfeuer auf Bhf. Morskaja und vermutete Bereitstellungsräume nördl. davon. Stärkere Bewegungen in den Gräben ostw. Warenowka - Ssambek.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl. Artl.- und Granatwerfer-Störungsfeuer. Spähtrupps ohne Feindberührung zurück. Eigene Artl. 20.10 - 20.50 Uhr Störungsfeuer 8,8 cm auf Politotdelskoje. Störungsfeuer auf Kamenkatal, Feuerzusammenfassung auf Rjashenaja.
7 Feindflugzeuge.

17.Jnf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht.
1 Feuerüberfall mehrerer fdl. schw. und le. Battr. in den Raum westl. Rjashenaja, etwa 80 - 100 Schuß. 180 Wurfgranaten auf Abschnitt G.R.21. 2.10 Uhr 1 fdl. Spähtrupp etwa 10 Mann gegen Mitte Gr.Regt. 55 nördl. Kolessnikoff. durch Feuer vertrieben. Fdl. Verluste: 6 Mann tot oder verwundet. 3.20 Uhr fdl. Spähtrupp 6 - 10 Mann gegen H.K.L. westl. Rjashenaja durch Feuer vertrieben.
Während der Nacht starker Fahrzeugverkehr von mot. und besp. Fahrzeugen in Gegend Rjashenaja. 3.00 Uhr starkes Motorengeräusch nördl. Bogatyrew. 21.30 Uhr wirft fdl. Flugzeug Bomben le. Kalibers in Gegend Garmasch. 30 - 40 Feindpanzer festgestellt, zusätzl. Art.: 7 - 10 leichte und schw. Battr., 12 Salvengeschütze. Gestern beteiligte Angriffskräfte etwa 1 Batl. Örtl. Einbruch westl. Rjashenaja wurde durch eigenen Entschluß des Kp.-Fhr. Lt. Gehler(3./F.A.Btl. 95) im Gegenstoß bereinigt. 26 Feindtote, 1 s.M.G., 5 l.M.G., 6 M.Pi. erbeutet.
Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete.

336.Jnf.Div.:

Verlauf der Nacht ruhig. Feindverhalten unverändert.
Rege Fliegertätigkeit mit wahllosen Bombenwürfen.
II./A.R.53 und III./Gr.Regt. 21 aus Div.Verband ausgeschieden.

111.Jnf.Div.:

Vor mittl. und rechten Abschnitt Ruhe mit geringem Störungsfeuer. Vor linken Abschnitt hat Feind seit Tagesanbruch 3 mal je in Kp.-Stärke angegriffen und blieb im eigenen Artl.Feuer liegen. Bisher 40 Gefangene.
Beute: 1 Pz.Büchse, 5 M.Pi.
Eigene Spähtrupps ohne besondere Ereignisse.
Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bomben und Bordwaffen.

294. Jnf.Div.:

Nach starker Feuervorbereitung durch Artl. und Salvengesch. griff Feind in mindestens Regts.-Stärke mit Einsatz von 16 Panzern ab 16.30 Uhr den gesamten Div.Abschnitt an. Er wurde in schweren Kämpfen, teilweise im Nahkampf abgewiesen. Während der Angriffe schoß Russe auffallend Phosphormun. und griff mit starken Schlachtfliegerverbänden durch Bomben und Bordwaffen und Abrieseln von Phosphor in den Erdkampf ein, während die Artl. des rechten Nachbarn durch Einnebeln vom Flugzeug aus geblendet wurde.
18.45 Uhr waren alle Angriffe abgeschlagen, mindestens 3 Panzer abgeschossen.
Nach Einbruch der Dunkelheit bis etwa 22.00 Uhr auffallend starke fdl. Fliegertätigkeit mit Bomben u. Bordwaffen. Während der Nacht nur vereinzeltes Gr.W.- u.Artl.-Störungsfeuer. Seit 3.30 Uhr greift Russe vor Mitte Div.Abschnitt mit Jnf. und 10 Panzern an.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Beim gestern gemeldeten Angriff von etwa 1 Feind-Btl. westl. Rjashanaja gelang dem Feind ein geringer örtl.Einbruch. Aus eigenem Entschluß trat der Führer der 3./F.A.Btl. 95 zum Gegenstoß an und warf den Feind aus der eigenen Stellung. Hierbei 26 Feindtote, 1 s.M.G., 5 l.M.G., 6 M.Pi. erbeutet. Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete.

Jn der Nacht fdl. Feuerüberfall auf Raum westl.Rjashenaja. 2 fdl.Spähtrupps von etwa 10 Mann westl. Rjashenaja und bei Kolecssnikoff abgewiesen.

Zwischen Rjashenaja und Matwejew Kurgan 30 - 40 Feindpanzer, zusätzlich 7 - 10 le. und schw.Battr., 12 Salvengeschütze. Heute nacht starker Fahrzeugeverkehr in Gegend Rjashenaja, Motorengeräusche aus Gegend nördl. Bogatyreff.

Der gestern gemeldete Feindangriff gegen den Nordflügel des Korps, der von starken Schlachtfliegerverbänden mit Bomben, Bordwaffen, Abrieseln von Phosphor und Einnebeln zum Blenden der eigenen Artl. unterstützt wurde, war 18.45 Uhr abgeschlagen. 9 Panzer wurden von Sturmgeschützen abgeschossen.

Seit Tagesanbruch 3 erneute Angriffe je in Kp.-Stärke gegen linken Abschnitt 111.J.D., die im eigenen Artl.-Feuer liegen blieben. Ein ohne Artl.-Vorbereitung vorgetragener Feindangriff von Jnfanterie und 10 Panzern gegen Mitte 294. J.D. ist noch im Gange.

Am Nordflügel des Korps rege fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen.

Jn den übrigen Korpsabschnitten im allgemeinen Ruhe. Jm Abschnitt Gruppe Tronnier fdl.Artl.-Feuerüberfälle auf Taganrog und Abschnitt Warenowka - Ssambek. Vor genanntem Abschnitt wurden stärkere Bewegungen in den Feindgräben festgestellt.

Ia Nr. 27./1 Z. geh.

294

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 27.7.19431

Gruppe Tronnier:

Ruhiger Feindverhalten.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Tagesverlauf.
In den Morgenstunden geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer auf linken Flügel. 9.50 - 10.00 Uhr Feuerzusammenfassung aus Raum Turtschaninoff Grbh. auf Rjashenaja Hügel. Um 5.33 Uhr 88 Schuß 7,5 cm, um 5.40 Uhr 21 Schuß 10,5 cm auf Rjashenaja. Stichflammen beobachtet. 5.15 Uhr 30 Schuß 7,5 cm auf B-Stelle 2 km westl. Polijeff, 7.10 Uhr 30 Schuß 7,5 cm auf I.G. 1 km westl. Datschniki. 8.20 Uhr 64 Schuß 7,5 cm, 9.15 Uhr 24 Schuß 10,5 cm auf 3 Geschütze 2 km nordwestl. Ssiwpljasoff. 9.20 Uhr 39 Schuß 8,8 cm auf Feindbttr. 3 km nordwestl. Bogatyrew.
3 Feindeinflüge mit 5 Maschinen, 2 deutsche Jäger.

17.Inf.Div.(Orientierung):

13.50 Uhr Art.-Vorbereitung auf Gegend westl. Rjashenaja, Nowosselowskij, Gruntowskij, Schwerpunkt Höhe 101,0. Gleichzeitig Einsatz von etwa 10 Schlachtflugzeugen bis Raum Sharkoff, dabei Abrieseln von Phosphor. Nach bisherigen Meldungen 1 Flugzeug abgeschossen.
14.15 Uhr Angriffbeginn mit zunächst 5 - 7 Panzern. HKL fest in eigener Hand. Im ganzen 3 Kpn. in einer Welle. Inf.-Angriff blieb im eigenen Feuer liegen. An einzelnen Stellen ging die fdl.Inf. zurück. Panzer stehen noch vor der HKL. Einige Panzer scheinen abgeschossen.

336.Inf.Div.:

Außer geringem Störungsfeuer keine besonderen Kampfhandlungen. Normaler Versorgungsverkehr im fdl.Hintergelände. 11.20 Uhr Abschuß von 2 russ. Schlachtfliegern durch eigene Jäger im Raum Rußkoje.

111.Inf.Div.:

Starker Beschuß fdl.Art. und Gr.W. aller Kal. auf linken Flügel. Auf sonstigen Abschnitt nur geringer Art.- und Gr.W.-Beschuß. 10.30 Uhr Auskämmen eingesickerten Gegners in der Olchowtschikschlucht in Stärke von etwa 100 Mann mit 2 Inf.-Gruppen und 1 Stu.Geschütz. Gegner erlitt dabei schwere Verluste. 2 Gefangene, darunter 1 Offizier.
Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß.

294.Inf.Div.:

Feindangriffe um 3.30, 9.30 und 11.00 Uhr jeweils in Btls.-Stärke mit Schwerpunkt bei 5,0 wurden noch vor Erreichen der HKL abgewiesen. Während Angriff um 3.00 Uhr ohne Art.-Vorbereitung geführt wurde, versuchte der Gegner die Angriffe um 9.00 und 11.00 Uhr nach Art.-Vorbereitung und mit Einsatz von Schlachtfliegern vorzutragen.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Nach Art.-Vorbereitung mit Schwerpunkt Höhe 101,0 westl. Nowosselowskij griff Feind 14.15 Uhr in breiter Front von südl. Rjashenaja bis Gruntowskij in kleinen Gruppen von 40 - 80 Mann, insgesamt etwa 3 Kpn., von 5 - 7 Panzern und einigen Schlachtfliegern unterstützt, den Südabschnitt der 17.Inf.Div. an. HKL fest in eigener Hand. Der Angriff blieb im eigenen Feuer liegen. Fdl. Inf. geht an einigen Stellen zurück. Abschüsse von Panzern und 1 Schlachtflugzeug wahrscheinlich. Weitere verstärkte Angriffe werden noch heute erwartet.
Im Abschnitt der 111.Inf.Div. starkes fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer auf linken Div.-Flügel. 2 eigene Inf.-Gruppen und 1 Sturmgesch. warfen im Olchowtschiktal nordwestl. Olchowskij eingesickerten Feind zurück, Feind erlitt dabei schwere Verluste. 2 Gefangene, darunter 1 Offz..
Im Abschnitt der 294.Inf.Div. wurden 3 Feindangriffe jeweils in Btls.-Stärke 3.30, 9.30 und 11.00 Uhr mit Schwerpunkt Höhe 5,0 (2 km nördl. Nowo Alexandrowskij) abgeschlagen. Die beiden letzten Angriffe hatte der Feind nach starker Art.-Vorbereitung unter Einsatz zahlreicher Schlachtflieger vorgetragen. Auch hier ist mit Fortsetzung stärkerer Angriffe zu rechnen.
11.20 Uhr. Abschuß von 2 russ. Schlachtfliegern durch eigene Jäger im Abschnitt der 336.Inf.Div..

000279

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./K.429	213

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	27.7.	1211	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
120				

Abgang

Tag: 27.7.

Zeit: 1501

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XXII. AK.

Absendende Stelle: St. Gend. Abt. 243

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kpf. Zeit 0345 Uhr am Feind. Lage
Gren. Kpl. 55. steht 1400 Uhr Höhe
Kpf. Ost Kpl. Gef. Stand 55 auf Höhe
der 294 Ost. Feind. Ist Lage:
a. Anfang Gren. Kpl. 55 zum Angriff
bestehen 3 Funken Aufklärung
durch Funkstand.
Kommt.
Ost.
Feind

000280

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 27.7.43.

Gruppe Tronnier:

Seit Zwischenmeldung keine Veränderungen.
Minen: Fehlmeldung.

15.Lw.Felddiv.:

Leichtes fdl.Artl.-Feuer. 13.45 Uhr lebhaftes Artl.-Feuer und Angriff von 4 Schlachtfliegern bei linkem Nachbar. 14.00 Uhr Angriff aus Rjashenaja. Artl. der 15.Lw.Felddiv. unterstützt linken Nachbarn durch wirksames Feuer auf Bereitstellungen in Rjashenaja und fdl. Battr. westl. Bogatyreff. 15.10 Uhr war Angriff abgeschlagen. Feind zog sich in Ausgangsstellung zurück.

17.Jnf.Div.:

Vormittags vor 10.00 Uhr keine, ab 10.00 Uhr geringe Feindbewegungen. 13.50 Uhr halbstündiges Artl.-Feuer von 6 - 7 Battr. auf H.K.L. zwischen Gegend Rjashenaja und Gruntowskij (dabei Nebel). Gleichzeitig überflogen 4 Schlachtflieger (JL 2)H.K.L. und das Hintergelände bis Sharkoff unter Abregnen von Phosphor. Davon 1 Flugzeug durch Flazug der Pz.Jg. Abt. 17 abgeschossen. 14.15 Uhr griff Russe in 3 Gruppen an, 2 Kpn. und 5 Panzer vor link.Flügel Gr.Regt. 95 (dabei Flammenwerfer). 2 Kpn. mit 5 Panzern in Richtung Höhe 101,0. 1 schwache Kp. ohne Panzer gegen H.K.L. südl. Gruntowskij. Feindinfanterie blieb im Feuer, der eigenen Artl. und schw. Jnf.Waffen noch jenseits des Drahtes liegen und ging gegen 15.00 Uhr in die Sturmausgangsstellungen zurück. Masse der Panzer fuhr vor H.K.L. auf und ab und dann in ihre Bereitstellungsräume zurück. 2 T 34 brechen ins H.K.F. des Feldausbildungs-Batl. 21/95 und wurden rückwärts der H.K.L. abgeschossen (1 durch Pak, 1 durch Panzernahbekämpfung).
15.10 war erster russ. Angriff abgewiesen. Div. erwartet Wiederholung der bisher durch höchstens einem Schütz.Regt., Teile eines Pz.Regts., 2 Artl.Abt. und einer Schlachtfliegerstaffel geführten Angriffe.

H.K.L. fest in eigener Hand.

Gliederung unverändert.

Reserven unverändert, auf höchster Alarmstufe.

19 s.Pak.

1 Flugzeug abgeschossen.
Absicht: Frühzeitiges Zerschlagen von fdl. Bereitstellungen und Verteidigung des H.K.F..

2300 T-, 680 VB.-Minen.

336.Jnf.Div.:

Im linken Abschnitt lebhafteres Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer. 15.50 Uhr Abschuß eines fdl. Flugzeuges über Uspenskaja durch deutsche Jäger. Heute insgesamt 3 Flugzeuge abgeschossen, 2 bei Russkoje.

111.Jnf.Div.:

Gegenüber Zwischenmeldung schwächerer fdl. Artl.-Beschuß auf H.K.L.. Auf link. Abschnitt mehrere Tiefflieger angriffe mit Bomben und Bordwaffen. Seit Mittag 3 Schlachtflugzeuge, 1 Jäger durch eigene Jäger abgeschossen.

294.Jnf.Div.:

Gegen 15.00 Uhr griff Feind erneut in Stärke von etwa 2 Kpn. Höhe 5.0 an. Angriff abgeschlagen.
Auf H.K.L. liegt weiterhin starkes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Störungs-feuer. Mit einzelnen Schüssen 12,2 cm streut Feind das eigene Hinter-gelände bis etwa in Höhe 2 km nordostw. Kalinowo ab.

Während des ganzen Tages verstärkter Einsatz fdl.Schlachtflieger, die mit Bomben und Bordwaffen die H.K.L. angriffen. Es wurde beobachtet, dass 2 fdl. Flugzeuge über dem Feindgelände zusammenstießen und abstürzten. Deutsche Jäger erzielten 3 Abschüsse über Div. Abschnitt. 15.45 Uhr wurde durch 8,8 cm Pak 1 Panzer auf Eierhöhe südl. Kalinowka abgeschossen.

Pak: 2 m., 2 m (f), 6 s., 1 s (r), 3 s (8,8 cm).

3 Überläufer.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Der gemeldete Angriff vor recht. Abschnitt der 17.J.D. wurde 15.10 Uhr noch vor dem eigenen Drahthindernis ohne Einsatz von Reserven abgeschlagen. Feind ging in seine Ausgangsstellungen zurück.
2 ins H.K.F. im Abschnitt eines F.A.-Btl. eingebrochene T 34 wurden durch Pak und im Panzernahkampf abgeschossen.
Im Abschnitt der 294. J.D. griff der Feind 15.00 Uhr erneut in Stärke von etwa 2 Kpn. die Höhe 5,0 2 km nördl. Nowo Alexandrowakij an. Der Angriff wurde zurückgewiesen. Auf H.K.L. der 294.J.D. liegt weiter starkes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Feuer. Während des ganzen Tages verstärkter Einsatz fdl. Schlachtflieger.
Gen.Kdo. rechnet mit Wiederaufnahme der Feindangriffe gegen rechten Flügel 17.J.D. in größerem Ausmaß und mit stärkerer Panzerunterstützung als bisher und mit Fortsetzung btls.- bis regt.starker Angriffe gegen den Nordflügel des Korps.
Im Laufe des Tages gingen im Korpsabschnitt mindestens 8 Feindflugzeuge verloren:
1 Schlachtflugzeug westl. Rjashenaja durch Fla-Zug der Pz.Jg.Abt.17,
1 Flugzeug durch eigene Jäger bei Uspenskaja,
2 Flugzeuge durch eigene Jäger bei Russkoje,
~~XXXX

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 14/43 g.Kdos.Chefsache.

A.H.Qu., den 27.7.1943 - 19 Uhr
8 Ausfertigungen.
8.Ausfertigung.

- 5 - Anlagen.

Chefsache!
Nur durch Offizier

A r m e e b e f e h l

für den Angriff zur Vernichtung der im Einbruchsraum Dmitrijewka stehenden Feindkräfte und Wiedergewinnung der alten HKL.

(Karte 1 : 100 000)

1.) Feind ist am 17.7. mit starken Inf. u.Panzerkräften im Raum Kuibyschewo - Dmitrijewka zu dem erwarteten Grossangriff gegen die Ostfront des A.O.K.6 angetreten; er hat einen Einbruch bis zur Linie: Höhen südl. Jelisawetinskij - Kalinowka - westl.Garany - Ssaur Mogilskij - Höhe 277,9 - 214,0 - südl. Nikiforoff - Höhen nördl. Peradrijewo erzielt, der unter hohen Verlusten an Menschen und Material für den Feind abgeriegelt werden konnte.(Feindlage im einzelnen s.Anl. 1 Feind-Nachrichtenblatt.) Mit der Umgruppierung der im Einbruchsraum befindlichen mot.mech.Kräfte in den Raum Gerassimowa, gegebenenfalls auch mit dem Herausziehen dieser auf das ostwärtige Miusufer und möglichen Bedrohung der eigenen ostwärtigen Angriffsflanke durch sie ist zu rechnen. Anlage 2(Gliederung der Feindverbände) wird am Tage vor Angriffsbeginn ausgegeben.-

2.) 6.Armee greift am X Tag Y Uhr mit der hierzu gebildeten Angriffsgruppe über die Linie 277,9 - Perwomaisk - Nikiforoff an, durchbricht die feindl.Front und gewinnt in raschem Zupacken zunächst das Höhengelände westl. u. ostw. Marinowka. Unter Abschirmen nach O - vor allem gegen Dmitrijewka - stößt die Masse der Angriffsgruppe unverzüglich nach Südwesten auf das Höhengelände nördl. Kalinowka - Höhen ostw. Jelisawetinskij durch und vernichtet die im Einbruchsraum stehenden Feindkräfte. Ziel des Angriffes ist Wiedergewinnung der alten HKL. an der Miusfront.

3.) Hierzu werden eingesetzt:

Rechts: XXIX. A.K. mit zusammengefassten Reserven des Korps-Abschnitts,

Mitte: XXIV.Pz.Korps mit Teilen 23.Pz.Div. und 16.Pz.Gr.Div.,

Links; hier mit Schwerpunkt: II.SS-Pz.Korps mit 3 Divn., unterstellt Kdr. Nebeltruppe 1 mit Werfer-Rgt. 1 u.52, Rgts.Stab z.b.V.140

mit Mörser-Abt.735(ohne 1 Battr.) und schw.Artl.Abt.II./52(ohne 1:10 cm Bttr.)

Trennungslinie zwischen den Korps und den Divn. nach Anl.3. Stab Gen.Kdo. III.Pz.Korps verbleibt zur Verfügung der Armee in Stalino.

4.) Das Vorführen in die Bereitstellung zum Angriff muss in der Nacht vom X-1 zum X-Tag entsprechend den vorangegangenen Erkundungen erfolgen. Zur Sicherstellung dieses Vorziehens in einer Nacht sind die Verbände des II.SS-Pz.Korps in die gem.A.O.K.6 Ia Nr. 769/43 g.Kdos. v.27.7.43 befohlenen Räume zu verlegen.

Vordere Begrenzung der Bereitstellung zum Angriff: Westl.Höhe 277,9 Bachgrund 600 m westl. 214,0 - Westhang 222,0 - Schacht Nr.1 - Nikiforoff - 256,3. Diese Begrenzungslinie tritt ebenfalls erst in der Nacht vom X-1 zum X-Tag in Kraft.

5.) Kampfführung des SS-Pz.Korps:

Es kommt für das II.SS-Pz.Korps darauf an, nach der Feuervorbereitung der Artl. und einer anschliessenden kurzen Feuerzusammenfassung aller Waffen und der Luftwaffe mit allen Divn. - diese in sich tief gestaffelt und unter Einsatz der Panzer und starker Inf. in vorderer Linie - zur Y Zeit zum Angriff anzutreten und schnell die beherrschende Höhenlinie 1 km südl. Stepanowka - 213,9(nordostw. Stepanowka), 191,3 und 173,4 zu gewinnen(erstes Angriffsziel).Gleichzeitig damit treten die Angriffsgruppen des XXIX.A.K. u.XXIV.Pz.K.an. Nach Erreichen des ersten Angriffsziels hat SS-Pz.Korps mit Teilen der nördl.Div., unter Festhalten von 173,4, die westl.Miushöhen beiderseits 121,7 zu nehmen und zu halten, mit den beiden anderen Divn. unter Abschirmung ostw. der Linie 194,3 - 191,3 nach Osten, [illegible] nach Süden einzudrehen, um südl. und südwestl.Marinowka angreifend im Zusammenwirken mit den von Westen und Süden angreifenden Kräften des XXIV.Pz.Korps und XXIX.A.K. die dort stehenden Feindkräfte zu vernichten.

Einzelheiten der inf.Kampfführung siehe Anl. 4.

6.) Aufträge für die übrigen Korps: XXIX.A.K. Wiedergewinnung der 2-Sternchenhöhe(3 km ostw. Jelisawetinskij); XXIV.Pz.Korps mit 16.Pz.Gr.Div. Wegnahme von Kalinowka, mit 23.Pz.Div. Fesselung des Feindes durch Angriff aus Gegend 277,9 über Ssaur Mogilskij auf Garany zur Ausschaltung der Flankierung der Schwerpunktgruppe von hier aus. Die nicht in die Angriffsgruppen eingereihten Teile des XXIX.A.K., XXIV.Pz.Korps und XVII.A.K. halten ihre bisherige Stellung und verhindern Durchbrüche des Feindes. Mit Wegnahme der Hö

173,4 gewinnt XVII.A.K. mit seinem rechten Flügel in Zusammenwirken mit der nördlichen Div. des SS-Pz.Korps die alte HKL. wieder. Beginn der Angriffe: X Tag Y Uhr.

7.) Artillerie:
Kampfführung und Einsatz der Artl. siehe Anl.5.

8.) IV.Flieger-Korps bereitet mit allen verfügbaren Kräften den Angriff mit beginnendem Tag vor und unterstützt ihn durch rollenden Einsatz während des ganzen Tages mit Schwerpunkt vor den Angriffsspitzen.

Aufträge im einzelnen:

a) Zusammengefasster Einsatz mit Helligkeit beginnend und zur Y Zeit zum Niederhalten der feindl.Artl.-u.Pakstellungen um 213,9, Garany und die Doppelhöhe südl. Stepanowka.
b) Stukaeinsatz vor die Panzerspitzen (Steuerung durch Stukaleitstellen).
c) Abriegelung der rückw.Hauptverbindung bezw. Niederhalten etwaiger in Zuführung befindlicher Reserven durch Angriff von Kampfverbänden ab X Tag mittags und in der Nacht vom X- zum X+1-Tag auf Dmitrijewka.
d) Jagdschutz über dem Angriffsraum und Abschirmung beider Flanken

9.) Pioniere sind vordringlich bei den Angriffsspitzen der Inf. und Pz.-Abt. mit zahlreichen Minenräumtrupps einzusetzen, um vor allem minenverseuchte Schluchten und Hauptwege schnell zu räumen, Masse der Pioniere ist zum Behelfsbrückenbau nahe heranzuhalten.

10.) Nachrichtenverbindungen:

I. Drahtverbindungen.

a) A.N.F. richtet ein und betreibt vorgeschobene Armeevermittlung (Münchhausen neu) in Tschistjakowo mit

1 F zur Heeresgruppe Süd
2 F zum Armee-Hauptquartier (Münchhausen)
2 F zum XVII.A.K.
2 F zum II.SS-Pz.Korps
1 F zum XXIX.A.K.
2 F zum XXIV.Pz.Korps
1 F zum IV.A.K.

Fertigstellung bis 27.7. 18.oo Uhr.

b) Mit fortschreitendem Angriff ist Fernsprechverbindung mit SS-Pz.Korps zu halten.

II. Funkverbindungen.

Funkstille bis Angriffsbeginn.

Funkbereitschaft auf vorgeschobenem Armee-Gef.St. mit sämtlichen Korps und der Funkzentrale Stalino ist sicherzustellen.

11.) Verkehrsregelung für das Vorführen der Verbände in die Bereitstellungsräume durch Verkehrsregelungsorgane des II.SS-Pz.Korps in Zusammenarbeit mit Sto.Fg. der Armee. Das II.SS-Pz.Korps hat in der Nacht von X-1 zum X Tag Vorrang vor allen Bewegungen ost der Linie Tschistjakowo- Krassnaja Swesda - Gribowka.

12.) II.SS-Pz.Korps, XXIV.Pz.Korps, XVII.A.K. und XXIX.A.K. melden die beabsichtigte Kräftegliederung und Kampfführung aller Waffen bis zum 28.7. 18.00 Uhr an die Armee; Karte 1 : 50 000 mit eingetragener Bereitstellung, Ansatz der Kräfte zum Angriff und Angriffszeiten im einzelnen ist beizufügen.
Ferner sind in Zusammenarbeit mit Harko 306 zeitliche Gliederung des Artl.Vorbereitungsfeuers und vorbereitete Feuerzusammenfassungen der Artl. zu melden.

13.) Vorgeschobener Armee-Gef.St. ab X-1 Tag 10.00 Uhr Steinkohlengrube 700 m nordnordostw. Krassnaja Swesda. Dorthin 10.30 Uhr Kdr.Gen. und die Div.Kdre. des II.SS-Pz.Korps zur Besprechung.

14.) Die Bestimmungen über Geheimhaltung sind nach Inhalt und Vorteiler beachtet.

Der Oberbefehlshaber

Hollidt

General der Infanterie.

Vorteiler:
s.Entwurf.

Feindnachrichtenblatt.

Der Feind konnte seine Absicht, durch zangenartigen Angriff aus Gegend Kuibyschewo und Isjum das Donezbecken zugewinnen, nicht erreichen. Am 25.7. hat er seine mit starken Infanterie- und Panzerkräften geführten Durchbruchsangriffe eingestellt und führt seitdem zusammenhanglose Angriffe bis zu Rgts.Stärke mit einzelnen Panzern gegen die ganze Ostfront der Armee.

Einbruchsraum Dmitrijewka:

Seine im Einbruchsraum Dmitrijewka bis zum 24.7. einschl. mit 14 Schtz.Div., 2 mot.mech.Korps und vermutlich 2 Panzer-Brigaden geführten Großangriffe flauten am 25.7. plötzlich ab. Gleichzeitig wurden Feindbewegungen aus dem Raum Garany - seinem bisherigen Schwerpunkt - in nordostwärtiger Richtung beobachtet und durch V.N. die Ablösung des II. und IV.Gd.mech.Korps durch XIII. und I.Gd.Schtz.Korps gemeldet. Die Umgruppierung kann bedeuten

1.) Fortsetzung seiner Angriffe nicht mehr wie bisher mit Schwerpunkt nach Süden und Südwesten, sondern nach Norden und Nordwesten bezw. Fortführung der Angriffe nach Westen ~~mit Infanterie~~ unter Zuteilung der Panzer und der Infanterie des Einbruchsraumes von Fall zu Fall.
2.) Herausziehen und Bereitstellen seiner mot.- und Panzer-Kräfte im Raum Dmitrijewka zum Gegenangriff gegen einen erwarteten deutschen Angriff.
3.) Herausziehen seiner mot.- und Panzerkräfte zur Auffrischung.

Welche dieser Möglichkeiten er wählt, ist zur Zeit noch nicht festzustellen. Als sicher ist anzunehmen, daß er die Flügel seiner Einbruchsstelle stark abstützen wird.

Die Masse seiner im Einbruchsraum eingesetzten Verbände ist angeschlagen, vor allem die 34.Gd., 127., 387.Div., 32.selbst.

Gd.Pz., II. und IV.Gd.mech.Korps, während die 24.Gd., 33.Gd., 3.Gd. und 86.Gd. noch als vollkampfkräftig anzusehen sind. Seine Artillerie- und Gr.W.-Verbände sind zahlreich und auf engem Raum zusammengefaßt. Im Raum westl. Marinowka wurden am 25.7. allein 26 Feindbatterien festgestellt. Die Panzerabwehr im Einbruchsraum ist stark.

Bei einem deutschen Angriff wird der Russe zur Abwehr bereit sein, aber ohne tiefes Stellungssystem kämpfen. Verminungen, besonders auch in Ortschaften und Mulden, sind zu erwarten.

Einbruchsraum Russkoje:

Im Laufe der letzten Tage hat der Gegner aus dem Einbruchsraum Russkoje von den dort ursprünglich eingesetzten Divisionen 4 Divisionen in den Einbruchsraum Dmitrijewka verschoben. Die Wiederaufnahme der Angriffe in diesem Einbruchsraum ist nicht zu erwarten.

An der übrigen Armeefront ist mit örtlichen Angriffen zu rechnen. Besondere Aufmerksamkeit bedarf der Raum ostw. Bokowo Platowo, der die Möglichkeit zu einem Flankenangriff bietet.

An operativen Reserven können in Frontnähe stehen und schnell herangeführt werden:

V.mech.Korps, III.Gd.mech.Korps,
III., IV. und V.Gd.Kav.Korps.

Möglicherweise kann die 24.Armee (letztmalig vor Stalingrad aufgetreten) mit unbekannten Verbänden vor die Armeefront herangeführt werden.

Anlage 4 zu A.O.K.6 Ia
Nr.14/43 g.Kdos. Chefs.

Einzelheiten der inf. Kampfführung.

1.) Es kommt entscheidend darauf an, daß der auf breiter Front geführte Angriff durchschlagend geführt wird. Durch wendige Führung und schnelles Zufassen müssen die fdl. Hauptkräfte zum Kampf gestellt, durch rücksichtsloses sofortiges Weiterstoßen über die 1. Angriffsziele hinaus sind die feindl. Hauptkräfte im Einbruchsbogen im Rücken zu fassen und zu vernichten.

2.) Hierzu sind die in vorderer Linie eingesetzten Divn. nach der Tiefe zu staffeln. Nur diese Tiefenstaffelung und die Führung des Angriffs aus der Tiefe heraus gibt die Voraussetzung, gegen die Flanken der Angriffskeile geführte fdl. Gegenangriffe und Durchbruchsversuche wirksam und offensiv abwehren zu können; sie ist ausschlaggebend für den Gesamterfolg.

3.) Die Inf. hat sich unter allen Umständen dicht an die angreifenden Panzerkeile heranzuhalten, um unter Ausnutzung der hohen moralischen Wirkung mit möglichst geringen Verlusten schnell die entscheidenden Angriffsziele zu erreichen und das gewonnene Gelände zu besetzen. Mehrere Stoßkeile der Inf. nebeneinander helfen sich gegenseitig vor, umfassen örtlich, räumen die Mulden aus und decken die Flanken ab.

4.) Der Einsatz der Panzer (schwere Panzer vorn, mittlere und Sturmgeschütze zur Unterstützung der Inf.) erfordert Eingliederung der Pioniere weit vorn, um feindl. Minensperren sofort aufzunehmen und den Angriff im Fluß zu halten.

5.) Die reichliche Ausstattung der SS-Verbände mit schw. Inf.-Waffen erfordert eine sinnvolle Gliederung, um diese voll zur Wirkung zu bringen.

Inf.-Geschütze sind so heranzuhalten, daß sie - beweglich geführt - starke Widerstandsnester sofort durch zusammengefasstes Feuer bekämpfen und der angreifenden Inf. wirksame Entlastung bringen können.

6.) Die Truppe muß sich darauf einstellen, daß der Gegner die im Einbruchsraum verlaufenden Schluchten zur Führung von Gegenstößen und Gegenangriffen ausnutzen wird. Dem hat die Gliederung der

schw. Waffen Rechnung zu tragen; zum Aufräumen der Schluchten sind starke Infanterie-Einheiten anzusetzen.

Zur Bekämpfung des sich in den Schluchten festsetzenden Gegners sind vor allem die s.I.G. (Sfl.) zu verwenden, die sich als wirksamste Waffe gegen derartige Ziele bewährt haben.

7.) Der Einsatz der Kampf- und Sturzkampfverbände der Luftwaffe ist durch SS-Pz.Kps. in Verbindung mit dem Flivo so vorzubereiten, daß die Fallzeit der letzten Bombe genau befohlen wird, unmittelbar hinter der letzten Bombe brechen Infanterie und Panzer in den Feind ein.

8.) Dem Meldewesen kommt besondere Bedeutung zu. Die Divisionen melden fortlaufend die erreichten Angriffsziele und erkannten Feindbewegungen. Nur so ist gegenseitige Unterstützung und rechtzeitiger Einsatz der Luftwaffe möglich.

9.) Bezeichnung der vordersten Linie und der Angriffsspitzen durch Fliegertücher und Rauchzeichen ist vorzubereiten. Es muß damit gerechnet werden, daß ~~entsprechend der Wetterlage~~ auf dem Kampffeld Qualm, Nebel und Staub lagern.

Anlage 5 zu: A.O.K.6 Ia
Nr. 14/43 g.Kdos.Chefs.

Kampfführung und Einsatz der Artillerie.

A. Aufgaben der Artillerie:

I. Allgemein.

Der Angriff ist durch Störungsfeuer während der Nacht- und Morgenstunden mit eingelegten Feuerüberfällen aller Rohre vorzubereiten, die Vorbereitung hat sich kurz vor Angriffsbeginn zu stärkster Wirkung zu steigern. Zur Täuschung des Gegners sind einheitliche Feuerpausen einzulegen.

Bei Angriffsbeginn sind die unmittelbar vor der Front und in der Flanke gelegenen erkannten Feindanlagen durch starke Feuerzusammenfassungen zu zerschlagen unter besonderer Massierung des Feuers der Artillerie und der Nebelwerfer auf die Einbruchstelle und ihre Flanken. B-Stellenräume des Feindes und Flankenartillerie sind zu vernebeln.

Im weiteren Verlauf des Angriffs liegen die Ziele für die Artillerie in der Tiefe und in den Flanken der Angriffsstreifen auf erkannten oder möglichen Stützpunkten, B-Stellen des Feindes, Pak-Nestern und dergleichen. Starke Feuerzusammenfassungen hierauf sind noch vor Angriffsbeginn so vorzubereiten, daß sie durch Stichwort mit Funk ausgelöst werden können. Von Nebel ist auch hierbei reichlich Gebrauch zu machen. In derselben Weise müssen Feuerzusammenfassungen auf erkannte Feindbatterien oder Artillerie-Nester vorbereitet werden, damit bei Ausfall des Fliegers oder der Beob.Abteilung trotzdem feindl. Artillerie wirksam bekämpft werden kann.

Ist die Aufklärung gegen die feindl. Artillerie infolge starker eigener Feuertätigkeit erschwert, so sind Feuerpausen zur besseren Aufklärung gegen die Feindartillerie einzulegen, vorausgesetzt, daß es die Kampflage der Infanterie gestattet. Dazu ist straffe Führung durch die Artillerie-Kommandeure notwendig.

Feuerzusammenfassungen jeglicher Art, sowohl zur Unterstützung eines eigenen als auch zur Abwehr eines feindl. Angriffs, sowie zur Ausschaltung von Artillerie und sonstigen Zielen sind unter Heranziehung aller in den Zielraum wirkenden, zur Zeit nicht anderweitig gebundenen Geschützrohre mit höchstem Munitionseinsatz unter zeitlich schärfster Zusammenfassung zu schießen. Bei Feuerschlägen und Feuerüberfällen kommt es

nicht darauf an, daß sämtliche eingesetzten Batterien gleichzeitig abfeuern, sondern daß die Geschossen aller Batterien gleichzeitig im Ziel einschlagen.

Die für die Infanterie gegebene Weisung, daß mit Erreichen des ersten Angriffsziels kein Halt eintreten darf, bedingt rechtzeitiges Treffen aller Maßnahmen, mit Beobachtung und Feuerstellungen ohne Unterbrechung der Feuertätigkeit und der Zusammenarbeit der Infanterie weiter folgen zu können.

II. Im einzelnen.

1.) Auf linkem Flügel XXIX. A.K.:

a) Ausschalten der Feindartillerie im Raume um und südl. Kuibyschewo,

b) Unterstützung der Infanterie im Halten der Stellung ostw. der Linie Gustafeld - Nowo Bachmutskij und südl.,

c) Unterstützung des Teilangriffs des XXIX. A.K. gegen Jelisawetinskij.

2.) Bei XXIV. Pz.Korps:

Unterstützung der aus dem Abschnitt der 16.Pz.Gren.Div. auf Höhe 196,o und aus Gegend Höhe 277,9 auf Höhengelände südl. Stepanowka zu führenden Angriffe von Teilen der 16.Pz.Gren.Div. und 23. Pz.Div. durch starke Feuerzusammenfassungen auf die beherrschenden Punkte vor der Front und in den Flanken des Angriffs zur Zerstörung erkannter Feindanlagen und B-Stellen sowie Ausschaltung der starken, um Kalinowka und Stepanowka - Marinowka stehenden Feindartillerie.

3.) Bei II. SS-Pz.Korps, dessen Artillerie (3 Divisions-Artillerie-Regimenter und eine Werfer-Abteilung) verstärkt wird durch Zuführung des Art.Rgts.Stabes z.b.V. 14o mit unterstellter II./A.R.52 (eine s.F.H. - und eine 1o cm Kan.-Batterie) und s.Art.Abt. 735 (2 Mörser-Batterien), des Kommandeurs der Nebeltruppen 1 mit s.Werfer-Regiment 1 und Nebelwerfer-Regiment 52 und durch Hinzutritt des im Abschnitt bereits eingesetzten Art.Rgts.Stabes z.b.V. 617 mit II./A.R.46 und II./A.R.72 (je 3 le.F.H.-Batterien) sowie der westl. Perwomaisk stehenden III./A.R.14o (2 s.F.H.- und eine 1o cm Kan.-Batterie):

Bei Angriffsbeginn Niederkämpfen der bisher erkannten Infanterie- und Pak-Stellungen sowie B-Stellen, Ausschaltung beherrschender Punkte vor der Front und in

den Flanken und von Feindeinwirkungen aus den Schluchten, Unterstützung der Infanterie beim Ausräumen der Schluchten, Bekämpfung der vor der Front besonders im Raum der Gerassimowa-Schlucht stehenden starken Feindartillerie-Gruppe sowie Lähmung der im Raum in und um Dmitrijewka und an der Nagolnaja-Mündung stehenden Feindartillerie.

Die auf Höhe 121,7 (dicht westl. Dmitrijewka) liegenden Gefechtsstände sind zunächst durch Störungsfeuer, sobald möglich durch Zerstörungsfeuer auszuschalten.

Die vorrollenden Panzer sind in der Front durch eine von markantem Höhenpunkt zu markantem Höhenpunkt langsam springende Feuerglocke, in der Flanke durch die auf Zusammenarbeit angewiesene Artillerie abzuschirmen.

Die Werfer-Regimenter 1 und 52 haben auf rechter und linker Korpsgrenze das Vorgehen der Angriffstruppen durch zusammengefaßte Feuerüberfälle auf Stepanowka und Schluchten nördl. davon sowie auf Gerassimowa-Schlucht und ihre zahlreichen Ausläufer mit Brisanz- und Nebelmunition zu unterstützen und abzuschirmen.

Die Pz.Beob.-Batterien sind einzusetzen und für die Artillerie-Bekämpfung voll auszunutzen.

4.) Die Artillerie der 306. J.D. hat die linke Flnake des Angriffs gegen Feindeinwirkung aus dem Raum Dmitrijewka (ausschließlich) - Nish.Nagoltschik - Werchnij Nagoltschik, besonders gegen das Feuer der in diesem Raum stehenden Feindartillerie-Gruppen, zu schützen.

5.) Aufgabe der nicht besonders genannten Artillerie bleibt wie bisher Verteidigung im Rahmen der von den Gen.Kdos. gegebenen Weisungen.

6.) I./A.R.84: weiterhin unter unmittelbarem Befehl der Armee, mit einer Batterie im Raume Wesseloje - Andrejewka (16 km westl. Krassny Lutsch), einer zweiten um Uspenskaja stört den über Dmitrijewka in die Einbruchstelle führenden Verkehr und die Stabsquartiere und Nachschuborte im Raum Dubrowka und Djakowo.

Die bei Woroschilowsk und nördl. stehende Batterie überwacht den Raum um Woroschilowgrad bis Orechowo (10 km südostw. Uspenka) sowie das Hintergelände des nördl. Donezufers.

B. Munitionseinsatz nach Sonderbefehl.

Anlage 3 zu A.O.K. 6 Ia
Nr. 14 143 g. Kdos. Chefs. v. 27743
Ausfertigung.

44 – „Totenkopf".

44 – „Reich".

3. Pz. Div.

306.

111.

294.

336.

XVII.

XXIV.

Pz. 16.

Tle. 23. Pz.

Tle. 16. Pz. G.

Andrejewka
Wesseloje
Krassnaja Swesda
Koopstroi
Tschistjakowo
Boldyrewo
Snesnoje
Remowka
Prochoroff Schischowka
Manuilowo
Petrowskij
Swiswuny
Bolschoje Meschkowo
Artemowka
Rubaschkino
Nedeshnyj Karpowka
Kolpakowka
Belojarowka
Wassiljewka
Petropawlowka
Bespawlowskij
Charkowskij
Bogatschewka
Lissitschij
Mokruj Jelantschik
Kalinowka Grigorjewka
Ssemenowskij
Malo-Astrowskij
Ulissiwetinskij
Kalinowo
Kwaschino Bf.
Uspenskaja
Ssuchara Krynka
Gulajewka
Jekaterinoslawskij
Awilowka
Malaja Kol.
Jamschtschikij
Shitenkoff
Nowo-Alexandrowskij
Kamyschewacha
Olchowskij
Nowo-Olchowskij
Olchowuj
Bischlerowska Kol.
Nowo-Bachmutskij
Marienheim Kol.
Gustafeld
Ssardy
Pissarewskij
Belogorka
Maindori
Petropolje
Nowo-Jassinowskij
Iwanowo-Jassinowskij
Jassinowski
Marjewka
Mius
Kulbyschewo
Kropotkin
Kuibyschewo
Russkij
Berestowo
Kirssanowka-Klutscheroff Grbh.
Kulscherowo
Podgornuj
Dmitrijewka
Stepanowka
Marjewka
Liman
Gruschewuj
Remowskij Grub
Perwomajskij
Gerassimowka
Nowo-Pawlowka
Kerenno
Schter-Gres
Donbass
Ssiwaschowka
Ssislunowa
Schachty
Schachtenschenko Hl.
Postnikowo
Schl. Nr. 9
Schl. Nr. 20
Schl. Nr. 32 u. 33 Bis.
Schl. Nr. 19, 21 u. 27
Schl. Nr. 22
Schl. Nr. 15
Schl. Nr. 16
Schl. Nr. 37
Schl. Nr. 1
Schl. Nr. 2
Schl. Nr. 3
Schl. Nr. 4
Schl. Nr. 5
Schl. Nr. 6
Schl. Nr. 7
Schl. Nr. 8
Schl. Nr. 10
Schl. Nr. 11
Schl. Nr. 12
Schl. Nr. 13
Schl. Nr. 14
Schl. Nr. 17
Schl. Nr. 18
Schl. Nr. 23
Schl. Nr. 24
Schl. Nr. 25
Schl. Nr. 26
Schl. Nr. 28
Schl. Nr. 29
Schl. Nr. 30
Schl. Nr. 31
Schl. Nr. 34
Schl. Nr. 35
Schl. Nr. 36
Schl. Nr. 38
Schl. Nr. 39
Schl. Nr. 40
Schl. Nr. 41
Schl. Nr. 42
Schl. Nr. 43
Schl. Nr. 44
Schl. Nr. 45
Schl. Nr. 46
Schl. Nr. 47
Schl. Nr. 48
Schl. Nr. 49
Schl. Nr. 50
Schl. Nr. 51
Schl. Nr. 52
Schl. Nr. 53
Schl. Nr. 54
Schl. Nr. 55
Schl. Nr. 56
Schl. Nr. 57
Schl. Nr. 58
Schl. Nr. 59
Schl. Nr. 60
Schl. Nr. 61
Schl. Nr. 62
Schl. Nr. 63
Schl. Nr. 64
Schl. Nr. 65
Schl. Nr. 66
Schl. Nr. 67
Schl. Nr. 68
Schl. Nr. 69
Schl. Nr. 70
Schl. Nr. 71
Schl. Nr. 72
Schl. Nr. 73
Schl. Nr. 74
Schl. Nr. 75
Schl. Nr. 76
Schl. Nr. 77
Schl. Nr. 78
Schl. Nr. 79
Schl. Nr. 80
Schl. Nr. 81
Schl. Nr. 82
Schl. Nr. 83
Schl. Nr. 84
Schl. Nr. 85
Schl. Nr. 86
Schl. Nr. 87
Schl. Nr. 88
Schl. Nr. 89
Schl. Nr. 90
Schl. Nr. 91
Schl. Nr. 92
Schl. Nr. 93
Schl. Nr. 94
Schl. Nr. 95
Schl. Nr. 96
Schl. Nr. 97
Schl. Nr. 98
Schl. Nr. 99
Schl. Nr. 100
Schl. Nr. 101
Schl. Nr. 102
Schl. Nr. 103
Schl. Nr. 104
Schl. Nr. 105
Schl. Nr. 106
Schl. Nr. 107
Schl. Nr. 108
Schl. Nr. 109
Schl. Nr. 110
Schl. Nr. 111
Schl. Nr. 112
Schl. Nr. 113
Schl. Nr. 114
Schl. Nr. 115
Schl. Nr. 116
Schl. Nr. 117
Schl. Nr. 118
Schl. Nr. 119
Schl. Nr. 120
Schl. Nr. 121
Schl. Nr. 122
Schl. Nr. 123
Schl. Nr. 124
Schl. Nr. 125
Schl. Nr. 126
Schl. Nr. 127
Schl. Nr. 128
Schl. Nr. 129
Schl. Nr. 130
Schl. Nr. 131
Schl. Nr. 132
Schl. Nr. 133
Schl. Nr. 134
Schl. Nr. 135
Schl. Nr. 136
Schl. Nr. 137
Schl. Nr. 138
Schl. Nr. 139
Schl. Nr. 140
Schl. Nr. 141
Schl. Nr. 142
Schl. Nr. 143
Schl. Nr. 144
Schl. Nr. 145
Schl. Nr. 146
Schl. Nr. 147
Schl. Nr. 148
Schl. Nr. 149
Schl. Nr. 150
Schl. Nr. 151
Schl. Nr. 152
Schl. Nr. 153
Schl. Nr. 154
Schl. Nr. 155
Schl. Nr. 156
Schl. Nr. 157
Schl. Nr. 158
Schl. Nr. 159
Schl. Nr. 160
Schl. Nr. 161
Schl. Nr. 162
Schl. Nr. 163
Schl. Nr. 164
Schl. Nr. 165
Schl. Nr. 166
Schl. Nr. 167
Schl. Nr. 168
Schl. Nr. 169
Schl. Nr. 170
Schl. Nr. 171
Schl. Nr. 172
Schl. Nr. 173
Schl. Nr. 174
Schl. Nr. 175
Schl. Nr. 176
Schl. Nr. 177
Schl. Nr. 178
Schl. Nr. 179
Schl. Nr. 180
Schl. Nr. 181
Schl. Nr. 182
Schl. Nr. 183
Schl. Nr. 184
Schl. Nr. 185
Schl. Nr. 186
Schl. Nr. 187
Schl. Nr. 188
Schl. Nr. 189
Schl. Nr. 190
Schl. Nr. 191
Schl. Nr. 192
Schl. Nr. 193
Schl. Nr. 194
Schl. Nr. 195
Schl. Nr. 196
Schl. Nr. 197
Schl. Nr. 198
Schl. Nr. 199
Schl. Nr. 200
Schl. Nr. 201
Schl. Nr. 202
Schl. Nr. 203
Schl. Nr. 204
Schl. Nr. 205
Schl. Nr. 206
Schl. Nr. 207
Schl. Nr. 208
Schl. Nr. 209
Schl. Nr. 210
Schl. Nr. 211
Schl. Nr. 212
Schl. Nr. 213
Schl. Nr. 214
Schl. Nr. 215
Schl. Nr. 216
Schl. Nr. 217
Schl. Nr. 218
Schl. Nr. 219
Schl. Nr. 220
Schl. Nr. 221
Schl. Nr. 222
Schl. Nr. 223
Schl. Nr. 224
Schl. Nr. 225
Schl. Nr. 226
Schl. Nr. 227
Schl. Nr. 228
Schl. Nr. 229
Schl. Nr. 230
Schl. Nr. 231
Schl. Nr. 232
Schl. Nr. 233
Schl. Nr. 234
Schl. Nr. 235
Schl. Nr. 236
Schl. Nr. 237
Schl. Nr. 238
Schl. Nr. 239
Schl. Nr. 240
Schl. Nr. 241
Schl. Nr. 242
Schl. Nr. 243
Schl. Nr. 244
Schl. Nr. 245
Schl. Nr. 246
Schl. Nr. 247
Schl. Nr. 248
Schl. Nr. 249
Schl. Nr. 250
Schl. Nr. 251
Schl. Nr. 252
Schl. Nr. 253
Schl. Nr. 254
Schl. Nr. 255
Schl. Nr. 256
Schl. Nr. 257
Schl. Nr. 258
Schl. Nr. 259
Schl. Nr. 260
Schl. Nr. 261
Schl. Nr. 262
Schl. Nr. 263
Schl. Nr. 264
Schl. Nr. 265
Schl. Nr. 266
Schl. Nr. 267
Schl. Nr. 268
Schl. Nr. 269
Schl. Nr. 270
Schl. Nr. 271
Schl. Nr. 272
Schl. Nr. 273
Schl. Nr. 274
Schl. Nr. 275
Schl. Nr. 276
Schl. Nr. 277
Schl. Nr. 278
Schl. Nr. 279
Schl. Nr. 280
Schl. Nr. 281
Schl. Nr. 282
Schl. Nr. 283
Schl. Nr. 284
Schl. Nr. 285
Schl. Nr. 286
Schl. Nr. 287
Schl. Nr. 288
Schl. Nr. 289
Schl. Nr. 290
Schl. Nr. 291
Schl. Nr. 292
Schl. Nr. 293
Schl. Nr. 294
Schl. Nr. 295
Schl. Nr. 296
Schl. Nr. 297
Schl. Nr. 298
Schl. Nr. 299
Schl. Nr. 300
Schl. Nr. 301
Schl. Nr. 302
Schl. Nr. 303
Schl. Nr. 304
Schl. Nr. 305
Schl. Nr. 306
Schl. Nr. 307
Schl. Nr. 308
Schl. Nr. 309
Schl. Nr. 310
Schl. Nr. 311
Schl. Nr. 312
Schl. Nr. 313
Schl. Nr. 314
Schl. Nr. 315
Schl. Nr. 316
Schl. Nr. 317
Schl. Nr. 318
Schl. Nr. 319
Schl. Nr. 320
Schl. Nr. 321
Schl. Nr. 322
Schl. Nr. 323
Schl. Nr. 324
Schl. Nr. 325
Schl. Nr. 326
Schl. Nr. 327
Schl. Nr. 328
Schl. Nr. 329
Schl. Nr. 330
Schl. Nr. 331
Schl. Nr. 332
Schl. Nr. 333
Schl. Nr. 334
Schl. Nr. 335
Schl. Nr. 336
Schl. Nr. 337
Schl. Nr. 338
Schl. Nr. 339
Schl. Nr. 340
Schl. Nr. 341
Schl. Nr. 342
Schl. Nr. 343
Schl. Nr. 344
Schl. Nr. 345
Schl. Nr. 346
Schl. Nr. 347
Schl. Nr. 348
Schl. Nr. 349
Schl. Nr. 350
Schl. Nr. 351
Schl. Nr. 352
Schl. Nr. 353
Schl. Nr. 354
Schl. Nr. 355
Schl. Nr. 356
Schl. Nr. 357
Schl. Nr. 358
Schl. Nr. 359
Schl. Nr. 360
Schl. Nr. 361
Schl. Nr. 362
Schl. Nr. 363
Schl. Nr. 364
Schl. Nr. 365
Schl. Nr. 366
Schl. Nr. 367
Schl. Nr. 368
Schl. Nr. 369
Schl. Nr. 370
Schl. Nr. 371
Schl. Nr. 372
Schl. Nr. 373
Schl. Nr. 374
Schl. Nr. 375
Schl. Nr. 376
Schl. Nr. 377
Schl. Nr. 378
Schl. Nr. 379
Schl. Nr. 380
Schl. Nr. 381
Schl. Nr. 382
Schl. Nr. 383
Schl. Nr. 384
Schl. Nr. 385
Schl. Nr. 386
Schl. Nr. 387
Schl. Nr. 388
Schl. Nr. 389
Schl. Nr. 390
Schl. Nr. 391
Schl. Nr. 392
Schl. Nr. 393
Schl. Nr. 394
Schl. Nr. 395
Schl. Nr. 396
Schl. Nr. 397
Schl. Nr. 398
Schl. Nr. 399
Schl. Nr. 400
Schl. Nr. 401
Schl. Nr. 402
Schl. Nr. 403
Schl. Nr. 404
Schl. Nr. 405
Schl. Nr. 406
Schl. Nr. 407
Schl. Nr. 408
Schl. Nr. 409
Schl. Nr. 410
Schl. Nr. 411
Schl. Nr. 412
Schl. Nr. 413
Schl. Nr. 414
Schl. Nr. 415
Schl. Nr. 416
Schl. Nr. 417
Schl. Nr. 418
Schl. Nr. 419
Schl. Nr. 420
Schl. Nr. 421
Schl. Nr. 422
Schl. Nr. 423
Schl. Nr. 424
Schl. Nr. 425
Schl. Nr. 426
Schl. Nr. 427
Schl. Nr. 428
Schl. Nr. 429
Schl. Nr. 430
Schl. Nr. 431
Schl. Nr. 432
Schl. Nr. 433
Schl. Nr. 434
Schl. Nr. 435
Schl. Nr. 436
Schl. Nr. 437
Schl. Nr. 438
Schl. Nr. 439
Schl. Nr. 440
Schl. Nr. 441
Schl. Nr. 442
Schl. Nr. 443
Schl. Nr. 444
Schl. Nr. 445
Schl. Nr. 446
Schl. Nr. 447
Schl. Nr. 448
Schl. Nr. 449
Schl. Nr. 450
Schl. Nr. 451
Schl. Nr. 452
Schl. Nr. 453
Schl. Nr. 454
Schl. Nr. 455
Schl. Nr. 456
Schl. Nr. 457
Schl. Nr. 458
Schl. Nr. 459
Schl. Nr. 460
Schl. Nr. 461
Schl. Nr. 462
Schl. Nr. 463
Schl. Nr. 464
Schl. Nr. 465
Schl. Nr. 466
Schl. Nr. 467
Schl. Nr. 468
Schl. Nr. 469
Schl. Nr. 470
Schl. Nr. 471
Schl. Nr. 472
Schl. Nr. 473
Schl. Nr. 474
Schl. Nr. 475
Schl. Nr. 476
Schl. Nr. 477
Schl. Nr. 478
Schl. Nr. 479
Schl. Nr. 480
Schl. Nr. 481
Schl. Nr. 482
Schl. Nr. 483
Schl. Nr. 484
Schl. Nr. 485
Schl. Nr. 486
Schl. Nr. 487
Schl. Nr. 488
Schl. Nr. 489
Schl. Nr. 490
Schl. Nr. 491
Schl. Nr. 492
Schl. Nr. 493
Schl. Nr. 494
Schl. Nr. 495
Schl. Nr. 496
Schl. Nr. 497
Schl. Nr. 498
Schl. Nr. 499
Schl. Nr. 500
Schl. Nr. 501
Schl. Nr. 502
Schl. Nr. 503
Schl. Nr. 504
Schl. Nr. 505
Schl. Nr. 506
Schl. Nr. 507
Schl. Nr. 508
Schl. Nr. 509
Schl. Nr. 510
Schl. Nr. 511
Schl. Nr. 512
Schl. Nr. 513
Schl. Nr. 514
Schl. Nr. 515
Schl. Nr. 516
Schl. Nr. 517
Schl. Nr. 518
Schl. Nr. 519
Schl. Nr. 520
Schl. Nr. 521
Schl. Nr. 522
Schl. Nr. 523
Schl. Nr. 524
Schl. Nr. 525
Schl. Nr. 526
Schl. Nr. 527
Schl. Nr. 528
Schl. Nr. 529
Schl. Nr. 530
Schl. Nr. 531
Schl. Nr. 532
Schl. Nr. 533
Schl. Nr. 534
Schl. Nr. 535
Schl. Nr. 536
Schl. Nr. 537
Schl. Nr. 538
Schl. Nr. 539
Schl. Nr. 540
Schl. Nr. 541
Schl. Nr. 542
Schl. Nr. 543
Schl. Nr. 544
Schl. Nr. 545
Schl. Nr. 546
Schl. Nr. 547
Schl. Nr. 548
Schl. Nr. 549
Schl. Nr. 550
Schl. Nr. 551
Schl. Nr. 552
Schl. Nr. 553
Schl. Nr. 554
Schl. Nr. 555
Schl. Nr. 556
Schl. Nr. 557
Schl. Nr. 558
Schl. Nr. 559
Schl. Nr. 560
Schl. Nr. 561
Schl. Nr. 562
Schl. Nr. 563
Schl. Nr. 564
Schl. Nr. 565
Schl. Nr. 566
Schl. Nr. 567
Schl. Nr. 568
Schl. Nr. 569
Schl. Nr. 570
Schl. Nr. 571
Schl. Nr. 572
Schl. Nr. 573
Schl. Nr. 574
Schl. Nr. 575
Schl. Nr. 576
Schl. Nr. 577
Schl. Nr. 578
Schl. Nr. 579
Schl. Nr. 580
Schl. Nr. 581
Schl. Nr. 582
Schl. Nr. 583
Schl. Nr. 584
Schl. Nr. 585
Schl. Nr. 586
Schl. Nr. 587
Schl. Nr. 588
Schl. Nr. 589
Schl. Nr. 590
Schl. Nr. 591
Schl. Nr. 592
Schl. Nr. 593
Schl. Nr. 594
Schl. Nr. 595
Schl. Nr. 596
Schl. Nr. 597
Schl. Nr. 598
Schl. Nr. 599
Schl. Nr. 600
Schl. Nr. 601
Schl. Nr. 602
Schl. Nr. 603
Schl. Nr. 604
Schl. Nr. 605
Schl. Nr. 606
Schl. Nr. 607
Schl. Nr. 608
Schl. Nr. 609
Schl. Nr. 610
Schl. Nr. 611
Schl. Nr. 612
Schl. Nr. 613
Schl. Nr. 614
Schl. Nr. 615
Schl. Nr. 616
Schl. Nr. 617
Schl. Nr. 618
Schl. Nr. 619
Schl. Nr. 620
Schl. Nr. 621
Schl. Nr. 622
Schl. Nr. 623
Schl. Nr. 624
Schl. Nr. 625
Schl. Nr. 626
Schl. Nr. 627
Schl. Nr. 628
Schl. Nr. 629
Schl. Nr. 630
Schl. Nr. 631
Schl. Nr. 632
Schl. Nr. 633
Schl. Nr. 634
Schl. Nr. 635
Schl. Nr. 636
Schl. Nr. 637
Schl. Nr. 638
Schl. Nr. 639
Schl. Nr. 640
Schl. Nr. 641
Schl. Nr. 642
Schl. Nr. 643
Schl. Nr. 644
Schl. Nr. 645
Schl. Nr. 646
Schl. Nr. 647
Schl. Nr. 648
Schl. Nr. 649
Schl. Nr. 650
Schl. Nr. 651
Schl. Nr. 652
Schl. Nr. 653
Schl. Nr. 654
Schl. Nr. 655
Schl. Nr. 656
Schl. Nr. 657
Schl. Nr. 658
Schl. Nr. 659
Schl. Nr. 660
Schl. Nr. 661
Schl. Nr. 662
Schl. Nr. 663
Schl. Nr. 664
Schl. Nr. 665
Schl. Nr. 666
Schl. Nr. 667
Schl. Nr. 668
Schl. Nr. 669
Schl. Nr. 670
Schl. Nr. 671
Schl. Nr. 672
Schl. Nr. 673
Schl. Nr. 674
Schl. Nr. 675
Schl. Nr. 676
Schl. Nr. 677
Schl. Nr. 678
Schl. Nr. 679
Schl. Nr. 680
Schl. Nr. 681
Schl. Nr. 682
Schl. Nr. 683
Schl. Nr. 684
Schl. Nr. 685
Schl. Nr. 686
Schl. Nr. 687
Schl. Nr. 688
Schl. Nr. 689
Schl. Nr. 690
Schl. Nr. 691
Schl. Nr. 692
Schl. Nr. 693
Schl. Nr. 694
Schl. Nr. 695
Schl. Nr. 696
Schl. Nr. 697
Schl. Nr. 698
Schl. Nr. 699
Schl. Nr. 700
Schl. Nr. 701
Schl. Nr. 702
Schl. Nr. 703
Schl. Nr. 704
Schl. Nr. 705
Schl. Nr. 706
Schl. Nr. 707
Schl. Nr. 708
Schl. Nr. 709
Schl. Nr. 710
Schl. Nr. 711
Schl. Nr. 712
Schl. Nr. 713
Schl. Nr. 714
Schl. Nr. 715
Schl. Nr. 716
Schl. Nr. 717
Schl. Nr. 718
Schl. Nr. 719
Schl. Nr. 720
Schl. Nr. 721
Schl. Nr. 722
Schl. Nr. 723
Schl. Nr. 724
Schl. Nr. 725
Schl. Nr. 726
Schl. Nr. 727
Schl. Nr. 728
Schl. Nr. 729
Schl. Nr. 730
Schl. Nr. 731
Schl. Nr. 732
Schl. Nr. 733
Schl. Nr. 734
Schl. Nr. 735
Schl. Nr. 736
Schl. Nr. 737
Schl. Nr. 738
Schl. Nr. 739
Schl. Nr. 740
Schl. Nr. 741
Schl. Nr. 742
Schl. Nr. 743
Schl. Nr. 744
Schl. Nr. 745
Schl. Nr. 746
Schl. Nr. 747
Schl. Nr. 748
Schl. Nr. 749
Schl. Nr. 750
Schl. Nr. 751
Schl. Nr. 752
Schl. Nr. 753
Schl. Nr. 754
Schl. Nr. 755
Schl. Nr. 756
Schl. Nr. 757
Schl. Nr. 758
Schl. Nr. 759
Schl. Nr. 760
Schl. Nr. 761
Schl. Nr. 762
Schl. Nr. 763
Schl. Nr. 764
Schl. Nr. 765
Schl. Nr. 766
Schl. Nr. 767
Schl. Nr. 768
Schl. Nr. 769
Schl. Nr. 770
Schl. Nr. 771
Schl. Nr. 772
Schl. Nr. 773
Schl. Nr. 774
Schl. Nr. 775
Schl. Nr. 776
Schl. Nr. 777
Schl. Nr. 778
Schl. Nr. 779
Schl. Nr. 780
Schl. Nr. 781
Schl. Nr. 782
Schl. Nr. 783
Schl. Nr. 784
Schl. Nr. 785
Schl. Nr. 786
Schl. Nr. 787
Schl. Nr. 788
Schl. Nr. 789
Schl. Nr. 790
Schl. Nr. 791
Schl. Nr. 792
Schl. Nr. 793
Schl. Nr. 794
Schl. Nr. 795
Schl. Nr. 796
Schl. Nr. 797
Schl. Nr. 798
Schl. Nr. 799
Schl. Nr. 800
Schl. Nr. 801
Schl. Nr. 802
Schl. Nr. 803
Schl. Nr. 804
Schl. Nr. 805
Schl. Nr. 806
Schl. Nr. 807
Schl. Nr. 808
Schl. Nr. 809
Schl. Nr. 810
Schl. Nr. 811
Schl. Nr. 812
Schl. Nr. 813
Schl. Nr. 814
Schl. Nr. 815
Schl. Nr. 816
Schl. Nr. 817
Schl. Nr. 818
Schl. Nr. 819
Schl. Nr. 820
Schl. Nr. 821
Schl. Nr. 822
Schl. Nr. 823
Schl. Nr. 824
Schl. Nr. 825
Schl. Nr. 826
Schl. Nr. 827
Schl. Nr. 828
Schl. Nr. 829
Schl. Nr. 830
Schl. Nr. 831
Schl. Nr. 832
Schl. Nr. 833
Schl. Nr. 834
Schl. Nr. 835
Schl. Nr. 836
Schl. Nr. 837
Schl. Nr. 838
Schl. Nr. 839
Schl. Nr. 840
Schl. Nr. 841
Schl. Nr. 842
Schl. Nr. 843
Schl. Nr. 844
Schl. Nr. 845
Schl. Nr. 846
Schl. Nr. 847
Schl. Nr. 848
Schl. Nr. 849
Schl. Nr. 850
Schl. Nr. 851
Schl. Nr. 852
Schl. Nr. 853
Schl. Nr. 854
Schl. Nr. 855
Schl. Nr. 856
Schl. Nr. 857
Schl. Nr. 858
Schl. Nr. 859
Schl. Nr. 860
Schl. Nr. 861
Schl. Nr. 862
Schl. Nr. 863
Schl. Nr. 864
Schl. Nr. 865
Schl. Nr. 866
Schl. Nr. 867
Schl. Nr. 868
Schl. Nr. 869
Schl. Nr. 870
Schl. Nr. 871
Schl. Nr. 872
Schl. Nr. 873
Schl. Nr. 874
Schl. Nr. 875
Schl. Nr. 876
Schl. Nr. 877
Schl. Nr. 878
Schl. Nr. 879
Schl. Nr. 880
Schl. Nr. 881
Schl. Nr. 882
Schl. Nr. 883
Schl. Nr. 884
Schl. Nr. 885
Schl. Nr. 886
Schl. Nr. 887
Schl. Nr. 888
Schl. Nr. 889
Schl. Nr. 890
Schl. Nr. 891
Schl. Nr. 892
Schl. Nr. 893
Schl. Nr. 894
Schl. Nr. 895
Schl. Nr. 896
Schl. Nr. 897
Schl. Nr. 898
Schl. Nr. 899
Schl. Nr. 900
Schl. Nr. 901
Schl. Nr. 902
Schl. Nr. 903
Schl. Nr. 904
Schl. Nr. 905
Schl. Nr. 906
Schl. Nr. 907
Schl. Nr. 908
Schl. Nr. 909
Schl. Nr. 910
Schl. Nr. 911
Schl. Nr. 912
Schl. Nr. 913
Schl. Nr. 914
Schl. Nr. 915
Schl. Nr. 916
Schl. Nr. 917
Schl. Nr. 918
Schl. Nr. 919
Schl. Nr. 920
Schl. Nr. 921
Schl. Nr. 922
Schl. Nr. 923
Schl. Nr. 924
Schl. Nr. 925
Schl. Nr. 926
Schl. Nr. 927
Schl. Nr. 928
Schl. Nr. 929
Schl. Nr. 930
Schl. Nr. 931
Schl. Nr. 932
Schl. Nr. 933
Schl. Nr. 934
Schl. Nr. 935
Schl. Nr. 936
Schl. Nr. 937
Schl. Nr. 938
Schl. Nr. 939
Schl. Nr. 940
Schl. Nr. 941
Schl. Nr. 942
Schl. Nr. 943
Schl. Nr. 944
Schl. Nr. 945
Schl. Nr. 946
Schl. Nr. 947
Schl. Nr. 948
Schl. Nr. 949
Schl. Nr. 950
Schl. Nr. 951
Schl. Nr. 952
Schl. Nr. 953
Schl. Nr. 954
Schl. Nr. 955
Schl. Nr. 956
Schl. Nr. 957
Schl. Nr. 958
Schl. Nr. 959
Schl. Nr. 960
Schl. Nr. 961
Schl. Nr. 962
Schl. Nr. 963
Schl. Nr. 964
Schl. Nr. 965
Schl. Nr. 966
Schl. Nr. 967
Schl. Nr. 968
Schl. Nr. 969
Schl. Nr. 970
Schl. Nr. 971
Schl. Nr. 972
Schl. Nr. 973
Schl. Nr. 974
Schl. Nr. 975
Schl. Nr. 976
Schl. Nr. 977
Schl. Nr. 978
Schl. Nr. 979
Schl. Nr. 980
Schl. Nr. 981
Schl. Nr. 982
Schl. Nr. 983
Schl. Nr. 984
Schl. Nr. 985
Schl. Nr. 986
Schl. Nr. 987
Schl. Nr. 988
Schl. Nr. 989
Schl. Nr. 990
Schl. Nr. 991
Schl. Nr. 992
Schl. Nr. 993
Schl. Nr. 994
Schl. Nr. 995
Schl. Nr. 996
Schl. Nr. 997
Schl. Nr. 998
Schl. Nr. 999
Schl. Nr. 1000

USSR RSFSR

Anlage 6 zu A.O.K.6 Ia
Nr. 14/43 g.Kdos.Chefs.

M u n i t i o n s - E i n s a t z

1.) Bis zum Abend des x+1 Tages steht der Artillerie der am Angriff beteiligten Korps 1,6 Munitionsausstattung zur Verfügung. Mit dieser muß der gestellte Kampfauftrag gelöst werden. Die Armee verfügt am Abend des x+1 Tages nur über eine kleine Reserve für außergewöhnliche Fälle. Überlegter und zweckmäßiger Munitionseinsatz ist deshalb in allen Kampflagen Grundbedingung.

2.) Zuführung der Munition regelt O.Qu./AOK 6.

3.) Einsatz der Munition:

Zeit	Verwendung	Munitionseinsatz
Nacht zum x-Tag	Störungsfeuer	0,1 Ausstattung
Y-1 bis Y	Vorbereitungsfeuer	0,3 "
Bis Ende x-Tag	Begleitende Feuerunterstützung	0,8 "
Nacht x zu x+1	Störungs- und Abwehrfeuer	0,1 "
x+1 bis Morgen x+2	Begleitende Feuerunterstützung	0,3 "
		1,6 Ausstattung

Geringfügige Abweichungen, die durch die Lage bedingt sind, dürfen vorgenommen werden. Wesentliche, Kampfführung und Nachschub beeinflussende Abweichungen sind umgehend der Armee (Ia und O.Qu.) zu melden.

4.) Grosse Ladungen werden nach besonderem Verteiler überwiesen werden.

2658/64/1915

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

27.7.43.

K. B.

An 15.Lw.Felddiv. 200/R55 VP
17.J.D. 200
111.J.D. 1945 R55 VP
336.J.D. 2015
294.J.D. 1945
Arko 102 (111.J.D. TM2)
St.Gesch.Abt.243 (~~ohne bei 17.J.D. eingesetzte Battr.~~ (294.J.D. TM2)

1.) Feind hat heute mit seinem Angriff gegen den rechten Flügel der 17.J.D., zunächst höchstens in Rgts.Stärke begonnen und hat seine btls.starke Angriffe gegen 294.J.D. fortgesetzt.
Gen.Kdo. rechnet an beiden Stellen mit Fortsetzung der Feindangriffe unter voraussichtlicher Verstärkung und Verbreiterung der Feindangriffe bei 17.J.D.

2.) XXIX.A.K. hält unter kräftesparender Schonung der örtl. Reserven die derzeitige HKL. gegen jegliche Feindangriffe.

3.) Zusammenfassung aller verfügbaren Art. zur Unterstützung der Abwehr an den jeweiligen Hauptangriffststellen und frühzeitige Zerschlagung erkannter feindl. Bereitstellungen bleiben weiterhin die entscheidende Voraussetzung für die erfolgreiche Führung des Abwehrkampfes.

Hierzu setzt 15.Lw.Felddiv. Bekämpfung feindl. Art. und Inf. vor rechtem Flügel der 17.J.D. fort.

Arko 102 leitet Zusammenfassung der hinter dem linken Korpsflügel eingesetzten Art. für den Abwehrkampf.

4.) St.Gesch.Abt.243 mit unterstellten Teilen wird in den Raum südwestl. Bischlerowka Kol. zur Verfg. Gen.Kdo.XXIX.A.K. verlegt und 111.J.D. versorgungsmäßig unterstellt. Unterbringung durch 111. J.D. Inmarschsetzung dorthin durch 294.J.D.. 1 Battr. bleibt 17.J.D.unterstellt.

5.) Die Div. klären Feindlage vor ihren Abschnitten durch Stoßtrupps. Schwerpunkt: rechter Flügel 15.Lw.Felddiv., Mitte 17.J.D., Gesamtfront 336.J.D., rechter Flügel 111.J.D., Gesamtfront 294.J.D..

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2742/43 geh.

Nach Abgang:
Qu
Ia/Art.

2667/2025

F e r n s c h r e i b e n .

27.7.1943.

An A.O.K. 6. mil. 2100/R55/42 998 K.R.

Betr.: Stu.Gesch. bt.243.

1.) Von Stu.Gesch.Abt.243 noch 17 Sturmgesch. einsatzbereit, einschl. einer der 17.Inf.Div. unterstellten Bttr.. Gen.Kdo. bittet im Hinblick auf zu erwartende stärkere Feindangriffe gegen 17.Inf.Div. und unter Umständen deren Ausdehnung gegen linken Flügel 15.Lw. Feld-Div. um Wiederzuführung der an 16.Pz.Gr.Div. abgegebenen 1./Stu.Gesch.Abt.243.

2.) Stu.Gesch.Abt. hat gesamte Sprengmunition verschossen. Zuführung durch AOK bisher abgelehnt. Gen.Kdo. erwartet dringend Aushilfe, da sonst Panzersprenggranaten auf lebende Ziele verschossen werden müssen.

XXIX.A.K. Ia.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX A.K.	6759

Vermerke: ·GEHEIM··//

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HOK 6	27.7.	2130	KP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Stelle

An ·HRYXFUE STGI NR·· 20132 27 2743 1933
Tag: ·HRYXFUE STGI NR·· 20132 27 2743 1933
Zeit.
Telegraphenamt

··· ·KR··E··
··· ·KR··E··

// AN ROEM 29/7 A/7 K/7/
// AN ROEM 29/7 A/7 K/7/

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

··· ·ARMEEBEFEHL FUER D.E KAMPFFUEHRUNG AM 28/7 7//7/
//··ARMEEBEFEHL FUER D.E KAMPFFUEHRUNG AM 28/7 7//7/

··1//7KL/7··FEIND SETZTE AUCH AM HEUTIGEN TAGE SEINE ANGRIFFE
··1//7KL/7··FEIND SETZTE AUCH AM HEUTIGEN TAGE SEINE ANGRIFFE

AUF BREITER FRONT IM EINBRUCHSRAUM ·· DMITRIJEWKA ///
AUF BREITER FRONT IM EINBRUCHSRAUM ·· DMITRIJEWKA //

JEDOCH MIT SCHWACHEREN KRAEFTEN ALS AM VORTAGE FORT/7
JEDOCH MIT SCHWACHEREN KRAEFTEN ALS AM VORTAGE FORT/7

DANEBEN FUEHRTE ER:FESSELUNGSANGRIFFE BEI ·· RJASHENAJA //
DANEBEN FUEHRTE ER:FESSELUNGSANGRIFFE BEI ·· RJASHENAJA /

/SOWIE IM RAUM KRASSNAJA POLJANA /7 DIE ANGRIFFE KONNTEN
/SOWIE IM RAUM KRASSNAJA POLJANA /7 DIE ANGRIFFE KONNTEN

BIS AUF EINEN OERTLICHEN EINBRUCH BEI HOEHE 290///8 DER
BIS AUF EINEN OERTLICHEN EINBRUCH BEI HOEHE 290///8 DER

ABGEFANGEN WURDE ABGEWIESEN WERDEN/7//
ABGEFANGEN WURDE

/MIT FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE IM EINBRUCHSRAUM //
/M.T FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE IM EINBRUCHSRAUM //

/SOWIE MIT WEITEREN FESSELUNGSANGRIFFEN AN DER GESAMTEN
/SOWIE MIT WEITEREN FESSELUNGSANGRIFFEN AN DER GESAMTEN

OSTFRONT DER ARMEE IST AUCH AM 28/7 7/7 ZU RECHNEN/7/
OSTFRONT DER ARMEE IST AUCH AM 28/7 7/7 ZU RECHNEN/7/

Alinhe & Thiele. 5. 41.

2/+KL/+ KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER D.E KORPS .M
2/+KL/+ KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER D.E KORPS .M

GROSSEN UNVERAENDERT/+/
GROSSEN UNVERAENDERT/+

.+ROEM 29/+ A/+ K/+ HAT DABEI DURCH UMGRUPP.ERUNG
.+ROEM 29/+ A/+ K/+ HAT DABEI DURCH UMGRUPP.ERUNG

GEE.GNETER GEGENSTOSS++ UND PANZERABWEHRKRAEFTE E.NEN E.NBRUCH
GEE.GNETER GEGENSTOSS++ UND PANZERABWEHRKRAEFTE E.NEN E.NBRUCH

.M RAUM SUEDL/+ MATWEJEW+KURGAN+ZU VERH.NDERN ///
.M RAUM SUEDL/+ MATWEJEW+KURGAN+ZU VERH.NDERN ///

ROEM 17/+ A/+ K/+ DEN E.NBRUCH BEI 290///8 S.CHER ABZUR.EGELN/+
ROEM 17/+ A/+ K/+ DEN E.NBRUCH BEI 290///8 S.CHER ABZUR.EGELN/+

+ ROEM 4/+ A/+ K/+ MUSS M.T ANGRIFF B.S ZU D.F/+ STAERKE
+ ROEM 4/+ A/+ K/+ MUSS M.T ANGRIFF B.S ZU D.F/+ STAERKE

.M ABSCHN.TT+++ BELOJE RECHNEN DOPP D.E UMGRUP.ERUNG+
.M ABSCHN.TT+++ BELOJE RECHNEN DOPP D.E UMGRUP.ERUNG+

+BEWEGL.CHER ++PZ/+ ABWEHR KL/+ DABEI MUSM 8///8 KL/+
+BEWEGL.CHER ++PZ/+ ABWEHR KL/+ DABEI AUCH 8///8 KL/+

HIERMIN IST HIERZU NOTWEND.G/+/
HIERMIN IST HIERZU NOTWEND.G/+/

/ A/+ D/+ K/+ 6 ROEM .IA. NR/+ 27834 GEME.M+
/ A/+ D/+ K/+ 6 ROEM .IA. NR/+ 27834 GEME.M+

F.D.H.

2669/2245

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

27.7.43.

An

A. O.K. 6

Bezug: AOK 6,Fernschr,v.27.7.43 Nr,2783/43 geh.

Gen.Fdo.meldet, dass am 26.7. folgende Kräfte in den Raum der 17.J.D. zugeführt wurden:

1 Gr.Rgts.Stab
3 Gr.Btlne.
2 Art.Abt.Stäbe mit 5 le.F.H.- und 1 s.F.H.Battr.
1 St.Gesch.Battr.
1 .Pz.Jg.Kp..

XXIX.A.K.
Ia, Nr. 1743/43 geh.

Ia 28/ 1 M.geh.

1001

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 28.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Lebhafte Art.-Tätigkeit. Außer 273 Schuß Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt 5 kleinere Feuerüberfälle (117 Schuß Art. und 22 Gr.W.) vorwiegend auf Ssambek. 2 Feuerüberfälle je 40 - 50 Schuß auf Taganrog-Hafen. Etwa 30 Schuß auf Art.-Träger der Marine auf See ohne Schaden. Unternehmen "Memel" wurde deswegen nicht durchgeführt.
Eigene Art. bekämpfte 1 Feindbttr. bei Ssushenaje und Panzerzug bei Morskaja.

~~17.Inf.Div.~~ 15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Schwaches fdl.Gr.W.- und Inf.-Feuer auf linkem Flügel. In den Nachmittagsstunden lebhafte wirksame eigene Art.-Tätigkeit auf fdl.Bereitstellungen im Raume Rjashenaja und Feindbttrn.nördl. Bogatyrew. 00.45 Uhr russ. Spähtrupp vor linkem Flügel abgewiesen.
01.30 Uhr russ. Spähtrupp 750 m vor HKL Mitte von eigenem stehenden Spähtrupp beobachtet.
21.15 - 022.25 Uhr 4 Feindeinflüge (5 Maschinen).
03.20 Uhr Mot.-Fahrzeuge mit vermutlich Pakgeschützen von Turtschaninoff Hügel nach Norden.

17.Inf.Div.:

Art.-Feuer in den Abendstunden abklingend.
20.30 Uhr Feuerüberfall auf HKL westl. Rjashenaja, 40 Schuß, dabei Phosphorgranaten. 21.00 Uhr 30 Schuß Gr.W. auf HKL 1 km nördl. Pantschenko. Zwischen 20.15 und 22.40 Uhr feuern 5 Bttrn. le.und schw-Kal. aus Ssolenajaschlucht etwa 140 Schuß auf gesamten Div.-Abschnitt, vor allem auf HKL bei 101,0. 20.40 - 00.15 Uhr 70 Schuß Gr.W. aus Stellung bei Demidowka und Obstplantage auf Pilzkimme und 114,9. Seit Mitternacht keine Art.-Tätigkeit, geringes Gr.W.-Störungsfeuer.
Der in den gestrigen Abendstunden südostw. Gruntowskij bereitgestellte Feind-Inf.-Zug ging vor Mitternacht in seine Ausgangsstellung zurück.
Seit 03.00 Uhr Bewegungen von 2 Gruppen von je 2 - 3 Panzern mit einigen Lkw. aus Kolessnikoff in die Ssolenajaschlucht nach Osten und aus Rjashenaja nach Nordosten sowie von Reiter- und Inf.-Trupps und Kfz.-Kolonnen (10 bzw. 4 Lkw.) von Denissowskij über Kolessnikoff in die Ssolenajaschlucht lassen Aufgeben der örtl. Angriffsabsichten vermuten.
Eigener Stoßtrupps für die kommende Nacht sind vorbereitet.
Nachts russ. Aufklärer über HKL und Hinterland.

336.Inf.Div.:

Bis auf geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer ruhiger Verlauf der Nacht.
Im linken Abschnitt Gr.Rgt.686 sichtet ein eigener Spähtrupp einen russ. Spähtrupp von 7 Mann. Im rechten Abschnitt Gr.Rgt.687 fühlte Gegner nach mehreren kleinen Feuerüberfällen mit Stoßtrupps vor und wurde vor der HKL abgewiesen.
Rege fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß. Vor Gr.Rgt. 515 wurde fdl.Spähtrupp (20 Mann) abgewiesen. Eigene Spähtrupps stießen auf starke Feindbesetzungen und brachten 9 Gefangene sowie einige Handwaffen ein.

294.Inf.Div.:

Bis auf fdl. Fliegertätigkeit ruhiger Nachtverlauf.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Lebhaftere fdl.Art.-Tätigkeit im rechten Korpsabschnitt mit Art.-Feuerüberfällen auf Taganrog-Hafen und Ssambek.
Im Abschnitt 17.Inf.Div. Nachlassen der fdl.Feuertätigkeit. Seit 03.00 Uhr 2 Gruppen von je 2 - 3 Panzern und einigen Lkw. aus Rjashenaja nach Nordosten und aus Kolessnikoff nach Osten in die Ssolenajaschlucht, Reiter- und Inf.-Trupps und Kolonnen von 10 und 4 Lkw. von Denissowskij über Kolessnikoff in die Ssolenajaschlucht lassen das Abziehen von Kräften vor dem rechten Abschnitt der 17.Inf.Div. vermuten. Ob damit das Aufgeben der örtl. Angriffsabsichten verbunden sein wird, kann erst nach weiterer Beobachtung der Feindbewegung beurteilt werden.
Vor 15.Lw.Feld-Div. wurden 2 fdl.Spähtrupps, vor 336.Inf.Div. mehrere Stoßtrupps, die nach kurzen Feuerüberfällen angriffen, vor 111.Inf.Div 1 Spähtrupp abgewiesen. Eigenen Spähtrupps vor Abschnitt 111.Inf.Div. stießen auf starke Feindbesetzung und brachten 9 Gefangene sowie einige Handwaffen ein.
Anhaltende rege Feindfliegertätigkeit mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuß über linkem Korpsflügel.

Nachmeldung der Gruppe Tronnier:

Unternehmen "Memel" doch durchgeführt. 2 Treffer auf Panzerzug. Panzerzug blieb liegen.

Ia Nr. 28./i Z. geh.

1002

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 28.7.1943.

Gruppe Tronnier:
Ruhiges Feindverhalten.
Geringer Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen von Wodjanoj nach Süden, darunter 11 Zugmaschinen, z. T. mit Anhänger, und 13 Lkw. beobachtet.
25 Schuß Störungsfeuer le.Kal. auf Ssambek Nord.

15.Lw.Feld-Div.:
Vereinzelt fdl.Gr.W.- und MG.-Feuer. Eigene Art. bekämpfte fdl.Inf.-Geschütz 1,5 km südwestl. Polijew. 2 Treffer beobachtet. 4.00 - 10.30 Uhr reger Fahrzeugverkehr auf Rollbahn ostw. Petrowenko. Etwa 100 Fahrzeuge in beiden Richtungen. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:
Während des Vormittags im Vorgelände Feindverkehr geringer als an den beiden Vortagen, aber immer noch stärker als normal. Verkehr in beiden Richtungen, jedoch in nordostw. Richtung überwiegend,
Feuerüberfall 120 Wurfgranaten und 20 Schuß Art. auf HKL südwestl. Nowosselowskij. 20 Schuß Art. von 2 Geschützen auf HKL in Gegend Doropanoff (Einschießen ?).
Nachprüfung der Abschußergebnisse vom 27.7. ergab, daß 3 Panzer abgeschossen wurden, und daß es sich nicht um T 34, sondern um deutsche Panzer III handelte.

336.Inf.Div.:

Außer geringem beiderseitigem Störungsfeuer im linken Abschnitt keine Kampfhandlungen. Im Abschnitt Kutscherowo 6 Überläufer (130.S.D.).
Geringe fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:
Bisheriger Verlauf des Tages ruhig. Schwaches fdl.Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt. Nur geringe fdl.Fliegertätigkeit. Lebhafterer Feindverkehr im Raume Kuibyschewo - Jelisawetinskij in beiden Richtungen, dabei auch einige Panzer.

294.Inf.Div.:
In der Zeit von 3.10 - 4.30 Uhr wurden 2 Angriffe in Kp.-Stärke am rechten Flügel der Div. und bei 5,0 abgeschlagen. Während des ganzen Tages geringes fdl.Art.-Störungsfeuer und geringe fdl.Fliegertätigkeit.
Feindbeobachtungen: 10.20 Uhr 2 Panzer von Mariewka nach Osten. 12.00 Uhr 17 Panzer von Norden nach Grigorjewka.

Ia-Zwischenmeldung an A.O.K. 6.

Erdbeobachtung der 15.Lw.Feld-Div. stellte lebhaften Verkehr auf der Rollbahn Bolschekrepinskaja - Dmitrijenko im Raume Marjewka fest. 100 Fahrzeuge in beiden Richtungen.
Vor Abschnitt der 17.Inf.Div. geringerer Feindverkehr als an den Vortagen in beiden Richtungen, jedoch überwiegend in nordostw. Richtung. Gr.W.-Feuerüberfall auf HKL südwestl. Nowosselowskij, sonst keine Kampfhandlungen im Abschnitt der 17.Inf.Div..
Am Nordflügel des Korps wurden zwischen 03.10 und 04.30 Uhr 2 Feindangriffe in Kp.-Stärke bei Höhe 5,0 abgeschlagen.
Lebhafter Feindverkehr im Raume Kuibyschewo - Jelisawetinskij in beiden Richtungen, dabei einige Panzer. 10.20 Uhr 2 Feindpanzer von Marinowka nach Osten. 12.00 Uhr 17 Panzer von Norden nach Grigorjewka.
~~Während~~ Während der Feind vor Abschnitt der 17.Inf.Div. Kräfte abgezogen hat, sodaß dort nur noch ~~mit~~ örtlichen Angriffen geringeren Umfanges erwartet werden, verstärkt er sich laufend in der großen Einbruchsstelle vor linker Korpsflanke mit Inf.,Art.,Salvengeschützen und Panzern. Gen.Kdo. rechnet mit baldigen Angriffen größeren Ausmaßes aus Raum beiderseits Jelisawetinskij gegen den linken Abschnitt der 111.Inf.Div. und Front der 294.Inf.Div..

Ia Nr. 28/1 T geh.

1003

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 28.7.43.

Gruppe Tronnier:

Geringer Beschuß. Von Wodjanoj nach Süden weitere 9 Lkw. beobachtet. Insgesamt im Laufe des Tages 11 Zugmaschinen z.T. mit Anhänger, 22 Lkw., davon 7 zurückgefahren.

Pak: 12 m, 5 s., 2 Fla- 2 cm

Minen: 205 Schützen-Minen, 96 V.B., 342 S-Minen.

15.-w.Felddiv.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderungen.

Pak: 35 - 2 cm, 5 - 8,8 cm, 10 s., 19 m, 8 m (f)Pak.

17.Inf.Div.:

Im Verlauf des frühen Nachmittag verschoben sich etwa 200 Mann aus Gegend Nordwestteil Rjashenaja nach Nowosselowskij. Verkehr von Inf.-Gruppen und Bespannfahrzeugen im Raum Kolessnikoff nach allen Richtungen. Störungsfeuer von 200 Wurfgranaten und 40 Schuß Artl. auf Höhen westl. Rjashenaja und Höhe 101,0. 2 Feuerüberfälle (je 15 Schuß) auf Höhen südl. Rjashenaja.
4 Überläufer (anscheinend Panzertruppe).
Insgesamt besteht der Eindruck, dass Feind infanteristisch in gleicher Stärke wie gestern im Raum Rjahhenaja liegt. Feindverkehr ostw. des Mius hat erheblich abgenommen, wobei vormittags Verkehr Richtung Nordost überwog. Fdl. Artl. schwächer als am Vortage. Div. nimmt an, dass sich Feind im Laufe der letzten 24 Stunden vor recht. Flügel der Div. nicht verstärkt hat, und hält Abziehen von Artl. und Panzern für möglich.
Pak: 19 m, 14 s., 4 m., 5 s. Reserve.
180 Stockminen, 150 V.B., 252 T-Minen.

336.Inf.Div.:

Reger fdl. Fliegerverkehr im Laufe des Nachmittags. Sonst keine Veränderungen zur Zwischenmeldung.

111.Inf.Div.:

Seit Zwischenmeldung keine Veränderungen. In einem Laufgraben bei Gr.Regt. 514 wurden 6 geballte Ladungen mit Spanndrahtzündung gefunden und unschädlich gemacht.

Pak: 14 s, 2 (Sf), 8 m., 2 m.(f), 8 - 2 cm Fla.

294.Inf.Div.:

1 fdl. Angriff in Zugstärke am linken Flügel der Div. wurde 15.15 Uhr abgeschlagen.
Feindbeobachtungen: Ab 13.00 Uhr sickert Feind in Gruppen von 2 - 3 Mann (Gesamtstärke 2 Kpn.) von 2-Sternhöhe 2,5 km südostw. Jelisawetinskij ins Olchowtschik-Tal ein. Gegen 15.00 Uhr starker Lkw.-Verkehr auf Straße Dimitrijewka - Marinowka. Von der Kreuzung der Straße Kuibyschewo - Marinowka und der Landesgrenze um dieselbe Zeit 80 Mann und 7 - 8 Lkw. (darunter 3 Stalinorgeln) nach Jelisawetinskij. Seit Zwischenmeldung nur vereinzeltes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer.
Pak: 2 m.,(f), 6 s., 1 s.(r), 4 s 8,8 cm.
6 Überläufer, 2 Gefangene.

Nachtrag zur Tagesmeldung der 17.Jnf.Div. eingegangen um 18.40 Uhr.

17.45 Uhr Marschkolonne in Abständen von ostw. Rjashenskij nach Nordosten, Stärke mindestens 500 Mann. Jn der Kolonne Fahrzeuge, darunter etwa 20 mot. mit Anhänger (vielleicht Geschütze).

Ia - Tagesmeldung an Armee.

Feindl. Erkundungsvorstoß in Zugstärke im linken Abschnitt der 294. J.D. wurde abgewiesen.

Ab 13.00 Uhr sickert Feind in Gesamtstärke von 2 Kpn. von 2-Sternhöhe 2 km nördl. Olchowskij ins Olchowtschik-Tal ein. Gegen 15.00 Uhr starker Lkw.-Verkehr auf Straße Dmitrijewka - Marinowka. Um dieselbe Zeit von Kreuzung der Straße Kuibyschewo - Marinowka mit der Landesgrenze 80 Mann und 7 - 8 Lkw. (dabei 3 Salvengeschütze) nach Jelisawetinskij.

Jn den übrigen Abschnitten außer einem Gr.Werfer-Feuerüberfall auf Höhe 101,0 westl. Nowosselowskij geringe fdl. Feuertätigkeit. Vor Abschnitt Gruppe Tronnier insgesamt 22 Lkw. und 11 Zugmaschinen z.T. mit Anhänger von Wodjanoj nach Süden.

Vor Abschnitt 17.J.D. im Laufe des Nachmittags etwa 200 Mann aus Nordwestteil Rjashenaja nach Nowosselowskij. Verkehr von Jnf.-Gruppen und Bespannfahrzeugen im Raum Kolessnikoff nach allen Richtungen. Verkehr am Nachmittag vor Abschnitt 17.J.D. deutet darauf hin, dass Bereitstellungsraum Rjashenaja z.Zt. noch von stärkeren fdl. Jnf.-Kräften belegt ist.

Verlegte Minen: Gr.Tronnier 342 S-, 96 VB-, 205 Schützenminen.
17.Jnf.Div. 252 T-, 150 VB-,180 Stockminen .

XIII. Reserve

Generalkommando [illegible] K.
Abt. Ia, Nr. 2754/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 28.7.43.

10 Ausfertigungen.
10. Ausfertigung.

Befehl für den Angriff zur Wiedergewinnung
der alten HKL am linken Korpsflügel.

1.) Feind steht mit Teilen der angeschlagenen 118., 320., 347.S.D. und 87.G.S.D. im Einbruchsraum gegenüber linken Korpsflügel; starke feindl. Art. im wesentlichen im Raum um Kuibyschewo bei Jelisawetinskij und in Schluchten nordostw. Kalinowka.

Genauere Feindgliederung wird nach weiterer Klärung der Feindlage übersandt.

Gen.Kdo, rechnet während des eigenen Angriffs mit zähem feindl. Widerstand. Bei Fortschreiten des Angriffs ist starke inf. und art. Flankierung besonders aus Raum Jelisawetinskij und nordwestl. zu erwarten.

2.) A.O.K.6 vernichtet i gemeinsamen Angriff von Teilen des XXIV.A.K., linken Nachbarn und neu herangeführten schnellen Kräften im konzentrischen Angriff den westl. Dmitrijewka eingebrochenen Feind und gewinnt die alte HKL wieder.

3.) XXIV.A.K. stößt hierzu am "Z" Tag um " Y " Uhr unter Zusammenfassung der Reserven des linken Korpsflügels aus dem Raum um Olchowskij nach Norden, setzt sich in Besitz der 2-Sternchen- und Kreuzhöhe und vereinigt sich dort zur Vernichtung der eingeschlossenen Feindkräfte mit den von Norden durchstoßenden schnellen Verbänden.

16.Pz.Gr.Div. wird zur gleichen Zeit zu Wiedernahme von Kalinowka und Höhe 196,0 antreten.

4.) Aufträge für die Div..

a) 294.J.D. wird mit der Führung des Angriffs beauftragt und tritt mit ihrer Angriffsgruppe zur " Y " Zeit aus dem Bereitstellungsraum um Olchowskij tief gegliedert an, nimmt zunächst die 2- Sternchenhöhe und stößt von dort auf die Kreuzhöhe weiter. Die rechte Flanke ist durch frühzeitiges Vorführen des I./514 zur Besetzung der alten HKL abzudecken.

Linker Flügel der 294.J.D. fesselt den Gegner vor der eigenen

Front und schließt sich dem Angriff an, um Linie Jelasiwetinskij Süd - Grigorjewka Nord zu gewinnen.

b) 111. und 336.J.D. decken Flügel und Flanke der 294.J.D. durch Halten ihrer HKL und Bekämpfung der in den Angriffsraum wirkenden feindl. Art..

Neue Trennungslinien zwischen 111. und ~~336~~ 294.J.D.ab 29.7. 0.00 Uhr.:

Kalinowo Nord - Bischlerowka Kol. Süd - rechte Grenze G.R. 514 (Nowo Olchowskij Süd - Mitte Kuibyschewo).

5.) Art.-Kampfführung.

a) Die Art. der 111. und 294.J.D. hält Feindart. im Raum ... um Kuibyschewo zur Sicherung der Angriffsflanken des XVII.A.K. und der von Norden vorstoßenden schnellen Verbände nieder.

Befehle hierzu gibt Arko 102 im Auftrag des Gen.Kdos.

b) Art. der 294.J.D. zerschlägt mit Schwerpunkt feindl. Inf. und Art. vor der Angriffsgruppe. Niederkämpfung feindl. Gegenstöße gegen Ost- und Westflanke der Angriffsgruppe ist vorzubereiten.

6.) 294.J.D. werden neu unterstellt:

a) ab 29.7. 0.00 Uhr G.R.514 (ohne III./514) mit allen unterstellten Teilen im jetzigen Einsatzraum,

b) Zuführungen:

G.R.685 (bisher 111.J.D.) mit I.u.II.Btl.und Rgts.Einheiten,
II./L.Jg.R.29(L) zur Verfg. der Div. (bisher 336.J.D.)
Gr.W.Btl. (bisher 336.J.D.)
Stu.Gesch.Abt. mit 2 oder 3 Battrn.(bisher z.Verfg.Gen.Kdo.)
Arko 102
IV./294
III./336 bisher 111.J.D.
IV./336
Art.Abt.777
II./140, 2./53 und voraussichtlich II./17 (mit 6.u.7.Battr.) (bisher 17.J.D.)
4./40 (bisher 336.J.D.)

Über Zuführungim Einzelnen erfolgt Sonderbefehl.

7.) IV.Fliegerkorps bereitet den Angriff mit Tagesbeginn vor und unterstützt ihn durch rollenden Einsatz während des ganzen Tages.

8.) Pioniere sind bei den Angriffsspitzen der Infanterie und Sturmgeschützen mit zahlreichen Minenräumtrupps einzusetzen.

9.) Nachrichtenverbindung wie bisher.

10.) 294.I.D. und Arko 102 melden Gliederung der Angriffsgruppen, beabsichtigte inf. und art. Kampfführung bis 29.7. 20.00 Uhr.

11.) Bestimmungen über Geheimhaltung sind nach Inhalt und Verteiler beachtet.

Der Kommandierende General

Verteiler:

111.I.D.	1.Ausfertigung
294.I.D.	2.Ausfertigung
336.I.D.	3.Ausfertigung
Arko 102	4.Ausfertigung
XXIV.Pz.Korps	5.Ausfertigung
nach.16.Pz.Gr.Div.	6.Ausfertigung
Gen.Kdo.XXIV.A.K.	Ia 7.Ausf.
	Qu 8.Ausf.
	Ia/Art.9.Ausf.
1 x Res.	10.Ausf.

Geheim

Fernschreiben!

28.7.43.

An

17.Jnf.Div.
111.Jnf.Div.

III./Gr.Regt. 21 wird zur Verfügung des Gen.Kdo. 111.J.D. unterstellt und ist dieser im unmittelbaren Einvernehmen in den Raum südwestl. Bischlerowka zuzuführen.
Marschbereitschaft, Abmarsch und Eintreffen sind zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2756/43 geh.

Geheim

Fernschreiben!

28.7.43.

An

294. Jnf.Div.
111. Jnf.Div.

Mit 29.7. 0.00 Uhr werden 294.J.D. unterstellt:
Gr.Regt. 685,
Arko 102.
Umgruppierung der Artl. gem. Korpsbefehl "Herbstlaub" ist sofort zu beginnen. Abschluß fernschriftlich zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2757/43 geh.

Geheim

Fernschreiben!

28.7.43.

An

336.Jnf.Div. Kf. 1945/Ic/55
294. Jnf.Div. " 1935/Ic/55

336.J.D. löst Gr.Werfer-Btl. aus der Front und stellt aus eigenen Truppen eine Gr.Werfer-Kp. zu 12 Gr.Werfer auf.
Dieses Gr.Werfer-Btl. zu 3 Kpn. ist zur Verfügung des Gen.Kdos. zur späteren Abgabe an 294.J.D. im Raum westl. Gustfeld bereitzuhalten.
Beendete Bereitstellung ist zu melden.

Auf Befehl: Ia Nr.
Obh.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2738/43 geh.

Geheim

Fernschreiben!

28.7.43.

An

17.Jnf.Div. Kf 1925/Ic/55
294. Jnf.Div. " 1935/Ic/55

II./A.R. 140 und 2./A.R. 53 werden 294. J.D. unterstellt und sind dieser zuzuführen. Marschbereitschaft, Abmarsch und Eintreffen sind zu melden.

Auf Befehl: Ia Nr.
Obh.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2739/43 geh.

ad. Akte
Obh.

Geheim

2682/3
2. 1900

Fernschreiben!

28.7.43.

An

336.Jnf.Div. Ref. 1945 / Ia / 55
Artko 102 Ref 1915 / Ia / 55

Artl.-Umgliederung gem. Korpsbefehl "Herbstlaub" ist sofort zu beginnen. Beendigung zu melden.

nach Abgang: Ia Abt
Ln

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2684/43 geh.

Geheim

2684/5
1901
b.

Fernschreiben!

28.7.43.

An

294. Jnf.Div. Ref / 1935 / Ia / 55
111. Jnf.Div. Ref / 1915 / Ia / 55

Regts.Abschnitt 514 (ohne III./514) wird mit 29.7. 0.00 Uhr 294.J.D. unterstellt.
Befehlsübernahme ist zu melden.

nach Abgang: Ia Abt
Ia
Ln

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2684/43 geh.

ab. Gehe
Hellb.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FUK. 7. H.	6814

Vermerke: KRE GEHEIM

An: KRE GEHEIM

von	Tag	Zeit	durch
Fuk 6	28.7	2030	L

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abs: HRYX/FUE STAB 2013843 28/7/1950 //

Tag: HRYX/FUE STAB 2013843 28/7/1950 //

Zeit: // AN ROEM 29/7A/K/7 //

Dringlichkeits-Vermerk: // AN ROEM 29/7A/K/7 //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFUEHRUNG AM 29/7/7 ///

ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFUEHRUNG AM 29/7/7 ///

1/7/KLAZU/ --- FEIND--- /DOPP/ AUSZER VORSTOESSEN IN

1/7/KLAZU/ --- FEIND--- /DOPP/ AUSZER VORSTOESSEN IN

KP/7 STAERKE AN EINZELNEN STELLEN KEINE GEFECHTSTAETIGKEIT/7

KP/7 STAERKE AN EINZELNEN STELLEN KEINE GEFECHTSTAETIGKEIT/7

INFANT/7 BEREITSTELLUNGEN IN SSEMENOWSKIJ/// ERKANNTE

INFANT/7 BEREITSTELLUNGEN IN SSEMENOWSKIJ/// ERKANNTE

PANZERBEWEGUNGEN IN RAUM GRIGORJEWKA/// SOWIE HEREINFUEHREN

PANZERBEWEGUNGEN IN RAUM GRIGORJEWKA/// SOWIE HEREINFUEHREN

DER 313/7/KL/ DREI EINS FUENF /KL/ S/7D/7 IN DEN RAUM STEPANOWKA

DER 313/7/KL/ DREI EINS FUENF /KL/ S/7D/7 IN DEN RAUM STEPANOWKA

LASSEN AUF FORTSETZUNG DER ANGRIFFSABSICHTEN BEI

LASSEN AUF FORTSETZUNG DER ANGRIFFSABSICHTEN BEI

ROEM 24/7PZ/7K/7 IN SUEDWESTL/7RICHTUNG/// BEREITSTELLUNGEN

ROEM 24/7PZ/7K/7 IN SUEDWESTL/7RICHTUNG/// BEREITSTELLUNGEN

OSTW/7 JELISAWETINSKIJ AUF DERTL/7 VORSTOESSE GEGEN LINKEN

OSTW/7 JELISAWETINSKIJ AUF DERTL/7 VORSTOESSE GEGEN LINKEN

FLUEGEL ROEM 29/7A/7K/7 SCHLIESSEN //

FLUEGEL ROEM 29/7A/7K/7 SCHLIESSEN //

Übermittlung: Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch

Nr.	von	an	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

/ 2/+/KLAZU/ --- KAOPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER D;E
// 2/+/KLAZU/ --- KOMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE FUER D;E

KORPS UNVERAENDERT/----// //
KORPS UNVERAENDERT/----// /

AOK 6 ROEM1 A NR/+ 2793/43 GEH/+++
/ AOK 6 ROEM1 A NR/+ 2793/43 GEH/++

Inf.
Gren.
Kav.

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6
Ia Nr. 16/43 g.Kdos.Chefs.

A.H.Qu., den 28.7.1943
6 Ausfertigungen.
4 .Ausfertigung.

Bezug: A.O.K.6 Ia Nr.14/43 g.Kdos.Chefs. vom 27.7.43.

Chefsache!
Nur durch Offizier

A r m e e b e f e h l

für den Angriff des II.SS-Pz.K.
gegen einen feindl. Durchbruch aus dem Einbruchsraum Dmitrijewka nach Westen. - Stichwort "Windsbraut".

1.) Feind: Die Umgruppierung der Verbände und die Wiederaufnahme der feindl. Angriffstätigkeit am 26. u.27.7. lassen darauf schliessen, dass der Gegner jederzeit zu einem von ihm zu bestimmenden Zeitpunkt auf breiter Front aus dem Einbruchsraum zum Durchbruchsangriff nach Westen antreten kann und wird.
Feindbild und Feindverhalten am 27.7. lassen diesen mit Panzern- und Schlachtfliegerunterstützung zu führenden Feindangriff aus der Linie Kalinowka - 214,3 gegen Kolpakowka - Artemowka mit dem Ziel, Durchstoß bis zur Strasse Donezko - Amwrosiewka - Stalino, erwarten; Schwerpunkt bei Garany - Ssaur Mogilskij.

2.) II.SS-Pz.Korps stellt sich über die im Op.Befehl A.O.K.6 Ia Nr. 14/43 g.Kdos.Chefs. vom 27.7.43 gegebenen Anordnungen hinaus darauf ein, im Falle eines feindl. Durchbruchs auf Stichwort "Windsbraut" aus den befohlenen Bereitstellungsräumen heraus über die Linie Romowka - Nikiforoff mit Schwerpunkt beiderseits der Strasse Saneshnoje - 214,3 - Kalinowka unter Abschirmung der Ostflanke bei 213,9 schnell in die Nordflanke des Gegners zu stossen, durchgebrochene Kräfte abzuschneiden und zu vernichten, sowie Entlastungsangriffe des Feindes aus Dmitrijewka heraus gegen die Ostflanke offensiv abzuwehren.

3.) Kampfführung: Es kommt darauf an, den Angriff mit 2 Divn. im Schwerpunkt so zu führen, dass dem Feind durch schnelles Zupacken mit Panzer-Kampfgruppen nacheinander der Höhenblock 277,9 - 230,9 , Doppelhöhe südl. Stepanowka, Garany -

302,0, 196,0, Höhen westl. und südwestl. Kalinowka entrissen wird. Mit der dritten Div. und freiwerdenden Teilen der bisherigen Abwehrdivisionen ist die Höhe 213,9 zu nehmen und ein starker Flankenschutz auf dem gewonnenen Höhengelände aufzubauen.

Der Abwehrkampf der zum Flankenschutz eingesetzten Teile ist offensiv und beweglich zu führen. Zurückflutenden Teilen des Feindes ist rücksichtslos nachzustossen, um sich unter Ausnutzung der moralischen Wirkung eines in Flanke und Rücken des Gegners geführten Angriffs in den Besitz weiterer entscheidender Höhen und Geländepunkte zu setzen.

Es muss der Wendigkeit aller Führer und der Entwicklung der Lage überlassen bleiben, inwieweit der Erfolg des mit Wucht geführten Flankenstosses über die Vernichtung der abgeschnittenen Feindkräfte hinaus zum Endziel, Wiedergewinnung der alten HKL., führt.

Die Artl. ist dicht beranzuhalten; sie muss straff geführt jederzeit zu wirkungsvollen Feuerzusammenfassungen befähigt sein. Der Schwerpunkt ihres Einsatzes wird zunächst auf dem Höhengelände 277,9 - 1 km südl.Steparowka, demnach um Garany liegen.

4.) Für die artl.Kampfführung steht die in Anl.5, Abschn.A II, Ziff.3 aufgeführte Artillerie zur Verfügung.-

5.) II.SS-Pz.Korps meldet fernschriftlich beabsichtigten Ansatz und Gliederung der Angriffskräfte zum 30.7. 18.oo Uhr an die Armee.

T.I

Der Oberbefehlshaber

Hoth

Generaloberst.

Verteiler:
s.Entwurf.

1012

Gliederung der 294.J.D., Stand 29.7.43. ~~20.00~~ 0.00

Reserven:	eingesetzte Truppenteile:	
	Artl.	Jnf.
Gr.R. 70 mit II.u.III.Btl.	A.R.294 ohne I.Abt.	III./55 } Rpl.
Gr.R. 685	II./A.R.140	III./117 } Haus
Stab Pi.-Btl.294	III./336	II./95
2./Pi.294	2./53	I./514 } z. R.514
Pz.Jg.Abt.294	Arko 102	II./514
zugeteilt:	4./40	
~~Rgts.Stab Haus~~	s.Art.Abt.777	

K.G.

Ia Nr. 29/1 M. geh. 1093

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 29.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Verlauf der Nacht ruhig. 2 Feuerüberfälle je 30 Schuß lei. Kal. aus Richtung Primorka auf Taganrog.

15.Lw.Feld-Div.:

Nachtverlauf ruhig. Geringe fdl.Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Keine Flugtätigkeit. Spähtrupps nach erfüllter Erkundung zurück. Spähtrupp 1./Lw.Jg.Rgt.30 6 russ. T-Minen aufgenommen. Spähtrupp 2./Lw.Jg.Rgt.30 Feindberührung mit Handgranatenkampf. Stoßtrupp Lw.Jg.Rgt.30 fand Grabensystem leer vor. Stoßtrupp Lw.Jg.Rgt.29 ohne Feindberührung.

17.Inf.Div.:

Die Nacht verlief ruhig. Im Abschnitt Gr.Rgt.95 17 Phophorgranaten, auf Abschnitt Gr.Rgt.55 etwa 180 Wurfgranaten, auf Abschnitt Gr.Rgt.21 etwa 60 Wurfgranaten Störungsfeuer.
1 russ. Spähtrupp 4 Mann 50 m nördl. Kolchos südl. Alexandrowka, 1 fdl. Spähtrupp 5 Mann an Naht zum linken Nachbarn, 1 Spähtrupp 3 Mann bei Gruntowskij durch Feuer vertrieben. In Gegend Rjashenaja Motorengeräusche. Einschlagen von Pfählen und Schanzzeuggeräusche am Bahndamm nordostw. Doropanoff.
Störflugzeug wirft im Raum Werchne Schirokij - Krynskij einige kleine Bomben.
20.30 III./Gr.Rgt.21, 03.00 Uhr 2./A.R.53, 02.00 Uhr II./A.R.40 nach Norden abmarschiert.

336.Inf.Div.:

Außer geringem Störungsfeuer Ruhe.
Geringere fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl.Störungsfeuer. Vor linkem Abschnitt wurde fdl.Spähtrupp (etwa 20 Mann) abgewiesen. Eigene Spähtrupps stellten vor rechtem Abschnitt stark besetzte Feindstellungen fest. Eigene Art. zerschlug am Vortag mit zusammengefaßtem Feuer nordostw. 5,0 mehrere Gr.W.-Nester und Pakstellungen.

294.Inf.Div.:

Während der Nacht ruhiges Feindverhalten.
Ein gegen die Schlucht 1,5 km nördl. Nordausgang Olchowskij angesetzter Spähtrupp 1/8 erbeutete 1 s.MG., 3 MP., 3 Gewehre und 1 Fernsprechapparat. 1 Stoßtrupp 1/9 machte in Gegend 1800 m nordnordostw. Nordausgang Olchowskij 1 Gefangenen und erbeutete 1 Pz.B..
Fdl. Störflugzeugtätigkeit mit einzelnen Bombenwürfen. 00.00 Uhr wurde Befehl über Abschnitt Gr.Rgt.514 übernommen und Gr.Rgt.685 der Div. unterstellt.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

2 fdl. Feuerüberfälle auf Taganrog.
Beiderseitige Späh- und Stoßtrupptätigkeit. Fdl.Spähtrupps von 3 - 5 Mann bei Gruntowskij, Alexandrowka und Alexejewka und von 20 Mann vor linkem Abschnitt 111.Inf.Div. abgewiesen.
Eigene Spähtrupps der 111.Inf.Div. stießen auf stark besetzte Feindstellungen. Ein gegen die Schlucht 1,5 km nördl. Nordausgang Olchowskij angesetzter Spähtrupp erbeutete 1 sMG., 3 MP., 3 Gewehre und 1 Fernsprechapparat, ein weiterer Spähtrupp machte in der gleichen Gegend 1 Gefangenen und erbeutete 1 Pz.B..
Fdl. Störfliegertätigkeit mit einzelnen Bombenwürfen.

1150

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

3/1014

29.7.43.

2408/9

An
✓ 15.Lw.Felddiv. 1240 / R. 56 / Kü.
✓336.J.D. 1230 / R. 50 / Kü.

Lw.Jg.Rgts.Stab 30 ist 15.Lw.Felddiv. zur Verwendung im eigenen Div.Bereich zuzuführen.

XXIV. .K. Ia
Nr. 2777 /43 geh.

NachAbgang:

Qu

ok: [illegible]

1150.

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

29.7.43.

27.12/14

An

17.J.D. 1245/R.56/Ho.
294.J.D. 1230/R.56/Ho.
Arko 102 (~~Fernspruch~~) an 336.D. 1230/R.56/Ho.

II./A.R.17 mit 6.u.7.Battr. wird 294.J.D. unterstellt und ist dieser, mit Anbruch der Dunkelheit antretend, nach Uspenskaja Dorf zuzuführen.
Vorkdrs. der Abt. und der Battrn. melden sich noch heute bei Arko 102.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2779 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu

ppa. [illegible]

1150

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

J

29.7.43.

1016

27 10/1

An

336.J.D. 1230 /R.56/ Kü.
294. J.D. 1230/R 56/ Kü.

Am 29.7., mit Dunkelheit ist II./Lw.Jg.Rgt.29 von 336.J.D. der 294.J.D. als Div.Reserve zuzuführen und wird dieser unterstellt.
Eintreffen im Raum südwestl. Bischlerowka ist zu melden.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2778/43 geh.

Nach Abgang
Qu

erl.: R 1442.

000323

Ia Nr. 29/1 Z. geh. 6.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 29.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Ruhiges Feindverhalten.
In Zusammenarbeit mit Inf.Schallmeßtrupp bekämpfte eigene Art. mit 20 Schuß 1 Feindgeschütz 3 km ostw. Jekaterinowka. Durch Hülsenspringer bei 9.Bttr. 4 Verwundete.

15.Lw.Feld-Div.:

Bisher ruhiger Tagesverlauf. Geringe beiderseitige Art.-Tätigkeit.

17.Inf.Div.:

Feuertätigkeit: 50 Wurfgranaten Störungsfeuer auf Raum Gruntowskij - Pantschenko, 65 Wurfgranaten auf Gr.Rgt.21.
Feindbeobachtungen: 3.15 - 4.30 Uhr 18 Lkw. im Pendelverkehr aus ostw. Richtung zur Ssolenajaschlucht. 4.45 - 8.45 Uhr etwa 80 Russen mit 6 Kfz. aus Mulde 800 m nördl. Kopani nach Grebennikoff. Etwa 40 Mann von Ssiwopljasoff nach Grebennikoff. 4.30 - 12.00 Uhr 50 Mann in kleinen Gruppen im Pendelverkehr von Ssolenajaschlucht nach Bahnüberführung nördl. Kolessnikoff. 15 besp.Fahrzeuge von Rjashenskij nach Kolessnikoff und Ssolenajaschlucht.
3.55 - 9.20 Uhr 14 eigene Flugzeuge von West nach Ost.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Vormittags. Geringe fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Vor Mitte und linkem Abschnitt der Div. lebhaftere Bewegungen und Verstärkungen in den fdl.Stellungen und in der Tiefe beobachtet. Feindvorstoß in Stärke von etwa 60 Mann hart südl. Straße Kuibyschewo - Uspenskaja in den Morgenstunden abgewiesen.
Geringe Art.-, keine Fliegertätigkeit.
Wege durch Gewitterregen für mot.Fahrzeuge schlecht befahrbar.

294.Inf.Div.:

Mit Morgengrauen wurden vor dem Abschnitt 514 1 Angriff aus Richtung Höhe 1 km nördl. Olchowskij und vor rechtem Flügel des Gr.Rgt.55 je etwa in Kp.-Stärke abgeschlagen.
Fdl.Feuertätigkeit im Laufe des Vormittags mit Art. auf Nordwestrand Luftwaffenhöhe und Olchowskij und mit Gr.W. auf HKL ostw. 5,0 besonders lebhaft. Seit Mittag verstärkt sich das Feuer auf Abschnitt Gr.Rgt.55, wo am frühen Nachmittag jedoch schwunglos angegriffen wurde.
Beim Durchkämmen der Schlucht 1 km nordnordwestl. Olchowskij wurden 8 Gefangene eingebracht, darunter 1 Offz..1 sMG., 4 MP., 4 Gewehre erbeutet und zahlreiche Feindtote festgestellt.
Feindbeobachtungen von 4.30 - 12.00 Uhr: 28 Lkw. und 25 Panjefahrzeuge von unbenanntem Ort 4 km nördl. Krepaki über unbenanntem Ort 4 km ostw. von Jelisawetinskij nach Westen.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

In den Morgenstunden wurden am Nordflügel des Korps 2 Feindangriffe von 60 Mann an der Straße Kuibyschewo - Uspenskaja südwestl. Kuibyschewo und in Kp.-Stärke gegen Abschnitt nördl. Olchowskij, ferner 4 kp.-starke Angriffe gegen den Abschnitt ostw. Höhe 5,0 nördl. Nowo Alexandrowskij abgeschlagen. Am frühen Nachmittag verstärkte sich das fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer besonders auf Abschnitt 5,0 und nordwestl. davon. Ein erneuter, schwunglos geführter Feindangriff gegen diesen Abschnitt wurde zurückgewiesen.
Beim Durchkämmen der Schlucht 1 km nordwestl. Olchowskij wurden zahlreiche Feindtote festgestellt, 8 Gefangene gemacht (darunter 1 Offz.), 1 sMG., 4 MP., 4 Gewehre erbeutet.
Vor dem Abschnitt 111.Inf.Div. wurden weiterhin lebhaftere Bewegungen und Verstärkungen in den fdl.Stellungen und in der Tiefe des HKF beobachtet. 4.30 - 12.00 Uhr 28 Lkw., 25 Panjewagen von Ost in Richtung Jelisawetinskij. Feind scheint die Abstützung seines südl. Einbruchflügels durch Zuführung von Inf.Kräften fortzusetzen.
An der übrigen Korpsfront geringe beiderseitige Art.-Tätigkeit.
Vor Abschnitt 17.I.D. weiterhin lebhafterer Verkehr von marschierenden Gruppen bis zu 80 Mann und Lkw. nach Nordosten und Gegenverkeher von etwa 50 Mann, Lkw.- und Bespannfahrzeuge in Richtung Front.

Sturmartillerie - Abteilung 243.
Abt. Ia. Az. 4.

Abt.Gef.Std., den 29.7.43.

Betr.: Erfolgsmeldung.

Eingegangen
am 29 JUL. 1943

Dem

Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Abt. Ia.
==========

Anliegend übersendet die Abteilung eine Zusammenstellung der Erfolge der Abteilung einschl. der unterstellten 4. Pz.Jg.Abt.15(L) während der Abwehrkämpfe vom 17. - 28.7.43.

A. B.

Leutnant und Adjutant.

- 1 Anlage -

Sturmartillerie - Abteilung 243.

Erfolge der Abteilung

bei den Abwehrkämpfen vom 17. - 28.7.43.

		Pz.	Pak	Gr.Wf.	I.G.	MG.	Pz.Büchsen
Bei 111. I.D.:	2. Battr.	5	4	1	-	12	18
	3. Battr.	-	8	3	-	11	15
	Kdr.	1	-	-	-	-	-
	Abt.zusammen:	6	12	4	-	23	33
	unterstellte 4.Pz.Jg.Abt.15(L)	-	-	-	-	-	-
Bei 295. I.D.:	2. Battr.	-	12	-	-	1	1o
	3. Battr.	9	4	7	3	8	17
	Abt.zusammen:	9	16	7	3	9	27
	unterstellte 4.Pz.Jg.Abt.15(L)	11	7	-	5	9	1o
Bei 336. I.D.:	2. Battr.	-	5	6	-	1o	17
	3. Battr.	6	9	3	4	14	5
	Abt.zusammen:	6	14	9	4	24	22
Bei 16.Pz.Gr.D.:	1. Battr.	53	5	-	-	32	16
	GESAMTERGEBNIS: (außer 4.Pz.Jg.Abt. 15 (L))	74	47	2o	7	88	98

Ia Nr. 29/1 T. geh.

2

1048

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 29.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Verlegte Minen: 90 S-, 84 VB.-, 280 Schützenminen.

15.Lw.Feld-Div.:

Vereinzeltes Störungsfeuer.

17.Inf.Div.:

Der Tag verlief bei geringer fdl.Feuertätigkeit (kein Art.-Feuer) ruhig. Schwerpunkt des Feindfeuers (300 Wurfgranaten) auf Abschnitt Gr.Rgt.21. Mittlerer Feindverkehr im Raum Ssolenaja -, Kamyschewachaschlucht, dabei 1 Panzer, ohne erkennbare Hauptrichtung. Zusammenfassend nimmt Div. an, daß weitere Abnahme des Verkehrs vor rechtem Div.-Flügel V auf eine Verschiebung der Feindkräfte nach Norden schließen läßt.
III./Gr.Rgt.21 an 111.Inf.Div., II./A.R.40 und 2./A.R.53 an 294.Inf.Div. abgegeben.
I./A.R.21 auf dem Marsch nach Ssamoiloff. Stu.Gesch.Bttr. in Petro-Georgijewsk eingetroffen.
Straßen durch strichweisen Gewitterregen aufgeweicht.
10 Stu.Geschütze einsatzbereit.
Absicht: Im Rahmen der Abwehr lückenlose Beobachtung des Vorfeldes.
Verlegte Minen: 394 T-, 42 Stock-, 234 Schützenminen.

336.Inf.Div.:

Lebhaftes Störungsfeuer in den Mittagsstunden im Raume Gustafeld. Während des Vormittags geringer besp. Fahrzeugverkehr und 2 Gruppen von 50 - 60 Russen von Osten in die Jassinowkaschlucht.
Geringe eigene Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Keine Veränderung gegenüber Zwischenmeldung. Eigene Art. bekämpfte fdl. Motkolonne von 10 Geschützen in Gegend 5 km nordostw. Kuibyschewo nach Norden fahrend. Davon 2 Geschütze beschädigt, 2 Zugmittel in Brand geschossen.

294.Inf.Div.:

Starkes fdl.Gr.W.-Feuer auf Abschnitt Gr.Rgt.514 und rechtem Abschnitt Gr.Rgt.55. Gegner greift laufend in Kp.-Stärke HKL ostw. 5,0 an.
16.30 Uhr fuhren von 2.administr. Parz. ostw. Kuibyschewo 10 Traktoren mit angehängten Geschützen nach Norden. 2 Traktoren blieben brennend nach Art.-Beschuß liegen.
Pak: 2 m., 2 m.(f.), 15 s., 1 s.(r.), 4 s.(8,8).
8 Gefangene, 6 Überläufer.

V und geringe Zunahme des Verkehrs vor linkem Div.-Flügel

Ia.- Tagesmeldung an AOK 6.

Am Nordflügel des Korps greift der Feind weiterhin in etwa Kp.-Stärke die HKL ostw. Höhe 5,0 nördl. Nowo Alexandrowskij an.
Lebhaftes fdl.Störungsfeuer auf linkem Abschnitt 17.Inf.Div., HKL ostw. Gustafeld und dem gesamten Abschnitt der 294.Inf.Div..
Vor 17.Inf.Div. geringe Zunahme des Feindverkehrs vor linkem Div.-Abschnitt.
Vor 336.Inf.Div. 50 - 60 Mann und besp. Fahrzeuge von Osten in die Jassinowkaschlucht (ostw. Jassinowskij).
16.30 Uhr wurden 5 km ostw. Kuibyschewo 10 Traktoren mit angehängten Geschützen, die nach Norden fuhren, von eigener Art. bekämpft. 2 Traktoren in Brand geschossen.
Abschnitt Gr.Rgt.514 (ohne III./Gr.Rgt.514) ab 29.7. 00.00 Uhr der 294.Inf.Div. unterstellt.
Gefechtsstand 111. und 336.Inf.Div.: Kalinowo.
Einsatzbereite Stu.Gesch.: 18.
Verlegte Minen: Gr.Tronnier: 90 S.-, 84 VB.-, 280 Schützenminen.
17.Inf.Div.: 394 T.-, 42 Stock-, 234 Schützenminen.

Gliederung des XXIV.A.K., Stand 29.7. 18.00 1879

Inf.	Schnelle Tr.	Art.	Pi.	Ers.-Ausb.Btl.
Gr.Tronnier				
G.R. 50 o.III. I./70 ~~XXX,XXX~~ ~~XXXX,XXX~~	A.A. 117 1 Pz.Jg.Kp. 111	II./117 III./117 m. 4.,5.,9.Battr.	Feld.Straf-Gef.Abt.12 Ukrain. Bau-Btl.111 1 Pi.Kp.111	F.A.Rgt. 111 (ohne II.) Sich.Btl.111
15.Lw.Feldd.				
Lw.Jg.Rgt. 29 (ohne I.u.II.) Lw.Jg.Rgt. 30 (ohne II.)	Pz.Jg.15 (L) (ohne St.G. Battr.)	A.R.15 (L) (ohne Stb.IV. 1., 1- 8,8 u. 1- 2 cm B.)	Pi.Btl.15 (L)	F.A.Btl. 15(L)
17.J.D.				
G.R.21(Ohne I.u.III.) G.R.55 (ohne I.u.III.) G.R.95 (ohne II.)	Pz.Jg. 17 (o.3.Fla.z. 2 Zügen)	A.R.17 m.Stb., I.u.III. mit 1.,2.,3.,4., 5.,8. u. 9.. 1.u.3./53 10./336 1 Stu.G.Battr.	Pi.Btl.17	F.A.B.21/95 " 55
336.J.D.				
G.R. 686 " 687 I./55 I./117 II./Lw.J.R. 30	schn.Abt.336	A.R.336(o.Stb. III.u.IV., L.B.) mit 7.,8.,9., u. 11.Battr. 1./A.R. 15 (L)	Pi.Btl.336	F.E.B. 336
111.J.D.				
G.R.117 (o.I.u.III.) " 515 IIR/514 III./21	Pz.Jg.111 (o.1Kp.)	Stu.G.243 o.2 B. Stu.G.Battr.15 L 3 Stu.G.Abt.210 A.R.117 m.I. u.IV. 1.,2.,6.,7.,8., 11./117 u.Stb. I./53 u.1./336	Pi.Btl.111 o. 1 Kp. 1 Kp.Pi.294	

Inf.	Schn.Truppen	Art.	Pi.	Ers.-Ausb.P.
294.J.D.				
G.R.514 o.III.	Pz.Jg.294	A.R.294 (o.I.)	Pi.Btl.295 (o.I.u.3.)	1 Kp.F.E.294
" 685	1 Zug 2./s.Heer. Pz.Jg. A	II./140		
Rgts.St.Haus		II./117 m.6.u.7.		
III./55		III./336 m.7.u.8.		
II./95		s.Art.Abt. 777		
III./117		4./40		
G.R.70 ohne I.		2./53		
Gr.W.Btl. XIII.A.K.		IV./336 mit		
Stb.u.1 Kp.111		9.u.11.Battr.)		
1 Kp.15.Lw.		Arko 102		
1 Kp.336.)		Bb. 44		

9/1020

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	6878

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	29.7.	1900	Hö.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: XXIX. A.K	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-	HRVX/FUE 11108/11 29.7. 1750	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Lastkraftwagenraum durch II./SS Kraftwagen-Kompanie mit Anzeigepflicht. Verantwortlich für die Benachrichtigung beiderseits die nächste Dienststelle. Mit Abrollen der Meldung sind die Fahrzeuge aus dem alten Raum zurückzuziehen und wiederzumelden.

2.) Fahrzeugbewegungen für Angehörige

Bemerkungen und Anregungen für eigene Entwürfe:

2 mögliche Kraftübertragungen für Fortbewegung des Apparates.

3.) X = Weg und Y = Zeit durch mehr oder weniger Kraft.

A.D.K.6 Ia

796/43 g Kdos.

F.F.R.

2426/31 1910 ~~Entwurf~~

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps.

Korps-Gef.-St., den 29.7.1943.

F. S.

2030 ✓15.4 W
2030 ✓17.0
2255 ✓336. D
2250 ✓111. D
2250 ✓294. D

Gruppe Tromsø 2030

Auf Grund eingegangener Urteile über den Luftwaffeneinsatz weise ich auf Folgendes hin.

Die ungleich stärkere Bewaffnung und Panzerung der fdl.Schlachtflugzeuge erlaubt es unseren Jägern nur selten diese anzugreifen. Kommt hierzu noch eine zahlenmäßige Überlegenheit des Feindes, so sind die Erfolgsmöglichkeiten von vornherein derart gering, daß eine Aufnahme des Kampfes zwecklos ist. Ich ersuche, Klagen der Truppe, die dieser Lage nicht Rechnung tragen, frühzeitig zurückzuweisen und vermehrt das immer wieder erfolgreiche zusammengefaßte Gewehrfeuer zu erzwingen.

Der Kommandierende General

~~Generalleutnant~~.

Verl.: La Luftw.

Absendende Stelle	Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
3(Fla)/Jg.Jg. 17.	Abgeg.	Fg. Gef. Std.	27. 7.	
	Angek.			

An 336 J.D.

Heute gegen 11[30] vor Flug
am Westrand Insp. Pflanzkämpfen
etwa 1000m an der Straße
Bonzanin vorbei. Das Führer-
flugzeug wurde getroffen, da 4 deutsche Jäger
(wie 109) jetzt fliegen. Gefangene
vernommen behaupten, daß die
Jäger den gl. Verband nicht angegriffen,
sondern aufsuchen.

Das ganze wurde gestern
Nachmittag gegen 17[00] beobachtet
also ein Paket mit Flugzeugführer-
band etwa 5 bis wurde bei Straße
angegriffen.

Platzhoff
Leutnant

W. V. VI N. A. 5 Nr. 525

Eingegangen
am 28 JUL. 1973

Oben.

← 250 m → bei 1 : 25 000 ← 500 m → bei 1 : 50 000 ← 1 km → bei 1 : 100 000

336. J.J. 27.7.

XXIX. a.a.

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen

2015

G.Kdos. Fernschreiben 1/ 1022 29.7.43.

K.R.

C 787/9

1

An

111.J.D. tf 2120
336.J.D. tf 2120
294.J.D. tf 2120

Erkennungszeichen für eigene Panzer und umgekehrt für eigene Jnfanterie:

2 weiße Leuchtkugeln hintereinander geschossen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2787 /43 g.Kdos.

2433/36 Fernschreiben 13 1023

29.7.43.

K. R.

2030

An

111.J.D. 2120
336.J.D. 2130
TM2 294.J.D. 2120
Arko 102 (~~Fernspruch~~) 2120 } R 56/40

Uhrzeit nach Soldatensender " Gisela ".

XXIV.A.K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
ZTKDK	6881

Verme.: GED //

aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
A046	29.7	2035	Fo.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KRE GEHE M. NACH E,NGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN//
KRE GEHE M. NACH E,NGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN//

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: HRYX/ST HR/+ 2013/38 29/+ 7/+ 1920 //

AN RDEM 29/+ A/+ K/+ //

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

X-TAG FAHRRAD EM,L PLUS NEUN /// Y-ZE,T BERTA M,NUS
X-TAG FAHRRAD EM,L PLUS NEUN /// Y-ZE,T BERTA M,NUS

NEUN PLUS 10 M,NUTEM/+ //
NEUN PLUS 10 M,NUTEM/+ //

ERGEHT ST,CHWORT=ABENDROT= WIRD = N,CHT =
ERGEHT ST,CHWORT=ABENDROT= WIRD = N,CHT =

ANGETRETEN /// WE,L LUFTWAFFE N,CHT M,TWIRKT/+
ANGETRETEN /// WE,L LUFTWAFFE N,CHT M,TWIRKT/+

BEFEHLSAPPARAT UND MELDEWEG DA RAUF E,NSTELLEN/+ // // //
BEFEHLSAPPARAT UND MELDEWEG DA RAUF E,NSTELLEN/+ // // //

AOK 6 RDEM ; A NR/+ 799/43 GKDOS++
AOK 6 RDEM ; A NR/+ 799/43 GKDOS++

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XX15 A4	6894

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Aeltz	30.7.	0100	Fi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Fi	

..KR..GEHEIM... A HRYX/FUE NR/+ 11 150 / 55 29/+7/+ 2150/
..KR..GEHEIM... A HRYX/FUE NR/+ 11 150 / 55 29/+7/+ 2150/

AN ROEM/+ 29/+A/+K/+// //

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

FUER MORGIGE Y . ZEIT MASZGEBEND NORMALZEITANGABE
FUER MORGIGE Y . ZEIT MASZGEBEND NORMALZEITANGABE

SENDER GISELA/+ // //
SENDER GISELA/+ // //

A/+O/+K/+ 6 ROEM/+ EINS A +
A/+O/+K/+ 6 ROEM/+ EINS A +

Inhalt

Ia Nr. 30/1 M. geh. 1026

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 30.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Feindbeschuß während der Nacht gering. Einem fdl.Stoßtrupp gelang durch Ausfall des eigenen MG ein Einbruch in die HKL, der im Gegenstoß bereinigt wurde. Feindverluste noch nicht festgestellt. Eigene Verluste: 1 Toter, 1 Verwundeter, 1 MG.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl.Gr.W.- und Inf.-Feuer auf linkem Flügel. Zeitweise lebhafteres Gr.W.-Feuer auf Mitte. Spähtrupp 11./Lw.Jg.Rgt.29 100 m vor Erreichen der Rollbahn südl. Ssedowskij durch heftiges Abwehrfeuer zur Umkehr gezwungen. 10 russ. Minen aufgenommen. Stoßtrupp Lw.Jg.Rgt.29 blieb im starken fdl.Abwehrfeuer liegen. Im Feuerkampf 3 Schwer-, 1 Leichtverwundeter. Stoßtrupp Lw.Jg.Rgt.30 fand Grabenstück westl. Kopanischlucht leer vor, kehrte ohne besondere Vorkommnisse zurück.

17.Inf.Div.:

Nacht verlief bei normaler fdl.Feuertätigkeit mit Schwerpunkt Höhe 105,9, Höhen westl. Schaposchnikowa - Doropanoff (160 Wurfgranaten, 60 Schuß le.Art.) ruhig. Feind fühlte mit 2 Spähtrupps gegen eigene HKL vor: 22.00 Uhr 1 fdl.Spähtrupp (etwa 15 Mann) südl. Schaposchnikowa durch MG-Feuer vertrieben, 2 Mann übergelaufen. 02.00 Uhr 3 weitere Überläufer im gleichen Abschnitt. 23.20 Uhr 1 fdl.Spähtrupp von etwa 4 Mann bei Steinbruch nördl. Rjassnyj durch Feuer vertrieben.
Eigener Stoßtrupp Gr.Rgt. 21 stellte die vorgeschobenen Stellungen bei Demidowka feindfrei fest und kehrte ohne Verluste zurück.

336.Inf.Div.:

Bis auf geringes Art.-Störungsfeuer ruhiger Nachtverlauf. Im linken Abschnitt Gr.Rgt.687 lief eigener Spähtrupp auf russ. Minen und hatte Verwundete. Aus Jassinowskaschlucht Bewegungen von etwa 100 Mann in kleinen Trupps von Ost nach West.
Schwache fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht.

294.Inf.Div.:

Bis auf geringes fdl.Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.
Ein in Richtung 1 km nördl. Nordausgang Olchowskij angesetzter eigener Spähtrupp brachte 5 Gefangene ein.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Im gesamten Korpsabschnitt geringes fdl.Störungsfeuer.
Beiderseitige Stoß- und Spähtrupptätigkeit.
Im Abschnitt Gruppe Tronnier gelang einem fdl.Stoßtrupp durch Ausfall eines eigenen MG ein Einbruch in die HKL, der im Gegenstoß bereinigt wurde. Einzelheiten werden nachgemeldet.
Fdl.Spähtrupp von 4 Mann nördl. Rjasanyj durch eigenes Feuer vertrieben. Von einem bei Schaposchnikowa abgewiesenen fdl.Spähtrupp von 15 Mann liefen 2 Mann über. Später 3 weitere Überläufer im gleichen Abschnitt.
Eigener Spähtrupp in Richtung Höhe nördl. Olchowskij brachte 5 Gefangene ein.
Vor Abschnitt 336.Inf.Div. aus Jassinowkaschlucht (ostw. Jassinowskij) etwa 100 Mann in kleinen Gruppen nach Westen.

3772/74/1400

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

3. 1027

3ᵘ.7.43.

K.R.

An

294.J.D. Ref. 1415/Ic/56

nachr. 111.J.D. u. Arko 102 Ref. TM 2/1415/Ic/56

1.) Eigene schnelle Kräfte haben Garany - 196,0 genommen und stoßen von dort südl. Marinowka ausholend auf Gerassimowa vor.

2.) 294.J.D. nimmt zunächst Kreuzhöhe und setzt sich dann mit starkem rechten Flügel der Gruppe Haus, entlang des Olchowtschik vorgehend in Besitz von Jelisawetinskij-Süd. Anschließend ist zur Ausschaltung der Flankierung gegen den beabsichtigten Vorstoß der eigenen Panzerkräfte, aus Gegend Kreuzhöhe antretend, die Grenzhöhe zu nehmen.

3.) Div. meldet voraussichtlichen zeitlichen Verlauf.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 1793/ 43 geheim.

v. Gerke
Lt.

+ 1028

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/18 T. A.	6935

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: /--E--KR--GEHEIM--//
Ange /--E--KR--GEHEIM--//

von	Tag	Zeit	durch
4046	30.7.	1505	k.

Abg +HRYX /ST/+ NR/+ 3--5- 30/+ 7/+ 43 1250//
Tag: ++HRYX /ST/+ NR/+ 3--5- 30/+ 7/+ 43 1250//

endende Stelle

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

/ AN ROEM 29/+ A/+ K/+//
// AN ROEM 29/+ A/+ K/+//

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

// 61 UND 62 A GENOMMEN /+--SS--REICH U/+ KORPSRESERVE ANSETZEN
// 61 UND 62 A GENOMMEN /+--SS--REICH U/+ KORPSRESERVE ANSETZEN

MIT STOSSLINIE 61 A /// NOERDL/+ 63 /// 43 IN RUCKEN DER
MIT STOSSLINIE 61 A /// NOERDL/+ 63 /// 43 IN RUCKEN DER!

FEINDSTELLUNG 42 U/+ 39/+//
FEINDSTELLUNG 42 U/+ 39/+/

ROEM 24/+ PZ/+ K/+ MIT PZ/+ GRUPPE VORMANN SCHUTZ DER
ROEM 24/+ PZ/+ K/+ MIT PZ/+ GRUPPE VORMANN SCHUTZ DER

SUEDFLANKE DER SS--REICH UND VORSTOSS AUF GLEICHER
SUEDFLANKE DER SS--REICH UND VORSTOSS AUF GLEICHER

23 24

STOSSLINIE WIE DIESE/+//
STOSSLINIE WIE DIESE/+//

/ ROEM 29/+ A/+ K/+ HAT BEFEHL ///AUF 67 VORZUGEHEN/+//
// ROEM 29/+ A/+ K/+ HAT BEFEHL ///AUF 67 VORZUGEHEN/+//

29 30 31 32 33

/ A/+ D/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 2821/ 43 GEH+++
// A/+ D/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 2821/ 43 GEH+++

(Iffz.)

ab

+HRYX /ST/
++HRYX /ST/

Quittung
Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

F.-d.-R. Gerke Ltn.

Allnhe & Thiele. 5.41.

6

1029

Ia Nr. 30/4 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 30.7.1943.

Gruppe Tronnier:
Verlauf des Tages ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse.

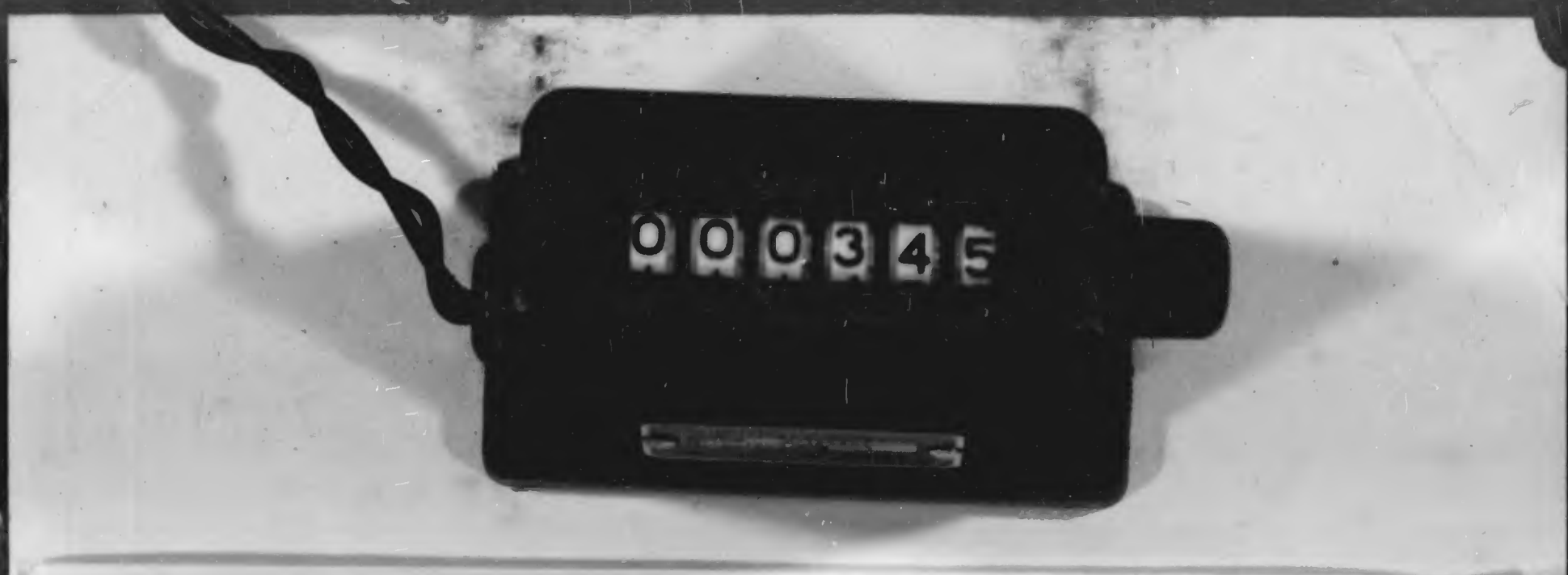
15.Lw.Feld-Div.:
Schwaches fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer. 3 fdl., 2 eigene Flugzeuge.

17.Inf.Div.:
Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer ohne Schwerpunkte auf gesamtem Div.-Abschnitt. Normaler Versorgungsverkehr im fdl. Hintergelände. 13.05 Uhr arbeitet sich ein russ. Spähtrupp, Stärke 20 Mann, bis auf 100 - 150 m an eigenen Draht in Gegend Nowosselowskij heran. Wird durch Art. und Inf.-Waffen bekämpft und bleibt im Vorfeld liegen.
3 eigene Flugzeuge von West nach Ost. 5 Feindjäger.
2 Überläufer bei Gr.Rgt.21.

336.Inf.Div.:
Ruhiger Verlauf des Vormittags, bis auf geringes Gr.W.-Feuer auf mittl. Btl.Gr.Rgt.686.
Rege eigene Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:
Nur im linken Abschnitt Störungsfeuer. Spähtrupp im linken Abschnitt erbeutete 1 sMG., 3 MP., 3 Gewehre. 1 Fliegerhauptmann nach Notlandung vor HKL des Gr.Rgt.515 gefangen. Annäherung an das Flugzeug (Jak 1) nachts möglich. Art. bekämpfte mit beobachtetem Erfolg Feindbttr. im Raume nördl. und nordostw. Kuibyschewo. Nördl. Kuibyschewo starke rückläufige Bewegungen des Feindes mit Art. und Lkw. beobachtet.

294.Inf.Div.:
Aus Bereitstellung nördl. Olchowskij haben sich nach starkem Feuerschlag der eigenen Art.Teile Gr.Rgt.514 mit 6.u.7. und unterstellten Pionieren in zähem Kampf Mann gegen Mann in den Besitz der Jägerhöhe gesetzt. Gr. Rgt. 685 hat in schneidigem Angriff unter stärkstem fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer - besonders aus Raum ostw. des Mius - die 2-Sternhöhe genommen. Vormittags befinden sich Teile Gr.Rgt.685, die die 2-Sternhöhe genommen haben, in hartem Abwehrkampf gegen fortgesetzt bis etwa kp.-starken von Nordosten angreifenden Feind, der zeitweilig durch 8 Panzer und starkes Art.-Feuer unterstützt wurde. Der Angriff des II./Gr.Rgt.95 im Olchowtschikgrund kam gegen starken Feind in Gegend Schlucht 1 km ostw. 5,0 nur schwer vorwärts. Hierbei wurden 12 fdl.Pak abgeschossen.
Die fdl.Luftwaffe griff lebhaft in den Erdkampf ein.
Zur Zeit verläuft eigene vordere Linie von Luftwaffenhöhe in alter Stellung ostw. Jägerhöhe - 2-Sternhöhe - Gegend Schp. - "ch" von Olchowtschik Grund - ostw, 5,0 und weiter in bisheriger HKL des Gr.Rgt.55.



Ia-Zwischenmeldung an AOK 6. ([illegible]).

Nach starkem Feuerschlag der Art. trat Gr.Rgt.685 unterstützt durch 6 Sturmgeschütze aus der Bereitstellung nördl. Olchowskij nach Norden an und nahm unter heftigem fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer - besonders aus dem Raum südostw., ostw. und nordwestl. Kuibyschewo - die 2-Sternhöhe. Fortgesetzte fdl.Gegenstöße in etwa Kp.-Stärke von Nordosten gegen die 2-Sternhöhe, zeitweilig durch 8 Panzer und starkes Art.Feuer unterstützt, wurden von der Besatzung der Höhe in hartem Abwehrkampf abgeschlagen.

Zugleich mit Gr.Rgt.685 traten Teile Gr.Rgt.514 nach Norden gegen die Höhe am westl. Miustalrand ("Jägerhöhe") an und besetzten nach zähem Kampfe Mann gegen Mann die alte HKL westl. des Mius bis 2-Sternhöhe, die weiterhin unter schwerem Feindfeuer liegt.

Der Angriff des II./Gr.Rgt.95 im Olchowtschiktal kam gegen starken Feind in Schlucht 1 km ostw. 5,0 nur schwer vorwärts. Hierbei wurden 12 fdl. Pak vernichtet.

Die fdl.Luftwaffe griff lebhaft in den Erdkampf ein.

Vordere Linie: Von Luftwaffenhöhe in alter HKL ostw. "Jägerhöhe" bis 2-Sternhöhe - Gegend Schp. (2 km nordwestl. Olchowskij) - "ch" von Olchowtschik - ostw. 5,0, weiter unverändert.

Feind verteidigt weiter zäh und mit starken Kräften die Südflanke seiner Einbruchsstelle im Raume Jelisawetinskij und wird von Art.-, Gr.W.- und Salvengeschützen - besonders aus Pflanzung 2 km nordwestl. Kuibyschewo - lebhaft unterstützt.

Absicht für heute abend: Gewinnen der Kreuzhöhe von Süden und Südwesten nach Freikämpfen der eigenen Angriffflanke im Olchowtschiktal.

An der übrigen Korpsfront keine besonderen Ereignisse.

2775/76/1680

F e r n s c h r e i b e n !

7/1030

30.7.43.

Geheim

Ab

336. Jnf.Div. Inf. 1700/Ic/56
111. Jnf.Div. Inf 1655/Ic/56

II./Lw.Jg.Regt. 30 ist 111.J.D. im unmittelbaren Einvernehmen zuzuführen und wird dieser unterstellt.
Eintreffen im Raum ostw. Marienheim ist zu melden.

Nach Abgang:
zu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2798/43 geh.

Inf.
Gerke
Mjr.

2777/78/1630

8 1031

Fernschreiben! 30.7.43.

Geheim

An
111.Jnf.Div. Ref. 1655/Ia/56
294. Jnf.Div. " 1715/Ia/52

111.J.D. löst noch heute Nacht III./Gr.Regt. 514 durch zugeführtes II./Lw.Jg.Regt. 30 ab. III./Gr.Regt. 514 ist 294. J.D. in den Raum Bischlerowskij zuzuführen und wird dieser Unterstellt.
Beendete Ablösung und Eintreffen des III./Gr.Regt.514 ist zu melden.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2799/43 geh.

1032

Fernschreiben! 30.7.43.

Geheim

2779/80/1630 An
17. Jnf.Div. Ref. 1655/Ia/56
111. Jnf.Div. " 1655/Ia/52

Sturmgesch.Battr. ist sofort antretend von 17.J.D. 111.J.D. in den Raum südwestl. Bischlerowskij zuzuführen und wird dieser zur Verfügung des Gen.Kdos. unterstellt.
Führer voraus zum Div.Gef.Stand 111.J.D.
Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2800/43 geh.

ul Gerke
Hptm.

Ia Nr. 30/1 T geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 30.7.43.

B 9
1033

Gruppe Tronnier:

Seit Zwischenmeldung keine Vorkommnisse.
124.S-Minen verlegt.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Tagesverlauf, nur geringes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Feuer. Eigene Artl. bekämpfte B-Stelle, Gr.Werfer- und s.M.G. Stellungen bei Ssedowskij mit guter Trefferlage. Abtransport von 4 Mann und starke Rauchentwicklung beobachtet.

17.Jnf.Div.:

Der Tag verlief bei normalem Feindfeuer mit Artl. und Gr.Werfer (Störungsfeuer) auf gesamten Div.-Abschnitt ruhig.
Feindverkehr im Hintergelände ging über den normalen Versorgungsverkehr nicht hinaus.
Sturmgeschütz-Battr. 16.10 Uhr nach Norden abmarschiert.
7 Überläufer bei Gr.Regt. 21 (seit gestern abend).
Absicht: Lückenlose Beobachtung des gesamten Abschnittes im Rahmen der Abwehr.
300 T-Minen verlegt.

336.Jnf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
Feindverkehr: 13.45 Uhr 39 Lkw. im Pendelverkehr von Kuibyschewo nach Liysagorka. 14.05 Uhr 37 Lkw. im Pendelverkehr von Dmitrijenko nach Kuibyschewo. 12.45 Uhr 1 fdl.Flugzeug im Raum Jassinowskij brennend abgestürzt.
12.50 Uhr 1 Feindflugzeug über Kuibyschewo abgeschossen. Bei de Abschüsse von eigenen Jägern erzielt.
Bei II./Gr.Regt. 686 1 Überläufer (51.Werkstattbatl. aus Rostow).

111.Jnf.Div.:

Gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderung.
Artl. der Div. unterstützte mit insgesamt 2 200 Schuß le. und schw.Kal. den Angriff des linken Nachbarn. Bei der beobachteten Bekämpfung von 16 Feindbattr. und 3 Salvengeschützen wurden 2 Geschütze vernichtet, 3 beschädigt, 2 Salvengeschütze beschädigt.
In 4 Feuerstellungen wurden Mun.-Stapel getroffen. Bei der beobachteten Bekämpfung von Jnf.-Ansammlungen nördl. und nordwestl. Kuibyschewo, sowie bei der Abwehr des Gegenangriffs auf 2-Sternhöhe erlitt der Feind schwere Verluste.

294.Jnf.Div.:

Feind greift weiterhin aus Norden die 2-Sternhöhe an. Alle Angriffe wurden abgewehrt. 15.30 Uhr sind Gr.Regt. 685 mit recht. Flügel Gr.Regt. 55 (II./95 und III./117) zum Angriff angetreten, um die Linie Kreuzhöhe - Höhenrippe südwestl. davon - Olchowtschikgrund 500 m südostw. Jelisawetinskij - Hänge nordostw. Pkt. 5.0 zu gewinnen.
Vorläufige Gefangenenzahl: 300.

I&-Tagesmeldung an Armee am 30.7.43.

Feind greift weiterhin aus Norden die 2-Sternhöhe an. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. 15.30 Uhr traten Gr.Regt. 685 und rechter Flügel Regts.Gruppe Haus (Gr.Regt. 55) zum Angriff an, um die Linie Kreuzhöhe - Höhenrippe südwestl. davon - Olchowtschik-Tal 500 m südostw. Jelisawetinskij - Hänge nordostw. xxxxx Pkt. 5,0 zu gewinnen. Angriff gegen Kreuzhöhe im weitüberlegenem fdl.Artl.-Feuer liegen-geblieben.
Feindbeurteilung: Gen.Kdo. rechnet mit Fortsetzung des durch starke Artl. unterstützten Feindwiderstandes gegen eigenen Angriffsflügel zur Sicherung des Abfließens der Masse seiner Verbände nach Osten.
Absicht: Antreten bei Morgengrauen des 31.7. zur Wegnahme der Kreuzhöhe und weiteres Durchstoßen nach Norden zur Unterbrechung der fdl. Rückzugsstraße.
Vorläufige Gefangenenzahl: 300
16 Pak vernichtet.
Je 1 Feindflugzeug über Jassinowskij und Kuibyschewo durch eigene Jäger abgeschossen.
1 Feindjäger vor Abschnitt 111.J.D. notgelandet. Pilot (1 Hauptmann) gefangengenommen.
Einsatzbereit Sturmgeschütze: 14
Verlegte Minen: Gr.Tronnier: 124 S-Minen,
17.Jnf.Div. 300 T-Minen.

278/84 / 1915

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

30.7.43.

10 1034

K. R.

An

294.J.D.
111.J.D. — TM2
336.J.D.
nachr. Arko 102

} 1955/Kdl/256

1.) 294.J.D. hat heute Vormittag in schwungvollem Angriff gegen zähen Feindwiderstand 2-Sternchenhöhe genommen und erkämpft z.Zt. durch Einnahme des Höhenrückens westl. 2-Sternchenhöhe - nordostw. 5,0 die Sicherung der linken Angriffsflanke. Laufende Feindangriffe, von starker Art. unterstützt gegen 2-Sternchenhöhe wurden abgewiesen (bisher 300 Gefangene).

Feind scheint durch zähes Halten gegenüber dem Angriffsflügel des XXIX.A.K. das Abfließen seiner Kräfte nach Osten zu sichern.

2.) Schnelle Verbände haben Ssemenowskij, Garany und Höhe nördl. davon genommen und befinden sich z.Zt. im Kampf um Stepanowka.

Ansatz der schnellen Verbände südl. Marinowka vorbei in Richtung auf Gerassimowa bleibt weiter beabsichtigt.

3.) 294.J.D. setzt beim Morgengrauen unter unbedingtem Festhalten der 2-Sternchenhöhe den Angriff fort und gewinnt zunächst Kreuzhöhe später Repechowataja - 168,5. Frühzeitige Einwirkung gegen die Rückzugsstraßen des Gegners über den Mius ist entscheidend für einen großen Erfolg des Angriffs der schnellen Verbände.

Jelisawetinskij und Grigorjewka sind unter Ausnutzung des Vorgehens des rechten Angriffsflügels und des Angriffs des linken Nachbarn gegen Kalinowka zu nehmen.

4.) Der 294.J.D. werden neu zugeführt und unterstellt:
1 Battr. Stu-Gesch.Abt.243 durch 111.J.D.
III./514 durch 111.J.D.

5.) Hauptaufgabe der Art. der 111.J.D. und gegebenenfalls von Teilen der Art. der 336.J.D. bleibt der Schutz der Ostflanke des eigenen Angriffskeils.
Einzelbefehle hierzu Arko 102.

6.) 294.J.D. meldet kurz beabsichtigten Angriffsbeginn und Kräftegliederung.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 1806 /43 geh.

Nach Abgang
Qu

vrl. Hz.

2/85/83 / 2035

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

30.7.43.

K. R.

An

294. J.D.
nachr. 111.J.D. u. 16.Pz.Gr.Div..

2045/Tgl/R 56

1.) 16. Pz.Gr.Div. nimmt morgen 6.00 Uhr antretend, 62 und stößt dann auf 64 vor.

2.) Jn Abänderung bisherigen Korpsbefehls nimmt 294.J.D. am frühen Morgen des 31.7. zunächst Häusergruppe Repechowataja und hält sich bereit, 67 im Zusammenwirken mit dem von 62 geführten Stoß der 16.Pz.Gr.Div. zu nehmen.

Angriffsbeginn auf 67 wird je nach Antreten 16.Pz.Gr.Div. befohlen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2817/43 geh.

erl.

14/1036

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	6948

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

NACH EINGANG ALS G/+ KDOS ZU BEHANDELN/+//
NACH EINGANG ALS G/+ KDOS ZU BEHANDELN/+//

Vermerke: //+E··KR··GEHEIM+
//+E··KR··GEHEIM+

An			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	30.7.	2250	Fsw.

Abgan
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

+HRYXX/ BI/+ NR/+ 12/15 30/+ 7/+ 43 2035//
++HRYXX/ ST/+ NR/+ 12/15 30/+ 7/+ 43 2035//

ndende Stelle

// AN AOLN 24/+ PZ/+ KORPS/+//
// AN AOEM 24/+ PZ/+ KORPS/+//
// AN AOEM 29/+ A/+ K/+//
// AN AOEM 30/+ A/+ K/+//

Fernsprech-Anschluß:

··ARMEEBEFEHL FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS AM 31/+ 7/+//
··ARMEEBEFEHL FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS AM 31/+ 7/+//

1/+ KL/+··FEIND··LEISTET GEGENUEBER EIGNEM ANGRIFF
1/+ KL/+··FEIND··LEISTET GEGENUEBER EIGNEM ANGRIFF

HARTNAECKIGEN WIDERSTAND/+ BIS ZUM ABEND DES HEUTIGEN TAGES
HARTNAECKIGEN WIEDERSTAND/+ BIS ZUM ABEND DES HEUTIGEN TAGES

WURDE DIE LINIE DORF 6·· STERNCHENHOEHE ··HOEHE 3 KM/+
WURDE DIE LINIE DORF 2·· STERNCHENHOEHE ··HOEHE 3 KM/+

GETW/+·· WELIEWETINEKIJ··
GETW/+·· WELIEWETINEKIJ··

OLCHOWTSCHIK··SCHLUCHT 1///5 KM/+ SUEDOSTW/+··
OLCHOWTSCHIK··SCHLUCHT 1///5 KM/+ SUEDOSTW/+··

WELIEWETINEKIJ++ OSTRAND
WELIEWETINEKIJ++ OSTRAND

SEMENOWKI J··1951/0· BRANNT"
SEMENOWKI J··1951/0·202//0 BRANNT"

DOPPELHOEHE SUEDL/+ STEPHANOWKA ··WESTL·STEPHANOWKA··
DOPPELHOEHE SUEDL/+ STEPHANOWKA ··WESTL·STEPHANOWKA··

NORDTEIL 213//0 ++ OERE!MOW··1KM/+ SUEDWESTL/+··
NORDTEIL 213//0 ++ OERE!MOW··1KM/+ SUEDWESTL/+··

··BRUSCHEWJ+ HOEHE NOERDL/+ UND NORDOSTW/+ ++BRUSCHEWJ
··BRUSCHEWJ+ HOEHE NOERDL/+ UND NORDOSTW/+ ++BRUSCHEWJ

PERDRIEW 0··HOEHEN NORDOSTW/+ DAVON ERREICHT/+
PERDRIEW 0··HOEHEN NORDOSTW/+ DAVON ERREICHT/+

FEINDREISTE WESTL/+ GARANT GEHEN IHRER VERNICHTUNG ENTGEGEN /

+ MIT FORTSETZUNG DES HARTNAECKIGEN FEINDWIDERSTANDES IN

+ MIT FORTSETZUNG DES HARTNAECKIGEN FEINDWIDERSTANDES IN

DER ALLGEMEINEN LINIE OSTRAND DES

DER ALLGEMEINEN LINIE OSTRAND DES

+GRUNDES KL/+ NORDOSTW/+

+GRUNDES KL/+ NORDOSTW/+

//MARINOWKA /// 213///9 HOCHENGELAENDE OST

+RUSCHEWYJ IST ZU RECHEN ///FERNER DAMIT /// DASS

+GRUSCHEWYJ IST ZU RECHEN ///FERNER DAMIT /// DASS

TEILE SEINER ARTL/+ AUF DAS OSTW/+ MIUS-UFER UMGRUPPIERT

TEILE SEINER ARTL/+ AUF DAS OSTW/+ MIUS-UFER UMGRUPPIERT

/ 2/+KL/+ DIE ARMEE SETZT AM 31/+ 7/+ DEN ANGRIFF FORT/+/

/ 2/+KL/+ DIE ARMEE SETZT AM 31/+ 7/+ DEN ANGRIFF FORT/+/

/ 3/+ KL/+ AUFTRAEGE DOPP ROEM 2/+ EE PZ/+ KORPS GREIFT MIT

/ 3/+ KL/+ AUFTRAEGE DOPP ROEM 2/+ EE PZ/+ KORPS GREIFT MIT

SEINEM RECHTEN FLUEGEL DIV/+ IM ZUSAMMENWIRKEN MIT DEM

SEINER RECHTEN FLUEGEL DIV/+ IM ZUSAMMENWIRKEN MIT DEM

LINKEN FLUEGEL DES ROEM 24/+ PZ/+ KORPS KL/+ 23/+ PZ/+ DIV/+ KL/

LINKEN FLUEGEL DES ROEM 24/+ PZ/+ KORPS KL/+ 23/+ PZ/+ DIV/+ KL/

AUS DEM ALLGEMEINEN RAUM GARANT + NORDOSTW/+ MIT

+ AUS DEM ALLGEMEINEN RAUM GARANT + NORDOSTW/+ MIT

ZUSAMMENGEFASSTEM KRAEFTEN /// SUEDL/+ MARINOWKA DURCHSTOSSEND

ZUSAMMENGEFASSTEM KRAEFTEN /// SUEDL/+ MARINOWKA DURCHSTOSSEND

/// DAS HOEHENGELAENDE 2 KM/+ SUEDOSTW/+ MARINOWKA AN

/// DAS HOEHENGELAENDE 2 KM/+ SUEDOSTW/+ MARINOWKA AN

UND NIMMT ES FEST IN DIE HAND/+ MIT ROEM 2/+ EE PZ/+

UND NIMMT ES FEST IN DIE HAND/+ MIT ROEM 2/+ EE PZ/+

KORPS STOESST NACH WEGNAHME DER HOEHE 213// /9 AUF

KORPS STOESST NACH WEGNAHME DER HOEHE 213// /9 AUF

193///3 DURCH UND BEREINIGT MARINOWKA VON OSTEN/+ MIT

193///3 DURCH UND BEREINIGT MARINOWKA VON OSTEN/+ MIT

DEN AUS DER GEGEND IM OSTEN SCHLUCHT ANGREIFENDEN

DEN AUS DER GEGEND IM OSTEN SCHLUCHT ANGREIFENDEN

TEILEN IST 193///3 ZU NEHMEN /// MIT DER 3/+ PZ/+ DIV/+

TEILEN IST 193///3 ZU NEHMEN /// MIT DER 3/+ PZ/+ DIV/+

IN ANLEHNUNG AN DEN LINKEN FLUEGEL EE T AUF

IN ANLEHNUNG AN DEN LINKEN FLUEGEL EE T AUF

1036

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1. Leita	6948

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

1/2/1/4 DURCHZUSTOSSEN/+ AM RECHTEN FLUEGEL DES
173/1/4 DURCHZUSTOSSEN/+ AM RECHTEN FLUEGEL DES

ANGRIFFSRAUMES HAT ROEM 29/+ KORPS IM ZUSAMMENWIRKEN MIT
ANGRIFFSRAUMES HAT ROEM 29/+ KORPS IM ZUSAMMENWIRKEN MIT

DEM RECHTEN FLUEGEL DES ROEM 24/+ PZ/+ KPS/+ DEN RAUM +
DEM RECHTEN FLUEGEL DES ROEM 24/+ PZ/+ KPS/+ DEN RAUM +

J-I-S A U E T I N S K I J--ZU BEREINIGEN UND DANACH DIE
J-I-S A U E T I N S K I J--ZU BEREINIGEN UND DANACH DIE

HOEHE BEZUGSPUNKT 97 ZU NEHMEN/+/ | Fernsprech-Anschluß:
HOEHE BEZUGSPUNKT 97 ZU NEHMEN/+/

1/ 2/+ KL/+ DIE ARTILLERIEN DES ROEM 2/+--SS-PZ/+ KPS--
1/ 2/+ KL/+ DIE ARTILLERIEN DES ROEM 2/+--SS-PZ/+ KPS--

OHNE 3/+ PZ/+ DIV/+ UND DER 23/+ PZ/+ DIV/+ SIND VOR DEN
OHNE 3/+ PZ/+ DIV/+ UND DER 23/+ PZ/+ DIV/+ SIND VOR DEN

ANGRIFFSSCHWERPUNKTEN ZUSAMMENZUFASSEN/+ HIERHIN HAT AUCH DER
ANGRIFFSSCHWERPUNKTEN ZUSAMMENZUFASSEN/+ HIERHIN HAT AUCH DER

LUFTWAFFEN--EINSATZ ZU ERFOLGEN/+ DIE ARTL/+ DER 3/+ PZ/+ DIV/+
LUFTWAFFEN--EINSATZ ZU ERFOLGEN/+ DIE ARTL/+ DER 3/+ PZ/+ DIV/+

HAT IM ZUSAMMENWIRKEN MIT DER DER 305/+ I/+ D/+ DEN ANGRIFF
HAT IM ZUSAMMENWIRKEN MIT DER DER 305/+ I/+ D/+ DEN ANGRIFF

DER 3/+ PZ/+ DIV/+ ZU UNTERSTUETZEN/+/
DER 3/+ PZ/+ DIV/+ ZU UNTERSTUETZEN/+

24

5/+ KL/+ ALLGEMEINER ANGRIFFSBEGINN .. L+ PLUS 4 PLUS 30 MIN/+/
5/+ KL/+ ALLGEMEINER ANGRIFFSBEGINN .. L+ PLUS 4 PLUS 30 MIN/+/

/ VORGESCHOBNER ARMEE-GEFECHTSSTAND UNVERAENDERT/+/
/ VORGESCHOBNER ARMEE-GEFECHTSSTAND UNVERAENDERT/+/

33

/ A/+ O/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 802/ 43 G/+ KDOS+
/ A/+ O/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 802/ 43 G/+ KDOS+

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

F. d. R. Schmitz.

Dat.	Zeit	Tag	Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

Ia Nr. 31/1 M. geh. 10 B/7

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 31.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Ab 00.30 Uhr im rechten Abschnitt der Front lebhaftes Inf.- und Gr.W.-Feuer. 00.45 Uhr wurden 2 Stoßtrupps von je 30 - 40 Mann abgewiesen. 02.05 - 02.30 Uhr etwa 1000 Wurfgranaten und 400 le. und schw. Art.-Einschläge auf HKL zwischen Ssambek Mitte und Warenowka Nord. Gegen 02.30 Uhr versuchte Feind in Kp.-Stärke im Schutze von Nebelbeschuß und unterstützt durch 1 Panzer bei Jekaterinowka Süd in die HKL einzubrechen. Er wurde abgewiesen, teilweise im Nahkampf, und verlor dabei 10 Tote , 1 Gefangenen.
Gefangenenaussage liegt noch nicht vor.
Ab 03.40 Uhr 40 Schuß Art.-Störungsfeuer zwischen Ssambek und Bahnlinie, vermutlich Panzerzug aus ostw. Bahf. Morskaja. Eigene Art. verschoß bei Abwehr 146 l.F.H., 76 s.F.H., 24 Wurfgranaten.
Eigene Verluste: 3 Tote, 5 - 6 Verwundete.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl. MG.-, Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Art. Störungsfeuer auf Ssadkij. Spähtrupps ohne Feindberührung zurück. Stoßtrupp Graben leer vorgefunden.
Je 1 Feindspähtrupp (10 Mann) vor 1. und 3./Pi. abgewiesen.

17.Inf.Div.:

Keine fdl.Art.-Tätigkeit. Geringe fdl.Gr.W.-Tätigkeit mit Schwerpunkt HKL westl. Schaposchnikowa. Feind unterhielt dafür vor rechtem und linkem Abschnitt lebhaftes M.G.- und Gewehrfeuer.
01.30 Uhr schwacher russ. Spähtrupp (4 - 5 Mann) am Steinbruch nördl. Rjassnyj abgewiesen.
00.30 - 01.30 Uhr lebhafter Verkehrslärm (besp. und mot.) in Rjachenaja West.

336.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht ruhig. Rege fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen.
Im Raum nordostw. Gustafeld verstärkt Feind seine Abwehrbereitschaft durch Minen.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Vor linkem Rgt. fdl.Spähtrupp von 25 Mann abgewiesen.

294.Inf.Div.:

Bis auf geringes fdl.Störungsfeuer auf HKL ruhiger Nachtverlauf. Im rechten Abschnitt der Div. stieß eigener Spähtrupp auf Feindspähtrupp (Stärke nicht feststellbar). Feind wurde zersprengt. Vor Jelisawetinskij und Eierhöhe liegt Gegner noch in gleicher Stärke wie am Vortage. ~~Während~~ Während der Nacht fdl.Störflugzeugtätigkeit mit Bombenwürfen.

000356

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

294.Inf.Div. erreichte nach hartem Kampf besonders im Olchowtschiktal bis gestern abend die Linie 2-Sternhöhe - Kreuzhöhe - Höhenrippe südwestl. davon - Olchowtschiktal - Pkt. 1,5. Sie machte im Laufe des 30.7. 751 Gefangene.

Im Raume Jelisawetinskij und Eierhöhe liegt Feind noch in gleicher Stärke wie am Vortage.

Im Angriffsabschnitt nachts nur geringes Störungsfeuer, aber lebhafte fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen.

An der Ostfront des Korps wurden 2 fdl. Stoßtrupps je in Stärke von 30 - 40 Mann, die nach lebhaftem Inf.- und Gr.W.-Feuer gegen die HKL südl. Ssambek vorstießen, abgeschlagen. Gegen 02.30 Uhr griff Feind in Kp.-Stärke nach starkem Vorbereitungsfeuer im Schutze von Nebelbeschuß und unterstützt von 1 Panzer die HKL bei Jekaterinowka Süd an. Der Angriff wurde teilweise im Nahkampf zurückgewiesen. 10 Feindtote, 1 Gefangener. Eigene Verluste: 3 Tote, 5 Verwundete.

An der übrigen Korpsfront beiderseitige Späh- und Stoßtrupptätigkeit.

000357

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 31.7.1943. 10/38

Gruppe Tronnier:

Im Laufe des Vormittags ca. 80 Schuß versch.kal.fdl.Art.- törungsfeuer auf Hintergelände zwischen Ssambek und Bahnlinie.
Eigene Art. bekämpfte mit 15 Schuß in Zusammenarbeit mit Inf.-Schallmeß-trupp 1 fdl.Geschütz bei Kurlazkoje. 50 % der Schüsse lagen im Zielraum.
1 Panzer, 1 Lkw., 4 Panjewagen, umgekehrt 1 Zgkw.mit Geschütz, 8 Lkw., 4 Panjewagen beobachtet.
In Ergänzung zur Morgenmeldung erhöht sich die Zahl der fdl.Verluste auf 20 Tote, darunter der gemeldete Gefangene.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Verlauf des Tages. Eigene Art. bekämpfte mit 20 Schuß 10 cm 3 Gr.W. 1 km südl. Datschniki. Gute Trefferlage, Rauchentwicklung beobachtet.
2 fdl., 5 eigene Flugzeuge.

17.Inf.Div.:

Im mittl. und rechten Div.-Abschnitt nur geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. In der Zeit von 08.00 - 09.10 Uhr stärkere Feuerüberfälle des Gegners mit Art. und Gr.W. auf den Raum Alexandrowka - Alexejewka. Seit 09.10 Uhr noch Störungsfeuer auf gleichen Raum (230 Schuß Art. und 100 Wurfgranaten). Am Feuer waren beteiligt 8 - 10 Gr.W. und 3 Bttrn. Art. (davon waren 2 mittl.) aus Gegend Staro Rotowka.
Im Hintergelände nur normaler Versorgungsverkehr des Feindes.
03.40 Uhr 5 eigene Flugzeuge von West nach Ost. 10.45 Uhr 1 Verband eigener Kampfflugzeuge (24 Stück) von Ost nach West.

336.Inf.Div.:

In den Vormittagsstunden verschiedene Art.- und Gr.W.-Feuerüberfälle auf Alexejewka und Nowo Nadeshda. 12.30 Uhr griff Russe in Btls.-Stärke das F.A.Btl. in Alexejewka und Nowo Nadeshda an. Der Angriff konnte abgewiesen werden, bis auf einen örtl. Einbruch in Zugstärke im Ostteil von Nowo Nadeshda. Gegenmaßnahmen zur Bereinigung sind im Gange.
6 Gefangene wurden eingebracht. In den übrigen Abschnitten ruhiger Verlauf des Vormittags.

111.Inf.Div.:

Bisheriger Verlauf des Tages ruhig. Eigene Art. unterstützt den Angriff der 294.Inf.Div. und bekämpft Feindbttrn. im Raum Kuibyschewo.

294.Inf.Div.:

Heftiges Art.- und Salvengeschützfeuer aus Norden und Osten auf Kreuzhöhe und Raum nördl. davon verhinderte ein Vorgehen der eigenen Inf. in Richtung Repechowataja und 168,5.
Bei der Abwehr fdl.Gegenstöße mit Panzerunterstützung gegen Kreuzhöhe wurden 4 Panzer, darunter 3 T 34 in Brand geschossen. Zur Zeit greift der Gegner in Btls.-Stärke unterstützt von Panzern die Kreuzhöhe an.
Im linken Div.-Abschnitt konnte nach Beseitigung starken fdl.Widerstandes südwestl. Jelisawetinskij Süd Jelisawetinskij Süd in Besitz genommen werden. Hierbei wurden bis 14.00 Uhr 270 Gefangene eingebracht und mehrere Geschütze erbeutet.
Verlauf der eigenen vorderen Linie: 2-Sternhöhe - Kreuzhöhe - Westhang von Kreuzhöhe nördl.des Wortes Jelisawetinskij - Grigorjewka Nordrand.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Heftiges Art.- und Salvengeschützfeuer aus Norden und Osten auf Kreuzhöhe verhinderte das Vorgehen der eigenen Inf. auf die 4-Häusergruppe und Grenzhöhe (67). Bei der Abwehr fdl.Gegenangriffe gegen Kreuzhöhe wurden 4 Panzer, darunter 3-T34, bei einem z.Zt. laufenden erneuten Feindangriff in Btls.-Stärke weitere 3 Panzer abgeschossen.

Eigener Angriff im Olchowtschiktal führte zur Einnahme von Jelisawetinskij Südteil. Hierbei bis 14.00 Uhr 270 Gefangene und mehrere Geschütze eingebracht. Eine Kp. der 294.Inf.Div. wirkte an der Einnahme von Grigorjewka durch 16.Pz.Gr.Div. mit.
Eigene vordere Linie: 2-Sternhöhe - Kreuzhöhe - Westhang der Kreuzhöhe nördl. des Wortes Jelisawetinskij - Grigorjewka Nordrand.
Gen.Kdo. beabsichtigt, bis zum Nordteil Jelisawetinskij durchzustossen und die Linie Kreuzhöhe - Jelisawetinskij Nord solange zu halten, bis durch das Wirksamwerden des Angriffs des linken Nachbarn auf die Höhen 2 km südostw. Marinowka die linke Flankenbedrohung der Angriffsspitze ausgeschaltet sein wird.
An der Ostfront des Korps griff Feind in Btls.-Stärke, nach Art.- und Gr.W.-Feuervorbereitung 12.30 Uhr den Abschnitt des F.A.Btl.336 bei Alexejewka und Nowo Nadeshda an. Der Angriff wurde abgesehen von einem zugstarken Einbruch abgeschlagen. Bereinigung im Gange. Bisher 6 Feindgefangene.

1039

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
+++ AK	4000

/ KR E //
/ KR E //

oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6/St.	31.7	1730	Fe

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

» » KRYX ST/+ NR/+ 37 31/+ 7/+ 43 1720// //
» » KRYX ST/+ NR/+ 37 31/+ 7/+ 43 1720// //
AN ROEM 29/+ A/+ K/+/
AN ROEM 29/+ A/+ K/+/

ALLE IM WIEDERGEWONENEN GELAENDE ABGESCHOSSENEN
ALLE IM WIEDERGEWONENEN GELAENDE ABGESCHOSSENEN
EIGNEN UND FEINDL/+ PZ/+ SIND ABZUSCHLEPPEN ODER UNTER
EIGNEN UND FEINDL/+ PZ/+ SIND ABZUSCHLEPPEN ODER UNTER
VERANTWORTUNG DER DIV/+ NACHHALTIG ZU SPRENGEN/+ DIE
VERANTWORTUNG DER DIV/+ NACHHALTIG ZU SPRENGEN/+ DIE
KORPS MELDEN TAEGLICH IN DER TAGESMELDUNG DIE ZAHL DER
KORPS MELDEN TAEGLICH IN DER TAGESMELDUNG DIE ZAHL DER
AKL/+ ABGESCHLEPPTEN EIGNEN U/+ FEINDL/+ PANZER /+//
AKL/+ ABGESCHLEPPTEN EIGNEN U/+ FEINDL/+ PANZER /+//
B KL/+ GESPRENGTEN EIGNEN U/+ FEINDL/+ PZ/+// //
B KL/+ GESPRENGTEN EIGNEN U/+ FEINDL/+ PZ/+// //
M/+ U/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 750 /43++
A/+ D/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 750 /43++

Ia Nr. 31/43 T. geh. 1970

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 31.7.1943.

Gruppe Tronnier:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
Minen: 96 VB.-, 60 S.-, 72 T-Minen.

15.Lw.Feld-Div.:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

17.Inf.Div.:

Tag verlief bei geringem Feindfeuer mit Art. und Gr.W. (Überfälle und Störungsfeuer) auf linkem und mittl. Div.-Abschnitt ruhig. Auf dem linken Flügel lag in den frühen Morgenstunden stärkeres Feindfeuer mit Schwerpunkt Raum Alexejewka - Alexandrowka, zunächst in Feuerüberfällen, später als Störungsfeuer. Eigene Art. unterstützte die Abwehr eines Feindangriffs in Kp.-Stärke gegen Alexejewka und Nowo Nadeshda durch Sperrfeuer und Feuer auf vermutete Bereitstellungsräume.
Im fdl.Hinterland nur der übliche Versorgungsverkehr.
Minen: 202 Schützen-, 2139 T-Minen.

336.Inf.Div.:

Bereinigung Nowo Nadeshda noch nicht abgeschlossen. Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

111.Inf.Div.:

Gesamtverlauf des Tages ruhig. Eigene Art. unterstützte am Morgen und Vormittag den Angriff der 294.Inf.Div.. Dabei wurden 11 Feind-Bttrn. bekämpft oder zum Schweigen gebracht, 6 einzelne Salvengeschütze in Kuibyschewo und der Plantage nordwestl. davon wurden bekämpft. Weitere 7 Salvengeschütze wurden beim Instellunggehen in Repechowataja gefaßt und durch eigenen Feuerüberfall zerstört und die Bedienung zersprengt. 1 Panzer wurde vernichtet.

294.Inf.Div.:

Bei Abwehr des mit Zwischenmeldung gemeldeten fdl.Angriffs auf Kreuzhöhe wurden weitere 3 Panzer abgeschossen. Der Angriff kam gegen 16.30 Uhr noch vor der HKL zum Stehen. Mit weiterem Angriff muß gerechnet werden.
Auf dem linken Flügel der Div. gräbt sich die Inf. in Linie nördl. Schrift Jelisawetinskij-Nordrand Jelisawetinskij Süd - Nordostrand Grigorjewka ein.
Feindbeobachtungen nach Meldungen der Art. im Raume Zufluß der von Norden und Wrszen kommenden Bäche in der Miusschleife 3 km nordostw. Jelisawetinskij: 10 Salvengeschütze, 2 Feindpanzer, 3 Feindbttrn., zahlreiche Kfz..
Gefangene: 350
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 8.
Pak: 5 m., 3 m(f.), 16 s., 1 s.(r.), 4 s.(8,8).

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Der mit Zwischenmeldung gemeldete Feindangriff gegen die Kreuzhöhe wurde 16.30 noch vor der HKL zum Stehen gebracht. Mit weiteren Angriffen wird gerechnet.
Eigene Inf. gräbt sich in der mit Zwischenmeldung gemeldeten neuen HKL ein.
Btlne. aus allen Div. des XXIX.A.K. haben unter der energischen und zielklaren Führung des Kdrs. der 294.Inf.Div. zahlreiche von starker Art., Salvengeschützen und einzelnen Panzern unterstützte Gegenangriffe gegen die Kreuzhöhe erfolgreich abgewehrt und in zähem Ringen das Olchowtschiktal südostw. Jelisawetinskij vom Feind gesäubert und Jelisawetinskij Süd - Grigorjewka, durch 16.Pz.Gr.Div. wirksam unterstützt, genommen. Die Unterstützung durch die Art.Gruppe des Korps mit Bttrn. der 17.,111.,294. und 336.Inf.Div. hat an diesem Erfolg entscheidenden Anteil. Die Sturmgeschütz-Abt.243 hat sich erneut besonders bewährt.
Am heutigen Tage bisher 350 Gefangene, 7 Panzer abgeschossen. Beutezahlen im einzelnen noch nicht gemeldet.
Absicht: Zunächst Halten der erreichten Linie, dann mit Wirksamwerden des Angriffs des linken Nachbarn Antreten zur Wegnahme der Grenzhöhe, mit Schwerpunkt hart ostw. des Olchowtschiktales vorgehend.
Einsatzfähige Stu.Gesch.: 8.
Verlegte Minen: Gr.Tronnier: 96 VB-, 60 S-, 72 T-Minen.
17.Inf.Div.: 2139 T-, 202 Schützenminen.
Genes.Marsch-Kp. XI/111/18 (1 / 24 / 174) bei Gruppe Tronnier eingetroffen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	7002

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dem ··E·FKR··NACH EINGANG ALS G/+ KDOS ZU BEHANDELN/+// //
Dem ··E·FKR··NACH EINGANG ALS G/+ KDOS ZU BEHANDELN/+// //

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	31.7.	19	

Abg. ++HRYX /ST NR/+ 41/43 31/+ 7/+ 43 1900// //
Tag: ++HRYX /ST NR/+ 41/43 31/+ 7/+ 43 1900// //
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN RUEN/ 29/+ A/+ K/+// //
AN ROEM/ 29/+ A/+ K/+// //

dende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

··ARMEEBEFEHL FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS
··ARMEEBEFEHL FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS

AM 1/+ 8/+ 43/+//

1/+ KL/+··FEIND DOPP INFOLGE STARKER FEINDL/+ Z/+ T/+
1/+ KL/+··FEIND DOPP INFOLGE STARKER FEINDL/+ Z/+ T/+

MIT PANZERN ///GEFUEHRTER GEGENANGRIFFE DIE
MIT PANZERN ///GEFUEHRTER GEGENANGRIFFE DIE

ABGEWIESEN WURDEN /// KONNTE DER ANGRIFF DER ARMEE
ABGEWIESEN WURDEN /// KONNTE DER ANGRIFF DER ARMEE

AM HEUTIGEN TAGE NUR AM RECHTEN FLUEGEL BODEN GEWINNEN/+
AM HEUTIGEN TAGE NUR AM RECHTEN FLUEGEL BODEN GEWINNEN/+

MIT WEITEREM HARTNAECKIGEN FEINDWIDERSTAND UND OERTLICHEN
MIT WEITEREM HARTNAECKIGEN FEINDWIDERSTAND UND OERTLICHEN

GEGENANGRIFFEN MUSS AUCH AM 1/+ 8/+ GERECHNET WERDEN/+
GEGENANGRIFFEN MUSS AUCH AM 1/+ 8/+ GERECHNET WERDEN/+

NEUHERANFUEHRUNG VON KRAEFTEN IST IM EINBRUCHSRAUM
NEUHERANFUEHRUNG VON KRAEFTEN IST IM EINBRUCHSRAUM

NOCH NICHT FESTGESTELLT/+//
NOCH NICHT FESTGESTELLT/+//

2/+ KL/+··DIE ARMEE ··SETZT DEN ANGRIFF AM 1/+ 8/+-
2/+ KL/+··DIE ARMEE ··SETZT DEN ANGRIFF AM 1/+ 8/+-

Fernspr.

MIT SCHWERPUNKT AUF DEN INNEREN FLUEGELN DES ROEM 2/+·
MIT SCHWERPUNKT AUF DEN INNEREN FLUEGELN DES ROEM 2/+

··55··PZ/+ KORPS UND ROEM 24/+ PZ/+ K/+ SUEDL/+ MARINOWKA
··55··PZ/+ KORPS UND ROEM 24/+ PZ/+ K/+ SUEDL/+ MARINOWKA

Quittung

VORBEISTOSSEND . FORT UND NIMMT DAS HOEHENGELAENDE
VORBEISTOSSEND . FORT UND NIMMT DAS HOEHENGELAENDE

OSTW/+ MARINOWKA/+//
OSTW/+ MARINOWKA/+//

3/+ KL/+ KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE DOPP

AKL/+ ROEM 2/+ 55 PZ/+ K/+ HAT DEN RECHTEN FLUEGEL
AKL/+ ROEM 2/+ 55 PZ/+ K/+ HAT DEN RECHTEN FLUEGEL

SO ZU VERSTAERKEN /// DASS DER ANGRIFF ZU 2/+ KL/+

KRAEFTIG GENAEHRT WERDEN KANN /+ IN STEPHANOWKA IST DAZU
KRAEFTIG GENAEHRT WERDEN KANN /+ IN STEPHANOWKA IST DAZU

NUR DIE NOTWENDIGSTE SICHERUNG ZU BELASSEN/+/
NUR DIE NOTWENDIGSTE SICHERUNG ZU BELASSEN/+/

/ B KL/+ ROEM 24/+ PZ/+ K/+///DEM DIE ARTL/+ DER
// B KL/+ ROEM 24/+ PZ/+ K/+///DEM DIE ARTL/+ DER

2/+ KL/+ DIV/+ UNTERSTELLT WIRD/// SCHLIESST SICH DEN
3/+ PZ/+ DIV/+ UNTERSTELLT WIRD/// SCHLIESST SICH DEN

ANGRIFF NACH OSTEN AN UND SCHALTET GLEICHZEITIG EINE
ANGRIFF NACH OSTEN AN UND SCHALTET GLEICHZEITIG EINE

FLANKIERUNG DES RECHTEN FLUEGELS DES ROEM 2/+ 55 PZ/+ K/+
FLANKIERUNG DES RECHTEN FLUEGELS DES ROEM 2/+ 55 PZ/+ K/+

VON SUEDOSTEN AUS /+
VON SUEDOSTEN AUS /+

E KL/+ DER LINKE FLUEGEL DES ROEM 2/+ 55 PZ/+ K/+ HAT
E KL/+ DER LINKE FLUEGEL DES ROEM 2/+ 55 PZ/+ K/+ HAT

DEN ANGRIFF IN DER BEFOHLENEN RICHTUNG FORTZUSETZEN/+ HIERBEI
DEN ANGRIFF IN DER BEFOHLENEN RICHTUNG FORTZUSETZEN/+ HIERBEI

IST WEITGEHEND VOM STOSSTRUPPVERFAHREN GEBRAUCH ZU MACHEN/+
IST WEITGEHEND VOM STOSSTRUPPVERFAHREN GEBRAUCH ZU MACHEN/+

DIE PZ/+ GRUPPE IST DICHT HERRANZUHALTEN /// UM SCHWACHE
DIE PZ/+ GRUPPE IST DICHT HERRANZUHALTEN /// UM SCHWACHE

STELLEN DES GEGNERS SOFORT ZU DURCHSTOSSEN/+ AUSSERDEM IST
STELLEN DES GEGNERS SOFORT ZU DURCHSTOSSEN/+ AUSSERDEM IST

DURCH ZWECKMAESSIGEN EINSATZ SCHWERER WAFFEN U/+ ARTL/+ EINE
DURCH ZWECKMAESSIGEN EINSATZ SCHWERER WAFFEN U/+ ARTL/+ EINE

FLANKIERUNG VON DEN HOEHEN OSTW/+ DER G E R A S S I M O W A
FLANKIERUNG VON DEN HOEHEN OSTW/+ DER G E R A S S I M O W A

S C H L U C H T AUSZUSCHALTEN/+/
S C H L U C H T AUSZUSCHALTEN/+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FAT 41	7002

Vermerke:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Rgt - 2				

/ D KL/+ ROEM 17/+ A/+ K/+ HAELT DIE ERREICHTEN STELLUNGEN/+
// D KL/+ ROEM 17/+ A/+ K/+ HAELT DIE ERREICHTEN STELLUNGEN//

ES HAELT MIT SEINEM WESTFLUGEL ANSCHLUSS AN DEN ANGRIFF

DES LINKEN FLUEGELS ROEM 2/+ SS PZ/+ K/+// /
DES LINKEN FLUEGELS ROEM 2/+ SS PZ/+ K/+//

/ NEUE GRENZE DOPP
// NEUE GRENZE DOPP

Fernsprech-Anschluß:

ZWISCHEN SS-PZ/+ K/+ UND ROEM 17/+ A/+ K/+ DOPP
ZWISCHEN SS-PZ/+ K/+ UND ROEM 17/+ A/+ K/+ DOPP

OSTRAND LOMANTSCHUK 1 KM/+ OSTW/+ GERASSIMOWA
OSTRAND LOMANTSCHUK 1 KM/+ OSTW/+ GERASSIMOWA

•1 KM/+ SUEDL/+ ORTSMITTE - DMITRIJEWKA KL/+ BISHERIGE GRENZE
•1 KM/+ SUEDL/+ ORTSMITTE - DMITRIJEWKA KL/+ BISHERIGE GRENZE

ZWISCHEN SS-T- U/+ 3/+ PZ/+ DIV/+// //
ZWISCHEN SS-T- U/+ 3/+ PZ/+ DIV/+// //

E KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ SETZT IN ZUSAMMENWIRKUNG MIT
E KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ SETZT IN ZUSAMMENWIRKUNG MIT

RECHTEM FLUEGEL ROEM 24/+ PZ/+ K/+ DEN BEFOHLENEN ANGRIFF AUF
RECHTEM FLUEGEL ROEM 24/+ PZ/+ K/+ DEN BEFOHLENEN ANGRIFF AUF

GRENZHOEHE KL/+ 4 KM/+ NORDOSTW/+ +++ •• J E L I S A W E
GRENZHOEHE KL/+ 4 KM/+ NORDOSTW/+ +++ •• J E L I S A W E

T I N S K I J KL/+ FORT UND BEKAEMPFT WEITERHIN DIE MASSIERTE
T I N S K I J KL/+ FORT UND BEKAEMPFT WEITERHIN DIE MASSIERTE

FEINDARTL/+ IM RAUM BEI UND NORDWESTL/+ KUIBYSCHEWO // /
FEINDARTL/+ IM RAUM BEI UND NORDWESTL/+ KUIBYSCHEWO // /

/ 4/+KL/+ ARTL/+ DOPP//
// 4/+KL/+ ARTL/+ DOPP/

/ ROEM 2/+ •SS-PZ/+ K/+ UND ROEM 24/+ PZ/+ K/+ HABEN••
/ ROEM 2/+ •SS-PZ/+ K/+ UND ROEM 24/+ PZ/+ K/+ HABEN••

•DIE MASSE IHRER ARTL/+•• SO ZU GRUPPIEREN /// DASS BEIDE
••DIE MASSE IHRER ARTL/+ SO ZU GRUPPIEREN /// DASS BEIDE

ARTILLERIEN EINHEITLICH STRAFF GEFUEHRT ///DURCH

(Uffz.)
Dienstgrad

Thiele. 5.41.

GUTE UNMITTELBARE NACHRICHTENVERBINDUNGEN UND SICHERSTELLEN
VON UEBERSCHNEIDENDER BEOBACHTUNG IN DER LAGE SIND/// SICH
GEGENSEITIG IM ANGRIFFSSCHWERPUNKT ZU UNTERSTUETZEN/+ //
/ AUFGEKLAERTE FEINDZIELE SIND MIT.... BEOBACHTETEM ..FEUER ///
/NICHT MIT FEUERSCHLAEGEN ZU BEKAEMPFEN /// LAENGERE
FEUERZUSA-MMENFASSUNGEN NUR ZUM+ STURMREIFSCHIESSEN/+//
5/+ KL/+ ROEM 4/M FLIEGER KORPS WIRD DEN SCHWERPUNKTANGRIFF
/ 5/+ KL/+ ROEM 4/M FLIEGER KORPS WIRD DEN SCHWERPUNKTANGRIFF
DER INNEREN FLUEGEL ROEM 24/+ PZ/+ KORPS U/+ ROEM 2/+55..PZ/+ K/
UNTERSTUETZEN/+.. ANTRAEGE RECHTZEITIG UNMITTELBAR ..UND
AN ARMEE/+//
AN ARMEE/+/
// 6/+ KL/+ ANGRIFFSBEGINN DOPP ..BERTA MINUS DREI //
/ // 6/+ KL/+ ANGRIFFSBEGINN DOPP ..BERTA MINUS DREI /
/ 7/+ KL/+..ARMEERESERVE DOPP 3/+ PZ/+ DIV/+ KL/+ OHNE ARTL/+ KL/
UM ARTEMOWKA /+ ARMEENACHRICHTENFUEHRER HAELT FUNK .. U/+
FERNSPRECHVERBINDUNG MIT DER DIV/+//
FERNSPRECHVERBINDUNG MIT DER DIV/+/
8/+ KL/+ ...VORGESCHOBENER ARMEE ..GEF/+ ST/+ DOPP UNVERAENDERT/+
8/+ KL/+ ...VORGESCHOBENER ARMEE ..GEF/+ ST/+ DOPP UNVERAENDERT/+
// // A/+ O/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 801/43 G/+ KDOS+
// // A/+ O/+ K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 801/43 G/+ KDOS+

UND HEFTIGER FLANKIERENDER GEGENWEHR
UND HEFTIGER FLANKIERENDER GEGENWEHR

2794/7

Geheim 1902

Fernschreiben 1042 31.7.43.

K. R.

An

294. J.D.
111. J.D.
TM2 336. J.D.
Arko 102 ~~(Spruch)~~

} Bef. 2025/14/57

1.) 294.J.D. hat heute mit rechter Flügel starke von Panzern und Art. unterstützte Feindangriffe gegen Kreuzhöhe erfolgreich abgewehrt und in zähem Kampf Jelisawetinskij-Süd und Grigorjewka-Ost genommen. Bisher etwa 350 Gefangene.

Gen.Kdo. rechnet am 1.8. mit Fortsetzung der Feindangriffe gegen Kreuzhöhe und weiterem zähen Feindwiderstand gegenüber eigenem Angriff.

2.) Die links anschließenden schnellen Verbände konnten nach Abwehr stärkerer Gegenangriffe Boden gewinnen.

Linker Nachbar wird am 1.8. zur Wegnahme des Höhenrückens nördl. Grigorjewka und der Höhen südostw. Marinowka antreten.

3.) 294.J.D. hält zunächst die erreichte Linie und stellt sich so zu Angriff bereit, dass sie mit Wirksamwerden des Angriffs des linken Nachbarn erneut zum Angriff antreten kann, um, mit Schwerpunkt ostwärts des Olchowtschiktals vorgehend, die Grenzhöhe zu nehmen.

4.) Aufgabe der Art. der Divisionen des linken Korpsflügels wie bisher. Vorziehen der Art. zur Niederkämpfung des Gegners auf Grenzhöhe und in den Schluchten nordostw. davon hat so zu erfolgen, dass mit Teilen Wirkung vor die Ostfront des linken Korpsflügels sichergestellt bleibt.

5.) Erneutes Antreten zum Angriff nach Vereinbarung mit linkem Nachbarn auf Befehl des Korps.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2839 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu

Gerke

379 P/2803 / 1945

Fernschreiben. 31.7.1943.

1043

An

Gruppe Tronnier,
15.Lw.Feld-Div.,
17.Inf.Div.,
336.Inf. iv.,
111.Inf.Div.,
294.Inf.Div..

2035/14/52

Auszug aus der Tagesmeldung an AOK 6 v. 31.7.1943:
"Btlne. aus allen Div. des XXIX.A.K. haben unter der energischen und zielklaren Führung des Kdrs. der 294.Inf.Div. zahlreiche von starker Art., Salvengeschützen und einzelnen Panzern unterstützte Gegenangriffe gegen die Kreuzhöhe erfolgreich abgewehrt, im zähen Ringen um das Olchowtschiktal südostw. Jelisawetinskij vom Feind gesäubert und Jelisawetinskij Süd - Grigorjewka, durch 16.Pz.Gr.Div. wirksam unterstützt, genommen. Die Unterstützung durch die Art.Gruppe des Korps mit Bttrn. der 17.,111.,294. und 336.Inf.Div. hat an diesem Erfolg entscheidenden Anteil. Die Sturmgeschütz-Abt.243 hat sich erneut besonders bewährt."

XXIX.A.K. Ia.

Gerke
Hptm.

Ferafpruch - Fernfchreiben - Funkfpruch - Blinkfpruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFT. A.K.	7005

Vermerke: ++ E KR ++
Ang ++ E KR ++

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	31.7.	2215	Li.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang: + HRYX/ST 49/ 50 2200 31/+ 7/+43
+ HRYX/ST 49/ 50 2200 31/+ 7/+43

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN ROEM 29 AK/+ // //
AN ROEM 29 AK/+ // //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 29 AK/+ /
/ NEUE TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 29 AK/+ /

ROEM 24 PZ/+ K/+
ROEM 24 PZ/+ K/+

84 KL ROEM 29 KL . 85 KL ROEM 2 4 KL .
84 KL ROEM 29 KL . 85 KL ROEM 2 4 KL .

GRIGORJEWKA KL ROEM 29 KL . MIUSKNIE BEI 66/+ //
GRIGORJEWKA KL ROEM 29 KL . MIUSKNIE BEI 66/+ //

/ INKRAFTTRETEN 1/+ 8/+ 0 /+ 00 UHR / / // //
// INKRAFTTRETEN 1/+ 8/+ 0 /+ 00 UHR / / // //

ADK/+ 6 ROEM EINS A NR/+ 2826 /43 GEH/+
/ ADK/+ 6 ROEM EINS A NR/+ 2826 /43 GEH/+

F.d.R. Gake Ltn.

Quittung

Fernfpruch / Fernfchreiben / Funkfpruch / Blinkfpruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienftgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

2808/09/2315

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

31.7.43.

An

17.J.D. Ref. 2335/IC/57
111.J.D. " 2345/IC/57

I./G.R.21 ist von 17.J.D. 111.J.D. in den Raum Many zuzuführen und wird dieser zur Verfg. Gen.Kdo. unterstellt.

Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

Führer voraus Div.Gef.Stand 111.J.D.

XXIX.A.K. Ia
Nr, 2848 /43 geh.

Nach Abgang
Qu

2810/12/2315

1046

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

31.7.43.

K.R./M

An

294.J.D.
Arko 102
nachr. 16.Pz.Gr.Div. } Ltf 2350/Ia/57

1.) bLinker Nachbar stößt, 6.00 Uhr antretend, von 62a ~~nach~~ durch die nach Osten verlaufende Schlucht vor und gewinnt dann, nach Südosten eindrehend, Höhe 1500 m nordostw. 64.

2.) 294.J.D. gewinnt zunächst, um 6.00 Uhr antretend, Jelisawetinskij Nord (1.Angriffsziel).

Nach Ausschaltung feindl. Flankierung von Höhenrücken ~~63~~ 64 durch Angriff des linken Nachbarn greift die Div. von ~~Süden~~ ~~Kreuzhöhe~~ Linie Kreuzhöhe-Jelisawetinskij Nord (hier Schwerpunkt) 67 an und nimmt sie.

3.) Neue Trennungslinien zu linkem Nachbarn:

84 (294.) - Grigorjewka (294.) - Miusknie bei 66 (294.)

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2841/43 geheim

Nach Abgang
Qu

ab Gerke
Uffz.

Ia Nr. 1/1 M. geh.

1067

Morgen
Ia-~~Tages~~meldungen der Divisionen am 1.8.43.

Gruppe Tronnier:

Fdl.Art. 70 Schuß le.Kal. auf Ssambek Süd, 88 Schuß 7,5 cm im Hinterland Abschnitt Nord, Störungsfeuer auf Ssambek Mitte.
Eigene Art.: Störungsfeuer auf Schanzarbeiten 1 km ostw. Jekaterinowka.
2 eigene Spähtrupps am Ssambek bei Ssambek ohne Neuigkeiten.
Fahrzeugverkehr von Norden die Rollbahn nach Primorka und zurück.
26 Bespannfahrzeuge und 6 Lkw. im Hinterland von Süden im Raum Abramowka und zurück. 30 Panjefahrzeuge, 5 Lkw., darunter 2 Zgkw. mit Anhänger, wahrscheinlich Geschütz. Hauptrichtung Norden. Geringer Fußgängerverkehr. Zu dem am 31.7. gemeldeten fdl.Stoßtrupp wird ergänzend gemeldet: 6 russ.MP., 1 russ.Zielfernrohrgewehr, 1 poln.MG., 8 Gewehre. Zahl der toten Russen erhöht sich auf 25.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes Störungsfeuer. 1 Toter, 1 Verwundeter. Keine Fliegertätigkeit. Spähtrupps ohne besondere Vorkommnisse. Stoßtrupp Jg.Rgt.30 vor russ.Graben Feindberührung mit 12 - 14 Mann. Im Feuerkampf und Handgranatennahkampf 2 Schwer-, 6 Leichtverwundete. Feindverluste nicht feststellbar.

17.Inf.Div.:

Während der Nacht nur geringes Art.-Störungsfeuer auf Höhe 101, Doropanoff und Höhe ostw. Schaposchnikowa und geringes Gr.W.-Störungsfeuer auf gesamtem Div.-Abschnitt. Auf rechtem Abschnitt reges MG.-Feuer.
01.10 Uhr mot.Geräusche, aus nördl. Richtung kommend, nach Rjashenaja und Denissowskij und weiter nach Osten. Bei Höhe 115,2 wirft Störflugzeug einige Bomben le.Kal..
1 Überläufer bei Gr.Rgt.95.
20.00 Uhr Abmarsch des I./Gr.Rgt.21 nach Norden.

336.Inf.Div.:

Bis auf geringes Art.-Feuer verlief die Nacht ruhig.
Rege fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Auf linkem Abschnitt lebhafteres Art.- und Gr.W.-Feuer als am Vortage.
Rege fdl.Lufttätigkeit.

294.Inf.Div.:

Bis auf geringes fdl.Art.-Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht. Beim Durchkämmen der Schlucht südl. Jelisawetinskij 19 Gefangene eingebracht.
Ein gegen 03.15 Uhr vom Gegner in Kp.-Stärke geführter Angriff auf Kreuzhöhe wurde bis 04.00 Uhr noch vor erreichter HKL abgeschlagen.
Während der Nacht rege fdl.Störflugzeugtätigkeit mit Bombenwürfen.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Kp.-starker Feindangriff auf Kreuzhöhe wurde 4.00 Uhr vor der HKL abgeschlagen. Beim Durchkämmen der Schlucht südl. Jelisawetinskij 19 Gefangene.
Rege fdl.Störflugzeugtätigkeit im Nordabschnitt.
In den übrigen Abschnitten keine besonderen Ereignisse.

000373

1048

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	7039

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia				

•• E KR GEH NACH EING/+ ALS G KDOS ZU BEHANDELN •
•• E KR GEH NACH EING/+ ALS G KDOS ZU BEHANDELN •

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	1.P.	1520	Fsk.

Eingegangen
-1 ABT. 1a
Br. B. Nr. 2852/41

A' HRYX/ST 64/ 69 10 45 1/+8/+45
Tag + HRYX/ST 64/ 69 10 45 1/+8/+43
Zeit

Fernsprech-Anschluß:

G.D •• QEM••
QED •• QEM••

ABSCHRIFT F/+S/+ H/+GR/+ SUED VOM 31/+7/+43 +
ABSCHRIFT F/+S/+ H/+GR/+ SUED VOM 31/+7/+43 •

5 ICH MUSS FESTSTELLEN// DASS ES BEI DEM GESTRIGEN UND
ICH MUSS FESTSTELLEN// DASS ES BEI DEM GESTRIGEN UND

9 HEUTIGEN ANGRIFF DER ARTL/+ NICHT GELUNGEN IST/// DIE
HEUTIGEN ANGRIFF DER ARTL/+ NICHT GELUNGEN IST/// DIE

FDL/+ GEGENWEHR SO NIEDERZUKAEMPFEN ODER NIEDERZUHALTEN ///
FDL/+ GEGENWEHR SO NIEDERZUKAEMPFEN ODER NIEDERZUHALTEN ///

DASS DER ANGRIFF DES ROEM 2/+ SS•PZ/+KORPS AUCH NUR AN
DASS DER ANGRIFF DES ROEM 2/+ SS•PZ/+KORPS AUCH NUR AN

EINER STELLE EINEN DURCHSCHLAGENDEN ERFOLG GEHABT HAETTE/+
EINER STELLE EINEN DURCHSCHLAGENDEN ERFOLG GEHABT HAETTE/+

DIESES ERGEBNIS IST KEINESWEGS EINE FOLGE MANGELNDER MUNITION/+
DIESES ERGEBNIS IST KEINESWEGS EINE FOLGE MANGELNDER MUNITION/+

WENN DIE VERFUEGBARE MUNITIONSMENGE VERNUENFTIG EINGESETZT
WENN DIE VERFUEGBARE MUNITIONSMENGE VERNUENFTIG EINGESETZT

WIRD// SO MUSS SIE DURCHAUS AUSREICHEN/// UM ZUMINDEST
WIRD// SO MUSS SIE DURCHAUS AUSREICHEN/// UM ZUMINDEST

•• AN EINER STELLE EINEN DURCHSCHLAGENDEN ERFOLG ZU ERMOEGLICHEN ••
AN EINER STELLE EINEN DURCHSCHLAGENTEN ERFOLG ZU ERMOEGLICHEN

ICH WEISE NOCHMALS DARAUF HIN// DASS FEUERSCHLAEGE /// ab
ICH WEISE NOCHMALS DARAUF HIN// DASS FEUERSCHLAEGE ///

NOCH DAZU WENN DIE FEINDZIELE NICHT GENAU FESTSTEHEN
NOCH DAZU WENN DIE FEINDZIELE NICHT GENAU FESTSTEHEN

Allinke & Thiele. 5.41.

000374

37 ALS ANGRIFFSBEREITUNG UNZUREICHEND SIND/+

41 FEUERSCHLAEGE VON 15 MINUTEN DAUER SIND UEBERHAUPT

45 UNZWECKMAESSIG // WEIL DER GEGNER SPAETESTENS NACH

49 EINER MINUTE IN SEINEN DECKUNGEN VERSCHWUNDEN IST/+ SIE

53 HABEN NUR UNTER UEBERWAELTIGENDER ZUSAMMENFASSUNG AUF

57 ENG BEGRENZTE ANGRIFFSZIELE// DIE ++ SOFORT++ VON DEN

61 ANGREIFENDEN PANZERN BEZW/+ DER INF/+ ERREICHT WERDEN

KOENNEN /// UEBERHAUPT ZWECK/+ SONST IST EIN BEOBACHTETES

65 ZERSTOERUNGSSCHIESSEN // UNTERBROCHEN VON PAUSEN MIT

69 ANSCHLIESSENDEN FEUERUEBERFAELLEN ERHEBLICH WIRKSAMER/+

GEGEN ERKANNTE FDL/+ STUETZPUNKTE IST ALLES VERFUEGBARE AN

73 ARTL/+ ZUSAMMENZU FASSEN UND ZWAR AUCH NICHT NUR

IN EINEM KURZEN FEUER SCHLAG /// SONDERN IN EINER WIRKUNG ///

DIE NACH ZEIT UND STAERKE DEN ERFOLG SICHERSTELLT/+

89 / VORSTEHENDES IST SOFORT AN DIE UNTERSTELLTEN DIVISIONEN

UND ARTL/+-KDRE/+ WEITERZUGEBEN /+ /

96

97 98 / DER OBERBEFEHLSHABER DER H/+GR/+-SUED

GEZ/+ VON MANNSTEIN GENERALFELDMARSCHALL //

ROEM EINS A NR/+ 2466 /43 GE/+ /

T. Keith

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
I Leitg	7039

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

++ ZUSATZ DER ARMEE DOPP DIESE VON ANFANG AN AUCH VON
++ ZUSATZ DER ARMEE DOPP DIESE VON ANFANG AN AUCH VON
DER ARMEE BETONTEN GRUNDSAETZE SIND SOFORT DEN DIV/+-U/+
DER ARMEE BETONTEN GRUNDSAETZE SIND SOFORT DEN DIV/+-U/+
ARTL/+KDREN/+ BEKANNTZUGEBEN/+
ARTL/+KDREN/+ BEKANNTZUGEBEN/+

Fernsprech-Anschluß:

AOK 6 DER OBERBEFEHLSHABER
AOK 6 DER OBERBEFEHLSHABER

GEZ/+ HOLLIDT GENERAL DER INFANTERIE /
GEZ/+ HOLLIDT GENERAL DER INFANTERIE

ROM EINS A NR/+ 2 831 /43 GEH/+
/ ROM EINS A NR/+ 2 831 /43 GEH/+

Inhalt

f.d.R.
Schmidhuber Hptm.

Quittung	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch							

Klinke & Thiele. 5. 41.

Ia Nr. 1 [illegible] /43 geh.

3049

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 1.8.43.

Gruppe Tronnier:

Auf gesamten Abschnitt geringes Artl.-Störungsfeuer. 27 le., 17 s.Kal. 23 s.Wurfgr.. 45 - 50 le. und m. Kal. aus Pawlo Otschakowo auf in Hafen einfahrendes Geleit. 1 Soldat, 7 Zivilisten verwundet. Im fdl. Hintergelände geringer Fahrzeug-und Fußgängerverkehr aus Raum Abramowka nach Süden und umgekehrt. Vor Südteil Primorka 3 neue Kampfstände und 1 Bunker.

15.Lw.Feldiv.:

6 - 6.30 Uhr stärkeres Artl.- und Gr.Werfer-Feuer auf Lappe 10./29. Sonst geringe fdl. Artl.-Tätigkeit. 5.15 - 6.00 Uhr Feuerüberfall fdl. Gr.W. im Abschnitt F.A.Btl..
Eigene Artl.-Tätigkeit: 6.20 Uhr 18 Schuß 7,5 cm auf Gr.Werfer-Stellung 200 südostw. 318. 6.25 Uhr 24 Schuß 15,5 cm
30 Schuß 8,8 cm
16 Schuß 7,5 cm auf Gr.Werfer-Stellung
200 südostw. 318. Gute Trefferlage.
6.30 Uhr 12 Schuß 10,5 cm auf Gr.W.Stellung 500 m nördl. Ssedowskij,
6.38 Uhr 20 Schuß 7,5 cm auf Gr.W.Stellung 1,5 km südwestl. 315.
3 eigene Flugzeuge.

17.Inf.Div.:

Geringes Gr.Werfer-Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt mit Schwerpunkt westl. Rjashenaja und bei Höhe 114,9. Insgesamt ca 150 m u.s.Gr.W.. Im fdl.Hintergelände nur normaler Versorgungsverkehr ohne erkennbare Hauptrichtung. 5.50 Uhr 6 eigene Flugzeuge werfen einige Bomben nördl. Gruntowskij und 6.10 Uhr einige Bomben auf Ssolenaja Schucht.
10.15 Uhr 4 fdl.Jäger.

336.Inf.Div.:

Verlauf des Vormittags ruhig. Rege eigene Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Tages. Schwaches Artl.- u. Gr.W.Störungsfeuer.

Ia-Zwischenmeldung an Armee am 1.8.43.

Eigene Angriffsgruppe drang 7.00 Uhr von Süden in den Nordteil Jelisawetinskij ein, stieß bis zum Nordrand durch und nahm im zügigen Angriff das hart umkämpfte XXXXXXXXXXXXXX Pak-Widerstandsnest am Wegekreuz 500 m nordwestl. 4-Häusergruppe.
Aus dem Olchowtschiktal gegen Bezugspunkt 67 (Grenzhöhe) angesetzte Aufklärung wurde zum unmittelbaren Angriff auf diesen Pakt ausgenutzt. Bezugspunkt 67 (Grenzhöhe) wurde 11.00 Uhr im kühnen Zugriff genommen. 2 von Panzern unterstützte fdl. Gegenangriffe je in Kp.-Stärke(aus 4-Häusergruppe gegen die Kreuzhöhe (2 km ostw. Jelisawetinskij) brachen im zusammengefassten Feuer der Artl. und Inf. zusammen. Eigener Angriff auf 4-Häusergruppe im Gange.
Fdl. Artl. unterstützte die zähe fdl. Abwehr während des ganzen XXXXX Vormittages durch massiertes flankierendes Feuer aus den zahlreichen Feuerstellungen im Raum Kuibyschewo und nordwestl. davon.
Vordere Linie: 2 - Sternhöhe - Kreuzhöhe - Olchowtschikhöhenrand bis Wegekreuz 500 m nordwestl. 4-Häusergruppe - Landesgrenze - Bezugspunkt 67 (Grenzhöhe). Sicherungen Jelisawetinskij Nordrand und Grigorjewka Nordostrand.
An der übrigen Front keine besonderen Ereignisse.

Ia Nr. 1/4 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 1.8.1943.

Gruppe Tronnier:

Keine besonderen Vorkommnisse.
Weiter geringer Fahrzeugverkehr aus Raum Abramowka nach Süden und umgekehrt. 8 Panjewagen, 5 Lkw..
72 VB-, 120 T-, 90 S-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

5.45 - 6.15 Uhr starkes zusammengefaßtes fdl.Gr.W.-Feuer und schwaches Art.-Feuer auf linkem Flügel Jg.Rgt.30 (Ausgang Dschereganowaschlucht). 6.00 Uhr fdl.Angriff 100 - 150 Mann. Angriff wurde 300 m vor eigener HKL durch zusammengefaßtes MG.- und Inf.-Feuer abgewehrt. Feind zog sich unter Mitnahme zahlreicher Verwundeter bzw. Toter in Ausgangsstellung zurück. Sonst ruhiger Tagesverlauf.
Eigene Verluste: 4 Tote.

17.Inf.Div.:

Der Tag verlief bei geringem Feindfeuer mit Art. und Gr.W. (Störungsfeuer auf gesamtem Div.-Abschnitt mit Schwerpunkt westl. Rjashenaja und westl. Demidowka) ruhig. Im fdl.Hintergelände nur normaler Versorgungsverkehr ohne erkennbare Haupttrichtung. Schanzarbeiten in den Feindgräben bei Rjashenaja und Nowo Ssolowskij.
1015 T-, 680 Schützenminen verlegt.

336.Inf.Div.:

Geringes Störungsfeuer im linken Abschnitt. Sonst ruhiger Verlauf des Nachmittags.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Tages. Normales Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Auf den von Kuibyschewo nach Südosten und Osten führenden Straßen lebhafter mot. und besp. Verkehr in beiden Richtungen, leicht überwiegend nach Südost.
Eigene Art. bekämpfte Bereitstellungen und Feindbattrn. vor Abschnitt 294.I.D.. Dabei wurden mehrere MunStapel getroffen und Treffer in Feuerstellungen beobachtet, 2 Salvengeschütze zerstört und 4 Panzer vernichtet oder bewegungsunfähig geschossen.

294.Inf.Div.:

Gruppe Oberst Haus hat 7.00 Uhr entschlossen zupackend nach kurzem harten Kampf den Nordteil Jelisawetinskij bis 8.00 Uhr genommen. Diesen Erfolg ausnützend hat sich das II./95 trotz starken Feindfeuers entlang den Osthängen des Olchowtschiktales vorgearbeitet und, ~~und~~ obwohl das Btl.erst später antreten sollte, aus eigenem Entschluß des Btl.Kdrs.das ehemalige Paknest der alten Mius~~s~~tellung im Sturm genommen und 70 Gefangene gemacht. Von dort aus ~~ist~~ das Btl. - wieder aus eigenem Entschluß des Btls.Kdrs. - in einem Zug zur Höhe 168,5 durchgestoßen.
Um 10.30 Uhr war die beherrschende Höhe in eigener Hand. Die Div. wird den Btls.Kdr. zum Ritterkreuz vorschlagen.
2 mit Panzerunterstützung in mindestens Kp.-Stärke gegen die Kreuzhöhe vorgetragene Feindangriffe wurden abgewiesen, hierbei 2 Feindpanzer durch Stu.Gesch. abgeschossen.
Die in der Zwischenmeldung gemeldete Linie ist in eigener Hand.
Zum Schutz der offenen Nordflanke bei 168,5 hat 16.Pz.Gr.Div. 1 Btl.nach Westen zum Olchowtschiktal abbiegend eingesetzt.

Reserven werden nach Gegend westl. Paknest vorgeführt.
Bis 16.30 Uhr sind 439 Gefangene gezählt, deren Gesamtzahl mit etwa 600 angenommen werden kann. Weitere Beute an Geschützen, Gr.W. und sonstigen Waffen wurde eingebracht.
Die Div. hebt besonders die tatkräftige und sichere Führung des Oberst Haus hervor. Nach Aussage aller Kdre. der Div. haben sich die Soldaten der jüngsten Jahrgänge besonders heldenhaft und tapfer geschlagen.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Gruppe Oberst Haus hat unter der tatkräftigen und sicheren Führung ihres Kommandeurs 8.00 Uhr entschlossen zupackend nach kurzem harten Kampf den Nordteil Jelisawetinskij genommen. Diesen Erfolg ausnützend hat sich das II./Gr.Rgt.95 trotz starken Flankenfeuers entlang den Osthängen des Olchowtschiktales vorgearbeitet und, obwohl das Btl. erst später antreten sollte, aus eigenem Entschluß des Btls.-Kdrs. das Paknest (Wegekreuz 500 m nordwestl. 4-Häusergruppe) im Sturm genommen und 70 Gefangene gemacht. Von dort aus stieß das Btl. - wieder ohne die übrigen Teile abzuwarten - in einem Zuge zur Grenzhöhe (Bezugspunkt 67) durch. Um 10.30 Uhr war die beherrschende Höhe in eigener Hand.

294.Inf.Div. wird den Btls.Kdr. Hauptmann B a d e r zum Ritterkreuz vorschlagen.

2 mit Panzerunterstützung in mindestens Kp.-Stärke gegen Kreuzhöhe vorgetragene Feindangriffe wurden abgeschlagen, hierbei 2 Feindpanzer durch Stu.Gesch. abgeschossen.

Die in Zwischenmeldung gemeldete HKL ist fest in eigener Hand.

Zum Schutz der offenen Nordflanke bei Grenzhöhe hat 16.Pz.Gr.Div. auf Wunsch des Gen.Kdos. 1 Btl. zwischen Grenzhöhe und Olchowtschiktal eingesetzt.

Reserven werden nach Gegend westl. Paknest vorgeführt.

Bis 16.30 Uhr sind 439 Gefangene gezählt, deren Gesamtzahl mit etwa 600 angenommen werden kann. Weitere Beute an Geschützen, Gr.W. und sonstigen Waffen wird nachgemeldet.

Die Soldaten der jüngsten Jahrgänge haben sich bei diesen Kämpfen besonders heldenhaft und tapfer geschlagen.

Vor der eigenen HKL insgesamt 6 Feindpanzer abgeschossen.

Vor dem Abschnitt der 15.Lw.Feld-Div. griff Feind nach Gr.W.-Feuervorbereitung 6.00 Uhr in Stärke von 100 - 150 Mann am Ausläufer der Dsheregan owaschlucht (3 km südl. Ssedowskij) an. Der Angriff wurde 300 m vor der eigenen HKL im zusammengefaßten Feuer der Inf. und Art. für den Feind verlustreich abgeschlagen. Eigene Verluste: 4 Gefallene

Gen.Kdo. rechnet damit, daß Feind seine Gegenangriffe zur Wiedergewinnung der Grenzhöhe fortsetzen wird.

Absicht: Durch Festhalten der Höhenstellung und Einnahme der 4-Häusergruppe Schaffen der Voraussetzung für einen Angriff nach Norden hart ostw. des Olchowtschik. Wann und mit welchen Kräften sich das XXIX.A.K. dem Stoß der schnellen Verbände nach Norden anschließen kann, ist infolge der noch laufenden Kämpfe um die 4-Häusergruppe und der Gegenangriffe auf die Grenzhöhe noch nicht zu übersehen.
Einsatzbereite Stu.Gesch.: 6.
Verlegte Minen: Gr.Tronnier: 72 VB-,120 T-,90 S-Minen.
17.Inf.Div.: 1015 T-, 680 Schützenminen.

2838/44 1900 1051

Geheim F e r n s c h r e i b e n 1.8.43.

K. R. 12.6

An

15.Lw.Felddiv.
17.J.D.
336.J.D.
111.J.D.
294.J.D.
Gr.Tronnier
Arko 102

TM2

1930/R 57/6?

Jch muss feststellen, dass es bei dem gestrigen und heutigen Angriff der Art. nicht gelungen ist, die feindl. Gegenwehr so niederzukämpfen oder niederzuhalten, dass der Angriff des II.SS Pz.Korps auch nur an einer Stelle einen durchschlagenden Erfolg gehabt hätte. Dieses Ergebnis ist keineswegs eine Folge mangelnder Munition. Wenn die verfügbare Munitionsmenge vernünftig eingesetzt wird, so muss sie durchaus ausreichen, um zumindest an einer Stelle einen durchschlagenden Erfolg zu ermöglichen. Jch weise nochmals darauf hin, dass Feuerschläge, noch dazu wenn die Feindziele nicht genau feststehen, als Angriffsvorbereitung unzureichend sind. Feuerschläge von 15 Minuten Dauer sind überhaupt unzweckmäßig, weil der Gegner spätestens nach einer Minute in seinen Deckungen verschwunden ist. Sie haben nur unter überwältigender Zusammenfassung auf eng begrenzte Angriffsziele, die sofort von den angreifenden Panzern bzw. Jnfanterie erreicht werden können, überhaupt Zweck. Sonst ist ein beobachtetes Zerstörungsschießen, unterbrochen von Pausen mit anschließenden Feuerüberfällen erheblich wirksamer. Gegen erkannte feindl. Stützpunkte ist alles verfügbare an Art. zusammenzufassen und zwar auch nicht nur in einem kurzen Feuerschlag, sondern in einer Wirkung, die nach Zeit und Stärke den Erfolg sicherstellt.

Vorstehendes ist sofort an die unterstellten Div. und Art.Kdre. weiterzugeben.

Der Oberbefehlshaber der H.Gr.Süd
gez. v.Mannstein, Generalfeldmarschall
Ia Nr. 2466/43 geh.

Zusatz der Armee: Diese von Anfang an auch von der Armee betonten Grundsätze sind sofort den Div. und Art.Kdren. bekanntzugeben.

A.O.K.6 Der Oberbefehlshaber
gez. Hollidt General der Jnfanterie
Ia Nr. 2831/43 geh.

Abt. Lagerhaus

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2852/43 geh.

2845/48

Geheim 2045 F e r n s c h r e i b e n 1052 1.8.43.

K. R.

An
2125 294.J.D.
2130 111.J.D.
2125 336.J.D.
2130 Arko 102.

TM2 R 59/Ki

1.) 294.J.D. hat heute gegen zähen Feindwiderstand ausgebaute Pakstellung westl. Repechowataja und Höhe 168,5 genommen. Angriff gegen Repechowataja noch im Gange. Abwehrkampf um Höhe 168,5 dauert an.

Gen.Kdo. rechnet am 2.8. mit Fortsetzung der Feindangriffe, besonders gegen 168,5.

2.) Linker Nachbar hat Kriwaja- und Krutajaschlucht genommen und

südl. Marinowka Brückenkopf über Olchowtschikschlucht geschaffen. Linker Nachbar wird morgen ostw. der Olchowtschikschlucht nach Norden antreten.

3.) 294.J.D. hält die gewonnene Höhe, setzt sich im Besitz von Repechowataja und rückt sodann in Linie 2-Sternchenhöhe - Repechowataja Ost - 168,5 vor und hält diese.
Die Div. stellt sich ferner darauf ein, sich mit etwa 1 Btl. dem Angriff der schnellen Verbände anzuschließen.
Befehl hierzu ergeht zeitgerecht. Vordringlich bleibt Halten der neu zu gewinnenden neuen Linie unter Staffelung von Reserven hinter linkem Flügel der Div.

4.) Art. der 111. und 294.J.D. ist so zubgliedern, dass mit Masse Abwehr vor der Höhenstellung und mit Teilen Wirkung in das Schluchtengelände nordostw. 168,5 ~~xxxxxxxxxxxxxxx~~ - ostw. Marinowka sichergestellt ist.

5.) Durch 111.J.D. ist I./21 zur Verfg.Gen.Kdo. nach Kol.Bischlerowka zu verlegen. Verbindung über 111.J.D. ist sicherzustellen.

XXIX.A.K. Ia
Nr.2853 /43 geh.

Nach Abgang
Qu

K.G. 4

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	7052

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6.	1.8.	2255	Ho

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

-SSD-

An: XXIX - A.K.

HRYX/FU 11301/05 1.8. 2000 =

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Chiffre

Geheime Kommandosache!

Streng geheim! Sofort an Funkbank!

Vorgang ist gegebenenfalls auch Dienststellen Klinge und A.O.K.6/A.N.F. zwecks Kenntnisnahme zu übermitteln.

A.O.K.6./A.N.F.
Nr. 476/43 g Kdos.

F.d.R.

K.f. 1057

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
++1F AH	4057

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		B Gkf 1		

Der ..+++E-KR-- GEHEIM--
..+++E-KR-- GEHEIM--

von	Tag	Zeit	durch
A046	1.8.	2355	Fi

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Stempel/Anschluß:

NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ ZU BEHANDELN/+ //
NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ ZU BEHANDELN/+ //

+HRYX/ST B7/ 93 1/+8/+ 43 2245 //
+HRYX/ST B7/ 93 1/+8/+ 43 2245 //

AN ROEM 29/+A/+K/+//
AN ROEM 29/+A/+K/+//

.. ARMEEBEFEHL FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS
.. ARMEEBEFEHL FUER DIE FORTSETZUNG DES ANGRIFFS

AM 2/+8/+43/+ .. //
AM 2/+8/+43/+ .. //

1/+/KL/ .. FEIND/DOPP/ .. NACH SCHWEREN KAEMPFEN

WURDE DER HARTNAECKIGE WIDERSTAND DES FEINDES NORDOSTW/+
WURDE DER HARTNAECKIGE WIDERSTAND DES FEINDES NORDOSTW/+

JELISAWETINSKIJ/// AUF HOEHEN WESTL/+ OLCHOWTSCHIK-ABSCHNITT
JELISAWETINSKIJ/// AUF HOEHEN WESTL/+ OLCHOWTSCHIK-ABSCHNITT

UND BEI 213///9 GEBROCHEN/+ AUCH IN STEPANOWKA KONNTE
UND BEI 213///9 GEBROCHEN/+ AUCH IN STEPANOWKA KONNTE

DER FEIND NACH HARTEM HAEUSERKAMPF GEWORFEN WERDEN/+
DER FEIND NACH HARTEM HAEUSERKAMPF GEWORFEN WERDEN/+

DIE EIGENEN ANGRIFFSSPITZEN KONNTEN BIS ZUM ABEND
DIE EIGENEN ANGRIFFSSPITZEN KONNTEN BIS ZUM ABEND

DES 1/+8/+ IM KAMPF MIT ZAEH KAEMPFENDEN NACHHUTEN///
DES 1/+8/+ IM KAMPF MIT ZAEH KAEMPFENDEN NACHHUTEN///

DABEI AUCH PZ/+/// FOLGENDE LINIE ERREICHEN/DOPP/
DABEI AUCH PZ/+/// FOLGENDE LINIE ERREICHEN/DOPP/

2. STERNCHENHOEHE - 1 KM/+ WESTL/+ HAEUSERGRUPPE
2. STERNCHENHOEHE - 1 KM/+ WESTL/+ HAEUSERGRUPPE

NORDOSTW/+ JELISAWETINSKIJ - GRENZHOEHE /KL/ 2 KM
NORDOSTW/+ JELISAWETINSKIJ - GRENZHOEHE /KL/ 2 KM

Quittung

Blir

(Uffz.)

Dienstgrad

Allinke & Thiele. 5. 41.

NORDOSTW/+ JELISAWETINSKIJ /KL/ . 500 M NOERDL
NORDOSTW/+ JELISAWETINSKIJ /KL/ .

JELISAWETINSKIJ 2 BRUECKKOEPFE SUEDL/+ MARINOWKA .
41 JELISAWETINSKIJ . 2 BRUECKKOEPFE SUEDL/+ MARINOWKA .

HOEHE 800 M SUEDL/+ WESTTEIL MARINOWKA . WESTL/+
45 HOEHE 800 M SUEDL/+ WESTTEIL MARINOWKA . WESTL/+

HAEUSERGRUPPE MARINOWKA . OSTRAND STEPANOWKA . 213///9 .
HAEUSERGRUPPE MARINOWKA . OSTRAND STEPANOWKA . 213///9 .

WEITERER VERLAUF UNVERAENDERT/+//
WEITERER VERLAUF UNVERAENDERT/+//

2/+/KL/ .. DIE ARMEE .. SETZT DEN ANGRIFF AM 2/+8/+
2/+/KL/ .. DIE ARMEE .. SETZT DEN ANGRIFF AM 2/+8/+
UNTER AUSNUTZUNG DES ERFOLGES VOM 1/+8/+ FORT///
UNTER AUSNUTZUNG DES ERFOLGES VOM 1/+8/+ FORT///

GEWINNT UND NORDOSTW/+ MARINOWKA
GEWINNT DAS HOEHENGELAENDE OSTW/+ UND NORDOSTW/+ MARINOWKA

UND SCHAFFT DIE VORAUSSETZUNG FUER DIE WIEDERNAHME DER
UND SCHAFFT DIE VORAUSSETZUNG FUER DIE WIEDERNAHME DER

ALTEN H K L WESTL/+ UND SUEDWESTL/+ DMITRIJEWKA/+
69 ALTEN H K L WESTL/+ UND SUEDWESTL/+ DMITRIJEWKA/+

ES KOMMT DARAUF AN/// DEN FEIND SCHARF NACHZUDRAENGEN/+//
ES KOMMT DARAUF AN/// DEN FEIND SCHARF NACHZUDRAENGEN/+//

3/+/KL/ .. KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE/DOPP/
77 3/+/KL/ .. KAMPFFUEHRUNG UND AUFTRAEGE/DOPP/

A/KL/ ROEM 29/+ AK HAELT UND BEFESTIGT MIT
8 ALLEN MITTELN PUNKT 67/// NIMMT HAEUSERGRUPPE 2 KM/+
ALLEN MITTELN PUNKT 67/// NIMMT HAEUSERGRUPPE 2 KM/+

SUEDL/+ DAVON UND GEWINNT DANACH IM STOSSTRUPPVERFAHREN
DIE ALTE HKL BIS IN GEGEND OSTW/+ 67 WIEDER/+//
86 DIE ALTE HKL BIS IN GEGEND OSTW/+ 67 WIEDER/+//

:B/KL/ ROEM 24/+PZ/+KORPS ERWEITERT DEN GEWONNENEN
93 :B/KL/ ROEM 24/+PZ/+KORPS ERWEITERT DEN GEWONNENEN

BRUECKENKOPF /// GREIFT AUS IHM MIT ZUSAMMENGEFASSTEN
BRUECKENKOPF /// GREIFT AUS IHM MIT ZUSAMMENGEFASSTEN

.. KRAEFTEN NACH OST .. NORDOST AN . UND NIMMT ZUNAECHST
KRAEFTEN NACH OST .. NORDOST AN . UND NIMMT ZUNAECHST

65/+ HIERZU KOMMT ES DARAUF AN/// IM ZUSAMMENWIRKEN
65/+ HIERZU KOMMT ES DARAUF AN/// IM ZUSAMMENWIRKEN

MIT SS-REICH DEN FDL/+ STUETZPUNKT AM OSTRAND MARINOWKA
MIT SS-REICH DEN FDL/+ STUETZPUNKT AM OSTRAND MARINOWKA

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	17057			3 Cat 2		

UND AUF DER HOEHE DICHT OSTW/+ DAVON DURCH
UND AUF DER HOEHE DICHT OSTW/+ DAVON DURCH

ZUSAMMENGEFASSTES ARTL/+ . FEUER UND LUFTWAFFENEINSATZ
ZUSAMMENGEFASSTES ARTL/+ . FEUER UND LUFTWAFFENEINSATZ

ZU ZERSCHLAGEN/+ ALLE TEILE DES ROEM 24/+PZ/+K/+///
ZU ZERSCHLAGEN/+ ALLE TEILE DES ROEM 24/+PZ/+K/+///

DIE NICHT AUS DEM BRUECKKOPF ANGREIFEN KOENNEN///
DIE NICHT AUS DEM BRUECKKOPF ANGREIFEN KOENNEN///

SIND UEBER JELISAWETINSKIJ AUF DEM OSTUFER DES
SIND UEBER JELISAWETINSKIJ AUF DEM OSTUFER DES

OLCHOWTSCHIK NACHZUZIEHEN/+//
OLCHOWTSCHIK NACHZUZIEHEN/+//

C /KL/ ROEM 2/+55. PZ/+KORPS VERSTAERKT SICH IN
C /KL/ ROEM 2/+55. PZ/+KORPS VERSTAERKT SICH IN

SEINEM BRUECKENKOPF WAEHREND DER NACHT ///
SEINEM BRUECKENKOPF WAEHREND DER NACHT ///

GREIFT AUS IHM IN NORDNORDOSTW/+RICHTUNG AN UND NIMMT
GREIFT AUS IHM IN NORDNORDOSTW/+RICHTUNG AN UND NIMMT

43 UND 43 A/+ GLEICHZEITIG IST MIT 55. T MIT
43 UND 43 A/+ GLEICHZEITIG IST MIT 55. T MIT

STARKEM LINKEN FLUEGEL AUF 43 A VORZUSTOSSEN/+
STARKEM RECHTEN FLUEGEL AUF 43 A VORZUSTOSSEN/+

WIE BEREINIGUNG VON MARINOWKA IST SPAETER MIT
DIE BEREINIGUNG VON MARINOWKA IST SPAETER MIT

MOEGLICHST SCHWACHEN KRAEFTEN DURCHZU FUEHREN/+//
MOEGLICHST SCHWACHEN KRAEFTEN DURCHZU FUEHREN/+//

D/KL/ TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 24/+PZ/+KORPS UND
D/KL/ TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN ROEM 24/+PZ/+KORPS UND

ROEM 2/+55.PZ/+K/+ WIE BISHER /KL/ PUNKT 63 . PUNKT
ROEM 2/+55.PZ/+K/+ WIE BISHER /KL/ PUNKT 63 . PUNKT

j. (Uffz.)
Dienstgrad

63 /KL/ ROEM 24/+PZ/+K/+/KL
63 /KL/ ROEM 24/+PZ/+K/+/KL

4/KL/ .. LUFTWAFFENEINSATZ/DOPP/.. UNMITTELBAR
4/KL/ .. LUFTWAFFENEINSATZ/DOPP/.. UNMITTELBAR

Inhalt

Quittung

5. 41.

UND BEI DER ARMEE ANFORDERN/+//

/+/KL/ /+PZ/+DIV/+ ZIEHT BIS 0700 UHR /ZUR

5/+/KL/ /+PZ/+DIV/+ ZIEHT BIS 0700 UHR /ZUR

VERFUEGUNG DER ARMEE IN RAUM KALINOWKA . /SEMENOWSKIJ VOR/+

VERFUEGUNG DER ARMEE IN RAUM KALINOWKA . /SEMENOWSKIJ VOR/+

ARTL/+ BLEIBT /RUHIG STE/+ PZ/+K/+ UNTERST ELLT/+//

ARTL/+ BLEIBT /RUHIG STE/+ PZ/+K/+ UNTERST ELLT/+//

6/+/KL/ .. ALLGEMEINE ANGRIFFSZEIT/DOPP/ .

6/+/KL/ .. ALLGEMEINE ANGRIFFSZEIT/DOPP/ .

. KARL . /PLUS 2 /PLUS 30 MIN/+//

. KARL . /PLUS 2 /PLUS 30 MIN/+//

7/+/KL/ .. VORGESCHOBENER ARMEEGEFECHTSSTAND

7/+/KL/ .. VORGESCHOBENER ARMEEGEFECHTSSTAND

/DUPP/ UNVERAENDERT/+ // // //

/DOPP/ UNVERAENDERT/+ // // //

A/+D/+K/+ 6 ROEM EINS A NR/+ 806/45 G/+KDOS/+

A/+D/+K/+ 6 ROEM EINS A NR/+ 806/45 G/+KDOS/+

2852/

Geheim / 0102 Fernschreiben 2.8.43.

An

A. O. K. 6

Gen.Kdo. beabsichtigt, die endgültige HKL im Abschnitt der 294.J.D. wie folgt zu führen (Karte 1 : 50 000):
2-Sternchenhöhe (2,5 km nördl. Olchowtschik) - Repechowataja Mitte - Kreuzung Strasse Kubbyschewo, Marinowka auf Gitterlinie 90 - Sternchenhöhe 2 km ostw. 168,5 - Steilhang hart südl. des Mius in westnordwestl. Richtung - vorspringende Höhennase 1,5 km nordostw. 168,5 - Muldengabel an der Nordwestecke der Miusschleife 2 km westl. Marinowskije - Höhenschichtlinienzahl 110 (etwa 1 km nordnordostw. davon) - Höhenschichtlinienzahl 150 (2,5 km ostw. Ostrand Marinowka).

Gefechtsvorposten sind in der Linie Repechawataja Ost - südl. Sternchenhöhe 2 km ostw. 168,5 vorgesehen.

0152 / R 57/43

Ob.d.H. Gen.St.d.H./Op.Abt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2834 /43 geh.

Geheim 2851/0100 Fernschreiben 2.8.43.

K.R. 10 Th

An

A. O. K. 6

1.) Angriffsziel: Repechowataja
Angriffsbeginn: Voraussichtlich 7.00 Uhr
Kräftegliederung: 1 Btl. durch alte Stellung von Süden,
1 Btl. " " " " Nordwesten
1 Btl. zur Verfg..
Art.Unterstützung: Durch Masse der Art. des linken Flügels.

2.) Angriffsziel: Sternchenhöhe 2 km ostw. 168,5 und Höhenrücken nordostw. 168,5
Angriffsbeginn: Nach Gewinnen des 1. Angriffsziels in Vereinbarung mit linken Nachbarn
Kräftegliederung: Stoßtrupps aus 2 Btlne.
Art.Unterstützung: 2 gem. Art.Abt.,
1 s.F.H.Battr.
1 Mörser-Battr.
zur Unterstützung der Angriffs-Inf.
Masse der Korpsart. zum Niederhalten der Feindart..

Zu 1 u 2): Luftwaffenunterstützung zur Ausschaltung flankierender Art. ist auf genau bezeichnete Ziele angefordert, jedoch noch nicht zugesagt.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2858/43 geh.

0150/R.54/40

ord.: La 4/2

Ia Nr. 2./ 1 M.geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 2.8.1943.

Gruppe Tronnier:

17 Schuß schw.Kal. auf Hafen und Stadt Taganrog. Eigene Art. 10 Schuß schw.Kal. auf Fahrzeugansammlungen (20 Panjewagen, 10 Lkw.) 3 km nordostw Morschanowka. Fahrzeuge wurden zersprengt.
3 Spähtrupps bei Saambek durchgeführt. Keine Feindberührung.
Beim Minenlegen 1 Pionier tot, 1 verwundet.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl.Art.- und Inf.-Feuer. 1 Russ.Spähtrupp vor 2./Pi.Btl.15(L) abgewiesen. Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung. Verluste: 1 Verwundeter.

17.Inf.Div.:

Ruhige Nacht. Kein russ. Art.-Feuer.
Im mittl. und linken Abschnitt etwa 200 Gr.W.-Einschläge (Schwerpunkt westl. Rjashenaja) und Höhen 114,9 und 115,2. Stärkeres fdl.Inf.-Feuer als in den Vornächten. Russ. Spähtrupp etwa in Gruppenstärke in Mius-Niederung südostw. Rjashenaja abgewiesen.
Eigene Flugzeuge bombardierten Bogatyreff.

336.Inf.Div.:

Während der Nacht lebhafteres Art.-,Gr.W.- und MG.-Feuer im mittl. und linken Abschnitt. Schwacher fdl.Spähtrupp ostw. 5,0 (ostw. Gustafeld) abgewiesen. Feind verstärkt neugewonnene Linie durch Drahthindernis.
Rege beiderseitige Fliegertätigkeit. Zahlreiche Bombenwürfe.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Normales fdl.Störungsfeuer. Lebhafte Lufttätigkeit.
Eigene Spähtrupps stellten fest, daß Gegner im Nordteil Skeljanskij schanzt.
2 Überläufer aus Cholodnajaschlucht.

294.Inf.Div.:

Bis auf starke fdl.Störflugzeugtätigkeit mit Bombenwürfen und fdl.Art.-Störungsfeuer, das z.T. in Feuerüberfällen zusammengefaßt war, ruhiger Nachtverlauf.

Morgenmeldung an AOK 6.

Im Abschnitt 294.Inf.Div. fdl.Art.-Feuerüberfälle. In den übrigen Abschnitten vereinzelt Feindspähtrupps, die abgewiesen wurden. Rege fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen über dem Nordabschnitt.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	70 71

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

"KR "GEHEIM "NACH EINGANG ALS GEH/+KDOS/+BEHANDELN""
"KR "GEHEIM "NACH EINGANG ALS GEH/+KDOS/+BEHANDELN"

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6.	2.8.	0840	Fsh.

I a 6.2. Offz. benachr.

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/ST 127/29/ 2/+8/+43 0815 //
HRYX/ST 127/29/ 2/+8/+43 0815 //
// AN ROEM 24/+PZ/+KORPS //
// AN ROEM 24/+PZ/+KORPS /
AN ROEM 2/+55-PZ/+KORPS /
AN ROEM 2/+55-PZ/+KORPS /
AN ROEM 29/+ AK //
AN ROEM 29/+ AK /
/ 1/KL/ FEIND NUR NOCH MIT SCHWAECHSTEN TEILEN AUF
// 1/KL/ FEIND NUR NOCH MIT SCHWAECHSTEN TEILEN AUF
WESTL/+ MIUS-UFER/+//
WESTL/+ MIUS-UFER/+/
2/+/KL/ ARMEE TRITT AUF GANZER FRONT DES EINBRUCHBOGENS
2/+/KL/ ARMEE TRITT AUF GANZER FRONT DES EINBRUCHBOGENS
ZUR VERFOLGUNG AN UND SETZT SICH IN DEN BESITZ DER
ZUR VERFOLGUNG AN UND SETZT SICH IN DEN BESITZ DER
ALTEN HKL/+
ALTEN HKL/+
3/+/KL/ DEM FEIND IST DURCH RUECKSICHTSLOSES DURCHSTOSSEN
3/+/KL/ DEM FEIND IST DURCH RUECKSICHTSLOSES DURCHSTOSSEN
NACH OSTEN UND NORDOSTEN SO VIEL WIE MOEGLICH ABBRUCH
NACH OSTEN UND NORDOSTEN SO VIEL WIE MOEGLICH ABBRUCH
ZU TUN/+ /
ZU TUN/+
4/+/KL/ ROEM 2/+55-/PZ/+K/+ DRUECKT MIT LINKEM FLUEGEL SO
4/+/KL/ ROEM 2/+55-/PZ/+K/+ DRUECKT MIT LINKEM FLUEGEL SO
NACH OSTEN VOR/// DASS DEM RECHTEN FLUEGEL ROEM 17/+AK
ENTLASTUNG GEBRACHT WIRD/+
ENTLASTUNG GEBRACHT WIRD/+

(13.)
grad

Ende

F.d.R. Hptm!

A O K 6 ROEM EINS A
A O K 6 ROEM EINS A

etc. 5.41.

2856 | 1020

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1059 2.8.43.

K. R.

An

294.J.D. im 1025/he/25-7

1.) Vor linkem Nachbarn weicht Feind aus. Auf diesseitigem Ufer nur noch schwache Feindteile.
Linker Nachbar ist zur Verfolgung angesetzt.

2.) 294.J.D. stößt unter Ausnutzung aller schwacher Feindstellen zum befohlenen Tagesziel durch und setzt sich in Besitz der neu vorgesehenen HKL.

XXXIX.A.K. Ia
Nr.2865 /43 geheim.

rzl.

Hfz.

Ia Nr. 2 /1geh.

B/1060

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 2.8.43.

Gruppe Tronnier:

Geringer fdl. Beschuß (49 s.Gr.W.). Gegenüber den Beobachtungen der Vortage nur noch geringer Fahrzeugverkehr im fdl. Hintergelände. Geringe Schanzarbeiten ca 4 km und 7 km ostw. Ssamek beobachtet.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Tagesverlauf.
1 Verwundeter.
1 Überläufer.
Im Auslaufer der Dshereganowa-Schlucht von dem gecccc gestern 18.00 Uhr eingesickerten Feind nichts mehr erkennbar.

Nachmeldung der 15.Lw.Felddiv.:

In der Nacht vom 1./2.8. brach eigener Spähtrupp in russ. Grabensystem westl. [illegible] Turkowa-Schlucht ein. Im Nahkampf wurden mindestens 6 Russen getötet und mehrere Verwundet. 1 Bunker und Grabenteile wurden zerstört. Keine eigenen Verluste.

17.Inf.Div.:

Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf gesamtem Div.-Abschnitt mit Schwerpunkt westl. Rjachenaja und den Raum westl. Schaposchnikowo - Demidowka (40 Artl.- u. 150 m. u.s. Nurfgr.). 6 Feuerüberfälle 1.Gr.W. jeweils 10 Schuß auf Abschnitt westl. Rjachenaja. Schanzarbeiten in den Feindgräben zwischen Rjachenaja - Nowosselowskij. Im fdl. Hintergelände nur geringer Personen- und Fahrzeug-Verkehr. 4.15 - 10.40 Uhr 10 eigene Jäger und Aufklärer über H.K.L.. 11.00 Uhr 8 eigene Kampfflugzeuge von West nach Ost. 6.15 Uhr 1 fdl. Jäger Ost nach West.

336.Inf.Div.:

Im Abschnitt Gr.Regt. 686 geringes Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer. Im fdl. Hintergelände geringer Versorgungsverkehr.
13.40 Uhr 40 Zugmaschinen und Lkw. auf Straße Lysogorka - Dmitrijenko, von dort nach Norden. Auf Straße Kuibyschewo - Dmitrijenko starker Verkehr nach Richtung Ost. 14.45 Uhr 40 Panzer auf Straße Kuibyschewo-Dmitrijenko nach Osten.
Rege eigene Fliegertätigkeit.
Bei I./Gr.Regt. 687 1, bei II./Gr.Regt.687 2 Überläufer.

111.Inf.Div.:

Bisheriger Verlauf des Tages ruhig. Schwaches Artl.- u. Gr.W.Störungsfeuer vorwiegend auf linken Abschnitt.

294.Inf.Div.:

Nach-dem eigene Aufklärung am frühen Vormittag Repechowataja noch feindbesetzt feststellte, konnte bis gegen Mittag der Ort besetzt werden. 11.00 Uhr war die alte HKL ostw. 168,5 wieder in eigener Hand. Von dort konnte beobachtet werden, daß danach auch der linke Nachbar die alte HKL gewonnen hatte.
Ab 14.00 Uhr war die alte Ausstellung wieder in der Hand der Div..

Nachmeldungen über Feindbewegungen:

111.I.D.: Bei Politotdelez und südl.davon größere Ansammlungen, dabei 40 - 50 Panzer in westl. Richtung. Im Südostteil Kuibyschewo grössere Ansammlungen, darunter lt.Überläuferaussagen Stäbe.
294.I.D.: Bei Politotdelez und Ssewch.Nr.14 ostw.davon starke Feindbesetzung und Bewegung. Stäbe im Südostteil Kuibyschewo auch dadurch bestätigt, daß ein Kurierflugzeug dort landete.

Ia.Zwischenmeldung an AOK 6.

Gegen Mittag 4-Häusergruppe 2,5 km nordostw. Jelisawetinskij uhd Höhennase ostw. Grenzhöhe genommen. 14.00 Uhr alte HKL in eigener Hand.
Vordere Linie: 2-Sternhöhe - Mitte 4-Häusergruppe - etwa 400 m ostw. Schichtlinie 100 - Höhennase ostw. Grenzhöhe - Steilhang am Miusknie südl. Bezugspunkt 66.
Lebhafte Feindbewegungen im Hinterland. 13.40 Uhr 40 Zugmaschinen und Lkw. von Lyssogorka nach Dmitrijenko, von dort nach Norden. Auf Straße Kuibyschewo - Dmitrijenko starker Verkehr nach Osten (14.00 Uhr 40 Panzer nach Osten).
Bei Bezugspunkten 70,73 (Politotdelez, Sowch.Nr.14) und südl. davon größere Ansammlungen. Dabei 40 Panzer in westl.Richtung. Im Südostteil Kuibyschewo starke Feindbewegungen und nach Überläuferaussagen zahlreiche Stäbe. Dort Landung eines Kurierflugzeuges.
In der vergangenen Nacht brach Stoßtrupp der 15.Lw.Feld-Div. nordostw. Rjabsnyj in fdl.Graben ein. Im Nahkampf mindestens 6 Russen getötet, mehrere verwundet. 1 Bunker zerstört. Keine eigenen Verluste.

Geheime Kommandosache

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n !

2.8.43.

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln !

An Gen.Kdo. XXIX.A.K.

Armeebefehl für den Übergang zur Verteidigung nach Gewinnung der alten H.K.L.

1.) Die Juliabwehrschlacht am Mius ist gewonnen.
2.) Durch schwungvollen Angriff ist es am heutigen Tage gelungen, den Feind in breiter Front über den Mius zurückzuwerfen und die alte H.K.L. wieder in Besitz zu nehmen.
In 4-tägigen schweren Kämpfen ist damit die Einbruchsstelle westl. Dmitrijewka bereinigt und sind dem Feind schwerste Verluste an Menschen und Material beigebracht worden.
3.) Die Armee richtet sich in der wieder gewonnenen alten H.K.L. unter Ausscheidung beweglicher Eingreifgruppen zur Verteidigung ein und hält nunmehr wieder ihre alte Front gegen alle Angriffe.
4.) Hierzu wird folgende Gliederung befohlen:
Rechts: XXIX.A.K.
Mitte : XXIV.Pz.Korps mit unterstellter 23.Pz.Div. in Front,
16.Pz.Gr.Div. zur Auffrischung.
Nach Einrichten der 294. J.D. durch XXIX.A.K. in der H.K.L. übernimmt XXIV.Pz.Korps Befehl über 294.J.D.. Zeitpunkt der Abschnittsübernahme befiehlt die Armee.
Links: XXII.A.K. mit unterstellter Div. SS-Totenkpf. Die Grenze zwischen SS-Totenkopf und 306.J.D. ist so zu legen, dass die Gerassimowa-Schlucht in einer Hand ist.
Nördl. anschließend IV.A.K. wie bisher.
Grenzen:
a) Zwischen XXIX.A.K. und XXIV.Pz.Korps:
Kolpakowka - Kalinowka (Orte zu XXIV.Korps) - Höhe westl. Mius-Schleife (4 km südostw. Marinowka) (XXIV.) - 115,3 (XXIV.) - Namenloses Dorf 7 km nordostw. Kuibyschewo (XXIX.).
Nach Übernahme:
Abschnitt 294.J.D.: Kolpakowka (XXIV.) - Kamyschewacha (XXIV.)- Bischlerowska Kol.(XXIX.A.K.) - Nowo Olchowskij (XXIV.) - Mius-Brücke Südteil Kuibyschewo (XXIV.).

b) Zwischen XXIV.Pz. und XVII.A.K.:
Krochoroff (XXIV.) - Manuilowo - Stepanowka - Dmitrijewka (XVII.).

5.) Kampfführung:

a) Infanterie:
Gefordert wird die Wiedernahme der alten H.K.L. Wo aus Kräftemangel oder aus taktischen Gründen an einzelnen Stellen eine Verkürzung der Front notwendig ~~xxxxxx~~ wird, ist durch die Korps die brauchbarste, Hinsnächste Stellung zu wählen und bei der Armee zu beantragen.
Die Div. sind in den Abschnitt stark nach der Tiefe zu gliedern. Die alten Stellungen sind sofort wieder verteidigungsfähig zu machen. Wo neue Stellungen erforderlich werden, ist unverzüglich mit ihrem Ausbau zu beginnen.

b) Artillerie:

aa) Es werden unterstellt:

Dem XXIV.Pz.Korps: II./A.R. 140
Regts.Stab z.b.V. 617 mit II./A.R. 46 u. s.A.R. 735 ohne 2.Battr..

Dem XVII.A.K.: Regts.Stab z.b.V. 140 mit II./A.R.72 u. III./A.R.140.

II./A.R. 52(ohne 4.Battr.) tritt zu IV.A.K. zurück.

bb) Aufklärung:
Beob.Abt. 44 (XXIX.A.K.) und Pz.Beob.Battr. 128 (XXIV.Pz.K.) sind so einzusetzen, dass sie mit ihren Aufkl.-Syatemen in gegenseitiger Überschneidung den Raum Kuibyschewo bis einschl. Südrand Dmitrijewka decken.
Pz.Beob.Battr. (SS A.R.3) Totenkopf (XVII.A.K.) sodass sie von Dmitrijewka einschl. bis zur südl. Aufkl-Grenze der Beob. Abt. 29 mit Schwerpunkt gegen den ehem. Feind-Artl.-Raum beiderseits des Nagolnaja-Baches in Richtung Dubrowskij aufklärt.

cc) Pioniere:

Sämtliche verlegten Minenfelder sind an Hand der beim XXII. A.K. vorhandenen Minenpläne sofort zu überprüfen und zu ergänzen. Drahteinsatz vor der H.K.L. so schnell und so stark wie möglich. Stellungs-und Unterstandsbau.

6.) Schnelle Verbände:
Starke bewegliche Eingreifgruppen sind zu versammeln:
a) Von 23.Pz.Div. im Raum Kalinowka - Garany.
b) Von SS-Totenkopf im Raum Stepanowka - Perwomaisk.
c) Dem XXIV.Pz.Korps wird zur Verfügung der Armee für die Auffrischung unterstellt:
16.Pz.Gr.Div. im Raum Kolpakowka - Belo Jarowka - Nadshnyj Parpowa. Die Div. ist hierzu baldmöglichst aus dem Einsatz zu lösen.
d) 3.Pz.Div. wird gem. Sonderbefehl mit Räderteilen im Landmarsch am 3.8. beginnend A.A.Kempf zugeführt. Gleiskettenteile sind für die Verladung in Uspenskaja bereitzustellen..

7.) Ablösung der SS-Div. Reich:
SS-Reich ist durch XXIV.Pz.Korps im Einvernehmen mit XVII.A.K. durch 23.Pz.Div. am Abend des 2.8. beginnend, abzulösen und in den alten Unterbringungsraum Charzisk - Makejewka zu verlegen. Die Artl. der SS Reich ist als letzte herauszulösen.
Marschstraßen:
Garany - Saneshnoje - Tschistjakowo und Garany - Ssaur.Mogilskij - Tschistjakowo.
Marschregelung durch XXIV.Pz.Korps im unmittelbaren Einvernehmen mit XVII.A.K..

8.) Befehlsübernahme durch alle Korps in ihren neuen Abschnitten 3.8. 0.00 Uhr.

9.) Es melden:
a) Die Korps die Übernahme des Befehl und die Gliederung in ihren neuen Abschnitten bis 3.8. 10.00 Uhr.
b) XXIV.Pz.Korps laufend Stand des Herauslösens der SS Reich und Versammlung 3.Pz.Div.
c) XXIX.A.K. Krafteeinsatz bei 294.J.D. sowie Vorschlag des Zeitpunktes der Abschnittsübernahme 294.J.D. durch XXIV.Pz.Korps

10.) Armee-Gef.Stand:
Ab 4.8. 1o.00 Uhr Stalino.

A.O.K. 6 Ia
Nr. 812/43 g.Kdos.
Der Oberbefehlshaber
gez. Hollidt
Gen. der Inf.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

'E/KR/GEHEIM/NACH/EINGANG/ALS/G/+KDOS/ ZU/BEHANDELN'
'E/KR/GEHEIM/NACH/EINGANG/ALS/G/+KDOS/ ZU/BEHANDELN'

von	Tag	Zeit	durch

Abgan
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/ST 139/41 2/+8/+43 1620 /
HRYX/ST 139/41 2/+8/+43 1620
AN ROEM 29/+A/+K/+ /
AN ROEM 29/+A/+K/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 ** ARMEEBEFEHL FUER DEN UEBERGANG ZUR VERTEIDGUNG NACH
** ARMEEBEFEHL FUER DEN UEBERGANG ZUR VERTEIDGUNG NACH

5 GEWINNUNG DER ALTEN HKL/+-$ /
GEWINNUNG DER ALTEN HKL/+-$

9 10 11 12

1/+/KL/ DIE JULIABWEHRSCHLACHT AM MIUS IST GEWONNEN/+ /
1/+/KL/ DIE JULIABWEHRSCHLACHT AM MIUS IST GEWONNEN/+

// 2/+/KL/ DURCH SCHWUNGVOLLEN ANGRIFF IST ES AM HEUTIGEN
// 2/+/KL/ DURCH SCHWUNGVOLLEN ANGRIFF

TAGE GELUNGEN/// DEN -- FEIND -- IN BREITER FRONT UEBER
TAGE GELUNGEN/// DEN -- FEIND -- IN BREITER FRONT UEBER

DEN MIUS ZURUECKZUWERFEN UND DIE ALTE HKL WIEDER IN
DEN MIUS ZURUECKZUWERFEN UND DIE ALTE HKL WIEDER IN

BESITZ ZU NEHMEN/+ //
BESITZ ZU NEHMEN/+ //

IN 4-TAEGIGEN SCHWEREN KAEMPFEN IST DAMIT DIE EINBRUCHSTELLE
IN 4-TAEGIGEN SCHWEREN KAEMPFEN IST DAMIT DIE EINBRUCHSTELLE

WESTL/+ DMITRIJEWKA BEREINIGT UND SIND DEM FEIND SCHWERSTE
WESTL/+ DMITRIJEWKA BEREINIGT UND SIND DEM FEIND SCHWERSTE...

VERLUSTE AN MENSCHEN UND MATERIAL BEIGEBRACHT W-ORDEN/+ /
VERLUSTE AN MENSCHEN UND MATERIAL BEIGEBRACHT W-ORDEN/+

13.1 grad

Funk/Blink // 3/+/KL/ DIE -- ARMEE-- RICHTET SICH IN DER WIEDER
// 3/+/KL/ DIE -- ARMEE-- RICHTET SICH IN DER WIEDER

Quitt

Klinke & Thiele. 5.

GEWONNEN EN ,9[illegible]EN, HKL UNTER AUSSCHEIDUNG BEWEGL/+ EINGREI/+ FR.

ZU VERTEIDIGUNG EIN UND HAELT NUNMEHR WIEDER IHRE ALTE
ZU VERTEIDIGUNG EIN UND HAELT NUNMEHR WIEDER IHRE ALTE

FRONT GEGEN ALLE ANGRIFFE/+ //
FRONT GEGEN ALLE ANGRIFFE/+ /

4/+/KL/ .. HIERZU WIRD FOLGENDE GLIEDERUNG BEFOHLEN/+..
4/+/KL/ .. HIERZU WIRD FOLGENDE GLIEDERUNG BEFOHLEN/+.

RECHTS/DP/ .. ROEM 29/+AK/+ //
[illegible]

...MITTE/DP// ROEM 24/+PZ/+K/+ MIT UNTERSTELLTE-R 23/+PZ/+DIV/+
...MITTE/DP// ROEM 2[illegible]

IN FRONT /// 16 /+PZ/+GREN/+DIV/+ ZUR AUFFRISCHUNG /+/
IN FRONT /// 16 /+PZ/+GREN/+DIV/+ ZUR AUFFRISCHUNG /+/

NACH EINRICHTEN DER 294/+I/D /+ DURCH ROEM 29/+ AK IN DER /
NACH EINRICHTEN DER 294/+I/D /+ DURCH ROEM 29/+ AK IN DER

HKL UEBERNIMMT ROEM 24/+PZ/+K/++ BEFEHL UEBER 294/+ I/+ D/
HKL UEBERNIMMT ROEM 24/+PZ/+K/++ BEFEHL UEBER 294/+ I/+ D/+

ZEITPUNKT DER ABSCHNITTSUEBERNAHME BEFIEHLT DIE ARMEE /+ //
ZEITPUNKT DER ABSCHNITTSUEBERNAHME BEFIEHLT DIE ARMEE /+ /

LINKS/DP/ .. ROEM 17/+ AK MIT UNTERSTELLTER DIV/+ SS .. TOTENKOPF
LINKS/DP/ .. ROEM 17/+ AK MIT UNTERSTELLTER DIV/+ SS .. TOTENKOPF

DIE GRENZE ZWISCHEN SS .. TOTENKOPF .. UND 306/+I/+D/+
DIE GRENZE ZWISCHEN SS .. TOTENKOPF .. UND 306/+I/+D/+

IST SO ZU LEGEN/// DASS DIE GERASSIMOWA-SCHL/+ IN ..EINER..
IST SO ZU LEGEN/// DASS DIE GERASSIMOWA-SCHL/+ IN ..EINER..

HAND IST/+ //
HAND IST/+ /

NOERDL/+ ANSCHLIESSEND .. ROEM 4/+AK.. WIE BISHER/+ //
NOERDL/+ ANSCHLIESSEND .. ROEM 4/+AK.. WIE BISHER/+ /

.. GRENZEN/DP/.. //
.. GRENZEN/DP/.. /

/A/KL/ ZWISCHEN ROEM 29/+AK UND ROEM 24/+PZ/+K/DP/+ .. /
/A/KL/ ZWISCHEN ROEM 29/+AK UND ROEM 24/+PZ/+K/DP/+ .. /

// KOLPAKOWKA - KALINOWKA /KL/ ORTE ZU ROEM 24/+PZ/+K/+/KL/
// KOLPAKOWKA - KALINOWKA /KL/ ORTE ZU ROEM 24/+PZ/+K/+/KL/

- HOEHE WESTL/+ MUSSCHLEIFE /KL/ 4 KM SUEDOSTW/+ MARINOWKA /KL/
- HOEHE WESTL/+ MUSSCHLEIFE /KL/ 4 KM SUEDOSTW/+ MARINOWKA /KL/

../KL/ROEM 24/+/KL/ - 115///3 /KL/ ROEM 24/KL/ - NAMENLOSES
../KL/ROEM 24/+/KL/ - 115///3 /KL/ ROEM 24/KL/ - NAMENLOSES

DORF 7 KM NORDOSTW/+ KUIBYSCHEWO /KL/ ROEM 29/+/KL/ //
DORF 7 KM NORDOSTW/+ KUIBYSCHEWO /KL/ ROEM 29/+/KL/ /

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Fpr Abt	7088

Vermerke:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Flak + 2				

.. NACH UEBERNAHME .. ABSCHNITT 294/+ID /DP/ KOLPAKOWKA /KL/
/ .. NACH UEBERNAHME .. ABSCHNITT [illegible] /DP/ KOLPAKOWKA /KL/
[illegible] /KL/ . KAMYSCHEWACHA /KL/ ROEM 24/+/KL/ . [illegible] nde Stelle
ROEM 24/+ /KL/ . KAMYSCHEWACHA /KL/ ROEM 24/+/KL/ . NOWO OLCHOWSKIJ
BISCHLE-ROWSKA KOL/+ /KL/ RO- EM 29/+/KL/ . NOWO OLCHOWSKIJ
/KL/ ROEM 24/+/KL/ . MIUSBRUECKE SUEDTEIL KUIBYSCHEWO /
/KL/ ROEM 24/+/KL/ . MIUSBRUECKE SUEDTEIL KUIBYSCHEWO
/KL/ ROEM 24/+/KL/ //
/KL/ ROEM 24/+/KL/ /
[illegible] //
/ 5/+/KL/ .. KAMPFFUEHRUNG/DP/ .. /
/ 4/+/KL/ .. [illegible]
A/KL/ .. INFANTERIE/DP/ .. //
A/KL/ .. INFANTERIE/DP/ .. /
GEFORDERT WIRD DIE WIEDERNAHME DER .. ALTEN HKL /+ WO
GEFORDERT WIRD DIE WIEDERNAHME DER .. ALTEN HKL /+ WO
[illegible] AUS TAKTISCHEN GRUENDEN AN EINZELNEN
AUS KRAEFTEMANGEL ODER AUS TAKTISCHEN GRUENDEN AN EINZELNEN
STELLEN EINE VERKUERZUNG DER FRONT NOTWENDIG WIRD/// IST
STELLEN EINE VERKUERZUNG DER FRONT NOTWENDIG WIRD/// IST
DURCH DIE KORPS DIE BRAUCHBARSTE /// MIUSNAECHSTE STELLUNG
DURCH DIE KORPS DIE BRAUCHBARSTE /// MIUSNAECHSTE STELLUNG
[illegible] ZU BEMITRAGEN/+/
ZU WAEHLEN UND BEI DER ARMEE ZU BEANTRAGEN/+/
ZU WAEHLEN UND BEI DER ARMEE ZU BEANTRAGEN/+/
[illegible] .. STARK .. NACH DER TIEFE
/ DIE DIVN/+ SIND IN DEN ABSCHNITTEN .. STARK .. NACH DER TIEFE
[illegible]
ZU GLIEDERN/+ DIE ALTEN STELLUNGEN SIND SOFORT WIEDER
ZU GLIEDERN/+ DIE ALTEN STELLUNGEN SIND SOFORT WIEDER
[illegible] ZU BAUEN/+ WO NEUE STELLUNGEN ERFORDERLICH
VERTEIDIGUNGSFAEHIG ZU MACHEN/+ WO NEUE STELLUNGEN ERFORDERLICH
VERTEIDIGUNGSFAEHIG ZU MACHEN/+ WO NEUEN AUSBAU ZU BEGINNEN/+ /
WERDEN/// IST UNVERZUEGLICH MIT IHREM AUSBAU ZU BEGINNEN/+
WERDEN/// IST UNVERZUEGLICH MIT IHREM

Allmhe & Thiele.

// B/+/KL/ .. ARTI-LLERIE /DP/.. /
// B/+/KL/ .. ARTI-LLERIE /DP/.. /

/ AA/KL / .. ES WERDEN UNTERSTELLT/DP/ + /
// AA/KL / .. ES WERDEN UNTERSTELLT/DP/ +

DEM ROEM 24/+PZ/+K/+/DP/ ROEM 2/+/AR 140 ///
DEM ROEM 24/+PZ/+K/+/DP/ ROEM 2/+/AR 140 ///

RGTS STAB ZBV 617 MIT ROEM 2/+/AR 46 / U/+ S/+A/+R/+ 735
RGTS STAB ZBV 617 MIT ROEM 2/+/AR 46 / U/+ S/+A/+R/+ 735

OHNE 2/+BTTR/+ //
OHNE 2/+BTTR/+ /

.. DEM ROEM 17/+AK/DP/.. RGTS/+STAB ZBV 140 MIT
/ .. DEM ROEM 17/+AK/DP/.. RGTS/+STAB ZBV 140 MIT

ROEM 2/+/ AR 72 U/+ ROEM 3/+/AR 140 //
ROEM 2/+/ AR 72 U/+ ROEM 3/+/AR 140 //

ROEM 2/+/AR 52 /KL/ OHNE 4/+ BTTR/KL/ TRITT ZU ROEM 4/+AK
ROEM 2/+/AR 52 /KL/ OHNE 4/+ BTTR/KL/ TRITT ZU ROEM 4/+AK

ZURUECK/+ //
ZURUECK/+ /

/ BB /KL/ ..AUFKLAERUNG/ DP/ .. /
/ BB /KL/ ..AUFKLAERUNG/ DP/ ..

/ BEOB/+ ABT/+ 44 /KL/ ROEM 29/+AK/KL/ UND PZ/+BEOB/+BTTR/+ 128
// BEOB/+ ABT/+ 44 /KL/ ROEM 29/+AK/KL/ UND PZ/+BEOB/+BTTR/+ 128

/KL/ ROEM 24/+PZ/+K/+/KL/ SIND SO EINZUSETZEN/// DASS SIE
/KL/ ROEM 24/+PZ/+K/+/KL/ SIND SO EINZUSETZEN/// DASS SIE

MIT IHREN AUFKLAERUNGSSYSTEMEN IN GEGENSEITIGER
MIT IHREN AUFKLAERUNGSSYSTEMEN IN GEGENSEITIGER

UEBERSCHNEIDUNG DEN RAUM KUJBYSCHEWO BIS EINSCHL/+ SUEDRAND
UEBERSCHNEIDUNG DEN RAUM KUJBYSCHEWO BIS EINSCHL/+ SUEDRAND

DMITRIJEWKA DECKEN///
DMITRIJEWKA DECKEN///

// PZ/+ BEOB/+BTTR/+/KL/ SS AR 3 /KL/ TOTENKOPF/KL/
// PZ/+ BEOB/+BTTR/+/KL/ SS AR 3 /KL/ TOTENKOPF/KL/

/KL/ROEM 17/+ AK /KL/ SO/// DASS SIE VON DMITRIJEWKA EINSCHL/+
/KL/ROEM 17/+ AK /KL/ SO/// DASS SIE VON DMITRIJEWKA EINSCHL/+

BIS ZUR SUEDL/+ AUFKLAERUNGSGRENZE DER BEOB/+ABT/+ 29 MIT
BIS ZUR SUEDL/+ AUFKLAERUNGSGRENZE DER BEOB/+ABT/+ 29 MIT

... SCHWERPUNKT GEGEN DEN EHEMALIGEN FEINDARTL/+RAUM BEIDERSEITS
SCHWERPUNKT GEGEN DEN EHEMALIGEN FEINDARTL/+RAUM BEIDERSEITS

des Nagolnaja - Bachel in Richtung Dubrowskij
aufklärt.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Fpt. 1. AK	7087

Vermerke: Cf Pioniere

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Blatt -3		

/ SAEMTLICHE VERLEGTEN MINENFELDER SIND AN HAND DER BEIM
ROEM 17/+AK VORHANDENEN MINENPLAENE SOFORT ZU UEBERPRUEFEN
T ROEM 17/+AK VORHANDENEN MINENPLAENE SOFORT ZU UEBERPRUEFEN
UND ZU ERGAENZEN/+ DRAHTEINSATZ VOR DER HKL SO SCHNELL UND SO
UND ZU ERGAENZEN/+ DRAHTEINSATZ VOR DER HKL SO SCHNELL UND SO
STARK WIE MOEGLICH/+ STELLUNGS - U/+ UNTERSTANDSBAU/+ /
/ B/+/KL/ -- SCHNELLE VERBAENDE/DP/ +-- /
/ --STARKE --BEWEGLICHE --EINGREIGRUPPEN-- SIND ZU
/ --STARKE --BEWEGLICHE --EINGREIGRUPPEN-- SIND ZU
VERSAMMELN /DP/ /
VERSAMMELN /DP/ /
A/KL/ VON 23/+PZ/+DIV/+ IM RAUM KALINOWKA - GARANY /
/ A/KL/ VON 23/+PZ/+DIV/+ IM RAUM KALINOWKA - GARANY
/ B/KL/ VON SS --TOTENKOPF -- IM RAUM S-TEPANOWKA -
// B/KL/ VON SS --TOTENKOPF -- IM RAUM S-TEPANOWKA -
PERWOMAISK //
PERWOMAISK /
C/KL/ DEM ROEM 24/+PZ/+K/+ WIRD -- ZUR VERFUEGUNG DER
/ C/KL/ DEM ROEM 24/+PZ/+K/+ WIRD -- ZUR VERFUEGUNG DER
ARMEE -- FUER DIE AUFFRISCHUNG UNTERSTELLT/DP/ /
/ ARMEE -- FUER DIE AUFFRISCHUNG UNTERSTELLT/DP/ /
/ 16/+PZ/+GR/+DIV/+ IM RAUM KOLPAKOWKA - BELO JARowKA - NADESHNYJ
// 16/+PZ/+GR/+DIV/+ IM RAUM KOLPAKOWKA - BELO JARowKA - NADESHNYJ
PARPOWA/+ DIE DIV/+ IST HIERZU BALDMOEGL/+ AUS DEM
EINSATZ ZU LOESEN/+ /

Annehmender Offz. (Uffz.)

/ D/KL/ 3/+PZ/+DIV/+ WIRD GEMAESS SONDERBEFEHL MIT RAEDERTEILEN
// D/KL/ 3/+PZ/+DIV/+ WIRD GEMAESS SONDERBEFEHL MIT RAEDERTEILEN
IM LANDMARSCH AM 3/+8/+ BEGINNEND - A/+A/+KEMPF ZUGEFUEHRT /+
IM LANDMARSCH AM 3/+8/+ BEGINNEND - A/+A/+KEMPF ZUGEFUEHRT /+

Klinke & Thiele. 5. 41.

GLEISKETTENTEILE SIND FUER DIE VERLADUNG IN USPENSKAJA
BEREITZUSTELLEN/+ //

// 7/+/KL/ .. ABLOESUNG DER SS DIV/ .. REICH ../DP/ .. ./DP/
/ SS..REICH.. IST DURCH ROEM 24/+PZ/+K/+ IM EINVERNEHMEN MIT
ROEM 17/+AK DURCH 23/+PZ/+DIV/+ AM ABEND DES 2/+8/+ BEGINNEND///

ABZULOESEN UND IN DEN ALTEN UNTERBRINGUNGSRAUM CHARZISK
MAKEJEWKA ZU VERLEGEN/+ DIE ARTL/+ DER SS..REICH.. IST ALS
LETZTE HERAUSZULOESEN/+ /

/ .. MARSCHSTRASSEN/DP/.. GARANY .SSNESHNOJE . TSCHISTJAKOWO
// .. MARSCHSTRASSEN/DP/.. GARANY .SSNESHNOJE . TSCHISTJAKOWO
UND GARANY SSAUR MOGILSKIJ . TSCHISTJAKOWO /+

// .. MARSCHREGELUNG.. DURCH ROEM 24/+PZ/+K/+ IM UNMITTELBAREN
EINVERNEHMEN MIT ROEM 17/+A/+K/+ /
EINVERNEHMEN MIT ROEM 17/+A/+K/+ /

/ 8/+/KL/ .. BEFEHLSUEBERNAHME .. DURCH ALLE KORPS IN IHREN
NEUEN ABSCHNITTEN 3/+8/+ 0000 UHR/+//
NEUEN ABSCHNITTEN 3/+8/+ 0000 UHR/+/

9/+/KL/..ES MELDEN/DP/.. //
/ 9/+/KL/..ES MELDEN/DP/.. /

A/KL/ DIE KORPS DIE UEBERNAHME DES BEFEHLS UND DIE GLIEDERUNG
/ A/KL/ DIE KORPS DIE UEBERNAHME DES BEFEHLS UND DIE GLIEDERUNG
IN IHREN NEUEN ABSC-HNITTEN BIS 3/+8/+ 1000 UHR/+//
IN IHREN NEUEN ABSC-HNITTEN BIS 3/+8/+ 1000 UHR/+/

B/KL/ ROEM 24/+PZ/+K/+ LAUFEND ST-AND DES HERAUSLOESENS DER
/ B/KL/ ROEM 24/+PZ/+K/+ LAUFEND ST-AND DES HERAUSLOESENS DER
SS..REICH.. UND VERSAMMLUNG 3/+PZ/+DIV/+//
SS..REICH.. UND VERSAMMLUNG 3/+PZ/+DIV/+/

/ C/KL/ ROEM 29/+AK/+ KRAEFTEEINSATZ BEI 294/+I/+D/+ SOWIE
VORSCHLAG DES ZEITPUNKTES DER ABSCHNITTSUEBERNAHME 294/+I/+D/+
DURCH ROEM 24/+PZ/+K/+ //
DURCH ROEM 24/+PZ/+K/+ /

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
H.Gr. G.M.	7087

Vermerke:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

10/+/KL/ ··ARMEE·GEF/+STAND/DP/·· AB 4/+8/+ 1000 UHR STALINO/+ /
/ 10/+/KL/ ··ARMEE·GEF/+STAND/DP/·· AB 4/+8/+ 1000 UHR STALINO/+

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit Vermerk:

An:

Absendende Stelle

A O K 6 ROEM EINS A NR/+ 812/43 G/+KDOS/+ //
/ DER OBERBEFEHLSHABER /// GEZ/+ HOLLIDT GEN/+D/+INF/+

Inhalt

1 2 3 4
5 6 7 8
9 10 11 12
13 14 15 16
17 18 19 20

F.d.R.

Geske
Lt.

// B/KL/ ·· ZWISCHEN ROEM 24/+PZ/+K/+ U/+ROEM 17/+AK/DP/··/
// B/KL/ ·· ZWISCHEN ROEM 24/+PZ/+K/+ U/+ROEM 17/+AK/DP/··

/ PROCHOROFF/KL/ ROEM 24/KL/ · MANUILOWO · STEPANOWKA ·
// PROCHOROFF/KL/ ROEM 24/KL/ · MANUILOWO · STEPANOWKA ·

DMITRIJEWKA /KL/ ROEM 17/+AK/+/KL/ /
DMITRIJEWKA /KL/ ROEM 17/+AK/+/KL/ //

32
33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5.41.

Ia Nr. 2 1/ /T geh.

1061

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 2.8.43.

Gruppe Tronnier:
Geringer Gr.Werfer-Beschuß. Eigenes J.G.-Feuer auf 7,62 cm Geschütz bei Primorka. Seit Zwischenmeldung weiterhin nur geringer Feindverkehr.
96 V.B.-Minen.

15.Lw.Felddiv.:
Geringes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Feuer.

17.Jnf.Div.:
Der Tag verlief bei geringer Artl.- und Gr.W.Feuer (Überfälle und Störungsfeuer) auf gesamten Div.Abschnitt mit Schwerpunkt bei Rjachenaja und im Raum westl. Schaposchnikowa - Demidowka ruhig. Im fdl. Hintergelände nur der normale Versorgungsverkehr.

336.Jnf.Div.:
Zur Zwischenmeldung keine Veränderungen.

111.Jnf.Div.:
Gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderungen. Im Südostteil Kuibyschewo stärkere Ansammlungen und Bewegungen beobachtet. 2 km nördl. Kuibyschewo bis Kdchos Politotdelez stärkere Ansammlungen und Bewegungen in vorwiegend westl. Richtung, dabei 40 - 45 Panzer.
Schwache fdl.Fliegertätigkeit.

294.Jnf.Div.:
Seit Zwischenmeldung keine Veränderung.
Pakr 5 m., 3 m (f), 16 s., 1 s.(r), 4 s. 8,8 cm.
Sturmgeschütze: 11 einsatzbereit.
Gesprengte und abgeschleppte Panzer: Fehlmeldung.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 6.
Verlegte Minen: Gruppe Tronnier: 96 VB.-Minen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFF 1. K.	7088

Vermerke: KR - GEHEIM -

Angenommen - KR - GEHEIM - n

von	Tag	Zeit	durch
1. KG	3.8.	1840	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
K.G.				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Gefr. 2843 Lampin

Fernsprech-Anschluß:

-HRYX/ST 1 4 2 2/+8/+43 1710 //
// MIR AUCH ZY/THK //
// AN ROEM 29/+AK //

1 2 3 4

--BEZUG/DP/--FS/+ V ROEM 29/+AK ROEM 1 A NR/+ 2854/43
--BEZUG/DP/--FS/+ V ROEM 29/+AK ROEM 1 A NR/+ 2854/43

GEH/+V/+2/+8/+43/+//
GEH/+V/+2/+8/+43/+//

DIE ALTE HKL IST AUF ALLE FAELLE VOM FEIND ZU "SAUBERN"//
DIE ALTE HKL IST AUF ALLE FAELLE VOM FEIND ZU "SAEUBERN"//

DANN IST ERNEUT UEBER DIE BEAB-SICHTIGTE LINIENFUEHRUNG
DANN IST ERNEUT UEBER DIE BEAB SICHTIGTE LINIENFUEHRUNG

IM ABSCHNITT REPECHOWATAJA ZU BERICHTEN/+///
IM ABSCHNITT REPECHOWATAJA ZU BERICHTEN/+///

21 22 23 24

AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 2873/43GEH++
AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 2873/43GEH+

25 26

29 30 31 32

F.d.R. Gerke
Stab

33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

3863/6-/1900

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

2.8.43.

1063

An

111.J.D.
336.J.D.
294.J.D.

} Kdt. 1910/4-/57

Die von 111.u. 336.J.D. gestellten je 3 Zugmittel für s.Pak sind sofort zu ihren Stammdiv. zu entlassen.
Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr.2891/43 geheim.

Nach Abgang

Qu

Kdt. Hffz.

2867/21/1900

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

2.8.43.

K. R.

1064

An

294.J.D. zum 1910, Tel/R 5-7

336.J.D. zum 1915, Tel/R 5-7

Von 294.J.D. sind der 336.J.D. zuzuführen und werden dieser unterstellt:
III./21
III./55,
beide in den Raum westl. Gustafeld.

Ein Btl. Gr.Rgt.685 in den Raum Pissarewskij.

Kdre. voraus zum Div.Gef.Stand.
Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

Bis zum 3.8. 15.00 ist 336.J.D. zuzuführen und wird dieser unterstellt:
Rgts.Stab Haus .

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2892 /43 geh.

Nach Abgang

Qu

erl. Hz.

2868 / 2320

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

2.8.43.

An

A. O. K. 6 z.Hd. Oberst i.G. Elfeldt

Bezug: AOK 6 F.S. Nr.2873/43 geh. v.2.8.43.
Betr,: HKL.

Gen.Kdo. meldet, dass die alte HKL im Bereich der 294.J.D. voll erreicht und das Gelände vom Feinde gesäubert wurde.
Beiderseits Repechowataja ist die frühere HKL mit Gefechtsvorposten besetzt. Im übrigen Div.Abschnitt entspricht die jetzige ~~HKL~~ Stellung dem früheren HKL-Verlauf.
Genaue Linienführung wie am 1.8. gemeldet.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2913/43 geh.

vrl. Hffz.

2873/75 / 2350

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

2.8.43

K. Nr.

An

17.J.D. nur 000, Kl, Bf
Arko 102 } TM 2 nur 0010, Kl, Bf
294.J.D. }

Jm Zuge der Art.-Umgliederung wird Stab I./A.R.53 17.J.D. wieder unterstellt. Einzelheiten regelt 17.J.D. mit Arko 102. Eintreffen ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2897 / 43 geheim.

Nach Abgang

Qu

url.

Hptm.

2869/70/2350

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

2.8.43.

K. R.

An

17. J.D. um 0005, Fkl/R 57
336.J.D. um 0030, Fkl/R 57

17.J.D. übernimmt rechten Btls.Abschnitt 336.J.D. und löst bis 4.8. 6.00 Uhr Feldausb.Btl.336 ab. Befehlsübernahme durch 17.J.D. 4.8. 8.00 Uhr.
Die ablösende Truppe 17.J.D. (Btl.Seifert) wird 336.J.D. bis 3.8. 12.00 Uhr von 17.Div. im unmittelbaren Einvernehmen zugeführt und unterstellt. Schriftlicher Befehl folgt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2895/43 geh.

Nach Abgang
Qu

28 f/22 2350

Geheim

Fernschreiben

1068

2.8.43.

K. R.

An

15.Lw.Felddiv. nun 110, Kdl, Rsf
17.J.D. nun 0005, Kdl/Rsf

17.J.D. gibt rechten Btls.Abschnitt an 15.Lw.Felddiv., zunächst mit allen im Abschnitt eingesetzten Truppen und Waffen, ab. Befehlsübernahme 3.8. 18.00 Uhr. Einzelheiten im unmittelbaren Einvernehmen mit Div. Befehlsübernahme ist zu melden. Schriftlicher Befehl folgt.

Nach Abgang:
Qu

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2896 /43 geh.

erl.

000414

28f6 / 2350

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

2.8.43.

K. R.

An

294. J.D. nun 0010, Kdl, RSf

294. J.D. verlegt Gr.W.Btl. XXIX.A.K. nach Nowo Aleksandrowskij.
Eintreffen ist in Morgenmeldung zu melden.

Nach Abgang:

Qu

XXIX.A.K.
Nr. 2844/43 geh.

Hffz.

000415

Ia Nr. 3./1 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 4.8.1943.

Gruppe Tronnier:

Am Nachmittag Gr.W.-Störungsfeuer auf Südabschnitt (60 Schuß). In der Nacht Feuerüberfall (etwa 100 Wurfgranaten und 40 Schuß le.Kal.von Panzerzug) auf HKL am Bahndamm. 1 eigener Spähtrupp entlang der Bahn ohne Feindberührung und Neuigkeiten.
Geringer Fahrzeugverkehr im Hinterland und von Norden der Rollbahn nach Trimorka und zurück.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Leichtes Art.-,Gr.W.- und Inf.-Störungsfeuer. 21.00 - 01.00 Uhr stärkeres Gr.W.-Feuer auf linkem Flügel. Geringe beiderseitige Fliegertätigkeit.
Fdl.Spähtrupps 23.25 Uhr und 02.15 Uhr vor 1./Pi.Btl.15(L) abgewiesen. Stoßtrupp ~~verlo~~ des Jg.Rgt.29 verlor im eigenen Minenfeld 3 Tote, 1 Schwerverwundeten. Bergung von 2 Vermißten noch im Gange. Nähere Meldung folgt.

17.Inf.Div.:

Nacht verlief ruhig. Geringes Gr.W.-Störungsfeuer mit Schwerpunkt westl. Rjaschenaja und westl. Schaposchnikowa - Demidowka.
10 Schuß le.Art. auf Alexandrowka.
Südostw. Denissowskij rege Schanztätigkeit durch Feuer der eigenen Inf.-Waffen gestört.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer, zeitweise etwas lebhafter als am Vortage.
Rege fdl.Fliegertätigkeit.

294.Inf.Div.:

Bis auf normales fdl.Art.-Störungsfeuer im gesamten Div.-Abschnitt ruhiger Verlauf der Nacht.
Eigene Spähtrupps hatten ostw. Luftwaffenhöhe keine Feindberührung.
Geringere fdl.Störflugzeugtätigkeit als an den Vortagen.
Abmarsch der Zugmittel 20.40 Uhr, des III./Gr.Rgt.21 und III./Gr.Rgt.55 um 23.00 Uhr, des III./Gr.Rgt.685 um 00.30 Uhr. Gr.W.-Btl. rückte 04.00 Uhr aus den Stellungen ab, wird gegen 07.00 Uhr in Nowo Alexandrowskij eingetroffen sein.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Im Abschnitt 111.Inf.Div. Art.- und Gr.W.-Feuer zeitweilig lebhafter als an den Vortagen. Sonst nur geringes Störungsfeuer.
2 schwächere Feindspähtrupps vor Abschnitt der 15.Lw.Feld-Div. abgewiesen.
Störfliegertätigkeit, rege noch bei 111.I.D., sonst gegenüber den Vornächten nachlassend.

2886/88/1145

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

3.8.43.

K. R.

An

15.Lw.Felddiv.
17.J.D.
Gr.Tronnier

} bef. 1200/14/5P

15.Lw.Felddiv. löst bis 5.8. 6.00 Uhr II./F.A.Rgt.111 ab und führt dieses Gr,Tronnier nach Troizkoje zu. Die im Abschnitt II./F.A.Rgt. 111 bisher von 17.J.D. belassenen s.Waffen sind bis zum 5.8. 8.00 Uhr 17.J.D. wieder zuzuführen. Einsatz der Art. 17.J.D. im Abschnitt 15.Lw.Felddiv. wird hiervon nicht berührt.
Neue Abschnittsgrenze zwischen 15.Lw.Felddiv. und 17.J.D.:
Nordrand unbenannter Ort 1 km nördl. Grekowo-Timofejewka - Nasaroff Grbh. (17.) - Karassenko (15.Lw.) - Scharonyj Süd - Nekrasoff Süd - Nekrasoff Ost - etwa 300 m ostw. Pantschenko (alte Btls.Grenze) bis zum Schnitt mit dem Mius - 93,5 (15.Lw.) - Grebennikoff Süd.
Beendete Ablösung und Eintreffen in Troizkoje ist zu melden.

XXIV.A.K. Ia
Nr.2905 / 43 geh.

Nach Abgang:
Qu

3889/90/1145

Geheim

Fernschreiben

3.8.43. 1072

K. R.

An

15.Lw.Felddiv.
Gruppe Tronnier

} Kef 1210/14/42

Gr.Tronnier übernimmt rechten Btls.Abschnitt 15.Lw.Felddiv..
Neue Abschnittsgrenze:
Lewinskaja Nord - Marjewka Nord - Liwenzoff Süd - Timtschenko Nord - 51,5 (15.Lw.) - Höhenschichtlinienzahl 100 (1 km südl. Ssolenyj) (15.Lw.). - Pawlowka (Tronnier) - Massalonowka (Tronnier).
Verlauf der Ablösung: II./G.R.20 ist 15.Lw. im unmittelbaren Einvernehmen bis 3.8. 18.00 Uhr zuzuführen und wird dieser für die Durchführung unterstellt. Beendigung der Ablösung 4.8. 6.00 Uhr.
Befehlsübernahme durch Gr.Tronnier 8.00 Uhr.

Ablösung

XXIX .A.K. Ia
Nr. 2900 / 43 geh.

Nach Abgang:
Qu

2885/1015

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

3.8.43.

Geheim

1073

An

15.Lw.Felddiv.. Ia 121/1/43/58

Betr.: Herauslösen von Personal.

Luftflotte 4 hat zugesagt, dass Herauslösen von techn.Personal und von Freiwilligen für fliegende Verbände nur gegen entsprechende Ersatzgestellung erfolgt.

XVII .A.K. Ia
Nr. 2901/43 geh.

Ia Gahe
Hdh.

1320.

g.Kdos. **F e r n s c h r e i b e n** 3.8.43.

K.R. 1074

An

A. O. K. 6 / Ia 3.8. 1420 Uhr

1.) Gegenangriff Russkoje gemäß mündl. Vortrag am 6.8.vorgesehen

2.) Gen.Kdo. erbittet hierzu folgende Verstärkungen:

a) ein Art.Rgts.Stab z.b.V. mit 3 s.Art.Abtlgen.
b) eine Stu.Gesch.Abt.
c) ein Gr.W.Btl. zu 3 Kpn zu je 12 m.Gr.W..

Zuführungen müssten bis 5.8. früh im Bereich des XXIX.A.K. eingetroffensein.
Vorkommandos voraus zum Arko 102 (Uspenskaja)

Nach Abgang:

Qu 2.Ausf.

XXIX.A.K Ia
Nr. 296/43 g.Kdos.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
++1+ A4	4135

Vermerk "GEHEIM"
"GEHEIM"

er aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
A046/St.	3.8.	1430	Hs.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		3.8.		

K.G.F.

Abs

Tag:

Zeit:

+ H RYX/ST 183/ BB 3/+8/+43 1115
+ H RYX/ST 183/ BB 3/+8/+43 1115

AN ROEM 29/+AK // //
AN ROEM 29/+AK // //

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 ..BETR/DP/ RUECKGLIEDERUNG DER NICHT KORPSEIGENEN
..BETR/DP/ RUECKGLIEDERUNG DER NICHT KORPSEIGENEN

5 TRUPPENTEILE/+//
TRUPPENTEILE/+//

9 1/+/KL/ SAEMTLICHE NICHT KORPSEIGENE TRUPPENTEILE
1/+/KL/ SAEMTLICHE NICHT KORPSEIGENE TRUPPENTEILE

..HEERESARTL/+ AUSGENOMMEN.. SIND/// SOFORT BEGINNEND ///
..HEERESARTL/+ AUSGENOMMEN.. SIND/// SOFORT BEGINNEND ///

17 IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN ZWISCHEN DEN KORPS
IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN ZWISCHEN DEN KORPS

21 ZURUECKZUGLIEDERN/+ DER TRANSPORTRAUM HIERZU IST VON
ZURUECKZUGLIEDERN/+ DER TRANSPORTRAUM HIERZU IST VON

DEN KORPS ZU STELLEN/+//
DEN KORPS ZU STELLEN/+//

25 2/+/KL/ DIE VON DER ARMEE ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN
2/+/KL/ DIE VON DER ARMEE ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN

29 EINHEITEN /KL/ STURM-BTL/+6/// H/+P1/+BTL/+754
EINHEITEN /KL/ STURM-BTL/+6/// H/+P1/+BTL/+754

33 OHNE 1 KP/+/// ALARM-KP/+DES O/+QU/+/KL/ SIND ALS ERSTE
OHNE 1 KP/+/// ALARM-KP/+DES O/+QU/+/KL/ SIND ALS ERSTE

HERAUSZULOESEN/+ DER HIERZU ERFORDERLICHE TRANSPORTRAUM
HERAUSZULOESEN/+ DER HIERZU ERFORDERLICHE TRANSPORTRAUM

WIRD VON O/+ QU/+ GESTELLT UND IST VON DEN KORPS 24 STUNDEN
WIRD VON O/+ QU/+ GESTELLT UND IST VON DEN KORPS 24 STUNDEN

VORHER BEI DER ARMEE ANZUFORDERN/+ WEGEN DER IM
VORHER BEI DER ARMEE ANZUFORDERN/+ WEGEN DER IM

Ahlhe & Thiele. 5.4

E-TRANSPORT ZU VERLADENEN TEILE DES STURM-BTL/+6 HAT
E-TRANSPORT ZU VERLADENEN TEILE DES STURM-BTL/+6 HAT

ROEM 17/+AK MIT BV/+T/+O/+ UNMITTELBAR VERBINDUNG
ROEM 17/+AK MIT BV/+T/+O/+ UNMITTELBAR VERBINDUNG

AUFZUNEHMEN/+//
AUFZUNEHMEN/+//

3/+/KL/ ABSICHT DER RUECKGLIEDERUNG IST JEWEILS 24
3/+/KL/ ABSICHT DER RUECKGLIEDERUNG IST JEWEILS 24

STUNDEN VORHER/// ABSCHLUSS LAUFEND IN DER TAGESMELDUNG
STUNDEN VORHER/// ABSCHLUSS LAUFEND IN DER TAGESMELDUNG

ZU MELDEN/+////
ZU MELDEN/+////

ADK 6 ROEM 1 A NR/+ 2876/43 GEH/+.
ADK 6 ROEM 1 A NR/+ 2876/43 GEH/+

2891/2

Geheim 1345 F e r n s c h r e i b e n 3.8.43.

1076

An
15.Lw.Felddiv. 1435
Gr. Tronnier 1450 / R. 58 / Ho.

15.Lw.Felddiv. belässt in dem abzugebenden Btls.Abschnitt II./Lw.Jg.Rgt.30, die gesamten Nachrichtenmittel mit Personal bis auf weiteres.
II./F.A.Rgt.111 ist mit allen Nachrichtenmitteln und Personal herauszulösen und [redacted]. zuzuführen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 1907 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

Ia Nr. 3 1 /Z geh.

1077

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 3.8.43.

Gruppe Tronnier:

Im Laufe des Vormittags geringes fdl. Störungsfeuer auf Hinterland.
Geringer Fahrzeug- und Fußgängerverkehr im fdl. Hintergelände.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Tagesverlauf. Schwaches fdl. Artl. (auch auf Pokrowskoje Nord)- und Gr.Werfer-Störungsfeuer. Feuerzusammenfassung um 12.15 Uhr eigener Artl. auf Straßenkreuzung in Turtschaninoff. Fdl. Luftwaffe: 10.30 Uhr 7 JL 2 in 100 m Höhe. Durch 2-cm 12./29 eine Maschine mit Sicherheit eine 2. vermutlich abgeschossen.

17.Jnf.Div.:

Ruhig, geringes mittl. und le. Gr.W.-Störungsfeuer auf H.K.L. westl. Rjashenaja und Pilzkimme westl. Schaposchnikowa. Geringer Versorgungsverkehr nach ~~Kowalewka~~ Star.Rotowka (30 Mann einzeln nach Star.Rotowka 4 eigene Flugzeuge. 7.45 Uhr 2 russ. Jäger von Ost nach West.

336.Jnf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Vormittags. Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf 4,0 und 8,0.

111.Jnf.Div.:

Bisheriger Verlauf des Tages ruhig. Fdl. Artl.-Störungsfeuer, auch schw. Kaliber, auf den Raum Nowo Bachmutskij - Bischlerowka.

294.Jnf.Div.:

Normales Artl.- Gr.Werfer-Störungsfeuer auf gesamten Div.Abschnitt.
In der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr rege fdl. Fliegertätigkeit mit vereinzelten Bombenwürfen auf rechten Div.Abschnitt.
Feindbeobachtung: Laufend Lkw.-Verkehr von unbenanntem Dorf 4 km nördl. Kuibyschewo nach unbenannten Ort 4 km ostw. davon. Laufender Schützenverkehr von unbenannten Ort 4 km nördl. Kuibyschewo nach unbenannten Ort 1,5 km westl. davon und entgegengesetzt.
Feindeindruck: Gegner richtet sich in seinen alten Stellungen zur Verteidigung ein. xxx
Der Abschnitt des Gr.Regt. 55 wurde an Stab Gr.Regt. 70 übergeben. Stab Gr.Regt. 55 wurde nach Pissarewskij in Marsch gesetzt.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Fdl. Artl.-Störungsfeuer mit Schwerpunkt Nowo Bachmutskij - Bischlerowka. Regere fdl. Fliegertätigkeit mit vereinzelten Bombenwürfen über rechten Abschnitt der 294.J.D..
Laufender Lkw.-Verkehr von Bezugspunkt 70 nach 73 (unbenannte Dörfer 5 km nördl. bzw. nordostw. Kuibyschewo), laufender Verkehr von Schützen von Bezugspunkt 70 (unbenanntes Dorf 5 km nördl.Kuibyschewo) nach Westen und zurück.
Eindruck: Feind richtet sich in seinen alten Stellungen zur Verteidigung ein.
An starker Artl.-Massierung im Raum südostw., ostw. und nordostw. Kuibyschewo wurden am 2.8. 18.00 Uhr erkannt und durch ~~XXXX~~ Luftaufklärung gedeckt: im Raum Kuibyschewo Ost, Pobywankaschlucht, Dedowaschlucht, Losowajaschlucht 23 Battr.,
im Raum Russkoje, Tschernokosowaschlucht und hart ostw. davon 23 Battr.
im Jassinowkatal mit Masse ostw. Pissarewskij 9 Battr.,
im Raum Nowo Jassinowskij 7 Battr..
Über Abschnitt 15.Lw.Felddiv. durch Fla der Div. 1 JL 2 abgeschossen.

Ia Nr.3/1 T geh.

1078

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 3.8.43.

Gruppe Tronnier:

Seit Zwischenmeldung keine Veränderungen.

15.Lw.Felddiv.:

Geringe fdl.Gr.Werfer-Tätigkeit.
11.30 Uhr - 13,10 Uhr bekämpfte eigene Artl. Feindbattr. 1 km nördl. Dachnoff mit Lichtmeß.
Nachmeldung zu Stoßtrupp Lw.Jg.Regt. 29:
Der Stoßtrupp hatte sich bis auf 50 m an russ.Grabenstellung südwestl. Ssedowskij unbemerkt herangearbeitet. Beim Versuch in den Graben einzubrechen erhielt er starkes Flankenfeuer, wobei der Stoßtruppführer fiel. Ein Teil übersprang den Graben und versuchte die flankierenden M.G. von hinten aufzurollen. Von diesen werden 2 Mann vermißt, die vermutlich gefallen sind. Infolge des starken Abwehrfeuers mußte der Stoßtrupp sich zurückziehen. Ein kleinerer Trupp verlor die Orientierung, wobei 2 Mann im eigenen Minenfeld fielen. Gesamtverluste: 5 Tote, 2 Vermißte, 4 Verwundete. Stärke des Stoßtrupps etwa 30 Mann.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Keine fdl. Artl.Tätigkeit. Geringes Gr.Werfer-Störungsfeuer mit Schwerpunkt auf H.K.L. westl. Rjashenaja und Schaposchnikowa.
10.00 Uhr übernahm Gr.Regt. 95 die beiden rechten Btls.-Abschnitte, Gr. Regt. 21 den linken Btls.Abschnitt Gr.Regt.55. Stab Herbarth (Gr.Regt.55) übernahm 14.00 Uhr von Gr.Regt. 21 den linken Btls.Abschnitt Krynka - Aleksandrowka.
Neue Grenze zwischen Gr.Regt. 95 und Gr.Regt. 21:
Garmasch Süd - Stepanowskij Nord - Matwejew Kurgan Süd.
Neue Grenze zwischen Gr.Regt. 21 und Abschnitt Herbarth:
Nordrand Simowniki - Sakadytschnoje - 600 m nördl. 105,9 - Star.Rotowka (Herbarth).
Gef.Stand Herbarth: ehem.Gef.Stand Gr.Regt. 685 3 km ostw. Nowo Jlowaiskij.
18.00 Uhr Abschnitt Rjabhenaja an 15.Lw.Felddiv. übergeben.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderungen.
Verstärkter Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr aus ostw. Richtung nach Russkoje.

111.Inf.Div.:

Gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderungen.

294.Inf.Div.:

Während des ganzen Tages Gr.W.- und Artl.Störungsfeuer auf den gesamten Div.Abschnitt, mit Schwerpunkten im Raum um Olchowskij und 168,5. Reger fdl.Flugzeugverkehr mit Angriffen auf Raum Olchowskij und 168,5 mit Bomben und Bordwaffen.
Überläufer: 5 Offiziere.
Beklage: 3 m (f), 5 m., 16 s., 1 s.(r.), 4 - 8,8 cm.
Einsatzbereite St.Gesch.: 11

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer mit Schwerpunkten auf Raum um Clchowskij und Grenzhöhe. Rege fdl. Fliegertätigkeit mit Bomben- und Bordwaffenangriffen auf die gleichen Räume.
Verstärkter Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr von Osten nach Russkoje.
Stoßtrupp der 15.Lw.Felddiv. von etwa 30 Mann südwestl. Ssedowskij geriet beim Einbruch in fdl. Graben in starkes Flankenfeuer fdl. M.G.. Nach Ausfall des Stoßtruppführers wurden Teile abgesprengt. 2 Mann, die den fdl. Graben übersprungen hatten, werden vermißt. Sie sind wahrscheinlich gefallen. 2 Mann gerieten in ein eigenes Minenfeld und fielen. Gesamtverluste: 5 Tote, 2 Vermißte, 4 Verwundete.
Bei 294.J.D. 5 fdl. Offz. übergelaufen.
Einsatzbereite St.Geschütze: 11
Verlegte Minen: Gr.Tronnier 96 T, 90 S-Minen
17.J.D. 172 V.B.-Minen.

Geheime Kommandosache K.T.B.

Generalkommando XXIV.A.K.
Abt. Ia, Nr. 2908/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 3.8.43.

10 Ausfertigungen
8. Ausfertigung

18 10 79

Korpsbefehl für den Angriff zur Gewinnung
der neuen HKL ostwärts Gustafeld - Nowo Bachmutskij.

1.) Feind hat sich in der Einbruchsstelle Ostw. Gustafeld - Nowo Bachmutskij mit 271.S.D. im Süden, mit 128.S.D. im Norden tief gegliedert zur Verteidigung eingerichtet.

Feindart. durch Bildaufklärung in folgenden Räumen bestätigt:
um Nowo Jassinowskij 7 Battrn.,
im Raum südl. Russkoje - Tschernokosowaschlucht 23 Battrn.,
im Jassenowkatal bei und nördl. Pissarewskij 9 Battrn.
Eine weitere starke Art.Gruppe im Raum Kuibyschewo Ost - Dedowaschluc
Gefechtstärke der beiden Schützendivisionen je 4000 - 5000 Mann.

Gen.Kdo. rechnet gegenüber eigenem Angriff mit zähem Feindwiderstand und örtlichen Gegenstößen, auch mit Panzern.

Es ist zu erwarten, dass der Gegner den Brückenkopf Russkoje .. nach Gewinnen der neuen HKL aufgibt.

2.) XXIV.A.K. gewinnt nach Umgliederung der eigenen Kräfte am "Y" Tage beginnend, durch Angriff die neue HKL ostw. Gustafeld - Nowo Bachmutskij und zerschlägt die dort eingedrungenen Feindkräfte.

Neue HKL: westl. Ausgang Gabelschlucht - Höhenrücken nördl. davon - Schlucht südwestl. Berestowo - Stützpunkt hart westl. Berestowo - Westteil Kolodnajaschlucht - Höhe 1 km westl. Skeljanskij (wie von den Divisionen vorgeschlagen).

3.) Aufträge für die Divisionen:

a) 111. J.D. tritt am "Y" Tag nachmittags zum Angriff an und setzt sich in Besitz des Nordteils der neuen HKL bis einschl. Höhenrücken nordwestl. Berestowo.
Die Div. setzt nach Umgliederung der Kräfte am "X" + 2.Tag "Y" Uhr den Angriff zur Gewinnung des Südteils der neuen HKL beiderseits des Stützpunktes westl. Berestowo im unmittelbaren Zusammenwirken mit 336.J.D. fort.

b) 336. J.D. tritt am "X" + 2.Tag "Y" Uhr zusammen mit 111.J.D. an und gewinnt zunächst im Nord-, später im Südteil der Einbruchsstelle die neue HKL..

4.) Artillerie.

a) Gliederung: Zur Vorbereitung und Unterstützung des Angriffs werden unter Arko 102 zugeführt:

Art.Rgts.Stab 617
s.Art.Abt.777 mit unterstellter 4./40
Mörser-Abt.735 (ohne 1 Battr.).
II./A.R.72
II./A.R.140
II./A.R. 17
III. u. IV./A.R.336
Beob.Abt.44.

Gliederung und Unterstellung der Art. im einzelnen schlägt Arko 102 dem Gen.Kdo. bis 4.8. 18.00 Uhr vor.

Arko 102 untersteht ab 4.8. 00.00 Uhr der 111.J.D., spätere Unterstellung unter 336.J.D. ist vorgesehen.

b) Art. Kampfführung.

Die Feindart. ist sofort beginnend, durch planmäßige Niederkämpfung erkannter Battrn. zum weiteren Absetzen nach Osten zu zwingen.

Der Angriff selbst ist durch kurzes beobachtetes Zerstörungsfeuer auf erkannte Feindstellungen vorzubereiten und von da ab laufend durch Niederkämpfung feindl. schwerer Waffen, Blendung der B-Stellen und Niederhalten der Feindart. zu unterstützen.

Zusammenfassung einer starken Art.Bekämpfungs- (zugleich Schwerpunkts-)Gruppe unter Eingliederung der neu zuzuführenden Heeres-Art. ist zum Niederhalten der starken Feind-Art. erforderlich.

5.) Den Divisionen werden zugeführt und unterstellt:

336.J.D.: Rgts.Stab Haus mit
III./G.R.21
III./G.R.55
Stu.Geschütze: Zuführung Stu.Gesch.Abt.210 und Masse Stu.Gesch.Abt.243 von 111.J.D. für den Angriffstag.

111.J.D.: I./G.R.21
I./Lw.Jg,Rgt.29 zur Verfg. des Korps
Stu.Gesch.Abt. 210 und 243 (für "Z" + 2.Tag Unterstellung unter 336.J.D. o.1 Battr.
Gr.W.Btl. XXIV.A.K., dessen Abgabe für "Z" + 2.Tag an 336.J.D. vorgesehen ist.

6.) Starke Pi.Stoßtrupps zum Minenräumen sind der angreifenden Infanterie mitzugeben.

7.) Nach Erreichen der neuen HKL ist die Angriffstruppe schnell zur Abwehr in die Tiefe zu staffeln. Draht, Minen und Schanzzeug sind zum schnellen Einrichten in der neuen HKL bereitzuhalten und nach Erreichen der Angriffsziele den eingesetzten Truppen durch Trägerkolonnen zuzuführen.

Die Abgabe der für den Angriff zugeführten Teile ist zum frühest möglichen Zeitpunkt einzuleiten.

8.) " Y " Tag und " Y " Zeit werden zeitgerecht befohlen.

9.) Die Bestimmungen über Geheimhaltung und Verteiler sind beachtet.

Vorwärts der Rgts.- bzw. Art.Abt.-Stäbe sind Ferngespräche über das Angriffsunternehmen verboten.

Der Kommandierende General

gez. Brandenberger

Generalleutnant

F. d. R.

Oberst i.G.

Verteiler

111.J.D. 1.Ausf.
336.J.D. 2.Ausf.
Art.-Gr. 102 3.Ausf.
[illegible] J.D. 4.Ausf.
XXI .A.K., Ia 5.Ausf.
XXI .A.K., a/Art. 6.Ausf.
[illegible] 7.Ausf.
[illegible] 8.Ausf.
Reserve 2x 9.u.10.Ausf.

K.G.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: +++ . A.K.

Nr.: 7141

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	13.6			

..E-KR--GEHEIM--NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ ZU BEHANDELN/+
..E-KR--GEHEIM--NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ ZU BEHANDELN/+

von	Tag	Zeit	durch
AOKW	3.8.	1935	Kr

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

.HRYX/ST/+ 192/94 3/+8/+43 1710 //.
.HRYX/ST/+ 192/94 3/+8/+43 1710 //.

// AN ROEM 29/+A/+K/+ //
// AN ROEM 29/+A/+K/+ /

// 1/+/KL/ LAGE AN ANDEREN FRONTEN ERFORDERT .. HERAUSZIEHEN..
// 1/+/KL/ LAGE AN ANDEREN FRONTEN ERFORDERT .. HERAUSZIEHEN..

55-DIV/+..TOTENKOPF..//+ //
55-DIV/+..TOTENKOPF..//+ /

2/+/KL/ ..ROEM 24/+PZ/+KPS/+.. UEBERNIMMT HIERZU AB
2/+/KL/ ..ROEM 24/+PZ/+KPS/+.. UEBERNIMMT HIERZU AB

3/+8/+1800 UHR DEN BEFEHL UEBER BISHERIGEN ABSCHNITT ..
3/+8/+1800 UHR DEN BEFEHL UEBER BISHERIGEN ABSCHNITT .

55-TOTENKOPF..//+ //
55-TOTENKOPF..//+ /

..NEUE KORPSGRENZE.. /DOPP/
..NEUE KORPSGRENZE.. /DOPP/

PROCHOROFF /KL/ ROEM 17/+ /KL/. MANUILOWO KL/ ROEM 24/+ /KL/
PROCHOROFF /KL/ ROEM 17/+ /KL/. MANUILOWO KL/ ROEM 24/+ /KL/

214///0 /KL/ ROEM 24/+ /KL/ . GERASSIMOWA-SCHL/+
214///0 /KL/ ROEM 24/+ /KL/ . GERASSIMOWA-SCHL/+

/KL/ ROEM 24/+ /KL/ . 139///1 /KL/ 4 KM OSTW/+DMITRIJEWKA /KL/
/KL/ ROEM 24/+ /KL/ . 139///1 /KL/ 4 KM OSTW/+DMITRIJEWKA /KL/

ROEM 24/+ /KL/ /+ /
ROEM 24/+ /KL/ /+

/ 3/+ /KL/ DAS HERAUSLOESEN IST SO DURCHZUFUEHREN /// DASS
// 3/+ /KL/ DAS HERAUSLOESEN IST SO DURCHZUFUEHREN ///

DIE DIV/+ MIT FREIEN TEILEN /KL/ ZB EINGREIFGRUPPEN /KL/
DIE DIV/+ MIT FREIEN TEILEN /KL/ ZB EINGREIFGRUPPEN /KL/

[3.] grad

Klinke & Thiele. 5.4

IN DER NACHT 3/+/ 4/+8/+ IN IN DEN ALTEN VERSAMMLUNG
IN DER NACHT 3/+/ 4/+8/+ IN IN DEN ALTEN VERSAMMLUNGSR

ORDSHONIKIDSE VERLEGT/// DIE EINGESETZTEN TEILE /KL/ ARTL/+
ORDSHONIKIDSE VERLEGT/// DIE EINGESETZTEN TEILE /KL/ ARTL/+

ZULETZT /KL/ NACHT 4/+/5/+8/+ ABGELOESI UND IN DEN
ZULETZT /KL/ NACHT 4/+/5/+8/+ ABGELOEST UND IN DEN

VERSAMMLUNGSRAUM NACHGEFUEHRT WERDEN/+ HIERZU WIEDEREINSATZ
VERSAMMLUNGSRAUM NACHGEFUEHRT WERDEN/+ HIERZU WIEDEREINSATZ

16/+PZ/+GR/+DIV/+NACH WEISUNG RUEM 24/+PZ/+KPS/+ //
16/+PZ/+GR/+DIV/+NACH WEISUNG ROEM 24/+PZ/+KPS/+ /

4/+/KL/ ANSTELLE DER EINGREIFGRUPPE 55..T.. BILDET
/ 4/+/KL/ ANSTELLE DER EINGREIFGRUPPE 55..T.. BILDET

RUEM 24/+PZ/+KPS/+ EINE SOLCHE AUS DER 16/+PZ/+GR/+DIV/+ //
ROEM 24/+PZ/+KPS/+ EINE SOLCHE AUS DER 16/+PZ/+GR/+DIV/+ /

/ 5/+/KL/ AN H/+ARTL/+ WERDEN DEM ROEM 24/+PZ/+KPS/+
/ 5/+/KL/ AN H/+ARTL/+ WERDEN DEM ROEM 24/+PZ/+KPS/+

UNTERSTELLT/DOPP/ RGTS/+STAB ZBV 140 U/+ ROEM 3/+ AR 140/+ /
UNTERSTELLT/DOPP/ RGTS/+STAB ZBV 140 U/+ ROEM 3/+ AR 140/+ /

/ ROEM 24/+PZ/+KPS/+GIBT VORUEBERGEHEND AN ROEM 29/+A/+K/+
// ROEM 24/+PZ/+KPS/+GIBT VORUEBERGEHEND AN ROEM 29/+A/+K/+

AB/DOPP/ ARTL/+RGTS/+STAB ZBV 617 /// 5/+ARTL/+ABT/+735
AB/DOPP/ ARTL/+RGTS/+STAB ZBV 617 /// 5/+ARTL/+ABT/+735

/KL/ OHNE 1 BTTR/+ /KL/ UND ROEM 2/+ AR 72/+ ZUFUEHRUNG BIS
/KL/ OHNE 1 BTTR/+ /KL/ UND ROEM 2/+ AR 72/+ ZUFUEHRUNG BIS

5/+8/+ 0500 UHR /// VORKDO/+ZU ARKO 102 /KL/ USPENSKAJA /KL/ /+ /
5/+8/+ 0500 UHR /// VORKDO/+ZU ARKO 102 /KL/ USPENSKAJA /KL/ /+ /

/ 6/+/KL/ ..MARSCHREGELUNG.. DURCH ROEM 24/+PZ/+KPS/+IM
/ 6/+/KL/ ..MARSCHREGELUNG.. DURCH ROEM 24/+PZ/+KPS/+IM

EINVERNEHMEN MIT ROEM 17/+A/+K/+ /
EINVERNEHMEN MIT ROEM 17/+A/+K/+ /

/ 7/+/KL/ ROEM 24/+PZ/+KPS/+ MELDET DIE BEABSICHTIGTE
/ 7/+/KL/ ROEM 24/+PZ/+KPS/+ MELDET DIE BEABSICHTIGTE

DURCHFUEHRUNG UND DEN GANG DER ABLOESUNG 55..T.. BIS
DURCHFUEHRUNG UND DEN GANG DER ABLOESUNG 55..T.. BIS

3/+8/+2400 UHR DURCH FERNSCHREIBEN/+ //
3/+8/+2400 UHR DURCH FERNSCHREIBEN/+ /

/ 8/+/KL/ DAS HERAUSLOESEN UND DIE VERLEGUNG DES PI/+BTL/+ 754
/ 8/+/KL/ DAS HERAUSLOESEN UND DIE VERLEGUNG DES PI/+BTL/+ 754

ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE NACH ORDSHONIKIDSE WIRD DURCH
ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE NACH ORDSHONIKIDSE WIRD DURCH

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Fl.Kp. 1./K.	2141

Vermerke:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

DIESEN BEFEHL ..NICHT.. BERUEHRT // // //
DIESEN BEFEHL ..NICHT.. BERUEHRT // // //

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit/Vermerk

An:

Absendende Stelle

/ A/+U/+K/+B ROEM 1 A NR/+ 821/43 G/+KDOS/+
// A/+O/+K/+B ROEM 1 A NR/+ 821/43 G/+KDOS/+

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

F.d.R. Gerke

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 4

K.G

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HFT 12 K	7142

Vermerke: »KR»·E··GEHEIM«
·»KR»·E··GEHEIM«

von	Tag	Zeit	durch
HQK 6	3.8.	1945	Li

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	3.8.			

Abgang: HRYX/ST 195 / 97 3/+8/+43 1730 //
Tag: ·HRYX/ST 195 / 97 3/+8/+43 1730 //
Zeit:
Dringlichkeits Vermerk // AN ROEM 29/+A/+K/+ // //
// AN ROEM 29/+A/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/ ··BEZUG··/DOPP/ ROEM 29/+A/+K/+ /KL/ FS/+/KL/ NR/+ 2893/43
// ··BEZUG··/DOPP/ ROEM 29/+A/+K/+ /KL/ FS/+/KL/ NR/+ 2893/43

G/+KDOS/+ V/+3/+8/+ //
G/+KDOS/+ V/+3/+8/+ /

1/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+SIND ZUZUFUEHREN/DOPP/ //
/ 1/+/KL/ ROEM 29/+A/+K/+SIND ZUZUFUEHREN/DOPP/ /

/ A/KL/ VOM ROEM 17/+A/+K/+ VORUEBERGEHEND STG/+ABT/+210
// A/KL/ VOM ROEM 17/+A/+K/+ VORUEBERGEHEND STG/+ABT/+210

BIS 5/+8/+FRUEH/+ VORKDO/+VORAUS ZUM ARKO 102 USPENSKAJA/+ /
BIS 5/+8/+FRUEH/+ VORKDO/+VORAUS ZUM ARKO 102 USPENSKAJA/+ /

/ B/KL/ VOM ROEM 24/+PZ/+KPS/+ //
// B/KL/ VOM ROEM 24/+PZ/+KPS/+ /

/ 1/+STG/+ABT/+243 /// ROEM 1/+JG/+RGT/+29 IM UNMITTELBAREN
/ 1/+STG/+ABT/+243 /// ROEM 1/+JG/+RGT/+29 IM UNMITTELBAREN
EINVERNEHMEN/+ // //
EINVERNEHMEN/+ // //

2/+/KL/ GR/+WF/+BTL/+ IST AUS EIGENEM BEREICH ZU STELLEN/+ /
2/+/KL/ GR/+WF/+BTL/+ IST AUS EIGENEM BEREICH ZU STELLEN/+ /

// // A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2882/43 GEH/++

Offz. (Uffz.)

Name	Dienstgrad

Quittung
Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Allnke & Thiele. 5.4

2902 / 1943

Geheim

Fernschreiben

3.8.43.

KR / 1892

An

XXIV.Pz.Korps

Bezug: F.S.AOK 6, Ia Nr. 2876/43 geh.v.3.8.43.
Betr.: Rückgliederung fremder Truppenteile.

Gen.Kdo. bittet gemäß Bezugsverfügung die Rückgliederung der Truppenteile des XXIV.A.K. zu veranlassen und Ort, Zeit und Bewegungsart mitzuteilen:

a) I./Lw.Jg,Rgt.29
b) 1./Stu.Gesch.Abt.243
c) IV./A.R. 15 (L) (1- 8,8 u. 1- 2 cm Flak -Battr.)
d) verst. III./G.R.50
e) G.R.513
f) 1 Kp. Pi.Btl.294
g) I./A.R.294.

Ltn. 2020/14 / Gerke

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2910/ 43 geh.

Ltn.

Nach Abgang:
Qu.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFIR.A.K.	7144

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

•• KR •• GEHEIM •• NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN •

Von	Tag	Zeit	Datum
AOK6	3.8.	2045	Li

Absendende Stelle

HRYX/ST 207/ 9 3/+8/+43 2015 // /
Zu HRYX/ST 207/ 9 3/+8/+43 2015 // /

Zeit

Dringlichkeits-Vermerk

/ AN ROEM 29/+AK // //
// AN ROEM 29/+AK // /

Fernsprech-Anschluß:

BERICHTIGUNG ZU FERNSCHR/+ AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 841/43 G/+KDOS/+
/ BERICHTIGUNG ZU FERNSCHR/+ AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 841/43 G/+KDOS/+

VOM 3/+8/+43/+//
/ VOM 3/+8/+43/+/

/ ZU 21FF/+5/+/KL/ ES MUSS HEISSEN/DP/ •• ROEM 17/+AK GIBT
/ ZU 21FF/+5/+/KL/ ES MUSS HEISSEN/DP/ •• ROEM 17/+AK GIRT

VORUEBERGEHEND AN ROEM 29/+AK ROEM 2/+/AR 72 AB /+ •• //
VORUEBERGEHEND AN ROEM 29/+AK ROEM 2/+/AR 72 AB /+ •• /

Ende

// AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 821/43 G/+KDOS/+++
/// AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 821/43 G/+KDOS/++

Feld Gerke

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41

g.Kdos. **F e r n s c h r e i b e n** 3.8.43.

(2903/05

An

111.J.D. } Tf. 2115
336.J.D. } Tf. 2120
Arko 102 } Tf. 2115

Bezug: Korpsbefehl XXIX.A.K. v.3.8.43 Nr. 2908 /43 g.Kdos.
Es erhalten Decknamen für Unternehmen gemäß Bezugsbefehl:

Unternehmen 111.J.D. am Y-Tag = Vera
Unternehmen 336.J.D. am Y + 2.Tag = Katja

Y-Tag voraussichtlich L + 9 Neandertal.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2909/43 g.Kdos.

Anlage
1085 - 1086
zu Vorgang
9/1 FE
Ki

2911/14/2135

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

3.8.43.

K. R.

An

111.J.D. auf 2205/14/58 + TM 2
336.J.D. " 2210/14/58
294.J.D. " 2210/14/58
Arko 102 " 2205/14/58 x

1.) Nach mitgehörten Funksprüchen ist am 4.8. mit feindl. Angriffen zu rechnen.

2.) Erhöhte Aufmerksamkeit, Überprüfung Pakeinsatz. Feindl. Bereitstellungen frühzeitig zerschlagen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 1920/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

auf Befehl
Adth

Ia Nr. 4/1 /M geh.

1088

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 4.9.43.

Gruppe Tronnier:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Mäßiges fdl. Störungsfeuer auf H.K.L. und Hafen Taganrog aus Richtung 5 km ostw. Ssambek und 1 km nördl. Primorka. 217 Gr.W., 48 Schuß schw. Artl.. 1.10 Uhr fdl.Spähtrupp am eigenen Hindernis 1 km südl. Ssambek zieht sich nach Bekämpfung mit Handgranaten zurück.
Eigene Tätigkeit: Geringes Artl.Störungsfeuer auf Schanzarbeiten des Feindes. Ostw. Ssambek 12 Schuß schw., 16 Schuß le. Kalibers.
22.00 - 23.00 Uhr 4 eigene Spähtrupps nach Ssambek ohne besondere Beobachtungen.
Rege fdl. Schanzarbeiten vor mittl. und ~~linken~~ und südl. Abschnitt.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Nachtverlauf. 23.30 Uhr schwacher russ. Spähtrupp vor 2./Ri.5 abgewiesen. Spähtrupps ohne Feindberührung zurück. 24.00 Uhr III./30 durch I./50 abgelöst.

17.Inf.Div.:

Russ.Feuertätigkeit: Im rechten und linken Abschnitt nur normales Inf.Feuer, im mittl. Abschnitt Gr.W.Störungsfeuer und Feuerüberfälle, insgesamt etwa 400 Schuß mit Schwerpunkt H.K.L. nördl. Stepanowskij und bei 114,9 und 115,2 westl. Schaposchnikowa.
Am Dreht ostw. Doropanoff russ. Spähtrupp 4 - 5 Mann abgewiesen.
20.00 Uhr von Stepanowskij abrückender Stoßtrupp Gr.Regt. 55 (Feldw. Müller und 27 Mann) über Geetoff auf einen in den Vornächten erkundeten russ. Essenträgerweg 400 m südostw. Geetoff mit Auftrag, den Trupp gefangenzunehmen, 23.50 Uhr russ. Essenträgertrupp 1 Offz., 10 Mann überfallen. Im Handgemenge 5 Mann niedergemacht, 1 Offz., 5 Mann gefangengenommen und eingebracht. Beute 3 M.Pi., 3 Karabiner.
Eigene Verluste: 1 Uffz. tot, 1 Mann leicht verwundet.
Feind eröffnete Feuer mit M.G. und Karabiner aus Stellungen ostw. Geetoff. Absetzen des Stoßtrupps durch Feuerschlag von 2 le., 1 schw. Battr. unterstützt.
Anmerkung: Geetoff liegt südl. "Sch." am toten Miusarm 2 km ostw. Stepanowskij.

336.Inf.Div.: (Orientierung)

Nördl. Petropolje (Pkt. 2,0) suchte fdl. Spähtrupp von 30 - 35 Mann einzubrechen, wurde abgeschlagen, 1 russ. Oblt. gefangengenommen.
22.40 Uhr schwacher fdl. Spähtrupp vor mittl. Abschnitt abgewiesen.
Auffallender Verkehr (Motorengeräusche) nach Russkoje und Straße nach Petropolje.
Ablösung F.A.Btl. durch 17.J.D. steht vor Abschluß.
XXXX

111.Jnf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Lebhafteres Störungsfeuer aller Waffen als an den Vortagen.
Waldchen in Cholodnajaschlucht durch eigenen Stoßtrupp feindfrei festgestellt. Schanzarbeiten im Bereich der fdl. H.K.L..

294.Jnf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf bis auf starkes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer. Rege fdl. Störfliegertätigkeit mit vereinzelten Bombenwürfen im gesamten Div. Bereich.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Am nördl. Korpsflügel starkes fdl. Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer und lebhafte fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen. Jn den übrigen Abschnitten im allgemeinen normales Störungsfeuer.
Schwache fdl. Spähtrupps (4 - 5 Mann) südl. Ssambek,vor Abschnitt 15.Lw.Felddiv., ostw. Doropanoff und bei Petropolje abgewiesen. Fdl. Stoßtrupp von 30 - 35 Mann, der nördl. Petropolje in eigene H.K.L. einzubrechen versuchte, wurde abgeschlagen. 1 fdl. Oblt. wurde gefangengenommen.
Eigener Stoßtrupp Gr.Regt. 55 überfiel 2 km ostw. Stepanowkij fdl. Essenträgertrupp von 1 Oblt., 10 Mann. Jm Handgemenge 5 Feindtote, 6 Feindgefangene eingebracht, darunter der Offz. Beute 3 M.Pi., 3 Karabiner.
Eigene Verluste: 1 Offz. gefallen, 1 Mann verwundet.
Während der Nacht Fahrzeug- (auch Mot.) Geräusche im Raum Petropolje - Ruskoje, die auf lebhaften Feindverkehr schließen lassen. 19.00 Uhr 1 Kp. mit Panzerfahrzeugen von Pissarewskij nach Beresowo marschierend beobachtet.

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n !

4.8.43.

An

XXIX.A.K.

Armee-Tagesbefehl.

Soldaten der 6. Armee.

Die Juli-Abwehrschlacht an der Miusfront hat ihren siegreichen Abschluss gefunden.

In 14-tägigen harten Abwehrkämpfen gegen achtfache Übermacht gelang es Stellungsdivisionen und herangeführten Reserven sowie Alarmeinheiten den Einbruch bei Dmitrijewka abzuriegeln und einer großen Zahl anrennender Feindverbände hohe Verluste an Menschen und Material zuzufügen. Allein an Panzern wurden 585-zum Teil im Nahkampf- außer Gefecht gesetzt. Diesem heldenmütigen Einsatz in der Verteidigung ist es zu verdanken, dass die Armee am 30.7. nach Heranführung neuer Kräfte an dem Frontbogen der Einbruchsstelle zum Gegenangriff antreten konnte.

In 4-tägigen schweren Kämpfen wurde nun die alte H.K.L. zurückgewonnen. Die an anderen Frontstellen eingebrochenen Feindkräfte waren schon vorher in tapferen Gegenangriffen zurückgeschlagen worden.

Der Oberbefehlshaber der H.G. Süd Generalfeldmarschall von Manstein hat mir heute seinen Dank für die Leistung und Führung der Truppe der 6.Armee übermittelt. Es ist mir Herzenssache der Führung und Truppe alle beteiligten Verbände für das zähe verbissene Festhalten in der Verteidigung und für den vorbildlichen Angriffsschwung, mit dem sie die schwierigen Angriffsaufgaben gemeistert haben, meinen Dank auszusprechen. In treuester Pflicherfüllung wurde jeder fußbreit Boden, jedes Dorf, jede Höhe verteidigt, in ungestümen Angriff und schrittweisem Vordringen die tiefgegliederte Verteidigung des Feindes zu Fall gebracht. Trotz sengender Sonnenglut standen unsere Kämpfer fest, solange es der Befehl erforderte und griffen unverzagt wieder an, als die Führung ihnen die Möglichkeit dazu gab:

Das deutsche Heldenlied hat hier manche neue Strophe gewonnen!

Der feindliche Einbruch ist damit gescheitert.

Starke Feindkräfte sind vernichtet.

Wie stets kämpfte mit uns in vorbildlicher Waffenkameradschaft unsere Luftwaffe. Unermüdlich anfliegend, dem Feind dicht vor unserer

Jnfanterie oder in der Tiefe des Gefechtsfeldes angreifend, wachsam seinen Bewegungen folgend; immer brachte sie der Armee Entlastung in ihrem schweren Ringen. Diese festgefügte Waffenkameradschaft habe ich dem Herrn Oberbefehlshaber der Luftflotte, dem Kommandierenden General des Fliegerkorps und dem Kdr. der Flakdiv. mit dankbaren und anerkennenden Worten erneut bestätigt.
Die Armee neigt sich voller Ehrfurcht vor den Kameraden, die Leben und Blut in diesen schweren Kämpfen dahingegeben haben. Sie sind uns Garanten für den Endsieg.
Und nun, Soldaten der 6. Armee, gilt es, das Wiedererrungene zu festigen und verbissen zu verteidigen, wenn der Feind wieder anrennen wird !
Jch weiß, dass Jhr die Mius-Donez-Front halten und das kriegswichtige Donez-Jndustriegebiet decken werdet !

Dem Führer Sieg-Heil !

Der Oberbefehlshaber der 6. Armee

Hollidt,

Gen.d. Jnf.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
++ HAYX	4166

Vermerk: KR ..
.. KR .. en oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6/Fr.	4.8.	0435	Fz.

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++HAYX/ST202/5 1900 3/+8/+43 .
+++HAYX/ST202/5 1900 3/+8/+43 ,

AN ROEM 29/+ AK
AN ROEM 29/+ AK

Inhalt

ARMEE-TAGESBEFEHL .. ////
ARMEE-TAGESBEFEHL .. ////

SOLDATEN DER 6/+ ARMEE ..
SOLDATEN DER 6/+ ARMEE ..

DIE JULI-ABWEHRSCHLACHT AN DER MIUS-FRONT HAT
DIE JULI-ABWEHRSCHLACHT AN DER MIUS-FRONT HAT

IM REN SIEGREICHEN ABSCHLUSS GEFUNDEN /+ // //
IM REN SIEGREICHEN ABSCHLUSS GEFUNDEN /+ // //

IN 14 TAEGIGEN HARTEN ABWEHR-KAEMPFEN
IN 14 TAEGIGEN HARTEN ABWEHR-KAEMPFEN

GEGEN ACHTFACHE UEBERMACHT GELANG ES
GEGEN ACHTFACHE UEBERMACHT GELANG ES

STELLUNGS DIVISIONEN UND HERANGEFUEHRTEN RESERVEN
STELLUNGS DIVISIONEN UND HERANGEFUEHRTEN RESERVEN

SOWIE ALARMEINHEITEN DEN EINBRUCH BEI DMITRIJEWKA
SOWIE ALARMEINHEITEN DEN EINBRUCH BEI DMITRIJEWKA

ABZURIEGELN UND EINER GROSSEN ZAHL ANRENNENDER
ABZURIEGELN UND EINER GROSSEN ZAHL ANRENNENDER

FEINDVERBAENDE HOHE VERLUSTE AN MENSCH/EN UND MATREIAL ..
FEINDVERBAENDE HOHE VERLUSTE AN MENSCH/EN UND MATREIAL ..

Leitung

ZUZUFUEGEN /+ ALLEIN AN PANZERN WURDEN ↓ 85
ZUZUFUEGEN /+ ALLEIN AN PANZERN WURDEN ↓ 85

ZUM TEIL IM NAHKAMPF - AUSSER GEFECHT GESETZT/+
ZUM TEIL IM NAHKAMPF - AUSSER GEFECHT GESETZT/+

...giele. 5. 4

DIESEM HELDENMUETIGEN EINSATZ IN DER VERTEIDIGUNG
DIESEM HELDENMUETIGEN EINSATZ IN DER VERTEIDIGUNG

IST ES ZU VERDANKEN /// DASS DIE ARMEE AM 30/+7/+ NACH
IST ES ZU VERDANKEN /// DASS DIE ARMEE AM 30/+7/+ NACH

HERANFUEHRUNG NEUER KRAEFTE AN DEM FRONTBOGEN DER
HERANFUEHRUNG NEUER KRAEFTE AN DEM FRONTBOGEN DER

EINBRUCHSSTELLE ZUM GEGENANGRIFF ANTRETEN KONNTE/+

IN 4 TAEGIGEM SCHWEREN KAEMPFEN WURDE NUN DIE ALTE HKL
IN 4 TAEGIGEM SCHWEREN KAEMPFEN WURDE NUN DIE ALTE HKL

ZURUECKGEWONNEN/+ DIE AN ANDEREN FRONTSTELLEN
ZURUECKGEWONNEN/+ DIE AN ANDEREN FRONTSTELLEN

EINGEBROCHENEN FEINDKRAEFTE WARENSCHON VORHER AN
EINGEBROCHENEN FEINDKRAEFTE WARENSCHON VORHER AN

TAPFEREN GEGENANGRIFFEN ZURUECKGESCHLAGEN WURDEN/+ // //
TAPFEREN GEGENANGRIFFEN ZURUECKGESCHLAGEN WORDEN/+ // //

DER OBERBEFEHLSHABER DER H/+GR/+-SUED
DER OBERBEFEHLSHABER DER H/+GR/+-SUED

GENERALFELDMARSCHALL VON MANSTEIN HAT MIR HEUTE
GENERALFELDMARSCHALL VON MANSTEIN HAT MIR HEUTE

SEINEN DANK FUER LEISTUNG UND FUEHRUNG DER TRUPPE
SEINEN DANK FUER LEISTUNG UND FUEHRUNG DER TRUPPE

DER 6/+ ARMEE UEBERMITTELT /+ ES IST MIR HERZENSSACHE DER
DER 6/+ ARMEE UEBERMITTELT /+ ES IST MIR HERZENSSACHE DER

FUEHRUNG UND TRUPPE ALLE BETEILIGTEN VERBAENDE FUER DAS ZA-EHE
FUEHRUNG UND TRUPPE ALLE BETEILIGTEN VERBAENDE FUER DAS ZA-EHE

VERBISSENE FESTHALTEN IN DER VERTEIDIGUNG UND FUER DEN
VERBISSENE FESTHALTEN IN DER VERTEIDIGUNG UND FUER DEN

VORBILDLICHEN ANGRIFFSSCHWUNG// MIT DEM SIE DIE SCHWIERIGEN
VORBILDLICHEN ANGRIFFSSCHWUNG// MIT DEM SIE DIE SCHWIERIGEN

ANGRIFFSAUFGABEN GEMEISTERT HABEN// MEINEN DANK
ANGRIFFSAUFGABEN GEMEISTERT HABEN// MEINEN DANK

AUSZUSPRECHEN/+ IN TREUESTER PFLICHTERFUELLUNG
AUSZUSPRECHEN/+ IN TREUESTER PFLICHTERFUELLUNG

WURDE JEDER FUSSBREIT BODEN/// JEDES DORF/// JEDE
WURDE JEDER FUSSBREIT BODEN/// JEDES DORF/// JEDE

HOEHE VERTEIDIGT/// IN UNGESTUEMEN ANGRIFF UND SCHRITTWEISEM
HOEHE VERTEIDIGT/// IN UNGESTUEMEN ANGRIFF UND SCHRITTWEISEM

VORDRINGEN DIE TIEFGEGLIEDERTE VERTEIDIGUNG DES FEINDES
VORDRINGEN DIE TIEFGEGLIEDERTE VERTEIDIGUNG DES FEINDES

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	7166

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Blatt 2		

Vermerke:

ZU FALL GEBRACHT/+ TROTZ SENGENDER SONNENGLUT
ZU FALL GEBRACHT/+ TROTZ SENGENDER SONNENGLUT

STANDEN UNSERE KAEMPFER FEST// SOLANGE ES DER BEFEHL
STANDEN UNSERE KAEMPFER FEST// SOLANGE ES DER BEFEHL

ERFODERTE UND GRIFFEN UN-VERZAGT WIEDER AN/// ALS DIE
ERFODERTE UND GRIFFEN UN-VERZAGT WIEDER AN/// ALS DIE

FUEHRUNG IHNEN DIE MOEGLICHKEIT DAZU GAB DOPP
FUEHRUNG IHNEN DIE MOEGLICHKEIT DAZU GAB DOPP ech-

DAS DEUTSCHE HELDENLIED HAT HIER MANCHE NEUE
1 [illegible]

STRPHE GEWONNEN/AUSR/+ // // //
[illegible]

5 DER FEINDLICHE EINBRUCH IST DAMIT GESCHEITERT/+ /
DER FEINDLICHE EINBRUCH IST DAMIT GESCHEITERT/+ /

9 STARKE FEINDKRAEFTE SIND VERNICHTET/+//
STARKE FEINDKRAEFTE SIND VERNICHTET/+//

13 WIE STETS KAEMPFTE MIT UNS IN VORBILDLICHER
WIE STETS KAEMPFTE MIT UNS IN VORBILDLICHER

Inhalt

17 W AFFENKAMERADSCHAFT UNSERE LUFTWAFFE/+ UNERMUEDLICH
W AFFENKAMERADSCHAFT [illegible]

21 ANFLIEGEND// DEM FEIND DICHT VOR UNSERER INFANTERIE
ANFLIEGEND// DEM FEIND DICHT VOR UNSERER INFANTERIE

25 ODER IN DER TIEFE DES GEFECHTSFELDES ANGREIFEND//
ODER IN DER TIEFE DES GEFECHTSFELDES ANGREIFEND//

29 WACHSAM SEINE BEWEGUNGENEN FOLGEND/// IMMER BRACHTE
WACHSAM SEINE BEWEGUNGENEN FOLGEND/// IMMER BRACHTE

33 SIE DER ARMEE ENTLASTUNG IN IHREM SCHWEREN RINGEN/+
SIE DER ARMEE ENTLASTUNG IN IHREM SCHWEREN RINGEN/+

Unterschrift für

DIESE FESTGEFUEGTE WAFFENKAMERADSCHAFT HABE ICH DEM
DIESE FESTGEFUEGTE WAFFENKAMERADSCHAFT HABE ICH DEM

HERRN OBERBEFEHLSHABER DER LUFTFLOTTE/// DEM
HERRN OBERBEFEHLSHABER DER LUFTFLOTTE/// DEM

KOMMANDIERENDEN GENERAL DES FLIEGERKORPS / UND DEM KOMMANDEUR
KOMMANDIERENDEN GENERAL DES FLIEGERKORPS / UND DEM KOMMANDEUR

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

DER FLAK-DIVISION MIT DANKBAREN UND ANERKENNENDEN WORTEN
DER FLAK-DIVISION MIT DANKBAREN UND ANERKENNENDEN WORTEN

ERNEUT BESTAETIGT/// /// ///
ERNEUT BESTAETIGT/// /// ///

DIE ARMEE NEIGT SICH VOLLER EHRFURCHT VOR DEN
DIE ARMEE NEIGT SICH VOLLER EHRFURCHT VOR DEN

KAMERADEN/// DIE LEBEN UND BLUT IN DIESEN SCHWEREN
KAMERADEN/// DIE LEBEN UND BLUT IN DIESEN SCHWEREN

KAEMPFEN DAHINGEGEBEN HABEN/+ SIE SIND UNS GARANTEN
KAEMPFEN DAHINGEGEBEN HABEN/+ SIE SIND UNS GARANTEN

FUER DEN ENDSIEG /+
FUER DEN ENDSIEG /+

UND NUN /// SOLDATEN DER 6/+ ARMEE// GILT ES//
UND NUN /// SOLDATEN DER 6/+ ARMEE// GILT ES//

DAS WIEDERERRUNGENE ZU FESTIGEN UND VERBISSEN ZU
DAS WIEDERERRUNGENE ZU FESTIGEN UND VERBISSEN ZU

VERTEIDIGEN// WENN DER FEIND WIEDER ANRENNEN WIRD AUSR/+
VERTEIDIGEN// WENN DER FEIND WIEDER ANRENNEN WIRD AUSR/+

ICH WEISS /// DASS IHR DIE MIUS- DONEZ -FRONT HALTEN
ICH WEISS /// DASS IHR DIE MIUS- DONEZ -FRONT HALTEN

UND DAS KRIEGSWICHTIGE DONEZ - INDUSTRIE GEBIET
UND DAS KRIEGSWICHTIGE DONEZ - INDUSTRIE GEBIET

DECKEN WERDET AUSR/+ // //
DECKEN WERDET AUSR/+ // //

DEM FUEHRER SIEG HEIL AUSR/+ ///
DEM FUEHRER SIEG HEIL AUSR/+ ///

DER OBERBEFEHLSHABER DER
DER OBERBEFEHLSHABER DER

6/+ ARMEE H O L L I D T
6/+ ARMEE H O L L I D T

GENERAL DER INFANTERIE/++
GENERAL DER INFANTERIE/++

f. d. R. d. Uffz

2920/22
1050

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

4.8.43.

An

Geheim

111.J.D.
TM12 294.J.D. } 1100/R.58/44.
Arko 102

1095

Arko 102,
s.Art.Abt.777 ohne 1 Battr. und
II./A.R.140 werden 294.J.D. unterstellt und sind dieser von
111.J.D. zuzuführen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2924 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

Art: Lg Aufs

2923/6

Geheim 1130 **F e r n s c h r e i b e n** 4.8.43

1091

An

TM2 111.J.D.
336.J,D.
294.J.D.
Arko 102 } 1200/R.58/46

Vera und Katja zunächst zurückgestellt. Neue Festsetzung wird zeitgerecht befohlen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2927/43 geh.

Arko Lg/Aff2

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429	1479

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	4. 8.	1320	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

1092

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4. 8.	XXIX. A.K.	A.O.K. 6.
Zeit: 1220		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend!		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ia Abgeg. Nr. gem. Fernspr. Anm.
Okdo 6 Ia Nr. 821/43 geh. Kdos! v. 4.8.
2882/43 geh. vom 3. 8. an XXIX A.K. ab-
zustellenden Infanterie wird vorgesehen.
Meine Feldjäger wird von der Armee
besorgen.

Ia
9. 2882/43 geh.
K.f.IIa. Ia/II Ang.

294/f/33 / 1410

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

4.8.43.

1093

An

15.Lw.Felddiv.
17.J.D.
336.J.D.
111.J.D.
294.J.D.
Gr.Tronnier.
ArKo 102

} 1435, Bl, B 58

1440, Bl, B 58 (TM 2, 111.J.D.)

" Der vom Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Süd vorbereitete und befohlene Angriff der 6.Armee gegen die Einbruchstelle Dmitrijewka mit der 111.J.D., 294.J.D., 306.J.D., 3.Pz.Div., 23.Pz.Div., 16.Pz.Gr.Div., SS-Reich, SS-Totenkopf und unterstellten Teilen unter Führung des XVII.A.K., XXIX.A.K., XXIV.Pz.Korps und II.SS-Pz.Korps hat zu einem überraschenden Erfolg und großen Beutezahlen geführt.

Ich spreche Führung und Truppe meine volle Anerkennung aus. "

A d o l f H i t l e r

Obiger Befehl ist an die Truppen bekanntzugeben.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 1143 /43 geh.

z. Vrl.

Hffz.

Ia Nr. 4/1Z geh.

1094

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 4.8.43.

Gruppe Frommier:

Ruhiger Verlauf des Vormittags. Geringes fdl.Störungsfeuer auf H.K.L. auf Raum Ssambek, Warenowka und Troizkoje-Hügel.
9 Schuß Artl. schw.Kal., 36 Schuß le.Kal. 37 s.Gr.W..
le.J.G. mit Inf.Schallmeßtrupp bekämpft einen s.Gr.W. 1/5 km ostw. Ssambek mit 17 Schuß. 14 Schuß K.G.-Störungsfeuer auf fdl. Schanzarbeiten xxx 5 km südostw. Ssambek. Geringer Fahrzeug- und Fußgänger-Verkehr von Primorka nach Norden und Zurück.
4 Überläufer im gegn. Abschnitt.

15.Lw.Feld-Div.:

Geringe fdl. Artl.- und Gr.W.-Tätigkeit. 2 Verwundete.

17.Inf.Div.:

Geringes Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer und kleine Feuerüberfassungen auf gesamten Div.-Abschnitt, mit Schwerpunkt westl. Ajashennja und im Raum Alexejewka und Lowo Kadeshda (etwa 100 le. und s.Wurfgr. und 40 le. und 9 schw. Artl.-Einschläge). Im Laufe des Vormittags 15 Lkw. bei Ajashenskij in die Seolenaja-Schlucht, sonst nur normaler Personen- und Fahrzeugverkehr im fdl. Hintergelände.
5.30 Uhr 3 Flugzeuge beim Versuch den Draht im Abschnitt des Gr.Regt.95 zu sprengen verjagt.
3 Schlachtflieger und 3 Jäger warfen 7.50 Uhr einige Bomben in das Krynka-Tal und Höhe westl. Alexsandrowka.

336.Inf.Div.:

Im Verlauf des Vormittags geringes Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer im linken Abschnitt. Reger beiderseitiger Lkw.-Verkehr von Rawnopol - Fissarewskij - Russkoje und Mariewka - Jassinowskij.
Rege fdl. Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Lebhafte Fliegertätigkeit und etwas lebhafteres Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer.

294.Inf.Div.:

Nach heftiger Artl.-Feuervorbereitung um 4.00 - 4.30 Uhr, darunter Nebel- und Brandmunitionsstörungsfeuer auf den Raum um Jelisawetinskij und Schlachtfliegereinsatz mit Bomben und Bordwaffenbeschuß auf eigene Stellung und eigene Artl., griff Gegner ab 4.30 Uhr mit Unterstützung von etwa 12 Panzern in Regts.-Stärke gegen Abschnitt Repechowataja - Judennase (Höhenrücken o.tw. 168,5) an. Im zusammengefassten Feuer aller Waffen bleibt der Angriff liegen. 2 Panzer wurden durch Artl. abgeschossen. Während des Vormittags wiederholt der Gegner unter lebhaftem Schlachtfliegereinsatz seinen Angriff ohne in die H.K.L. einbrechen zu können. Hierbei werden durch St.Gesch. 2 weitere Panzer abgeschossen. Ab 14.20 Uhr greift der Gegner Judennase und Gegend südl. davon erneut an. Der Angriff blieb gleichfalls vor der H.K.L. liegen. St.Gesch.schossen überalls 2 Panzer ab.

000452

Ia -Zwischenmeldung an AOK 6.

Feind greift nach heftiger Art.-Feuervorbereitung seit 4.30 Uhr laufend in Gesamtstärke eines Rgts. unter starkem Einsatz von Schlachtfliegern und mit etwa 12 Panzern den Abschnitt 4-Häusergruppe (3 km nordostw. Jelisawetinskij) - Höhenrücken ostw. Grenzhöhe an. Die Inf.-Angriffe brachen bisher sämtlich vor der HKL im zusammengefaßten Feuer der Inf. und Art. zusammen. Sturmgeschütze und Art. schossen 8 fdl.Panzer ab, die z.T. die HKL überrollt hatten. Die HKL ist fest in eigener Hand.

Vor 17.Inf.Div. 15 Lkw. von Osten in doe Saolen-Jaschlucht.

Vor 336.Inf.Div. reger beiderseitiger Lkw.-Verkehr zwischen Osten und Jassinowskij und zwischen Rawnopol und Pissarewskij - Rußkoje.

2936/40/1840

Gheim

Fernschreiben

4.8.43.

K. R.

An

17.J.D.
336.I.D.
111.J.D.
294.J.D.
Arko 102 (FM z)

} 1900/Ich/R 58

1.) Feind hat heute mehrere panzerunterstützte Angriffe bis zu Rgts.Stärke gegen linken Flügel 294.J.D. geführt. Sie wurden unter Abschuß von 8 Panzern erfolgreich abgewiesen.

Gen.Kdo. rechnet mit Fortsetzung der Feindangriffe in gleicher Stärke und hält örtliche Angriffsunternehmungen im Einbruchsraum Russkoje und gegen rechten Flügel 17.J.D. für möglich.

2.) Die Div. halten unter Fortsetzung des Ausbaus ihrer Stellungen die jetzige HKL.
Einsatz der Reserven in den Div. Abschnitten nur falls unbedingt erforderlich. Kräftesparende Führung des Abwehrkampfes ist den Kdren. besonders zur Pflicht zu machen.

3.) Durch 336. und 111.J.D., Arko 102 sind die Vorbereitungen für Unternehmen Vera und Katja, soweit es die Kampflage irgend gestattet, weiterzuführen.
Beginn dieser Unternehmen wird voraussichtlich kurzfristig befohlen.

4.) Die Div. klären durch laufende Beobachtung und Spähtruppunternehmen die Feindlage vor eigener Front. Schwerpunkte:

336. u. 111.J.D.: Eibbruchsraum Russkoje
294.J.D.: vor Mitte und linkem Flügel.

5.) Unterstützung durch eigene Luftwaffe ist wegen Kraftbedarf an anderer Stelle zur Zeit nur sehr beschränkt möglich.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2948/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

Ltr. Lg Luft 2.

Ia Nr. 4/1 T. geh.

1093a

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 4.8.1943.

Gruppe Tronnier:

Keine Veränderung seit Zwischenmeldung.
19 S-, 96 VE.-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes Art.-u.Gr.W.-Feuer auf gesamtem Div.-Abschnitt (Überfälle und Störungsfeuer mit Schwerpunkt westl. Rjashenaj und im Raume Alexejewka - Nowo Nadeshda). Im fdl.Hinterland geringer Fahrzeugverkehr mit Schwerpunkt Kamenkatal, Ssolenajaschlucht nach allen Richtungen.
2./Pz.Jg. Bt.17 von Polijeff nach Ss ch.15 (am See) und II./Gr.Rgt.95 von Scharony nach Shamoiloff verlegt.
3.8. 18.00 Uhr Btls.-Abschnitt Rjassnyj an 15.Lw.Feld-Div. übergeben.
4.8. 8.00 Uhr Btls.-Abschnitt Nowo Nadeshda von 336.Inf.Div. übernommen.
6 Gefangene, davon 1 Offz., 8 gezählte Feindtote. Beute: 3 MP., 3 Gewehre, 2 Gasmasken.

336.Inf.Div.:

Verkehr auf den in Zwischenmeldung gemeldeten Straßen geringer als am Vormittag.
Weiterhin fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

294.Inf.Div.:

Bei Abwehr des in Zwischenmeldung gemeldeten Angriffs wurden weitere 2 Panzer abgeschossen, der Angriff selbst abgeschlagen. Ein erneut in Btls.-Stärke vorgetragener Angriff in Richtung Repechowatoja blieb schon im Art.-Feuer liegen.
Die fdl.Fliegertätigkeit hielt in unverminderter Stärke an.
Insgesamt wurden am heutigen Tage 8 Panzer abgeschossen, 1 Pak und 1 Mun.-Lkw. durch Art.-Volltreffer vernichtet und 1 Flugzeug durch Flak 2 cm abgeschossen.
Paklage: 7 m., 2 m.(f.), 15 s., 1 s.(r.), 4 s.(8,8).
Sturmgeschütze: 13.
Gesprengte und abgeschleppte Panzer: Fehlmeldung.
II./A.R.40 in Stellung und feuerbereit.
Eintreffen der beiden Bttrn.777 wird gegen 18.00 Uhr erwartet.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Im Abschnitt der 294.I.D. blieb ein erneut in Btls.-Stärke gegen die 4-Häusergruppe vorgetragener Angriff im eigenen Art.-Feuer liegen. Anhaltende starke fdl.Fliegertätigkeit.
In den übrigen Korpsabschnitten keine besonderen Ereignisse.
Feindbeurteilung:
Gen.Kdo.rechnet mit Fortsetzung btls.- bis rgts.-starker Feindangriffe gegen linken Flügel 294.I.D. auch am 5.8.. Lebhaftere Feindbewegungen gegenüber Gruppe 336. und 111.I.D. und ~~von~~ rechtem Flügel 17.I.D. lassen Ausweitung der örtlichen Feindangriffe auf 17. I.D. und Einbruchsstelle Rußkoje möglich erscheinen.
Falls Feindangriffe an Stärke nicht zunehmen, wird die Abwehr ohne Einsatz der hinter dem linken Korpsflügel noch vorhandenen Reserven fortgesetzt werden können. Unternehmen Rußkoje ist bis nach Abschluß der Abwehrkämpfe am linken Korpsflügel verschoben.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 13.
Insgesamt 8 Panzer abgeschossen, 1 Pak und 1 Mun.-Lkw.durch Volltreffer vernichtet. 1 Flugzeug durch Fla 2 cm im Abschnitt 294.I.D. abgeschossen.
Gesprengte und abgeschleppte Panzer: Fehlmeldung.
Verlegte Minen: Gruppe Tronnier: 69 S-, 96 VB.-Minen.

Ia Nr. 5./43 M.geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 5.8.1943.

Gruppe Fronnier:

Ruhiger Nachtverlauf. Mäßiges fdl.Störungsfeuer. 21.00 Uhr schoß anscheinend Panzerzug aus 2 Rohren 25 Schuß le.Kal. aus Richtung Morskaja Bhf. nach Warenowka.
21.00 und 01.30 Uhr je 1 fdl.Stoßtrupp (15 - 20 Mann) vor eigenem Hindernis (im nördl.Btl.-Abschnitt und südl.Ssambek). Nach Bekämpfung und Minendetonation zurückgezogen.
Eigene Tätigkeit: 11 Schuß Art.-Störungsfeuer auf Panzerzug.
Im südl.Abschnitt fdl.Schanzarbeiten und geringer Verkehr im fdl.Hinterland.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Nur vereinzelt Störungsfeuer. 1 Verwundeter.
Spähtrupps ohne Vorkommnisse.
02.30 Uhr Feldausb.Btl.111 durch Btl.Stopfer planmäßig abgelöst.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl.Rjashenaja, Höhen westl.Schaposchnikowa und Alexandrowka.
22.00 - 24.00 Uhr mot.Geräusche in Natwejew Kuegen ohne erkennbare Richtung.
23.40 wird russ.Spähtrupp von 3 Mann südostw. Sewinoff abgewiesen.
21.00 Uhr fdl.Störflugzeug.

336.Inf.Div.:

~~Lebhaftes fdl.~~ Lebhaftes fdl.Störungsfeuer im gesamten Abschnitt. Eigener Stoßtrupp brach in fdl.Graben im Waldstück ostw. Kutscherowo ein.
20 Feindtote, 1 Gefangener. Feind räumte sofort die Stellungen.
3 eigene Verwundete.
Im linken Abschnitt eigene Stoßtrupptätigkeit.
Neue schwere Inf.Waffen in der Gabelschlucht nördl.Petropolje erkannt.
Rege fdl.Fliegertätigkeit.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Auf rechten Abschnitt etwas lebhafteres Störungsfeuer.

294.Inf.Div.:

Nur geringes fdl.Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer. 3 fdl.Spähtrupps (8 - 10 Mann), die im Laufe der Nacht gegen unsere Stellungen an der Judennase vorfühlten, wurden abgewiesen.
Panzergeräusche aus unbenanntem Ort 4 km ostw. Jelisawetinskij hörbar.
Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen im gesamten Div.-Bereich.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Lebhafteres fdl.Störungsfeuer auf Abschnitt Gustafeld - Nowo Bachmutskij. Sonst außer geringer Feuertätigkeit Ruhe.
2 fdl.Spähtrupps (je 15 - 20 Mann) südl. Ssambek und südostw. Ssolenyjhöhe und 3 Spähtrupps (je 8 - 10 Mann) vor Stellungen auf Höhenrücken ostw. Grenzhöhe abgewiesen.
Eigener Stoßtrupp brach in einem Waldstück ostw. Kutscherowo in einen Feindgraben ein. 1 Feindgefangener, 20 Feindtote, 3 eigene Verwundete. Feind räumte die Stellungen. Nördl. Petropolje stärkere Ersetzung der Feldstellungen mit schweren Inf.Waffen als bisher erkannt.
In den 3 nördl.Div.-Abschnitten rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen.

29.45/7/1030

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

5.843.

K. R.

An

111.J.D. - TM 2 - Sim 1045, Bl, A 58
294.J.D. Sim 1050, Bl, A 58
Arko 102

Es sind 294.J.D. unterstellt:

Arko 102
s.Art. Abt.777 ohne 1 Battr.
II./A.R.140.

XXIV.A.K. Ia
K.T.B. 2960/43 geh.

Nach Abgang
Qu

Lrl.
Hz.

E.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia, Nr. 2973/43 geh.

Korps-Gef.Stand, den 5.8.43.

Bezug: AOK 6, Ia Nr.2659/43 geh. **Geheim**
Betr.: Pak im Abwehrkampf.

An

A.O.K.6

Abgang
- 5 AUG. 1943

Der Einsatz von Pak muss 2 Forderungen Rechnung tragen:

1.) Die Pak dürfen von der feindl. Erdbeobachtung vor dem Angriff nicht erkannt werden.

2.) Die Masse der Pak muss aus ihren Feuerstellungen zu jeder Tageszeit beweglich herausgezogen werden können, um in dem erst im Verlauf des feindl. Panzerangriffs erkannten Abwehrschwerpunkt massiert eingesetzt werden zu können.

Um daher der eigenen Infanterie dort, wo andere wirksame Panzerabwehrmittel nicht zur Verfügung stehen (die derzeitigen Mittel sind ungenügend), wirksamen Pakschutz geben zu können, ist die HKL so zu führen, dass die Pak aus Feuerstellungen am Hinterhang die Panzer bei Überfahren der HKL wirksam bekämpfen können.

Die Erfahrung bei der 336.J.D. an der Einbruchstelle Russkoje zeigt, dass es trotz sorgfältiger Tarnung beim Hineinbringen der Geschütze und Ausbau der Feuerstellungen nicht möglich ist, Feuerstellungen am Vorderhang vor dem Erkanntwerden zu bewahren. Im Verlauf des Angriffs hat die Pak am Vorderhang vorübergehend verzögernd gewirkt. Die Geschütze gingen jedoch bald unter besonders hohen blutigen Verlusten verloren, da hier wiewohl oft bei einem massierten Feindangriff ein Einbruch zunächst nicht verhindert werden konnte.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Geheim

K.T.B. 1094

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 2925/43 geh.

Korps-Gef.-St., den 5.8.1943.
14

Betr.: Abgabe von K.T.B. und Akten.

1.) Mit Verfügung OKH/GenStdH/Op.Abt. (III) Nr.1559/43 geh. v.28.12.42 ist Abschließen der Kriegstagebücher und Tätigkeitsberichte bis 31.12.42 und deren Abgabe an den Chef der Heeresarchive bis 31.3.43 befohlen. Trotz dieses Befehls sind die Kriegstagebücher für diesen Zeitabschnitt von den in beigefügter Aufstellung angegebenen Divisionen nicht abgegeben worden. Die Kriegstagebücher sind einmalige Dokumente, deren Erhaltung auch im Interesse der Truppe liegen muß. Ihre Sicherstellung ist, wie es der bisherige Verlauf des Krieges gezeigt hat, nur durch rechtzeitige Abgabe zur Aufbewahrung beim Chef der Heeresarchive gewährleistet.

2.) Als neuer Termin wird für die Abgabe der Kriegstagebücher des Fr. Zeitabschnittes 1.1.43 bis 30.6.43 gemäß o.a.Verfg. der 20.11.43. befohlen.

3.) Die gem. 1.) und 2.) erfolgte Abgabe der Kriegstagebücher aller Fr. dem Gen.Kdo. unterstellten Div. und Korpstruppen ist bis 1.12.43 an Gen.Kdo. zu melden.
Sind Kriegstagebücher vernichtet worden, so ist dies unter Angabe, ob und wie eine Wiederherstellung möglich ist, aufzuführen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A. I.V.

Hauptmann.

Verteiler:
1,2,3,4,5,6,
7,8,9,10,11,12,
13,14,15,16,17,18.
XXIX.A.K. Ia,
Ic,
IIa/b,
Qu.
K.T.B.
Res. 10x.

Ia Nr. 5/1 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 5.8.1943.

Gruppe Tronnier:

Keine besonderen Vorkommnisse.

15.Lw.Feld-Div.:

Geringes beiderseitiges Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
4 fdl., 1 eigenes Flugzeug.

17.Inf.Div.:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjachenaja - Nowosselowskij (52 mittl.Wurfgranaten, 10 le.Art.-Einschläge) und westl. Demidowka - Schaposchnikowa (35 mittl.Wurfgranaten, 18 le.Art.-Einschläge).
Im Laufe des Vormittags etwas verstärkter Fahrzeugverkehr auf den fdl. Versorgungsstraßen mit Schwerpunkt im Raume Ssolenajaschlucht - Ternowoj - Grebennikoff, (Insgesamt 30 Lkw. und 15 besp.Fahrzeuge.) ohne erkennbare Hauptrichtung. 13.30 Uhr 10 Lkw. aus Nordosten mit Mannschaften beladen nach Staro Rotowka.
1 fdl.Jäger.

336.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Vormittags.

111.Inf.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.

294.Inf.Div.:

Nachdem der Gegner in den frühen Morgenstunden aus dem unbenannten Ort 4 km nördl.Kuibyschewo Panzer und Infanterie nach dem unbenannten Ort 4 km ostw. Jelisawetinskij vorgeführt hatte, (Erdbeobachtung) setzte er ab 9.00 Uhr zum Angriff gegen die Höhe 168,5 an. Mit 5 Panzern, denen 7 weitere folgten, überrollte er die in ihren Stellungen ausharrende eigene Infanterie und stieß bis zur Höhe 168,5 vor, während die fdl. Infanterie im Abwehrfeuer noch vor der HKL liegen blieb. Im Verlaufe des sich entwickelnden Kampfes wurden 3 Panzer in Brand und 1 bewegungsunfähig geschossen, 1 Panzer gesprengt. Von den restlichen Panzern, die sich wieder nach Osten zurückzogen, wurden 2 weitere in Brand geschossen und 1 Panzer beim Überrollen der HKL durch Inf. im Nahkampf vernichtet. Gegen Mittag war der Angriff abgeschlagen und das HKF vom Feinde frei.
Insgesamt verlor der Gegner 8 Panzer, von denen 2 vom linken Nachbar abgeschossen wurden.
Ein gegen 12.45 Uhr versuchter Übersetzversuch des Russen in der Mündschleife nördl.Judennase in Stärke von 60 Mann wurde von der Art.rechtzeitig erkannt und zerschlagen.
Etwa 8 - 12 fdl.Schlachtflieger und Jäger griffen gegen 9.30 und 12.30 Uhr den Raum Jelisawetinskij - 168,5 - Judennase mit Bomben und Bordwaffen an. -

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Feind griff 9.00 Uhr in Stärke von 2 Kpn. und 12 Panzern Höhenrücken ostw. Grenzhöhe ("Judennase") an. Während die Panzer z.T. die H.K.L. überrollten, verharrte die Inf. in ihren Stellungen und schlug den fdl. Inf.-Angriff vor der H.K.L. zurück. Es wurden 5 Panzer in Brand, 1 Panzer bewegungsunfähig geschossen, 1 Panzer gesprengt, 1 Panzer beim Überrollen der Inf. im Nahkampf vernichtet. Insgesamt verlor der Feind 8 Panzer, von denen 2 vom linken Nachbarn abgeschossen wurden. Gegen Mittag war der Angriff abgeschlagen.
12.45 Uhr zerschlug eigene Artl. einen Übersetzversuch von 60 Mann in der Flusschleife nördl. Judennase.
Seit 11.00 Uhr weitere Bereitstellungen in je etwa Btls.Stärke ostw. und nördl. der Judennase erkannt.
9.30 und 12.30 Uhr griffen 8 - 12 fdl. Schlachtflieger über dem Raum Jelisawetinskij - Grenzhöhe - Judennase mit Bomben und Bordwaffen an.
Vor Abschnitt 17.J.D. im Laufe des Vormittags etwas verstärkter Fahrzeugverkehr im Raum Grebenikoff - Ssolenaja-Schlucht. 13.30 Uhr 10 Lkw. mit verlasteten Mannschaften von Nordost nach Staro Rotowka.

K.G.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	7230

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	5.8.	1710	Hi.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: SSD

An: XXIX. A.K.

HRYX/FUE 1153 4/37 5.8. 1620 =

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Abgabe einer Nahaufklärungsstaffel

BF 110 wird ein Teil der taktischen

Gesamtluftaufklärung im zusammenhang

Anforderung durch Fernaufklärungsstaffeln

Ju 88 - 2 - (F) - 22 - durchgeführt. Es wird ge-

beten, unterstellte Dienststellen davon zu

benachrichtigen. Aufklärungsergebnisse

der 2(F) 22 werden wie bisher über

IC, IV Flugzeugkorps in Kommission

IV. Flugzeugkorps/Ia

Nr: 687/43 gkdos.

F.d.R.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Flak 2.K.	7232

Vermerke: -GEHEIM--

Angenommen: -GEHEIM--

von	Tag	Zeit	durch
Flak	5.8.	1820	K.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	5.8.			
		Ia		
			K.	

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

+HRYX/FUE 11527/29 5//+8//+ 43 1400 //
++HRYX/FUE 11527/20 5//+8//+ 47 1400 //

/ AN ROEM 29//+ A//+ K//+ // /
// AN ROEM 20//+ A//+ K//+ //

Fernsprech-Anschluß:

1//+/ STURMGESCHUETZ/+ ABT/+ 243 IST DURCH ROEM 24//+ PZ//+ KPS//+
1//+/ STURMGESCHUETZ/+ ABT/+ 243 IST DURCH ROEM 24//+ PZ//+ KPS//+

ROEM 29//+ A//+ K//+ IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN ZUZUFUEHREN//+ /
ROEM 29//+ A//+ K//+ IM UNMITTELBAREN EINVERNEHMEN ZUZUFUEHREN//+

// // A//+O//+K//+6 ROEM1A NR//+ 2 9 3 2 /43 6 H//
// // A//+O//+K//+6 ROEM1A NR//+ 2 9 3 2 /43 6 H

Flak Berlin

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Blinke & Thiele. 5.41.

Ia Nr. 5/1 T. geh.

B 1101

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 5.8.1943.

Gruppe Tronnier:

Bisher ruhiger Verlauf des Tages. Geringer Verkehr im fdl.Hinterland. 48 T-, 95 VB.-, 90 S-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

Geringes beiderseitiges Art. und fdl.Gr.W.-Störungsfeuer.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjashenaja - Nowosselowskij und westl. Demidowka - Schaposchnikowa. In den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden etwas verstärkter Fahrzeug- (mot.u.besp.) und Personenverkehr auf den fdl.Versorgungsstraßen mit Schwerpunkt im Raum Ssolenaja ,Kamyschewachaschlucht, Ternowoj, Grebennikoff. 13.00 - 15.00 Uhr 16 mot. und 4 besp.Fahrzeuge im gleichen Raum ohne erkennbare Hauptrichtung.

336.Inf.Div.:

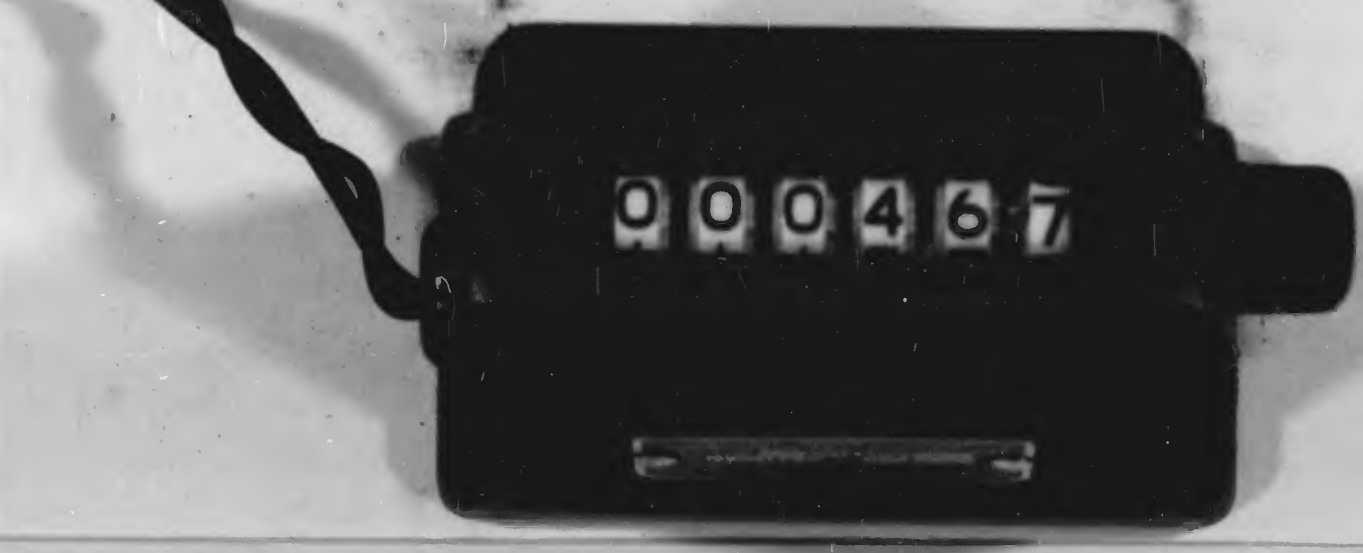
Geringes Art.- und Gr.W.-Feuer auf linkem Abschnitt mit gelegentlichen Gr.W.-Feuerüberfällen. Normaler fdl.Versorgungsverkehr. Eigene Art. bekämpfte Schanzarbeiten und Feindbewegungen.
Geringe fdl.Fliegertätigkeit.
1 Überläufer bei Gr.Rgt.687.

111.Inf.Div.:

Gesamtverlauf des Tages ruhig. Auf rechtem Abschnitt lebhafteres fdl. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Geringe Fliegertätigkeit.

294.Inf.Div.:

Fdl.Schlachtflieger und Jäger griffen mit Bomben und Bordwaffen 2-Sternhöhe, Kreuzhöhe und Jelisawetinskij an. Sonst seit Zwischenmeldung keine besonderen Ereignisse.
1 Gefangener, 5 Überläufer.
Sturmgeschützlage: 14 einsatzbereit.
3 gesprengte Panzer, 1 gesprengter Raupenschlepper.
Paklage: 14./Gr.Rgt.70: 2 m., 1 s.
1./Pz.Jg.Abt.17 (685): 3 m., 1 m.(f.), 5 s.
14./Gr.Rgt.514: 3 s.
Pz.Jg.Abt.294: 2 m., 1 m.(f.), 1 s.(r.)
2.:s.Heer.Pz.Jg.Abt.A: 4 s(8,8)
6 s.(8,8) (3.u.10./A.R.294).



Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Fdl.Schlacht- und Jagdflieger griffen mit Bomben und Bordwaffen 2-Sternhöhe (3 km nördl.Olchowskij), Kreuzhöhe (2 km ostw. Jelisawetinskij) und Jelisawetinskij an.
Weiterhin etwas lebhafterer mot. und besp.Verkehr im Raume Grebennikoff - Ssolenajaschlucht.
Feindbeurteilung: Mit weiteren von Panzern, Art.und Luftwaffe unterstützten Feindangriffen auf linken Flügel 294.Inf.Div. ist zu rechnen. Auf Grund aufgefangener Funksprüche und Erdbeobachtung der letzten Tage sind vor 17.,336. und 111.Inf.Div. ebensolche Angriffe möglich.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 14.
Gesprengt: 3 Feindpanzer, 1 Raupenschlepper.
Verlegte Minen: Gruppe Tronnier: 48 T-, 95 VB-, 90 S-Minen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	7257

Vermerke: "KR" "GEHEIM"

Angen: "VS" "GEHEIM"

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	5. 8.	2300	Fsch.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
K. G.				
	M 5 6.		K. 1020	

Abgang: HRYX/FUE 1130//68 5/+8/+43 2235 //
Tag: HRYX/FUE 1156//68 5/+8/+43 2235 //
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

// AN ROEM 29/+A/+K/+ //
// AN ROEM 29/+A/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 BEZUG .. /DOPP/ DORT/+SCHREIBEN ROEM 1 A NR/+2922/43
.. BEZUG .. /DOPP/ DORT/+SCHREIBEN ROEM 1 A NR/+2022/43

5 GEH/+ V/+ 3/+8/+43/+ //
GEH/+ V/+ 1128/+43/+ //

9 ..BETR/+.. /DOPP/ ABSCHNITT 294/+1/+D/+ //
.. BETR/+.. /DOPP/ ABSCHNITT 294/+1/+D/+

IN ABAENDERUNG F/+5/+AOK/+6 ROEM 1 A NR/+ 812/43 G/+K/+
// IN ABAENDERUNG F/+5/+AOK/+6 ROEM 1 A NR/+ 812/43 G/+K/+

V/+2/+8/+ 21FF/+4 BLEIBT 294/+DIV/+DEM ROEM 29/+A/+K/+
V/+2/+8/+ 21FF/+4 BLEIBT 294/+DIV/+DEM ROEM 29/+A/+K/+

UNTERSTELLT/+ //
UNTERSTELLT/+ //

25 // A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2938/43 GEH/++
// A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 2938/43 GEH/++

Fp. Ch. 4/3.

33

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

Ia Nr. 6/ M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 6.8.1943.

Gruppe Tronnier:

Geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Snambek und Bhf.Koschkino. 01.30 Uhr Panzerzug beschießt aus Bhf.Morskaja Warenowka mit 50 Schuß le.Kal..
Eigene Tätigkeit: L.I.G.-Zug bekämpft mit Inf.Schallmeßzug 1 Gr.W. ostw. Snambek. Art.-Störungsfeuer auf Feindbattr. 3 km südostw. Abramowka.
23.00 - 01.00 Uhr 4 eigene Spähtrupps ostw. und südl. Snambek ohne Feindberührung.
Am Nachmittag geringer Fahrzeugverkehr.
II./Feldausb.Rgt.111 am 5.7. in Troiskoje eingetroffen.

15.Inf.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Spähtrupps ohne Vorkommnisse.
3 Feindflugzeuge.

17.Inf.Div.:

Ruhig. Fast keine russ. Art.-Tätigkeit.
Gr.W.-Tätigkeit: 60 Schuß aus Rjeshenija auf HKL westl. davon, 130 Schuß auf HKL westl. Schaposchnikowa, 40 Schuß auf HKL südwestl. Alexandrowka.
02.45 Uhr schwacher Feindspähtrupp (4 - 6 Mann) vor dem Draht 2,5 km nördl. Stepanowskij durch Feuer abgewiesen.

336.Inf.Div.:

Lebhaftes MG.- und Gewehrfeuer bei Kutscherowo.
Geringe fdl.Fliegertätigkeit.
Durch eigene Aufklärung entsteht der Eindruck, daß Gegner in nächtlicher Schanzarbeiten im linken Abschnitt die Stellungen verstärkt, neue schwere Waffen einbaut und sich teilweise an die eigene HKL heranarbeitet.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Schwacher fdl.Spähtrupp bei Cholodnajaschlucht vernichtet. Seit 15.00 Uhr anhaltender schwacher Gr.W.-Beschuß auf HKL.
Rege fdl.Fliegertätigkeit.

294.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht bis auf geringes fdl.Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer und rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen im gesamten Div.-Bereich, vor allem auf den Raum Jelisawetinskij.
Anhaltende Kettengeräusche aus unbenanntem Ort 4 km ostw. Jelisawetinskij.

000470

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Fdl. Panzerzug, dessen erfolgreiche Bekämpfung durch Marinestreitkräfte der Wehrmachtbericht v. 30.7. meldete, schoß von seinem alten Standpunkt Bhf.Morskaja Feuerüberfall auf Warenowka.
In den nördl. Korpsabschnitten rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen besonders auf Jelisawetinskij.
Eigene Aufklärung vor Abschnitt Gustafeld ergibt, daß Feind seine Stellungen durch nächtliche Schanzarbeiten und durch Einbau neuer schwerer Inf.Waffen verstärkt und sich teilweise an HKL heranarbeitet.
Im Raum ostw. 4-Häusergruppe während der Nacht anhaltende Kettengeräusche.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
ZITA4	9293

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

•NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN••
•NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN••

Vermerk: ••KR/+E/+••GEHEIM••
+••KR/+E/+••GEHEIM•

von	Tag	Zeit	durch
A042	6.8.	1415	Hs

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/FU 11621/23 6/+8/+1400// //
HRYX/FU 11621/23 6/+8/+1400// //
ROEM 29/+A/+K/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 1/+/KL/GEN/+KDO/+ROEM 24/+PZ/+KPS/+MIT KORPSTRUPPEN
1 1/+/KL/GEN/+KDO/+ROEM 24/+PZ/+KPS/+MIT KORPSTRUPPEN
WIRD ZU ANDERER VERWENDUNG HERAUSGELOEST UND ERREICHT
5 WIRD ZU ANDERER VERWENDUNG HERAUSGELOEST UND ERREICHT
AM 7/+8/+FRUEH ANTRETEND CHARKOW/+//
9 AM 7/+8/+FRUEH ANTRETEND CHARKOW/+//
V/+P/+VORAUS ZU A/+A/+KEMPF NACH NOWAJA BAVARIA/+
13 V/+P/+VORAUS ZU A/+A/+KEMPF NACH NOWAJA BAVARIA/+
MARSCHWEG/DOPP/STALINO•PUSTISCHEWO•STARYJE BLISNEZY•
17 MARSCHWEG/DOPP/STALINO•PUSTISCHEWO•STARYJE BLISNEZY•
LOSOWAJA•KRASSNO PAWLOWKA•JEFREMOWKA/+//
21 2/+/KL/DEN BEFEHL UEBER 16/+PZ/+GR/+DIV/+UND
2/+/KL/DEN BEFEHL UEBER 16/+PZ/+GR/+DIV/+UND
23/+PZ/+DIV/+UEBERNIMMT GLT/+RECKNAGEL MIT TEILEN STAB
25 23/+PZ/+DIV/+UEBERNIMMT GLT/+RECKNAGEL MIT TEILEN STAB
111/+I/+D/+ ALS GRUPPE RECKNAGEL DER ARMEE UNMITTELBAR
29 111/+I/+D/+ ALS GRUPPE RECKNAGEL DER ARMEE UNMITTELBAR
UNTERSTELLT/+//
33 UNTERSTELLT/+//
3/+/KL/+DER DERZEITIGE ABSCHNITT 111/+I/+D/+IST DURCH
F ROEM 29/+A/+K/+ NACH DESSEN NAEHERER ANORDNUNG
F AUFZUTEILEN/+//
B

Quittung

Jnh.-II

Diensigeb

Alinke & Thiele. 5. 41.

4/+/KL/GRUPPE RECKNAGEL STEHEN ZUR VERSTAERKUNG DER
NACHRICHTENMITTEL ZUR VERFUEGUNG/DOPP/ //

1 FSPR/+BETR/+TRUPP B/KL/MOT/KL/ KNA/+429/
1 FSPR/+BETR/+TRUPP B/KL/MOT/KL/ KNA/+429/

1 FSPR/+BETR/+TRUPP A/KL/MOT/KL/ ANR/+549//

2 FF -KABEL-BAUTRUPPS/KL/MOT/KL/ KNA/+429 //

2 FF-KABEL-BAUTRUPPS/KL/MOT/KL/ ANR/+549//

2 MITTL/+FU/+TRUPPS B/KL/MOT/KL/ ANR/+549//
2 MITTL/+FU/+TRUPPS B/KL/MOT/KL/ ANR/+549//

HERANZIEHUNG IST DURCH NACHR/+FUEHRER GRUPPE
HERANZIEHUNG IST DURCH NACHR/+FUEHRER GRUPPE
RECKNAGEL UNMITTELBAR ZU VERANLASSEN/+//
RECKNAGEL UNMITTELBAR ZU VERANLASSEN/+//

5/+/KL-BEFEHLSUEBERNAHME DURCH GRUPPE RECKNAGEL
MUSZ BIS 7/+8/+0400 UHR BEENDET SEIN/+//
MUSZ BIS 7/+8/+0400 UHR BEENDET SEIN/+//

6/+/KL/UEBER REGELUNG DER VERSORGUNG FOLGT
6/+/KL/UEBER REGELUNG DER VERSORGUNG FOLGT

SONDERBEFEHL/+// //
SONDERBEFEHL/+// //

MUK 6 KOLN 1A NR/+842/43 G/+KDOS/+
AOK 6 KOEN 1A NR/+842/43 G/+KDOS/+

2981/4

Geheim

1430

F e r n s c h r e i b e n

6.8.43.

K.R

An

TM2 111.J.D.
336.J.D.
Arko 102
nachr. 294.J.D.

} 1505/R.59/43.

1.) 336.J.D. übernimmt bis 6.8. 18.00 Uhr Befehl im bisherigen Abschnitt der 111.J.D.. Hierzu werden alle im bisherigen Abschnitt der 111.J.D. eingesetzten Truppen der 336.J.D. unterstellt.

2.) Arko 102 tritt zur 336.J.D.. Jhm werden unterstellt:

A.R. 336 u.
A.R. 117

in ihrer derzeitigen Zusammensetzung.
Schwerpunkt- und Art.Bekämpfungsgruppen, Beob.Abt.44

Arko 102 wird auf Zusammenarbeit mit 294.J.D. angewiesen. Er ist berechtigt, zur einheitlichen art.Kampfführung Befehle auch für den Einsatz der Art. der 294.J.D. im Auftrag des Gen.Kdos. zu geben.

3.) Stab 111.J.D. übernimmt mit Führungsabteilung und Versorgungsbearbeiter nach näherem Befehl in der Nacht vom 6./7.8. Befehl im Abschnitt des XXIV. Pz.Korps.

4.) Vorbereitung und Durchführung der Unternehmen "Vera" und "Katja" werden 336.J.D. übertragen.

5.) Befehl über Rückführung der Div.Truppen und von Teilen der Versorgungstruppen der 111.J.D. zu Gruppe Tronnier folgt.

6.) Es melden:

336. und 111.J.D. erfolgte Befehlsübernahme,
Arko 102 Gliederung der Art. am linken Korpsflügel.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 2985 / 43 geh.

Nach Abgang:
Qu
Ia/Art.

Ia Nr. 6/1 Z. geh.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 6.8.1943.

Gruppe Tronnier:

Bisher ruhiger Verlauf des Tages. Geringes fdl.Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer auf HKL und Hafen Taganrog. Geringer Fahrzeugverkehr in Gegend Abramowka.

15.Lw.Feld-Div.:

Vereinzeltes Gr.W.-Störungsfeuer auf rechtem Flügel.

17.Inf.Div.:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjashenaja (35 le.Wurfgranaten, 5 Schuß Art.), westl. Demidowka - Schaposchnikowa (40 le.Wurfgranaten), in den Raum Alexandrowka - Alexejewka - Nowo Nadeshda (70 le.Wurfgranaten, 7 Schuß Art.). Normaler Personen- und Fahrzeugverkehr (besp. und motl) auf den fdl.Versorgungsstraßen im Raume Ssolenaja- - Businowaschlucht sowie bei Siedlung Nr.3 Rotowka, ohne erkennbare Hauptrichtung. Insgesamt ca. 25 Fahrzeuge im Verlaufe des Vormittags.
Eigener Aufklärer wirft einige Bomben auf Staro Rotowka und ostw. Matwejew Kurgan. 13.40 Uhr 17 russ.Bomber und 4 Jäger über Höhe 115,2 in Richtung Uspenskaja. Dort Bombenwurf.

336.Inf.Div.:

Geringes Störungsfeuer im Raume Gustafeld. Versuch des Russen, während des Vormittags Minen in der Schlucht westl. Berestowo zu verlegen, wurde durch eigenes MG.-Feuer vereitelt. 13.45 Uhr Angriff von 16 russ. Bombern auf Obstplantage Uspenskaja.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Tages. Lebhafter Verkehr auf Straße Kuibyschewo - Rostow in beiden Richtungen.

294.Inf.Div.:

Außer Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Judennase - Kreuzhöhe und 2-Sternhöhe und zweimaligen Schlachtfliegerangriffen mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß auf Judennase und Stellungen südl. davon keine Kampfhandlungen.
In Kuibyschewskij wurden 6 Panzer beobachtet, wovon 1 durch s.I.G. bewegungsunfähig geschossen wurde.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Im gesamten Korpsabschnitt keine besonderen Kampfhandlungen.
2 km ostw. A-Häusergruppe 6 Feindpanzer beobachtet, davon
1 durch s.I.G. bewegungsunfähig geschossen.
Lebhafter Verkehr auf Straße Dmitrijewka - Kuibyschewo in beiden Richtungen. Zwischen 07.00 und 11.00 Uhr 50 - 60 Mann, 17 Lkw. und 1 Salvengeschütz von Gorki nach Schlucht ostw. Kuibyschewo.
Vor gesamtem Abschnitt 294.Inf.Div. Verkehr von Infanteristen in kleinen Gruppen ohne Hauptrichtung.
In den nördl.Div.-Abschnitten rege fdl.Fliegertätigkeit. 13.45 Uhr Angriff von 16 Feindbombern mit Jagdschutz auf Obstplantage Uspenskaja. Zweimalige Schlachtfliegerangriffe mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß auf Judennase (ostw. Grenzhöhe) und Stellungen südl. davon.

2985/1540

F e r n s c h r e i b e n !

6.8.43.

Nach Eingang als g.Kdos zu behandeln !

K.R.

An

111.Inf.Div.

Den Befehl über 16. Pz.Gr.Div. und 23.Pz.Div. übernimmt Gen.Lt. Recknagel mit Teilen Stab 111.J.D. als Gruppe Recknagel der Armee unmittelbar unterstellt.

Der derzeitige Abschnitt 111.J.D. ist durch XXIX.A.K. nach dessen näherer Anordnung aufzuteilen.

Gruppe Recknagel stehen zur Verstärkung der Nachr.Mittel zur Verfügung:

1 Fspr.Betr.Trupp b (mot.) KNA. 429
1 Fspr.Betr.Trupp a (mot.) ANR 549
2 FF-Kabel-Bautrupps (mot.) KNA 429
2 FF-Kabel-Bautrupps (mot.) ANR 549
2 mittl. Funk-Trupps b (mot.) ANR 549

Heranziehung ist durch Nachr.Führer Gruppe Recknagel unmittelbar zu veranlassen.

Befehlsübernahme durch Gruppe Recknagel muß bis 7.8. 4.00 Uhr beendet sein.

Über Regelung der Versorgung erfolgt Sonderbefehl.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2986/43 g.Kdos.

1600/R.59/46?

Verteiler: Ia/Nachr.

000477

Ia Nr. 6/ /1 T geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 6.8.43.

Gruppe Kronnier:

Ruhiges Feindverhalten. Eigene Tätigkeit: 1s.J.G.Zug bekämpfte M.G.-Stellungen nördl. Ssambek.
95 VB.-. 50 S-, 192 T-Minen verlegt.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Tagesverlauf. Etwas lebhaftere fdl. Artl.-Tätigkeit wie an den Vortagen auf dem rechten Flügel.
15.10 - 15.30 Uhr 10 JL 2 und 3 Lagg 3 als Jagdschutz in 500 - 800 m Höhe: Angriff mit Bomben und Bordwaffen auf Pokrowskoje Nord und leichte Flakstellungen nördl. Dshereganowa-Schlucht. Mit 2 cm Flak bekämpft. Bei mehreren Maschinen Treffer, bei 2 Maschinen Rauchentwicklung beobachtet. Verluste und Schaden noch nicht feststellbar.

17.Jnf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes Artl.- und Granatwerferstörungsfeuer auf H.K.L. westl. Rjachenaja, westl. Domidowka - Schaposchnikowa und im Raum Aleksandrowka - Alekseejewka - Nowo Nadeshda. Jm fdl. Hintergelände normaler Personen- und Fahrzeugverkehr, Schwerpunkt Raum Ssolenaja-Dubinowa-Schlucht und bei Siedlung 3 Rotowka ohne erkennbare Hauptrichtung.
15.10 - 15.30 Uhr Angriff von 6 - 1-mot. Feindbombern auf Pokrowskoje, Abflug nach Nordosten.

336.Jnf.Div.:

Jm Raum Gustafeld anhaltendes Störungsfeuer. Jn den Nachmittagsstunden 60 Russen von Nowo Kirssanowka in Baranowaschlucht, wurden durch Artl.-Feuer zersprengt.

111.Jnf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Tages. Schwaches Artl.- und Gr.Werferstörungsfeuer auf gesamten Abschnitten. Anhaltender Verkehr auf Straße Kuibyschewo - Rostow in beiden Richtungen.

294.Jnf.Div.:

Geringes fdl. Gr.Werfer- und Artl.-Störungsfeuer im gesamten Div,-Abschnitt
Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit ohne Angriffe.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 15
Pak: 6 m., 2 m.(f), 16 s., 1 s.(r.), 10 s (8,8 cm).

Gesprengte Panzer: 7
Gefangene: 1
Überläufer: 2

Ia-Tegesmeldung an Armee.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Feindbewegungen: 60 Mann von Nowo Kirssanowka nach Schlucht südl. Bolschaja Kirssanowka.
Anhaltender Verkehr auf Straße Dmitrijewka - Kuibyschewo in beiden Richtungen.
15.10 - 15.30 Uhr greifen 10 Schlachtflugzeuge mit Jagdschutz Pokrowskoje - Nord mit Bomben und Bordwaffen an.
Gefechtsstand 294.J.D.: Alexejewka (10 km nordostw. Uspenskaja).
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 14
Gesprengte Panzer: 7
Verlegte Minen: Gr.Tronnier 95 VB.-, 50 S,- 192 T-Minen.

2991/4

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

6.8.43.

1845

K. R.

QED, QEM

An

294. J.D. ✓
111. J.D. → an Gruppe
336. J.D. ✓
17. J.D. ✓
15. Lw.Felddiv. ✓
Gr.Tronnier ✓
Arko 102 ✓

1.) Zur Übernahme des Befehls im Bereich des bisherigen XXIV.Pz.Korps (ab 7.8. 4.00 Uhr Gr.Recknagel) steht der gesamte bisher in Kalinowo eingesetzte Stab der 111.J.D. soweit erforderlich zur Verfügung. Einzelne Fachbearbeiter der Quartiermeister-Abt. für die neue Gr.Recknagel sindbeim AOK 6 so anzufordern, dass Verstärkung der Quartiermeister-Abt. der bisherigen Gr.Tronnier baldigst möglich ist.

2.) Die für Führung der Gr.Recknagel unbedingt erforderlichen Teile der Nachr.Abt.111 stehen Generalleutnant Recknagel zur Verfg.. Alle übrigen Teile der Nachr.Abt.111 und die im bisherigen Führungsbereich der 111.J.D. eingesetzten Versorgungstruppen sind zur bisherigen Gruppe Tronnier in Marsch zu setzen. 2 Fahrkolonnen stehen 336.J.D. nach unmittelbarer Vereinbarung zwischen den Divn. zur Verfg..

3.) Gruppe Tronnier wird ab 7.8.43 4.00 Uhr in 111.J.D. umbenannt. Oberst Tronnier bleibt mit der Vertretung des Div.Kdrs. beauftragt, Major i.G.Becker wird vorübergehend als Ia zur Verfg. gestellt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2997 / 43 geh.

Nach Abgang:
Qu
IIa/b
Na.429

2988/90

Geheim 1845 F e r n s c h r e i b e n 6.8.43.

K. R.

An

294. J.D. ✓ - bef. 1945/41/59
336. J.D. ✓ bef. 1945-11-59
Arko 102 ✓ (d. Artillerie) bef. 1935/41/59

1.) Von 294.J.D. sind herauszulösen und zu 336.J.D. in Marsch zu setzen:

1 Battr. Stu.Gesch.Abt.243 mit 10 Geschützen nach Pissarewskij zur Verfg.Gen.Kdo.in der Nacht vom 6./7.8.43;

1 Btl. G.R.685 in der Nacht vom 6./7.8.43;

1 Battr. Mörser-Abt.777 u.II./A.R.140 je nach Entwicklung der Lage in der Nacht vom 7./8.8.43.

Darüber hinaus meldet 294.J.D., wann Herausziehen Rgts.Stab 685 mit Rgts.Einheiten und letztem Btl. möglich ist.

Beschleunigung des Herausziehens zum Ordnen der Verbände und frühzeitige Ablösung G.R.515 ist erforderlich.

2.) Durch 336.J.D. ist III./G.R.685 an Stelle des I./G.R.21 für Unternehmen "Vera" einzusetzen. I./G.R.21 steht ab sofort im bisherigen Einsatzraum südwestl. Bischlerowka Gen.Kdo. zur Verfg. und bleibt 336.J.D. versorgungsmäßig unterstellt.

3.) Y-Tag für "Vera" voraussichtlich Ludwig + 2 Neandertal.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2998/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

v.d. Gerke
Hptm.

3000/01/2000

F e r n s c h r e i b e n ! 6.8.43.

Geheim

An

336.Inf.Div. Inf. 2020/14/59
Gruppe Tronnier. " 0045/14/59

Pz.Jg.Abt. 111 wird mit allen im Bereich der 336.J.D. befindlichen Teilen der Gruppe Tronnier unterstellt und ist dieser zuzuführen. Kdr. voraus zum Gef.Stand Gr.Tronnier.
336.J.D. und Gr.Tronnier melden mit Morgenmeldung den Abmarsch und das Eintreffen nach Geschützzahl und Art.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3003 /43 geh.

Inf. Gruppe
Hlz.

3998/99/ 3000

Geheim

F e r n s c h r e i b e n ! 6.8.43.

An

17. Jnf.Div. bef. 3005/14-159
336.Jnf.Div. " 3020/14-159

17.J.D. übernimmt ihren Pakschutz selbst und gibt die noch eingesetzten Pakteile der 336.J.D. an diese zurück.
Jnmarschsetzung und Eintreffen ist mit Morgenmeldung zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3002/43 geh.

Geheim

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia, Nr.3008 /43 geh.

Korps-Gef.Stand, den 6.8.43

Betr.: Umgliederung der le.Art.Abt.A.R.294.

2000

An

294. Jnf.Div.

Abgang
- 7 AUG. 1943

1.) 294.J.D. werden 3- 8,8 cm Pak 43/41 zugewiesen. Abholung 7.8.43 Armee-Gerätepark Makejewka.

2.) 6- 8,8 cm Pak 43/41 und 6 Zkw. sind bereits der 294.J.D. zugewiesen.

3.) Nunmehr sind je le.Art.Abt. 1 Battr. je 3 Geschütze 8,8 cm Pak umzugliedern. Es stehen der Div. für 9 Geschütze 6 Zkw. zur Verfügung.

4.) Der Einsatz der 8,8 cm Pak hat nur für die Panzerabwehr zu erfolgen. Auf die Richtlinien für den Einsatz und Verwendung der 8,8 cm Pak vom 27.6.43 (durch Armee am 6.8.ausgegeben, beim Gen.Kdo.jedoch noch nicht eingetroffen) wird hingewiesen.

5.) 294.J.D. gliedert ihre Art.Rgter. entsprechend um und meldet bis zum 9.8.:

a) die umgegliederte Battrn. und

b) die Verwendung der freigewordenen Geschütze nach Zahl und Art,

c) vorgesehene Ausbildung.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

i.A. i.V.

Hauptmann

3003/04/ 2145

F e r n s c h r e i b e n !

6.8.43.

An **Geheim**

336. und 294. Jnf.Div.

0100/14 /59 bzw. 0135/14 /59

Die im Abschnitt des Gr.Regt. 515 eingesetzten schw.Waffen des Fü.Btl. 294 sind mit Bedienung sofort aus der Front zu lösen und der 294.J.D. im unmittelbaren Einvernehmen zuzuführen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3004 /43 geh.

pl. Gerke
Hptm

Ia Nr. 7 /41 geh.

Morgenmeldungen der Divisionen am 7.8.43.

111.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht ruhig. 1.25 - 3.40 Uhr Artl.-Störungsfeuer auf Hafen und Stadt Taganrog. 15 Schuß schw., 30 Schuß le. Kalibers. Bisher keine Schäden gemeldet. Schwaches fdl. Gr.Werfer-Störungsfeuer auf H.K.L.
22.30 Uhr russ. Spähtrupp von etwa 8 Mann vor eigenen Stellungen Warenowka Nord. Nach Bekämpfung zurückgezogen.
Eigene Tätigkeit: 23.00 Uhr Spähtrupp in Saarbeck. Keine Feindbeobachtung.
Am Nachm. stärkerer Fahrzeugverkehr in Gegend Primorka. 48 Panjewagen, 3 Lkw..
Btl. Kreyer durch II./F.A.R. 111 abgelöst. Pz.Jg.Kp. 111 mit 2 Zügen, 1 s., 4 m.Pak in Troizkoje eingetroffen. Restliche Teile auf dem Marsch nach dort.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf recht., stärkeres Gr.Werfer- und Inf.Störungsfeuer auf linken Flügel. Spähtrupps ohne besondere Vorkommnisse. 16.55 - 22.20 3 Feindeinflüge (5 Maschinen). Bei dem am Nachm. gemeldeten Angriff mit 10 JL 2 entstand nur geringer Sachschaden. 4 Verwundete, 2 Pferde tot, 1 Pferd verletzt.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Keine fdl. Artl.-Tätigkeit. Geringes Gr.Werfer-Störungsfeuer auf H.K.L. westl. Rjashenaja, westl. Schaposchnikowa und in den Raum Aleksandrowka, - Alekssejewka.
22.30 - 23.00 Uhr Fahrzeuggeräusche (besp.) bei Rjashenaja ohne erkennbare Richtung.
1 russ. Störflugzeug.
1 eigenes Flugzeug mit Bomben auf Matwejew Kurgan.
Eigene Panzerabwehr im Abschnitt Aleksandrowka eingesetzt.

336.Inf.Div.:

Vereinzeltes Gr.Werfer- und Artl.-Störungsfeuer. Sonst ruhiger Nachtverlauf.
Rege fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuß.
0.45 Uhr hat Kdr. der Pz.Jg.Abt. 111 den Befehl zum Abmarsch bekommen.
(10 s., davon 3 (Sf) und 8 m. Pak.)

294.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht im allgemeinen ruhig. Geringes fdl. Artl.-Feuer. Rege fdl. Fliegertätigkeit mit mehrfachem Bombenwurf auf gesamten Abschnitt.
Nach Mitternacht starke Kettengeräusche in Kuibyschewskije Nord.
1 Battr. zu 10 Sturmgeschützen zur Verfügung des Korps nach Pissarewskij, I./Gr.Regt. 685 zur 33.J.D. in Marsch gesetzt.

000486

Ia-Morgenmeldungen an Armee.

Im allgemeinen geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer. Art.-Beschuß von Taganrog Stadt und Hafen.
Fdl. Spähtrupp (8 Mann) vor Warenowka abgewiesen.
Nach Mitternacht starke Gleiskettengeräusche im Ort 2 km ostw. Grenzhöhe.
Rege fdl. Fliegertätigkeit über den nördl. Abschnitten mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuß.
18.00 Uhr übernahm 336.J.D. den Befehl über den Abschnitt 111.J.D. Gruppe Tronnier führt die Bezeichnung 111.J.D..
Stab Gruppe Recknagel in Marsch gesetzt und aus dem Unterstellungsverhältnis-unter XXIX.A.K. ausgeschieden.

Ia Nr. 7/ Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 7.8.1943.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Vormittags. Schwaches fdl.Art.-Störungsfeuer aus Richtung Rollbahn ostw. Ssambek auf Ssambek.
Eigene Art. 17 Schuß schw.Kal. mit Inf.Schallmeßzug auf Einzelgeschütz 4 km ostw. Ssambek an der Rollbahn. (7 Schuß im Zielgelände.) 10 Schuß le.Kal. auf dasselbe Geschütz. Geringer Fahrzeug- und Fußgängerverkehr von Primorka in fdl.Stellungen. Am 6.8. eigenes Fischerboot 3 km vor Hafeneinfahrt Taganrog auf Mine gelaufen. 3 Zivilisten tot.
Von Pz.Jg.Abt.111 bis jetzt in Troizkoje eingetroffen: 6 s.Pak, 6 m.Pak, 2 Sf..

15.Lw.Feld-Div.:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Eigene Art.-Tätigkeit: 09.20 - 09.40 Uhr 20 Schuß 8,8 cm auf 1 - 7,62 Geschütz 560 m nordnordwestl. Bogatyreff (gute Trefferlage). 08.15 Uhr 12 Schuß 10 cm auf 1 - 12,2 cm Geschütz 2 km ostw. Turtschaninoff. 07.45 - 08.00 Uhr 30 Schuß 15,5 cm auf 1 - 12,2 cm Geschütz 1,5 km nördl. Turtschaninoff. 2 Explosionen und starke Rauchentwicklung beobachtet. 08.20 - 08.45 Uhr 30 Schuß 15,5 cm auf 1 - 12,2 cm Geschütz 1,5 km ostw. Turtschaninoff (gute Trefferlage).
08.45 - 10.45 Uhr ca. 150 Russen in Gruppen von 10 - 15 Mann aus Nordwest nach Iwanowka.
4 eigene ~~Flugzeuge~~ Flugzeuge.

17.Inf.Div.:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer in dem Raum westl. Rjashenaja (36 Schuß Art.) und in Gegend Alexandrowka - Alexejewka - Nowo Nadeshda (100 le.Wurfgranaten). Normaler Verkehr (besp. und mot.) im fdl.Hintergelände mit Schwerpunkt im Raume Ssolenajaschlucht - Ternowoj - Grebennikoff. (Ca. 20 Lkw. und Bespannfahrzeuge im Pendelverkehr.) Geringer Personenverkehr (60 Mann) einzeln und in kleinen Gruppen im gleichen Raum nach allen Richtungen.

336.Inf.Div.:

Stärkeres Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer mit zeitweiligen heftigen Gr.W.-Feuerüberfällen im Abschnitt Gustafeld - Nowo Bachmutskij. Vor Abschnitt Gr.Rgt.515 vermutlich aus Cholodnajaschlucht verwendet Feind erstmalig Do-Geräte (deutsch).
Reger Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr von Rawnopol nach Kissarewskij. In Rußkoje 1 Panzer beobachtet. Nach Überläuferaussagen beabsichtigt Feind nach Zuführung von Verstärkung aus dem Raum Rußkoje in Kürze anzugreifen. Diese Möglichkeit wird durch den beobachteten verstärkten Fahrzeugverkehr und nach den durch nächtliche Spähtrupps im Brückenkopf festgestellten Verstärkungen erhärtet.
Geringe eigene Fliegertätigkeit.

294.Inf.Div.:

Geringes fdl.Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer auf gesamtem Div.-Abschnitt.
Gegen 12.30 Uhr überflogen russ.Schlachtflieger die HKL ohne Einwirkung.
In der Schlucht 300 m westl. des unbenannten Dorfes, 4 km nördl.Kuibyschewo, wurden 4 Panzer und 3 Lkw.beobachtet,davon wurde 1 Lkw. in Brand geschossen.

Noch 294.Inf.Div.:

Feindbeobachtungen: Reger Lkw.-Verkehr von Nowo Nadeshda nach Ort 3 km westnordwestl. davon (auf Karte nicht eingezeichnet). Stündlich etwa 20 Lkw., der Gegenverkehr ist geringer. Gegen 10.45 Uhr reger Lkw. Pendelverkehr zwischen unbenanntem Ort 4 km nördl. Kuibyschewo und unbenanntem Ort 4 km ostw. Jelisawetinskij.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Stärkeres fdl.Art.- und Gr.W.- Störungsfeuer, auch Feuer aus deutsche Do.-Geräten auf Abschnitt Gustafeld - Nowo Bachmutskij.
Verstärkter Feindverkehr, vorwiegend in Ostwestrichtung, vor Abschnitten der 336. und 294.Inf.Div..
Lebhafter Lkw.-Verkehr von Rasmopol nach Pissarewskij und von Nowaja Nadeshda nach Westnordwest (dort stündlich etwa 20 Lkw., Gegenverkehr geringer).
Gegen 10.45 Uhr reger Lkw.-Verkehr zwischen unbenanntem Ort 4 km nördl. Kuibyschewo und unbenanntem Ort 4 km ostw. Jelisawetinskij.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	7352

Vermerke: [illegible]

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	7.8.	1650	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgan[illegible]

Tag: HRYX, FUE 1169 0, .. 7,+8,+ 1525 ,,

Zeit: HRYX, FUE 1169 0, .. 7,+8,+ 1525 ,,

Dringlichkeits-Vermerk

,, AN ROEM 29,+A ,+K,+ ,,
,, AN ROEM 20,+A ,+K,+ ,

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 1,+ ,KL2W, DEM GEN,+KDO,+ ROEM 29,+A,+K,+ WERDEN FUER
1,+ ,KL2W, DEM GEN,+KDO,+ ROEM 29,+A,+K,+ WERDEN FUER

5 EIN UNTERNEHMEN VORUEBERGEHEND AB 8,+8,+43 ,,,, 00 UHR
EIN UNTERNEHMEN VORUEBERGEHEND AB 8,+8,+43 ,,,, 00 UHR

9 UNTERSTELLT DURCH ,,
UNTERSTELLT DOPP ,,

11 12

13 ,, A ,KL2W, RGT,+STAB 2,+B,+V,+ 140 UND

ROEM 3,+,A,+R,+140 ,KL, GEN,+KDO,+ ROEM 17,+A,+K,+ ,KL, ,+
ROEM 3,+,A,+R,+140 ,KL, GEN,+KDO,+ ROEM 17,+A,+K,+ ,KL, ,+

17 B ,KLZW, PIVT GESCH,+ABT,+ 209 MIT 3 BTTRN,+
21 B ,KLZW, STU,+ GESCH,+ABT,+ 209 MIT 3 BTTRN,+

,KL, GEN,+KDO,+ ROEM 4,+A,+K,+ ,KL,+ ,
25 ,KL, GEN,+KDO,+ ROEM 4,+A,+K,+ ,KL,+ ,

E ,KLZW, ROEM 1,+ UND ROEM 3,+,A,+R,+146 ,KL,
29 E ,KLZW, ROEM 1,+ UND ROEM 3,+,A,+R,+146 ,KL,

16,+PZ,+GREN,+DIV,+ ,GR,+ RECKNAGEL ,KL, TAKTISCH
33 16,+PZ,+GREN,+DIV,+ ,GR,+ RECKNAGEL ,KL, TAKTISCH

UNTER BELASSUNG IN DEN ALTEN RAEUMEN UND BEIBEHALTUNG DER
UNTER BELASSUNG IN DEN ALTEN RAEUMEN UND BEIBEHALTUNG DER

KAMPFAUFTRAEGE FUER DEN ABSCHNITT DER 16/+PZ/+GREN/+DIV/+//+ /
KAMPFAUFTRAEGE FUER DEN ABSCHNITT DER 16/+PZ/+GREN/+DIV/+//+ /

/ MUNITIONIERUNG DIESER ABTLGN/M+ REGELT FUER DIE ZEIT
/ MUNITIONIERUNG DIESER ABTLGN/M+ REGELT FUER DIE ZEIT

DES ANGRIFFS GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ //
DES ANGRIFFS GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ /

// VORKOMMANDOS ZU A /KLZU/ U/+ B /KLZU/ MELDEN SICH BEIM
7 // VORKOMMANDOS ZU A /KLZU/ U/+ B /KLZU/ MELDEN SICH BEIM

ART/+KDR/+ 102 BIS 7/+8/+43 /// 20///00 UHR IN USPENSKAJA /
ART/+KDR/+ 102 BIS 7/+8/+43 /// 20///00 UHR IN USPENSKAJA

/KL/ DORF /KL/ /+
/KL/ DORF /KL/ /.

— 2/+ /KLZU/ ERGAENZUNG DER AUFKLAERUNG DER BB/+ 44 DURCH
— / 2/+ /KLZU/ ERGAENZUNG DER AUFKLAERUNG DER BB/+ 44 DURCH

PZ/+BEOB/MITTR/+128 /KL/ GRUPPE RECKNAGEL /KL/ IST NACH DEN
PZ/+BEOB/MITTR/+128 /KL/ GRUPPE RECKNAGEL /KL/ IST NACH DEN

FORDERUNGEN DES GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ IM UNMITTELBAREN
FORDERUNGEN DES GEN/+KDO/+ ROEM 29/+A/+K/+ IM UNMITTELBAREN

EINVERNEHMEN MIT GR/+RECKNAGEL SICHERZUSTELLEN /// OHNE DAS
EINVERNEHMEN MIT GR/+RECKNAGEL SICHERZUSTELLEN /// OHNE DASS

DESHALB DIE ARTL/+-AUFKLAERUNG GEGEN DEN RAUM DMITRIJEWKA
DESHALB DIE ARTL/+-AUFKLAERUNG GEGEN DEN RAUM DMITRIJEWKA

WESENTLICH GESCHWAECHT WIRD/+
WESENTLICH GESCHWAECHT WIRD/+

/ A/+O/+K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 2979/43 GEH/++
/ A/+O/+K/+ 6 ROEM 1A NR/+ 2979/43 GEH/++

T. d. R.

Abschrift.

Fernschreiben.

7.8.1943.

KR.E

an

Generalkommando XXIX.A.K..

1.) Dem Gen.Kdo.XXIX.A.K. werden für ein Unternehmen vorübergehend ab 8.8.43 07.00 Uhr unterstellt:
a) Rgts.Stab z.b.V.140 und III./A.R.140 (Gen.Kdo.XVII.A.K.).
b) Sturmgeschützabteilung 209 mit 3 Bttrn. (Gen.Kdo.IV.A.K.).
c) I.und III./A.R.146 (16.Pz.Gr.Div., Gruppe Recknagel)
taktisch unter Belassung in den alten Räumen und Beibehaltung der Kampfaufträge für den Abschnitt der 16.Pz.Gr.Div.. Munitionierung dieser Abteilungen regelt für die Zeit des Angriffs Gen.Kdo. XXIX.A.K..
Vorkommandos zu a) und b) melden sich bei Art.Kdr.102 bis 7.8.43 20.00 Uhr in Wapenskaja Dorf.

2.) Ergänzung der Aufklärung der Beob.Abt.44 durch Pz.Beob.Bttr.128 (Gruppe Recknagel) ist nach den Forderungen des Gen.Kdos.XXIX.A.K. im unmittelbaren Einvernehmen mit Gruppe Recknagel sicherzustellen, ohne daß deshalb die Art.-Aufklärung gegen den Raum Dmitrijewka wesentlich geschwächt wird.

A.O.K.6 Ia
Nr. 2979/43 geh..

3015/6 / 1715

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

7.8.43.

K. R.

Am

294. J.D. ~~nun 1730, Kk, 59~~
336. J.D. ~~nun 1730, Kk, 59.~~

Stu.Gesch.Abt.243 ohne bisher unterstellte Stu.Gesch.Battr. 15 (L) wird 336.J.D. zur Verfg. des Gen.Kdos. unterstellt und ist dieser, so weit noch nicht geschehen, zuzuführen.

Gr.W.Btl.XXIX. ohne Kp. 15.Lw.Felddiv. wird 336.J.D. unterstellt und ist im unmittelbaren Einvernehmen zuzuführen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3017 /43 geheim

Nach Abgang:

Qu

vrl. [signature] Hffz.

000493

Ia Nr. 7/43 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 7.8.1943.

111.Inf.Div.:
Seit Zwischenmeldung keine Veränderung.

15.Lw.Feld-Div.:
Ruhiger Tagesverlauf. Eigenes Gr.W.-Feuer auf fdl.Graben- und Gr.W.-Stellungen bei Datschniki.
Explosion eines Munitionsstapels.
12.00 - 14.30 Uhr russ. Fesselballon 8 - 10 km ostnordostw. HKL Feld-Ausbildungs-Btl..

17.Inf.Div.:
Der Tag verlief ruhig. Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer im Raum westl. Rjashenaja und im Nordabschnitt. Auf den fdl.Versorgungsstraßen normaler Personen- und Fahrzeugverkehr (besp. und mot.) mit Schwerpunkt im Raume Ssolenajaschlucht - Ternowoj - Grebennikoff, als Pendelverkehr und ohne erkennbare Hauptrichtung.

336.Inf.Div.:
Außer geringem Gr.W.-Störungsfeuer am Nachmittag auf Gr.Rgt.686 und 117 keine besonderen Ereignisse. Eigene Art. bekämpfte Pak- und Gr.W.-Stellungen im Raume Berestowo.
15 Feindbomber und 5 Jäger von Ost nach West.
Auf Rollbahn von Kuibyschewo nach Norden lebhafter Verkehr von mot. Fahrzeugen. Im Raume ostw. Rußkoje keine weiteren Beobachtungen.

294.Inf.Div.:
Geringes fdl.Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer.
Feindbeobachtungen: Lebhafter Lkw.-Pendelverkehr zwischen den Ortschaften an der Straße Rawnopol - Nowaja Nadeshda. 3 schw.Geschütze von unbenanntem Ort 4 km westsüdwestl. Dubrowka über unbenanntem Ort 7 km nordostw. Kuibyschewo nach Osten.
Gegen 12.45 Uhr wurde der Abschuß eines russ.Bombers aus einem Verband von 5 Flugzeugen von 2 deutschen Jägern beobachtet.
Paklage: 6 m., 2 m.(f.), 16 s., 1 s.(r.), 10 - 8,8.
Sturmgeschütze: 15.
Gesprengte Panzer: 2

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Lebhafter Pendelverkehr zwischen Nowaja Nadeshda (12 km ostnordostw.Kuibyschewo) und Rawnopol.
Die heutigen Feindbewegungen deuten auf eine Umgruppierung vor gesamtem Nordabschnitt des Korps hin, die eine Verstärkung ostw. der Einbruchsstelle Rußkoje möglich erscheinen läßt.
15 Feindbomber mit Jagdschutz über Abschnitt 336.Inf.Div. von Ost nach West. 1 Feindbomber vor Abschnitt 294.Inf.Div. von deutschem Jäger abgeschossen.
Fdl.Fesselballon bei Blagodat.

3017/8 / 1800

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

7.8.43.

K. R1.

An

294. J.D. zum 1810, Kdl, Kg

336. J.D. zum 1810, Kdl. Kg

Gr.Rgt.685 mit allen noch der 294.J.D. unterstellten Teilen wird 336.J.D. unterstellt undist dieser im unmittelbaren Einvernehmen zuzuführen.

Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3018/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

rel. Rh Hfz.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. AK.	7357

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rotte
			Blatt 1	

Vermerke: KR/E GEHEIM NACH EINGANG ALS GKDOS BEHANDELN/
KR/E GEHEIM NACH EINGANG ALS GKDOS BEHANDELN/

Angenommen von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	7.8.	1910	fsh.

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

FHRYXFF 11712/15 7/8 16 35//
+HRYXFF 11712/15 7/8 16 35//

/AN RDEM17/+A/+K/+/

/AN RDEM 29A/+K/+/

/1/KLAZU/MIT DEM HERAUSZIEHEN DER23/+PZ/+DIV/+AUS DER FRONT

IST SPAETESTENS AM 15/ 8/43 ZU RECHNEN/
IST SPAETESTENS AM 15/ 8/43 ZU RECHNEN/

2/KLAZU/ALLE VORBEREITGEN HIERFUER SIND SCHON JETZT ZU
2/KLAZU/ALLE VORBEREITGEN HIERFUER SIND SCHON JETZT ZU

TREFFEN/
TREFFEN

+IM EINZELNEN/DOPP//+
+IM EINZELNEN/DOPP//+

A/KLAZU/RDEM29/+A/+K/+ERLEDIGT SEINE VORHABEN IM EINBRUCHSRAUM
+A/KLAZU/RDEM29/+A/+K/+ERLEDIGT SEINE VORHABEN IM EINBRUCHSRAUM

RUSSKOJE MOEGLICHST BIS 12/8/+UND UEBERNIMMT ANSCHLIESSEND ZUM
RUSSKOJE MOEGLICHST BIS 12/8/+UND UEBERNIMMT ANSCHLIESSEND ZUM

ABSCHNITT 294/+I/+D/+ ZUSAETZLICH DEN RECHT/+ RGT/+ABSCHNITT DER
ABSCHNITT 294/+I/+D/+ ZUSAETZLICH DEN RECHT/+ RGT/+ABSCHNITT DER

16/+PZ/+GR/+DIV/+ MIT EIG/+KRAEFTEN/
16/+PZ/+GR/+DIV/+ MIT EIG/+KRAEFTEN/

A/KLAZU/ GRUPPE RECKNAGEL WIRD 23/+PZ/+DIV/+DURCH 16/+PZ/+G/+D/+
B/KLAZU/ GRUPPE RECKNAGEL WIRD 23/+PZ/+DIV/+DURCH 16/+PZ/+G/+D/+

AUS DER FRONT LOESEN/+ZUR VERSTAERKG IM ENDZUSTAND WIRD
AUS DER FRONT LOESEN/+ZUR VERSTAERKG IM ENDZUSTAND WIRD

BIS ZUM 10/8 2400 UHR HEERES-PI -BTL/+ 754/KL/ OHNE EINE
BIS ZUM 10/8 2400 UHR HEERES-PI -BTL/+ 754/KL/ OHNE EINE

Dienstgrad

Ahne & Thiele. 5. 41.

000496

5 ABGEKAEMPFTE KP/+/KL/ZUGEFUEHRT/+DAS BTL/+ IST/ SOWEIT IRGEND
ABGEKAEMPFTE KP/+/KL/ZUGEFUEHRT/+DAS BTL/+ IST/ SOWEIT IRGEND

4 ANGAENGIG/ZUM STELLUNGSBAU EINZUSETZEN/
ANGAENGIG/ZUM STELLUNGSBAU EINZUSETZEN.

44

45 C/KLAZU/ DIE BISHER IM ABSCHNITT DER GRUPPE RECKNAGEL
C/KLAZU/ DIE BISHER IM ABSCHNITT DER GRUPPE RECKNAGEL

EINGESETZTE ZUSAETZLICHE ARTL/+
EINGESETZTE ZUSAETZLICHE ARTL/+

52

OHNE MOERSERABT/+ 735 UND HEERES-ART-ABT/+ROEM2/46 -DIE-GEM/+
OHNE MOERSERABT/+ 735 UND HEERES-ART-ABT/+ROEM2/46 -DIE-GEM/+

SONDERBEFEHL H/+GR/+ABGEGEBEN WERDEN/STEHEN BIS ZUM MUTMASSLICHEN
SONDERBEFEHL H/+GR/+ABGEGEBEN WERDEN/STEHEN BIS ZUM MUTMASSLICHEN

ZEITPKT DES HERAUSLOESENS DER 23/+P/+D/+ DER GR/+RECKNAGEL ZUR VFG
ZEITPKT DES HERAUSLOESENS DER 23/+P/+D/+ DER GR/+RECKNAGEL ZUR VFG

65 D/KLAZU/NACH HERAUSLOESEN DER 23/+P/+D/+TRITT
D/KLAZU/NACH HERAUSLOESEN DER 23/+P/+D/+TRITT

GRUPPENSTAB RECKNAGEL WIEDER ZU ROEM29/+A/+K/+ ZURUECK UNTER
GRUPPENSTAB RECKNAGEL WIEDER ZU ROEM29/+A/+K/+ ZURUECK UNTER

RUECKGABE DER ABGESTELLTEN NACHRICHTENTRUPPS AN IHRE
RUECKGABE DER ABGESTELLTEN NACHRICHTENTRUPPS AN IHRE

STAMMEINHEITEN /+DIE16 MP/+G/+D./+WIRD JANN MIT IHREM NEUEN
STAMMEINHEITEN /+DIE16 MP/+G/+D./+WIRD JANN MIT IHREM NEUEN

ABSCHNITT DEM ROEM17/+A/+K/+UNTERSTELLT

81 J/KLAZU/ZUR VERSTAERKG DER KAMPFKRAFT IMRAUM KUIBYSCHEWO
J/KLAZU/ZUR VERSTAERKG DER KAMPFKRAFT IMRAUM KUIBYSCHEWO

83 BEREITET ROEM 29/+A/+K/+ EINEN AUSTAUSCH DER 111
BEREITET ROEM 29/+A/+K/+ EINEN AUSTAUSCH DER 111

89 /+I/+D/+MIT 294/+I/+D/+VOR/+ ES WIRD HIERBEI BEWUSST
/+I/+D/+MIT 294/+I/+D/+VOR/+ ES WIRD HIERBEI BEWUSST

EINE PERSONELLE SCHWAECHG DER TAGANROGLAND- UND
EINE PERSONELLE SCHWAECHG DER TAGANROGLAND- UND

97 SEEFRONT BIS ZUR WIEDERAUFFUELLUNG DER 294/+I/+D/+
SEEFRONT BIS ZUR WIEDERAUFFUELLUNG DER 294/+I/+D/+

IN KAUF GENOMMEN/+
IN KAUF GENOMMEN/+

4/KLAZU/ DIE KORPS UND GR/+RECKNAGEL
4/KLAZU/ DIE KORPS UND GR/+RECKNAGEL

MELDEN IHRE ABSICHTEN ZU 21/+2/KLAZU BIS ZUM 9/8 FRUEH.
MELDEN IHRE ABSICHTEN ZU 21/+2/KLAZU BIS ZUM 9/8 FRUEH.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	4354

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Blatt 2		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

/ROEM29 /+A /+K /+AUSSERDEM ZU Z1 /+3 /KLAZU /BIS ZUM
/ROEM29 /+A /+K /+AUSSERDEM ZU Z1 /+3 /KLAZU /BIS ZUM
14 /8 FRUEH //
14 /8 FRUEH //
AOK 6 /ROEM1A NR /+8 47 /43 GKDOS+++
AOK 6 /ROEM1A NR /+8 47 /43 GKDOS+++

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	4354

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Blk 2		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

'ROEM29'+A'+K'+AUSSERDEM ZU 21/+3.'KLAZU' BIS ZUM
'ROEM29'+A'+K'+AUSSERDEM ZU 21/+3.'KLAZU' BIS ZUM
14/8 FRUEH''
14/8 FRUEH''
AOK 6'ROEM1A NR/+8 42/43 GKDOS+++
AOK 6'ROEM1A NR/+8 42/43 GKDOS+++

Juli

1910

. A b s c h r i f t .

F e r n s c h r e i b e n .

7.8.1943.

KR.E.

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln !

An

Gen.Kdo.XVII.A.K.
Gen.Kdo.XXIX.A.K..

1.) Mit dem Herausziehen der 23.Pz.Div. aus der Front ist spätestens am 15.8.43 zu rechnen.
2.) Alle Vorbereitungen hierfür sind schon jetzt zu treffen.
Im Einzelnen:
a) XXIX.A.K. erledigt seine Vorhaben im Einbruchsraum Rußkoje möglichst bis 13.8. und übernimmt anschließend zum Abschnitt 294. Inf.Div. zusätzlich den rechten Rgts.-Abschnitt der 16.Pz.Gr. Div. mit eigenen Kräften.

Ob.Kdo.513

b) Gruppe Recknagel wird 23.Pz.Div. durch 16.Pz.Gr.Div. aus der Front lösen. Zur Verstärkung im Endzustand wird bis zum 10.8. 24.00 Uhr Heeres-Pi.Btl.745 (ohne 1 abgekämpfte Kp.) zugeführt. Das Btl. ist soweit angängig zum Stellungsbau einzusetzen.
c) Die bisher im Abschnitt der Gruppe Recknagel eingesetzte zusätzliche Art. ohne Mörserabt.735 und Heeres-Art.Abt. II/46, die gem. Sonderbefehl H.Gr. abgegeben werden, stehen bis zum mutmaßlichen Zeitpunkt des Herauslösens der 23.Pz.Div. der Gr. Recknagel zur Verfügung.
d) Nach Herauslösen der 23.Pz.Div. tritt Gruppe Recknagel wieder zu XXIX.A.K. zurück unter Rückgabe der abgestellten Nachrichtentrupps an ihre Stammeinheiten. Die 16.Pz.Gr.Div. wird dann mit ihrem neuen Abschnitt dem XVII.A.K. unterstellt.
3.) Zur Verstärkung der Kampfkraft im Raum Kuibyschewo bereitet XXIX. A.K. einen Austausch der 111.Inf.Div. mit 294.Inf.Div. vor. Eswird hierbei bewußt eine personelle Schwächung der Taganrogland- und Seefront bis zur Wiederauffüllung der 294.Inf.Div. in Kauf genommen.
4.) Die Korps und Gruppe Recknagel melden ihre Absichten zu Ziff.2.) bis 9.8. früh.. XXIX.A.K. außerdem zu Ziff. 3.) bis zum 14.8. früh..

A.O.K. 6 Ia
Nr. 847/43 g.Kdos.

3024/5 1910

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

7.8.43.

K.R.

TMZ

An

336. J.D.
Arko 102

} 1915/12.59/44.

336.J.D. werden vorübergehend unterstellt:

a) Rgts.Stab z.b.V. 140, III./140

b) Sturmgeschütz-Abt. 209

c) I. u. III./A.R.146.

Zuführung zu a) u. b) bis 8.8.43 7.00 Uhr ist befohlen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3020 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu

Oblt. Lt. d. R.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XX 1A. AK.	4361

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	7.8.	2225	Gö.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	7		8.6. 1123	

Abgang

Absendende Stelle

Tag: KR HQEXM/FUE 1582 // 7/+ 8/+ 43 2010 //
Zeit: DO [illegible] 43 2010 //

Dringlichkeits-Vermerk

AN ROEM 29/+ A/+ K/+ //
AN ROEM 29/+ A/+ K/+ //

Fernsprech-Anschluß:

STURMGESCH/+ABT/+209/KL/ OHNE 3/+ /KL/ WIRD
STURMGESCH/+ABT/+209/KL/ OHNE 3/+ /KL/ WIRD

[illegible] AUS/+ MIT VORKDO/+
NACH USPENSKAJA IN MARSCH GESETZT/+ KDR/+ MIT VORKDO/+

VORAUS/+ BEREITSTELLUNG VON BETRIEBSSTOFF ERFORDERLICH/+
VORAUS/+ BEREITSTELLUNG VON BETRIEBSSTOFF ERFORDERLICH/+

VERBRAUCHSSATZ/DP/ 1,5 OTTO /// 3 DIESEL/+ // // //
VERBRAUCHSSATZ/DP/ 1,5 OTTO /// 3 DIESEL/+ // // //

ROEM 4/+ A/+ K/++
ROEM 4/+ A/+ K/+

Zu Halt

f.d.R. Lt. Lutz

Quittung	Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Blinke & Thiele. 5.41.

Ia Nr. 8/ M geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 8.8.1943.

111.Inf.Div.:

Lebhaftes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL des gesamten Abschnittes und Taganrog, vornehmlich durch Panzerzug bei Morskaja Bhf. und Art.-Stellungen bei Morschanowka.
Eigene Tätigkeit: 4 eigene Spähtrupps ohne Feindberührung. Am Nachmittag Feindbewegungen in Stärke von etwa 2 Kpn. südl. Rollbahn Taganrog - Rostow 6 km ostw. Ssambek beobachtet (lagernd). Dabei lebhafter Fahrzeugverkehr von Nord nach Primorka und zurück.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes Störungsfeuer.
Eigene Art.: 18.04 - 19.10 Uhr beobachteter Lkw. bei Iwanowka durch Feuerzusammenfassung bekämpft. 23.20 - 02.45 Uhr Störungsfeuer auf Iwanowka. 01.00 - 02.30 Uhr Störungsfeuer auf Straßenkreuz bei Turtschaninoff.
21.25 Uhr 10 Maschinen mit Positionslichtern bei Aktepkin (116,3 ostw. Ssedowskij) gelandet.

17.Inf.Div.:

7.8. Feindbeobachtungen: 16.00 - 19.00 Uhr insgesamt 90 Lkw. in Abständen in beiden Richtungen auf dem Wege Pokrowskij - Iwanowka nach Süden. 18.55 Uhr 20 Lkw. von Nowo Rotowka nach Grebennikoff. 19.00 Uhr etwa 30 Lkw. von Popowka nach Grebennikoff, von denen 14 in die Ssolenajschlucht fahren. 19.45 Uhr 25 Lkw. von Norden in die Schlucht 2 km ostw. Kolessnikoff.. Um die gleiche Zeit 5 Lkw. von Norden kommend in die Schlucht nördl. Bednowskij. 18.30 Uhr 1 Panzer von Osten nach Siedlung Nr.3 nördl.Nowo Rotowka.
Ruhige Nacht. Keine fdl.Art.-Tätigkeit. Gr.W.-Feuer ohne Schwerpunkt. 00.15.Uhr schwacher fdl.Spähtrupp (etwa 5 Mann) nördl. 101,0 durch Feuer abgewiesen. 22.00 - 23.00 Uhr Schanzarbeiten in den russ.Sappen vor Rjashenaj West.
Eigene Feuertätigkeit: Je 1 Feuerzusammenfassung von 5 Bttrn. 20.30 Uhr auf Nowo Sselowskij, 23.00 Uhr auf Rjashenaj West und 02.00 Uhr auf Rjashenaja Ost.
In der Nacht etwa 3 fdl.Aufklärer über HKL und Hinterland.

336.Inf.Div.:

Lebhaftes Inf.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. Vereinzelte Art.-Feuerüberfälle auf Abschnitt 686. Vor linkem Abschnitt 686 wurden 2 russ.Spähtrupps je von 25 Mann, die aus der Südgabelschlucht nördl. Petropolje kamen, abgewiesen.
Rege fdl.Fliegertätigkeit, Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß.
1 Überläufer bei 5./Gr.Rgt.687.

294.Inf.Div.:

Während der Nacht geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer und rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuß im gesamten Div.-Bereich. die Aussagen 2 Überläufer
02.30 Uhr erhält Gr.Rgt.70 vom linken Nachbarn ~~einen mit erhörten Funkspruch,~~ aus dem hervorgeht, daß der Gegner mit einer Kräftegruppe, geführt von 2 Kommissaren, ohne Rücksicht auf Verluste die Judennase am 8.8.43 wegnehmen will.
Feindbeobachtungen: In den Abendstunden des 7.8. Lkw.-Verkehr von Nowaja Nadeshda nach Norden.
Gr.Rgt.685 mit II./685 und 15./685 sowie 1./Iz.Jg.17 am 7.8. abgerückt.

000503

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Lebhaftes Störungsfeuer auf Abschnitt 111. und 336.Inf.Div.. Im übrigen außer vereinzelten eigenen Feuerüberfällen geringe Feuertätigkeit. Nördl. Petropolje 2 Feindspähtrupps von je 25 Mann abgewiesen.

Während des gestrigen Spätnachmittags reger Fahrzeugverkehr von Norden nach Primorka und zurück. 2 Kpn. 6 km ostw. Ssambek lagernd. 16.00 - 19.00 Uhr 90 Lkw. bei Iwanowka (Kamenkatal) von Norden nach Süd und in Gegenrichtung. 19.00 Uhr 30 Lkw. von Norden nach Grebennikoff, davon 14 weiter in die Ssolenajaschlucht. 19.45 Uhr 25 Lkw. von Norden in die Schlucht ostw. Kolessnikoff.

In den Abendstunden Lkw.-Verkehr von Nowaja Nadeshda (12 km ostnordostw. Kuibyschewo) nach Norden.

In den Nordabschnitten rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bomben und Bordwaffen. 10 Feindmaschinen landen 21.25 Uhr 4 km ostw. Ssedowskij.

3052/3 | 1035

Geheim

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

8.8.43

K. R.

An

336.J.D. } zum 1050, Kh, 59
17.J.D. }

1.) Durch 336.J.D. ist I./G.R.21 mit dem für III./G.R.55 bereitgestellten Kolonnenraum umgehend der 17.J.D. nach Ssamoiloff zuzuführen. Kdr. voraus zum Div.Gef.Stand (Kisslizkij).

Im bisherigen Raum I./G.R.21 (südwestl. Bischlerowka Kol.) ist ein Btl. G.R.685 vorzuziehen.

2.) 17.J.D. staffelt bisherige Reserven (I./95 und Masse der Pak-Reserve hinter rechten Flügel.

3.) Jnmarschsetzung und Eintreffen ist zu melden.

Nach Abgang:
Qu

vrl. [signature] 11/3.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3038/43 geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 8.8.43.

111.Jnf.Div.:

Jm Verlauf des Vormittags etwas lebhaftere Artl.-Tätigkeit. 39 Schuß Artl.Störungsfeuer le. Kal. aus Richtung ostw. Ssambek und ostw. Kurlazkoje auf Ssambek West. 15 Schuß le.Kal. aus Richtung Morshanowka auf HKL vor Warenowka. 25 Schuß schw. und mittl. Kal. aus Richtung Morskaja Bhf. auf Tagenrog Nord und Ssewernyj.
Eigene Tätigkeit: 32 Schuß Artl.-Störungsfeuer schw. Kal. auf Geschütz Morskaja Bhf., 6 Schuß le. Kal. auf Geschütz 3 km ostw. Ssambek.
Geringe Fahrzeug- und Personenverkehr von Primorka nach Süden und zurück. sowie von Süden nach Abramowka.

15.Lw.Felddiv.:

Gegen die Vortage etwas stärkeres Artl.- und Gr.Werfer-Feuer.
Eigene Artl.-Tätigkeit: 8.30 - 10.30 Uhr 40 Schuß 15,5 cm, 82 Schuß 8,8 cm auf Feindbattr. 1,2 km nördl. Ternowoj. Einschießen mit Lichtmeß.
1 eigenes und 1 fdl. Flugzeug.

17.Jnf.Div.:

Auf linken und mittl. Div.Abschnitt normales Feindfeuer. Auf rechten Div.-Abschnitt seit den frühen Morgenstunden stärkeres Artl.- und Gr.Werfer-XXI Feuer in Form von geschützweisem Einzelfeuer und in kleinen Feuerüberfällen: 40 Schuß le. Artl. und 40 Schuß le. Wurfgranaten in 7 Feuerzeiten auf Höhe 101,0. 200 Schuß le. Artl., 27 Schuß schw. Artl., 66 le. Wurfgranaten in den Raum Miustal - Nekrassoff - Pantschenko - Tarowaja-Schlucht - Höhe westl. Rjashenaja in 10 Feuerzeiten. Jm Raum Kolossnikoff - Ssolenaja-Schlucht - Straße ostw. Matwejew Kurgan stärkerer Fahrzeug-Verkehr (mot. und besp.) xx einzeln und in kleinen Kolonnen, besonders von und nach Ssolenaja-Schlucht (insgesamt 40 Kfz. und 20 besp.Fahrzeuge im Verlauf des Vormittags). 3.00 - 13.00 Uhr starker Personenverkehr im Kamenka-Tal (etwa 100 Mann einzeln und in kleinen Gruppen) in beiden Richtungen.
9 fdl., 3 eigene Flugzeuge.
I./Gr.Regt.95 von Ssamoiloff nach Scharony verlegt, davon 1 Kp. im Vial-Riegel. Eintreffen 13.45 Uhr.
2./Pz.Jg.Abt. 17 von Sswch. 15 nach Petrogeorgjewsk verlegt. Eintreffen 14.30 Uhr.

336.Jnf.Div.:

Feind griff nach stärkerer Gr.W.- und Artl.-Feuervorbereitung ab 10.30 Uhr in Batls.-Stärke vor dem mittl. Batl. 515 an. Angriff z.T. im Gegenstoß unter Verlusten für den Feind abgewehrt. Jm fdl. Hintergelände kein auffälliger Fahrzeugverkehr.
Bei Gr.Regt. 515 starkes Gr.W.-Feuer, über 25 Ausfälle.
Um 15.00 Uhr wurde I./Gr.Regt. 21 zur 17.J.D. in Marsch gesetzt. I./Gr.Reg 685 zur selben Zeit in Bischlerowka eingetroffen.

294.Jnf.Div.:

Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer, dabei ein Feuerüberfall gegen 5.00 Uhr auf Judennase. Feindbeobachtungen: 3.30 Uhr 2 Panzer von unbenannten Ort 4 km nördl. Kuibyschewo nach Osten

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Feind griff nach stärkerer Artl.- und Gr.Werfer-Feuervorbereitung ab 10.00 Uhr in Btls.-Stärke aus der Cholodnaja-Schlucht den Abschnitt ostw. Nowo Bachmutskij an. Der Angriff wurde, zum Teil im Gegenstoß, abgeschlagen.
In den südl. Korpsabschnitten etwas lebhaftere fdl.Artl.- xxxx Tätigkeit als an den Vortagen, besonders auf den Abschnitt südl. und westl. Rjashensja.
3.00 - 13.00 Uhr lebhafterer Personenverkehr im Kamenkatal in beiden Richtungen.
Stärkerer Fahrzeugverkehr (mot. und besp.) von und nach der Ssolenaja-Schlucht (insgesamt 40 Kfz. und 20 besp. Fahrzeuge im Verlauf des Vormittages.)
Gen.Kdo. rechnet mit örtl. begrenzten Feindangriffen in Einbruchsstelle Russkoje und an der Naht zwischen 15.Lw.Felddiv. und 17.J.D.
Absicht: wird fernschriftlich gemeldet.

g.Kdos.

3062

F e r n s c h r e i b e n

8.8.43

K. R.

An

A. O. K. 6 Ia/Op. 1750/59/Go.

1.) Bereinigung Einbruchstelle Russkoje wie folgt beabsichtigt:

a) 9.8. nachmittags: Gewinn der neuen HKL im Abschnitt Höhenrücken nordwestl. Berestowo - Skeljanskij;

b) 10.8. nachmittags: Gewinn der neuen HKL im Abschnitt Petropolje - 3,9 - Höhen westl. Russkoje - hart westl. Berestowo.

2.) Decknaman: für 1a) " Vera ", für 1b) "Katja".

3.) Absicht im einzelnen O.B. vorgetragen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3045/43 g.Kdos.

gez. Schmidt Lt.

Ia Nr. 8/1 T geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 8.8.1943.

111.Inf.Div.:
Am Nachmittag 28 Schuß Art.-Störungsfeuer le.Kal. aus Richtung Kolibahn ostw. Ssambek auf Ssambek Süd. Schwaches Gr.W.-Feuer auf Warenowka. 83 S.-, 48 T-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:
Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

17.Inf.Div.:
Seit den frühen Morgenstunden stärkeres fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer in Form von kleinen Feuerüberfällen und Einschießen auf rechten Div.-Abschnitt (verstärkt durch 5 - 6 neu aufgetretene Feindbattrn.), besonders in dem Raum Kantschenko - Tarowajaschlucht - Höhe 101,0 - 115,2 - Nekrassoff (seit Zwischenmeldung weitere 45 Schuß Art. im gleichen Raum). Kfz.- und Bespannfahrzeugverkehr einzeln und in kleinen Kolonnen im fdl.Hintergelände vor rechtem Div.-Abschnitt, besonders von und nach Ssolenajaschlucht - Kamenkatal (seit Zwischenmeldung unverändert) stärker als normal, aber schwächer als am Abend des 7.8.. Div. hält es für möglich, daß Feindverkehr und Feindfeuer Vorbereitung gegen Miustal und Höhen südl. und westl. Kjashenaja sind.
I./Gr.Rgt.95 im Raum Sharkow - Scharony.
2./Pz.Jg.17 in Petro Georgujewsk.
I./Gr.Rgt.21 in Ssamoiloff noch nicht eingetroffen.
22.7. Genes.Marschkp. XIII/17/3 in Stärke von 38/98 eingetroffen.

336.Inf.Div.:
Am Nachmittag geringes Gr.W.-Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
Einsatzbereite Stu.Gesch.: 243 = 26
: 209, falls keine Marschausfälle: 19.

294.Inf.Div.:
Seit Zwischenmeldung keine besonderen Feindbeobachtungen. Geringes fdl. Art.-Störungsfeuer.
Gegen 15.00 Uhr ein fdl. Schlachtfliegerangriff von etwa 8 - 10 Maschinen und 2 Jägern mit Bomben im linken Nachbarabschnitt.
Sturmgeschütze: 4
Pak: 4 m.. 1 m.(f.), 11 s., 4 s.(r.), 10 s (8,8).

Ia-Tagesmeldung an A.O.K. 6.

Seit 16.40 Uhr Angriff von etwa 100 Mann südl. Judennase. Kampf noch im Gange.
Anhaltender übernormaler Kfz.- und Bespannverkehr im Raume Kamenka-tal - Scolenajaschlucht. Vor rechtem Abschnitt 17.Inf.Div. 5 - 6 neu aufgetretene Bttrn.v.
Seit 16.7. eingetroffene Genes.Marsch-Kpn.:

111.I.D.:	18.7.	XI/111/17	(1/37/255)
	31.7.	XI/111/18	(1/24/174)
17.I.D.:	22.7.	XIII/17/13	(38/98)
336.I.D.:	2.8.	IV/336/1	(22/255).

Einsatzbereite Sturmgeschütze: 42
Verlegte Minen: 111.Inf.Div. 83 S.-, 48 T-Minen.

Nachmeldung zur Tagesmeldung am 8.8.43. 18.40 Uhr

111.Inf.Div.:
6.18 Uhr 4 km südl. Hafeneinfahrt Taganrog eigenes Minenräumboot auf fdl.Mine gelaufen und gesunken. Besatzung 1/7 ging verloren. Es besteht der Eindruck, daß Feind das Fahrwasser um die Hafeneinfahrt Taganrog nachts vermint.

Durchgegeben an Armee 18.50 Uhr.

Geheime Kommandosache!

Artillerie - Kommandeur 102
Abt. Ia Nr. 8/43 g. Kdos.

Arko-Gef. Std., den 8. 8. 1943.

15 Ausfertigungen
2. Ausfertigung.

K.T.B

A r t i l l e r i e b e f e h l Nr. 4

für die Unternehmen "Vera" und "Katja" zur Gewinnung einer neuen HKL ostw. Nowo-Bachmutskij, bzw. ostw. Gustafeld.

(Karte 1 : 50 000).

1.) Feind hat sich in der Einbruchstelle ostw. Gustafeld - Nowo-Bachmutskij mit 271. und 387. S.D. tief gegliedert zur Verteidigung eingerichtet. Gefechtsstärken beider russischer S. D. wird auf je 4 - 5000 Mann geschätzt.

Durch Bildaufklärung und Aufklärung durch Schall und Licht ist starke Feindartillerie bestätigt in den Räumen:

Nowo-Jassinowsky, südl. und ostw. Russkoje - Tschernokosowa-Schl., im Jassinowka-Tal, bei und nördl. Pissarewsky und im Raum Kuibyschewo-Dedowa - und Pobiwanka-Schl.. Während der letzten Tage hat feindl. Artillerie aus etwa 40 Stellungen gefeuert.

Mit zähem Feindwiderstand, starkem russ. Art.-Feuer und Schlachtfliegereinsatz gegenüber eigenem Angriff, sowie mit örtlichen durch Panzer unterstützten Gegenstößen ist zu rechnen.

2.) 336. I. D. gewinnt an zwei verschiedenen Tagen (X- u. Z - Tag) angreifend, eine neue, verbesserte HKL.

Neue durch den Angriff zu erreichende HKL.:

Höhe 2,0 am Nordostrand Ostropolje - alte HKL bis Osthang der Höhe 3,0 - Stützpunkt "Hecht" - Stützpunkt "Wal" - Stützpunkt "Scholle" - Stützpunkt "Felsennest" - alter Btl.-Gefechtsstand - westl. Baumgruppe im Südteil der Cholodnaja-Schl. - westl. Baumgruppe im Nordteil der Cholodnaja-Schl. - Grabensystem westl. Skeljanskij.

3.) Angriffsunternehmen "Vera" am X-Tag um 15.00 Uhr:

a) G. R. 117 wird mit einem starken Angriffskeil gegen alten Btl. - Gef.Std. vorstoßen und diesen wegnehmen; mit einem schwächeren Angriffskeil wird die neue HKL im Südteil der Cholodnaja-Schl. in Besitz genommen.

b) G. R. 512 stößt mit Schwerpunkt in der nördl. Cholodnaja-Schl. vor, vernichtet die dort stehenden Feindkräfte und nimmt die neue HKL; mit 2 schwächeren Angriffskeilen wird westl. von Skeljanskij vorgestoßen.

Beide Regimenter staffeln sich nach Erreichen der neuen HKL in die Tiefe und richten sich dort schnell zur Verteidigung ein.

4.) Angriffsunternehmen "Katja" am Z - Tag um 15.30 Uhr:

a) Kampfgruppe von Bülow, stößt/ 15.30 überraschend antretend, mit starkem rechten Flügel im allgemeinen entlang der ehemaligen deutschen HKL von Süden nach Norden vor und reicht am Südrand der Höhe 3,0 dem rechten Flügel der Kampfgruppe Haus die Hand.
Durch starke Stoßtrupps mit Flammenwerfern werden gleichzeitig die beiden Gabelschluchten, von West nach Ost vorgehend, vom Feinde gesäubert.

b) Kampfgruppe Haus stößt 15.30, überraschend antretend, in enger Verbindung mit rechtem Flügel der Kampfgruppe Oppermann gegen den Stützpunkt "Scholle" vor und nimmt ihn; sie geht gleichzeitig im allgemeinen längs des ehemaligen Btl.-Grabens gegen die Stützpunkte "Wal" und "Hecht" vor, um bei Höhe 3,0 dem rechten Flügel der Kampfgruppe von Bülow die Hand zu reichen.

c) Kampfgruppe Oppermann stößt,15.30 überraschend antretend, in enger Zusammenarbeit mit linkem Flügel Gruppe Haus gegen Stützpunkt "Felsennest" vor und nimmt diesen.

Sämtliche Kampfgruppen staffeln sich nach Erreichen der neuen HKL sofort in die Tiefe und richten sich zur Verteidigung ein.

Wird der Angriff bei überraschend schwachen Feindwiderstand über das Angriffsziel hinaus im örtlichen Nachstoßen bis zur alten HKL vorgetragen, so ist diese nach Zerschlagen der feindl. Waffen sobald als möglich wieder zu räumen.

.) St. Art. Abt. 209 und St. Art. Abt. 243 werden die Stoßgruppen beider Unternehmungen begleitend unterstützen.

Unterstützung des Angriffs durch Kampfverbände der Luftwaffe und Jagdschutz gegen feindl. Tiefflieger während des eigenen Angriffs ist beantragt.

.) Verlauf der HKL, Trennungslinien für Angriff siehe anliegende Pause (Anlage 1).

) Artillerie:

A. Gliederung gemäß Anlage 2.

Zur unmittelbaren Unterstützung der Infanterie im Angriff werden auf Zusammenarbeit angewiesen:

a) Beim Unternehmen "Vera" unter dem Befehl von A. R. 117

I./ A. R. 117 und II./ A. R. 17 mit G. R. 117
IV./ A. R. 117, I./ A. R. 294 und IV./ A. R. 294 mit G. R. 515,

b) beim Unternehmen "Katja" unter Befehl der A. R. 336
II./ A. R. 336, IV./ A. R. 336 mit Gruppe v. Bülow
I./ A. R. 336 und II./ A. R. 140 mit Gruppe Hans
unter Befehl des A. R. 117
II./ A. R. 17 und I./ A. R. 117 mit Gruppe Oppermann.

Für das Unternehmen "Katja" wird in der Nacht nach dem X - Tag die 2./ A. R. 53 der IV./ A. R. 336 zugeführt und unterstellt. Erkundungen und Stellungswechsel sind gemäß mündlicher Weisung an Kdr. A. R. 336 durchzuführen.

B. Einsatz gemäß mündlichem Befehl an die Art. - Gruppen.

C. Aufträge:

Die Infanterie - Bekämpfungsgruppen unterstützen den Angriff der Stoßgruppen durch Ausschalten aller Flankierungen des Gegners und Zerschlagen jeden Widerstandes nach Feuerplan und im beobachteten Zerstörungsfeuer der mit den Angriffs - Btln. vorgehenden Beobachter.

A.V.Kdos sind den Angriffs - Btln., die den Angriff in vorderster Linie begleitenden Btr.-Chefs und v.B.Aa entsprechend mündlicher Weisung an die Kdre der Art.-Gruppen abzustellen.

Art. - Bekämpfungs- und Schwerpunktgruppe Schmidt
(Art. Rgts. Stab z.b.V. 140), auf Zusammenarbeit mit le. Beob. Abt. 44 und Art. - Flieger angewiesen, kämpft sofort beginnend erkannte Feindartillerie nieder. Mit Angriffsbeginn ist Feindartillerie niederzuhalten und nach Möglichkeit (Munitionslage!) genau aufgeklärte Feindartillerie niederzukämpfen.

Daneben ist nach Feuerplan der Angriff der Infanterie überlagernd zu unterstützen.

Außerdem hält sich die Art. - Gruppe zur Schwerpunktbildung vor den einzelnen Stoßgruppen bei beiden Unternehmen bereit.

D. Kampfführung:

a) "V e r a":

Vorbereitung des Angriffs von 14.53 - 15.00 Uhr durch schlagartig einsetzendes Vernichtungsfeuer nach Feuerplan (Anlage 3). Es kommt darauf an, dass die Einschläge aller Rohre gleichzeitig in den Zielräumen der vordersten feindl. Kampfstellung erfolgen. (Flugzeit!).

Niederhalten, Blenden von B.-Stellen und Flankierungsanlagen gemäß Feuerplan von 15.00 - 15.30 Uhr bzw. 15.45 Uhr. Gleichzeitig Zerschlagen erkannter schwerer Infanteriewaffen in beobachteten Zerstörungsfeuer.
Überwachung aller Räume die planmäßig niedergehalten werden, um Flankierung der Stoßgruppen, wie auch der begleitenden Sturmgeschütze auszuschalten und so zügiges Vorgehen sicherzustellen.

b) "K a t j a":

Keine Feuervorbereitung, der Angriff beginnt ohne Feuerschlag; Feuer frei: 2 Minuten nach Angriffsbeginn (15.32).

Niederhalten und Ausschalten von Flankierungsanlagen und B.-Stellen nach Feuerplan, Zerschlagen erkannter Widerstandsnester und schwerer Infanteriewaffen in beobachteten Zerstörungsfeuer.

E. Nach Erreichen des Angriffszieles, d.h. mit Beginn des Einrichtens der Grenadier-Regimenter/ zur Verteidigung der gewonnenen HKL sind durch die Inf. - Bekämpfungsgruppen in engster Verbindung mit der Infanterie neue Sperrfeuer festzulegen und zu erschießen. Vorlage von Planpausen 1 : 50 000 schnellmöglichst.

F. Leuchtzeichen für den Angriff:

Rot - hier sind wir
grün - Artilleriefeuer vorverlegen
grün, rot oder
weiß flach geschossen = dort besonderer Widerstand (Zielanweisung).

Nach dem Angriff Auslösung des Sperrfeuers durch Sternbündel-Patrone.

G. Für die Feuerleitung stehen alle T. - Empfänger jeweils 1/4 Stunde vor Angriffsbeginn bis Angriffsende auf Empfang für Arko 102 (Siehe Sonderbefehl über Funkverkehr von Arko 102 Abt. Ia Nr. 98/43 geh.).

8.) Für die Führung und zur artl. Schwerpunktbildung sind frühzeitige taktische Meldungen erforderlich! Auf laufende Unterrichtung über den Fortgang des Gefechts durch die Art. - Gruppen wird deshalb besonders hingewiesen.

Munitionsmeldungen sind, aufgeschlüsselt nach Abteilungen, durch die Art. - Gruppen mit Angriffsbeginn zweistündlich zu den ungeraden Stunden fernmündlich an Abt. Ib zu erstatten.

9.) Gefechtsberichte sind jeweils für beide Unternehmungen am Tage nach Ablauf vorzulegen.

10.) Nachrichtenverbindungen:

Draht unmittelbar zu: A. R. 336, A. d. 117, A. R. 294, Art. Rgt. Stab z.b.V. 140 und 1o. Beob. Abt. 44.

Funk: Überlagernd zu: A. R. 336, A. R. 117, Art. Rgt. Stab z.b.V.140.

11.) Gefechtsstand: Wie bisher.

Verteiler:
Im Entwurf.

H.K.L. u. Angriffsziele für „Vera u. Katja"

Anlage 1
zu Art. Kdr. 102
Nr. ..8../43 geh. Kdos.

8.8.43

Erklärung
..... = Vera
——— = Katja
A = Alter Btl. Gef. Std.
F = Felsennest

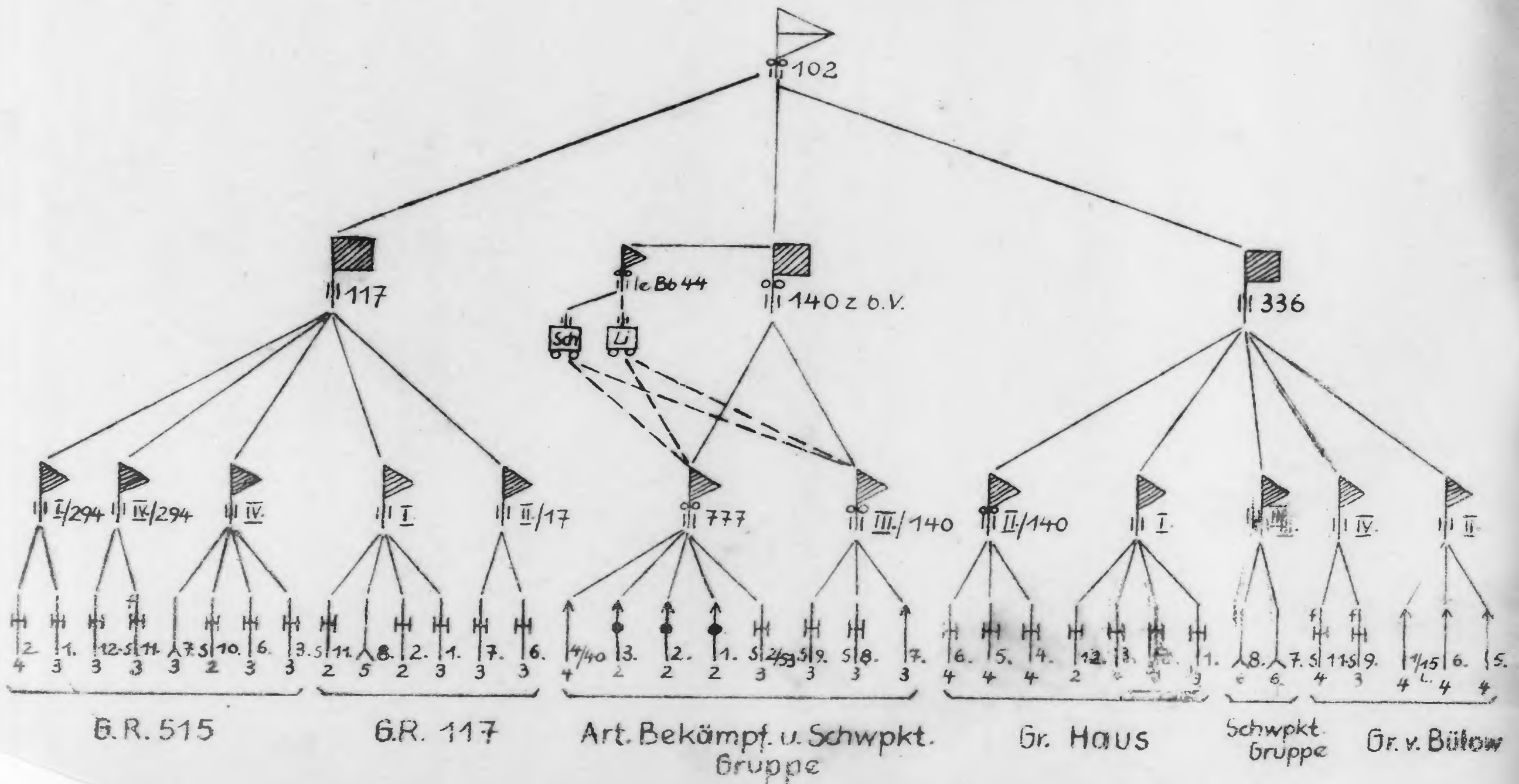
Maßstab 1:50000

Anlage ....
ZU Art. Kdr. 102
Nr. ..../43 geh. Kdos

Gliederung der Artillerie der 336. J.D.

für „Vera und Katja."

8.8.43



Art. Kdr. 102

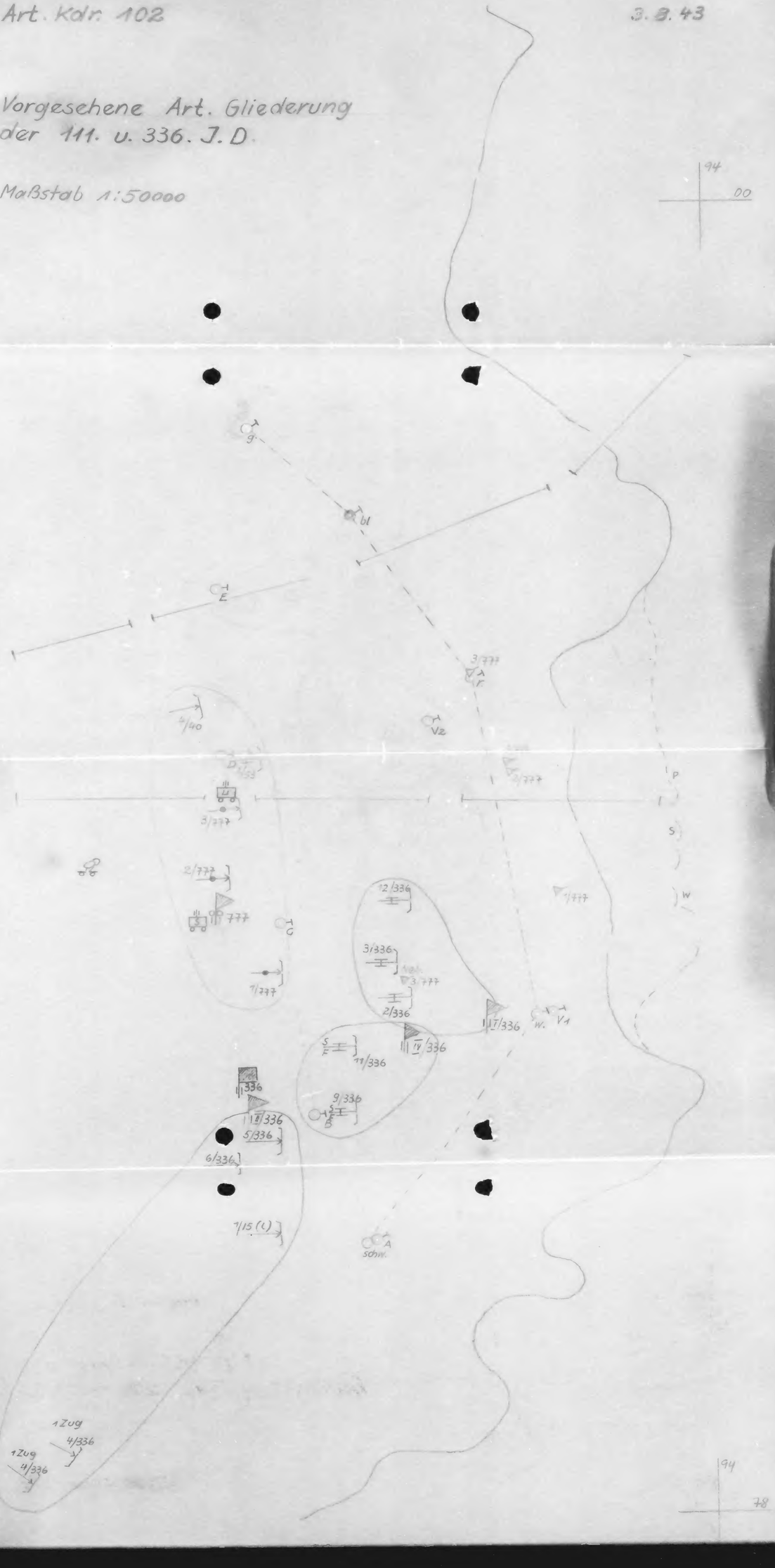
3. 8. 43

Vorgesehene Art. Gliederung
der 111. u. 336. J. D.

Maßstab 1:50000

82
00

94
00



Anlage 3
Zu Arb.Kdr. 102
Nr.8/43 gKdos.

F e u e r p l a n " Vera"

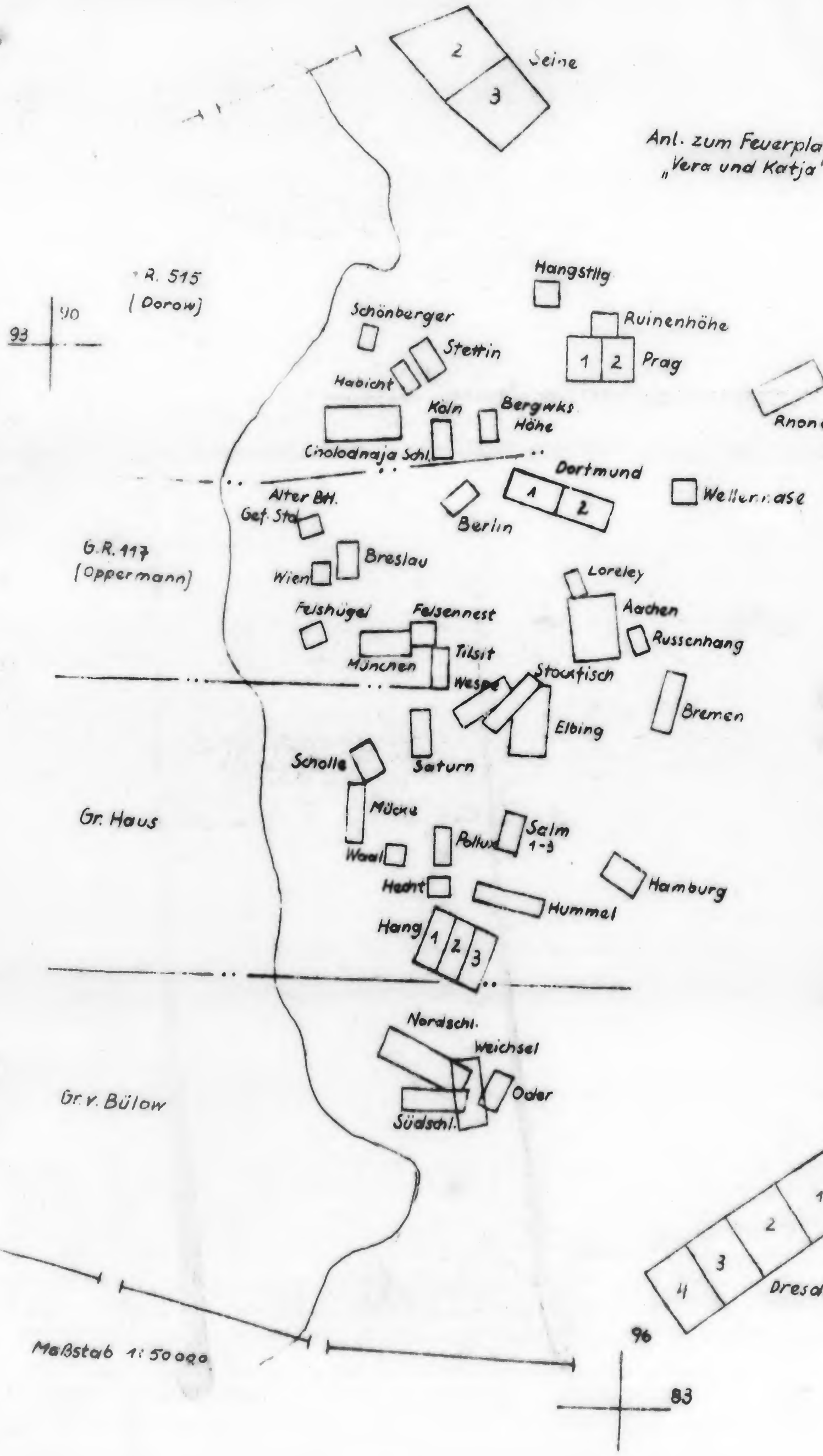
Lfd. Nr.	Z e i t von	bis	Abteilung Battr.	Ziel-Raum	Munitions-Einsatz	Rohre	Feuerform
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	14,58	15,00	IV./294	Schönberger Stettin	2 Kampfsätze	3 le. 3 s.	Vernichtungs feuer
2.	"	"	IV./117	Cholodnaja-Schl.,Hubich	"	6 le. 2 s. 3 Wf.	"
3.	"	"	I./117	Alter Btl. Gef.Stand	"	5 le. 2 s. 5 Wf.	"
4.	"	"	II./17	Wien Felshügel	"	6 le.	"
5.	14,58	15,03	III./336	Felsennest	2 Salven	12Wf.	"
6.	14,58	15,00	I./336	München Tilsit Breslau	2 Kampfsätze	12 le.	"
7.	14,58	15,00	II./140	Berlin Köln Bergwkshöhe	1 Kampfsatz	12 le.	Niederhalten bzw.Blenden, soweit vorh. Nebel einstn
8.	"	"	I./294	Hangstellung Ruinenhöhe	"	7 le.	"
9.	"	"	IV./356	Loreloi Russenhang	"	7 s.	"
10.	"	"	2./53;8./140 2./777	Seine 2 u.3	1 Kampfsatz 6 Schuß	6 s. 2 Mrs.	"
11.	"	"	9./140	Wellenmase	1 Kampfsatz	5 s.	"
12.	"	"	7./140 4./40	Prag 1 u.2	"	7 Mrs.	"
13.	"	"	3./777	Rhone	6 Schuß	2Mrs.	"
14.	"	"	1./777	Aachen	6 "	2Mrs.	"
15.	15,00	15,30	I./336	München Tilsit	4 Kampfsätze	12 le.	Niederhalten
	"	"	III./336	Felsennest	4 Salven	12Wf.	"
16.	"	"	IV./117	Loreloi Köln Bergwkshöhe	4 Kampfsätze 4 Salven	6 le. 2 s. 3 Wf.	

Lfd. Nr.	Zeit von	Zeit bis	Abteilung Battr.	Ziel-Raum	Munitions-Einsatz	Rohre	Feuerform
1	2	3	4	5	6	7	8
17.	15,00	15,30	I./294	Hangstellung Ruinenhöhe	4 Kampfsätze	7 le.	Niederhalten
18.	15,00	15,45	IV./336	Lorelei Russenhang	5 "	7 s.	"
19.	"	"	II./140 2./777	Szene 2 u.3	5 " 20 Schuß	12 le. 2 Mrs.	"
20.	"	"	9./140	Wellenmase	5 Kampfsätze	3 s.	"
21.	"	"	IV./294	Prag 1 u.2 Rhone	5 "	3 s. 3 le.	"
22.	"	"	II./17 1./777	Aachen	5 " 20 Schuß	6 le. 2 Mr.	"
23.	15,00	15,30	2./53 3./140 3./777	Dortmund	4 Kampfsätze 15 Schuß	6 s. 2 rs.	

24. Ab 15,00 beobachtetes Zerstörungsfeuer auf erkannte schwere Waffen und Widerstandsnester.

(Hierzu sind die im Feuerplan festgelegten Battr. gegebenenfalls unter Meldung an Art.Kdr.102 herauszunehmen; Das Gleiche gilt für die festgelegten Battrn.der Artillerie-Bekämpfungs-Gruppe.)

Anl. zum Feuerplan
„Vera und Katja"



Ia Nr. 9/1 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen und an Armee.
am 9.8.2943.

111.Inf.Div.:

Im Verlauf der Nacht Feuerüberfälle und Störungsfeuer, vornehmlich auf Taganrog und Ssambek. 100 Schuß, wahrscheinlich Panzerzug, ~~und~~ aus Richtung Morskaja Bhf., auf Taganrog. 40 - 60 Schuß aus derselben Richtung auf Ssambek. Auf HKL schwaches Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Zwischen Ssambek und Marenowka schwacher fdl.Spähtrupp abgewiesen. 40 Schuß schw.Kal. auf Geschütz bei Morschanowka, weitere Schüsse auf Panzerzug. 3 eigene Spähtrupps im nördl.Abschnitt ohne besondere Vorkommnisse.
Während der Nacht schießt Feind verschiedentlich nach Abgabe von 2 roten Leuchtzeichen MG.- und Gr.W.-Überfälle. Geringer Fahrzeugverkehr.

15.Lw.Feld-Div.:

Nachtverlauf ruhig. In den Nachmittagsstunden etwas stärkeres fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer als an den Vortagen, teilweise Nebelgranaten.
Eigene Art. bekämpfte schanzende Russen 900 m westl.Ssushenaja, 4 Gr.W. 1,5 km südostw. Ssedowskij und 1 - 12,2 cm Geschütz 400 m ostw. Rjashenaja. Feuerzusammenfassung und Störungsfeuer auf Raum Rjashenaja.
19.20 - 19.50 Uhr im Kamenkatal Geräusche von Kettenfahrzeugen, nach Nordwesten fahrend. 21.20 Uhr Feindspähtrupp vor eigenem Draht 1./Pi. Btl. abgewiesen.

17.Inf.Div.:

Vor 20.00 Uhr 20 Schuß Art. und 70 Schuß Gr.W.-Störungsfeuer auf Alexandrowka - Alexejewka. Seitdem kein Feindfeuer auf Div.-Abschnitt. Während den späten Abend- und Nachtstunden lassen Mot.-Geräusche, darunter Gleisketten aus Gegend Rjashenaja in Richtung HKL jenseits und diesseits des Mius auf Annäherung von 10 - 15 Feindpanzern schließen. Gegen 01.00 Uhr fuhren 8 - 10 Feindpanzer gegen eigenes Drahthindernis vor und entlang der HKL auf und ab, vermutlich Decken von Minenräumarbeiten. Durch sofort einsetzende Panzerbekämpfung wurden wahrscheinlich 2 bewegungsunfähig. Kurz vor Anbruch der Morgendämmerung wurden sie vom Russen abgeschleppt. Die übrigen Panzer waren bereits vorher in Ausgangsstellung zurückgefahren.
21.00 - 03.00 Uhr laufend Mot.-Geräusche auf Straße Denissowskij - Rjashenaja.
03.50 Uhr erschien einzelner leichter russ.Panzer vor fdl.Graben westl. Schule Rjashenaja und zog sich ohne Kampfhandlung zurück.
Eigene Art. schoß 2 Feuerüberfälle nach Rjashenaja und Nowosselowskij und laufend Störungsfeuer dorhin. Bei Annäherung der Feindpanzer wurde Sperrfeuer ausgelöst.
Keine Fliegertätigkeit.

336.Inf.Div.:

Während der Nacht fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt. 20.20 - 20.30 Uhr Feuerüberfälle von Salvengeschützen in dem Raum Nowo Bachmutskij. 23.20 Uhr wurde russ.Spähtrupp bei 2,0 (nördl. Petropolje), ein weiterer (etwa 15 Mann) 800 m südl. 5,0 abgewehrt.
Seit 01.00 Uhr rege fdl.Fliegertätigkeit.

294.Inf.Div.:

8.8. 17.00 Uhr griff Feind nach kurzer heftiger Art.- und Gr.W.-Feuervorbereitung in Stärke von 2 Btlnen. aus Ort 4 km ostw. Jelisawetinskij gegen 4-Häusergruppe und auf Judennase an. Angriff blieb im zusammengefaßten Feuer aller Waffen bei 4-Häusergruppe 80 m vor eigener HKL und vor Judennase 200 - 300 m vor HKL liegen.
Im Schutze der Dunkelheit hat Gegner sich auf 400 - 600 m vor eigener HKL abgesetzt.
Eigene Spähtrupps brachten 6 Gefangene ein.
Zwischen 14.00 und 18.00 Uhr Lkw.-Verkehr zwischen Ort 5 km nördl. und Ort 7 km nordostw. Kuibyschewo nach beiden Richtungen.
Nacht sonst im allgemeinen ruhig. Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit mit ununterbrochenen Bombenwürfen, vorwiegend auf Jelisawetinskij.
Div. rechnet mit weiteren Angriffen.

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Fdl.Art.-Feuerüberfälle - teils von Panzerzug aus Morskaja Bhf.- auf Taganrog und Ssambek und Salvengeschützfeuerüberfälle auf Raum Nowo Bachmutskij.
Gegen 01.00 Uhr fuhren 8 - 10 Feindpanzer gegen eigenes Drahthindernis bei Rjashenaja vor, vermutlich um das Aufnehmen von Minen zu decken. Durch eigene Panzerabwehr wahrscheinlich 2 Panzer bewegungsunfähig geschossen. Feind schleppte sie ab.
Gleisketten- und Mot.-Geräusche bei und in Rjashenaja. Eigene Feuerüberfälle auf Rjashenaja und Nowosselowskij.
Feindspähtrupps ostw. Rjassnyj (etwa 5 Mann), nördl. Petropolje und ostw. Gustafeld (etwa 15 Mann) wurden abgewiesen.
Eigene Spähtrupps zwischen 4-Häusergruppe und Judennase brachten 6 Gefangene ein.
Der gestern gemeldete Feindangriff im Abschnitt 294.I.D. wurde in Stärke von 2 Btlnen. gegen 4-Häusergruppe und Judennase geführt und blieb im zusammengefaßten Feuer aller Waffen vor der HKL liegen.
In dem Nordabschnitt lebhafte fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen.

3074/76
1225

An

F e r n s c h r e i b e n .

9.8.1943.

17.Inf.Div.,
111.Inf.Div.,
15.Lw.Feld-Div..

Die Div. halten bis auf Widerruf den Kfz.-Transportraum für ein verstärktes kriegsstarkes Btl. jederzeit abrufbereit.

Nach Abgang:
Qu.

XXIX.A.K. Ia.

rel 1230 (R60) Qu.
Gerke
Hptm.

3077

1230 Geheim

Fernschreiben

9.8.43.

K. R.

Geheim

An

294. Jnf.Div.

Der Einsatz der 294.J.D. ist folgendermaßen geplant:
Rechte Grenze: Nadeshnyj Karpowa (294.) - 157,3 (294.) - 175,5 (336.) - 2-Sternchenhöhe (294.) - 300 m südl. + 3,0.

Ausdehnung nach links zum XVII.A.K. voraussichtlich bis zur Gerassimowaschlucht.
Besetzung des neuen Abschnitts nur mit divisionseigenen Truppen.
Hierzu erfolgt Einzelzuführung von Btlnen. der 336.J.D. zur Übernahme der augenblicklichen von Btlne. der 294.J.D. besetzten Stellungen.
Herauslösen II./Lw.Jg.R.29 ohne augenblickliche Div.Res. ist für 9.8. abends vorzubereiten. Zuführung des I./G.R.687 zur Ablösung des II./514 am 10.8. abends ist vorgesehen. An den jetzigen Abschnittsgrenzen und Befehlsverhältnissen ändert sich durch dieses Fernschreiben nichts.

Nach Abgang: Ou

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3062/43 geheim.

3078/1310

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.8.43.

An
336.J.D.

Die Abgabe des Stabes Pi.Btl.111 und 1 Kp. nach Abschluß Vera ist vorzubereiten.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3063 / 43 geh.

1420/R.60/Kr.

Ia Nr. 9/1 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 9.8.1943.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf des Vormittags. Zwischen 08.30 und 10.30 Uhr leichtes Störungsfeuer (24 le.u.mittl.Kal.) auf Taganrog. Schäden wurden nicht festgestellt. 5.30 - 06.15 Uhr (36 mittl.u.schw.Gr.W.) vor und in die HKL am äußersten linken Flügel.
Eigene Tätigkeit: Um 08.30 Uhr 1 russ. 7,62 cm Geschütz durch Schallmeßtrupp mit 28 Schuß bekämpft. Gute Lage im Zielraum. Im Verlauf des Vormittags auf Moroshja Bhf.und vermutetes Geschütz ostw. davon(10 sFH und 15,2 cm K.H.). Geringer Fahrzeugverkehr von und nach Abramowka.

15.Lw.Feld-Div.:

Schwaches fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. 12.50 Uhr 1 Panzer aus Korobkin über Ssiwopljasoff ins Kamenkatal fahrend.
2 fdl., 1 eigenes Flugzeug.

17.Inf.Div.:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjashenaja (6 Schuß Art. und 3 mittl.Wurfgranaten), auf Höhen westl. Damidowka - Schuposchnikowa und in Gegend Nowo Nadeshda (etwa 80 mittl.Wurfgranaten) Personen- und Fahrzeugverkehr (mot.) im fdl.Hintergelände besonders in Gegend Iwanowka - Rjashenaja - Ssolenajaschlucht ohne erkennbare Hauptrichtung. (In der Berichtszeit 20 Lkw.und 2 Pkw.) 30 - 40 Mann in kleinen Gruppen von Bahndamm Matwejew Kurgan in den Ostteil des Ortes.
12.30 Uhr 1 Panzer von Denissowskij auf Höhe 64,1 (1 km nordwestl. Bogatyreff).
4 fdl.Jäger.

335.Inf.Div.:

Geringes Gr.W.- und Paks-Störungsfeuer aus Jassinowskij - Rußkoje - Berestowo auf 4,0 - 8,0 - 135,3. Sichtverhältnisse: Durch diesiges Wetter schlecht (ca. 4 km).

294.Inf.Div.:

Bis zur Abgabe der Meldung ruhiger Verlauf des Tages mit geringem fdl. Art.-Störungsfeuer. Feindbeobachtung in den Morgenstunden Bewegungen fdl.Inf. in Trupps bis zu 4 Mann von Südosthang Judennase nach ungenanntem Ort 4 km ostw. Jelissewetinskij.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Geringes fdl. Störungsfeuer, auch auf Taganrog. Personen- und Fahrzeugverkehr (20 Lkw.) in Iwanowka - Rjashenaja - Ssolenaja-Schlucht ohne erkennbare Hauptrichtung.

A b s c h r i f t 9.8.43.

Geheim K.R. E.

An
XXIX.A.K.

Bezug: FS.AOK 6, Ia Nr.847/43 g.Kdos.v.8.8.43.
Betr.: Herauslösen 23.Pz.Div. und Neugliederung des Verteidigungsabschnittes XXIX.A.K. u d Gr.Recknagel (der Bezug ist durch Nachstehendes teilweise überholt).

1.) Ablösung 23.Pz.Div.:

Nacht 9./10.8. Ablösung II./Pz.Gr.Rgt.128 durch III./Pz.G.R.156,

Nacht 10./11.8. " Pz.Gr.Rgt.60 (3 Btlne.) durch Teile 294.D.

Nacht 11./12.8. " restl.Abschnitt 23.Pz.Div. durch Pz.Gr. Rgt.60, einschl.Art..

Die zur völligen Wiedergewinnung der alten HKL erforderlichen Teilkräfte der 23.Pz.Div. sind durch Gr.Recknagel zurückzuhalten und bis zum Vollzug der Aufgabe der 16.Pz.Gr.Div. zu unterstellen. Über ihre Herauslösung ist zeitgerecht zu melden.

2.) 23.Pz.Div. ist bis 12.8. abends durch Gr.Recknagel zur Verfügung der Armee im Raum Makejewka - Jlowaisk - Cherzyssk zu versammeln, Ausnahme gegebenenfalls nach Ziff. 1) letzter Satz.
Sie tritt mit beendeter Versammlung unter unmittelbarem Befehl der Armee.

Div.Stabs-Quartier: Makejewka, Nachr.Anschluß hält Armee-Nachr.Fü.

3.) In Abänderung der Bezugsverfügung wird die durch XXIX.A.K. vorgeschlagene Umgliederung ihres Abschnitts genehmigt mit der Maßgabe, dass 16.Pz.Gr.Div. zunächst noch in der Front bleibt.

4.) Gr.Recknagel erhält nach Abschluß der Umgliederung vorübergehend den Befehl über 294.J.D. und 16.Pz.Gr.Div..

5.) Von den beim XXIX.A.K. eingesetzten Art.Stäben und Art.treten in der Nacht vom 10./11.8. über:

a) Rgts.Stab 140 zu IV.A.K.
b) III./140 zu Gruppe Recknagel,
c) Stu.Gesch.Abt.209 mit 3 Battrn. zum IV.A.K.

6.) Es melden:

a) Gr.Recknagel: Stand der Ablösungen 23.Pz.Div. und 16.Pz.Gr.Div. mit den Tagesmeldungen.
b) 23.Pz.Div. Stand der Versammlung der Div. im befohlenen Unterkunftsraum jeweils mit der Tagesmeldung.
c) XXIX.A.K. Beabsichtigte Durchführung und teitliche Regelung der Ablösungen inner halb des Korpsbereichs laufend.
d) XXIX.A.K. Inmarschsetzung,
Gr.Recknagel und IV.A.K. Eintreffen der Art.gem.Ziff.5).

AOK 6 Ia Nr.3017/43 geh.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. AK.	7456

Dr. E. KR. GEHEIM
F. KR. GEHEIM

enommen

von	Tag	Zeit	durch
A046	9.8.	1720	46

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Blatt 1	

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Stelle

HRYX/FUE NR/+11853/ 57 9/+8/+43 1620/+// /
HRYX/FUE NR/+11853/ 57 9/+8/+43 1620/+// /

AN ROEM 29/+ A/+ K/+// //
AN ROEM 29/+ A/+ K/+// //

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

BEZUG DOPP F/+S/+A/+ O/+ K/+ 6 ROEM 1A
BEZUG DOPP F/+S/+A/+ O/+ K/+ 6 ROEM 1A

NR/+ 847/ 43 G/+ KDOS V/+ 8/+ 8/+//
NR/+ R47/ 43 G/+ KDOS V/+ 8/+ 8/+//

..BETR/+..DOPP HERAUSLOESEN 23/+ PZ/+ DIV/+
..BETR/+..DOPP HERAUSLOESEN 23/+ PZ/+ DIV/+

UND NEUGLIEDERUNG DES VERTEIDIGUNGSABSCHNITTES
UND NEUGLIEDERUNG DES VERTEIDIGUNGSABSCHNITTES

ROEM 29/+ A/+ K/+ UND GRUPPE RECKNAGEL/+ KL/+ DER
ROEM 29/+ A/+ K/+ UND GRUPPE RECKNAGEL/+ KL/+ DER

BEZUG IST DURCH NACHSTEHENDES TEILWEISE UEBERHOLT/+//
BEZUG IST DURCH NACHSTEHENDES TEILWEISE UEBERHOLT/+//

..1/+KL/+..ABLOESUNG 23/+ PZ/+ DIV/+DOPP..//
..1/+KL/+..ABLOESUNG 23/+ PZ/+ DIV/+DOPP..//

NACHT 09/+/10/+8/+ ABLOESUNG ROEM 2/+/ PZ/+ GR/+ RGT/+
NACHT 09/+/10/+8/+ ABLOESUNG ROEM 2/+/ PZ/+ GR/+ RGT/+

128 DURCH ROEM 3/+/ PZ/+ GR/+ RGT /+156 /+//
128 DURCH ROEM 3/+/ PZ/+ GR/+ RGT /+156 /+//

NACHT 10/+/11/+8/+ ABLOESUNG PZ/+ GR/+ RGT/+ 60
NACHT 10/+/11/+8/+ ABLOESUNG PZ/+ GR/+ RGT/+ 60

Quittung

KL/+ 3 BTL/+ KL/+ DURCH TEILE 294/+ I/+ D/+ //. //
KL/+ 3 BTL/+ KL/+ DURCH TEILE 294/+ I/+ D/+ // //

Blinkspru

NACHT 11/+/12/+8/+ ABLOESUNG RESTL/+ ABSCHNITT
TSCHNITT

23/+ PZ/+ DIV/+ DURCH PZ/+ GR/+ RGT/+ 60 ///
23/+ PZ/+ DIV/+ DURCH PZ/+ GR/+ RGT/+ 60 ///

Uffz.)

Dienstgrad

Klinke & Thiele. 5. 41.

EINSCHL/+ ARTL/+/
EINSCHL/+ ARTL/+/

DIE ZUR VOELLIGEN WIEDERGEWINNUNG DER ALTEN HKL/+
DIE ZUR VOELLIGEN WIEDERGEWINNUNG DER ALTEN HKL/+

ERFORDERLICHEN TEILKRAEFTE DER 23/+ PZ/+ DIV/+ SIND
ERFORDERLICHEN TEILKRAEFTE DER 23/+ PZ/+ DIV/+ SIND

DURCH GRUPPE RECKNAGEL ZURUECKZUHALTEN UND BIS ZUM
DURCH GRUPPE RECKNAGEL ZURUECKZUHALTEN UND BIS ZUM

VOLLZUG DER AUFGABE DER 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ ZU
VOLLZUG DER AUFGABE DER 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ ZU

UNTERSTELLEN/+ UEBER IHRE HERAUSLOESUNG IST ZEITGERECHT
UNTERSTELLEN/+ UEBER IHRE HERAUSLOESUNG IST ZEITGERECHT

ZU MELDEN/+//
ZU MELDEN/+//

..2/+KL/+..23/+PZ/+DIV/+.IST BIS 12/+ 8/+ ABENDS DURCH
..2/+KL/+..23/+PZ/+DIV/+.IST BIS 12/+ 8/+ ABENDS DURCH

GRUPPE RECKNAGEL ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE IM RAUM.
GRUPPE RECKNAGEL ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE IM RAUM.

.MAKEJEWKA..ILOWAISK..CHARZYSSK ZU VER-SAMMELN ///
.MAKEJEWKA..ILOWAISK..CHARZYSSK ZU VER-SAMMELN ///

AUSNAHME GGF/+ NACH ZIFF/+ 1 LETZTER SATZ /+
AUSNAHME GGF/+ NACH ZIFF/+ 1 LETZTER SATZ /+

SIE TRITT MIT BEENDETER VERSAMMLUNG UNTER..
SIE TRITT MIT BEENDETER VERSAMMLUNG UNTER..

-UNMITTELBAREN BEFEHL..DER ARMEE/+// //.
UNMITTELBAREN BEFEHL..DER ARMEE/+// //.

..DIV/+ STABS..QUARTIER DOPP MAKEJEWKA DOPP

NACHR/+ ANSCHLUSS HAELT A/+N/+F/+//
NACHR/+ ANSCHLUSS HAELT A/+N/+F/+//

3/+ KL/+.IN ABAENDERUNG..DER BEZUGSVERFUEGUNG WIRD
3/+ KL/+.IN ABAENDERUNG..DER BEZUGSVERFUEGUNG WIRD

DIE DURCH ROEM 29/+ A/+ K/+..VORGESCHLAGENE ..UMGLIEDERUNG
DIE DURCH ROEM 29/+ A/+ K/+..VORGESCHLAGENE ..UMGLIEDERUNG

IHRES ABSCHNITTES GENEHMIGT MIT DER MASSGABE /// DASS
IHRES ABSCHNITTES GENEHMIGT MIT DER MASSGABE /// DASS

16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ ZUNAECHST NOCH IN DER FRONT BLEIBT/+//
16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ ZUNAECHST NOCH IN DER FRONT BLEIBT/+//

4/+KL/+..GRUPPE RECKNAGEL ..ERHAELT NACH ABSCHLUSS

DER UMGLIEDERUNG VORUEBERGEHEND DEN BEFEHL UEBER
DER UMGLIEDERUNG VORUEBERGEHEND DEN BEFEHL UEBER

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	4456					

Blatt 2

Vermerke:

294/+ 1/+ D/+ UND 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+//
von 294/+ 1/+ D/+ UND 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+//

5/+ KL/+ VON DEN BEIM ROEM 29/+ A/+ K/+
EINGESETZTEN ARTL/+ STREBEN UND ARTL/+ TRETEN IN DER NACHT
EINGESETZTEN ARTL/+ STREBEN UND ARTL/+ TRETEN IN DER NACHT
VOM 10/+/11/+ 8/+ UEBER DOPP //
VOM 10/+/11/+ 8/+ UEBER DOPP //
AKL/+ RGTS/+ STAB 140 ZU ROEM 4/+ A/+ K/+//
AKL/+ RGTS/+ STAB 140 ZU ROEM 4/+ A/+ K/+//
B KL/+ ROEM 3/+/140 ZU GRUPPE RECKNAGEL/ /+
B KL/+ ROEM 3/+/140 ZU GRUPPE RECKNAGEL/ /+
C KL/+ STURMGESCHUETZ ABT/+ 209 MIT 3-
C KL/+ STURMGESCHUETZ ABT/+ 209 MIT 3-
ETTRN/+ ZUM ROEM 4/+ A/+ K/+//
ETTRN/+ ZUM ROEM 4/+ A/+ K/+//
6/+ KL/+ -ES MELDEN DOPP--//
6/+ KL/+ -ES MELDEN DOPP--//
AKL/+ GRUPPE RECKNAGEL STAND DER ABLOESUNGEN
AKL/+ GRUPPE RECKNAGEL STAND DER ABLOESUNGEN
23/+ PZ/+ DIV/+ UND 16/+ PZ/+ GR/+ DIV/+ MIT DEN
TAGESMELDUNGEN/+//
B KL/+ 23/+ PZ/+ DIV/+ STAND DER VERSAMMLUNG
DER DIV/+ IM BEFOHLENEN UNTERKUNFTSRAUM JEWEILS MIT
DER DIV/+ IM BEFOHLENEN UNTERKUNFTSRAUM JEWEILS MIT
DER TAGESMELDUNG/+ //
DER TAGESMELDUNG/+ //

Quittung

Fernsprud C KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ BEABSICHTIGTE DURCHFUEHRUNG
Fernschre C KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ BEABSICHTIGTE DURCHFUEHRUNG
UND ZEITLICHE REGELUNG DER ABLOESUNGEN INNERHALB
UND ZEITLICHE REGELUNG DER ABLOESUNGEN INNERHALB
DES KORPSBEREICH LAUFEND /
DES KORPSBEREICH LAUFEND /

Klinke & Thiele. 5. 41.

D KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ INMARSCHSETZUNG ///
D KL/+ ROEM 29/+ A/+ K/+ INMARSCHSETZUNG ///
GRUPPE RECKNAGEL UND ROEM 4/+ A/+ K/+ EINTREFFEN DER
HRTL/+ GEM/+ ZIFF /+ 5KL/+// // .
ARTL/+ GEM/+ ZIFF /+ 5KL/+// // .
**A/+O/+K/+ 6 ROEM 1A
**A/+O/+K/+ 6 ROEM 1A
NR/+ 3017 /43 GEH ++GEZ/+ UNTERSCHRIFT.
NR/+ 3017 /43 GEH ++GEZ/+ UNTERSCHRIFT.

3079 / 1715

Geheim **Fernschreiben** 9.8.43

K. R.

An
294.J.D.

1.) II./Lw.Jg.R.29 ist ohne Jnanspruchnahme der eigenen Reserven aus der Front zu lösen u d der 17.J.D. in den Raum Ssimowniki zuzuführen. Führer voraus zum Gef.Stand G.R.21 in Werchne Schirokij.

2.) I./G.R.687 wird von 336.J.D. der 294.J.D. zugeführt und unterstellt. Durch dieses Btl. ist in der Nacht vom 10./11.8. das II./514 abzulösen.

Beendigtes Herauslösen und Jnmarschsetzung des II./Lw.J.R.29 sowie Eintreffen des I./687 ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3072/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

1730/R. 60/Kr.

3080/1715

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 9.8.43.

K.R.

An

336.J.D.

336.I./687 u. III./30

1.) I./G.R.687 ist am 9.8. mit Dunkelheit beginnend, durch III./Lw. Jg.R.30 abzulösen und der 294.J.D. in den Raum Bischlerowka Kol. zuzuführen. Das Btl. ist zur Ablösung des II./514 vorgesehen.

H. I/30 z.V. in Marsch.

2.) I./Lw.Jg.R.30 wird von 15.Lw.Felddiv. nach Avilofedorowka zugeführt und 336.J.D. unterstellt. Btxl.ist zur Ablösung des II./G.R.687 vorgesehen.

Beendete Ablösung, Jnmarschsetzung und Eintreffen der Btlne. ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3173/ 43 geh.

Nach Abgang:
Qu

1740/R.607/43

Ausfertigung 2.

3083/1730

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.8.43.

K. F.

An

17.J.D .

294.J.D. 129 w Ltr mit Lg, abgeg. 8.8.43 J./54

II./Lw.Jg.R.29 wird von 294.J.D. der 17.J.D. in den Raum Ssimowniki zur Ablösung des II./G.R.21 zugeführt und unterstellt.
Führer hat Befehl, sich auf dem Gef.Stand G.R.21 in Werchne-Schirokij zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3077/43 geh.

Nach Abgang
Qu

1750/R60/43

3084/1730

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.8.43.

K. R.

An

15.Lw.Felddiv.

III./Lw.Jg.R.29 ist durch I./G.R.21 abzulösen und als 5 Div. Reserve nach Pokrowskoje zu verlegen.
111.J.D. führt im unmittelbaren Einvernehmen 15.Lw.Felddiv. ein Btl. zu. 15.Lw.Felddiv. löst hiermit in der Nacht vom 9./10.8 das I./Lw.Jg.R.30 heraus. I./Lw.Jg.R.30 ist von 15.Lw.Felddiv. der 336.J.D. nach Avilofedorowka zuzuführen und wird dieser unterstellt.
Führer meldet Eintreffen bei 336.J.D.
15.Lw.Felddiv, meldet beendete Ablösung und Abmarsch.

15. I./30 ... Wurfg

XVIV.A.K. Ia
Nr. 3078/43 geh

Nach Abgang:

Qu

rel. 1800 (R60) Fr. Gerke

Ia Nr.9/2 T. geh.

1139

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 9.8.1943.

111.Inf.Div.:

Keine Veränderung seit Zwischenmeldung.
95 VB.-, 144 T.-, 343 S-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

17.Inf.Div.:

Tag verlief nach offensichtlichen Angriffsvorbereitungen in der Nacht ruhig. Geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjashenaja - Höhen westl. Schaposchnikowa und in den Raum Alexandrowka - Nowo Nadeshda. Kfz.-, Bespann- und Personenverkehr reger als normal, besonders im RaumIwanowka - Rjashenaja - Ssolenajaschlucht.
Div. hält Feindangriff auf ~~Gegend~~ Grund der fdl.Angriffsvorbereitungen (oder Vortäuschen solcher ?) für möglich.

236.Inf.Div.:

Für den Feind überraschend kam Angriffsunternehmen 16.00 Uhr planmäßig beginnend und nach wirksamer Art.-Vorbereitung gut vorwärts. Bis 17.00 Uhr erreichte Linie Skeljanskij Süd - Höhe zwischen großer und kleiner Cholodnajaschlucht - Westteil alter Btls.Gef.Stand. Dort zunehmendes fdl.Abwehrfeuer von Pak und Gr.W. aus Raum Berestowo und südl.. Feindart schießt in schwächerem Umfang, darunter mit Nebel und Phosphor, auf Höhen südostw. Nowo Bachmutskij.
Im übrigen Div.-Abschnitt keine besonderen Ereignisse.

294.Inf.Div.:

Seit Zwischenmeldung keine besonderen Ereignisse, Fdl.Art.-Störungsfeuer.
Sturmgesch.: 4.
Paklage: 6 m., 2 m.(f.), 15 s., 4 s.(r.), 10 s (8,8).
3 Überläufer, 3 Gefangene.
Genes.Marschkp. IV/294/18 (13/188) am 8.8. 43 eingetroffen.

000538

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Eigener Angriff auf Höhen nordwestl. Berestowo bis Skeljanskij kam 16.00 Uhr planmäßig Beginnend nach wirksamer Art.-Vorbereitung gegen überraschten Feind gut vorwärts. Bis 17.00 Uhr wurde erreicht Hang 1 km westl. 2,0 (1,5 km nordwestl. Berestowo) - Höhe 2 km westl. Gabel der Cholodnajaschlucht - Skeljanskij Süd. Zunehmendes fdl.Abwehrfeuer von Pak und Gr.W. aus Raum Berestowo und südl.davon. Fdl.Art.-Abwehr, darunter Hebel und Phosphor, vorläufig gering, auf die Höhen südöstl. Novo Pachmutskij. Abschluß "Vera" und Feindeindruck werden nachgemeldet.

Absicht wie Fernschreiben v. 8.8.43.

Im Raume Ajachonaja weiterhin lebhafter Feindverkehr als gewöhnlich.

Genes.Uersch-Kp. IV/294/18 (13/199) am 8.8. eingetroffen.

Verlegte Minen: 111.I.D.: 95 VB.-, 144 T-, 343 S-Minen.

3082/ 1730

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.8.43.

K. R.

An

111.J.D.

15. I./30 in Marsch gesetzt,

111.J.D. führt 15.Lw.-elddiv. 1 Btl. zur Ablösung des I./Lw.Jg.R.30 zu. Es wird 15.Lw.Felddiv. unterstellt. Abmarsch ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3176/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

erl. 1800 R (01) Gr. Gerke
Hptm.

3081/11715

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.8.43.

An

A. O. K. 6

Bezug: AOK 6, Ia/Id, FS. Nr.2968/43 geh.v.6.8.43.
Betr.: Umgliederung le.Art.Abt.294.

Zu o.a.Bezug meldet das Gen.Kdo.:

1.) Umgegliederte Battrn.: 3. und 10./294,
vorgesehen : 8./294

2.) Geschütze der 3./294 sind durch Kampfhandlungen ausgefallen.
Geschütze der 10./294 (12,2 ☆.) wurden wegen Mun.Mangel abgegeben.
Geschütze der 8./294 werden später zur Auffüllung der bestehenden Battrn. verwendet.

XXIV.A.K. Ia
Nr.: 3074/43 geh

erl. 2015 (R 60/Go. Gerke
Uffz

3089
1.45

Fernschreiben!

9.8.43.

An

A.O.K. 6.

Bezug: A.O.K. 6 Ia Nr. 511/43 v.4.8.43.

Zu o.a.Bezug meldet das Gen.Kdo.

294.Inf.Div. 20 abgeschossene Panzer,
336.Inf.Div. im Raum Gastafeld 16
im Raum Nowo Bachmutskij 6 abgeschossene Panzer.
17.J.D. im Raum Rjashenaja 2.

XXIX.A.K. Ia

rd. 2075 (R 60) Fe. Gerke

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.8.43.

3090
1745

An

A. O. K. 6

1143

Das. Gen.Kdo. meldet zur Umgliederung innerhalb des Korpsabschnitts:

1.) 111., 17.J.D. u. 15.Lw.Felddiv. werden voraussichtlich den Befehl über ihren neuen Abschnitt am 12.8. 16.00 Uhr übernehmen können. Die Verbände sind jedoch noch gemischt. Feldausb.Btl., Pi.Btl., Aufklärungs-Abt. und Alarm-Btl. weiterhin eingesetzt.

2.) Freimachen von Kräften zur Neuübernahme von Teilabschnitten der Gruppe Hecknagel je nach Kampflage bei Unternehmen "Vera" und "Katja". Am 11. und 12.8. ist mit je einem Btl. zu rechnen. Übernahme des Abschnitts 336.J.D. durch die Div. erst nach Beendigung "Vera" und "Katja" und den erwarteten folgenden Gegenangriffen.
Umgliederung der Art. und Pak aller Div. erst nach demselben Zeitpunkt möglich.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3179 /43 geh.

erl. 2015 (R 60)/So.
Gerhardt
Oberst

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.8.43.

An
294. J.D. 2145
Nachr. Gr. Recknagel. 2200

2100/01

K.R

2125

Das gemäß Fernschr. Gen.Kdo.XXIX.A.K. v.9.8. zur Ablösung des II./514 der 294.J.D. unterstellte I./G.R.687 ist nicht hierzu zu verwenden.

Hiermit ist im unmittelbaren Einvernehmen mit 16.Pz.Gr.Div. das Pz.Gr.Rgt.60 aus seinem jetzigen Abschnitt in der Nacht vom 10./11.8. abzulösen.
Neue Grenzen zu Gr.Recknagel:
Südrand des Nordteils Garany - Nordufer toter Miusarm 1200 m nordnordostw. 76,7 - Südrand unbenannten Ortes 2,5 km westsüdwestl. Dubrowka.
Grenzen im rückw. Gebiet und Zeitpunkt der Befehlsübernahme werden noch befohlen.
294.J.D. meldet Ablösungsplan.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3083 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu

rel. GR 60/Go.
Gerke Mjr.

F e r n s c h r e i b e n !

9.8.43.

K.R.

3102
2220

Gekeuu!

An

111.Inf.Div.
15.Lw.Felddiv.
17.Inf.Div.
336.Inf.Div.
294.Inf.Div.

Gruppe Reichnagel!

Geplante Abschnittsgrenzen:

Grenze zwischen 17.J.D. und 111.J.D.:

101,4 (111.) - 108,7 (17.) - Hundelekoff (111.) - Häusergruppe 2,5 km ostnordostw. Timtschenko (111.) - Südrand Pokrowskoje - 82,7 (17.) - Datschniki (111.).

Grenze zwischen 17.J.D. und 15.Lw.Felddiv.:

Br. 55 m südl. Murfinskaja - Kommune (15.Lw.) - Südostecke Nowo Rotowka.

Grenze zwischen 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D.:

Mokryj Jalontschik Nordrand - 146.9 (15.Lw.) - Hauptstraßenbrücke Uspenskaja - Uspenskaja Mitte - Hauptstraße Uspenskaja von Südwest nach Nordost (Nordwestteil zu 336.J.D., Südostteil zu 15.Lw.Felddiv.) - Rissarewskij (15.) - Maindorf (15.) - Podgornyj (15.).

Grenze zwischen 336.J.D. und 294.J.D.:

Nadeshnyj Südrand - 157,0 - Südrand 2-Sträuchenhöhe - 3,0 (294.) - 131, 3.(294.).

H.Gr.A.N. Ia
Nr. 3188/43 geh.

mk. 2320 (R60) Qo.
Gukg Rffz.

21.05 Uhr Hptm. Keishold - O1:
Ich stehe jetzt mit 1 Battr. zu 7 Gesch. im Raum Cholodnaja-Schlucht. 2 Battrn. mit 15 Geschützen werden heute Nacht nach Süden in Marsch gesetzt.
Bei heutigen Angriff kein Kampf mit Feindpanzern. 3 St.Gesch. sind auf Minen gelaufen, Wiederherstellung 5 - 8 Tage. Keine eigenen Verluste.
Ich bin zu erreichen über Gef.Stand Dorow.

21.30 Uhr 01 336.J.D. - O1:
Abschlußmeldung:
Die Div. hat nach schweren Kampf auch am rechten Flügel der Angriffsgruppe das Angriffsziel (Btls.Gef.Stand) erreicht und gliedert sich zur Verteidigung in der Linie (von links beginnend):
Ostrand Skeljanskij - 300 m westl. Gabelung der Cholodnaja-Schlucht - Westhang der südl. Cholodnaja-Schlucht - alter Btls.-Gef. Stand - jetzige H.K.L..
Die Teile der Gruppe Dorow, die noch östl. dieser Linie sind, werden während der Nacht zurückgenommen.
Gefangene und Beute der Gruppe Dorow:
70 Gefangene,
15 Lkw.,
7 - 7,62 cm Pak,
12 l.M.G.,
14 s.M.G.,
9 Pz.Büchsen,
zahlreiche M.Pi. und Gewehre.
Eigene Verluste der Gruppe Dorow: 60 - 70 Ausfälle.

Abschlußmeldung über das Unternehmen"Vera" an die Armee.
336.J.D. hat nach schwerem Kampf auch am rechten Flügel der Angriffsgruppe das Angriffsziel (alter Btls.Gef.Stand 1 km südwestl. Pkt. 2,0 1,5 km nordwestl. Berestowo) erreicht. Sie gliedert sich zur Verteidigung in der Linie (von links beginnend):
Ostrand Skeljanskij - 300 m westl. Gabelung der Cholodnaja-Schlucht - Westhang der südl. Cholodnaja-Schlucht - alter Btls. Gef.Stand 1 km südwestl. 2.0 - jetzige HKL.
Die Teile der Gruppe Dorow, die noch ostw. dieser Linie sind, werden während der Nacht zurückgenommen.

Das Angriffsziel des Unternehmens "Vera" ist damit voll erreicht, am linken Flügel überschritten.
Gefangene und Beute der Gruppe Dorow (linke Angriffsgruppe):
70 Gefangene,
15 Lkw.,
7 - 7,62 cm Pak,
12 l.M.G.,
14 s.M.G.,
9 Pz.Büchsen,
zahlreiche M.Pi. und Gewehre.
Eigene Verluste der Gruppe Dorow: 60 - 70.

000547

Ein KTB v. 1.5.44 / 1945

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

- 1 Anlage -

Korps-Gef.Stand, den 24.9.43.

La

An den

Kommandeur der 336. Inf.Div.

Herrn Generalmajor Kunze.

U.R. Anbei das Untersuchungsergebnis des Herrn Kommandeurs der 15.Lw. Felddiv. über den vorzeitigen Angriff auf "Felsennest".

Ich stelle fest, dass die gegen den Führer, Obfw.Schulz, erhobenen Vorwürfe nicht zu Recht bestehen. Der vorzeitige Angriff scheint durch den Ausfall des Kp.-Führers und durch die nicht ausreichende Orientierung des Obfw. Schulz entstanden zu sein.

Obfw. Schulz hat in seinem Rahmen einen ausserordentlichen Schwung gezeigt. Ich habe ihm hierfür auch meine Anerkennung ausgesprochen.

Hansen

General der Artillerie.

336. Inf. Div. 25. 9. 43

Kommandeur Herr General Abt XIX A.O.

zur Kenntnisnahme zurück.

Zu Ziff 3 letzter Absatz: Der Vorgang ist der Div. am 10.8. 9,00 Uhr vom Oberstleutnant Oppermann gemeldet worden.

Kunze.

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

K. H. Qu., den 13.8.1943

An

den Kommandeur der 15. Luftwaffenfelddivision,

Herrn

Generalleutnant S p a n g .

Das II./Jg.Rgt.30 hat am 9.8.43 im Verlauf des Unternehmens „ V e r a " entgegen jedem Befehl aus einem festgelegten Angriffsplan heraus und ohne Orientierung der auf Zusammenarbeit angewiesenen Artillerie einen Angriff gegen den ausserhalb der Angriffsabsicht des Tages liegenden feindlichen Stuetzpunkt „Felsennest" unternommen und hierdurch eine hohe Zahl unnoetiger blutiger Verluste erlitten.

In dieser Angelegenheit ist sofort eine Untersuchung anzustellen, ueber deren Ergebnis mir zum 18.8.43 zu berichten ist.

Brandenberger

Generalleutnant

15. Lw. Felddivision

O.U., den 14. August 1943

Dem
Kommandeur der 15. Lw.-Felddivision
Herrn Generalleutnant S p a n g .

Betr.: Untersuchung über die Beteiligung des II./Lw.-Jg.-Regt. 30 am Unternehmen " Vera " am 9.8.43.

Anliegend werden 1. Vernehmungsniederschrift des Kommandeurs II./Lw.-Jäger-Regt. 30, Oberstleutnant W a r n e c k e , 2. Niederschrift über Feststellungen aus den Batailonsbefehlen des II./Lw.-Jäger-Regt. 30 und II./Gren.-Regt. 117 vom 8.8.1943 überreicht.

Nach den überreichten Unterlagen sind an dem Unternehmen " Vera " am 9.8.43 vom II./Lw.-Jg.-Regt.30 nur die 7. und Teile der 8. Kompanie beteiligt gewesen, die an diesem Tage dem II./Gren.-Regt. 117 unterstellt waren. Der Kdr. des II./30, Oberstleutnant Warnecke, hatte über diese unterstellten Teile seines Batls. am 9.8.43 keine Befehlsgewalt.

Nach den Angaben, die Oberstleutnant Warnecke durch II./Gren.-Regt. 117 übermittelt wurden und nach der Meldung des Oberfeldwebel Schulz von der 7./Lw.-Jäger-Regt. 30 sind Teile der 7. Kompanie aus eigenem Entschluss bis zu einem Graben am Südwestrand des Felsennestes vorgestoßen, wobei Verluste durch eigenen Artilleriebeschuss nicht entstanden sind. Der Entschluss für das weitere Vorgehen wurde nach der Meldung des Oberfeldwebel Schulz gefasst, weil das Felsennest beim Angriff in günstiger Position vor der Truppe lag und die Gelegenheit, es im Sturm zu nehmen, günstig erschien.

Die eigenen Verluste der 7. Kompanie am 9.8.43 betragen nach den bei dem II./Lw.-Jäger-Regt. 30 vorliegenden Meldungen 2 Tote und 12 Verwundete. Sie sind durch feindliche Feuereinwirkung entstanden.

Ein Verschulden des Oberstleutnant Warnecke liegt nicht vor.

O b e r s t

Ober-Kriegsgerichtsrat d.Lw.

15. Lw. - Felddivision O.U., den 14.August 1943

Gegenwärtig :

Oberst M a n n , Kommandeur Art.-Regt. 15 (L),
Ober-Kriegsgerichtsrat d.Lw. S c h o e n .

In die bei dem II./Lw.-Jg.-Regt. 30 vorliegenden Befehle:

1. des II./Lw.-Jg.-Regt.30 vom 8.8.43, Br.B.Nr. 1160/43 geh. für das Unternehmen "Katja",
2. des II./Gren.-Regt.117 vom 8.8.43 für das Unternehmen "Wera"

wurde Einsicht genommen.

Aus beiden Befehlen ergibt sich übereinstimmend, dass die 7./Lw.-Jg.-Regt. 30 mit unterstellten 2 2cm Fla-Geschützen und 2 s.M.-G. dem II./Gren.-Regt. 117 am X-Tage - 9.8.43 - unterstellt war.

In dem Batailonsbefehl des II./Gren.-Regt. 117 heist es hierzu :

" 7./30 folgt Kampfgruppe 1 und 2, sichert die rechte Flanke des Batailons aus vorbereiteter Stellung gegen feindliche Angriffe aus Richtung Felsennest.

Eine Kampfgruppe der Kompanie besetzt nach Einbruch feindliche Stellung am rechten Flügel der Kampfgruppe 2 und riegelt nach rechts ab."

O b e r s t

Ober-Kriegsgerichtsrat d.Lw.

15. Lw. - Felddivision O.U., den 14. August 1943

Gegenwärtig :

Oberst M a n n , Kommandeur Art.-Regt. 15 (L),
Ober-Kriegsgerichtsrat d.Lw. S c h o e n .

Auf Befehl des Divisions-Kommandeurs wurde Oberstleutnant W a r n e c k e , Kommandeur des II./Lw.-Jg.-Regt. 30, vernommen. Er gab nach Bekanntgabe des Sachverhalts folgendes an :

Ich war am 9. und 10.8.1943 dem Kommandeur des Gren.-Regt. 117 unterstellt.

Am ersten Kampftage, den 9.8.43 beim Unternehmen " Vera " waren die 7. Kompanie und Teile der 8. Kompanie meines Batailons dem II./Gren.-Regt. 117 unterstellt. Ich hatte zur Verfügung die 5. und 6. Kompanie und Teile der 8. Kompanie, ohne einen Angriffsauftrag an diesem Tage zu haben. Eine Einwirkung auf die dem II./ Gren.-Regt. 117 unterstellten Teile des Batailons hatte ich nicht.

Am 2. Kampftage, den 10.8.43, beim Unternehmen " Katja " war das gesamte Batailon II./Lw.-Jg.-Regt. 30 unter meiner Führung beteiligt.

Wie mir durch das II./Gren.-Regt. 117 gemeldet wurde, war am ersten Kampftage - 9.8.43 - ca. eine Gruppe in ausserordentlichem Angriffsschwung über das eigentliche Ziel hinaus vorgestoßen bis an einen Graben am Felsennest und hatte dort in der ersten Begeisterung die Hakenkreuzflagge gehisst. Der Kompanieführer der 7./Lw.-Jg.-Regt.30 hatte, wie vom II./Gren.-Regt. 117 befohlen war, die Flankensicherung eingenommen. Die vorgestossenen Teile der 7. Kompanie haben bis zum 10.8.43 mittags gegen 15.30 Uhr die offene rechte Flanke gedeckt. Hierbei hat Leutnant Haas, der inzwischen die Führung der Kompanie übernommen hatte, persönlich mit dem M.-G. eine stärkere Grabenbesetzung vorgetäuscht und damit den Russen am weiteren Vordringen gehindert. Der Kompanieführer der 7./Lw.-Jg.-Regt. 30, Oberleutnant Klohn, und Oberfeldwebel Schulz, der nach ihm die Kompanie führte, waren während des Angriffs ausgefallen.

Bei diesem Angriffsunternehmen sind keine Verluste durch eigenen Artilleriebeschuss gemeldet worden. Die vorgestossene Gruppe der 7./Lw.-Jg.-Regt. 30 hat sich rechtzeitig infolge des erkannten eigenen Artilleriefeuers zurückgezogen.

Oberfeldwebel Schulz von der 7./Lw.-Jg.-Regt. 30 meldete mir am 9.8.43 abends, dass während des Angriffs der Kompanieführer der 7. Kp., Oblt. Klohn, ausgefallen und er die weitere Führung der Kompanie übernommen habe, bis er selber infolge Verwundung ausgefallen sei. Da er beim Angriff das Felsennest in günstiger Position vor sich liegen sah, hatte er den Entschluss gefasst, die Gelegenheit auszunutzen und es im Angriff zu nehmen. Sie seien bis zum Graben am Südrand des Felsennestes gekommen. Die Kompanie konnte nicht weiter vor, weil am Felsennest eigenes Artilleriefeuer lag. Hier fiel Oberfeldwebel Schulz aus. Die Kp. übernahm dann Feldw. Aschenbrenner bis zur Übernahme durch Lt. Haas.

Oberfeldwebel Schulz gab auf die Frage, wie er zu seinem Entschluss, das Felsennest zu nehmen, gekommen sei, sinngemäss an:

" Das Felsennest lag so günstig vor uns und wir waren so gut im Schwung."

Die Verluste der 7. Kp. am 9.8.43 beim Angriff auf den alten Batailons-Gefechtsstand - Unternehmen "Wera" - und dem weiteren Vorstoss auf das Felsennest belaufen sich nach den vorliegenden Meldungen auf 2 Tote und 12 Verwundete - 1 Offizier, 4 Unteroffiziere, 7 Mannschaften - .

Die Ausfälle des II./Lw.-Jg.-Regt. 30 in der Zeit des Einsatzes vom 25.7. bis 10.8.1943 betragen 27 Tote und 66 Verwundete.

Der Kommandeur des II./Gren.-Regt. 117, dem die 7./Lw.-Jg.-Regt. 30 am 9.8.43 unterstand, war Hauptmann von L i n d e n a u , der Kommandeur des Gren.-Regt. 117 Oberstleutnant O p p e r m a n n .

Den Oberfeldwebel Schulz, der nach dem Ausfall des Oblt. Klohn die bis zum Felsennest vorgestossenen Teile der 7. Kp. geführt hat und hierbei selber verwundet wurde, beurteile ich wie folgt:

Sehr schneidiger und sehr einsatzfreudiger Soldat, der sich zu jedem Späh- und Stosstruppunternehmen meldet, häufig als Führer solcher Unternehmungen eingesetzt und zum Spezialisten auf diesem Gebiet geworden ist. Er war innerhalb 3 Wochen 4 mal verwundet."

Vorstehende Angaben des Oberstleutnant Warnecke wurden durch Leutnant Chuchulowski, Adjutant des II./Lw.-Jg.-Regt.30, bestätigt.

O b e r s t

Ober-Kriegsgerichtsrat d.Lw.

Artillerie-Regiment 15 (L)
Kommandeur

Gefechtsstand, den 27.8.1943

Eingang 5.9.43.

Dem
Kommandeur der 15. Lw.-Felddivision,
Herrn Generalleutnant S p a n g .

Betr.: Untersuchung über die Beteiligung des II./Lw.-Jg.-Rgt.30 am Unternehmen " Vera " am 9.8.43

Im Nachgang an den vorgelegten Bericht vom 14.8.43 muss unter derzeitigen Umständen die Untersuchung als vorläufig abgeschlossen angesehen werden.

Die Untersuchung weiter auf Oberstlt. Oppermann, Kommandeur Gren.-Rgt.117, und Hauptmann Lindenau, Kommandeur II./Gren.-Rgt.117, auszudehnen war in Anbetracht der laufenden Abwehrkämpfe nicht möglich.

Oberfeldwebel Schulz konnte nicht mehr vernommen werden, da Sch. bereits aus Stalino wahrscheinlich nach Krakau verlegt wurde. Aus der Vernehmung und den eingesehenen Befehlen konnte ein Verbot, das Felsennest zu nehmen, nicht erkannt werden.

Der Angriff scheint auf anerkennenswerte Initiative des Oberfeldwebels Schulz zurückzuführen zu sein.

Der Angriffsplan des II./Gren.-Rgts.117 war nicht erreichbar.

Anlagen: -4-

Oberst u. Regiments-Kommandeur

15. Lw. Felddivision O.U., den 22. 9. 1943

Gegenwärtig:

Oberst M a n n, Kommandeur Art.-Rgt. 15 (L),
Hauptmann von L i n d e n a u, ehem. Kommandeur II./Gren.Rgt.117, jetzt I./Gren.Rgt.50.

Auf Befehl des Divisionskommandeurs wurde Hauptmann von Lindenau zur vorliegenden Sache gehört:

Das Unternehmen "Vera" war nur eine Angelegenheit des Batls. von Lindenau mit unterstellter 7. Kompanie II./30. Die 7. Kompanie hatte Auftrag, nach Süden den eigenen Vorstoss abzuriegeln. Artillerie bzw. Do-Werfer hielten während dieser Zeit Felsennest nieder. Obfw. S c h u l z, scheinbar mit einigen Unteroffizieren, stiess aus eigenem Entschluss gegen das Felsennest vor. Dass sie Felsennest nicht voll nehmen konnten, lag am eigenem Artl.-Feuer, welches auf Felsennest lag. Verluste sind dabei nicht entstanden, denn ein Uffz., der selbst beim Sturm auf Felsennest mittat, meldete sinngemäss ungefähr wie folgt:

Schade, dass die eigene Artillerie auf Felsennest schiesse, sie hätten Felsennest völlig nehmen können, hätten aber des Artl.-Feuers wegen wieder zurückgehen müssen. Gott sei Dank sei aber nichts passiert. Verluste seien nicht entstanden.

von Lindenau nimmt mit Bestimmtheit an, dass der von ihm sehr gut beurteilte Oblt. K l o h n den Angriffsplan mit den Zugführern genauestens besprochen hat. von Lindenau nimmt aber an, dass dem Obfw. Schulz das Gelände nicht so genau bekannt war und dass Schulz die vor ihm liegende Höhe als Felsennest nicht erkannte sondern dass diese wichtige Höhe als solche ihn reizte, aus eigenem Entschluss zu nehmen.

Hauptmann von Lindenau ist es unerklärlich, wie eine derartige Meldung über das Regiment hinaus kommen konnte. Vom Batl. seien solche Meldungen nicht erstattet worden.(s.Schrb.13.8.,I.Abs.)

Mann
Oberst

15. Lw. Felddivision O.U., den 22. 9. 1943

7

Gegenwärtig:

Oberst M a n n, Kommandeur Art.-Rgt. 15 (L),
Oberstleutnant O p p e r m a n n, Kommandeur Gren.Rgt.117.

Auf Befehl des Divisionskommandeurs wurde Oberstlt. Oppermann, Kommandeur Gren.Rgt.117, zur vorliegenden Sache gehört:

Es wird bestätigt, dass der Obfw. S c h u l z nur aus eigenem Entschluss das Felsennest im Zuge "Vera" schneidig genommen hat. Regiment war sehr erfreut. Von schweren Verlusten ist meldungsmässig auch laut K.T.B. nichts bekannt. II./30 hatte an dem Tage 5 Tote und 10 Verwundete. Diese Verluste sind absolut und relativ gering gewesen. Diese Verluste sind nicht entstanden bei dem Sturm auf Felsennest, sondern durch fdl. Granatwerfer- und Artilleriefeuer auf die von II./Lw.Jg. Rgt.30 gehaltene HKL. Der einzige Nachteil sei dadurch entstanden, dass Obfw. Schulz nicht Meldung über den erfolgreichen Angriff auf Felsennest an das Batl. bzw. Rgt. gegeben hat, damit Felsennest gehalten werden konnte, um den Angriff am nächsten Tage und damit die dann entstandenen Verluste vermeiden zu können.

Rgts.-Befehl vom 5.8.43, Ia Nr.320/43 geh. Ziff. 4b, weist übereinstimmend mit dem bereits angezogenen Batl.-Befehl auf, wonach eine Kompanie II./30 dem II./117 für "Vera" unterstellt war.

Oberstlt. Oppermann ist es unerklärlich, wie eine derartige Meldung über das Regiment hinauskommen konnte. Vom Regiment seien solche Meldungen nicht erstattet worden. (s.Schrb.13.8., I.Abs.

Mann

O b e r s t

Artillerie-Regiment 15 (L)
Kommandeur

O.U., den 23. 9. 1943

8

Dem
Kommandeur der 15. Lw.-Felddivision
Herrn Generalleutnant S p a n g .

Betr.: Untersuchung über die Beteiligung des II./Lw.-Jg.-Rgt.30 am Unternehmen " Vera " am 9.8.43.

Im Nachgang zu den vorgelegten Berichten - letzter 14.8.43 kann die Untersuchung als abgeschlossen gelten. Es wurde dabei festgestellt:

1.) Oberstlt. W a r n e k e oder II./30 war an dem Unternehmen und Sturm Felsennest in keiner Weise als Befehlsgebender oder Ausführender beteiligt.
2.) 7./Komp.II./30 war für "Vera" dem II./117 unterstellt und hat auch von dort Befehle erhalten. Zweifel über Unterstellung waren weder bei II./30, 7. II./30, II./117 noch bei Regt. 117 über Zeit, Einheit und Zweck aufgetreten.
3.) Verluste beim Sturm auf Felsennest sind gelegentlich "Vera" nicht entstanden.
4.) Entschluß zum Sturm auf die der 7./II./30 vorgelagerten Höhe wurden aus auch vom Regt.117 sehr anerkannten eigenem Entschluß des bereits vorher mehrfach verwundeten Obfw. S c h u l z 7./II./30 zurück geführt.
5.) Da auch Verluste bei der tapferen Tat nicht eingetreten sind, verdient Oberfeldw. S c h u l z besondere Anerkennung.

O b e r s t .

15.Luftwaffenfelddivision
K o m m a n d e u r

Gefechtsstand, den 23.9.43

Betr.: Untersuchung des vorzeitigen Angriffs auf das "Felsennest" am 9.8.43.

Anlg.: - 8 -

An den

Kommandierenden General des XXIX.A.K.
Herrn General d.Artl. Brandenberger

Im Nachgang zu meiner früheren mündlichen, aber noch nicht abschließenden Meldung übersende ich in den Anlagen das Untersuchungsergebnis über den vorzeitigen Angriff des II./Lw.Jg.-Rgt.3o auf das "Felsennest" im Rahmen des Unternehmens "Vera" am 9.8.43.

Oberst M a n n - Kommandeur A.R.15(L) - war von mir nach Eingang des Befehls vom 13.8.43 mit der Untersuchung beauftragt worden. Da sich seine erste Untersuchung nur auf die beteiligten Luftwaffen-Angehörigen erstreckte, habe ich sie, sobald es die Lage ermöglichte, von Oberst Mann durch Befragung des Batl.-Führers und des Regt.-Kommandeurs vervollständigen lassen. Die Untersuchung kann jetzt als abgeschlossen gelten.

Nach dem von Oberst Mann gemeldeten Ergebnis ändert sich nichts an meiner dem Herrn Kommandierenden General fristgerecht erstatteten vorläufigen Meldung. Ich habe hiernach keine Veranlassung, gegen Oberfeldwebel S c h u l z, der sich wiederholt durch besondere Tapferkeit ausgezeichnet hat und in drei Wochen vier mal verwundet wurde, vorzugehen. Um so weniger, als er erst im Laufe des Kampfes für den verwundeten und später verstorbenen Komp.-Führer einsprang und es infolgedessen zweifelhaft erscheint, ob ihm der Angriffsplan, nach welchem das "Felsennest" erst am nächsten Tag genommen werden sollte, bekannt war. Auch sind bei der auf den Angriffsgeist und die eigene Initiative des Ofw. Schulz zurückzuführenden vorzeitigen Erstürmung des "Felsennestes" erwiesenermaßen keine Verluste eingetreten. Eine Vernehmung des Ofw. Schulz konnte nicht erfolgen, da er aus dem Lazarett sehr rasch abtransportiert worden ist.

Generalleutnant

Der Kommandierende General
des XXIX.Armeekorps

Korps-Gef.Stand, den 24.9.43.

An den

Kommandeur der 15. Lw.Felddiv.

Herrn Generalleutnant Spang.

Jch habe von dem Bericht über den Angriff auf "Felsennest" am 9.8.43 Kenntnis genommen.

Jch ersehe daraus, dass gegen den Obfw. Schulz keinerlei Vorwurf zu erheben ist, dass er im Gegenteil im Rahmen seines Bereichs und der ihm gestellten Aufgabe in einem ausserordentlich anerkennenswerten Schwung den Angriff vorgetragen hat.

Die Gefährdung der Gruppe Schulz ergab sich wohl daraus, dass dem Obfw. Schulz, wie im Anschreiben zum Ausdruck gebracht, der Angriffsplan nicht oder nicht genügend bekannt war.

Dem Obfw. Schulz spreche ich für seinen schwungvollen Angriff meine besondere Anerkennung aus.

Der 336. J.D. habe ich die Feststellungen über die damals nicht richtig gesehenen Zusammenhänge zur Kenntnis gebracht.

Hauffenberg,

General der Artillerie.

Ia Nr. 10/ [illegible] geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 10.8.1943.

111.Inf.Div.:

Während der Nacht lebhaftes Art.- und Gr.W.-Feuer auf HKL.. Aus Richtung Korenaja Bhf. 21 Schuß schw.Kal. (Einzelgeschütz) und 20 Schuß le.Kal. (vermutlich Panzerzug) auf Paganrog. 3 Volltreffer in Lederfabrik, 1 Volltreffer in Zugwachtstand (1 Mann leicht verwundet, 1 russ. Wachmann tot).
22.30 Uhr fdl. Spähtrupp 15 Mann durch MG. und Handgranaten südl. Seambek abgewiesen.
Eigene Tätigkeit: Art.-Feuer auf Morskaja Bhf. und Panzerzug bei Morschanowka, Schanzarbeiten. Eigener Spähtrupp nördl. Seambek ohne Feindberührung.
22.00 - 02.30 Uhr teilweise starkes Mot.-Geräusch (mindestens 4 Kettenfahrzeuge) von Nord nach Süd in Richtung Abramowka.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Etwas lebhafteres Gr.W.-Feuer auf linkem Div. Abschnitt.
Eigene Art.: 22.15 und 22.45 Uhr auf Dachnoff und Raum 1,5 km südl. Bogut reff.
01.25 Uhr III./Jg.Rgt.29 planmäßig durch I./~~Jg.Rgt.29~~ 21 und 03.30 Uhr I./Jg.Rgt.30 durch Btl.Kreyer abgelöst.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Nacht.
Russ.Art.-Tätigkeit: Nur 1 Feuerüberfall 1 Dtzr. v.3 Geschützen aus Staro Rotowka auf Höhe 101,0 und 1 Feuerüberfall auf HKL südostw. Alexandrowka. Russ.Gr.W.-Tätigkeit - im ganzen Abschnitt etwa 500 - 600 Schuß - in Feuerüberfällen und Störungsfeuer, mit Schwerpunkt auf HKL westl. Rjabchenaja und westl. Schaposchnikowa und Demidowka. In den gleichen Abschnitten lebhafteres Gewehr- und MG.-Feuer als gewöhnlich.
24.00 Uhr Mot.-Geräusch in Rjabchenaja, vermutlich Lkw. ohne erkennbare Richtung.
24.00, 01.00, 01.30 Uhr je 1 Feindflugzeug von West nach Ost über HKL Gr.Rgt.21.

336.Inf.Div.:

Art.- und Gr.W.-Feuer auf neu gewonnene HKL und Abschnitt v.Bülow. Sonst im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. Keine fdl.Gegenangriffe. Feind klärte auf mit je 1 Spähtrupp vor Abschnitten v.Bülow, Haus und Oppermann.
Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen auf HKL und rückw.Gebiet.
Beute bei Gruppe Oppermann: 3 sMG, 12 lMG, 3 le.Gr.W., 3 m.Pak, 3 Fz.E., 20 MPi und zahlreiche Karabiner. Eigene Verluste und Gefangenenzahlen werden bis 07.00 Uhr nachgemeldet.

294.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Bis auf 2 Feuerüberfälle mittl.u.s.Gr.W. auf Südostteil der Luftwaffenhöhe nur geringes fdl.Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer. Gegen 23.00 Uhr wurde 1 fdl.Spähtrupp von 8-10 Mann auf der Höhe westl.der Mäuseschleife (nördl.Judennase)abgewiesen.
Rege fdl.Störflugzeugtätigkeit mit Bomben und Bordwaffen über gesamtem Div.-Bereich.

Morgenmeldung an A.O.K. 6. 10.8.1943.

Auf neugewonnene HKL nordwestl. Berestowo und südl. davon fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Dort fdl.Aufklärung durch 3 Spähtrupps, aber bisher keine Gegenstöße.
In den übrigen Abschnitten außer vereinzelten Art.- und Gr. W.-Feuerüberfällen geringes Störungsfeuer.
Fdl.Spähtrupps von 15 Mann südl.Ssambek und von 8 - 10 Mann nördl.Judenbase wurden abgewiesen.
Lebhafte fdl.Störflugzeugtätigkeit mit Bombenwürfen auf die beiden nördl.Div.-Abschnitte.

3106/1050

Geheim | F e r n s c h r e i b e n | 10.8.43.

An

Geheim

K. R.

336.J.D.

II./G.R.687 ist durch 1./Lw.J.R.30 abzulösen. II./G.R.687 steht dann (11./12.8.) zur Ablösung III./515 zur Verfügung.

I./685 ist der 294.J.D. so zuzuführen, dass in der Nacht zum 10./11. 8.Ablösung des II./514 möglich ist.

~~Xxixx Xtabxzxbx V.A.R.140 xxx xbxxxalsxxherauszulösen xundxzu Gr.Eck-~~
~~magxxx~~

Rgts.Stab z.b.V.A.R.140 und Stu.Gesch.Abt.209 sind in der Nacht vom 10./11.8.herauszulösen und zum IV.A.K. in Marsch zusetzen.

III./A.R.140 ist ebenfalls herauszulösen und zu Gr.Ecknagel in Marsch zu setzen.

336.J.D. bereitet die schnelle Abgabe (in 2 Nächten bis zum 13.8. morgens) in folgender Dringlichkeit vor:

a) Rgts.Stab 117 mit Agts.Einheiten G.R.117 und 2 Btlne. 111.J.D.,

b) Stab Haus und 1 - 2 Btlne. 17.J.D.,

c) alle noch vorhandene Teile G.R.515.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3106 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu

1100/R.60/44

Heinrici, Gen.d.Kav.

Geheim 3107/1050 Fernschreiben 10.8.43

An

Geheim

17.J.D.

II./G.R.21 ist durch II./Lw.Jg.Rgt.29 aus der Stellung zu lösen und der 15.Lw.Felddiv. nach Pokrowskoje zuzuführen.
Nach Eintreffen des II./G.R.21 ist von 15.Lw.Felddiv. III./Lw.J.R. 29 in den Raum Nowo Nikolajewka zur späteren Ablösung der A.A.17 zuzuführen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3107 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu

3109/43

Geheim 1110 Fernschreiben 10.8.43.

KTB 11/49

An **Geheim**

294.J.D. 1200 1210 / A.60 / Kf
Nachr. Gr.Hecknagel

1.) I./687 ist nach unmittelbarer Vereinbarung der 16.Pz.Gr.Div. zur Ablösung des Pz.Gr.Rgts.60 noch heute zuzuführen. Nach beendeter Ablösung übernimmt 294.J.D. am 11.8. 4.00 Uhr zusätzlich den Befehl über den Abschnitt I./687.
Neue Grenze zu 16.Pz.Gr.Div.: Bolchoje Meschkowa (16.) - Artemowka (16.) - Nordostteil Garany (16.) - toter Winkel 1200 m nordnordostw. 76,7 (294.) - unbenanntes Dorf 2,5 km westsüdwestl. Dubrówka.

2.) I./685 (Gef.Stärke 320) wird noch heute von 336.J.D. zugeführt und unterstellt. Mit diesem Btl. ist in der Nacht vom 10./11.8. das II./514 abzulösen. II./514 ist hinter den linken Flügel zu führen. Nach Eintreffen dieses Btls. sind II. u.III./70 herauszulösen und der 111.J.D. zuzuführen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3109/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

3111/1110

Geheim | Fernschreiben | 10.8.43.

KR

Geheim

An

111.J.D.

Von 294.J.D. wird im Laufe des 11.8. nach Eintreffen des II./514 bei 294.J.D. zugeführt und wieder unterstellt:

II. u. III./G.R. 70.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3170/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

1140/260/Kr.

Heinrich

3108/1052

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 10.8.43

An **Geheim**

15.Lw.Felddiv.

Von 17.J.D. wird 15.Lw.Felddiv. zugeführt und unterstellt:
II./G.R.21.

Nach Eintreffen des II./G.R.21 ist von 15.Lw.Felddiv. der 17.J.D. in den Raum Nowo Nikolajewka zuzuführen und wird dieser unterstellt:
III./Lw.Jg.R.29.

Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3108/43 geh.

1115/R. 60/Kr.

3112/

Geheim /1210 F e r n s c h r e i b e n 10.8.43.

An

A. O. K. 6

*) ohne Änderung der Dr. franzen

Gen.Kdo. meldet zur Umgliederung im Korpsabschnitt: in der Nacht vom 10./11.8. werden abgelöst:

bei 17.J.D.: II./G,R.21 durch III./Lw.J.R.29.
II./21 als Reserve zu 15.Lw.Felddiv..
III./~~29~~ 30 als Reserve zu 17.J.D. (zur späteren Ablösung A.A.17 vorgesehen.)

bei 336.J.D.: II./687 durch I./Lw.J.R.30.
II./687 als Reserve in den Raum Bischlerowka (f.Ablösung G.R.515 vorgesehen)

bei 294.J.D. II./514 durch I./G.R.685 und als Reserve hinter linken Flügel 294.J.D. geführt. (Spätere Verwendung im bisherigen Abschnitt Pz.Gr. Rgt.60 vorgesehen).

II. u. III./70 wird aus der Reserve der 294.J.D. herausgelöst und der 111.J.D. zugeführt.

I./G.R.687 löst Pz.Gr.Rgt. 60 ab. Vorläufige linke Korpsgrenze:
Bolchoje Meschkowa (16.) - Artemowka (16.) - Nordostteil Barany (16.) - toter Miusarm 1200 m nordnordostw. 76,7 (294.) - unbenanntes Dorf 2,5 km westsüdwestl. Dubrowka.

Jn Vereinbarung mit Gr.Recknagel wird III./50 (Gef.Stärke 36 Mann) der 111.J.D. wieder zugeführt.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3111 /43geh.

1230/R60/Ic?

Chi
Kenn. 1112

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

Korps-Gef.Stand, den 10.8.43

Soldaten des XXIX.A.K. !

Der heutige Tag hat uns nach zähem Abwehrkampf mit einem schwungvoll geführten Angriff das erfolgreiche Ende der jetzigen Kämpfe gebracht. Führung und Truppe haben in erbittertem Ringen und beherzter Entschlußfreudigkeit überall ihren Mann gestanden.

Die Tapferkeit der Soldaten aller Waffen, hervorragende Leistung in Führung und Versorgung waren die Grundlagen für Euren Sieg. Für die Sicherheit der Heimat gaben hier im Osten viele Kameraden Leben und Blut. Wir gedenken ihrer in Ehrfurcht und herzlicher Kameradschaft.

Jetzt gilt es, das Gewonnene zu festigen und die erprobte Kampfgemeinschaft des XXIX.Armeekorps zu bewahren.

E s l e b e d e r F ü h r e r !

Der Kommandierende General.

Verteiler:
bis zu den Btln.

In Kr. 10 /1 Z geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 10.8.43.

111.Inf.Div.:

Am Vormittag schwaches Störungsfeuer aus Kurlazkoje auf Ssambek durch Gr.Werfer und mittl. Artl..
Eigene Tätigkeit: Am Vormittag bekämpfte 1.J.G.-Zug s.Gr.W. im Südteil Kurlazkoje. Gute Trefferlage. Mit 5 Schuß 15.2 (r.) schanzende Inf. 2 km ostw. Ssambek bekämpft. Gute Trefferlage.
Schwacher Fahrzeugverkehr zwischen Abramowka und Kurlazkoje und nördl. Kurlazkoje.

15.Lw.Felddiv.:

Gegen Mittag verst. Gr.Werfer-Feuer und vereinzelte Artl.-Tätigkeit. Zwischen 11.00 und 13.00 Uhr mehrere Gr.Werfer-Feuerüberfälle mit etwa 660 Einschlägen auf H.K.L. im Abschnitt Ssedowskij - Rjabyj.
2 fdl. Flugzeuge.

17.Inf.Div.:

Geringes Artl.-u. Gr.Werfer-Störungsfeuer ohne Schwerpunkt in den Raum zwischen Nowo Nadeshda - Doropanoff (200 le. und mittl. Wurfgr.) und 8 Schuß Artl.). Normaler Versorgungsverkehr (besp. und mot.) sowie geringer Personenverkehr, einzeln und in kleinen Gruppen im fdl. Hintergelände ohne erkennbare Hauptrichtung.
4 fdl., 1 eigenes Flugzeug.

336.Inf.Div.:

Ab 5.00 Uhr griff Feind vor Oppermann und Dorow an mehreren Stellen in Kp.-Stärke an. Bis auf einen Einbruch in das Grabensystem des alten Btl.Gef.Standes, der im Laufe des Vormittags wieder bereinigt wurde, wurden alle übrigen Angriffe abgewehrt. Starkes Artl.- und Gr.Werfer- Feuer auf Abschnitt Bülow, Oppermann und Dorow. In den übrigen Abschnitt der Div. keine besonderen Vorkommnisse.
Verluste: I./J.R.117 2 Uffz., 20 Mann gefallen, 2/8/66 verwundet.

294.Inf.Div.:

Gegen 4.00 Uhr Feuerüberfall mit Gr.Werfer (12,2 cm 25 Schuß). Gegen 6.15 Uhr eine Salve von Salvengeschütz auf Südostteil Lw.Höhe. Im übrigen geringes fdl. Artl.Störungsfeuer. Feindbeobachtung: 4.30 Uhr 40 Mann westl. 115,3. 10.30 Uhr 35 Mann von Osten nach Krutoj-Schlucht.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Ab 06.00 Uhr griff Feind die neugewonnene HKL südwestl. 2,0 (nördl. Berestowo) bis Cholodnajaschlucht an mehreren Stellen in Kp.-Stärke an. Die Angriffe wurden abgeschlagen. Ein Einbruch in das alte Grabensystem südwestl. 2,0 wurde in verlustreichem Nahkampf bereinigt.

Starkes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf neue HKL und Höhen ostw. Gontarfeld.

Im übrigen Korpsabschnitt außer lebhafterem Gr.W.-Störungsfeuer zwischen Ssedowskij und Rjassnyj keine besonderen Ereignisse.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	7503

Vermerke: *EINSATZ-KR-GEHEIM*

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	10.8.	1800	Fsb.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang: HRYX/FU 11955/56 10/+8/+43 1740//
Tag: HRYX/FU
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

//AN ROEM 29/+A/+K/+//
//AN ROEM 29/+A/+K/+//

// 1/+/KL/ GESAMTLAGE ERFORDERT SCHNELLSTES HERAUSZIEHEN DER
// 1/+/KL/ GESAMTLAGE ERFORDERT SCHNELLSTES HERAUSZIEHEN DER

16/+PZ/+GREN/+DIV/+//
16/+PZ/+GREN/+DIV/+/

/ 2/+/KL/ HIERZU MELDET UNTER ANLEGUNG SCHAERFSTEN MASZSTABES
/ 2/+/KL/ HIERZU MELDET UNTER ANLEGUNG SCHAERFSTEN MASZSTABES

ROEM 29/+A/+K/+BIS 11/+8/+ 1000 UHR FERNSCHRIFTLICH/
ROEM 29/+A/+K/+BIS 11/+8/+ 1000 UHR FERNSCHRIFTLICH/

= / A/KL/ ZEITPLAN FUER DIE ABLOESUNG DER 16/+PZ/+GREN/+DIV/+
// A/KL/ ZEITPLAN FUER DIE ABLOESUNG DER 16/+PZ/+GREN/+DIV/

+DURCH ROEM 29/+A/+K/+MIT KRAEFTEANGABE/+//
+DURCH ROEM 29/+A/+K/+MIT KRAEFTEANGABE/+/

/ B/KL/ ZEITPLAN FUER DIE RANGIERUNG DER DIVISIONEN// DES
/ B/KL/ ZEITPLAN FUER DIE RANGIERUNG DER DIVISIONEN// DES
KORPS AUF GRUND DER NEUEN ABSICHTEN MIT KRAEFTEANGABE/+/
KORPS AUF GRUND DER NEUEN ABSICHTEN MIT KRAEFTEANGABE/+/

29 / C/KL/ ENDGLIEDERUNG DES ROEM 29/+A/+K/+ NACH ERFOLGTER
/ C/KL/ ENDGLIEDERUNG DES ROEM 29/+A/+K/+ NACH ERFOLGTER
DURCHFUEHRUNG VON A/KL/ UND B/KL/ //
DURCHFUEHRUNG VON A/KL/ UND B/KL/

36

Quittung: Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch — Nr.

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
//AOK 6	ROEM 1A	NR/+3041/43	GEH/+		

Fte. 4/3.

Allinke & Thiele. 5.41.

Ia Nr. 10/43 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 10.8.1943.

111.Inf.Div.:

Gegen 13.00 Uhr 15 Schuß mittl.Kal. auf HKL nördl.Sambek. 05.20 Uhr eine, 13.20 Uhr zwei sehr starke Detonationen in der Kopanischlucht (6 km nördl.Sambek).
96 T.-, 197 S-Minen verlegt.

15.Lw.Feld-Div.:

12.30 - 15.00 Uhr Gr.W.-Feuerüberfälle im Raum Ssadowskij bis Rjassnyj. Feuer ließ gegen 15.45 Uhr nach.
I./Lw.Jg.Rgt.30 07.22 Uhr nach Awilo Fedorowka in Marsch gesetzt.
Btl.Stopfer 12.00 Uhr 17.Inf.Div. unterstellt. I./Gr.Rgt.21 und Pi.Btl. 15 (L) wurde 16.00 Uhr Jg.Rgt.30 unterstellt.
Eigene Art. bekämpfte Gr.W.-Stellungen Nordausgang Turkowaschlucht.
Normale Bewegungen im Feindgebiet.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer im Raume zwischen Doropanoff - Nowo Nadeshda. Auf Südflügel kein Feindfeuer.
Im fdl.Hintergelände normaler Versorgungsverkehr sowie geringer Personenverkehr.
Div. rechnet damit, daß Feind örtliche Angriffsabsichten aufgegeben hat.
12.00 Uhr Unterstellung des Btls.Stopfer im Abschnitt Rjassnyj unter Gr.Rgt.95 (17.I.D.).
II./Lw.Jg.Rgt.29 16.30 Uhr in Sakdytschnoje eingetroffen.

336.Inf.Div.:

Die im Unternehmen "Katja" angreifenden Rgts.-Gruppen nahmen in der Zeit von 15.45 - 16.30 Uhr in kühnem Angriffsschwung die Stützpunkte Waal - Scholle - Felsennest. Rechter Angriffsflügel überschritt 2,0 nach Norden und säuberte die Gabelschlucht. Angriff geht weiter. Vorstoß auf 2,0 (nördl.Berestowo) im Gange. Bisher über 200 Gefangene und Überläufer. Fdl.Art.-und Gr.W.-Feuer in wechselnder Stärke auf die Angriffsspitzen und Höhengelände ostw. Gustafeld.

294.Inf.Div.:

Bis auf geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer ruhiger Tagesverlauf.
Feindbeobachtungen: 13.50 6 - 8 Lkw. aus nordostw.Richtung nach Kuibyschewo, davon 3 Lkw. mit Anhängern (vermutlich Geschütze). In der Zeit von 11.00 - 14.00 Uhr 15 Lkw. von Nowo Nadeshda über 2.administr. Parzelle nach Pobywankaschlucht und zurück.
Sturmgeschütze: 4.
Paklage: 6 m., 2 m.(f.), 15 s., 5 s.(r.), 10 s (8,8).
5 Überläufer.

Ia-Tagemeldung an A.O.K. 6.

336.Inf.Div. griff 15.30 Uhr planmäßig an und nahm mit linker Angriffsgruppe in kühnem Angriffsschwung die Stützpunkte 1 km südwestl. und 500 m westl. Berestowo.
Der rechte Angriffsflügel überschritt 2,0 (nordostw. Petropolje) nach Norden und säuberte die Gabelschlucht (1 km nördl.Petropolje).
Angriff wird zur Erreichung des Tagesziels fortgesetzt.
Fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer in wechselnder Stärke auf die Angriffsspitzen und das Höhengelände ostw. Gustafeld.
Abschlußmeldung folgt.
Im übrigen Korpsabschnitt keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

3122 / 1835

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

10.8.43.

An

A.O.K. 6

Bezug: AOK 6,Ia Nr. 3017/43 geh.v.9.8.43.

Gen.Kdo. bittet folgende Grenzen zwischen 336.J.D. und 294.J.D., die gemäß Bezugsverfügung in Kürze Grenze zu Gruppe Hecknagel werden muss, zu genehmigen (Karte 1 : 100 000):

Kuteinikowo (336.) - Nikolajewka (294.) - Nadeshnyj Karpowa (294.) - 157,8 - 2- Sternchenhöhe (294.) - + 3,0 (294.) - 131,3 (294.) -

Gen.Kdo. beabsichtigt, die Versorgungstruppen und - Einrichtungen sowie die Feldersatz-Einheiten sofort endgültig zu gruppieren.

Auf Grund der im Gefechtsgebiet durch den Feindeinbruch stark zerstörten Ortschaften und der damit verbundenen geminderten Belegungsfähigkeit beantragt das Gen.Kdo. die sofortige Erweiterung des Gefechtsgebiets nach Westen im Abschnitt der 336. und 294.J.D, :

Mokryj Jelantschiktal bis Nowo Jelantschik - Eisenbahnwegekreuzung 1 km nordwestl. Amwrossijewka - Krassnowka an der Krynka (einschl.) - Höhe 135,9 (1 km westl. Amwrossijewka) - 227,9 (4 km westl. Prochoroff).

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3124/43 geh.

2225/R60/Kr.

Orts, Uffz.

1158

10.8.1943 23.00 Uhr.

Abschlußmeldung der 336.Inf.Div. über Unternehmen "Vera" und "Katja".

336.I.D. richtet sich nach Gewinnung ihrer gesteckten Angriffsziele in der vorgesehenen HKL zur Verteidigung ein. Gefechtsvorposten befinden sich zur Zeit noch ostw. dieser Linie im Grabensystem der früheren HKL. Es gelang wiederum, den Feind im Gegensatz zu "Vera" ohne Art.-Vorbereitung in seinen vorderen Stützpunkten zu überraschen und in kurzem Nahkampf zu überwältigen. Ein großer Teil der Besatzungen auf Scholle, Felsennest und Wal gab sich gefangen. Zähen Widerstand leistete der Feind in Gabelschlucht, auf 3,0, Hecht und 2,0. Nach Osten abfließende Feindteile, Pferde und Fahrzeuge wurden durch wirksames Art.Feuer gefaßt und zerschlagen. Fdl.Art.Wirkung geringer als erwartet. Fdl.Panzer traten nicht auf. Eigene Verluste in erster Linie durch sehr heftiges Gr.W.-Feuer und teilweise durch Minen. Der Feind hatte erhebliche Verluste an Toten. Gefangenenzahl, soweit bis jetzt erfaßt und geschätzt: 500 - 600. Erhebliche Beute noch nicht zu übersehen. Bisher festgestellt: Über 50 sMG., 70 lMG., 400 MPi., 40 Pz.B., über 30 m.Gr.W., 1 Bttr. 7,62 cm, zahlreiche Gewehr und Munition.
Eigene Verluste etwa 150 Tote und Verwundete, darunter Kdr.III./Gr.Rgt. 21 Hptm. Pauli gefallen. Ausfälle an Sturmgeschützen: 12 von 209 (darunter 1 total), 6 con 243 (darunter 1 total). Mehrzahl der Geschütze durch Minen, Art.Treffer und techn.Schäden ausgefallen.
Von Stu.Gesch.Abt.z.Zt. noch 5 Geschütze einsatzfähig. Abschlepphilfe für Beschädigte dringend erforderlich.
Fdl.Luftwaffe griff mit 20 Schlachtfliegern Gabelschlucht und mit 12 Gustafeld mit erheblichem Bombeneinsatz ohne große Wirkung an.
Eigene Inf. zeichnete sich durch besonderen Angriffsschwung aus, dem die Jäger des II./Lw.Jg.Rgt.30 ~~dur~~ nicht nachstanden.

3127/33
2330

Fernschreiben 10.8.43.

1159

An
15. Lw.Felddiv. ✓ 0015
17.J.D. ✓ 0015
111.J.D. ✓ 0015
294.J.D. ✓ 0100
336.J.D.
TM12 Arko 102 ✓ 0015
Stab Gruppe Recknagel 0900, R 61 / Kal, 10.8.

R 60/61?

(unterstellte Heerestruppen durch die Div.mitzuteilen.(

Soldaten des XXIX. Armeekorps !

Der heutige Tag hat uns nach zähem Abwehrkampf mit einem schwungvoll geführten Angriff das erfolgreiche Ende der jetzigen Kämpfe gebracht. Führung und Truppe haben in erbittertem Ringen und beherzter Entschlußfreudigkeit überall ihren Mann gestanden.

Die Tapferkeit der Soldaten aller Waffen, hervorragende Leistung in Führung und Versorgung waren die Grundlagen für Euren Sieg. Für die Sicherheit der Heimat gaben hier im Osten viele Kameraden Leben und Blut. Wir gedenken ihrer in Ehrfurcht und herzlicher Kameradschaft.

Jetzt gilt es, das Gewonnene zu festigen und die erprobte Kampfgemeinschaft des XXIX. Armeekorps zu bewahren.

Es lebe der Führer !

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

erl.

3134/5

Geheim /0020 F e r n s c h r e i b e n 11/60 T. 10.8.43

K. R.

An

✓ 294.J.D.
✓ 111.J.D. 0035/R60/43

III./G.R.70 ist am 11.8.43 8.00 Uhr in Kalinowka an der Brücke auf von 336.J.D.zugeführtem Kfz.Transportraum zu verladen.
Jnmarschsetzung durch 294.J.D. zu 111.J.D. nach Taganrog.
Pferdebespannte Teile sind sofort mit Anzahl der Personen, Pferde und Fahrzeugen zum Feldbahntransport ab Uspenskaja Bhf. dem Gen. Kdo. XXIX.A.K.,Qu zu melden mit Angabe der Verladezeit.
294.J.D. meldet das Jnmarschsetzen des Btls. und der pferdebespannten Teile.
111.J.D. meldet Eintreffen und bereitet Wiederauffüllung des Btls. vor.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3128 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

Oblt. u. Uffz.

Geheim

Fernschreiben

11.
~~10~~.8.43

K. R.

3136/0105

An

A. O. K. 6

Geheim

Abschlußbericht über die Unternehmen "Vera" und "Katja".

In zwei für den Feind überraschenden, kühn und schwungvoll vorgetragenen Angriffen gewannen Gr.Btlne. aus allen Div. des XXIV.A.K. unter Führung der 336.J.D. zunächst am 9.8. das Höhengelände nordwestl. Berestowo und den Ort Skeljanskij, dann am 10.8. die alte HKL nördl. Petropolje und die Stellungen südwestl. Russkoje zurück, deren Besitz der Feind in mehrtägigen erbitterten Durchbruchsversuchen vom 17. - 19.7. unter erheblichem und schonungslosem Aufwand an Menschen und Material errungen hatte.

Beim heutigen Angriff gelang es, den Feind ohne Art.-Vorbereitung in seinen vorderen Stützpunkten zu überraschen und im Kampfe Mann gegen Mann zu überwältigen. Ein großer Teil der Stützpunktbesatzungen gab sich unter dem Eindruck der Überraschung gefangen. Besonders zähen Widerstand leistete der Feind in der Gabelschlucht nördl. Petropolje, auf 3,0 (1500 m südwestl. Russkoje) und 2,0 (1200 m nordnordwestl. Berestowo)..

In den harten Kämpfen zeichneten sich wiederum die Grenadier-Btlne. der 336., 294., 111., 17.J.D. und 15.Lw.Felddiv., die in fast 4-wöchigen schweren und verlustreichen Abwehrkämpfen gestanden hatten, durch besonderen Angriffsschwung aus. Die auf dem linken Kornsflügel zusammengefasste Art. und die Stu.Gesch.Abt. 209 und 243 hatten an dem Erfolg hervorragenden Anteil .

Nach Osten abfließende Feindteile und Fahrzeugkolonnen wurden durch wirksames Art.Feuer zerschlagen. Der starken feindl. Art. gelang es nicht, den eigenen Angriff zu verzögern. Die feindl. Luftwaffe griff mit zahlreichen Schlachtfliegern die Gabelschlucht und Gustafeld mit erheblichem Bombenaufwand an .

Der Feind hatte erhebliche Verluste an Toten.

Neue HKL: Petropolje-Ost - 2,0 - 3,0 (1500 m südwestl. Russkoje) - Stützpunkte 1500 m südwestl. Russkoje - Felsennest (500 m westl. Berestowo) - 2,o (1200 m nordnordwestl. Berestowo) - Skeljanskij Ostrand.

Bisher festgestellte Gefangene und Beute:

Eigene Verluste:

an Toten und Verwundeten:

am 9.8 etwa 160,
am 10.8.etwa 150.

Ausfälle an Stu.Geschützen:

Stu.Gesch.Abt.209: 12 (darunter 1 Totalausfall),

Stu.Gesch.Abt. 243: 6 (darunter 1 Totalausfall).

Bisher festgestellte Gefangene und Beute: am 9.u.10.8.:
mindestens 500 Gefangene (vorsichtig geschätzt) ,
15.Lkw.,
11- 7,62 Geschütze,
84 MG.,
67 s.M.G.
über 30 mittl. Gr.W.,
52 Panzerbüchsen,
über 400 M.Pi.,
Zahlreiche Gewehre und Mun.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3129 /43 geh.

0130 /12.60/46.

Abt.: Ky/Aff 2.

3139/0200

Geheim F e r n s c h r e i b e n 11.8.43.

K.R.

An

111.J.D.

Gr,Rgt.Stab 117 wird von 336.J.D. bis 12.8. 5.00 Uhr aus der Stellu g gelöst und ist durch 111.J.D. im unmittelbaren Einvernehmen mit 336.J.D. aus bisherigem Einsatzraum im Kfz.-Transport abzuholen.

IV.A.K. Ia
Nr. 3135/43 geh.

Nach Abgang

Qu

0220/R.60/43

3138/0200

Geheim Fernschreiben 11.8.43.

1163/44 R.

An

15.Lw.Felddiv.

1.) F.A,Btl. 15 (L) ist in der Nacht vom 11./12.8. durch II./G.R.21 aus der Stellung zu lösen und in die Div.Reserve nach Pokrowskoje zu führen.

2.) Lw.Jg.Rgt.Stab 29 ist 17.J.D. so zeitgerecht zuzuführen, dass Befehlsübernahme im neuen Abschnitt bis 12.8. gewährleistet ist.

3.) Gr.Rgts.Stab 21 wird im Laufe des 11.8. von 17.J.D. zugeführt und 15.Lw.Felddiv. unterstellt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3134/43 geh.

Nach Abgang
Qu

0220/R60/452

ab: 12. Uhr

Geheim

3140/0200 Fernschreiben. 11.8.1943.

K.

An

Geheim 294.Inf.Div..

Von 336.Inf.Div. wird zugeführt und unterstellt:
II./Gr.Rgt.685 zur Ablösung des I./Gr.Rgt.514 und Reste II./Gr.Rgt. 514 in der Nacht vom 11./12.8.. Ausdehnung nach links künftige Div.-Grenze südl. der 2-Sternchenhöhe. I. und Reste II./Gr.Rgt. 514 sind von 294.Inf.Div. zur Ablösung des linken Nachbarn zu verwenden.
Es wird unterstellt und ist durch 336.Inf.Div. heranzuführen:
Rgts.Stab und Rgts.-Einheiten Gr.Rgt.685. Ablösung des Gr.Rgts.Stabes 514 mit Rgts.-Einheiten ist bis 12.8. 07.00 Uhr durchzuführen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3138/43 geh.

Nach Abgang:
Qu., [redacted] 0230/1260/44.

3143/0200

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 11.8.43.

An
17.J.D.

A.A.117 ist in der Nacht vom 11./12.8. durch III./Lw.Jg.R.29 aus der Stellung zu lösen und als Div. Reserve zu verwenden.
Beendete Ablösung und Bereitstellungsraum ist zu melden.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3133/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

0245/R.60/Ath.

3137/0200

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

11.8.43.

An

17.J.D.

Von 15.Lw.Felddiv. wird bis 11.8. 12.00 zugeführt:

Lw.Jg.Rgts.Stab 29.

Gr.Rgts.Stab 21 ist im Laufe des 11.8.aus der Front zu lösen, 15.Lw.Felddiv. zuzuführen und wird dieser unterstellt.

XXIX.A.K. Ia

Nr. 3136/43 geheim

Nach Abgang

Qu

0245/R.60/Ko.

3141/0200

Geheim

Geheim

Fernschreiben.

11.8.1943.
K.R.

An

336.Inf.Div..

Rgts.Stab, Rgts.-Einheiten und II./Gr.Rgt.685 sind 294.Inf.Div. zuzuführen und werden dieser unterstellt zur Ablösung in der Nacht vom 11./12.8. im Abschnitt des Gr.Rgts.514. Ausdehnung nach links bis zur künftigen Div.-Grenze südl. 2-Sternchenhöhe. Erfolgte Inmarschsetzung ist zu melden. Übernahme des künftigen Abschnittes Gr.Rgt.685 nach beendeter Ablösung durch 336.Inf.Div. ist vorgesehen.

Nach Abgang:

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3131/43 geh.

Qu.. 0315/R60/44

3742/0200

Geheim

F e r n s c h r e i b e n .

11.8.1943

An

336.Inf.Div..

Gr.Rgts.Stab 117 ist bis 12.8. 05.00 Uhr aus der Stellung zu lösen und wird in un-mittelbarer Vereinbarung mit 111.Inf.Div. von dieser abgeholt.

Nach Abgang:

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3132/43 geh..

Qu.

0315/R.60/Hi

Ia Nr. 11/1 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 11.8.1943.

111.Inf.Div.:

Während der Nacht lebhafteres Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf ganzer Front. Nördl.Ssambek auch lebhafteres MG.- und Gewehrfeuer. Zwischen 01.30 und 02.00 Uhr aus Richtung Morskaja Bhf.12 Schuß schw.Kal.auf Taganrog. Vor Marenowka Gr.W.- und MG.-Feuerüberfall. 00.15 Uhr fdl. Spähtrupp unbekannter Stärke vor Marenowka abgewiesen. 2 Gefangene. Weitere Verwundete noch im Vorgelände.
Im Verlaufe der Nacht nördl.und südl. Ssambek je 1 Spähtrupp abgewiesen.
Während der Nacht durch eigene Art. Schanzarbeiten und Geschütz südostw Ssambek bekämpft.
Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung.
00.55 Uhr russ.Bereitstellung 70 Mann ostw.Ssambek durch zusammengefaßtes Art.-Feuer zerschlagen.
16.45 Uhr etwa 150 Russen in Trupps bis 30 Mann von Primorka nach Norden. Im gleichen Abschnitt gegen 17.00 Uhr lebhafter Fahrzeugverkehr (24 Panjewagen, 3 Lkw)entlang der Bahn von Ost nach Primorka. In Höhe Mündung eigenes Geleit durch russ.Jäger angegriffen. 3 Leicht verwundete.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. In den Nachmittagsstunden lebhafteres fdl.Gr.W.-Feuer aus Richtung Kamenkatal - Bredowskij auf eigene HKL. 1 Verwundeter.
Eigene Art. bekämpfte fdl.Gr.W.- und sMG.-Stellungen und Schanztätigkeit bei Dachnoff und Kopani.
Spähtrupp Btl.Kreyer Feuergefecht mit russ.Spähtrupp.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes Gr.W.-Störungsfeuer auf 101,0 westl. Demidowka und in den Raum ~~Alexandrowka~~ Alexandrowka - Alexejewka - Nowo Nadeshda (250 Wurfgranaten).
Kein fdl.Art.-Feuer.
23.15 Uhr 1 fdl.Störflugzeug.
II./Lw.Jg.Rgt.29 hat 02.30 Uhr I./Gr.Rgt.21 abgelöst. 04.30 Uhr voraussichtlich Abfahrt II./21 nach Pokrowskoje.

336.Inf.Div.:

Während der Nacht geringes Art.- und Gr.W.-Feuer auf gesamtem Abschnitt.
Fdl.Spähtrupp unbekannter Stärke wurde im Nordteil Petropolje abgewiesen.
18.30 Uhr trat fdl.Stoßtrupp (Stärke etwa 70 Mann) gegen Höhe nördl. Skeljanskij an. Er wurde abgewiesen. Sonst Ruhe. Geringe Fliegertätigkeit.

294.Inf.Div.:

Bis auf geringes fdl.Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer und örtl.Störflugzeugtätigkeit ruhiger Verlauf der Nacht.
Feindbeobachtungen: Spähtrupps stellen Obstplantage nördl.Brücke an der Straße Krepkaja - Marinowka und unbenannten Ort 4 km ostw.Jelisawetinskij feindbesetzt fest. Das Gelände westl. dieses Ortes ist feindfrei. Von Zeit zu Zeit Kettengeräusche in dem unbenannten Ort 4 km ostw.Jelisawetinskij. Gegen 24.00 Uhr III./70 in Kalinowka eingetroffen. Gegen 02.30 Uhr ist Befehlsübernahme links erfolgt.

000587

Morgenmeldung an AOK 6.

Im Abschnitt 111.Inf.Div. lebhafteres, in den übrigen Abschnitten geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Nachdem am Vortag 16.45 Uhr Bewegungen von etwa 150 Russen von Primorka nach Norden beobachtet worden war, herrschte nachts im Abschnitt Warenowka - Seambek rege fdl.Inf.-Feuertätigkeit. Im Abschnitt wurden 3 Spähtrupps (10 - 15 Mann) abgewiesen (dabei 2 Feindgefangene). Eigene Art. zerschlug Bereitstellungen von etwa 60 Russen ostw.Seambek.
Im Abschnitt der 336.Inf.Div. wurden 1 fdl.Spähtrupp nördl.Petropolje und am gestrigen Spätnachmittag ein fdl.Gegenstoß von etwa 70 Mann vor Höhe nördl.Skeljanskij abgeschlagen.
Eigene Spähtrupps im Abschnitt der 294.Inf.Div. stellten Obstplantage und unbenannten Ort 4 km ostw.Jelisawetinskij feindbesetzt fest. Dort nachts auch Gleiskettengeräusche.

3156 / 1235

Geheim

Fernschreiben

11.8.43.

K.R

Geheim

An

A. O. K. 6

Betr.: Ablösung 16.Pz.Gr.Div..

1.) Ablösung 16.Pz.Gr.Div. durch 294.J.D. unter Führung der Gruppe Recknagel ist unter der Voraussetzung keiner größeren Kampfhandlungen im Bereich der 336.J.D. wie folgt beabsichtigt:

a) Nacht vom 11./12.8.: Zuführung IV./A.R.294 im Bereich 16.Pz.Gr.Div.

b) Nacht vom 12./13.8.: Ablösung 16.Pz.Gr.Div. und Gr.Rgt.513 im Abschnitt Wodjakajaschlucht - 121,7 (ausschl.) durch 2 Btlne. 515.

c) Nacht vom 12./13.8.: Einsatz Gr.Rgt.514 zum Herauslösen der im linken Flügel der 294.J.D. eingesetzten Teile der 17. u. 111.J.D..

d) 13.8.: Zuführung von Stab und Rgts.Einheiten G.R.515 zur Befehlsübernahme im linken Abschnitt.

e) Nacht vom 14./15.8.: Ablösung Reste 16.Pz.Gr.Div., I./Lw. Jg.Rgt.29 und I./G.R.687 durch 1 Btl. G.R.515 und Teile G.R.513.

2.) Es wird vorgeschlagen:

Unterstellung der 294.J.D. zur Durchführung der Ablösung ab 12.8. 8.00 Uhr unter Gr.Recknagel;

mit Beendigung der Ablösung (15.5. 10.00) Herausziehen des Stabes Gr.Recknagel und Unterstellung der 294.J.D. unter XVII.A.K..

3.) Verbleib II./A.R.40, III./A.R.140 und Pi.Btl.754 im endgültigen Bereich 294.J.D. ist erforderlich. Zuführung einer Stu.Geschütz-Battr. durch XVII.A.K. wird für notwendig gehalten.

4.) Zeitplan für Ablösung im eigenen Korpsbereich und endgültige Gliederung des XXIX.A.K. nach Durchführung der Ablösung wird schriftlich nachgereicht.
Abschluß aller Ablösungen voraussichtlich 18.8.43.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3138/43 geheim

Nach Abgang :
Qu

Gräfe

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	7546

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HQHXM/FUE	11.8.	1430	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Abg. ..GEHEIM..HQHXM/FUE 233 11 /+ 8/+43/+1400 //
Tag: ..GEHEIM..HQHXM/FUE 233 11 /+ 8/+43/+1400 //
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

...mittelnde Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+ // //
/ AN GEN/+KDO/+ROEM/+29/+A/+K/+ // //

BEZUG/DP GEN/+KDO/+ROEM/+ 29/+A/+K/+ ROEM/+1A
/ BEZUG/DP GEN/+KDO/+ROEM/+ 29/+A/+K/+ ROEM/+1A

NR/+ 31 28/43 GEH/+V/+11/+8/+43/+ // //
NR/+ 31 28/43 GEH/+V/+11/+8/+43/+ // //

LETZTE TEILE ROEM/+ 3/+/GREN/+RGT/+70 , 0900UHR
/ LETZTE TEILE . ROEM/+ 3/+/GREN/+RGT/+70 0900UHR

AUF LKW/+ VERLASTET AB KALINOWKA ZU 111/+I/+D/+ IN MARSCH
AUF LKW/+ VERLASTET AB KALINOWKA ZU 111/+I/+D/+ IN MARSCH

GESETZT ///PFERDEBE SPANNTE TEILE 1030UHR
GESETZT ///PFERDEBE SPANNTE TEILE 1030UHR

AB USPENSKAJA .. /+ /
AB USPENSKAJA .. /+

294/+INF/+DIV/+ ABT/+ ROEM/+1A//
294/+INF/+DIV/+ ABT/+ ROEM/+1A//

NR/+ 1189/43 GEH/+ ...me ...s. (Uffz.)
NR/+ 1189/43 GEH/+

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Von

Dienstgrad

C/0872

000590

11 3.

Ia Nr. 11/43 g.Kdos. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 11.8.1943.

111.Inf.Div.:

Am Vormittag vereinzeltes Störungsfeuer (Gr.W.- und mittl.Art.) auf HKL. Gegen 11.00 Uhr 30 Schuß mittl.Kal. aus Primorka auf Taganrog. Schäden bisher noch nicht festgestellt.
Eigene Tätigkeit: Am Vormittag mit 15,2 cm 1 Geschütz bei Morskaja bekämpft und Vergeltungsschießen nach Morschanowka und Primorka mit 80 Schuß. 03.10 - 03.20 Uhr beschossen 2 Einheiten der Kriegsmarine Primorka und Schiffskörper mit 460 Schuß 8,8 cm Flak. Gute Trefferlage, 2 Brände beobachtet. 3 russ.Sttrm. erwiderten das Feuer (Kurzschüsse). Nach Konzentrierung des eigenen Feuers auf rechte Sttr. stellte diese das Feuer ein.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhe im Div.-Abschnitt. 07.42 Uhr 10 Schuß 7,5 cm auf 3 Gr.W. auf Höhe 77,1. 6 fdl., 2 eigene Flugzeuge.

17.Inf.Div.:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjachenaja - Doropanoff - Höhen westl. Schaposchnikowa und in den Raum Alexandrowka - Nowo Nadeshda (insgesamt ca. 100 le. und mittl.Wurfgranaten und 26 Schuß le.Art.). Kfz.-, Bespann- und Personenverkehr (einzeln und in kleinen Gruppen) im fdl.Hintergelände mit Schwerpunkt im Raume Grebennikoff - Ssolenajaschlucht - Poltawskij als Pendelverkehr nach allen Richtungen. (Im Verlaufe des Vormittags 25 mot. und 10 besp. Fahrzeuge.)
6 fdl., 3 eigene Flugzeuge.
12.00 Uhr hat Lw.Jg.Rgt.29 den Befehl über die Abschnitte Alexejewka - Alexandrowka von Kampfgruppe Herbarth übernommen.

336.Inf.Div.:

Im Div.-Abschnitt, besonders im Abschnitt des Gr.Rgts.515 aus dem Raume Kuibyschewo Südteil Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Gegenläufiger Fahrzeugverkehr (besp. und mot.) von Rawnopol nach Pissarewskij und Nowo Jassinowskij. 2 Panzer bei 6,0 westl. Nowo Jassinowskij beobachtet. 09.00 Uhr mehrfach Schlachtfliegertiefangriffe auf Olchowskij und nördl.davon.

294.Inf.Div.:

Lebhafteres fdl.Art.-Störungsfeuer als an den Vortagen mit einzelnen Feuerüberfällen. Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Angriffen von Bomben und Bordwaffen auf den Raum 2-Sternchenhöhe - Nowo Olchowskij - Olchowskij und ostw. davon. (In der Zeit von 08.10 - 08.50 Uhr 8 Angriffe mit je 6 - 8 Flugzeugen.)
Feindbeobachtungen: 09.00 Uhr 50 Mann aus Schlucht südl.des unbenannten Ortes 6,5 km s dostw. Südausgang Dmitrijewka nach Osten. Um 09.45 und 10.45 Uhr 50 Mann in kleinen Trupps von Osten nach Nordteil des unbenannten Ortes 4 km ostw. Jelisawetinskij.

Ia-Zwischenmeldung an AOK 6.

Lebhafteres Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer als an den Vortagen mit Feuerüberfällen aus dem Raume Kuibyschewo auf Höhengelände nördl. Skeljanskij und Abschnitt 294.Inf.Div..
Wiederholte Angriffe von 6 - 8 Schlachtflugzeugen mit Bomben und Bordwaffen auf Olchowskij und Höhe nördl. davon.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

1.

3157

1615

F e r n s c h r e i b e n !

11.8.43.

K.R.

An

294.Jnf.Div. 1620

Jn der Nacht vom 11./12.8. ist mit zugeführten Teilen Gr.Regt.685 der Abschnitt Gr.Regt. 514 bis zur geplanten neuen Div.-Grenze südl. 2-Sternchenhöhe zu übernehmen und Gr.Regt.514 mit Regts.-Stab, Regts.Einheiten, I. und Resten II. Btl. zur weiteren Ablösung im Abschnitt der 294.J.D. bereitzustellen. Ablösung muß am 12.8. 7.00 Uhr beendet sein.

Von 336.J.D. werden in der Nacht vom 11./12.8. im unmittelbaren Einvernehmen der Divisionen zugeführt und unterstellt:

II. und III./ Gr.Regt. 515.

1./Pz.Jg.Abt. 17 ist in der Nacht vom 11./12. aus der Stellung zu lösen und 17.J.D. nach Sswch. Nr. 15 zuzuführen.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3139/43 geh.

Geheim

F e r n s c h r e i b e n ! 11.8.43.

K.R.

3159 2 An

15.Lw.Felddiv. 1630

1615

15.Lw.Felddiv. führt Lw.Regts.Stab 30 336.J.D. so zeitgerecht zu, dass Befehlsübernahme im Abschnitt Gr.Regt. 687 bis 12.8. 15.00 Uhr gewährleistet ist. Hierzu ist am 12.8. 10.00 Uhr der rechte Btls.-Abschnitt an 111.J.D. zu übergeben.

15.Lw.Felddiv. übergibt Abschnitt Gr.Regt. 21 um 13.00 Uhr an 17.J.D. und übernimmt um 15.00 Uhr den neuen Div.Abschnitt mit Lw.Jg.Regt. 29 von 17.J.D., Lw.Jg.Regt. 30 von 336.J.D.. Das Feldausbildungs-Btl. 15 (L) ist ~~nach Eintreffen eines Res.Btls. 17.J.D. im Raum Pokrowskoje~~ in den neuen Abschnitt nachzuführen und bis auf weiteres als geschlossenes Btl. bereitzuhalten.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3170/43 geh.

Nach Abgang:

Lu

mdGobi (R61) Go.
Uffz.

3
3159
1615

Fernschreiben!

Geheim

11.8.43.

An

336.Jnf.Div. 1655

K.R.

1.) Jn der Nacht vom 11./12.8. sind folgende Umgliederungen vorzunehmen:
II. und III./Gr.Regt.515 sind aus der Stellung zu lösen und 294.J.D. im unmittelbaren Einvernehmen zuzuführen.(Ablösung durch II./Gr.Reg . 687).
III./Gr.Regt. 55 ist aus der Stellung zu lösen und in Reserve zu legen.
I./Gr.Regt. 117 ist aus der Stellung zu lösen und zur Verladung an den Feldbahn-Bhf. Uspenskaja zu führen. Voraussichtliche Verladezeit und Verladestärke, getrennt nach Mannschaften, Pferden und Fahrzeugen, ist dem Gen.Kdo. Qu bis zum 11.8. 24.00 Uhr zu melden.
III./Gr.Regt. 687 ist aus der Stellung zu lösen und in die Reserve der Div. zu legen (zur [redacted] Ablösung des I./Gr.Regt. 515 und II./Gr.Regt. 117.)

2.) Lw.Jg.Regts.Stab 30 wird von 15.Lw.Felddiv. am 12.8. zur Ablösung Gr.Regts.Stab 687 zugeführt. Ablösung muß bis 12.8. 15.00 Uhr beendet sein. Abgabe Abschnitt Lw.Jg.Regt.30 12.8. 16.00 Uhr an 15.Lw.Felddiv.. Div.Gef.Stand Uspenskij.

3.) Jn der Nacht vom 12./13.8. sind herauszulösen und zuzuführen:
Stab Haus
gem. J.G.Kp. 17.J.D. } zum Div.Gef.Stand 17.J.D.
Fla-Kp. 17.J.D.
gem. Pz.Jg.Kp. 17.J.D. (Kp.Koch) zur 17.J.D. Werchne Schiroki

Regts.Einheiten Gr.Regt. 117 der 111.J.D.. Verladung auf Feldbahn. Transportanmeldung wie bei I./Gr.Regt.117 bis zum 12.8. 20.00 Uhr.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3141 /43 geh.

cl. 1655(R61) Gake

4

F e r n s c h r e i b e n ! 11.8.43.

Geheim

K.R.

An

17.Jnf.Div. 1700

3160
1615

a) 294.Jnf.Div. führt 17.J.D. nach Ablösung in der Nacht vom 11./12.8. zur Sswch. Nr. 15 zu
   1./Pz.Jg.Abt. 17

b) 336.J.D. führt nach Ablösung in der Nacht vom 12./13. 8. 17.J.D. zum Div. Gef.Stand zu:
   Stab Haus
   gem. J.G.Kp.
   Fla-Kp.
   nach Werchne Schirokij
   gem. Pz.Jg.Abt..

c) 17.J.D. übernimmt am 12.8. 13.00 Uhr Abschnitt Gr.Regt.21 von 15.Lw.Felddiv. und gibt um 16.00 Uhr an diese Abschnitt Lw.Jg.Regt. 29 ab.

d) ~~Ein Reserve-Btl. ist im Raum Pokrowskoje so zeitgerecht zu verlegen, dass~~ 15.Lw.Felddiv. ~~Feldausbildungs-Btl. (15) (L) baldmöglichst in den neuen Abschnitt nachziehen kann.~~

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3142/43 geh.

3161
1615

Fernschreiben!

11.8.43.

An

111.Inf.Div. 1710

K.R.

111.J.D. übernimmt am 12.8. 10.00 Uhr den rechten Btls.-Abschnitt von 15.Lw.Felddiv..

Von 336.J.D. wird in der Nacht vom 11./12.8. aus der Stellung gelöst und durch Feldbahn 111.J.D. zugeführt:

I./Gr.Regt. 117.

Reg s.Einheiten Gr.Reg . 117 werden in der Nacht vom 12./13.8. aus der Stellung gelöst und durch 336.J.D. auf Feldbahn verladen.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 8143/43 geh.

Ia Nr.11 /1 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 11.3.43.

111.Jnf.Div.:

14.15 Uhr 10 Schuß schweren Kal. auf Ssambek. Eigenes Störungsfeuer auf Prijud, Primorka, Morskaja Bhf.
Verlegte Minen: 96 T-, 219 S-Minen.

15.Lw.Felddiv.:

Unverändert. II/.Lw.Jg.Regt. 29 16.00 Uhr in Marsch gesetzt.

17.Jnf.Div.: Der Tag verlief ruhig. Normales Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer auf MKL westl. Bjashenaja, Doropanoff, Höhen westl. Schaposchnikowa, Raum Alexandrowka - Nowo Nadeshda. Jm fdl. Hintergelände üblicher Versorgungsverkehr sowie geringer Personenverkehr.
2.30 Uhr Ablösung II./Gr.Regt.21 dirch II./Lw.Jg.Regt.29.
4.30 Uhr Jmmarschsetzung II./Gr.Regt.21 nach Pokrowskoje. Dort 7.00 Uhr Eintreffen und Unterstellung unter Lw.Jg.Regt.30.
12.00 Uhr Befehlsübernahme im Abschnitt Alekssejewka - Aleksandrowka durch Lw.Jg.Regt.29 von Kampfgruppe Herbarth.
18.00 Uhr übernahm Stab Herbarth den derzeitigen Abschnitt Gr.Regt.21.

336.Jnf.Div.:

Jm Laufe des Tages geringe fdl. Gr.W.-Tätigkeit auf Div.Abschnitt.
Jn den Mittagsstunden Verkehr von 100 - 150 Mann und Fahrzeugen im Raum ostw. Jassinowskij - Rußkoje nach Westen sowie etwa 40 - 50 mot.- und besp.Fahrzeuge von Osten in den Raum 2 km nördl. Nowo Jassinowskij.
Jn den Unternehmungen Vera und Katja wurden eingeb acht (ohne Gr.Dorow) 584 Gefangene, 241 Karabiner, 108 M.Pi., 71 le.M.G., 51 s.M.G., 25 le.Gr.Werfer, 35 mittl. Gr.W., 10 le.Pak., 7 m.Pak, 49 Pz.Bchs., 4 Kan. 7,62 cm, ferner eine Unmenge Munition aller Art, M.G.Gerät, 1 Funk- und viele Fernsprechaparate. An Feindtoten wurden 1000 gezählt.
Eigene Verluste 99 Gefallene, 6 Vermißte, 411 Verwundete.

294.Jnf.Div.:

Geringes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer. Gegen 15.30 wurden 50 Mann, die aus unbekannten Ort 4 km ostw. Jelisawetinskij nach Südosthang Judennase gingen, durch Artl.Feuer zersprengt.
2 Überläufer.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Jn den Mittagsstunden 100 - 150 Mann und Fahrzeuge aus Raum ostw. Jassinowskij - Russkoje nach Westen und etwa 40 - 50 mot. und besp. Fahrzeuge von Osten in den Raum 2 km nördl. Nowo Jassinowskij.
Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Bei den Unternehmungen "Vera und Katja"
Eigene Verluste (einschl. der bei der Truppe verbliebenen Leichtverwundeten):
99 Gefallene,
6 Vermißte
411 Verwundete.
Die Verluste betragen 10 - 12% der Gefechtsstärke der zum Angriff eingesetzten eigenen Infanterie. Sie entstanden im wesentlichen durch Gr.W.Feuer aus Buschgruppen und Schluchten am und ostw. des Mius, die der eigenen Beobachtung zumeist entzogen blieben. Durch die geglückte Überraschung der beiden Unternehmungen blieben die Verluste trotz der zähen fdl. Gegenwehr aus den voll ausgebauten Stützpunkten und trotz starken fdl. Artl.-Feuers in erträglichen Grenzen.
Feindtote: mindestens 1000 gezählt.
Feindgefangene: 584.
Erbeutet oder vernichtet:
11 - 7,62 Geschütze
15 Lkw.
83 le.M.G.
85 s.M.G.
25 le.Gr.W.
35 m.Gr.W.
10 le.Pak
7 m. Pak
49 Pz.Büchsen
zahlreiche M.Pi., Gewehre, Munition aller Art usw.

Verlegte Minen:
111.J.D.: 96 T- , 819 S-Minen.
Sturmgeschütze: 16 einsatzbereit.

Zi 64/66/1840

F e r n s c h r e i b e n .

11.8.1943.

K.R.

An

111. Inf.Div.,
17.Inf.Div.,
15.Lw.Feld-Div..

} 185 I, Kdl, 61

1.) Das eingesetzte Stellungsbaugerät, Schanzzeug usw. ist gegen Belegwechsel an die ablösende Einheit zu übergeben.

2.) Mitnahme von zivilen Arbeitskräften, des Kochgerätes, der Finnenzelte, Baracken usw., die der Betreuung der Arbeiter dienen, ist ausdrücklich verboten.

3.) Pionier-Parks.
15.Lw.Feld-Div. übernimmt gegen Belegwechsel den Pi.Park des Pi.Btl.111 in Uspenskaja mit sämtlichen Beständen. Die Bestände des Pi.Parks der 15.Lw.Feld-Div. in Pokrowskoje werden gem. besonderer Anweisung Ko.Pi.Fü. auf 111., 17.Inf.Div. und 15.Lw. Feld-Div. verteilt. Die übrigen Pi.Parks verbleiben zur Verfügung der Div.. Sie sind baldmöglichst abzufahren.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Ko.Pi.Fü..

vrl. Schw. Hptm.

Geheim

Fernschreiben 11.8.43.

3169/1920

An

17.J.D. nun 1935, Tel, R 61

KTB/1180

Von 336.J.D. werden nach Herauslösen in der Nacht vom 12./13.8. der 17.J.D. zugeführt:

I. u. II./55

II./95

(Zielort im unmittelbaren Einvernehmen.)

II./A.R.17 mit 6.u.7.Battr., 2./53 zur Ablösung der im Abschnitt Pokrowskoje eigesetzten Art.Gruppe der 15.Lw.-Felddiv., die baldmöglichst der 15.Lw.-Felddiv. zuzuführen ist.

Nach Abgang
Qu

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3147 /43 geh.

vrl.

Jn 24/3.

3170 / 1920

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

11.8.43.

An

336.J.D. ~~111~~ 345, 346, 361

a. Jn der Nacht vom 12./13.8. sind folgende Umgliederungen vorzunehmen:

1.) G.R. 515 mit Stab, Rgts.Einheiten und I.Btl.zu 294.J.D.

2.) Zu 17.J.D.:
II./95
II./A.R.17 mit 6. u.7.Battr. und 2./53

3.) Zu 111.J.D.:
Pi.Btl.111

B. ~~4.~~ Am 15.8. werden im unmittelbaren Einvernehmen von 294.J.D. I./687 zugeführt.

C. ~~5.~~ Von 15.Lw.Felddiv, werden zugeführt

am 14.8.:II./A.R.336 (ohne 4.Battr.)

am 16.8.:4. u. 10./A.R.336.

url.

XXIX.A.K.
Ia Nr. 3140/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

3171 / 1920

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

11.8.43.

An

294.J.D. nur 2000, Tel, B 61

Jn der Nacht vom 12./13.8. sind folgende Umgliederungen vorzunehmen:

1.) Von der 294.J.D.:
   a) G.R.70 mit Stab und Rgts.Einheiten und II.Btl., III./117 zu 111.D.
   b) II./95 zu 17.J.D.
   c) Gr.W.Kp. der 15.Lw.Felddiv. ist 15.Lw.Felddiv. nach Awilofedorowka zuzuführen und wird dieser unterstellt.

2.) Von der 336.J.D. zur 294.J.D.:
   G.R.515 mit Stab, Rgts.Einheiten und I.Btl..

3.) Am 15.8. ist I./687 von 294.J.D. der 336.J.D. zuzuführen und wird dieser unterstellt.

4.) Am 14.8. ist I./Lw.J.R.29 im unmittelbaren Einvernehmen der 336.J.D. zuzuführen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3178 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

3167/1920

Geheim — F e r n s c h r e i b e n — 11.8.43.

KR. 82

An

15.Lw.Felddiv.
nun 2010, Gdt, R 61

1.) 15.Lw.Felddiv. wird am 12.8. morgens nach Awilofedorovka zugeführt; ~~xxxx

3168 / 1920

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

11.8.43.

4R 184

An

111.J.D. info 320, Ic, Ob/Qu

1.) Der 111.J.D. werden nach Herauslösung aus bisherigen Stellungen in der Nacht vom 12./13.8. zugeführt:

G.R.70 mit Rgts.Stab und Rgts.Einheiten und II.Btl. III./117 und Pi.Btl.111.

2.) Am 14.8. werden durch 336.J.D. zugeführt:
Rgts.Einheiten und Stab A.R.117,
IV./117 mit 3., 6., 7. u. 10.Battr..
Hiermit ist vordringlich die im Abschnitt Pokrowskoje eingesetzte Art.Gruppe der 15.Lw.Felddiv. abzulösen und [redacted] sofort der 15.Lw.Felddiv. zuzuführen.

Nach Herauslösen wird in der Nacht vom 15./16.8.durch 336.J.D. I./A.R.117 mit 1., 2., 8. u. 11.Battr. zugeführt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3145 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu

ltr. Ia Mtg.

3172/4 / 2025

Fernschreiben! 11.8.43.

Geheim

An
294.Inf.Div. } nun 2030, Tel. R 61
336.Inf.Div. } nun 2045, Tel. R 61
nachr. Gruppe Recknagel.

KR 11/8

Gemäß Armeebefehl tritt 294.Inf.Div. am 12.8. 8.00 Uhr mit fernschriftlich befohlener neuen Grenze zu 336.J.D. unter den Befehl der Gruppe Recknagel. Die in Vereinbarung mit Gr.Recknagel ergangenen Befehle zur Ordnung der Verbände im Abschnitt der 294.J.D. und des XXIX. A.K. bleiben weiterhin bestehen.

erl. 11/8.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 2149/43 geh.

3175/79 | 2035

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

11.8.43.

An

111.J.D.
15.Lw.Felddiv.
17.J.D.
336.J.D.
294.J.D.

} 2115, Fsh, Rbl

Mit der Umgliederung im Korpsabschnitt werden folgende neuen Abschnittsgrenzen befohlen:

Grenze zwischen 111. und 17.J.D.:
Nowo Pokrowskij (5,5 km nördl. Fedorowka) - Otradenskij Süd - Kundelekoff Nord - Südrand unbenannte Häusergruppe (2 km südostw. Ssemaki) - Molkerei (300 m nordwestl. Bhf.Pokrowskaja - Datschniki Süd.

Grenze zwischen 17.J.D. und 15.Lw.Felddiv.:
Br. 500 m südl. Marfinskaja - Komunia Süd - Schaposchnikowa (Mitte) - Nowo Rotowka Süd.

Grenze zwischen 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D.:

Mokryj Jelantschik Süd - 146,8 - Verlängerung dieser Linie bis zur Strasse Uspenskaja Bhf. - Uspenskaja Dorf - von dort Hauptstrasse in Uspenskaja Dorf von Südwesten nach Nordosten - Nordostrand Uspenskaja Dorf - Pissarewskij Süd - Maindorf Nord - Podgornyj Nord - Jassinowskij Nord.

Grenze zwischen 15.Lw.Felddiv. und 294.J.D.:

Nikolajewka Süd - Nadeshnyj Karpowa Süd - 157,3 - 3,0 nördl. Krepaki (294.) - 131,3 (294.).

vrl.

XVII.A.K. Ia
Nr. 3150/43 geh.

11.8.43

A b s c h r i f t

H.R. geh.

An XXIX.A.K.

Die personelle und materielle Schwächung unserer Divn. infolge der letzten Kämpfe und die teilweise Verbreiterung ihrer Abschnitte machen es mehr denn je notwendig, Eingreifreserven zu schaffen und sie so beweglich zu halten, dass sie schnell an etwaige neue Brennpunkte des Kampfes verschoben werden können. Die Korps haben umgehend diesem Gesichtspunkt durch entsprechende Befehle überall Geltung zu verschaffen. Kfz.Aushilfe in geringem Umfang kann O.Qu.stellen.

AOK 6, Ia Nr.3076/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	7558

Vermerke: + + KR + + GEHEIM

Angek + + KR + + GEHEIM

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K 6	11. 8.	2140	Fsch.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
215	12. 8.	2		

Abg

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/FUE NR/+ 12041/ 44 11/+ 8/+ 2030
+HRYX/FUE NR/+ 12041/ 44 11/+ 8/+ 2030

// AN ROEM 25/+ A/+ K/+ //
// AN ROEM 20/+ A/+ K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

DIE PERSONELLE UND MATERIELLE SCHWAECHUNG UNSERER DIVN/+
DIE PERSONELLE UND MATERIELLE SCHWAECHUNG UNSERER DIVN/+

INFOLGE DER LETZTEN K AEMPFE UND DIE TEILWEISE VERBREITERUNG
INFOLGE DER LETZTEN K AEMPFE UND DIE TEILWEISE VERBREITERUNG

IHRER ABSCHNITTE MACHEN ES MEHR DENN JE NOTWENDIG///
IHRER ABSCHNITTE MACHEN ES MEHR DENN JE NOTWENDIG///

EINGREIFRESERVEN ZU SCHAFFEN UND SIE SO BEWEGLICH ZU HALTEN
EINGREIFRESERVEN ZU SCHAFFEN UND SIE SO BEWEGLICH ZU HALTEN

Inh /// DASZ SIE SCHNELL AN ETWAIGE NEUE BRENNPUNKTE DES
/// DASZ SIE SCHNELL AN ETWAIGE NEUE BRENNPUNKTE DES

KAMPFES VERSCHOBEN WERDEN KOENNE/+DIEKORPS HABEN UMGEHEND
KAMPFES VERSCHOBEN WERDEN KOENNE/+DIEKORPS HABEN UMGEHEND

DIESEM GESICHTSPUNKT DURCH ENTSPRECHENDE BEFEHLE UEBERALL
DIESEM GESICHTSPUNKT DURCH ENTSPRECHENDE BEFEHLE UEBERALL

GELTUNG ZU VERSCHAFFEN/+ KFZ-AUSHILFE IN GERINGEM UMFANG KANN
GELTUNG ZU VERSCHAFFEN/+ KFZ-AUSHILFE IN GERINGEM UMFANG KANN

W/+W/+STELLEN/+//
O/+QU/+STELLEN/+//

35 36

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 3076/43 GEH++
AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 3076/43 GEH++

F. [illegible] Hptm. (Uffz.)

Dienstgrad

C/087

Ia Nr.12/ M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 12.8.1943.

111.Inf.Div.:

Fdl.Art. geringes Störungsfeuer auf gesamte HKL. 43 le. (Panzerzug) und 32 mittl.Kal. aus Primorka auf Taganrog. Bisher kein Schaden festgestellt.
Eigene Art. bekämpfte Geschütz beim Stellungswechsel 5 km nördl. Ssushenaja. Geschütz vernichtet. Eigenes Störungsfeuer auf fdl. Panzerzug.
III./Gr.Rgt.70 eingetroffen.
2 fdl.Spähtrupps bei Ssambek abgewiesen.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf.
23.00 Uhr Feldausb.Btl. planmäßig durch II./Gr.Rgt.21 abgelöst.

17.Inf.Div.:

Ruhige Nacht.
Schwaches le. und mittl.Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL westl. Rjashenaja und im Raume Alexandrowka - Nowo Nadeshda.
23.15 Uhr russ.Spähtrupp (1 Gruppe) vor dem Draht bei Nowo Nadeshda durch Feuer abgewiesen.
Ablösung A.A.17 im Abschnitt Alexandrowka durch III./Lw.Jg.Rgt.29 durchgeführt.

336.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht bis auf geringes Gr.W.-Störungsfeuer ruhig. Eigene Art. schoß Störungsfeuer.
Seitern 18.00 - 21.30 Uhr ein Säuberungsunternehmen des Geländes von Pelbennost durch Grenzschlucht (alte Grenze zwischen 336.Inf.Div.zu 294.Inf.Div.) nach alter HKL. Dabei Bunker genommen und Leute gemacht und Gefangene gemacht. Erbeutet 3 Pak 4,5 cm, 4 mittl., 4 le. Gr.W., 5 LMG, 10 Gewehre, 10 Mi., 1 sMG. Vernichtet 4 sMG., 6 Mi., 2 mittl.Gr.W. 5 Gefangene.
Bei Gr.Rgt.685 wurden zwischen Nordgabelschlucht und 3,0 16 versprengte Russen gefangen.
In den Schluchtausläufen nördl.Jassinowkij Verkehr von Inf. (100 - 200) in kleinen Gruppen, mot. und besp.Fahrzeuge in Richtung West beobachtet und von eigener Art. gestört.

294.Inf.Div.:

Bis auf etwas regeres fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.
Störflugzeuge, mit Masse im rechten Div.-Abschnitt, warfen vereinzelt Bomben.
Die für 11./12.8. befohlenen Bewegungen wurden durchgeführt. II./Gr. Rgt.95 und II./Gr.Rgt.70 stehen 12.8. 10.00 Uhr zur Verfügung XXIX.A.K..

Ia-Morgenmeldung an AOK 6.

Lebhafteres Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Taganrog und Abschnitt 294.Inf.Div.. Sonst nur geringe Feuertätigkeit.
2 fdl.Spähtrupps bei Ssambek, einer bei Nowo Nadeshda (sämtlich 10 - 15 Mann) abgewiesen.
Säuberung des Schluchtengeländes nördl.Petropolje und westl. Berestowo vor der neuen HKL brachte 21 Gefangene ein. Erbeutet oder vernichtet wurden hierbei 3 m.Pak, 6 m., 4 le. Gr.W., 5 s.G., 5 LMG., 16 MPi., 10 Gewehre.
In den Schluchten nördl.Jassinowskij 100 - 200 Mann, mot. und besp. Fahrzeuge in Richtung West beobachtet und von eigener Art. bekämpft.
Rege fdl.Störflugzeugtätigkeit am Nordflügel des Korps.

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

12.8.43.

K. R.

3183
1140

An

336.J.D. 1145

Jn Abänderung bisher ergangener Befehle werden als erste der bei 15.Lw.Felddiv. eingesetzten Art. herausgelöst:

Am 14.8. Stab II.Abt. mit 4.u.5.Batt. ~~334~~ 336.

16.8. 6. u. 10./A.R.336

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3161 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

3184
1140

1191

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

12.8.43.

K. R.

An

15.Lw.-Feldd iv,. 1155

In Abänderung bisher ergangener Befehle sind abzulösen:

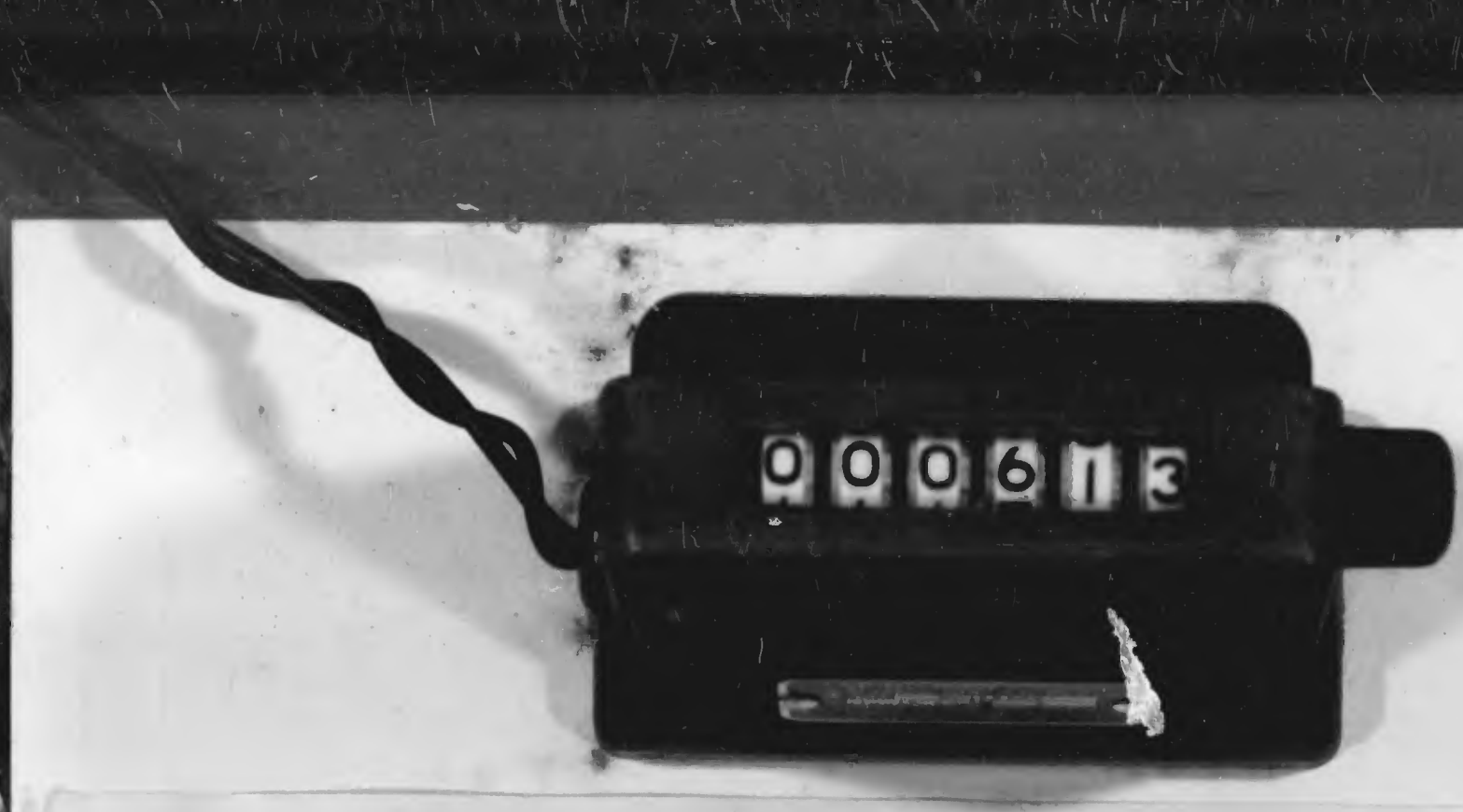
am 14.8.: Stab II./A.R.336 mit 4.u.5.Battr.

am 16.8.: 6. u. 10./A.R.336

Nach Abgang
Qu

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3162/43 geh.

rel. (R61)Fp.
Gabe Mfft.



Ia Nr. 12/1 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 12.8.1943.

111.Inf.Div.:

Geringes fdl.Störungsfeuer auf HKL, 18 Schuß mittl.Kal. auf Taganrog.
Eigene Tätigkeit: 15 Schuß s.I.G. auf Geschütz bei Warenowka, sFH-Störungsfeuer auf Primorka und nördl.davon.
Am Vormittag bei Pawlo Otschakowo 1 Kp. und 20 - 30 Fahrzeuge nach Westen marschiert.

17.Inf.Div.:

Ruhig. Je 18 - 20 Art.-Einschläge westl. Nekrassoff und auf Höhe 115,2. 180 Gr.W.-Einschläge und mehrere Feuerüberfälle auf Alexandrowka und Nowo Nadeshda.
11.00 Uhr übernahme Stab Gr.Rgt.21 von Stab Lw.Jg.Rgt.30 die Abschnitte Kopani, Ssedowskij und Turkowa.
13.00 Uhr übernahm 17.Inf.Div. von der 15.Lw.Feld-Div. den Abschnitt Gr.Rgt.21. 14.00 Uhr übernahm Lw.Jg.Rgt.29 den Abschnitt Demidowka von Gr.Rgt.55.
II./Gr.Rgt.95 in Sokoloff eingetroffen.

15.Lw.Feld-Div.:

Neuer Gefechtsstand 15.00 Uhr bezogen.

336.Inf.Div.:

Außer geringem Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Vormittags. Lebhaftere Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen von Rawnopol nach Pissarewskij.
Luftlage ruhig.
Nach "Vera" und "Katja" bei der Truppe verbliebene Verwundete: 162 Offz. Uffz. und Mannsch..

Zwischenmeldung an AOK 6.

Gr.W.-Feuerüberfälle auf Alexandrowka und Nowo Nadeshda. Sonst nur geringes Störungsfeuer.
Lebhafterer Fahrzeugverkehr von Rawnopol nach Pissarewskij.
Geringe fdl.Fliegertätigkeit.
Nach "Vera" und "Katja" bei der Truppe verbliebene Verwundete: 162 Offz., Uffz. und Mannsch..

Ia Nr. 12 / T geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 12.8.43.

111.Jnf.Div.:

Fdl.Tätigkeit: 46 Schuß mitll. und schw. Kal. Störungsfeuer auf Ssambek und Pokrowskoje. Eigene Tätigkeit: 10 Schuß s.F.H. auf Primorka.
96 T-, 267 S-Minen verlegt.

17.Jnf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf bei geringer fdl. Artl.-~~xxxxxxx~~ und Gr.W.Tätigkeit Abschnitte Kopani, Ssedowskij, Turkowa von 15.Lw.Felddiv. 13.00 Uhr übernommen.
Abschnitte Demidowka, Alekssandrowka, Nowo Nadeshda 16.00 Uhr an 15.Lw. Felddiv. übergeben.
II./Gr.Regt.95 in Sokolcff eingetroffen.
Neue Div.Grenzen nach Korpsbefehl.
Neuer Regts.Gef.Stand Gr.Regt. 21 Pokrowskoje.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringe fdl. Gr.W.Tätigkeit auf HKL bei Kutscherowo
Geringer Kfz. und Bespannfahrzeugverkehr bei Nowo Rotowka.
Befohlene Abschnitte der 336. und 17.J.D. befehlsgemäß 16.00 Uhr übernommen.

336.Jnf.Div.:

Geringes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Feuer auf H.K.L.. Stärkeres Artl.- und Gr.Werfer-Feuer in die Gabelschlucht. Im fdl.Hinterlande und im Raum Kuibyschewo kein auffälliger Verkehr. Eigene Artl. bekämpfte Pak-. Gr.Werfer- und Geschützstellungen mit gutem Erfolg. Dabei ein Munitionsstapel in die Luft geflogen.
Gr.Regt. 685 hat Abschnitt Gr.Regt. 514 übernommen. III./Gr.Regt.55 ab 16.00 Uhr mit Lkw. zur 17.J.D. in Marsch gesetzt. I./Gr.Regt.117 ab 10.00 Uhr in Uspenskaja verladen. Lw.Jg.Regt. hat ab 16.00 Uhr Abschnitt Gr.Regt. 687 übernommen.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

1.) Lebhafteres Artl.- und Gr.Werfer-Feuer auf Gabelschlucht nördl. Petropolje. Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
4.) 294.J.D. am 12.8. 8.00 Uhr aus dem Unterstellungsverhältnis unter XXIX.A.K. ausgeschieden. Die Div. haben den Befehl in ihren neuen Abschnitten übernommen.
Gef.Stand 15.Lw.Felddiv.: Uspenskij.
Ordnen der Verbände noch nicht abgeschlossen.
Einsatzbereit St.Geschütze: 18.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Flak. A.K	7604

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	13.2.	2010	Fk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	14	11.1.	NSV	

Abgang

Tag:

Zeit:

T
»»KR««
+»»KR«

HRYX/FUE/12114 12/+8/+43/ 2000// //
»HRYX/FUE/12114 12/+8/+43/ 2000// /
/ AN/ROEM/29/+A/+K/+//
// ICH/SPRECHE/DEM/ROEM/29/+A/+K/+UND/ALLEN/AN/DEM/GEGENANGRIFF
/SUEDLICH /KUIBYSCHEWO/BETEILIGTEN/TRUPPEN/FUER/DEN/HIERBEI//
/SUEDLICH KUIBYSCHEWO/BETEILIGTEN/TRUPPEN/FUER/DEN/HIERBEI
/BEWIESENEN/ANGRIFFSGEIST/UND/DIE/GESCHICKTE/ANGRIFFSFUEHRUNG/
/BEWIESENEN/ANGRIFFSGEIST/UND/DIE/GESCHICKTE/ANGRIFFSFUEHRUNG
/MEINE/BESONDERE/ANERKENNUNG/AUS/+//
/MEINE/BESONDERE/ANERKENNUNG/AUS/+/
/DER/ERFOLG/ZEIGT//DASS/UNSERE/KAMPFERPROBTEN/GRENADIERE/
/DER/ERFOLG/ZEIGT//DASS/UNSERE/KAMPFERPROBTEN/GRENADIERE
/UNTER/TAKTISCH/RICHTIGER/FUEHRUNG///MOEGEN/ IHRE BATTL/+
/UNTER/TAKTISCH/RICHTIGER/FUEHRUNG///MOEGEN. IHRE/BATTL/
/AUCH/NOCH/SO/SCHWACH/ SEIN///DEM/GEGNER/IMMER/UEBERLEGEN/SIND/+/
/AUCH/NOCH/SO/SCHWACH/ SEIN///DEM/GEGNER/IMMER/UEBERLEGEN/SIND/+
///DER/OBERBEFH/+DER/ H/+GR/+SUED///GEZ/+V/+MANNSTEIN/
///DER/OBERBEFH/+DER/ H/+GR/+SUED///GEZ/+V/+MANNSTEIN/
/GENERALFELDMARSCHALL/+//
//GENERALFELDMARSCHALL/+/

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Annehmender Offz. (Uffz.)

// ICH/SCHLIESSE/MEINEN/ DANK/UND/MEINE/VOLLSTE/ANERKENNUNG
// ICH/SCHLIESSE/MEINEN/ DANK/UND/MEINE/VOLLSTE/ANERKENNUNG
FUER/DIE/VORBILDLICHE/LEISTUNG/VON/FUEHRUNG/UND/TRUPPE/AN/+
/FUER/DIE/VORBILDLICHE/LEISTUNG/VON/FUEHRUNG/UND/TRUPPE/AN/

C/0872

ICH/FREUE/MICH//HIERBEI/AUS/DER/ ZAHL/DER/UEBRIGEN/KAEMPFER/DIE/
+ICH/FREUE/MICH//HIERBEI/DIE/NEU/ [illegible]

41 TAPFERKEIT/DES/ROEM/3/+/GREN/+RGT/+21///
TAPFERKEIT/DES/ROEM/3/+/GREN/+RGT/+21//

45 46 ROEM/1/+/GREN/+RGT/+686//
/ROEM/1/+/GREN/+RGT/+686/

49 50 /ROEM/3/+/GREN/+RGT/+685/UND/
//ROEM/3/+/GREN/+RGT/+685/UND/

53 54 /DER/S/+A/+A/+777/ 56
[illegible]

57 NOCH/BESONDERS/HERVORHEBEN/ZU/KOENNEN/ +///
NOCH/BESONDERS/HERVORHEBEN/ZU/KOENNEN/ +//

61 62 63 64

65 66 /DER/OBERBEFH/+DER/6/+ARMEE/ GEZ/+HOLLIDT//
//DER/OBERBEFH/+DER/6/+ARMEE/ GEZ/+HOLLIDT//

69 70 /GENERAL/DER/INF/+/++
/GENERAL/DER/INF/+/+

73 74 75 76

77 78 F.F.Q 79 80

81 82 Gerke 83 84

85 86 Lt. d. R. 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFT 11.K.	7607

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
17.J.5.	12.8.	2040	Li

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeitsvermerk:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++HQUXM/FUE 942 12/+8/+43 2025 //
++HQUXM/FUE 942 12/+8/+43 2025 //
// AN GEN/+KDO/+RDEM 29/+A/+K/+ //
// AN GEN/+KDO/+RDEM 29/+A/+K/+ //

// BEZUG/DOPP/FERNMDL/+ANRUF RDEM 29/+A/+K/+ D 1
// BEZUG/DOPP/FERNMDL/+ANRUF ROEM 29/+A/+K/+ D 1

VOM 12/+8/+43 1915 UHR/+ //
VOM 12/+8/+43 1915 UHR/+ /

VON DEN VON 17/+1/+D/+ABGESTELLTEN TRUPPENTEILEN SIND BISHER

NOCH NICHT ZUR 17/+1/+D/+ IN MARSCH GESETZT/+/DOPP/ /
NOCH NICHT ZUR 17/+1/+D/+ IN MARSCH GESETZT/+/DOPP/ /

/ 1/+/KL/ STAB G/+R/+55 BEI 336/+1/+D/+ /

2/+/KL/+ ROEM 1/+/55 BEI 336/+1/+D/+///
2/+/KL/+ ROEM 1/+/55 BEI 336/+1/+D/+///

SOLL AM 13/+8/+ 0300 UHR FRUEM AM WESTRAND GUSTAFELD ZUR

MOT-ABHOLUNG DURCH 17/+1/+D/+ BEREITSTEHEN/+ //
MOT-ABHOLUNG DURCH 17/+1/+D/+ BEREITSTEHEN/+ /

/ 3/+/KL/ ROEM 3/+/21 BEI 336/+1/+D/+ /
/ 3/+/KL/ ROEM 3/+/21 BEI 336/+1/+D/+ /

/ 4/+/KL/ GEMISCHTE 13/+/21 BEI 336/+1/+D/+ /

/ 5/+/KL/ GEMISCHTE 14/+/55 BEI 336/+1/+D/+ /

/ 6/+/KL/ STAB ROEM 2/+/A/+R/+17 MIT 6/+U/+7/+/A/+R/+17

Quittung

Fernspr
Fernsch
Funk

Unterschrift des Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

J872

```
UND 2/+/A/+R/+53 BEI 336/+1/+D/+ SOLLEN VON ARKO 102
AM 13/+8/+VORMITTAGS IN MA-RSCH GESETZT WERDEN/+ /
 7/+/KL/ 2 ZUEGE DER 3/+/FLA/+PZ/+JG/+ABT/+17 BEI
                                          336/+1/+D/+ //
 8/+/KL/ 6 LE/+GRA/+W/+/ /KL/ 5 CM /KL/ ///
 10 LE/+M/+G/+34 BEI 336/+1/+D/+/ROEM 1B/ W/+U/+G/+ //
// 17/+INF/+DIV/+
Fehler
```

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFTF A.K.	7610

Vermerke: +++KR/+++GEHEIM+

Anl.+++KR/+++GEHEIM+

von	Tag	Zeit	durch
15./Lw.	12.8.	2145	L

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgan LJUY NR/+ 0647 12/+8/+43/+2120/DSZ/+ /// ande Stelle

Tag: +LJUY NR/+ 0647 12/+8/+43/+2120/DSZ/+ //

Zeit: // AN GEN/+KDO/ KULM/+2/H/+K/+//ROEM/+EINS/A/+ ///

D: // AN GEN/+KDO/ ROEM/+29/A/+K/+//ROEM/+EINS/A/+ ///

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

/ DIE Z/+ ZT/+ ANDEREN DIV/+ UNTERSTELLTEN EINHEITEN DER

// DIE Z/+ ZT/+ ANDEREN DIV/+ UNTERSTELLTEN EINHEITEN DER

15/+LW/+FELDDIV/+ DOP/+///

15/+LW/+FELDDIV/+ DOP/+///

+ 2/+ 3/+ 11/+ UND 13/ A/+R/+15/+ BEI 17/+INF/+DIV/+ ///

++ 2/+ 3/+ 11/+ UND 13/ A/+R/+15/+

5/+//6/+//UND/+7/+UND/+10/A/R/ //15/+ BEI 111 IND/DIV/+ ///

5/+//6/+//UND/+7/+UND/+10/A/R/ //15/+ BEI 111 IND/DIV/+ //

10/ A/+R/+ 15/ BEI 294 INF/+DIV/+ /KL/ KAMPFGRUPPE

12/ A/+R/+ 15/ BEI 294 INF/+DIV/+ /KL/ KAMPFGRUPPE

SUTER/KL/+ /

21 22 23

/// +14/A/+R/+15/+ MIT 1 X 2 CM ZUG BEI 294/+INF/+DIV/+ /+

/// +14/A/+R/+15/+ MIT 1 X 2 CM ZUG BEI 294/+INF/+DIV/+ /+

/KL/ KAMPFGRUPPE SUTER/KL/ ///

/KL/ KAMPFGRUPPE SUTER/KL/ ///

29 30

15/ A/+R/+15/+/// MIT 2 X 2 CM ZUEGEN BEI 294 INF/+ DIV/+

/ 15/ A/+R/+15/+/// MIT 2 X 2 CM ZUEGEN BEI 294 INF/+ DIV/+

// /KL/ KAMPFGRUPPE SUTER/KL/ ///

15/+A/+R/+15/+ MIT 2 X 2 CM ZUEGEN BEI 17/+INF/+DIV/+ /

/ 15/+A/+R/+15/+ MIT 2 X 2 CM ZUEGEN BEI 17/+INF/+DIV/+ /

/KL/ POKROWSKOJE/KL/ ///

/KL/ POKROWSKOJE/KL/ //

Quitt: Blinkspruch

ROEM/+EINS/LW/+JG/+REGT/+// 29 BEI 23 PZ DIV/+ ///

ROEM/ ZWEI/LW/+ JG/+REGT/+ // 30 BEI 336 INF/+ DIV/+ ///
ROEM/ ZWEI/LW/+ JG/+REGT/+ // 30 BEI 336 INF/+ DIV/+ ///

ST/+ GESCHUETZ+-+KOMP+/M
ST/+ GESCHUETZ+-+KOMP+/M 4/ PZ/+JG/+ABTL/+ 15 /KL/ L/KL/

BEI 336 INF/+DIV/+ ///
BEI 336 INF/+DIV/+ ///

BATTL/+STOPFER BEI 17/+INF/+DIV/+ //
BATTL/+STOPFER BEI 17/+INF/+DIV/+ //

/ PI/+-+BATL/M 15 /KL/L/KL/ BEI 17/+INF/+DIV/+ ///
/ PI/+-+BATL/M 15 /KL/L/KL/ BEI 17/+INF/+DIV/+ ///

PZ/+JG/+ABTL/+15/KL/L/KL/ PAKGRUPPE 1 UND 2 BEI 111 INF/+DIV/+/
PZ/+JG/+ABTL/+15/KL/L/KL/ PAKGRUPPE 1 UND 2 BEI 111 INF/+DIV/+

PAKGRUPPE 3 BIS 10 BEI 17/+INF/+DIV/+//
PAKGRUPPE 3 BIS 10 BEI 17/+INF/+DIV/+/

/// 15/+LW/+FELDDIV/+//ROEM/+EINS/A/+BFR/+B/+NR/+ 1027/43/GEHEIM/+
/// 15/+LW/+FELDDIV/+//ROEM/+EINS/A/+BFR/+B/+NR/+ 1027/43/GEHEIM/+

F. d. R.
Gaka
Hptm.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	7565

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

+ KR/E = GEHEIM = NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN/+ //
+ KR/E = GEHEIM = NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN/+ //

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K 6	11.8.	2300	fchr.

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+ HRYX/FUE 12045/47 11/+8/+ 43 2210 //
+ HRYX/FUE 12045/47 11/+8/+ 43 2210 //

AN ROEM 29/+A/+K/+ /
AN ROEM 29/+A/+K/+ /
/ AN GRUPPE RECKNAGEL
// AN ROEM 17/+A/+K/+ //
// AN ROEM 17/+A/+K/+ //

1/+/KLAZU/ 16/+PZ/+GR/+DIV/+ WIRD// IN DER NACHT
1/+/KLAZU/ 16/+PZ/+GR/+DIV/+ WIRD// IN DER NACHT

12/+/13/+ 8/+ BEGINNEND// DURCH 294/+I/+D/+ ABGELOEST/+
12/+/13/+ 8/+ BEGINNEND// DURCH 294/+I/+D/+ ABGELOEST/+

HIERZU WIRD 294/+I/+D/+ AB 12/+8/+ 0800 UHR GRUPPE RECKNAGEL
HIERZU WIRD 294/+I/+D/+ AB 12/+8/+ 0800 UHR GRUPPE RECKNAGEL

UNTERSTELLT/+/
UNTERSTELLT/+/

/ 2/+/ KLAZU/ BEABSICHTIGTE DURCHFUEHRUNG, DOPP/
// 2/+/ KLAZU/ BEABSICHTIGTE DURCHFUEHRUNG, DOPP/

/ A /KL/ NACHT VOM 11/+/12/+8/+/DOPP/ /
// A /KL/ NACHT VOM 11/+/12/+8/+/DOPP/ /

/ ZUFUEHRUNG ROEM 4/+A/+R/+ 294 IM BEREICH
/ ZUFUEHRUNG ROEM 4/+A/+R/+ 294 IM BEREICH

16/+PZ/+GR/+DIV/+///
16/+PZ/+GR/+DIV/+///

/ B /KL/ NACHT VOM 12/+/13/+ 8/+/DOPP/
/ B /KL/ NACHT VOM 12/+/13/+ 8/+/DOPP/

/ ABLOESUNG 16/+PZ/+GR/+DIV/+ UND GR/ RGT/+ 513 IM ABSCHNITT
/ ABLOESUNG 16/+PZ/+GR/+DIV/+ UND GR/ RGT/+ 513 IM ABSCHNITT

Uebernehmender Offz. (Uffz.)

Name	Dienstgrad

C/0872

WODJAKAJA- SCHLUCHT
WODJAKAJA- SCHLUCHT

2 BT NE/+ 513 ///
2 BT NE/+ 513 ///

C /KL/ NACHT VOM 12/+/13/+8/+/DOPP/ /
C /KL/ NACHT VOM

/ EINSATZ GR/+PET/+514 ZUM HERAUSLOESEN DER IM LINKEN
/ EINSATZ GR/+PET/+514 ZUM HERAUSLOESEN DER IM LINKEN

FLUEGEL DER 294/+1/+D/+ EINGESETZTEN TEILE DER 17/+ UND
FLUEGEL DER 294/+1/+D/+ EINGESETZTEN TEILE DER 17/+ UND

111/+1/+D/+
111/+1/+D/+

D /KL/ 13/+8/+/DOPP/ /
D /KL/

ZUFUEHRUNG VON STAB UND RGTS/+-EINHEITEN G/+R/+513 ZUR
/ ZUFUEHRUNG VON STAB UND RGTS/+-EINHEITEN

BEFEHLSUEBERNAHME IM LINKEN ABSCHNITT/+
BEFEHLSUEBERNAHME IM LINKEN ABSCHNITT/+

E /KL/
E /KL/

NACHT VOM 14/+/15/+8/+/DOPP/ /
NACHT VOM 14/+/15/+8/+/DOPP/ /

ABLOESUNG RESTE 16/+P2/+GR/+DIV/+///
/ ABLOESUNG RESTE

RDEM 1/+/LW/+ JG/+RGT/+ 29
RDEM 1/+/LW/+ JG/+RGT/+ 29

UND RDEM 1/+/ G/+R/+ 687

DURCH 1 BTL/+ G/+R/+513 UND TEILE G/+R/+513 /+
DURCH 1 BTL/+ G/+R/+513 UND TEILE G/+R/+513 /+

3/+/KLAZU/ ZUFUEHRUNG DER ABLOESENDEN TEILE ERFOLGT
3/+/KLAZU/ ZUFUEHRUNG DER ABLOESENDEN TEILE ERFOLGT

DURCH RDEM 29/+A/+K/+ AN GR/+ RECKNAGEL IM UNMITTELBAREN
DURCH RDEM 29/+A/+K/+ AN GR/+ RECKNAGEL IM UNMITTELBAREN

EINVERNEHMEN /+
EINVERNEHMEN /+

4/+/KLAZU NEUE GRENZEN/DOPP/ /
4/+/KLAZU NEUE GRENZEN/DOPP/ /

/ A /KL/ ZWISCHEN 336/+ UND 294/+1/+D/+ AB 12/+8/+0800 UHR/DOPP/
/ A /KL/ ZWISCHEN 336/+ UND 294/+1/+D/+ AB 12/+8/+0800 UHR/DOPP/

/KL/ KARTE
/KL/ KARTE

H. Leitz

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: XXIX. A.K. II. Leitg

Nr.: 7565

Befördert: an | Tag | Zeit | durch | Rolle

KWICINIKOWO /KL/ 336/+/KL/ • NIKOLEJEWKA /KL/ 294 /+ /KL/ •
KUTEINIKOWO /KL/ 336/+/KL/ • NIKOLEJEWKA /KL/ 294 /+ /KL/ •

NADESHNYJ KARPOWA
NADESHNYJ KARPOWA /KL/ 294/+/KL/ • 137///8 • 2 •

STERNCHENHOEHE /KL/ 294/+/KL/ • 3///0 /KL/ 294/+/KL/ •

131///3 /KL/ 294/+/KL/ /KL/ SPAETERE KORPSGRENZE
131///3 /KL/ 294/+/KL/ /KL/ SPAETERE KORPSGRENZE

++ ROEM 29/+ • ROEM 17/+/KL/

Anschluß:

/KL/ ZWISCHEN 294/+ UND 306/+I/+D/+ MIT UEBERNAHME DER
/KL/ ZWISCHEN 294/+ UND 306/+I/+D/+ MIT UEBERNAHME DER

294/+I/+D/+ DURCH ROEM 17/+A/+K/+ /KL/ VGL/+ ZIFFER 5 /KL/
294/+I/+D/+ DURCH ROEM 17/+A/+K/+ /KL/ VGL/+ ZIFFER 5 /KL/

BISHERIGE KORPSGRENZE GRUPPE RECKNAGEL • ROEM 17/+A/+K/+ /
BISHERIGE KORPSGRENZE GRUPPE RECKNAGEL • ROEM 17/+A/+K/+ /

13

/ 5/+/KLAZU/ MIT BEENDIGUNG DER ABLOESUNG /KL/ 15/+S/+
/ 5/+/KLAZU/ MIT BEENDIGUNG DER ABLOESUNG /KL/ 15/+S/+

2300 UHR /KL/ TRITT 294/+I/+D/+ UNTER BEFEHL ROEM 17/+A/+K/+
2300 UHR /KL/ TRITT 294/+I/+D/+ UNTER BEFEHL ROEM 17/+A/+K/+

GRUPPE RECKNAGEL WIRD ZU DIESEM ZEITP UNKT ZUR VERFUEGUNG
GRUPPE RECKNAGEL WIRD ZU DIESEM ZEITP UNKT ZUR VERFUEGUNG

ROEM 29/+A/+K/+ HERAUSGELOEST/+//
ROEM 29/+A/+K/+ HERAUSGELOEST/+//

28

29 30 31 32 33

// AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 869/43 G/+KDOS/++
// AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 869/43 G/+KDOS/++

Quittung: Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch — Nr.: F. d. R. Hffz.

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

C/0872

3203/04 / 2402

Geheim

Fernschreiben!

13.8.43.

Geheim

K.R.

An

336.Inf.Div. Ltf. 0035/Ic/61

15. Lw.Felddiv. Ltf. 0035/Ic/61

1198

In Abänderung bisher ergangener Befehle wird folgende Trennungslinie der Div. befohlen:
Mokryj Jelantschik Süd - Uspenskaja Dorf Süd - Pissarewskij Süd - Mandorf Nord - Podgornyj Nord - Jassinowskij Nord.
Darüber hinaus erhält 15.Lw.Felddiv. das Recht der Alleinnutzung des ostsüdostw. der Hauptstraße liegenden Dorfteiles von Uspenskaja Dorf. Augenblicklich im Unterkunftsbereich der 15.Lw.Felddiv. liegende Heeres- und Armeeeinheiten sind in ihren Unterkünften zu belassen. Ortskdtr. durch 336.J.D..
In Uspenskaja Dorf liegende Teile anderer Div. sind beschleunigt diesen wieder zuzuführen.
Feld-Ers.Btl. 336 kann bis zum 27.8. in Wassiljewka belassen werden.
Der Abschnitt der 15.Lw.Felddiv. ist von allen anderen Truppen der 336.J.D. sofort zu räumen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3171 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu.

gez. Gerbe
Hptm.

3201/02/2400

Fernschreiben!

13.3.43.

An

111. und 336. Inf.Div.

Ref. 0200/Ni/61 Ref. 10040/Ni/61

In Abänderung bisher ergangener Befehle ist die I./A.R.117 zuerst herauszuziehen, dann in der Nacht darauf die IV./A.R.117 herausgezogen werden.

gez. Gerke
Oberst

XIII.A.K. Ia

Nach Abgang:
Qu.

Ia Nr. 13. /1 g.Kdos.

I.-Morgenmeldungen der Divisionen am 13.6.42.

117.Jnf.Div.:

23 - 7,62 cm , 125 s. Gr.W.-, 500 schw. Gr.W.- Schuß auf gesamte H.K.L.
0.00 - 2.00 Uhr starkes M.G.- und Gewehrfeuer nördl. Warenowka und Ssambek
57 Schuß mittl. und schw.Kal. auf Taganrog.
Eigene Tätigkeit: Sperrfeuer fdl. Vorstöße und Störungsfeuer nördl. Ssambek. Spähtrupps ohne Feindberührung. Fdl. Ansammlungen vor Kurlaskoje mit Artl. bekämpft.

17.Jnf.Div.:

Ruhige Nacht. Fdl. Feuertätigkeit: Nur kleine Feuerüberfälle und Störungsfeuer von Gr.Werfer im gesamten Abschnitt (350 Schuß u. 20 Schuß Artl.).
21.00 - 22.15 Uhr 3 Feindflugzeuge mit Bombenwurf.
Gestern 18.00 Uhr übernahm Gr.Reg. 55 den Abschnitt Gruntowatij v.G.R.95.
Neue Regts.Grenze: Bisherige Btls.Grenze zwischen II./55 u.F.A.Btl.21/95.
19.00 Uhr Eintreffen III./55 in Werchne Schirokij aus Gegend Gustofeld.

15.Lw.Felddiv.:

Nachtverlauf ruhig. Geringe Gr.Werfer- und Artl.Tätigkeit. Im rechten Abschnitt lebhafte Jnf.-Feuer-Tätigkeit. 2.00 Uhr fdl.Spähtrupp(1/5) bei Nowo Nadeshda abgewiesen., 20.30 - 2.00 Uhr lebhafte Fliegertätigkeit mit planlosen Bombenwürfen.
Eigene Artl.-Feuerzusammenfassung auf Bal. Kirsanowka.

336.Jnf.Div.:

Verlauf der Nacht ruhig. Schwacher fdl. Spähtrupp wurde 1.30 Uhr 1 km nördl. der Uchelschlucht abgewehrt. Rege fdl. Fliegertätigkeit.
I./Gr.Regt. 513 durch III./Gr.Regt. 667 abgelöst.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Artl.-Störungsfeuer auf Taganrog, reges Feuer der Jnf.Waffen auf Warenowka - Ssambek und westl. Schaposchnikowa - Demidowka - Sonst im allgemeinen ruhiger Nachtverlauf.
Schwache fdl. Spähtrupps bei Nowo Nadeshda und nördl. Petropolje abgewiesen.
Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit mit planlosen Bombenwürfen über linkem Korpsabschnitt.

Geheim Entwurf

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3195/43 geh.

Korps-Gef.-St., den 13.8.1943.

10 30

Betr.: Gliederung der Heeres-Art..

1.) Arko 102, ab 16.8. 00.00 Uhr dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt, ist am 16.8. nach Malo-Kirssanowka zu verlegen. Ihm werden unterstellt:
s.Art.Abt.777, verbleibt zunächst im Abschnitt 336.Inf.Div.,
le.Beob.Abt.44, verbleibt zunächst im Einsatz bei 15.Lw.Feld-Div. und 336.Inf.Div..

2.) II./A.R.140 bleibt 336.Inf.Div. unterstellt.

3.) II./A.R.40 wird 17.Inf.Div. zugeführt und mit Eintreffen unterstellt. Ihr Einsatz ist im Raum südwestl. Rjaschenaja so vorzubereiten, daß sie vor allem vor Rjasenyj und Rjaschenaja und unter Ausnutzung der Schußweiten der 10 cm Kan.Bttrn. in die Tiefe des Einenkatales wirken kann. Eintreffen der II./A.R.40 (ohne 4.Bttr.) ist am 15.8., von Gruppe Reckmagel kommend, zu erwarten. 4./A.R.40 wird am 17.8. 05.00 Uhr 17.Inf.Div. unterstellt und ist dieser von 336.Inf.Div. zuzuführen.

4.) Sturmgeschütz-Abt.243, dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt, ist mit Stab und 2 Bttrn. am 15.8. mit Dunkelheit beginnend nach Anastassijewka zur Auffrischung zu verlegen. 1 Bttr. ist im Abschnitt der 336.Inf.Div. in Pissarewskij, dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt, zu belassen.
Nach beendeter Auffrischung ist mit der Bereitstellung je 1 Stu.Gesch.Bttr. im Mius-Brückenkopf (Troitkoje) und im Krynka-Brückenkopf (Pissarewskij) zu rechnen.
15.Lw.Feld-Div. verlegt ihre Stu.Gesch.Bttr. nach Eintreffen in den Raum Nowo Nikolajewka und südl. davon. Einsatz dieser Bttr. im Abschnitt Rjaschenaja - Alexandrowka.
Einsatz-Erkundung im unmittelbaren Einvernehmen zwischen 15.Lw.Feld-Div. und 17.Inf.Div..

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
1-4, 7-11,
II./A.R.140,
XXIX.A.K. Ia,
Ia/Art.,
KTB.

Abgang
14 AUG. 1943

Ia Nr. 13/1 Z geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 13.8.43.

111.Inf.Div.:

63 le., 41 schw. Kal., 35 Gr.W. auf HKL., Hinterland und Küstenstreifen Bessergenowka. 16 Schuß schw. Kal. auf Jagnrog.
Schäden: 6 Häuser zerstört, 1 Sonderführer tot, 15 Zivilisten tot, 2 Zugpferde tot. 10.20 Uhr Fischerboote mit 10 Schuß schw.Kal. aus Süden bei Petroschino beschossen. Keine Schäden.
Eigene Tätigkeit: 62 Schuß le. K.l. und 8 Schuß 15,5 cm K.H. Störungsfeuer auf fdl.Schanzarbeiten, Fahrzeugverkehr und nach Norden marschierende Kolonne (50 Mann) im Raume Busina.
Zurückgeführte Truppenteile: I./G.R.117, Stab 117 und II./Gr.Regt.70.
Neuunterstellt: II./Lw.Art.Regt. 15 mit 2 Battr. 8,8 cm Flak, 3 Battr. l.F.H. und 1 Battr. s.F.H..

17.Inf.Div.:

Geringes ArtlF(24 - 7,62) in Gegend Gruntowskij und etwas lebhaftere Gr.Werfer-Tätigkeit (100 Schuß in 3 Feuerüberfällen auf Naht zur linken Nachbar-Div. und 35 Schuß westl. Rjaschenaja). Geringer Personenverkehr in der Ssolenaja-Schlucht und westl. davon (ca 50 Mann einzeln und in Gruppen). Lebhafter mot. und besp.Fahrzeugverkehr im Kamenkatal (ca 24 Lkw. und 14 besp.Fahrzeuge) in Gegend Rjaschenkij und Ssolenaja-Schlucht und westl. davon (ca 26 Lkw. und 6 besp.Fahrzeuge) und von Grebenikoff nach Nowo Rotowka und weiter nach Norden (ca 23 Lkw.).

15.Lw.Felddiv.:

Ruhe in Div.Abschnitt. 1 russ. Flugzeug durch 14./A.R.15 (L) über Uspenskaja Bhf. abgeschossen.

336.Inf.Div.:

Während des Vormittag im linken Abschnitt geringes Störungsfeuer sowie Scharfschützentätigkeit. Stärkerer Lkw.Verkehr von Rawnopol nach Norden und nach Pissarewskij. 3 x 6 - 8 JL 2 mit Jagdschutz.
12.10 Uhr Angriff von 8 JL 2 auf Bhf. und Dorf Uspenskaja. 2 Maschinen wurden Abgeschossen. Fdl. und eigene Luftaufklärung.

Chef 1./le.Flak-Abt. 775:

Die 8 angreifenden JL 2 konnten durch Beschuß von 9 - 3,7 Flak im wesentlichen vom Objekt abgedrängt werden. Auf den Vollspurbhf.keine Schäden. 3 mit Heu und Stroh beladene Feldbahnwagen in Brand geworfen, 1 Soldat gefallen, 3 schw., 1 le.Verwundeter. 3 le.Verwundete der Battr.. 2 Maschinen mit Sicherheit abgeschossen und am Boden aufgefunden. 3 weitere Abschüsse wahrscheinlich (2 Maschinen vor Abschnitt 15.Lw.Felddiv. auf Feindseite niedergegangen.). 1.
1./Le.Flak-Abt. 775 mit 9 - 3,7 Flak befindet sich seit etwa 10 Tagen wieder bei Bhf.Uspenskaja. Heute sind auch Scheinwerfer eingetroffen.
Chef: Oblt. Tropf

~~Ia-XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Mehrere Gr.Werfer-Feuerüberfälle auf H.K.L. westl. Datschniki. Sonst geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer.
Stärkerer Fahrzeugverkehr im Kamenka-Tal und in der Saolenaja-Schlucht (insgesamt etwa 50 Lkw. und 20 bespr. Fahrzeuge), von Grebennikoff nach Nowo Rotowka und weiter nach Norden (etwa 23 Lkw.) und von Rawnopol nach Norden und Pissarewskij.
Über Abschnitt 336.I.D. 3 x 6 - 8 J.L. 2 mit Jagschutz. 12.10 Uhr Angriff von 8 JL 2 auf Bhf. und Dorf Uspenskaja. 3 Feldbahnwagen mit Heu und Stroh in Brand geworfen. 1 Soldat gefallen, 7 Verwundete.
2 Flugzeuge abgeschossen und im Raum Uspenskaja aufgefunden, 3 weitere Abschüsse wahrscheinlich.

Fernschreiben. 13.8.1943.

K.R-

An

111.Inf.Div.,
17.Inf.Div.,
15.Lw.Feld-Div.,
336.Inf.Div..

Besondere Vorkommnisse im rückwärtigen Heeresgebiet verlangen sofortige straffere Führung der Eisenbahnbewachung zum Schutz gegen Sabotageakte.

Hierzu wird befohlen:

a) Jede Div. teilt in ihrem Abschnitt einen Kommandanten für die Eisenbahnbewachung ein.

b) Es sind ständig nachts zu unregelmäßigen Zeiten Kontrollen abzuhalten, die durch die Kommandanten für Eisenbahnbewachung zu befehlen und zu überwachen sind. Die Zahl der zu stellenden Bewachungsmannschaften und ihre Truppenteile sind klar zu befehlen.

c) Um einen Großeinsatz zur Bewachung der Strecke schlagartig auslösen zu können, sind von den Div. alle im Abschnitt befindlichen deutschen Truppen und Organisationen (O.T., NSKK und dergl.) mob.-mäßig einzuteilen. Hierbei kann auf Versorgungstruppen, Bautruppen, Ordnungsdienste, Verwaltungsdienste, Truppentrosse und dergl. zurückgegriffen werden. Auch der Einsatz von Ersatz- und Ausbildungseinheiten unter Berücksichtigung, daß Ausbildungsbelange vorübergehend gegenüber der wichtigen Aufgabe des Bahnschutzes in Krisentagen zurücktreten müssen, kommt in Frage.

Die Div. melden bis zum 14.8. 12.00 Uhr:

1.) Name des Kommandanten für die Eisenbahnbewachung.
2.) Eingeteilte Streckenabschnitte.
3.) Eingesetzte Bewachungskräfte zu b) ~~und c)~~ (nur zahlenmäßig).
4.) Die zur Verstärkung bei einem Großeinsatz vorgesehenen Kräfte (rein zahlenmäßig).

Ausführlicher Befehl folgt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3197/43 geh..

Ia Nr. 13/1 T geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 13.8.43.

111.Jnf.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.

198. S-, 288 T-Minen verlegt.

17.Jnf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes Artl.- und Gr.W.Störungsfeuer. Feindbewegungen: Mot. und besp. Fahrzeuge und Fußgängerverkehr in kleinen Gruppen lebhafter als an den Vortagen in dem Kamenkatal und in der Ssolenaja-Schlucht und zwischen Grebennikoff und Nowo Rotowka. Der Div. wurden wieder zugeführt:

12.8. 19.00 Uhr III./Gr.Regt. 55 nach Werchne Schirokij
13.8. 7.00 Uhr I./Gr.Regt. 55 " " "
8.00 Uhr 14./Gr.Regt. 55 zu d.Regt. entlassen
10.00 Uhr 3./Fla-Pz.Jg.Abt.17 zu den Regtern entlassen.
1 Zug nach Pokrowskoje
1 Zug nach Latonowo
11.00 Uhr Stab Gr.Regt. 55
7.00 - 12.00 Uhr II./A.R.17 mit 6. u. 7.Battr. und 2.Battr.A.R.15

Stab I./A.R.17 übernahm Befehlsführung über Artl. im Abschnitt Gr.Regt 21 von Gruppe Jäger.
Stab II./A.R.17 übernahm Befehlsführung über Artl. im Abschnitt Gr.Regt. 95. von Stab I./A.R.17.
Neue Regts.Grenze zwischen Gr.Regt.95 und 55: Btls.Grenze zwischen II./Gr.Regt. 55 und F.A.Bt. 21/95.

15.Lw.Felddiv.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
Eigene Artl. beschoß Feindbattr. 3 km südostw. Nowo Rotowka.
13.50 - 14.00 Uhr 14 He 111 und Jagdschutz.

336.Jnf.Div.

Beiderseitige Artl.- und Gr.Werfer-Tätigkeit. Im fdl.Hinterland erhöhter Fahrzeugverkehr von Rawnopol und Pissarewskij nach West, Süd und Nord. Bei Gr.Regt. 687 und 686 je 1 Überläufer, Bei Gr.Regt.685 2 Überläufer.
In der letzten Nacht warfen russ. Flugzeug über Awilofedorowka Phosphorkanister auf Trosse II./A.R.336. Schriftl. Meldung folgt.
Rege Feindfliegertätigkeit. Bei dem Angriff auf Uspenskaja Dorf und Bhf. 1 Toter, 4 Verw., 6 Zivilisten tot, 2 verletzt. Sonst nur leichte Gebäudeschäden.
Die Gefangenenzahl von Katja hat sich um 13 erhöht, aus im Gelände versteckten Russen im Abschnitt Gr.Regt. 686.

Pak: 14 Sf., 9 - 7,5 cm 40 (mot.Z), 4 - 7,5 cm 38, 4 - 7,62 cm (r.), 20 - 5 cm.

Ia-Tagesmeldungxxx der Div.

Weiterhin lebhafterer Feindverkehr als an den Vortagen im Kamenkatal und in der Ssolenaja-Schlucht, zwischen Grebennikoff und Nowo Rotowka und im Raum Rawnopol - Pissarewskij.
Über link. Korpsabschnitt lebhafte Feindfliegertätigkeit.
Einsatzbereite St.Geschütze: 19.
Verlegte Minen: 111.J.D.: 198 S.-, 288 T-Minen.

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

Korps-Gef.Stand, den 13.8.43.

Soldaten der 294.Inf.Div. !

Nach harten Abwehrkämpfen und schweren erfolgreichen Angriffstagen scheidet Ihr aus meinem Befehlsbereich aus. Ihr habt in diesen Tagen an den Einbruchstellen südl. und nördl. Kuibyschewo Hervorragendes geleistet und zusammen mit Truppen aus allen Divisionen des XXIX.A.K. unter der tatkräftigen Führung Eures Divisions-Kommandeurs den Feind geworfen. Die in schweren Tagen gewachsene Kampfgemeinschaft wird auch weiterhin bestehen bleiben. Ich danke Führung und Truppe für ihre Tatkraft und Tapferkeit und spreche besonders für die Angriffserfolge gegen die Grenzhöhe und Skorjanskij meine besondere Anerkennung aus. Wir stehen weiterhin in unverbrüchlicher Kampfgemeinschaft.

E s l e b e d e r F ü h r e r !

Generalleutnant.

32 13/14 / 1850

Fernschreiben! 13.8.43.

An **Geheim**

✓ 336. und ✓ 111.Jnf.Div.
2025 2040 / R.61 / 40.

Jn Abänderung ergangener Befehle ist Regts.Stab A.R.117 und I./A.R.117 in der jetzigen Zusammensetzung am 14.8. 3.00 Uhr von 336.Jnf.Div. zur 111.Jnf.Div. zu entlassen.
IV./A.R.117 in jetziger Zusammensetzung in der Nacht vom 15./16.8. aus der Stellung zu lösen und zur 111.J.D. in Marsch zu setzen. Abmarsch und Eintreffen ist zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3194/43 geh.

Mellenthin, Gen.

C.

Geheime Kommandosache

K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr.3195/43 g.Kdos.

Korps-Gef.-St., den 13.8.1943.

12 Ausfertigungen.
9.Ausfertigung.

- 1 Anlage -

In der Anlage übersendet das Gen.Kdo. Verfügung "Kampfanweisung für die Verteidigung in der Riusstellung". Hierdurch werden außer Kraft gesetzt und sind zu vernichten:

Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 478/43 geh.Kdos.v.24.3.43
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 999/43 geh. v. 14.4.43
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 1123/43 geh.v.22.4.43.
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 2194/43 geh.Kdos.v.1.7.43
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 2316/43 geh. v.6.7.43
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr. 2355/43 geh.Kdos. v.8.7.43.

Fr. Vernichtung ist bis zum 18.8. an Gen.Kdo. zu melden.

Es bleiben weiterhin in Kraft:

Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia/Art. Nr.1689/43 g. v.9.6.43 } Bemerkungen zur
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia/Art.Nr.2030/43 g.v.26.6.43 } Führung und Einsatz der Art. Nr.1 u.2.

Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr.1751/43 geh.v.4.6.43 }
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr.1895/43 geh.v.14.6.43 } Bemerkungen zur
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr.1989/43 geh.v.20.6.43 } Kampfführung und
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr.2266/43 geh.v.5.7.43 } Stellungsbau
Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr.2452/43 geh.v.13.7.43 } Nr. 1 - 5.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
1 - 4, 7,
XXIX.A.K. Chef
Ia
Qu.
KTB.
Res. 1 x

Nachr.:
AOK 6,
XVII.A.K..

Geheime Kommandosache

Anlage

Generalkommando XIV.A.K.
Abt. Ia, Nr. 3195/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 13.8.43.

13 Ausfertigungen.
9. Ausfertigung.

Kampfanweisung für die Verteidigung in der Miusstellung.

1.) Feind.

Der Gegner hat z.Zt. vor der Front des Korps nur schwache Kräfte in Stärke von 3 aufgefüllten Div. (416., 248., 130.S.D.) und 1 stark angeschlagene Div. (21.S.D.) eingesetzt. Baldiges Einschieben weiterer, zunächst noch angeschlagener Verbände aus der Miusschlacht ist wahrscheinlich.

Wann der Gegner erneut vor der Korpsfront zum Großangriff, sei es mit aufgefrischten Verbänden, sei es mit neu herangeführten Reserven, antreten kann, ist ungewiß. Mit feindl. Großangriff auf breiter Front unter Einsatz starker feindl. mech.Verbände muss jedoch jederzeit wieder gerechnet werden.

Feindl. Großangriff kann zum Ziele haben:

a) Die Wegnahme des Brückenkopfes zwischen dem Asowschen Meer und Rjasanyj, um entweder Taganrog wieder zu gewinnen, oder um ostw. des Mius die Grundlage für eine weiter reichende Operation über den Mius nach Westen zu schaffen. Schwerpunkt der feindl. Angriffe wird hierbei beiderseits der Ssolenyj-Höhe liegen. Mit Teilangriffen über See gegen die Mius-Halbinsel, beiderseits der Strasse Ssuchanoje - Ssambek - Taganrog, gegen Armjanskij Grbh. und nördl. der Daheregan-Schlucht ist dabei zu rechnen.

b) Erzwingung eines tiefen Durchbruchs aus dem Raum Rjashenaja - Staro Kotowka in das Lokrij Kalantschiktal, um von dort mit der Masse der Angriffskräfte auf Stalino oder Mariupol durchzustoßen, mit Teilen durch Angriff nach Süden den Miusbrückenkopf des XIV.A.K. einzuschließen. Der Gegner wird hierbei unter Ausnutzung des in seiner Hand befindlichen Brückenkopfes westl. des Mius mit Schwerpunkt aus dem Raume Rjashenaja - Natrejew Kurgan angreifen.

c) Erzwingung eines Durchbruchs durch die Miusfront beiderseits Kuibyschewo (Wiederholung der Operation vom Juli 1943), um zunächst Linie Uspenskaja - Artemowka als Ausgangsbasis für weitere Operationen in westl. oder südwestl. Richtung zu erreichen. Schwerpunkt des Feindangriffs im Bereich des Korps kann hierbei wieder im Abschnitt Kutscherowo - Skeljanskij liegen. Eindrehen von Feindkräften gegen die linke Flanke der

336.J.D. nach Verlust der Höhenstellung nordwestl. Kuibyschewo ist zu erwarten. Der Angriff kann von Teilvorstößen gegen den linken Flügel der 15.Lw.Felddiv. begleitet sein.

2.) Aufgabe des XVII.A.K. ist es, unter Verhinderung von Feindeinbrüchen in die Küstenstellung den Miusbrückenkopf zwischen dem Asowschen Meer und Rjasanyj und die Miusfront von Rjasbonaja bis westl. Kropaki gegen jeden Angriff in der jetzigen HKL zu halten.

Diesen Abwehrkampf muss das Korps aus eigenen Kräften unter Zusammenfassung aller verfügbaren und frei zu machenden Teilen aus nicht angegriffenen Frontabschnitten des eigenen Bereiches führen. Zusätzliche Verstärkung kann zunächst nicht erwartet werden.

3.) Hierzu werden eingesetzt:

rechts: 111.J.D., nach Norden anschließend 17.J.D. und 15.Lw. Felddiv., am linken Flügel 336.J.D..

Abschnittsgrenzen:

Zwischen Kdt, rückw. Armeegebiet und 111.J.D.:
Küste 1,5 km südwestl. Natajewka - Höhe 59,3 - + 1,6 - Nikolajewo-Kosslowskij (111.) - Wassiljewo - Chanshenowskij (111.) - Ofental Ost - Fedorowka Süd - Atamanowka Nord.

Zwischen 111.J.D. und 17.J.D.:
Nowo Pokrowskij Süd - 107,8 - Otradenskij Süd - Südrand unbenannter Ort 1,5 km südostw. Ssemaki - Molkerei 300 m nordwestl. Pokrowskaja - Südrand Datschniki.

zwischen 17.J.D. und 15.Lw.Felddiv.:
Br. 500 m südl. Marfinskaja - Komunia Süd - Schaposchnikowa Mitte.

Zwischen 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D.:
Mokryj Jelantschik Süd - Uspenskaja Dorf Süd - Pissarewskij Süd - Maindorf Nord - Podgornyj Nord - Jassinowskij Nord.

Zwischen 336.J.D. und XVII.A.K. :
Amwrossijewka Nord - Nadeshnyj Karpowa Süd - Aleksejewka Nord - + 3,0 - 131,3.

4.) Aufgaben der Divisionen.

a) 111.J.D.:

111.J.D. hält die Küstenfront an der Miushalbinsel und den Miusbrückenkopf in ihrer jetzigen HKL und verhindert dadurch die Wegnahme von Taganrog und das Eindrücken des Miusbrückenkopfes von Osten her, Schwerpunkt der Abwehr ist

auf den linken Flügel zu legen. Die sofortige Bereinigung feindl. Einbrüche in die Küstenfront ist durch Bereithalten einer beweglichen Eingreifreserve auf der Miushalbinsel sicherzustellen.

Bei feindl. Einbruch an der Landfront, der mit eigenen Mitteln nicht bereinigt werden kann, ist es Aufgabe der Div., unter Ausnutzung der Riegel- bzw. rückw. Stellungen einen Brückenkopf nordostw. Taganrog und ostw. des Mius zu halten und damit die Voraussetzung für die Vernichtung des eingebrochenen Gegners durch ostwärts des Mius bereitzustellende Reserven sicherzustellen.

Verlauf der rückw. Stellungen (Jngrid-Stellung)
Bessergenowka Ost - Ostw.92,5 - ostw.94,8 - Höhe westl.Ssambek - Osthang Armjanskij Grbh. - Westhang Ssolenyj-Höhe, dort Anschluß an 17.J.D..

Für den Fall, dass die 111.J.D. nicht oder nur mit schwachen Kräften angegriffen wird, hat sie alle Vorbereitungen zu treffen, um durch Feuerzusammenfassungen insbesondere starker Art. den Abwehrkampf des rechten Flügels der 17.J.D. nördl. des Ssolenyj-Hügels zu unterstützen.

Über Vorbereitungen des Herausziehens von Reserven siehe Ziff. 10).

b) <u>17.J.D.:</u>

17.J.D. verhindert feindl. Durchbruch durch die Nordost- und Nordflanke des Miusbrückenkopfes und durch die Front westl. Rjashenaja - Matwejew Kurgan durch Halten der eigenen HKL. Schwerpunkt der Abwehr wird nördl. Rjassnyj u. westl. Rjashenaja zu liegen haben.

Bei Feindeinbruch, der mit eigenen Mittel nicht bereinigt werden kann, ist es Aufgabe der Div. unter Ausnutzung der Riegel- bzw. rückw. Stellungen eine Ausweitung des Einbruchs nach Süden oder Westen zu verhindern. Hierfür ist im Raum nordostw. Pokrowskoje ein für Bereitstellung von Reserven ausreichender Brückenkopf zu halten. Auf dem linken Div.Flügel ist Einwirkung des Gegners auf die Versorgungsstraße des Korps (Uspanskaja - Pokrowskoje) zu verhindern.

Verlauf der rückw. Stellung (Jngrid Stellung):
Nordwestl. Ssolenyj-Höhe (Anschluß an 111.J.D.) - Ostausläufer Armjanskij-Schlucht - Südrand Dsheregnowaschlucht - Pawlowskij Nord - 105,4 - 90,7 (1,5 km nordostw. Harmasch) - Westhang des Fedorenkatals bis Pokrowskij - 108,0 (Kruglik) - Westhang des Doropanoff-Tales, dort Anschluß an 15.Lw.Felddiv..

Für den Fall, dass die Front der Div. nicht oder nur mit schwachen Kräften angegriffen wird, ist Unterstützungder Nachbarn durch Feuerzusammenfassungen insbesondere starker Art. wie folgt vorzubereiten:

aa) Bei 111.J.D.:
Eingreifen in den Abwehrkampf ostw. und südl. des Ssolenyj Grbh.;

bb) Bei 15.Lw.Felddiv.:
Wirkung in den Raum westl. und nordwestl. Staro Rotowka zum Zerschlagen feindl. Bereitstellungen und feindl. Art..

Über Vorbereitungen über das Herausziehen von Reserven siehe Ziffer 10).

c) 15.Lw.Felddiv.:

15.Lw.Felddiv. verhindert Einbruch des Feindes auf das Höhengelände nordwestl. Matwejew Kurgan, Durchbruch des Gegners in nördl. Richtung beiderseits der Krynka und Jnbesitznahme der Höhen westl. und nordwestl. Kutscherowo durch Halten der jetzigen HKL. Schwerpunkt der Abwehr ist auf den linken Flügel zu legen.

Bei Feindeinbruch, der mit eigenen Mitteln nicht bereinigt werden kann, ist unter Ausnutzung der Riegel- bzw. rückw. Stellungen Einwirkung des Gegners auf die Versorgungsstraße des Korps (Straße und Feldbahn Uspenskaja - Werchne Schirokij) und in den Raum südl. und südwestl. Maindorf zu verhindern.

Verlauf der rückw. Stellung (Jngrid Stellung):
Westhang Doropanoff (Anschluß an 17.J.D.) - Nordhang Balakinaschlucht - hart nördl. der Orte Alexandrowka und Nowo Nadeshda - Osthang 109,7 - 135,9 (hier Anschluß an 336.J.D.).

Für den Fall, dass die eigene Front nicht oder nur mit schwachen Kräften angegriffen wird, ist die Unterstützung des Nachbarn durch Feuerzusammenfassungen insbesondere starker Artillerie wie folgt vorzubereiten:

aa) bei 17.J.D. Eingreifen in den Abwehrkampf des linken Div.Flügels durch Wirkung in den Raum Matwejew Kurgan und westl. davon;

bb) bei 336.J.D. durch Wirkung in den Abschnitt Jassinowskij - südl. Russkoje.

Über Vorbereiten des Herausziehens von Reserven siehe Ziffer 10).

d) 336.J.D. verwehrt dem Gegner die Jnbesitznahme der Höhenlinie ostw. Gustafeld - ostw. Nowo Bachmutskij und südwestl. Kuibyschewo durch Halten der jetzigen HKL. Schwerpunkt der

Abwehr ist auf den rechten Flügel zu legen. Eindringen des Gegners in das HKF beiderseits der Strasse Uspenskaja - Kuibyschewo ist durch örtlich starke Zusammenfassung von Kräften zu verhindern.

Bei Feindeinbruch, der mit eigenen Mittel nicht zu bereinigen ist, ist unter Ausnutzung der Riegel- bzw. rückw. Stellungen eine Ausweitung der Einbruchstelle nach Westen durch Halten der Höhenlinie ostw, Gustafeld - Bachmutskij und des Höhengeländes südwestl. des Olchowtschiktals zu verhindern.

Verlauf der rückw. Stellung (Jngrid Stellung):
Osthang 135,9 - 5,0 - 4,0 - Ostrand Nowo Bachmutskij - 3,0 (1,5 km südl. Olchowskij) - 5,0 (2 km südl. Jelisawetinskij) dort Anschluß an rückw. Stellung 294.J.D..
Für den Fall, ddass die eigene Front nicht oder nur mit schwachen Kräften angegriffen wird, ist für die Unterstützung des Abwehrkampfes bei den Nachbarn durch Feuerzusammenfassungen insbesondere starker Art. wie folgt vprzubereiten:

aa) bei 15.Lw.Felddiv.: Wirkung in den Raum westl. Kutscherowo - Podgornyj.

bb) bei 294.J.D.: Unterstützung des Abwehrkampfes um die Höhen nordwestl. Kuibyschewo mit Schwerpunkt westl. 2-Sternchen-höhe.

Über Vorbereitungen des Herauszichens von Reserven siehe Ziffer 10).

5.) Jnfanteristische Kampfführung.

Die Verteilu g der infanteristischen Kräfte im HKF hat bei voll aufgefüllten Btlnen. so zu erfolgen, dass etwa ein Drittel der Kräfte im vorderen Teil, zwei Drittel der Kräfte in der Tiefe des HKF eingesetzt werden. Hiernach - und nicht nach den derzeit vorhandenen Gefechtsstärken - hat sich der Ausbau des HKF zu richten.

Feindl. Eibbrüche müssen möglichst weit vorn abgeriegelt und unter sofortigem Einsatz der verfügbaren örtlichen Reserven im Gegenstoß bereinigt werden. Die in Ziffer 4) befohlenen rückw. Stellungen sind die rückw. Begrenzung des Raumes, in dem jeder Feindeinbruch zum Stehen gebracht werden muss. Jn keinem Falle darf ein Einbruch an einer Stell zum Zurückgehen der benachbarten Truppenteile auf die rückw. Stellungen führen. Grundsätzlich ist an dem bewährten Verfahren festzuhalten, daß in den Frontabschnitten, die an Einbruchstellen anschließen, die HKL weiter gehalten wird. Nur dadurch ist eine seitliche Begrenzung der Einbrüche und damit ihre Bereinigung durch Angriff in die Flanke möglich.

Die Div.Reserven sind frühzeitig in die Riegel- bzw. rückw. Stellungen hinter die erkannten Schwerpunkte der Abwehr zu schieben, um sie dort gedeckt zum Auffangen eines feindl. Einbruchs durch Abwehr oder Gegenstoß verfügbar zu haben. Heranführen aus weiteren Entfernungen führt meist zu verspätetem Einsatz und zu hohen Verlusten durch feindl. Art. - und Luftwaffeneinwirkung wegen des Anmarsches.

6.) Artilleristische Kampfführung.

Die Art.ist tief gegliedert so einzusetzen, dass in erster Linie die Zerschlagung feindl.Bereitstellungen vor der eigenen HKL und Unterstützung der inf.Abwehr bei feindl. Angriffen möglich ist. Durch tiefe Gliederung der Art. müssen Verluste von größeren Teilen der Art. bei tiefen Einbrüchen vermieden werden. Ferner ist es Aufgabe der Art., aus vorgeschobenen Stellungen (Wechselstellungen und Wander-Battrn.) die feindl. Art, zu bekämpfen und, soweit die Mun.Lage zulässt, Bewegungen im rückw. Feindgebiet zu stören.

Starke Zusammenfassung des Art.-Feuers an den Schwerpunkten der Abwehr unter rücksichtsloser Schwächung nicht oder weniger angegriffenen Frontteile von Art.Unterstützung ist eine der Grundlagen für eine erfolgreiche Führung des Abwehrkampfes. Zerschlagung feindl. Bereitstellungen vor Beginn des Feindangriffs erspart der Jnf. schwere und verlustreiche Abwehrkämpfe.

Jm Falle feindl. Einbruchs ist die erste Aufgabe der Art,, die Abriegelung der Einbruchstelle (schnelle Bildung neuer Sperrfeuerräume), danach die Unterstützung des Gegenangriffs mit allen verfügbaren Rohren in eng zusammengefasstem Vernichtungsfeuer. Hierzu kann Stellungswechsel einzelner Battrn. notwendig werden.

Jn der Tiefe der Div. Abschnitte sind ausreichende B-Stellen und Feuerstellungen für die Führung des Abwehrkampfes bei feindl. Einbruch festzulegen und auszubauen. Eine möglichst große Zahl sofort verfügungsbereiter, in Reserve gehaltener Beobachter mit Nachrichtengerät muss hierzu vorgesehen sein. Die Eingliederung von Verstärkungs-Art. in den Feuerplan der Div. muss durch Festlegung von B-Stellen und Feuerstellungen vorbereitet sein und so mit schnell und reibungslos erfolgen können.

Das Panzerabwehrschußfeld der Battrn. von 1500 m an abwärts muss sichergestellt und mit anderen Panzerabwehrwaffen gekoppelt sein.Auf eine durchlaufende Panzerabwehrzone der Art wird zu Gunsten der tiefen Staffelung der Art. verzichtet.

Gen.Kdo.wird die Beob.Abt.44 im Schwerpunkt des Abwehrkampfes einsetzen. Für die Führung des Kampfes in der Tiefe erkundet Beob.Abt 44 für die rückw. Stellungen Schall- und Lichtmeßsysteme, die eine Zusammenarbeit mit der Art. zur Unterstützung des Abwehrkampfes und von Gegenangriffen ermöglichen.

7.) Panzer-Abwehr.

Die Panzer-Abwehr ist nach folgenden Grundsätzen zu organisieren.

a) Zusammenfassung der Pak in Pakgruppen. Einsatz der Pak so, dass sie mit Teilen feindl. Panzer schon im HKF vernichten können. Bei Verlauf der HKL auf oder vor dem Höhenkamm Einsatz der Pak am Hinterhang; Bei Verlauf der HKL an Vorderhängen möglichst flankierender sonst frontaler Einsatz der Pak am Vorderhang, jedoch in der Tiefe des HKF. Einsatz von Pak in der HKL ist zwecklos. Einbau muss so erfolgen, dass sie vom Gegner vor Angriffsbeginn nicht erkannt und zerschlagen werden können. Paknester müssen infanteristisch durch seitliche Anlagen entsprechend geschützt werden.

b) Schutz der im HKF eingesetzten Jnfanterie durch Panzerhindernisse, tiefen Minenfelder und durch Zusammenfassung von Panzer-Nahbekämpfungstrupps und Gewehr-Granatwerfer-Trupps bei den Jnf.Kp.- und Jnf.Zugführern.

c) Festlegung der Panzerabwehr in der Tiefe der Stellung durch gegenseitige Ergänzung tief gegliederter Pak-Gruppen, Art.Panzerabwehr, Minenfelder und künstliche und natürliche Panzerhindernisse.

d) Um alle verfügbare Pak einheitlich zu führen, ist Unterstellung aller Panzer-Abwehrwaffen unter den Befehl des Kdrs. der Pz.Jg.Abt. unter Sicherstellung ausreichender Nachrichtenverbindungen zu den Pz.Jg.Kp.-Führern erforderlich.

e) Jn jeden Div.Abschnitt ist eine bewegliche Pak-Reserve in Stärke von mindestens einer Kp. ständig bereitzuhalten, deren Einsatz in den Abwehrschwerpunkten durch Erkundung und Stellungsbau vorzubereiten ist.

Die Pak-Reserven sind frühzeitig hinter den erkannten Schwerpunkt der Abwehr zu schieben.

8.) Einsatz der Sturmgeschütze.

Die den Div. zugeteilten Sturmgeschütz-Battrn. sind nur mit Genehmigung des Gen.Kdos. zur Abwehr örtlich begrenzter feindl. Angriffe einzusetzen. Bei feindl. Großangriffen wird das Gen.Kdo. die Sturmgeschütz-Abt. hinter dem Schwerpunktsabschnitt zusammenziehen und geschlossen zum Gegenangriff im Zusammenwirken mit den inf.Reserven ansetzen. Sturmgeschütz-Abt. erkundet hierzu in jedem Div.Abschnitt. einen geeigneten Bereitstellungsraum in Zusammenarbeit mit den Div.. Ergebnis ist dem Gen.Kdo. bis 25.8. zu melden.

Fr.

Die verfügbaren Sturmgeschütz-Einheiten sind grundsätzlich geschlossen zu verwenden. Nur im geschlossenen Verband können sie sich gegenüber der starken feindl. Panzerabwehr durchsetzen. Der Einsatz der Sturmgeschütze hat nur für kurze Zeit zum Vorwärtsreißen der Infanterie an ihre Angriffsziele u d zur Abwehr feindl. Panzerangriffe zu erfolgen. Nach Erfüllung ihrer Aufgabe sind die Sturmgeschütze in gedeckte Bereitstellungen zurückzuführen, aus denen sie unter Ausnutzung ihrer grossen Beweglichkeit notfalls schnellwieder zu erneutem Einsatz eingesetzt werden können. Eine Verwendung der Sturmgeschütze als fahrbare Bunker im HKF führt zu unnötigen Ausfällen. Die Infanterie ist durch Ausbildung und durch energisches Eingreifen aller Führer dazu zu erziehen, dass sie ihre Stellungen hält, auch wenn die Sturmgeschütze aus der vorderen Linie in ihre Bereitstellungsräume zurückfahren.

9.) Einsatz der Pioniere.

Die Pioniere sind zum Minenverlegen, Hindernisbau (Drahthindernisse) und in Einzeltrupps als Anleitungspersonal bei Sonderaufgaben des Stellungsbaus (Minieren) einzusetzen.

Der Einsatz der Minen hat nach folgenden Grundsätzen zu erfolgen:

a) Minenfelder müssen unter dem Feuer eigener Waffen liegen. Dieser Feuerschutz muss auch bei Nacht sichergestellt sein. Sie müssen daher nahe an die HKL herangezogen, d.h. jenseits und diesseits des eigenen Drahthindernisses verlegt werden. Nur hierdurch ist eine Sicherung gegen das Räumen der Minen durch den Gegner möglich.

b) Weitere ausgedehnte Minenfelder sind hinter dem HKF im Rahmen des gesamten Panzerabwehrplans der Div, in gegenseitiger Ergänzung mit den Wirkungsbereichen der Pak-Gruppen und zum Schutz der Pakgruppen selbst zu verlegen.

c) Schützenminen sind vorwärts und rückwärts des HKF einzusetzen. An besonders bedrohten Abschnitten und in Teilen des HKF, an denen keine ausreichende gegenseitige Unterstützung der Kampfgruppenstellungen möglich ist, sind Schützenminen auch innerhalb des HKF zu verlegen.

10.) Bereitstellung von Reserven.

Bis zur Auffüllung der in der Mausschlacht entstandenen Verluste ist zunächst je Div. mindestens ein Btl. als Reserve bereitzustellen. Mit Fortschreiten der Auffüllung der Fehlstelle und mit Verstärkung der Abwehrkraft der eigenen Stellung ist Vermehrung der Reserven vorzusehen.

Für den Fall, dass die eigene Front nicht oder nur mit schwachen Kräften angegriffen wird, ist von den Div. die Bereitstellung von Eingreif- und Kräftegruppen zur Schaffung von Eingreifreserven in den Abwehrschwerpunkten des Korps und der Armee kalendermäßig vorzubereiten.

a) Eingreifgruppe (behelfsm.mot.) zur Verfügung des Korps.

Abmarschbereit 6 Stunden nach Eingang eines entsprechenden Befehls.

Je Div.: 1 behelfsm.zusammengestellte Gr.Rgts.Stab m.N.Z.
1 Gr.Btl., verstärkt durch 1 le.J.G- und 1 Pakzug
1 gem. Art.Abt. der Div.Art., davon 1 Battr.mot.
1 Kp. Pz.Jg.Abt.
15.Lw.Felddiv. darüber hinaus:1 Battr. 2 cmFlak.

b) Kräftegruppe (mob.) zur Verfügung der Armee.

Alarmbereitschaft 24 Stunden nach Eingang eines entsprechenden Befehls.

aa) Bei 111., 17. und 336.J.D.:
Je Div.: 1 Gr.Rgts.Stab mit Stabskp., J.G. u.Pz.Jg.Kp.,
2 Gr.Btlne.
1 gem.Art.Abt. der Div.Art.
1 Kp. der Pz.Jg.Abt.
1 Pi.Kp..
Hiervon sind Gr.Rgts.Stab mit N.Z., ein verst.Gr.Btl. und eine Battr. behelfsmäßig zu motorisieren. Nachführen der Pferdestaffeln dieser Tile ist mit der Masse der Kräftegruppe (mob.) vorzusehen.

bb) 15.Lw.Felddiv.:

1 Pz.Jg.Kp.
1 Battr. zu 12- 2 cm Flak.

Die kalendermäßige Vorbereitung hat so zu erfolgen, dass die volle Abgabe sowohl der Eingreifgruppe als auch der Kräftegruppe (mob.) gleichzeitig oder nacheinander erfolgen kann. Auf die Vorbereitung der Bildung der Gr.W.Btlne. wird hingewiesen.

Die Führer der Eingreif- und Kräftegruppen und der Gr.W. Btlne. sind in allen Div.Abschnitten innerhalb des XXIX.A.K. nach unmittelbarer Vereinbarung der Div. u untereinander in die für sie in Frage kommenden Aufgaben einzuweisen.

Vollzugsmeldung bis 25.8. 14.00 Uhr .
Über Einweisung im Bereich des XVII.A.K. erfolgt Befehl.

11.) Stellungsbau.

a) Zunächst ist durch HKF nach den vom Gen.Kdo, befohlenen Grundsätzen für die tiefe Gliederung aller Waffen und die Stellungen der Pakgruppen auszubauen. Danach ist, möglichst frühzeitig, mit allen nicht im HKF verwendbaren Kräften beginnend, die [illegible] Stellungen zu einem tief gegliederten Verteidigungssystem auszubauen.

Ausbau der Hemelstellung hat durch 111. und 17.J.D. je nach d[illegible] über den sonstigen Stellungsbauaufgaben hinaus (HKF., Jngridstellung, Riegelstellung) verfügbaren Arbeitskräfte zu erfolgen. Über Ausbau der Küstenfront folgt Befehl.

Die Div. erkunden Riegelstellungen zur Verbindung zwischen dem HKF und der Jngridstellung, die der seitlichen Abriegelung von Feindeinbrüchen dienen sollen. Sie sind besonders beiderseits der voraussichtlichen feindl. Angriffsschwerpunkte vorzusehen, und nach der Jngrid-Stellung auszubauen.

Die vorgesehenen Riegelstellungen sind dem Gen.Kdo. bis 23.8. zu melden.

Fr.

b) Die Zivilbevölkerung innerhalb der neuen Div.Abschnitte ist unter Jnanspruchnahme aller mit Abschluß der Ernte-arbeiten f ei werdenden Arbeitskräfte bis zum letzten Mann und bis zur letzten Frau voll zum Stellungs- u. Strassenbau einzusetzen. Das Gen.Kdo. wird für den Ausbau der rückw. Stellung im linken Abschnitt der 336.J.D. Arbeitspersonal aus Taganrog zuführen. Hierzu folgt Sonderbefehl.

Die im HKF und in der Jngrid-Stellung zur Herstellung der vollen Verteidigungsfähigkeit notwendigen Erdarbeiten müssen zu Beginn der kalten Jahreszeit abgeschlossen sein.

c) Bezeichnung der Stellungen.

Die vorgesehenen Riegelstellungen sind mit Mädchennamen (z.B. Marika-Riegel), die Sehnenstellungen mit Städtenahmen (z.B. München-Stellung) zu bezeichnen. Die Bezeichnungen "2.Stellung", "Auffanglinie" usw, entfallen.

Die beabsichtigten Namen der Riegel- und Sehnenstellungen sind dem Gen.Kdo. bis 23.8. zu melden.

Fr.

12.) Meldungen der Divisionen:

a) Karten:

1.) Lagenkarte 1 : 100 000:
Jnf. mit Kp.Abschnitten, Gef.Stände bis Btlne.abwärts, Reserven bis Kp.abwärts einschl. Pioniere, A.A., Pz. Jg., Feld-Ersatz- und Ausb.-Einheiten, landeseigene Verbände, (z.B.ukrain.Bau-Btl.), Straf-Gef.Abt.. Jeweils auf Befehl, erstmals zum 20.8.43.

2.) Panzerabwehrplan 1 : 50 000:
Alle panzerbrechenden Waffen (Pak,Flak) mit Wirkungsbereichen und Pakreserven. Pakgruppen innerhalb der Div. von rechts nach links in arabischen Ziffern durchgezählt. Gef.Stände der Pz.Jg.Abt. und -Kp. (auch der Jnf.Pz.Jg.Kp.)

Ausgebaute Feuerstellungen für Pakreserven (auch 8,8 Pak), Einsatzräume für Pak Sf. und Sturmgeschütze, Art. battr.weise mit Wirkungsbereichen gegen Panzer. Panzersicheres Gelände, auch in der Tiefe des Abschnittes. Panzergräben, Hangabstiche, zur Panzerabwehr geeignete Minenfelder.
Jeweils auf Befehl, erstmals zum 22.8.43.

3.) Art.-Karte 1 : 50 000:
Feuerstellungen und Reichweiten der Battr., (batterieweise in verschiedenen Farben), Gef.Stände bis Abt., B-Stellen bis Battr.abwärts, VB, Gr.Rgt.Gef.Stände mit Abschnittsgrenzen der Gr.Rgt., Sperr- und Vernichtungsfeuerräume.
Jeweils auf Befehl, erstmals zum 20.8.43.

4.) Stellungsbaukarte nach dem Stande vom 20. zum 24. jdn.Monats.
Auf die Aufnahme aller Stellungen bis zur Grenze zum rückw. Armeegebiet wird hingewiesen. ..

b) Schriftliche Meldungen.

1.) Monatliche Zustandsberichte:
in 3-facher Ausfertigung mit 10 Kriegsgliederungen nach dem Stande vom 1.j.Mts. zum 6.j.Mts. (vergl. OKH/GenStdH/Org.Abt. Ia 3600/43 g.Kdos.v.1.8.43).

2.) Wöchentliche Zustandsmeldungen:
Nach dem Stande vom Sonnabend jeweils bis sonntags 10.00 durch Fernschreiben.

3.) Tägliche Meldungen:
Morgenmeldung bis 4.30 Uhr,
Zwischenmeldung bis 15.00 Uhr,
Tagesmeldung bis 17.00 Uhr.

4.) Meldung über Panzer- und Sturmgeschützlage am 1., 10. und 20.j.Mts..

5.) Meldung über s.Pak 8,8 cm am 1.j.Mts.

15.) Die Geheimhaltungsbestimmungen sind hinsichtlich Jnhalt und Verteiler gewahrt.

Verteiler:
15.Lw.Felddiv. 1.Ausf.
17.J.D. 2. "
11.J.D. 3. "
336.J.D. 4. "
rko 102 5. "
Ia, 6.Ausf.
Chef 7. "
Qu 8. "
KTB 9. "
XVII.A.K. 10.Ausf.
AOK 6 11. "
Gr Ros. 12.u.13.Ausf.

Der Kommandierende General.

3217/20

2230 Fernschreiben.

16.8.1943

An

111.Inf.Div., 0045
17.Inf.Div., 0045
15.Lw.Feld-Div., 0050
336.Inf.Div.. 0045

} R.61/46.

Die Div. überprüfen sofort, ob bei der Ablösung alle Stellungsbauunterlagen, Minenpläne, Erkundungen über Stellungen in der Tiefe des Abschnittes und dergl. übergeben sind. Es muß unter allen Umständen vermieden werden, daß die Erfahrungen, Erkundungen und Vorarbeiten der abgelösten Truppen unverwertet bleiben und die im Abschnitt neue Truppe alles noch einmal machen muß.
Die Div. melden Beendigung der eingehenden Überprüfung bis zum 16.8. 20.00 Uhr.

XXIX.A.K. Ia.

32211/24
2230

F e r n s c h r e i b e n .

13.8.1944

An 111.Inf.Div., 0045
17.Inf.Div., 0045
15.Lw.Feld-Div., 0050
336.Inf.Div.. 0045

R. 61/44.

1249

Die Div. melden bis zum 16.8. 20.00 Uhr den Einsatz ihrer Fla-Einheiten zum Luftschutz nach Ort, geschützten Objekten und Waffenzahl.

XXIX.A.K. Ia.

Erl. K. 1 Offz.

Ia Nr.14/1 K. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 14.8.1943.

111.Inf.Div.:

Geringes Störungsfeuer auf HKL. 55 Schuß schw. und mittl. Kal. aus Südost auf Taganrog.
Fdl. Spähtrupp 6 Mann südl. Saambek abgewiesen.
Eigene Tätigkeit: 94 Schuß Störungsfeuer auf Schanzarbeiten. 26 Schuß auf vermutetes Geschütz südostw. Saambek.
Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung.
15 Brandbomben auf Warenowka.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Nur geringes Gr.W.-Störungsfeuer. 23.00 Uhr russ. Spähtrupp 8 - 10 Mann fühlt gegen Stellung I./Gr.Rgt.21 vor und wird durch Feuer vorgeschobener Posten abgewiesen.
Es löst ab: 23.45 Uhr III./Gr.Rgt.55 das Feldausb.Btl.55 nördl. Stepanowskij.
02.00 Uhr: A.A.17 das Feldausb.Btl.21/95 Abschnitt Nowosselowskij.
Im Laufe des 14.8. werden verlegt:
Teile Gr.Rgt.21 des Feldausb.Btl.21/95 nach Pokrowskoje,
Teile Gr.Rgt.95 des Feldausb.Btl. 21/95 nach Petrogeorgijewsk - ~~Tomas~~senko.
Feldausb.Btl.~~stl.~~ 55 nach Kaschkowa-Vorwerk 3 und 4.
Art.: 02.30 Uhr sämtliche Bttrn. Gr.Jäger 15.Lw.Feld-Div. aus Abschnitt Pokrowskoje entlassen.
Umgruppierung der Art. läuft nach Befehl 17.I.D. Nr.1040/43 v.11.8. Anl.2.
Pakumgliederung läuft planmäßig nach demselben Befehl.

15./Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Eigene Art.: 20.30 Uhr auf Gr.W.-Stellungen und Personenverkehr bei Marjewka, 03.00 Uhr auf Feindbttrn. südl. Alexejewka.
Rege fdl.Fliegertätigkeit. Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß auf HKF, Bhf. und Ort Uspenskaja.

336.Inf.Div.:

Vereinzeltes Gr.W.-Feuer.
Vor rechtem Abschnitt Gr.Rgt.686 nördl. Petropolje bei Rukkoje wurden 2 russ. ~~Spähtrupps~~ Stoßtrupps durch Art.- und Inf.-Feuer zerschlagen (jeweils 40 Mann).
Rege Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen im Raume Uspenskaja Bhf. und Dorf.
Eigene Art. schoß Störungsfeuer gegen Fahrzeugverkehr und Schützenbewegungen Richtung Ost - West in den Räumen zwischen Pissarewskij und ~~Jassinowskij~~ Jassinowskaschlucht.

Morgenmeldung an AOK 6.

Art.-Feuer schweren Kal. aus Südosten auf Taganrog. Sonst geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
Fdl.Spähtrupps von 6 Mann südl. Ssambek und von 8 - 10 Mann südwestl. Ssedowskij abgewiesen. Nördl. Petropolje und bei Rußkoje wurden Stoßtrupps von je 40 Mann, der letztere nach dreimaligem Vorstoß, im zusammengefaßten Feuer der Inf.Waffen und der Art. zerschlagen.
Eigene Art. bekämpfte Fahrzeugverkehr und Schützenbewegungen Richtung Ost - West im Raum westl. Pissarewskij - Jassinowkaschlucht.
Im linken Korpsabschnitt rege Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen besonders auf Uspenskaja Dorf und Bhf..

Ia Nr. 14/1 Z. geh.

12/11

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 14.8.1943.

111.Inf.Div.:

Feindartl.: 30 le. und schw. Schuß Störungsfeuer auf Taganrog Stadt und Hafen aus Richtung Primorka und südostw. Ssambek.
Eigene Tätigkeit: 10 le. und 10 Schuß schw. Kalibers auf Geschütz südostw. Ssambek und Panzerzug bei Primorka und 10 Schuß schw. Artl. auf marschierende Inf. von Wodjanoj nach Prijud. Gegen 5.30 Uhr marschierende Inf. mit 20 besp. Fahrzeugen (ca 3 Kp.) von Wodjanoj nach Prijud. 5.30 Uhr deutsches Geleit vor Hafeneinfahrt Taganrog beschossen. Keine Schäden.

17.Inf.Div.:

Ruhig, schwaches Gr.W-und Artl.Störungsfeuer le.Kal. an einigen Punkten der Front ohne erkennbaren Schwerpunkt.

15.Lw.Felddiv.:

Lage ruhig. Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer.
Verluste: Oblt. Kruse durch Scharfschützen tot, 1 Toter, 3 Verwundete.

336.Inf.Div.:

Während des Vormittags lag starkes fdl.Gr.Werfer- und Artl.Feuer auf der HKL der Gr.Rgt. 686 und 687. In der Zeit von 8.00 Uhr - 10.45 Uhr Feindangriffe von 50 - 80 Mann:
1.) im Raum Gabelschlucht.
2.) gegen Stützpunkt Wahl.
3.) Aus dem Raum Berestowo entlang der Grenzschlucht gegen Felsennest.
4.) Aus dem Raume Golubjatschij - Bogen entlang der großen Cholodnaja-Schlucht.
5.) Angriff auf den Nordteil Skeljanskij.
Alle Feindangriffe wurden mit Unterstützung der Artl. abgeschlagen.
Von 12.00 - 12.30 Uhr wurden Feindverstärkungen im Raume ostw. Stützpunkt Wahl und Hecht festgestellt.
Reger Verkehr von Lkw. und besp. Fahrzeugen im fdl.Hintergelände.
7.15 Uhr und 8.40 Uhr Angriff von 6 -8 Schlachtflugzeugen auf Dorf Uspenskaja.
Aus den Meldungen der Regter. ergibt sich, dass die Feindartl. im Gegensatz zu "Vera" und"Katja" erheblich stärker geworden ist. Ebenfalls der Gr.Werfer-Einsatz. Es ist möglich, dass diese gewaltsame Aufklärung im Abschnitt der Div. die Einleitung neuer Angriffe in diesem Abschnitt bedeuten.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Während des Vorm. starkes Artl.- und Gr.Werfer-Feuer auf eigene HKL zwischen Petropolje und Skeljanskij. 8.00 - 10.45 Uhr 5 Feindvorstöße von je 50 - 80 Mann auf Gabelschlucht nördl. Petropolje, 3 Stützpunkte südwestl. und westl. Russkoje und west. Berestowo und gegen Nordteil Skeljanskij mit Artl. Unterstützung abgeschlagen. Seit 12.00 Uhr wurden Verstärkungen im Raum Rußkoje festgestellt. Reger Verkehr von Lkw. und besp.Fahrzeugen im fdl. Hintergelände bei Russkoje.
7.15 und 8.40 Uhr Angriff von 6 - 8 Schlachtflugzeugen auf Uspenskaja Dorf.
Die seit Wiedergewinnen des fdl.Brückenkopfes Rußkoje vor gesamten Korpsabschnitt festgestellte Feindverstärkung läßt auf Rückgliederung der am Angriff beteiligten Verbände schließen. Die in den letzten 2 Tagen besonders beobachteten Süd-Nord-Bewegungen in den Raum Pissarewskij - Jassinowskij und die stoßtruppartigen Vorstöße des heutigen Tages lassen zusammen mit der festgestellten artl. Verstärkung auf fdl. Angriffsabsichten westl. Russkoje schließen.
In den übrigen Korpsabschnitten außer Artl.Feuer auf Taganrog keine besonderen Ereignisse.
3 Feindkp. mit 20 besp.Fahrzeugen von Wodjanoj (10 km nördl.Horskoj Tschutek) nach Prijut(4 km nordwestl.davon.)

Ia Nr. 14/3 T. geh.

112

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 14.8.1943.

111.Inf.Div.:
Keine besonderen Vorkommnisse.
192 T.-, 194 S.-Minen auf 1,08 m verlegt.

17.Inf.Div.:
Ohne besondere Vorkommnisse.
Mit Morgenmeldung geh. 13./Gr.Rgt.21 im Div.-Bereich eingetroffen.

15.Lw.Feld Div.:
7./Lw.Jg.Rgt.29 hat ostw. Denidowka etwa 400 m vor eigener HKL Steppenbrand durch Brandgeschosse verursacht. 14 fdl.Minen detoniert.
Eigene Art. beschoß Kun.-Lager Südausgang Marjewka. 09.45 und 10.40 Uhr Feuerüberfälle in Schlucht Mjuschnic nördl. Marjewka.
Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit. Angriff von 6 Il 2 auf Straße Uspenskaja - Gustafeld.

336.Inf.Div.:
Im Laufe des Nachmittags nur noch schwaches Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer. Feind hält die alte HKL im Abschnitt 686 weiterhin mit stärkeren Kräften besetzt.
Geringe beiderseitige Luftaufklärung.

Tagesmeldung an AOK 6.

Art.- und Gr.W.-Feuer auf Abschnitt Petropolje - Skeljanskij flaute am Nachmittag ab. Feindstellungen vor diesem Abschnitt weiterhin mit stärkeren Kräften besetzt.
Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 20.
Verlegte Minen: 111.Inf.Div.: 192 T.-, 194 S.-Minen.

32rv/41 / 2215-

Geheim

Fernschreiben. 14.8.1943

An 336. Inf.Div., nun 2215, Tgb, R62
111.Inf.Div.. nun 0100, Tgb, R62

Gr.W.Stl.XXIX ist in der Nacht vom 17./18.8. herauszulösen und am 18.8. 04.00 Uhr aufzulösen. 336.Inf.Div. setzt die von 111 Inf.Div. gestellten Teile (Stab und 1 Kp.) zu dieser in Marsch. Abholung durch Kfz. der 111.Inf.Div.. Verladeort im unmittelbaren Einvernehmen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3205/43 geh.

Nach Abgang:
Qu.
Inf.

Ia Nr. 15/43 M. geh.

1214

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 15.8.1943.

111.Inf.Div.:

Leichtes Störungsfeuer (Gr.W., Art.) auf HKL. 25 Schuß sc.w.Kal. aus Primorka auf Taganrog.
4 kleinere Feindspähtrupps zwischen Warenowka und Ssambek abgewiesen.
Eigene Tätigkeit: Art.-Beschuß von Schanzarbeiten. Eigene Spähtrupps ohne Feindberührung.
Sehr lebhafter Lkw.-Verkehr in den gestrigen Nachmittagsstunden von Wodjanoj nach Prijut und 4 Panzer aus südsüdostw. Richtung nach Abramowka.

17.Inf.Div.:

Leichtes Gr.W.-Störungsfeuer mittl.Kal. in allen Abschnitten der Front. Eigene Art. bekämpfte in 2 Feuerzusammenfassungen einige der gut eingeschossenen fdl.Gr.W.-Stellungen. 02.15 Uhr russ. Spähtrupp mindestens 6 Mann vor Abschnitt Turkowa abgewiesen.
22.15 Uhr 1 Feindflugzeug.
00.45 Uhr Ablösung des gem. Pi.Btl. im Abschnitt Doropanoff durch I./Gr.Rgt.55.

15.Lw.Feld-Div.:

Verlauf der Nacht ruhig. Geringes Störungsfeuer. 22.30 Uhr Gr.W.-Feuerüberfälle im Raum Kutscherowo. Im Abschnitt Jg.Rgt.29 zog sich fdl.Spähtrupp 8 - 10 Mann nach Beschuß zurück.
Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Bomben und Brandkanisterabwurf. Durch Steppenbrand weitere 39 schw. und 85 Schützenminen beim Feind detoniert.

336.Inf.Div.:

Während der Nacht außer geringem Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
In den gestrigen Abendstunden reger Lkw.-Verkehr von Kuibyschewo nach Südosten in beiden Richtungen. 100 Lkw. in einer Richtung von Kuibyschewo nach Pissarewskij und Rawnopol.
Rege fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen auf HKL und Hinterland.

Morgenmeldung an AOK 6.

Art.-Störungsfeuer schw.Kal. auf Taganrog. Sonst geringes Störungsfeuer.

4 Feindspähtrupps zwischen Warenowka und Ssambek, je 1 Feindspähtrupp ostw. Rjassnyj und bei Demidowka (sämtlich bis zu 10 Mann stark) abgewiesen.

Am gestrigen Spätnachmittag lebhafter Lkw.-Verkehr von Wodjanoj (10 km nördl.Morskoj Tschubek) nach Irijut(5 km nordwestl.Wodjanoj), 4 Panzer von Südsüdosten nach Abramowka. Lebhafter Lkw.-Verkehr in beiden Richtungen auf Rollbahn Kuibyschewo - Dmitrijewka. 100 Lkw. von Kuibyschewo nach Pissarewskij und Rawnopol.
In den übrigen Abschnitten rege fdl.Fliegertätigkeit mit Abwürfen zahlreicher Bomben und Phophorkanister.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Anl.
XXIX.A.K.	4701					

" GEHEIM "
" GEHEIM "

NACH EINGANG ALS GEHEIME KDO/+-SACHE ZU BEHANDELN/+ //
NACH EINGANG ALS GEHEIME KDO/+-SACHE ZU BEHANDELN/+ //

Abg

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

++HRYX/FUE 1230+ / 06 15/+8/+43 1250 "
AN ROEM 29/+A/+K/+ //
AN ROEM 29/+A/+K/+ //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Halt

BETR/+VERHALTEN GEGENUEBER RUMAENEN/+//
ES WIRD IMMER WIEDER FESTGESTELLT///DASS ES ZU
ES WIRD IMMER WIEDER FESTGESTELLT///DASS ES ZU
UNERFREULICHEN ZWISCHENFAELLEN ZWISCHEN DEUTSCHEN
UNERFREULICHEN ZWISCHENFAELLEN ZWISCHEN DEUTSCHEN
UND RUMAENISCHEN WEHRMACHTANGEHOERIGEN KOMMT/+DIESE SIND
UND RUMAENISCHEN WEHRMACHTANGEHOERIGEN KOMMT/+DIESE SIND
OFT DURCH UNRICHTIGES VERHALTEN DEUTSCHER SOLDATEN
OFT DURCH UNRICHTIGES VERHALTEN DEUTSCHER SOLDATEN
GEGENUEBER RUM/+OFFIZIEREN UND SOLDATEN///NICHTBEACHTUNG
GEGENUEBER RUM/+OFFIZIEREN UND SOLDATEN///NICHTBEACHTUNG
RUM/+POSTEN UND STREIFEN UND DEREN ANORDNUNGEN///
RUM/+POSTEN UND STREIFEN UND DEREN ANORDNUNGEN///
HERABSETZENDES ODER ABLEHNENDES VERHALTEN DEUTSCHER
HERABSETZENDES ODER ABLEHNENDES VERHALTEN DEUTSCHER
UNTERGEORDNETER DIENSTSTELLEN GEGENUEBER RUM/+BEHOERDEN
USW/+HERVORGERUFEN/+//
DIE WAHRUNG DER WAFFENKAMERADSCHAFT UND DIE

Quittung

MILITAERISCHE UND POLITISCHE BEDEUTUNG DER VERBUENDETEN-
MILITAERISCHE UND POLITISCHE BEDEUTUNG DER VERBUENDETEN-
RUMAENISCHEN WEHRMACHT ERFORDERN ES///DASS VON DEUTSCHER
RUMAENISCHEN WEHRMACHT ERFORDERN ES///DASS VON DEUTSCHER
SEITE DURCH BEFEHLE UND UEBERWACHUNG ALLES ZUR
SEITE DURCH BEFEHLE UND UEBERWACHUNG ALLES ZUR

C/872

37 VERMEIDUNG SOLCHER DINGE BEIM/+WIRD/+NUR DANN AUCH KANN
VERMEIDUNG SOLCHER DINGE GETAN WIRD/+NUR DANN AUCH KANN

4 IN FAELLEN///WO DAS VERSCHULDEN AUF RUMAENISCHER
IN FAELLEN///WO DAS VERSCHULDEN AUF RUMAENISCHER

SEITE LIEGT///VON UNS AUS ENTSPRECHEND VORGEGANGEN WERDEN/+//
SEITE LIEGT///VON UNS AUS ENTSPRECHEND VORGEGANGEN WERDEN/+//

49 DIE TRUPPE IST DAHER IN DIESER HINSICHT ERNEUT
DIE TRUPPE IST DAHER IN DIESER HINSICHT ERNEUT

UNTER HINWEIS AUF DEN WERT UNSERES BUENDNISSES MIT
5 UNTER HINWEIS AUF DEN WERT UNSERES BUENDNISSES MIT

RUMAENIEN///AUCH IN KRIEGSWIRTSCHAFTLICHER BEZIEHUNG///
RUMAENIEN///AUCH IN KRIEGSWIRTSCHAFTLICHER BEZIEHUNG///

'ZU BELEHREN/+ //
6ZU BELEHREN/+ //

A/+D/+K/+6/+ ROEM 1A NR/+874/43 G/+KDOS+
A/+D/+K/+6/+ ROEM 1A NR/+874/43 G/+KDOS+

65

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

Geheim! Fernschreiben! 15.8.43.

3248/1430

An

336.Inf.Div.

Bezug: Gen.Kdo. XXIX.A.K. Ia Nr. 3196/43 g.v.13.8.43.

Obige Verfg. Ziff. 4 wird dahingehend geändert, dass bis auf weiteres SturmGesch.Abt. 243 mit Stab und 2 Battr. im Abschnitt der 336.I.D., dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt, verbleiben und nur 1 Battr. am 15.8. mit Dunkelheit beginnend nach Anastassijewka zu verlegen ist. Einsatzgenehmigung für alle Teile nur durch Gen.Kdo.

XXIX.A.K. Ia
Nr.3196/43 g.II.Ang.

1500 /12.42/ Hö.

Verteiler, Offz.

Geheim! Fernschreiben! 15.8.43.

3248/1430

An

336.Inf.Div.

Bezug: Gen.Kdo. XXIX.A.K. Ia Nr. 3196/43 g.v.13.8.43.

Obige Verfg. Ziff. 4 wird dahingehend geändert, dass bis auf weiteres SturmGesch.Abt. 243 mit Stab und 2 Battr. im Abschnitt der 336.I.D., dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt, verbleiben und nur 1 Battr. am 15.8. mit Dunkelheit beginnend nach Anastassijewka zu verlegen ist. Einsatzgenehmigung für alle Teile nur durch Gen.Kdo.

XXIX.A.K. Ia
Nr.3196/43 g.II.Ang.

1500 /12.62/ Fö.

Abt. Ne, Uffz.

Ia Nr. 15/1 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 15.8.1943.

111.Inf.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.

17.Inf.Div.:

Geringes Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer le.Kal. an einigen Stellen der Front ohne Schwerpunktbildung.
09.40 Uhr 12 russ.Bomber mit 3 Jägern von Osten nach Nordwesten über Höhe 114,9.

15.Lw.Feld-Div.:

Lage ruhig. Schwaches fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Art. Einschießen der Grundrichtung, Sperr- und Vernichtungsfeuerräume.
10.15 - 12.00 Uhr 30 Lkw. auf Straße Nowo Jassinowskij - Jassinowskij in beiden Richtungen.

336.Inf.Div.:

Am Vormittag geringe beiderseitige Art.-Tätigkeit. Im fdl.Hinterland auf Rollbahn Pissarewskij - Kuibyschewo stärkerer Lkw.-Verkehr.
08.30 Uhr wurden in der Losowajaschlucht 3 mit Menschen besetzte Lkw. beobachtet.

Zwischenmeldung an AOK 6.

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
10.15 - 12.00 Uhr 30 Lkw. auf Straße Nowo Jassinowskij - Jassinowskij in beiden Richtungen. Weiterhin stärkerer Lkw.-Verkehr auf Rollbahn Pissarewskij - Kuibyschewo. Im Raum Rawnopol etwa 150 Kfz. nach allen Richtungen.
09.40 Uhr 12 Feindbomber mit Jagdschutz südl. Alexandrowka von Ost nach Nordwest.

Ia Nr. 15/1 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 15.8.1943.

111.Inf.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.

17.Inf.Div.:

Geringes Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer le.Kal. an einigen Stellen der Front ohne Schwerpunktbildung.
09.40 Uhr 12 russ.Bomber mit 3 Jägern von Osten nach Nordwesten über Höhe 114,9.

15.Lg.Feld-Div.:

Lage ruhig. Schwaches fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Eigene Art. Einschießen der Grundrichtung, Sperr- und Vernichtungsfeuerräume.
10.15 - 12.00 Uhr 30 Lkw. auf Straße Nowo Jassinowskij - Jassinowskij in beiden Richtungen.

336.Inf.Div.:

Am Vormittag geringe beiderseitige Art.-Tätigkeit. Im fdl.Hinterland auf Rollbahn Pissarewskij - Kuibyschewo stärkerer Lkw.-Verkehr.
08.30 Uhr wurden in der Losowajaschlucht 3 mit Menschen besetzte Lkw. beobachtet.

Zwischenmeldung an AOK 6.

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
10.15 - 12.00 Uhr 30 Lkw. auf Straße Nowo Jassinowskij - Jassinowskij in beiden Richtungen. Weiterhin stärkerer Lkw.-Verkehr auf Rollbahn Pissarewskij - Kuibyschewo. Im Raum Rawnopol etwa 150 Kfz. nach allen Richtungen.
09.40 Uhr 12 Feindbomber mit Jagdschutz südl. Alexandrowka von Ost nach Nordwest.

Ia. Nr. 15 /1T. geh.

1218

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 15.8.43.

111.Jnf.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.
298 T-Minen, 198 S-Minen verlegt.

17.Jnf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes Artl.- und mittl. Gr.Werfer-Störungsfeuer. Normaler Versorgungsverkehr. Zwischen 6.45 und 13.00 Uhr 12 Lkw. zwisch. Matwejew Kurgan und Ssolenaja-Schlucht. 7.00 - 9.00 Uhr 12 Lkw. im Pendelverkehr zwischen Pokrowskij, Bogatyreff und Jwanowka. 8.30 - 9.40 Uhr 3 Lkw. in Ssolenaja-Schlucht und Richtung Gebeinnikoff.
Personenverkehr: 4.30 Uhr in Stärke von etwa 80 Mann aus Stellungen nördl. Kamenkatal und Jwanowka. 7.10 - 13.00 Uhr etwa 100 Mann südl. Matwejew Kurgan und Ssolenaja-Schlucht in beiden Richtungen.
II./A.R.40 mit 2 s.F.H. Battr. (5 Rohre) unterstellt und seit 4.30 Uhr feuerbereit.
Umgliederung der Artl. und Panzerabwehr gem. Befehl 17.J.D. Ia Nr. 1040/43 g. II.Ang. v.11.8.43. durchgeführt.
I./Gr.Regt. 55 hat gem. Pi.Itl. 17 im Abschnitt Doropanoff abgelöst. Die freigewordenen 1. u. 2./Pi. 17 wurden wieder im Rahmen der Aufgaben des Pi.Btl. eingesetzt.

15.Lw.Felddiv.:

Lage ruhig. 4.00 - 13.00 Uhr zeitweilig lebhaftes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer und gezieltes Jnf.Feuer auf linken Flügel. Eigenes Gr.W. Feuer auf russ. Scharfschützen. 5.50 - 6.00 Uhr schießt russ. Artl. zu kurz in ihre Stellungen am linken Flügel. Seit den frühen Morgenstunden bis 15.30 Uhr lebhafter Lkw.-Pendelverkehr (12 - 15 Lkw.) zwischen Nowo Rotowka und Schtschepkin. Lkw. verschwinden in Schlucht bei Poltawskij.

336.Jnf.Div.:

Geringes Störungsfeuer im gesamten Abschnitt. Auffallend starker Lkw.-~~xxxxxx~~ und besp. Fahrzeugverkehr von Rawnopol nach Pissarewskij und von Osten in den Raum Kuibyschewo. In der Mittagsstunden landeten 2 Feindflugzeuge in Gegend Pissarewskij.
3 Überläufer: S.R. 463 (118.S.D.) ostw. Cholodnaja-Schlucht.
1 Gefangener südwestl. Ruskoje (S.R. 669, 271 S.D.). Nach aufgefangenen russ. Funksprüchen befindet sich das 23. Garde- Gr.W.Regt. im Raum Schirokij (ostw. Rawnopol) und das 2. Garde-Gr.Werfer-Rgt. im Raum Kukssin (nordostw. Rawnopol). Nach einem weiteren Funkspruch soll das 2.Garde Gr.Werfer.Rgt. in den Raum Jassinowskij verlegt werden. Das 51.Garde Gr.Werfer-Rgt. soll ab 13.8. auf Zusammenarbeit mit 118. und 271.S.D. und dem XXXVII.Schützenkorps angewiesen sein.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Zeitweise lebhaftes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf Abschnitt Nowo Nadeshda - Podgornyj. Starker Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr von Rawnopol nach Pissarewskij und von Osten in den Raum Kuibyschewo. In den Mittagsstunden landeten 2 Feindflugzeuge in Gegend Pissarewskij Erd- und Luftbeobachtung, Überläuferaussagen und aufgefangene Funksprüche deuten auf Zusammenziehung von Kräften ostw, Linie Petropolje - Skeljanskij hin.(im frontnahen Raum durch Überläuferaussagen 3 Div. bestätigt). Gen.Kdo. hält fdl. Angriff etwa im früheren Einbruchsraum Rußkij für möglich. Die durch Luftaufklärung erkannte erhebliche V[illegible]-stärkung der Feindartl. um über 30 Battr. und Ansammlung von 470 Fahrzeugen, darunter 12 Panzer im Jassinowkatal zwischen Nowo Jassinowskij und Pissarewskij macht den defensiven Charakter der Kräftezusammenziehung unwahrscheinlich.

000663

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Zeitweise lebhaftes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf Abschnitt Nowo Madeshda - Podgornyj. Starker Lkw.- und Bespannfahrzeugverkehr von Rasmopol nach Pissarewskij und von Osten in den Raum Kuibyschewo. In den Mittagsstunden landeten 2 Feindflugzeuge in Gegend Pissarewskij Erd-. und Luftbeobachtung, Überläuferaussagen und aufgefangene Funksprüche deuten auf Zusammenziehung von Kräften ostw, Linie Petropolje - Skeljanskij hin.(im frontnahen Raum durch Überläuferaussagen 3 Div. bestätigt). Gen.Kdo. hält fdl. Angriff etwa im früheren Einbruchsraum Rußkij für möglich. Die durch Luftaufklärung erkannte erhebliche V[illegible]-stärkung der Feindartl. um über 30 Battr. und Ansammlung von 470 Fahrzeugen, darunter 12 Panzer im Jassinowkatal zwischen Nowo Jassinowskij und Pissarewskij macht den defensiven Charakter der Kräftezusammenziehung unwahrscheinlich.

3255/6
1835

Geheim

Fernschreiben!

15.8.43.

K.R.

An

✓336.Inf.Div.
✓ 15.Lw.Felddiv.

1850/R.62/43.

Durch 15.Lw.Felddiv. ist der 336.J.D. noch heute abend 1 - 2 cm Fla-Bttr. zu 12 Geschützen zuzuführen. Die Bttr. ist von 336.J.D. zum Schutz der eigenen Artl. gegen fdl.Schlachtfliegerangriffe einzusetzen.

Nach Abgang:

Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr.3229 /43 geh.

Oberstleutnant

Ia Nr. 16./1 K. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 16.8.1943.

111.Inf.Div.:

Ruhe. Schwaches fdl. Art.- und Gr.W.-Feuer auf Taganrog. Eigene Inf. wies 3 Feindspähtrupps von etwa 15 - 20 Mann südl. und nördl. Ssambek ab.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Störungsfeuer mit Art. le.Kal. im Abschnitt Gr. Rgt.55 und auf Südrand Pokrowskoje sowie mit Gr.W. vorwiegend auf rechten Abschnitt. 00.45 Uhr wurde fdl.Spähtrupp (4 Mann) vor Draht im rechten Abschnitt 9./Gr.Rgt.95 unter Feuer genommen, der sich zurückzog.
Ablösung Btl. Stopfer durch I./Gr.Rgt.95 00.30 Uhr beendet.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhige Nacht. Keine fdl.Art.. Zeitweise lebhaftes Gr.W.-Feuer auf linken Flügel. Spähtrupps ohne Feindberührung.
1 Überläufer bei 7./Lw.Jg.Rgt.29.

336.Inf.Div.:

Feind hat sich westl. und südwestl. Rußkoje vorgeschoben und mit starken Kräften die alte deutsche HKL besetzt. Er fühlte in der Nacht mehfach durch Spähtrupps gegen HKL vor allem im Abschnitt Gr.Rgt.686 vor. 01.30 Uhr Angriff von 100 Mann auf Stützpunkt Waal und etwa 40 - 50 Mann in Berestowoschlucht. Eigene Art. bekämpfte anhaltenden Mot.-Fahrzeugverkehr von Rawnopol nach Pissarewskij, und einsickernde Schützen. Bei Rußkoje und Berestowo äußerst lebhafte fdl.Fliegertätigkeit mit Bomben und Phophorabwurf sowie Bordwaffenbeschuß.
Bei Gr.Rgt.687 2 Gefangene.

Morgenmeldung an AOK 6.

Feind schob sich im Laufe der Nacht mit stärkeren Inf.Kräften in die alten Gräben südwestl. und westl. Rußkoje vor. Mehrere fdl.Spähtrupps südwestl. Rußkoje und 2 nach 01.30 Uhr vorgetragene Vorstöße von etwa 100 Mann südwestl. Rußkoje und von 40 - 50 Mann westl. Berestowo wurden abgewiesen.
Eigene Art. bekämpfte anhaltenden Mot.-Fahrzeugverkehr von Rawnopol nach Pissarewskij und Schützenbewegungen bei Rußkoje.
In den übrigen Abschnitten außer fdl.Spähtrupptätigkeit bei Ssambek (3 Spähtrupps von etwa 15 - 20 Mann) keine besonderen Ereignisse.
Rege fdl.Fliegertätigkeit über Raum Warenowka - Ssambek - Troizkoje und über gesamtem Nordflügel des Korps, dort mit zahlreichen Bomben- und Phopphorabwürfen und Bordwaffenbeschuß.

K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3197/43 g.Kdos.

Korps-Gef.-St., den 16.8.1943.

6 Ausfertigungen.
5.Ausfertigung.

Bezug: FS.Gen.Kdo.XXIX.A.K. Ia Nr.3197/43 g.Kdos.v.14.8.43.

Betr.: Sicherung der Bahnstrecken.

1.) Der Feind hat im Bereich einer anderen Heeresgruppe schlagartig durch Reihensprengungen größten Ausmaßes die Bahnlinien zerstört und hiermit Führung und Versorgung erheblich behindert.

2.) Zur Verhinderung derartiger Sabotageakte im eigenen Bereich wird befohlen:

a) Mit der gesamten Eisenbahnbewachung ist ein Streckenkommandant in jedem Div.-Abschnitt einzuteilen. Es muß ein älterer, möglichst in der Dienststellung eines Btls.- bzw.Abt.-Kdr, eingeteilter Offizier sein.

b) Es ist zu unterscheiden zwischen normaler Bewachung und Bewachung im Großeinsatz.

Als Richtlinien für die Stärke der Bewachungsmannschaften gilt für normale Bewachung pro km 5 Mann (in mehreren Streifen zusammengefaßt).

Für den Großeinsatz sind die Stärken so zu halten, daß dauernd alle 150 m Posten stehen und darüber hinaus etwa alle 2 km eine vollständige Schützengruppe zum Vernichten von Sabotagetrupps eingesetzt werden kann.

Für etwa 3 - 5 Strecken-km ist jeweils 1 Offz. als Abschnitts-Kommandant einzuteilen.

Für den Feldbahnabschnitt ermäßigen sich die Zahlen auf die Hälfte.

Es sind zu bewachen:

Hauptbahn: Amwrossijewka (einschl.) bis Uspenskaja.

Feldbahn: Von Uspenskaja bis Koschkin (nach weiterem Ausbau bis Taganrog).

An diesen Strecken haben auch jetzt schon ständig nachts zu unregelmäßigen Zeiten laufend Kontrollen stattzufinden. Diese Kontrollen sind durch die Streckenkommandanten zu befehlen und zu überwachen.

Die für eine Verstärkung des Streckenschutzes in Frage kommenden Kräfte sind kalendermäßig wie folgt zu erfassen und festzulegen:

aa) Alle irgendwie erfaßbaren Alarmeinheiten einschl.Wehrmachtsgefolge (OT., NSKK. usw.)und zwar getrennt nach solchen, die für eine Streckensicherung von vorübergehender Dauer

(tageweise) oder für etwa 14 Tage in Frage kommen.

bb) Darüber hinaus alle für nicht lebenswichtige Aufgaben eingesetzten Kräfte, deren vorübergehender Einsatz zum Bahnschutz möglich erscheint (Ordnungsdienste, Personal nicht eingesetzter Versorgungstruppen, Baukräfte und dergl.).

cc) Alle irgendwie verfügbaren Ausbildungseinheiten unter Berücksichtigung, daß Ausbildungsbelange vorübergehend gegenüber der wichtigen Aufgabe des Bahnschutzes in Krisentagen zurücktreten müssen (Ersatzeinheiten usw.). Soweit auf Kräfte zurückgegriffen wird, die O.Qu. und A.Pi.Fü. unmittelbar unterstehen, sind sie über das Gen.Kdo. im Einvernehmen mit diesen Dienststellen zu erfassen.

3.) Alle Vorbereitungen sind beschleunigt durchzuführen und karteimäßig und kalendermäßig bis ins einzelne so festzulegen, daß ihre Auslösung auf Befehl des Gen.Kdos. alarmmäßig erfolgen kann. Durch laufende Überprüfung ist jederzeitige Wirksamkeit sicherzustellen.

4.) Die Div. melden die Durchführung aller Vorbereitungsmaßnahmen zum

Fr. 19.8. 20.00 Uhr an Gen.Kdo..

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
1 - 4.
XXIX.A.K. Ia
KTB.

3264/1215

F e r n s c h r e i b e n ! 16.8.43.

An

336. Jnf.Div.

II./A.R.40 und 1./A.R.53 sind von 17.J.D. 336.J.D. sofort zuzuführen und werden dieser Unterstellt.
Vorkommandos voraus zu Arko 102.

XXIX.A.K. Ia
Nr.3240/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

1215/R.62/Ho.

pol. Mo/Uff 2

Ia Nr. 16/ Z. geh.

1273

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 16.8.1943.

111.Inf.Div.:
Bisheriger Verlauf des Tages sehr ruhig.

17.Inf.Div.:
Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf verschiedene Punkte der Front, zusammen etwa 44 le.Art. und 133 Gr.W.-Einschläge. Schwacher Lkw.-Verkehr aus Ssolenajaschlucht und Grebennikoff nach Süden und Südosten.

15.Lw.Feld-Div.:
Schwaches Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. 09.02 Uhr 31 Schuß 8,8 auf Fahrzeugansammlung von ca. 15 Fahrzeugen bei Staro Rotowka. 1 Lkw. in Brand geschossen.
15 fdl. Flugzeuge.
11.00 - 13.00 Uhr reger Fahrzeugverkehr (ca. 40 - 50 Lkw.) auf Straße Nowo Jassinowskij - Jassinowskij nach Marjewka in beiden Richtungen.

336.Inf.Div.:
Feind griff wie erwartet nach halbstündiger starker Art.- und Gr.W.-Feuervorbereitung um 07.30 Uhr im Abschnitt Berestowo ausschl. - Cholodnajaschlucht an mehreren Stellen in Stärke von je 1 - 2 Kpn. an. Bei I./Gr.Rgt.686 4 Angriffe in Stärke von 100 - 160 Mann in der Zeit von 07.00 - 10.30 Uhr. Bei III./Gr.Rgt.21 2 Angriffe gegen Stützpunkt Wal in Stärke von 100 - 150 Mann in der Zeit von 07.00 - 10.00 Uhr. Vor II./Gr.Rgt.686 traten 5 Panzer auf. Kleinere Vorstöße wurden gegen 3,0 geführt. Alle Angriffe wurden bereits zum Teil schon in der Bereitstellung abgeschlagen. Im Laufe des Vormittags wiederholte der Gegner seine Angriffe unter Einsatz von 5 Panzern. Um 13.00 Uhr wurde ein weiterer Angriff aus Golubjatschij gegen die Cholodnajaschlucht abgewehrt. 12.00 Uhr 6 russ.Lkw. mit Mannschaften besetzt von Pissarewskij nach Rußkoje. 12.30 Uhr 20 Fahrzeuge (vermutlich Panzer), von Otrubioj Utschastok in die Pobywankaschlucht fahrend beobachtet. Beiderseitige Aufklärungstätigkeit.

Zwischenmeldung an AOK 6.

Nach halbstündiger starker Art.- und besonders Gr.W.-Feuervorbereitung trat der Feind 07.30 Uhr im Abschnitt nördl. Petropolje - Cholodnajaschlucht zum erwarteten Angriff an. Südwestl. Rußkoje 07.30 - 10.30 Uhr 6 Teilangriffe von je 100 - 150 Mann gegen verschiedene eigene Stützpunkte, in gleicher Stärke auch Angriffe an mehreren Stellen zwischen Berestowo und Cholodnajaschlucht. Im Laufe des Vormittags und 13.00 Uhr wiederholte der Feind seine Angriff unter Einsatz von 5 Panzern. Sämtliche Angriffe wurden zum Teil schon im zusammengefaßten Feuer der Art. und Inf.-Waffen zerschlagen. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen.

11.00 - 13.00 Uhr etwa 40 - 50 Lkw. in beiden Richtungen zwischen Jassinowskij und Nowo Jassinowskij. 12.00 Uhr 6 Lkw. mit Mannschaften von Pissarewskij nach Rußkoje. 20 Fahrzeuge (vermutlich Panzer) von Osten in die Pobywankaschlucht ostw. Kuibyschewo.

Lebhafte fdl.Fliegertätigkeit in den nördl. Abschnitten.

Ia Nr. 16/1 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 16.8.1943.

111.Inf.Div.:

Bei geringem fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer ruhiger Tagesverlauf. Geringe Bewegungen im fdl.Hintergelände, die als normaler Versorgungsverkehr anzusprechen sind.

17.Inf.Div.:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
II./A.R.40 16.05 Uhr mit letzten Teilen in Marsch gesetzt, 1./A.R.53 17.00 Uhr in Marsch gesetzt.

15.Lw.Feld-Div.:

Zeitweise starkes Art.- und Gr.W.-Feuer auf linkem Div.-Abschnitt.

336.Inf.Div-:

Während des Nachmittags Art.- und Gr.W.-Feuer wechselnder Stärke auf gesamtem Abschnitt. 13.00 - 15.00 Uhr griff der Feind erneut mehrfach die Höhe ostw. 2,0 und in Gegend Cholodnajaschlucht in Stärke von je 100 - 150 Mann an und wurde abgewiesen. Weiterhin reger Verkehr, besp. und mot.Fahrzeugen in beiden Richtungen Ost und Nordost nach Kuibyschewo. In Gegend Höhe 1,5 km ostw. Kuibyschewo wurden Feindansammlungen in Stärke von etwa 150 Mann beobachtet.
09.00 und 11.30 Uhr 6 Bomber bzw. 2 Bomber mit Jagdschutz.

Tagesmeldung an AOK 6.

Am Nachmittag Art.- und Gr.W.-Feuer in wechselnder Stärke auf den gesamten Nordabschnitt. 13.00 - 15.00 Uhr griff der Feind erneut mehrfach in Stärke von 100 - 150 Mann ostw. 2,0 (1800 m westnordwestl. Berestowo) und in der Cholodnajaschlucht an. Die Angriffe wurden abgeschlagen. Ein weiterer gleichstarker Feindangriff ostw. 2,0 ist zur Zeit im Gange.
Fortgesetzt ~~lebah~~ lebhafter Bespann- und mot.Verkehr von Osten und Nordosten nach Kuibyschewo und in Gegenrichtung.
Insgesamt gelang es am heutigen Tage, eine große Zahl fdl.Angriffe unter hohen blutigen Verlusten für den Feind abzuschlagen.
Insgesamt wird der Gegner heute etwa 4 Rgter. in Btls.-Gruppen gegliedert zum Angriff eingesetzt haben. Die Stärke der Art. (32 Bttr.-Stellungen, z.T. nur mit wenigen Geschützen erkannt)sowie Stärke und Ausdehnung der Inf.-Angriffe lassen darauf schliessen, daß die 347., 271. und 118.S.D, an dem Angriffen beteiligt waren.
Gen.Kdo. erwartet für die nächsten Tage weitere Feindangriffe gegen die ehem.Einbruchstelle Petropolje - Skeljanskij mit wenig stoßkräftigen infanteristischen, aber starkem Art.- und Gr.W.-Einsatz. Auch mit stärkerem Einsatz fdl.Schlachtflieger ist zu rechnen. Da der Feind bisher offenbar nur angeschlagene Kräfte aus der vorgegangenen Miusschlacht ins Gefecht führt, ist ein weitgestecktes Angriffsziel unwahrscheinlich. Gen.Kdo.nimmt an,daß der Feind außer der Fesselung von Kräften die Absicht verfolgt,dem Brückenkopf Rußkoje zu erweitern und sich wieder in den Besitz besonders der verlorenen starken Stützpunkte westl.Rußkoje-Goluhjatschij zu setzen.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 22.

Generalkommando XIX.A.K.
Abt.Ia, Nr. 3228/43 geh.

Geheim

Korps-Gef.Stand, den 16.8.43

Bezug: AOK 6, Ia Nr. 2894/43 geh. v.4.8.43.
Betr.: Arfahrungen bei der Abwehr.

1.) Maßnahmen zur Hebung der Kampfkraft der Jnfanterie.

Die Masse der eigenen Jnfanterie wird nicht mehr allen Anforderungen gerecht, wenn sich auch einzelne Truppenteile, insbesonders die jüngsten Jahrgänge gut geschlagen haben. Voraussetzung für einen Abwehrerfolg sind zahlreiche und durchschlagende Panzerabwehrmittel, die der eigenen Jnfanterie einen ausreichenden Schutz gegen einen Masseneinsatz feindl. Panzer bieten können, ebenso wie eine starke Artillerie, der es gelingt, bereits die feindl. Angriffsbereitstellungen zu zerschlagen. Auch reicht die Kampfkraft der eigenen Jnfanterie ohne Verstärkung durch Sturmgeschütze für schwere Abwehraufgaben und für Angriffe gegen einen abwehrbereiten Gegner nicht mehr aus.

Jm einzelnen wird für die Hebung der Kampfkraft der Jnfanterie vorgeschlagen:

a) Wesentliche Erhöhung der Zuführung ausgebildeter Offiziere und Unteroffiziere. Die aus anderen Waffengattungen in kurzen Lehrgängen ungeschulten Offiziere und die bei der Auskämmaktion in der Heimat freigemachten und bisher im Schreibstubendienst beschäftigten Unteroffiziere genügen selbst bei primitiven Anforderungen an ruhigen Stellungsfronten weder für die Führung der Truppe bei Stoßtruppunternehmungen noch für die Vorbereitung zum Großkampf, noch für die Anleitung beim Stellungsbau, noch als Ausbilder. Die Ausbildungsmöglichkeiten der Truppe sind zudem bei der großen Abschnittsbreite und bei dem zahlenmäßigen Mangel an Führeren und Unterführern nur gering. Die sehr zweckmäßige Einrichtung der Div.Kampfschule konnte sich noch nicht auswirken.

Die Kämpfe haben wiederum gezeigt, dass die Angriffs-, wie die Abwehrkraft der Jnfanterie von dem Vorhandensein erfahrener, gut ausgebildeter Führer und Unterführer entscheidend abhängt.

b) Der Feind Nr.1 für den Jnfanteristen ist der feindl. Panzer. Die derzeitigen großkalibrigen Pak können wegen ihrer schweren Beweglichkeit und großen Höhe den Schutz der Jnfanterie nicht ausreichend übernehmen. Am Vordermann eingesetzt, wurden sie meist schon durch das Vorbereitungsfeuer der feindl. Artillerie zerschlagen. Die Ausstattung der Jnfanterie mit einer großen Zahl handlicher Waffen, die eine wirksame Bekämpfung feindl. Panzer bis auf eine Entfernung von mindestens 200 m erlauben, ist daher eine für den Ausgang des Krieges schlechthin entscheidende Voraussetzung. Gelingt diese Ausstattung nicht, so werden durch den feindl. Panzerangriff starke Teile der Jnfanterie zerschlagen, welche in der Masse die moralische Belastung des feindl. Panzer-Großangriffs bei der geringen derzeitigen Waffenausstattung nicht aushält. Die z.Zt. verfügbaren Panzer-Nahbekämpfungsmittel stellen teilweise so hohe Anforderungen an den persönlichen Mut, daß sie trotz eingehender Ausbildung und Gewöhnung unter dem Eindruck des feindl

Großangriffs nur von wenigen Soldaten erfüllt werden.

c) Die Jnfanterie braucht eine große Zahl schwerer Steilfeuer-waffen, um in der Abwehr feindl. Bereitstellungen zerschlagen und im Angriff die zahlreichen feindl. Maschinenwaffen niederkämpfen zu können. Die derzeitige und beabsichtigte Ausstattung mit Gr.W. reicht hierzu nicht aus. Die Verstärkung der inf. Kampfkraft durch Gr.W.Btl., welche aus nicht angegriffenen Divisionen zugeführt wurden, hat sich voll bewährt. Sie ist jedoch nur möglich, wenn sich der Angriff eindeutig auf bestimmte Abschnitte konzentriert. Da eine Verrehrung der in die Jnfanterie eingegliederten Gr.W. aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein wird, hält das Gen.Kdo. die Aufstellung je einer schw.Gr.W.Kp. bei den Div. (Art.Rgt.) für notwendig. Die Zusammenfassung dieser Gr.W.-Kph. im Schwerpunkt des Korps ergibt eine wesentliche Verstärkung der Angriffs- wie der Abwehrkraft. Voraussetzung für einen wirkungsvollen Einsatz der Gr.W. ist eine weit stärkere Mun.-Zuführung als bisher. Die Verschußzahlen an Gr.W.Munition dürfen über den Mun.Bedarf der Truppe nicht täuschen. Der Ausgleich zwischen Mun.-Zuführung und Mun.-Verbrauch war während der gesamten Kämpfe nur dadurch möglich, dass der Verschuß nach der zu erwartenden und zugesagten Mun.-Zuführung gesteuert wurde und nicht nach den tatsächlich vorhandenen taktischen Mun.-Bedarf. Jnsofern geben nachträgliche Mun.-Berechnungen über Verbrauch und Zuführung ein taktisch falsches Bild.

d) Die Jnfanterie trat trotz der kampfmäßig ruhigen vorhergehenden Zeit nicht ausgeruht in den Kampf. Die Belastung der Truppe durch den Stellungesbau, durch Sicherungsaufgaben und Spähtruppunternehmen bei Tag und Nacht, durch die schon aus disziplinaren Gründen erforderliche Ausbildung auch im vorderen Graben und durch die heißen Tage, die eine wirkliche Ruhe nach der Nachtarbeit am Tage nicht gestatten, ist vor allen Dingen für den jungen Ersatz sehr erheblich.Zur Entlastung der Jnfanterie, die bei den sehr geringgewordenen Gefechtsstärken mit der Masse im HKB eingesetzt werden muß, muß Zuführung von Bau.Btl. zum Einsatz in vorderer Linie erreicht werden. Bauaufgaben im rückwärtigen Gebiet müssen demgegenüber zurücktreten. Sämtliche Bau-Btlne. (Straßen-, Brückenbau-Btlne.) gehören während der ruhigen Zeit zur Entlastung der Jnfanterie in die vorderste Linie. Der Einsatz ziviler Arbeitskräfte in der vorderen Linie hat, soweit er taktisch überhaupt möglich war, nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt.

e) Ausrüstung und Bekleidung des deutschen Soldaten ist zu schwer. Eine wesentliche Besserung kann von den zur Zeit im Truppenversuch befindlichen neuen inf.Uniform erwartet werden. Anträge im einzelnen hierzu werden vorgelegt.

2.) Das frühzeitige Bilden starker Artillerieschwerpunkte ist für den Erfolg des Abwehrkampfes entscheidend. Hierzu ist starke Heeres-Artillerie mit großen Kalibern und großer Reichweite (Sonderrohre) erforderlich. Die Div. Artillerie reicht schon für die unmittelbare Unterstützung der eigenen Infanterie bei der Abwehr feindl. Großangriffe und bei Gegenangriffen in keiner Weise aus. Weitere Verstärkungsartillerie ist für die Bekämpfung der sehr starken feindl. Artillerie nötig.

Dem Gen.Kdo. war es möglich, neben der unterstellten Heeres-Artillerie starke Teile der Div.Artillerie der nicht angegriffenen Div. frühzeitig an den Schwerpunkt zu bringen. Die Zusammenfassung aller verfügbaren Rohre war für den Erfolg der Abwehr- und Angriffskämpfe ausschlaggebend. Hierbei hat sich bewährt, den Artillerie-Kdr. mit der Feuerleitung der gesamten im Schwerpunkt eingesetzten Artillerie zu beauftragen. Dabei blieb die taktische Unterstellung der Div. Artillerien unter ihre Div. aufrecht erhalten. Diese Maßnahme gestattet die Bildung sehr starker Feuerzusammenfassungen in den Brennpunkten des Angriffes und eine bewegliche Führung.

Die bei den Div. vorbereiteten Maßnahmen für die Eingliederung von Verstärkungsartillerie (Anlage von Stellungsnappen für Verstärkungs-Artillerie) waren voll ausreichend.

Eingehende Vorbereitungen für die artilleristische Kampfführung in der Tiefe der Stellung haben sich als dringend notwendig erwiesen. Sie bestehen aus:

a) Grundsätzlich tiefe Gliederung der Artillerie.

b) Erkundung und Anlage von B-Stellen und Feuerstellungen in der Tiefe der Div.Abschnitte.

c) Festlegung von Zielpunkten, auch im eigenen Raum.

d) Bereithalten einer starken Reserve ausgebildeter und mit Nachrichtengerät ausgestatteter Beobachter.

3.) Die Panzerabwehrkraft einer Stellung ist entscheidend für ihre Abwehrkraft überhaupt. Bis zur Einführung eines durchschlagenden Panzerabwehrmittels bei der Infanterie ist ein Pakschutz für die im HKF kämpfende Infanterie durch unsere schwer beweglichen und selbst bei geschicktem Einbau meist erkannten Panzerabwehrwaffen nötig. Um ein Zerschlagen der Panzerabwehr schon vor Beginn des feindl. Angriffs zu vermeiden, ist der Einsatz der Pak am Hinterhang die Idealllösung. Dazu muss jedoch die HKL auf oder an der Höhenlinie verlaufen. Häufig wird aber die Lage dazu zwingen, die HKL an den Vorderhang zu verlegen, um den Gegner daran zu hindern, sich gleich mit dem ersten Einbruch in den Besitz der entscheidenden Höhenlinie zu setzen. In diesem Falle ist es wiederum nötig, Pak am Vorderhang zum Einsatz zu bringen. Dabei sind besonders sorgfältiger Einbau, Tarnung und grundsätzlich Einsatz in der Tiefe des HKF erforderlich. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die am Vorderhang eingesetzten Panzer-

abwehrgruppen, soweit sie nicht durch das feindl. Vorbereitungsfeuer zerschlagen wurden, wenigstens die feindl. Panzerangriffe verzögert haben. Einige der Pakgruppen, zumal solche, die sich verschossen hatten, fielen letzten Endes durch die feindl. Infanterie, da sie selbst nicht die genügende infanteristische Abwehrkraft besaßen. Als Erfahrung hat sich ergeben, dass die Pakgruppen grundsätzlich durch Infanterie geschützt werden müssen, für die Stellungen in unmittelbarem Zusammenhang mit den Pakgruppen vorbereitet sein müssen.

Die Panzerabwehr wird sich wie folgt zu gliedern haben:

a) Tiefe Minenfelder vor der HKL, wobei ein Teil der Minenfelder zwischen den vorderen Graben und den Drahthindernis zum Schutz gegen Aufnehmen durch den Gegner verlegt werden muss.

b) Zusammengefasste Panzerbekämpfungstrupps mit Nahkampfmitteln und Gewehr-Granatgerät bei den Inf.Kp.- und -Zugführern.

c) Pakgruppen in der Tiefe der Stellung ; tiefe Minenfelder hinter den HKF;Panzer-Abwehrzone der Artillerie.

d) Bewegliche Pakreserven mit Pak mot.Z., Pak Sf.und Sturmgeschützen.

4.) Die Grundsätze für die Kampfführung und die für tiefe Gliederung im HKF getroffenen Maßnahmen haben sich voll bewährt. Um eine ausreichende Tiefengliederung der Infanterie zu erzwingen, ist notwendig, dass etwa nur 1/3 der Infanterie im vorderen Teil des HKF, 2/3 in der Tiefe des HKF einzusetzen sind. Schwere Infanterie-Waffen gehören grundsätzlich in die Tiefe des HKF. Örtliche Einbrüche im vorderen Teil des HKF sind unwichtig, entscheidend ist, dass die Masse der eigenen Infanterie dem feindl. Vorbereitungsfeuer entzogen wird bzw. sich auf eine große Tiefe zersplittert, und dass der feindl. Angriff sich in der Tiefe des HKF festläuft.

Grundsätzlich ist das Vorschieben von Gefechtsvorposten vor die HKL zweckmäßig, um durch sie den ersten feindl. Stoß abzufangen. Dieses System wendet der Russe mit Erfolg an, dessen Gefechtsvorposten - weit vorwärts der HKL eingesetzt - in ihrer Stärke unserer HKF-Besatzung entsprechen. Die geringe Stärke der eigenen Kräfte verbietet jedoch, ausreichend starke Gefechtsvorposten vorzuschieben. Schwache Gefechtsvorposten sind dem feindl. Zugriff auch in ruhigen Zeiten zu sehr ausgesetzt. Es muß daher im Hinblick auf die verfügbaren Kräfte leider auf Gefechtsvorposten im allgemeinen verzichtet und damit in Kauf genommen werden, dass der feindl. Angriff ungeschwächt beim ersten Antreten unmittelbar auf das HKF trifft.

Der Ausbau einer frontnahen rückw. Stellung etwa 2 - 3 km hinter der HKL und deren frühzeitige Besetzung durch herangeführte Reserven haben sich besonders bewährt. Nur durch diese Maßnahmen war es möglich, entscheidende Höhenstellungen nach dem feindl. Durchbruch durch das HKF auch gegenüber weit überlegenem Gegner zu halten.

Von entscheidender Bedeutung für die Kampfführung gerade in der Abwehr ist das Bereitstellen von Reserven. Das Korps konnte an seinem linken Flügel selbst schwerste Krisen darit durchhalten, daß es gelang, ständig mindestens 2 Btlne. als Reserve bereitzuhalten. Dies war nur durch rücksichtslose Entblößung aller nicht angegriffenen Frontabschnitte möglich.

Für die Jnfanterie genügt ein Schußfeld von wenigen 100 m, in dem sie dann allerdings ihre gesamten Waffen voll zur Wirkung bringen können muß. Das Schußfeld war bei der Abwehr tiefer feindl. Ein-, brüche durch die Bodenbedeckung (Mais, Sonnenblumenfelder) zum Teil sehr behindert, sodass eine wirkungsvolle infanteristische Abwehr in Frage gestellt war. Es ist daher notwendig, dass bis einschl.der Artilleriestellungen, im Bereich aller rückw. Stellungen (Rückhalt-Stellungen, 2.Stellungen usw.) auf landwirtschaftliche Nutzung des Geländes verzichtet wird.

5.) Sofort einsetzende Gegenstöße, die bei örtlichen Feindeinbrüchen sozusagen automatisch ausgelöst wurden, waren immer erfolgreich. Rein infanteristische Gegenstöße gegen von Panzern begleitete Jnfanterie zu führen, ist zwecklos.

Ein Gegenangriff bei tieferem Feindeinbruch verspricht nur dann Erfolg, wenn er sorgfältig erkundet und vorbereitet, von starker einheitlich geführter Artillerie unterstützt, und von geschlossen einzusetzenden Sturmgeschützen begleitet wird.

Da meist ein Ordnen der Verbände vorangehen und die Zusammenarbeit zwischen Jnfanterie und Artillerie ins einzelne festgelegt sein muß, erfordern die Vorbereitungen längere Zeit. Meist wird der Gegenangriff erst am Tage nach dem Feindeinbruch durchgeführt werden können.

Es ist nicht zweckmäßig, die Tagesziele bei Gegenangriffen weit zu stecken, da der meist noch zum Angriff gegliederte Gegner über eine überlegene Gr.W.- und Artillerie-Ausstattung verfügt. Erfolgreich war planmäßiges Herausbrechen der einzelnen Angriffsziele nacheinander unter stärkster Zusammenfassung aller verfügbaren Artillerie im Schwerpunkt. Der erhöhte Zeitbedarf bei diesen Angriffsverfahren wird durch die geringen Verluste der eigenen Jnfanterie und durch das Vermeiden von Rückschlägen voll aufgewogen.

Wechsel in der Angriffszeit hat sich voll bewährt, da sich der Feind überraschen ließ. Sehr zweckmäßig ist der Angriffsbeginn am Nachmittag, da die Angriffsziele mit Dunkelheit erreicht werden und die Jnfanterie damit Gelegenheit hat, sich während der Nacht bei geringer und meist weniger planmäßiger Gegenwirkung der feindl. Artillerie und ohne Wirkung der feindl. Luftwaffe in der neuen Stellung einzurichten. Außerdem ist der Stand der Sonne für Angriffe am Nachmittag besonders günstig.

6.) Feindliches Kampfverfahren.

Der feindl. Panzer-Masseneinsatz führte auf Grund der völlig unzureichenden Ausstattung der Jnfanterie mit Panzerabwehrmitteln fast überall zum Erfolg.

Feindl. Jnfanterie-Angriffe, begleitet von Panzergruppen, waren im Bereich des Korps nur am ersten Kampftag erfolgreich. Als sich die eigene Jnfanterie an das schwere feindl. Artilleriefeuer und an den Schlachtfliegereinsatz gewöhnt hatte, hat sie die starke feindl. Feuerwirkung ausgehalten.

Den feindl. Schlacht- und Bombenflugzeugen gelang es, durch pausenlosen Einsatz über den Artillerie-Stellungen die eigene Artillerie für lange Zeit gänzlich niederzuhalten und sie damit an der Unterstützung der eigenen Jnfanterie während des feindl. Jnfanterie-Angriffs zu hindern. Dieses Kampfverfahren führte an einigen Stellen eine außerordentliche Spannung und krisenhafte Zuspitzung der Lage herbei. Zum Teil entstanden Einbrüche, die erst in schweren Kämpfen und nach Verschwinden der feindl. Luftwaffe bereinigt werden konnten.

Der Russe hat sich, wenn er die eigene Absicht zu Gegenangriffen erkannte, sehr schnell zur Verteidigung umgegliedert. Durch tiefe Gliederung seiner Jnfanterie erhöhte er deren Abwehrkraft, Seine Artillerie entzog er durch Absetzen in Stellungen rückwärts starker Geländeabschnitte dem unmittelbaren Zugriff unserer Jnfanterie und Artillerie.

Der Kommandierende General.

Verteiler:

AOK 6

1 - 4 bis zu den Rgtern. u.
selbst.Btlnen.
Arko 102
XXIX.A.K. Chef
Ia
Qu
KTB
10x Reserve

Anlage 1 zu Gen.Kdo.XX.A.K.
Ia, Nr. 2228/43 geh. v. 15.8.43.

Bearbeitung des Begriffes Artillerie.

1.) Zu der " Bestimmung für die Führung größerer Artillerie-Verbände " (Ausgabe vom 1.8.43) keine Abänderungsvorschläge.

2.) Bei den Juli-Angriffen, insbesondere am ersten Feindangriff am 17.7.43 war es nicht möglich, die Feindart. so rechtzeitig zu zerschlagen, dass sich bei der feindl. Art.-Feuervorbereitung eine Entlastung fühlbar gemacht hätte.

Erfahrungen:

a) Dauernde Luftbildüberwachung der Stellungsräume der Feindart. und fortlaufende Versorgung der Art. - möglichst bis zu den Abt.Stäben - mit neuen Luftbildskizzen und Luftbildplänen ist dringend erforderlich, damit auch die zahlreich (wie am 17.7.) auftretenden feindl. Schweige-Battrn. rechtzeitig vor Angriffsbeginn erkannt werden.

Art.-Flieger mit Jagdschutz müssen regelmäßig häufiger und längere Zeit zur Verfg. stehen, insbesondere mit Beginn der Abwehrschlacht und rechtzeitig mit Beginn eigener Angriffe, zumal in dem schluchtenreichen Gelände die Schallaufklärung stark erschwert ist.

b) Bei erkannter Verstärkung der Feindart. rechtzeitige Zuführung von eigener Verstärkungs-Art. mit weittragenden Rohren und größeren Kalibern mit der [illegible] Mun.-Ausstattung zu Erfolg versprechender Art. - Bekämpfung mit den nach den Vorschriften für Niederkämpfen und Neutralisieren erforderlichen Mun.-Mengen und tatsächliche Ausstattung mit Sonderladungen und Sonder-Kartuschen als jetzt. Vor und während der eigenen Angriffe Ende Juli und im August konnte die Bekämpfung genau aufgeklärter Feind-Battrn. mit Licht, Schall und Art.-Flieger vielfach nicht durchgeführt werden aus Mangel an Sonderladungen für größere Entfernungen.

c) Die Schallaufklärung war auch durch ungünstige Windverhältnisse beeinträchtigt.

Durch Licht waren vor Angriffsbeginn zunächst nur wenige Feindbattrn. genau aufgeklärt, weil die Feuertätigkeit der Feindbattrn. bei Nacht außerordentlich gering war. Dies änderte sich wesentlich im Laufe der weiteren Kämpfe.

3.) Bei der Festlegung der Feuerpläne müssen die Feuerpläne der schweren Inf.-Waffen mehr berücksichtigt werden. Das Art.-Sperrfeuer soll überlagernd in den besonders bedrohten Räumen ergänzen und dicht vor (100 - 200 m) der eigenen HKL, nicht aber in größerer Entfernung vor der HKL liegen, weil es sonst von der feindl. Infanterie leicht unterlaufen wird.

Der bestehende Feuerplan aller Waffen ist bei dem Großangriff (17.7.) nicht zum Tragen gekommen. Durch das starke Trommelfeuer des Feindes waren sämtliche Fernsprechverbindungen gestört, die Funkverbindungen in den frühen Morgenstunden des Angriffs durch atmosphärische Störungen nicht zuverlässig und die Leuchtzeichen durch den starken Qualm und Staub, hervorgerufen durch das massierte Art.-Feuer des Feindes, nicht zu beobachten. Jnfanterie und Artillerie haben deswegen ihre Sperrfeuer getrennt ausgelöst. Bei der Auslösung der Feuerzusammenfassungen im Anschluß an den ersten Angriff hat sich der Feuerplan der gemischten Waffen bewährt. Verstärkte Ausrüstung mit Funk und Leuchtpistolen unbedingte Notwendigkeit, weil Drahtverbindungen bei starkem Feindart.-Feuer ständig gestört sind.

Jn weiteren Verlauf der Abwehrschlacht hat sich bei den eigenen Gegenangriffen der Feuerplan bei genügender Verdichtung des Zielpunktnetzes vor und hinter der HKL unter Vorbereitung von Feuerzusammenfassungen für Vernichtungsfeuer durchaus bewährt.

4.) Über die Panzerabwehr aus den Art.-Stellungen konnten bei den letzten Kämpfen keine Erfahrungen gesammelt werden . Die Vorbereitungen und der Ausbau hierzu durch Rundum-Verteidigung und freies Rundum-Schußfeld waren überall durchgeführt.

Reichlichere Ausstattung der Feuerstellungen mit Panzernahbekämpfungsmittel erwünscht.

Anlage 2 zu Gen.Kdo.XXIV.A.K.,Ia
Nr. 3228/43 geh. v.15.8.43.

Beantwortung des Fragebogens Pi.

A. Abwehrschlacht.

a) Minen:

1.) Eigene Minenfelder vor der HKL wurden erkannt. Feindverluste wurden nicht beobachtet.

2.) Eigene Minenfelder wurden

a) umgangen oder

b) in der Nacht ausgebaut oder

c) unter dem Schutz von Panzern ausgebaut.

Pioniere als solche wurden nicht erkannt.

3.) Dichtmineneinsatz beiderseits des Drahthindernisses bis dicht vor der eignen Stellung, soweit das Gelände einzusehen und mit Inf.Waffen zu beherrschen ist. In der Tiefe des HKF Dichtminenfelder vor allem in den mit Pak nicht zu beherrschenden Abschnitten.

4.) 4 Minen auf 1 Meter.

b) Stellungsbau:

5.) Unterstände mit weniger als 2 m Decke sind nur splittersicher. Erfahrungen mit Unterständen über 2 m Decke liegen nicht vor. Genaue Angaben über Wirkung bestimmter Kaliber auf bestimmte Deckenstärken liegen nicht vor.

6.) Mindestforderung: Doppeltes Drahthindernis. Verdichtung durch Drahtrollen, Schützenminen und Schreckladungen erwünscht.

7.) Einzige Erfahrung mit einem nur etwa 120 m langen Panzergraben gemacht. Dagegen angreifende Feindpanzer haben bei Feststellung des Hindernisses abgedreht. Ein weiterer Panzerangriff dagegen wurde nicht mehr gefahren.

d) zu 11.) Die inf. Kräfte reichen nicht einmal zum Stellungsbau des HKF aus. Die Pioniere können bei guter Organisation alle rein pioniertechnischen Aufgaben erfüllen. Werden sie zu reinen Bauaufgaben oder zum inf. Einsatz herangezogen, kommt der Pi.Einsatz zu kurz. Es muss verlangt werden, dass zum Ausbau von Teilen des HKF und der rückw. Stellungen der Einsatz von Bau-Einheiten erfolgt. Kräftebedarf für je 20 km lfd. Frontlinie 3 Bau-Kompanien.

B. Allgemeines.

zu 1.) Jnf.Einsatz Pi.Btl.296. vom 17.7.- 1,8.43.
Verluste 50 % des Gesamtbestandes.

Jnf.Einsatz des Pi.Btl. 336 vom 17.7. - 21.7.43.
Verluste: 62 Mann

Jnf.Einsatz der Pi.Btlne. 17 und 15 (L). Einsatz an ruhiger Front zum Freimachen von Gr.Btl.

Pi.Btl. 111 pioniertechnischer Einsatz.

Waffenausstattung für inf Einsatz ausreichend.

Verluste: Gegenüber Pi.-Einsatz selbstverständlich wesentlich höher.

Die hohen Ausfälle bei dem inf.Einsatz in einer Krisenlage wirken sich zwangsläufig auf die pioniertechnische Unterstützung der Jnfanterie aus. Pionierarbeiten können nicht mehr ausgeführt werden. Es ist zu beachten, dass nicht nur ein Mann ausfällt, sondern ein im Minensuchen, Flammenwerfen, Pz.Nahkampf, Brückenbau und anderen techn.Dienst ausgebildeter Fachmann, dessen Ausbildung durch das Ersatzheer bis zum brauchbaren Pionier nicht geleistet werden kann. Gleichzeitige Führer- und Unterführerausfälle verringern die weitere Leistungsfähigkeit der Pi.-Einheit erheblich.

zu 4.) VB-Minen sollten nicht mehr eingebaut werden, da die Eigenart der Konstruktion (schlechter Zündsatz, verquellendes Holz) schon beim Einbau Verluste bedingt. Diese Mängel wirken sich beim Ausbau aus. Zweckmäßig ist die Konstruktion der T-Mine 42 u. 43, da hier bei einigermaßen sachgemäßer Behandlung keinerlei Unfälle zu erwarten sind und der Ausbau außerordentlich rasch durchgeführt werden kann. Mit dem Verlegen dieser Minen kann auch frischer Pi.-Ersatz betraut werden.

Minenverlegen und das Wiederaufnehmen von Minen erfordert erhebliche Arbeitskräfte. Daher ist die Ausbildung der Jnfanterie im Verlegen und Aufnehmen von Minen unbedingt erforderlich.

Anlage 3 zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Ia Nr. 3228/43 geh. v.15.8.43.

Beantwortung des Fragebogens Nachrichten.

1.) Der Erkennungsfächer ist bisher noch nicht geliefert.

2.) a) Die Feldfunk-Sprecher b und f haben sich innerhalb der Schtz.-Kpn. sowie bei Stoßtruppunternehmen bis zu einer Entfernung von 1000 m sehr gut bewährt.

Für J.G.-Kpn. reicht die Entfernung nicht mehr aus, da auch im allgemeinen zwischen B-Stelle und Feuerstellung keine Sichtverbindung bestand. Hierfür wird der Einsatz von To.Fu. Geräten d vorgeschlagen.

b) Keine Erfahrungen.

Ia Nr. 17/1 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 17.8.1943.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht.

17.Inf.Div.:

Nacht ruhig.
Stellenweise geringes MG-Feuer, 250 Schuß Gr.W.-Feuer ohne Schwerpunktbildung.
Gegen 23.00 Uhr aus Richtung Denissowskij - Kamenkatal Mot.- und Fahrzeuggeräusche.
4 fdl.Flugzeuge.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Auf Abschnitt Lw.Jg.Rgt.30 Inf.- und Art.-Störungsfeuer. 22.20 - 22.40 Uhr Feuerzusammenfassung eigener Art. auf besetzte Gr.W.-Stellungen und Grabenstücke. 03.40 - 03.45 Uhr das Gleiche.
4 eigene, 41 fdl.Einzelflugzeuge.

336.Inf.Div.:

Im rechten Div.-Abschnitt lebhaftes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.
Ab 23.00 Uhr starke Mot.-Geräusche om Raume ostw. und nordostw. Kuibyschewo ließen auf Panzerbewegungen in diesem Raume schließen. Im Abschnitt Gr.Rgt.685 fdl.Lautsprecherpropaganda.
Starke fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen auf HKL und rückw.Gebiet.

Morgenmeldung an AOK 6.

Lebhaftes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Abschnitt südl. Rußkoje, teilweise auch auf Abschnitte Nowo Nadeshda - Podgornyj. In den übrigen Abschnitten im allgemeinen Ruhe.
Starke Mot.-Geräusche ostw. und nordostw. Kuibyschewo ab 23.00 Uhr lassen Bewegungen von Panzern möglich erscheinen.
Rege fdl.Fliegertätigkeit über dem Nordflügel des Korps.

Ia Nr. 17/ 1 geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 17.8.43.

111.Jnf.Div.:

Keine besonderen Ereignisse.

17.Jnf.Div.:

Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf rechten Div.-Abschnitt. Auf die übrigen Abschnitte nur vereinzelte Einschläge. Geringer Personenverkehr aus Ssolenaja-Schlucht und Kolessnikoff nach Bahndamm südl. Matwejew Kurgan (30 Mann). Schwacher Lkw.-Verkehr von Grebennikoff zur Ssolenaja-Schlucht und zurück (6Lkw.) und im Kamenka-Tal (5 Lkw.) und 2 besp.-Fahrzeuge).

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Tagesverlauf. Eigene Artl. bekämpfte 8 Lkw. ostw. Bol.Kirssanowka. 5 Lagg 3, 2 eigene Flugzeuge.

336.Jnf.Div.:

Während des Vormittags lebhaftes beiderseitiges Artl.- und Gr.Werfer-~~Tätig-~~ keit Feuer im Abschnitt Gr.Regt. 687 und im Raum 2-Sternhöhe. 4.30 - 4.55 Uhr wurden 250 Schützen auf dem Marsch von Russkoje nach Osten beobachtet. Kleinere Trupps fdl. Jnf. gingen im Raum 5,0 - 6,0 (nordostw. Jassinowskij) nach Osten zurück.
11.55 Uhr Marschkolonne etwa 100 Mann von Pissarewskij nach Nordwesten in die Schluchten südl. der Tschernokosowa-Schlucht.
Ablösung im Abschnitt Russkoje und südl. wird vermutet. Weiterhin anhaltender Lkw.-Verkehr in beiden Richtungen von Rawnopol nach Pissarewskij, von Südosten und Osten nach Kuibyschewo sowie von Pissarewskij in die Tschernokosowa-Schlucht.
Geringe beiderseitige Luftaufklärung.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Lebhafte Artl.- und Gr.Werfer-Tätigkeit im Abschnitt Berestowo-Skeljanskij und an der linken Korpsgrenze. Kleinere Trupps gingen nordostw. Jassinowskij nach Osten zurück. 4.30 - 4.55 Uhr 250 Mann auf dem Marsch von Russkoje nach Osten. 11.55 Uhr Marschkolonne von etwa 100 Mann von Pissarewskij in das Schluchtengelände nordwestl. davon. Vermutlich Ablösung vor Abschnitt Petropolje - Skeljanskij.
Anhaltender Lkw.-Verkehr zwischen Pissarewskij und Rawnopol in beiden Richtungen und von Pissarewskij in die Tschernokosowa-Schlucht (2,5 km nordwestl. davon) sowie von Südosten und Osten nach Kuibyschewo.
Jn den übrigen Abschnitten außer geringem örtl. Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Geringe beiderseitige Luftaufklärung.

Ia Nr. 17/ 1 T geh.

1198

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 17.8.43.

111.Jnf.Div.:

Verlauf des Tages sehr ruhig. Jm Feindverhalten keine Veränderung. Vor linken Div.Abschnitt wurden durch eigene Artl. etwa 150 fdl.Minen zur Detonation gebracht. 14.30 Uhr 3 fdl. Segelschiffe und 1 größeres Schiff, offenbar Bewachungsfahrzeug 6 km südl. der Küste in ostw. Richtung fahrend beobachtet.

17.Jnf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Nur geringes Artl.- und Gr.Werferstörungsfeuer. Normaler Feindverkehr.

15.Lw.Felddiv.:

Seit Zwischenmeldung keine Veränderung.
Eigene Artl. beschoß Unterstände und Gr.Werferstellungen nördl. Marjewka.

336.Jnf.Div.:

Weiterhin Artl.- und Gr.Werferstörungsfeuer im rechten und mittl. Abschnitt. Anhaltender Fahrzeugverkehr, geringer als am Vortage auf den gemeldeten Straßen. 15.00 Uhr westl. Pissarewskij 90 Mann aus Lkw. entladen. Sie entziehen sich der ~~XXXX~~ Beobachtung in den Schluchten ostw. Russkoje.
Geringe eigene Luftaufklärung.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Anhaltendes Artl.- und Gr.Werferstörungsfeuer im Abschnitt Petropolje-Russkoje.
Fahrzeugverkehr im Raum Pissarewskij - Rawnopol und Kuibyschewo am Nachmittag geringer als am Vortage.
15.00 Uhr wurden westl. Pissarewskij 90 Mann aus Lkw. ausgeladen.
Sie marschierten ins Schluchtengelände ostw. Russkoje.
An der übrigen Korpsfront außer vereinzeltem Störungsfeuer Ruhe.

000686

Ia Nr.18 / M. geh.

1129

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 18.8.1943.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. Auf Taganrog Feuerüberfälle um 20.30, 23.30 und 01.15 Uhr mit 60 Schuß 8,8 cm aus Panzerzug, wovon ein großer Teil Blindgänger, und 15 Schuß schw.Kal..
Eigene Art. bekämpfte Panzerzug und auf Taganrog feuernde schw.Bttr..
Bei Warenowka wurde 1 fdl.Spähtrupp abgewiesen.

17.Inf.Div.:

Nacht verlief ruhig.
Im rechten und mittl.Abschnitt nur normales Inf.-Feuer. Im gesamten Div.-Abschnitt le. und mittl.Gr.W.-Feuer, etwa 200 Schuß, mit Schwerpunkt auf linkem Rgts.-Abschnitt, mit ca. 150 Einschlägen in Gegend westl. der Linie Papierfabrik - Schoschanikowa. Kein fdl. Art.-Feuer.
2 fdl.Spähtrupps um 23.00 und 01.30 Uhr vor linkem Abschnitt Gr.Rgt.21 abgewiesen. Eine fdl.Gr.W.-Stellung, 2 Werfer 600 m ostw. linker Ecke der 2.Obstplantage im Doropanoff-Abschnitt erkannt. Im Laufe des Abends Bewegungen von Trupps von 4 - 5 Mann in Matwejew Kurgan Nordteil (ca. 60 - 70 Mann).
Gegend 2,5 km südl. Steinbruch Jassnaja Sprengung beobachtet.

15.Lw.Felddiv.:

Nacht verlief ruhig.
Keine fdl.Art.-Tätigkeit. Geringe eigene Art.-Tätigkeit auf Truppen- und Lkw.-Ansammlungen westsüdwestl. von Marinowka.
Am 17.8. nachmittags Bekämpfung eines Muni-Lagers hart ostw. Bolchaja Kirssanowka, 4 Treffer. Ausgedehnter Brand mit großer Explosion, Rauchsäule bis ca. 500 m Höhe beobachtet.
2 fdl.Spähtrupps vor A.A.17 abgewiesen. Im selben Abschnitt rege Schanztätigkeit.
02.00 Uhr vor 6./Lw.Jg.Rgt.29 ein Prop.Wagen aufgetreten, Musik und Text unverständlich.
63 fdl.Flugzeuge, Abwurf von 78 Leuchtbomben, 6 Sprengbomben, Abregnen von Phosphor und Bordwaffenbeschuß. In Nowo Nadeshda 4 Häuser abgebrannt. 1 Toter, 1 Verwundeter.

336.Inf.Div.:

Während der ganzen Nacht Einsatz russ.Nachtbomber auf HKL, vor allem B-Stellen Gelände Gustafeld.
Mehrere russ.Spähtrupps, bei Gr.Rgt.686 allein 4, wurden abgewiesen.
Ab Mitternacht starke Fahrzeuggeräusche, wahrscheinlich Panzer.
Stimmengewirr und Kommandorufe nördl. Petropolje und im Raum Rußkoje und Berestowo. Ostw. Gabelschlucht fdl.Brückenschlag.
Vor rechtem Abschnitt Gr.Rgt.686 sprengt der Russe eigene Minen.
Seit 05.00 Uhr sehr starkes Art.- und Gr.W.-Vorbereitungsfeuer auf Abschnitt Gustafeld bis Bischlerowka und Jägerhöhe bis in den Abschnitt der 294.Inf.Div..

Ia Nr.18/ M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 18.8.1943.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL. Auf Taganrog Feuerüberfälle um 22.30, 23.30 und 01.15 Uhr mit 60 Schuß 8,8 cm aus Panzerzug, wovon ein großer Teil Blindgänger, und 15 Schuß schw.Kal..
Eigene Art. bekämpfte Panzerzug und auf Taganrog feuernde schw.Bttr..
Bei Warenowka wurde 1 fdl.Spähtrupp abgewiesen.

17.Inf.Div.:

Nacht verlief ruhig.
[illegible] Art.-Feuer. Im gesamten Div.-Abschnitt le. und mittl.Gr.W.-Feuer, etwa 200 Schuß, mit Schwerpunkt auf linkem Rgts.-Abschnitt, mit ca. 150 Einschlägen in Gegend [illegible] fdl. Art.-Feuer.
2 fdl.Spähtrupps um 23.00 und 01.30 Uhr vor linkem Abschnitt Gr.Rgt.21 abgewiesen. Eine fdl. Gr.W.-Stellung, 2 Werfer [illegible] m ostw. linker Ecke der 2.Obstplantage [illegible]. Im Laufe des Abends Bewegungen von Trupps von 4 - 5 Mann in Matwejew Kurgan Nordteil (ca. 60 - 70 Mann) [illegible] beobachtet.

15.Lw.Felddiv.:

Nacht verlief ruhig.
Keine fdl.Art.-Tätigkeit. Geringe eigene Art.-Tätigkeit auf Truppen- und Lkw.-Ansammlungen westsüdwestl. von Marinowka.
Am 17.8. nachmittags Bekämpfung eines Muni-Lagers hart ostw. Bolchaja Kirssanowka, 4 Treffer. Ausgedehnter Brand mit großer Explosion, Rauchsäule bis ca. 500 m Höhe beobachtet.
2 fdl.Spähtrupps vor A.A.17 abgewiesen. Im selben Abschnitt rege Schanztätigkeit.
02.00 Uhr vor 6./Lw.Jg.Rgt.29 ein Prop.Wagen aufgetreten, Musik und Text unverständlich.
63 fdl.Flugzeuge, Abwurf von 78 Leuchtbomben, 6 Sprengbomben, Abregnen von Phophor und Bordwaffenbeschuß. In Nowo Nadeshda 4 Häuser abgebrannt. 1 Toter, 1 Verwundeter.

336.Inf.Div.:

Während der ganzen Nacht Einsatz russ.Nachtbomber auf HKL, vor allem B-Stellen Gelände Gustafeld.
Mehrere russ.Spähtrupps, bei Gr.Rgt.686 allein 4, wurden abgewiesen.
Ab Mitternacht starke Fahrzeuggeräusche, wahrscheinlich Panzer.
Stimmengewirr und Kommandorufe nördl. Petropolje und im Raum Rußkoje und Berestowo. Ostw. Gabelschlucht fdl.Brückenschlag.
Vor rechtem Abschnitt Gr.Rgt.686 sprengt der Russe eigene Minen.
Seit 05.00 Uhr sehr starkes Art.- und Gr.W.-Vorbereitungsfeuer auf Abschnitt Gustafeld bis Bischlerowka und Jägerhöhe bis in den Abschnitt der 294.Inf.Div..

Morgenmeldung an AOK 6.

Während der ganzen Nacht starker Einsatz russ. Nachtbomber im linken Korpsabschnitt.
Mehrere fdl. Spähtrupps, davon allein 4 im Abschnitt Jassinowskij - Rußkoje, wurden abgewiesen.
Drei Feuerüberfälle durch russ. Panzerzug auf Taganrog. Ab Mitternacht wurden vor Abschnitt der 336.Inf.Div. starke Fahrzeuggeräusche, wahrscheinlich Panzer gehört.
Seit 05.00 Uhr sehr starkes Art.- und Gr.W.-Vorbereitungsfeuer auf Abschnitt Gustafeld bis Bischlerowka und Jägerhöhe, bis in den Abschnitt der 294.Inf.Div..

32 Pz/87/0920

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1230 18.8.43.

K. R.

An

336.J.D.
111.J.D.
17.J.D.
15.Lw.Felddiv.

} Def. 1000/14/62

1.) Feind greift seit heute früh mit starker Artillerie und von Panzern unterstützt, beiderseits Russkoje an.

Bisher gingen einzelne Stützpunkte verloren.

Bei linkem Nachbarn tiefer Feindeinbruch bis Jelisawetinskij - Marinowka.

2.) XXIV.A.K. hält mit 336.J.D. bisherige Linie und stellt Stab 111.J.D. mit herangeführten Teilen der 15.Lw.Felddiv., 17.J.D. und 111.J.D. so bereit, dass sie zunächst die tiefe Flanke der 336.J.DD schützen, mit Masse je nach Entwicklung der Lage entweder die alte HKL am eigenen linken Flügel [redacted], oder durch Gegenangriff von Süden die beherrschende Höhenstellung nordostw. Jelisawetinskij wieder gewinnen [redacted] kann.

3.) Stab 111.J.D. wird zugeführt:

a) von 17.J.D.: 1 Rgts.Stab mit Rgts.Einheiten und
2 Btlne, dabei II./95 bereits am 18.8. vormittags.
1 gem. Art.Abt.

b) von 111.J.D.:
2 Rgts.Stäbe mit Rgts.Einheiten und
4 Btlne.
Art.Rgts.Stab mit 2 gem.Art.Abtlgen.

c) von 15.Lw.Felddiv.:
zunächst I./29 mit
Pz.Jg. und Stu.Geschütz-Kpn.

Weitere Zuführung wird noch befohlen.

4.) Führung im bisherigen Abschnitt 111.J.D. ist einem behelfsmäßigen Führungsstab zu übertragen. Zur Führung wird Oberst v. Bülow (336.J.D. nach Taganrog in Marsch gesetzt.

Nach Abgang:
Qu

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3275/43 geh.

v. Gerke
Hptm.

000685

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Fla A.K.	7796

Vermerke: KR GEHEIM
KR GEHEIM

von	Tag	Zeit	durch
1046	18.8.	1005	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

KR HRYX/FUE 1245 - 2 18/8 0950 //
KR HRYX/FUE 1245 - 2 18/8 0950 //

AN ROEM 29 /+ / A/+K/+ //
AN ROEM 29 /+ / A/+K/+ //

1 2 3 4

/ ROEM 29 /+A/+K/+ STELLT BOFORT ANGRIFFSGRUPPE ..
/ ROEM 29 /+A/+K/+ STELLT BOFORT ANGRIFFSGRUPPE ..

MINDESTENS IN RGTS /+ STAERKE .. UNTER VERWENDUNG DER
MINDESTENS IN RGTS /+ STAERKE .. UNTER VERWENDUNG DER

MASSE DER STURMGESCHUETZE UND DER MASSE DER ARTILLERIE
MASSE DER STURMGESCHUETZE UND DER MASSE DER ARTILLERIE

DES NORDFLUEGELS ZUSAMMEN UND SETZT SICH IN BESITZ DES
DES NORDFLUEGELS ZUSAMMEN UND SETZT SICH IN BESITZ DES

JELISAWETINSKIJ //
JELISAWETINSKIJ

ANGRIFFSBEGINN UND KRAFTEBEMESSUNG SIND ZU MELDEN/+ ///
ANGRIFFSBEGINN UND KRAFTEBEMESSUNG SIND ZU MELDEN/+ //

25 26 27 28

29 30 31 32

/ A/+D/+K/+6 ROEM EINS A NR/+ 3161/43 GEH/+
// A/+D/+K/+6 ROEM EINS A NR/+ 3161/43 GEH/+

33

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
Fsk. 2	Gerke					

C/0872

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FüH. 1 A.	7800

Vermerke: »» GEHEIM ««
»» GEHEIM ««

Angenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	12.8.	1200	k.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1814		

Abgang
Tag:
Zeit:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/FUE B2 459/61 18/+B/+43 1130 /
HRYX/FUE B2 459/61 18/+B/+43 1130 /

// // AN ROEM 29/+A/+K/+ //
// // AN ROEM 29/+A/+K/+ //

+EKR/
++EKR/

1/+/KL/ DER FEINDEINBRUCH KALINOWKA IST ZUNAECHST MIT ALLEN
/ 1/+/KL/ DER FEINDEINBRUCH KALINOWKA IST ZUNAECHST MIT ALLEN

MITTELN ZU VERENGEN/// DANACH DER FEIND IM GEGENANGRIFF
MITTELN ZU VERENGEN/// DANACH DER FEIND IM GEGENANGRIFF

ZURUECKZUWERFEN/+ ERSTES ANGRIFFSZIEL OLCHOWTSCHIK-ABSCHNITT
BEIDERSEITS JELISAWETINSKIJ/+/

/ 2/+/KL/ HIERZU HAELT ZUNAECHST ROEM 17/+A/+K/+ MIT ALLEN
/ 2/+/KL/ HIERZU HAELT ZUNAECHST ROEM 17/+A/+K/+ MIT ALLEN

ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN MITTELN DAS HOEHENGELAENDE
ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN MITTELN DAS HOEHENGELAENDE

SUEDWESTL/+ KALINOWKA - 196///0 - 202///0 - HOEHEN NORDOSTW/+
SUEDWESTL/+ KALINOWKA - 196///0 - 202///0 - HOEHEN NORDOSTW/+

MARINOWKA/+ IM BESONDEREN KOMMT ES AUF ZUSAMMENFASSUNG ALLER
+MARINOWKA/+ IM BESONDEREN KOMMT ES AUF ZUSAMMENFASSUNG ALLER

KRAEFTE IM RAUM GARANY UND UM 213///9 AN/+/

/ ROEM 29/+A/+K/+ HAT DIE GESAMTE KAMPFFUEHRUNG AN DER
// ROEM 29/+A/+K/+ HAT DIE GESAMTE KAMPFFUEHRUNG AN DER

OSTFRONT DARAUF ABZUSTELLEN/// DASS DIE BEFOHLENE ANGRIFFSGRUPPE
OSTFRONT DARAUF ABZUSTELLEN/// DASS DIE BEFOHLENE ANGRIFFSGRUPPE

JELISAWETINSKIJ LAUFEND VERSTAERKT WIRD/+///
JELISAWETINSKIJ LAUFEND VERSTAERKT WIRD/+/

C/0872

3/+/KL/ ARMEE-RESERVE/// 1 VERST/+INF/+RGT/+DES ROEM 4/+AK///
3/+/KL/ ARMEE-RESERVE/// 1 VERST/+INF/+RGT/+DES ROEM 4/+AK///

2/+ZT/+ IM ANFAHREN NACH TSCHISTJAKOWO/// IST DURCH ROEM 17/+A/+K/
2/+ZT/+ IM ANFAHREN NACH TSCHISTJAKOWO/// IST DURCH ROEM 17/+A/+K/

ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE IN DEM FUER DIE GESAMT-KAMPFFUEHRUNG
ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE IN DEM FUER DIE GESAMT-KAMPFFUEHRUNG

DES ROEM 17/+A/+K/+ ENTSCHEIDENDEN RAUM SSAUR MOGILSKI ,,
DES ROEM 17/+A/+K/+ ENTSCHEIDENDEN RAUM SSAUR MOGILSKI ,,

230///9 - 277///9 SO BEREITZUSTELLEN/// DASS ES IN
230///9 - 277///9 SO BEREITZUSTELLEN/// DASS ES IN

ALLGEMEIN SUEDOSTWAERTIGER ODER OSTW/+RICHTUNG ANGRIFFSWEISE
ALLGEMEIN SUEDOSTWAERTIGER ODER OSTW/+RICHTUNG ANGRIFFSWEISE

VORGEFUEHRT WERDEN KANN/+ DER BEREITSTELLUNGSRAUM DER
VORGEFUEHRT WERDEN KANN/+ DER BEREITSTELLUNGSRAUM DER

ARMEERESERVE: IST DURCH VORGEWORFENE TEILE ZU SICHERN/// DIE
ARMEERESERVE: IST DURCH VORGEWORFENE TEILE ZU SICHERN/// DIE

ARTL/+IM BEREITSTELLUNGSRAUM IN DEN FEUERPLAN DER 294/+1/+D/+
ARTL/+IM BEREITSTELLUNGSRAUM IN DEN FEUERPLAN DER 294/+1/+D/+

VORUEBERGEHEND EINZUGLIEDERN/+ ///
+VORUEBERGEHEND EINZUGLIEDERN/+ ///

/ A/+D/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 3166/43 GEH/++
// A/+D/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 3166/43 GEH/+

Geheim

[redacted]. 18.8.1943.

K.R.

An

111.Inf.Div..

1233

1300

Der 111.Inf.Div. werden außer den Teilen der eigenen Div. unterstellt:

a) Von 17.Inf.Div.:
   Stab Gr.Rgt. 55 mit Rgts.-Einheiten, (Eintreffen voraussichtlich 18.8. 20.00.)
   II./Gr.Rgt.95 (bereits nördl. Nowo Alexandrowskij eingesetzt).
   II./Gr.Rgt.55 (Eintreffen voraussichtlich 19.8. vormittags).
   1 gemischte Art.Abtlg. (Eintreffen voraussichtlich 19.8. früh).
   2 Panzer-Jäger-Kpn. der Pz.Jg.Abt.17 (eine bereits bei II./Gr. Rgt.95 eingesetzt, Eintreffen der anderen Kp. bis 19.8. früh).
b) Von 15.Lw.Felddiv.:
   I./Lw.Jg.Rgt.29 (bereits in Gegend nördl. Nowo Alexandrowskij eingesetzt).
   1 Btl. Lw.Jg.Rgt.29 (Eintreffen bis 19.8. vormittags).
   Flak-Abt. des A.R.15 (L) mit Stab, 2 - 8,8 cm und 1 - 2 cm Bttr. (Eintreffen im Raum Uspenskaja bis 18.8. nachmittags).
   1 Pz.Jg.Kp. (bereits bei I./Lw.Jg.Rgt.29 eingesetzt).
c) Sturmgeschütz-Abt.243 mit Stab und 2 Bttrn., außerdem unterstellt Stu.Gesch.Bttr. der 15.Lw.Felddiv. (Eintreffen 18.7. nachmittags)

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3277 /43 geh..

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	7805

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgan[illegible] Stelle

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

```
**KR**GEHEIM HRYX/FUE; 12466/68 18/+8/+43 1345
**KR**GEHEIM HRYX/FUE; 12466/68 18/+8/+43 1345
[illegible]
AM 28. DEM NEUNUNDZWANZIG. A/+K/+
AM 29. DEM NEUNUNDZWANZIG. A/+K/+

1/+ /KLZ/ UNKONTROLLIERBARE RUECKWAERTSBEWEGUNGEN
1/+ /KLZ/ UNKONTROLLIERBARE RUECKWAERTSBEWEGUNGEN
SIND AB SOFORT ZU UNTERBINDEN/+ //
SIND AB SOFORT ZU UNTERBINDEN/+ //
FUEHRERBEFEHL NR/+ 7 /KL/ A/+O/+K/+ 6 ROEM EINS A
FUEHRERBEFEHL NR/+ 7 /KL/ A/+O/+K/+ 6 ROEM EINS A
NR/+ 995/43 GEH/+V/+ 3/+4/+43 /KL/ IST ERNEUT.
NR/+ 995/43 GEH/+V/+ 3/+4/+43 /KL/ IST ERNEUT.
BEKANNTZUGEBEN /SEMIKOLON/ WEITERER BEFEHL
BEKANNTZUGEBEN /SEMIKOLON/ WEITERER BEFEHL
DER ARMEE FOLGT/+ // // //
DER ARMEE FOLGT/+ // // //
2/+ /KLZ/ HIERZU SIND AB 18/+8/+ 2400 UHR FOLGENDE
2/+ /KLZ/ HIERZU SIND AB 18/+8/+ 2400 UHR FOLGENDE
SPERRLINIEN ZU BESETZEN /DOPP/ // // //
SPERRLINIEN ZU BESETZEN /DOPP/ // // //
A /KL/ 1/+ SPERRLINIE DURCH DIE KORPS /DOPP/
A /KL/ 1/+ SPERRLINIE DURCH DIE KORPS /DOPP/
ABSCHNITT DES M O K R Y J E L A N T S C H I K
ABSCHNITT DES M O K R Y J E L A N T S C H I K
VON DER KUESTE BIS DONEZKO A M W R O S S I J E W K A
VON DER KUESTE BIS DONEZKO A M W R O S S I J E W K A
GRENZE DES RUECKWAERTIGEN GEFECHTSGEBIETES IM ABSCHNITT
GRENZE DES RUECKWAERTIGEN GEFECHTSGEBIETES IM ABSCHNITT
DES ROEM SIEBZEHN A/+K/+ BIS K R A S S N A J A S W E S D A
DES ROEM SIEBZEHN A/+K/+ BIS K R A S S N A J A S [illegible]
```

37 • VERLAUF DER EISENBAHN BIS DEBALZEWO • DEBALZEWO-OST •
• VERLAUF DER EISENBAHN BIS DEBALZEWO • DEBALZEWO-OST •

KAGANOWITSCHA /// DORT ANSCHLUSZ AN 1/+PZ/+ ARMEE/+
KAGANOWITSCHA /// DORT ANSCHLUSZ AN 1/+PZ/+ ARMEE/+

45 B /KL/ 2/+SPERRLINIE DURCH KORUECK 593 /DOPP/
B /KL/ 2/+SPERRLINIE DURCH KORUECK 593 /DOPP/

49 STYLA • STARO BESCHEWO • MOSPINO OSTRAND

CHARZYSSK • ORDSHONIKIDSA •
53 CHARZYSSK • ORDSHONIKIDSA •

STRASZE NACH GORLOWKA /SEMIKOLON/ DORT ANSCHLUSZ
STRASZE NACH GORLOWKA /SEMIKOLON/ DORT ANSCHLUSZ
57 AN 1/+PZ/+ARMEE/+ // // //
AN 1/+PZ/+ARMEE/+ // // //

61 SAEMTLICHE SOLDATEN///EINZELFAHRZEUGE UND KOLONNEN///
SAEMTLICHE SOLDATEN///EINZELFAHRZEUGE UND KOLONNEN///

65 DIE IN DIENSTLICHEM AUFTRAG DIESE LINIE NACH RUECKWAERTS
UEBERSCHREITEN MUESSEN /// SIND MIT BEFRISTETEM
69 UEBERSCHREITEN MUESSEN /// SIND MIT BEFRISTETEM

BERECHTIGUNGSSCHEINEN IHRER DIENSTSTELLE AUSZUSTATTEN/+
73 BERECHTIGUNGSSCHEINEN IHRER DIENSTSTELLE AUSZUSTATTEN/+

77 78 A/+O/+K/+ 6 ROEM EINS A 31 67/43 GEH/+
A/+O/+K/+ 6 ROEM EINS A 31 67/43 GEH/+

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

Ia Nr. 18/1 Z geh. 1285

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 18.8.43.

111.Jnf.Div.:

Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt. Sonst ruhiger Verlauf des Vormittags.
9.15 Uhr wassern 2 russ. Flugzeuge 2 km südl. Landzunge Beglizkaja Kossa und steigen nach 8 Minuten wieder auf. Abflug in südl. Richtung.
11.00 Uhr 2 russ. Schnellboote heben die Besatzung von 2 eigenen Fischerbooten etwa 5 km südl. Landzunge Beglizkaja Kossa aus. Daraufhin wurden sämtliche Fischerboote zurückbefohlen. Z.Zt. noch nicht alle eingetroffen.

17.Jnf.Div.:

Geringe Artl.-Tätigkeit.
Nördl. Rjashenskij 1 Battr. in Stellung und schießt 40 Schuß auf linken Nachbarn.
Schwacher Lkw. und besp.Fahrzeug-Verkehr.
Im Laufe des Vormittags etwa 80 Mann in kleinen Gruppen von Ssolenaja-nach Westen, etwa 70 Mann einzeln und in Gruppen am Bahndamm im nördl. Teil Matwejew Kurgan.
9.30 Uhr 10 fdl. Bomber von West nach Ost. 12.30 Uhr 4 fdl. Jäger von Süd nach Nord. 12.00 Uhr 3 eigene Jäger von Südwest nach Nordost.

15.Lw.Felddiv.:

Allgemeine Lage ruhig. Fdl.Artl.- und Gr.Werferfeuer auf linken Div.-Abschnitt. Starke fdl. Fliegertätigkeit. Bombenwurf auf Artl.-Stellungen im Abschnitt I. u. III./Lw.Jg.Regt. 30 sowie Regts.Gef.Stand Lw.Jg.Regt.30.
Eigene Artl.: Jn der Zeit von 5.00 - 13.00 Uhr Feuerzusammenfassungen auf Raum nördl. Marjewka, auf Sperrfeuerräume, Bereitstellungen und vorgehende Jnf. auf Anforderung des linken Nachbarn zur Unterstützung des dortigen Abwehrkampfes.
6.45 Uhr russ. Jäger durch M.G. abgeschossen (III./30).
9.00 Uhr St.Gesch.Battr. und Pak-Reserve, 9.05 Uhr I./29, 12.15 Uhr 12.,13.,14.,15. mit Stab IV./A.R. 15 (L) in Marsch gesetzt.

336.Jnf.Div.:

Feind griff ab 6.00 Uhr nach starker Artl.- und Gr.Werferfeuervorbereitung im Abschnitt Petropolje - Cholodnaja-Schlucht mit Panzern und Jnf. an. Nach schweren Kämpfen gelang es, den Angriff bis jetzt im wesentlichen vor eigener HKL abzuwehren. Mit Ausnahme einer örtl. Einbruchsstelle in der Linie Berestowo Süd - Baumreihe 2 km westl. Berestowo,- Richtung kleine Cholodnaja-Schlucht. Dort neue fdl. Bereitstellungen mit Panzern erkannt. Mit baldigem Angriff wird gerechnet. Weitere Angriffe bei Skeljanskij und Jägerhöhe wurden abgewehrt.
Zur Abschirmung der linken Flanke der Div. gegen den aus dem Einbruchsraum der 294.J.D. nach Süden angreifenden Feind baute die Div. mit I./29 und Teilen Pi.Btl.336 eine Abwehr in der Linie 175,5 - Eierhöhe - 188, 4 auf, die bis jetzt gehalten werden konnte.
Durch Verzögerung im Herankommen II./95 konnte Feind aus Jelisawetinskij heraus unterstützt durch Panzer Raum gewinnen, die Höhe 5,0 nehmen und weiter nach Süden vorstoßen. Lage am linken Flügel Gr.Regt. 685 besonders mit Rücksicht auf die tiefe Flankenbedrohung des Feindes aus 5,0 z.Zt. unklar. Bis jetzt 12 Panzer abgeschossen.
Gruppe Recknagel übernimmt ab 16.00 Uhr den Befehl über die in der Flanke eingesetzten Kräfte einschl.685. Nach Überläuferaussagen haben vor der Div. angegriffen: 3.,9.,13. und 49.G.S.D..Laufender Einsatz der fdl. Luftwaffe auf HKL, HKF, Rollbahn und Ortschaften.

Ia-~~Tagesm~~Meldung an Armee. (Fortsetz-)

Feind griff ab 6.00 Uhr nach starker Artl.- und Gr.Werfer-Feuervorbereitung im Abschnitt Petropolje - Cholodnaja-Schlucht mit Jnf. und Panzern an. Nach schweren Kämpfen gelang es, die Angriffe bis jetzt im wesentlichen vor der eigenen HKL abzuwehren mit Ausnahme einer örtl. Einbruchsstelle in der Linie Berestowo Süd - Baumreihe 2 km westl. Berestowo - Richtung südl. Cholodnaja-Schlucht.
Dort neue fdl. Bereitstellung mit Pz. erkannt. Mit baldigen Angriff wird gerechnet. Weitere Angriffe bei Skeljanskij und Jägerhöhe (1,5 km nördl. Olchowskij) wurden abgeschlagen.
Zur Abschirmung der linken Korpsflanke gegen den aus dem Einbruchsraum der 294.J.D. nach Süden angreifenden Feind wurde mit I./Lw.Jg. Regt. 29 und Teilen Pi.Btl. 336 eine Abwehr in der Linie 175,5 - Ei-Höhe (1 km südl. Kalinowka) - 188,4 aufgebaut, die bis jetzt gehalten werden konnte.
Feind stieß aus Jelisawetinskij heraus unterstützt von Panzern nach Süden vor, u. nahm die Höhen 5,0 und 168,5 (1,8 km nördl. Nowo Aleksandrowskij). Gegenangriff dorthin durch II./Gr.Regt. 95 z.Zt. im Gange.
Bisher 12 Pz. abgeschossen.
~~XXXXXXXXXXXXXXXXX~~
Rollender Einsatz der fdl. Luftwaffe auf H.K.L., HKF, Rollbahn und Ortschaften im gesamten Nordabschnitt des Korps.
111.J.D. übernimmt ab 16.00 Uhr den Befehl über die in der Flanke eingesetzten Kräfte einschl. Gr.Regt. 686.
Grenze rechts zur 336.J.D.:
Kalinowo (111.) - Many (111.) - Straße Uspenskaja - Kuibyschewo(111.) - Mitte Kuibyschewo.
Grenze linke zum XVII.A.K.: wie vom A.O.K. 6 befohlen.

1336

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
+ + 1 + AK	4811

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6 +	18.8.	1745	Kö

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1746		

++ KR E GEHEIM• HRYX/ST + NR/+3 18/+8/+43/+ 1725 ////
++ KR E GEHEIM• HRYX/ST + NR/+3 18/+8/+43/+ 1725 ////
AN ROEM/+ 29/+ AK ////
AN ROEM/+ 29/+ AK ////

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

1 KLAZU A/+PI/+FLE/+ SETZT UMGEHEND IM MOT/+
MARSCH BRUECKENBAU• BATL/+ 7 NACH USPENSKAJA IN MARSCH/+
DAS B TL/+ BESETZT DIE AUSGEBAUTE BRUECKENKOPFSTELLUNG
USPENSKAJA UND WIRD TAKTISCH ROEM/+ 29/+ AK UNTERSTELLT/+
2 KLAZU • FUEHRER VORAUS ZUM DIV/+ GEFECHTSSTAND
111/+I/+D/+ NACH KALINOW/// 2 KM NORDNORDWESTL/+
USPENSKAJA/+
FERNMUENDLICH VOR AUS/+•///
AOK 6 • ROEM/+ EINS A
NR/+ 3173/43 GEH/++

Inhalt

Ia Nr. 18/ T. geh. 1237

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 18.8.1943.

Gruppe Bülow:

Geringes Art.-Störungsfeuer auf gesamtem Abschnitt. Sonst ruhiger Verlauf des Nachmittages.
In Kopanischlucht Steppenbrand. Zahlreiche Detonationen, offenbar Minen.

17.Inf.Div.:

Der Tag verlief außer vereinzeltem Störungsfeuer ruhig.

15.Lw.Felddiv.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.
Feldausb.Btl.15 16.45 Uhr in Marsch gesetzt.
15.20 Uhr 500 - 600 m nördl. Schtschepkin 1 Doppeldecker gelandet. Im gleichen Zeitraum 7 weitere Maschinen gelandet. Vermutlich Feindflugplatz.

336.Inf.Div.:

Feind wiederholte im Laufe des Nachmittags seine von Panzern unterstützen Angriffe in Cholodnajaschlucht und westl. Rußkoje. Stützpunkt Scholle wahrscheinlich verloren, desgleichen Höhe zwischen großer und kleiner Cholodnajaschlucht. Feind setzt seine Angriffe fort.
Div. beabsichtigt, die Stützpunkte ostw. der Höhenlinie zu halten.

Tagesmeldung an Armee.

Feind wiederholte im Laufe des Nachmittags mit weit überlegenen Kräften seine von Panzern, starker Art. und Fliegern unterstützten Angriffe westl. Rußkoje und in der Cholodnajaschlucht. Die Angriffe sind noch im Gange. Ein Stützpunkt westl. Rußkoje und die Höhe zwischen südl. und nördl.Cholodnajaschlucht gingen nach zähem Kampf verloren.
Eigener Gegenangriff von Süden und Westen gegen 168,5 - 5,0 nordnordostw. Nowo Alexandrowskij macht gute Fortschritte. Gegner geht von 5,0 nach Norden zurück.
Westl. Poltawskij 8 Feindflugzeuge gelandet. Dort vermutlich Feindflugplatz.
Feindbeurteilung: Gen.Kdo. rechnet mit Fortsetzung der Feindangriffe in den bisherigen Angriffsräumen.
Voraussichtliche Schwerpunkte: Berestowo - Cholodnajaschlucht und Höhenstellungen südwestl. Olchowtschiktal - südl. Kalinowka. Starke fdl.Art.- und Luftwaffenunterstützung und massierter Panzereinsatz wird am 19.8. vor der Front der 111.I.D. erwartet.
Absicht: Gen.Kdo. hält mit 336.I.D. bisherige HKL unter Abriegelung der Einbruchsstelle westl. und nordwestl. Berestowo, mit 111.I.D. die Höhenstellung südwestl. Olchowtschiktal - südl. Kalinowka.
Bildung einer Eingreifreserve in Gegend Bischlerowka für Verwendung bei 336.I.D. oder 111.I.D. wird angestrebt.
Einsatzbereite Sturmgeschütze: 20.

Geheim

3296/8

Fernschreiben.

1238

18.8.1943.

1400

An

111.Inf.Div.
336.Inf.Div.
TM2 nachr. Arko 102 über 336.Inf.Div..

1810/R.62/45

1.) 111.Inf.Div. übernimmt ab 18.8. 16.00 Uhr folgenden Abschnitt:
Grenze rechts zu 336.Inf.Div.:
Kalinowo (111.) - Many (111.) - Straße Uspenskaja - Kuibyschewo (11.) - Kuibyschewo Mitte.
Grenze links zu XVII.A.K.:
Nadeshnyj Karpowa (111.) - 172,3 (südl. Krinitschka)(111.) - 196,0 (nördl. Kalinowka (XVII.) - 76,7 im Miusbogen 4 km südostwärts Marinowka (XVII.).

2.) Gr.Rgt.685 der 336.Inf.Div. und alle in diesem Abschnitt eingesetzten Teile der 294.Inf.Div. werden der 111.Inf.Div. unterstellt. Mit 294.Inf.Div. ist hierzu sofort Verbindung aufzunehmen.

3.) Zur Besetzung des Uspenskaja-Brückenkopfes wird der 111.Inf.Div. ~~ein Bau-Btl.~~ von der Armee zugeführt und unterstellt.
Verlauf des Brückenkopfes:
Kalinowaja-Schlucht ostw. Jekaterinoslawska - 3 Sternchenhöhe westl. Pissarewskij - Höhen westl. des Bachgrundes nördl. Pissarewskij - 136,7 nordostw. Many - Kalinowajaschlucht nordostw. Kalinowo.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3280/43 geh..

Nachtrag:

Für

ab.: Panecke.

1239

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/14 A.A.	7823

Vermerke: + KR E - GEHEIM
+ KR E - GEHEIM

von	Tag	Zeit	durch
4046	18.8.	2155	L

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Ab HRYX/ST NR/+ 10/12 - 18/+8/+43 - 2110/++++
Tag: HRYX/ST NR/+ 10/12 - 18/+8/+43 - 2110/++++
Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

// AN ROEM/+ 29/+ AK/+

Folgende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 19/+8/+43/+.
BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 19/+8/+43/+.

1 KLAZU/+. FEIND TRATT HEUTE FRUEH NACH STARKER ARTL/+. UND
1 KLAZU/+. FEIND TRATT HEUTE FRUEH NACH STARKER ARTL/+. UND

GR/+WF/+ VORBEREITUNG BEI ROEM/+ 29/+ AK IM ABSCHNITT
GR/+WF/+ VORBEREITUNG BEI ROEM/+ 29/+ AK IM ABSCHNITT

PETROPOLJE. CHOLODNAJA. SCHL+ MIT INF/+ UND 20 PANZERN
PETROPOLJE. CHOLODNAJA. SCHL+ MIT INF/+ UND 20 PANZERN

ZUM ANGRIFF AN/// DER NACH SCHWEREN KAEMPFEN BIS AUF EINE
ZUM ANGRIFF AN/// DER NACH SCHWEREN KAEMPFEN BIS AUF EINE

EINBRUCHSSTELLE 2 KM WESTL/+ BERESTOWO ABGEWEHRT WURDE/+
EINBRUCHSSTELLE 2 KM WESTL/+ BERESTOWO ABGEWEHRT WURDE/+

BEI ROEM/+ 17/+ AK GRIFF. FEIND NACH KURZER/// STARKER ARTL/+
BEI ROEM/+ 17/+ AK GRIFF. FEIND NACH KURZER/// STARKER ARTL/+

VORBEREITUNG MIT 2 . 3 DIVN/ UND ETWA 50 PANZERN IM ABSCHNITT
VORBEREITUNG MIT 2 . 3 DIVN/ UND ETWA 50 PANZERN IM ABSCHNITT

K-UIBYSCHEWO KLAUF AUSSCHL/+ KLAZU . DMITRIJEWKA AN UND
K-UIBYSCHEWO KLAUF AUSSCHL/+ KLAZU . DMITRIJEWKA AN UND

C/0872

ERREICHTE MIT SUEDL/+ ANGRIFFSGRUPPE DABEI 16 PANZER H-OEHE
ERREICHTE MIT SUEDL/+ ANGRIFFSGRUPPE DABEI 16 PANZER H-OEHE-

2/// 5 KM SUEDSUEDWESTL/+ JELISAWETINSKIJ/// MALO PETROWSKIJ///
2/// 5 KM SUEDSUEDWESTL/+ JELISAWETINSKIJ/// MALO PETROWSKIJ///

KALINOWKA/+ MIT NOERDL/+ ANGRIFFSGRUPPE ERZIELTE FEIND UNTER
KALINOWKA/+ MIT NOERDL/+ ANGRIFFSGRUPPE ERZIELTE FEIND UNTER

EINSATZ VON EINIGEN PANZERN LAENGS DES WEGES DMITRIJEWKA///
EINSATZ VON EINIGEN PANZERN LAENGS DES WEGES DMITRIJEWKA///

MARINOWKA EINBRUCH IN DIE HKL UND KONNTE MARINOWKA NEHMEN/+.
MARINOWKA EINBRUCH IN DIE HKL UND KONNTE MARINOWKA NEHMEN/+

MIT EINSATZ DES ROEM/+ 2/+/// ROEM/+ DRITTEN U/+
MIT EINSATZ DES ROEM/+ 2/+/// ROEM/+ DRITTEN U/+

ROEM/+ 4/+ GD/+ MECH/+ KORPS . NACH VN /// EINSATZ
ROEM/+ 4/+ GD/+ MECH/+ KORPS . NACH VN /// EINSATZ

ROEM/+ 4/+ GD/+ MECH/+ KORPS NOCH AM 18/+8/+ WAHRSCHEINLICH
ROEM/+ 4/+ GD/+ MECH/+ KORPS NOCH AM 18/+8/+ WAHRSCHEINLICH

. AM 19/+8/+ ZUR FORTSETZUNG DER ANGRIFFE SUEDL/+ UND NOERDL/+
. AM 19/+8/+ ZUR FORTSETZUNG DER ANGRIFFE SUEDL/+ UND NOERDL/+

KUIBYSCHEWO/// VERMUTLICH MIT SCHWERPUNKT IM RAUM KALINOWKA .
KUIBYSCHEWO/// VERMUTLICH MIT SCHWERPUNKT IM RAUM KALINOWKA .

MARINOWKA ZUM DURC-HS-TOSS UEBER ARTEMOWKA IN WESTL/+
MARINOWKA ZUM DURC-HS-TOSS UEBER ARTEMOWKA IN WESTL/+

RICHTUNG/// IST ZU RECHNEN/+.
RICHTUNG/// IST ZU RECHNEN/+.

2 KLAZU/ // KAMPFFUEHRUNG IM GROSSEN//
2 KLAZU/ // KAMPFFUEHRUNG IM GROSSEN/

GEM/+F/+S/+A/+O/+K/+ 6 ROEM EINS A NA/+ 31 66 / 43
GEM/+F/+S/+A/+O/+K/+ 6 ROEM EINS A NA/+ 31 66 / 43

GEM/ + VOM 18/+8/+ UNVERAENDERT/+.
GEM/ + VOM 18/+8/+ UNVERAENDERT/+.

ES KOMMT DARAUF AN/// DASS DIE IN BILDUNG BEGRIFFENE
ES KOMMT DARAUF AN/// DASS DIE IN BILDUNG BEGRIFFENE

ARMEERESERVE KLAUF KAMPFGRUPPE PICKER KLAZU NICHT VORZEITIG
ARMEERESERVE KLAUF KAMPFGRUPPE PICKER KLAZU NICHT VORZEITIG

IN DEN KAMPF GEWORFEN WIRD/+.
IN DEN KAMPF GEWORFEN WIRD/+

3/+ KLAZU/+. // ARTL/+ KAMPFFUEHRUNG DOPP/+/
3/+ KLAZU/+. // ARTL/+ KAMPFFUEHRUNG DOPP/+/

WAEHREND DER NACHT LAUFEND STOERUNGSFEUER AUF DEN RAUM
WAEHREND DER NACHT LAUFEND STOERUNGSFEUER AUF DEN RAUM

JELISAWETINSKIJ. MALO PETROWSKIJ. KALINOWKA/+ KLAUF DORT
JELISAWETINSKIJ. MALO PETROWSKIJ. KALINOWKA/+ KLAUF DORT

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Fl.H. A.K.	7823	Bkan - 2				

ROEM/+ 4/+ MOT/+MECH/+ KORPS/ + KLAZU/+ DIE ZUSAMMENGEFASSTE
ROEM/+ 4/+ MOT/+MECH/+ KORPS/ + KLAZU/+ DIE ZUSAMMENGEFASSTE

WIRKUNG DER ARTL/+ DER 111/+// / 294/+ I/+D/+ UND VON TEILEN
WIRKUNG DER ARTL/+ DER 111/+// / 294/+ I/+D/+ UND VON TEILEN

DER 336 DIV/M IST HIERZU SICHERZUSTELLEN/+.
DER 336 DIV/M IST HIERZU SICHERZUSTELLEN/+

Absendende Stelle

4/+ KLAZU/+ ANTRAEGE AUF LUFTWAFFEN-UNTERSTUETZUNG AN
4/+ KLAZU/+ ANTRAEGE AUF LUFTWAFFEN-UNTERSTUETZUNG AN

ROEM/+4/+ FLIEGER/- KORPS UNTER GLEICHZEITIGER MELDUNG AN ARMEE/+.
ROEM/+4/+ FLIEGER/- KORPS UNTER GLEICHZEITIGER MELDUNG AN ARMEE/+.

Inhalt

A /+O/+K/+O ROEM/+ 1 A NR/+ 31 79 / 43 GEH/+
A /+O/+K/+O ROEM/+ 1 A NR/+ 31 79 / 43 GEH/+

Fl.H.
Gerke

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

C/0872

3307/09/2105

Geheim

F e r n s c h r e i b e n 2146 18.8.43.

U.R. III

An

111.J.D.
336.J.D.

Arko 102 als Fernspruch

} bef. 2240/14/63

1.) Feind ist in den Abendstunden mit Panzern und Infanterie in Nowo Bachmutskij eingebrochen. Panzervorstoß aus Jelisawetinskij nach S den wurde nach Abschuß von 21 Panzern zerschlagen. Gen.Kdo. erwartet am 19.8. panzerunterstützte Angriffe aus südl. Cholodnajaschlucht nach Westen, Panzerangriffe aus Raum Jelisawetinskij - Kalinowka nach Süden u. Westen.

2.) 336.J.D. versucht noch heute Nacht Nowo Bachmutskij im Handstreich zu nehmen und durch Artl.-Feuer und Einsatz inf.Kräfte Verstärkung des Gegners in Nowo Bachmutskij zu verhindern. Falls die Erkundungen die Wegnahme im Handstreich unzweckmäßig erscheinen lassen, ist Nowo Bachmutskij mit Morgengrauen des 19.8. zu nehmen.und die 2.Stellung ostw. des Ortes zu halten. Hierzu werden zugeführt und unterstellt:

a) von 111.J.D.: Rgts.Stab 117 mit. 13.Kp.
II./70
2./Pz.Jg. 17

b) von 17.J.D.: II./55

Stu.Gesch.Battr. bleibt der 336.J.D. unterstellt. Alle Pak-Sf. sind für Unternehmen Bachmutskij heranzuziehen.

3.) 111.J.D. hält Luftwaffenhöhe - Höhenlinie südwestl. Olchowtschik-Tal - Höhen südl. Kalinowka und den Ort Ssemenowskij.

Starke Panzerabwehr ist zu bereitzuhalten, dass sie starke feindl. Panzerangriffe über die Höhen südl. Jelisawetinskij - Kalinowka nach Süden und über Ssemenowskij nach Westen abwehren kann. Eine inf. Reserve ist hinter der Mitte der Div. bereitzustellen.

4.) Die Artl. der Divisionen stört während der Nacht Heranführen von Feindkräften in vermutete Bereitstellungsräume. Schwerpunkte:

Cholodnajaschlucht
Nowo Bachmutskij
Jelisawetinskij
Kalinovka.

Erkannte Bereitstellungen frühzeitig durch starke Feuerzusammenfassungen zerschlagen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3290/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

al. Gerke Hptm.

3310/13/2320

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1241

18.8.43

K. T. R.

An

Gr. v. Bülow Venezia
15. Lw.Felddiv.
17.J.D.
111.J.D.

} bef 2345/Ia/63
bef 2400/Ia/63

1.) Mit sofortiger Wirkung ist ein Gr.W.Btl. mit Stab und 2 Kpn. zu je 12 "erfern durch die Divn. aufzustellen. Hierzu stellen ab:

Gr. v. Bülow	1 Kp.Trupp und 6 Werfer
17.J.D.	Btl.Stab und 6 Werfer
15.Lw.Felddiv.	1 Kp, zu 12 "erfern.

Aufstellung des Btls muss bis 19.8. 13.00 beendet sein. Beendigung der Aufstellung ist Gen.Kdo. zu melden.

2.) Gr.W.Btl. des XXIX.A.K.versammelt sich bis 15.00 in Uspenskaja-Dorf. Meldung des Führers des Gr.W.Btls. von dort fernm. an Gen.Kdo. zur Entgegennahme des Einsatzbefehls.

3.) Soweit noch nicht erfolgt, sind durch die Divn. die Alarmeinheiten A aufzustellen.
Bis 19.8. 20.00 ist Stärke und Bewaffnung der Alarmeinheiten und durchgeführter bzw. geplanter Einsatz zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3292/43 geh.

Nach Abgang: Qu

ml. Gerke
Lt.

Ia Nr. 19/ 12142 geh.

Ia -Morgenmeldungen der Divisionen am 19.8.1943.

Gruppe Bülow:

Verlauf der Nacht ruhig. Geringe Art.-Tätigkeit. Eigene Spähtrupps ohne besondere Beobachtungen. 53 Schuß mittl.und schw.Kal. auf Taganrog.
03.20 Uhr I./Gr.Rgt.117 herausgelöst und nach Norden in Marsch gesetzt.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Im linken und mittl.Abschnitt lebhafteres MG.- und Gewehrfeuer.
21.00 und 01.00 Uhr vereinzelt Gr.W.-Störungsfeuer, besonders auf Höhe 101,0.
01.45 Uhr fdl.Spähtrupp in Gegend ostw. 101,0 abgewiesen (2 Mann erkannt).
18.20 Uhr 8 Bomber, 2 Jäger von Ost nach West. 18.45 Uhr 6 Bomber, 2 Jäger von Ost nach West. Bombenwurf auf Schlucht westl. Rjashenaja, 105,7 und 100 m südl. Shatwa.
2/3. der gemischten I.G.Kp. marschieren seit 03.15 Uhr bespannt. II./Gr. Rgt.55 02.55 Uhr mit Anfängen, 03.50 Uhr mit Resten mot. in Marsch gesetzt. .I./Gr.Rgt.21 mit Masse 04.00 Uhr herausgelöst.

15.Lw.Felddiv.:

Geringes fdl.Art.-Störungsfeuer,im Abschnitt des linken Rgts. jedoch lebhafteres fdl.Inf.-,Gr.W.- und Art.-Feuer.
Rege fdl.Störflugzeugtätigkeit mit Abwurf von Leucht- und Sprengbomben sowie Bordwaffenbeschuß.
Beobachtungen: Westl. Jassinowskij starkes Arbeitsgeräusch. Brückenbau vermutet. Von eigener Art. bekämpft. Ostw. des Ortes starkes Mot.-Geräusch.
Eigene Art. Störungsfeuer auf Jassinowskij. 2 fdl.Spähtrupps bei Kutscherowo (etwa 15 Mann) abgewiesen.
12./A.R.15 (8,8) hat 03.50 Uhr 1 - T34 bei 336.Inf.Div. abgeschossen.
III./Lw.Jg.Rgt.29 herausgelöst, stellt sich zum Abmarsch bereit.

336.Inf.Div.:

Während der Nacht verhielt Feind sich ruhig. Schwache fdl.Art.-Tätigkeit. Panzergeräusche in Berestowo erkannt. Nach Überläuferaussagen beabsichtigt Feind, 05.00 Uhr erneut mit Unterstützung von Panzern und Salvengeschützen aus Raum Berestowo und nördl. davon anzugreifen.
Im Raum Jassinowskij fdl.Minensprengungen. Eigener Angriff zur Wiedergewinnung von Nowo Bachmutskij Süd im Gange. Starke fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen auf HKL und Hinterland.

111.Inf.Div.:

Im Laufe der Nacht stieß Gegner von Kalinowka und Ssemenowskij, nördl. ausholend, mit Panzern nach Süden vor, setzte sich unterstützt von mot. Inf.in den Besitz von Alexejewka und stieß von hier mit einzelnen Panzern bis Many vor. Andere Panzer drehten von Alexejewka nach Südwesten auf Jamschtschizkij ab. Im Laufe der Nacht wurden verschiedene Panzer abgeschossen, Zahl steht noch nicht fest (etwa 20 - 30). Abschlußlage seit 04.15 Uhr: Gegner mit Panzern im Raume Jamschtschizkij - Alexejewka. Letzteres feindbesetzt.
III./Gr.Rgt.70 im Angriff mit Sturmgeschützen über Kamyschewacha rittlings der Straße nach Norden mit Auftrag, die alten Stellungen des I./Jg.Rgt.29 wieder zu nehmen. I./Jg.Rgt.29 zersprengt. Einzelne Teile konnten aufgefangen werden. Kamyschewacha wieder feindbesetzt (unklar).

Noch 111.Inf.Div.:
Rechter Flügel in alten Stellungen. III./Gr.Rgt.117 mit Anschluß rechts und links eingesetzt zwischen Gr.Rgt.685 und II./Gr.Rgt.95.

Morgenmeldung an AOK 6.

Im Abschnitt 336.Inf.Div. während der Nacht Ruhe. Seit Morgengrauen eigener Gegenangriff gegen Nowo Bachmutskij Süd im Gange. Fdl.Bereitstellungen und Panzergeräusche in Berestowo erkannt. Nach Überläuferaussagen beabsichtigt Feind erneut aus Raum Berestowo zum Angriff anzutreten.
Im Abschnitt 111.Inf.Div. stieß Feind während der Nacht, um Ssemenowskij nördl. ausholend, mit Panzern und Inf. nach Süden vor, nahm Alexejewka, Kamyschewacha, Jamschtschizkij und stieß mit einzelnen Panzern gegen Many vor. Etwa 20 - 30 Panzer abgeschossen.
III./Gr.Rgt.70 mit Sturmgeschützen rittlings der Straße Uspenskaja - Kamyschewacha im Angriff nach Norden mit dem Auftrag, die alten Höhenstellungen südl. Kalinowka wieder zu gewinnen.
Rechter Flügel 111.Inf.Div. in den alten Höhenstellungen nördl. Nowo Alexandrowskij. III./Gr.Rgt.117 zwischen Gr.Rgt.685 und II./Gr.Rgt.95 eingeschoben.
Sehr lebhafte Fliegertätigkeit über gesamtem Nordabschnitt.

3318/20 / 1315

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

19.8.43
K. h.

An

111.J.D. } — 1330, fk, R63
336.J.D. }
Arko 102 } an 336.J.D/Qu.

1.) Feind hat mit überlegenen, durch starken Artl. und Panzern unterstützten Kräften seine Angriffe aus der Cholodnajaschlucht nach Westen und Norden fortgesetzt und Skeljanskij und Nowo Bachmutskij wieder genommen.

Starke Feindangriffe gegen die HKL hart nordwestl. Olchowskij wurden abgeschlagen. Mit weiteren überlegenen Feindangriffen aus der Cholodnajaschlucht und gegen Olchowskij zum Aufrollen der Luftwaffenhöhe wird gerechnet.

2.) Um die eigenen Kräfte der Umklammerung zu entziehen und zum Gewinnen von Reserven nimmt XXIV.A.K. im Laufe des 19.8. die HKL von der Luftwaffenhöhe in folgende Stellung zurück (Karte 1 : 50 000) :

Höhe 164,3 (südwestl. Nowo Bachmutskij) - Höhe 3,0 (westl. Nowo Bachmutskij) - Höhe 2,0 3,0 nordostw, Kol.Bischlerowka - Höhe 158,2 (ostw. Nowo Aleksandowskij).

3.) Die Zurücknahme der HKL von der Luftwaffenhöhe ist, mit I. und II./685 beginnend, staffelweise durchzuführen. Wenn I. u. II./685 den Olchowtschikbach erreicht haben, sind nach gegenseitiger Vereinbarung zwischen 111. und 336.J.D. die südl. und nördl. anschließenden Btlne. zurückzunehmen.

Von entscheidender Bedeutung ist, dass die nach Südosten bzw. nach Nordwesten abschirmenden Btlne. unter zähem Festhalten ihrer Stellungen die Rückzugsbewegungen decken und erst nach Zurückgehen des I. und II./685, an den ostwärtigen Flügeln beginnend, sich der Bewegung anschließen.

111. u. 336.J.D. besetzen die neue HKL zur Aufnahme der zurückgehenden Teile mit je einem Btl..

Die neue HKL ist fest in die Hand zu nehmen, starke Reserven sind auszuscheiden und zu Gegenstößen bei Feindeinbrüchen zur Verfg. zu halten.

4.) 111.J.D. stellt zunächst weiteren Angriff nach Norden ein.

5.) Arko 102 stört mit allen verfügbaren Rohren, soweit sie nicht zur Abwehr feindl. Angriffe benötigt werden, die Zuführung weiterer Verstärkungen des Feindes in die Einbruchstelle bei Kalinowka durch Störungsfeuer auf Ssemenowskij, Kalinowka und Grigorjewka.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3318/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

Ia Nr.19/ 1244 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 19.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Verlauf des Tages bisher ruhig. Vereinzeltes Gr.W.- und MG.-Feuer, das zwischen 04.30 - 07.00 Uhr etwas lebhafter wurde. Seit 09.30 Uhr Lkw.-Verkehr von Osten nach Morskaja und in geringer Anzahl zurück. Zur selben Zeit bei Pawlo -Otschakowo Lkw.-Verkehr von Südwest nach Nordost. Hart westl. des Ortes 3 Kp. Inf., die hinter einer Landzunge verschwinden

17.Inf.Div.:

Geringes Art.-Störungsfeuer hinter HKL westl. Gruntowskij, auf HKL westl. Ssedowskij und in dem Raum Rjashenaja - Nekrasoff und nördl. davon.
08,45 Uhr 20 Lkw. in Kolonne von Norden in Ssadki einfahrend, sonst nur geringer Personen- und Fahrzeugverkehr.
09.50 Uhr 6 Bomber und 2 Jäger greifen Ssamoiloff mit Bomben und Bordwaffen ~~an~~ im Tiefflug an, drehen nach Osten ab und bekämpfen HKL bei Stepanowskij mit Bomben und Bordwaffen.
Gegen 16.00 Uhr greifen 7 Schlachtflieger und 3 Jäger den Raum Kulik - Manytsch - Pimenoff mit Bomben und Bordwaffen an. Keine Schäden.

336.Inf.Div.:

Feind setzte am 19.8. seit 06.00 Uhr seinen Großangriff gegen Höhengelände ostw. ~~Gustanof~~ Gustafeld und Nowo Bachmutskij mit mindestens 3 durch Pz. verstärkten Inf.Div. unter rollendem Einsatz fdl.Schlachtflieger und stärkstem Art.-Einsatz fort. Nach wechselvollen Kämpfen, in deren Verlauf die entscheidenden Höhen verloren gingen und im Gegenstoß wieder genommen wurden, hält Div. die jetzt befohlene Linie. Lage in Petropolje noch ungeklärt.
Zwischen Petropolje und 8,0 eine Lücke, die durch das in Zuführung begriffene I./Gr.Rgt.117 geschlossen werden soll. Zur Zeit Panzerbereitstellungen nördl. Petropolje gemeldet. Räumung des Bogens westl. Skeljanskij im Anschluß an 685 scheint planmäßig zu verlaufen.
Eigene Kampfkraft durch massiertes Feindfeuer erheblich geschwächt.
Starke Offz.-Ausfälle.

111.Inf.Div.:

Der Angriff des III./Gr.Rgt.70, dem sich das III./Jg.Rgt.29 später links anschloß, erreichte 13.00 Uhr Höhe 175,5 und Nordrand Alexejewka. Feindwiderstand von 1,5 und 2,0 gegenüber 175,5 sowie von 5,0 verstärkt sich zusehends. III./70 erlitt Verluste durch Salvengeschütze und Gr.W..
Gegen Gr.Rgt.55 griff Gegner immer wieder in Kp.- und Btls.-Stärke an. Die Stellungen konnten unter Einsatz aller Reserven gehalten werden.
Gegen 07.00 Uhr brach Gegner von 5,0 nach Südosten bei III./117 ein und stieß bis Höhe hart nordwestl. Olchowskij vor. Einbruch konnte notdürftig abgeriegelt werden.
Bereinigung war durch Abgabe I./17 nicht mehr möglich.
Gegen den mit Pz. und mot.Inf. in Kolpakowka eingedrungenen Feind, der sich ständig verstärkt, wurde auf Höhen hart südl. Kolpakowka mit Pak und 1 Genes.Kp. abgeriegelt. Offz.-Spähtrupp stellte bis 12.30 Uhr Jamschtschizkij und Shitenkoff feindfrei fest.
Zurücknahme Gr.Rgt.685 von Luftwaffenhöhe ist eingeleitet. Da weder Art. noch Luftwaffe mit Nebel unterstützen können, muß mit Verlust einzelner schwerer Waffen gerechnet werden.

Zwischenmeldung an AOK 6.

Fdl.Großangriff von mindestens 3 durch Pz. verstärkten Div. im Abschnitt Petropolje - Nowo Bachmutskij, der durch sehr starke Art. und rollendem Einsatz fdl.Schlachtflieger unterstützt wurde, führte vorübergehend zum Verlust der Höhen 8,0 und 3,0 nordostw. Gustafeld und 4,0 westl. Nowo Bachmutskij. Die genannten Höhen konnten im Gegenangriff nach hartem Kampf wieder gewonnen werden. Nördl. des Ortes Petropolje, in dem die Lage z.Zt. unklar ist, neue fdl.Bereitstellungen mit mindestens 20 Feindpanzern.

Zwischen dem Höhengelände westl. Nowo Bachmutskij und der noch von der eigenen Truppe gehaltenen Höhe südwestl. Kuibyschewo ist durch den Druck einer aus der Cholodnajaschlucht mit Pz. angreifenden Feinddiv. eine Lücke entstanden, die wegen Fehlens von Reserven nicht mehr ausgefüllt werden konnte. Mit neuem Feindangriff durch diese Lücke nach Norden in den Rücken der die Luftwaffenhöhe westl. Kuibyschewo haltenden eigenen Kräfte war zu rechnen. Fdl.Angriff ist z.Zt. durch die Lücke gegenüber schwachen eigenen Sicherungen bis an die Straße Uspenskaja - Kuibyschewo vorgedrungen.

Ebenso ist an der Nordflanke nordwestl. Olchowskij ein fdl.Einbruch erfolgt, der mangels eigener Reserven nicht mehr bereinigt werden kann.

An der Nordflanke des Korps wurden wiederholte von Pz. unterstützte Angriffe in Stärke bis zu 2 Btlnen. nördl.Nowo Alexandrowskij abgeschlagen.

Eigener Angriff des III./Gr.Rgt.70 und III./Jg.Rgt.29 erreichte 13.00 Uhr Höhe 175,5 ostw. Alexejewka und Nordrand Alexejewka. Dort wachsender Feindwiderstand, Salvengeschütz- und Gr.W.-Feuer. Gegen den mit mot. Inf. und Pz. in Kolpakowka eingedrungenen, sich ständig verstärkenden Feind wurde auf Höhe südl. Kolpakowka mit Pak und 1 Genes.Kp. abgeriegelt.

Gen.Kdo. rechnet mit Fortsetzung des fdl.Großangriffs gegen 336.I.D. und verstärkten Angriffen gegen 111.I.D. noch am heutigen Tage. Dem Gen.Kdo. stehen hierzu keine Reserven mehr zur Verfügung. Gen.Kdo. wird am 20.8. auch nach Zuführung von 2 neuen herausgelösten Gr.Btlnen. die bisherigen Stellungen nur dann halten können, wenn die Stärke der Feindangriffe wesentlich abnimmt, da die Verluste besonders bei 336.I.D. außerordentlich hoch sind.

Gen.Kdo. hat daher befohlen, von der Luftwaffenhöhe auf das Höhengelände 3,0 westl. Nowo Bachmutskij - 158,2 zurückzugehen. Räumung ist eingeleitet.

1245

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	7806

Vermerke: »GEHEIM«

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
		1615	

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++++ »KR/E« ++HRYX/ST 1 18/+8/+1600// //
++++ »KR/E« ++HRYX/ST 1 18/+8/+1600// //

AN RDEM/+29/+A/+K/+//

MIT EINBLMIEBEN DER 111/+1/+D/+ AM NORDFLUEGEL
MIT EINSCHIEBEN DER 111/+1/+D/+ AM NORDFLUEGEL

DES RDEM 29/+A/+K/+ TRITT FOLGENDE TRENNUNGSLINIE IN
DES RDEM 29/+A/+K/+ TRITT FOLGENDE TRENNUNGSLINIE IN

KRAFT ZWISCHEN RDEM/+17/+AK/+ UND RDEM 29/+
KRAFT ZWISCHEN RDEM/+17/+AK/+ UND RDEM 29/+

A/+K/+/DOPP/+
A/+K/+/DOPP/+

NADESHNIY KARPOWA /KL/ RDEM/+
NADESHNIY KARPOWA /KL/ RDEM/+

29/+A/+K/+/KL/+ 172/// /KL/ RDEM/+29/+A/+K/+/KL/+
29/+A/+K/+/KL/+ 172/// /KL/ RDEM/+29/+A/+K/+/KL/+

PUNKT 196/// D NDERDL/+KALINOWKA /KL/RDEM/+17/+A/+K/+/KL
PUNKT 196/// D NDERDL/+KALINOWKA /KL/RDEM/+17/+A/+K/+/KL

PUNKT 76/// 1/2 KM/+SO MARINOWKA /KL/
PUNKT 76/// 1/2 KM/+SO MARINOWKA /KL/

RDEM/+29/+A/+K/+// // //
RDEM/+29/+A/+K/+// // //

DIE IN DEN NEU ZUM RDEM/+29/+A/+K/+TRETENDEN
DIE IN DEN NEU ZUM RDEM/+29/+A/+K/+TRETENDEN

ABSCHNITT BEFINDLICHEN TEILE DER 294/+1/+D/+ WERDEN
ABSCHNITT BEFINDLICHEN TEILE DER 294/+1/+D/+ WERDEN

VORUEBERGEHEND DEM RDEM/+29/+A/+K/+UNTERSTELLT
VORUEBERGEHEND DEM RDEM/+29/+A/+K/+UNTERSTELLT

UND SIND MIT EINTREFFEN DER DIV/+RECKNAGEL DURCH
UND SIND MIT EINTREFFEN DER DIV/+RECKNAGEL DURCH

Inhalt

Quittung

(Uffz.)

Dienstgrad

```
DIESE HERAUSZULOESEN UND DEM ROEM/+17/+A/+K/+
DIESE HERAUSZULOESEN UND DEM ROEM/+17/+A/+K/+
ZUZUFUEHREN/+ //
ZUZUFUEHREN/+ //
+BEFEHLSUEBERNAHME DURCH DIV/+ RECKNAGEL 1800 UHR/+///////
+BEFEHLSUEBERNAHME DURCH DIV/+ RECKNAGEL 1800 UHR/+///////
                                AOK 6 ROEM 1 A +GEH/+3172/43+
                                AOK 6 ROEM 1 A +GEH/+3172/43+
```

1246

Ia Nr. 19/ T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 19.8.1943.

Gruppe Bülow:

Tag verlief ruhig. Vereinzeltes Art.-Störungsfeuer auf Ssambek.

17.Inf.Div.:

Bei der Div. verlief der Tag ruhig. Leichte Art.- und Gr.W.-Tätigkeit des Feindes. 2 fdl.Luftwangriffe wie in Zwischenmeldung gemeldet.
I./95 wieder Gr.Rgt.95 unterstellt.
11 s., 13 m., 2 m.(f.) Pak.

15.Lw.Felddiv.:

Lebhafte Art.- und Gr.W. Tätigkeit insbesondere im Raum Alexandrowka - Alexejewka. Eigene Art. bekämpfte Truppenbereitstellungen in Kp.-Stärke vor Alexejewka. 3 Feuerzusammenfassungen auf 26 Pz. ostw. Petropolje. Pz. stellten das Feuer ein und drehten nach Osten ab. Störungsfeuer auf Bereitstellungen im Nordteil Petropolje.
13.00 - 14.00 Uhr 10 Lkw. nach Staro Rotowka. 12.30 - 15.00 Uhr 95 mot. Fahrzeuge von Jassinowskij und zurück. Ab 15.30 Uhr 26 Pz. stellten sich in Schlucht südostw. Petropolje bereit und ~~feru~~ feuerten.
3 Überläufer bei Jg.Rgt.30.

336.Inf.Div.:

Feind setzte auch am Nachmittag seine von Pz. unterstützten Angriffe bei 5,0, 8,0, 164,3 fort, die abgeschlagen werden konnten. Div. erwartet in Kürze einen Feindangriff mit Pz. aus der Gabelschlucht. In den Schluchten schieben sich laufend Verstärkungen heran. Heute bisher 6 Pz. abgeschossen.

111.Inf.Div.:

Zurücknahme Gr.Rgt.685 verläuft bisher planmäßig. Zur Sicherung der tiefen Nordflanke sind, bzw. werden zwischen Kolpakowka und Bahnlinie Bespawlowskij eingesetzt: 1 Gr.Kp., 1 Pi.Kp., 2 Pak-Kpn..
Gesamtzahl der seit 18.8. abgeschossenen Pz.: 40.

Ia-Tagesmeldung an AOK 6.

Feind setzte auch am Nachmittag seine starken von Pz. unterstützten Angriffe gegen die Höhen nordostw. Gustafeld und westl. Nowo Bachmutskij fort. Alle Angriffe wurden abgeschlagen.
Neue Bereitstellungen von Inf. und Pz. in der Gabelschlucht nördl. Petropolje läßt noch heute weitere Feindangriffe erwarten. Feind führt laufend Verstärkungen zu. Sehr lebhafter Lkw.-Verkehr im fdl. Hinterland ostw. Petropolje.
Zurücknahme des Gr.Rgt.685 von der Luftwaffenhöhe verlief zunächst planmäßig. Während der Absetzbewegungen stieß der Feind mit überlegenen Kräften aus der Einbruchsstelle nordwestl. Olchowskij nach Süden und setzte sich in den Besitz der Höhe 3,0 nordostw. Kol. Bischlerowka. Kämpfe dort noch im Gange. Im übrigen besetzte Gr. Rgt.685 befehlsgemäß die neue HKL südwestl. des Olchowtschik.
Seit 16.00 Uhr laufend starke fdl.Marschkolonnen aller Waffen (mot. und besp.) von Ssomenowskij nach Kolpakowka.
Südl. Kolpakowka wurde durch 111.I.D. folgende Sicherung aufgebaut: 1 Pi.Kp., 1 Gr.Kp., 1 Flak-Kampftrupp, 2 Pz.Jg.Kpn.. Bisher konnten mehrere Übersetzversuche des Feindes über die Krynka abgeschlagen werden. Durch 111.I.D. wurden am 18. und 19.8. bisher 42, durch 336. I.D. 18 Feindpanzer abgeschossen, 1 Feindpanzer erbeutet und in Dienst gestellt.

3326/8
1900

Geheim

F e r n s c h r e i b e n 1247 19.8.43.

K. R.

An
111. J.D. 1915
336. J.D. 1930
Arko 102 1935 / R.63 / 11

1.) Starke Feindangriffe gegen Front der 336.J.D.wurden zum Teil im Gegenstoß in der Höhenlinie ostw. Gustafeld - westl. Bachmutskij abgewehrt.
111.J.D. gewann gegen zähen Feindwiderstand mit linkem Flügel 175,5 - Alexejewka und hält seit Mittag die gesamte Front gegen starke Feindangriffe.

2.) XXIX.A.K. hält am 20.8. die derzeitige HKL gegen alle Feindangriffe. Hierzu sind durchdie Div. im Laufe der Nacht örtl. Gegenstoßreserven auszuscheiden.

3.) 111.J.D. bereitet sich darauf vor, am 20.8. mit ihren auf dem linken Flügel zusammengefassten Kräften den Angriff nach Norden auf Eihöhe - 188,4 fortzusetzen und hiermit im Zusammenwirken mit einer von Norden angesetzten Angriffsgruppe die Durchbruchlücke bei Ssemenowskij zu schließen.
Je nach Entwicklung der Lage kann mit Zuführung von 1 - 2 Gren.Btlnen. zur 111.J.D. gerechnet werden.

4.) Arko 102 stört in der Nacht Feindverkehr von Osten über Ssemenowskij auf Kolpakowka und zerschlägt erkannte Bereitstellungen vor der Front der 336.J.D. und 111.J.D..

Unterstützung der eigenen Abwehr ist unter Zusammenfassung einer starken Schwerpunktsgruppe wie bisher zu führen.
Arko 102 stellt sich darauf ein, mit allen verfügbaren Rohren den Angriff des linken Flügels der 111.J.D. auf Eihöhe - 188,4 zu unterstützen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3305 / 43 geh.

Nach Abgang:
Qu

erl. Fu Offz.

1245

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
ZXIX, AK	7852

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

"KR "GEHEIM "NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN""

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6/St	19.8	2055	Hi.

Abgang

Tag:

Zeit:

"HKTA/SI
"HRYX/ST

18/20 19/+8/+2020// ////
18/20 19/+8/+2020// ////

endende Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

ROEM 29/+A/+K/+//
ROEM 29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 "BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 20/+8/+43""//
"BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 20/+8/+43""//

5 1/+ "FEIND"/DOPP/ KONNTE AM HEUTIGEN TAGE EINEN
1/+ "FEIND"/DOPP/ KONNTE AM HEUTIGEN TAGE EINEN

EINBRUCH WESTEN UND SUEDWESTEN BIS ZUR LINIE/DOPP/
9 EINBRUCH WESTEN UND SUEDWESTEN BIS ZUR LINIE/DOPP/

HOEHEN OSTW/+GUSTAFELD-NOWO BACHMUTZKIJ "168///5
13 HOEHEN OSTW/+GUSTAFELD-NOWO BACHMUTZKIJ "168///5

ALEXEJEWKA/KL/NORD/KL/ JAMSCHTSCHIZKIJ-KRYNKA-ABSCHNITT
17 ALEXEJEWKA/KL/NORD/KL/ JAMSCHTSCHIZKIJ-KRYNKA-ABSCHNITT

VON KOLPAKOWKA-NADESHNYJ KARPOWA BIS ARTEMOWKA-

KRINITSCHKA-SSEMENOWSKIJ ERWEITERN///WAS AN SICH NOCH KEINE
KRINITSCHKA-SSEMENOWSKIJ ERWEITERN///WAS AN SICH NOCH KEINE

25 GEFAHR BEDEUTET///WENN ES WEITERHIN GELINGT///DEN ENGEN
GEFAHR BEDEUTET///WENN ES WEITERHIN GELINGT///DEN ENGEN

FLASCHENHALS SSEMENOWSKIJ BIS ZUM EIGENEN ANGRIFFSBEGINN
29 FLASCHENHALS SSEMENOWSKIJ BIS ZUM EIGENEN ANGRIFFSBEGINN

ZU HALTEN/+//
33 ZU HALTEN/+//

35 36

MIT FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE ZUR ERWEITERUNG
MIT FORTSETZUNG DER FEINDANGRIFFE ZUR ERWEITERUNG

Quittung

DES DURCHBRUCHS IN WESTL/+UND SUEDWESTL/+RICHTUNG
DES DURCHBRUCHS IN WESTL/+UND SUEDWESTL/+RICHTUNG

UND NEUEN ANGRIFFEN AUF 336/+I/+D/+MUSZ AM 20/+8/+
UND NEUEN ANGRIFFEN AUF 336/+I/+D/+MUSZ AM 20/+8/+

Dringlichkeitsgrad

C/0872

GERECHNET WERDEN/+//
GERECHNET WERDEN/+//

DIE UEBRIGE OST-UND NORDFRONT DER ARMEE HAT NICHT MIT
DIE UEBRIGE OST-UND NORDFRONT DER ARMEE HAT NICHT MIT

FEINDANGRIFFEN ZU RECHNEN/+//
FEINDANGRIFFEN ZU RECHNEN/+//

2/+/KL/ --DIE ARMEE--WIRD AM 20/+8/+DURCH ANGRIFF
2/+/KL/ --DIE ARMEE--WIRD AM 20/+8/+DURCH ANGRIFF

AUS DEM RAUM SSAUR MOGILSKIJ NACH SUEDEN DIE ZWISCHEN
AUS DEM RAUM SSAUR MOGILSKIJ NACH SUEDEN DIE ZWISCHEN

SSEMENOWSKIJ UND ALEXEJEWKA BESTEHENDE LUECKE SCHLIESSEN///
SSEMENOWSKIJ UND ALEXEJEWKA BESTEHENDE LUECKE SCHLIESSEN///

DADURCH EIN WEITERFLIESSEN VON KRAEFTEN NACH WESTEN
DADURCH EIN WEITERFLIESSEN VON KRAEFTEN NACH WESTEN

VERHINDERN UND SO DIE VORAUSSETZUNGEN SCHAFFEN//UM
VERHINDERN UND SO DIE VORAUSSETZUNGEN SCHAFFEN//UM

SPAETER MIT NEU HERANGEFUEHRTEN KRAEFTEN DIE NACH WESTEN
SPAETER MIT NEU HERANGEFUEHRTEN KRAEFTEN DIE NACH WESTEN

DURCHGEBROCHENEN TEILE ZU VERNICHTEN/+//
DURCHGEBROCHENEN TEILE ZU VERNICHTEN/+//

HIERZU IST DAS HALTEN DER ECKPFEILER HOEHEN 175///3-
HIERZU IST DAS HALTEN DER ECKPFEILER HOEHEN 175///3-

ALEXEJEWKA UND HOEHEN NOERDL/+SSEMENOWSKIJ-196///0
ALEXEJEWKA UND HOEHEN NOERDL/+SSEMENOWSKIJ-196///0

VON AUSSCHLAGGEBENDER BEDEUTUNG UND DIE ENTSCHEIDENDE
VON AUSSCHLAGGEBENDER BEDEUTUNG UND DIE ENTSCHEIDENDE

AUFGABE DES 20/+8/+FUER DAS ROEM 17/+UND ROEM 29/+A/+K/+//
AUFGABE DES 20/+8/+FUER DAS ROEM 17/+UND ROEM 29/+A/+K/+//

3/+/KL/--AUFTRAEGE--/DOP/ //
3/+/KL/--AUFTRAEGE--/DOP/ //

A/KL/--ROEM 29/+A/+K/+--HAELT DIE OST-UND NORDOSTFRONT
A/KL/--ROEM 29/+A/+K/+--HAELT DIE OST-UND NORDOSTFRONT

UNTER STAERKUNG DES LINKEN FLUEGELS IN GEGEND ALEXEJEWKA
UNTER STAERKUNG DES LINKEN FLUEGELS IN GEGEND ALEXEJEWKA

UND OSTW/+///ES STELLT SICH DARAUF EIN//MIT SEINEM
UND OSTW/+///ES STELLT SICH DARAUF EIN//MIT SEINEM

LINKEN FLUEGEL DEM VON NORDEN KOMMENDEN ANGRIFF DER GRUPPE
LINKEN FLUEGEL DEM VON NORDEN KOMMENDEN ANGRIFF DER GRUPPE

PICKER IM ANGRIFF ENTGEGEN ZU GEHEN/+ LAUFENDEN
PICKER IM ANGRIFF ENTGEGEN ZU GEHEN/+ LAUFENDEN

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	7852

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Blatt 2			

Dern KRAEFTEVERSTAERKUNG DER NORDFRONT AUF KOSTEN DER
KRAEFTEVERSTAERKUNG DER NORDFRONT AUF KOSTEN DER
OSTFRONT IST DIE FORDERUNG DES TAGES/+//
OSTFRONT IST DIE FORDERUNG DES TAGES/+//

B/KL/··ROEM 17/+A/+K/+··HAELT DERZEITIGE STELLUNG
B/KL/··ROEM 17/+A/+K/+··HAELT DERZEITIGE STELLUNG

UNTER WEITERER VERSTAERKUNG DURCH TEILE AUS NILMI
UNTER WEITERER VERSTAERKUNG DURCH TEILE AUS NICHT

ANGEGRIFFENEN FRONTABSCHNITTEN MIT ALLEN ZUR VERFUEGUNG -
TTEN MIT ALLEN ZUR VERFUEGUNG

STEHENDEN MITTELN/+// //
STEHENDEN MITTELN/+// //

C/KL/ ··KAMPFGRUPPE PICKER··HAT ALLE VORBEREITUNGEN
C/KL/ ··KAMPFGRUPPE PICKER··HAT ALLE VORBEREITUNGEN

ZUM ANGRIFF AUF SSEMENOWSKIJ ZU TREFFEN UND ANGRIFFSFUEHRUNG
ZUM ANGRIFF AUF SSEMENOWSKIJ ZU TREFFEN UND ANGRIFFSFUEHRUNG

UND ZEITPUNKT BALDIGST DER ARMEE VORZUSCHLAGEN/+//

D/KL/··ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE··BEFINDET SICH
D/KL/··ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE··BEFINDET SICH

13/+P2/+DIV/+IM ANTRANSPORT/+//
13/+P2/+DIV/+IM ANTRANSPORT/+//

4/+/KL/ ARTL/+KAMPFFUEHRUNG ··/DOPP/WAEHREND DER
4/+/KL/ ARTL/+KAMPFFUEHRUNG ··/DOPP/WAEHREND DER

NACHT 19/+/20/+8/+UNTERHALTUNG VON STOERUNGSFEUER

AUF BEREITSTELLUNGSRAEUME UND ENGEN///BESONDERS AUF
AUF BEREITSTELLUNGSRAEUME UND ENGEN///BESONDERS AUF

KALINOWKA UND SSEMENOWSKIJ///HIER HIN ZEITWEISE
KALINOWKA UND SSEMENOWSKIJ///HIER HIN ZEITWEISE

STAERKSTE FEUERZUSAMMENFASSUNGEN DES ROEM 17/+ U/+
STAERKSTE FEUERZUSAMMENFASSUNGEN DES ROEM 17/+ U/+

ROEM 29/+A/+K/+//
ROEM 29/+A/+K/+//

Fernspr. Blinkspr. 5/+/KL/··DIE LUFTWAFFE WIRD AM 20/+8/+DEN

Von	An	Tag	Zeit

Fz. (Uffz.)

Name	Dienstgrad

Abwehrkampf sowie spaeter den Angriff der Kampfgruppe
Abwehrkampf sowie spaeter den Angriff der Kampfgruppe

C/0872

37 PICKER MIT STARKEN KRAEFTEN UNTERSTUETZEN/+
PICKER MIT STARKEN KRAEFTEN UNTERSTUETZEN/+

41 +EINSATZFORDERUNGEN FUER ABWEHR UNMITTELBAR UNI AN
+EINSATZFMRIERUNGEN FUER ABWEHR UNMITTELBAR UND AN

45 ARMEE/+//
ARMEE/+//

46 47 48

49 50 51 52

AOK 6 AOEM 1A NR/+903/43 G/+DKOS/++
AOK 6 AOEM 1A NR/+6032/43 G/+TKMS/++

53 54

57 58 59 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

3336/40

Geheim 2330

Fernschreiben 1249

19.8.43.

K.R.

An

15.Lw.Felddiv. 2400
17.J.D. - 2350
111.J.D. - 2350
336.J.D. 2400
Gr.v.Bülow - 2350

} R. 63/43.

Die Lage am Nordflügel des XXIX.A.K. ist außerordentlich ernst. 336. und 111.J.D. haben mit unterstellten Verbänden aller Div. des Korps in hervorragender Pflichterfüllung , mit großer Tapferkeit und unter Aufbietung aller Kraft Angriffe weit überlegenen Gegners, der durch starke Artl. und zahlreichen Panzern unterstützt wurde, abgeschlagen und Einbrüche im Gegenstoß bereinigt. Es kommt nun entscheidend darauf an, dass jeder Mann auch weiterhin treu seine Pflicht erfüllt, damit die befohlene Stellung bis zum Eintreffen der Reserven gehalten werden kann, die den durchgebrochenen Gegner vernichten werden. Kein Fußbreit Boden darf verloren gehen. Wo der Gegner eingebrochen ist, muss er im Zusammenwirken aller ~~schweren~~ Waffen wieder ~~hinausgeworfen~~ geworfen werden. Die schweren Kämpfe der letzten 4 Wochen haben uns zu einer Kampfgemeinschaft zusammengeschweißt, die sich auch jetzt bewähren wird und muss.

Der Kommandierende General
gez.Brandenberger

Nr. 3306/43 geh.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429	1488

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Stelle
	20.9.	0538	Fa	

Abgang

Tag: 20.9.

Zeit: 0453

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: Sturmgesch. Abt. 243

Absendende Stelle: XXIX. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An Sturmgesch. Abt. 243

Sturmgeschütz Abt. 243 (ohne Lehrkr. bei Ryt. 687)

ab sofort 111. Inf. Div. unterstellt.

Ferner Verbindung aufnehmen mit

I a 111. Inf. Div. und Nachbarn der

Abt. Vorschriften.

XXIX. A.K. I. a

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

C/0872

Ia Nr. 20/1 T. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 20.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

3 fdl.Spähtrupps abgewiesen. I./Gr.Rgt.50 herausgelöst, durch III./Gr.Rgt.50 und Teile Alarmeinheit Bandle abgelöst.
93 Schuß le. und mittl.Kal. auf Taganrog.

17.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht ruhig. Lebhafteres Inf.-Feuer auf mittl.Abschnitt, Gr.W.-Störungsfeuer auf mittl. und linkem Abschnitt.
21.30 Uhr fdl.Spähtrupp Gegend Rhassnyj abgewiesen.
Rege fdl. Störflugzeugtätigkeit. 5 Anflüge auf Skorochodoff. Bombenwürfe über Doropanoff.

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Eigenes Störungsfeuer auf Miusbrückenschlag ostw. Kutscherowo und Fahrzeugverkehr in Jassinowskij.
Rege fdl.Störflugzeugtätigkeit.

336.Inf.Div.:

Während der ganzen Nacht laufend fdl.Vorstöße gegen Gr.Rgt.686 und 687.

111.Inf.Div.:

22.30 Uhr Feindeinbruch bei 3,0 1 km nordostw. Bischlerowka mit Pz. und aufgesessener Inf., zunächst in und durch Bischlerowka, anschließend auch in Nowo Alexandrowskij. Kämpfe noch im Gange.
02.00 Uhr Einbruch von 10 Pz. ohne Inf. bei 175,5. Bei Kampfgruppe Knoche südwestl. Kolpakowka keine Feindberührung. Starke Geräusche auch von Kettenfahrzeugen von Kolpakowka nach Westen und Nordwesten.

Morgenmeldung an AOK 6.

Feind griff während der Nacht laufend mit weit überlegener von Panzern unterstützter Jnf. zwischen Petropolje und Nowo Bachmutskij an. Petropolje in Feindhand. Höhe 135,9 südostw. Gustafeld und die Höhenlinie ostw. Gustafeld - westl. Nowo Bachmutskij werden gehalten. Zur Zeit Kampf um 135,9 gegen etwa 27 Feindpanzer. Höhe 164,3 südwe Bachmutskij nach wechselvollen Kämpfen wieder in eigener Hand. Umfangreiche fdl. Bereitstellungen in der Gabelschlucht nördl. Petropolje und in der Cholodnaja-Schlucht, die von Osten laufer Zuzug erhalten.

22.30 Uhr Feindeinbruch von Osten her bei 3,0 1.km nordostw. Bischlerowka mit etwa 18 Panzern und aufgesessener Jnf.. Feind nahm Bischlerowka, später auch Nowo Alexandrowskij-Ostteil. Westteil in eigener Hand. Zwischen Bischlerowka und Nowo Alexandrowkij z.Zt. Kampf mit Feindpanzern.

Höhe 175,5 ostw. Alexejewka und Alexejewka konnten trotz Einbruchs fdl. Panzer gegen 5-malige btls.starke Angriffe gehalten werden.

Bei Kampfgruppe Knoche südwestl. Kolpakowka während der Nacht keine Feindberührung. Starke Geräusche auch von Kettenfahrzeugen von Kolpakowka nach Westen und Nordwesten.

Sehr lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.

1952

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Du „die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	783

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

von	Tag	Zeit	durch
40K6.St.	20.8.	0720	Fsh.

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeit:	

Absendende Stelle

1 KR GEHEIM
KR GEHEIM

1 HRYX/ST 22/24 20/+E/+OBTUF//
HRYX/ST 22/24 20/+B/+0610//

//AN ROEM 29/+AK/+/KL/NACHRTL/+/KL/+//

Sprech-schluß:

// ZUR FUEHRUNG DES ANGRIFFS AUF HOEHE SUEDL/+SSEMENOWSKIJ WIRD
// ZUR FUEHRUNG DES ANGRIFFS AUF HOEHE SUEDL/+SSEMENOWSKIJ WIRD

KAMPFGRUPPE PICKER
KAMPFGRUPPE PICKER

ROEM 1 2//+A/+K/+UNTERSTELLT/+//
ROEM 1 2//+A/+K/+UNTERSTELLT/+//

9 13

//-ZIEL-DES ANGRIFFS IST WEGNAHME VON SSEMENOWSKIJ UND
//-ZIEL-DES ANGRIFFS IST WEGNAHME VON SSEMENOWSKIJ UND
HOEHE 188//14 UND VERBINDUNGSAUFNAHME MIT NORDFLUEGEL
HOEHE 188//14 UND VERBINDUNGSAUFNAHME MIT NORDFLUEGEL

Inhalt

ROEM 29/+A/+K/+//
ROEM 29/+A/+K/+//

18 20

-VORAUSSETZUNG/DOPP/+--- SCHUTZ DER OSTFLANKE VON KAMPFGRUPPE
-VORAUSSETZUNG/DOPP/+--- SCHUTZ DER OSTFLANKE VON KAMPFGRUPPE

PICKER DURCH ABWEHRFRONT//WD WINGEGEN KAMPFGRUPPE PICKER SEINE
PICKER DURCH ABWEHRFRONT//WD WINGEGEN KAMPFGRUPPE PICKER SEINE

WESTFLANKE DURCH STAFFELUNG ZU SICHERN HAT/+/
WESTFLANKE DURCH STAFFELUNG ZU SICHERN HAT/+/

DAS -LETZTE- MIT DER BAHN EINTREFFENDE BTLN/+DER KAMPFGRUPPE
DAS -LETZTE- MIT DER BAHN EINTREFFENDE BTLN/+DER KAMPFGRUPPE

PICKER IST ZUNAECHST IN DIE KORPSRESERVE ZU NEHMEN//UM JE
PICKER IST ZUNAECHST IN DIE KORPSRESERVE ZU NEHMEN//UM JE

1ff3.)

NACH LAGE DIE ABWEHRFRONT ZU STUETZEN ODER DEN ANGRIFF DER
NACH LAGE DIE ABWEHRFRONT ZU STUETZEN ODER DEN ANGRIFF DER

~~KANN~~ DER KAMPFGRUPPE PICKER ZU NAEHREN //--LETZTERES
~~KANN~~ DER KAMPFGRUPPE PICKER ZU NAEHREN //--LETZTERES

C/0872

37 HAUPTAUFGABE-
HAUPTAUFGABE-

41 ROEM 17/+AK/+MELDET ANGRIFFSBEGINN UND GLIEDERUNG/+//
ROEM-17/+AK/+MELDET ANGRIFFSBEGINN UND GLIEDERUNG/+/

45 FMDL/+ 0530 AN CHEF ROEM 17/+A/+K/+/
FMDL/+ 0530 AN CHEF ROEM 17/+A/+K/+/

49 50 51 52

53 AOK 6 ROEM 1 A NR/+904/43 G/+KDOS+
AOK 6 ROEM 1 A NR/+904/43 G/+KDOS+

57 58 59 60

T. f. B.

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

1233.

Ia Nr. 20/ Z. geh.

Zwischenmeldungen der Divisionen am 20.8.1943.

Gr.v.Bülow:

Der Vormittag verlief ruhig. Geringes Gr.W.-Störungsfeuer im gesamten Frontabschnitt. 09.35 Uhr 15 Fischkutter auf Fahrt von Nord nach Süd etwa 20 km südl. Bessergenowka. 10.30 Uhr starker Lkw.-Verkehr bei Pawlo Otschakowo. 11.30 Uhr Inf. in Stärke 1 Kp. auf dem Marsch von Süd nach Pawlo Otschakowo. 12.00 Uhr 5 starke Kpn. aus südwestl.Richtung nach Pawlo Otschakowo im Marsch. Am Vormittag regere Fliegertätigkeit als an den Vortagen. 05.30 Uhr griffen 8 Flugzeuge den Hafen Taganrog mit Bomben und Bordwaffen an.

17.Inf.Div.:

Schwaches Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer in der Hauptsache auf rechtem Abschnitt (49 Gr.W., 50 Art.). Geringer Personen- und Fahrzeugverkehr. Sonst ruhig. Besonders lebhafte fdl. Fliegertätigkeit.

15.Lw.Felddiv.:

Während des Vormittags lebhafte fdl.Feuerüberfälle aller Kal. im Raum HKL ostw. und nordostw. Maindorf.
Gegner ist im Nachbarabschnitt eingedrungen und von Petropolje durch die südl.Schluchten heraufgekommen und bis an den Nordrand Kutscherowo III./30 aufgerollt. Am Nordrand Kutscherowo Kutscherowo Riegelstellung gebildet bis Pakstellung 9.Gruppe. Zu Rgt.686 bzw. 336.I.D. bisher noch keine Verbindung. Verbindungsaufnahme augenblicklich durch 1 Offz.. In der Riegelstellung befinden sich: 3./30, Pi.Kp. und Tle. des Gr.Rgt.686.
1 Kp.III./30 wird herausgezogen und ebenfalls in die Riegelstellung geschoben. Eigene Art. bekämpfte mit gutem Erfolg inf.Bereitstellungen und Feindangriffe und Pz.Angriff im Raum nördl. und nordnordostw. Podgornyj. 2 Pz. abgeschossen. Angriffe teilweise unter hohen Verlusten für den Gegner abgeschlagen.
Stu.Gesch.Bttr.15(L) hat seit 22.12.42 heute ihren 150. Pz. abgeschossen.

336.Jnf.Div.:

Die Div. hat mit ihren letzten Kräften und Reserven im Laufe des Tages wiederholte stark überlegene Feindangriffe, die unter Einsatz von zahlreichen Panzern und Schlachtfliegern gegen die gesamte Höhenstellung geführt wurden, abgewehrt. Sie hat ihren linken Flügel verlängert über 4,0 nach Westen bis in Gegend Weg Ostrand Marienheim - Ostrand Bischlerowka. Verbindung mit rechtem Flügel 111.J.D. durch Augenbeobachtung aufgenommen. Schwacher Pakschutz nördl. Marienheim aufgebaut. 14.30 Uhr ein mit Panzerunterstützung aus Bischlerowka nach Süden geführter Angriff abgewiesen. Verbindung zur 15.Lw.Felddiv. wegen Mangels an Kräften durch Div. nicht herzustellen.
Während des Tages mindestens 5 Feindpanzer abgeschossen. Feind schoß wiederholte Feuerüberfälle auf Uspenskaja Dorf und Gegend Many - Pissarewskj.
Feind zieht weitere Kräfte über den Mius, darunter auch mot.Artl., die laufende Fortsetzung seiner Angriffe erwarten lassen.
Weiterhin starke Ausfälle an Personal und Jnf.Waffen. Verbände teilweise sehr stark vermischt.

111.Jnf.Div.:

Seit den frühen Morgenstunden griff der Gegner vor rechtem Abschnitt der Div. mit Panzern und aufgesessener Jnf. sowie mit Kavallerie an. Es gelang ihm, bei Bischlerowska und Nowo Alexandrowskij einzubrechen. Kämpfe sind noch im Gange. Am Vormittag griff Gegner mit starken Kräften, 8 - 10 Panzern und 2 Btlnen. auf dem linken Flügel der Div. an. Die vorübergehend in Feindeshand gefallene Höhe 185,5 nordostw. Alexejewka wurde im Gegenangriff zurückgewonnen und die HKL in diesem Abschnitt im allgemeinen gehalten,
Der fdl. Druck auf die tiefe Nordflanke der Div. verstärkt sich, Feindansammlungen mit Panzern und Jnf. in Jamschtschizkij und Shitenkoff. Die Angriffe eigener Stukas am Vormittag wirkten sich günstig auf den Verlauf der eigenen Kampfhandlungen aus.

20/8.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Gesamtüberblick: Feind griff seit 2.00 Uhr früh mit aus anderen Frontabschnitten neu herangeführten Kräften (11 Div.) mit starker Artl.- Panzer- und Schlachtfliegerunterstützung gegen die Front der 336. und 111.J.D. während des ganzen Vormittags ununterbrochen an. Bei 336.J.D. konntenmit den letzten Kräften die schweren Angriffe abgeschlagen bzw. im Gegenangriff bereinigt werden. Bei 111.J.D. gelang es, Alexejewka und Höhenblock 175,5 zu halten.

Im Einzelnen: Feind griff aus Petropolje nach Süden an und nahm Podgornyj im Abschnitt der 15.Lw.Felddiv.. Der Einbruch konnte am Nordrand Kutscherowo und auf der Höhe hart westl. Podgornyj abgeriegelt werden.

336.J.D. schlug erneut vorgetragene stark überlegene Feindangriffe gegen die gesamte Höhenstellung ab und bereinigte örtl. Einbrüche im Gegenstoß.

Die Schließung der Lücke zwischen 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D. nördl. Podgornyj und zwischen 336. und 111.J.D. bei Bischlerowska ist wegen Mangel an Kräften nicht mehr möglich.

Seit den frühen Morgenstunden griff der Feind den rechten Flügel der 111.J.D. aus Bischlerowska nach Westen und aus Nowo Alexandrowskij nach Süden an. Der Einbruch konnte durch die neu herangeführte A.A. 17 und I./Gr.Regt. 50 abgeriegelt werden. Höhe 175,5 und Alexejewka blieben gegen überlegene Feindangriffe in eigener Hand.

Der fdl. Druck auf die tiefe Nordflanke der 111.J.D. verstärkt sich. Feindansammlungen mit Panzern und Jnf. in Jamschtschizkij und Shitenkoff (1 Regt. und 20 - 25 Panzer).

3359/62 / 1600

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

20.8.43.

1254

K. R.

An
15. Lw.Felddiv. 1615/Ic/63
111. J.D. 1620/Ic/63
336. J.D. 1625/Ic/63
Arko 102 1630/Ic/63

Zur Vermeidung unnötiger Verluste und zur Auflockerung der Belegung im verengerten Kampfraum ostw. der Krynka sind durch die Div. und Arko 102 alle ~~x~~ nicht lebensnotwendige Trosse, Schad-Kfz., Gerät und Versorgungsgüter, sofort beginnend, über die Krynka abzuschieben und zwar:

1.) 15. Lw.Felddiv.:

über Krynkabrücken Alexandrowka und 2 km nördl. davon in den Raum Werchne Schirokij - Popowskij - Nowo Makejewskij;

2.) 336. J.D.:

über Krynkabrücke Awilofedorowka und Furt nördl. davon in den Raum Swch. 15 - Schewtschenko - Starzurik - Tschernigowskij;

3.) 111. J.D. und Arko 102 für Heeres-Artl.:

über Krynkabrücken Uspenskaja und Kalinowo in den Raum Petropawlowka - Wassiljewka.

Marschbewegungen weit auflockern.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3321 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

Gerke
Hptm.

Ia Nr. 20/1 T. geh.

1153

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 20.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Keine besonderen Ereignisse .

17.I.D.:

Vor der Front der Div. bis auf geringes Störungsfeuer le.Art. und Gr.W. ruhiger Verlauf des Tages. Während des Tages auffallend lebhaftere Tätigkeit der fdl.Luftwaffe, dabei ein Angriff auf Anastassijewka.
A.A.17 111.I.D. unterstellt.

15.Lw.Felddiv.:

Am Nachmittag keine Veränderung der Lage.

336.I.D.:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

111.I.D.:

Gegenüber Zwischenmeldung keine wesentlichen Veränderungen. Feind verstärkt sich laufend mit Pz. und Inf.in Jamschtschizkij.
Art.-Störungsfeuer seit 15.00 Uhr auf Ostrand Kalinowo und Uspenskaja.

Tagesmeldung an AOK 6.

Am Nachmittag führte der Gegner bei 336. und 111.I.D. schwächere durch Pz. unterstützte Angriffe, die alle abgeschlagen wurden. Seit 18.15 Uhr gegen Höhenblock südostw. und ostw. Gustafeld erneute Feindangriffe in mindestens Div.-Stärke, dabei 20 - 25 Pz., starkes Art.-Feuer und Schlachtfliegerunterstützung. Kämpfe noch im Gange.
Bei 111.I.D. war Angriff des I./50 in Richtung westl. Nowo Alexandrowskij zur Schließung der Lücke zwischen A.A.17 und III./70 erfolgreiche. Die Lücke ist geschlossen.
Die seit dem frühen Morgen des 18.8. im schwersten Abwehrkampf stehende 336.und 111.I.D., denen zahlreiche Btlne. und Bttrn. der 17.I.D. und 15.Lw.Felddiv. unterstellt sind, haben sich hervorragend geschlagen. Sie haben am 20.8. trotz der hohen Verluste der Vortage und der vorangegangenen Wochen, trotz Vermischung der Verbände und der außerordentlichen Anstrengungen die ununterbrochenen Angriffe von 11, in der Masse Garde-Schtz.Div., unterstützt durch zahlreiche Pz., Art.-und Salvengeschütztrommelfeuer abgewiesen.
Von den Div. einschl. der unterstellten Sturmgeschütze wurden am 20.8. vernichtet:

336.I.D.:	5
111.I.D.:	35
15.Lw.Felddiv.	2

Damit wurden seit 12.8. früh 103 Sf vernichtet, erbeutet oder bewegungsunfähig geschossen

3363/6/1740

Geheim

Fernschreiben 12.50 8.43.

K. R

An

15. Lw. Felddiv. ✓ Ref. 1810/42/43
336.J.D. " 1810/42/43
Arko 102 " 1850/42/43
~~nach~~ 111. J.D. ✓ " 1820/42/43

1.) Feindangriffe gegen die Stellung in der Masse mit ~~großer~~ beispielhafter Zähigkeit abgewehrt.
Gen.Kdo. rechnet mit Fortsetzung ~~der Angriffe~~ starker Angriffe in den nächsten Tagen.

2.) XXIV.A.K. setzt sich in der Nacht vom 20./21.8. mit 15.Lw. Felddiv. und 336.J.D. auf die Linie:
115,2 südwestl. Alexandrowka - Höhenstellung westl. der Krynka - Ostrand Awilofedorowka - Ostrand Jekaterinoslawskij - Kalinowajaschlucht ab und hält diese.

3.) Neue Grenzen:
a) zwischen 15.Lw. Felddiv. und 336.J.D.:

Jassinowskij (15.),- 109,7 (15.) - Jekaterinoslawskij (336.) - Awilofedorowka (15.) - Perwomaiskij (15.) - Marfinskaja (15.).

b) zwischen 336.J.D. und 111.J.D.:

bisherige Stellung südl. Straße Kuibyschewo - Uspenskaja bis Uspenskaja Nordosteingang - Kirche Uspenskaja - 146,3 (111.) - Wassiljewka (336.).

4.) 111.J.D. nimmt rechten Flügel hinter Kalinowajaschlucht zum engen Anschluß an 336.J.D. zurück.
Div. verhindert Durchstoß des Gegners auf Uspenskaja und hält mit den übrigen Kräften bisherige Linie.

5.) Div. scheiden möglichst starke Reserven aus und ordnen ihre Verbände.

6.) Die Bewegungen haben um 20.00 Uhr zu beginnen. Hierbei muss unbedingt vermieden werden, dass der Gegner in die laufenden Bewegungen nachstößt. Daher:
a) Artl. frühzeitig tief gliedern,
b) Nachtruppen mit starker Panzerabwehr bis zum Erreichen der neuen Stellung in alter Stellung belassen.

7.) Die Kdre. und Einheitsführer sind für die Mitführung aller schweren Waffen und Munition in die neue Stellung persönlich verantwortlich zu machen.

XXIV.A.K.
Ia Nr. 3324/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

f.d.R. Gehr. Hptm

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	7885

Vermerke: ++KR E

Angenommen: ++KR E

von	Tag	Zeit	durch
AOK6 A.	20.8.	2040	Tel.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KR E GEHEIM- NACH EINGANG ALS G -KDOS ZU BEHANDELN-
KR E GEHEIM- NACH EINGANG ALS G -KDOS ZU BEHANDELN-

HRYX/ST - NR/+ 26/+28/+- 20/+ 8/+ 43/+- 19 50/+
HRYX/ST - NR/+ 26/+28/+- 20/+ 8/+ 43/+- 19 50/+

AN 1/+ KLAZU F ROEM/+ 29/+ A/+K/+
ON 1/+ KLAZU F ROEM/+ 29/+ A/+K/+

/// AN 2 KLAZU ROEM/+ 17/+ AK ///
//// ON 2 KLAZU ROEM/+ 17/+ AK ////

/ AN 3 KLAZU ROEM/+ VIERTES A K /////
// ON 3 KLAZU ROEM/+ VIERTES A K /////

/ BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG 21/+8/+ 43/+//
// BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG 21/+8/+ 43/+//

+- 1/+ // FEIND DOPPEL/+ FEINDL/+ MIT STARKEN INF/+ U/+
+- 1/+ // FEIND DOPPEL/+ FEINDL/+ MIT STARKEN INF/+ U/+

PZ/+ KRAEFTEN GEGEN DEN NORDFLUEGEL DES ROEM/+ 29/+ A/+
PZ/+ KRAEFTEN GEGEN DEN NORDFLUEGEL DES ROEM/+ 29/+ A/+

GEFUEHRTE ANGRIFFE WURDEN AUSSER 2 EINBRUECHEN BEI PETROPOLJE
GEFUEHRTE ANGRIFFE WURDEN AUSSER 2 EINBRUECHEN BEI PETROPOLJE

UND IM RAUM BISCHLEROWKA - NOWO ALE XANDROWSKIJ DURCH DEN
UND IM RAUM BISCHLEROWKA - NOWO ALE XANDROWSKIJ DURCH DEN

HELDENHAFTEN EINSATZ DER TRUPPE ABGEWIESEN /+- EBENSO
HELDENHAFTEN EINSATZ DER TRUPPE ABGEWIESEN /+- EBENSO

SCHEITERTEN DIE GEGEN DEN SUEDFLUEGEL DES ROEM/+ 17/+ AK
SCHEITERTEN DIE GEGEN DEN SUEDFLUEGEL DES ROEM/+ 17/+ AK

GEFUEHRTEN STARKEN ANGRIFFE/+
GEFUEHRTEN STARKEN ANGRIFFE/+

Fernsprech-Anschluß:

(3.)

Name | Dienstgrad

Durch

C/0872

DER EIGENE ANGRIFF ZUR SCHLIESSUNG DES FLASCH ENHALSES FUEHRTE-
DER EIGENE ANGRIFF ZUR SCHLIESSUNG DES FLASCH ENHALSES FUEHRTE-

ZUR WEGNAHME VON SSEMENOWSKIJ UND HOEHE 1 88///4 /+- DER
ZUR WEGNAHME VON SSEMENOWSKIJ UND HOEHE 1 88///4 /+- DER

FEIND FLIEHT HIER NACH OSTEN/+ MIT FORTSETZUNG DER
FEIND FLIEHT HIER NACH OSTEN/+ MIT FORTSETZUNG DER

FEINDANGRIFFE AM 21/+8/+ GEGEN DIE OSTFRONT DES EINBRUCHSRAUMES -
FEINDANGRIFFE AM 21/+8/+ GEGEN DIE OSTFRONT DES EINBRUCHSRAUMES -

SCHWERGEWICHT GEGEN NORDFLUEGEL ROEM/+ 29/+ AK - IST ZU
SCHWERGEWICHT GEGEN NORDFLUEGEL ROEM/+ 29/+ AK - IST ZU

RECHNEN/+ DER IM RAUM JAMSCHTSCHIZKIJ STEHENDE FEIND MIT
RECHNEN/+ DER IM RAUM JAMSCHTSCHIZKIJ STEHENDE FEIND MIT

PANZERN KANN SICH NACH OSTEN DURCHSCHLAGEN ODER IN
PANZERN KANN SICH NACH OSTEN DURCHSCHLAGEN ODER IN

ZUSAMMENWIRKEN MIT DEN ANGRIFFEN GEGEN ROEM/+29/+AK NACH SUEDOST
ZUSAMMENWIRKEN MIT DEN ANGRIFFEN GEGEN ROEM/+29/+AK NACH SUEDOST

WEITER ANGREIFEN/+
WEITER ANGREIFEN/+

2 KLAZU/+ DIE // ARMEE// VERHINDERT AM 21/+8/+43 EINE WEITERE
2 KLAZU/+ DIE // ARMEE// VERHINDERT AM 21/+8/+43 EINE WEITERE

AUSDEHNUNG DES FEINDEINBRUCHES UND SCHLIESST DIE LUECKE
AUSDEHNUNG DES FEINDEINBRUCHES UND SCHLIESST DIE LUECKE

SUEDL/+ KALINOWKA/+-
SUEDL/+ KALINOWKA/+-

/ AUFTRAEGE DOPPEL/+//
/ AUFTRAEGE DOPPEL/+//

A KLAZU // ROEM/+ 29/+ AK // NIMMT IN DER NACHT VOM
A KLAZU // ROEM/+ 29/+ AK // NIMMT IN DER NACHT VOM

20/+ / 21/+8/ + DIE FRONT IN DIE RUECKHALTSTELLUNG HINTER
20/+ / 21/+8/ + DIE FRONT IN DIE RUECKHALTSTELLUNG HINTER

DIE KRYNKA VON ALEXYNDROWKA BIS JEKATERINOWKIJ ZURUECK UND
DIE KRYNKA VON ALEXYNDROWKA BIS JEKATERINOWKIJ ZURUECK UND

NIMMT IM VERLAUF DER KALI NOWAJA- SCHLUCHT ANSCHLUSS AN DIE
NIMMT IM VERLAUF DER KALI NOWAJA- SCHLUCHT ANSCHLUSS AN DIE

AUF DEM HOEHENGELAENDE 173///5 UND ALEXEJEWKA ZU VERANKERNDE
AUF DEM HOEHENGELAENDE 173///5 UND ALEXEJEWKA ZU VERANKERNDE

111/+ 1/+D/+/ + DAS ABSETZEN IST DURCH BEWEGLICHE NACHHUTEN
111/+ 1/+D/+/ + DAS ABSETZEN IST DURCH BEWEGLICHE NACHHUTEN

II. Leita

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: XXIX. A.K. II. Ia

Nr.: 7885

Befördert an | Tag | Zeit | durch | Rolle

Nachr.-Stelle auszufüllen

MIT PAK- UND EINZELGESCHUETZEN ZU DECKEN/+ DIE NEU ZU BILDENDE
MIT PAK- UND EINZELGESCHUETZEN ZU DECKEN/+ DIE NEU ZU BILDENDE
FRONT IST ZU // HALTEN // UND SOFORT WEITER AUSZUBAUEN/+.
FRONT IST ZU // HALTEN // UND SOFORT WEITER AUSZUBAUEN/+.

Abgang
Tag:

B KLAZU // ROEM/+ 17/+AK // SETZT UNTER HALTEN DER
B KLAZU // ROEM/+ 17/+AK // SETZT UNTER HALTEN DER
DERZEITIGEN FRONT DES RECHTEN FLUEGELS DEN ANGRIFF ZUR
DERZEITIGEN FRONT DES RECHTEN FLUEGELS DEN ANGRIFF ZUR
SCHLIESSUNG DES FLASCHENHALSES FORT/// UM DIE VERBINDUNG
SCHLIESSUNG DES FLASCHENHALSES FORT/// UM DIE VERBINDUNG
MIT DEN BEI 175///5 UND ALEXEJEWKA STEHENDEN TEILEN DES
MIT DEN BEI 175///5 UND ALEXEJEWKA STEHENDEN TEILEN DES
ROEM/+ 29/+ AK HERZUSTELLEN/// VERTEIDIGT DANACH SICH MIT MASSE
ROEM/+ 29/+ AK HERZUSTELLEN/// VERTEIDIGT DANACH SICH MIT MASSE
GRUPPE PICKER NACH OSTEN UND VERHINDERT DURCHBRUCH DER IM
GRUPPE PICKER NACH OSTEN UND VERHINDERT DURCHBRUCH DER IM
GROSSRAUM KRINITSCHKA STEHENDEN FEINDTEILE NACH OSTEN/.
GROSSRAUM KRINITSCHKA STEHENDEN FEINDTEILE NACH OSTEN/.

17

C KLAZU // KAMPFGRUPPE VON BILA// SICHERT WEITERHIN
+ C KLAZU // KAMPFGRUPPE VON BILA// SICHERT WEITERHIN
UND UND AUSLADEBAHNHOF DONEZKO AMWROSSIJEWKA UND VERHINDERT
ORT UND AUSLADEBAHNHOF DONEZKO AMWROSSIJEWKA UND VERHINDERT
FEINDVORGEHEN AUS DEM RAUM KOL- PAKOWKA . NADESHN-Y J KARPOWA
FEINDVORGEHEN AUS DEM RAUM KOL- PAKOWKA . NADESHN Y J KARPOWA
NACH WESTEN/+
NACH WESTEN/+

30 31 32

AUFKLAERUNG AN DIE KRYNKA /+ VORVERLEGEN DER SICHERUNGEN
AUFKLAERUNG AN DIE KRYNKA /+ VORVERLEGEN DER SICHERUNGEN
NACH OSTEN IN DIE WEICHSELSTELLUNG NACH ERFOLGTER AUFKLAERUNG
NACH OSTEN IN DIE WEICHSELSTELLUNG NACH ERFOLGTER AUFKLAERUNG
IST MIT ALLEN MITTELN DURCHZUSETZEN/+
IST MIT ALLEN MITTELN DURCHZUSETZEN/+

C/0872

37 7 /+KLAZU // NEUE TRENNUNGSLINE ZWISCHEN ROEM/+ 29/+AK
4 /+KLAZU // NEUE TRENNUNGSLINE ZWISCHEN ROEM/+ 29/+AK

UND ROEM/+ 17/+ AK DOPP/+ MOKRYJ JELANTSCHIK KLAUF ROEM/+
UND ROEM/+ 17/+ AK DOPP/+ MOKRYJ JELANTSCHIK KLAUF ROEM/+

29/+ KLAZU . JAMSCHTSCHIZKIJ KLAUF ROEM/+ 17/+ KLAZU .
29/+ KLAZU . JAMSCHTSCHIZKIJ KLAUF ROEM/+ 17/+ KLAZU .

49 ALEXE JEWKA KLAUF ROEM/+ 29/+ KLAZU . JELISAWETINSKIJ
ALEXE JEWKA KLAUF ROEM/+ 29/+ KLAZU . JELISAWETINSKIJ

53 KLAUF ROEM/+ 17/+ KLAZU . SUEDRAND NAMENLOSES DORF 3 KM
KLAUF ROEM/+ 17/+ KLAZU . SUEDRAND NAMENLOSES DORF 3 KM

NOERDL/+ KUIBYSCHEWO/+
57 NOERDL/+ KUIBYSCHEWO/+

59 60

5/+KLAZU // ARTL/+ KAMPFFUEHRUNG DOPP/+//
61 5/+KLAZU // ARTL/+ KAMPFFUEHRUNG DOPP/+//

DIE ARTILLERIEN DER BEIDEN KORPSFLUEGEL SIND MIT MASSE
65 DIE ARTILLERIEN DER BEIDEN KORPSFLUEGEL SIND MIT MASSE

BEI 111/+ 1/+D/+ UND KAMPFGRUPPE PICKER SO ZU GRUPPIEREN,
BEI 111/+ 1/+D/+ UND KAMPFGRUPPE PICKER SO ZU GRUPPIEREN,

/// DASS DER ANGRIFF DER KAMPFGRUPPE PICKER DURCH BEIDE
/// DASS DER ANGRIFF DER KAMPFGRUPPE PICKER DURCH BEIDE

ARTILLER-IEN UNTERSTUETZT WIRD UND FEUERZUSAMMENFASSUNGEN IN
ARTILLER-IEN UNTERSTUETZT WIRD UND FEUERZUSAMMENFASSUNGEN IN

DEM RAUM BEIDERSEITS DER NEUEN KORPSGRENZE MOEGLICH SIND
DEM RAUM BEIDERSEITS DER NEUEN KORPSGRENZE MOEGLICH SIND

KLAUF AUSTAUSCH DER ZIELPUNKTE AUF DEM FUNKWEGE/+.KLAZU/.
KLAUF AUSTAUSCH DER ZIELPUNKTE AUF DEM FUNKWEGE/+.KLAZU/.

85 6/+KLAZU // LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG// DURCH
. 6/+KLAZU // LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG// DURCH

ROEM/+ 4/+ FLIEGER- KORPS WIE AM 20/+8/+ EINSATZFORDERUNGEN
ROEM/+ 4/+ FLIEGER- KORPS WIE AM 20/+8/+ EINSATZFORDERUNGEN

96

UNMITTELBAR UND AN DIE ARMEE/+.
UNMITTELBAR UND AN DIE ARMEE/+

97 98 99 100

+ AOK/+6 ROEM/+ EINS A NR/+ 907/43 G KDOS/+
+ AOK/+6 ROEM/+ EINS A NR/+ 907/43 G KDOS/+

F. d. R. H/3.

3370/42 / 2350

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1258 i. 20.8.43.

K. R.

An

111.J.D. ĩm 0040, Fel, 63
336.J.D. } TM 2 - ĩm 0020, Fel, 63
Arko 102 }

1.) Gruppe Picker hat heute im Angriff von Norden Höhe 188,4 genommen und wird morgen Angriff zur Schließung der Lücke nach Süden fortsetzen um Vereinigung mit 111.J.D. bei 175,5 und Aleksejewka zu erreichen.

2.) Auftrag 111.J.D. bleibt unverändert. Angriff der Gruppe Picker ist mit Artl. und schweren Waffen zu unterstützen.

3.) Neue Grenzen zu XVII.A.K.:

Mokrij Jelantschik Nord - Jamschtschizkij Süd - Aleksejewka Nord - Jelisawetinskij Süd - Südrand ungenannter Ort 4 km nördl. Kuibyschewo.

4.) Arko 102, mit Schwerpunktgruppe der 336.J.D. zunächst weiter unterstellt, unterstützt morgen mit Masse der Artl. den Kampf der 111.J.D. an ihrer Ost- und Westfront und bereitet sich vor, in unmittelbarer Vereinbarung mit Arko XVII.A.K. dem Angriff der Gruppe Picker vorwärts zu helfen.

XXIV.A.K. Ia
Nr. 3330/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

rd. Fr rffz.

1250

Ia Nr. 21/4 [illegible] geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 21.8.1943.

Gr.v.Bülow:

Verlauf der Nacht ruhig. Geringes Art.-,Gr.W.- und MG.-Störungsfeuer auf Front, Art.-Störungsfeuer auf Taganrog.
00.30 Uhr mot.Geräusche aus Richtung Datschniki.
Lebhafte Fliegertätigkeit.

17.Inf.Div.:

Nachtverlauf etwas unruhiger. Lebhafteres Inf.-Feuer vor Abschnitt I./95. Bei Stepanowskij fdl. Spähtrupp abgewiesen.
Stärkeres Gr.W.-Feuer auf gesamten Abschnitt (65 le., 320 mittl., 5 schw. Gr.W.-Einschläge). Art.-Feuer und Verkehr normal.
Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Spreng-, Brand- und Phosphorbombenabwurf in der 1. Hälfte der Nacht.

15.Lw.Felddiv.:

Absetzen rechts planmäßig verlaufen. Pz.Jg., Art. abwehrbereit. Absetzen Jg.Rgt.30 scheint nicht gelungen wegen Nachstoßens des Feindes. Wird geklärt.
Rege Fliegertätigkeit. Bereits erster Tiefflegerangriff auf neue HKL.

336.Inf.Div.:

Nach erfolgreichem Gegenstoß am Abend des 20.8. zur Bereinigung der Lage bei 135,9 konnte sich die Div. im wesentlichen planmäßig vom Feinde lösen und die neue Stellung besetzen. Vorläufig kein besonderer Feinddruck.
Infolge großer Schwierigkeiten in Herstellung der Nachr.Verbindungen läßt sich der Stand der vollen Abwehrbereitschaft noch nicht übersehen.
Während der Nacht zahlreiche Bombenangriffe auf die zurückgehenden Trosse Gliederung, Stärke, Waffenlage werden noch gemeldet.

111.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht im allgemeinen ruhig. Seit 03.30 Uhr fdl.Angriff in Stärke von 1 - 2 Pz. und 150 Mann bei 175,5. Angriff noch im Gange.
Kampfgruppe Knoche wurde im Zuge der Bewegungen zur Einnahme des Brückenkopfes in die Linie Flußschleife 1 km südl. Shitenkoff - 99,3 (1 km südostw. Kwaschino Bhf.) zurückgenommen. Jamtschtschizkij, Shitenkoff, Kolpakowka noch feindbesetzt.

000737

Morgenmeldung an AOK 6.

Der 15.Lw.Felddiv. und 336.Inf.Div. gelang es, sich im wesentlichen mit der Masse in die neue HKL durchzukämpfen.V Jg.Rgt.30 befindet sich wahrscheinlich noch im Durchschlagen auf die neue HKL. Art. und Pak im wesentlichen abwehrbereit in den neuen Stellungen.
Im Abschnitt 111.Inf.Div. Feindangriffe von Osten aus Nowo Alexandrowskij und von Nordosten.X) Fdl.Pz. ins HKF eingedrungen, jedoch von der Infanterie getrennt.
Feind setzt sich aus Raum Kolpakowka nach Osten ab und greift mit Inf. und Pz. über Höhe 157,3 Alexejewka von Norden und Nordwesten an.
Während der Nacht sehr lebhafte fdl.Störfliegertätigkeit mit Bombenangriffen, besonders auf die zurückgehenden eigenen Truppen.

V nachdem ein Einbruch überlegener Feindkräfte auf die Höhen südost- und ostw. Gustafeld im Gegenstoß zurückgeworfen war.

X) gegen Höhe 175,5 im Gange.

Morgenmeldung an AOK 6.

Der 15.Lw.Felddiv. und 336.Inf.Div. gelang es, sich im wesentlichen mit der Masse in die neue HKL durchzukämpfen.V Jg.Rgt.30 befindet sich wahrscheinlich noch im Durchschlagen auf die neue HKL. Art. und Pak im wesentlichen abwehrbereit in den neuen Stellungen.
Im Abschnitt 111.Inf.Div. Feindangriffe von Osten aus Nowo Alexandrowskij und von Nordosten.X) Fdl.Pz. ins HKF eingedrungen, jedoch von der Infanterie getrennt.
Feind setzt sich aus Raum Kolpakowka nach Osten ab und greift mit Inf. und Pz. über Höhe 157,3 Alexejewka von Norden und Nordwesten an. Während der Nacht sehr lebhafte fdl.Störfliegertätigkeit mit Bombenangriffen, besonders auf die zurückgehenden eigenen Truppen.

V nachdem ein Einbruch überlegener Feindkräfte auf die Höhen südost- und ostw. Gustafeld im Gegenstoß zurückgeworfen war.

X) gegen Höhe 175,5 im Gange.

21/8.

Morgenmeldung an AOK 6.

Der 15.Lw.Felddiv. und 336.Inf.Div. gelang es, sich im wesentlichen mit der Masse an die neue HKL durchzukämpfen, nachdem ein Einbruch überlegener Feindkräfte auf die Höhen südost- und ostw. Gustafeld im Gegenstoß zurückgeworfen war. Jg.Rgt.30 befindet sich wahrscheinlich noch im Durchschlagen auf die neue HKL. Art. und Pak abwehrbereit in den neuen Stellungen.
Im Abschnitt 111.Inf.Div. Feindangriffe von Osten aus Nowo Alexandrowskij und von Nordosten gegen die Höhe 175,5 im Gange. Fdl. Pz. ins HKF eingedrungen, jedoch von der Infanterie getrennt.
Feind setzt sich aus Raum Kolpakowka nach Osten ab und greift mit Inf. und Pz. über Höhe 157,3 Alexejewka von Norden und Nordwesten an.
Während der Nacht sehr lebhafte fdl.Störfliegertätigkeit mit Bombenangriffen, besonders auf die zurückgehenden eigenen Truppen.

21/8.

Morgenmeldung an AOK 6.

Der 15.Lw.Felddiv. und 336.Inf.Div. gelang es, sich im wesentlichen mit der Masse in die neue HKL durchzukämpfen, nachdem ein Einbruch überlegener Feindkräfte auf die Höhen südost- und ostw. Gustafeld im Gegenstoß zurückgeworfen war. Jg.Rgt.30 befindet sich wahrscheinlich noch im Durchschlagen auf die neue HKL. Art. und Pak abwehrbereit in den neuen Stellungen.
Im Abschnitt 111.Inf.Div. Feindangriffe von Osten aus Nowo Alexandrowskij und von Nordosten gegen die Höhe 175,5 im Gange. Fdl. Pz. ins HKF eingedrungen, jedoch von der Infanterie getrennt.
Feind setzt sich aus Raum Kolpakowka nach Osten ab und greift mit Inf. und Pz. über Höhe 157,3 Alexejewka von Norden und Nordwesten an.
Während der Nacht sehr lebhafte fdl.Störfliegertätigkeit mit Bombenangriffen, besonders auf die zurückgehenden eigenen Truppen.

1260

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
H. Ln. 429	1491

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	21.8.		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	21.8			
				Ha

Abgang

Tag: 21.8.

Zeit: 1700

Dringlichkeits-Vermerk

Dringend

An: Nürnb. Geb. Art. 243

Absendende Stelle

XXIX. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nürnb. Geb. Abteilung 243 wird mit
2 Lastkr. ab Forst 111. J.D. Lichtenfels, 1 Lastkr.
Nachr. Kp 336. J.D. Lichtenfels. Forst
Verbindung aufzunehmen mit 111. J.D.

Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

1061

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX Pz	5769

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Obk	21.5	1230	Ge

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Chef.				
Ord.				

Abgang

Tag:

Zeit:

T
+ 65D.
+ 65D.

An: HRYX/QU 1658 21/+8/+43 1030 /
•HRYX/QU 1658 21/+8/+43 1030
/ AN GEN/+KDO/+ADEM 29/+A/+K/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

KORUECK 593 UEBERNIMMT MIT EIGENEN UND ZUSAETZLICHEN
VOM AOK 6 GESTELLTEN KRAEFTEN DIE VERANTWORTLICHE
SICHERUNG DER EISENBAHN AMWROSIEWKA-USPENSKAJA /+
DIE BEWACHUNGSKRAEFTE TREFFEN IM LAUFE DES FRUEHEN
NACHMITTAGS BEIM KAMPFKOMMANDANTEN AMWROSIEWKA EIN/+
VON DORT AUS WIRD UEBERNAHME DER STRECKENSICHERUNG
GEREGELT/+/
GEREGELT/+

/ AOK 6 O/+QU/+/QU/+ 2

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Allnhe & Thiele. 5.41.

Ia Nr. 21/1 Z geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 21.8.43.

Gr.v.Bülow:

Verlauf des Vormittags ruhig. Geringes Artl.- und Gr.Werferstörungsfeuer. Jn den frühen Morgenstunden lebhafter als am Vortage. Artl.-Störungsfeuer auf Taganrog. Schanzarbeiten und Sprengungen an der Rollbahn ostw. Ssambek nördl. Kurlazkoje und bei Kopanischlucht.

17.Jnf.Div.:

Keine Artl.- Tätigkeit. Leichtes Gr.Werfer-Störungsfeuer auf rechten und linken Abschnitt. Geringer Personenverkehr im fdl. Hinterland.
24 fdl. Bomber.

15.Lw.Felddiv.:

Absetzbewegungen wie befohlen durchgeführt. Neue Besetzung: Rechts Jg.Regt. 29 (Gef.St. Ssakadytschnoje) mit III./29 in alter Stellung und Alarmbtl. Hofmiller im rechten Teil der neuen Stellung. Links Jg.Regt. 30 (Gef.St. Perwomaiskij) mit III./30. Feind störte Absetzbewegungen nicht. Nachtruppen des III./30 hatten Feindberührung südl. 135,9 mit von Norden kommendem Feind, wiesen ihn ab und setzten sich von ihm ab. Beim Absetzen keine Waffen verloren. Feind beschoß am Morgen die alten Stellungen mit Gr.Werfern und tastet sich seit etwa 11.30 in breiter Front von Südosten gegen die neuen Stellungen vor. Bewegungen wurden durch Artl.-Feuer und z.T. 2-cm Feuer gestört. An einigen Stellen ungeordnete Rückzugsbewegungen beobachtet. 2 fdl. J.G. vernichtet. Jn den Vormittagsstunden Angriff von 6 JL 2 mit Jagschutz gegen HKF. Geringe fdl. Artl.Tätigkeit.

336.Jnf.Div.:

Feind schiebt sich im Laufe des Tages in breiter Front vor gesamten Div.-Abschnitt an die neue Stellung heran, mit Teilen auf Lkw. verlastet. Aus Gegend Marienheim auch mehrere Panzer im Vorgehen nach Westen. Wiederbeginn eines fdl. Angriffs am heutigen Tage nicht ausgeschlossen. Bestimmt ist morgen früh damit zu rechnen. Verzögerung des fdl. Vorgehens und Zerschlagen von Bereitstellungen aus Munitionmangel, Ausfall von Nachr.-Gerät und sonstigen Gründen bei weitem nicht im erwünschtem Maße möglich. Starker Einsatz der fdl. Luftwaffe auf Raum Uspenskaja. Zunehmender Artl.-Beschuß auf den Stellungen und auf Höhen südwestl. der Krynka. Bei der Ausweichbewegung konnten sämtliche einsatzfähigen Waffen zurückgebracht werden. Jn den letzten 3 Tagen absinken der Gefechtsstärken auf Btls. Stärke von 50 - 150 Mann. Vom III./21, II./686 und Lw.Ers.Btl. nur noch Reste vorhanden. Z.Zt. nicht einsatzfähig. Totalverlust an Waffen, insbesondere Jnf.Waffen infolge starken Feindbeschusses recht erheblich. Gefechtsstärken und Waffenlage werden nachgemeldet.

111.Jnf.Div.:

Während des Vormittags führte Feind laufend starke Angriffe mit Panzern und Jnf. auf HKL der Ost- und Nordfront. Die Angriffe wurden sämtlich abgeschlagen. Mehrfache Einbrüche wurden im Gegenstoß bereinigt. Alexejewka ging einmal, Höhe 175,5 zweimal verloren. Beide z.Zt. in eigener Hand. Von etwa 30 Panzern, die zwischen 175,5 und Alexejewka durchbrachen wurden 21 abgeschossen. Nordostw. Ssolowjeff-Grbhg. wurde eine angreifende Abt. aufgesessener Kavallerie durch 8,8 Flak vernichtet bzw. zersprengt. Weitere Bereitstellungen in Kalinowa-Schlucht ostw. Nowo Alexandrowskij, nordostw. Alexejewka und bei 157,3 nordwestl. Alexejewka (2 Rgt.) erkannt. An der Ostfront auch Panzer.

Ia-Zwischenmeldungaan Armee.

Bei Gruppe v. Bülow und 17.J.D. ruhiger Tagesverlauf. Artl. Störungsfeuer auf Taganrog.
Durch 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D. wurde neue H.K.L. planmäßig besetzt. Feind folgte nach eigenen Gegenstößen, die das Loslösen erst ermöglicht hatten, im Laufe des Vormittags nach und hat sich an der gesamten Front der beiden Div. an die H.K.L. herangeschoben. Zunehmendes fdl. Artl.-Feuer auf H.K.L..
Eigene Artl. störte und verzögerte das Heranrücken des Feindes.
Während des Vormittags laufend starke Feindangriffe mit Jnf. und zahlreichen Panzernauf Ost- und Nordfront der 111.J.D.. Nordostw. Ssolowjew-Grbhg. wurde angreifende aufgesessene Kav. durch Flak zerschlagen. Von etwa 30 Panzern, die zwischen 175,5 und Alexejewka durchbrachen, wurden 21 abgeschossen. Alle Angriffe wurden abgewiesen. Alexejewka und Hö 175,5, die durch Feindeinbrüche vorübergehend verloren gingen, sind wieder in eigener Hand. Weitere Feindbereitstellungen in Kalinowa-Schlucht, ostw. Nowo Alexandrowskij, nordostw. Alexejewka und bei 157,3 nordwestl. Alexejewka, an der Ostfront auch mit Panzern erkannt. Anhaltender rollender Einsatz fdl. Schlachtfliegerverbände besonders bei 111.J.D.

Ia Nr. 21/ 1263 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionenam 21.8.43.

Gr.v. Bülow:

Tag verlief im gesamten Abschnitt ruhig, zwischen 14.00 und 15.00 Uhr etwa 40 Schuß Artl.Störungsfeuer auf Taganrog.

17.Jnf.Div.:

Vor dem rechten und mittl. Abschnitt Ruhe, bei leicht. Gr.Werfer-Störungsfeuer. Am linken Flügel der Div. Erkundungsvorstöße des Feindes in Gruppenstärke südwestl. Schaposchnikowa, der nach Eindringen im eigenen Graben im Gegenstoß abgewiesen wurde. Einsickern von etwa 80 Mann aus Gegend Matwejew Kurgan in Obstplantage westl. und nordwestl. davon zwischen 14.00 und 16.00 Uhr.
Feindeindruck: Feind verstärkt sich vor link. Flügel der Div. offenbar, um dort weitere Erkundungsvorstöße zu führen im Zusammenhang mit der Absetzbewegung des linken Nachbarn.
Tätigkeit der fdl. Luftwaffe geringer als am Vortage. Bei Tag keine Bombenwürfe.
Absicht: Abwehr erwarteter fdl. Aufklärungsvorstöße. Dazu Stellungswechsel der 2./A.R.53 aus Gegend Nekrassoff in Gegend Dobrizin.

15.Lw.Felddiv.:

Feind hat ~~xixx~~ im Verlauf des Vormittags in Stärke von etwa 2 Btlnen. vorgefühlt und nachm. aus dem Raum Gustafeld - Maindorf mit 1 weiteren Btl.. Feind hat sich in die Schluchten von Nowo Nadeshda bis nordwestl. 91,6 hineingezogen.
Von Osten nach Alekssejewka etwa 1000 Russen eingesickert. Jm Raum Nowo Nadeshda 2 schw., 1 le. Feindbattr. beobachtet.
Jm Abschnitt II./Lw.Jg.Regt. 29 4 eingesickerte Russen vernichtet. Auf li.Flügel etwa 20 Russen eingesickert. Gegenstoß angesetzt. Nach Überläuferaussagen dort weitere Russen vor HKL.
1 Alarmkp. Regts.Reserve Lw.Jg.Regt.29 bei 115,2 südl. Alekssandrowka.
1 Gefangener.
Div. Gef. Stand morgen früh nach Nowo Alexandrowskij verlegt.
Verluste: 5 Tote (darunter 1 Offz.), 5 Verwundete.

~~XXX~~ 336.Jnf.Div.:

Schwacher Feindangriff am rechten Flügel Gr.Regt. 686 seit 16.00 Uhr im Gange. Nachschieben weiterer Kräfte erfolgt am Nachm.in geringerem Umfange als am Vormittag. Planmäßiges Einschießen des Feindes mit Artl. und Gr.Werfen auf eigene Stellungen.

111.Jnf.Div.:

Seit 16.00 Uhr greift Feind mit starken Jnf.- und Panzerkräften bei 175,5 und ostw. Alexejewka an. Er erreichte bei Meldeschluß 2,0 (3 km nördl. Kamyschewacha). Vor Abschnitt Gr.Regt. 685 schiebt sich Gegner mit stärkeren Kräften im Nordteil Kalinowaschlucht und südl. Nowo Alexandrowskij vor. Mit Angriff bei Eintritt der Dunkelheit wird gerechnet.
Jm Verlauf des Tages wurden starke Bewegungen von 188,4 nach 157,3 beobachtet. Gezählt wurden 2 Regter., 12 Geschütze, 50 Kfz., 5 Panzer, 50 besp.Fahrzeuge.
Während der schweren Abwehrkämpfe hat sich das an der Nordfront der Div. eingesetzte III./Gr.Regt. 70 hervorragend bewährt. Jm schwierigen Angriff nahm ~~xxxxxx~~ das nur 150 Mann starke Btl. unter stärkster Feindeinwirkung die Orte Kamyschewacha und Alexejewka sowie Höhe ~~157,5~~ 175,5 am 20. und 21.8 gegen schwerste fdl. Angriffe, die von zahlreichen Panzern unterstützt wurden. Wiederholt gingdie Höhe im Verlauf der wechselvollen Kämpfe ver-

loren, aber immer wieder gelang es dem tapferen Btl. Dank der Jnitiative seines energischen Führers Oblt. Kecht, sich wieder im schneidigen Gegenstoß in den Besitz der entscheidenden Höhe zu setzen. Oblt. Kecht wurde im Verlauf der Abwehrkämpfe am fünfmal, letztmalig am 21.8. vorm. unddamit zum 7.Male überhaupt verwundet, verblieb jedoch immer bei der Truppe.

Ia-Tagesmeldung an Armee am 21.8.43. 1263

Jm Abschnitt der 17.J.D. wurde südwestl. Schaposchnikowa fdl.Stoßtrupp in Gruppenstärke nach Eindringen in eigenem Graben im Gegenstoß abgewiesen. Etwa 80 Mann aus Matwejew Kurgan nach Westen. Mit weiteren Erkundungsvorstößen ist zu rechnen.
Etwa 1000 Russen von Osten in den Raum Nowo Nadeshda - Alexejewka.
Bei Jekaterinosslawskij schwacher Feindangriff gegen rechten Flügel 336.J.D. im Gange.
Angriff starker fdl. Jnf. mit Panzerunterstützung aus Kalinowaschl. gegen linken Flügel 336.J.D. und rechten Flügel 111.J.D.. Kämpfe noch im Gange.
Um 16.00 Uhr griff Feind mit etwa 1000 Mann und 25 Panzern bei 175,5 und ostw. Alexejewka an. Feind erreichte im Vorgehen nach Süden 2,0 (3 km nördl. Kamyschewacha). Durch Gegenangriff mit Jnf. und Sturmgeschützen wurde Südwestteil 175,5 und 2,0 wieder erreicht und Alexejewka wieder genommen.
Starke Feindbewegungen von Höhe 188,4 südl. Ssemenowskij nach Höhe 157,3 2 km nordwestl. Alexejewka. Gezählt wurden 2 Regter., 12 Geschütze, 50 Kfz., 5 Panzer, 50 besp.Fahrzeuge.
Feindbeurteilung: Nach Verlust der Höhe 188,4 ist mit Verstärkung der bisher schon schweren fdl., durch Panzer unterstützten Angriffe gegen Nord- und Nordostfront der 111.J.D. auch am 22.8. zu rechnen. Auch gegen Mitte 15.Lw.Felddiv., link. Flügel der 336.J.D. und rechten Flügel der 111.J.D. sind am 22.8. auf Grund erkannter Feindbewegungen und des z.Zt. laufenden Angriffes starke Feindangriffe mit Panzerunterstützung zu erwarten.
Die starken Ausfälle bei der Truppe, die bisher die schweren Angriffe gerade noch abschlagen bzw. im Gegenstoß bereinigen konnte, und das Fehlen von Reserven geben zu ernster Sorge Anlass. Es erscheint zweifelhaft, ob am 22.8. alle zu erwartenden Angriffe abgeschlagen werden können. Erleichterung kann erst durch einen eigenen Angriff von Norden gebracht werden.

Während der schweren Abwehrkämpfe hat sich das an der Nordfront der 111.J.D. eingesetzte III./Gr.Regt. 70 hervorragend bewährt. Jm schwierigen Angriff nahm das nur 150 Mann starke Btl. unter stärkster Feindeinwirkung die Orte Kamyschewacha und Alexejewka sowie Höhe 175,5 am 19.8. und hielt die Höhe 175,5 am 20.8. und 21.8. gegen

schwerste fdl. Angriffe, die von zahlreichen Panzern unterstützt wurden. Wiederholt ging die Höhe im Verlauf der wechselvollen Kämpfe verloren, aber immer wieder gelang es dem tapferen Btl. dank der Initiative seines energischen Führers Oblt. Kecht, sich wieder im schneidigen Gegenstoß in den Besitz der entscheidenden Höhe zu setzen. Oblt. Kecht wurde im Verlauf der Abwehrkämpfe am Mius 5 mal, letztmalig am 21.8. ~~verw.~~ schwer und damit zum 7.Male überhaupt verwundet, ~~verblieb jedoch immer bei der Truppe~~.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
TTTT. A.K	7900

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

++KR- GEHEIM ++++NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN/+/
++VB- GEHEIM ++++NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN/+

von	Tag	Zeit	durch
40K6	21.8.	3210	L

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

An: HRYX/ST 30/32 21/+8/+1945///
·HRYX/ST 30/32 21/+8/+1945//
/AN ROEM/+29/+AK/+//
//AN ROEM/+29/+AK/+/

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

//··BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 22/+8/+43/+··/
///··BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 22/+8/+43/+··/
1/+··FEIND/DOPP/+·· FEIND SETZTE AUCH AM 21/+8/+A/+SEINE STARKEN
MIT PZ/+·UNTERSTUETZUNG GEFUEHRTEN ANGRIFFE GEGEN N·FLUEGEL
MIT PZ/+·UNTERSTUETZUNG GEFUEHRTEN ANGRIFFE GEGEN N·FLUEGEL
ROEM 29/+AK/+UND SUEDFLUEGEL ROEM 17/+A/+ K/+ ZUR ERWEITERUNG
ROEM 29/+AK/+UND SUEDFLUEGEL ROEM 17/+A/+ K/+ ZUR ERWEITERUNG
DER EINBRUCHSSTELLE FORT/+WAEHREND AN NORDFLUEGEL ROEM 29/+AK/+
AUSSER EINEM OERTL/+EINBRUCH SUEDOSTW/+ALEXEJEWKA ALLE ANGRIFFE
AUSSER EINEM OERTL/+EINBRUCH SUEDOSTW/+ALEXEJEWKA ALLE ANGRIFFE
IN WECHSELVOLLEN//SCHWEREN KAEMPFEN ABGEWIESEN WERDEN KONNTEN///
IN WECHSELVOLLEN//SCHWEREN KAEMPFEN ABGEWIESEN WERDEN KONNTEN//
GELANG ES DEM FEIND TROTZ DES WIDERSTANDES DER GRUPPE PICKER///
GELANG ES DEM FEIND TROTZ DES WIDERSTANDES DER GRUPPE PICKER//
SSEMENOWSKIJ UND 188///4 WIEDERZUNEHMEN/+/
SSEMENOWSKIJ UND 188///4 WIEDERZUNEHMEN/+/

32

/ DEM AUF DEN KRYNKA-KALINOWA -ABSCHNITT AUSWEICHENDEN LINKEN
/ DEM AUF DEN KRYNKA-KALINOWA -ABSCHNITT AUSWEICHENDEN LINKEN
FLUEGEL DES ROEM/+29/+AK/+FOLGTE DER FEIND NUR ZOEGERND/+VOR.
FLUEGEL DES ROEM/+29/+AK/+FOLGTE DER FEIND NUR ZOEGERND/+VOR
NEUER STELLUNG VERHIELT SICH DER GEGNER RUHIG//AM KRYNKA-
NEUER STELLUNG VERHIELT SICH DER GEGNER RUHIG//AM KRYNKA.

C/0872

ABSCHNITT ARTEMOWKA-KOLPAKOWKA DAGEGEN VERSTAERKTE ER SICH
ABSCHNITT ARTEMOWKA-KOLPAKOWKA DAGEGEN VERSTAERKTE ER SICH

37 AUF ETWA 2 RGTR/+ MIT ATRL/+//
AUF ETWA 2 RGTR/+ MIT ATRL/+//

41 MIT FORTSETZUNG DER STARKEN ANGRIFFE ZUR ERWEITERUNG DES
MIT FORTSETZUNG DER STARKEN ANGRIFFE ZUR ERWEITERUNG DES

FLASCHENHALSES GEGEN DIE BEIDEN INNEREN FLUEGEL ROEM 29/+
FLASCHENHALSES GEGEN DIE BEIDEN INNEREN FLUEGEL ROEM 29/+

UND ROEM 17/+AK/+ VON WESTEN UND OSTEN ---SCHWERGEWICHT GEGEN
UND ROEM 17/+AK/+ VON WESTEN UND OSTEN ---SCHWERGEWICHT GEGEN

ROEM 29/+AK/+---IST ZU RECHNEN/+/
ROEM 29/+AK/+---IST ZU RECHNEN/+

/ 2/KLZU/+- DIE --ARMEE-- VERHINDERT AM 22/+8/+EIN WEITERES
// 2/KLZU/+- DIE --ARMEE-- VERHINDERT AM 22/+8/+EIN WEITERES

OEFFNEN DES FLASCHENHALSES DURCH DEN FEIND/+ HIERZU
OEFFNEN DES FLASCHENHALSES DURCH DEN FEIND/+ HIERZU

SCHAFFEN LINKER FLUEGEL ROEM/+29/+ A/+ K/+ UND RECHTER FLUEGEL
SCHAFFEN LINKER FLUEGEL ROEM/+29/+ A/+ K/+ UND RECHTER FLUEGEL

ROEM 17/+A/+KØ+DURCH VERBISSENES FESTHALTEN DER JETZIGEN
ROEM 17/+A/+KØ+DURCH VERBISSENES FESTHALTEN DER JETZIGEN

STELLUNGEN DIE VORAUSSETZUNGEN FUER DEN MIT NEUEN KRAEFTEN ZU
STELLUNGEN DIE VORAUSSETZUNGEN FUER DEN MIT NEUEN KRAEFTEN ZU

FUEHRENDEN ANGRIFF ZUR --- KAMPFENTSCHEIDENDEN-- VEREINIGUNG
FUEHRENDEN ANGRIFF ZUR --- KAMPFENTSCHEIDENDEN-- VEREINIGUNG

BEIDER FLUEGEL/+///
BEIDER FLUEGEL/+//

81/ 3/KL/+- --AUFTRAEGE--//
// 3/KL/+- --AUFTRAEGE--/

A/KLZU/+--ROEM 29/+AK/+--HAELT DIE BISHERIGEN STELLUNGEN/+ES
/ A/KLZU/+--ROEM 29/+AK/+--HAELT DIE BISHERIGEN STELLUNGEN/+ES

KOMMT DARAUF AN///DEN ECKPFEILER NOERDL/+ KAMYSCHEWACHA DURCH
KOMMT DARAUF AN///DEN ECKPFEILER NOERDL/+ KAMYSCHEWACHA DURCH

SCHWERPUNKTMAESSIGEN EINSATZ VON PAK///S/+WAFFEN U/+ARTL/+SO
SCHWERPUNKTMAESSIGEN EINSATZ VON PAK///S/+WAFFEN U/+ARTL/+SO

ZU STUETZEN///DASS ER GEGEN ALLE VON OSTEN UND WESTEN ZU
ZU STUETZEN///DASS ER GEGEN ALLE VON OSTEN UND WESTEN ZU

....ERWARTENDEN ANGRIFFE GEHALTEN WERDEN KANN/+/
ERWARTENDEN ANGRIFFE GEHALTEN WERDEN KANN/+/

/ B/KLZU/+--ROEM 17/+AK/+---GLIEDERT NOCH IN DER NACHT SEINE
// B/KLZU/+--ROEM 17/+AK/+---GLIEDERT NOCH IN DER NACHT SEINE

KRAEFTE SO///DASZ DIE STELLUNGEN BEI UND NOERDL/+SSEMENOWSKIJ
KRAEFTE SO///DASZ DIE STELLUNGEN BEI UND NOERDL/+SSEMENOWSKIJ

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
+FFT++	7900	BLOM. - 2				

GEGEN VON OSTEN//SUEDEN UND WESTEN ZU ERWARTENDE FEINDNAGRIFFE
GEGEN VON OSTEN//SUEDEN UND WESTEN ZU ERWARTENDE FEINDNAGRIFFE
UNTER ALLEN UMSTAENDEN GEHALTEN WERDEN/+/
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 29/+AK/+IST WEITMOEGLICHST
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 29/+AK/+IST WEITMOEGLICHST
SPERRUNG DES FLASCHENHALSES UND NIEDERHALTEN DES RAUMES
SPERRUNG DES FLASCHENHALSES UND NIEDERHALTEN DES RAUMES
KALINOWKA SSEMENOWSKIJ DURCH ZUSAMMENGEFASSTES ARTL-FEUER
KALINOWKA SSEMENOWSKIJ DURCH ZUSAMMENGEFASSTES ARTL-FEUER
UND FEUER SCHWERER INF-WAFFEN SICHERZUSTELLEN/+/
UND FEUER SCHWERER INF-WAFFEN SICHERZUSTELLEN/+
/MIT VERSAMMLUNG DER KAMPFGRUPPE 13/+PZ/+DIV/+
/MIT VERSAMMLUNG DER KAMPFGRUPPE 13/+PZ/+DIV/+
NACH 3///C/KLZU/SIND VERFUEGBARE KORPSRESEREN
NACH 3///C/KLZU/SIND VERFUEGBARE KORPSRESEREN
ROEM 17/+AK/+DER KAMPFGRUPPE PICKER ZUZUFUEHREN///DANACH HAT
ROEM 17/+AK/+DER KAMPFGRUPPE PICKER ZUZUFUEHREN///DANACH HAT
KAMPFGRUPPE PICKER WIEDER NACH SUEDEN ANZUGREIFEN///ERSTES
KAMPFGRUPPE PICKER WIEDER NACH SUEDEN ANZUGREIFEN///ERSTES
GRIFFSZIEL 188/ //4/+/
C/KLZU/+-KAMPFGRUPPE 13/+PZ/+DIV/+/KL/1 PZ/+GREN/+RGT/+///
C/KLZU/+-KAMPFGRUPPE 13/+PZ/+DIV/+/KL/1 PZ/+GREN/+RGT/+///
/3 PZ/+KPN /KL/ IST WAEHREND DER NACHT ZUM 22/+ 8/+ ~~ZUR~~
/3 PZ/+KPN /KL/ IST WAEHREND DER NACHT ZUM 22/+ R/+ ~~ZUR~~
ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE--DURCH ROEM/+17/+AK/+IM RAUM PETROWSKIJ-
ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE--DURCH ROEM/+17/+AK/+IM RAUM PETROWSKIJ-
SSAUR MOGILSKIJ ZU VERSAMMELN/+ EINSATZMOEGLICHKEITEN ZUM ANGRIFF
SSAUR MOGILSKIJ ZU VERSAMMELN/+ EINSATZMOEGLICHKEITEN ZUM ANGRIFF
AUS DEM SUEDLICHEN ECKPFEILER DES ROEM/+17/+AK/+NACH SUEDEN 13.) grad
AUS DEM SUEDLICHEN ECKPFEILER DES ROEM/+17/+AK/+NACH SUEDEN
ZUR VERBINDUNG MIT DEM ROEM 29/+AK/+SIND ZU ERKUNDEN/+
ZUR VERBINDUNG MIT DEM ROEM 29/+AK/+SIND ZU ERKUNDEN/+

C/0872

ORTSKUNDIGE EINWEISER/KVOFFIZIERE/KL/SIND FUER BEIDE AUFGABEN
DURCH ROEM 17/+A/+K/+ZU STELLEN/+//
DURCH ROEM 17/+A/+K/+ZU STELLEN/+//
40
4 //KLZU/+...KAMPFGRUPPE DONEZKO AMWROSSIEWKA/ /DOPP/+
// KLZU/+...KAMPFGRUPPE DONEZKO AMWROSSIEWKA /DOPP/+
45 AUFTRAG...UNVERAENDERT/+...//
AUFTRAG...UNVERAENDERT/+...//
48
/ DIE AM 21/+8/+GEWONNEN HOEHEN 126///7 UND 156///3 SIND ZU
/ DIE AM 21/+8/+GEWONNEN HOEHEN 126///7 UND 156///3 SIND ZU
HALTEN///AUFKLAERUNG AN DEN KRYNKA-ABSCHNITT KALINOWO ..
HALTEN///AUFKLAERUNG AN DEN KRYNKA-ABSCHNITT KALINOWO ..
NADESHNYI KARPOWA ZU ENTSENDEN UND VERBINDUNG MIT BAU-BTL/+10
NADESHNYI KARPOWA ZU ENTSENDEN UND VERBINDUNG MIT BAU-BTL/+10
ZU HALTEN/+//
ZU HALTEN/+//
DIE BAHNLINIE DONEZKO AMWROSSIEWKA-USPENSKAJA IST DURCH
DIE BAHNLINIE DONEZKO AMWROSSIEWKA-USPENSKAJA IST DURCH
STREIFENGANG BIS HP/+KWASCHINO GEGEN FDL/+SPAEH-UND SPRENGTRUPPS
STREIFENGANG BIS HP/+KWASCHINO GEGEN FDL/+SPAEH-UND SPRENGTRUPPS
ZU SICHERN/+//
71
72
73 4/KLZU/+...LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG...WIE 21/+8/+///
4/KLZU/+...LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG...WIE 21/+8/+///
EINSATZFORDERUNGEN, UNMITTELBAR AN ROEM/+4/+FLIEGER-KORPS UND
EINSATZFORDERUNGEN, UNMITTELBAR AN ROEM/+4/+FLIEGER-KORPS UND
AN ARMEE/+//
AN ARMEE/+//
5/KLZU/+...ERNEUTER HINWEISS/DOPP/+...SAEMTLICHE INNERHALB
5/KLZU/+...ERNEUTER HINWEISS/DOPP/+...SAEMTLICHE INNERHALB
85 DER EIGENEN LINIE ABGESCHOSSENEN FEINDPANZER SIND SOFORT
DER EIGENEN LINIE ABGESCHOSSENEN FEINDPANZER SIND SOFORT
NACHHALTIG ZU ZERSTOEREN///VERANTWORTLICH DAFUER SIND DIE
NACHHALTIG ZU ZERSTOEREN///VERANTWORTLICH DAFUER SIND DIE
93 DIVSN/+/
DIVSN/+/
94
95
96
/ANGABE DER ZERSTOERTEN PANZER IN DEN TAGESMELDUNGEN/+/////
//ANGABE DER ZERSTOERTEN PANZER IN DEN TAGESMELDUNGEN/+/////

///AOK 6 ROEM 1 A NR/+914/43 G/+KDOS/+
///AOK 6 ROEM 1 A NR/+914/43 G/+KDOS/

3385/86 / 2815

1265

F e r n s c h r e i b e n 21.8.43.

An

111.J.D. Ref. 2240/Ia/63
336.J.D. Ref. 2220/Ia/63

Für die Ortsverteidigung von Uspenskaja-Dorf ist 111.J.D. verantwortlich.

Die durch 336.J.D. eingeleitete Evakuierung der männlichen Zivilbevölkerung von Uspenskaja-Dorf ist durch diese zu beenden.

XXIX.A.K. Ia

m. Gehr
Ref.

3388/92 / 2300

Fernschreiben 1266 27.8.43.

An

Gr.v.Bülow
15.Lw.Felddiv.
17.J.D.
111.J.D.
336.J.D.

} Ref 0100/Ia/163

Ab sofort sind alle innerhalb der eigenen Linie abgeschossenen Feindpanzer sofort nachhaltig zu zerstören. Verantwortlich hierfür sind die Div. (auch für die durch Heerestruppen abgeschossenen Feindpanzer).
Die zerstörten Feindpanzer sind in der Tagesmeldung anzugeben.

XVIII.A.K. Ia

3393/97/2300

Fernschreiben 1267 27.8.43.

An
die Ia der 15.Lw.-Felddiv.
17.J.D.
111.J.D.
336.J.D.
Gr.v.Bülow

bef. 0100/IC/63

Unter dem Eindruck der schweren Kämpfe wurden in den letzten Tagen steigend zahlenmäßig übertriebene Meldungen über Stärke der Feindangriffe, Panzerzahlen, eigene Verluste usw. und über Schwere der Kämpfe übermittelt, die einer nachträglichen Nachprüfung nicht standhielten. Die Führung wird durch das Fehlen zuverlässiger Unterlagen außerordentlich erschwert.

Ich bitte das Meldesystem entsprechend zu überprüfen, um übertriebene Meldungen spätestens im Bereich der Div. auf ein vernünftiges Maß zurückzuführen. Einsatz von Ordonanz-Offizieren zur Feststellung der tatsächlichen Verhältnisse an Ort und Stelle wird häufig zweckmäßig sein.

Der Chef des Generalstabes
des XXIX.Armeekorps

gez. Gerhe
Oberst

3387/2300

Fernschreiben 1268 22.8.43.

SSD

An

336. J.D.

Korück 593 übernimmt mit eigenen und zusätzlichen vom AOK 6 gestellten Kräften die verantwortliche Sicherung der Eisenbahn Amwrosijewka - Uspenskaja. Die Bewachungskräfte treffen im Laufe des frühen Nachmittags beim Kampfkommandanten Amwrosijewka ein. Von dort aus wird Übernahme der Streckensicherung geregelt.

XXIV.A.K. Ia

Kdf 0155/43/43

Gekü Kdf

1269

Ia Nr.22[illegible] M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen ~~am 22.8.1943.~~

Gruppe v.Bülow:

Auf gesamtem Abschnitt geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. 7 Schuß schw.Kal. auf Taganrog Stadt. Keine Schäden.

1 Spähtrupp vor linkem Abschnitt , 1 Stoßtrupp von etwa 20 Mann vor rechtem Abschnitt abgewiesen. Eigene Art.: Störungsfeuer auf Panzerzug. Eigene Spähtrupps ohne besondere Beobachtung.
02.00 Uhr mot.Geräusche von Kettenfahrzeugen aus Richtung Kopanischlucht. 22.40 Uhr festgestellt, daß ein auf rechtem Abschnitt eingesetzter Armenierzug seine Stellungen verlassen hat. Der leere Abschnitt wurde durch die Btls.-Res. besetzt. Untersuchungen eingeleitet, noch im Gange. Nachmeldung zum Beschuß auf Taganrog:Am 21.8. 2 Soldaten tot, 1 schwer verwundet, mehrere Zivilisten tot und verwundet. Werkstätte des I-Trupps 14./117 mit Einrichtung zerstört.

17.Inf.Div.:

Nachtverlauf ruhig.
Im rechten Abschnitt stellenweise lebhaftes MG.- und Gewehrfeuer. 21.00 Uhr fdl.Spähtrupp in nicht feststellbarer Stärke vor eigenem Draht 1 km westl. Datschniki abgewiesen.
18.30 Uhr greifen 8 Feindbomber Anastassijewka an. 1 Mann tot.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhig. Keine Art.-Tätigkeit. 20.00 - 03.00 Uhr fdl.Störflüge.
Am rechten Flügel der Div. wurden 30 Mann, die vorfühlten, abgewiesen.
Nachmeldung:
Ruhiger Nachtverlauf, keine eigene und fdl.Art.-Tätigkeit. Nach Bereinigung eines kleinen Feindeinbruchs in Stärke von 20 Mann ostw. 115,2, erneuter Einbruch von ca. 30 Mann am Kolchos hart südl. davon. Im unübersichtlichem Gelände abgeriegelt. Nach Zuführung 2./Pi.15 und einer Alarmkp. ist Gegenstoß in Vorbereitung. 00.30 - 00.31 Uhr laute Kommandorufe und Kettengeräusche in Alexejewka. 02.00 Uhr am rechten Flügel vorfühlender Feind in Stärke von 30 Mann abgewiesen. 20.00 - 03.00 Uhr Störflüge mit 5 U2, Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß. Keine Schäden gemeldet. 1 Überläufer.

336.Inf.Div.:

Feind versuchte während der Nacht in zahlreichen kleineren Unternehmen vor allem vor linkem Flügel der Div. in eigene Stellungen einzusickern, was jeweils vereitelt werden konnte. Lebhafte beiderseitige Art.-Tätigkeit. Bei Morgengrauen zunehmender Einsatz von Schlachtfliegern.

111.Inf.Div.:

Trotz erbittertem eigenem Widerstand gelang es dem Feind mit Einbruch der Dunkelheit die Höhe 175,5 und den Nordostteil Alexejewka zu besetzen. Angriffe des Feindes gegen eigene Ostfront führten zu kleinen örtlichen Einbrüchen, die jedoch sämtlich bereinigt wurden. HKL dort überall in eigener Hand. In dem gestern feindfrei gemeldeten Jamschtschizkij hat sich Gegner im Laufe der Nacht von Norden und Südwesten mit stärkeren Inf.- und Pz.Kräften bereitgestellt. Mit Angriff auf eigene Westfront wird gerechnet.

Morgenmeldung an AOK 6.

Vor Abschnitt v.Bülow, 17.I.D. und 15.Lw.Felddiv. fdl.Späh- und Stoßtrupptätigkeit.
Im Abschnitt v.Bülow verließ ein in der HKL eingesetzter Armenierzug nachts seine Stellungen. Btls.-Res.besetzte den leeren Abschnitt. Untersuchung im Gange.
Im Abschnitt 336.I.D. lebhafte beiderseitige Art.-Tätigkeit. Feind, der in zahlreichen kleineren Unternehmen, vor allem am linken Flügel der Div. in die HKL einzudringen versuchte, wurde zurückgewiesen.
Feindangriffe gegen die Ostfront der 111.I.D. führten zu kleinen örtl. Einbrüchen, die bereinigt wurden. HKL dort in eigener Hand. Nach Einbruch der Dunkelheit gelang es dem Feind mit weit überlegenen Kräften ~~dort~~ trotz zähen eigenen Widerstandes die Höhe 175,5 und den Nordostteil Alexejewka zu nehmen.
Feind stellte sich in der Nacht in Jamschtschizkij mit stärkeren Inf.- und Pz.Kräften bereit. Mit Angriff gegen die Westfront der 111.I.D. wird gerechnet.
Seit Morgengrauen zunehmender fdl.Schlachtfliegereinsatz im gesamten Nordabschnitt.

Morgenmeldung an AOK 6.

Vor Abschnitt v.Bülow, 17.I.D. und 15.Lw.Felddiv. fdl.Späh- und Stoßtrupptätigkeit.
Im Abschnitt v.Bülow verließ ein in der HKL eingesetzter Armenierzug nachts seine Stellungen. Btls.-Res.besetzte den leeren Abschnitt. Untersuchung im Gange.
Im Abschnitt 336.I.D. lebhafte beiderseitige Art.-Tätigkeit. Feind, der in zahlreichen kleineren Unternehmen, vor allem am linken Flügel der Div. in die HKL einzudringen versuchte, wurde zurückgewiesen.
Feindangriffe gegen die Ostfront der 111.I.D. führten zu kleinen örtl. Einbrüchen, die bereinigt wurden. HKL dort in eigener Hand.
Nach Einbruch der Dunkelheit gelang es dem Feind mit weit überlegenen Kräften ~~dort~~ trotz zähen eigenen Widerstandes die Höhe 175,5 und den Nordostteil Alexejewka zu nehmen.
Feind stellte sich in der Nacht in Jamschtschizkij mit stärkeren Inf.- und Pz.Kräften bereit. Mit Angriff gegen die Westfront der 111.I.D. wird gerechnet.
Seit Morgengrauen zunehmender fdl.Schlachtfliegereinsatz im gesamten Nordabschnitt.

3395/400/1130

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1270

22.8.43

An

15. Lw. Felddiv. } erl 1135/we/R63
17.J.D.
111.J.D.
336.J.D. } TM2 erl. 1155/we/R63
Arko 102 } erl 1135/we/R63
Gr.v.Bülow ✓ erl.

Es liegen Beweise vor, dass der Feind Ferngespräche abhört. Es wird nochmals auf größte Vorsicht im Fernsprechverkehr hingewiesen. Keine Absichten, offene Truppenbezeichnungen im Telefonverkehr. Ortsnamen nach Bezugspunktkarte melden.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3354 /43 geh.

Ia Nr. 22/ i Z. geh. 127

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 22.8.43.

Gruppe v.Bülow:

Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf gesamten Frontabschnitt und Taganrogg. 11.50 Uhr 3 Kpn. in größeren Abständen und eine größerer Zug mot.Fahrzeuge nach Nordosten Richtung Pawlo Otschakowo. Sonst Ruhe. Gruppe bittet um Lauftaufklärung im Raum Krugloje - Nowo Margaritowka.

17.Jnf.Div.:

Geringes Gr.Werfer-Feuer auf gesamten Div.Abschnitt. Lebhaftere Feuertätigkeit leichter Artl. im rechten Abschnitt (Dshereganowa-Schlucht u. Hp. Rjashenaja). Störungsfeuer im linken Div.Abschnitt.
Einschießen einer schweren und leichten Battr. auf Höhe 101,0 zwischen 13.00 und 14.00 Uhr. Von 11.00 bis 12.00 Uhr marschieren 400 Mann in ungleichen Trupps von Kolessnikow nach Bednowskij. Zwischen 10.30 und 12.00 Uhr 40 Lkw. von Staro Rotowka nach Matwejew Kurgan.
9.20 Uhr 8 fdl. Schlachtflieger und 2 Jäger von Südwest nach Nordost feuern mit Bordwaffen auf Rollbahn. 13.55 Uhr 5 Schlachtflieger, 4 Jäge: zunächst von Ost nach West, dann von West nach Ost. Warfen Bomben auf Polijew und Petrogeorgijewsk.

15.Lw.Felddiv.:

Feind fühlt weiterhin gegen neubesetzte Linie vor. Vor der Front werden etwa 3 Btlne. angenommen. Fdl. Gr.Werfer-, Artl.-, vereinzelt Salvengeschützfeuer ostw. 115,2. Jn Kolchose südl. Alekssandrowka eingedrungener Gegner (30 Mann) wurde im Gegenstoß herausgeworfen, Erneuter Feindvorstoß von etwa 40 Mann abgewiesen. Artl. bekämpft Feindgruppen, Gr.Werfer- und Geschützstellungen mit gutem Erfolg. Mun.-Explosion beobachtet. Eigene Luftwaffe griff ostw. Belogorka, Maindorf und Gustafeld an.

336.Jnf.Div.:

Feind griff mit Panzerunterstützung am Vormittag Höhe 2,0 6 km ostw. Uspenskaja an, drang in eigene Stellung ein, konnte jedoch im Gegenangriff der letzten Reserven geworfen werden. Feind führt dort weitere Kräfte heran, sodass mit Wiederholung des Angriffs noch heute gerechnet werden kann.
Jn den übrigen Abschnitten bis jetzt keine Angriffe. Feind schiebt Kräfte aus Maindorf Richtung Belogorka und Pissarewskij nach. 1 Gr.W.-Btl., vermutlich in Ssadyj und dort auch 6 Salvengeschütze.
Starkes Artl.Feuer auf HKL und Höhen westl. der Krynka. Bei Nachbarhilfe mit Sf. wurden bei Feindeinbruch ostw. Many an der Rollbahn heute morgen 4 Panzer abgeschossen.
Mehrmals Schlachtfliegerangriffe.

111.Jnf.Div.:

Jn den frühen Morgenstunden laufend schwere Angriff auf Nord- und Ostfront, stets unterstützt von Panzern. Am rechten Flügel in über btls. breite eingebrochener Gegner konnte mit zusammengefassten letzten Res. im Gegenstoß über die H.K.L. zurückgeworfen werden. Die anhaltenden schweren Angriffe auf Nord- und Ostfront und eine neue aufgetretene Feindgruppe im Raum Jamschtschizkij - Shitenkoff in Stärke von 2 Regtern und 40 Panzern (durch Erd- und Luftbeobachtung bestätigt) machten im Hinblick auf die immer mehr schwindende inf.Abwehrkraft das Zurückgehen auf den Uspenskaja.Brückenkopf beiderseits Höhe 136,7 notwendig. Die Bewegungen verliefen planmäßig. Stellungswechsel der Artl. mit Masse

auf Westufer der Krynka in Durchführung. Jn dem engen Raum des noch verbliebenen Ostbrückenkopfes hat sich das Artl.Feuer einschl. Feuer von Salvengeschützen in Verbindung mit rollendem Schlachtfliegereinsatz zu ungewöhnlichem Ausmaß verstärkt. Jn Uspenskaja wurde eine der beiden Krynka-Brücken durch Salvengeschützfeuer vorübergehend unbrauchbar. Jnstandsetzung im Gange. Bei Meldeschluß lief Feindangriff von etwa 20 Panzern von Jamschtschizkij beiderseits Kalinowaja-Schlucht nach Südosten.

Zwischenmeldung an Armee.

22/8.43

Bei 17.J.D. lebhafteres Artl.-Feuer auf Raum südl. Rjashenaja, 40 Lkw. von Staro Rotowka nach Matwejew Kurgan. 400 Mann von Kolessnikoff nach Bednowskij. Jm Abschnitt 15.Lw.Felddiv. wiederholte Feindvorstöße von 30 - 40 Mann südl. Alekssandrowskij abgewiesen. Jm Abschnitt 336.J.D. griff Feind am Vormittag mit Panzerunterstützung Höhe 2,0 6 km ostw. Uspenskaja (139) an. Ein Einbruch konnte im Gegenangriff der letzten Reserven bereinigt, der Feindangriff abgeschlagen werden. Feind führt neue Kräfte heran. Mit Wiederholung des Angriffs noch heute ist zu rechnen.

Jm Abschnitt 111.J.D. seit den frühen Morgenstunden laufend schwere Angriffe auf Ost- und Nordfront, stets unterstützt von Panzern. Eingebrochener Feind ostw. Ssolowjew Grbhg. (nördl. 115) konnte mit letzten Reserven über H.K.L. zurückgeworfen werden. Durch die ununterbrochenen schweren von starker Artl., Panzern und rollendem Schlachtfliegereinsatz unterstützen Angriffe auf Ost- und Nordfront der 111. J.D. und durch die zahlreichen Einbrüche wurde der Nordteil des Brückenkopfes beiderseits des Ssolowjew Grbhg. zurückgedrückt. Es gelang, dort am frühen Nachmittag wieder eine Front aufzubauen.

Jn der tiefen Nordflanke des Korps zeichnet sich durch den in Regts.-Stärke durch den Feind gebildeten Brückenkopf südl. Kolpakowka und durch den fortlaufenden Zuzug von weiteren Kräften dorthin und nach Shitenkoff eine ernste Bedrohung ab, gegen die das Korps nur lose Sicherungen in Linie 99,3 südl. Shitenkoff - 185,7 südostw. Bespawlowskij, aufbauen konnte.

Ia Nr. 22/ T. geh.

Tagesmeldungen der Divisionen und an Armee. 22.8.43.

Gruppe v.Bülow:

Keine besonderen Vorkommnisse.

17.Inf.Div.:

Aufleben der Artl. Tätigkeit auf rechtem Div. Abschnitt. Einschießen von mindestens 3 Battrn. auf Höhengelände 101,0.
In den Mittagsstunden Vorfühlen von fdl. Kräften in Btl.Stärke von Kolessnikoff nach Bednowskij. Vorfahren von 50 Lkw. von Staro Rotowka nach Matwejew Kurgan.
Feindeindruck: Heranführen von Kräften in mindestens Btls.Stärke, Lkw.-Verkehr von Staro Rotowka nach Matwejew Kurgan und Einschießen von mindestens 3 Battrn. lassen Angriffsvorbereitungen gegen die nördl. Hälfte des Div.-Abschnittes vermuten.
Stärkere Tätigkeit der fdl. Luftwaffe als gestern. Mehrfach Bomben auf Anastassijewka und Rollbahn.

15.Lw.Felddiv.:

Feind in Stärke von 70 - 80 Mann hat sich in den frühen Morgenstunden durch das unübersichtliche Vorfeld an Schlucht westl. Alekssandrowka herangearbeitet und in 100 - 150 Meter Entfernung vor H.K.L. festgesetzt. Ein von dort 7.30 Uhr angesetzter fdl. Stoßtrupp von 30 Mann wurde abgewiesen.
Eigene Verluste 2 Tote, 6 Verwundete.

336.Inf.Div.:

Während des Nachmittags Gr.W.- und Artl.Feuer wechselnder Stärke auf HKL und Hintergelände. Schlachtfliegereinsatz stärker als am Vortag. Sonst keine Veränderung zur Zwischenmeldung.

111.Inf.Div.:

Der bei Meldeschluß laufende Feindangriff bei Kalinowaja Schlucht wurde abgewiesen.
Gegner griff erstmalig in Btls.Stärke Stellung des Br.Bau-Btl. 7 2 km nordostw. Nordausgang Kalinowo an und wurde abgewiesen. Dabei 1 Überläufer. Schwerpunktgruppe der Artl. bekämpfte Bereitstellungen von etwa 2 Btlnen. 1,5 km nordwestl. Shitenkoff. Gegner schanzt in Btl.Stärke vor Gruppe Knoche.
Die Zahl der abgeschossenen Panzer durch 111.J.D. einschl. unterstellter Einheiten vom 18. - 22.8. wird auf 120 geschätzt.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Jm Abschnitt 17.J.D. zwischen Kolǿessnikoff und Bednówskij führte Feind am Nachmittag in kleinen Trupps weitere Verstärkungen heran. Auf Höhe 101,0 nordwestl. Rjashenaja schossen sich mindestens 3 Bttr. ein. Am 23.8. wird dort Feindangriff erwartet.
Jm Abschnitt 336.J.D. Artl.-und Gr.Werfer-Feuer in wechselnder Stärke. Feindangriff mit etwa 20 Panzern aus Jamschtschizkij (108) über die Kalinowaja-Schlucht (ostw. 110) wurde abgeschlagen. Feind griff erstmals in Btls.-Stärke 2 km nordostw. Nordausgang Kalinowo (110) an. Er wurde abgewiesen.
Eigene Artl. bekämpfte Bereitstellungen von etwa 2 Btlnen. 1,5 km nordwestl. Shitenkoff (1o9) und von gleicher Stärke in den Obstplantagen bei Kolpakowka. Feind schanzt in Btl.Stärke bei Bespawlowskij und ostw. davon.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle

XXIX. A.K.

Nr.

7935

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Nachr.-Stelle auszufüllen

++KR-GEHEIM--NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN/+//
++KR-GEHEIM--NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN/+//

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6/St	22.8.	1905	fol.

++KR-GEHEIM HRYX/ST 37 /40 22/+8/+ 18 30// //
++KR-GEHEIM HRYX/ST 37 /40 22/+8/+

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN ROEM 4/+A/+K/+///
AN ROEM 4/+A/+K/+///
/AN ROEM 17/+A/+K/+//
/AN ROEM 29/+A/+K/+//
//AN ROEM 29/+A/+K/+//
//AN 13/+P2/+DIV/+
///AN 13/+P2/+DIV/.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

*BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 23/+8/+43/+--//
**BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 23/+8/+43/+--/

1/KLZW/+--FEIND/+--//
/ 1/KLZW/+--FEIND/+--/

/ FEIND SETZTE AUCH HEUTE SEINE STARKEN VON PANZERN UND
/ FEIND SETZTE AUCH HEUTE SEINE STARKEN VON PANZERN UND

INSBESONDERE SCHLACHTFLIEGERN UNTERSTUETZTE ANGRIFFE GEGEN DIE
INSBESONDERE SCHLACHTFLIEGERN UNTERSTUETZTE ANGRIFFE GEGEN DIE

ABWEHRFRONT IM EINBRUCHSRAUM FORT/+WAEHREND BEIM ROEM/+17/+A/+K/
ABWEHRFRONT IM EINBRUCHSRAUM FORT/+WAEHREND BEIM ROEM/+17/+A/+K/

ALLE ANGRIFFE ZUM TEIL IM GEGENSTOSS ABGEWIESEN WERDEN KONNTEN///
ALLE ANGRIFFE ZUM TEIL IM GEGENSTOSS ABGEWIESEN WERDEN KONNTEN///

GELANG ES DEM FEIND//DEN NORDFLUEGEL DES ROEM 29/+AK/+TROTZ
GELANG ES DEM FEIND//DEN NORDFLUEGEL DES ROEM 29/+AK/+TROTZ

ERBITTERTER GEGENWEHR DER DORT KAEMPFENDEN BTLNE/+ EIN
ERBITTERTER GEGENWEHR DER DORT KAEMPFENDEN BTLNE/+ EIN

--BZW/+ZURUECKZUDRUECKEN///DASS DAS KORPS DIESE IN
--BZW/+ZURUECKZUDRUECKEN//DASS DAS KORPS DIESE IN

G.B. 41

DIE RIEGELSTELLUNG BEIDERSEITS
DIE RIEGELSTELLUNG BEIDERSEITS

SSOL DWJEW GRABM/++
SSMI DWJEW GRABM/++

ZURUECKNEHMEN MUSSTE/+ MIT FORTSETZUNG DER FDL/+
ZURUECKNEHMEN MUSSTE/+ MIT FORTSETZUNG DER FDL/

+ANGRIFFE GEGEN DIE INNEREN FLUEGEL DES ROEM/+29/+U/+17/+A/+K/+
+ANGRIFFE GEGEN DIE INNEREN FLUEGEL DES ROEM/+29/+U/+17/+A/+K/

///SOWIE DEM VERSUCH DES FEINDES///DURCH DIE ERWEITERTE LUECKE
///SOWIE DEM VERSUCH DES FEINDES///DURCH DIE ERWEITERTE LUECKE

WEITERE KRAEFTE ZUR FORTFUEHRUNG SEINES VORSTOSSES NACH WESTEN
WEITERE KRAEFTE ZUR FORTFUEHRUNG SEINES VORSTOSSES NACH WESTEN

BZW/+SUEDWESTEN/KL/STOSS AUF DIE BAHN BEI USPENSKAJA/KL/
BZW/+SUEDWESTEN/KL/STOSS AUF DIE BAHN BEI USPENSKAJA/KL/

NACHZUFUEHREN//MUSS BERECHNET WERDEN/+/
NACHZUFUEHREN//MUSS BERECHNET WERDEN/+/

65

2/KLZU/+--DIE ARMEE--SCHAFFT DURCH ANGRIFF DER

13/+PZ/+DIV/+AUS DEM RAUM SUEDWESTL/+ SSAUR MOGILSKIJ IN ALLGEMEIN
SUEDL/+RICHTUNG UND VERNICHTUNG DER IN GROSSRAUM KRINITSCHKA
SUEDL/+RICHTUNG UND VERNICHTUNG DER IN GROSSRAUM KRINITSCHKA

STEHENDEN FEINDKRAEFTE/KL/ROEM/+4/+MOT/+MECH + KORPS/KL/DIE
STEHENDEN FEINDKRAEFTE/KL/ROEM/+4/+MOT/+MECH + KORPS/KL/DIE

VORAUSSETZUNG FUER DIE VERENGUNG UND SCHLIESSUNG DER LUECKE
VORAUSSETZUNG FUER DIE VERENGUNG UND SCHLIESSUNG DER LUECKE

ZWISCHEN ROEM 29/+U/+17/+A/+K/+UND DADURCH DIE FUER DEN AUFB
ZWISCHEN ROEM 29/+U/+17/+A/+K/+UND DADURCH DIE FUER DEN AUFBAU

EINER DURCHGEHENDEN ABWEHRFRONT KAMPFENTSCHEIDENDE VEREINIGUNG DE
EINER DURCHGEHENDEN ABWEHRFRONT KAMPFENTSCHEIDENDE VEREINIGUNG DE

96

INNEREN FLUEGEL DES ROEM/+29/+U/+17/+AK/+
INNEREN FLUEGEL DES ROEM/+29/+U/+17/+AK/+

3/KLZU/+--AUFTRAEGE//DOPP/+-A/KL2U/--ROEM/+17/+AK/+GREIFT UNTER
3/KLZU/+--AUFTRAEGE//DOPP/+-A/KL2U/--ROEM/+17/+AK/+GREIFT UNTER

FESTHALTEN DER OSTFRONT MIT UNTERSTELLTER 13/+PZ/+DIV/+NOCH
FESTHALTEN DER OSTFRONT MIT UNTERSTELLTER 13/+PZ/+DIV/+NOCH

UM TAGESANBRUCH DES 23/+8/+AUS DEM RAUM PETROWSKIJ--SAUR MOGILSK
UM TAGESANBRUCH DES 23/+8/+AUS DEM RAUM PETROWSKIJ--SAUR MOGILSK

H. Leitz

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
T. leite!	7935

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

ANTRETEND UEBER ARTEMOWKA--KRINITSCHKA AUF 157///3 ///
ANTRETEND UEBER ARTEMOWKA--KRINITSCHKA AUF 157///3 //

JE NACH ENTWICKLUNG DER LAGE IN SUEDL/+BZW/+ SUEDWESTL/
JE NACH ENTWICKLUNG DER LAGE IN SUEDL/+BZW/+ SUEDWESTL/

RICHTUNG SCHARF ZUSAMMENGEFASST///WEITERSTOSSEND AN UND VERNICHTET
RICHTUNG SCHARF ZUSAMMENGEFASST///WEITERSTOSSEND AN UND VERNICHTET

DIE IM RAUM -JAMSCHTSCHIZKIJ-KRINITSCHKA STEHENDEN
DIE IM RAUM -JAMSCHTSCHIZKIJ-KRINITSCHKA STEHENDEN

FEINDKRAEFTE DES ROEM/+4/+ GARDE MECH/KORPS/+/
FEINDKRAEFTE DES ROEM/+4/+ GARDE MECH/KORPS/+/

Anschluß:

DERANGRIFF IST MIT STARKEM OSTFLUEGEL SO ZU FUEHREN///DAS NACH
DERANGRIFF IST MIT STARKEM OSTFLUEGEL SO ZU FUEHREN///DAS NACH

WEGNAHME VON KRINITSCHKA IM SCHNELLEN ZUFASSEN UEBER 157////3.
WEGNAHME VON KRINITSCHKA IM SCHNELLEN ZUFASSEN UEBER 157////3.

PANZER VORAUS--MOEGLICHST STARKE TEILE DES FEINDES
PANZER VORAUS--MOEGLICHST STARKE TEILE DES FEINDES

ABGESCHNITTEN UND VERNICHTET WERDEN/+//
ABGESCHNITTEN UND VERNICHTET WERDEN/+/.

16

UNTER AUSNUTZUNG DES ERFOLGES DER 13/+PZ/+DIV/+NIMMT KAMPFGRUPPE
UNTER AUSNUTZUNG DES ERFOLGES DER 13/+PZ/+DIV/+NIMMT KAMPFGRUPPE

PICKER-SSEMENOWKI WEST UND 1 88 ///4 UM DURCH ZUSAMMENGEFASSTES
PICKER SSEMENOWKI WEST UND 1 88 ///4 UM DURCH ZUSAMMENGEFASSTES

FEUER ALLER WAFFEN EIN NACHFLIESSEN DES FEINDES UEBER ALEXEJEWKA
FEUER ALLER WAFFEN EIN NACHFLIESSEN DES FEINDES UEBER ALEXEJEWKA

IN DIE LUECKE VON OSTEN HER ZU VERHINDERN UND DAMIT FLANKE UND
IN DIE LUECKE VON OSTEN HER ZU VERHINDERN UND DAMIT FLANKE UND

RUECKEN DER ZUNAECHST GEGEN WESTEN UND SUEDWESTEN OPERIERENDEN
RUECKEN DER ZUNAECHST GEGEN WESTEN UND SUEDWESTEN OPERIERENDEN

13/+PZ/+DIV/+GEGENANGRIFFE ZU SICHERN/+ DIE ZUR nſtgrad
13/+PZ/+DIV/+GEGENANGRIFFE ZU SICHERN/+ DIE ZUR

SICHERUNG DER WESTFLANKE DER KAMPFGRUPPE PICKER IM ECKPFEILER
SICHERUNG DER WESTFLANKE DER KAMPFGRUPPE PICKER IM ECKPFEILER

G.B. 41

31 EINGESETZTEN TEILE UND DIE SICHERUNGEN NOERDL/+ARTEMOWKA HABEN
EINGESETZTEN TEILE UND DIE SICHERUNGEN NOERDL/+ARTEMOWKA HABEN

DEM ANGRIFF DER 13/+PZ/+DIV/+NACH SUEDEN UND SUEDOSTEN
SICH DEM ANGRIFF DER 13/+PZ/+DIV/+NACH SUEDEN UND SUEDOSTEN

EINSCHWENKEND ANZUSCHLIESSEN/+//
EINSCHWENKEND ANZUSCHLIESSEN/+/

48

49 B/KLZU/+--ROEM/+29/+AK/+--SICHERT DIE HKL OSTW/+MANY SO
B/KLZU/+--ROEM/+29/+AK/+--SICHERT DIE HKL OSTW/+MANY SO

53 STARK M
STARK A LS MOEGLICH UND HAELT SICH BEREIT//MIT VERFUEGBAREN
STARK A LS MOEGLICH UND HAELT SICH BEREIT//MIT VERFUEGBAREN

5 TEILEN IN RICHTUNG 1/3///3 UND ALEXEJEWKA ANZUTRETEN///SOBALD
TEILEN IN RICHTUNG 175///5 UND ALEXEJEWKA ANZUTRETEN///SOBALD

SICH EINE ENTLASTUNG DURCH DEN ANGRIFF DER 13/+PZ/+DIV/+
SICH EINE ENTLASTUNG DURCH DEN ANGRIFF DER 13/+PZ/+DIV/+

67 68

BEMERKBAR MACHT/+//
BEMERKBAR MACHT/+/

IN ENGER ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM/+17/+AK/+IST DER ABWEHRAUFTRAG
IN ENGER ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM/+17/+AK/+IST DER ABWEHRAUFTRAG

DES ROEM/+17/+AK/+BEI 188///4 ARTELLERISTISCH ZU UNTERSTEUTZEN/+/
DES ROEM/+17/+AK/+BEI 188///4 ARTELLERISTISCH ZU UNTERSTEUTZEN/+

C/KLZU/+-- KAMPFGRUPPE VON BILA/DOPP/+--AUFTRAG UNVERAENDERT/+/
C/KLZU/+-- KAMPFGRUPPE VON BILA/DOPP/+--AUFTRAG UNVERAENDERT/+/

81 /4/KLZU/+--LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG/DOPP/+
/4/KLZU/+--LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG/DOPP/+

--ROEM/+4/+FLIEGER-KORPS WIRD DEN ANGRIFF DES ROEM 17/+AK/+MI
--ROEM/+4/+FLIEGER-KORPS WIRD DEN ANGRIFF DES ROEM 17/+AK/+MIT

89 SCHWERPUNKT VOR DEN ANGRIFFSSPITZEN DER 13/+PZ/+DIV/+ UND
SCHWERPUNKT VOR DEN ANGRIFFSSPITZEN DER 13/+PZ/+DIV/+ UND

93 DIE ABWEHR DER VON OSTEN HER ZU ERWARTENDEN FDL/
DIE ABWEHR DER VON OSTEN HER ZU ERWARTENDEN FDL/

100

+ENTLASTUNGSANGRIFFE UNTERSTUETZEN/+/
+ENTLASTUNGSANGRIFFE UNTERSTUETZEN/+/

/ 3/KLZU/+--ROEM 17/+A/+K/+MELDET FSCHAFTL/+BIS 22/+8/+2200
/ 3/KLZU/+--ROEM 17/+A/+K/+MELDET FSCHAFTL/+BIS 22/+8/+2200

EINZELHEITEN DER BEABSICHTIGTEN ANGRIFFSFUEHRUNG UND ZEITPUNKT
EINZELHEITEN DER BEABSICHTIGTEN ANGRIFFSFUEHRUNG UND ZEITPUNKT

DES ANTRETENS NACH TARNTAFEL/
DES ANTRETENS NACH TARNTAFEL/ AOK 6 ROEM 1 A NR/+909/43 G/+KDOS+

3403/1900

~~Geheim~~

Fernschreiben 22.8.43.

K. R.

An

15. Flak-Battr.

Flak-Battr. 775 vom Bhf. Uspenskaja wurde der 111.J.D. zum Einsatz für den Erdkampf unterstellt. Einsatz an ruhiger Front zur Sicherung der linken Korpsflanke. Ausreichender inf.Schutz. ~~Verbleib der Battr. im Bhf. Uspenskaja erscheint zu gefährdet.~~ Um Einverständnis wird gebeten.

XXIX.A.K. Ia

Nr. ~~/43 geh.~~

Nach Abgang:

Q u

3407/09/2015

Geheim **Fernschreiben** 22.8.43.

K.R.

An
111.J.D.
336.J.D.
Arko 102 TM2

Befl. 2120/We/R 64
f. 24/3.

1.) Starke Feindangriffe gegen Brückenkopf Uspenskaja wurden heute im großen abgewiesen; sie zwangen jedoch zur Zurücknahme der 111.J.D. in den verengerten Brückenkopf Uspenskaja, die Dank der hervorragenden Führung und der vorzüglichen Leistung der Truppen der 111.J.D. gut gelang.
Feindbewegungen in Richtung auf 109 und über Kolpakowka nach Südwesten (dort schanzender Gegner) bedeuten Bedrohung der Nordflanke des Korps.

2.) XXIX.A.K. hält mit 336.J.D. und 111.J.D. am 23.8. den Brückenkopf Uspenskaja bis zum Wirksamwerden des von Norden angesetzten Stoßes neuer Kräfte.

3.) 336.J.D. hält mit Schwerpunkt auf linkem Flügel jetzige FKL. Reserven sind, auch wenn vorübergehender Einsatz notwendig wird, auszuscheiden.

4.) 111.J.D. hält mit Schwerpunkt auf rechtem Flügel Nordteil des Brückenkopfes Uspenskaja und sichert tiefe Nordflanke des Korps westl. der Krynka.
An Reserven sind auszuscheiden:

a) Eingreif-Reserven für Brückenkopf Uspenskaja mit Sturmgeschütze so, daß unmittelbare Unterstützung des linken Flügels der 336.J.D. möglich ist.

b) Eingreifgruppe westl. der Krynka vordringlich zum Einsatz gegen Gegner, der über 110 - 109 gegen tiefe Flanke des Brückenkopfs Uspenskaja vorgehen kann.

5.) Artl. der Divisionen ist gemäß näherem Befehl Arko 102 mit Masse westl. der Krynka so einzusetzen, dass Abwehr von Feindangriffen mit Schwerpunkt beiderseits Straße 137 - 92 möglich ist.

Artl. der 111.J.D., verstärkt durch Schwerpunktsgruppe, ist zugleich zur Abwehr von Feindangriffen gegen tiefe Nordflanke zu gliedern.

6.) Heute Nacht beginnend werden neue Kräfte über 60 zunächst Gegner im Raum 81 - 83 - 80 zerschlagen und später je nach Entwicklung der Lage auf 108 oder 84 vorstoßen.
111.J.D. stellt sich je nach Entwicklung der Lage bei 115 darauf ein, bei Wirksamwerden des Gegenangriffs von Norden in Richtung auf 111 vorzudrücken.

7.) Wünsche für Luftwaffeneinsatz frühzeitig an Gen.Kdo.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3363 /43 geh.

Nach Abgang: Qu.

Ia Nr.23/ M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 23.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Im gesamten Abschnitt geringes Art.-,GrW.- und MG.-Feuer auf HKL und Hinterland. 10 Schuß le.Kal. auf Taganrog. Eigene Spähtrupps vor gesamtem Abschnitt ohne Feindberührung. 1 schwerverwundeter Gefangener vor Südabschnitt.
21.15 Uhr Meldung, daß 1 Gruppe Georgier in der Stellung fehlte.Nachforschung ohne Erfolg. Waffen waren zurückgelassen. 22.30 Uhr weitere Georgier übergelaufen. 1 V-Mann sagt aus, Georgier wollten nach Besprechung untereinander alle überlaufen. Es wurde festgestellt, daß fast 1 Zug (40 Mann) übergelaufen ist. Die Lücke wurde durch Einschieben aller noch verfügbaren deutschen Teile geschlossen. Völliges Herausziehen der landeseigenen Teile wird durchgeführt.

17.Inf.Div.:

Nacht ruhig. Beiderseits lebhaftes Gewehr- und MG.-Feuer im Abschnitt 21 und Pi.Btl.15. Vereinzelt stärkeres Gr.W.-Störungsfeuer. Schwerpunkt auf Pi.Btl.15 und Gr.Rgt.55. 2 Stoßtrupps durchgeführt, davon 1 bei Pi.Btl.15. Ergebnis:4 Feindtote, 3 im Nahkampf erledigt, 6 - 7 Erdbunker ausgeräuchert, 1 Gefangenen gemacht, der beim Rückmarsch auf fdl.Mine trat. Ihm wurden beide Beine abgerissen. Durch diesen Unfall hatte die Truppe 6 Leichtverwundete, 2 davon bei der Truppe verblieben. 1 lMG., 1 Gewehr erbeutet. Der andere Stoßtrupp südwestl. Rjashenaja fand Stellungen feindfrei vor und erbeutete 1 lMG.
Rege fdl.Störflugzeugtätigkeit mit Bombenwürfen nordwestl. Rjashenaja und bei Kisslitzkij.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Nachtverlauf. Geringes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. 20.00 - 03.00 Uhr Störflüge von 5 Feindflugzeugen mit Bombenwurf über HKL.

336.Inf.Div.:

Während der Nacht starker Einsatz der fdl.Luftwaffe auf Brückenkopf und Versorgungswege. Im Morgengrauen zunehmendes Art.- und Gr.W.-Feuer. Seit 04.30 Uhr scheint Feindangriff ostw. 2,0 im Gange zu sein. Z.Zt. keine Verbindung dorthin.
Nachmeldung zum 22.8.43: Wie erwartet setzte der Feind unter Einsatz von Panzern seine Angriffe bei 2,0 bis in die Abendstunden fort. Alle Angriffe wurden abgewehrt. Dabei wurden 4 Panzer abgeschossen, dabei 2 durch Pz.-Vern.Trupps. Damit erhöht sich die heutige Abschußzahl auf 10 - T34.

111.Inf.Div.:

Im Brückenkopf allgemein ruhiger Verlauf der Nacht. Der am gestrigen Tage mit stärkeren Kräften westl. Kolpakowka auf das Südufer der Krynka vorgegangene Feind trat gegen 20.00 Uhr in mindestens Kp.-Stärke zum Angriff auf 185,7 an und besetzte die Höhe gegen schwache eigene Sicherungen. Er trieb anschließend Spähtrupps entlang der Rollbahn auf beiden Seiten vor.

000773

Morgenmeldung an Armee.

Bei Gruppe v.Bülow wurde in der HKL das Fehlen einees Zuges Georgier festgestellt. Waffen waren zurückgelassen. Nach V-Mann-Aussage hatten die Georgier die Absicht besprochen überzulaufen. Die Lücke wurde durch Einschieben aller verfügbaren deutschen Teile geschlossen. Sämtliche landeseigenen Teile werden herausgezogen.
2 Stoßtrupps der 17.I.D. nordostw. Rjassnyj und nordwestl. Rjashenaja drangen in fdl.Stellungen ein und erbeuteten je 1 MG.. Beim Einbruch des eigenen Stoßtrupps bei Rjashenaja 4 Feindtote, 1 Gefangener.
Gegen Abend des 22.8. setzte der Feind unter Einsatz von Panzern seine Angriffe bei 2,0 (5 km ostw. Uspenskaja (nördl.139)) fort. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Dabei 4 Panzer vernichtet, 2 davon durch Pz.-Vern.Trupps. Damit erhöht sich die Abschußzahl im Abschnitt der 336.I.D. am 21.8. auf 10 - T34. Am heutigen Morgen weiterer Feindangriff gegen den gleichen Abschnitt im Gange.
Über Uspenskaja-Brückenkopf sehr starker Einsatz der fdl.Luftwaffe.
Der von Kolpakowka auf das Südufer der Krynka übergegangene Feind trat 20.00 Uhr in mindestens Kp.-Stärke gegen die schwachen eigenen Sicherungen auf 185,7 südostw. Bespawlowskij zum Angriff an und nahm die Höhe. Feindspähtrupps fühlten von dort beiderseits der Rollbahn in Richtung Uspenskaja Bhf.vor.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	7966

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Gr. v. Bülow	23.8.	1235	Fkl.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

++HQSXM 3096 23/+8/+43 1200// //
++HQSXM 3096 23/+8/+43 1200// /.

Absendende Stelle

// AN GENERALKOMMANDO ROEM/+ 29/+A/+K/+/ROEM/+1A//
// AN GENERALKOMMANDO ROEM/+ 29/+A/+K/+/ROEM/+1A//

Anschluß:

// // KAV/+-SUED HAT SICH AUF GRUND DER SCHWIERIGEN LAGE AN DER
// // KAV/+-SUED HAT SICH AUF GRUND DER SCHWIERIGEN LAGE AN DER

MIUS-MUENDUNG BEREIT ERKLAERT// EINEN ZUG KL/+ MOT KL/+
MIUS-MUENDUNG BEREIT ERKLAERT// EINEN ZUG KL/+ MOT KL/+

9 -NACH NATALJEWKA// ALS EINGREIFRESERVE ZU LEGEN//
-NACH NATALJEWKA// ALS EINGREIFRESERVE ZU LEGEN/

13 GRUPPE VON BUELOW BITTET DIE GENEHMIGUNG BEI DER
GRUPPE VON BUELOW BITTET DIE GENEHMIGUNG BEI DER

ARMEE ERWIRKEN ZU WOLLEN// DA EINE DEUTSCHE RESERVE HINTER
ARMEE ERWIRKEN ZU WOLLEN// DA EINE DEUTSCHE RESERVE HINTER

DER DURCHWEG MIT OSTEINHEITEN BESETZTEN MIUSMUENDUNG
DER DURCHWEG MIT OSTEINHEITEN BESETZTEN MIUSMUENDUNG

DRINGEND NOTWENDIG ERSCHEINT/+/
DRINGEND NOTWENDIG ERSCHEINT/+/

28

29 30 31 32

f. d. R. Mtz.

33 34

GRUPPE V/+ BUELOW / ROEM/+1A+++
GRUPPE V/+ BUELOW / ROEM/+1A+++

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Pz AK.	7963

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

*KR*GEHEIME KOMMANDOSACHE/KL/*NACH EINGANG ALS G/+KDOS/ + ZU
*KR*GEHEIME KOMMANDOSACHE/KL/*NACH EINGANG ALS G/+KDOS/ + ZU

Durchschrift

von	Tag	Zeit	durch
Pz AK	23.8.	1310	Li

BEHANDELN/KL/+
BEHANDELN/KL/+

Abgang
Tag:

*HRYA/ST 42/44 2 3/+8/+1235///
**HRYX/ST 42/44 2 3/+8/+1235//

Absendende Stelle

//AN DEN HERRN KOMMANDIERENDEN GENERAL DES ROEM 29/+AK/+///
//AN DEN HERRN KOMMANDIERENDEN GENERAL DES ROEM 29/+AK/+//

Fernsprech-Anschluß:

//**ABSCHRIFT/+**//
//**ABSCHRIFT/+**/

AN DEN HERRN OBERBEFEHLSHABER DER 6/+ARMEE/+///
AN DEN HERRN OBERBEFEHLSHABER DER 6/+ARMEE/+//

= DER SCHWERE ABWEHRKAMPF DER HEERESGRUPPE STEHT AUF DEM
/ DER SCHWERE ABWEHRKAMPF DER HEERESGRUPPE STEHT AUF DEM

HOEHEPUNKT/+DASZ ES BISHER GELUNGEN IST///IMMER WIEDER DIE
HOEHEPUNKT/+DASZ ES BISHER GELUNGEN IST///IMMER WIEDER DIE

ANGRIFFE DES WEIT UEBERLEGENEN GEGNERS ZUM STEHEN ZU BRINGEN///
ANGRIFFE DES WEIT UEBERLEGENEN GEGNERS ZUM STEHEN ZU BRINGEN//

IST ALLEIN DER HINGABE UND TAPFERKEIT DER TRUPPEN UND IHRER
IST ALLEIN DER HINGABE UND TAPFERKEIT DER TRUPPEN UND IHRER

FUEHRER ZU VERDANKEN/+//
FUEHRER ZU VERDANKEN/+/

/ AUF DEM JETZIGEN HOEHEPUNKT DIESER ABWEHRSCHLACHT///IN DER
/ AUF DEM JETZIGEN HOEHEPUNKT DIESER ABWEHRSCHLACHT///IN DER

DER GEGNER BESTIMMT SCHWER GELITTEN HAT ///WIRD DERJENIGE
DER GEGNER BESTIMMT SCHWER GELITTEN HAT ///WIRD DERJENIGE

DER SIEGER BLEIBEN///DER EINE MINUTE SPAETER ALS DER
DER SIEGER BLEIBEN//DER EINE MINUTE SPAETER ALS DER

3.)

G.B. 41

ANDRE AM ENDE SEINER KRAEFTE IST/+JEDES NACHGEBEN
ANDRE AM ENDE SEINER KRAEFTE IST/+JEDES NACHGEBEN

GIBT GERADE IN DIESEM AUGENBLICK DEM GEGNER NEUEN
GIBT GERADE IN DIESEM AUGENBLICK DEM GEGNER NEUEN

AUFTRIEB/+ GERADE DIESEN GESICHTSPUNKT MUESSEN DIE FUEHRER
AUFTRIEB/+ GERADE DIESEN GESICHTSPUNKT MUESSEN DIE FUEHRER

ALLER GRADE BERUECKSICHTIGEN//WENN SIE DIE ENTSCHEIDUNG UEBER
ALLER GRADE BERUECKSICHTIGEN//WENN SIE DIE ENTSCHEIDUNG UEBER

NOTWENDIG ERSCHEINENDE VERLEGUNG DER STELLUNGEN NACH RUECKWAERTS
NOTWENDIG ERSCHEINENDE VERLEGUNG DER STELLUNGEN NACH RUECKWAERTS

EFFEN/+////
EN/+////

// OBKDO/+H/+GR/+SUED///ROEM 1 A NR/+2743/43 G/+KDOS/+
// OBKDO/+H/+GR/+SUED///ROEM 1 A NR/+2743/43 G/+KDOS/+

V/+22/+8/+43/+ //

VORSTEHENDER ERLASS DES HERRN OBERBEFEHLSHABER DER HEERESGRUPPE
VORSTEHENDER ERLASS DES HERRN OBERBEFEHLSHABER DER HEERESGRUPPE

SUED WIRD BEKANNTGEGEBEN/+ER ENTSPRICHT DEN VON MIR BEREITS
SUED WIRD BEKANNTGEGEBEN/+ER ENTSPRICHT DEN VON MIR BEREITS

WAEHREND DER LETZTEN KAEMPFE GESTELLTEN FORDERUNGEN/+//
WAEHREND DER LETZTEN KAEMPFE GESTELLTEN FORDERUNGEN/+//

// DER OBERBEFEH-LSHABER GEZ/+HOLLIDT///GEN/+D/+INF/+/
// DER OBERBEFEH-LSHABER GEZ/+HOLLIDT///GEN/+D/+INF/+/

/ ROEM 1 A NR/+ 917/43 G/+KDOS+
/ ROEM 1 A NR/+ 917/43 G/+KDOS+

Tico Geake
of July

Ia Nr. 23/1 Z geh.

Ia. Zwischenmeldungen der Div. am 23.8.43.

Gr.v. Bülow:

Etwas lebhafteres Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer als am Vortage. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

17.Jnf.Div.:

Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer, vor allem auf linken Div.-Abschnitt. Außer 1 Feindpanzer, dem 3 weitere Staubwolken folgten (möglicherweise auch Panzer), und die sich 13.00 Uhr vom BW nordwestl. Kolbessnikoff nach Matwejew-Kurgan bewegten, vor der Front der Div. normaler Personen- und Fahrzeugverkehr.

15.Lw.Felddiv.:

Feind steht mit 130 S.D. vor rechtem, Teilen der 248.S.D. vor linkem Div.-Abschnitt. Grenze wird etwa gegenüberPlatoff Grbhg. vermutet. Feind verhält sich ruhig. Zwischen 4.00 und 10.00 Uhr 80 - 100 Lkw. und 30 - 40 Panjefahrzeuge aus Osten und Südosten auf Zufahrtsstraße Maindorf. Geringe fdl.Artl.- und Gr.Werfer-Tätigkeit.
Eigene Artl. bekämpfte mit guter Wirkung Lkw.-Verkehr und Artl.-Stellungen.

336.Jnf.Div.:

Feind fühlte mit ständigen kleinen Angriffen unterstützt durch schwaches Artl.- und Gr.Werfer-Feuer bei 2,0 und südl. vor. Schwache Angriffe vor linkem Flügel Gr.Regt.686 abgewiesen. Feind führte 7 Panzer von Maindorf nach Westen vor, von denen einer auf dem Anmarsch in Brand geschossen wurde. Bei 2,0 sind durch besonders starkes Artl.Feuer die Verluste sehr hoch.

111.Jnf.Div.:

Im Brückenkopf griff der Feind mehrfach gegen Nord- und Ostrand an. Er wurde überall abgewiesen. Nördl. Kalinowo griff Gegner in Stärke von etwa 100 Mann an und drang in Kalinowo ein. Er wurde im sofortigen energischen Gegenstoß wieder herausgworfen und ließ 15 Tote, 20 Gefangene zurück. Durch eigenen Gegenstoß wurde 185,7 besetzt, es ist fest in eigener Hand. Bogatschewka feindfrei. Beim Überschreiten von 162,8 (4 km nordwestl. Bespawlowskij) erhielt eigener Spähtrupp Gewehrfeuer aus Donezko Amwrossijewka.
I./Lw.Jg.Regt. 30 eingetroffen und in Kalinowo als Reserve bereitgestellt.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Wiederholte von starkem Artl.- und Gr.Werferfeuer unterstützte Feindangriffe südwestl. Pissarewskij (140) gegen 2,0 4,5 km ostw. Uspenskaja (Höhe nördl. 139), die Ost- und Nordfront der 111.J.D. wurden abgeschlagen. Feind, der in Kalinowo (Dorf südl.110 mit 100 Mann eingedrungen war, wurde im Gegenstoß zurückgeworfen. Hierbei 20 Gefangene. Eigener Gegenstoß gewann Höhe 187,5 3 km südostw. Bespawlowskij zurück. Eigene Spähtrupps stellten Bogatschewka feindfrei fest und erhielten auf Höhe 162,8 (3,5 km nordwestl. Bespawlowskij) Feuer auf Donezko Amwrossijewka.
Zwischen 4.00 und 10.00 Uhr 80 - 100 Lkw. und 30 - 40 Panjefahrzeuge aus Osten und Südosten auf Zufahrtsstraße Maindorf (143).
Von Maindorf 7 Panzer nach Westen, 1 davon in Brand geschossen.
Weiterhin sehr lebhafte Feindfliegertätigkeit in den Nordabschnitten

3421/1740

Fernschreiben 23.8.43.

S. S. D.

An

A. O. K. 6

Kav.Rgt.Süd hat sich auf Grund des Kräftemangels an der Mius-Mündung bereit erklärt, einen Zug (mot.) nach Nataljewka als Eingreifreserve zu verlegen.

Da eine deutsche Reserve hinter der ausschließlich mit Osteinheiten besetzten Mius-Mündung dringend notwendig ist, wird um Genehmigung der Verlegung nach Nataljewka gebeten.

XXIX.A.K. Ia

Anf 1800/Ku/64

3420/1740

Fernschreiben 23.8.43.

K. R.

An

A. O. K. 6

Durch Kampfgruppe v.Bila werden in Kuteinikowo die Urlauber und ~~die~~ dort befindlichen Abhol-Kdos. der Div. des XXIX.A.K. festgehalten und in die Kampfgruppe eingegliedert.

Um sofortige Freigabe der Urlauber und um Mitteilung wann diese dem Korps wieder zur Verfg. stehen wird dringend gebeten.

XXIX.A.K. Ia

Anf 1800/Ku/64

Gehe Hffs

3423/1740

Fernschreiben 23.8.43.

An

111. J. D.

15.Flak-Div. hat befohlen, dass die 1./Flak Abt.775 nur an ihrem jetzigen Einsatzort Bhf.Uspenskaja zum Erdkampf eingesetzt werden darf.

XXIX.A.K. Ia

Kef 1835 Ki/64
Gerke
Uffz.

Ia Nr.23/ T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen und an Armee.

Gruppe v.Bülow:

Geringes Art.-Störungsfeuer. 13.30 Uhr 7 Lkw. auf Fahrt von Morschanowka nach Westen. 13.40 Uhr 10 Fischkutter von Südwest nach Nordost, etwa 20 km südl. Taganrog. Sonst ruhiger Tagesverlauf.

17.Inf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf bei geringem Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Verbleib der gestern neu vorgeführten Feindteile nicht festgestellt.
Feindeindruck: Feind verhält sich ruhig. Abziehen der neu herangeführten Kräfte wurde nicht beobachtet.
Keine Tätigkeit der fdl.Luftwaffe seit Tagesanbruch.

15.Lw.Felddiv.:

Reges Art.-, Salvengeschützfeuer auf III./30. Eigene Art. bekämpfte Truppen, Lkw.-Verkehr, Gr.W.- und Geschützstellungen. Munitionsexplosionen und Brände beobachtet.
06.00 - 12.00 Uhr 3 Einflüge mit je 6 IL 2 und Jagdschutz.
Eigene Verluste: 5 Tote, 24 Verwundete, 1 Vermißter.
Oberst Schub hat Jg.Rgt.30 übernommen.
I./30 09.00 Uhr in Marsch gesetzt.
2 Gefangene.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung. Westl.Maindorf wurde 1 weiterer Panzer durch Mörser in Brand geschossen.

111.Inf.Div.:

Im Brückenkopf seit Zwischenmeldung Ruhe. 15.00 Uhr drangen 6 fdl. Panzer mit aufgesessener Inf. in Kalinowo ein. 3 Panzer wurden abgeschossen, davon 1 durch Art., 1durch I.G.. Der Rest dreht ab. Eigener auf 99,3 angesetzter Stoßtrupp traf auf überlegenen Feindangriff von Inf. und Panzern auf Gegend 99,3. Gegner setzte sich in den Besitz der Höhe 115,8.
I./30 aus Kalinowo zum Angriff auf 115,8 angesetzt, desgleichen Stu. Gesch. von Lissitschkij aus. Gegner auf 115,8 wurde durch eigene Art. zerstreut und sickert in südl. und ostw.Richtung in die Mulden ein. Bereinigung ist im Gange.

Tagesmeldung an Armee.

Reges Art.- und Salvengeschützfeuer besonders auf Raum Awilofedorowka (südwestl. 164). Westl. Maindorf (143) wurde ein weiterer Panzer durch Mörser in Brand geschossen. Im Uspenskajabrückenkopf (Brückenkopf 137) sonst seit Zwischenmeldung keine besonderen Vorkommnisse. 15.00 Uhr drangen 6 Feindpanzer mit aufgesessener Inf. in Kalinowo (Dorf südl.110) ein. 3 Panzer abgeschossen. Angriff abgeschlagen. Fdl.Inf., von Panzern unterstützt, griff von Höhe 99,3 (nordwestl.134) aus nach Südosten an und nahm Höhe 115,8 (ostw.134). Eigener Gegenangriff aus Kalinowo (Dorf südl.110) mit Sturmgeschützen aus Lissitschij und starker Art.-Unterstützung im Gange.
Die heutigen Vorstöße des Feindes südl. der Krynka in südostw.Richtung sind als Erkundungsvorstöße zu bewerten. Mit Angriff stärkerer, durch Panzer unterstützter Kräfte in südl. und südostw.Richtung in die tiefe Flanke des XXIX.A.K. muß noch während der Nacht, spätestens am 24.8. früh gerechnet werden. Dem Korps stehen, solange der Brückenkopf als Eckpfeiler für das Zusammenwirken mit XVII.A.K. gehalten werden muß, nur die z.Zt. eingesetzten schwachen Sicherungskräfte zum Schutz der Nordflanke zur Verfügung.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XX IX. A.K.	7977

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: ++KR/ E/ GEH/ IST NACH EINGANG ALS G -KDOS ZU
++KR/ E/ GEH/ IST NACH EINGANG ALS G -KDOS ZU

Angen

von	Tag	Zeit	durch
AOK6/St	23. 8.	2040	Tel.

BEHANDELN/+.
BEHANDELN/+

NR/+ 45 / 47 23/+8/+43/+. 1940/+.. //
HRYX/ST. NR/+ 45 / 47 23/+8/+43/+. //

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

// HN L/+ KLAZU ROEM/+ 29/+ AK/+.
// AN L/+ KLAZU ROEM/+ 29/+ AK/+
AN 2/+ KLAZU ROEM/+ 17/+ AK/+/
/ AN 3/+ KLAZU ROEM/+ 4/+ A/+K/+ /
/ AN 3/+ KLAZU ROEM/+ 4/+ A/+K/+ /

Fernsprech-Anschluß:

/ BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 24/+8/+43/+.
/ BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 24/+8/+43/+

1/+ KLAZU, FEIND DOPP/+//
1/+ KLAZU FEIND DOPP/+//

FEIND VERLOR GEGEN ANGRIFF DER 13/+ P2/+ DIV/+ ARTEMOWKA//
FEIND VERLOR GEGEN ANGRIFF DER 13/+ P2/+ DIV/+ ARTEMOWKA//

KRINITSCHKA UND HOEHE 172/// 2 /// ANGRIFF AUF 157////3 KAM NOCH
KRINITSCHKA UND HOEHE 172/// 2 /// ANGRIFF AUF 157////3 KAM NOCH

NOERDLICH DER HOEHE ZUM STEHEN/+
NOERDLICH DER HOEHE ZUM STEHEN/+

GEGEN UEBERLEGENEN FEIND MUSSTE DONEZKO AMWROSSIJEWKA
GEGEN UEBERLEGENEN FEIND MUSSTE DONEZKO AMWROSSIJEWKA

AUFGEGEBEN WERDEN/+ BOLSCHOJE MESCHKOWO UND NOERDLICHES
AUFGEGEBEN WERDEN/+ BOLSCHOJE MESCHKOWO UND NOERDLICHES

AMWROSSIJEWKA KLAUF BLAGODATN-OJE KLAZU SCHWACH FEINDBESETZT/-
AMWROSSIJEWKA KLAUF BLAGODATN-OJE KLAZU SCHWACH FEINDBESETZT/-

Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

WAEHREND DER EIGENE ANGRIFF DEM NORDFLUEGEL
WAEHREND DER EIGENE ANGRIFF DEM NORDFLUEGEL

DES ROEM/+ 29/+ A/+K/+ VORUEBERGEHEND ENTLASTUNG BRACHTE///
DES ROEM/+ 29/+ A/+K/+ VORUEBERGEHEND ENTLASTUNG BRACHTE///

G.B. 41

37 IST AM 24/+8/+ MIT WIEDERAUFNAHME DER STARKEN FEINDL/
' IST AM 24/+8/+ MIT WIEDERAUFNAHME DER STARKEN FEINDL/+

41 ANGRIFFE GEGEN DEN BRUECKENKOPF USPENSKAJA UND AUS DEM
ANGRIFFE GEGEN DEN BRUECKENKOPF USPENSKAJA UND AUS DEM

RAUM UM 157///3 GEGEN DAS HOEHENGELAENDE SUEDL/+ KRINITSCHKA
RAUM UM 157///3 GEGEN DAS HOEHENGELAENDE SUEDL/+ KRINITSCHKA

ZU RECHNEN/+ WAHRSCHEINLICH WIRD DER GEGNER AUS DEM RAUM
ZU RECHNEN/+ WAHRSCHEINLICH WIRD DER GEGNER AUS DEM RAUM

KU L PAKOWKA DONEZKO AMWROSSIJEWKA NACH DER NACHTS ZU ERWARTENDEN
KU L PAKOWKA DONEZKO AMWROSSIJEWKA NACH DER NACHTS ZU ERWARTENDEN

5 WEITEREN VERSTAERKUNG IM EINBRUCHSRAUM WEITER NACH WESTEN
WEITEREN VERSTAERKUNG IM EINBRUCHSRAUM WEITER NACH WESTEN

ABDECKEN UN/D MIT DER MASSE IN ALLGEMEIN SUEDOST/+ RICHTUNG
ABDECKEN UN D MIT DER MASSE IN ALLGEMEIN SUEDOST/+ RICHTUNG

VORGEHEN/// UM DEN BRUECKENKOPF USPENSKAJA VON NORDWESTEN HER
VORGEHEN/// UM DEN BRUECKENKOPF USPENSKAJA VON NORDWESTEN HER

EINZUDRUECKEN/
EINZUDRUECKEN

70 71 72

2/+KLAZU /// ARMEE/// HAELT AM 24/+8/+ DIE ECKPFEILER
73 2/+KLAZU /// ARMEE/// HAELT AM 24/+8/+ DIE ECKPFEILER

DES EINBRUCHSRAUMES WIE BISHER UND
DES EINBRUCHSRAUMES WIE BISHER UND

80

VERHINDERT ZUNAECHST EIN VORGEHEN DES IM RAUM DONEZKO
VERHINDERT ZUNAECHST EIN VORGEHEN DES IM RAUM DONEZKO

AMWROSSIJEWKA ⇒ KOLPAKOWKA STEHENDEN FEINDES IN WESTL/+ RICHTUNG
AMWROSSIJEWKA ⇒ KOLPAKOWKA STEHENDEN FEINDES IN WESTL/+ RICHTUNG

3/+ KLAZU /// AUFTRAEGE DOPP/+ ///
89 3/+ KLAZU /// AUFTRAEGE DOPP/+ ///
92
A KLAZU /// ROEM/+ 17/+ AK ///

LOESI AM 23/+8/+ SOFORT NACH DUNKELWERDEN DIE 13/+PZ/+DIV/+ AUS
/ LOEST AM 23/+8/+ SOFORT NACH DUNKELWERDEN DIE 13/+PZ/+DIV/+ AUS

BISHERIGEN STELLUNGEN/// SICHERT DIE WESTFLANKE DES KORPS BIS ZUR
BISHERIGEN STELLUNGEN/// SICHERT DIE WESTFLANKE DES KORPS BIS ZUR

KRYNKA MIT EIGENEN KRAEFTEN UND FUEHRT DIE 13/+PZ/+DIV/+ IN
KRYNKA MIT EIGENEN KRAEFTEN UND FUEHRT DIE 13/+PZ/+DIV/+ IN

FLIEGERMARSCHTIEFE UNVERZUEGLICH ANTRETEND NOERDL/+ DER
FLIEGERMARSCHTIEFE UNVERZUEGLICH ANTRETEND NOERDL/+ DER

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
II. Kdo.	7937

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KRYNKA KLAUF SICHERE WEGE/ AUSRUFUNGSZEICHEN KLAZU AUSHOLEND ZUR
VERFUEGUNG DER ARMEE IN DEN RAUM UM KUTEINIKOWO/+. EILE
GEBOTEN/ AUSRUFUNGSZEICHEN/ PANZER UND AUFKLAERUNG
VORAUS / AUSRUFUNGSZEICHEN / . DIV/+STAB DORTHIN VORAUS ZUR
VERBINDUNGSAUFNAHME MIT DER DORT SICHERNDEN KAMPFGRUPPE VON
BILA/// DIE UNTERSTELLT WIRD/// DANACH
MIT DER ARMEE UEBER ORTSKOMMANDANTUR KUTEINIKOWO/+ HI,ERHIN
HAELT A. RMEE-NACHR/+FUEHRER FERNSPRECH- UND FUNKVERBINDUNG
MIT 13/+PZ/+DIV/+
B KLAZU // ROEM/+ 29/+ A/+K/+ /
/ HAELT BRUECKENKOPF USPENSKAJA UND VERHINDERT EIN VORGEHEN
DES DICHT SUEDWESTL/+ KOLPAKOWKA STEHENDEN FEI-NDES IN
SUEDOSTW/+ RICHTUNG/+
E/ KLAZU// KAMPFGRUPPE VON BILA// SICHERT DEN VERSAMMLUNGSRAUM
DER 13/+ PZ/+DIV/+ IN DER LINIE BAHNGABEL 2 K M
SUEDO STW/+ KUTEINIKOWO- . SWCH /+ METALLIST/+,

Dende Stelle

enstgrad

G.B. 41

37 --4/+KLAZU DEM ROEM/+17/+ A/+K/+ WERDEN ZUR VERSTAERKUNG
+-4/+KLAZU DEM ROEM/+17/+ A/+K/+ WERDEN ZUR VERSTAERKUNG

SEINER KAMPFFUEHRUNG AM RECHTEN FLUEGEL VOM ROEM/+ 4/+ AK /+///
SEINER KAMPFFUEHRUNG AM RECHTEN FLUEGEL VOM ROEM/+ 4/+ AK /+///

SOFORT BEGINNEND/// NACHEINANDER ZUGEFUEHRT DOPP/+
SOFORT BEGINNEND/// NACHEINANDER ZUGEFUEHRT DOPP/+

49 1 STURMGESCH/+ BTTR/+ KLAUF 8 ROHRE KLAZU /+
1 STURMGESCH/+ BTTR/+ KLAUF 8 ROHRE KLAZU /+

1 ZUSAMMENGESETZTES VERSTAERKTES BTL/+ KLAUF VERLASTET KLAZU
1 ZUSAMMENGESETZTES VERSTAERKTES BTL/+ KLAUF VERLASTET KLAZU

57 -5/+KLAZU // ROEM/+ VIERTES FLIEGERKORPS WIRD DEN ABWEHRKAMPF
+-5/+KLAZU // ROEM/+ VIERTES FLIEGERKORPS WIRD DEN ABWEHRKAMPF

61 DER ARMEE MIT SCHWERPUNKT AUF ERKANNTE FEINDL/+
DER ARMEE MIT SCHWERPUNKT AUF ERKANNTE FEINDL/+

BEREITSTELLUNGEN UND PANZERANSAMMLUNGEN I M. EINBRUCHSRAUM
BEREITSTELLUNGEN UND PANZERANSAMMLUNGEN I M. EINBRUCHSRAUM

UNTERSTUETZEN/
UNTERSTUETZEN/

73 6/+KLAZU // ROEM/+ 17/+ A/+K/+//
6/+KLAZU // ROEM/+ 17/+ A/+K/+/

MELDET FERNSCHRIFTL/+ ABMARSCH UND MARSCHWEG DER 13/+PZ/+DIV/+///
MELDET FERNSCHRIFTL/+ ABMARSCH UND MARSCHWEG DER 13/+PZ/+DIV/+///

13/+ PZ/+DIV/+ EINTREFFEN IHRER MARSCHSTAFFELN
81 13/+ PZ/+DIV/+ EINTREFFEN IHRER MARSCHSTAFFELN

IN KUTEINIKOWO +
IN KUTEINIKOWO +

93 A/+W/+K/+ 6/+- ROEM EINS A NR/+ 922/+43 G/+KDO S/+
A/+O/+K/+ 6/+- ROEM EINS A NR/+ 922/+43 G/+KDO S/+

F. d. R.

Hz.

3432/3+ /2320

Geheim K.dos. **Fernschreiben** 23.8.43.

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

An die

Herren Div.Kdre. der 15.Lw.Felddiv. 0010
17.J.D.
111.J.D.
336.J.D.
den Kdr. der Gruppe v.Bülow 2700
Arko 102 (TH 2)

Nachstehend wird ein Befehl des Oberbefehlshabers der Heeresgruppe Süd zur Kenntnisnahme übersandt:

" Der schwere Abwehrkampf der Heeresgruppe steht auf dem Höhepunkt. Dass es bisher gelungen ist, immer wieder die Angriffe des weit überlegenen Gegners zum Stehen zu bringen, ist allein der Hingabe und Tapferkeit der Truppen und ihrer Führer zu verdanken.

Auf dem jetzigen Höhepunkt dieser Abwehrschlacht, in der der Gegner bestimmt schwer gelitten hat, wird derjenige der Sieger bleiben, der eine Minute später als der andere am Ende seiner Kräfte ist. Jedes Nachgeben gibt gerade in diesem Augenblick dem Gegner neuen Auftrieb. Gerade diesen Gesichtspunkt müssen die Führer aller Grade berücksichtigen, wenn sie die Entscheidung über notwendig erscheinende Verlegung der Stellungen nach rückwärts treffen. "

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3323 /43 geh. Kdos.

ul. 4/3.

3428/31 / 2320

~~Exxxxx~~
geheim

F e r n s c h r e i b e n

23.8.43.
K. R.

An
111.J.D.
336.J.D.
15. Lw.Felddiv.
Arko 102 (TH2)
} 2345, Fsh, 64

1.) Feind hat mit schwachen durch Panzer unterstützten Kräften am 23.8. die Brückenkopfstellung und die Sicherungen in der Nordflanke des Korps angegriffen.
Verlauf der Stellungen in der Nordflanke:
Höhe 115,8 (südwestl. Kalinowo) - Höhenrand Bhf. ostw. Bhf. Kwaschino - Höhe 185,7 nordostw. Sharkowskij.

Mit starken durch Panzer unterstützten Feindangriffen ist am 24.8. zu rechnen.

2.) XXIX.A.K. hält am 24.8. die Brückenkopfstellung und verhindert Einbruch von Feindkräften in die Nordflanke.

3.) 111.J.D. verschiebt noch am 23.8. ausreichende Panzerabwehr in die Nordflanke des Korps.

4.) Die Artl. westl. der Krynka ist durch Heranziehen der Protzen so beweglich zu halten, dass je nach Entwicklung der Lage und Notwendigwerden neuer Aufgaben sie schnell Stellungswechsel durchführen kann.

Neue Stellungen sind zu erkunden.

5.) 15.Lw.Felddiv., 336.J.D. u. 111.J.D. erkunden Stellungen für eine neue HKL westl. der Krynka.

6.) Verlauf der neuen HKL:
Höhengelände westl. Awilofedorowka bis Uspenskaja Dorf (einschl.) - Höhe 115,8 (ausschl.) - Südhang der Mulde südwestl. Kalinowo - Bhf. Kwaschino - Höhe 185,7 (einschl.).

7.) Abschnittsgrenzen für neue HKL westl. der Krynka.

a) zwischen 15 Lw.Felddiv. und 336.J.D.:
Maindorf (15.) - Awilofedorowka (15.) - Marfinskaja (336.).

b) zwischen 336.J.D. und 111.J.D.:
Nowo Aleksandrowskij (111.) - Kalinowo (111.) - Wassiljewka (111.).

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3374 /43 geh.

Ia Nr.24/ 1 M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 24.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Nur geringes Art.-Störungsfeuer in den gestrigen Nachmittagstunden.
1 fdl.Spähtrupp im Nordabschnitt und 2 im Südabschnitt zum Teil durch eigene Spähtrupps abgewiesen.
Sonst ruhiger Nachtverlauf.

17.Inf.Div.:

Am Spätnachmittag des gestrigen Tages reger Verkehr von einzelnen Kfz. und Bespannfahrzeugen im und in das Kamenkatal ohne erkennbare Richtung. Während der Nacht ruhig. Sehr geringe Feuertätigkeit der fdl.schweren Waffen. Gegen 20.00 Uhr überfiel im Graben an der linken Abschnittsgrenze des Pi.Btl.15 etwa 2 - 3 km ostw. Rjassnyj ein schwarzgekleideter, barfüßiger Russe einen Posten mit Dolch, Der Russe wurde niedergemacht. Keinerlei Papiere wurden beim Russen gefunden.
Reger Einsatz von Störflugzeugen. Abwurf von Bomben.

15.Lw.Felddiv.:

Ruhiger Nachtverlauf. 22.10 Uhr fdl.Spähtrupp (6 - 8 Mann) vor Alarm-Btl.17 unter 3 Feindverlusten abgewiesen. Geringes fdl.Art.-und Gr.W.-Feuer. Eigene Art. bekämpfte Feindgruppen, Geschütz- und Gr.W.-Stellungen.
15.20 - 17.10 8 Angriffe mit 6 IL 2 auf Raum Belogorka - Awilofedorowka mit Bomben, Bordwaffen, Abwurf von Phosphor. 18.20 Uhr 10 IL 2 Angriff auf Uspenskaja Bhf. 20.00 Uhr - 02.30 Uhr Störflüge mit Bombenwurf auf HKF.

336.Inf.Div.:

Feind griff in den Abendstunden erneut Höhe 2,0 und nördl. mit etwa 2 Btlnen. an. Örtlicher Einbruch wurde bereinigt. Nacht war verhältnismäßig ruhig. Gr.W.- und Art.-Feuer auf HKL und Hinterland. Seit den frühen Morgenstunden greift Feind aus Gegend Pissarewskij an. Vor linkem Flügel der Div. lassen sich erneute Bereitstellungen eines Angriffes auf 2,0 erkennen.
Geringe fdl.Fliegertätigkeit.
Ein bei Bespawlowskij aufgestellte Feldwache wich gegen 00.30 Uhr vor überlegenem Feind nach Bogatschewka aus.

111.Inf.Div.:

Im Brückenkopf im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht bei geringem Art.-Störungsfeuer. Die Tätigkeit der fdl.Bombenflieger ebenfalls geringer als in den Vornächten. Feind greift 185,7 mit Inf. und Pz. seit mehreren Stunden an und konnte bisher abgewiesen werden. Eigene Aufklärung ergab Ausladungen von fdl.mot.Inf. auf Rollbahn 600 m nordwestl. 185,7, die laufend von Nordwesten genährt werden.

Morgenmeldung an Armee.

In den Abschnitten v.Bülow und 15.Lw.Felddiv. wurden fdl.Spähtrupps abgewiesen.
Im Abschnitt 336.I.D. griff Feind in den Abendstunden erneut Höhe 2,0 (nördl.139) mit etwa 2 Btlnen. an. Angriff abgewiesen. Örtl. Einbruch bereinigt. Seit den frühen Morgenstunden greift Feind aus Gegend Pissarewskij (140) an und stellt sich vor 2,0 zu erneutem Angriff bereit.
Seit 03.30 Uhr greift Feind mit Inf. und Pz. die Nordflanke des Korps mit Schwerpunkt südostw. Bespawlowskij an. Er konnte bisher abgewiesen werden. Laufend weitere Ausladungen von mot.Inf. auf Rollbahn 600 m nordwestl. 185,7. Feind ist westl. der Rollbahn mit Pz. und mot.Inf. in Lissitschij eingedrungen. Gegenangriff mit Sturmgeschützen. im Gange.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFH 1 K.	7994

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerk GEHEIM NR NACH EINGANG ALS NG/+KDOS ZU BEHANDELN
GEHEIM NR NACH EINGANG ALS NG/+KDOS ZU BEHANDELN

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	24.8.	0945	L

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/ST 48/50 24/+8/+43/+0920/+/
HRYX/ST 48/50 24/+8/+43/+0920/+/

VAN ROEN 29/+A/+K/+
VAN ROEN 29/+A/+K/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1) FEIND GREIFT SEIT DEN FRUEHEN MORGENSTUNDEN AUS DEM RAUM
1) FEIND GREIFT SEIT DEN FRUEHEN MORGENSTUNDEN AUS DEM RAUM
SUEDL/+KOLPAKOWKA DIE NORDFLANKE DES ROEN 29/+AK/+AN/+ IM
KOLPAKOWKA DIE NORDFLANKE DES ROEN 29/+AK/+AN/+ IM
RAUM DONEZKO-AMBROSIEWKA HAT ER SICH BISHER RUHIG
RAUM DONEZKO-AMBROSIEWKA HAT ER SICH BISHER RUHIG
VERHALTEN/+//
VERHALTEN/+/

2/+/KL/ DIE IM RAUM KUTEINIKOWO IN VERSAMMLUNG
2/+/KL/ DIE IM RAUM KUTEINIKOWO IN VERSAMMLUNG

BEFINDLICHE 13/+PZ/+DIV/+MIT UNTERSTELLTER KAMPFGRUPPE
BEFINDLICHE 13/+PZ/+DIV/+MIT UNTERSTELLTER KAMPFGRUPPE
V/MEILA WIRD AM 24/+8/+ 1300 UHR DEM ROEN
V/MEILA WIRD AM 24/+8/+ 1300 UHR DEM ROEN
29/+AK/+UNTERSTELLT/+ DIE DIVISION IST IN BEWEGLICHER
29/+AK/+UNTERSTELLT/+ DIE DIVISION IST IN BEWEGLICHER
KAMPFFUEHRUNG SO ANZUSETZEN//DASZ EIN WEITERES VORGEHEN
KAMPFFUEHRUNG SO ANZUSETZEN//DASZ EIN WEITERES VORGEHEN
DER DURCHGEBROCHENEN FEINDKRAEFTEN NACH WESTEN UND SUEDEN
DER DURCHGEBROCHENEN FEINDKRAEFTEN NACH WESTEN UND SUEDEN
VERHINDERT WIRD/+ SIE IST NACH OERTLICHEN EINSATZ STETS WIEDER
VERHINDERT WIRD/+ SIE IST NACH OERTLICHEN EINSATZ STETS WIEDER
SO ZUR HAND ZU STELLEN// DASZ DAS KORPS MIT IHR
SO ZUR HAND ZU STELLEN// DASZ DAS KORPS MIT IHR
ALLEN IM RAHMEN DES ERTEILTEN AUFTRAGES ANFALLENDEN AUFGABEN
ALLEN IM RAHMEN DES ERTEILTEN AUFTRAGES ANFALLENDEN AUFGABEN

G.B. 41

- SCHWERGEWICHT AM NEUEN LINKEN KORPSFLUEGEL - GERECHT
- SCHWERGEWICHT AM NEUEN LINKEN KORPSFLUEGEL - GERECHT

WERDEN KANN /+ GEGEBENENFALLS IST MIT RUECKGABE AN DIE ARMEE -
WERDEN KANN /+ GEGEBENENFALLS IST MIT RUECKGABE AN DIE ARMEE

ZU RECHNEN/+//
ZU RECHNEN/+/

3/+/KL/ DER RAUM NOERDL/+DONEZKO-AMBROSIEWKA BEIDERSEITS
3/+/KL/ DER RAUM NOERDL/+DONEZKO-AMBROSIEWKA BEIDERSEITS

DER KRYNKA IST DURCH AUFKLAERUNG ZU UEBERWACHEN/+/
DER KRYNKA IST DURCH AUFKLAERUNG ZU UEBERWACHEN/+/

4/+/KL/NEUE TRENNUNGSLINIE ROEM 29/+AK/+ZU ROEM 17/+AK/+/DOPP/
4/+/KL/NEUE TRENNUNGSLINIE ROEM 29/+AK/+ZU ROEM 17/+AK/+/DOPP/

NIKOLAJEWKA /// 3 KM NORDOSTW/+KUTELNIKOWO /KL/ROEM 29/+AK/KL/
NIKOLAJEWKA /// 3 KM NORDOSTW/+KUTELNIKOWO /KL/ROEM 29/+AK/KL

/// KRYNKA-SCHLEIFE SUEDL/+ NOERDLICHES
/// KRYNKA-SCHLEIFE SUEDL/+ NOERDLICHES

/KL/BLAGODATNOJE/KL/ //
/KL/BLAGODATNOJE/KL/ //

HOEHE 122///3 NORDNORDWESTL/+NADESHNOJE
HOEHE 122///3 NORDNORDWESTL/+NADESHNYJ

KARPOWA/KL/ROEM 17/+/KL /// ALEXEJEWKA/KL/ROEM 29/ KL/ ///
KARPOWA/KL/ROEM 17/+/KL /// ALEXEJEWKA/KL/ROEM 29/ KL/ ///

BISHERIGER VERLAUF/+//

ROM 6 ROEM 19 NR/+924/43 G/+KDOS++

I. O. Gorke

3446/50 / 1410

g.Kdos. **F e r n s c h r e i b e n** 24.8.43.

Nach Eingangals g.Kdos. zu behandeln. K. R.

An
111.J.D. ✓ um 1530 tel
336.J.D. ✓ um 1450 tel
15.Lw.Felddiv. ✓ 1445
13.Pz.Div. über 336. ✓ 14.50
Arko 102 über 111. ✓ 1530 } tel, Gef

1.) **Feind** greift mit panzerunterstützten Kräften gegen Brückenkopf und Nordflanke des Korps seit 24.8. früh an.
Mit starken Feindangriffen am Nachmittag ist gegen beide Fronten zu rechnen.

2.) **XXIX.A.K.** hält bis 24.8. 19.30 Uhr die Brückenkopfstellung fest in eigener Hand und verhindert weiteren Feindeinbruch in die Nordflanke.
Ab 19.30 ist durch linken Flügel der 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D. auf die erkundete Stellungen westl. der Krynka zurückzugehen und diese fest in die Hand zu nehmen.
Verlauf der neuen HKL ist so weit vorwärts der Höhenkante zu führen, dass die B-Stellen auf der Höhe ausreichend infanteristisch gesichert sind und Feindangriffe noch vor der Höhe abgeschlagen werden können.

3.) **111.J.D.** setzt sich aus dem Brückenkopf ab und baut mit den dort frei werdenden Kräften ~~ihre~~ neue Nordflanke stark auf.
Verlauf der neuen HKL in der Nordflanke zunächst: 1 km südl. Höhe 115,8 - Südhang der Mulde zwischen Kalinowo und Bhf.Kwaschino - Weg zwischen den zwei B.W. nordostw. Lissitschij-Nord - Lissitschij Nord.

4.) Die neu befohlenen Abschnittsgrenzen gelten für Sicherung und Besetzung der neuen HKL ab 19.30 Uhr. Bewegungsraum für die Absetzbewegungen der Div. innerhalb der bisherigen Abschnittsgrenzen.
Besetzung der neuen HKL im bisherigen Abschnitt der 111.J.D. durch 336.J.D. ist im unmittelbaren Einvernehmen zu regeln.

5.) Durch 336. und 111.J.D. sind möglichst starke Reserven für Gegenstöße auszuscheiden und die Verbände, soweit es die Lage irgend gestattet, zu ordnen.

6.) **Arko 102** unterstützt mit Schwerpunkt den Abwehrkampf in der Nordflanke
Bei Feindangriffen gegen die Brückenkopfstellungen ist ausreichend artl. Unterstützung sicherzustellen.
Nach Absetzen in die neue HKL ist der artl. Schwerpunkt in die Nordflanke zu verlegen.
Arko 102 wird der 111.J.D. unterstellt.

7.) **13.Pz.Div.** ab 24.8. 13.00 Uhr dem Gen.Kdo. unterstellt, wird im Raum Wassiljewka - Mokryj Jelantschik zur Verfg. des Gen.Kdos. versammelt.
Eintreffen der Masse der 13.Pz.Div. bis 24.8. 18.00 Uhr.

Nach Abgang:
Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3380 /43 g.Kdos.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/429	153

Vermerke: mitgehört.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.2.		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24.2.

Zeit: 1745

Dringlichkeits-Vermerk

An: XVII AK

Absendende Stelle: 13. Pz. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nasse Kampfgruppe bei Tarko
und Fahrzeugstaffel 1900 Uhr bei
Tobleiten Versammlungsstraße
Verdicht und Sicherungen bei
Trgen.

F.d.R.

Schuberl

Ia Nr. 24/1 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen am 28.8.43.

Gr.v.Bülow:

Geringes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt. Sonst Ruhe.

17.Jnf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer, auch auf Pokrowskoje.
Erneut auffallender lebhafter Personen- und Fahrzeugverkehr vor der nördl. Hälfte dès Div.Abschnittes (Denissowskij - Matwejew Kurgan), besonders in den Mittagsstunden.
7.40 - 13.00 Uhr 32 Lkw. und besp.Fahrzeuge von Grebennikoff in Ostteil Ssolenaja-Schlucht, davon 9 Lkw. und 8 besp.Fahrzeuge zurück. 7.15 - 13.35 Uhr 340 Mann in den Raum Denissowskij - Ostteil Ssolenaja-Schlucht. Ein Teil davon besetzte Stellungen zwischen Matwejew Kurgan und Koloessni koff, sowie am Hang dichtostw. Denissowskij. 35 Mann in den Südostteil der Obstplantage westl. Matwejew Kurgan.

15.Lw.Felddiv.:

Geringes fdl. Artl.- und Gr.Werferfeuer. Feind fühlte mit einzelnen Gruppen bis an die Krynka vor. Eigene Artl. bekämpft Nachschubverkehr und Schanztätigkeit sowie Artl.- Stellungen. Sehr rege fdl. Fliegertätigkeit. 3 Feindflugzeuge durch Me 109, 1 durch Flak abgeschossen. Bis Zwischenmeldung geringe eigene Fliegertätigkeit.

336.Jnf.Div.:

Feind setzte im Laufe des Vormittags schwächere Angriffe, z.T. von Pz. unterstützt gegen Mitte und linken Flügel der Div. fort. 3 Panzer wurden abgeschossen. Fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Feuertätigkeit wie bisher in massierten kurzen Feuerschlägen.

111.Jnf.Div.:

Im Brückenkopf bis auf örtl. Vorstöße, wobei 2 Panzer abgeschossen wurden, ruhiger Tagesverlauf. Artl.-Feuer und Einsatz der fdl. Luftwaffe auffallend geringer als an den Vortagen. In der Nordflanke griff Gegner 2.30 entlang der Rollbahn mit Panzerunterstützung an und drang gegen 5.00 Uhr in Lissitschij ein. Der Ort fiel nach Kampf in Feindeshand. Hierbei 2 Panzer abgeschossen. 3 eigene Sturmgeschütze und mehrere Pak gingen verloren. Weiteres Vordringen des Feindes aus Lissitschij nach Südosten wurde durch Art.-Feuer und 3 wirksame Stukaangriffe.verhindert. Auf Höhe 185,7 hielt sich die vom Gegner eingeschlossener Kampfgruppe Oblt. Koch von 2.30 - 8.30 Uhr gegen alle Angriffe und schlug sich nach schweren Verlusten über Charkowskij ausholend durch. Am rechten Flügel der Nordflanke wurde 115,8 im Laufe des Tages 3 mal vom Gegner mit Panzern genommen und 3 mal mit St.Gesch. im Gegenstoß wiedergewonnen. Z.Zt. ist Höhe fest in eigener Hand. Schlachtfliegerangriffe vorwiegend auf Uspenakaja, Petropawlowka und Mal.Kol.. Eigene Kampffliegerangriffe auf Raum Kolpakowka, Jamschtschizkij und Kamyschewachaschlucht.

13.Pz.Div.:

1.Teil Kampfgruppe 13.30 Uhr abmarschiert.
2.Teil Kampfgruppe wird 15.30 Uhr abmarschieren.

Ia-Zwischenmeldung an Armee am 24.8.43.

Vor Abschnitt 17.J.D. erneut lebhafterer Personen- und Fahrzeugverkehr im Raume Denissowskij - Ssolenaja-Schlucht - Matwejew Kurgan
Feind erneute seine Angriffe mit Teilen von 4 G.S.D. gegen Höhe 2,0 (ostw. Uspenskaja) und nördl. davon. Hierbei 3 Panzer abgeschossen. Jm Brückenkopf-Abschnitt der 111.J.D. wurden bei Abwehr mehrerer Angriffe 2 Panzer abgeschossen. z.Zt. starke Feindansammlungen vor Ost- und Nordfront des Brückenkopfes.
An der ganzen Nordfront westl. der Krynka ~~x~~ begann der Feind 2.20 Uhr seinen erwarteten Angriff zum Durchbruch auf Uspenskaja, von Panzern und Schlachtfliegern unterstützt. 5.00 Uhr fiel Lissitschij nach schweren Kämpfen in Feindeshand. Weiteres Vordringen aus Lissitschij nach Südosten konnte bisher nur durch Artl.-Feuer und Stukaangriffe aufgehalten werden.
Auf Höhe 185,7 hielt sich eine kleine eigene Kampfgruppe unter Führung des Oblt. Koch, die vom Feinde eingeschlossen war, noch 6 Stunden lang, ehe sich ein kleiner Rest nach schweren eigenen Verlusten nach Südwesten durchschlagen konnte.
Ein Feindeinbruch in Kalinowo konnte mangels Reserven nicht bereinigt werden. Höhe 105,8, die infolge panzerunterstützter Feindangriffe und eigener Gegenangriffe wiederholt den Besitzer wechselte, ist z.Zt. in eigener Hand.
Gen.Kdo. hofft, die Absetzbewegung aus dem Brückenkopf noch durchsetzen zu können.

Ia Nr. 24/1 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 24.8.43.

Gr.v.Bülow:

Geringes Artl.-Störungsfeuer auf Südabschnitt.
15.20 2 Bomben 800 m südl. Mackensen-Brücke (Lakedemowka).
Sonst ruhiger Verlauf des Tages.

17.Jnf.Div.:

Der mit Zwischenmeldung gemeldete stärkere Personen- und Fahrzeug-Verkehr vor der nördl. Hälfte des Div.Abschnittes steht bisher nur der Marsch je einer schweren und leichten Battr. aus der Ssolenaja-Schlucht nach Nowo Rotowka, zweier Züge Jnf. von Ssolenaja-Schlucht nach Nordosten, sowie von 9 mit Jnf. beladenen Lkw. von Obstplantage nach Matwejew Kurgan gegenüber.
14.00 Uhr fdl. Luftangriff auf Anastassijewka, 9 Bomber, 1 Jäger.

15.Lw.Felddiv.:

Feindlage unverändert. Artl. bekämpft Feindbattr. und 1 Salvengeschütz.
4 Tote, 1 Verwundeter.

336.Jnf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung. 2 weitere Panzer bei 2,0 durch Sf. abgeschossen.
2 Schlachtflieger abgeschossen.

111.Jnf.Div.:

Gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderung im Brückenkopf. Dort schwaches fdl. Artl.-Feuer und lebhaftes Gr.Werfer-Störungsfeuer auf H.K.L.. Der seit 16.30 Uhr laufende Angriff auf Lissitschij ist bis Meldeschluß in gutem Vorgehen. Vorderste eigene Teile sind im Dorf. Aus nördl. Richtung tritt Feind mit Jnf. und Panzern zum Gegenangriff an. Lage noch ungeklärt.
Eigene 2-cm Flak schoß eine weitere JL 2 ab.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Gegen Abend 2 Panzer von Abramowka nach Süden. Stärkerer Lkw.-Verkehr von Rollbahn Rostow - Ssamek in südl. Richtung nach Bhf. Morskaja. Weiterhin lebhafterer Verkehr vor Nordabschnitt 17.J.D.. 2 Züge Jnf. von Ssolenaja-Schlucht nach Nordosten, 1 schw. und 1 le. Battr. aus Ssolenaja-Schlucht nach Nowo Rotowka, 9 Lkw. mit verlasteter Jnf. von Westen nach Matwejew Kurgan.

Jn den schweren Kämpfen um Höhe 2,0 ostw. Uspenskaja heute Nachmittag 2 weitere Panzer abgeschossen, insgesamt also in diesem Abschnitt heute 5.

Seit 18.30 Uhr Angriff gegen Nordfront des Brückenkopfes von 2 Btlnen. mit 30 - 40 Panzern. Schwerer Kampf noch im Gange.

Eigener Angriff auf Lisstischij seit 16.30 Uhr, der zunächst in einen fdl. Angriff hineinstieß, war nach hartem Kampf erfolgreich. Lissitschij in eigener Hand. Kämpfe noch nicht abgeschlossen.

Am 23. u.24.8. vernichteten 111.J.D. 17, 336.J.D. 15 Feindpanzer.

13.Pz.Div. 19.15 Uhr mit Masse im Versammlungsraum eingetroffen. Absicht durch F.S. gemeldet.

3453/1830

Fernschreiben! 24.8.43.

Nach Eingang als geheime Kommandosache zu behandeln!

An

A.O.K. 6. K.R.

Gen.Kdo. meldet als Absicht:

a) In der Nacht vom 24./25.8 Absetzen auf Höhenlinie westl. Krynka mit 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D. und Einsatz der 111.J.D. zum Schutz der Nordflanke in Linie südwestl. Kalinowo - Lissitschij unter Ausscheiden von Reserven.
Bereitstellung 13.Pz.Div. für angriffsweise Verwendung in nordostw. Richtung.

b) Am 25.8. je nach Entwicklung der Lage Wiedergewinnen der Höhen südl. Kolpakowka entweder durch gemeinsamen Angriff 111.J.D. u. 13.Pz.Div., oder durch Stoß 13.Pz.Div. in Flanke des gegen 111.J.D. erwarteten fdl. Angriffs.

Anl. 1935/1a/64
Gerke Mjr.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 338/43 geh.

3434/59/1840

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

24.8.43.

An

Gruppe v. Bülow
17.J.D.
15.Lw.Felddiv.
336.J.D.
111.J.D.
Arko 102

1.) Ab 24.8. 20.00 Uhr tritt folgende neue Grenze zwischen 17.J.D. und 15.Lw.Felddiv. in Kraft:

Poltawskij (15.) - Staro Rotowka (17.) - Lewtschenko (15.) - Anastassijewka (15.) .

Trösse und rückw. Dienste sind umgehend durch die Divisionen in die neuen Abschnitte zu verlegen, fest durch die Divisionen ausgebaute Einrichtungen wie Lazarette, Kampfschulen usw. verbleiben in den bisherigen Einsatzorten.

336.J.D. legt die rückw. Dienste und entbehrlichen Trosse in das Ssuchowij Jelantschik- und Jelantschiktal, um Platz für die Trosse der 13.Pz.Div. zu schaffen.

2.) Rgts.Stab 685 mit Rgts.Einheiten und sämtlichen der 111.J.D. unterstellten Teilen von Gr.Rgt. 685 und 687 werden ab 25.8. 00.00 Uhr der 336.J.D. wieder unterstellt, und sind von 111.J.D. im unmittelbaren Einvernehmen mit 336.J.D. dieser zuzuführen.
Nach Eintreffen des Rgts.Stabes 685 ist als Ersatz hierfür Rgts.Stab 117 mit 1 Btl. des Gr.Rgt. 117 herauszuziehen und der 111.J.D. wieder zu unterstellen. Die Abgabe eines weiteren Btls. des G.R.117 ist vorzubereiten.

Stab G.R.514 wird als Auffangstab zur Verfg. des Gen.Kdos. ab 25.8. in Marfinskaja eingesetzt. Kdr. meldet sich am 25.8. 9.00 Uhr zur Einweisung beim Gen.Kdo ..

3.) Der Herr Kommandierende General hat festgestellt, dass sich bei den Trossen noch zahlreiche Versprengte und für den Einsatz in vorderer Linie geeignete Uffz.und Mannschaften befinden. Die Trosse sind sofort rücksichtslos auszukämmen, um Kämpfer für die Front frei zu machen.

T. Die Div. melden zum 27.8. die Zahl der für den Einsatz in der Front freigemachten Soldaten einschl. der der Truppe wieder zugeführten Versprengten.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3382 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429	203

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	24.8.	1908	

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24.8.

Zeit: 1255

Dringlichkeits-Vermerk

Dringend

An: XXIX. AK.

Absendende Stelle

111. I.D.
über 40K 6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

30 + 40 Kanonen mit Mun.
von Jauschkowitzky nach
Trebnitz. Fehlen Fliegen.

fdK

Praewitter

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FUNK A.K.	1007

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

D++KR-GEHEIM:--NACH EINGANG ALS /+KDOS/+ZU BEHANDELN/+//
T++KR-GEHEIM:--NACH EINGANG ALS /+KDOS/+ZU BEHANDELN/+//

von	Tag	Zeit	durch
10K6	24.8.	1915	L.

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

HK1A/21 2 1 25/+8/+ 1850///
HRYX/ST 51/53 25/+8/+ 1850//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

// AN ROEM 29/+A/+K/+///
// AN ROEM 29/+A/+K/+//

// ---BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 25/+8/+43/+--/
// ---BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 25/+8/+43/+--/

LZU/+--FEIND/DOPP/+GEGNER FUEHRTE AUCH AM 24/+8/+WIE ERWARTET
LZU/+--FEIND/DOPP/-GEGNER FUEHRTE AUCH AM 24/+8/+WIE ERWARTET

HEFTIGE ANGRIFFE/// 2/+T/+MIT PZ/+-UNTERSTUETZUNG/// GEGEN
HEFTIGE ANGRIFFE/// 2/+T/+MIT PZ/+-UNTERSTUETZUNG/// GEGEN

DIE ECKPFEILER ROEM 29/+U/+ROEM 17/+A/+K/+///DIE UNTER/
DIE ECKPFEILER ROEM 29/+U/+ROEM 17/+A/+K/+///DIE UNTER

ABSCHUSS ZAHLREICHER PANZER IN HARTEN KAEMPFEN ABGEWIESEN
ABSCHUSS ZAHLREICHER PANZER IN HARTEN KAEMPFEN ABGEWIESEN.

WURDEN/+/
WURDEN/+

22 23 24

/EIN WEITERES VORGEHEN DES FEINDES IN DER EINBRUCHSSTELLE
//EIN WEITERES VORGEHEN DES FEINDES IN DER EINBRUCHSSTELLE

NACH SUEDOSTEN ZUR UMFASSUNG DES BRUECKENKOPFES ROEM 29/+AK/+
NACH SUEDOSTEN ZUR UMFASSUNG DES BRUECKENKOPFES ROEM 29/+AK/+

KONNTE IM WESENTLICHEN VERHINDERT WERDEN/+//

/AN DER DONEZKO-AWDOSSIEWKA FRONT RUHIGES FEINDVERHALTEN/+
/AN DER DONEZKO-AWDOSSIEWKA FRONT RUHIGES FEINDVERHALTEN/+

//MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE GEGEN DIE BEIDEN INNEREN
//MIT FORTSETZUNG DER ANGRIFFE GEGEN DIE BEIDEN INNEREN

Dienstgrad

FLUEGEL DES ROEM 29/+U/+17/+AK/+///UM NIEDERZUM DIE BASIS
FLUEGEL DES ROEM 29/+U/+17/+AK/+///UM NIEDERZUM DIE BASIS

G.B. 41

FUER SEINE SCHNELLEN VERBAENDE ZU ERWEITERN UND DANACH
FUER SEINE SCHNELLEN VERBAENDE ZU ERWEITERN UND DANACH
KRAEFTE ZU DEREN STUETZUNG ZU GEWINNEN//SOWIE MIT STARKEM
KRAEFTE ZU DEREN STUETZUNG ZU GEWINNEN//SOWIE MIT STARKEM
DRUCK AUS DEM RAUM SUEDL/+KOLPAKOWKA IN SUEDL/+UND
DRUCK AUS DEM RAUM SUEDL/+KOLPAKOWKA IN SUEDL/+UND
SUEDOSTW/+RICHTUNG IST ZU RECHNEN/+//
SUEDOSTW/+RICHTUNG IST ZU RECHNEN/+/
48
2/KLZU/+---DIE ARMEE---HAELT AUCH AM 25/+8/+UNTER AUFBAU
2/KLZU/+---DIE ARMEE---HAELT AUCH AM 25/+8/+UNTER AUFBAU
EINER NEUEN ABWEHRFRONT BEIM KOEN 29/+AK/+DIE ECKPFEILER
DES EINBRUCHRAUMES UND VERHINDERT EIN VORGEHEN DES IM RAUM
DES EINBRUCHRAUMES UND VERHINDERT EIN VORGEHEN DES IM RAUM
UM KOLPAKOWKA STEHENDEN FEINDES IN SUEDOSTWAERTIGER//SUEDL/+
UM KOLPAKOWKA STEHENDEN FEINDES IN SUEDOSTWAERTIGER//SUEDL/+
UND WESTL/+RICHTUNG/+//
UND WESTL/+RICHTUNG/+//
63
64
68
3/KLZU/+--AUFTRAEGE/DOPP/+
3/KLZU/+--AUFTRAEGE/DOPP/+
69
A/KLZU/+-ROEM/+25/+AK/+NIMMT IN DER NACHT ZUM 25/+8/+DEN
A/KLZU/+-ROEM/+25/+AK/+NIMMT IN DER NACHT ZUM 25/+8/+DEN
BRUECKENKOPF USPENSKAJA AUF DIE KRYNKA+STELLUNG ZURUECK//BESETZ
BRUECKENKOPF USPENSKAJA AUF DIE KRYNKA+STELLUNG ZURUECK//BESETZ
UND HAELT MIT DEN DADURCH GEWONNENEN KRAEFTEN IN DER
UND HAELT MIT DEN DADURCH GEWONNENEN KRAEFTEN IN DER
ALLGEMEINEN LINIE KALINOWO- MOKRY - JELANTSCHIK EINE NEUE
ALLGEMEINEN LINIE KALINOWO- MOKRY - JELANTSCHIK EINE NEUE
ABWEHRFRONT UND DECKT AUSSERDEM DIE NORDFLANKE DES KORPS
ABWEHRFRONT UND DECKT AUSSERDEM DIE NORDFLANKE DES KORPS
---MIT BEWEGL/+KRAEFTEN OFFENSIV-/+ /+ /+/
---MIT BEWEGL/+KRAEFTEN OFFENSIV-/+ /+ /+A
85
/ DURCH LAUFENDE AUFKLAERUNG BIS ZUR LINKEN KORPSGRENZE
// DURCH LAUFENDE AUFKLAERUNG BIS ZUR LINKEN KORPSGRENZE
IST DER FEIND ZU UEBERWALZEN UND DIE VERBINDUNG MIT
IST DER FEIND ZU UEBERWALZEN UND DIE VERBINDUNG MIT
UNTERSTELLTEN KAMPFGRUPPE V/+BILAR UND ROEM17/+A/+K/+ZU
UNTERSTELLTEN KAMPFGRUPPE V/+BILAR UND ROEM17/+A/+K/+ZU
HALTEN/+//
HALTEN/+/
B/KLZU/+-ROEM/+17/+AK/+---HAELT SEINE BISHERIGEN STELLUNGEN/+
B/KLZU/+-ROEM/+17/+AK/+---HAELT SEINE BISHERIGEN STELLUNGEN/+
DURCH AUFKLAERUNG IST DER RAUM NOERDL/+DONEZKO ANGRIFFSIEWKA ZU
DURCH AUFKLAERUNG IST DER RAUM NOERDL/+DONEZKO ANGRIFFSIEWKA ZU

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: 1/17 AK

Nr.: 1008

Befördert an: Beau - 2

Befördert Tag:

Befördert Zeit:

Befördert durch:

Befördert Rolle:

nachr.-Stelle auszufüllen

UEBERWACHEN UND STAENDIGE FUEHLUNG MIT ROEM/+29/+AK/+ ZU
UEBERWACHEN UND STAENDIGE FUEHLUNG MIT ROEM/+29/+AK/+ ZU

HALTEN/+/
HALTEN/+/

// 4/KL2U/+---ROEM 4/+FL/+-KORPS UNTERSTUETZT DEN ABWEHRKAMPF
// 4/KL2U/+---ROEM 4/+FL/+-KORPS UNTERSTUETZT DEN ABWEHRKAMPF

DER ARMEE WIE AM 24/+8/+/A
DER ARMEE WIE AM 24/+8/+/A

GEGEN DURCHGEBROCHENE FEINDPANZER UNTERSTUETZEN UND JAEGERN MIT EINSATZ
GEGEN DURCHGEBROCHENE FEINDPANZER OHNE JNF/+KANN MIT EINSATZ

VON PANZERJAEGERN BERECHNET WERDEN/+/
VON PANZERJAEGERN BERECHNET WERDEN/+/

/ 5/KL2U/+-ROEM/+29/+AK/+-MELDET FERNSCHRIFTLICH BIS 24/+8/+
2300 UHR LINIENFUEHRUNG UND GLIEDERUNG DER NEUEN ABWEHRFRONT

2300 UHR LINIENFUEHRUNG UND GLIEDERUNG DER NEUEN ABWEHRFRONT
UND ABSICHT FUER KAMPFFUEHRUNG/+// //
UND ABSICHT FUER KAMPFFUEHRUNG/+// /

Schalt

//AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 928/43 G/+KDOS+
//AOK 6 ROEM 1 A NR/+ 928/43 G/+KDOS+

Kdo. d. Gefr.
Fschft.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

3464/1/3240
67

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

24.8.43.

An
17.J.D.
15.Lw.Felddiv.
336.J.D.
111.J.D.

1.) Zur Auflockerung des rückw. Gefechtsgebiets und Vermeidung von Verlusten durch feindl. Luftangriffe sind sofort aus den Divisionen und Heerestruppen entbehrliche Trosse und Versorgungstruppen in das Ssuchvi-Jelantschik- und Jelantschiktal zu verlegen.

Durchführung ist an Gen.Kdo. zu melden.

Raum für Trosse der Heerestruppen in den Div.Abschnitten, denen sie zur Zeit unterstellt sind.

2.) Verlängerung der Abschnittsgrenzen nach rückwärts:

a) zwischen 17.J.D. und 15.Lw.Felddiv.:

Anastassijewka (15.) - Nowo Spassowskij (15.) - Kusnezowo Michailowka (15.) ;

b) zwischen 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D.:

Marfinskaja (15.) - Jekaterinowka (15.) - Oktjabrskij (15.);

c) zwischen 336.J.D. und 111.J.D.:

Wassiljewka (111.) - Nowo Chaprowo (111.) - Gretschkino (336.) .

d) 13.Pz.Div. vereinbart mit 111.J.D. unmittelbar den Raum für die Versorgungstruppen und Trosse.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3385/43 geh.

Nach Abgang:

Qu

F u n k s p r u c h 24.8.43.

An

Kampfgruppe v. Bila

Kampfgruppe v.Bila hält Raum Kuteinikowo und klärt nach Osten auf. Vor überlegenem Feinddruck ist auf Abschnitt westl. Kuteinikowo unter Sperrung der Strasse und Bahn Kuteinikowo - Jlowaisk auszuweichen.

XXIX.A.K. Ia

Durchgegeben an: Uhr: 23 20

TN 95

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	202

Vermerke: Ü rec'd 0705

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	0044	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Lt. Rudolph, adj. Naf. 06 rec'd. 0710 Go.				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.8	XXIX. A.K.	336. Div.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. beabsichtigt 25.8. Gef. Kmdt im Laufe des Vormittags mit ISOTKIN zu sprechen. Einstimmt gleichfalls zuständig für NAFÜ.

Ja

f. d. R.

Rhetz

1499

Ia Nr. 25/ 1 M. Geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 25.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Geringes Art.- und Gr.W.-Feuer auf Südabschnitt. 65 Schuß le. und schw. Kal auf Taganrog. 23.20 Uhr 2 Kanonenboote 20 Schuß auf Taganrog. Hinter südl. Abschnitt reger mot.Verkehr. 22.30 Uhr bei Ssambek vorgeschobener Horchposten verschwunden (Turkmene).

17.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht ruhig. Mot.Lärm und Fahrzeuggeräusche aus Ssolenajaschlucht und Kamenkatal. Gr.W.-Störungsfeuer auf ganzen Abschnitt verteilt. Je 1 fdl. Spähtrupp abgewiesen 20.20 Uhr in Gegend Gruntowskij, 21.00 Uhr südwestl. Ssedowskij (3 Mann).
Reger Feindflugzeugverkehr. Gestern 2 Maschinen abgeschossen.
4 Überläufer.

15 .Lw.Felddiv.:

Geringe fdl. Art.- und Gr.W.-Tätigkeit. Befehl Absetzbewegung bis 24.00 Uhr durchgeführt. 21.30 Uhr Feuerüberfall mit MG. und Gr.W. und Angriff südl. Alexandrowka abgewiesen. Sehr rege fdl.Fliegertätigkeit.

336.Inf.Div.:

Div. setzte sich im Laufe der Nacht planmäßig und ohne Feindberührung vom Gegner ab und richtet sich in der neuen Linie zur Verteidigung ein. Starke fdl.Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen auf Ortschaften und Rollbahn.

111.Inf.Div.:

Zurücknahme der Truppe aus Brückenkopf verlief planmäßig. Brücken Uspenskaja wurden 00.45 Uhr gesprengt. 03.50 Uhr trat Gegner von Bhf. Kwaschino beiderseits Rollbahn mit Pz. und Inf. zum Angriff ~~auf~~ an, nahm vorübergehend Höhe 3,5 am Nordostrand Lissitschij, die jedoch 05.00 Uhr im Gegenstoß zurückgewonnen wurde. 04.45 Uhr rollen 11 Pz. am Gef.St.Gr.Rgt.70 1 km südostw. BW ostw. der Eisenbahn vorüber. Inf. in etwa Btls.Stärke hat ostw. der Bahn die HKL durchbrochen und ist im Vorgehen nach Südost. Gegenstoß durch I./50 mit Sturmgeschützen aus BW nordwestl. Bhf.Uspenskaja eingeleitet.

13.Pz.Div.:

Keine Meldung wegen Leitungsstörung.

Morgenmeldung an AOK 6.

Art.-Feuer, auch von Kanonenbooten auf Taganrog. Vor südl. Abschnitt der Gruppe v.Bülow reger mot.Verkehr, ebenfalls im Kamenkatal und in der Ssolenajaschlucht.
Erkundungsvorstöße vor Abschnitt 15.Lw.Felddiv. abgewiesen.
In Gegenstößen gegen mit Inf. und Pz. den Brückenkopf angreifenden Feind kämpfte 111.I.D. sich und die Teile der 15.Lw.Felddiv. und 336. I.D. frei, die noch den Brückenkopf hielten. Alle Teile bezogen die befohlene neue Abwehrfront. Brücken bei Uspenskaja wurden 00.45 Uhr gesprengt.
03.50 Uhr trat Feind von Bhf.Bespawlowskij beiderseits der Rollbahn mit Pz. und starker Inf. zum Angriff an und nahm Höhe 3,5, die 05.00 Uhr im Gegenangriff wiedergewonnen wurde. 04.45 Uhr rollten 11 Pz. ostw. der Bahnlinie in Richtung 146,9. Im Abstand folgte ihnen etwa 1 Btl. Inf., das die schwachen eigenen Sicherungskräfte durchbrochen hatte. Gegenangriffe der 111.I.D. aus Gegend 146,9 nach Nordwesten und der 13.Pz.Div. in die Flanke gegen Arb.Haus und Bespawlowskij angesetzt.
Sehr rege fdl.Fliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen.

3472/75/0640

Geheim

Fernschreiben

25.8.43.

An

15.Lw.Felddiv.
TM 2 × 336.J.D.
111.J.D.
Arko 102

Mit der Absetzbewegung auf die Höhen westl. der Krynka ist die Linie erreicht, die endgültig gehalten werden muss. Ein weiteres Ausweichen kommt nicht in Frage.

Die Kdre. haben ihre Truppenteile hierauf mit aller Energie einzustellen und dafür zu sorgen, dass mit allen zur Verfg. stehenden Mitteln in der jetzt erreichten Linie eine Verteidigungsstellung ausgebaut wird.

Späterer Verlauf der HKL bei 111.J.D.: je nach Entwicklung der Lage, voraussichtlich auf Krynka-Höhen südl. und südostw. Kolpakowka

XXIX;A;K; Ia
Nr. 3386/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

25.8.43.

Funkspruch an 13.PZ.Div. 7.10 Uhr

13.Pz.Div. stößt unter Festhalten von 373 (Bespawlowskij) auf 378 vor und säubert Mulden südl. davon.

111.J.D. übernimmt Höhe 376 (185,7).

XXIV.A.K. Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.A.K.	8044

Vermerke: + + GEHEIM + + GEHEIM

Angenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	25. 8.	1245	Fsch.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgo
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

* HRYX/FUE 12884/86 25/+ 8/+ 1145 //
** HRYX/FUE 12884/86 25/+ 8/+ 1145 //

// AN ROEM/+29/+A/+K/+//
// AN ROEM/+29/+A/+K/+/

/ BETR/+/DOPP/ EINSATZ DES FLAK-RGT/+153/+ /
/ BETR/+/DOPP/ EINSATZ DES FLAK-RGT/+153/+ /

/ 1/+/KL/ GEMISCHTE ABT/+ ROEM 1/+/ FLAK 7 VERBLEIBT BEI
/ 1/+/KL/ GEMISCHTE ABT/+ ROEM 1/+/ FLAK 7 VERBLEIBT BEI

ROEM 29/+A/+K/+///DABEI 1 FLAK-KAMPFGRUPPE BEI KAMPFGRUPPE
ROEM 29/+A/+K/+///DABEI 1 FLAK-KAMPFGRUPPE BEI KAMPFGRUPPE

VON BILA/+//
VON BILA/+//

2/+/KL/ DURCH 15/+FLAK-DIV/+WERDEN AM 26/+8/+ ZUGEFUEHRT/DOPP/
2/+/KL/ DURCH 15/+FLAK-DIV/+WERDEN AM 26/+8/+ ZUGEFUEHRT/DOPP/

A /KL/ DEM ROEM 29/+A/+K/+ FLAK RGT /+ STAB 153 MIT LE /
A /KL/ DEM ROEM 29/+A/+K/+ FLAK RGT /+ STAB 153 MIT LE /

+FLAK-ABT/+91 /

/ B/KL/ DEM ROEM 1//+A/+K/+ GEMISCHTE ABT/+ ROEM 1/+/FLAK 5
/ B/KL/ DEM ROEM 1//+A/+K/+ GEMISCHTE ABT/+ ROEM 1/+/FLAK 5

ZUM EINSATZ AM RECHTEN KORPSFLUEGEL/+ /
ZUM EINSATZ AM RECHTEN KORPSFLUEGEL/+ /

/ 3/+/KL/ ES WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT ANGEWIESEN/+ /
/ 3/+/KL/ ES WERDEN AUF ZUSAMMENARBEIT ANGEWIESEN/+ /

c Offz. (Uffz.)
Dienstgrad

Quittung
Funk
Blink/ FLAK RGT/+153 MIT UNTERSTELLTER ROEM 1/+ FLAK 7 UND
FLAK RGT/+153 MIT UNTERSTELLTER ROEM 1/+ FLAK 7 UND

G.B. 41

FLAK-ABT/+91 MIT ROEM 29/+A/+K/+///

FLAK-ABT/+91 MIT ROEM 29/+A/+K/+///

17/+A/+K/+ //

4/+/KL/ ZUFUEHRUNG DER FLAK-ABT/+ AM 26/+8/+ REGELT

15/+ FLAK/+DIV/+MIT ROEM/+29/+A/+K/+ BEZW/+ ROEM/+17/+A/+K/+

UNMITTELBAR/+//

+UNMITTELBAR/+/

//A/+D/+K/+6 ROEM/+EINS-A/ROEM/+EINS-D

NR/+ 32 69/43 GEH/+

F. d. R.

3478/9 1445

g.Kdos **F e r n s c h r e i b e n** 25.8.43.

K. R.

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

An

✓111. J.D. 1510
✓336.J.D. 1515 /R.65/Hs.

1.) Lage kann heute Nacht zu weiterem Absetzen zwingen.

2.) 336. und 111.J.D. erkunden rückwärtige Stellungen so, dass Absetzen heute Nacht gegebenenfalls noch möglich.

Neue Linie (Tamara-Linie) :

a) 336.J.D:

rechter Flügel wie bisher - 154,2 - westl. 165 - 403 (336.) +

b) 111.J.D.:

403 (ausschl.) - 401 - Höhenrücken südostw.399.

3.) Artl. ist, auch wenn bisherige Linie weiter gehalten wird, in der Nacht vom 25./26.8. so tief zu gliedern, dass mit allen Battrn. noch Abwehr von Feindangriffen gegen eigene HKL möglich ist.

Stellungen für den Fall des Absetzens in die Tamara-Linie sind zu erkunden.

4.) 111.J.D. wird im Austausch gegen ein abgekämpftes Btl. ein frisches Btl. durch Gruppe v.Bülow zugeführt.
Abholung mit Lkw. im unmittelbaren Einvernehmen mit Gruppe v.Bülow.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3393/43 g.Kdos.

Nach Abgang:
Qu

orl.: Schaffr.

7,3 64

Ia Nr. 25/43 Z. geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 25.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Geringes Art.-Feuer le. und schw.Kal.. Gegen 12.00 Uhr stärkerer Feuerüberfall mit MG., Gr.W. und Art. auf Nordabschnitt (Ssolenyjhügel). Während des ganzen Vormittages starker Lkw.-Verkehr von Abramowka nach Süden, insgesamt etwa 100 Lkw.. Schwächerer Gegenverkehr. 10.45 Uhr marschierende Kolonne von Osten nach Primorka. Stärke nicht erkannt. 11.30 Uhr 8 Boote mit je 10 - 15 Mann von Süd nach Nord etwa 4 km südl. Gegend Primorka.

17.Inf.Div.:

Auf nördl.Div.-Abschnitt normales Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Am rechten Flügel 12.00 - 12.20 Uhr starke fdl.Feuerzusammenfassung von 2 le.Bttrn.,Gr.W. und MG. auf Höhe 2 km westl. Datschniki, dann umschwenkend auf Ssolenyjhöhe. Zwischen Grebennikoff und Ssolenajaschl. etwas lebhafterer Pendelverkehr von Personen und Fahrzeugen. 11.35 Uhr 1 Kfz. mit auffälligen Aufbauten von Iwanowka nach Baumbestand südl. 64,1.

15.Lw.Felddiv.:

Seit den frühen Morgenstunden schiebt sich Feind insbesondere aus Raum ~~Jekaterinowski~~ Jekaterinowslawskij und Alexejewka über die Krynka vor. In beiden Räumen wurden etwa 300 Mann im Vorgehen beobachtet. Inf. wurde z.T. im Schutze künstlichen Nebels auf Lkw. und Fahrzeugen aus Kalinowaschlucht und Maindorf nach vorn gebracht. Ab 13.00 Uhr etwas rückläufige Bewegungen im Raum Alexejewka. Im Krynkaabschnitt lebhaftes beiderseitiges Art.-, Salvengeschütz- und Gr.W.-Feuer. 07.15 und 08.35 Uhr 8 bzw. 12 IL 2 Bomben im Raum Uspenskaja.

336.Inf.Div.:

Feind fühlte im Laufe des Vormittags vor linkem Div.-Abschnitt mehrere Male vor und wurde abgewiesen. Lage am linken Flügel und Anschluß an linken Nachbarn noch unklar. Aus dem Raum Marienheim nach Jekaterinowslawskij und Uspenskaja stärkerer Lkw.-Verkehr. In Obstplantage Uspenskaja 7 Panzer. Eigene Art.schoß Störungsfeuer und zerschlug Inf.Bereitstellungen.

111.Inf.Div.:

Während des Vormittags gelang es unter zum Teil erbitterten Kämpfen dem immer wieder mit Pz. und Inf.entlang der Rollbahn und Kwaschino Bhf.drückenden Feind abzuwehren und die HKL im wesentlichen zu halten. Fdl.Art. verstärkte sich, während die Schlachtfliegerangriffe ihren Schwerpunkt auf den linken Nachbarn verlagerten. Im bisherigen Verlauf der Kämpfe wurden heute 14 fdl.Pz. abgeschossen.

13.Pz.Div.:

Lage 13.00 Uhr: Höhe 185,7 trotz des z.Zt. starken Abwehrkampfes in eigener Hand. Verbindung mit 111.I.D.nördl.Lissitschij vorhanden. Nordflanke der Div. durch starke stützpunktartige Besatzungen gesichert. In Linie dicht nördl.Schuppen 0,5 km südl. Charkowskij - Bogatschewka - Pferch - Freifeld. Gegenangriff im Zuge der Straße Mokryj Jelantschik -Amwrossijewka im Gange, hat Nordrand Obstplantage hart nördl.Obstplantage Mokryj Jelantschik erreicht. Fdl. Kradspähtrupps gegen Pferch und Freifeld wurden abgewiesen.

Aufklärung:
Kisselwka Nordteil schwach feindbesetzt, starke Sicherung mit Pz. im Lenintal. In Schul-e 4 km südwestl. von Lenintal Spähtrupp von eigenem Spähtrupp vertrieben.
Weitere Kampfführung: Nach Heranführen von Pz., Pi.Btl.4 zur Kampfgruppe von Holker Vorstoß der Kampfgruppe unter Festhalten Höhe Arb.H. nördl.Charkowskij nach Osten, um Feind vor 111.I.D. im Rücken zu fassen. Bisheriger Pz.Abschuß einwandfrei 7, wahrscheinlich noch mehr.

Ia-Zwischenmeldung an Armee. 25.8.1943.

Während des Vormittags starker Lkw.-Verkehr von Abramowka nach Süden, etwa 100 Lkw. Marschierende Kolonne (Stärke nicht erkannt) von Ost nach Primorka. 8 Boote mit je 10 - 15 Mann von Süd nach Nord bei Gegend Primorka. Vor Naht zwischen Gruppe von Bülow und 17.I.D. im Hauptgraben des Russen erhebliche Bewegungen und starke Besetzung beobachtet. Russe hat Sturmgepäck. Außerdem reger Meldervekehr nach Datschniki und zurück. Im Abschnitt Uspenskaja Bhf.wurden mehrere Feindangriffe abgewiesen. Eigene Art. bekämpfte weitere Bereitstellungen.

111.I.D.schlug während des ganzen Vormittages in erbitterten Kämpfen den immer wieder entlang der Rollbahn und Kwaschino Bhf. mit Pz. und Inf.angreifenden Feind zurück. Heute bisher 14 Pz.abgeschossen.

13.Pz.Div. griff aus Raum um Bogatschewka an, nahm Charkowskij und Höhe 185,7 und verteidigte sie im heftigen Abwehrkampf. Nordflanke in Linie Charkowskij - Bogatschewka - Pferch (südwestl. Kisselewka) - Freifeld von eigenen Sicherungen besetzt. Gegen Feind in Stärke von etwa 1 mot.Btl. und 15 Pz., der bis Mokryj Jelantschik vorstieß, hat Gegenangriff Raum nördl. Mokryj Jelantschik erreicht. Fdl.Kradspähtrupps gegen Pferch und Freifeld und bei Schule abgewiesen.
Kisselewka Nordteil schwach feindbesetzt. Starke Feindsicherung mit Pz. in Lenintal.

Der Aufbau einer Abwehrfront westl. der Krynka gelang infolge der schweren Verluste der 336. und 111.I.D. nur durch Einsatz der letzten Div.Reserven und durch den Angriff der 13.Pz.Div. am linken Korpsflügel, der starke Feindkräfte von der Front der 111.I.D. auf sich zog. Das laufende Absinken der Gefechtsstärken, die hohen Waffenausfälle und die Ermüdung der Truppe lassen das Halten der jetzigen HKL fraglich erscheinen. Herausziehen einer starken Verfügungstruppe der 13.Pz.Div. ist nur möglich, wenn durch Zurückbiegen des linken Korpsflügels auf Höhe 4 km westl.Uspenskaja Bhf. - 147,9 111.I.D. der Flankenbedrohung aus Amwrossijewka entzogen wird. Gen.Kdo. wird je nach Entwicklung der Lage endgültige Absicht melden. Trotz dem zu erwartenden Feindangriff gegen Gruppe v.Bülow Gen.Kdo. Zuführung eines weiteres Btls. von dort an den linken Korpsflügel befohlen, um überhaupt dort die Front noch halten zu können.

Ia Nr.25/1 T. geh. 1365

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 25.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Im Verlaufe des gesamten Tages lebhafteres Art.-Feuer mit häufigen Feuerüberfällen von Art. und Gr.W. als an den Vortagen. Auf der Fahrt nach Talmulde Kolchose Swesda Kommunisma wurden beobachtet aus Richtung Abramowka 40 Lkw., von der Rollbahn aus Rostow kommend 70 Lkw., außerdem 4 Panzer von Abramowka dorthin. 40 Lkw. fuhren zurück. Von Süden übers Meer 8 Boote mit je 10 - 15 Mann nördl.Primorka gelandet. An der Naht zum linken Nachbarn starke Besetzung im Hauptgraben der Russen und Meldervekehr nach Datschniki und zurück. Russen tragen Sturmgepäck. 15.30 Uhr landeten 3 Doppeldecker südl. Wodjannoj.

17.Inf.Div.:

Tag verlief mit Ausnahme der Feuerüberfälle um 12.00 Uhr ruhig. Feindverkehr und Überläufer haben noch keine Angriffsabsichten erkennen lassen. 10.30, 13.30 Uhr fdl.Jäger über HKL des linken Abschnitts von Nord nach Süd.

15.Lw.Felddiv.:

Seit Zwischenmeldung keine besonderen Vorkommnisse.
2 Tote, 14 Verwundete.

336.Inf.Div.:

Seit 15.00 Uhr greift Feind aus Schlucht südwestl. Uspenskaja Dorf an. Kämpfe noch im Gange. Am Nachmittag zunehmender Einsatz der Feindluftwaffe.

111.Inf.Div.:

Gegenüber Zwischenmeldung Zunehmen des Art.-Feuers, vor allem aus Richtung Uspenskaja und südostw. davon. Fdl.Inf.Bereitstellungen in Schlucht 1,5 km nördl. Bw. erkannt. Bei Meldeschluß greift fdl.Inf. von Höhe 1 km nordostw. Bw. an.
Gefechtsstand: Schewtschenko.

Tagesmeldung an Armee:

Am Nachmittag weiterer Zuzug von Feindkräften vor Gruppe v.Bülow.Aus Richtung Abramowka 40 Lkw. und 4 Pz., von Rollbahn Rostow - Ssambek 70 Lkw. nach "Molkerei" nördl.Primorka. 40 Lkw.nach Osten. 8 Boote mit je 10 - 15 Mann von Süden nach Gegend Primorka.
In den Nordabschnitten am Nachmittag Zunehmen des Art.-Feuers und Schlachtfliegereinsatzes.
Seit 15.00 Uhr greift Feind aus Schlucht südwestl.Uspenskaja Dorf und von Höhe 1 km nordostw. BW an. Kämpfe noch im Gange.
Gefechtsstände: 15.Lw.Felddiv.: Uspenskij
336.I.D.: Isotkin
111.I.D.: Schewtschenko
13.Pz.Div.: Koschany.
13.Pz.Div.konnte wegen Fehlens der Verbindungen zu ihren Einheiten nicht melden.

QED, QEM (f. 111., 336.)

3484/87 1855 1306

geheim **Fernschreiben** 25.8.43.

K. R.

An

Gruppe v. Bülow
17.J.D.
15.Lw.Felddiv.
336.J.D. um 2115, Feb. 65
111.J.D. } 2100, Feb. 65
Arko 102 über 111.J.D.
13.Pz.Div. um 1930, Feb. 65

1.) 111. und 336.J.D. haben heute in zähem, heldenhaften Widerstand überlegene, durch Panzer und starker Artl. unterstützte Feindangriffe abgeschlagen.

13.Pz.Div.hat mit kühnem Angriffsschwung nach Abwehr starker Feindangriffe gegen die Flanke Charkowskij und den wichtigen Höhenblock 185,7 genommen.

Mit starken, durch Panzern unterstützten Angriffen aus Amwrossijewka ~~nach~~ in südl. und südostw. Richtung ist auch am 26.8. zu rechnen.

2.) XXIX.A.K. hält die jetzige Stellung gegen alle Feindangriffe.

3.) Aufgabe der 336., 111. und 13.Pz.Div. ist es, die jetzige Stellung zu halten, sich tief zu staffeln und möglichst starke Reserven auszuscheiden.

13.Pz.Div. treibt kampfkräftige Aufklärung in Richtung Amwrossijewka und nach Nordwesten vor. Durch Aufkl.Abt. ist Verbindung mit Kampfgruppe v.Hila aufzunehmen.

4.) Hauptaufgabe der Artl. ist es, alle erkannten feindlichen Bereitstellungen möglichst frühzeitig zu zerschlagen.

5.) Die Erkundungen und Vorbereitungen für die Tamara-Linie sind weiterhin durchzuführen.

6.) 1 Btl. der Gruppe v.Bülow wird am 26.8. der 111.J.D. im Austausch gegen ein abgekämpftes Btl. zugeführt und unterstellt. Das Btl. ist zur Verfg. der Div. in die Tamara-Stellung einzusetzen und zunächst mit dem vorläufigen Ausbau zu beauftragen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3702/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

erl. f. d. R.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: XXIX. A.K.

Nr.: 8053

Befördert an: fernm. ben. 20.25

Nachr.-Stelle auszufüllen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	25. 8.	2020	fel.

+++KR----G/+KDOS/KL/NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN/KL/+++

Abgang: KRYX/ST 54/56 25. A8/+1950///

Tag:

Zeit:

Absendende Stelle:

Fernsprech-Anschluß:

/AN ROEM 4/+AK/+//

/AN ROEM 4/+AK/+/

+++KR-E GEHEIM

+++KR-F GEHEIM

//AN ROEM 29/+A/+K/+//

/---BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 26/+8/+43/+//

/---BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 26/+8/+43/+//

1/KLZU/+--FEIND/DURCH/+-A/KLZU/+-DER GEGNER STELLTE NACH ZURUECKNAHME

1/KLZU/+--FEIND/DURCH/+-A/KLZU/+-DER GEGNER STELLTE NACH ZURUECKNAHME

DES BRUECKENKOPFES USPENSKAJA SEINE ANGRIFFE GEGEN DIE OSTFRONT

DES BRUECKENKOPFES USPENSKAJA SEINE ANGRIFFE GEGEN DIE OSTFRONT

DES ELKPFEILERS ROEM 29/+A/+K/+AM 25/+8/+ZUNAECHST EIN UND

DES ELKPFEILERS ROEM 29/+A/+K/+AM 25/+8/+ZUNAECHST EIN UND

=FUEHRTE NUR AUS DEM RAUM KOLPAKOWKA-DONEZKO AMWROSSIJEWKA

FUEHRTE NUR AUS DEM RAUM KOLPAKOWKA-DONEZKO AMWROSSIJEWKA

UNEINHEITLICHE VON PANZERN UNTERSTUETZTE ANGRIFFE GEGEN DIE

UNEINHEITLICHE VON PANZERN UNTERSTUETZTE ANGRIFFE GEGEN DIE

NORDFRONT DES ROEM 29/+A/+K/+DIE UNTER ABSCHUSS MEHRERE PANZER

NORDFRONT DES ROEM 29/+A/+K/+DIE UNTER ABSCHUSS MEHRERE PANZER

ABGEWIESEN WURDEN/+/

ABGEWIESEN WURDEN/+/

31 32

/OERTLICHE EINBRUECHE WURDEN BEREINIGT/+EIGENER ANGRIFF AUS

/OERTLICHE EINBRUECHE WURDEN BEREINIGT/+EIGENER ANGRIFF AUS

DEM RAUM MOKRYJ JELANSCHTSCHIK NACH NORDOSTEN KONNTE BOGATSCHEWKA

DEM RAUM MOKRYJ JELANSCHTSCHIK NACH NORDOSTEN KONNTE BOGATSCHEWKA

//CHARKOWSKIJ//HOEHE 185///7 UND BHF/+KUASCHINO WIEDERGEWINNEN/+

//CHARKOWSKIJ//HOEHE 185///7 UND BHF/+KUASCHINO WIEDERGEWINNEN/+

G.B. 41

//RUHIGES FEINDVERHALTEN VOR RECHTEM FLUEGEL RUEC/+ 17/+A/+K/+
//RUHIGES FEINDVERHALTEN VOR RECHTEM FLUEGEL ROEM/+ 17/+A/+K/+

41 //LEBHAFTE FDL/+MOT-AUFKLAERUNG NACH WESTEN UND HERANSCHIEBEN

FDL/+SICHERUNGEN BIS AUF HOEHEN 6 KM WESTL/+DONEZKO AMWROSSIJEWKA/+

"SOWIE ARTL-MASSIERUNGEN IM RAUM UM KOLPAKOWKA LASSEN FUER

26/+8/+NUNMEHR---ZUSAMMENGEFASSTE---ANGRIFFE GEGEN DIE NORDFRONT

ROEM 29/+AK/+ERWARTEN/+SCHWERPUNKT VORAUSSICHTLICH SUEDL/+

+KOLPAKOWKA UND BEI UND OSTW/+STRASSE DONEZKO AMWROSSIJEWKA//+

NUKRYJ JELANSCHTSCHIK /+ / +
NUKRYJ JELANSCHTSCHIK /+ /

67 68

69

B/ KLZU/+--DERTL/+FEINDUNTERNEHMEN BEI 3/+GEB/+DIV/+UND

302/+ID/+WURDEN IN SCHEIDIGEN GEGENSTOESSEN ZUSAMMENGESCHLAGEN/+

+FEIND LIESS AN BEIDEN STELLEN RUND 30 TOTE ZURUECK/+/

81 2/KLZU/+--DIE ARMEE--HAELT UNTER WEITMOEGLICHER ABSTUETZUNG

DER NORDFRONT DES ROEM 29/+AK/+DIE BISHERIGEN STELLUNGEN/+DURCH

OFFENSIVE ABWEHR MIT BEWEGLICHEN TEILEN AUF DEN WESTFLUEGEL-N

9 DER BEIDEN KORPS SIND FEINDKRAEFTE ZU FESSELN UND ZU

ZERSPLITTERN//HIERBEI DURCH GEGENSTOESSE IN FLANKE UND

RUECKEN FDL/+ANGRIFFSGRUPPEN DEM FEIND IN SEINER KAMPFKRAFT

AUCH WEITERHIN ABBRUCH ZU TUN/+//

H. Leitz

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
II. Heeres	8053

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

// 3/KLZU/+--AUFTRAEGE/DOPP/+--
// 3/KLZU/+--AUFTRAEGE/DOPP/+-

A/KLZU/+--ROEM/+29/+A/+K/+---HAELT SEINE STELLUNG UNTER
A/KLZU/+--ROEM/+29/+A/+K/+---HAELT SEINE STELLUNG UNTER

ABSTUETZUNG DER NORDFLANKE ///INSBESONDERE ARTILLERISTISCH/
ABSTUETZUNG DER NORDFLANKE ///INSBESONDERE ARTILLERISTISCH/

+TIEFENGLIEDERUNG DER ARTL/+ZUR ABWEHR DURCHGEBROCHENER PANZER/+/
+TIEFENGLIEDERUNG DER ARTL/+ZUR ABWEHR DURCHGEBROCHENER PANZER/+/

/ KAMPFGRUPPE VON DER CHEVALLERIE IST SO ZU VERWENDEN//
/ KAMPFGRUPPE VON DER CHEVALLERIE IST SO ZU VERWENDEN//

'DASS SIE AUS GEGEND SUEDL. AMWROSSIJEWKA VORSTOSSENDE FEINDGRUPPEN
/DASS SIE AUS GEGEND SUEDL. AMWROSSIJEWKA VORSTOSSENDE FEINDGRUPPEN

ANGRIFFS WEISE ABWEHREN KANN/+ HIERBEI IST IMMER WIEDER--
ANGRIFFS WEISE ABWEHREN KANN/+ HIERBEI IST IMMER WIEDER-

-GESCHLOSSENE---VERWENDUNG DER KAMPFGRUPPE ANZUSTREBEN/+//
--GESCHLOSSENE---VERWENDUNG DER KAMPFGRUPPE ANZUSTREBEN/+//

13 B/KLZU/+--ROEM/+17/+A/+K/+--HAELT DIE FRONT WIE
= B/KLZU/+--ROEM/+17/+A/+K/+--HAELT DIE FRONT WIE

DIESER/+MIT ZUSAMMENGESTELLTER BEWEGLICHER KAMPFGRUPPE SIND
DIESER/+MIT ZUSAMMENGESTELLTER BEWEGLICHER KAMPFGRUPPE SIND

DIE FDL/+ SICHERUNGEN AN DER KRYNKA IM RAUM BOLSCHOJE MESCHKOWO
DIE FDL/+ SICHERUNGEN AN DER KRYNKA IM RAUM BOLSCHOJE MESCHKOWO

ZU DURCHBRECHEN UND ZU VERNICHTEN//DANACH DURCH BINDUNG
ZU DURCHBRECHEN UND ZU VERNICHTEN//DANACH DURCH BINDUNG

WEITERER FEINDKRAEFTE DEN SCHWERKRAFT PFENDEN NORDFLUEGEL DES
WEITERER FEINDKRAEFTE DEN SCHWERKRAFT PFENDEN NORDFLUEGEL DES

ROEM 29/+AK/+ENTLASTUNG ZU BRINGEN/+DIE GRUPPE IST SO BEWEGLICH
ROEM 29/+AK/+ENTLASTUNG ZU BRINGEN/+DIE GRUPPE IST SO BEWEGLICH

ZU FUEHREN//DASS SIE BEI BEDARF VOM KORPS JEDERZEIT ZU ifz.)
ZU FUEHREN//DASS SIE BEI BEDARF VOM KORPS JEDERZEIT ZU grad

ANDERWEITIGER VERWENDUNG HERAUSGELOEST WERDEN KANN/+/
ANDERWEITIGER VERWENDUNG HERAUSGELOEST WERDEN KANN/+/

0

G.B. 41

C/KLZU/+-AUFKLAERUNGSAUFTRAEGE FUER BEIDE KORPS UNVERAENDERT/+/

D/KLZU/+- *KDOS 4/+FL/+-KORPS--UNTERSTUETZT DEN

ABWEHRKA-MPF DER ARMEE WIE BISHER/+SCHWERPUNKT DER

LUFTWAFFENUNTERSTUETZUNG LIEGT BEI GEGENSTOESSEN UND

ANGRIFFEN DER BEWEGLICHEN KAMPFGRUPPEN/+

AOK 6 KDOS 1 A NR/+937/43 G/+KDOS/++

F.d.R.

3488 / 2100

1305

Fernschreiben! 25.8.43.

K.R.

An

A.O.K. 6. Arm 25.8. 2310, Bl. 65

Gen.Kdo. bittet, der 13.Pz.Div. die jetzt noch in Stary Krim befindliche 3./Pz.Jg.Kp.13 (Sf), zuzuführen. Zuführung der Sf.-Kp. ist zur Hebung der Gefechtskraft der 13.Pz.Div. dringend erforderlich.

XXIX.A.K. Ia

Arl.

J. Hfz.

3489/91 / 2110

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

25.8.43.
K. R.

An

13.Pz.Div. durch Funk
✓111.J.D. } TM 2, 2150, Kl, 65
✓Arko 102 }

13.Pz.Div. stellt sich in der Nacht vom 25./26.8. in Gegend südostw. 399 mit Masse (2 Btlne., der Pz.Abt., der Masse der Pz.Jg.Abt.) zur Verfg. des Korps bereit, um am 26.8. je nach Entwicklung der Lage in ostw., nordostw. oder nördlicher Richtung Feind, der die Nordflanke des Korps angreift, angreifen und werfen zu können.

Mit Teilen der Div. ist die Linie 374 - südl. 369 - Freifeld zu sichern und das Vordringen von Feind in südl. Richtung zu verhindern.

XXIX.A.K. Ia
3404/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

1.Ju.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.K.N.429	207

Vermerke: dringend.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.8.	2332	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			M	Ha

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.8.	Gen. Kdo. XXIX. AK	13. Kl. Krd.
Zeit: 2215		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kr Ia

Durchgang von Haake durch Verstärkung, Vorgehen starker Spitze über Ssolowjowo, Ziel Nordausgang Richtung Ssolowjowo, Ostteil Panzerkampfwagen Abteilung 185,7 über CHARKOWSKIJ Westausgang Ssolowjowo.

Durchgang Haake führt zur Zeit mit Aufklärung gegen Nordwesten in Linie Höhenrücken 223 südwestlich LISSITSCHKIJ Waldrand 1,5 km südwestlich B 75.

F.d.R.

Kaumkötter

3468/71/2340

F e r n s c h r e i b e n 24.8.43.

An die Ref. 0980/Ia/64 Ref. 0345/Ia/64
Ia der 336. u. 111.J.D.
Arko 102 Ref. 0120/Ia/64
nachr. 13.Pz.Div. Ref. 0955, 25.8. Ia/64

(Ia)

Jn den letzten Tagen wurde verschiedentlich festgestellt, dass die Unterrichtung des Arko 102 über neue Absichten zu spät oder überhaupt nicht erfolgte.

Jch weise darauf hin, dass Arko 102, der die gesamte artl.Kampfführung am Nordflügel des Korps steuert, über die Absichten der Div. auf Grund der Korpsbefehle frühzeitig zu unterrichten ist. Enge Verbindung mit Arko 102 auch durch die Div., der er nicht unmittelbar unterstellt ist, ist unbedingt erforderlich.

Der Chef des Generalstabes
des XXIX.Armeekorps

mit Ho. Oberst

Geheim

F e r n s c h r e i b e n !

26.8.43.

An

A.O.K. 6.

Betr.: Gef.Stärken der Inf.Btlne.

Kampfgruppe Hecknagel:

3 eigene, 5 unterstellte Btlne., davon Br.Bau-Btl.7 kein Kampfverband.

Eigene:

III./117	unter 100 Mann,	abgekämpft
III./ 70	2 Mann,	aufgeteilt
I. / 50	unter 100 Mann,	abgekämpft
Pi.Btl. 111	135 Mann,	schwach

Unterstellt:

I./ 21 II./ 95 A. .117	}	zusammen 100 Mann,	~~aufgeteilt~~ zusammengelegt
I./ 30	161		schwach
I.u.III./29	zus. 95		abgekämpft
III./55	62		abgekämpft
Br.Bau-Btl.7	150		kein Kampfverband

336.Inf.Div.:

7 abgekämpfte, 4 schwache, 1 mittelstarkes Btl.

I./ 685	34
II./ 685	23
III./686	51
II.u.III./687	zus. 88
I.u.II./117	zus. 99
III./21	67
II./70	16
III./685	134
I./ 686	161
III./686	191
I. /687	174
II. /30	239

K.T.B. Ia
Nr. 342/43 Kdos.

3503/05/1720

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

26.8.43.

An

111.J.D.
13.Pz.Div.
Arko 102

Da 111.J.D. zur Zeit ein zusammengestellter Verband und 13.Pz.Div. nur mit Teilen eingesetzt ist, führen ab sofort

111.J.D. die Bezeichnung "Kampfgruppe Recknagel",

13.Pz.Div. die Bezeichnung "Kampfgruppe de Chevallerie".

XXIX.A.K. Ia

Nr. 3408 /43 geh.

Nach Abgang:

Qu
Ic
IIa/b
H.B.

Tagesmeldung der 13.Pz.Div. am 26.8.43.

Nachdem Kampfgruppe v.d.Chevallerie in der Nacht zum 26.8. umgegliedert und im Raum südostw.Mokryj Jelantschik versammelt war, griff Feind in den Vormittagsstunden mit neuzugeführten Kräften an. 3 Btlne. stießen entlang der Straße Bhf. Kwaschino - Mokryj Jelantschik gegen Bogatschewka vor. Unter Führung Major v. Gazer wurden daraufhin Teile der Kampfgruppe v.Hale gegen angreifenden Feind angesetzt. Die Kampfgruppe trat entlang der Straße Wassiljewka - Petropawlowka - Nordrand Petropawlowka an und versammelte gegen 11.30 Uhr in Gegend 147,9. Während die gepanzerten Teile der Kampfgruppe in zügiger Fahrt in Richtung Schuppen vorbrachen, folgten die abgesessenen mot.Teile bis Straße Bhf.Kwaschino - Mokryj Jelantschik und bogen nach Südwesten ab. Die Kampfgruppe überraschte in Gegend Schuppen südl. Charkowskij den aus Bhf.Kwaschino vordringenden Feind, nutzte die Überraschung aus und vernichtete den größten Teil. Nur geringen Teilen gelang es über Charkowskij nach Nordosten zu entkommen. Kampfgruppe bog darauf nach Südwesten ein und vernichtete zusammen mit den aus Südwesten vordringenden abgesessenen mot.Teilen und den südsüdostw. in Stellung gegangenen Teilen der Kampfgruppe Brux die übrigen 2 Btlne., machte dabei 295 Gefangene und zerstörte zahlreiche Handwaffen. Die Zahl der Beute ist zur Zeit noch nicht zu übersehen. 13.00 Uhr war das Angriffsunternehmen beendet. Die Kampfgruppe sammelte wieder im alten Unterkunftsraum. Verstärkte Aufklärung im linken Abschnitt ergab, dass der Gegner fast sämtliche nördl. und südl. der Bahnlinie 331 - 320+ ausgestellten Sicherungen eingezogen hatte. Durch Panzerspähtrupp der A.A. 13 wurde fdl. Panzerspähwagen erbeutet, Besatzung gefangengenommen.

Einsatzbereite Panzer: 7 - IV 1.
Sf. : 11
Waffen: A.R. 13: 11 l.F.H., 4 s.F.H., 4 Hummeln.

+) Donezko Amwrossijewka - Kuteinikowo

7374

Ia Nr.261 T. geh.

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 26.8-1943.

Gruppe v.Bülow:

Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Südabschnitt. 13 neue Gr.W.-Stellungen durch Inf.Schallmeßtrupp vor Südabschnitt ausgemacht. Einschießen auf HKL, Schwerpunkt nördl.Eisenbahn festgestellt. Weiterhin lebhafter Lkw.-Verkehr, insgesamt 23 Lkw..

17.Inf.Div.:

Vor der Front der Div. bis auf geringes m.Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer ruhiger Tagesverlauf. Normaler Versorgungsverkehr im fdl.Hinterland. Wrstl. Rjashenaja ein aus den früheren Kämpfen im Gelände stehengebliebener fdl.Panzer gesprengt.

15.Lw.Felddiv.:

Leichtes Art.- und Gr.W.-Feuer auf Mitte und linkem Flügel. 16.00 Uhr neue fdl.Bereitstellung südwestl. Awilo Fedorowka durch Art. und schwere Waffen bekämpft.
Eigene Verluste: 12 Tote, 24 Verwundete.
1 Überläufer.

336.Inf.Div.:

Zur Zwischenmeldung keine Veränderung.

111.Inf.Div.:

Der in der Zwischenmeldung erwähnte fdl.Panzerangriff durch Lissitschij nach Süden wurde nach Abschuß von 3 Pz. abgewiesen. Der weiter ostw. mit starker Inf. und Pz. geführte fdl.Angriff kam am rechten Flügel des Gr.Rgt.55 bei dem dort eingesetzten Lw.Feld-Btl. sowie an der Naht beider Rgter. mit Teilen bis über die Bahn, wurde jedoch im Gegenstoß überall bis an diese zurückgeworfen. Ebenso wurde ein Einbruch am rechten Flügel des Gr.Rgt.55 im Gegenstoß bereinigt. Bei Meldeschluß greift Feind mit Inf. von Höhe 1 km nordostw. 377 sowie aus Schlucht 800 m nordostw. Arb.Haus nordwestl.135 an.

000832

Tagesmeldung an Armee.

Vor Abschnitt v.Bülow schießt Feind sich aus 13 neuen Gr.W.-Stellungen ein. Weiter lebhafter Lkw.-Verkehr im fdl.Hinterland.
Kampfgruppe Recknagel hat die mit Zwischenmeldung gemeldeten Feindangriffe bei Lissitschij und aus dem Schluchtengelände 134 - 378 nach schweren erbitterten Kämpfen im wesentlichen abgeschlagen. Feindteile die an verschiedenen Stellen über die Bahn nach Südwesten eingebrochen waren, wurden bis an die Bahn zurückgeworfen. 3 Pz. wurden abgeschossen.
Zur Zeit greift Feind von Höhe südl. 378 und aus Schlucht südwestl. 378 nach Süden an.
Kampfgruppe Chevallerie hat wegen Leitungsstörungen nicht melden können.
Gen.Kdo. rechnet am 27.8. mit starken pz.unterstützten Feindangriffen gegen die Nordostfront des linken Korpsflügels und mit Div.starkem Angriff gegen rechten Flügel der Gruppe v.Bülow (130.S.D. dort neu aufgetreten).

3506/1830

F e r n s c h r e i b e n !

26.8.43.

An XVII.A.K.

SSD

Weiterhin starker Lkw.-Verkehr vor Gr.v.Bülow.
15.Lw.Felddiv. schlug Feindangriffe von 100 und 300 Mann und fdl. Stoßtrupp von 30 - 50 Mann im Schluchtengelände ostw. 611 im zusammengefassten Feuer der Inf. und Artl. ab. Mindestens 90 Feindverluste.
Feind griff im Laufe des Vormittages mit Panzerunterstützung beiderseits der Rollbahn von 136 gegen Bhf. Uspenskaja an. Angriffe wurden bisher abgeschlagen, dabei 1 Panzer vernichtet. In Uspenskaja und südl. davon weitere Bereitstellungen, die aus dem Hinterlande lebhaften Zuzug erhalten.
Nach wechselvollen Kämpfen konnte Pi.Btl. 111 heute früh Lissitschij und Höhe 3,5, die vorübergehend verloren gingen, wiedergewinnen. Hierbei 45 Gefangene, 126 gezählte Feindtote. Feind trat 13.00 Uhr aus dem Schluchtengelände westl. Kalinowo (aus 134) mit starken Inf.- und Panzerkräften zum Angriff gegen die Front der Kampfgruppe Recknagel an und erzielte örtl. Einbruch. Seit 13.30 Uhr weiterer Angriff massierter fdl.Inf. mit Panzern. Mehrere Panzer brachen südl. Lissitschij nach Süden durch. Gegenangriffe eingeleitet. Die Angriffe werden nach Überläuferaussagen von 3 fdl. mech.Brig. mit Ziel Bhf. Uspenskaja vorgetragen.
Gegen einen Feindangriff in Stärke von 3 Btlnen. entlang der Straße Bhf. Kwaschino - Mokryj Jelantschik und von 2 Btlnen. aus Gegend Charkowskij gegen Bogatschewka trat Kampfgruppe Chevallerie über 147,9 zum Gegenangriff an. Sie traf den Feindangriff in der Flanke und vernichtete die Masse der Feindgruppe ostw. Bogatschewka. Feind hatte hohe Verluste. Mindestens 200 Feindgefangene, zahlreiche Beute. Rest des Feind floh nach Nordosten.
Eigene Aufklärung stellte fest: Fdl. Sicherungen am Wegeknick 1 km südl. Donezko Amworssijewka, 1,5 km südl. Lenintal und Obstplantage ostw. davon, südl. 329 (dort 1 fdl.Panzerspähwagen erbeutet, Besatzung gefangengenommen), ostw. Shukowa, auf Höhe 4,0 südl. 294, feindfrei: Kisselewka und Stepanowka.

XXIX.A.K. Ia

Gen A046/2345/42.65/Ab.

Abt. Fu/Aufkl.

Geheim

Fernschreiben

26.8.43

K. R.

An

336.J.D.
Kampfgruppe Recknagel
Kampfgruppe de Chevallerie
Arko 102

1.) Kampfgruppe Recknagel hielt heute gegenüber schweren panzerunterstützten Feindangriffen im wesentlichen bisherige HKL in wechselvollen Kämpfen. Die Kämpfe sind noch im Gange.

Kampfgruppe de Chevallerie zerschlug durch Vorstoß nach Norden feindl. Angriffe und machte zahlreiche Gefangene.

2.) XXIX.A.K. hält weiterhin bisherige HKL.
Hierzu legen 336.J.D. und Kampfgruppe Recknagel ihren Schwerpunkt auf die inneren Flügel, um Vordringen des Gegners entlang und ostw. der Bahnlinie auf Bhf.Uspenskaja zu verhindern.

3.) Starke artilleristische Abwehr dorthin ist sicherzustellen.
Während der Nacht Störungsfeuer auf Anmarschwege und Bereitstellungen vor Nordostfront des linken Korpsflügels.
Starke Feuerzusammenfassungen sind dorthin vorzubereiten, unterstützt durch starke Teile der Art.des linken Korpsflügels.

4.) Kampfgruppe de Chevallerie stellt sich bereit, um am frühen Morgen des 27.8. über 347 auf 342 vorzustoßen und von dort durch Angriff nach Osten und Südosten den linken Flügel der Kampfgruppe Recknagel zu entlasten.
Wichtig hierbei ist Zerschlagung feindl. Kräfte im Raum südwestl. der Bahnlinie.
Anzustreben ist Wirkung der schweren Waffen in den Raum ostw. 376 - 373 zur Zerschlagung feindl. Bereitstellungen .
Schnelles Zurückholen der Angriffsgruppe zur Verwendung in anderer Richtung muß sichergestellt sein.
Aufklärungs- und Sicherungs-Aufträge der Kampfgruppe de Chevallerie wie bisher.
Antreten zum Angriff je nach Entwicklung der Lage erst auf Befehl des Gen.Kdos.

5.) Tamara-Stellung ist durch 336.J.D. und Kampfgruppe Recknagel in Linie ostw. 165 - ostw. 135 - Höhenrücken nördl. 403 - 401 zu erkunden.
Grenze zwischen Kampfgruppe Recknagel und 336.J.D. in der Tamara-Linie: Nordende der Baumreihe 1 km nordwestl. 135 - 602.

6.) Luftwaffe wird wie bisher den Abwehrkampf des linken Korpsflügels unterstützen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3419 /43 geh.

Nach Abgang:
Qu

1377

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 27.8.43.

15.Lw.Felddiv.:
Ruhiger Nachtverlauf, nur geringes fdl. Gr.W. und s.M.G. Störungsfeuer auf linken Flügel. Einflüge mit 10-12 W 2, Bombenwurf und Bordwaffenbeschuss.
3 Gefangene bei Rgt. 30, 3 Überläufer und 1 Rumäne aus Stalingrad bei A.B.17.

Gruppe v. Bülow:
16-18.00 Uhr starkes Artl.- u. Gr.W.Feuer auf Südabschnitt. Einschiessen vermutet. Eigene Spähtrupps hatten im Südabschnitt an 4 Stellen Feindberührung mit russ. Spähtrupps von 20 - 25 Mann.
Gegen 1.00 Uhr landete feindl. Spähtrupp unbemerkt bei Dmitriadowka. Eigene Streife wurde beschossen. 1.10 Uhr Geräusch eines abfahrenden Motorbootes. Landungsstelle wurde umstellt und wird z.Zt. noch abgesucht.
17 bis 18.00 Uhr stärkerer feindl. Lkw.Verkehr von Osten nach Talmulde Molkerei. Eigenees Artl.Störungsfeuer auf feindl. Lkw.Kolonnen. Unternehmen "Memel" planmässig verlaufen. Reger feindl. Flugverkehr.

17.J.D.:
Ruhiger Nachtverlauf. Vereinzelt Feuerüberfälle mit Gewehr und M;G. auf linken Abschnitt. Auf gesamten Abschnitt Gr.W.Störungsfeuer. Gegen 2.45 Uhr feindl. Spähtrupp südostw. Rjashemaja abgewiesen. 3.45 Uhr 15 feindl. Panzer nach Süden durch Jekaterinowka durchgerollt. Laufend feindl. Flugzeuge mit Bombenwürfen auf Anastassijewka.

336.J.D.:
Beiderseitige Feuertätigkeit. Lebhafte Feindfliegertätigkeit mit zahlreichen Bombenwürfen. 4.00 russ. Panzer und Kavallerie in Krassnodarowskij.

111.J.D.:
Verlauf der Nacht ruhig, geringe eigene und feindl. Artl.Tätigkeit. Geringere feindl. Lufttätigkeit im Div.Bereich als in vorigen Nächten. Jm Verlauf des 26.8. wurden 16 Panzer abgeschossen. Durch feindl. Flieger wurde das Mun.Lager der Div. getroffen und einige Mun.Stapel dabei zerstört.

Morgenmeldung an Armee.

Stärkerer Lkw-Verkehr vor Abschnitt Bülow bis "Molkerei" nördl. Primorka.
Rege beiderseitige Tätigkeit im Abschnitt.
Jn dem Abschnitt 17.J.D. bis 111.J.D. ausser stellenweise lebhaftem Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
Feind brach von 368 das Tal entlang nach Süden durch und erreichte bis Meldeschluss mit etwa 15 Panzern und aufgesessener Jnfanterie Ort ostw. 510.
Kampfgruppe v.d. Chevallerie in schweren Kämpfen mit Feind bei 394.

1315

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.1N.429	213

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	0740	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.8	Gen. Insp. XXIX. A.K.	13. Pz. Div.
Zeit: 0705		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mit Funkspr. Mel. Keine Verbindung. Übermittlung bis Feld-
stadion Ellowaiskaja.
Erbitten baldmöglichste Zuführung
einer Kompo zum div. Gef. Std.

f. d. R.
Schreiber

1319

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. IN. 429	214

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	0745	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 27.8.

Zeit: 0710

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XXIX. A.K.

Absendende Stelle: 13. Pz. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I/ Fmf. Kpl. 70 einzuspl.
1. Komp. 401, 1. Komp. zwischen 401
und 399. 111. Fmf. Div. kommt-
wischen.

f. d. R.
Scheibe

1320

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	215

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	0810	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.8.	Gpn. Abt. XXIX. A.K.	13. Pz. Div.
Zeit: 1755		
Dringlichkeits-Vermerk: Kn		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehle vom Pz. Gren. Regt. 394
Gefechtsstärke 151,9.

F. d. R.
Schäfer

1321

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	218

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	0945	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.8	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	13. Pz. Div.
Zeit: 0935		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ist soll. Angriffsabschnitt verändert. Lage an Front unverändert. Absicht zur Durchführung der Bereinigung des linken Flügels vorgesehen?

Soll.

Scheibe

1322

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/IR 429	220

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	~~0955~~ 1024	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.8	+++ AK. Gen. Kdo	13. Pz. Div.
Zeit: 09.55		
Dringlichkeits-Vermerk: dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Seit 0900 Uhr schweres
Angriff 2 Btl. aus UT 4c
gegen TU 3.

Lt. R.

Poels
Fw.

1323

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke: KR - F. g. Kdos.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/St	27. 8.	1330	Hübsch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: XXIX. A. K.

HRYX/St 62 27. 8. 1330

Nach Eingang als g. Kdos zu behandeln.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Gr.Front des Korps ist im wesentlichen zu halten.

Die Kampfführung am Nordflügel ist so abzustellen, daß Kräfte gewonnen werden, um weiteres Eindringen des Gegners bei Nord Swanowka zu verhindern.

Hierzu im ersten Zuge Einsatz der Kampfgruppe 13. Pz. Div.

AOK 6 Ia Nr. 945/43 g. Kdos.

F. d. R.

Hübsch, Ogfr.

1324

F u n k s p r u c h

27.8.43.

An

13. Pz.Div.

Auftrag in Gegend 419 entfällt.
13.Pz.Div. wird für Absetzbewegung in der Nacht vom 27./28.8. der Gruppe Recknagel ab sofort unterstellt.
Einsatz der Div. im Raum südl. Nowo Jwanowka nach näherem Befehl Gruppe Recknagel.

XXIX.A.K. Ia

Durchgegeben: 14.30 Uhr.
D. Major i. G. Berben.

Ia Nr.27/ Z. geh. 1325

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 27.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

Lebhaftes Gr.W.-, Pak- und Art.-Störungsfeuer im gesamten Abschnitt. In den Vormittagsstunden Feindangriff im südl.Abschnitt in Stärke von 2 Btlnen. abgewiesen. Vor mittl. Abschnitt wurden 3 Panzer festgestellt, von denen 1 abgeschossen wurde. Vor Südabschnitt im Ssambektal haben sich starke Verbände eingegraben. Stärkeres Art.-Feuer auf Taganrog. Starker Lkw.-Verkehr nach Molkerei nordostw. Primorka. Dort stärkere Feindansammlungen.
Eigene Art. bekämpfte Ziele im ~~Ssmeb~~ Ssambektal. Stärkeres fdl.Art.-Feuer auf Taganrog.
Fliegerangriff auf Taganrog mit 9 schweren Bomben.

17.Inf.Div.:

Feindangriff um 9.00 Uhr auf Höhe 101, 11.25 Uhr gegen rechten Flügel bei Gr.Rgt.21 je in Kp.-Stärke (80 - 100 Mann). Angriffe wurden abgewiesen. Vor Höhe 101 liegt Feind noch schwach, dabei 1 sMG und wird weiterbekämpft. Der Feind hatte Verluste.
Angriffe wurden durch stärkeres Art.- und Gr.W.-Feuer, vor Höhe 101 durch 5 Bttrn. unterstützt. Auch auf übrigem Abschnitt der Div. auffallend stärkeres Art.- und Gr.W.-Feuer(50 Schuß schwere, 25 Schuß le., 500 Gr.W.-Einschläge).
Steppengras von Höhe 101 bis Stepanowskij brennt, dadurch Detonation eigener Minen.

15.Lw.Felddiv.:

Starkes fdl.Art.- und Gr.W.-Feuer, gegen Mitte und linken Flügel vorfühlender Feind durch eigenes Art.- und Gr.W.-Feuer zerschlagen. Fdl. Stoßtrupp in Stärke von 20 Mann gegen rechten Flügel bei 10 Feindverlusten abgewiesen. 15.00 - 15.20 Uhr 14 Panzer unter anderem T 34 von Pissarewskij nach Jekaterinoslawskij in Kalinowajaschlucht beobachtet.

336.Inf.Div.:

Ein Feindangriff 10.30 Uhr beiderseits der Rollbahn Uspenskaja Bhf. wurde durch Art.- und Inf.-Feuer abgewiesen. Eigene Art. bekämpfte ferner Bereitstellungen des Feindes in der Shmelewajaschlucht. Geringe Feindfliegertätigkeit.
Bewegung "Tamara" planmäßig begonnen. Zu rechtem Flügel Recknagel keine Verbindung, da dieser auf Eihöhe zurückgegangen ist.

111.Inf.Div.:

Ein Angriff mit Panzern an der Kalinowajaschlucht, ein Angriff auf Lissitschij in Btls.-Stärke ohne Panzer wurden abgewiesen.
Bewegungen verlaufen seit 14.00 Uhr planmäßig.

Funkspruch von 13.Pz.Div. takt.Zeit 13.30 Uhr:

11.05 Uhr Feind über Kutejnikowo vorgestoßen. Panzerspitze Schwetschenko erreicht. Voraussichtliche Marschrichtung Süd - Südsüdwest.

Zwischenmeldung an Armee.

Ostw. Taganrog mit starker Art.-Vorbereitung in Stärke von 2 Btlnen. vorgetragener Feindangriff im Gegenstoß abgeschlagen. 2 Kp.-starke Angriffe bei Rjashenaja abgewiesen.
Am 26.8. gegen 22.00 Uht stieß Gegner mit starken mot. und Pz.-Verbänden aus Amwrossijewka auf Nowo Iwanowka vor, nachdem die Sicherungen bei Freifeld durchbrochen waren. Feind wurde durch Kampfgruppe v.d. Chevallerie von Osten her in der Flanke angegriffen und nach hartem Kampf aus Nowo Iwanowka zurückgeworfen. Teile des Gegners, etwa 25 Pz. mit 20 - 30 Lkw. Inf. - waren schon vorher auf Jekaterimowka durchgestoßen. Durch laufende Verstärkungen wurde Kampfgruppe Chevallerie nach schwerem Angriff von 3 Seiten unter starken personellen und materiellen Verlusten über Kaschary auf Mokryj Jelantschik zurückgedrückt. Während des ganzen Vormittags schwerer Abwehrkampf um Mokryj Jelantschik, das von 3 Seiten in Stärke von 8 Btlnen. angegriffen wird. Angriffe wurden nach schwerem Kampf abgeschlagen. Angriffe gegen Bhf. Uspenskaja beiderseits Rollbahn in Stärke von 2 Btlnen. und gegen 111. I.D. bei Kalinowajaschlucht und Lissitschij, insgesamt 3 Btlne. und Pz. wurden abgeschlagen. Feindangriff in Stärke von 2 Btlnen. von Nordosten über Bogatschewka auf Mokryj Jelantschik wurde abgewiesen. Gr.Chevallerie hat nach Versammlung in Marfinskaja den Auftrag, das Ssuchoj Jelantschiktal bis 04.25 Uhr zu sperren. Bewegungen durch Betriebsstoffmangel erheblich verzögert. Z.Zt. gefährden fdl.Panzervorstöße von Westen auf Marfinskaja und Anastassijewka die Durchführung der Absicht für 28.8..
Bei gleichbleibendem fdl.Angriffstendenz und -Stärke am 28.8. wird das Gen.Kdo. infolge Kräftemangels ohne Zurücknahme der gesamten Ostfront nicht mehr imstande sein, den fdl.Stoß in seinem tiefen Rücken aufzuhalten.
Eine Zurückführung auch nur von Teilen der z.Zt. eingesetzten Divisionen wird ~~in diesem Falle~~ ohne Zurücknahme nicht mehr möglich sein.

die Jekaterimowka Front
den Feindangriff nicht mehr
stoppen können.

1326

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Von Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

+KR/E G/+KDOS/KL/NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN/KL

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/ST	27. 8.	1630	Hübsch.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	//AN ROEM 29/+A/+K/+//	
Zeit:	//AN ROEM 29/+A/+K/+//	
Dringlichkeit:		

/+++KR/E---G/+KDOS--HRYX/ST 63 27/+8/+ 1625//
/+++KR/E---G/+KDOS--HRYX/ST 63 27/+8/+ 1625//

--IM ANSCHLUSS AN ARMEEBEFEHL ROEM 1 A NR/+945/43 GKDOS
--IM ANSCHLUSS AN ARMEEBEFEHL ROEM 1 A NR/+945/43 GKDOS

VOM 27/+8/+1ST KAMPFGRUPPE 13/+PZ/+DIV/+NACH ERLEDIGUNG
VOM 27/+8/+1ST KAMPFGRUPPE 13/+PZ/+DIV/+NACH ERLEDIGUNG

DES BEFOHLENEN UND GEMELDETEN AUFTRAGES IN GEGEND
DES BEFOHLENEN UND GEMELDETEN AUFTRAGES IN GEGEND

NOWO IWANOWKA UMGEHEND AUF DEN WESTFLUEGEL DES KORPS
NOWO IWANOWKA UMGEHEND AUF DEN WESTFLUEGEL DES KORPS

IN GEGEND POKROWO KIREJEWKA HERUNTERSTAFFELN/+/
IN GEGEND POKROWO KIREJEWKA HERUNTERSTAFFELN/+/

20 21 22 23 24 25 29 30 31 33 34 35 36

////ABK E ROEM 1 A NR/+945/43 GKDOS/+ROEM/+2/+ANG+++
////ABK E ROEM 1 A NR/+945/43 GKDOS/+ROEM/+2/+ANG+++

Ia Nr. 27/ T. geh. 1327

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 27.8.1943.

17.Inf.Div.:

Nach den gemeldeten Angriffen am Morgen nur Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Div.-Abschnitt. Fortdauer der Minendetonationen vor Höhe 101. 16.30 Uhr 5 fdl. Pz. (T.34) in Anastassijewka. Dahinter weitere Staubkolonne.
Absicht: Zurücknahme des Nordflügels bis Kruglik.
9 s.Pak.

15.Lw.Felddiv.:

Lebhaftes fdl.Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Mitte und linkem Flügel. 13.00 - 15.00 Uhr stark anhaltender Fahrzeugverkehr auf Rollbahn Belogorka nach Uspenskaja hin und zurück. Stündlich etwa 60 - 80 Fahrzeuge. Bereits gemeldete 14 Pz. haben 16.00 Uhr Obstplantage Jekaterinoslawski erreicht. 7 davon fahren in Richtung Guljajewka weiter. 16-00 Uhr Feindeinbruch in Stärke von 20 Mann im Abschnitt 5./29 im Gegenstoß bereinigt.
10 Feintote, 2 Gefangene.
19 eigene Tote, 49 Verwundete.

111.Inf.Div.:

15.30 Uhr fdl.Angriff von 2 Btlnen. auf 401. Bewegungen verlaufen planmäßig. Bisher 10 Panzer abgeschossen. Gegner drängt stark von Mokryj Jelantschik nach Süden.

2050 Uhr

1575 1328

Funkspruch 27.8.43.

KRG

An

A. O. K. 6

Gen.Kdo. beabsichtigt am 28.8. folgende Linie einzunehmen:

Flaschenhals nordostw. Taganrog - Ssamartskaja Abschnitt bis Latonowo - Sperrgruppen in den Jelantschiktälern südl. Anastassijewka,-südl. Jekaterinowka - Andrewskij.

Andernfalls besteht keine Möglichkeit, Feindvortsoß von Norden zu verzögern.

Einverständnis erbeten. Bitte Empfangsbestätigung.

XXIX.A.K. Ia

sind sofortmöglichst notwendig.
ist dringend. Fdh.

1329

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
17. Inf. Div. 2/IV. 17	5006

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.4	2257	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.8	XVIX. A.K. über 17. Inf. Div.	AOK 6
Zeit: (2227)		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Eingehender Einsatz. Gehen nach Eingang
ab g. Kdo. schnellste. Halt bereit sind
nimmt Nachflügel zu zurück, den Kräfte
gewonnen werden wie weiter Fundgehen
von Nord Innerste sind Patrouille —
Kavallerie nach Süden zu vergessen.
Die hiesigen notwendigen Kräfte sind
Gruppenweise Abfluß der Bekanntmachung
[illegible]

zusammenzufassen, das für die Kampf-
führung benötigte Gelände zu überwachen.
Kampfgruppe 13. Pz. Div. zur Deckung
der Südflanke des linken Flügel der
Armee Swerew-Ka einzusetzen.
Durch anschließend mit dem Westflügel
des Korps im Gegend Pogranowo-Kiesjewka
herum zu stoßen.

Kr. d. 4. 6

I a 996/43 g. Kdos.

V. u. R.

Jodl

1330

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
17. Inf. Div. (m. Fü. To. 11/61 2./n77)	5007

Vermerke: Nur gründlich mitschr. werden!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	2315	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			K.T.B.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.8.	XXIX A.K. über 17. Inf. Div.	A.O.K. 6
Zeit: (2045)		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ist Gefr. bei Ihnen
gegeben Truppe Nachrn
Zum Abmarsch der Funk.
muß gemeldet
Ihr A.O.K 6
Ia Ifpers.
Ia Qu.
Feldt

1331

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
17. Inf. Div.	5011/13

Vermerke: Tagesbefehl abholen!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.8.	2600	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 27.8.

Zeit: (2240)

Dringlichkeits-Vermerk

dringend

An: XXIX. A.K. über 17. Inf. Div.

Absendende Stelle: A046

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An XXIX. A.K. u. a. Gruppe von Bülow.

Nr. 9877 10 gerade Funkentschlüsse heute.

Verbindungsstelle an Lagerliste 4

Zusatz: Ein Gruppe von Bülow melden-

lassen.

F. d. R.

Seidler

1332 24.8.

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
17. Inf. Div. an Fü. Z. 2./N. 17	5009

Vermerke: Ausladebest. erbeten!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.8.	0012	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.8.	~~XVIX~~. A.K. über	AOK 6
Zeit: 1815	17. Inf. Div.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auslösen Verstärkung im Tagesmarsch
auf Befehl der Armee durch Korps nun
in Nottuln. Kein Fz. Pz. nicht gegeben,
sofort gegen etwaige Vorstöße Hügelketten.

AOK 6 Ia
Ob. Quade

O I G. d. Pz. Armee
28.8. 2.30 vorläufig
Ke

F. d. R.
Spaeth

kann leisten.
Ob. Qu. Abt.

I O 1333

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

900

Korps-Gef.Stand, den 28.8.43.

1.) Feind überflügelt weiterhin das XXIX.A.K. und ist tief in den Rücken eingedrungen. Vorderste Teile ostw. Malo Kirssanowka - westl. Jefremowka im Vorgehen nach Osten.

2.) XXIX.A.K. setzt sich 28.8. 19.00 Uhr beginnend in Linie

Stepanowskij Süd - Wosykin Nr. 1 - Wosykin Nr. 2 - Höhe 117,1 (2 km südwestl. Ssamoiloff) - Vorwerk Nr. 4 (nordwestl. Latonowo)(ausschl.) - 113.4 - Höhe 113,8 nordostw. Malo Kirssanowka - Höhen 2 km nstw. Malo Kirssanowka - Höhen 2 km ostw. Grekowo Timofejewka

ab.

Trennungslinien für die Divisionen:

a) Zwischen Gr.v. Bülow und 17.J.D.: wie bisher.

b) Zwischen 17.Inf.Div. und 15.Lw.Felddiv.:
Kruglik (15.) - Polosoff (15.) -

c) Zwischen 15.Lw.Felddiv. und 336.J.D.:
Vorwerk Nr. 3 (336.J.D.) - Kaschkowka (336.) - Latonowo (336.)

d) Zwischen 336.J.D. und Gr.Recknagel:
Malo Kirssanowka (336.) - Krassny Lutsch (336.).

3.) Die Div. treffen ab sofort die notwendigen Erkundungen und gehen ab 19.00 Uhr in die neubefohlene Stellung zurück.

Gr.Recknagel mit unterstellter Gruppe v.d. Chevallerie,zur Verfg. des Korps, sichert mit schwachen Kräften ostw. Grekowo Timowfejewka und stellt sich mit Masse im Raum Nowo Chreschtschatik - Grafskaja - Lewinskaja zur Sicherung der Westflanke des Korps und zur Verhinderung von Gegner zwischen Grekowo Timofejewka und Jefremowka nach Osten bereit.

4.) Arko 102 bleibt Gr.Recknagel unterstellt.

5.) I./Flak 7 weiterhin auf Zusammenarbeit mit Gr.Recknagel angewiesen.

6.) Korps-Gef.Stand: Darjewka.
Div. Gef.Stände melden.

Der Kommandierende General

Verteiler:
Bis Div. u. Gruppen
Arko 102
I./Flak 7
XXIX.A.K. Ia
Qu
K.T.B.

0905 1/82

F u n k s p r u c h 28.8.43 1334

An

A. O. K. 6

0956 hd K.R.Q.

Jetzige Stellung durch Feindvorstöße über Malo Kirssanowka und Fedorowka ~~xx~~ im Rücken bedroht. Dazu Landungsgefahr.

Absicht Gen.Kdo. : Mit Nordflügel Absetzen in Linie Stepanowskij - Malo Kirssanowka - Grekowo Timofejewka.

Einverständnis erbeten.

XXIX.A.K. Ia

1335

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429	1220

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.8.	0905	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	ges. Kdo. XXIX. A.K.	11. J. D.
Zeit: 0900		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung Kolonnen 900 Mann
mit Panzer 6.45 Uhr von Nord=
west mit Ursprung im Marsch
Kirsanowka. Zindz/Kl. 788 (mm)
feindbesetzt.

F.d.R.
Falkenhe

1/1005

1336

F e r n s c h r e i b e n

28.8.43

K. R. E.

An

A. O. K. 6 ein. 28.8/1105/R 1/Kp.

1.) Feindvorstöße mit Panzern und Infanterie von Malo Kirssanowka und Fedorowka nach ~~Süden~~ Osten. 30 Panzer mit Infanterie von Jekaterinowka nach Süden.

2.) Korps in die beabsichtigte Linie zurückgegangen.

Gr. Recknagel mit unterstellter Chevallerie nunmehr zur Flankenabdeckung zwischen Anastassijewka und Malo Kirssanowka beweglich eingesetzt.

3.) 17.00 Uhr Absetzen in Linie Stepanowskij - ostw. Malo Kirssanowka - Grekowo Timofejewka.

4.) Bewegliche Gr. Recknagel mit Chevallerie um Nowo Chreschtschatik.

5.) Korps-Gef.Stand Darjewka nordwestl. Nikolajewka.

XXIX.A.K. Ia

Fol.

Hffz.

01

1337

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N.A.429	1221

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.8	1037	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: XXIX A.K.	Absendende Stelle
Tag: 28.8.		336 J.D.
Zeit: (0710)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindl. Kav. und Infanterie einrücken 686 auf westl. L.K.W.- ausammlungen und Verkehr 512.

Tiefflieger erbeten.

2 km. südostwärts 686 ein feindl. Panzer

Ltd. R.

Feldt

1338

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. IN. 429	1603

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	28.8	1510		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	13 Pz Kp. Ib	XXIX 17. K.
Zeit: 1115		
Dringlichkeits-Vermerk: kv.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Infant Antreten über
Bud[illegible]ka - Vrsselo
Wojnessenka - Mossora-
Zarjevka. Verbindungs-
offizier fährt entgegen,
gen. Kdo.
XXIX 17. K.

3/1330

Ferns. (1510)

Fernschreiben

Nat. 1615

28.8.43

1339

K. R. E.

An

A. O. K. 6

Lagenmeldung:

Feindeinbruch mit Panzern bei 737.
Starker Feindangriff mit Panzern gegen 736.
Starke Panzeransammlungen mit Infanterie um 706.
9.00 Kav.Div. mit Panzern von 427 auf 464.
Feind in breiter Front im Vorgehen zwischen 470 und 463.

Recknagel westl. 708 - 710.
Chevallerie im Vorgehen gegen 715.

XXIX.A.K. Ia

Nat. 1630

1345

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429.	254

Vermerke: über Stab

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	21.8.	1350	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1a		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	Gruppe Bülow ü.	A.O.K.6
Zeit: 1220	XXIX. A.K.	
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Oberbefehlshaber kandat
T A g A N R 0 g - Süd. Kfz zum
XXIX Arm. Korps stellen.
Ia
f.d.R.
Scheibe

1341

Funkspruch

28.8.43

K. R.

1610

1440 6e

An

111. J.D.

Korps setzt sich heute 19.00 ab in Linie:
Stepanowskij - Ssamoiloff Süd - ostw. Malo Kirssanowka.

Gr. Recknagel mit 13.Pz.Div. sichert mit schwachen Kräften südostw. Grekowo und stellt starke Gruppe um Nowo Chreschtschatik - Lewinskaje - Grafskaja bereit, um Feindvorgehen über Grekowo und Jefremonka nach Osten zu verhindern.

XXIV.A.K. Ia

Ltr. 1600

000862

1342

Ia Nr. 28/ Z geh.

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 28.8.43.

Gr.v.Bülow:

Lebhaftes Artl.- und Gr.Werferstörungsfeuer,besonders im Südabschnitt. 4.15 Uhr Angriff in Stärke von etwa 80 Mann vor Warenowka abgewiesen. 13.00 Uhr griffen russ.Bomber mit Jagdschutz die Mackensbrücke mit etwa 20 Bomben an. Brücke nicht beschädigt.

Nachmeldung:

14.45 Uhr Panzerangriff 8 Panzer auf Warenowka unter starker Feuerunterstützung.

17.Inf.Div.:

Auf mittl. Div.Abschnitt den ganzen Tag lebhaftes Artl.- und Gr.Werfer Feuer.
Starke fdl. Fliegertätigkeit über Pokrowskoje. Bombenwurf auf Pokrowskoje und Shatwa.
1500 m nördl. Ssolenyj-Hügel 1 fdl. abgeschossenes Flugzeug gelandet. Flugzeugführer erschossen sich. Ostw. Stepanowskij 1 fdl. Flugzeug abgestürzt.
Starker Verkehr von Inf. auf Lkw. und Fußmarsch sowie von Artl. von Matwejew Kurgan nach Süden. (20 Lkw. m. Inf., 250 Mann zu Fuß, 3 Battr. v. Osten nach Matwejew Kurgan, 1 Battr. v. Matwejew Kurgan nach Süden).
Absicht: Absetzen in befohlene Linie.

15.Lw.Felddiv.:

Feind ist am 28.8. gefolgt und hat ab 9.00 Uhr beginnend am linken Flügel, später auf Mitte mit geringen Inf.Kräften und insgesamt ca 14 Panzern angegriffen. 2 Panzer durch Nahbekämpfung, 1 durch Pak vernichtet. Fdl. Inf. durch Artl. zerschlagen, Einbrüche im Gegenstoß bereinigt. Ab 13.35 Uhr Ruhe.
Je 1 JL 2 durch 8,8 cm und 2 cm Flak abgeschossen.

1343

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
H.K.N.429	1618

Vermerke: Kra

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	28.8.	1615		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	A 0126	XXIX, A.K. Gen. Kdo!
Zeit: 1545		
Dringlichkeits-Vermerk: Kra		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

T

66 Russen mit mot. Inf. aus Norden von PRIMORKA auf WARENOWKA. Sofortige Kampf- unterstützung erbeten.

Rg.

1620 **F u n k s p r u c h** 1640 28-8.43. 1344

K. R.

Anf. 1845

An

A. O. K. 6

1.) Gr. Bülow und rechter Flügel von 17.J.D. unverändert.
Linker Flügel 17.J.D.: 783 - 780.
15.Lw.Felddiv.: 780 - 736 - 739
336.J.D.: 736 - südl. 706.
111.J.D.: westl. 708 - 710.
Chevallerie: über 712 und 715 im Angriff auf Höhen ostw. 717.

2.) Zur Zeit 60 Panzer mit mot.Jnf. bei Warenowka eingebrochen,
15 Panzer durchgebrochen.
Starker Panzerangriff mit mot.Jnf. auf Ssambek. Lage dort ungeklärt.

XXIX.A.K. Ia

1345

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. IN. 429	1619

Vermerke: Kr

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	28.8	1643		

Abgang

Tag: 28.8.
Zeit: 1610
Dringlichkeits-Vermerk: R

An: 111. J. D.

Absendende Stelle: ~~K.K.~~ K. Pz. K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Dringl. Kdtr. der 15. Lw.
Kdo. Div. ist der 15. Lw.
jetzt Div. sofort umzugeben.
Thorn. Ihre.

1346

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/429	1233

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.8.	1713	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	xXIXAK	111. J.D.
Zeit: 1655		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abgabe der Marschgliederung an 15. Lw. Div. in derzeitiger Lage nicht möglich. Abgabe wird Gliederung laufend durchgeführt.

Rückfragen.

Fr. R.

Schaffer

1347

Ia-Tagesmeldungen der Div.am 28.8.43.

17.Jnf.Div.:

Während des Tages erhöhtes Artl.- und Gr.Werfer-Feuer. Gegenüber Zwischenmeldung weiteres Vorgehen von Jnf. in die russ.Gräben vor Rjassnyj und Rjashenaja (230 Mann). Ab 17.15 Uhr starker mot.Verkehr von Nowo Nadeshda nach Alekasandrowka (150 Lkw.). Starke Tätigkeit der fdl. Luftwaffe. Jnsgesamt 80 Schlachtflieger von Nord nach Süd über Pokrowskoje.
Feindeindruck: Feind verstärkt sich vor Rjassnyj und am linken Flügel der Div.. Absetzen in die befohlene Linie.
Pi.Btl.(15(L) Abschirmung nach Westen bei Otrandenskij und Höhe 104,3.
6 s.Pak.
2 Überläufer.

336.Jnf.Div.:

Div. XXI hielt ihre Stellung gegen verschiedene mit Panzern unterstützte Angriffe. Feind schließt mit weiteren Kräften auf Rollbahn Uspenskaja - Marfinskaja auf. Starker Einsatz der fdl. Luftwaffe.
Die.Div. erwartet Vorstoß fdl.Panzer auf Rollbahn Kirssanowka Richtung Taganrog.
Div. im Neuen Einsatzraum angekommen (795)

Funkspruch

28.8.43.

K. R.

1345

1835

An

111. J.D.

Wie Lage ? Wo neuer Gefechtsstand ?

Von Div. heute keine Funkmeldung eingegangen.

Jn Latomowo kein Feind.

XXIX.A.K. Ia

4/1900/

B 1349

Fernschreiben

28.8.43

An

Gr. v. Bülow 1920/We/R1

K. R.

1.) Feldbahnbtl. 503 mit Feldbahn-Kp. 610 und 601 und ~~Feldbahn-Bau-Kp.~~ 2./Eisenbahn-Bau.Btl. 404 werden bis auf weiteres dem Geh.Kdo. XXIX.A.K. unterstellt.

2.) Stab Feldbahn-Btl. 503 mit 2./Eisenbahn-Bau-Btl.404 verbleiben zunächst zur. Verfg.des Gen.Kdos. in Nossowo.

3.) Feldbahn-Kp. 601 wird zum Schutze der Brücke bei Nikolaijwka Gr. v.Bülow unterstellt. Sie ist auf dem Westufer des Mius einzusetzen. Führer zu Gruppe v.Bülow nach Taganrog zur Einweisung.

4.) Feldbahn-Kp.610 bleibt zunächst 17.J.D. unterstellt.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Stab Feldbahn-Btl.503 pl.

We, 29/8.

1350

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N 429	267

Vermerke: Kr

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	28.8	1921	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8.	XXIXpk	A.O.K.6
Zeit: 1855.		
Dringlichkeits-Vermerk: dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Angriff. IV. A.K. beginnt spätestens
30. früh Richtung Anastasjewka
A.O.K. 6 I.A. geheim.

f.d.R.

Abteilung

1624 1943

F u n k s p r u c h 28.8.43 1351

An K. R. C.

111. J. D.

Feinddurchbruch von Malo Kirssanowka und Grigorjewka nach Südosten noch heute Nacht wahrscheinlich.

Gr. Recknagel sichert mit starker Panzerabwehr bei Rollbahn Krassnyj Lutsch, dort Schwerpunkt der Gruppe.

Sicherung auch südwestl. Grekowo Timofejewka.

Lage melden.

XXIX.A.K. Ia

Anf 2022

1625 1948 1352

Funkspruch

28.8.43.

K. R.

Am

A. O. K. 6

Panzerangriff bei Bülow nicht voll zur Auswirkung gekommen. 5 durchgebroche n. Kleiner Einbruch wird noch bereingt.
Bereitstellung vor Mitte 17.J.D.. Nachmittags Abwehr starker Angriffe bei 739, 706, 453. Panzerdurchbrüche bei 739 und 706.ohne besondere Auswirkung. Starke Feindansammlungen bei und nordwestl. 717. Feindangriff nach Südost heute Nacht erwartet. Dort z.Zt. größter Gefahrenpunkt. Dorthin verfügbare Teile Gr.Reeknagel eingesetzt.

446, 476 nachm. feindfrei.

XXIX.A.K. Ia

Kdf. 216

1627 (blau) Bef. 2227 1353

Funkspruch 28.8.43.

2045

An K. R.

III. J. D.

Angriff IV.A.K. spätestens 30. früh.Richtung Anastassijewka.
Durchhalten.

XXIX.A.K. Ia

Gen. Kdo. XXIX. AK.
Au. 28. 8. 43.

An Ia

Original ? Durchschrift !!! I think!

Kl.

000874

1354

F e r n s c h r e i b e n

28.8.43

An

Gruppe v. Bülow

Jhre Meldung über den Angriff von 60 Panzern hat folgende Auswirkung gehabt!

1.) Die gesamte Luftwaffe wurde auf den Angriff mobil gemacht.

2.) Eine Flak-Abt. wurde beschleunigt umdirigiert.

3.) Die Paksicherung des Korps an einer wichtigen Brückenstelle wurde abgerufen.

4.) Die Zurücknahme des Miusbrückenkopfes wurde in Erwägung gezogen.

5.) Die Verlegung Jhres eigenen Gefechtsstandes war in Vorbereitung

6.) Die letzte Betriebsstoffreserve des Korps wurde umdirigiert, zum Teil verlegt.

7.) Die im Lufttransport auf Taganrog angesagte Munitions- und Betriebsstofftransporte wurden versucht anzuhalten.

8.) Die 17.J.D. traf Vorbereitungen für Verlegung ihrer Versorgungseinrichtungen,

9.) Verlegung des Korps-Gefechtsstandes war eingeleitet.

10.) Zahlreiche wichtige Führungsgespräche wurden auf Grund vorstehender Maßnahmen unerwünschterweise verzögert .

Jch ersuche die notwendigen Folgerungen aus dieser Mitteilung zu ziehen.

Brandenberger

General der Artillerie

22.v

13/55

F u n k s p r u c h

28.8.43

K. R.

An

111. J.D.

Korps setzt sich heute 19.00 ab in Linie:
Stepanowskij - Ssamoiloff Süd - ostw. Malo Kirssanowka.

Gr. Recknagel mit 13.Pz.Div. sichert mit schwachen Kräften südostw. Grekowo und stellt starke Gruppe um Nowo Chreschtschatik - Lewinskaje - Grafskaja bereit, um Feindvorgehen über Grekowo und Jefremonka nach Osten zu verhindern.

XXIX.A.K. Ia

1356

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/429	270

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	28.8.	0550	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang		An:	Absendende Stelle
Tag: 28.8		XXIX. A.K.	111 J.D.
Zeit: 2100			
Dringlichkeits-Vermerk			Fernsprech-Anschluß:

1	2	3	4
An XXIX Armee-Abtlg.	Chem. OB West. 6.		
5	6	7	8
Fü Verbindung Kommando Rückmarsch			
9	10	11	Nachr. Verbindung
Kriegsgl. Linie Zielgeb. 453-			
13	14	15	16
Abschnittsgrenzen:		116,7	Hauptkampf 113,8
mot w 456- 712- 716			
17	18	19	20
alle Anzeichen, daß feindl. Kräfte			
21	22	23	24
Schädigung Luftwaffe weniger stark.			
25	26	27	28
Div Abgang Armee-Abt. 117.			
29	30	31	32
Zwecks Lösung Anfang Detachierte			
33	34	35	36

4 Juno 34 августовских. Бойцы
50 красноармейцев. Необходимо было немедленно
15 раненых эвакуировать. Военного времени
дом МАЛО KIRSSANOWKA или LATONOWO
надо Новому Комиссию выслать фельдшера
Шприц для Противогангренозных 6 т. инъекций
сулий или физиологический раствор.
Потребность Фельдшер и Санитарных
Средствах. Потребность Бойцы
Госпиталя 347 чел. Санитарных Вагонов
104,9 – Комплект Белья
на Конец Эшелон 720 – 719. для SOKOLOW,
2 Кип. Бил. Зинделя 794.
Военный Комиссар Красной
Ia

1357

Ia Nr.29/ M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 29.8.1943.

Gruppe v.Bülow:

22.00 Uhr HKL wieder restlos in eigener Hand. Lebhaftes Art.-Störungsfeuer, besonders auf Südabschnitt und auf Taganrog. 23.00 Uhr fdl.Spähtrupp vor Nordabschnitt abgewiesen. Zwischen 23.00 und 24.00 Uhr Beschuß des Hafens durch russ.Kanonenboot. Seit 17.00 Uhr laufend Angriffe der russ.Luftwaffe mit Bomben, Bordwaffen und Phosphor auf HKL und Taganrog, besonders im Hafengebiet.

17.Inf.Div.:

Gegen 21.20 Uhr überraschender fdl.Angriff auf eigene Stellungen westl. Rjashenaja. Der Angriff wurde von etwa 450 Mann geführt. Im Graben eingedrungen etwa 60 - 70 Mann. Sofortiger Gegenstoß mit Art.-Unterstützung warf Feind wieder aus eigenem Graben. Gefangene konnten eingebracht werden. Gegenstoß führte bis ins fdl.Stellungssystem. Heute morgen erneuter Feindangriff um 03.45 Uhr an gleicher Stelle etwa 500 - 600 Mann. Feindeinbruch etwa 60 - 70 Mann, wird durch sofort geführtem Gegenstoß z.Zt. bereinigt. Nachführen weiterer Feindteile nicht mehr beobachtet, teilweise Rückwärtsbewegungen. Z.Zt. Grabenkampf. An den übrigen Abschnitten Ruhe. Vor linkem Flügel I./95 fdl.Spähtrupp, Stärke nicht festgestellt, abgewiesen. Vereinzelte Gr.W.- und Art.-Einschläge.
Rege fdl.Fliegertätigkeit.

15.Lw.Felddiv.:

In den Nachmittagsstunden mehrere starke Angriffe gegen rechten Flügel durch Art. und schwere Inf.Waffen abgewiesen. Einbruch wurde abgeriegelt. Auf linkem Flügel Feindangriff mit schwächeren Kräften mit Unterstützung von 2 Pz.durch Inf.-Feuer abgewiesen. Trotz Feinddruckes erfolgte Beginn der Absetzung planmäßig. Ende des Absetzens bei linkem Rgt.erreicht (4.30 Uhr), bei rechtem Rgt. noch nicht gemeldet.

336.Inf.Div.:

Div. setzte sich planmäßig vom Feinde ab. Anscheinend ohne Feinddruck und richtet sich in neuer Stellung zur Abwehr ein. Endgültige Meldung der Rgter.über Erreichen und Besetzen steht noch aus. Art. in der Masse feuerbereit. An der Front z.Zt ruhig.

Gruppe Recknagel:

Nacht ruhig. Bewegungen verliefen planmäßig, verzögerten sich jedoch bei Fußteilen durch die Dunkelheit. In Gegend 722 sichernde Feindpanzer gingen in der Nacht vor eigenem Stoßtrupp zurück. Rollbahn durch Sicherungen in der Linie 755 - 712 - 722, sowie Bereitstellung der Masse der Gr. v.d.Chevallerie dahinter im Raum 758,759,723,724, gesperrt.
4.30 Uhr 1 Angriff eines Btls., dabei 4 T34 von 722 entlang dem Weg nach 723. Ausgang noch nicht gemeldet.
Absicht: Besetzung der Linie 755 - Westrand Krassnyj Lutsch - 724 durch 111.I.D.. Hierdurch nach Auftanken Herauslösen Gruppe v.d. ~~Chevallerie~~ Chevallerie und Verschieben in Raum 728, 729, 730, 732, 768 mit Auftrag Sperrung der Rollbahn Budennowska - Taganrog und Schutz der linken Flanke 111. in Beweglicher Kampfführung.

1646

Morgenmeldung an Armee am 29.8.43.

29.8.43.

K. R. E.

F u n k s p r u c h

0805

An

A. O. K. 6

Einbruch Bülow 22.00 bereinigt. Weitere Bereitstellungen.
Nachtangriff von 500 Mann bei Rjashenaja, Einbruch bereinigt. Neuer Angriff von 600 Mann am frühen Morgen. Bereinigung Einbruch im Gange.
Absetzen planmäßig unter Feinddruck, bei 111.J.D. dadurch Verzögerung.
Starke Panzerangriffe bei 750, südl. 714, dort Panzerdurchbruch, und auf 724 dort schwerer Kampf.
Vordere Linie:
17.J.D.: wie bisher, dann 780 bis Wosykin 1.
15.Lw.Felddiv.& nördl. 748, 747 bis 751.
336.J.D.: 714, westl. 716, 755 (ausschl.)
13.Pz.Div.: 757, Höhe nordwestl. 720, 719, 723, 724.
111.J.D.: löst 13.Pz.Div.ab, dann Verschiebung der 13.Pz.Div. um 729,732.

XXIX.A.K. Ia

0927

1358

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. IN 429	292

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	1346	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 29.8.
Zeit: 1346
Dringlichkeits-Vermerk: Ku

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle: A.O.K. 6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

6 Panzer und Flakabt. 5 haben Befehl von Kassiljero-Chanschonowski nach Schanowski zum Südflügel XXIX. A.K. durchzubrechen.

A.O.K. 6 Ia

f. d. R.

Soheike

000881

Funkspruch 1662 1359 29.8.43.

1347 K.R.G.

An

A. O. K. 6

Starke russ. Kräfte mit Panzern Mackensenbrücke und Gelände ostw. von Westen genommen.

Bülow laufend Verstärkung dorthin.

Bülow abschirmt westl. Taganrog.

XXIX.A.K. Ia

Kf. 7350

Pomtl

1650 1360

F u n k s p r u c h 29.8.43.

K. R.

An

A.O.K.6 ~~über 15. Pzgr. Div.~~ 1400 Uhr

113,4

~~Bei~~ 714 Lage ~~noch~~ nicht klar.

~~Bei~~ 724 Feindangriff abgewiesen.

Feindbewegungen von 725 und westl. nach Süden erkannt.

Kfz.-Bewegungen von 475 nach Osten.

Gen.Kdo. erbittet dringend Zuführung ~~der~~ bei Kav.Agt.Süd befindlichen Panzer, Sfl. und Flak-Abt.

Antwort ~~dringend~~ erbeten.

XXIX.A.K. Ia

Anf. 1401

Funkspruch 1655 29.8.43

14.15 K. R. E.

1361

An

A. O. K. 6

Feind holt über Jefrimowka - Kotlomin nach Süden aus.

Gen.Kdo. erbittet dringende Zuführung von Kräften auf Tawritscheskij - Kotlomin, um Lücke offen zu halten.

Eigene Eingreifgruppe wegen Betriebsstoffmangel z.T. unbeweglich.

Antwort erbeten.

XXIX.A.K. Ia

Bef. 1448

1600 I r 1362

Generalkommando XXIII.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.Stand, den 29.8.43.

1.) Als rückwärtige Sammelräume für die Trosse werden befohlen:
Gr.v.Bülow: Gusselschtschikoff - Budenowka - Malaja Ssedowka.
17.J.D.: Said-Wassiljewka - Koslowka.
15.Lw.Felddiv.: Saarssenoff - Katschkary.
336.J.D.: Ssedowo-Iwanowka - Jelisawetoff - Bogodiroff.
111.J.D.: Grekowo Alexandrowka - Ssadki.
13.Pz.Div.: Telmanowo - Rosenfeld.

2.) Heerestruppen werden auf die Räume der Div., denen sie z.Zt. unterstellt sind, angewiesen.

Für den Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:
Gr.v.Bülow
17.J.D.
15.Lw.Felddiv.
336.J.D.
111.J.D.
13.Pz.Div.

Arko 102
KTB.

000885

KTB 1363

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.K.N.429	305

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29.8	1745	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 29.8.	Gruppe XXIX.A.K.	Gr. Wittgenstein
Zeit: 1655		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

An XXIX. A.K.

Auf Befehl AOK 6 ist Rgt mit vorderstem Zug von Kommando Pikelen über Kowno nördlich Kowno. Auf Befehl des AOK wird sofort Verbindung Bahn-Linie WASSILJEWO - IGANTSCHINOWSKIJ 6 km nördlich WESSELO - WANJUSCHKIN. Erbitten weitere Befehle.

F.d.R.

1364 KTB.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.K.N.429	306

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	29.8.	1820	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Eingegangen 29.8. 22.03

Abgang

Tag: 29.8.

Zeit: 1240

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. XXIX. AK.

Absendende Stelle: AOK 6 OQ

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An XXIX. AK. Qu.

Verfügung Zerstörung Tagesmeldung

Mot. Schützen

AOK 6 OQu

i.V. K.

Kommando

1690

Funkspruch.

29.8.1943.

K.R.C.

1365

20/50

An

A.O.K. 6.

Bewegungen planmäßig wie ~~mit Hoerst~~ besprochen angelaufen.
An Westfront nachmittags ~~örtliche~~ Einbrüche mit Panzern. Starke Kavallerie an Mackensenbrücke und Nordostwärts.
Für 30.8, fortlaufender Jagdschutz und fortlaufender Stukaeinsatz auf Feindansammlungen vor Nordwestfront.

XXIX.A.K. Ia.

0122 Durchschrift.

1693 1366

F u n k s p r u c h.

29.8.43

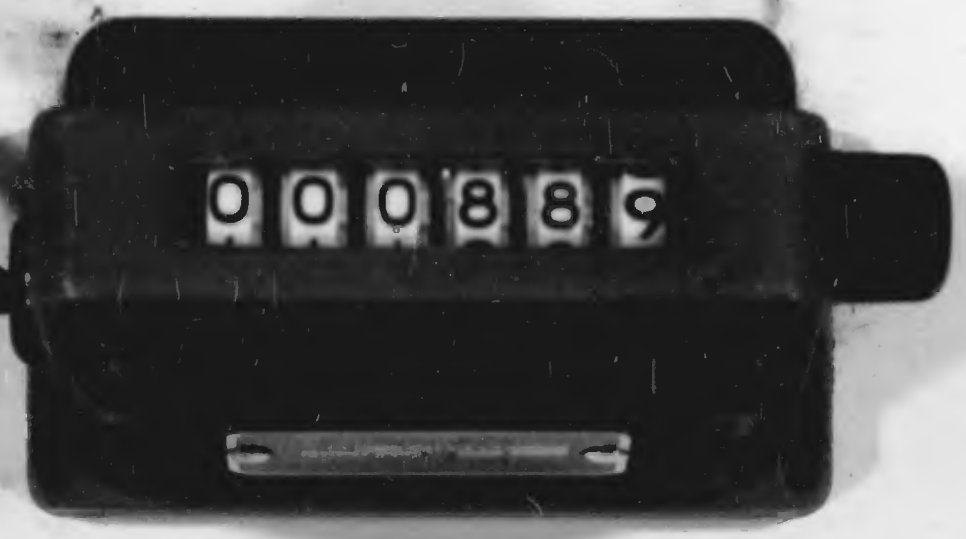
An Gr. Wittgenstein
~~Kav. Rgt. Süd.~~

2200 K.R.

Vorstoßen auf Schtscherbakoff und ostw.. Dort Abriegelung nach Norden und Offenhalten Julantschikübergang nach Osten. Antreten 30. morgens.

XXIX.A.K. Ia.

Bef 2336



17.01 0600 1367

Funkspruch 30.8.43.

KR

An

A. O. K. 6

Vorderste Teile Jwanowka - Tawrischewskij - Nikolaijewka - Raum hart o~~stw~~. Jefremonka. Dort harter Feindwiderstand. Im übrigen unverändert. Lage Grafskaja- Lewinskaja ungeklärt.

XXIX.A.K. Ia

Bef. um 0701 Uhr

Funkspruch 1705 30.8.43. 1365

K. R.

An Hildgendein 0635 0742
Kav.Rgt. Süd

Sofort Lage ~~xxxxx~~ und Gefechtsstand melden.
Steht Sicherung bei Schtscherbakoff ?
Kotlomin genommen, Verbindung aufnehmen.
I./Flak 5 hat Befehl über Schtscherbakoff auf Kotmolin vorzustoßen und wird dortiger Kampf-gruppe unterstellt.

XXIX .A.K. Ia

1369

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./IV.429	321

Vermerke: Dringend

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	30.8	0646	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit: 0615

Dringlichkeits-Vermerk

Kn

An:

XXIX A.K.

Absendende Stelle

13. Pz. Div.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Korps drückt aus sagen Attacke. Kampfgruppe Chevallerie vorgeht Fühlung Kolonne nach Westen zurückgeht Höhe 1,7 gesucht trifft mit 4. T. R. Jahnke

1708 1370

Funkspruch 0755 30.8.43.
bis 0840 K. R.

An
A. O. K. 6

Vordere Linie: Lewinskaja - westl. davon Lücke. Panzerspitzen in Kotlomin und Schtscherbakoff.

XXIX.A.K. Ia

1371

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/1429	1256

Vermerke: Dringend!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	30.8.	0953	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 30.8.

Zeit: 0910

Dringlichkeits-Vermerk

An: +++ ok.

Absendende Stelle

---, Dr.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nord- und Ostfront bei
Gen.Kdo. Lewinskaja - Nachrichtl.
Verbindungen mit Panzer-
und Kampfgruppe Krasnyja-Kolonie.
Über Operation - nichts Neues.
Korpsstab Tarle Freitag
Nikolajewka, Fegen 3 km
südöstlich. Telefonverbindung - gut

Ca. 2 kl. Ohlsdorf Lauf 7 1/2

Hair

Body

1372

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Y/W. 429	325

Vermerke: dringend

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	30.8.	1005	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit: 0915

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXIX. A.K

Absendende Stelle

A.O.K.6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Freikämpfen Rollbahn nach Büdeeen Owka in Kürze zu erwarten. Dortige sofort Truppe abschieben.

Arm. Ob Kdo 6

I. a.

i. A. Pe

1716 1373

Funkspruch

1100

30.8.4[illegible].

K. R.

An

13.Pz.[illegible]iv.

Absetzen nach Westen Unsinn. Sofort unter Festhalten von Kotelomin und Gorodezkij mit Panzergruppe Vorstoß Richtung 71,5 ostw. Jefremonka. ~~Durch~~ Feinddurchbruch.

Dort

Der Kommandierende General.

13

Anf. 1732 beim

1717 1374

Funkspruch 1115 30.8.43.

K.R.

Am

A. O. K. 6

Absetzen auf 806 - 761 - 723gelungen.

Panzerfeind im Angriff bei 761 und 759.

Panzer- und Kav.Durchbruch südostw.731. Abriegelung wird versucht.

Abfluß nach Westen noch nicht möglich.

XXIX.A.K. Ia

Eingang: 12 75

30. 8. 43.
8 00 Uhr. 1375

Durchbruchsversuche der Russen nach Skizze A weiterhin möglich. Durchbruchsversuche werden von der Luftwaffe nach Möglichkeit niedergehalten. Russische Kavallerie (nach Skizze) in Ruhe. Von den Durchbruchsversuchen du russischen Kräfte (nach Skizze) hat die rüm. Kavallerie noch nichts bemerkt. Ihr Raum wird weiterhin laufend von uns bewacht.

2 Kart. befinden sich bei der 1. P. D. / Karten

Regiener.

Wichtig!
sofort weiterleiten!

An den nächsten
Kommandeur
Wichtig!

Sofort weiter-
geben!

Wichtig

1376

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N.429	204 (mk)

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30.9.	XXIX. A.K.	13. Panz. Div
Zeit: 1940		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fedoroffka, Ofental, Oblonskaja feindbesetzt. Feindpanzer. Kampfgr.- Gef.-Stel. Küsnezy. Verbindungsoffizier dringend erbeten.

Zeit muß angepaßt werden!

F. d. R.

[illegible]

17304

Funkspruch! 2300 30.8.43

ang. 0200

bef.: K.R. C.

An

13. Pz. Div.

Gruppe Recknagel im Durchbruch über Kotlomin und südl.. Sofort starke Aufnahme und Hilfe für Gr. Reck. bei Kotlomin.
Auftrag für 31.8.: Schutz der Nordflanke mit Schwerpunkt gegen Jefremonka und Fedorowka.
31.8. früh Odr.Offz. zu Mertz nach Wanjuschkin.

XXIX.A.K. Ia

1731

F u n k s p r u c h ! 2353 (1202 00) 30.8.43.

An A.O.K. 6. K.R.

1378

Korps seit Nachmittag an Nordost- Nord - und Nordwestfront durchbrochen, im Südwesten und Westen vom Feind eingeschlossen.
Korps durchbricht 30/31. mit 3 Kampfgruppen fdl. Abriegelung im Westen. Auffanglinie für durchgebrochene Teile entlang Rollbahn Wassiljewo - Chanshenowskij - Offental. Selbst wenn Durchbruch gelingt, Kampfkraft sehr gering.
Wie Lage bei Mieth ? Wo Anschluß für Korps.
K.Gef.Stand zunächst 10 km südl. 408.
Abhörgefahr.

XXIX.A.K. Ia

1379

1740 (68mm)

Bef. 0700

Ö

F u n k s p r u c h !

31.8.43.
=======

[0640]

K.R.
====

An

A.O.K. 6.

Starker Feinddruck gegen Flügel und Flanke des Korps. Durchgebrochene Teile des Korps im Sammeln an und westl. der gemeldeten Straße.
Absicht: Absetzen beiderseits 374 unter Staffelung an beiden Flügeln.
Korps-Gef.Stand ab 12.00 Uhr 376.

XXIX.A.K. Ia

1350

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429.	6191

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.8.	0907	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 31.8.

Zeit: (0845)

Dringlichkeits-Vermerk: KM

An: ~~XXX~~ A.K.

Absendende Stelle: A.O.K. 6.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Konkorp

Nach 374 kommt 9. Panz. Div. ~~XXX~~ Arm. Korps dagegen beiderseits. Wanjüsch-Kin, Südflügel am Meer.

Arm. Ob. Kdo. 6. Ia.

f. d. R.

Ablösung Fa

1488 13.8 T.a

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.Stand, den 31.8. 43

Korpsbefehl für das weitere Absetzen in den Grussnoj-Jelantschik-Abschnitt.

1.) Feind drängt mit Panzern und beweglichen Kräften, besonders am Nordflügel und in der Nordflanke weiter nach.

2.) XXIX.A.K. bereitet sich darauf vor, auf Stichwort " Larissa " sich auf den Grussnoj-Jelantschikabschnitt in Linie Budenowka - Grekowo-Alexandrowka abzusetzen und diesen Abschnitt dann zu halten.

3.) Hierzu werden eingesetzt:

111.J.D.mit noch vorhandenen Teilen der Gr.v.Bülow und unterstelltem Kav.Rgt.Süd im Abschnitt Budennowka - Witawa (einschl.).

17.J.D. im Abschnitt beiderseits Ssamssonoff.

Abschnittsgrenzen für das Absetzen und die Verteidigung :-

zwischen 111. und 17.J.D.: Wassiljewo Janshenowskij (111.) - Ssamoiloff (111.) - K.O.nördl. Shomutow(111.) - Oktjabrskij (17.) - Derzew (17.)

zwischen 17. und den Pz.Div. des Korps:

Tscherbakoff (17.) - Klinkin (17.) - Bogodjroff (17.) - Kroli Swch.(17.)

4.) 13.Pz.Div.sichert in Linie 1,7 südwestl. Gorodezkij - südl.Ofental - Oblonskaja die Nordflanke des Korps entsprechend der Absetzbewegung des XXIX.A.K.. Nach Erreichen des Grussnoj-Jelantschik-Abschnittes wird die Div. zur Verfg. des Korps im Raum Nowo Karpowka - Tscherewkowskij - Krestowka bereitgestellt. Starke Sicherungen bei Kussnezowo-Michailowka.

Die Div. behält zunächst die jetzige Sicherungslinie einschl. Oblonskaja Nord und staffelt die während der Bewegung am Oszflügel frei werdenden Teile in die befohlene Sicherungslinie nördl. Oblonskaja.

5.) 9. Pz.Div. dem Gen.Kdo. unterstellt und mit vordersten Teilen bis 31.8. 15.00 in Telmanowo eintreffend, stellt noch am 31.8. eine starke Eingreifgruppe im Raum Grassnoj-Snamenka - Nowo Alexandrowka - Michailowka u[illegible] in die Nordflanke des Korps eingebrochenen Gegner zu zerschlagen. Für Bewegung " Larissa " übernimmt 9.Pz,Div. den Schutz der Nordflanke in Linie Oblonskaja - nördl. Maloko Marowskij - Nowo Alexandrowka .

6.) 15.Lw.Felddiv. ist, sofort beginend, zur Verfg. des Gen.Kdos. im Raum Neu Heim - Wedenskij - Stalino (Trosse westl. davon) bereitzustellen. Die den anderen Div. unterstellten Teile der 15.Lw.Felddiv. sind möglichst frühzeitig in diesen Raum in Marsch zu setzen.

7.) 336.J.D. sammelt zunächst im Raum Brantow - Klinkin - Jelisawetoff und sichert dort die tiefe Nordflanke des Korps.

Die Div. wird im Rahmen der " Larissa " - Bewegung in den Raum Pawlowo - Porachnja - Chreschtschatskoje zur Verfg. des Gen.Kdos. verlegt. Trosse dorthin voraus.

8.) Arko 102 wird ab sofort dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt, setzt die Heeres-Artl. im Raum um Klinkin ein und wird zum Schutz der Nordflanke auf enge Zusammenarbeit mit 13.Pz.Div. angewiesen. Nach Erreichen des Grusskoj-Jelantschik ist die Heeres-Artl. im Raum von Rosenfeld einzusetzen.

Gef.Stand für Arko 102: Rosenfeld.

9.) Die Div. beginnen sofort mit den für das Absetzen erforderlichen Vorbereitungen, insbesondere dem Abschieben der Trosse in die neuen Gefechtsstreifen.
Die befohlene Linie an der Rollbahn südl. Federowka ist mit allen verfügbaren Kräften bis auf weiteres gegen jeden Feindangriff zu halten. Beginn der Absetzbewegung der fechtenden Truppe erst auf Stichwort " Larissa ".
Hauptaufgabe der Div. ist das Versammeln und Ordnen möglichst starker Kräfte westl. des Mokryj Jelantschik.
111.J.D. ist dafür verantwortlich, dass vor den Trossen die noch auf dem Ostufer des Mokryj Jelantschik stehende Artl., Pak und sonstige schwere Waffen vordringlich auf das Westufer übergesetzt werden.

10.) 111.J.D. sammelt die nach Budennowka abgeflossenen und versprengten Teile des Korps in Besymenowka soweit sie nicht von ihren Div. unmittelbar abgeholt werden.

11.) Korps-Gefechtsstand: 31.8. ab 16.00 Telmanowo.

Zusatz: Beginn Larissa 31.8. 19.00 Uhr.
Nachhuten bleiben bis 21.00 Uhr.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
bis Div.
Arko 102
XXIX.A.K. Ia
Qu

1756

1382

(1225)
Anl. 1250

F u n k s p r u c h

31.8.43

K.R.

An

A.O.K. 6.

Erbitten laufend Luftwaffenunterstützung auf Federowka , Ofental und ~~Onb~~ Oblonskaja. Dort heute Gefahrenpunkt.

XXIX.A.K. Ia.

1758

1383

Funkspruch.

31.8.43

K.R.

An

336.Inf.Div..

4./A.R.140 sofort in Marsch setzen nach Kalinin.

XXIX.A.K. Ia

1/55

1384

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.-Stand, den 31.8.43.

1.) Feind mit Panzer- und mot.Kräften im Raum Ofental - Oblonskaje - Petrowskij - Federowka. Mit Angriffen nach Südwesten und Westen ist zu rechnen.

2.) XXIX.A.K. stellt sich mit 13. und 9.Pz.Div. so bereit, dass sie diese Angriffe zerschlagen kann.

3.) Hierzu stellt sich 13.Pz.Div. im Raum ostw. Sori mit Masse bereit und sichert in Linie 85,7 ostw. Konkowo - 93,6 95,7. Örtliche Sicherungen an den Übergängen bei Konkowo.

4.) 9.Pz.Div. stellt sich mit Masse im Raum um Nowo Alexandrowka bereit und sichert in Linie Krassnosnamenka - ostw. Nowo Alexandrowka.

5.) Trennungslinien zwischen 13. und 9.Pz.Div.:
Sori (13.) - Nowo Ssadki (13.) - Telemanowo (9.).

6.) Die Div. sind bis 1.9. 5.00 in den befohlenen Räumen bereitzustellen. Durchführung und Gefechtsstände sind zu melden.

Der Kommandierende General.

i.V. gez. Brandenberger

F. d. R.

Major i. G.

Verteiler:

9. Pz.Div.
13.Pz.Div.
17.J.D.
Arko 102
XXIX.A.K. Ia
Qu
KTB

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

E 1800 1385

Korps-Gef.Stand, den 231.8.43

Sturmgeschütz-Abt. 243 scheidet sofort aus dem Unterstellungsverhältnis 111.J.D. aus und ist zur Verfg. des Gen.Kdos. nach Wanjuschkin in Marsch zu setzen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes .

Verteiler:
111.J.D.
Stu.Gesch.Abt.243

1386

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX.AK.	8749

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
o. Bemerkung				

++• KR • E • GEHEIM• NACH EINGANG ALS G-KDOS ZU BEHANDLN//
++• KR • E • GEHEIM• NACH EINGANG ALS G-KDOS ZU BEHANDLN/

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	31.8.	2140	

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle
Fernsprech-Anschluß:

HRYX-FU 13 401/04 31/8 1930 //
HRYX-FU 13 401/04 31/8 1930 //
// AN RGEM 29/+A/+K/+//
// AN RGEM 29/+A/+K/+//

// ..ARMEEBEFEHL FUER DAS ABSETZEN IN DIE WEICHSELSTELLUNG//..
// ..ARMEEBEFEHL FUER DAS ABSETZEN IN DIE WEICHSELSTELLUNG//..

// 1/+/KL/..FEINDL/+ SCHWERPUNKTE/DP/..//
// 1/+/KL/..FEINDL/+ SCHWERPUNKTE/DP/..//

A/KL/ RGEM 29/+A/+K/+/DP/ BEIDERSEITS STRASSE BUDENNOWKA///
A/KL/ RGEM 29/+A/+K/+/DP/ BEIDERSEITS STRASSE BUDENNOWKA//

JEFREMOWKA/+//
JEFREMOWKA/+//

B/KL/ RGEM 4/+A/+K/+/DP/ UM KUTEINIKOWO/+//
B/KL/ RGEM 4/+A/+K/+/DP/ UM KUTEINIKOWO/+//

E/KL/ RGEM 17/+A/+K/+/DP/ AUS RAUM BLAGODATNOJE UND UM
E/KL/ RGEM 17/+A/+K/+/DP/ AUS RAUM BLAGODATNOJE UND UM

STEPANOWKA/+/
STEPANOWKA/+/

D/KL/ KORPSGRUPPE KREYSING/DP/ GEGEBENENFALLS RITTLINGS
D/KL/ KORPSGRUPPE KREYSING/DP/ GEGEBENENFALLS RITTLINGS

STRASSE WOROSCHILOWSK - WOROSCHILOWGRAD/+//
STRASSE WOROSCHILOWSK - WOROSCHILOWGRAD/+//

2/+/KL/ DIE --ARMEE-- SETZT /// SICH/// AM 31/+8/+ 43 ABENDS
2/+/KL/ DIE --ARMEE-- SETZT /// SICH/// AM 31/+8/+ 43 ABENDS

BEGINNEND/// IN DIE LINIE GRUSSKOJ JELANTSCHIK-ABSCHNITT
BEGINNEND/// IN DIE LINIE GRUSSKOJ JELANTSCHIK-ABSCHNITT

KUTEINIKOWO-WEICHSELSTELLUNG AB UND HAELT DIESE GEGEN JEDEN
KUTEINIKOWO-WEICHSELSTELLUNG AB UND HAELT DIESE GEGEN JEDEN

c/672

ANGRIFF/+ HIERBEI :ST DURCH ROEM 4/+ UND ROEM 17/+A/+K/+D,
ANGRIFF/+ HIERBEI :ST DURCH ROEM 4/+ UND ROEM 17/+A/+K/+DI

37 VERBINDUNG DER BEIDEN KORPS :M RAUM KUTEIN;KOWO-BLAGODATNOJE-
VERBINDUNG DER BEIDEN KORPS :M RAUM KUTEIN;KOWO-BLAGODATNOJE

41 WEST-SWISTUNY ZU ERKAEMPFEN/+/
-WEST-SWISTUNY ZU ERKAEMPFEN/+/

3/+/KL/--AUFTRAEGE/DP/--//
45 / 3/+/KL/--AUFTRAEGE/DP/--//

A/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ ERRICHTET AM WESTUFER DES GRUSSKOJ
49 / A/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ ERRICHTET AM WESTUFER DES GRUSSKOJ

JELANTSCHIK EINE ABWEHRFRONT/// RECHTER FLUEGEL AM MEER///
53 JELANTSCHIK EINE ABWEHRFRONT/// RECHTER FLUEGEL AM MEER///

LINKER FLUEGEL SUEDRAND KUSNEZOWO MICHAILOWKA/+ DEM KORPS WIRD
57 LINKER FLUEGEL SUEDRAND KUSNEZOWO MICHAILOWKA/+ DEM KORPS WIRD

HIERZU 9/+ PZ/+DIV/+UNTERSTELLT/+/
61 HIERZU 9/+ PZ/+DIV/+UNTERSTELLT/+/

/ DURCH BEWEGLICHE NACHHUTEN :ST DAS NACHDRAENGEN DES GEGNERS
// DURCH BEWEGLICHE NACHHUTEN :ST DAS NACHDRAENGEN DES GEGNERS

MOEGLICHST LANGE ZU VERZOEGERN/+/
MOEGLICHST LANGE ZU VERZOEGERN/+

/-B/KL/--ROEM 4/+A/+K/+-- VERTEIDIGT SICH MIT 3/+SEB/+DIV/+ HINTER
--B/KL/--ROEM 4/+A/+K/+-- VERTEIDIGT SICH MIT 3/+SEB/+DIV/+ HINTER

73 DEM JELANTSCHIK :N LINIE KUSNEZOWO MICHAILOWKA - POKROWO
DEM JELANTSCHIK :N LINIE KUSNEZOWO MICHAILOWKA - POKROWO

KIREJEWKA /BEIDE EINSCHL/+/ /// NIMMT DURCH ANGRIFF DER
KIREJEWKA /BEIDE EINSCHL/+/ /// NIMMT DURCH ANGRIFF DER

81 17/+PZ/+DIV/+UND 258/+I/+D/+ DIE LINIE KOPANY-NIKOLAJEWKA
17/+PZ/+DIV/+UND 258/+I/+D/+ DIE LINIE KOPANY-NIKOLAJEWKA

UND GLIEDERT SICH DANACH GEM/+A/+D/+K/+6 ROEM 1-A NR/+975/43
UND GLIEDERT SICH DANACH GEM/+A/+D/+K/+6 ROEM 1-A NR/+975/43

89 5-KDOS VOM 31/+8/+ ZUR VERTEIDIGUNG/+ ABSCHNITTSGRENZE
5-KDOS VOM 31/+8/+ ZUR VERTEIDIGUNG/+ ABSCHNITTSGRENZE

93 ZWISCHEN ROEM 4/+UND ROEM 29/+A/+K/+/DP/ GRUENTAL-KUSNEZOWO
ZWISCHEN ROEM 4/+UND ROEM 29/+A/+K/+/DP/ GRUENTAL-KUSNEZOWO

MICHAILOWKA-GRIGORJEWKA /ORTE ZU ROEM 4/+A/+K/+/ /+ //
97 MICHAILOWKA-GRIGORJEWKA /ORTE ZU ROEM 4/+A/+K/+/ /+ //

E/KL/--ROEM 17/+A/+K/+ -- SETZT SICH UNTER FESTHALTEN DES
/ E/KL/--ROEM 17/+A/+K/+ -- SETZT SICH UNTER FESTHALTEN DES

RECHTEN FLUEGELS :N DER NACHT 31/+8/+/1/+9/+ MIT DER MITTE
RECHTEN FLUEGELS :N DER NACHT 31/+8/+/1/+9/+ MIT DER MITTE

:N DIE WEICHSELSTELLUNG/// MIT LINKEM FLUEGEL :N DIE LINIE
:N DIE WEICHSELSTELLUNG/// MIT LINKEM FLUEGEL :N DIE LINIE

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: Fla. Abt.

Nr.: 8143

Befördert an: Flak - 2

Tag / Zeit / durch / Rolle:

ANDREJ-EWKA-MITTE-JANOWKA-KRASSNYJ KUT-ALEXANDROWKA AB///
ANSCHLUSSPUNKT AN RECHTEN FLUEGEL KORPSGRUPPE KREYSING NACHT
31/+8/+/1/+9/+ 376////1 /+ IM ZUGE DIESER ZURUECKNAHME
IST MASSE 302/+!/+D/+ IM RAUM ALEXEJOWO JARLOWKA UND SUEDL/+
SO ZU VERSAMMELN/// DASS SIE AM 2/+9/+FRUEH ZUSAMMEN MIT
TEILEN 306/+!/+D/+ ZUM ANGRIFF IN RICHTUNG BLAGODATNOJE
ANTRETEN KANN/// UM DIE LUECKE ZUM ROEM 4/+A/+K/+ ZU
SCHLIESSEN/+ NACHT 1/+/2/+9/+ IST LINKER KORPSFLUEGEL AUF
KRASSNYJ KUT/// NACHT 2/+/3/+9/+ IN DIE WEICHSELSTELLUNG
ZURUECKZUNEHMEN/+/
W/KL/--KORPSGRUPPE KREYSING-- SETZT SICH NACHT 31/+8/+/1/+9/+
D/KL/--KORPSGRUPPE KREYSING-- SETZT SICH NACHT 31/+8/+/1/+9/+
UNTER FESTHALTEN DES LINKEN FLUEGELS BEI NISHNEJE AUF DIE
--RUECKHALTSTELLUNG-- AB/+/
--ANSCHLUSSPUNKT-- ZU ROEM 17/+A/+K/+ 367////1/ 4 KM
--ANSCHLUSSPUNKT-- ZU ROEM 17/+A/+K/+ 367////1/ 4 KM
NORDWESTL/+!WANOWKA/ /+ IN DER NACHT VOM 1/+/2/+9/+ ERFOLGT (3.)
ZURUECKNAHME IN DIE ROTE LINIE/DP/ KRASSNYJ KUT-WOROSCHILOWSK-
SSERGO-LINKER FLUEGEL / ANFZ/ WEICHSEL /AUSFZ/ /+/

C/872

/ ..ANSCHLUSSPUNKT/DP/.. STEINKOHLENGRUBE 500 M NOERDL/+KRASS
// ..ANSCHLUSSPUNKT/DP/.. STEINKOHLENGRUBE 500 M NOERDL/+KRASS

KUT - IN DER NACHT VOM 2/+/3/+9/+ IN DIE ..WEICHSELSTELLUNG../+/

/ ..ANSCHLUSSPUNKT/DP/.. 250//3 //1 KM NOERDL/+STRJUKOWO/ //+/
// ..ANSCHLUSSPUNKT/DP/.. 250//3 //1 KM NOERDL/+STRJUKOWO/ //+/

/ ..GRENZE.. ZWISCHEN ROEM 17/+A/+K/+ UND KORPSGRUPPE KREYSING/DP/
// ..GRENZE.. ZWISCHEN ROEM 17/+A/+K/+ UND KORPSGRUPPE KREYSING/DP/

// NISHNJAJA KRYNKA /KR/+/ - ORLOWO !WANOWKA /KR/+/ -
// NISHNJAJA KRYNKA /KR/+/ - ORLOWO !WANOWKA /KR/+/ -

KRASSNYJ KUT / ROEM 17/+/ - FROMANDIROWKA /ROEM 17/+/ -
KRASSNYJ KUT / ROEM 17/+/ - FROMANDIROWKA /ROEM 17/+/ -

MALO NIKOLAJEWKA/+//
MALO NIKOLAJEWKA/+/

SAEMTLICHE ANSCHLUSSPUNKTE ..2U.. KAMPFGRUPPE KREYSING/+/
SAEMTLICHE ANSCHLUSSPUNKTE ..2U.. KAMPFGRUPPE KREYSING/+

/ E/KL/ BEI DEN EINZELNEN SPRUENGEN BLEIBEN KAMPFKRAEFTIGE
// E/KL/ BEI DEN EINZELNEN SPRUENGEN BLEIBEN KAMPFKRAEFTIGE

NACHHUTEN AM FEIND/// DIE JEWEILS 24 STUNDEN NACH DEN !N
NACHHUTEN AM FEIND/// DIE JEWEILS 24 STUNDEN NACH DEN !N

DIE BEFOHLENEN WIDERSTANDSL!NIEN DURCHGEFUEHRTEN
DIE BEFOHLENEN WIDERSTANDSL!NIEN DURCHGEFUEHRTEN

SPRUENGEN NACHZUZIEHEN SIND/+// DER LETZTE SPRUNG DER NACHHUTEN
SPRUENGEN NACHZUZIEHEN SIND/+// DER LETZTE SPRUNG DER NACHHUTEN

!N DIE WEICHSELSTELLUNG ERFOLGT VOM FEIND GEDRAENGT/+ DIE KORPS
!N DIE WEICHSELSTELLUNG ERFOLGT VOM FEIND GEDRAENGT/+ DIE KORPS

BELASSEN NACH BEZIEHEN DER WEICHSELSTELLUNG GEFECHTSVORPOSTEN
BELASSEN NACH BEZIEHEN DER WEICHSELSTELLUNG GEFECHTSVORPOSTEN

AN ALLEN PUNKTEN/// DIE DEM GEGNER GUENSTIGE BEREITSTELLUNGSMOEG
AN ALLEN PUNKTEN/// DIE DEM GEGNER GUENSTIGE BEREITSTELLUNGSMOEG

LICHKEITEN/ BIETEN/+//
LICHKEITEN BIETEN/+/

91 92

4/+/KL/ DER ABSCHUB UND DIE EVAKUIERUNG SIND MIT ALLEN
4/+/KL/ DER ABSCHUB UND DIE EVAKUIERUNG SIND MIT ALLEN

MITTELN ZU BESCHLEUNIGEN/+ DER BEFEHL ZUR ZERSTOERUNG
MITTELN ZU BESCHLEUNIGEN/+ DER BEFEHL ZUR ZERSTOERUNG

DER MILITAERISCHEN UND WIRTSCHAFTLICH WICHTIGEN EINRICHTUNGEN...
DER MILITAERISCHEN UND WIRTSCHAFTLICH WICHTIGEN EINRICHTUNGEN

WURDE MIT A/+O/+K/+6/O/+QU/+NR/+5147/43 GEH/+VON
WURDE MIT A/+O/+K/+6/O/+QU/+NR/+5147/43 GEH/+VON

31/+8/+43 GEGEBEN/+ DIE LETZTEN ZERSTOERERTRUPPS SIND
31/+8/+43 GEGEBEN/+ DIE LETZTEN ZERSTOERERTRUPPS SIND

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Nachr.-Stelle: FüH A4

Nr.: 8149

Befördert an: Dtsch-J

Nachr.-Stelle auszufüllen

Tag	Zeit	durch

FUER DAS ZURUECKGEHEN AN DIE ABSCHNITTSKOMMANDEURE ZU
BINDEN/+//

5/+/KL/ IM ZUGE DER ZURUECKVERLEGUNG DER FRONT IN DIE
WEICHSELSTELLUNG TRITT --AB 1/+9/+ 1200 UHR-- FOLGENDE

Stelle

NEUE GRENZE ZUR 1/+PZ/+ARMEE IN KRAFT/DP/--

Fernsprech-Anschluß:

NOWO PAWLOWKA /1/+/ - SAIZEWO /6/+/ - BLODWA /6/+/
- BOROWSKOJE /6/+/ /+ /

/ 6/+/KL/ O/+QU/+STELLT ZUR BESCHLEUNIGUNG DES ABTRANSPORTES
DER GRUPPE KREYSING NOCH AM 31/+8/+ KOLONNENRAUM ZUR
VERFUEGUNG/+//

---7/+/KL/ --NACHRICHTENVERBINDUNGEN/DP/--/

-BERGUNG UND SICHERSTELLUNG-- SAEMTLICHEN NACHRICHTENGERAETES///
SOWIE --ABBAU-- ALLER ENTBEHRLICHEN LEITUNGEN IST OBERSTE
PFLICHT ALLER NACHRICHTENFUEHRER/+ DA DAS FUER DEN AUSBAU DER
NEUEN VERTEIDIGUNGSSTELLUNGEN ERFORDERLICHE --KABEL-- AUF DEM
NACHSCHUBWEGE --NICHT-- BEREITGESTELLT WERDEN KANN/// SIND
DIE DRAHTVERBINDUNGEN ZU DEN NEUEN GEFECHTSSTAENDEN IN --ANLEHNUNG

C/872

AN DAS BESTEHENDE NETZ-- HERZUSTELLEN/+ A/+N/+F/+STELLT .
AN DAS BESTEHENDE NETZ-- HERZUSTELLEN/+ A/+N/+F/+STELLT AL.

FERNMUENDL/+ANTRAG DEN KORPS ARMEELEITUNGEN FUER DIE VERBINDUNG
FERNMUENDL/+ANTRAG DEN KORPS ARMEELEITUNGEN FUER DIE VERBINDUNGE.

-ZU DEN DIVISIONEN ZUR VERFUEGUNG/+/
41 ZU DEN DIVISIONEN ZUR VERFUEGUNG/+.

/ B/+/KL/--KORPS-GEF/+STAENDE HINTER DER JELANTSCHIK-
// B/+/KL/--KORPS-GEF/+STAENDE HINTER DER JELANTSCHIK.

WECHSELSTELLUNG/DP/--//
-WECHSELSTELLUNG/DP/--/

49 RUEM 29/+A/+K/+/DP/ TELMANOWO//
/ ROEM 29/+A/+K/+/DP/ TELMANOWO//

53 / ROEM 4/+A/+K/+/DP/ DEREWJANKA//

57 ROEM 17/+A/+K/+ ALEXEJEWO-ORLOWKA//

KORPSGRUPPE KREYSING/DP/ LOSSOWSKOJ//+/

61 / D/+/KL/--DIE KORPS MELDEN/DP/--/
// D/+/KL/--DIE KORPS MELDEN/DP/--/

65 / JEWEILS MIT TAGESMELDUNG ABSICHT FUER DIE NACHT UND DEN
// JEWEILS MIT TAGESMELDUNG ABSICHT FUER DIE NACHT UND DEN

69 NAECHSTEN TAG// MIT MORGENMELDUNG EINGENOMMENE
NAECHSTEN TAG// MIT MORGENMELDUNG EINGENOMMENE

73 GLIEDERUNG IM EINZELNEN/+//
GLIEDERUNG IM EINZELNEN/+/

77 / 10/+/KL/--ARMEE-GEF/+STAND/DP/-- WIE BISHER/+/

81 /-11/+/KL/ DIE BESTIMMUNGEN UEBER GEHEIMHALTUNG SIND
NACH INHALT UND VERTEILER BEACHTET/+// //

85 NACH INHALT UND VERTEILER BEACHTET/+// /

89 90 91 92

// A/+O/+K/+6 ROEM 1-A NR/+ 984/43 G-KDOS++
93 / // A/+O/+K/+6 ROEM 1-A NR/+ 984/43 G-KDOS+

97 98 99 100

F.d.R.

3521/ 2045

1387

Tagesmeldung an Armee. 31.8.43.

Lage unverändert . Abschlußmeldungen von den Div. liegen noch nicht vor.
Absetzbewegungen begannen 19.00

XXIV.A.K. Ia

Kr 2055
Bef: 2245

1776

1385

Funkspruch

31.8.43.

K. R.

Am

13. Pz. Div.

13.Pz.Div. sichert im Anschluß an Larissa in Linie 85,7 - 93,6 - 95,7 und hält sich mit Masse im Raum ostw. Sori zu einem Vorstoß nach Osten oder Südosten bereit. Örtliche Sicherung in Konkowo. Ende der Sicherung 1.9. 5.00 Uhr.

9. Pz.Div.sichert die Linie ~~405~~ 406 - 403 und stellt sich mit Masse um 403 bereit.

Grenzen zu 9.Pz.Div.: 495 (13.) - Nowo Ssadki (13.) - Telmanowo (13.)
Gefechtsstand melden.

XXIX.A.K. Ia

1389

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
+++ A.K.	P151

Vermerke: ++GEHEIM SSD

Angek.

von	Tag	Zeit	durch
1041	1.9.	0035	L-

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
OKH Gen. Qu.				

HRYX/FUE 134 09 / 414 / 31/+8/+ 43/+ 2055/+

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: ++++AN ++++AN

ROEM 29/ A/+K/+ ++

Fernsprech-Anschluß:

/ BEZUG DUESS/+ DER OBERBEFEHLHABER DER 6/+ ARMEE
/ BEZUG DOPP/+ DER OBERBEFEHLHABER DER 6/+ ARMEE

ABT/+ ROEM 3 / 1 A 873 /43 G/+ KDOS/+
ABT/+ ROEM 3 / 1 A 873 /43 G/+ KDOS/+

VOM 18/+8/+43/+ //
VOM 18/+8/+43/+ /

11 12

/ BETR/+ DOPP/+ NEUE SPERRLINIE+ /+ //
/ BETR/+ DOPP/+ NEUE SPERRLINIE+ /+ //

13 16

Inhalt

UEBER DIE IN ZIFFER 2 D A BEZUGSVERFUEGUNG
UEBER DIE IN ZIFFER 2 D A BEZUGSVERFUEGUNG

BEFOHLENEN 2 SPERRLINIEN HINAUS WIRD ALS
BEFOHLENEN 2 SPERRLINIEN HINAUS WIRD ALS

24

WEITERE SPERRLINIE BESETZT /+ DOPP/+ /
WEITERE SPERRLINIE BESETZT /+ DOPP/+

28

/ BERDJANSK - NOWO SPASSKOJE - ALEXEJEWKA
// BERDJANSK - NOWO SPASSKOJE - ALEXEJEWKA

TSCHAPAJEWKA - GULJAJ POLE -
TSCHAPAJEWKA - GULJAJ POLE -

P - ROKOWSKOJE /+ //
P - ROKOWSKOJE /+ /

35 36

/ KONTROLLMASSNAHMEN IN DIESER SPERRLINIE SOWIE
/ KONTROLLMASSNAHMEN IN DIESER SPERRLINIE SOWIE

DIE BESTIMMUNGEN BETR/+ BERECHTIGUNGSSCHEINE
DIE BESTIMMUNGEN BETR/+ BERECHTIGUNGSSCHEINE

Annehmender Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

C/872

ENTSPRECHEND BEZUGSBE<-FEHL /+ //
ENTSPRECHEND BEZUGSBE-FEHL /+ /

A/+D/+K/+6/+ RUEH 1 M NR/+ 2265/43 GEH/+
A/+D/+K/+6/+ RDEM 1 A NR/+ 3365/43 GEH/+

T.80

1390

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFK AK.	8153

Vermerke: ··GEHEIM··SSD··
··GEHEIM··SSD··

An			
von	Tag	Zeit	durch
OKW	1.9.	0445	Li

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
0430 OKH. Frontgäste von 5.				
Ja.				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: P

P HRYX/QU 2439 31/+8/+ 1850//
HRYX/QU 2439 31/+8/+ 1850/
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/ QU//
AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/ QU//

Absendende Stelle

B.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

FK 454 KLAUF MARIUPOL KLAZU HAT AUFFANGRAUM FUER
FK 454 KLAUF MARIUPOL KLAZU HAT AUFFANGRAUM FUER
TROSSE UND VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN DES ROEM 29/+A/+K/+
TROSSE UND VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN DES ROEM 29/+A/+K/+
WIE FOLGT EINGERICHTET/DOPP/+//
WIE FOLGT EINGERICHTET/DOPP/+/
/FUER 111/+I/+D/+ IN WOLODARSKOJE///
/FUER 111/+I/+D/+ IN WOLODARSKOJE//
17/+I/+D/+ MALAJA JANISSOL///
/17/+I/+D/+ MALAJA JANISSOL//
LW/+FELDDIV/+IN TEMRJUK ///
/ LW/+FELDDIV/+IN TEMRJUK ///
336/+I/+D/+ WESTLICH BELOZERKOWKAUND TEMRJUK /+/
336/+I/+D/+ WESTLICH BELOZERKOWKAUND TEMRJUK /+/
AUSZERDEM IST SPERRLINIE WOROSCHILOWO - BOLSCHOJ
AUSZERDEM IST SPERRLINIE WOROSCHILOWO - BOLSCHOJ
JANISSOL EINGERICHTET/+
JANISSOL EINGERICHTET/+
URLAUBER UND DERGL/+DES ROEM 29/+A/+K/+WERDEN !N
// URLAUBER UND DERGL/+DES ROEM 29/+A/+K/+WERDEN !N
STALINO UND UMGEBUNG IN AUFFANG- KPNEN /+ GESAMMELT/+
STALINO UND UMGEBUNG IN AUFFANG- KPNEN /+ GESAMMELT/+
SIE WERDEN IM LAUFE DES 1/+9/+DURCH MAJOR SCHWAMBERGER
SIE WERDEN IM LAUFE DES 1/+9/+DURCH MAJOR SCHWAMBERGER

menden Offz. (Uffz.)

Dienstgrad

C/872

KLAUF KDR/+RDEM 3/+J/+R/+117 KLAZW AUF LKW NACH

STARAJA KARAN ZUGEFUEHRT/+/

STARAJA KARAN ZUGEFUEHRT/+/

/BOK 6/ D/+QU/QU 2 NR/+ 1542/ 43 GEH/+/

/BOK 6/ D/+QU/QU 2 NR/+ 1542/ 43 GEH/+

1391

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FSK. d. H.	8157

Vermerke: GEHEIM

Angenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	1.9.	0450	fu

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang — Tag:

Absendende Stelle

+HZLXM/ 2440 31/+8/+ 2125 =

/ AN GENERALKOMMANDO ROEM 29/+A/+K/+IN TELMANOWO //

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

1/+KLZU KAMPFKOMMANDANT MARIUPOL HAT 31/+8/+43 18/+00 UHR

ZUM RGT/+KOMMANDEUR KAV/+RGT/+RUSSL/+SUED FOLGENDE

VERSPRENGTE SOLDATEN VOM 17/+///111/+///336/+ UND

13/+PZ/+DIV/+VORGEFUEHRT DOPP //

17 Inh

/ 1 HAUPTMANN // 4 LEUTNANTS /

20

21

/ 4 WEITERE PORTOPEETRAEGER /

24

25

/ 21 UNTEROFFIZIERE // 300 MANN //

28

29

/ 1 SAN/+-OFFZ/+ //

31

32

33

/ 2 MG 08/15 // 1 MG 08 // 1 MG D-REYSE //

/ 2 LEICHTE GRANATWERFER // 3 SANKRA/+

Qui

/ 2/+KLZU IN VER SPRENGTEN SAMMELSTELLE MARIUPOL SIND

SEITDEM EINGETROFFEN DOPP //

Zeit

Annehmender Offz. (Uffz.)

Name | Dienstgrad

C/872

2 OFFIZIERE // 9 UNTEROFFIZIERE // 154 MANN /+ /
/ 2 OFFIZIERE // 9 UNTEROFFIZIERE // 154 MANN /+ /

/ 3/+KLZ KAMPFKOMMANDANT MARIUPOL BITTET UM ANWEISUNG///
// 3/+KLZ KAMPFKOMMANDANT MARIUPOL BITTET UM ANWEISUNG///

WOHIN DIE VERSPRENGTEN IN ZUKUNFT///GETRENNT NACH
WOHIN DIE VERSPRENGTEN IN ZUKUNFT///GETRENNT NACH

DIVISIONEN IN MARSCH ZU SETZEN SIND/+
DIVISIONEN IN MARSCH ZU SETZEN SIND/+

/ 4/+KLZ KAMPFKOMMANDANT MARIUPOL WIRD TAEGLICH DURCH
// 4/+KLZ KAMPFKOMMANDANT MARIUPOL WIRD TAEGLICH DURCH

FERNSCHREIBEN AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ZAHL DER
FERNSCHREIBEN AN GEN/+KDO/+ROEM 29/+A/+K/+ZAHL DER

EINGETROFFENEN VERSPRENGTEN UND DIVISIONSZUGEHOERIGKEIT
EINGETROFFENEN VERSPRENGTEN UND DIVISIONSZUGEHOERIGKEIT

MELDEN/+ /
MELDEN/+ /

/ KAMPFKOMMANDANT MARIUPOL GEZ/+USCHR/+//
// KAMPFKOMMANDANT MARIUPOL GEZ/+USCHR/+//

/V/+31/+8/+43 NR/+328/43 GEH/
/V/+31/+8/+43 NR/+328/43 GEH/

1790

1392

Funkspruch

1.9.43

K. R.

0620

An

15.Lw.Felddiv.

Versammlungsraum geändert. Neuer Versammlungsraum Lukowo - Friedrichstal - Saporoshe - Schewtschenko.

XXIX.A.K. Ia

Kr. 0717

1791

1393

Funkspruch

1.9.43. 0700 Uhr

K. R.

An

13. Pz.Div.

Oblonskaja braucht nicht mehr gehalten zu werden. ~~In Linie 91,1 Richtung Nordosten über Molkerei halten.~~

Jn Linie 91,1 Richtung Nordosten über Molkerei halten.

XXIX.A.K. Ia

Sch. 0755

1100 Geheime Kommandosache 4384

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 44 55/43 g.Kdos.

Korps-Gef.-St., den 1.9.43

E

9 Ausfertigungen.
1.Ausfertigung.

1.) Zum Freimachen des rückw. Gefechtsgebietes und der Straßen sind sämtliche für die Versorgung der Truppe entbehrlichen Trosse und Versorgungseinrichtungen, sofort beginnend, über den Kalmius in folgende Räume abzuschieben: (Karte 1 : 100 000)

a) 336.Inf.Div. in den Raum nördl. Mariupol:
Guglino - Balka Mitropolitskaja - Waldstücke 2 km südl. Chersonnes - Schewtschenko - Staryj Krym.

b) 111.Inf.Div. in den Raum 15 km nordwestl. Ssartana:
Chersonnes - Schewtschenko - Swch.Mariupolskij - Kaltschik - Kassjanowka - Wisantija - Makedonowka.

c) 15.Lw.Felddiv. in den Raum südl.Now.Kasan:
Kirillowka - Höhe 208,4 (4 km südl.Now.Karan) - Alexejewka.

d) 17.Inf.Div. in den Raum um Now.Karan:
Nowo Karan - Topol - Anatolija.

e) 13.Pz.Div. in den Raum 15 km nordwestl. Mariupol:
Hof Kamenowatskij - Hof Dobrizkij - Tschernoff - Hof Perwomaiskij.

f) 9.Pz.Div. in den Raum 35 km nordwestl. Mariupol:
Malyj Janisal - Truschelik.

g) Arko 102 für Heer.Art. und Stu.Gesch.Abt.:
Tscherdakly (15 km nördl.Mariupol).

Fr. Div. melden Beginn des Abmarsches und Eintreffen der Trosse in den beu befohlenen Räumen.
Die Belegung von Mariupol, Ssartana und Krassnowka ist verboten.

2.) a) Feldkommandantur 454 Mariupol hat folgende Auffangräume für Trosse und Versorgungseinrichtungen eingerichtet:

Für 111.Inf.Div.: Wolodarskoje,
für 17.Inf.Div.: Malaja Janissol,
für 15.Lw.F.Div.: Temrjuk,
für 336.Inf.Div.: westl.Belozerkowka, Temjruk.

Die Div. entsenden in diese Räume Abholkommandos, die die Trosse und Versorgungseinrichtungen in die gem. Ziff. 1.) zugewiesenen Räume weiterleiten und die Rückführung von Angehörigen der kämpfenden Truppe zu ihren Rgtern. veranlassen.

b) Außerdem befinden sich etwa 200 versprengte Offz.,Uffz.u.Mannsch. aller Div. des Korps beim Kampfkommandanten Mariupol. Die Div. nehmen mit Kampfkommandant Mariupol Verbindung auf und veranlassen Abholung der Versprengten durch ihre Truppenteile.

c) Die Div. sammeln in ihren Räumen alle anfallenden Versprengten und führen die Angehörigen anderer Div. diesen zu und zwar: Angehörige der fechtenden Truppe in die Einsatz- bzw. Versammlungsräume, alle anderen Soldaten einschl.Fahrzeugen in die neuen Troßräume.

3.) AOK 6 führt nach Star.Karan Urlauber aller Div. des Gen.Kdos. zu. Div. werden wegen Abholung dieser Urlauber jeweils rechtzeitig verständigt.

4.) Durch AOK 6 wurde folgende Sperrlinie besetzt:

Berdjansk - Nowo Spaskoje - Nikolajewka - Berestowoje - Alexejewka - Tschaikajewka.

Überschreiten dieser Sperrlinie nach Westen durch Kolonnen und Einzelfahrzeuge ist nur mit Berechtigungsschein mit genauem Fahrziel und Fahrtzweck gestattet.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler :
Bis Div.,
Arko 102,
XXIX.A.K. Ia,
Qu.

1395

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./IV. 42	29

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	1.9.	13 53	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 1.9.	XX. A.K.	III. J. 9.
Zeit: 05 50		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zerstörung BUDENWONKA mit
besonders starken Brücken in Frage gestellt, da
die Fahrbahnen fast waagerecht mit
Zurzeit nicht greifbar, weshalb Zuführung
von Pionieren mit Sprengmitteln notwendig
auf LKW nach Pawlowo dringend erforderlich.
Vorschlag, dies nicht dringenden Divisionen
f. d. R.
Jäger

Ia 1396

14,30

Generalkommando XVIII.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.Stand, den 1.9.43

An

13.Pz.Div.

13.Pz.Div. setzt sich, sofort antretend, auf Grasskoj- Jelantschik-Abschnitt - Konkowo (einschl.) - Sori (einschl.) ab und hält ihn. Bewegliche Kampfgruppe ausscheiden.

Der Kommandierende General.

Nach Abgang:

Pz.Div.

1945

139 KTB

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.Stand, den 1.9.43.

An
9. Pz.Div.

1.) Mot.Feind mit Panzern im Vorgehen von Südosten auf Kussnezewo-Michailowka.

2.) 9.Pz.Div. nimmt Grekowo Alexandrowka, sichert dort mit schwächeren Kräften und versammelt möglichst starke Kräfte westl. Grekowo Alexandrowka, um ein Vordringen des Gegners über den Grusskoj Jelantschik südl. Kussnezewo-Michailowka zu verhindern.

3.) Verbindung mit rechtem Flügel IV.A.K. in Kussnezewo-Michailowka ist aufzunehmen. Dort 1 Btl. des IV.A.K.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Nachr. 13.Pz.Div.

1600 Geheim Kommandosache 1398

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia/Nr.3436/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 1.9.43.

E

9 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

5

Div.stellen sofort gemischte Erkundungskommandos von Inf., Art.und Pz.Jg. zur Erkundung der " Schildkrötenstellung " so zusammen, das diese am 2.9. 5.00 Uhr von den Div.Gef.Ständen abfahren können.

Befehl des Gen.Kdos.über Verlauf und Abschnittsgrenzen der Schildkrötenstellung wird bis dahin übersandt.

Alle Vorbereitungen sind so zu treffen, dass auf Befehl am 2.9.abends die Absetzbewegung beginnen kann.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

5

Verteiler:
Bis Div.
Arko 102
XXIX.A.K.Ia
Qu

Ia - Tages-Zwischenmeldungen de rDivisionen am 1.9.43.

1399

9.Pz.Div.: Zwischenm.

Bis 15.00 Uhr Grekowo - Alexandrowka genommen und gesäubert. Im Nordostteil und Südteil Säuberung noch im Gange. Feind vor Div.-Abschnitt mit bew.Kräften in Gegend Nowo-Alexandrowka in Richtung Michailowka - Grekeowo Alexandrowka. Vor Div.-Abschnitt 17 Panzer und einige Sturmgeschütze.

11.Inf.Div.:

Tag verlief im allgemeinen ruhig. Feind fühlte mit schwachen Kräften bis Klinkin, Brantoff, Ssamoiloff, Neumenn vor.
Starker Kolonnenverkehr vor Abschnitt.
Feindliche Fliegertätigkeit gering.
Eine Bttr.schiesst auf rechten Div.-Abschnitt.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Tagesverlauf. Div.mit Masse neue HKL bezogen. Im übrigen Ordnen der Verbände, Räumung von Budennowka.

13.Pz.Div.:

Feind trat 1.9. 3.00 Uhr mit einem Btl.und einem Panzer aus Klinkin an . Auf Befehl setzten sich die Kampfgruppen in erfolgreicher Abwehr des stark nachdrängenden Feindes in zwei Sprüngen auf die befohlene Linie westl.des Jelantschik ab. Ab 14.00 Uhr erfolgte imm eigenen Abschnitt keine Angriffe mehr. Durch Aufklärung wurden 2 Panzer im Raume ostw. Michailowka und 15.00 Uhr 6 Panzer auf Höhe 0,7 1 km südlich Nowo-Alexandrowka festgestellt, sowie starker Fahrzeugverkehr in Richtung Nowo-Alexandrowka.
Eine Eingreifgruppe, zusammengesetzt aus Panzern, Pz.Gren.u Flak und Aufkl.Abtlg. befindet sich als Div.Reserve in Friedrichsfeld.
Vorhandene Panzer: 3 - IV l, 2 - III k,
13 Sf., 12 Pz.So.-Vg., 5 - 8,8, 40 - 2 cmFl.

9.Pz.Div.:

4.00 Uhr Pi.-Zug, Pz.Gren.Rg .10 geht bis 500 m westl. 364 (Grekowo-Alexandrowka) vor und wartet dort eintreffend der gepanzerten Kampfgruppe ab, Nach Abwehr feindlichen Spähtrupps und Bekämpfung auf 405 (Ssori) in Rgts.Srärke vorgehenden Feindes durch Artl.wird 364 gegen 14.00 Uhr im Ortskampf gegen sich zäh verteidigenden starken Feind durch gepanzerte Kampfgruppe genommen. Ganztägig lebhafter Kfz.-Verkehr zwischen 403 (Nowo- Alexandrowka), 404 (Michailowka) und 397 (Kusnezowo Michailowka). Insgesamt mindestens 18 Panzer vor Div.-Abschnitt festgestellt.
Feind scheint bis zum Eintreffen seiner Art.den Jelantschik-Abschnitt auf jeden Fall halten zu wollen und verstärkt sich laufend. Angriffsabsichten noch nicht erkannt, jedoch ab morg besonders bei und nördlich 404 (Michailowka) zu erwarten.
Absicht: Halten desjetzigen Abschnittes.
Feindliche Fliegertätigkeit gering.
1 schw.Sturmgeschütz abgeschossen.

Nachmeldung zur Tagesmeldung an 1.9.43

9.Pz.Div.:
Einsatzbereite Pz.: 9 IV 1.,5 III 1.,
Ausfälle: 1 IV 1 durch Beschuß, 1 IV 1 durch techm.Sachaden
Einsatzbereite Beob.Pz.: 4 III.
~~Pzr~~ Sf. 4 7,5.
Art.: 4 l.F.H. Wespe, 4 s.F.H. Hummel.

13.Pz.Div.:
Auf Höhe 1 km s'dl.Alexandrowka starker Verkehr von Lkw.,Pferdefuhrwerken und Reitern. Pz.Geräusche hörbar.

Tagesmeldung an AOK 6 am 1.9.43

Vor 111. und 17.Inf.Div. allgemein ruhiger Tagesverlauf. Südl. Flügel des nachdrängenden Feindes Kowskij - Neumann. Dort Verminung beobachtet. Vor Witawa ging Feind in Btls.-Stärke bis 700 m an HKL vor. Starker Kolonnenverkehr von Kowskij über Klinkin nach Norden beobachtet. Seit frühem Morgen führte Feind laufend mot. Inf. und Kavallerie mit Pz. aus Raum Federowka in Raum 373 bis 397 nach. 405, 404, 364 und 403 stark feindbesetzt.

13.Pz.Div. setzte sich nach erfolgreicher Abwehr des bei Klinkin in Rgts.-Stärke mit Pz. angreifenden Feindes auf die Grusskoj - Jelantschikstellung ab.

9.Pz.Div. nahm 14.00 Uhr im Ortskampf gegen sich zäh verteidigenden Feind Grekowo-Alexandrowka und bekämpfte Feind, der in Rgts.-Stärke gegen Ssori vorging, mit Art.. Vor Abschnitt 9.Pz.Div.bisher mindestens 18 Pz.festgestellt.

13.Pz.Div. mit Masse um Friedrichsfeld, mit Sicherungen in Linie ostw. 372 - 370, 9.Pz.Div. mit Masse um Perwomaiskij, mit Sicherungen in Linie südl.367 - 367 - ostw. 362 - 361 bereitgestellt. Verbindung mit rechtem Flügel IV.A.K. aufgenommen.

Gen.Kdo. rechnet mit starken Angriffen aus Raum beiderseits 404.

34-36/1840 Geheim 1400

F e r n s c h r e i b e n 1.9.43.

K. R.

An

A. O. K. 6

Beurteilung der Abwehrkraft in der Grusskoj-Jelantschik-Stellung.

1.) Feind: Gegner hat gegen Mitte und Südflügel bisher nur zögernd vorgefühlt. Gegen den Abschnitt nördl. Konkowo geht Gegner mit starken Kav.- und mot.Verbänden mit Panzern auf breiter Front vor. Schwerpunkt im Raum Michailowka. Gen.Kdo. rechnet dort spätestens am 2.9. mit starken Feindangriffen.

2.) Die am Höhenrand verlaufende HKL bietet gute Beobachtungsmöglichkeiten und ausreichendes inf. Schußfeld. Keine Panzersicherheit, kein Stellungsausbau. Truppen haben Masse ihres Schanzzeuges verloren.

3.) Inf. Gefechtsstärke der Div.:

111.J.D.: auf 20 km Frontbreite etwa 800 Mann,

17.J.D.: " 5 km " " 1000 " ,

13.Pz.Div.: " 7 km " " 800 " , dahinter Eingreifgruppe mit 3 Pz., 1 schwache Kp. und 11 Sfl..

9.Pz.Div.: auf 10 km Frontbreite etwa 400 Mann, dahinter Eingreifgruppe mit 9 Pz., 9 SPW. und 4 Sfl.

336.J.D. [illegible] mit etwa 300 - 400 Mann inf. Gefechtsstärke in Versammlung im Raum 10 km nordostw. Ssartana.

15.Lw.Felddiv. nördl. davon. Fehlen z.Zt. noch die Unterlagen. Z.Zt. nicht einsatzbereit.

4.) Artillerie bei 17. und 111.J.D. etwa 90 % noch vorhanden, bei 13.Pz.Div. nur noch 5 Geschütze. 9.Pz.Div. voll.
Bei 336.J.D. etwa 60 %, bei 15.Lw.Felddiv. etwa 40 %,
Korps-Artillerie 100 %.

5.) Panzerabwehrkraft durch hohe Kampfausfälle an Pak (60 bis 80 %) außerordentlich geschwächt.

6.) XXIX.A.K. ist in der Lage, am linken Flügel panzerunterstützte Feindangriffe, soweit sie nacheinander geführt werden, durch Einsatz der Eingreifgruppen xx abzuwehren.

111. und 17.J.D.sind nicht in der Lage, planmäßige feindl. Angriffe abzuwehren.
Die zurückgezogenen Div. (336.J.D. u. 15.Lw.Felddiv.) als Reserven bis auf weiteres nicht verwendbar.

1930/1265/Ki

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3437/43 geh.

1851 1401

Generalkommando XXIX.A.K. Korps-Gef.-St., den 1.9.43

- Abt. Ia -

Fernspruch

KR. An 336.Inf.Div.. fu 336 I.D (1955)

Neuer Versammlungsraum für 336.Inf.Div.:
Kulikowo - Sassoncff - Pawlopol - Swch. südwestl. davon - Wesselyj - Krywunoff.

Mit der Verlegung ist sofort zu beginnen, fechtende Teile in den Ostteil dieses Raumes.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Nachr.:
111.Inf.Div..

XXIX. AK. Ia

Anf. 2108

1402

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX HK	8187

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	1.9.	2030	40

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Black		
			Fk Dienststelle	2055

Jnhalt

Dringlichkeits-Vermerk

Jnf.

Fernsprech-Anschluß:

Quittung

··KR/E··GEHEIM··NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN·
··KR/E··GEHEIM··NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN·
·HRYX/ST 99/102 1/+9/+2000// //
·HRYX/ROEM 29/+A/+K/+ // // // //
ROEM 29/+A/+K/+ //

1 BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 2/+9/+43//
BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 2/+9/+43//
1/+/KL/ FEIND HAT MIT SCHWERPUNKT IM ANGRIFF GEGEN
5 1/+/KL/ FEIND HAT MIT SCHWERPUNKT IM ANGRIFF GEGEN
SUEDFLUEGEL ROEM 17/+A/+K/+DIE LINIE REWEIN · NOERDL/+
9 SUEDFLUEGEL ROEM 17/+A/+K/+DIE LINIE REWEIN · NOERDL/+
PROCHOROFF · NOERDL/+ILITSCHEWO · OSTW/+TSCHISTJAKOWO
13 PROCHOROFF · NOERDL/+ILITSCHEWO · OSTW/+TSCHISTJAKOWO
ERREICHT/+ ANGRIFFSSPITZEN EINER MOT/+GRUPPE HABEN
17 ERREICHT/+ ANGRIFFSSPITZEN EINER MOT/+GRUPPE HABEN
SUEDLICHES TSCHISTJAKOWO UND SUGRES GENOMMEN UND SIND
SUEDLICHES TSCHISTJAKOWO UND SUGRES GENOMMEN UND SIND
21 IM VORGEHEN AUF ILOWAISKAJA UND CHARZYSSK/+ DORT MORGEN
IM VORGEHEN AUF ILOWAISKAJA UND CHARZYSSK/+ DORT MORGEN
25 STARKER FEINDANGRIFF ZU ERWARTEN/+//
STARKER FEINDANGRIFF ZU ERWARTEN/+// 28
29 VOR SUEDABSCHNITT DER ARMEE FEINDDRUCK UM
VOR SUEDABSCHNITT DER ARMEE FEINDDRUCK UM
MICHAILOWKA///KUSNEZOWO MICHAILOWKA UND SUEDL/+POKROWO
33 MICHAILOWKA///KUSNEZOWO MICHAILOWKA UND SUEDL/+POKROWO
KIREJEWKA/+ VOR KORPSGRUPPE KREYSING FOLGT DER FEIND DER-
ABSETZBEWEGUNG NUR LANGSAM IN 3 SCHWAECHEREN GRUPPEN/+//
ABSETZBEWEGUNG NUR LANGSAM IN 3 SCHWAECHEREN GRUPPEN/+//
2/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH MIT IHREM NORDFLUEGEL
2/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH MIT IHREM NORDFLUEGEL

IN DER NACHT 1/+/2/+9/+ IN EINEN ZUGE AUF DIE
IN DER NACHT 1/+/2/+9/+ IN EINEN ZUGE AUF DIE

/ANFZ/ WEICHSELSTELLUNG /ANFZ/ AB UND HAELT MIT DEM
/ANFZ/ WEICHSELSTELLUNG /ANFZ/ AB UND HAELT MIT DEM

SUEDFLUEGEL DIE DERZEITIGEN STELLUNGEN/+ SIE VERHINDERT
SUEDFLUEGEL DIE DERZEITIGEN STELLUNGEN/+ SIE VERHINDERT

DURCH KRAEFTE DES ROEM 4/+UND ROEM 17/+A/+K/+ EINEN
DURCH KRAEFTE DES ROEM 4/+UND ROEM 17/+A/+K/+ EINEN

DURCHBRUCH DES FEINDES NACH WESTEN GEGEN DIE LINIE
DURCHBRUCH DES FEINDES NACH WESTEN GEGEN DIE LINIE

ILOWAISKAJA-CHARZYSSK/+//
ILOWAISKAJA-CHARZYSSK/+//

3/+/KL/ AUFTRAEGE/DOPP/ //
3/+/KL/ AUFTRAEGE/DOPP/ //

A/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ PZ/+GRUPPE DER 9/+PZ/+DIV/+IST
A/KL/ ROEM 29/+A/+K/+ PZ/+GRUPPE DER 9/+PZ/+DIV/+IST

SO EINZUWEISEN//DASZ SIE AUCH IM ABSCHNITT DER 3/+GEB/+DIV/+
SO EINZUWEISEN//DASZ SIE AUCH IM ABSCHNITT DER 3/+GEB/+DIV/+

EINGESETZT WERDEN KANN/+ ANFORDERUNG BEI HOECHSTER GEFAHR
EINGESETZT WERDEN KANN/+ ANFORDERUNG BEI HOECHSTER GEFAHR

DURCH ROEM 4/+A/+K/+UNMITTELBAR/+//
DURCH ROEM 4/+A/+K/+UNMITTELBAR/+//

B/KL/ ROEM 4/+A/+K/+ PZ/+GRUPPE 17/+PZ/+DIV/+
B/KL/ ROEM 4/+A/+K/+ PZ/+GRUPPE 17/+PZ/+DIV/+

IST DURCH ROEM 4/+A/+K/+MIT ALLEN MITTELN DURCH VERLASTETE
IST DURCH ROEM 4/+A/+K/+MIT ALLEN MITTELN DURCH VERLASTETE

INFANTERIE UND MOT/+ARTL/+ZU EINER SELBSTAENDIGEN GRUPPE
INFANTERIE UND MOT/+ARTL/+ZU EINER SELBSTAENDIGEN GRUPPE

NOCH HEUTE NACHT SO ZU VERSTAERKEN//DASZ SIE BEI
NOCH HEUTE NACHT SO ZU VERSTAERKEN//DASZ SIE BEI

TAGESANBRUCH IM RAUM OSTW/+CHARZYSSK ANGRIFFSFAEHIG IST/+
TAGESANBRUCH IM RAUM OSTW/+CHARZYSSK ANGRIFFSFAEHIG IST/+

ENDGLIEDERUNG DER GRUPPE IST DER ARMEE BIS 1/+9/+2300
ENDGLIEDERUNG DER GRUPPE IST DER ARMEE BIS 1/+9/+2300

UHR ZU MELDEN/+//
UHR ZU MELDEN/+//

C/KL/ ROEM 17/+A/+K/+ SETZT SICH IN DER NACHT
C/KL/ ROEM 17/+A/+K/+ SETZT SICH IN DER NACHT

1/+/2/+9/+ IN LINIE/DOPP/ //
1/+/2/+9/+ IN LINIE/DOPP/ //

KRIWATSCHENKO - 286///3 - WESTL/+KRASSNAJA SWESDA - RASSYPNAJA
KRIWATSCHENKO - 286///3 - WESTL/+KRASSNAJA SWESDA - RASSYPNAJ

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	8184

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		B. Gef 2		

De

WEICHSEL AB/+ ANSCHLUSZPUNKT ZUR KORPSGRUPPE KREYSING
WEICHSEL AB/+ ANSCHLUSZPUNKT ZUR KORPSGRUPPE KREYSING
250///3 /KL/KREYSING/KL//+ DER ANGRIFF DER 302/+1/+D/+AM
250///3 /KL/KREYSING/KL//+ DER ANGRIFF DER 302/+1/+D/+AM
2/+9/+FRUEH MUSS DEN BESITZ VON SUGRES SICHERSTELLEN/+//
2/+9/+FRUEH MUSS DEN BESITZ VON SUGRES SICHERSTELLEN/+//

Dringlichkeits Vermerk

D/KL/ KORPSGRUPPE KREYSING SETZT SICH NACHT
D/KL/ KORPSGRUPPE KREYSING SETZT SICH NACHT
1/+/2/+9/+GEM/+GEGEBENEN BEFEHLEN///JEDOCH NUNMEHR IN
1/+/2/+9/+GEM/+GEGEBENEN BEFEHLEN///JEDOCH NUNMEHR IN
··EINEM ZUGE·· IN WEICHSELSTELLUNG AB///NACHHUTEN IN DER
··EINEM ZUGE·· IN WEICHSELSTELLUNG AB///NACHHUTEN IN DER
ROTEN LINIE/+//
ROTEN LINIE/+//
4/+/KL/ ROEM 4/+FLIEGER-KORPS WIRD DEN ABWEHRKAMPF
4/+/KL/ ROEM 4/+FLIEGER-KORPS WIRD DEN ABWEHRKAMPF
VOR LINKEN FLUEGEL ROEM 4/+UND RECHTEM FLUEGEL ROEM
17/+A/+K/+///SOWIE VOR ALLEM DEN ANGRIFF DER 302/+1/+D/+
UNTERSTUETZEN/+//
UNTERSTUETZEN/+//
2/+/KL/ ROEM 17/+A/+K/+MELDET BEABSICHTIGTE
5/+/KL/ ROEM 17/+A/+K/+MELDET BEABSICHTIGTE
ANGRIFFSFUEHRUNG UND·GLIEDERUNG BIS 1/+9/+2300 UHR/+// //
ANGRIFFSFUEHRUNG UND·GLIEDERUNG BIS 1/+9/+2300 UHR/+// //
AOK 6 ROEM 1A NR/+997/43 G/+KDOS++
AOK 6 ROEM 1A NR/+997/43 G/+KDOS++

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

C/0872

eneralkommando XXIX.A.K.
.ot. Ia Nr.3439/43 g.Kdos.

Korps-Gef.-St., den 1.9.1943

10 Ausfertigungen.
1 .Ausfertigung.

E

2403

Korpsbefehl für das Absetzen in die Schildkrötenstellung.

1.) Feind führte am 1.9. aus Raum Federowka laufend mot.Inf. und Kavallerie mit Panzern in den Raum Konkowo - Kussnezowo Michailowka an den Grusskoj-Jelantschik heran. Mit starken, durch Pz. unterstützte Feindangriffen beiderseits Michailowka ist am 2.9. zu rechnen.

2.) XXIX.A.K. setzt sich auf das Stichwort "Lydia", am X-Tag Y-Uhr beginnend in die bereits ausgebaute Schildkrötenstellung ab und hält diese gegen alle Angriffe. Bis zum Eingang des Stichwortes ist die "Larissa"-Stellung unbedingt zu halten.
Verlauf der Schildkrötenstellung:

Brückenkopf ostw. Mariupol zwischen Primorskij - Ssatana, dann Verlauf des Kalmius bis Star.Karan (einschl.).

3.) Es werden eingesetzt:

336.Inf.Div. im Brückenkopf ostw. Mariupol bis Ssartana (ausschl.), außerdem zum Küstenschutz beiderseits Mariupol. Hierfür wird der Kampfkommandant Mariupol der 336.Inf.Div. unterstellt.

111.Inf.Div. zwischen Ssartana und Pawlopol.

15.Lw.Felddiv. beiderseits Tschernayk.

17.Inf.Div. zwischen Nikolajewka und Star.Karan (einschl.).

Abschnittsgrenzen für die Div.:

Zwischen 336. und 111.Inf.Div.:
Pikusy (111.) - Ssartana (111.) - Stary Krym (336.).

Zwischen 111.Inf.Div. und 15.Lw.Felddiv.:
Schewtschenko (15.) - Pawlopol (~~336~~ 111.) - Wisantija (~~336~~ 111.).

Zwischen 15.Lw.Felddiv. und 17.Inf.Div.:
Rosenfeld (17.) - Nikolajewka (17.) - Stepanowskij (15.).

Zwischen 17.Inf.Div. und IV.A.K.:
Grüntal (IV.) - Star.Karan (17.) - Anatolija (17.).

4.) Das Absetzen ist wie folgt durchzuführen:
a) 336.Inf.Div. und 15.Lw.Felddiv. setzen sich am 2.9. 04.00 Uhr antretend in die Schildkrötenstellung ab und besetzen ihre Abschnitte (durch Funkspruch voraus).
b) Auf Stichwort "Lydia" am X-Tag Y-Uhr
111.Inf.Div. geht in ihrem Abschnittsstreifen über die Brücken Ssartaba und Pawlopol zurück und besetzt ihren Abschnitt in der Schildkrötenstellung.

17.Inf.Div. geht über Tschermayk (einschl.) - Nikolajewka (ausschl.) zurück und stellt sich im Raum südl. und südostw.Now.Karan so bereit, daß sie von Westen in ihren neuen Verteidigungsabschnitt einrücken kann, der zunächst durch 13.Pz.Div. besetzt wird.

13.Pz.Div. geht über Nikolajewka (einschl,) - Star.Karan (ausschl.) auf die Schildkrötenstellung zurück und übernimmt zunächst den Abschnitt der 17.Inf.Div..

9.Pz.Div. geht über Star.Karan in den Raum Now.Karan - Prochorowka - Anatolija zurück und sammelt dort zunächst zur Verfügung des Gen.Kdos..

5.) Kampfkräftige Nachhuten mit Pz.Abwehr und einzelnen Geschützen sind 3 Stunden nach Absetzen der Masse der Div. in den bisherigen Abschnitten zu belassen. Sie haben dann auf die neue Stellung zurückzugehen.

6.) Heeres-Truppen:

a) Arko 102 mit der Heeres-Art. wird für die Absatzbewegung der 13.Pz. Div. unterstellt.
Die Heeres.Art. ist durch diese an erster Stelle in den Raum westl. Nikolajewka zurückzuführen. Dort Einsatz mit Schwerpunkt in ostw. und nordostw.Richtung.

b) Stu.Gesch.Abt.243 bleibt 17.Inf.Div. unterstellt. Stu.Gesch.Bttr. der 15.Lw.Felddiv. wird der 15.Lw.Felddiv. wieder unterstellt. Sie ist am 2.9. früh durch 17.Inf.Div. der 15.Lw.Felddiv. zuzuführen.

c) I./Flak-Abt.93 mit zugeteilten 8,8 cm Flak Gesch. bleibt für die Absetzbewegung der 111.Inf.Div.,I./Flak 5 und I./Flak 7 der 13.Pz. Div. unterstellt. Die Flak-Abt. sind durch die Div. geschlossen in die neue Stellung zurückzuführen. Abstellen einzelner Geschütze zu den Nachhuten ist verboten.

d) Kav.Rgt.Süd ist entlang der Küstenstraße durch 111.Inf.Div. in Richtung auf Mariupol zurückzuführen. Ab Schirokinskij wird Kav.Rgt. Süd der 336.Inf.Div. unterstellt.
Kav.Rgt.Süd ist durch 336.Inf.Div. zum Küstenschutz beiderseits Mariupol einzusetzen.

7.) Die Div. leiten ab 2.9. früh die erforderlichen Erkundungen der neuen Stellungen, Anmarschwege usw. ein. Alle Vorbereitungen sind so zu treffen, daß das Absetzen in die Schildkrötenstellung am 2.9. ab 19.00 Uhr erfolgen kann.

8.) Korps-Gef.St. ab X-Tag nachmittags Kirillowka (10 km südl.Now.Karan), später voraussichtlich Krassnowka.

Verteiler:

Big Div.,
Arko 102,
Flak-Rgt.153.
XXIX.A.K. Ia,
Qu..

Der Kommandierende General

Hauffe

Anlage 1 zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Nr. 3439/43 g.Kdos. v.1.9.43

Vorläufiges Erkundungsergebnis der Brücken und Furten über den Kalmius.

Mariupol	Brücke
Nawodskoj	Eisenbahnbrücke und Steg
Swartsewa Süd und Ost	je 1 Brücke
Westl. Talakowka	2 Furten
Pawlopol	Furt und Steg
Tschermayk Südostl. u. Ostteil	2 Furten
Nikolajewka	1 Furt
Star-Karan	Brücke.

Funkspruch 4 1.9.43.

1857 2235 K. R.

An

15. Lw.Felddiv.

Gef. Std. 2309

15. Lw. Felddiv. besetzt, am 2.9. 4.00 antretend, ausgebaute Schildkrötenstellung im Kalmius-Abschnitt Pawlopoli (ausschl.) - Nikolajewka (ausschl. Auch Brücken Pawlopol und Nikolajewka durch Panzerabwehr sperren. Absicht melden.

XXIV. A.K. Ia

1858 Funkspruch 2240

1.9.43

1495

K. R.

An

336. J.D.

336.J.D. besetzt, aus ihrem derzeitigen Raum am 2.9. 4.00 antretend, ausgebaute Schildkrötenstellung im Brückenkopf ostw. Mariupol. Rechter Flügel an der Küste Gegend Primorskij, linker Flügel Ssartana (ausschl.). Brücke Ssartana durch Panzerabwehr sperren. Absicht melden.

XXIX.A.K. Ia

2358 Abmarsch
Bef. 0040 gemeldet

1405

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
+++ AA	8798

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Abteilung	19.	2255	Hö

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Ia		Mey / Hö	

Absender

Tag:

Zeit

Dringlichkeits-Vermerk

Stelle

+KR++GEHEIM++HRYX/QU 2537/40 1/+9/+43/+ 2200//
++KR++GEHEIM++ 1/+9/+43/+ 2200//
... /TH/+K/+/FUE/+//
AN GEN/+KDO/+ ROEM/+29/+A/+K/+/FUE/+//
AN GEN/+

Anschluß:

Inhalt

BEZUG DOPPEL/+//DER OBERBEFEHLSHABER DER 6/+ARMEE///
BEZUG DOPPEL/+//DER OBERBEFEHLSHABER DER 6/+
... 18/+8/+43/+//
ROEM/+3/ROEM/+1A NR/+ 873/43 G/+KDOS VOM 18/+8/+43/+//
UEBER DIE !N ZIFF/+2/+KLAZU O/+A/+ BEZUGSVERFUEGUNG
UEBER DIE !N ZIFF/+
BEFOHLENEN 4 SPERRLINIEN HINAUS !ST ALS WEITERE
BEFOHLENEN 2 SPERRLINIEN HINAUS !ST ALS WEITERE
SPERRLINIE BESETZT DOPPEL/+//
SPERRLINIE BESETZT
... NOWO-SPASSKOJE ... ALEXE JEWKA ...
BERDJANSK ... NOWO-SPASSKOJE ... ALEXE JEWKA ...
TSCHAPAJEWKA ... GULJAJ - POLE ... POKROWSKOJE ...+//
TSCHAPAJEWKA ... GULJAJ - POLE ... POKROWSKOJE ...+//
KONTROLLMASSNAHMEN !N DIESER SPERRLINIE SOWIE DIE
KONTROLLMASSNAHMEN !N DIESER SPERRLINIE SOWIE DIE
BESTIMMUNGEN BETR/+ BERECHTIGUNGSSCHEINE ENTSPRECHEND
BESTIMMUNGEN BETR/+ BERECHTIGUNGSSCHEINE ENTSPRECHEND
BEZUGSBEFEHL/+///
BEZUGSBEFEHL/+//

Leitung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

A/+O/+K/+6/O/+QU/QU 2/ NR/+1542/43 GEH/+
A/+O/+K/+6/O/+QU/QU 2/ NR/+

C/0892

1407

Ia Nr.2/ M. geh.

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 2.9.43

13.Pz.Div.

Im allgemeinen ruhiger Nachtverlauf. Feind drang gegen 22.30 Uhr in die Grenze des Abschnittes von Nordosten herkommend mit 3 Pz. und etwa 70 - 80 Mann in Ssadki ein. Die kampfpräftige Aufklärung wich auf Süd- und Westrand Ssadki aus. Gegen 01.00 Uhr versuchte 1 Pz. mit aufgesessener Inf. von Sowjetskij nach Westen durchzudringen. Nach Schießen von Leuchtkugeln abgedreht. Eigene Art. schoß einige Feuerüberfälle. Sonst keine besonderen Ereignisse.

9.Pz.Div.:

01.15 Uhr Salvengeschützfeuerüberfall von 404 auf südwestl. 364. Aus 404 le. Gr.W.-Störungsfeuer. Ostw.davon während der ganzen Nacht lebhafter Kfz-Verkehr.

17.Inf.Div.:

Verbesserung der HKL durchgeführt. Weiteres Vorfühlen des Feindes bis jetzt nicht beobachtet.

Ia-Morgenmeldung an A. O. K. 6 am 2.9.43.

Feind führte am Nachmittag Kav. mit Panzern auf der Küstenstrasse Richtung Budennowka nach. In den Abendstunden wurde Feindangriff von etwa 100 Mann und 6 Panzern gegen Budennowka abgeschlagen, ein fdl. Offizierspähtrupp abgewiesen. Weitere mot.Geräusche während der Nacht vor rechtem Flügel und Mitte der 111.Inf.Div.lassen auf Feindangriff am 2.9.gegen Budennowka, nördl.~~der Front~~ davon schliessen.

Laufende Verstärkung des Feindes beiderseits Michailowka, ostw. Michailowka während der ganzen Nacht lebhafter Kfz.-Verkehr. Vorstösse eines fdl.Panzers mit aufgesessener Inf. westl.373 wurde abgewiesen. Feind besetzte während der Nacht mit 70 bis 80 Mann und 3 Panzern Ssadki.

Eigene Sicherungen vor Süd- und Westrand des Ortes.
Gen.Kdo.rechnet am 2.9. mit stärkeren Feindangriffen beiderseits Michailowka.

1408

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Fnr 1 K.	2208

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	3.9.	0420	lu

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		336.		
		180		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-

+SSD

++SSD

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/FUE 13541 2/+9/+43 UBJU //
HRYX/FUE 13541 2/+9/+43 0850 //
// MIN [illegible]
// AN ROEN 29/+R/+K/+ //
// AN BMFM 30/+O/+K/+ //

Inhalt

BB/+4K WIRD ZUR AUFFRISCHUNG DER ARMEE DIREKT UNTERSTELLT/+
BB/+4K WIRD ZUR AUFFRISCHUNG DER ARMEE DIREKT UNTERSTELLT/
SIE BEGINNT MIT EINRICHTUNG EINES RUECKWAERTIGEN STUETZPUNKTES
+ SIE BEGINNT MIT EINRICHTUNG EINES RUECKWAERTIGEN STUETZPUNKTES

IN BO GATYR /+ /
IN BO GATYR /+ /

// MITWIRKT [illegible]
/ // R/+O/+K/+ 6 /ABT/+ ROEN EINS R /ARTL./++
// // [illegible] 6 /ABT/+ BMFM EINS R /ARTL/++

E 1409

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3442/43 geheim

Korps-Gef.Stand, 2.9.43

1135

Spätestens mit Erreichen der Schildkrötenstellung müssen durch die Div. alle noch bei ihnen befindlichen Einheiten und Einzelangehörige fremder Div. (z.B.Rgts.Stäbe, Btlne., Pz.Jg.Einheiten und Art.Abt. usw.) zu ihren Div. in Marsch gesetzt sein.

Unterstellung der Heerestruppen (Flak usw.) bleibt zunächst wie bisher befohlen.

Vollzug ist 12 Stunden nach Beziehen der Schildkrötenstellung schriftl. dem Gen.Kdo. zu melden.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
bis Div.
Arko 102
XXIX.A.K. Ia

(1420) 1878

Funkspruch

2.9.43.

K. R.

An

111. J. D.

" Lydia " heute noch fraglich. Verlegung Recknagel und Truppenbewegungen noch anhalten.

Franz

mitverschlüsseln.

1411

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen vom 2.9.43.

17.J.D.: Zwischen 8.00 und 10.00 Uhr wurde Bereitstellung feindl. Inf. von 150 - 200 Mann, dabei 8 Panzer bei Jelisawetoff durch zusammengefasstes Art.-Feuer bekämpft. Feindl. Inf., die sich in Stärke von insgesamt 300 - 400 Mann westl. Witawa und Ssamssonoff eingegraben hat, verhält sich ruhig. Während des Vormittags Gr.W.-und Art.-Störungsfeuer auf eigene Stellungen. Stärke der Feindart. etwa 2 Battrn. 7,62 cm. Feindl. Bewegungen auf Brantoff und Neumann nach Westen sowie in Chomutoff. Fdl.Lufttätigkeit geringer als an den Vortagen. Zweimaliger Bombenangriff auf Rollbahn bei Rosenfeld.

13.Pz.Div.: Im Verlauf der Nacht und des heutigen Vormittags sickerte der Gegner laufend durch den Grusskoj - Jelantschik - Abschnitt hindurch und schob sich an die HKL heran. In der Masse handelte es sich dabei um Inf., ungefähr in Rgt.-Stärke, die sich auf dem Westufer versammelt hat und die die Ortschaften Sedowo - Iwanowka und Iwanowka besetzt hält. Auf dem rechten Flügel herrschte bis zuletzt Ruhe, im linken Abschnitt lebhafte Feuertätigkeit. Ein in die Lawrétschenkowa-Schlucht vorgetragener Angriff in Btl.-Stärke wurde abgewiesen.

9.Pz.Div.: In den frühen Morgenstunden weitere Verstärkung des Feindes mit Panzern und Inf.. Ein Angriff auf 93,3 wurde abgewiesen. Frontalangriffe und Angriffe aus Michailowka und aus Shiroff blieben im Art.-Sperrfeuer liegen. 11.15 Uhr Bereitstellung mit 6 Feind-Panzern mit fdl.Inf.in Bachmulde südl. 59,5 und westl. davon in Windmühle. Die Angriffe des Russen auf Abschnitt nördl. Grekowo Alexandrowka wurden abgewehrt. Ein Gegenstoß verlief erfolgreich 2 Pak, 2 Pz.B. vernichtet, 2 s.Gr.W. durch Handgranaten gesprengt.
Der infolge Meldung der 13.Pz.Div., dass mindestens 600 - 700 Russen in die Mulde westl. Ssadki eingesickert seien, 11.20 Uhr dorthin geführte Panzerstoß hatte keinen Effolg, weil die Mulde völlig feindfrei war. Durch starke Panzerabwehr aus Ssadki 2 Totalausfälle.

Ia-Zwischenmeldung an Armee am 2.9.43.

Vor 111.u.17.Inf.Div,geht Feind mit mot.u.Kav.-Kräften zum Teil mit Panzern nach Westen vor. Brennpunkte sind Budennowka, Ssid-Wassiljewka, Chomutoff, Witawa und Bogodiroff.
Feind in Rgts.-Stärke hat sich in den Orten Iwanowka und Ssedowo Iwanowka bereitgestellt. Ein Angriff in Btl.Stärke südwestl. Ssedowo-Iwanowka wurde abgewiesen. 9.Pz.Div.schlug wiederholte Angriffe, die sich laufend mit Inf.u.Panzern verstärkenden Feindes aus dem Raume Ssadki-Michailowka und nördl.Grekowo - Alexandrowka ab. Ein eigener Gegenangriff verlief erfolgreich. 2 Pak, 2 Pz.-Büchsen, 2 schw.Gr.W. wurden vernichtet.
Gen.Kdo.rechnet für den 3.9.mit stärkeren Teilangriffen gegen die Front der 111.u.17.Inf.Div.und mit Verstärkung der bisherigen Angriffe aus dem Raume Ssadki-Grekowo Alexandrowka.
Lebhaftere fdl.Fliegertätigkeit.

1472

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.Stand, den 2.9.43.

1885

KR 6 1755

An

Abt. 1923 15. Lw.Felddiv.

Sturmgeschütz-Battr. der 15.Lw.Felddiv. ist sofort zur Verfg. der 111.J.D. nach Chreschtschazkoje in Marsch zu setzen. Meldung dort noch heute Nacht.

Ia

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Nach Abgang:
111.J.D.

gwD 1935

1413

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 2.9.43.

17.Inf.Div.: Feind schob sich während des Tages von Witawa - Ssamssonoff und Jelisawetoff je in Btl.-Stärke in das Gruskoj-Jelantschiktal und in die nach Westen zeigenden Mulden heran. Bei Jelisawetoff 8 Panzer. Zusammengefaßtes eigenes Art.-Feuer zersprengte diese Ansammlung. Lebhafter Fahrzeugverkehr von Süd nach Nord, von Ssamssonoff nach Brantoff. In Brantoff Pferdeansammlung. Lebhaftes fdl.Art.-u.Gr. W.-Störungsfeuer, das beim rechten Flügel gleichbleibend andauert. Feindeindruck: Feind schiebt sich gegen die gestern Abend auf die Höhen ostw.der Rollbahn zurückverlegte HKL unter Ausnützung der Seitenmulden mit stärkeren Kräften heran. Lebhaftere fdl.Fliegertätigkeit. 6 s.Pak.

13.Pz.Div.: Feinddruck hat sich weiterhin verstärkt, insbesondereim Anschluss am eigenen linken Flügel. Wonkowo verhältnismäßig schwach besetzt. Feindeindruch sonst wie in Zwischenmeldung.
2 / IV, 2 / III , 1 Befehlspanzer, 12 Sfl., 4 5cm, 5 8,8 cm Flak.

9.Pz.Div.: Kampfverlaufsiehe Zwischenmeldung. Nachmittags verstärktes fdl. Art.-Feuer und Salvengeschütze, zunehmende fdl.Fliegertätigkeit. Feindeindruck: Feind verstärkt sich weiter vor gesamten Div.-Abschnitt.
2 Panzer IV durch fdl.Pak nördlich Ssadki ausgefallen(Totalausfall
Am 1.9.abgeschossen: 1 T34, 1 T60, 7 Pak, 5 Lkw, 1 Pkw, 6 Pz.-B..
Erbeutet wurden mehrere Pferdegespanne, 1 besp.Pak 7,62, eine sIG, 25 Gefangene.
Einsatzbereit 1 Pz.III, 5 Pz.IV, 2 Befehlswagen.
s.Pak 4 7,5 Sfl., 1 7,5 mot.Z., 3/8,8 cm Flak;

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Am Spätnachmittag nördlich Chomutoff an Naht zwischen 111.u.17. Inf.Div.Feindangriff in Rgt.-Stärke. Kämpfe noch im Gange.
Sonst Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Stellenweise lebhaftes fdl.Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer, besonders im Nordabschnitt.
Am 1.9.vernichtet: 2 Feindpanzer, 7 Pak, 5 Lkw, 1 Pkw, 2 Pz.-Büchsen; erbeutet 1 Pak , 1 I.G.und 25 Gefangene.

3557/9
1815

Fernschreiben
~~Funkspruch~~

1414

2.9.43.
K. R.

An
17. und 111. J.D.

Auch am 3.9. ist " Larissa " zu halten. Unser Halten ist entscheidend für die Lage bei unseren Nachbarn, der auch uns in s chwerer Not geholfen hat. Dieser Befehl ist sofort an Alle bekannt zu geben.

Der Kommandierende General.

✓13. Pz. 1840
✓9. Pz. 1835
✓17. J.D. 1830
} Kr. 65/44.

Kreutzig

mdl. d. Hfl.

1415

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

1884

Korps-Gef.Stand, den 2.9.43.

KRC 1755

Bef 1855 An 336. J.D.

Sämtliche verfügbare Pak Sfl. sind sofort zur Verfg. der 111.J.D. nach Chreschtschazkoje in Marsch zu setzen.

~~Für das Generalkommando~~
~~Der~~ Chef des Generalstabes.

Nach Abgang:
111.J.D.

FWD 2

FWd 2000
FWd durchgegeben 0553

1476 Ia

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia Nr. 2441/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 2.9.43.

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

1910 An

111. Inf.Div.

In der Anlage wird eine Karte 1 : 100 000 über den Verlauf der HKL und des erweiterten Brückenkopfes Mariupol (grün) übersandt.

Zum Schutz von Mariupol ist der seit 30.8.im Ausbau befindliche erweiterte Brückenkopf zu besetzen und zu halten.

Der Kommandierende General

1 Anlage.

1477

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FFH.A.4.	8236

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

*KR/E GEHEIM- NACH EINGANG ALS GEHEIME KDO/+-SACHE ZU BEHANDELN/+
+KR/E GEHEIM- NACH EINGANG ALS GEHEIME KDO/+-SACHE ZU BEHANDELN/+

von	Tag	Zeit	durch
1046	2.9.	2010	k.

Abg
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/ST NR/+ 105/B 2/+ 9/+43/+- 1950/+-////
HRYX/ST NR/+ 105/B 2/+ 9/+43/+- 1950/+-///

AN 1/+ KLAZU ROEM/+ 29/+A/+K/+-
AN 1/+ KLAZU ROEM/+ 29/+A/+K/+-

de Stelle

Fernsprech-Anschluß:

- BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 3/+9/+43/+-
-- BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 3/+9/+43/+-

1/+KLAZU FEINDL/+ ANGRIFFSSCHWERPUNKTE BESTANDEN HEUTE
-1/+KLAZU FEINDL/+ ANGRIFFSSCHWERPUNKTE BESTANDEN HEUTE

VOR 17/+PZ/+D-IV/+ UND AM RECHTEN FLUEGEL DES ROEM/+ 17/+A/+K/+

DURCH TAPFERE ABWEHR UND TEILWEISES AUSWEICHEN GELANG

ES/// BEIDE ANGRIFFE ABZUFANGEN/-

-VOR ROEM/+ 29/+ A/+K/+ ZEICHNET SICH EIN ANGRIFF AM
VOR ROEM/+ 29/+ A/+K/+ ZEICHNET SICH EIN ANGRIFF AM

LINKEN KORPSFLUEGEL AB/+-
LINKEN KORPSFLUEGEL AB/+

2/+KLAZU DIE ARMEE VERTEITIGT SICH MIT ROEM/+ 29/+ A/+K/+
-2/+KLAZU DIE ARMEE VERTEITIGT SICH MIT ROEM/+ 29/+ A/+K/+

UND ROEM/+ 4/+A/+K/+ IN BISHERIGER STELLUNG UND ZERSCHLAEGT
UND ROEM/+ 4/+A/+K/+ IN BISHERIGER STELLUNG UND ZERSCHLAEGT

WEITERHIN DEN ANGREIFENDEN FEIND /SEMIKOLON/ MIT ROEM/+
WEITERHIN DEN ANGREIFENDEN FEIND /SEMIKOLON/ MIT ROEM/+

17/+A/+K/+ UND KORPS-GRUPPE SIELER KLAUF BISHER KPS/+GR/+
17/+A/+K/+ UND KORPS-GRUPPE SIELER KLAUF BISHER KPS/+GR/+

KREYSING KLAZU SET-ZT SIE SICH IN DIE LINIE KRYNKA-
KREYSING KLAZU SET-ZT SIE SICH IN DIE LINIE KRYNKA-

ABSCHNITT/// KLAUF OSTW/+ ILOWAISK/// KLAZU - GORLOWKA-OST///-
ABSCHNITT/// KLAUF OSTW/+ ILOWAISK/// KLAZU - GORLOWKA-OST///-

BACHMUTKA ABSCHNITT AB/+-
BACHMUTKA ABSCHNITT AB/+-

C/0872

3/+KLAZU -- AUFTRAEGE DOPP/+

3/+KLAZU -- AUFTRAEGE DOPP/+

A KLAZU ROEM/+ 29/+ A/+K/+ HAELT DERZEITIGE STELLUNG UND
VERSTAERKT DIESE DURCH ARTL/+ UND EINGREIFGRUPPEN AUS DEN
BEREITS IN DER SCHILDKROETENSTELLUNG BEFINDLICHEN DIVN/+

B KLAZU ROEM/+ VIERTES A/+K/+ HAELT DERZEITIGE STELLUNGEN +

C KLAZU ROEM/+ 17/+ A/+K/+ UND KPS/+GR/+SIELER SETZEN

SICH GEM/+A/+O/+K +6 ROEM/+ EINS A NR/+ 1 000 / 43

G/+ KOOS/+ WEITER NACH WESTEN AB/+

4/+KLAZU ROEM/+ VIERTES FLIEGER-KORPS UNTERSTUETZT DEN
ABWEHRKAMPF MIT SCHWERPUNKT VOR LINKEM FLUEGEL ROEM/+ 29/+AK/+
/// MITTE ROEM/+ VIERTES A/+K/+ UND VOR ROEM/+ 17/+ A/+K/+

A/+O/+K/+ 6 ROEM/+ EINS A NR/+1003/43 G/+-KOOS/+

A/+O/+K/+ 6 ROEM/+ EINS A NR/+1003/43 G/+-KOOS/+

1418

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

E.

Korps-Gef,Stand, den 2.9.43.

2100

Die Beob.Abt. 44 wird zur Auffrischung der Armee direkt unterstellt. Sie beginnt mit Einrichtung eines rückw. Stützpunktes in Bogatyr. Alle noch bei den Div. sich befindenden Angehörigen der Bb.44 sind sofort nach Bogatyr in Marsch zu setzen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
i. A.

Major i. G.

Verteiler:
111.J.D.
336.J.D.
nachr. Arko 102

Ia-Morgenmeldung der Divisionen vom 3.9.43.

9.Pz,Div.: Im allgemeinen ruhig. Außer Störungsfeuer einer feindl. 12,2 cm Battr. [illegible] in dem Raum Ssadki - Korntal, verstärkt durch le.Battrn. Eigene Art. -Tätigkeit, Störungsfeuer auf Michailowka und Ssadki.

13.Pz.Div.: HKL. wurde wie gemeldet im linken Abschnitt in den Abendstunden auf die Höhenlinie Mulde südwestl. Konkowo - 102,2 - 300 m ostw. der Nord-Südbuschreihe - 116,1 ohne Feinddruck zurückgenommen. Nachtverlauf anfangs ruhig. Gegen 23.30 Durchbruch feindl. Panzer mit aufgesessener Inf. und Lkw. westl. Konkowo (5 Pz.) bis Punkt 2,5 (3 km westnordwestl. Konkowo) und westl. Ssadki (3 Pz. und 6 Lkw.) bis Ostrand Friedrichsfeld. Gegen 1.00 Uhr Lage wieder hergestellt. Gegner zurückgedrängt. HKL in eigener Hand. Bei Friedrichsfeld 3 Lkw in Brand geschossen, Infanterie vernichtet. 1 Gefangener. Z,Zt.(4.00 Uhr) sind die Kämpfe wieder im Gange.

Morgenmeldung an Armee.

Um Mitternacht brach Feind mit etwa 10 Panzern und 20 Lkw. westl. Ssamssonoff durch die HKL bei 17.J.D.durch und erreichte die Rollbahn. Lage dort z.Zt.ungeklärt. Feind scheint in westl. Richtung weiter vorzugehen. Gegenangriff der 17.J.D. von Süden und Westen beabsichtigt.
Im Abschnitt der 13.Pz,Div. brach Feind mit Panzern, aufgesessener Inf. und Lkw. westl. Konkowo bis Pkt. 2,5 (Strassenknick 3 km westl. Konkowo) und westl. Ssadki bis Ostrand Friedrichsfeld durch (insgesamt 8 Panzer und mehrere LKw.) . Gegen 1.00 war der Feind durch Gegenangriff zurückgeworfen. Bei Friedrichsfeld 3 Lkw in Brand geschossen, Inf . vernichtet.
Seit 4.00 ist nach erneutem Feinddurchbruch mit Panzern bis zum Strassenknick 3 km westl. Konkowo eigener Gegenangriff im Gange.

Mit stärkeren panzerunterstützten Feindangriffen auch an anderen Stellen der Korpsfront, besonders an den Schwerpunkten Witawa, Bogodiroff, Michailowka und Grekowo-Alexandrowka ist zu rechnen. Wege infolge starker gewitterartiger Regenfälle schwer befahrbar.

1420

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XX 1 Pk.	8244

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6/Ia	3.9.	1135	Ho.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Blatt 1		
		O. m. A. 1135		

..KR/E..GEHEIM..NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN.-
..KR/E..GEHEIM..NACH EINGANG ALS G/+KDOS/+ZU BEHANDELN.

Dringlichkeit: HRYX/ST 99/102 3/+9/+ 1045// //
Verme HRYX/ST 99/102 3/+9/+

Fernsprech-Anschluß:

ROEM 29/+A/+K/+// //
ROEM 29/+A/+K/+// //

1/+/KL/ DEN KORPS IST IN DEN LETZTEN TAGEN DER GENAUE
1/+/KL/ DEN KORPS IST IN DEN LETZTEN TAGEN DER GENAUE

VERLAUF DER SCHILDKROETENSTELLUNG NACH KARTE 1 ZU
100 000 ZUGEGANGEN/+ //
100 000 ZUGEGANGEN/+ //

2/+/KL/ VORAUSSICHTLICHE ABSCHNITTSGRENZEN/DOPP/
2/+/KL/ VORAUSSICHTLICHE ABSCHNITTSGRENZEN/DOPP/

/KL/ 1 ZU 300 000 /KL/ //
/KL/ 1 ZU 300 000 /KL/ //

A/KL/ ZWISCHEN ROEM 29/+A/+K/+UND ROEM 4/+A/+K/+/DOPP/

IWANOWKA/KL/4/KL/ • STARAJA IGNATJEWKA/KL/4/KL/ •
IWANOWKA/KL/4/KL/ • STARAJA IGNATJEWKA/KL/4/KL/ •

MORWINO/KL/4/KL/ • WOSOWKA/KL/4/KL/ • MALAJA JEKATERINOWKA
/KL/4/KL/ • MICHAILOWKA/KL/4/KL/ • MALAJA JEKATERINOWKA
/KL/4/KL/ //
/KL/4/KL/ //

B/KL/ ZWISCHEN ROEM 4/+UND ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/ //
Fernsp B/KL/ ZWISCHEN ROEM 4/+UND ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/ //

NOWO MICHAILOWKA/KL/ 17/KL/ • GORBATSCHEWO/KL 17/KL/
NOWO MICHAILOWKA/KL/ 17/KL/ • ANWROSSIJEWKA/KL/17/KL/ //
PERWYJ MAI/KL/17/KL/ • ANWROSSIJEWKA/KL/17/KL/ //

Quittung

G.B. 41

C/KL/ ZWISCHEN ROEM 17/+A/+K/+UND KORPSGRUPPE SIELER/DOPP/
C/KL/ ZWISCHEN ROEM 17/+A/+K/+UND KORPSGRUPPE SIELER/DOPP/

MAXIJIMILIANOWKA/KL/SIELER/KL/ • STALIND SUEDRAND,

• STRASZE STALIND MAKEJEWKA/KL/SIELER/KL/
• STRASZE STALIND MAKEJEWKA/KL/SIELER/KL/

• CHANSHENKOW/KL/SIELER/KL/ • LIPOWYJ/KL/SIELER/KL/ •
• CHANSHENKOW/KL/SIELER/KL/ •
TSCHERNOWSKI/KL/SIELER/KL/ //
TSCHERNOWSKI/KL/SIELER/KL/ //

D/KL/ ZWISCHEN KORPSGRUPPE SIELER UND PZ/+ROK 1 /DOPP/ //
57 D/KL/ ZWISCHEN KORPSGRUPPE SIELER UND PZ/+ROK 1 /DOPP/ //

NOWO PAWLOWKA/KL/1/+PZ/KL/ • SCHELESNOJE/KL/1/+PZ/KL/ •
NOWO PAWLOWKA/KL/1/+PZ/KL/ • SCHELESNOJE/KL/1/+PZ/KL/ •

SSERGO/KL/1/+PZ/KL/ • WOROSCHILOWSK/KL/SIELER/KL/+
SSERGO/KL/1/+PZ/KL/ • WOROSCHILOWSK/KL/SIELER/KL/+

DIESE GRENZE TRITT ERST IN DER SCHILDKROETE IN KRAFT///
DIESE GRENZE TRITT ERST IN DER SCHILDKROETE IN KRAFT///

Z/+ZT/+GILT NOCH DIE BISHERIGE LINIE/+//
Z/+ZT/+GILT NOCH DIE BISHERIGE LINIE/+//

3/+/KL/ ZUR SICHERSTELLUNG EINES REIBUNGSLOSEN
3/+/KL/ ZUR SICHERSTELLUNG EINES REIBUNGSLOSEN

SPAETEREN EINRUECKENS IN DIE SCHILDKROETENSTELLUNG UND ZUR
SPAETEREN EINRUECKENS IN DIE SCHILDKROETENSTELLUNG UND ZUR

VORBEREITUNG DER ORGANISATION EINER ABWEHR AUF LANGE
VORBEREITUNG DER ORGANISATION EINER ABWEHR AUF LANGE

ZEITDAUER IN IHR ENTSENDEN DIE KORPS NOCH AM 3/+9/+
ERKUNDUNGSKOMMANDOS IN DIE SCHILDKROETEN-STELLUNG/+

WESENTLICH IST FUR ALLEM SOFORTIGE FESTLEGUNG DER FEUERPLAENE
93 WESENTLICH IST FUR ALLEM SOFORTIGE FESTLEGUNG DER FEUERPLAENE

FUER ARTL/+UND SCHW/+WAFFEN UND DER PANZERABWEHRPLAENE/+
FUER ARTL/+UND SCHW/+WAFFEN UND DER PANZERABWEHRPLAENE/+

DIE ERKUNDUNGEN MUESSEN • IM WESENTLICHEN AM 4/+9/+ABENDS
DIE ERKUNDUNGEN MUESSEN • IM WESENTLICHEN AM 4/+9/+ABENDS

ABGESCHLOSSEN SEIN/+//
ABGESCHLOSSEN SEIN/+//

4/+/KL/ DIE KORPS MELDEN FERNSCHR/+BIS 5/+9/+0400 UHR
4/+/KL/ DIE KORPS MELDEN FERNSCHR/+BIS 5/+9/+0400 UHR

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	8244

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Blatt 2	

-BEABSICHTIGTE GLIEDERUNG IN DER SCHILDKROETE/KL/INF/+///
-BEABSICHTIGTE GLIEDERUNG IN DER SCHILDKROETE/KL/INF/+///

ARTL/+///PZ/+ABWEHR///RESERVEN/KL/ UNTER DER VORAUSSETZUNG///
ARTL/+///PZ/+ABWEHR///RESERVEN/KL/ UNTER DER VORAUSSETZUNG///

DASZ //
DASZ //

A/KL/ ROEM 4/+A/+K/+DIE 17/+PZ/+DIV/+NICHT MEHR ZUR
A/KL/ ROEM 4/+A/+K/+DIE 17/+PZ/+DIV/+NICHT MEHR ZUR

VERFUEGUNG STEHT/KL/VERGL/+AOK 6 ROEM 1A NR/+1000/43
VERFUEGUNG STEHT/KL/VERGL/+AOK 6 ROEM 1A NR/+1000/43

G/+KDOS/+V/+2/+9/+43 ZIFF/+ROEM 2C/KL/ //
G/+KDOS/+V/+2/+9/+43 ZIFF/+ROEM 2C/KL/ //

B/KL/ROEM 29/+A/+K/+ MASSE 9/+PZ/+DIV/+ZUR VERFUEGUNG
B/KL/ROEM 29/+A/+K/+ MASSE 9/+PZ/+DIV/+ZUR VERFUEGUNG

ARMEE ZUNAECHST IN STARAJA IGNATJEWKA VERSAMMELT/+// //

AOK 6 ROEM 1A NR/+1009/43 G/+KDOS++
AOK 6 ROEM 1A NR/+1009/43 G/+KDOS++

Zeitpunkt-Anschluß.

Inhalt

1 5 9 13 17 21 22 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36

f.d.R. Hpt. Uffz.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

E

7 1421

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia, Nr. 3445 /43 geh. Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 3.9.43.

6 Ausfertigungen
5.Ausfertigung

Zusatzbefehl für das Besetzen der Schildkrötenstellung.

1.) Neue linke Korpsgrenze zu IV.A.K.:

Tschitscherino (IV.) - Star.Jgnatjewka (IV.) - Morben (auf anderen Karten Morwino) (IV.) - Grüntal (XXIX.).

2.) 9.Pz.Div. übernimmt zunächst diesen neuen Abschnitt mit rechter Grenze: Anatolia (13.) - Star.Karan (13.) - Telmanowo (13.).

Linke Grenze wie linke Korpsgrenze.

Der Abschnitt ist mit starken Sicherungen zu besetzen, gepanzerte Kampfgruppe der Div. ist zur Verfg. des Gen.Kdos. im Raum nordwestl. Star.Karan zu versammeln.

3.) 9.Pz.Div. entsendet sofort ein gemischtes Erkundungskommando (Pz. Gren., Artl., Pz.Jg. u. Pioniere) in den neu zugewiesenen Abschnitt.

4.) Bewegungen für " Lydia " sind wie bisher befohlen über Star.Karan durchzuführen.

Div. erkundet nördl. Star. Karan eine Furt über den Kalmius, um für die Absetzbewegungen die Hauptstrassen zu entlasten.

5.) Trossraum für 9.Pz.Div.:

Now. Karan (ausschl.) - Grochorowka (einschl.) - Sswobodnoje (einschl.) - Anatolia (ausschl.)

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:
9.Pz.Div.
13.Pz,Div.
17.J.D.
Arko 102
XXIX.A.K. Ia
Qu

1422

Tagesmeldung an Armee vom 3.9.43.

Feind führte während des ganzen Tages mit starken panzerunterstützten Kräften zwischen SSüd-Wassiljewka und Michailowka Angriffe gegen die Front des Korps , die nach bisherigen Meldungen unter Einsatz der letzten Reserven in schweren Kämpfen im allgemeinen gehalten wurden.
Gegen 111.J.D. griff Feind in Rgts.Stärke mit 10 Panzern südl . Ssid-Wassiljewka an. Ein 1,5 km tiefer und 2 km breiter Einbruch wurde im Gegenstoß bereinigt, 4 Panzer abgeschossen, 130 Gefangene gemacht. Gegen 17.J.D. griff Feind in Rgts.Stärke mit 20 Panzern von Bogodiroff aus nach Nordwesten an. Die feindl. Jnf. wurde in der HKL von den Panzern getrennt und abgewiesen. Die Panzer brachen bis zu 7 km tief durch. Von diesen wurden 15 abgeschossen. Mehrfache im Laufe des Tages aus Konkowo, Ssadki und Michailowka in Rgts.-Stärke vorgetragene durch zahlreiche Panzer unterstützte Angriffe wurden im z.T. Gegenstoß abgeschlagen,dabei 6 durchgebrochene Panzer vernichtet..
Während des ganzen Tages rege feindl. Schlachtfliegertätigkeit. Gen.Kdo. rechnet mit scharfem Nachdrängen des Feindes auf der ganzen Front während der Absetzbewegung.

1423

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
T./N 729	639

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	3.9	1950	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
01 Fh. Dmpl	3.9.	2020		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3.9	XXIV	H.Q. 46
Zeit: 1907		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
Dringend		

Inhalt

Der Kommandeur der Feldkommandantur 714 mit dem Nachtrag der Verlegung der Kommandantur 3 km östlich nordwestlich SCHIROKUNSKY – PIKUSY – PAWLOPOL zu befehlen.

Chiffr. Abt. 6 Ia

Feldkommandantur

1424

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XIX AR	53

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

-NACH/EINGANG/ALS/KD OS BEHANDELN/+---
-NACH/EINGANG/ALS/KD OS BEHANDELN/+---

von	Tag	Zeit	durch
16 b	3 9.	2130	Hpe

---KR---
--KR---

HRYX/FUE 13685 3/+9/+43/+ 2000// -

Dringlichkeits-Vermerk

--AN ROEM 29/+A/+K/+,
--AN ROEM 29/+A/+K/+.

Fernsprech-Anschluß:

-BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 4/+9/+1943/DOPP/

1/+/KLZU/--FEIND/DOPP/-- GRIFF HEUTE MIT ZUSAMMENGEFASSTEN
1/+/KLZU/--FEIND/DOPP/-- GRIFF HEUTE MIT ZUSAMMENGEFASSTEN

KRAEFTEN AM LINKEN FLUEGEL DES ROEM 29/+A/+K/+/KL/ SUEDL/+
KRAEFTEN AM LINKEN FLUEGEL DES ROEM 29/+A/+K/+/KL/ SUEDL/+

-MICHAILOWKA/KL/ /// AUF DEN INNEREN FLUEGELN DES ROEM
-MICHAILOWKA/KL/ /// AUF DEN INNEREN FLUEGELN DES ROEM

4/+UND ROEM 17/+A/+K/+/KL/ WESTL/+ U/+NORDW/+ K UTEINIKOWO/KL/
4/+UND ROEM 17/+A/+K/+/KL/ WESTL/+ U/+NORDW/+ K UTEINIKOWO/KL/

AN UND ERZIELTE OERTLICHE EINBRUECHE/// DIE NUR TEILWEISE
AN UND ERZIELTE OERTLICHE EINBRUECHE/// DIE NUR TEILWEISE

ABGEFANGEN WERDEN KONNTEN/+ DER ABSETZBEWEGUNG DES ROEM
ABGEFANGEN WERDEN KONNTEN/+ DER ABSETZBEWEGUNG DES ROEM

17/+A/+K/+FOLGTE ER MIT STAERKEREN KRAEFTEN AM LINKEN
17/+A/+K/+FOLGTE ER MIT STAERKEREN KRAEFTEN AM LINKEN

FLUEGEL UND DRANG HIERBEI AM RECHTEN FLUEGEL DER KORPSGRUPPE
FLUEGEL UND DRANG HIERBEI AM RECHTEN FLUEGEL DER KORPSGRUPPE

SIELER WESTL/+DER SICHERUNGSLINIE DER NACHTRUPPEN EIN/+
SIELER WESTL/+DER SICHERUNGSLINIE DER NACHTRUPPEN EIN/+

EIN ANGESETZTER VORSTOSS AUF CHARZYSSK KONNTE DURCH DIE
EIN ANGESETZTER VORSTOSS AUF CHARZYSSK KONNTE DURCH DIE

KAMPFGRUPPE KISTNER VERHINDERT WERDEN/+,
KAMPFGRUPPE KISTNER VERHINDERT WERDEN/+,

G.B. 44

37 2/+/KL/ DIE --ARMEE--SETZT SICH IN DER NACHT 3/+/4/+9/+BEI
2/+/KL/ DIE --ARMEE--SETZT SICH IN DER NACHT 3/+/4/+9/+BEI

41 DUNKELHEIT BEGINNEND MIT ROEM 29/+A/+K/+UND ROEM/+4/+A/+K/+
DUNKELHEIT BEGINNEND MIT ROEM 29/+A/+K/+UND ROEM/+4/+A/+K/+

45 AUF DIE SCHILDKROETE AB UND VERTEIDIGT DIESE/+ SIE HAELT
AUF DIE SCHILDKROETE AB UND VERTEIDIGT DIESE/+ SIE HAELT

49 MIT KORPSGRUPPE SIELER DIE DERZEITIGEN STELLUNGEN DES
MIT KORPSGRUPPE SIELER DIE DERZEITIGEN STELLUNGEN DES

53 LINKEN ARMEEFLUEGELS UND ERKAEMPFT SICH MIT DEM ROEM
LINKEN ARMEEFLUEGELS UND ERKAEMPFT SICH MIT DEM ROEM

57 17/+A/+K/+DESSEN NEUE STELLUNG IN ALLGEMEINER LINIE
17/+A/+K/+DESSEN NEUE STELLUNG IN ALLGEMEINER LINIE

61 GORBATSCHEWO-GRUSKO-SARINSKIJ/KL/ SCHILDKROETE/KL/ -
GORBATSCHEWO-GRUSKO-SARINSKIJ/KL/ SCHILDKROETE/KL/ -

65 WERBOWAJA- SUEDOSTW/+UND OSTW/+ CHARZYSSK/+
WERBOWAJA- SUEDOSTW/+UND OSTW/+ CHARZYSSK/+

69 3/+/KLZU/ --GRENZEN--IN DER SCHILDKROETE
3/+/KLZU/ --GRENZEN--IN DER SCHILDKROETE
GEM/+VERFG/+NR/+1009/43 G/+KDOS/+V/+3/+9/+43/+,
GEM/+VERFG/+NR/+1009/43 G/+KDOS/+V/+3/+9/+43/+,

73 4/+/KL/ --AUFTRAEGE/DO//- - A/KL/ ROEM 29/+A/+K/+-
4/+/KL/ --AUFTRAEGE/DO//- - A/KL/ ROEM 29/+A/+K/+-

77 -GEHT UNTER BELASSUNG VON NACHTRUPPEN AM FEIND IN
-GEHT UNTER BELASSUNG VON NACHTRUPPEN AM FEIND IN

81 SCHILDKROETE ZURUECK///RICHTET SICH DORT UNTER EINSATZ
SCHILDKROETE ZURUECK///RICHTET SICH DORT UNTER EINSATZ

85 ALLER VERFUEGBAREN MITTEL ZUR VERTEIDIGUNG EIN UND
ALLER VERFUEGBAREN MITTEL ZUR VERTEIDIGUNG EIN UND

89 VERBESSERT LAUFEND DEN AUSBAUZUSTAND/+ DAS KORPS IST IN DER
VERBESSERT LAUFEND DEN AUSBAUZUSTAND/+ DAS KORPS IST IN DER

93 SCHILDKROETE SO ZU GLIEDERN///DASSZ NN
SCHILDKROETE SO ZU GLIEDERN///DASSZ NN

97 DASS ZUNAECHST TEILE///IN DER NACHT V ! 4/+/5/+9/+DIE MASSE .....
.... DASS ZUNAECHST TEILE///IN DER NACHT V ! 4/+/5/+9/+DIE MASSE .....

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

DER 9/+ PZ/+DIV/+ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE AUS DER FRONT

GEZOGEN IST/+ VERSAMMLUNGSRAUM DER DIV/M UND HERAUSGEZOGENER

TEILE AM 4/+U/+5/+9/+IN DIE TAGESMELDUNG/AUSRUFEZEICHEN/

B/KLZU/ --ROEM 4/+A/+K/+--GEHT UNTER BELASSUNG VON

NACHTRUPPEN AM FEIND IN DIE SCHILDKROETE UND VERTEIDIGT

SICH ZUNACHST MIT 3/+ GEB/+DIV/+UND 17/+ PZ/+DIV/+ NACH

RUECKTRITT DER 258/+1/+D/+ ZUM KORPS IST DIE 17/+PZ/+DIV/+///

IN DER NACHT VOM 4/+ZUM 5/+9/+BEGINNEND///AUS DER FRONT ZU

LOESEN UND ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE IM SUEDTEIL MAKEJEWKA

ZU VERSAMMELN/+,

C/KLZU/ --ROEM 17/+A/+K/+/// DEM 258/+1/+D/+ZUNAECHST

UNTERSTELLT WIRD///ERKAEMPFT SICH UNVERZUEGLICH SEINE

HAUPTKAMPFLINIE IN LINIE GRUSKO SARINSKIJ-NIKITOWKA- 210////6

/KL/SUEDOSTW/+CHARZYSSK/KL/ - 221////1 - LIPOWY /+

ZU DIESEM KAMPF WIRD PANTHER-ABT/ROEM EINS/+/ 23 /KL/

FUEHRER ORTSKOMMANDANTUR MAKE JEWKA/KL/ DEM ROEM 17/+A/+K/+

UNTERSTELLT/+ SIE IST GESCHLOSSEN AM ANGRIFFSSCHWERPUNKT

EINZUSETZEN/+/

DER RECHTE KORPSFLUEGEL BESETZT UND VERTEIDIGT VON

GORBATSCHEWO EINSCHL/+BIS GRUSKO SARINSKIJ DIE

SCHILDKROETENSTELLUNG/+ ES KOMMT DARAUF AN///DASS ZUNAECHST

DIE SCHILDKROETE MIT SICHERHEIT MIT TAGESANBRUCH DES 4/+9/+

IN DIE HAND GENOMMEN IST/+DIE ABSTUETZUNG MOSPINO///DIE

ROEM 4/+A/+K/+EINGELEITET HAT///IST VERANTWORTLICH DURCH

ROEM 17/+A/+K/+ZU UEBERNEHMEN/+

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	53

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

258/+1/+D/+IST NACH ABLOESUNG DURCH KORPSEIGENE KRAEFTE
IN DER NACHT 4/+/5/+9/+DEN ROEM 4/+A/+K/+ZUZUFUEHREN/+,
IN DER NACHT 4/+/5/+9/+DEN ROEM 4/+A/+K/+ZUZUFUEHREN/+
PANTHER-ABT/+ROEM EINS/+/23 IST NACH DURCHFUEHRUNG
PANTHER-ABT/+ROEM EINS/+/23 IST NACH DURCHFUEHRUNG
DES ANGRIFFS AM 4/+9/+ABENDS ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE
DES ANGRIFFS AM 4/+9/+ABENDS ZUR VERFUEGUNG DER ARMEE
ZU STELLEN/+ ABSTELLORT IST ZU MELDEN/+,
ZU STELLEN/+ ABSTELLORT IST ZU MELDEN/+
D/KLZU/--KORPSGRUPPE SIELER--VERLEGT DEN SCHWERPUNKT
D/KLZU/--KORPSGRUPPE SIELER--VERLEGT DEN SCHWERPUNKT
IHRES ABWEHRKAMPFES AUF DEN RECHTEN KORPSFLUEGEL///VERHINDERT
HIER EINEN DURCHBRUCH DES FEINDES UND VERTEIDIGT AUCH
HIER EINEN DURCHBRUCH DES FEINDES UND VERTEIDIGT AUCH
AM 4/M9/+ DEN KRYNKA- BACHMUTKA ABSCHNITT/+/
AM 4/M9/+ DEN KRYNKA- BACHMUTKA ABSCHNITT/+/
D/KLZU/--ROEM 4/1--JEGER-KORPS--UNTERSTUETZT DEN ABWEHRKAMPF
D/KLZU/--ROEM 4/1--JEGER-KORPS--UNTERSTUETZT DEN ABWEHRKAMPF
MIT MASSE VOR RECHTEM FLUEGEL ROEM 17/+A/+K/+UND TEILEN
MIT MASSE VOR RECHTEM FLUEGEL ROEM 17/+A/+K/+UND TEILEN
VOR MITTE ROEM 29/+A/+K/+/+
VOR MITTE ROEM 29/+A/+K/+/+

3/+/KLZU/ DIE KORPS MELDEN BIS 3/+9/+2300 UHR ABSICHTEN IM
3/+/KLZU/ DIE KORPS MELDEN BIS 3/+9/+2300 UHR ABSICHTEN IM
EINZELNEN UND GLIEDERUNG IN DER STELLUNG/+,
EINZELNEN UND GLIEDERUNG IN DER STELLUNG/+,

5/+/KLZU/ ES IST DER HINWEIS NOTWENDIG///DASS
6/+/KLZU/ ES IST DER HINWEIS NOTWENDIG///DASS
GEFECHTSSTANDWECHSEL,
GEFECHTSSTANDWECHSEL,

A/KLZU/ NUR AN DER NACHRICHTEN+ACHSE RUECKWAERTS ERFOLGEN DARF,
A/KLZU/ NUR AN DER NACHRICHTEN+ACHSE RUECKWAERTS ERFOLGEN DARF

B/KLZU/ DER ALTE GEFECHTSSTAND SO LANGE VERANTWORTLICH
B/KLZU/ DER ALTE GEFECHTSSTAND SO LANGE VERANTWORTLICH
BESETZT SEIN MUSS///BIS DER NEUE ARBEITSF AEHIG IST/+
BESETZT SEIN MUSS///BIS DER NEUE ARBEITSF AEHIG IST/+

A/+ U/+K/+6 RDEM EINS A-NR/+1011/43 G/+KDOS /+
A/+ O/+K/+6 RDEM EINS A-NR/+1011/43 G/+KDOS /+

26/2200 1425

F e r n s c h r e i b e n 3.9.43

g.Kdos. Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln. K. R.

An

A. O. K. 6 2340/Ic/R 11/

1.) Vorläufige Gliederung des XXIX.A.K. in der Schildkröte.

a) 336.J.D. zwischen Küste und Pikusy (mit Gr.)
b) 111.J.D. bis Pawlopol einschl.
c) 15.Lw.Felddiv. bis Nikolajewka ausschl.
d) 13.Pz.Div. bis Star. Karan einschl.
e) Teile 9.Pz.Div. bis linke Korpsgrenze.

2.) Jn der Nacht vom 4./5.9. ist folgendes beabsichtigt:

a) Herauslösen der Masse 13.Pz,Div. aus Abschnitt Prinzfeld (ausschl.) - Star. Karan (einschl.) zur Verfg. des Gen.Kdos. im Raum Makedonowka - Wisantja - Kaltschik.

Teile der 13.Pz.Div. bleiben im Abschnitt Nikolajewka (einschl.) - Prinzfeld (einschl.) eingesetzt.

b) Einsatz der 17.J.D. im Abschnitt Prinzfeld (ausschl.) bis linke Korpsgrenze.

c) Herauslösen der eingesetzten Teile der 9.Pz.Div.: Versammlung der 9.Pz.Div. im Raum Nowo Karan (ausschl.) - Anatolija (ausschl.) - Sswobodnoje (einschl.) - Prochorowka (einschl.)

orl.
Ic i Uffz.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3460/43 g.Kdos.

1426

Ia- Morgenmeldungen der Divisionen am 4.9.43.

336.Inf.Div.: Bisher keine Feindberührung.

17.Inf.Div.: Absetzbewegung durch Gewitterregen erschwert. Wege sehr schwer befahrbar. Bisher kein Feinddruck. Masse der Div. dürfte bei Übergang über Kalmius bei Tschermayk sein. Dorthin Luftschutz durch eigene Jäger erbeten. Am 3.9.wehrte die Div.9 Angriffe in Komp.bis Rgt.-Stärke ab. 26 Panzer abgeschossen. Paklage: 6 s.Pak.
218 Gefangene, 2 s.M.G., 2 l.M.G. u.zahlreiche Handfeuerwaffen.

111.Inf.Div.: Nach bisher vorliegenden Meldungen verliefen Bewegungen planmäßig. Die Zahl der am 3.9. durch die Div.vernichteten Panze hat sich auf 22 gezählte erhöht.

13.Pz.Div.: Absetzen infolge besonders schlechter Wegeverhältnisse nur sehr langsam. Bisher kein Feinddruck. Nachhuten etwa in Lini Tscherwemayk und südl.davon. Kampfgruppengefechtsstand 2 km südostw.Now„Karan.

9.Pz.Div.: Letzte Teile Nachtruppen Ostausgang Telmanowo. Lage ruhig.

Morgenmeldung an Armee.

Absetzbewegungen verliefen bisher ohne Feinddruck. Kalmiusübergang jedoch sehr erschwert durch besonders schlechte Wegeverhältnisse; die Hälfte der Art.6.00 Uhr noch ostw.des Kalmius. Jagdschutz dringend erbeten.
Am 3.9. 54 Panzer vernichtet (111.Inf.Div.22, 17.Inf.Div.26, 13.Pz.Div.6), 348 Gefangene gemacht (111.Inf.Div.130, 17.Inf.Div.218); zahlreiche Beute an M.G.und Handfeuerwaffen.

1861

F u n k s p r u c h

ab: 0640
an: 0742
an: Kolstein, Ogp

343 1427

4.9.43.

K. R.

An

9. Pz.Div.

Sofort Lage melden. Was steht noch ostw. des Flusses ?

Außerdem ist bis 9.00 Uhr zu melden:

Seit Beginn der Unterstellung eingetretene Materialverluste, insbesondere Geschütze, Pak, Kfz., Bespannfahrzeuge. Zahlenangaben und Einzelheiten nicht unbedingt notwendig.

XXIX.A.K. Ia

1425

1960

2646

Funkspruch

4.9.43.

K. R.

1800

An

111. J.D.

Sofort Lage melden.

Ausserdem ist bis 9.00 Uhr zu melden:
Seit Beginn der Kämpfe (18.8.) eingetretene Materialverluste, insbesondere Geschütze, Pak, Kfz., Bespannfahrzeuge. Zahlenangaben und Einzelheiten nicht unbedingt notwendig.
Sfl. der 336.J.D. sind dieser sofort zurückzugeben.

XXIX.A.K. Ia

27/1115

1429

F e r n s c h r e i b e n . 4.9.43

K.R.

An

336. Inf.Div., (bereits mit Melder fort)
111.Inf.Div..

Nl 1430/R 1/ Kr.

1.) Zur Sicherstellung der Räumung von Mariupol ist der erweiterte Brückenkopf Mariupol unbedingt zu halten und laufend auszubauen. Die Besetzung des bereits ausgebauten kleinen Brückenkopfes ostw. Mariupol muß jedoch so vorbereitet sein, daß sie jederzeit schnell und reibungslos durchgeführt werden kann.

2.) Die Art. ist tief zu gliedern und im Abschnitt der 111.I.D. mit möglichst starken Teilen auf dem Westufer des Kalmius einzusetzen.

3.) Stu.Gesch.Abt.243 wird der 111.I.D. unteestellt und zugeführt. Sie ist, falls es die Lage erfordert, auch im Abschnitt 336.I.D. einzusetzen.

4.) II./A.R.40 wird 336.I.D. zugeführt und unterstellt.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:

Qu.
KTB

Geheim

29/3/1/

1430

F e r n s c h r e i b e n

4.9.43.
K. R.

An
9.Pz.Div., 13.Pz.Div.,
17.J.D.
Arko 102

1.) 17.J.D. übernimmt Verteidigungsabschnitt mit rechter Grenze Lidino (13.) - Now. Karan (17.) - Prinzfeld (17.) - Litkin (17.); linker Grenze (zugleich linke Korpsgrenze): Sswobodnoje (17.) - Star. Jgnatjewka (IV.) - Morben (IV.) - Grüntal (17.) wie folgt:

a) Jn der Nacht vom 4./5.9. sind die Teile der 9.Pz,Div. von Star. Karan ausschl. bis linke Korpsgrenze abzulösen.

b) Jn der Nacht vom 5./6.9. ist der Abschnitt rechte Div.Grenze bis Star. Karan einschl. zu übernehmen und die dort eingesetzten Teile der 13.Pz.Div. herauszulösen.

2.) 13.Pz.Div. hält nach Ablösung des linken Flügels durch 17.J.D. den Abschnitt Nikolajewka einschl.-Prinzfeld ausschl. und stellt eine starke bewegliche Eingreifgruppe südostw, Now.Karan zur Verfg. des Gen.Kdos. bereit.
Einsatz dieser Eingreifgruppe im Kalmius-Brückenkopf ostw. Mariupol - Ssartana ist zu erkunden. Zusammensetzung und Stärke dieser Eingreifgruppe ist laufend zu melden.

3.) Erfolgte Ablösungen sind jeweils am nächsten Tag mit der Morgenmeldung zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3461/43 geh.

1865

F u n k s p r u c h

Zeitab. 1155
Zeit an 1224
Abt. Abteilung, Bde.

1431

4.9.43.

K. R. 344

An

9. Pz.Div.

Sämtl. Panzer der 13.Pz.Div., die z.Zt. ~~bei~~ ~~der~~ 9.Pz.Div. kommandiert sind, sind am 4.9. zu 13.Pz.Div. nach namenlose s Dorf südostw. Now.Karan in Marsch zu setzen.
Vollzug ist Gen.Kdo . zu melden.

5

XXIX.A.K. Ia

1432

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nacht.-Stelle auszufüllen

Nacht.-Stelle	Nr.
AXIX	60

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			4	

Abgehende Stelle

Tag: -KR/E GEHEIM-·HRYX/ST 117/20 4/+9/+1200// // /

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

RUEM 29/+A/+K/+// //
RUEM 29/+A/+K/+// //

Fernsprech-Anschluß:

AUF MEINEN GESTRIGEN UND HEUTIGEN FAHRTEN IM GEFECHTSGEBIET
AUF MEINEN GESTRIGEN UND HEUTIGEN FAHRTEN IM GEFECHTSGEBIET

HABE ICH FESTGESTELLT/DOPP/ // 1/+/KL/ DIE ZAHL DER ZERSPRENGTEN

IST RIESENGROSZ/+ SIE SITZEN VOR ALLEN DINGEN AUF TROSSEN AUF/+//
IST RIESENGROSZ/+ SIE SITZEN VOR ALLEN DINGEN AUF TROSSEN AUF/+//

2/+/KL/ EINE GROSZE ANZAHL VON EINHEITEN UND TROSSEN WERDEN
2/+/KL/ EINE GROSZE ANZAHL VON EINHEITEN UND TROSSEN WERDEN

NICHT VON DEN ZUSTAENDIGEN FUEHRERN GEFUEHRT/+//
NICHT VON DEN ZUSTAENDIGEN FUEHRERN GEFUEHRT/+//

3/+/KL/ DIE MARSCHDISZIPLIN DER TROSSE IST UNSAGBAR SCHLECHT/+//
3/+/KL/ DIE MARSCHDISZIPLIN DER TROSSE IST UNSAGBAR SCHLECHT/+//

4/+/KL/ DIE BEFEHLSERTEILUNG AN DIE TROSSE IST VOELLIG
4/+/KL/ DIE BEFEHLSERTEILUNG AN DIE TROSSE IST VOELLIG

UNZUREICHEND/+// ICH ERSUCHE DIE
UNZUREICHEND/+// ICH ERSUCHE DIE

HERREN KOMMANDIERENDEN GENERALE///UNVERZUEGLICH MIT SCHAERFSTEN
HERREN KOMMANDIERENDEN GENERALE///UNVERZUEGLICH MIT SCHAERFSTEN

MITTELN DIE DISZIPLIN IM GEFECHTSGEBIET WIEDER AUFZURICHTEN///
MITTELN DIE DISZIPLIN IM GEFECHTSGEBIET WIEDER AUFZURICHTEN///

KOLONNEN ZU ORDNEN///VERSPRENGTE ZU SAMMELN UND ALLE
KOLONNEN ZU ORDNEN///VERSPRENGTE ZU SAMMELN UND ALLE

G.B. 41

000982

RUECKWAERTIGEN EINRICHTUNGEN RUECKSICHTLOS ZU GUNSTEN
RUECKWAERTIGEN EINRICHTUNGEN RUECKSICHTLOS ZU GUNSTEN

DER TRUPPE VON KAMPFFAEHIGEN ZU SAEUBERN/+ HIERZU SIND
DER TRUPPE VON KAMPFFAEHIGEN ZU SAEUBERN/+ HIERZU SIND

FREIGEMACHTE TRUPPENFUEHRER UND ENERGISCHE OFFIZIERE MIT
FREIGEMACHTE TRUPPENFUEHRER UND ENERGISCHE OFFIZIERE MIT

WEITGEHENDEN VOLLMACHTEN IN DAS GEFECHTSGEBIET ZUR
WEITGEHENDEN VOLLMACHTEN IN DAS GEFECHTSGEBIET ZUR

DURCHFUEHRUNG DIESER AUFGABEN ZU ENTSENDEN/+//
DURCHFUEHRUNG DIESER AUFGABEN ZU ENTSENDEN/+//

ICH BITTE UM VOLLZUGSMELDUNG BIS 5/+9/+43 1200 UHR/+// //
ICH BITTE UM VOLLZUGSMELDUNG BIS 5/+9/+43 1200 UHR/+// //

DER OBEBEFEHLSHABER HOLLIDT///
DER OBEBEFEHLSHABER HOLLIDT///

GENERAL DER INFANTERIE ROEM 1. AR/+3+22/43 GE
GENERAL DER INFANTERIE ROEM 1. AR/+3+22/43 GE

F. d. R.

Henrici, Hptm.

1433

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	61

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	4.9.	1320	FT

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgo -KR/E--GEHEIM--HRYX/ST 121/24 4/+9/+1250// ,,
Tag: --KR/E--GEHEIM--HRYX/ST 121/24 4/+9/+1250// ,,
Zeit:

ende Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

RDEM 29/+A/+K/+//
RDEM 29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

AN DIE HERREN CHEFS DER GENERALSTAEBE DES RDEM 4/+A/+K/+///
AN DIE HERREN CHEFS DER GENERALSTAEBE DES RDEM 4/+A/+K/+///

RDEM 17/+A/+K/+///RDEM 29/+A/+K/+UND DER KORPSGRUPPE SIELER/+//
RDEM 17/+A/+K/+///RDEM 29/+A/+K/+UND DER KORPSGRUPPE SIELER/+//

ICH UEBERMITTLE NACHSTEHEND EINIGE FESTSTELLUNGEN///DIE ICH
ICH UEBERMITTLE NACHSTEHEND EINIGE FESTSTELLUNGEN///DIE ICH

UNVERZUEGLICH ZUM GEMEINGUT ALLER UNTERSTELLTEN
UNVERZUEGLICH ZUM GEMEINGUT ALLER UNTERSTELLTEN

GENERALSTABS-OFFZ/+ZU MACHEN BITTE/DOPP/ //
GENERALSTABS-OFFZ/+ZU MACHEN BITTE/DOPP/ //

1/+/KL/ EIN GENERALSTABS-OFFIZIER///DER NICHT UEBER DIE
1/+/KL/ EIN GENERALSTABS-OFFIZIER///DER NICHT UEBER DIE

LAGE SEINER TRUPPEN///DEREN AUFTRAEGE///ABSICHTEN UND DAS
LAGE SEINER TRUPPEN///DEREN AUFTRAEGE///ABSICHTEN UND DAS

FEINDBILD IN SEINEM ABSCHNITT IM KLAREN IST///IST UNMOEGLICH/+
FEINDBILD IN SEINEM ABSCHNITT IM KLAREN IST///IST UNMOEGLICH/+

JEDER CHEF UND RDEM 1A HAT DAFUER ZU SORGEN///DASZ DIE
JEDER CHEF UND RDEM 1A HAT DAFUER ZU SORGEN///DASZ DIE

NACHRICHTENMITTEL SCHARF IN DIE HAND GENOMMEN WERDEN UND
NACHRICHTENMITTEL SCHARF IN DIE HAND GENOMMEN WERDEN UND

DASZ EINE GENUEGENDE ANZAHL ENERGISCHER OFFIZIERE BEREITSTEHT///
DASZ EINE GENUEGENDE ANZAHL ENERGISCHER OFFIZIERE BEREITSTEHT///

UM KRISEN IN DER TRUPPENFUEHRUNG///BEFEHLSERTEILUNG UND
UM KRISEN IN DER TRUPPENFUEHRUNG///BEFEHLSERTEILUNG UND

BEFEHLSUEBERMITTLUNG AUF BEFEHL DER ZUSTAENDIGEN KOMMANDEURE
BEFEHLSUEBERMITTLUNG AUF BEFEHL DER ZUSTAENDIGEN KOMMANDEURE

1433

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	61

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	4.9.	1320	FT

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abga
Tag:
Zeit:

ende Stelle

-KR/E--GEHEIM--HRYX/ST 121/24 4/+9/+1250// ,,
--KR/E--GEHEIM--HRYX/ST 121/24 4/+9/+1250// ,,

Dringlichkeits-Vermerk

RDEM 29/+A/+K/+///
RDEM 29/+A/+K/+///

Fernsprech-Anschluß:

AN DIE HERREI CHEFS DER GENERALSTAEBE DES RDEM 4/+A/+K/+///
AN DIE HERREI CHEFS DER GENERALSTAEBE DES RDEM 4/+A/+K/+///

RDEM 17/+A/+K/+///RDEM 29/+A/+K/+UND DER KORPSGRUPPE SIELER/+//
RDEM 17/+A/+K/+///RDEM 29/+A/+K/+UND DER KORPSGRUPPE SIELER/+//

ICH UEBERMITTLE NACHSTEHEND EINIGE FESTSTELLUNGEN///DIE ICH
ICH UEBERMITTLE NACHSTEHEND EINIGE FESTSTELLUNGEN///DIE ICH

UNVERZUEGLICH ZUM GEMEINGUT ALLER UNTERSTELLTEN
UNVERZUEGLICH ZUM GEMEINGUT ALLER UNTERSTELLTEN

GENERALSTABS-OFFZ/+ZU MACHEN BITTE/DOPP/ //
GENERALSTABS-OFFZ/+ZU MACHEN BITTE/DOPP/ //

1/+/KL/ EIN GENERALSTABS-OFFIZIER///DER NICHT UEBER DIE
1/+/KL/ EIN GENERALSTABS-OFFIZIER///DER NICHT UEBER DIE

LAGE SEINER TRUPPEN///DEREN AUFTRAEGE///ABSICHTEN UND DAS
LAGE SEINER TRUPPEN///DEREN AUFTRAEGE///ABSICHTEN UND DAS

FEINDBILD IN SEINEM ABSCHNITT IM KLAREN IST///IST UNMOEGLICH/+
FEINDBILD IN SEINEM ABSCHNITT IM KLAREN IST///IST UNMOEGLICH/+

JEDER CHEF UND RDEM 1A HAT DAFUER ZU SORGEN///DASZ DIE
JEDER CHEF UND RDEM 1A HAT DAFUER ZU SORGEN///DASZ DIE

NACHRICHTENMITTEL SCHARF IN DIE HAND GENOMMEN WERDEN UND
NACHRICHTENMITTEL SCHARF IN DIE HAND GENOMMEN WERDEN UND

DASZ EINE GENUEGENDE ANZAHL ENERGISCHER OFFIZIERE BEREITSTEHT///
DASZ EINE GENUEGENDE ANZAHL ENERGISCHER OFFIZIERE BEREITSTEHT///

UM KRISEN IN DER TRUPPENFUEHRUNG///BEFEHLSERTEILUNG UND
UM KRISEN IN DER TRUPPENFUEHRUNG///BEFEHLSERTEILUNG UND

BEFEHLSUEBERMITTLUNG AUF BEFEHL DER ZUSTAENDIGEN KOMMANDEURE
BEFEHLSUEBERMITTLUNG AUF BEFEHL DER ZUSTAENDIGEN KOMMANDEURE

SOFORT ZU BESEITIGEN/+//
SOFORT ZU BESEITIGEN/+//

2/+/KL/ DIE ARBEIT DER GENERALSTABS-OFFIZIERE IST UEBERALL

EINER SCHARFEN PRUEFUNG ZU UNTERZIEHEN/+ GENERALSTABS-
EINER SCHARFEN PRUEFUNG ZU UNTERZIEHEN/+ GENERALSTABS-

OFFIZIERE///DIE IHRE FUNKTIONEN NICHT AUSFUEHREN ODER NICHT
OFFIZIERE///DIE IHRE FUNKTIONEN NICHT AUSFUEHREN ODER NICHT

AUSFUEHREN KOENNEN///SIND DEN KOMMANDEUREN ZUR ABLOESUNG
AUSFUEHREN KOENNEN///SIND DEN KOMMANDEUREN ZUR ABLOESUNG

VORZUSCHLAGEN/+//
VORZUSCHLAGEN/+//

3/+/KL/ SIND DIE HERREN KOMMANDEURE VOM GEFECHTSSTAND ABWESEND///
3/+/KL/ SIND DIE HERREN KOMMANDEURE VOM GEFECHTSSTAND ABWESEND///

SO IST ES AUFGABE DER GENERALSTABS-OFFIZIERE///FUER DAUERNDE
SO IST ES AUFGABE DER GENERALSTABS-OFFIZIERE///FUER DAUERNDE

VERBINDUNG ZU IHNEN ZU SORGEN///DAMIT SIE JEDERZEIT IHRE
VERBINDUNG ZU IHNEN ZU SORGEN///DAMIT SIE JEDERZEIT IHRE

FUEHRUNGSAUFGABEN IHREM STABE GEGENUEBER WAHRNEHMEN KOENNEN/+//
FUEHRUNGSAUFGABEN IHREM STABE GEGENUEBER WAHRNEHMEN KOENNEN/+/

4/+/KL/ ERGEBEN SICH FEINDLICHE SCHWERPUNKTE AN NAEHTEN ODER
4/+/KL/ ERGEBEN SICH FEINDLICHE SCHWERPUNKTE AN NAEHTEN ODER

AN ENGEN ODER ENTSTEHEN OFFENE FLANKEN//SO IST DAFUER ZU
AN ENGEN ODER ENTSTEHEN OFFENE FLANKEN//SO IST DAFUER ZU

SORGEN///DASZ DIESE DRUCKSTELLEN DURCH DIE ZUSTAENDIGEN
SORGEN///DASZ DIESE DRUCKSTELLEN DURCH DIE ZUSTAENDIGEN

KOMMANDEURE EINHEITLICHER FUEHRUNG UNTERSTELLT WERDEN/+ ICH HABE
KOMMANDEURE EINHEITLICHER FUEHRUNG UNTERSTELLT WERDEN/+ ICH HABE

SCHON OFT BETONT///DASZ DIE ZUSTAENDIGEN STAEBE///VOR ALLEN DINGEN
SCHON OFT BETONT///DASZ DIE ZUSTAENDIGEN STAEBE///VOR ALLEN DINGEN

IN DER BEWEGUNG///AN DIE SCHWERPUNKTE IHRES KAMPFES GEHOEREN/+//
IN DER BEWEGUNG///AN DIE SCHWERPUNKTE IHRES KAMPFES GEHOEREN/+//

5/+/KL/ EIN GENERALSTABS-OFFIZIER MUSZ DAUERND ERREICHBAR SEIN//
5/+/KL/ EIN GENERALSTABS-OFFIZIER MUSZ DAUERND ERREICHBAR SEIN//

/DIE DIENSTHABENDEN OFFIZIERE MUESSEN WISSEN///WO ER SICH
/DIE DIENSTHABENDEN OFFIZIERE MUESSEN WISSEN///WO ER SICH

BEFINDET/+ GEFECHTSSTANDWECHSEL SIND SO DURCHZUFUEHREN///DASZ
BEFINDET/+ GEFECHTSSTANDWECHSEL SIND SO DURCHZUFUEHREN///DASZ

Seite 3

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

auszufüllen

Rolle

EIN VERANTWORTLICHER GENERALSTABS-OFFIZIER SOLANGE AUF
EIN VERANTWORTLICHER GENERALSTABS-OFFIZIER SOLANGE AUF

DEM ALTEN GEFECHTSSTAND BLEIBT///BIS DER NEUE ARBEITSFAEHIG IST/+
DEM ALTEN GEFECHTSSTAND BLEIBT///BIS DER NEUE ARBEITSFAEHIG IST/+

DIE GEFECHTSSTANDWECHSEL NACH RUECKWAERTS SIND /AUSZERDEM IMMER
DIE GEFECHTSSTANDWECHSEL NACH RUECKWAERTS SIND AUSZERDEM IMMER

ENTLANG DER NACHRICHTENACHSE DURCHZUFUEHREN/+//
ENTLANG DER NACHRICHTENACHSE DURCHZUFUEHREN/+/

6/+/KL/ WERDEN IN DRAENGENDEN LAGEN FAHRZEUGE DER SANITAETS

EINRICHTUNGEN FUER TRUPPENZWECKE BENOETIGT///SO MUSZ DER

FUEHRER DER SANITAETSDIENSTSTELLE DARUEBER INS BILD GESETZT

WERDEN///WO SEINE FAHRZEUGE SIND UND WANN UND WO SIE IHM
WERDEN///WO SEINE FAHRZEUGE SIND UND WANN UND WO SIE IHM

ZURUECKGESTELLT WERDEN/+ DAS GLEICHE GILT FUER VERSORGUNGSKOLONNEN
ZURUECKGESTELLT WERDEN/+ DAS GLEICHE GILT FUER VERSORGUNGSKOLONNEN

DER ARMEE///UEBER DIE OHNE GENEHMIGUNG DES OBERQUARTIERMEISTERS
DER ARMEE///UEBER DIE OHNE GENEHMIGUNG DES OBERQUARTIERMEISTERS-

GRUNDSAETZLICH NICHT WEITER VERFUEGT WERDEN DARF/+//

ICH BITTE///DEN HERREN KOMMANDIEREN GENERALEN UEBER
ICH BITTE///DEN HERREN KOMMANDIEREN GENERALEN UEBER

VORSTEHENDES VORTRAG ZU HALTEN/+//
VORSTEHENDES VORTRAG ZU HALTEN/+//

DER CHEF DES GENERALSTABES GEZ/+BORK//
DER CHEF DES GENERALSTABES GEZ/+BORK/

/ROEM 1A NR/+3423/43 GEH++/
//ROEM 1A NR/+3423/43 GEH++

1434

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 4.9.43.

336.Inf.Div.:

Feind greift mit Panzern, Kavallerie und Kradschtz. seit den Mittagsstunden den Abschnitt Leninskij und Nowo Gawrijea an. 3 Pz. und Inf. in Woroschilowskij eingedrungen. Pz.Abw.-Verstärkung dringend erforderlich.

111.Inf.Div.:

Im Verlaufe des Vormittags fühlte Gegner langsam vor, mit stärkeren Kräften entlang der Rollbahn nach Mariupol, die durch eigene Artl. bekämpft liegen blieben. Schwächere Kräfte wurden vor Ssassonoff beobachtet. Sonst ruhiger Verlauf des Tages.
Gefechtsstand Ssartana.

15.Lw.Felddiv.:

Keine wesentliche Feindberührung. Anschluß nach links und rechts hergestellt 15.10 Uhr 3 russ.Pz. mit geringen Inf.-Kräften von Nord nach Süd nach Wagner (ostw. Tschermayk). Panzer schießen auf H.K.L.

13.Pz.Div.:

Feind schob sich in breiter Front langsam mit schwächeren Kräften bis Nowo Marientat - Perwomaiskij (Inf. und Besp.Fahrzeuge) etwa 1 Btl.) vor. Zum linken Nachbarn noch kein Anschluß gemeldet.

9.Pz.Div.:

Vorderste Feindteile (1 Zug Inf.) in Nowo Marientat.

17.Inf.Div.:

Div. versammelt in ihrem Versammlungsraum. Vorbereitung der befohlenen Ablösungen.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Im Verlaufe des Vormittags fühlte Feind an verschiedenen Stellen der Korpsfront gegen die neue H.K.L. vor, mit stärkeren Kräften auf und südl. der Rollbahn von Nordosten nach Mariupol. Einbruch einzelner Feindpanzer in Woroschilowskij wurde durch eigene Selbstfahrlafetten bereinigt. Beiderseits Chut Leninskij stellte sich Feind etwa in Regts. Stärke bereit. Schwächere Feindkräfte bei Ssassonoff und auf der Linie Nowo Marientat - Perwomaiskij. Nordostw. Tschermayk 15.10 Uhr 3 Feindpanzer mit geringen Inf.Kräften. Die Panzer eröffneten das Feuer auf neue H.K.L..
Feind setzte in der Nacht vom 3./4.9. bei Nowo Karan mehrere Gruppen zu je 20 Fallschirmabspringern mit dem Auftrag, Eisenbahn und Straßen zu verminen und Überfälle auf Stäbe und Trosse durchzuführen. 7 Fallschirmabspringer gefangengenommen.

36/37 / 1715 1435

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 4.9.43.

K. R.

OZED/2EM An

13.Pz.Div. 18xo Pz.(B.1)
nachr. 17.J.D. 1800/Ic/R 11

Jn Abänderung F.S. XXIX.A.K. Ia Nr.3461a/43 geh.v.4.9. übernimmt 17.J.D. in der Nacht vom 4./5.9. ihren ganzen Abschnitt von Prinzfeld ~~bis~~ einschl. bis zur linken Korpsgrenze.
Die Ablösung der Teile der 13.Pz.Div. erfolgt Zug um Zug durch 17.J.D. 13.Pz.Div. stellt zum Heranbringen der Btlne. der 17.J.D. 15 Lkw.
Einzelheiten der Ablösung im unmittelbaren Einvernehmen zwischen den Div..

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3480a/43 geh.

38/1800 14436

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 4.9.43.

K. R.

An

A. O. K. 6 1940/42/R11

1.) Gen.Kdo. meldet folgende Material-Verluste bei den einzelnen Div. seit 18.8.43:

a) 336. J.D.:

250 l.M.G., 100 s.M.G., 80 l.Gr .W., 48 m.Gr.W.,
15 l.J.G., 4 s.J.G., 16 m.Pak, 7 s.Pak, 6 s.Pak (f.).
4 Feldkan. 16, 3 l.F.H., 3 s.F.H., 14 Nebelwerfer.
Kfz. aller Art 20% des Jst-Bestandes, besp. Fahrzeuge 20 %.
Pferde mindestens 500.

b) 111.J.D.:

M.G. 75%, l.Gr.W. 80%, s.Gr.W. 70%, l.J.G. 10%, s.J.G. 40%,
Pak 80%, 3 l.F.H., 2 s.F.H., 1 Werfer.
Nachr.Truppen: Funkgeräte 20%, Fernsprechgeräte 40%;
Truppennachr.Verbände: Funkgeräte 50%, Fernsprech-Geräte 70%.
Kfz. 40%, besp. Fahrzeuge 15%, Pferde 12%.

c) 15.Lw.Felddiv.:

l.M.G. 50%, s.M.G. 30%, l.Gr.W. 50%, m.Gr.W. 20%, ,
5 cm Pak 25%, 7,5 cm Pak 75%, 7,5 cm Pak (f.) 40%, 2 cm Fla 25%,
7,5 Kan. (f.) 25%, 15,5 Haub. (f.) 65%, Stu.Gesch. 1 total (20%)
Kfz. und Bespann-Fahrzeuge 25%.

d) 17.J.D.:

276 l.M.G., 70 s.M.G., 49- 5 cm Gr.W., 27-8 cm Gr.W., 8 l.J.G.,
23- 5 cm Pak, 22- 7,5 cm Pak, 2 l.F.H., 2 s.F.H..

Kfz.: 77 Kräder, 16 Pkw., 28 Lkw., 2 Kom., 16 Maultiere,
30 RSO.

2.) Die Mehrzahl der Artl. und Pak ~~erlegte~~ fiel durch Feindeinwirkung, aus besonders durch Panzerbeschuß oder Überrolltwerden durch Panzer.
Der hohe Ausfall der Jnf.Waffen erklärt sich aus der großen Zahl der Verluste und den geringen Gefechtsstärken, bei denen es nicht mehr möglich war, die Waffen zu sammeln und zu bergen.
Ausfall der Kfz. und Pferde zum größten Teil durch Artl. u. Flieger

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3479a/ 43 geh.

Nach Abgang:
Qu

1437

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: XXIV A2.

Nr.: 65

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

NACH EINGANG ALS G/+-KDOS ZU BEHANDELN/-
NACH EINGANG ALS G/+-KDOS ZU BEHANDELN/

Durchschr.-Stelle auszufüllen

von	Tag	Zeit	durch
2026	4.9	2025	Gl

Abgang

Tag:

Zeit:

Dr

+KR/E
+KR/E

Ferngespräch-Anschluß:

+- HRYX/ST 115/ 18 - 4 /+9/+43/+- 1855--
+- HRYX/ST 115/ 18 - 4 /+9/+43/+-

1/+KLAZU ROEM/+ 29/+ A/+K/+

2/+ KLAZU ROEM/+ 4/+ A/+K/+

3/+KLAZU ROEM/+ 17/+ A/+K/+-
3/+KLAZU ROEM/+ 17/+ A/+K/+-

4/+KLAZU KORPSGR/+ SIELER/+

BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 5/+9/+43 DOPPEL/
BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 5/+9/+43 DOPPEL/

-1/+KLAZU WIE ERWARTET/// HAT -- FEIND -- SEINE SCHWERPUNKTE
+-1/+KLAZU WIE ERWARTET/// HAT -- FEIND -- SEINE SCHWERPUNKTE

GEGEN DEN RECHTEN FLUEGEL ROEM/+ 29/+ A/+K/+ UND AUF DEN
GEGEN DEN RECHTEN FLUEGEL ROEM/+ 29/+ A/+K/+ UND AUF DEN

RAUM CHARZYSSK-SORLOWKA VERLAGERT/+ MIT ZUSAMMGENGEFASSTEN
RAUM CHARZYSSK-SORLOWKA VERLAGERT/+ MIT ZUSAMMENGEFASSTEN

ANGRIFFEN GEGEN DIE FRONT DER KORPSGRUPPE SIELER MIT
ANGRIFFEN GEGEN DIE FRONT DER KORPSGRUPPE SIELER MIT

ALLGEMEINER RICHTUNG WEST UND NORDWEST IST ZU RECHNEN/+
ALLGEMEINER RICHTUNG WEST UND NORDWEST IST ZU RECHNEN/+

- 2/+KLAZU DIE -- ARMEE-- VERTEIDIGT MIT ROEM/+ 29/+///
+- 2/+KLAZU DIE -- ARMEE-- VERTEIDIGT MIT ROEM/+ 29/+///

ROEM/+ 4/+A/+K/+ UND RECHTEM FLUEGEL ROEM/+ 17/+ A/+K/+
ROEM/+ 4/+A/+K/+ UND RECHTEM FLUEGEL ROEM/+ 17/+ A/+K/+

DIE SCHILDKROETENSTELLUNG UND KAEMPFT MIT LINKEM FLUEGEL
DIE SCHILDKROETENSTELLUNG UND KAEMPFT MIT LINKEM FLUEGEL
ROEM/+ 17/+ A/+K/+ UND KORPSGRUPPE SIELER TAGSUEBER SO IM
ROEM/+ 17/+ A/+K/+ UND KORPSGRUPPE SIELER TAGSUEBER SO IM
VORFELD DER SCHILDKROETE/// DASS DAS ROEM/+ 17/+ A/+K/+
VORFELD DER SCHILDKROETE/// DASS DAS ROEM/+ 17/+ A/+K/+
UND DIE KORPSGRUPPE SIELER AM ABEND DES 3/+9/+ BEGINNEND///
UND DIE KORPSGRUPPE SIELER AM ABEND DES 3/+9/+ BEGINNEND///
MIT SICHERHEIT IN IHRE SCHILDKROETEN-ABSCHNITTE EINRUECKEN
MIT SICHERHEIT IN IHRE SCHILDKROETEN-ABSCHNITTE EINRUECKEN
KOENNEN/+
KOENNEN/
3/+ KLAZU -- AUFTRAEGE DOPPEL/+-
3/+ KLAZU -- AUFTRAEGE DOPPEL/+
A KLAZU -- ROEM/+ 29/+ A/+ K/+ UND -- ROEM/+ 4/+ A/+ K/
- A KLAZU -- ROEM/+ 29/+ A/+ K/+ UND -- ROEM/+ 4/+ A/+ K/
+ UNVERAENDERT DOPPEL/+
+ UNVERAENDERT DOPPEL/
DIE ARMEE WIRD DIE 9/+PZ/+ DIV/+ ZUR SICHERSTELLUNG DER
+ DIE ARMEE WIRD DIE 9/+PZ/+ DIV/+ ZUR SICHERSTELLUNG DER
KAMPFFUEHRUNG HINTER DEM LINKEN FLUEGEL DES ROEM/+ 29/+ A/+K/+
KAMPFFUEHRUNG HINTER DEM LINKEN FLUEGEL DES ROEM/+ 29/+ A/+K/+
AUCH MORGEN BELASSEN/// SODASS DAS ROEM/+ 29/+ A/+K/+ DAS
AUCH MORGEN BELASSEN/// SODASS DAS ROEM/+ 29/+ A/+K/+ DAS
SCHWERGEWICHT DER VERTEIDIGUNG SEINER KRAEFTE AUF DEN RECHTEN
SCHWERGEWICHT DER VERTEIDIGUNG SEINER KRAEFTE AUF DEN RECHTEN
FLUEGEL LEGEN KANN/
FLUEGEL LEGEN KANN/
B KLAZU -- ROEM/+ 17/+ A/+K/+ -- FUEHRT DEN KAMPF VORWAERTS
B KLAZU -- ROEM/+ 17/+ A/+K/+ -- FUEHRT DEN KAMPF VORWAERTS
DER SCHILDKROETE SO /// DASS DIE PLANMAESSIGE ZURUECKNAHME DER
DER SCHILDKROETE SO /// DASS DIE PLANMAESSIGE ZURUECKNAHME DER
DIVISIONEN IN GENAU WESTL/+ RICHTUNG AUF DIE FUER SIE
DIVISIONEN IN GENAU WESTL/+ RICHTUNG AUF DIE FUER SIE
VORGESEHENEN ABSCHNITTE IN DIE SCHILD KROETEN-STELLUNG MOEGLICH
VORGESEHENEN ABSCHNITTE IN DIE SCHILD KROETEN-STELLUNG MOEGLICH

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIV/22	65

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
86.26	29.	2115	K.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

IST/+ IN ABAENDERUNG DES BEFEHLS A/+O/+K/+ 6 ROEM/+ EINS A

NR/+ 100 9/43 G/+KDOS/+ V/+3/+9/+43

NEUE KORPSGRENZE ROEM/+ 17/+ A/+K/+ ZU KORPSGRUPPE SIELER DOPPEL

NEUE KORPSGRENZE ROEM/+ 17/+ A/+K/+ ZU KORPSGRUPPE SIELER DOPPEL

+ STAR/+MICHAILOWKA- KIROWO KLAUF DICHT NOERDL/+ U/+ NORDOSTW/+

+ STAR/+MICHAILOWKA- KIROWO KLAUF DICHT NOERDL/+ U/+ NORDOSTW/+

CHANSHENKOWO - NISHNJAJA KRYNKA KLAUF ORTE ZU ROEM/+ 17/+KLAZU/

DAS ZURUECKKAEMPFEN AUF DIE SCHILDKROETENSTELLUNG IST ZUGLEICH

DAS ZURUECKKAEMPFEN AUF DIE SCHILDKROETENSTELLUNG IST ZUGLEICH

ZUM ORDNEN DER VERBAENDE/// INSBESONDERE ZUR ZUFUEHRUNG DER

ZUM ORDNEN DER VERBAENDE/// INSBESONDERE ZUR ZUFUEHRUNG DER

DER GRUPPE KISTNER ZUGETEILTEN TEILE DER 258/+I/+D/+ AUSZUNUTZEN/

+ EINE KP/+ PANTHER-ABT/+ UND KAMPFGRUPPE JEWEL BLEIBEN

+ EINE KP/+ PANTHER-ABT/+ UND KAMPFGRUPPE JEWEL BLEIBEN

UNTERSTELLT/+ MIT IHRER HILFE. IST EIN DURCHBRUCH DURCH DIE
UNTERSTELLT/+ MIT IHRER HILFE. IST EIN DURCHBRUCH DURCH DIE
SCHILDKROETENSTELLUNG IM ABSCHNITT DER 258/+ UND 294/+1/+ D/+
SCHILDKROETENSTELLUNG IM ABSCHNITT DER 258/+ UND 294/+1/+ D/+
ZU VERHINDERN/
- C KLAZU -- KORPSGRUPPE SIELER/// -
DER HIERZU PANTHER-ABT/+ KLAUF OHNE 1 K?/+ KLAZU
- DER HIERZU PANTHER-ABT/+ KLAUF OHNE 1 K?/+ KLAZU
UNTERSTELLT WIRD/// FUEHRT DEN KAMPF IM LAUFE DES 5/+9/+
UNTERSTELLT WIRD/// FUEHRT DEN KAMPF IM LAUFE DES 5/+9/+
MIT SCHWERPUNKT SUEDL/+ GORLOWKA SO /// DASS EIN
MIT SCHWERPUNKT SUEDL/+ GORLOWKA SO /// DASS EIN
FEINDDURCHBRUCH AUF DIE SCHILDKROETENSTELLUNG VERHINDERT WIRD/
FEINDDURCHBRUCH AUF DIE SCHILDKROETENSTELLUNG VERHINDERT WIRD/
DIE PANTHER-ABT/+ IST DURCH OFFIZIER VOM ROEM/+ 17/+ A/+K/+
+ DIE PANTHER-ABT/+ IST DURCH OFFIZIER VOM ROEM/+ 17/+ A/+K/+
ABZUHOLEN/+ ES KOMMT FERNER DARAUF AN /// DASS DER ANSCHLUSS
+ ABZUHOLEN/+ ES KOMMT FERNER DARAUF AN /// DASS DER ANSCHLUSS
AN DEN RECHTEN FLUEGEL ROEM/+ 30/+ A/+K/+ NICHT VERLOREN GEHT/
AN DEN RECHTEN FLUEGEL ROEM/+ 30/+ A/+K/+ NICHT VERLOREN GEHT/
D KLAZU -- ROEM/+ VIERTES FLIEGER-KORPS-- WIRD IN ERSTER LINIE
D KLAZU -- ROEM/+ VIERTES FLIEGER-KORPS-- WIRD IN ERSTER LINIE
DEN KAMPF BEI DER KORPSGRUPPE SIELER UNTERSTUETZEN/+
DEN KAMPF BEI DER KORPSGRUPPE SIELER UNTERSTUETZEN/+
ZIELANFORDERUNGEN AN ARMEE/+
ZIELANFORDERUNGEN AN ARMEE/+
A/+O/+K/+ -ROEM/+ EINS A NR/+ 1016/43 G/+-KDOS/+
A/+O/+K/+ -ROEM/+ EINS A NR/+ 1016/43 G/+-KDOS/+

49/54/2105

1435

Fernschreiben. 4.9.1943.

K.R.

An

336.Inf.Div.,
111.Inf.Div.,
17.Inf.Div.,
15.Lw.Felddiv.,
13.Pz.Div.,
9.Pz.Div..

Auf meinen Fahrten im Gefechtsgebiet habe ich festgestellt:

1.) Eine große Anzahl von Einheiten und Trossen wird ~~se~~ nicht von den zuständigen Führern geführt.

2.) Die Befehlserteilung an die Trosse ist völlig unzureichend.

3.) Die Marschdisziplin der Trosse ist unsagbar schlecht.

~~4.)~~

Ich ersuche alle Kdre. unverzüglich mit schärfsten Mitteln die Disziplin im Gefechtsgebiet wieder herzustellen und die Kolonnen zu ordnen. Hierzu sind freigemachte Truppenführer und energische Offz. mit weitgehenden Vollmachten in das Gefechtsgebiet zu entsenden. Ich bitte um Vollzugsmeldung bis 5.9. 11.00 Uhr.

Der Kommandierende General
gez. Brandenberger.
Ia Nr. 3454 /43 geh..

42/481 2100

1430

× Maj Rink = Brasse mit Hptm. Kl (1950 Abf.) genügt mir, wenn im Laufe der Nacht Rückf. Haupt

F e r n s c h r e i b e n !

4.9.43.

K.R.

An

336.Inf.Div. 5.9. 0240 Ue (1)
111.Inf.Div. ✓ 5.9. 0230 Bü (1)
17.Inf.Div. ✓ 4.9.2350 Bü (1)
15.Lw.Felddiv.
9.Pz.Div. ✓ 4.9. 2350 Bü (1)
13.Pz.Div. ✓ 4.9. 2350 Bü (1)
Feldkommandantur Mariupol.

nach Rücksp. m. Ia. Breith. d. Führer

1.)Die vordringlichste Aufgabe aller Div. ist es, die Gef.Stärken der Inf. mit allen Mitteln zu erhöhen, um die jetzige Stellung halten zu können. Dies ist durch wohldurchdachte Organisation leicht möglich, da sich bei Trossen und im rückw. Gefechtsgebiet noch eine riesengroße Anzahl Versprengter herumtreibt.

Ich befehle daher folgendes:

1.) Bei sämtlichen Trossen und Versorgungstruppen sind durch energische Offz. alle Versprengten zu erfassen und ihren Einheiten unverzüglich wieder zuzuführen.

2.) Durch jeden Ortskommandanten sind Versprengtensammelstellen einzurichten, die auffallend zu kennzeichnen sind. Die Ortskdten. melden täglich den Div., denen sie unterstellt sind, Zahl und Truppenteil der ~~Xxx~~ erfassten Versprengten. Die Div. sorgen für geschlossene Zuführung zu den zuständigen Einheiten.

3.) Durch Feldgend. und Offz.-Streifen (entbehrliche Offz. aus Stäben aller Waffengattungen außer Inf., Versorgungstruppen und aufgelöster Btls.-Stäbe) ist das rückw. Gefechtsgebiet systematisch nach Versprengten und Drückebergern zu durchkämmen. Hierbei ist besonderes Augenmerk auf die Ortschaften zu richten, in denen sich erfahrungsgemäß die meisten Versprengten aufhalten.

4.) Feldkommandantur Mariupol übernimmt die Durchkämmung des Raumes Mariupol Stadt - Staryj Krym - Mariupol-Port nach Versprengten und meldet täglich bis 20.00 Uhr dem Gen.Kdo. Zahl und Truppenteil der aufgefangenen Soldaten.

5.) Feldgend.Trupp 429 durchkämmt den Raum Wolodarskoje - Now. Janissalyj - Tscherdakly - Wysantija nach Versprengten und meldet täglich Ergebnis dem Gen.Kdo..

5.) Gem. Grundlegender Befehl Nr.17 des OKH (Befehl folgt) haben alle Versorgungs- und Sicherungstruppen 4 % an Personal an die Inf. abzugeben (nur kv.-Leute). Dieser Befehl ist sofort durchzuführen. Div. melden, wieviel Kämpfer hierdurch der Inf. zugeführt werden.

Der Kommandierende General
gez. Brandenberger
~~XXIX.A.K. Ia~~
Ia Nr. 2482 /43 geh..

Nach Abgang:
Qu.
KTB.

Fellig a. 429

erl.
Hey 4/9

39/41 2100 1440

Fernschreiben 4.9.43

K R

an 17.J.D. 49. 220 Ja (Qu.1)
111.J.D. 49. 220 Ja (Qu.4)
336.J.D. 49. 240 Ja (1)

Bei Nowy Karan sprangen in den Naechten vom 2.zum 3.9.43 und [redacted] vom 3. zum 4.9.43 insgesamt 80 Angehoerige der 43.selbst. Ing.Brig. aus Flugzeugen ab, die den Auftrag hatten, auf die Strassen Staraja Karan und Nowy Karan Minen zu verlegen und an der Bahnlinie Wolnowacha - Mariupol Sprengungen durchzufuehren. Darueber hinaus sollten sie Offz. und Meldefahrer ueberfallen. Es ist daher in allen Abschnitten erhoehte Aufmerksamkeit auf derartige Sabotagetrupps zu richten.

Generalkommando XXIX.A.K., Ic

Hey. Oel. Hptm.

55/57 E KR V 7441

./2115 F e r n s c h r e i b e n 4.9.43.

An

17.J.D. 49 2200 9a' (Code 1)
9.Pz.Div. 49 2200 3a' (Code 1)
13.Pz.Div. 49 2205 9a' (Code 1)

Befehlsübernahme des linken Abschnitts der 13.Pz.Div. und des Abschnitts der 9.Pz.Div. durch 17.J.D. am 5.9.43 5.00 Uhr. Noch nicht abgelöste Teile der betreffenden Div. werden der 17.J.D. unterstellt und sind in der Nacht vom 5./6.9. herauszulösen.

XXIX.A.K. Ia

Kdl.
Meyer

Geheim!

Generalkommando XXIX. A.K.

Eingegangen
am -4 SEP. 1943
Br. B. Nr. 3749/43 geh.

Armee - Oberkommando 6
Ia/Id Nr.3273/43 geh.

A.H.Qu., den 2. 9. 1943.

Bei einem Teil landeseigener Verbände haben vereinzelt Fälle von Überlaufen geschlossener Gruppen, sowie Verschwörungen gegen das deutsche Rahmenpersonal stattgefunden, während sich andere Verbände gleicher Zusammensetzung als bisher zuverlässig erwiesen haben.

Diese Fälle von Unzuverlässigkeit lassen sich nicht allein mit dem zahlenmässig geringen Rahmenpersonal oder dem unbeständigen Charakter der Legionäre entschuldigen, da diese Verhältnisse für alle Verbände annähernd gleichmässig zutreffen. Sie sind häufig verursacht durch mangelnde Einwirkung auf die Legionäre und Nachlässigkeit in der Überwachung.

Es wird daher befohlen:

1.) Durch die vorgesetzten Dienststellen (O.Qu., Korück 593, A.Pi.Fü., 111. I.D.) ist das Offz.Korps der landeseigenen Verbände erneut auf die Bedeutung ihrer Aufgaben hinzuweisen und sicherzustellen, dass das Rahmenpersonal geschult und in seiner Dienstausübung verschärft beaufsichtigt wird.

2.) Bei Vorkommnissen von Unzuverlässigkeit ist grundsätzlich die Frage der Auflösung der betr. Einheit zu überprüfen, das Untersuchungsergebnis der Armee zu melden, erforderlichenfalls die Auflösung der Einheit zu beantragen.

3.) In jedem Falle erforderlich werdender Auflösung eines Verbandes ist kriegsgerichtlich zu untersuchen, ob der betr. Einheitsführer in jeder Hinsicht seine Pflicht erfüllt hat und das Untersuchungsergebnis zu melden.

4.) Landeseigene Verbände sind nicht in der Front einzusetzen. Ihr Einsatz hat soweit abgesetzt von der Front zu erfolgen, dass die Möglichkeit zum Überlaufen, insbesondere in Auswirkung von Krisenlagen, ausgeschlossen wird.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

Generalmajor.

Verteiler:
s.Entwurf.

Geheim

1943

15. Luftwaffenfelddivision
I a

Gef.Stand, den 4.9.1943

Br.B.Nr. 1108/43 geheim

An

Gen.Kdo. XXIX. A.K.,

In der Anlage wird Einsatzskizze, Kriegsgliederung und Meldung über Inf.Gefechtsstärken, Waffenbestand, einsatzbereite Waffen überreicht.

entworfen für Termin AOKb.

Nicht enthalten sind Sturmgeschützbattr., 1 Flak-Battr. 8.8 und Teile vom I./29, III./29, I./30 und II./30, die noch bei anderen Div. im Einsatz stehen. Stärke, Bewaffnung dieser Einheiten ist nicht bekannt.

Für das Divisionskommando:
Der 1.Generalstabsoffizier

- 3 Anlagen -

H a u p t m a n n

15. Luftwaffen – Felddivision

60 0551 1444

F e r n s c h r e i b e n 5.9.43.

K. R.

An

A. O. K. 6

Nach Feststellung des Gen.Kdos. genügen die für ~~Mariupol~~ die Gesamträumung von Mariupol getroffenen Maßnahmen der örtlichen Dienststellen bzw. Organe des Korück nicht. Die Lage fordert für eine schnelle umfassende Durchführung den sofortigen energischen Beginn aller Arbeiten.

Abschub der Zivilbevölkerung, insbesondere der Wehrfähigen, auf dem Landwege verspricht keinen Erfolg, da Zusammenhalten mit den zur Verfg. stehenden Kräften nach bisherigen Erfahrungen nicht gelingt.

Räumung und Evakuierung Mariupols kann durch Gen.Kdo XXIX.A.K. nicht durchgeführt werden, da organisatorisch und arbeitsmäßig die Kräfte dazu fehlen.

XXIX.A.K.

Der Chef des Generalstabes.

1445

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 5.9.43.

9.Pz.Div.:

Nacht verlief ruhig. Ablösung etwa zur Hälfte durchgeführt, in etwa 1 Std beendet.

13.Pz.Div.:

Nachdem der sich an die HKL heranschiebende Gegner überall sofort mit heftigen Feuerschlägen der Art. bekämpft wurde, verhielt er sich ruhig. Die zusammengestellte Eingreifgruppe wurde wie befohlen zur 111.I.D. in Marsch gesetzt. Ablösung des bisherigen linken Abschnittes der Kampfgruppe ist nur mit 1 1/2 Kpn. durchgeführt worden, sodaß am heutigen Tage in einigen Vorderhangstellungen eine weitere Ablösung nicht möglich ist und die restlichen abzulösenden Teile der Kampfgruppe Sauer in der Stellung verbleiben müssen. 4.30 Uhr wurde die 2./Pz.Jg.13 nach Kirillowka in Marsch gesetzt mit Weisung sich beim Chef des Stabes zu melden.

Gr. Recknagel:

Bei 336.I.D. ruhiger Verlauf der Nacht. Bei 111.I.D. wurde Feindeinbruch mit Pz. und Inf. in Kirpoty im Laufe der Nacht bereinigt. Bei Meldeschluß greift Gegner in unbekannter Stärke entlang der Rollbahn mit Pz.-Unterstützung an. Seit 4.00 Uhr Angriff bei 336.I.D. mit etwa 2 Btl..In Woroshilowsk eingedrungen.

17.Inf.Div.:

Ablösung planmäßig im Gange.

15.Lw.Felddiv.:

In den Spätnachmittagsstunden führte Feind weitere Kräfte aus Nord und Nordost, besonders nach Wagner heran. Mehrere Feindpz., darunter T34, 12,2, 7,62 und 2 Salvengeschütze beobachtet. Während der Nacht schwaches fdl.Störungsfeuer auf Tschermayk. Eigene Art. bekämpfte mit Störungsfeuer Wagner. Gegen 2.00 Uhr Feindeinbruch mit etwa 6 Pz. und mot.Inf. in Tschermayk.Feind stieß bis Westrand durch. 5.20 Uhr Gegenstöße mit Rgts.- und Div,-Res. im Gange. Vorderer Teil der Res. erreicht Ortsmitte Tschermayk. Fdl.Inf.zieht sich unter Pz.Schutz zurück.

Morgenmeldung an Armee am 5.9.43.

Feindeinbruch in Kirpoty an der Rollbahn nach Mariupol wurde im Laufe der Nacht bereinigt. Seit Morgengrauen neue Feindangriffe mit Pz.-Unterstützung südl. und entlang der Rollbahn im Gange. Feind brach mit etwa 2 Btl in Chut. Woroshilowsk ein.
Vor 15.Lw.Felddiv. schob Feind sich im Laufe des Spätnachmittags mit Inf. Pz.,Salvengeschützen und Art. näher an die HKL heran, besonders im Raume ostw. Tschermayk. Gegen 2.00 Uhr Feindeinbruch mit Pz. in Tschermayk. Gegenangriffe eingeleitet. Lage durchaus ungeklärt. Pz.Eingreifgruppe 9.Pz.Div. mußte zur Einbruchsstelle Tschermayk in Marsch gesetzt werden. Vor den Nordabschnitten heranfühlender Feind verhielt sich nach starken Feuerschlägen der eigenen Art. ruhig.
Ablösung der 9.Pz.Div. und von Teilen der 13.Pz.Div. durch 17.I.D. verläuft plarmäßig.

1446

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N 429	641

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9	1150	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9.	XXIX	A.O.46
Zeit: 1000		
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gefechtsstand Armee Abteilung Gyl.

Anfang 5.9 nach KONSTANTINOPEL

VS Funkstelle Befehlsstelle Oberbefehlshaber

Heeresgruppe Armeeabteilung Lyncker

O.Qu Abt. Verlegt nach POKROWSKOJE,

O.Qu Nachrichtenführer nach ANDREJEWKA

(Fernschreiber KONSTANTINOPEL)

P. O. K. 6 Ia 3441/43 Gafron

V. K.

Arbeitsgang

1814 + 4 = 1818 + 3 = 1821 + 4 = 1825

1825 + 4 + 0 + 3 = 1832

1447

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XX 1X AK	8262

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
13. Pz	5.9.	1350	Gr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

•KK•• HQFXM 1996 5/+ 9/+43 1305 // //
••KR•• HQFXM 1996 5/+ 9/+43 1305 // //
... ...

1445

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XX1XAK	8272

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
13. Pz.	5.9	1445	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible]	5.4.	[illegible]	[illegible]	

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

+HQFXM 1997 5/+9/+ 1345 // //
+HQFXM 1997 5/+9/+ 1345 // //
AN ROEM 29/+A/+K/+ // //
AN ROEM 29/+A/+K/+ // //

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

DIE NOCH IM ABSCHNITT DER 17/+I/+D/+EINGESETZTEN
[illegible]
TEILE DER KAMPFGRUPPE SAUER/// WERDEN BIS ZUR ENDGUELTIGEN
[illegible]
ABLOESUNG DER 17/+I/+D/+UNTERSTELLT/+DAMIT UEBERNIMMT
17/+I/+D/+VERANTWORTLICH DIE KAMPFFUEHRUNG IM NEUEN
17/+I/+D/+VERANTWORTLICH DIE KAMPFFUEHRUNG IM NEUEN
ABSCHNITT/+ // //
ABSCHNITT/+ // //
13/+PZ/+ ROEM 1A++1
13/+PZ/+ ROEM 1A++.

1. d. R. Uhr.

1449

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. N. 429	642

Vermerke: Dringend!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	1435	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9.	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	A.O.K. 6
Zeit: (1300)		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		

Inhalt

Auf die Kommandobehörden Bezug.
Nach Eingang des Befehls des Führers
1.) die Rückführung der
Truppen für weitere Verwendung in
der Ostfestungslinie und
Absetzbewegung zu finden. Die Festungs-
stellung ist auf die Dauer zu halten.
2.) Weitere Gliederung auf einem Befehl
(Ia Nr. 3422/43 geh.) vom 4.9.43 →

durch die Firma Kommanditgesellschaft Auerbach & Co. – Kommanditgesellschaft, Sitz Mannheim, daß ungefähr die Hälfte der Aktien der Auerbach Kommanditgesellschaft war die letzte Generalversammlung, die über die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft zu entscheiden hatte.

3.) Hinsichtlich der Beschwerde führenden, die zum Verf. – Stellung nahm, ist folgendes festgestellt worden, daß ihr Antrag auf Eintragung des Liquidationsvermerks in das Handelsregister nicht zulässig ist. Die Eintragung dieses Vermerks

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
642	Fortsetzung

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

müssen die Lehr. so stehen, daß sie neben ihren laufenden Aufgaben zweitweise auch einen Zug bilden können.

4.) Die Unterstellung von Fernsprechstellen für die Kompanien ist beizubehalten, die Verbindungen mit

Bei Fliegerangriffen, Feuerzeichen und Leuchtbomben, Sprengbomben, Abspritzen, Brandbomben und Abwurf Brandbomben in Luftschutzräumen, Kellern, Treppenhäusern, Dachböden, Hausgängen, Höfen, Gärten, Straßen, Plätzen, Bürgersteigen, Autos, Straßenbahnen, Eisenbahnen, Bunkern, Stollen, Gräben, Deckungslöchern, Splitterschutzgräben, Luftschutzgräben, Luftschutzbunkern, Luftschutzstollen, Luftschutzdeckungsgräben, Luftschutzdeckungslöchern, Luftschutzsplittergräben, Luftschutzsplitterdeckungsgräben, Luftschutzsplitterdeckungslöchern, Luftschutzsplitterschutzgräben, Luftschutzsplitterschutzdeckungsgräben, Luftschutzsplitterschutz

1450

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 5.9.43.

Gruppe Recknagel:

Auch am Vormittag griff Feind wiederholt mit starken Kräften bei 336.J.D. im Raum Woroschilowskij und südl. an. Es gelang ihm, den Ort zu besetzen. Eigener Gegenangriff durch A.A.117 und St.Gesch.Abt. 243 brachte den Ort wieder in eigene Hand. Auf sein Halten wurde wegen zu großen eigenen Verlusten verzichtet. 3 T 34 abgeschossen. An der Küstenfront hat Gegner Chut Orechoff besetzt und scjiebt sich nach Westen vor. 2 fdl. Kanonenboote südl. Ljapino wurden durch Mot.-Boote vertrieben. Vor Abschnitt 111. Inf. Div griff Feind in den Morgen- und Vormittagsstunden an mehreren Stellen im Kp- bis Btls.-Stärke an (Ohne Panzer) und wurde abgewiesen. Ab Mittag vor gesamten Abschnitt bis auf geringes Art.-u. Gr.W. Störungsfeuer, dabei auch 1 schwere Bttr, Ruhe. Feind schiebt sich in den Sonnenblumenfeldern laufend an eigene HKL heran.

13.Pz.Div.:

Der Vormittag verlief im ganzen Abschnitt ruhig. Die zur 15.Lw.Feld-Div. abgestellte 2./Pz.J.13 kehrte zzurück, ohne engesetzt worden zu sein. Feind zeigte verhältnismäßig wenig Bewegung. Kleinere Verschiebungen laufend beobachtet.

15.Lw.Feld-Div.:

Feind schiebt sich weiter an Kalmius heran und gräbt sich ein. In Schlucht südl. Wagner Feind in etwa Btl.-Stärke. 14.20 Uhr 8 Panzer mit aufgesessener Inf. von Ost auch Wagner. Lebhaftes fdl. G.W.u.Art.Feuer bon 5 bis 6 Bttrn. aus Raum Wagner auf Tschmayk. Eigene Art. bekämpfte mit Erfolg fdl. Ansammlungen und Bttr.-Stellungen.

17.Inf.Div.:

13.20 Uhr 9 fdl. Panzer auf der Rollbahn Telmanowo - Nowo Karan von 154,5 auf 116,3 vor. Ein Panzer fährt weiter bis an das Kalmiusufer. Auf das Feuer eigener Art. drehte Panzer ab. Lebhaftes fdl. Art.-Feuer (2 l., 1 schw Kan. Bttr.) auf Nowo Karan und in das Dubowka Tal (120 Schuß l.F.H., 25 Schuß schw. Kan.). Kein Gr.W.-Feuer. Fdl. Inf.-Feuer noch nicht beobachtet.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

2 fdl. Kanonenboote südl. Ljapino durch igene mot. Boote vertrieben. Feind schiebt sich von Chut Oreschoff an der Küste nach Westen vor. Bei Chut Woroschilowskij und südl. davon griff Feind während des Vorm. wiederholt mit stärkeren Inf.Kräften und Pz. an. Chut Woroschiowskij, das mehrfach den Besitzer wechselte, wurde im Gegenangriff wieder gewonnen. Die HKL dort jedoch wegen ungünstigen Verlaufes auf die Höhen westl. des Ortes zurückgenommen. 3 T 34 abgeschossen. Nördl. der Rollbahn nach Mariupol wurden mehrere Feindangriffe von Kp.- bis Btls. Stärke abgewiesen. Feindeinbruch Tschermayk bereinigt. Tschermayk und HKL an der Flußschleife ostw. Tschermayk wurden im Gegenangriff der 15.Lw. Felddiv. wieder genommen. Seit 15.30 Uhr Angriff in Regts.Stärke mit 10 Pz. und Unterstützung von mindestens 6 Feindbattr. aus Wagner und Kaplinoff nach Westen. Schwere Kämpfe im Gange.
Lebhaftes fdl. Artl. Feuer auf Staro Karan. 9 Feindpz. auf der Straße von Telmanowo in Richtung Staro Karn drehten auf eigenes Artl. Feuer ab.
Zwischen nördl. Korpsgrenze bei Morben und Laspa eine 400 m breite Lücke, die der linke Nachbar noch nicht geschlossen hat. Bei Tag Bescherrschung durch Feuer möglich. Bei Nacht Schließung nötig.

3582/3
1745

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1451

5.9.43.

K.R.

An
✓111. J.D. 1815 /R 66/ Hs?
✓336.J.D. 1845 /R 66/ Hs?

Betr.: Unterstellung 336.J.D.

1.) 336.J.D. wird der Gr.Recknagel taktisch unterstellt, sowohl für die Führung des Kampfes an der Landfront als auch für den Küstenschutz und für die Sicherung von Mariupol, soweit letztere nicht durch die Armee unmittelbar mit Feldkdtr. Mariupol geregelt wird.

2.) Versorgungsmäßig bleiben 111.u.336.J.D. dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt. Zur wirtschaftlichen Ausnutzung von Mariupol werden 111. und 336. J.D. zu gleichen Teilen auf die Stadt angewiesen. Steuerung der wirtschaftlichen Erfassung durch Gr.Recknagel so lange, bis wirtschaftliche Führung in Mariupol durch Gen.Kdo. unmittelbar übernommen wird. Einzelheiten hierzu befiehlt Gen.Kdo./Qu.

Nach Abgang
Qu.

Der Kommandierende General.
Nr. 3484/43 geh.

1452

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 5.9.43.

Gr.Reckwagel:

Im Laufe des Nachm. verstärkte sich Feind vor gesamten Abschnitt der Gruppe, wobei sich das fdl.Feuer auf H.K.L. mit M.G., Pak und Gr.W., Artl. erheblich steigerte. Aufgefangene Funksprüche lassen auf Angriffsabsichten noch am heutigen Abend schließen. Aufleben de fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen im Hinterland. Bei Meldeschluß greift Feind mit 2 Kpn. beiderseits der Rollbahn auf Kirpoty an. Angriff inzwischen abgeschlagen.

15.Lw.Felddiv.:

Lebhaftere fdl. Artl.- und Salvengeschütz-Tätigkeit. 15.05 Uhr in Mulde südl. Wagner 8 - 10 Panzer und fdl. Bereitstellung erkannt. Ostw. und südl. Wagner 11 Panzer mit etwa 600 Mann Inf.. 16.00 Uhr Feindangriff in Kp.Stärke. HKL zunächst von 7 Pz. überrollt. 16.30 Uhr 12 T 34 und 3 T 60 in Tschermayk eingebrochen. Von den von Tschermayk nach Westen vorstoßenden Panzern 2 duch Pak abgeschossen, 4 durch Artl. abgewiesen. Ebenso fdl. Panzerstoß von Tschermayk nach Süden abgebrochen. Panzer nach Tschermayk zurück. Div. Reserve zum Gegenstoß in Tschermayk angesetzt.

13.Pz.Div.

Tag verlief ruhig. Feind schob sich an HKL heran, wobei er auseinandergezogen vorgeht. Im Hintergelände stärkerer Fahrzeugverkehr. Einzelne Panzer bei Nowo Mariental.
16 IV, 3 III, 16 SF 7,5, 4 5 cm.

17.Inf.Div.:

Gegen 15.00 Uhr fuhren 6 Pz. aus Perwomaiskij in Maksimowa-Schlucht vor und feuerten auf Stellung. 2 Pz. drehten nach Norden ab, die anderen fuhren zurück. Vereinzeltes Artl.Feuer auf Stellungen und das Hinterland. Über gesamten Abschnitt Befehlsführung heute 5.00 Uhr übernommen. Artl. mit sämtl. Rohren ab 14.00 Uhr feuerbereit.

wenden !

Ia-Tagesmeldung an Armee

Starke panzerunterstützte Angriffe südl. und nördl. Rollbahn Mariupol abgeschlagen. Eigene H.K.L. nach wechselvollen Kämpfen um Woroschilowskij auf Höhen westl. des Ortes. Neue starke Bereitstellungen mit Panzern und Feindangriff auf Kirpoty. Am Nachmittag Feindeinbruch in Regts. Stärke mit 18 Panzern in Tschermayk. Durchbruch abgeriegelt. Gegenangriff im Gange. Zum linken Nachbarn 400 m breite Lücke. Schließung durch linken Nachbarn bei Nacht möglich. Fortlaufend!
Starke panzerunterstützte Feindangriffe beiderseits Rollbahn Mariupol und bei Tschermayk zu erwarten. 9.Pz.Div. weiter dringend benötigt.

3586/91 /1940

5.9.43 1453

U.R.

F e r n s c h r e i b e r !

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

An die

Herren Divisionskommandeure.

1.) Die Rückwärtsbewegung hat in der Schildkrötenstellung ihren entgültigen Abschluß gefunden. Die Schildkrötenstellung ist auf die Dauer gegen jeden Feindangriff zu halten.

2.) Die Standfestigkeit der Truppe muß nach den Rückzugskämpfen der vergangenen Wochen mit allen verfügbaren Mitteln und unnachgiebiger Härte wieder hergestellt werden.

Durch die Div.sind daher sofort bei allen Rgtern.Standgerichte einzurichten, die jeden Offz., Uffz.und Mann, der seinen Posten ohne Befehl verläßt oder sich im rückwärtigen Gefechtsgebiet herumdrückt, abzuurteilen haben.

15.Lw.Feld-Div.hat unbeschadet ihrer truppendienstlichen Unterstellung unter Luftflottenkommando 4 diese taktisch erforderliche Maßnahme ebenso wie die Heeresdiv.durchzuführen.

Vollzugsmeldung bis 6.9.abends.

3.) Ich mache die Herren Div.-u.Rgts.-Kommandeure dafür verantwortlich, daß angesichts der geringen Kampfstärke der Div.der letzte brauchbare Mann aus den Trossen, Kolonnen und sonstigen Versorgungstruppen eingesetzt wird, um die ausreichende Besetzung der HKL und die Bildung von Reserven zu ermöglichen.

Wo M.G.und Karabiner fehlen,sind diese rücksichtslos aus Trossen und Versorgungstruppen der Inf.zuzuführen.

4.) Ich erwarte insbes., daß jede Bttr.-Stellung usw.sofort so als Stützpunkt ausgebaut und verteidigt wird, daß ein Verlust von Bttrn.bei örtlichen Einbrüchen ausgeschlossen ist.

In unübersichtlichem Gelände müssen die Bttrn.so stehen, daß sie neben ihren sonstigen Aufgaben zugleich auch einen unmittelbaren Rückhalt für die Inf.bilden.

Der Kommandierende General
Ia Nr. [illegible] g.Kdos.

Kurz Abgang:
IIa
Ober
KTB
Vgl. [illegible]

9. Z.Div. / 2140 / Ia / 66
13. Z.Div. / 2245 / Ia / 66
111. D. / 2345 / Ia / 66 / TM 2
336. D. / 2345 / Ia / 66 / TM 2
17. D. / 0005 / Ia / 66
15. Lw. / 0830 / Ia / 66

Verl: Ia. Abgk.

3593/2040 F e r n s c h r e i b e n ! 5.9.43. 1454

K.R.

1186 An A.O.K. 6.

H. 2209 Pz. A.

Es wird dringend gebeten, bei H.Gr.A den sofortigen Abtransport der Pz.Beob.Battr. der 13.Pz.Div., die besonders wichtig für die artilleristische Aufklärung ist, und des Feld-Ers-Btl. 13 zum Ausladebahnhof Karan zu erwirken.
Pz.Beob.Bttr. soll nach hier vorliegender Orientierung noch im Kuban-Brückenkopf eingesetzt sein.

XXIX.A.K. Ia

1455

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N.A.429.	643

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	6.9.	2159	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Ta	Fz	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9	XXIX A.K.	A.O.K.6
Zeit: 2215		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Unterstelle Seite
Pionier Brücken Batl.
Werden als sofort abzu.
Pion. Führer Brückünter=
stellt. Herausbringen und
Führung unter Meldung
an Armee. mach

Magiz Zamowka.

Arm. ob. Kdo 6

F. a Feldgerschoide.

F. d. R.

Kgaudarker

Inf. Lu Comp.

4 - Dm. Cmo.

35-85/1940 1985 B 1456

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

5.9.43.

K. R. E.

erl. 22 II Ia/I

An den

Herrn Oberbefehlshaber
der 6.Armee

Schwache Jnf. macht starken artl. Rückhalt notwendig. Munitionsbestand für 6.9. an l.F.H., s.F.H., Nebelwerfer, Wurfgranaten 8 cm, s.J.B. unter 30 %.
Sofortige Zuweisung dringend erbeten.

Der Kommandierende General.

Nr. 3487/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

22,55.

Funkspruch! 5.9.43. 1457

K.R.

An

A.O.K. 6.

Starke panzerunterstützte Angriffe südl. und nördl. Rollbahn Mariupol abgeschlagen. Eigene H.K.L. nach wechselvollen Kämpfen um Woroschilowskij auf Höhen westl. des Ortes. Neue starke Bereitstellungen mit Panzern und Feindangriff auf Kirpoty. Am Nachmittag Feindeinbruch in Regts.Stärke mit 18 Panzern im Tschermayk. Durchbruch abgeriegelt. Gegenangriff im Gange. Zum linken Nachbarn 400 m breite Lücke. Schließung durch linken Nachbarn bei Nacht ~~möglich.~~ notwendig.
Starke panzerunterstützte Feindangriffe beiderseits Rollbahn Mariupol und bei Tschermayk zu erwarten. 9.Pz.Div. weiter dringend benötigt.

XXIX.A.K. Ia

1458

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429.	314

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	2234	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 5.9.

Zeit: 2125

Dringlichkeits-Vermerk: Kü

An: XXIX. A.K.

Absendende Stelle: A.O.K. 6.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nach Eingang als geh. Kdos. zu behandeln. XXX. Arm. Korps meldet umgehend ob 9. oder 13 Panz. Div. für anderer Verwendung frei gegeben wird.

Arm. Ob. Kdo. 6. Ia. geh. Nr. 3436/43 g.Kdos.

f.d.R. Erfurth

001022

1459

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./IV.429.	644

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.9.	2339	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.9.	XXIX. A.K.	A.O.K.6.
Zeit: 2225		
Dringlichkeits-Vermerk: KKE		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sofort beginnen: Eingreif-
truppe 9. oder 13. Panz. Div. zur Ver-
fügung Armee nach STALINO im
Marsch setzen. Führer voraus zur Ges.
Stand XVII Arm. Korps. . (Bisheriges
Armeehauptquartier) Dort fernmünd-
liche Meldung an Armee. Abmarsch-
zeit melden.

000024

1465

1995

Funkspruch

6.9.43.

An

A.O.K. 6 A.Pi.Fü.

8114

Brückenbau-Btl. 7 mit unbekanntem Ziel entlaufen. Suchaktion bisher erfolglos.

~~XXIX.A.K.~~ Ia

Kf.

Kf. 0227 Sch

3602/03/0120

1461

1991

F e r n s c h r e i b e n . 6.9.43.

. An K.R.E.

9. Pz.Div..

1.) Eingreifgruppe der 9.Pz.Div. ist sofort nach Stalino zum XVII.A.K. in Marsch zu setzen. Führer voraus. Meldung bei XVII.A.K. (bisheriges Armeehauptquartier). / Von dort fernmdl. Meldung an Armee. Abmarschzeit ist dem Gen.Kdo. zu melden.

2.) 9.Pz.Div. ohne Eingreifgruppe ist im Raum Kirillowka und nordostw. davon beschleunigt so bereitzustellen, daß ab 6.9. früh Feinddurchbruch von Tschermalyk nach Westen und Nordwesten verhindert werden, gegebenenfalls Einsatz zur Bereinigung der Lage in Tschermalyk erfolgen kann. Art. rechtzeitig in Stellung bringen. Verbindung mit 15.Lw.Felddiv. aufnehmen. Meldung über Bereitstellung an Gen.Kdo..

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3490/43 geh.

3604/02vii

durch Funk voraus!

0222 gen Hmz
0340 g v δ

F e r n s c h r e i b e n

6.9.43.

F u ~~n k s p r u~~ c h

1462

Nach Eingang als g.Kdos zu behandeln.

K. R. E.

An

A. O. K. 6

Eingreifgruppe 9.Pz.Div. wird nach Stalino in Marsch gesetzt.
Auf Funkspruch XXIX.A.K. Ia, Nr. 3488/43 g.Kdos. wird hingewiesen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3489/43 g.Kdos

3605/ Ors

1463

Fernschreiben 6.9.43.

0207 Uhr befördert Funkspruch K. R.

0310 " gvd

An

Durch Funk voraus!

A. O. K. 6

13. Pz.Div. mit Teilen in HKL, mit Eingreifgruppe im Brückenkopf Mariupol eingesetzt.
9.Pz.Div. mit Pz.Gruppe zur Bereinigung der Einbruchstelle in Tschermyk angesetzt.
Abgabe einer Pz.Div. bedeutet entweder Aufgabe xin des erweiterten Brückenkopfes Mariupol oder Verzicht auf Wiedergewinnung der HKL und Gefahr des Durchbruchs bei 15.Lw.Felddiv.. Auserdemx ist XXIX.A.K damit ohne jede Reserve.
Je nach Entwicklung der Lage wird Vorschlag für 7.9. vorgelegt.

XXIX.A.K., Ia

3488/43 Geheim. Kof Eingang als Gkdos zu behandeln.
(Funk Weg Stu. Treysel veranlaßt!)

1464

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 6.9.43.

Gruppe Recknagel:

Vor Abschnitt 336. außer einigen schwächeren Vorstößen bei Schirkinskij u. Wodino, die abgewiesen wurden, ruhiger Verlauf der Nacht. Geringes fdl. Art.-Störungsfeuer. Bei Meldeschluß greift Gegner mit 11 Panzern und schwacher Inf. ostw. Schirkinskij entlang der Rollbahn an. Der bei 111. Inf.Div. in der Nacht vorgetragene Angriff des Feindes in Stärke von 2-3 Btlnen. und Panzerunterstützung konnte zunächst unter Ausnützung der Dunkelheit Boden gewinnen. Feind drang in Gordijenko ein und wurde hier im nächtlichen Nahkampf geworfen. An der Rollbahn durchstieß Feind mit 10 Panzern und aufgesessener Infanterie die schwachen Besatzungen der HKL und drang bis Südwestrand Kirpoty vor. Nach abgewiesenem eigenen Gegenangriff hatte gegen 3.30 Uhr ein 2. Gegenangriff mit letzten Reserven des Gr.Rgt.70 u. des Pi.Btl.111 vollen Erfolg. Kirpoty wurde. Dabei 3 T 60 u. 1 General Sherman mit Nahkampfmitteln und Pak vernichtet und zahlreiche Waffen erbeutet. Die in Balka Ossadtschikowa bereitgestllte Eingreifgruppe konnte noch angehalten werden. Vor übrigen Div.-Abschnitt Ruhe. In der Flußschleife südl. Pawlopol überschreitet Feind trotz starker Verluste durch eig. Gegenwehr den Fluß und stellt sich zum Angriff bereit.

15. Lw. Feld-Div.:

In den Spätnachmittagstunden ist Feind mit 12 - T 34 und 3 T 60 sowie Inf.Kräften unbekannter Stärke in Tschermalyk eingebrochen. Angesetzter Gegenstoß der Div.-Reserve drang bei Dämmerung bis zur Ortsmitte durch, stieß auf starken Feindwiderstand, sodaß am West- und Nordrand abgeriegelt werden mußte. Gr.Rgt.29 nahm linken Flügel am Südrand Tschermalyk zurück. Während der Nacht außer Störungsfeuer Ruhe. Ab 4.30 Uhr fdl. Angriff mit Panzerunterstützung aus Raum Windmühle westl. Tschermalyk nach Südwesten. Eig. vordere Linie wurde bisher gehalten.

13. Pz. Div.:

Außer starkem inf.-Feuer aus Nikolajewka und Barbasowa-Schlucht und 2 gegen unseren Abschnitt angelaufene, durch eig. Art.-Feuer abgewiesene Stoßtrupps, keine bes. Vorkommnisse.

17. Inf. Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. 0.30 Uhr u. 1.00 Uhr warfen 2 fdl. Flugzeuge einige Bomben in Gegend Star Karan.

9. Pz. Div.:

Ab 2.30 Uhr befohlene Marschbewegung angelaufen.

Morgenmeldung an Armee

Heftige panzerunterstützte nächtliche Feindangriffe gegen den Brückenkopf ostw. Mariupol konnten unter Einsatz der letzten Reserven im allgem. abgeschlagen werden. Feind griff wiederholt an der Küste gegen Schirokinskij an, zuletzt mit 11 Panzern. Kämpfe im Gagge. Feindangriffe von starker Inf. und Panzern südl. entlang der Rollbahn nach Mariupol gewannen in der Dunkelheit zunächst Boden. Feind brach in Kirpoty und Gordjenko ein. Er wurde in erbitterten nächtlichen Ortskämpfen zurückgeworfen.
4 Feindpanzer abgeschossen.
Feind überschreitet den Kalmius in der Flußschleife südl. Pawlopol trotz starker Verluste durch eig. Abwehr und stellt sich zum Angriff bereit.
Eigene Abriegelungsfront um den Ortsrand Tschermalyk konnte während der Nacht gehalten werden. Seit 4.30 Uhr erneuter Angriff aus Tschermalyk nach Südwesten.
Eingreifgruppe 9. Pz. Div. nach Stalino im Marsch.

wenden:

Funkspruch an Armee.

Heftige Panzerunterstütze Nachtangriffe gegen Brückenkopf ostw. Mariupol unter Einsatz letzter Reserven im allgem. abgeschlagen. Wiederholte Angriffe mit 11 Panzern gegen Schirokinskij. Einge brochener starker Feind mit Panzern aus Kirpoty und Gordjenko in erbittertem nächtlichem Ortskampf zurückgeworfen.
Neue Bereitstellung in Flußschleife südl. Pawlopol. Einbruch Tschermalyk am Ortsrand abgerie gelt. Neuer Feindangriff aus Tschermalyk nach Südwesten.
Eingreifgruppe 9.Pz.Div. 2.30 Uhr in Marsch gesetzt.

1465

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./IV. 429	1994

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	6.9.	0825		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 6.9.	A.O.K.6.	~~XXIV~~ A.K.
Zeit: 0758		
~~Dringlichkeits~~-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ärztliche Personalunterrichtung
Durchsuchungsbefehl gegen Feldwebel
Schmidt Max-Rupert wegen Einbruchs-
diebstahls und Raubmordes an alle-
gemeinen [illegible] gegen Offiziere Dienstgrade
Mannschaften mit 11 Personen gegen
Schytomirskij. Einzelpersonen
Offiziere sind mit Personen

mit Schi Kirpotin und
Gordijenko in wichtigen
wirtschaftlichen Fragen zusammen-
gearbeitet. Beide Kommandeure
in ständiger Fühlung
Pawlopol. Einmal Tschernia-
chow zu Besprechungen
dort gewesen.
Beide Einheiten mit Tscher-
niachow auf Friedensfuss. Eingriffs-
tiefe 9. Pz. d. A. 0230 Uhr in
Raum Pokrowskoje.

Ia

Gen

Geheim

~~Fernschreiben~~

Fernspruch

6.9.43.

K. R. E.

An

336. und 111. J.D.

Alle Vorbereitungen so treffen, dass falls Feindlage dazu zwingt, am 6.9. 19.00 Uhr auf ausgebauten engen Brückenkopf ostw. Mariupol zurückgegangen werden kann.

Befehl hierzu folgt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3491/43 geh.

1997/48

1125 Uhr

336. D.
111. J.D. } Uhr 1155 ab.

1467

Ia-Zwischenmeldungen am 6.9.43.

Gr.Recknagel:

Feind griff bei 336.J.D. am Vormittag mit Pz. unterstützt ostw. Schirokinskij, westl. Woroschilowskij und am linken Flügel der Div. an. Alle Angriffe wurden abgewiesen. Dabei 5 Panzer vernichtet, 15 Gefangene eingebracht und 50 Tote gezählt.
Bei 111.J.D. fühlte der Gegner mehrfach mit Panzern und aufgesessener Jnf. vor, machte jedoch außerhalb des Schußbereichs der eigenen Pak kehrt und setzte sich wieder ab. Durch Feuerüberfälle wurden Ansammlungen von 20 Feindpanzern in Saidschenki zersprengt. Am linken Flügel der Div. laufend Angriffe in Kp.- bis Btls.-Stärke, aus Pawlopol mit starker Unterstützung von Artl. und Gr.W. sowie sehr starken Schlachtfliegereinsatz. Vereinzelte geringe Einbrüche wurden im Gegenstoß bereinigt. Während des ganzen Tages Bewegungen aus Osten und Südosten in Richtung Pawlopol und Tschermalyk. Dort gegen 15.00 Uhr 24 Panzer beobachtet. Vorbereitung für Lydia 2 laufen planmäßig.

13.Pz.Div.:

Während des Vormittags wurden durch Artl. laufend Fahrzeugverkehr und vorgehende bzw. schanzende Jnf. bekämpft. Durch Spähtrupps der A.A. wurden alle Bewegungen des Feindes dauernd beobachtet. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

15.Lw.Felddiv.:

Jn den Vormittagsstunden starkes fdl. Artl.- und Gr.W.Feuer, besonders im Abschnitt Tschermalyk. Eigene Artl. bekämpfte fdl.Jnf. in Bereitstellung und Angriff, ferner Fahrzeugkolonnen im Raum Tschermalyk und Pawlopol. Störungsfeuer auf Kalmiusschleife. Fdl.Fliegertätigkeit. 5 Angriffe von je 6 JL 2 und 4 Lagg 3 mit Bomben und Bordwaffen. Jn den Vormittagsstunden Angriff fdl. Jnf. aus Tschermalyk in südl., südwestl. und westl. Richtung. Gegen 7.00 Uhr 20 Panzer mit Pz.Spähwagen durch Furt südl. Wagner nsch Tschermalyk. 10.00 - 11.00 Uhr 30 Lkw. und 30 Panjefahrzeuge von Osten nach Tschermalyk.

17.Jnf.Div.:

Feindtätigkeit aktiver als am Vortag. Feindvorstöße vor rechten und mittl. Abschnitt von Zug- bis Kp.Stärke abgewiesen. Lebhaftes Gr.W.- und Artl.-Feuer, insgesamt etwa 260 Schuß.
Fdl.Fliegertätigkeit: 2 Anflüge auf Sswch. Bakschewik nordostw. Bhf.Karan und Bhf.Karan.
1 Gefangener, 1 l.M.G., 1 M.Pi. erbeutet.
Feindverluste: 30 Tote.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

An der Korpsfront zwischen Küste und Tschermalyk laufend Feindangriffe bis zu Regts.Stärke, meist mit Panzerunterstützung.
Panzerunterstützte Feindangriffe ostw. Schirokinskij, westl. Chut Woroschilowskij und nördl. davon abgeschlagen. 5 Panzer vernichtet, 15 Gefangene eingebracht.
Aus Pawlopol laufend Angriffe in Kp.- bis Btls.-Stärke mit starker Unterstützung von Artl., Gr.W. und Schlachtfliegern. Örtliche Einbrüche im Gegenstoß bereinigt. Tschermalyk noch in Feindeshand. Feind führt dauernd Kräfte nach. Bisher im Ort selbst festgestellt 600 - 800 Mann und 20 - 25 Panzer. Panzerunterstützte Vorstöße des Feindes aus Tschermalyk nach Westen und Südwesten wurden zurückgeschlagen. Eigene Gegenangriffe von Teilen der 9. Pz.Div. seit 15.15 Uhr im Gange. Abschlußmeldung liegt noch nicht vor.

wenden!

Vor Abschnitt 17.J.D. fdl. Erkundungsvorstöße von Zug- bis Kp.-Stärke abgewiesen.
Sehr rege fdl. Schlachtfliegertätigkeit mit Angriffen auf HKF und Bhf. Nowo Karan.

000036

1468

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 6.9.43.

15.Lw.Felddiv.:

Starkes fdl. Artl., Gr.W. und Salvengeschützfeuer. 15.15 Uhr Beginn des eigenen Angriffs auf Tschermalyk. Angriff durch Feuerschlag auf Nordostteil des Ortes eingeleitet. 17.30 Uhr Sehnenstellung erreicht. Ort genommen. Säuberung im Gange. Noch einzelne Feindpanzer am diesseitigen Ufer. Eigene Beobachtung ergab, dass von Ssossowskij nach Werbowyj mindestens 12 Panzer und etwa 20 Kfz. fuhren. Kfz.Verkehr von Tawritscheskij nach Wagner und zurück. Doppeldecker bei Ssossnowskij gelandet.

13.Pz.Div.:

Jm Abschnitt der Kampfgruppe im Laufe der letzten 24 Stunden keine größeren Kampfhandlungen. Durch Erdbeobachtung und durch den Flivo der Div. wurde der gesamte Div. Abschnitt laufend überwacht. Gegner gräbt sich vor der ganzen Front ein und hat mehrere Battrn. und Salvengeschütze in Stellung gebracht, die bekämpft und teilweise zum Stellungswechsel gezwungen wurden
Panzer wurden vor eigenem Abschnitt nur in geringer Stärke (3 bei Prinzfeld) beobachtet. Jn der Nacht 5./6.9. über den Kalmius angesetzter Spähtrupp brachte 2 Gefangene ein. Mehrere Tiefflieger-angriffe durch Flak abgewehrt.
14 - IV, 3 - III. 1 Pz.Befehlswagen,
12 - 5 cm, 16 - 7,5 cm Sf., 1 - 7,5 mot.Z..
16.15 Uhr beobachtet, dass westl. Wagner Brücke geschlagen wird.

17.Jnf.Div.:

Außer den mit Zwischenmeldung gemeldeten Feindvorstößen und Artl.- u. Gr.Werfer-Störungsfeuer (insgesamt etwa 350 Einschläge während des ganzen Tages) keine besonderen Ereignisse.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Teilen der 9.Pz.Div. gelang es im Gegenangriff die Sehnenstellung hart ostw. Tsschermalyk wieder zu nehmen. Säuberung des Ortes im Gange.
4 Panzer vernichtet.
12 Panzer und [illegible] regerer Kfz.-Verkehr von Osten nach Werbowyj (4 km südostw. Tschermalyk).
Mit weiteren Feindangriffen auf und südl. Tschermalyk wird für morgen gerechnet.
Jn den nördl. Abschnitten außer stellenweise lebhafterem Artl.- und Gr.Werfer-Feuer keine besonderen Ereignisse.
Absicht: Jn der Nacht vom 6./7.9. Absetzen des rechten Korpsflügels auf endgültige Schildkrötenstellung.

3633/
/2000

F e r n s c h r e i b e n ! 6.9.43.

An

A.O.K. 6.

1469

Gen.Kdo. bittet um Mitteilung, ob nach Zuführung der Eingreifgruppe der 9.Pz.Div. zum XVII.A.K. mit baldiger Rückgabe der bei 17.Pz.Div. eingesetzten Panzer und Panzerbesatzungen der 13.Pz.Div. gerechnet werden kann.

XXIX.A.K. Ia

2320/R 66/43

Ob: [illegible]

3617/8 1470

Geheim 2000 **F e r n s c h r e i b e n** 6.9.43.

K. R.

An
✓ 15. Lw.Felddiv. } 2015/R. 66/Ch?
✓ 9.Pz.Div.

Die bei 15.Lw.Felddiv. noch eingesetzten Teile der 9.Pz.Div. werden der 15.Lw.Felddiv. unterstellt. Sie sind bis spätestens 7.9. bis Tagesanbruch herauszulösen und im Raum um Federowka zur Verfg. des Gen.Kdos. bereitzustellen.
Einsatz nur mit Genehmigung des Gen.Kdos.
Artl. außer Sfl.Battrn. der 9.Pz.Div. bleibt in den jetzigen Stellungen eingesetzt.
Pz.Aufkl.Abt. ist nicht zum Fronteinsatz zu verwenden .
Über Verlegung der im Raum um Federowka befindlichen Teile der 9.Pz.Div. in den alten Raum erfolgt Befehl.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3494/43 geh.

3619/24 Fernschreiben 6.9.43.

Geheim 2000 Abdrucke für: Nachr.Abt.429 K. R.
Flak-Abt.153

An
15.Lw.Felddiv. 2020
13.Pz.Div. 2100
9.Pz.Div. 2035
17.J.D. 2100
Gr.Recknagel. 2400
Arko 102 (über 13.Pz.Div.) 2102

1.) Feind hat auch am 6.9. mit Schwerpunkt beiderseits der Rollbahn auf Mariupol erfolglos angegriffen. Ein Feindeinbruch bei Tschermalyk wurde unter Einsatz von Kräften der 9.Pz.Div. bereinigt.

2.) Gr.Recknagel setzt sich in der Nacht vom 6./7.9. in den ausgebauten Brückenkopf zwischen Küste und Ssartana und auf die Kalmius-Stellung ab und hält diese mit allen Mitteln.

3.) 13.Pz.Div. übernimmt folgenden neuen Verteidigungsabschnitt: Grenze rechts: Wisantija (13.) - Pawlopol (111.) - Schewtschenko (13.)
Grenze links: Malyj Janisal (13.) - Kellerowka (13.) - Tschermalyk (13.) - Stalino (13.).

4.) Neuer Verteidigungsabschnitt für 15.Lw.Felddiv.:
Grenze rechts: wie linke Grenze 13.Pz.Div..
Grenze links: Polkowaja (15.) - Nowo Karanj (15.) - Prinzfeld (17.) - Telmanowo (17.).

5.) Ablösungen und Befehlsübernahme sind wie folgt durchzuführen:

a) 13.Pz.Div.: löst in der Nacht vom 7./8.9. die eingesetzten Teile der 15.Lw.Felddiv. ab.

b) 15.Lw.Felddiv. löst in der Nacht vom 8./9.9. die in ihrem neuen Abschnitt eingesetzten Teile der 13.Pz.Div. heraus.

c) Befehlsübernahme durch 15.Lw.Felddiv. und 13.Pz.Div. in ihren neuen Abschnitten am 9.9. 7.00 Uhr.

Regelung der Ablösung im Einzelnen durch die Div. im unmittelbaren Einvernehmen.
Erfolgte Ablösung und Befehlsübernahme ist jeweils dem Gen.Kdo. zu melden.

6.) Die der Gr.Recknagel unterstellte Kampfgruppe der 13.Pz.Div. ist am 7.9. früh der 13.Pz.Div. um Kellerowka zuzuführen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3495/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

000046

XXIV 1443

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., den 6.9.1943.

Ia / A.Pi.Fü.
Br.B.Nr. 230/43 g.Kdos. 6 Ausfertigungen

Betr.: Salamanderstellung. .Ausfertigung

2 Anlagen.

In der Anlage werden Erkundungsergebnisse der Abschnitte Nord und Süd der Salamander-Stellung mit Karte übersandt.

Durch Kräfte A.Pi.Fü. wird ab 7.9.43 die Stellung Verlauf Brückenkopfstellung Mariupol - Linienführung A an nachstehenden Schwerpunkten ausgebaut:

a.) Anschluß Schildkröte bei Sartana und nördl. bis etwa ostw. Tscherdakly (Gruppe Süd)

b.) Bugas bis Woltschakmie bei Alexandropol (Gruppe Nord).

Die Korps nehmen in ihren Abschnitten mit den örtlichen Bauleitern auf, um die Möglichkeit zu haben, im einzelnen auf die takt. Führung der Linie Einfluß zu nehmen.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

Generalmajor.

000041

1472

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK	8343

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: GEHEIM
GEHEIM
NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN
NACH EINGANG ALS GKDOS ZU BEHANDELN

Aufgenommen 00

von	Tag	
15 D.	6.9.	2345

Abgang

Tag:

Zeit:

Dein D

Absendende Stelle

A LJWY NR+ 06 6/9 2330 ///

AN DEN KOMMANDIERENDEN GENERAL DES KDEM/ 29/A+/K//
AN DEN KOMMANDIERENDEN GENERAL DES ROEM/ 29/A+/K//
HERRN GENERAL DER ART+/ BRANDENBERGER///
HERRN GENERAL DER ART+/ BRANDENBERGER///

Gespräch-Abschluß:

BETR/DOPP/ EINRICHTUNG VON STANDGERICHTEN BEI DEN
BETR/DOPP/ EINRICHTUNG VON STANDGERICHTEN BEI DEN
REGIMENTERN DER 1 5 LU /FELDDIV+//
REGIMENTERN DER 1 5 LU /FELDDIV+//
BEZUG/DOPP/ FERNSCHREIBEN DES KOMMANDIERENDEN
BEZUG/DOPP/ FERNSCHREIBEN DER KOMMAND+/GEN+ /
ROEM/EINS A NRN 3485/ 43 G KDOS ///
ROEM/EINS A NRN 3485/ 43 G KDOS ///

Inhalt:

DIE IM BEZUG BEFOHLENE EINRICHTUNG VON STANDGERICHTEN
DIE IM BEZUG BEFOHLENE EINRICHTUNG VON STANDGERICHTEN
BEI DEN REGIMENTERN DER DIVISION IST DURCH NEU TIGEN
BEI DEN REGIMENTERN DER DIVISION IST DURCH NEU TIGEN
DIVISIONSBEFEHL ANGEORDNET WORDEN ++//+//
DIVISIONSBEFEHL ANGEORDNET

15+/LU+/FELDDIV+/ KOMMANDEU R
15+/LU+/FELDDIV+/ KOMMANDEU R
BR+/E+/NR+ 69/43 GKDOS +++
BR+/E+/NR+ 69/43 GKDOS ++

Anl. 1 zu A.O.K.6 - Ia/A.Pi.Fü.
Br.B.Nr. 230/43 g.Kdos. (2.Ausf.)

Salamander- Stellung

Erkundung Abschnitt S ü d .

Küste 2 km ostwärts Mariopol bis Saartana Swch. 6.Abt.

HKL- Verlauf:
Küste 2 km ostw. Mariupol bis Bhf. Saartana.

Verlauf A :

1 km westl. Schut. Naidenoff - Westrand Balka Norotkaja - Ostrand Uspenowskij - Obstgarten südostl. Krasno Volontarowka - Höhe 1 km ostw. Bhf. Saartana.

Verlauf B :
Küste westlich Kalmius-Mündung - Verlauf der Eisenbahn bis Sawodskoje- Vorderhang der Obstplantage - Höhe 1 km ostw. Bhf. Saartana.

Höhe ostw. Bhf. Saartana - 109,5 (4 km südostw. Makedenowka)
Verlauf A :
Höhe 1 km ostw. Bhf. Saartana - Westrand der Balka Mitropolitskaja - 81,8 - 69,0 - 109,5.
HKL am knappen Vorderhang.

Beurteilung der HKL:

Vorteile:
Asowwerk 1 und Siedlung (auf Karte 1 : 100 000 nicht eingezeichnet) liegen hinter der HKL. Hierdurch werden dem Gegner gute Bereitstellungsmöglichkeiten genommen.

Nachteile:
Gelände zum Teil wenig übersichtlich, zum Teil nur kurzes Schußfeld. Dort, wo HKL. Kalmius kreuzt, sind die feindlichen Stellungen überhöhend.

Vorteile:
Panzersicherheit bis Sawodskoje, gut übersichtliches Vorgelände, da beiderseits des Kalmius flaches Tal, ostw. zum Teil leicht ansteigend.
Nachteile:
Von Sawodskoje bis Höhe ostw. Bhf. Saartana zum Teil bebaut, dadurch unübersichtlich.
Allgemein: Zu nah an Mariupol, Großindustrieanlagen des Asowwerkes als günstige Bereitstellung für den Gegner.

Vorteil:
Beobachtungsmöglichkeit in die gesamte Balka Mitropolitskaja.
Nachteil:
Der ganze Abschnitt ist mit Mais und Sonnenblumenfeldern bewachsen.

Verlauf B :
Verlauf der HKL an etwa 60 m Breiten Windschutzstreifen entlang der Eisenbahnlinie.

Vorteile:
Gute Annäherungsmöglichkeiten.
Nachteile:
Kartenmäßiges Einschießen der Artillerie und keine Einsicht der Balka Metropolitskaja.

Brückenkopf Mariupol.

Von Ljapino bis Saartana Verlauf der Schildkrötenstellung (rückwärtige Stellung) Nordrand Saartana - 109,5. Von Saartana bis 109,5 verläuft die HKL am Vorderhang hart nördlich der Straße Saartana - Makedonowka. Entlang der Straße fast durchgehend dichte Heckenreihe. Von HKL. aus ist die Balka Grekowataja nicht überall einzusehen. Von den Höhen südlich der Straße besteht ebenfalls keine Beobachtungsmöglichkeit in den Flußgrund, wohl aber auf die jenseitigen Höhen. Der Hang ist zum grossen Teil bepflanzt, (Mais und Sonnenblumen).

109,5 - 131,3 (3 km ostw. Tscherdakly)

Verlauf A :
109,5 - 500 m ostw. 106,1 - 800 m nördlich B bei 121,2 - 159,0 - 131,3.
Verlauf der HKL am westlichen Vorderhang einer breiten Mulde.

Vorteil:
Gute Beobachtungsmöglichkeiten von 109,5, 106,3 , 159,0 - 131,3 .
Auf 3 km Breite abgeerntetes Feld, sehr gutes Schußfeld.
Nachteile:
Links der Bahn durchweg hohe Bepflanzung.

Verlauf B :
Windschutzstreifen entlang Eisenbahn bis B (800 m nördlich 121,2)

Vorteile:
Zum Teil gute Annäherungsmöglichkeit- und Deckungsmöglichkeit im Abschnitt bezw. hinter Bahndamm.
Nachteil:
Nördlich der Bahn kein Schußfeld.

131,3 - Anadol - 131,3 - Höhen westl. des Mal- Kaltschik-Baches - Südrand Alexejewka - Alexejewka einschl. - Höhen 1 km westlich Lidino - Südrand Anadol

Der Mal- Kaltschik- Bach fließt in eingeschnittenem Tal, ist jedoch nicht panzersicher. Die Hänge sind beiderseits teils stark gewölbt, teils stetig abfallend. Mehrere große Schluchten und viele kleine Mulden ziehen sich senkrecht zum Bach. Verlauf der HKL etwa 1 km westl. des Tales.

Vorteile:
Fast im ganzen Abschnitt sind gute Beobachtungsmöglichkeiten bis kurz vor dem Talgrund und auf jenseitigen Hängen vorhanden. Der Gegner kann schon aus weiter Entfernung mit M.G. niedergehalten werden.
Nachteile:
Teils zum Teil einzusehende Annäherungswege, sehr steiniger Boden, zum Teil unter dünner Erdschicht Fels.

Anadol - Ssartana - Swch.6.Abt.

Verlauf A :
Südrand Anadol - Anadol einschl.- Bach 400 m nördlich Anadol - Kreuzung Straße Anadol- Sswobodnoje mit Buschreihe - Ostrand Sswobodnoje- Bahnübergang 1,5 km nordwestl. Tawla - Bhf. - 400 m ostw. Hglgr. Maior - Ostrand Ssartana - Swch. Abt.6.

Vorteil:
Nördlich Anadol zum Teil abgeerntetes Feld mit gutem Schußfeld. Gute Beobachtungsmöglichkeit westl. des Schiwerowaja- Baches. Gute Verkehrsmöglichkeiten im Schiwerowaja- Tal.

Nachteil:
Mit Ausnahme von 3 km wenig bebautem Gelände fast der gesamte Abschni mit Mais- und Sonnenblumen bewachsen

Verlauf B :
Anadol (ausschl.) - Höhen westl. Anadol bis 1,5 km nordwestl.Anadol- Sonst Verlauf wie A.

Vorteil:
Stark überhöhtes Gelände westlich Anadol.
Nachteile:
Gute Bereitstellungs- und Annäherungsmöglichkeiten des Gegners im Ort. Der Vorderhang ist nicht überall einzusehen.

Verlauf der HKL. von Nordrand Anadol an gleichmäßig flach ansteigender Hinterhang bis 1 km südlich Sswobodnoje. Von hier bis Bahnübergang fast ebenes Gelände. Von Bahnübergang bis Ssartana Swch. 6.Abt. leicht nach Osten abfallendes Gelände und große Mulde hart südlich Ssartana Swch. 6.Abt.

Salamander- Stellung

Erkundung Abschnitt M i t t e .

Ssartana, Sowch. Abt. 6 bis westl. Marinka
nach Karte 1 : 100 000.

HKL. Verlauf :
Ssartana, Sowch.6. Abt. bis Bugas
Verlauf A :

Ebene Höhenstellung ostwärts Dmitrijewka Schlucht von 1 km ostw. Ssartana bis 1 km westsüdwestl.Höhe 237,3 - auf 237,3 Gefechtsvorposten - nach Westen über Dmitrijewka-Schlucht überspringend - Höhen-Stellung westlich Dmitrijewka-Schlucht bis zur Sternchenhöhe, 2,5 km OSO Bugas (einschl.)- Südufer Mokraja - Wolnowacha bis 1,5 km ostw. Bugas - nach Norden über Fluß überspringend - Sternchenhöhe 1,5, 1,5 km ostw. Bugas.

Gesamtverlauf knapper Vorderhang.

Verlauf B :

Höhenstellung westl. Dmitrijewka Schlucht von Ostrand Ssartana bis 2- Sternchen- Höhe. Dann wie A.

Abschnitt
Bugas - Troizkoje
Verlauf A :

Höhe 1,5, 249,6, 236,8, 215,2, 2 km ostw. Ostteil Troizkoje, 0,9, 195,5 (Höhen einschl.) Gefechtsvorposten auf 220,9, 212,3.

Beurteilung der HKL.:

Vorteile:
Gefechtsvorposten auf 237,3, HKL auf 2-Sternchen- Höhe und Höhe 1,5 gestatten guten Einblick in Feindgelände mit gutem Schußfeld in der Hauptsache in das Mokraja - Wolnowacha - Tal.

Nachteile:
Eigene HKl im Südteil vor Bachgrund.

Vorteile:
Bis auf Südteil wie zu A.
Nachteile:
Sicht- und Schußfeld imSüdteil durch Hecke und Laubwald auf Osthang der Schlucht verdeckt. Muß bereinigt werden.

Vorteile:
Gefechtsvorposten auf 220,9 und 212,3, gute Beobachtungspunkte. HKL. ebene Höhenstellung, Straße Bugas- Troizkoje für Feindeinsicht verdeckt und am Tage benutzbar, Balka ostw. Troizkoje in großer Breite in HKL einbezogen, panzersicher und gut zu übersehen.

Nachteile:
Schußfeld teilweise durch Mais verdeckt.

Verlauf B:
Von Höhe 1,5 gegen 229,8 nördlich Ostteil Bugas zurückspringend - parallel zur Straße Bugas - Troizkoje bis einschl. Höhe 246,5 (ebene Höhenstellung, gegenüber 249,6 flacher Hinterhang). Nach Westen zur Straße einbiegend und hart ostw. Troizkoje umfassend bis einschl. Höhe 195,5 (Höhenstellung und knapper Vorderhang mit Einblick in die von Osten und Südosten verlaufende Balka).

Vorteile:
Zwischen Höhe 246,5 und Südrand Troizkoj frühere Stellung mit Feindrichtung Ost vorhanden. Gute Sicht in Balka.

Nachteile:
Höhengelände ostw. HKL. gestattet Feindeinsicht in Straßenverlauf Bugas - Troizkoje. Balka ostw. Troizkoje in HKL. eng und unübersichtlich und nicht zu übersehende Bereitstellungsräume für Infanterie ostw. davon.

Troizkoje- Nowo Michalowka
Verlauf A :
Von 195,5 südlich entlang Balka Wodjana über Straße Troizkoje - Nowo Michailowka bis südostw. Höhe 206,1 in nordwestl. Richtung Vorderhang Westausgang Balka Wodjana bis 206,1 einschl., nach Osten vorspringend über 218,9, 500 m westl. Treffpunkt Straße Troizkoje - Jelenowka mit Bahnstrecke, Westrand Heckenlücke, 196,5, Nordrand Balka Veli Tarama, einschl. 161,2 , 181,0 bis an den Südostausgang Nowo Michailowka zur Abriegelung der von Südosten in den Ort führenden Balka, zur gleichzeitigen Ausnutzung eines dort vorhandenen Panzergrabens. Entlang Nordrand Balka nach Osten vorspringend, 1 km ostw. Nowo Michailowka durch das Tal bis einschl. 175,5 (ebene Höhenstellung, bei Höhen knappe Vorderhangstellung).

(Gesamtverlauf ebene Höhenstellung oder knapper Vorderhang).

Vorteile:
Von 195,5 bis 218,9 gute Sicht und gutes Schußfeld nach Norden und Osten. Vom Schnittpunkt mit Bahnstrecke Beherrschung der Straße und Bahnlinie in Richtung Jelenowka. Durch Einbeziehung der Balka Veli Tarama ebene Höhenstellung und durch Abriegelung der Balka vor Südosteingang Nowo Michailowka gute Flankeirung.

Nachteile:
Frontverlängerung.

Verlauf B :

Von 195,5 südlich entlang Balka Wodjana bis südostw. Höhe 206,1 , in nordwestl. Richtung Vorderhang Westausgang Balka Wodjana bis 206,1 einschl., 220,3 , südwestl. 3.B.W. vom Treffpunkt Straße Troizkoje - Jelenowka und Bahnstrecke, Westrand Höhenlücke, in nordwestl. Richtung einschl. 189,8 , 161,2 , 181,0, hart Ostrand Nowo Michailowka bis einschl. 175,5 (auf Höhen kammartiger Vorderhang, zwischen Höhen ebene Höhenstellung).

Vorteile:

Von 195,5 bis 220,3 gute Sicht und gutes Schußfeld nach Norden und Osten. Von 220,3 bis 181,0 gute Sicht. Kurze Front.

Nachteile:

Straße und Bahnlinie in Richtung Jelenowka kann nicht beherrscht werden, feindliche Bereitstellungsmöglichkeiten in Balka Weli Tarama. Zwischen 189,8 und 181,0 Schußfeld behindert durch Mais und Sonnenblumen. Schußfeld ostw. Nowo Michailowka durch Sonnenblumen und Baumbestand behindert.

Nowo Michailowka - Ostrand Hfe. Woroschilowo. :

Höhe 175,5 , 202,9 , 207,9 , 188,8 , 173,5 bis Ostrand Hfe. Woroschilowo. (Ebene Höhenstellung mit guter Sicht).

Beurteilung:

Schußfeld zwischen 175,5 und 207,9 teilweise durch Mais verdeckt.

Beurteilung der Panzersicherheit:

Die Stellung ist in Balka ostw. Troizkoje im Verlaufe A 1 km Länge panzersicher. Bei Regenwetter Westteil Balka Wodjana und gesamte Balka Weli Tarama panzerschwierig oder panzersicher. Gesamter anderer Verlauf panzeroffen.

Salamander- Stellung

Erkundung Nordabschnitt

Verlauf der HKL. von Ostrand Höfe Woroschylowy
bis Höhe ostw. Nikolajewka.

--

Nach Karte Maßstab 1 : 100 000.

HKL. Verlauf.

Vom Steilhang am Ostrand der Höfe Woroschylowy nordostw. des Ossikowa- Flusses nach Marinka, geht dann vom Süden nach Norden bis zum B.W. der Bahnlinie Roi - Rutt\schenkowo über Höhe 154,4 und 174,0. Dabei werden die ~~die~~ in der Balka zwischen 154,4 und 174,0 liegenden Kiesgruben eingeschlossen.
Linie geht dann weiter über Höhe 163,2 , umfaßt den Ort Alexandropol am Nordostrand und setzt sich dann nach dem Westufer der Woltschja fort.

Abschnitt von Uferwechsel Wotschja Fluß bis Westrand Gallzinowka.
Verlauf durchweg auf den Steilabhängen der Woltschja.

Beurteilung der HKL.:

Vorteile:

Vor Steilhang, Höfe Woroschylowy, ist Sumpfgelände. Gelände über Höhe 154,4 und 174,0 ist gut übersichtlich, da Vorhangstellung und freies Gelände.
Der weitere Verlauf über Höhe 163,2 als Vorhangstellung wird vorgeschlagen, um den 5 m hohen Bahndamm zu erfassen, hinter dem gedeckter Anmarschweg ist. Außerdem ist die ganze Höhe 163,2 vom Westufer der Woltschja aus zu flankieren. Balkas sind nicht vorhanden.

Nachteile:

Gelände ist panzeroffen.

Vorteile:

Das Vorgelände ist übersichtlich. Der Fluß selbst ungefähr 10 m breit und am Begehungstage ungefähr 1,5 bis 2 m tief, also panzersicher. Gute Beobachtung von hoher Schlakkenhalde vorhanden, die am Westufer gegenüber der Einmündung des Losowaja Flusses in die Woltschja liegt. Westufer ist stark überhöht. Die Höhen am Ostufer flach ansteigend. Steilhänge und übersichtliches Wiesengelände beiderseits des Flusse von Randstellung aus gut zu flankieren.

Nachteile:

Nicht vorhanden.

Abschnitt Westrand Gallizinowka bis B.W. der Bahnlinie Krasnoarmejiskoje - Awdejewka.
Verlauf zunächst am Südwest - und Südrand von Gallizinowka, dann entlang der Doppelseen über südliches Wesselyj bis zum B.W. Haus nordwestl. Punkt 220,6 der Bahnlinie Krasnoarmejiskoje - Awdejewka.

Vorteile:
Der Fluß und die Doppelseen bilden ein natürliches Hindernis gegen Panzer. Die Höhen westlich der Woltschja und der Seen fallen steil ab. Flankierung von vorspringenden Bergkuppen ist vorhanden.

Nachteile:
Der Ort Gallizinowka liegt unmittelbar am Flußlauf der Woltschja.
Da aber das Gelände am Nordrand des Ortes ansteigt, ist Beobachtung der tiefer liegenden Höhe jenseits des Flusses gewährleistet. Außerdem kann dieses Gelände von den Höhen bei Polinowka aus der Flanke bestrichen werden.
Bei südlichem Wesselij muß die HKL. ostw. des Ortes verlaufen und weiterhin über die Höhe 213,0 und 220,6 , weil mit Strauchwerk und Bäumen bewachsene Niederung das Gelände unübersichtlich machen würde.

Abschnitt von B.W. nordwestl. der Höhe 220,6 bis Höhe ostw. Nikolajewka.
Die Linie verläuft auf den Höhen ostw. Saargejewskij und Sacharowskij. Allmählich nach Norden zu abfallend bis an den Südostausgang des namenlosen Ortes (auf Karte 1 : 300 000 Grodowka genannt) etwa 3 km westlich von Jemeljanowka und von dort in gerader Linie zum Südostausgang von Petrowka, dann auf Einwirkung ostw. Kalinowka. Gefechtsvorposten auf Höhe 197,3.

Vorteile:
Schußfeld und Übersicht im gesamten Verlauf ist als gut zu bezeichnen. Der Kriwoj- Toroz Fluß bildet, da tief eingeschnitten, ein Panzerhindernis unmittelbar hinter der HKL.

Geheime Kommandosache!

1474

Artillerie - Kommandeur 102
Abt. Ia Nr. 24/43 g. Kdos.

Gef.Std., den 26. 8. 1943.

1 Ausfertigung.

Dem

General - Kommando XXIX. A. K.

In der Anlage wird die Stellungskarte der Artillerie der 336. und 111. J. D. sowie eine Artillerie - Gliederung nach dem Stand vom 26. 8. 43 - 18.00 Uhr vorgelegt. Die vorgesehenen Stellungen für den Fall "Tamara" sind in der Karte mit berücksichtigt(siehe Erklärung).

- 2 Anlagen - .

Generalkommando XXIX. A.K.

Eingegangen
am - 6 SEP. 1943
Br. B. Nr. 3576/43 g.Kdos.

-2-

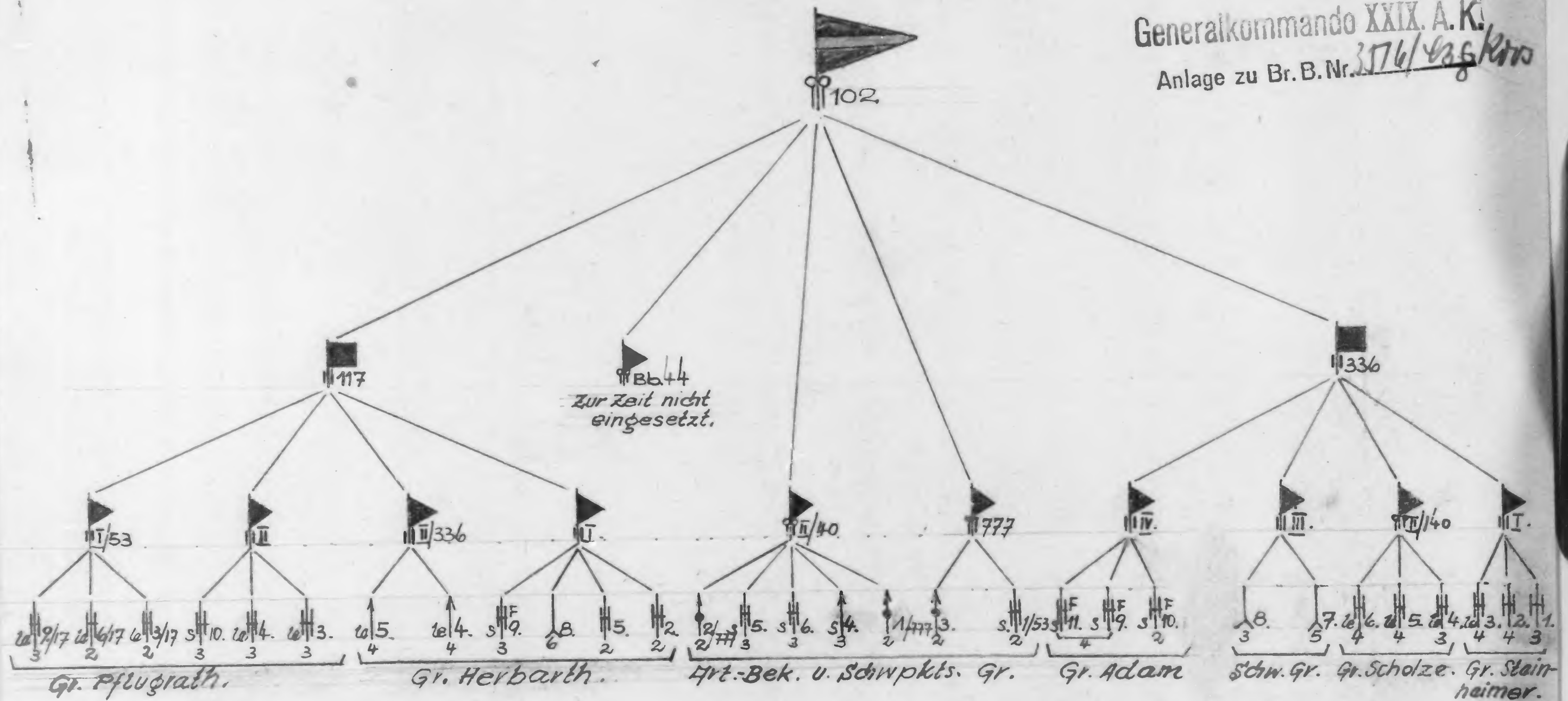
XXIX.A.K.

Gliederung der Art. bei 336. u. 111. J.D.

1. Anlage zu Nr. 24/43 g. Kdos.

Stand vom 26.8.43 18,00

Generalkommando XXIX. A.K.
Anlage zu Br.B.Nr. 3776/43 Kdos



001052

Generalkommando XIII. A.K.

Anlage zu B.B.Nr. 34/43 geheim

Stand: 24.8.43

Anlage 2

111. I.D.

336. I.D.

15. I.M.F.D.

USPENSKAJA

ANASTASSJEWKA

Artillerie-Kommandeur 102
Abt. Ia Nr. 200/43 geh.

Arko-Gef.Std., den 5.9.1943
17,00 Uhr

Geheim

Generalkommando XXIX. A.K.

Eingegangen
6 SEP. 943
Br. B. Nr. 3577/43 gK

A r t i l l e r i e - B e f e h l Nr. 5

für die Verteidigung der "Schildkröten-Stellung" im Abschnitt der 13. Pz. Div.

1.) Feind hat sich im Abschnitt der Division mit schwachen Kräften insbesondere über Barbassoff, durch die Barbassowa-Schlucht und im Raum nordwestlich Nikolajewka an den Kalmius herangeschoben. Feindartillerie ist bisher nur schwach mit leichtem und schwerem Kaliber aufgetreten.

2.) 13. Pz.Div. verteidigt in der neu bezogenen "Schildkröten-Stellung" den wie folgt begrenzten Abschnitt:
Grenze rechts: zu 15. Lw. Feld-Div.
Südrand Ilika - Südrand Nikolajewka - Nordrand Stepanowskij-Swch.
Grenze links: zu 17. Inf. Div.
Südrand Litkin - Südrand Prinzfeld - Südrand Now. Karan.

3.) Einsatz und Gliederung:
In vorderer Linie eingesetzt Pz. Gr.Rgt. 93 in zwei Btl.-Unterabschnitten.

Nach Divisionsbefehl werden die infanteristischen Kräfte des Rgts. in die Tiefe des H.K.F. gestaffelt und rundum-verteidigungsfähige Stützpunkte geschaffen, aus denen Gegenstöße örtlicher Reserven geführt werden können.

Kdr. Pz. Gr.Rgt. 93, Oberstltn. Barth, übernimmt die Führung in seinem Abschnitt ab 6.9.43 05,00 Uhr. Die bisher eingesetzten Kräfte der Kampfgruppen "Gaza" und "Sauer" werden herausgelöst und die Stellung durch Pz. Gr.Rgt. 93 besetzt.

4.) Artillerie:
A. Gliederung unter Befehl Art.Kdr. 102 gem. Anl. 1.

B. Einsatz nach mündlicher Anweisung an Kdre. Pz. A.R. 13, II./A.R. 140, s.Art.Abt.(mot.)777 (Mrs.) mit Beobachtungsstellen auf der Höhenstufe im Zuge der Gitterlinie 7312 und V.B. in vorderster Linie in den Stützpunkten der Grenadiere gem. vorgelegten Stellungsmeldungen (und Einsatzpause der Artillerie 1 : 50 000, vorgelegt durch Art. Kdr. 102 an 13. Pz. Div.).

C. Aufgaben:
1.) Zur unmittelbaren Unterstützung der Infanterie in der Abwehr werden auf Zusammenarbeit angewiesen:

I./Pz.A.R. 13 mit rechtem Btl. Pz.Gr.Rgt.93
II./A.R. 140 mit linkem Btl. Pz.Gr.Rgt. 93

Persönliche Fühlungnahme der Abt.Kdre. dieser beiden Infanterie-Bekämpfungsgruppen mit den Btl. Unterabschnitts-Führern hat alsbald zu erfolgen. A.V.Kdos. sind zu den Btl.-Gefechtsständen abzustellen.

Die Infanterie-Bekämpfungsgruppen stellen Abgabe

beobachteten Feuers auch überlagernd an den Div.-Nähten rechts und links sicher.

III./Pz.A.R. 13 zur überlagernden Schwerpunktbildung mit beobachtetem Feuer vor dem gesamten Abschnitt der Div. in der Hand des Kdr. Pz. A.R. 13, Oberst Ernst: A.V.Kdo. zum Rgts.-Gefechtsstand Pz.Gr.Rgt. 93.

s.Art.Abt. (mot.) 777 (Mrs.) stellt beobachtetes Feuer in den Raum südostw. Tschermalyk bis nordostw. Kow. Karan sicher.

2.) Sperrfeuer und Vernichtungsfeuer gem. anliegender Pause (Anl. 2)

Die Sperrfeuer sind sofort zu erschießen, die Abgabe von Vernichtungsfeuer zunächst durch errechnete Grundlagen sicherzustellen und fortlaufend je nach Munitionslage zu erschießen.

3.) Je nach Munitionslage ist durch weit in den Feind hineinreichendes Feuer die Annäherung von Angriffstruppen zu unterbinden und jeglicher Fahrzeugverkehr (mot. und pferdebespannt) zu stören.

Erkannte schwere Feindwaffen sind im Punktfeuer zu zerstören, erkannte Bereitstellungen im z u s a m m e n g e f a ß t e n Feuer zu zerschlagen.

Nächtliches Störungsfeuer wird nach Befehl Art.Kdr.102 ausgelöst. Hierzu sind Wünsche des Pz. Gr.Rgt. 93 über die auf Zusammenarbeit angewiesenen Abteilungen bis 20,00 Uhr beim Art.Kdr. 102 anzumelden.

Bei der angespannten Munitionslage hat jedes "Klecker-schießen" mit Einzelschüssen zu unterbleiben. Nur straff zusammengefaßtes Feuer verspricht auch bei geringerem Munitionseinsatz je Rohr Erfolg.

D. Mit dem Ausbau der Feuerstellungen und Beobachtungsstellen ist unverzüglich zu beginnen.

Die Erkundung von Wechselstellungen hat alsbald zu erfolgen. Dabei ist auf Tiefengliederung der Feuerstellungen und B.-Stellen im H.K.F. besonders zu achten. Vorlage der Erkundungsergebnisse auf Planpause 1 : 50 000 durch Pz. A.R. 13 und die unmittelbar unterstellten Abteilungen zum 7.9. 12.00 Uhr.

T.

5.) Meldungen gem. anliegendem Muster (Anl. 3):

Um 3,30 Uhr Morgenmeldung,
um 14,00 Zwischenmeldung und
um 16,00 Uhr Tagesabschlußmeldung.

Die Zeiten sind unbedingt einzuhalten.

6. Leuchtzeichen:

weiß = hier sind wir!
grün = Feuer vorverlegen!
3x rot= Sperrfeuer!

7. Nachrichtenverbindungen:

Draht unmittelbar zu 13. Pz. Div., Pz.A.R. 13, II./A.R.140, s.Art.Abt. (mot.) 777.

Funk überlagernd zu Pz.A.R. 13, s.Art.Abt. (mot.) 777.

8. Gefechtsstand: Nowoselowka-Schule.

Generalkommando XXIX. A.K.

Anlage zu Br.B.Nr. 3517/43 geh

Anlage 3

Muster für Tagesmeldung an Artillerie-Kommandeur 102

1.) Sicht, Hörbarkeit, Witterungs- und Wegeverhältnisse.
2.) Allgemeine Lage:
z.B. Feindangriff in Kompaniestärke gegen 6.oo Uhr im Raum Kalinowka-Grigorjewka wurde durch gutliegendes Artilleriefeuer zerschlagen. Von 16.oo-17.oo Uhr reger Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen auf Straße Dmitrijenko-Kuibyschewo usw.
3.) Feindliche Artillerietätigkeit:
a) zusammenfassender Eindruck über Zahl der aufgetretenen Batterien, Räume aus denen geschossen wurde, wohin geschossen, Schußzahl.
b) Einzelangaben über Feindbatterien nach Lage (genau, unsicher, taktisch im Planquadrat), Zahl und Art der Geschütze, Feuerzeit, Schußzahl, wohin geschossen.
z.B. aus Pl.Qu. 95/93 25 Schuß 4 l.Kan. von 16,14-17,15 auf Raum 1,5 km nordwestl. Bachmutskij.
Ziel 622 r.94260 h.02480 2 l. Kan. 2o Schuß von 19,5o-19,55 auf 2 km ostw. Kalinowka.
(Sch. oder Li.)
Salvengeschütze getrennt aufführen.
c) Gesamtschußzahl (leicht, schwer)
4.) Eigene Artillerietätigkeit:
Zusammenfaßte Angaben über durchgeführtes Schießen, beobachtete Wirkung, Gesamtverschuß, getrennt nach Kalibern.
z.B. 3,2o Uhr 5o Schuß Störungsfeuer auf Kuibyschewo
11,3o " Feuerüberfall auf Granatwerferstellungen im Miusbogen Golubjatschij.
12,oo " Ziel 6o5 wurde mit 3./336 mit 5o Schuß bekämpft. Explosionen im Ziel wurden beobachtet.
Gesamtverschuß: 26o Schuß l.F.H., 13o Schuß s.F.H.
5.) Fliegertätigkeit:
a) feindliche, Zahl, Zeit und Ort der Einflüge, Zahl der Maschinen und Typen. Angriffe nach Art und Ort.
z.B. 1o,3o Uhr 2 J 16 Angriff mit Bomben und Bordwaffen auf Uspenskaja. Eine feindl. Maschine wurde durch Flak abgeschossen.
b) eigene, zusammenfassende Angaben, besondere Erfolge, (Abschüsse, Wirkung von Bomben)
6.) Veränderungen zur Stellungsmeldung:
z.B. 1. u. 3./777 bei A.R. 17 aus dem Regimentsverband ausgeschieden. 1. u. 3./777 seit dem 21.7.43 7,00 Uhr in neuer Stellung bei A.R. 336 feuerbereit. (Koordinaten)
7.) Feuerbereite Rohre:(aufgeschlüsselt nach Battrn)
z.B. 1o s.F.H., 29 l.F.H.
8.) Verluste, Ausfälle:
z.B. 1 Mann gefallen, 1 Uffz. leicht verwundet.
1 s.F.H. 18 vorübergehend mit Luftvorholerschaden ausgefallen; voraussichtlich in 2 Tagen wieder feuerbereit.
9.) Munitionsmeldung an Abteilung Ib aufgeschlüsselt nach Abteilungen und Kalibern um 3,3o Uhr, 12,oo Uhr und 19,oo Uhr.
1o.) Besonderes:

f. d. R.

[illegible]

Ltn.

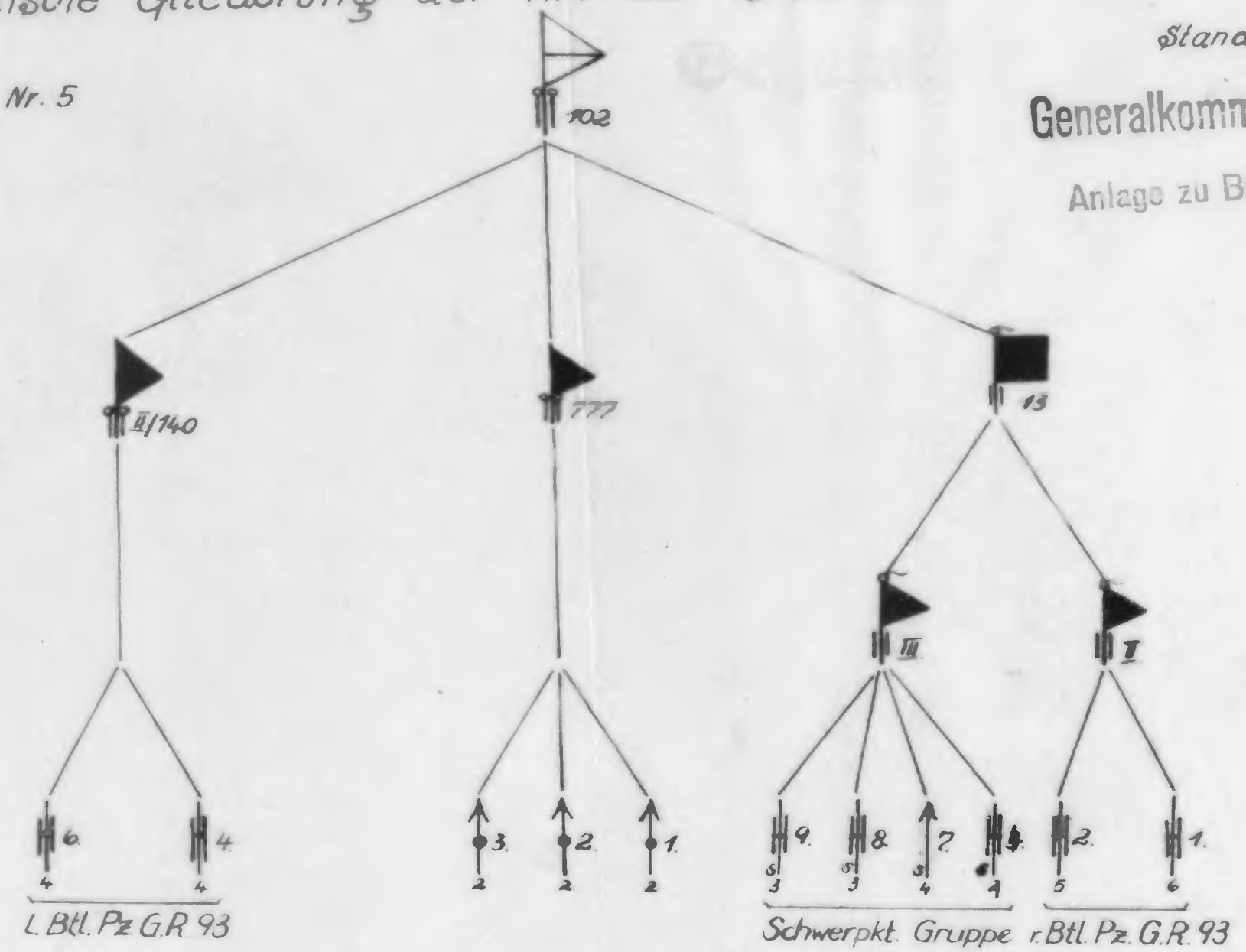
Taktische Gliederung der Art. der 13 Pz Div

Anlage 1
zu Art.-Befehl Nr. 5

Stand v. 5.9.43. 12⁰⁰

Generalkommando XXIX. A.K.

Anlage zu Br.B.Nr. 357/43 geh.



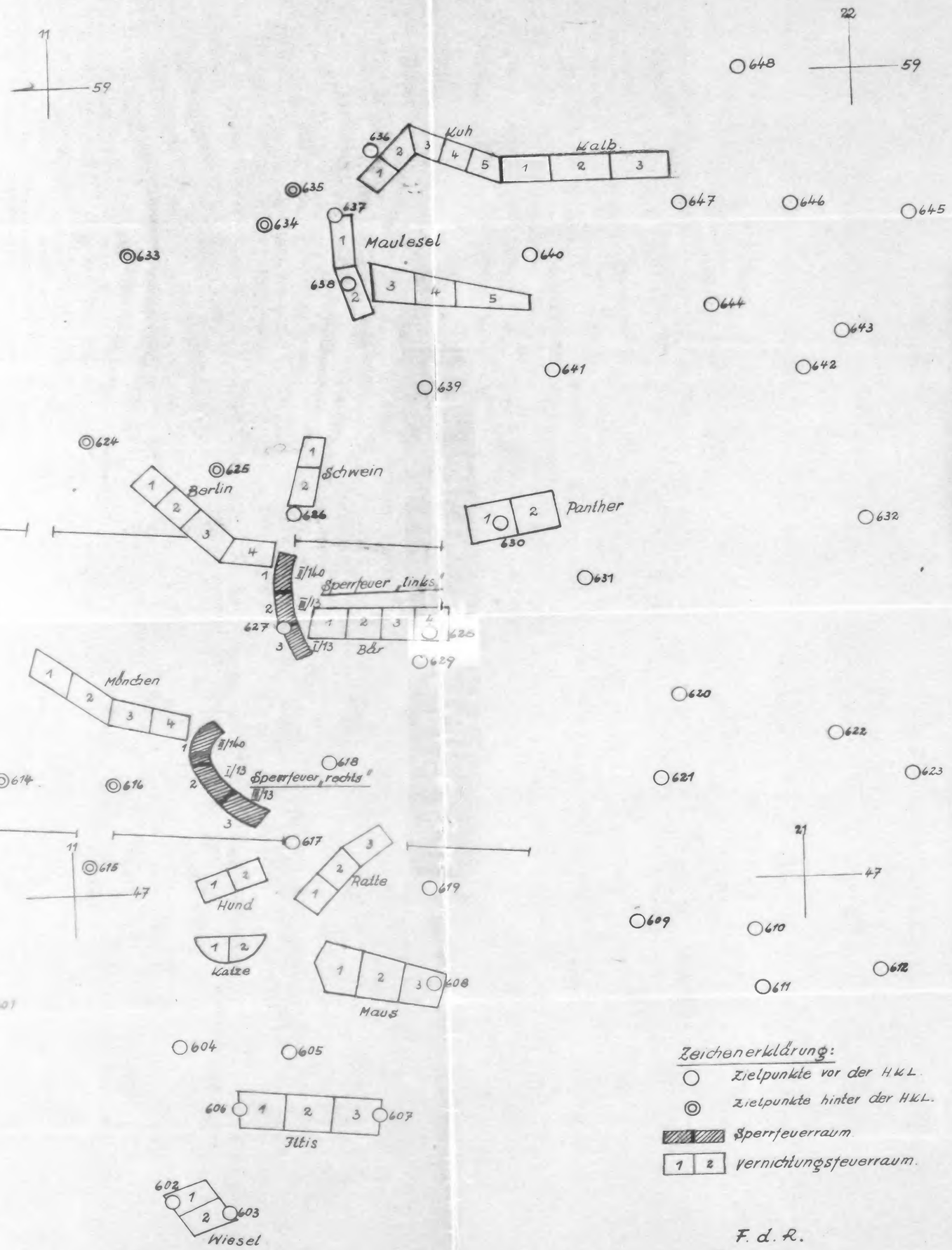
d. R.
Leutnant

Art.-Zielpunktkarte mit Sperr- u. Vernichtungsfeuerräumen der Art. der 13. Pz. Div.

M = 1: 50 000

Generalkommando XXIX. A.K.
Anlage zu Br.B.Nr. 1174/43 geh.

Anlage 2
zu Art.-Befehl Nr. 5



Zeichenerklärung:

- ○ Zielpunkte vor der HKL.
- ◎ Zielpunkte hinter der HKL.
- ▨ Sperrfeuerraum.
- 1 | 2 Vernichtungsfeuerraum.

F. d. R.

Stabsleutn
Leutnant

36800/25/ 0100

1476

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

7.9.43.

K. R. E.

An
15.Lw.Felddiv.
17.J.D.
111.J.D.
336.J.D.
13.Pz.Div.
Arko 102

bef 0125 Mi 66
bef. 0145/Mi/66
bef. 0135/Mi/66

1.) Durch gemischte Erkundungs-Kdos. ist am 8.9. mit Tagesanbruch die Salamanderstellung zu erkunden. Die Erkundungen sind so durchzuführen,, dass gegebenenfalls das Zurückgehen auf die Salamanderstellung am 8.9. ab 19.00 Uhr durchgeführt werden kann. Entbehrliche Trosse und Versorgungseinrichtungen sind innerhalb der zugewiesenen Abschnittsgrenzen nach rückwärts abzuschieben.

2.) Verlauf der Salamanderstellung:

336.J.D. 1 km westl.Westrand chut.Naidenoff - Ostrand Uspenowskij Kassorotowo - Bronewoj - Westrand Balka Mitropolitskaja.

111.J.D. Westrand Balka Mitropolitskaja - Höhe 97,1 - Höhe 109,5 (4 km südostw. Makedonowka) - Höhe 121,2 (4 km ostnordostw Wisantija.

15.Lw.Felddiv. Höhe 121,2 (ostnordostw.Wisantija) - Höhe 159,0 (1,5 km nordostw.Kassjanowka) - letztes "K" von Bach Mal.Kaltschik - Höhe + 1,8 (2,5 km südwestl.Alexejewka)- Höhe 148,9 westl. Alexejewka.

13.Pz.Div. Höhe + 1,8 (2,5 km südwestl. Alexejewka) - Höhe 148,9 westl. Alexejewka - Höhe 2,0 (1,5 km nordostw.Alexandrowka).

17.J.D. Höhe 2,0 (1,5 km nordostw, Alexandrowka) - Namenlose Eihöhe (2 km ostnordostw. Sorino) - Höhe 222,5 (3,5 km nördl. Sorino).
Von hier aus Stellung A - Westrand Kommuna im Schewtschenko - Ostrand Sswobodnoje und
Stellung B - Höhe 222,5 - Höhe 243,4 (nördl. Oktjabrskoje)
Stellung A und B sind beide zu erkunden und dem Gen.Kdo. zu melden, welche die günstigere ist.

3.) Abschnittsgrenzen:
Zwischen 336. und 111.J.D.:
Bojewoje (111.) - Staryj Krym (111.) - Guglino (336.) - Ssartana (111.)
zwischen 111. und 15.Lw.Felddiv.:
Gitterlinie 38,
zwischen 15.Lw.Felddiv. und 13.Pz.Div.:
Gitterlinie 48,
zwischen 13.Pz.Div. und 17.J.D.:
Gitterlinie 54,
zwischen 17.J.D. und IV.A.K.:
Nowaja Marakuba (IV.) - Bogosslowskoje (17.) - Höhe 243,4 (17.) - Sswobodnoje (17.) - Prochorowka (17.).

Nach Abgang : Qu,Nachr.Fü.,
Flak Rgt.152

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3532 /43 geh.

1477

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 7.9.43.

Gruppe Recknagel:

Absetzbewegungen im gesamten Brückenkopf planmäßig. Bei Pawlopol fdl. Angriff und örtl. Einbruch, der xxxxxxx abgeriegelt werden konnte.

25.Lw.Felddiv.:

Geringes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer. Am rechten Flügel Ruhe. Zwischen Regt. 10 und 29 südl. Tschermalyk eine Lücke, die durch Spähtrupps kontrolliert wird. Jm Norden weitere Lücken, die z.Zt. durch Angriff geschlossen werden soll (nördl. Tschermalyk).

13. Pz.Div.:

Kühn geführte und gut vorbereitete Späh- und Stoßtruppunternehmen des Pz.Pi.Btl. 4 und des II./93 während der ganzen Nacht in Gegend Obstgärten bei Nikolaijewka und Barbassowa-Schlucht brachten 3 Gefangene ein, während die weit überlegenen Teile der Besatzung der fdl.H.K.L. schnell ihre Stellungen räumte, dass Gefangene nicht mehr gemacht werden konnten. Die Stoßtrupps stießen ohne eigene Verluste in Hintergelände vor. Die Gefangenen gehören dem SR 527 der 118.S.D. an.
Gegen 2.30 Uhr schob sich der Feind mit etwa 50 Mann im linken Nachbar-Abschnitt in Höhe der Schirokaja-Schlucht an H.K.L. heran und wurde durch Artl. und Gr.W. bekämpft. Auf einen 2.fdl. Vorstoß hin wurde eigenes Sperrfeuer eingeleitet.

17.Jnf.Div.:

Außer Störungsfeuer ruhiger Nachtverlauf. Rege fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenwurf auf Nowo Karan und in Dubowka-Schlucht.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Absetzbewegung auf den verengerten Brückenkopf ostw. Mariupol verlief planmäßig. Fdl. Angriff aus Pawlopol abgeschlagen, örtl. Einbruch dort abgeriegelt. Nördl. Tschermalyk eigener Angriff zur geschlossenen Wiedergewinnung der alten H.K.L. im Gange. Stoßtrupps der 13.Pz.Div. brachten 3 Gefangene ein (SR 527 der 118.S.D,).
Rege fdl. Fliegertätigkeit.

3640/11 20

Fernschreiben.

~~Funkspruch.~~

1478

7.9.43

K.R.

An

A.O.K. 6.

In Tschermalyk Nord und Süd noch Feind mit Panzern. Dort zur Zeit verfügbaren Kräften ist volle Wiedergewinnung der HKL bisher nicht gelungen. Voraussichtlich wird Angriff Eingreifgruppe 13.Pz.Div. am 8.9. notwendig. 13.Pz.Div. übernimmt dann Abschnitt Tschermalyk (einschl.) - Pawlopol (ausschl.).

Vor übriger Front keine besonderen Ereignisse.

XXIX.A.K. Ia.

Ank 1140 Ki/66

1479

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X A I X, A4	8368

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
13. Pz.	7.9.	1420	Gb.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

```
 1  ++KR++HQFXM 2003 7/+9/+43 1400 // //
    ++KR++ [illegible] // // // //
    AN ROEM 29/+A/+K/+ // //
    ON ROEM 20/+0/+K/+ // //
    [illegible]
    CHEF GEN/+D/+HEERES TEILTE DEM ROEM 1A DER
    DIV/+BEI SEINER MELDUNG MIT///DASS DER DIV/+IN FOLGE
 5  DIV/+BEI SEINER MELDUNG MIT///DASS DER DIV/+IN FOLGE
    FEHLENS EINER 2/+PZ/+ABT/+/KLAUF/1 PZ/+ABT/+ZUR
    FEHLENS EINER 2/+PZ/+ABT/+/KLAUF/1 PZ/+ABT/+ZUR
 9  [illegible]
    AUFSTELLUNG EINER TIGER-///1 PZ/+ABT/+ZUR AUFSTELLUNG
    AUFSTELLUNG EINER TIGER-///1 PZ/+ABT/+ZUR AUFSTELLUNG
13  [illegible]
    EINER PANTHERABT/+IN DIE HEIMAT ENTSANDT///KLAZU/
    [illegible]
17  EINE STURMGESCHUETZ-ABT/+ KRIEGSGLIEDERUNGSMAESSIG ALS
    EINE STURMGESCHUETZ-ABT/+ KRIEGSGLIEDERUNGSMAESSIG ALS
    [illegible]
    ERSATZ UNTERSTELLT WERDEN SOLLTE/+ES WIRD UM MITTEILUNG
21  ERSATZ UNTERSTELLT WERDEN SOLLTE/+ES WIRD UM MITTEILUNG
    [illegible]
    GEBETEN///OB ES SICH BEI DIESER VOM CHEF GEN/+D/+HEERES
25  GEBETEN///OB ES SICH BEI DIESER VOM CHEF GEN/+D/+HEERES
    ZUGESAGTEN ABT/+UM DIE STURMGESCH/+ABT/+259 HANDELT///
    ZUGESAGTEN ABT/+UM DIE STURMGESCH/+ABT/+259 HANDELT///
29  [illegible]
    DIE DER DIV/+BEREITS ZEITWEILIG UNTERSTELLT WAR/+ FALLS ES
    DIE DER DIV/+BEREITS ZEITWEILIG UNTERSTELLT WAR/+ FALLS ES
    [illegible]
    DER FALL SEIN SOLLTE///WIRD UM ZUFUEHRUNG DER ABT/+GEBETEN/+
    DER FALL SEIN SOLLTE///WIRD UM ZUFUEHRUNG DER ABT/+GEBETEN/+
```

Quittung

- Fernspruch
- Fernschreiben
- Funkspruch
- Blinkspruch

13/+PZ/+DIV/+KDR/++ Dienstgrad

13/+PZ/+DIV/+KDR/++

G.B. 41

1480

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

D.) die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N.429	654

Vermerke: 2 Teile

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	7.9.	15.12	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			6.11.	

Abgang

Tag: 7.9.

Zeit: 1410/2500

Dringlichkeits-Vermerk: Kr E

An: Gen. Kdo. XXIX. A.K.

Absendende Stelle: A.O.K.6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehlsübernahme XVII. A.K. über Korps Gruppe Sieles und IV. A.K. über 258 und 294 Inf. Div. mit allen in den Abschnitten eingesetzten Truppen erfolgt 7.9.43 19 Uhr.

Über Verwendung Stab Sieler folgt Befehl.

Befehlsübernahme ist durch V. und I. A.K. der Armee zu melden.

Neue Grenze zwischen IV. und XVII. A.K.:

Bolschoj Jaroslawl (IV.) Annowka (XVII.)

→

Alexandrówka (IV.) Awdotjanówka (IV.).

A.O.K.6 Ia

Gefl.Nr. 3457/43

1.9.

Anschrift

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 7.9.43. 1481

9.Pz.Div.: Keinerlei Ereignisse.

13.Pz.Div.: In den Morgenstunden entsandte Spähtrupps erbrachten keine neuen Meldungen. Vorfühlende fdl.Spähtrupss wurden durch M.G.und I.G.-Feuer abgewiesen. Vor dem Div.-Abschnitt fanden sonst keine größeren Kampfhandlungen statt. Etwa 12 Einflüge mit 71 Feindmaschinen wurden teilweise durch Flakbeschuß zum Abdrehen gezwungen.Eine IL 2 durch Heeresflak-Abtlg.271 über Nowoselowka abgeschossen. Nach fdl.Einbruch in die HKL beim rechten Nachbarn wurde die Eingreifgruppe um 13.30 Uhr alarmiert und sammelt zur Zeit in Kirillowka.

.Inf.Div.: Während des Vormittags Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer, insbes. auf mittleren Abschnitt insgesamt über 300 Schuß. Eigene Art.bekämpfte durch Feuerzusammenfassung Feind in Nowo Marientai-Süd. Fdl.Trupps in Stärke von je 40 Mann sickerten in die Granitschaja- und Koreawa-Schlucht ein. Am linken Flügel ein Panzerspähwagen beobachtet, der wieder abdrehte. Rege fdl.Fliegertätigkeit. Ein fdl.Bomber durch Flak abgeschossen und südwestl.Star Karan abgestürzt. Bei linkem Nachbarn feuern seit 15.10 Uhr aus dem Raume Koschkino - Michailowka etwa 30 Geschütze auf HKL bei Laspa. Gleichzeitig dort starker Schlachtfliegereinsatz.

Gr.Recknagel:

Feindeinbruch westl.Pawlopol durch eigenen Gegenangriff im wesentlichen bereinigt. Etwa 20 Feindpanzer in der Kalmiusschleife südl.Pawlopol. Sturmgeschütz-Abtlg.243 dorthin im Marsch. Feind ist der Ausweichbewegung in dem verengerten Brückenkopf bisher bis Fedossejewka (1Btl.) gefolgt Artilleristische Feindverstärkung vor ganzem Abschnitt 111.Inf.Div..

Zwischenmeldung an Armee.

Feindeinbruch bei Pawlopolwurde durch eigenen Gegenangriff im wesentlichen bereinigt. Kämpfe noch im Gange.Feind hat etwa 20 Panzer in der Kalmiusschleife südl.Pawlopol versammelt. Dem Feind gelang es, sich heute wieder ~~[illegible]~~ mit überlegenen panzerunterstützten Kräften in den Besitz von Tschermalyk zu setzen. Er stößt aus dem Ort nach Südwesten vor.
Kampfgruppe der 13.Pz.Div. sammelt sich in Kirillowka zum beabsichtigtem Gegenangriff.
Über Nordabschnitt sehr lebhafte fdl.Schlachtfliegertätigkeit. Beim linken Nachbarn lebhaftes Art.-Feuer aus etwa 30 Rohren, besonders auf Gegend Laspa , beobachtet.

Gehaim

3654/8

An 1750

1487

7.9.1943.

K.R.E.

Fernschreiben.

9. Pz.Div., 2110 / 1. 166

TMZ { 13.Pz.Div., 1875 1875 1840 Rest 16. f

Arko 102.

9.Pz.Div. wird mit Div.Stab, Stab Pz.Gr.Rgt.10, 1 Btl.Pz.Gr.Rgt.10, II./Pz.A.R.9 (Sf.-Abt.) und Pi.Btl. dem XVII.A.K. unterstellt. Die eingesetzten Teile werden durch XXIX.A.K. aus jetzigem Einsatz herausgelöst und der Div. nach Prochorowka zugeführt. Von dort sind sie sofort zum XVII.A.K. in Marsch zu setzen. V.P. voraus zum Gef.St. des XVII.A.K. nach Marjinka (westl.Stalino).

Pz.Aufkl.Abt., Pz.A.R.9 mit I.u.III.Abt. verbleiben beim XXIX.A.K. und werden der 13.Pz.Div. unterstellt.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3529/43 geh.

Nach Abgang:

Qu.

zwdz. m. Beiakten gez. sk 2000.

Tages
Ia-Xxxxxxxxmeldungen der Divisionen am 7.9.43.

Gruppe Recknagel:

Vor Abschnitt Gr.Recknagel Tagesverlauf im allgemeinen ruhig. Vor gesamter Front schiebt Gegner sich näher an eigene HKL heran. Im fdl.Hinterland lebhafte Bewegungen in westlicher Richtung. Fdl.Art.-Feuer hat sich im Laufe des Tages vor Abschnitt 111.Inf.Div.erheblich verstärkt. Einbruchstelle westl.Pawlopol abgeriegelt. Bereinigung mit Sturmgeschützen geplant.

17.Inf.Div.: Geringe Bewegungen von einzelnen Personenx in Konejewa- und Maximowa-Schlucht (30 - 40 Mann) nach Westen.
Art.-und Gr.W.-Feuer über ganzem Abschnitt verteilt. Lebhaftes fdl.M.G.und Scharfschützenfeuer.
Tiefflegerangriffe: 9.45 Uhr 6 Schlachtfl.auf Raum nordostw. Nowo Karan. 15.10 Uhr Schlachtfl.auf eigene Stellungen bei Dubowaja-Schlucht.
8 s.Pak.
12 Panzer bei Laspa.Dort weiter lebhafter Art.-Beschuß.

Tagesmeldung an Armee.

Vor Abschnitt Gr.Recknagel verstärkte sich im Laufe des Tages das fdl.Art.-Feuer. Lebhafter Feindverkehr vor ganzem Südabschnitt nach Westen. Feindeinbruch westl.Pawlopol abgeriegelt. Gegenangriff mit Sturmgeschützen geplant.
Gegenangriff der 15.Lw.Feld-Div.gegen Tschermalyk führte nur zu vorübergehendem Erfolg. Feind ist im Besitze des Ortes verblieben und führt laufend Verstärkungen nach. Durchbruch von 20 Panzern aus Tschermalyk nach Nordwesten abgewiesen. Mindestens 10 Panzer abgeschossen. Weitere 30 Panzer in Tschermalyk-Nord gemeldet.
Im Abschnitt des linken Nachbarn bei Laspa weiterhin lebhaftes Art.-Feuer. Dort 12 Panzer beobachtet. 7 Panzer brachen nördl. des linken Korpsflügels durch und wanden sich nach Südwesten.
Am 7.9.wurden insgesamt 20 Feindpanzer vernichtet.
Gen.Kdo.rechnet in der Nacht vom 7.zum 8.und am 8.9.mit Fortsetzung der starken panzerunterstützten Feindangriffe an den bisherigen Druckpunkten Pawlopol und Tschermalyk.

3667/ Geheim /73 / 1900

1484

F e r n s c h r e i b e n 7.9.43.

An

111.J.D. bef 2320 11h/66
336.J.D. bef 2320/h/66
✓15.Lw.Felddiv. bef 2020/11/66
✓Arko 102 (über 13.Pz.Div.) } TM-2 bef 1935/h/66
✓13.Pz.Div.
✓17.J.D. bef 2215/11/66
✓ 9.Pz.Div. bef 2110/h/66

K. R.

Korpsbefehl für die Kampfführung am 8.9.43.

1.) Feind hat mit starken durch Panzer unterstützten Kräften auch am 7.9. seine Angriffe bei Pawlopol und Tschermalyk fortgesetzt. Einbruch bei Pawlopol wurde im wesentlichen bereinigt, Tschermalyk ging wieder verloren.

2.) Die für 8. und 9.9. befohlene Umgliederung der 15.Lw.Felddiv. und 13.Pz.Div. entfällt.

3.) 15.Lw.Felddiv. hält bisherige HKL südl. und nördl. Tschermalyk und verhindert darüber hinaus mit allen verfügbaren Kräften durch Bildung einzelner stärkerer Stützpunkte im Ring um Tschermalyk Erweiterung des Feindeinbruchs bei Tschermalyk.
Stab Pz.Gr.Rgt.10, 1 Btl. Pz.Gr.Rgt.10 und II./Pz.A.R. 9 (Sfl.Abt.der 9.Pz.Div.) sind noch am 8.9. herauszulösen und baldmöglichst der 9.Pz.Div. nach Prochorowka zuzuführen. Abmarschzeiten sind dem Gen. Kdo. zu melden.

4.) 13.Pz.Div. mit unterstellter Pz.A.A.9 und Pz.A.R.9 (I.u.III.Abt.) stellt sich mit Masse zur Verfg. des Gen.Kdos. im Raum Kirillowka - Federowka so bereit, dass mit kurzer Anlaufzeit aus Tschermalyk durchgebrochener Feind durch Gegenangriff auf seine Ausgangsstellung nach Tschermalyk zurückgeschlagen werden kann.
Pz.A.A. 9 bleibt zur Verstärkung der Sicherungen der 15.Lw.Felddiv. mit möglichst schwachen Teilen nordwestl. Tschermalyk eingesetzt. Masse verfügungsbereit für 13.Pz.Div..
Masse der Artl. der 13.Pz.Div. unterstützt den Abwehrkampf der 15.Lw. Felddiv. um Tschermalyk.

5.) Arko 102 bleibt mit s.Artl.Abt.777 und II./A.R.140 der 13.Pz.Div. unterstellt. Er ist mit der gesamten artilleristischen Kampfführung zu beauftragen und berechtigt, Befehle über die artilleristische Kampfführung der 15.Lw.Felddiv. im Auftrag des Gen.Kdos. zu erteilen.

6.) Gruppe Recknagel wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst, 336.J.D. dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt. Stu.Gesch.Abt.243 wird voraussichtlich am 8.9. der 336.J.D. wieder zugeführt.

Neue Abschnittsgrenzen zwischen 336.J.D. und 111.J.D.:
Staryj Krym (111.) - Ssartana (111.) - Pikusy (111.). Div.Stab 336.J.D. verbleibt in Staryj Krym.

7.) Flak-Artl.. Es bleiben auf Zusammenarbeit angewiesen:
~~der~~ mit
I./91 ~~der~~ 111.J.D.,
I./5 und I./7 ~~der~~ mit 13.Pz.Div.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3530/43 geh.

Nach Abgang:
Qu
Nachr.Fü.
Flak.Rgt.

3675/77 1194

Geheim

Fernschreiben

1485

7.9.43.

K.R.

An

111.J.D., 15.Lw.Felddiv., 17.J.D..

Ref. 2340/Ic/66 Ref. 2030/Ic/66 Ref. 2340/Ic/66

1.) Durch Kräfte des Armee-Pi.Fü. werden ab 7.9. folgende ~~Xxxxx~~ Teile der Salamanderstellung ausgebaut:

a) Ostrand Ssartana - Höhen dicht nördl. der Strasse Ssartana - Makedenowka bis Höhe 98,5 (4 km südostw. Makedenowka) - Höhen ostw. der Bahn bis Höhe 121,2.

b) Höhe 2 km südl. Anatolja - Ostrand Anatolja - Höhe 2 km nördl. Anatolja.

Karten mit genauem Verlauf der Salamanderstellung geht den Div. am 8.9. zu.

2.) 111.J.D. und 17.J.D. nehmen Verbindung mit den örtl. Bauleitern auf und legen durch Erkundungskommandos die Linienführung der auszubauenden Teile der Salamanderstellung im einzelnen fest.
Grundsatz bleibt, dass die HKL möglichst dicht vorwärts von beherrschenden Höhen so zu führen ist, dass die Artl.B.-Stellen infanteristisch hinreichend gesichert sind.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3531/43 geh.

Nach Abgang:
Korps-Pi.Fü.

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname: KRYX/FUE | Laufende Nummer: 13979/82

Feb. akte 15 1406

Angenommen: Aufgenommen: Datum: ..... 19 .... um: ..... von: ..... durch:	Befördert: ..... Datum: ..... um: ..... an: ..... durch: ..... Rolle:	

Vermerke: + ABSCHRIFT FUER KURIER GEFERTIGT .-

Fernschreiben:
Posttelegramm: +++- GEHEIM - HRYX/ FUE 13979/82 7.9. 2145 ===
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | AN ROEM 29 . A. K. ===

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

Bestimmungsort

--- BEZUG:-- OKH/ GEN . ST . DM. H./ AUSB. ABT ./ ORG . ABT . NR . ROEM 1/4667/43 G . V. 15.6. 43 .-

2 .) OKH/ GENSTDH) CHEF D GENST./ ORG . ABT (ROEM 1) NR . ROEM 1/3197/43 G. K. V.5.8. 43 .-

-- BETR:-- TRUPPENBEZEICHNUNG DER FELD- ERS. BTLE. UND DER DIV . FUES. BTLE.-

AB SOFORT SIND ZU BEZEICHNEN :.-

A) DIE FELDERS. BTLE. MIT DER NR . DES ARTL.- RGT . STAB IHRER DIV .-

Z. B. FELDERS. BTL . 117 DER 111. I. D.-

B) DIE DIV . FUES. BTLE. DER INF . DIV .(N. A.) MIT DER NR . JHRER DIV . Z. B. DIV . FUES. BTL .111 ===

AOK 6, ROEM 1 A / ROEM 1 A NR . 3464/43 GEH +

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

C 1561 1. 42.

1487

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N.429	658

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	7.9.	2338	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			11 6.4.	

Abgang

Tag: 7.9.

Zeit: 2140

Dringlichkeits-Vermerk

An:

~~XXX~~ - A.K. (2250)

Absendende Stelle

A.O.K. 6.

Fernsprech-Anschluß:

Betr.:

Umgliederung einer Panz.-Jäger-Komp der 17 Inf. Div. auf St.g. 1) eine Panz.-Jäger-Komp. (mot.z) der 17 Inf. Div. wird mit St.g. ausgestattet. 2) Die Personal-Einheit dieser Komp. soweit zur Besetzung der St.g. notwendig ist zum Transport in das Heimat/Kriegsgebiet am 12.9.43

Inhalt

im MARIUPOL zu verladen. Trans-
portanmeldung bis 10.9.43 an
Bv to Abm. Dt. Kolo. 6.
3) Aufforderung und Umglie-
derung der Komp. erfolgt durch Wehr-
Kreiskommando XII Panz. Ausb. Abt
33 Landau (Pfalz)
4) Erfolgter Abtransport ist
der Anmeld zum 13.9.43 zu melden.
Anmeld. Dt. Kolo. 6 ZD
Num. 3460/43 geheim.
17. 10/43 16 Uhr 57 Min
1 G = Wagen
9.9.43 Finck
Bv TO.

K.T.B 1488

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3527/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 7.9.43.

Betr.: Kampfkraft der Jnf.Div. des XXIX.A.K.

3 Ausfertigungen.
3. Ausfertigung.

An

A. O. K. 6

Das XXIX.A.K. hat in der Kalmius-Stellung einen Abschnitt von 48 km (ohne die durch 13.Pz.Div. übernommenen 7 km) mit 4 Jnf.Div. zu verteidigen. Hierzu stehen zur Verfügung:

a) Personell:

4 Jnf.Div. mit folgenden infanteristischen Gefechtsstärken:

336.J.D.	= 567	Mann
111.J.D.	= 1 450	"
15.Lw.Feldd.	= 1 419	"
17.J.D.	= 1 539	"
	4 475	Mann.

Das sind zahlenmäßig 10 voll aufgefüllte Btlne..

Der Ernährungs- und Kräftezustand aller Jnfanteristen ist durch die schweren ununterbrochenen Kämpfe und der damit verbundenen außerordentlich hohen körperlichen Beanspruchung der letzten 8 Wochen auf ein Mindestmaß herabgesunken, wie aus beiliegender Meldung der 336.J.D. zu ersehen ist.

Anlage.

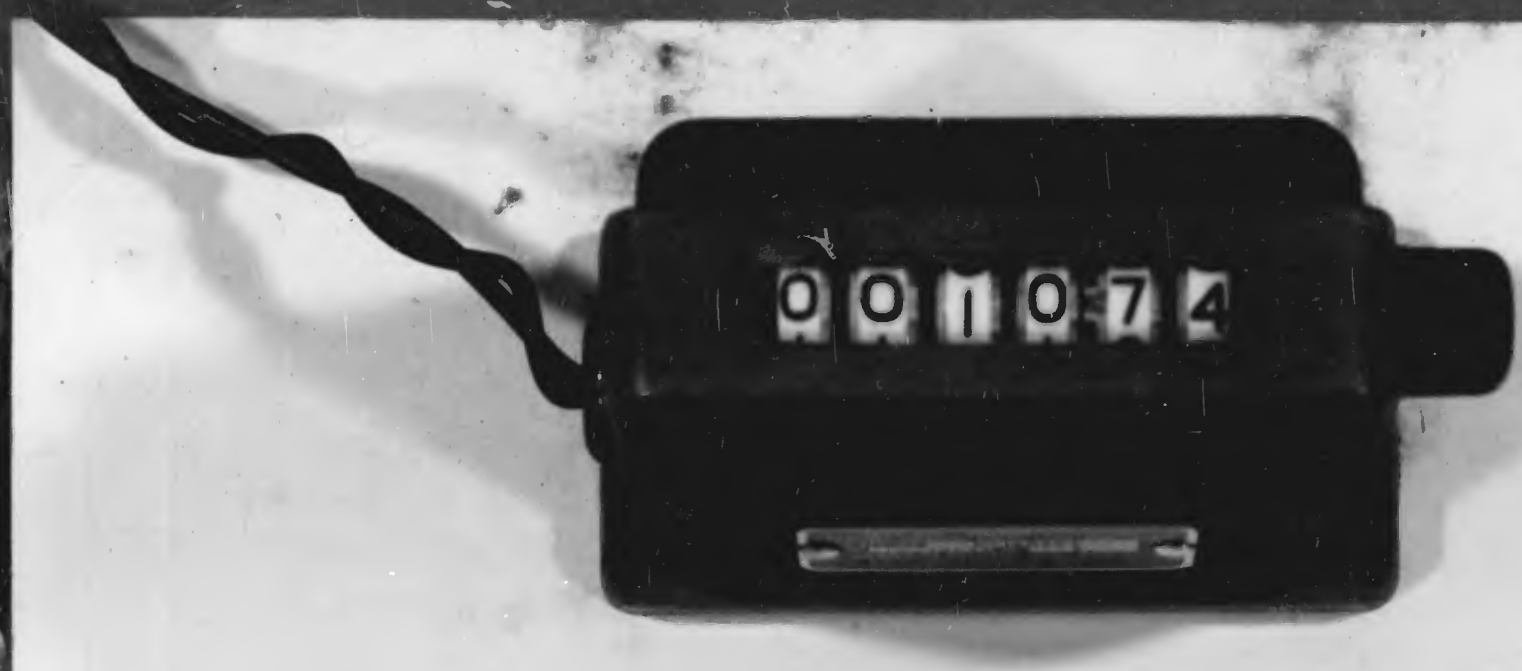
b) Waffenmäßig:

Jnf.	354 l.M.G.	= sollmäßige Ausstattung von	10 Btlnen.
	46 s.M.G.	= " " "	6 "
	22 l.Gr.W.	= " " "	2 "
	25 s.Gr.W.	= " " "	4 "
	23 l.J.G.	= " " "	4 Rgter.
	10 s.J.G.	= " " "	5 "
Pak	34 m.Pak 18 s.Pak	= " " "	1 Div.
Artl.	59 l.F.H. 23 Feldkan. 34 s.F.H. 19 Werfer	= " " "	8 le. u. 2 schw Abtlgen.

Die 4 Jnf.Div. des XXIX.A.K. haben demnach eine infanteristische Kampfkraft von einer, eine artilleristische von 2 1/2 Jnf.Div..

Der Kommandierende General.

Traugott



Geheim

336.Jnfanterie-Division
Abt.Ia Nr. 1237/43 geh.

Div.Gef.Stand, 7. 9. 1943

Betr.: Gliederung in der Schildkröten-Stellung

Generalkommando XXIX. A.K.
Eingegangen
am -7 SEP. 943
Br. B. Nr. 3541/43 ge

Dem

Generalkommando XXIX.A.K.

Jn der Anlage legt die Division Gliederung in der Schildkröten-Stellung auf Planpause 1:100 000 nach dem Stande vom 7.9.vor. Änderung der Abschnittsgrenzen auf Grund der befohlenen Herauslösung des Kaukas.Jnf.Btl.802 ab 8.9. in Durchführung. Neugliederung wird gemeldet.

1 Planpause

Für das Divisions-Kommando
Der 1.Generalstabsoffizier

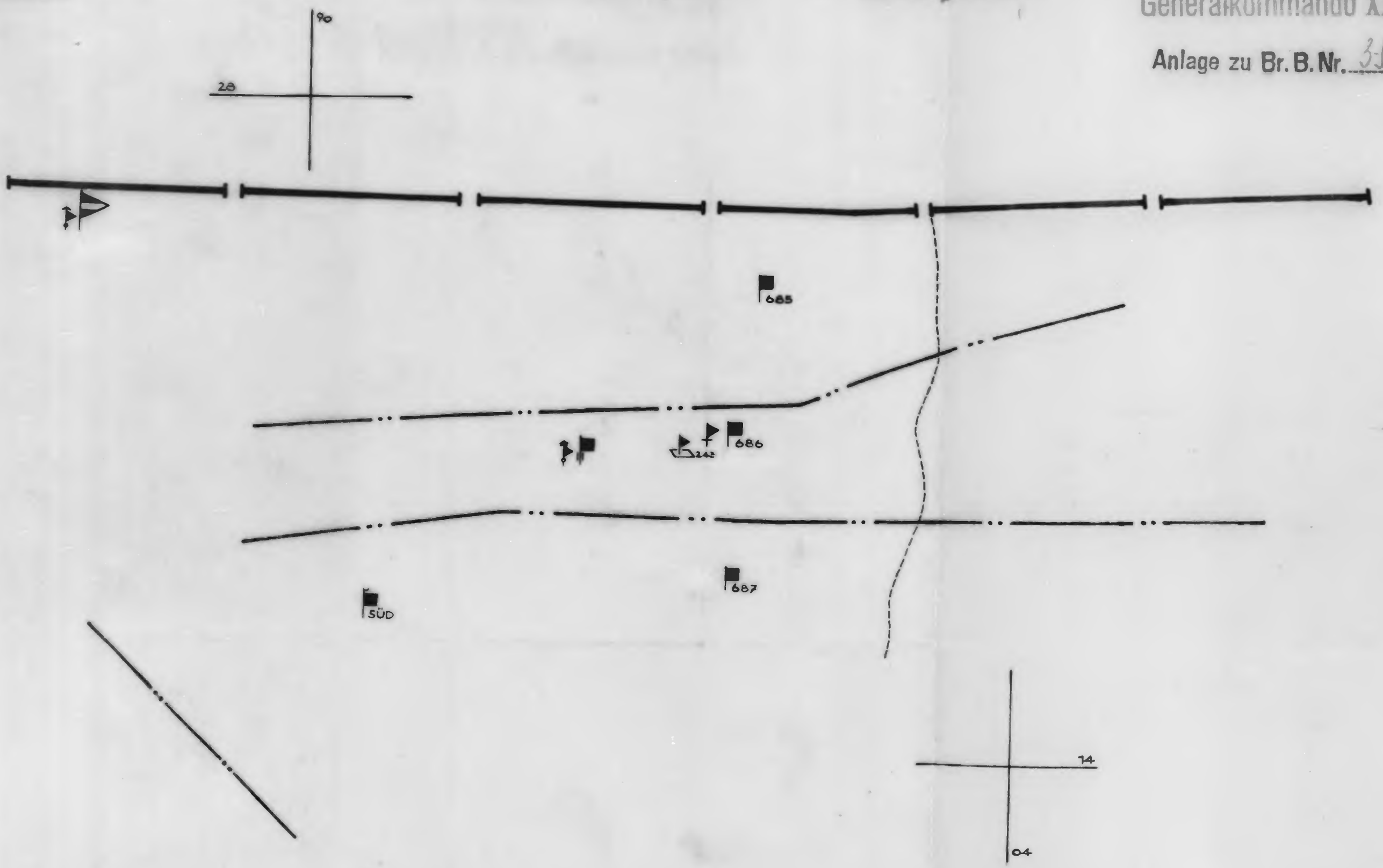
Gerung der 336. J.D.
der „Schildkröten-Stellung"
M. 1 : 100.000

Geheim

Anlage zu 336. J.D. Abt Ia Nr. 12371/43 g

Generalkommando XXIX. A.K.

Anlage zu Br. B. Nr. 3541/43 geh



67 100 75

1990

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 8.9.43.

336.Jnf.Div.:

Außer mehreren schwachen Spähtruppunternehmen des Russen, die scheiterten, ruhiger Verlauf der Nacht.

111.Jnf.Div.:

Verlauf der Nacht im allgemeinen ruhig. Einbruchsstelle am linken Flügel wurde bis auf kleinen Abschnitt bereinigt. Gegner griff während der Nacht noch zweimal mit Jnf. ohne Panzer gegen den linken Div.Flügel an, wurde jedoch abgewiesen. Bei Meldeschluß greift Feind nördl. Talakowka an. Örtl. Einbruch konnte mit den Kräften des dort eingesetzten Btls. bereinigt werden.

15.Lw.Felddiv.:

Feind ist in der Nacht aus Nordostrand Tschermalyk gegen Hügelgrab ~~xxxxxx~~ Schischma durch Pakgruppe an Baumreihe 1,5 km südostw. Hügelgrab Schischma durchgesickert. 5.30 Uhr Angriff mit Panzerunterstützung aus Tschermalyk nach Westen unter Abschuß von 2 Panzern durch eigene Pak abgeschlagen. Seit 6.00 Uhr Angriff mit Panzerunterstützung aus Tschermalyk nach Norden im Gange.

13.Pz.Div.:

Im Stellungsabschnitt (bisheriger Div.Abschnitt) nur zwischen 23.00 und 0.0.30 lebhafte Feuertätigkeit. Ein Spähtrupp erbrachte 6 Gefangene. Bei der Eingreifgruppe, die sich im befohlenem Raum bereit~~xxxxxx~~gestellt hat, ruhige Nacht. Gegen Mitternachtsstarke beiderseitige Artl.-Tätigkeit.

17.Jnf.Div.:

Geringes Artl.- und Gr.Werfer-Störungsfeuer. Vor linkem Flügel fdl. Stoßtrupp(30 Mann) abgewiesen. Feind hat während der Nacht Behelfsbrücke an der nach Osten springenden Schleife westl. Perwomaiskij (Nord) gebaut.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Örtl. Feindeinbruch nordostw. Ssartana konnte bereinigt werden. Kampf noch im Gange. Feindeinbruch bei Pawlopol wurde am gestrigen Spätnachmittag bis auf eine kleine Stelle bereinigt. Zwei Feindangriffe während der Nacht bei Pawlopol wurden abgewiesen.
5.30 Uhr panzerunterstützter Angriff aus Tschermalyk nach Westen unter Abschuß von 2 Panzern abgeschlagen. Seit 6.00 Uhr Feindangriff mit Panzerunterstützung aus Tschermalyk nach Norden im Gange. Gegenangriff der gepanzerten Gruppe der 13.Pz.Div. angesetzt.
Vor link. Flügel 17.J.D. fdl. Stoßtrupp von 30 Mann abgewiesen.
Feind hat während der Nacht Behelfsbrücke in der nach Osten springenden Kalmiusschleife westl. Perwomaiskij gebaut.

9.35

1491

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

8.9.43.

An 17.J.D.

1 Pz.Jg.Kp. (mot.Z.) der Pz.Jg.Abt. der Div. wird mit Stu.Gesch. ausgestattet. Die Personaleinheit dieser Kp., soweit zur Besetzung der Stu.Gesch. notwendig, ist zum Transport in das Heimatkriegsgebiet ~~xx~~ voraussichtlich am 12.9. zu verladen. Verladebahnhof wird noch befohlen. Transportanmeldung bis 10.9. an BvTo. A.O.K.6. Auffrischung und Umgliederung der Kp. durch Wehrkreiskommando XII bei der Pz.Ausb.Abt. 33 Landau (Pfalz).

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3535/43 geheim.

Nach Abgang:
Qu

3692 1492

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

8.9.43.

K. R.

An

13.Pz.Div.

13.Pz.Div. löst in der Nacht vom 8./9.9. sämtliche unterstellten Teile der 9.Pz.Div. heraus und versammelt sie im Raum Tscherdakly zum Abmarsch zum XVII.A.K. Marschbereitschaft ist dem Gen.Kdo.zu melden. Marschziel wird noch befohlen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3534/43 geh.

Nach Abgang:
Qu

rel. 125 (R67)

1377

1493

Fernschreiben

8.9.43.

An

A. O. K. 6

Chef Gen.d.Heeres teilte dem Ia der 13.Pz.Div. mit bei seiner Meldung mit, dass der Div. infolge Fehlens einer 2.Pz.Abt. (1 Pz.Abt.zur Aufstellung einer Tiger-, 1 Pz.Abt. zur Aufstellung einer Panther-Abt. in die Heimat entsandt) eine Sturmgeschütz-Abt. kriegsgliederungsmäßig als Ersatz unterstellt werden sollte. Es wird um Mitteilung gebeten, ob es sich bei dieser vom Chef Gen.d.Heeres zugesagten Abt. um die Sturmgeschütz-Abt. 259 handelt, die der Div. bereits zeitweilig unterstellt war. Falls es der Fall sein sollte, wird um Zuführung der Abt. gebeten.

XXIX.A.K. Ia

3693/98
1425

1494

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

8.9.43.

K. R. E.

An
336.J.D. 1540
111.J.D. 1505
15.Lw.Felddiv. 1455
13.Pz.Div. } 1500
Arko 102
17.J.D. 1620

1.) Tiefer Feindeinbruch bei linkem Nachbar westl. Laspa.

2.) XXIX.A.K. geht mit linkem Flügel, am 8.9. 20.00 Uhr beginnend, auf folgende Linie zurück:

a) mit 15.Lw.Felddiv.: unter Festhalten des rechten Flügels bei Pawlopol - Westrand der Balka Werbowaja - Federowka (~~einschl.~~ ost.).

b) mit Teilen 13.Pz.Div.: Höhengelände zwischen Federowka und Nowo Karanj.

c) mit 17.J.D.: Nowo Karanj (~~einschl.~~ ost.) - Prochorowka (~~einschl~~ ost.), Anschluß mit IV.A.K. bei Hügelgrab Babach.

3.) Div. erkunden sofort neue Stellung und legen Verlauf im einzelnen fest. Grenzen hierzu wie für Salamander befohlen.

17.J.D. legt Schwerpunkt auf linken Flügel. Enge Verbindung mit Südflügel 3.Geb.Div. !

4.) Eingreifgruppe der 13. Pz.Div. zur Verfg. des Gen.Kdos. bis 19.00 eintreffend in Gegend Anatolien (8 km ostw. Kalinino).

5.) Nachhuten setzen sich um 23.00 Uhr ab.

6.) Korps-Gef.Stand: wie bisher.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3534/43 geheim.

Nach Abgang:
Qu
Nachr.Fü.
Flak-Rgt.153

Gerl. (R67) Jo.
Goldbrunner Oberstlt.

0001081

1495

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4.14.429	1215

Vermerke: Dringend

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	8.9.	1425	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			F. Pl.	8.4.

Abgang

Tag: 8.9.

Zeit: (1405)

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An:

XXIX. A. K.

Absendende Stelle

A. O. K. 6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Infolge Zurückdrängung wurde.
LASGA Zurücknahme Nordflügel
vom XXIX. und dem IV. Korps ganz,
heute 9 Uhr beginnend in die Linie
Pawlopol – Nowoselowka –
Prochorowka – Bogdanowka –
Stycza – Andrejewka – Swdotino

Aufklärungspunkt: rasch 2441

Lmkb Pflugk Thm mfk. Kwadotino

A.O.K. 6

Ia Nr. 3472-43 g.Kdos.

F.d.R.

Brandt

1496

Ia-Zwischenmeldunegn den Divisionen am 8.9.43.

336.Inf.Div.: Feind schiebt langsam Kräfte nach und verstärkt sein Art-und Gr.W.-Feuer. Aufklärungsvorstöße entlang der Küstenstraße wurden abgewiesen. Im Raum Jalta wurden schwächere gelandete oder aus der Luft abgesetzte Kräfte durch Marine und rum.24.Inf.Div.gestellt. Einzelheiten werden nachgemeldet.

111.Inf.Div.:

Vor rechtem Abschnitt der Div.wurde in den Morgenstunden ein fdl.Angriff von etwa 150 Mann ohne Panzer aus Talakowka noch auf dem Ostufer des Kalmius abgewiesen. Ein etwa 1 km breiter Einbruch des Gegners bei Gren.Rgt.117 (Div.-Mitte) konnte im Laufe des Vormittags unter Einsatz der Div.-Res.bereinigt werden. Am linken Flügel der Div.führte Gegner mehrere Angriffe mit Inf.u.Pz., die stellenweise zu Einbrüchen führten, deren Bereinigung jedoch immer wieder gelang. Zur Zeit ist der Gegner westl.Pawlopolin eigene HKL eingebrochen. Gegenmaßnahme im Gange.Beim Versuch, mit Panzern den Fluß zu überschreiten, drang der Gegner südwestl.Pawlopol vorübergehend in die HKL ein. Nach Verlust einiger Panzer zog er sich wieder zurück. Insges.wurden 15 Pz.abgeschossen. Nach Flak und M.G.-Beschuß notlandete ein fdl.Flugzeug auf dem Ostufer des Kalmius.

17.Inf.Div.:

Während des Vormittags starkes Art.u.Gr.W.-Feuer auf rechtem und mittl. Abschnitt. Feindvorstoß aus Star.Mariental in Stärke von 40 Mann wurde abgewiesen, Feind im Gegenstoß über dem Fluß zurückgeworfen. Feind verstärkt sich weiter in Star.Mariental. Mit weiteren Angriffen muß gerechnet werden. Feinddruck gegen linken Flügel der Div.im Zusammenhang mit den starken Angriffen gegen linker Nachbar-Div.im Raum Laspa hält an. 2 eig.Art.Abt.wirken in den Raum südwestl.Laspa bei Abwehrd der Feindangriffe gegen linken Nachbarn. Starke fdl.Lufttätigkeit während des ganzen Tages.

Zwischenmeldung an Armee.

Im Raum Jalta wurden etwa 100 gelandete Russen durch Marine und rum. 24.Div.zum größten Teil unschädlich gemacht.
Gegen den Brückenkopf ostw.Mariupol schiebt Feind weiterhin Kräfte heran. Er verstärkt dort sein Art.-u.Gr.W.-Feuer. Aufklärungsvorstöße entlang der Küstenstraße und Angriff von etwa 150 Mann nordostw. Ssartana abgewiesen. Zwischen Ssartana und Pawlopol führten mehrere Feindangriffe zu Einbrüchen von bis zu 1 km Breite, die unter Einsatz der Div.-Reserven bereinigt werden konnten. Westl.Pawlopol ist Gegenangriff gegen einen fdl.Einbruch noch im Gange.Von 111.Inf.Div. heute 15 Panzer abgeschossen.
Ein aus Tschermalyk mit Panzerunterstützung geführter Feindangriff wurde durch die Panzergruppe der 13.Pz.Div.im Gegenstoß zurückgeschlagen. Dabei 10 Panzer vernichtet.
Auf rechtem Abschnitt der 17.I.D.starkes Gr.W.u.Art.-Feuer, das erhebliche eigene Verluste verursachte.
Auch vor linkem Div.-Abschnitt verstärkt sich der Feinddruck im Zusammenhang mit dem Einbruch bei linkem Nachbarn bei Laspa.Feindvorstoß bei Star.Mariental abgewiesen. 2 eigene Art.Abt.leisten dem linken Nachbarn Nachbarhilfe.
Starke fdl.Fliegertätigkait während des ganzen Tages mit Angriffsschwerpunkt auf Bahnanlagen und Nachschubstraßen.
Die schw.Kämpfe der letzten Tage waren sehr verlustreich. So hat z.B. 15.Lw.Feld-Div.in den letzten Tagen 400 Mann blutige Verluste gehabt.

3701
1745

~~g. Kdos.~~

Fernspruch

F e r n s c h r e i b e n

1497

8.9.43

K. R. E.

Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

2017
1800

An den

Herrn Oberbefehlshaber der 6.Armee.

Durch die hohen Ausfälle und die schweren Kämpfe der letzten Wochen besitzt die 15.Lw.Felddiv. keinen Kampfwert mehr.
Gen.Kdo. ist daher gezwungen, die Masse der 13.Pz.Div. in Front einzusetzen und verfügt infolgedessen nur noch über eine schwache Eingreifreserve. Es wird daher dringend gebeten, im Verlauf der weiteren Absetzbewegungen die Abschnittsbreite des Korps erheblich zu verringern.

Der Kommandierende General.

Nr. 3528/43 g.Kdos.

Anf. 1907
Ausgefertigt 2100

001085

1498

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 8.9.43.

336.Jnf.Div.:

Der Feind wiederholte im Laufe des Tages seine teilweise durch Panzer unterstützten Aufklärungsvorstöße (bei Primorskij 6 Panzer). Vereinzeltes Artl.-, Gr.W.- und Salvengeschützfeuer auf H.K.L.. Jn den Mittagsstunden 2 Aufklärer über den Stellungen, ein weiterer im Tiefflug über Mariupol. Bei denen im Raum Jalta gemeldeten Feind handelt es sich um 100 mit 2 Booten gelandeten Soldaten, die den Auftrag hatten, den Verkehr auf der Rollbahn über Mangusch zu stören. Sie drangen z.T. bis Mangusch vor und wurden dort durch einen Marine-Artl.Zug und der 2.San.Kp. 336 vernichtet oder gefangengenommen. 30 Tote, 12 Gefangene. Der Rest wurde verfolgt und ist im Augenblick gestellt.

111.Jnf.Div.:

Vor recht. Abschnitt und Mitte der Div. Ruhe. Jm Raum nordostw. Swch. ~~XXXX~~ 2 km westl. Pawlopol laufend starke Feindangriffe, unterstützt durch sehr starkes Feuer der Artl., Gr.W. und von als Artl. eingesetzten Panzern. Seit Vormittag Zunehmen der fdl. Schlachtfliegerangriffe.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Teile der bei Jalta gelandeten Russen, die bis Mangusch vorgedrungen waren, wurden dort von einem XXX.Marine-Artl.Zug und der 2.San.Kp.336 vernichtet. 30 Feindtote, 12 Gefangene.
Feind wiederholte am Nachmittag seine panzerunterstützen Vorstöße an der Küste bei Primorskij.
Bei Ssowchose westl. Pawlopol bis zum Abend laufend panzerunterstützte Angriffe, die allerdings unter starken eigenen Verlusten zum größten Teil abgewehrt werden konnten. Westl. Pawlopol eine 2 km breite Lücke, die aus Mangel an Kräften nicht geschlossen werden kann. Aus Tschermalyk am Nachmittag mehrere Vorstöße in Kp.-Stärke, die abgeschlagen wurden.
17.J.D. mußte infolge Feindeinwirkung gegen offenen Nordflügel am Spätnachmittag ihren linken Flügel zurücknehmen.
Gen.Kdo. rechnet am 9.9. mit Fortsetzung der fdl. Durchbruchsversuche gegen die immer mehr angespannte Front des Korps, das Feindeinbrüche infolge starker Ausfälle und der sich mehrenden Druckpunkte täglich immer schwieriger bereinigen kann.
27 Panzer abgeschossen.

Gefechtsstände: 15.Lw.Felddiv.: Kaltschik
13.Pz.Div.: Alexejewka
17.J.D. : Oktjabrskoje.
XXIX.A.K.: morgen Temrjuk.

1499

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N429	1216

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	8.9.	1920	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
01 Ltn. Dreyse	8.9.	1940	Schreiber	Ordn.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8.9.	XXIX. A.K.	A.O.K. 6r
Zeit: 1940		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Unter allen Umständen gewährleisten das Truppe im neuen Linie beabsichtigt Abwehr breit.

Hollidt.

f. d. R.

Goppelt

1500

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429	2023 / 817

Vermerke: FWD 2.

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	8.9.	2114 / FWD 2245	Fern.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8. 9.	13. Pz. Div.	XXIX. A.K.
Zeit: 2145		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Unterstellung durch vom 9. Pz. Div. tritt 9. 9. mit Übergabe Übung zum XVII. A.K. auf Antonowka (30 km nordostwärts Radzimin) in Marsch zu folgen. Führer verbleibt vorerst.

Ia

Ltn. Troeger. KRE 1501

Auftrag: XXIX. AK.: Nr 8 d. 1/3

Nachrichtenamt. Rufe 9. Pz. Div.

Zwei gemischte Nachrichtenzüge

Kampfgruppe Zwanzigstein mit den

vorderen Teilen Nord Nr. 1

Nord, den 7.9. erbaut Bzgs.

8.9. früh zur XVII. A.K. marsch

Abschnitt Nowka zu Marsch

zu setzen, Nr Rast Nr 9. Pz.

Div. muß Abschn 8.- 9./9. Kolonne

marsch klar sein.

AOK 6 Ia

Nr. 1047/43 g. Kdos

Befehl für Kampfführung 8.9.

2245 Nr. 1

1502

Morgenmeldung an A.O.K.6 v.9.9.43.

Jm Südabschnitt wurden Feindansammlungen im Raume Fedosejewka durch eigene Artl. zersprengt. Feind nahm mit 7 Panzern, Jnf. und Kav. im Nachtangriff die Sswch. westl. Pawlopol. Einbruch wurde abgeriegelt, HKL nach zweimaligem Gegenstoß wieder gewonnen. 1 Panzer im Nahkampf vernichtet .
Die Absetzbewegungen im Nordabschnitt verliefen nach bisherigen Meldungen planmäßig. Ob Verbindung zum, linken Nachbarn über Hügelgrab Babach vorhanden, noch nicht gemeldet. Aufklärung ~~xxx~~ zum linken Nachbarn angesetzt.
Korps-Gef.Stand voraussichtlich ab 11.00 Temrjuk.

XXIX.A.K.

2842
1330

1503

9

Funkspruch.

9.8.43.
K.R.E.

An

A.O.K. 6.

Starker Feinddruck gegen linken Kopfflügel. Hügelgrab Babach vom Feind genommen. Ist für heute Salamander beabsichtigt ? Gen.Kdo. schlägt als Anschlußpunkt 243,4 (2 km nördl. Oktjabrskoje) vor.

XXIX.A.K. Ia.

Kf. 1407 blind
1443

1504

Morgenmeldung der Divisionen vom 3.9.43

15. Lw.Felddiv.: Im linken Abschnitt ging 19.00 nach Abschuß von 2 T 34 das Absetzen der Pakgruppe glatt von statten. Auch das linke Rgt. hat sich ohne Feinddruck gelöst. Vom rechten Rgt. noch keine Meldung.

17.J.D.: Absetzbewegungen planmäßig und ohne Feinddruck. Verbindung zum rechten Nachbarn aufgenommen, zum linken Nachbarn noch nicht bekannt. Aufklärung angesetzt, Ergebnis noch nicht bekannt.

336.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Keine feindl. Fliegertätigkeit.

111.J.D.: Vor Mitte und rechtem Abschnitt der Div. im allgemeinen ruhiger Verlauf der Nacht. Feindansammlungen im Raume Fedosejewka wurden durch eigene Artl. zersprengt. Gegen 21.00 gelang es dem Feind, mit Jnf., Kav. und Panzern angreifend, Sswch . 2 km westl. Pawlopol zu nehmen. Es gelang, die die Einbruchstelle sofort abzuriegeln. Der gegen 2.00 geführte Gegenangriff führte nach hartem Häuserkampf zum Erfolg. 1 Panzer vernichtet, Sswch. fest in eigener Hand.

13.Pz.Div.: Nachtruppen überschritten 3.15 Zwischenstellung ohne Feinddruck.

Nachmeldung der 13.Pz.Div.:

Zwischenmeldung.

An der ganzen Abschnittsfront geringes Artl.- und Gr.W.Feuer. Gegen 6.00 hat 1./Pz.Jg.Abt.13 in Gegend rechtem Btl. einen durchgebrochenen T 34 abgeschossen.Jn den Mittagsstunden wurde in Zusammenarbeit aller Jnf. Waffen ein feindl. Stoßtrupp abgewiesen. Die im Raume um Kirillowka versammelte Eingreifgruppe wurde gegen starken feindl. Angriff mit Panzer- von Tschermalyk nach Norden angesetzt. 7.00 war Bereitstellung beendet. Gegenangriff unterblieb, da bereits vorher der feindl. Angriff durch Pz.A.A. 9 und durch Lw.Jnf. abgestoppt werden konnte und der Gegner auf Annähern in alte HKL zurückging.
Erfolgsmeldung Pz.A.A.9 folgt.

Tagesmeldung.

Keine Veränderung der Feindbewegungen. Außer mehrfachen sehr starken Schlachtfliegerangriffen auf Brückenkopf Tschermalyk. Div. gliedert sich heute für die Einnahme der Zwischen- und Salamanderstellung in Kampfgruppe Beraneck, Kampfgruppe Bart und Div.Reserve. Außerdem ist als Korpsreserve Eingreifgruppe von Gaza ausgeschieden. Div. Gef.Stand Alexejewka.
12- IV lg, 4- III lg, 2 Befehlswagen, 14- 7,5 Sfl., 1- 7,5 mot.Z.
Zu der in der Zwischenmeldung angekündigten Erfolgsmeldung der Pz.A.A.9 meldet Div. folgendes: A.A.9 war der Div. am 7.u.8.9. unterstellt und

am Nordflügel des Einschließungsringes von Tschermalyk eingesetzt.
Als am 8.9. der bereits gemeldete Angriff des Gegners nach Norden vorgetragen wurde, sprengte die Abt. 3 Panzer mit Hohlhaftladungen und schlug 2 Jnf.Angriffe erfolgreich ab. 4.Kp. ließ sich durch die Pz. überrollen und schoß aufgesessene Jnf. von hinten herunter.
Erfolge 30 Feindtote und 30 Gefangene.

Funkspruch 1650 1505

9.9.43.

2062

K. R. E.

An

A. O. K. 6

90 Kfz. mit 20 Pz. von Karan auf Now.Karan. Nordostw. Now.Karan 50 Kfz. abgestellt. Weitere Bereitstellungen vor linkem Korps-Flügel. Unterstützung durch Luftwaffe dringend erbeten.

XXIX.A.K. Ia

Kf. 1718 zw 2 1750

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 9.9.43. 1706

336.Inf.Div.:

Feindspähtrupps gegen HKL abgewiesen. Westl.Schirokinskij 3 Panzer beobachtet. 11.06 Uhr russ.Schlachtflieger und 2 Jäger Bordwaffenfeuer auf Fahrzeugverkehr Rollbahn.
Im Laufe des Tages heftiges Art.-u.Gr.W.-Feuerüberfälle. 30 - 40 ~~Mann~~ Russen versuchten entlang der Küstenstraße den Südflügel anzugreifen, wurden aber zerschlagen. Eig.Art.schoß durch zusammengefaßtes Feuer ein im Ostteil der Kowalewaschlucht ausgeladenes Inf.-Bataillon zusammen.
3 dort befindliche Panzer drehten nach Osten ab.
Div.-Gefechtsstand ab 19.00 Uhr Wessely.

15.Lw.Feld-Div.:

(Zwischenmeldung) 10-11.30 Uhr 40 - 50 besp.Fahrzeuge von Tschermalyk nach Süden.
13.-14.30 Uhr fühlte Feind mit 8 Panzern gegen linken Flügel J.R.29 vor. 7 Panzer drehten wieder ab. Schwache Inf.-Kräfte abgewiesen.
13.00 Uhr Angriff auf rechten Flügel und rechten Nachbarn in Kp.-Stärke abgewiesen.
(Tagesmeldung) Feind schiebt sich am linken Flügel nur langsam heran. In Ort Fedorowka schwächere fdl.Kräfte. Schwacher Angriff auf Gefechtsvorposten bei zerstörter Brücke bei Fedorowka abgeschlagen. Auf rechtem Flügel lebhaftes Art.-u.Gr.W.-Feuer. Eig.Art.bekämpfte Feindangriffe und Panzer.

13.Pz.Div.:

Verlauf des Tages vor eig.Front ziemlich ruhig. Eig.Art.bekämpfte erkannte Bereitstellungen. FlaSfl. brachten dem Feind bei eig.Vorstaoß erhebliche Verluste bei. 13.Pz.Div.zunächst aus eig.Entschluß Gr.Gaza der 17. Inf.Div.zugeführt. Starke Fliegerangriffe. Feindmotkräfte zogen sich nach Norden.Gefechtsstand Krassnowka.

17.Inf.Div.:

Feind griff seit 11.30 Uhr nach Bereitstellung im Raum Staro Ignatiewka nach Wegnahme der Höhe 244,5 bei linken Nachbarn mit 11 Panzern von sehr starker Inf.begleitet den linken Flügel der Div.an. Er nahm Prochorowka und Malo Ignatiewka. Zur Zeit starke fdl.Ansammlungen vor rechtem Flügel der Div.(11 Panzer mit 140 Lkw) bei 166,5 u.nördl.davon. Vor linkem Flügel Bereitstellung ostw.243,5 (starke Inf.mit Panzern). Gruppe v. Gaza steht zum Eingreifen gegen antretenden Feind bereit.
Vordere Linie: Bakschewik - Bachtal bis 1 km südl.Sslawinka (alte HKL), nach Westen an Bachlinie hinüberspringend an Bahnlinie entlang bis 258,5 Dort linker Flügel. Eingreifgruppe v.Gaza unterstellt.
Div.-Gefechtsstand ab 20.00 Uhr wird noch gemeldet.
6 s Pak, 4 Panzer abgeschossen.
Absetzen in Salamander B Stellung.

Tagesmeldung an A.O.K.6.

Erkundungsvorstöße von 30-40 Mann an der Küstenstraße und schwächere Feindangriffe bei Fedorowka abgeschlagen. Eig.Art.zersprengte Bereitstellung eines Btls.in Schlucht ostw.Ssartana. Südostw.Nowo Karan brachte ein Vorstoß eigener Fl Sfl dem Feind erhebliche Verluste bei.
Feind griff seit 11.30 Uhr aus dem Raum ~~xxxx~~ Staro Ignatiewka nach Wegnahme des Hügelgrabens Babach mit starker Inf.u.11 Panzern den linken Korpsflügel an. Er nahm Malo Ignatiewka u.Prochorowka und stieß nach Südwesten, Westen und Nordwesten ~~ganz~~ der Bahnlinie vor. Gegenangriff der Eingreifgruppe 13.Pz.Div.im Gange. Feind stellt sich mit weiteren starken Kräften (20 Panzer, 140 Lkw) im Schluchtengelände nordostw. Nowo Karan bereit. Gen.Kdo.rechnet für morgen mit dem Nachstoßen starker panzerunterstützter mot.Kräfte am linken Flügel und beim linken Nachbarn
Gefechtsstände: XXIX.A.K.:Temrjuk, 336.Inf.Div.: Wesselyj,15.Lw.Feld-Div.: Nowo Janissal, 13.Pz.Div.: Krassnowka, 17.Inf.Div. Hf.Wesselyj.

19.00 1307

Generalkommando XXIX.A.K.
Ia Nr. 3547/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 9.9.43.

11 Ausfertigungen.
11 .Ausfertigung.

1.) Feindeinbruch mit Panzern am linken Korpsflügel.

2.) XXIX.A.K. geht zur beweglichen Kampfführung über und setzt sich, am 9.9. 19.00 Uhr beginnend, unter Bildung starker Pz.-abwehrkräftiger Nachhuten auf die "Krokodil"-Stellung
Mariupol Ost - Staryj Krym - Malyj Janissal - Satschatjewka
ab.

3.) Verlauf der Krokodil-Stellung:
Mariupol Ost - Staryj Krym Ost - Höhenlinie entlang der Straße Staryj Krym - Malyj Janissal bis südl. Katolik - 130,0 (4 km nördl. Katolik) - 157,0 (2 km südl. Malyj Janissal Ost) - Höhenlinie hart westl. des Kaltschiktales bis 171,5 (südl. Jekaterinowka) - 167,0 (2 km nordwestl. Jekaterinowka) - 180,0 (2 km westl. Satschatjewka) - 165,0 (3 km nordwestl. davon).

4.) Die Div. gehen unter Zusammenfassung ihrer Kräfte in Kampfgruppen entlang der voraussichtlichen Vormarschlinie des Gegners auf die Krokodil-Stellung zurück und richten sich dort so ein, daß Abwehr an den Hauptstoßrichtungen des Gegners möglich und späteres weiteres Absetzen nach Westen sichergestellt ist.

Nachstoßender Feind ist gegebenenfalls durch kurzen Gegenstoß zurückzuwerfen; jedoch keine Festlegung starker Kräfte zu kräfteverzehrenden Angriffen.

5.) Mit starker Panzerabwehr ausgestattete Nachhuten sind so zu führen, daß sie bis 10.9. 12.00 Uhr die Salamander-Stellung erreicht haben. Ausweichen von dort auf die Krokodil-Stellung nur bei überlegenem Feinddruck. Nachhuten beweglich halten !

6.) Abschnittsgrenzen: Wie bisher, jedoch
zwischen 15.Lw.Felddiv. und 13.Pz.Div.:
Gitterlinie 48 bis südl. Alexejewka - Tscherdakly Nord - Malyj Janissal Süd - Now.Belomesh Süd.

Linke Korpsgrenze:
Sswobodnoje Nord - Bogoeslowskoje Nord - Antonowka Nr.16 Süd.

7.) Eingreifgruppe 13.Pz.Div. bleibt 13.Pz. Div. unterstellt. Sie ist so zu führen, daß Unterstützung der 17.I.D. jederzeit möglich ist.

8.) Arko 102 mit Heeres-Art. wird 17.I.D. zur Verstärkung der südl. Abwehr auf dem linken Korpsflügel unterstellt. Heranziehung im unmittelbarem Einvernehmen mit 13.Pz.Div. für Aufbau der Abwehr in der Krokodil-Stellung.

9.) Sonstige Heerestruppen bleiben wie bisher unterstellt.

10.) Korps-Gef.-Stand: Temrjuk. Dorthin Ord.-Offz.. Lage alle 2 Stunden durch Funk melden !

Der Kommandierende General

Verteiler:

Bis Div.,
Arko 102,
Flak-Rgt.153,
N.429,
XXIX.A.K. Ia
Qu.
KTB.

2053/58

1540

F u n k s p r u c h ! 9.9.43.

K.R.E.

1308

An

336.J.D. 1657 1707 ǧw
111.J.D. 1657 1705
15.Lw.Felddiv. 1657 1201 ǧw
13.Pz.Div. 1559, 1610 ǧw
17.J.D. 1657 1815 ǧw
Arko 102 1637 1650 ǧw

Heute 19.00 Uhr Salamander. Weiterer Befehl folgt.
Bewegliche Nachhuten bis 22.00 Uhr in bisheriger Stellung.

Ia

ǧwFt

2064 1305 1840 00

F u n k s p r u c h .

9.9.43

K.R.E.

An

A.O.K. 6.

Mariupol Ost bei Krokodil wegen Industriegelände nicht zu halten. Sprengungen abgeschlossen. Gen.Kdo. verlegt Stellungen am 10.9. auf Höhen westl. der Stadt.

XXIX.A.K. Ia.

Bef. 1854

Ges. 1935

Geheime Kommandosache 19 10 KTB 3

Korps-Gef.Stand, den 9.9.43.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3556/43 g.Kdos.

11 Ausfertigungen
11. Ausfertigung.

1570

Korpsbefehl für Erkundung der Hatterstellung.

1.) Am 10.9. mit Tagesanbruch ist durch die Div. die Hatter-Stellung zu erkunden und ihre HKL im einzelnen festzulegen.
Die H.K.L. ist grundsätzlich so-weit vorwärts der beherrschenden Höhen zu legen, dass ausreichender Feld-Schutz für die Inf. und artl. Einblick sichergestellt ist.
Alle Vorbereitungen für die Hatter-Stellung sind so zu treffen, dass Absetzen dorthin kurzfristig befohlen werden kann.

2.) Verlauf der Hatter-Stellung (Karte 1 : 100 000):
Berdjansk Ost - Novo Vassiljevsk Ost - Höhen westl. Olgino - 86,2 (4 km nördl. Olgino) - 117,6 (4 km nordwestl. Nadiejewka) - 122,9 (1,5 km nördl. davon) - 156,6 (3 km nordostw. Rakinowka) - 177,6 (4 km nördl. davon) - 184,7 (westl. Berestowoje) - 202,5 (nordwestl. Berestowoje) - 236,2 (3 km südl. Tarassow) - Höhenlinie südwestl. Alexejewschtschenka - westl.Orusskije - 255,5 (westl. Krasnyj) - Höhenlinie westl. des Saitschut bis zur linken Korpsgrenze.

3.) Anschlusspunkte in der Hatter-Stellung:
Zwischen 336. und 111.J.D.:
86,4 (4 km nordwestl. Olginо) (111.).
Zwischen 111.J.D. und 15.Lw.Felddiv.:
156,6 (3 km westl. Troizkoje) (111.).
Zwischen 15.Lw.Felddiv. und 13.Pz.Div.:
184,7 (3 km westl. Berestowoje)(15.).
Zwischen 13.Pz.Div. und 17.J.D.:
Höhen nord nördl. Tarassow (13.)

4.) Abschnittsgrenzen für Hatter-Stellung und Abschieben der Trosse (Karte 1 : 300 000):
Zwischen 336. und 111.J.D.:
Staryj Krym (111.) - Woroschilowo (336.) - Novo Troizkoje (111.) - Kolorowka (336.) - Anno Spanly (336.) - Melitopol (336.) - Novo Nikolajewka Mitte.
Zwischen 111.J.D. und 15.Lw.Felddiv.:
Fomenko (10 km nordostw. Wolodarskoje)(111.) - Snamarowka (15.) - Troizkoje (111.) - Uspenowka (15.) - Jelisejewka (111.) - Mariental (111.) - Terpenije (111.) - Fedorowka (111.).
Zwischen 15.Lw.Felddiv. und 13.Pz.Div.:
Maly Jenisseal (13.) - Seleny Jay (15.) - Straße Berestowoje - Andrejewka (15.) - Gnadenfeld (13.) - Lichtenau (13.) - Matwejewka (13.).
Zwischen 13.Pz.Div. und 17.J.D.:
Jekaterinowka (17.) - Temrjuk (13.) - Beloserkowka (13.) - Alexejewka (17.) - Tokmatschanak (17.) - Landskrone (13.) - Ziegenhagen (17.) - Timoschenka (17.).

5.) Entbehrliche Trosse und entbehrliche Versorgungseinrichtungen sind über Linie Melitopol - Bolschoj Tokmak nach Westen abzuschieben. Trosse der Heerestruppen bei den Div., denen sie z.Zt. unterstellt sind.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
6x Div.
Arko 102
Flak Hogr.153
H. 429
XXIX.A.K. Ia
Ia/Ic z.V.

Geheim 69/230 **F e r n s c h r e i b e n** 1371 9.9.43.

K. R.

An

111 J.D.

1.) Am 10.9. ist mit Tagesanbruch die " Natter " - Stellung zu erkunden.

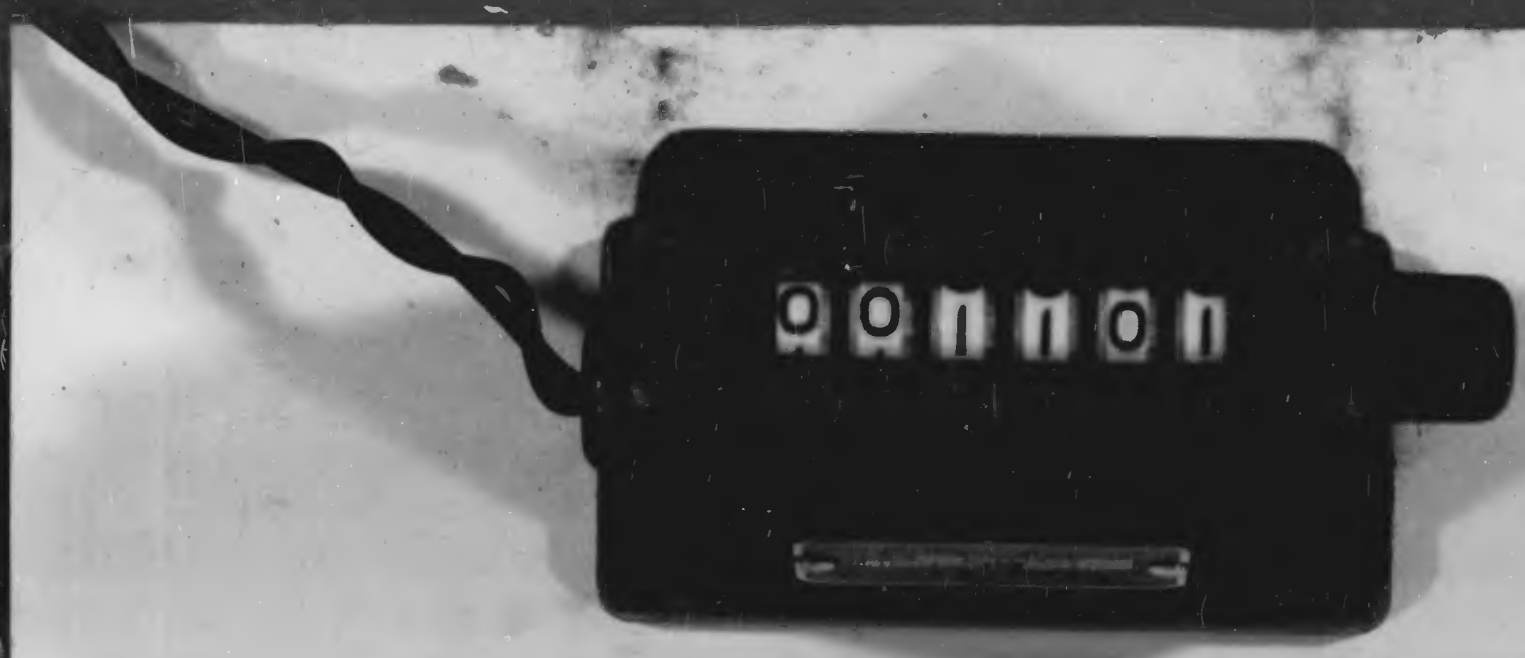
2.) Verlauf: Höhen westl. Nowo Ssoldatskoje - Höhen entlang der Strasse Olgino-Berestowoje.

3.) Grenze rechts:(Karte 1 : 300 000) Nowo Troizkoje (111.) - Ssoldatskoje (111.).
Grenze links: Uspenowka (15.) - Troizkoje (111.) - Sachanjewka (15.).

4.) Verlegung der HKL ist grundsätzlich so weit vorwärts der beherrschenden Höhe zu legen, dass ausreichender Pakschutz für die Jnfanterie und artl. Einblick sichergestellt ist.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3549/43 geh.

Ref. 9.9.43. 2210 nhr



Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1572

9.9.43.

K. R.

An
13.Pz.Div.

2080 / 2205 nachr. 827

1.) Am 10.9. ist mit Tagesanbruch die " Natter " - Stellung zu erkunden.

2.) Verlauf: Höhen westl. Berestowoje - Höhe 202,5 - 221, 6 - Höhen westl. und nordwestl. Berestowoje - Tarassow Ost -

3.) Grenze rechts: (Karte 1 : 300 000) Strasse Andrejewka-Berestowoje (15.) - Selenyj Jar (15.).
Grenze links: Alexejewka (17.) - Tarassow (13.) - Belozerkowka (13.).

4.) Verlegung der HKL ist grundsätzlich so weit vorwärts der beherrschenden Höhe zu legen, dass ausreichender Pakschutz für die Jnfanterie und artl. Einblick sichergestellt ist.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3553/43 geh.

Abgeschickt 9.9. 2330.

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.9.43.

K. R.

An

15.Lw.Felddiv.

2081
2206 Uhr

1.) Am 10.9. ist mit Tagesanbruch die " Natter " - Stellung zu erkunden.

2.) Verlauf: Höhen entlang der Strasse Olgino - Berestowoje - Höhen westl. Berestowoje.

3.) Grenze rechts: (Karte 1 : 300 000) Uspenowka (15.) - Troizkoje (111.) - Sachanjewka (15.).
Grenze links: Strasse Andrejewka-Berestowoje (15.) - Selenyj Jar (15.).

4.) Verlegung der HKL ist grundsätzlich so weit vorwärts der beherrschenden Höhe zu legen, dass ausreichender Pakschutz für die Jnfanterie und artl. Einblick sichergestellt ist.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3550/43 geheim.

bf. 2357 klmt
pünktlmt 0208
Meldeendpunkt 0730

Eingang 0730

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.9.43.

K. R.

An

17.J.D.

2082

2207 Abs

1.) Am 10.9. ist mit Tagesanbruch die " Natter " - Stellung zu erkunden.

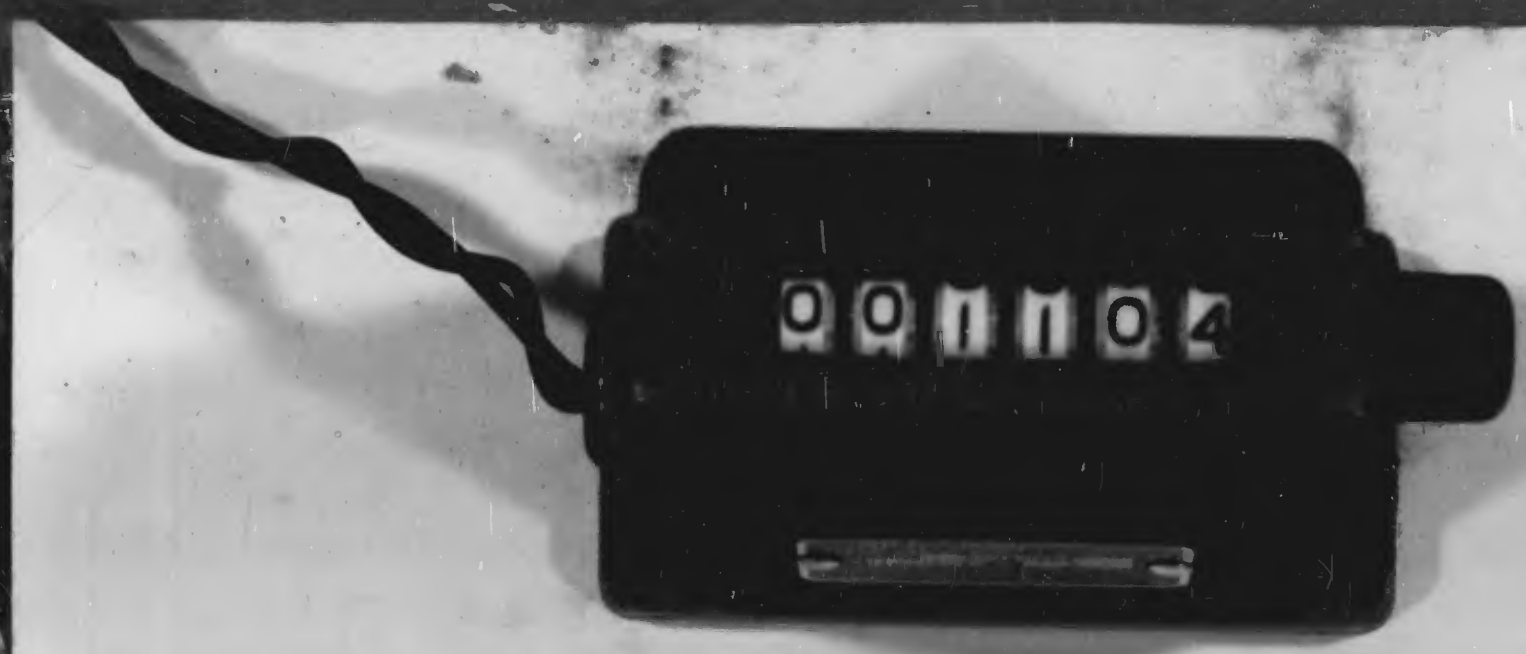
2.) Verlauf: Höhen westl. Blagoweschtschenka - westl. Grusskije - westl. Krassnyj - westl. des Gaitschulflusses bis linke Korpsgrenze.

3.) Grenze rechts: (Karte 1 : 300 000) Alexejewka (17.) - Tarassow (13.) - Belozerkowka (13.).
Grenze links: (Korpsgrenze): Gussarka (17.) - Kuibyschewo (17.) _ Petrowskij (17.).

4.) Verlegung der HKL ist grundsätzlich so weit vorwärts der beherrschenden Höhe zu legen, dass ausreichender Pakschutz für die Infanterie und artl. Einblick sichergestellt ist.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3554/43 geh.

2245 bef



Geheim

F e r n s c h r e i b e n

9.9.43.

2083

An

336. J.D.

2208

K. R.

1.) Am 10.9. ist mit Tagesanbruch die " Natter " - Stellung zu erkunden.

2.) Verlauf: Berdjansk Ost - Höhen westl. Olgino - Höhen westl. Nowo Ssoldatskoje .

Mit Einsatz von Teilen der 24.rum.Div. an der Küste ist zu rechnen. Erkundungen sind für den ganzen Abschnitt durchzuführen.

3.) Linke Grenze (Karte 1 : 300 000) : Nowo Troizkoje (111.) - Ssoldatskoje (111.).

4.) Verlegung der HKL ist grundsätzlich so weit vorwärts der beherrschenden Höhen zu legen, dass ausreichender Pakschutz für die Infanterie und artl. Einblick sichergestellt ist.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3548/43 geh.

2245 bef.

Geheim

Funkspruch

1573

9.9.43

K. R.

2084/85

An

336. J.D.
111.J.D.

2210

Durch 336.J.D. ist die Stellung Mariupol-Ost, am 10.9. 10.00 Uhr beginnend, aufzugeben und anschließend Höhenlinie westl. Mariupol zu halten.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3555/43 geh.

2335 bef.

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 10.9.43.

1374

111.Jnf.Div.:
Bewegungen verliefen planmäßig. Keine Feindberührung.

15.Lw.Felddiv.:
22.00 Uhr Gef.Stand Nowoaja Janissal.

13.Pz.Div.:
Div. Gef.Stand Krasnowka. Lage ohne besondere Schwierigkeiten.

17.Jnf.Div.:
Für Absetzbewegung Krokodil Luftschutz durch Jagdflieger und Zuteilung von Flak erbeten.
Absetzen bisher ohne Feindruck.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Bewegung in Salamander verlief bisher planmäßig.

2122
0822

1375

Funkspruch

10.9.43

K. R.

An

336. J.D.

Russe mit 2 Kpn. bei Jalta gelandet. Bereinigung durch 24.rum.Div. im Gange.
Verbindung ~~nehmen~~ aufnehmen und halten mit rum.Küstensicherung bei Jalta.

XXIX.A.K. Ia

Anf. 0849

2123/834 Funkspruch 1576

0822 10.9.43

An 0904 K. R.

13.Pz.Div.

2. und 5.Kp. Pz.A.A werden zur Neubewaffnung und Umgliederung in das Gebiet westl. des ~~Rnep~~ Dnjepr verlegt. Bis 10.9. mittags ~~sofort~~ notwendiger Personalbedarf zur Auffüllung dieser beiden Kpn, melden.

XXIX.A.K. Ia B.

Befördert 10.9. 0904

AR Fü 6

Anlage zu
Br. B. Nr. [illegible]

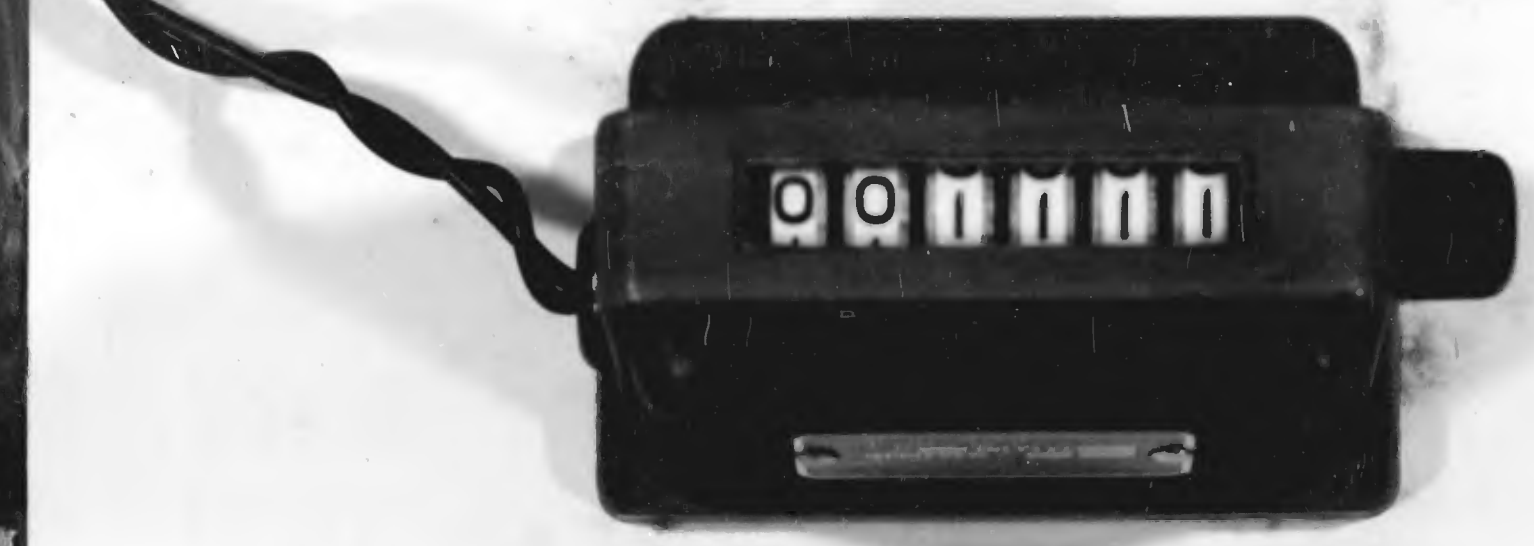
Geheim

Generalkommando XXIX. A.K.
Anlage zu Br. B. Nr. [illegible]

Kattsch[illegible] - Mokry Jaly = Abschnitt

Süd-Abschnitt

ROSOWKA
РОЗОВКА
Rosowka
Розовка
Kasenossesk
Казеносовск
Luxemburg
Люксембург
Rosengarten
Schönbaum
Schönbaum
Lugansk
Луганск
Nowo-Jassinowka
Ново-Ясиновка
Wolnoje
Вольное
Sichwald
Медовка
Wischnewatoje
Вишневатое
Kirschwald
Kalinowka
Калиновка
Krasnowka
Красновка
Stalinogorsk
Сталиногорск
Nowo-Petropawlowka
Ново-Петропавловка
Kalinino-Nikolajewka
Калинино-Николаевка
Kamenowo
Каменово
Nowo-Bulowka
Ново-Буловка
Diakowka
Дьяковка
Kalitschik
Калитчик
Krasnowka
Красновка
Alexandrowka
Александровка
Polkowaja
Karan Bhf.
Karan
Nowo-Karan
Nowo Mariental
Mariental
Nowoselowka
Saartana
Schönfeld
Petrowskij
Weselyj
Saporoshje
Lukowo
Wischnewyj
Friedrichstal
Fedorowka
Nikolajewka
Perwomaiskoje
Первомайское
Altschinowka
Alt Schinowka
Nowo-Krassnowka
Ново-Красновка
Nowo Janisol
Ново Янисоль
Kammenny
Каменный
Ukrainka
Украинка
Sserjogowka
Сергеевка
Ksenewka
Ксеневка
Hof Perwomaiskij
Hof Michailowskij
Michailowka
Михайловка
Republikanskoje
Республиканское
Hof Alexandrowka
Marktfl. Alexandrowka
Marktfl. Stepanowka
Hof Nowo-Troizkij
Nowo-Troizkoje
Nowo-Gregorjewka
Nowo-Pokrowskoje
Nowo-Pokrowka
Kirsch Fuks
Sserjogowka
Wolodarskoje
Володарское
Litke
Hof Kamenowatski
Hof Bleuwpachtschenka
Semjonowka
Tschernowka
Kalcka
Tschernow
Fomenko
Hof Perwomaiskij
Nowo-Tschenkowka
Nowo-Schenkowka
Nowo-Alexandrowka
Nowo-Gregorjewka
Panowka
Hfe. Kolotilin
Hof Nowo-Troizkij
Sturshanka
Стуржанка
Nowo-Dubowka
Ново-Дубовка
Staro-Dubowka
Старо-Дубовка
Grapo-Aydana
Grapo – Aydana
Bassok
Bojewoje
Kras. Oktjabr
Grapowa Krym
Staryj Krym
Staryj Bazar
Tschernyschewka
Schirokaja
Широкая
Krasnopolje
Краснополье
Woroschilowo
Wassilij
Wassilij
Mangusch
Мангуш
Mariupol-Hafen
Mariupol Port
Bardjanskaja Chutora
Schirokino
Широкино
Ssamarina Balka
Самарина Балка
Tschermalyk
Mariupol
Ostroff
Primorskij Nabj.
Asowskoje More
Asowskoje More
Makedonowka
Cherssonowa Schmetterlingsfarm
Kamyschewatschka
Kamyschewatschka
Kamyschewatschka



Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blickspruch

Durch -Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIXAK	69

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

KR - GEHEIM - NACH EINGANG ALS K/+-KDOS ZU BEHANDELN
KR - GEHEIM - NACH EINGANG ALS K/+-KDOS ZU BEHANDELN

Aufgenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	10.9.	0940	We.

Abgang	Absendende Stelle
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	Fernsprech-Anschluß:

An [illegible]
- HRYX/FUE 90 10/+9/+ 0840 //
AN KOEN 29/+A/+K/+ // // /+
AN KOEN 29/+A/+K/+ // // /+

1/+KLZ DIE KAMPFFUEHRUNG AUF DER OSTFRONT DER ARMEE WIRD MIT
DIE KAMPFFUEHRUNG AUF DER OSTFRONT DER ARMEE WIRD MIT

DEM 9/+9/+43 NEU GEREGELT /+ //
DEM 9/+9/+43 NEU GEREGELT /+ //

AM 9/+9/+/// 1900 UHR BEGINNEND///GEHEN DIE KORPS IN IHREN
AM 9/+9/+/// 1900 UHR BEGINNEND///GEHEN DIE KORPS IN IHREN

GEFECHTSSTREIFEN UNTER BILDUNG STARKER///GEGEN PZ/+FEIND
GEFECHTSSTREIFEN UNTER BILDUNG STARKER///GEGEN PZ/+FEIND

KAMPFKRAEFTIGER BEWEGLICHER NACHHUTEN NACH WESTEN ZURUECK
KAMPFKRAEFTIGER BEWEGLICHER NACHHUTEN NACH WESTEN ZURUECK

UND SETZEN SICH AUF DIE /ANFZ/ KROKODIL /AUSFZ/ STELLUNG DOPP //
UND SETZEN SICH AUF DIE /ANFZ/ KROKODIL /AUSFZ/ STELLUNG DOPP //

MARIUPOL - OST- MALAJA JANISSOL - NOWO KARAKUBA -
MARIUPOL - OST- MALAJA JANISSOL - NOWO KARAKUBA -

BOLSCHOI JANIS SOL - BACHKREUZUNG 5 KM SUEDWESTL/+
BOLSCHOI JANIS SOL - BACHKREUZUNG 5 KM SUEDWESTL/+

NOWO PAWLOWKA AB///UM SICH HIER ZU VERTEIDIGEN/+ //
NOWO PAWLOWKA AB///UM SICH HIER ZU VERTEIDIGEN/+ //

NACHHUTEN ERREICHEN BIS 10/+9/+ 1200 UHR DIE ALLGEMEINE
NACHHUTEN ERREICHEN BIS 10/+9/+ 1200 UHR DIE ALLGEMEINE

LINIE DOPP // SSARTANA - NOWO ALEXEJEWKA - ANADOL -
LINIE DOPP // SSARTANA - NOWO ALEXEJEWKA - ANADOL -

NOWO TROIZKOJE - ALEXANDROPOL/+ //
NOWO TROIZKOJE - ALEXANDROPOL/+ //

G.B. 41

2/+KLZ FUER ETWAIGES WEITERES ABSETZEN AUF BEFEHL DER
2/+KLZ FUER ETWAIGES WEITERES ABSETZEN AUF BEFEHL DER

ARMEE IST DIE /ANFZ/ NATTER /AUSFZ/ STELLUNG DOPP
ARMEE IST DIE /ANFZ/ NATTER /AUSFZ/ STELLUNG DOPP

BERDJANSK-OST - BELOZERKOWKA - FEDOROWKA -
BERDJANSK-OST - BELOZERKOWKA - FEDOROWKA -

GULJAI POLE - POKROSKOJE IN ERKUNDUNG BEGRIFFEN/+ //
GULJAI POLE - POKROSKOJE IN ERKUNDUNG BEGRIFFEN/+ //

3/+KLZ --24/+RUM/+DIV/+-- BEHAELT ZUNAECHST DEN SCHUTZ
3/+KLZ --24/+RUM/+DIV/+-- BEHAELT ZUNAECHST DEN SCHUTZ

DER KUESTE IM BISHERIGEN ABSCHNITT BEI/+ //
DER KUESTE IM BISHERIGEN ABSCHNITT BEI/+ //

EINSATZ DER OSTW/+BERDJANSK STEHENDEN TEILE ZUM KUESTENSCHUTZ
EINSATZ DER OSTW/+BERDJANSK STEHENDEN TEILE ZUM KUESTENSCHUTZ

BIS STEPANOWKA JANZEGURY /KL/ EINSCHL/+ /KLZ/ IST
BIS STEPANOWKA JANZEGURY /KL/ EINSCHL/+ /KLZ/ IST

RUECKZUBEREITEN/+ //
VORZUBEREITEN/+ //

DIESEN NEUEINSATZ WIRD DIE ARMEE BEFEHLEN/+ //
DIESEN NEUEINSATZ WIRD DIE ARMEE BEFEHLEN/+ //

4/+KLZ/ DIE DIV/+BLEIBT DER ARMEE WEITERHIN --UNMITTELBAR-
4/+KLZ/ DIE DIV/+BLEIBT DER ARMEE WEITERHIN --UNMITTELBAR-

- UNTERSTELLT UND WIRD WEITER AUF ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT
- UNTERSTELLT UND WIRD WEITER AUF ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT

ROEM 29/+A/+K/+ANGEWIESEN/+ //
ROEM 29/+A/+K/+ANGEWIESEN/+ //

5/+KLZ/ --ARMEEGEFECHTSSTAND DOPP -- BASSAN /KL/ MITTE /KLZ/
5/+KLZ/ --ARMEEGEFECHTSSTAND DOPP -- BASSAN /KL/ MITTE /KLZ/

6/+KLZ -- 24/+RUM/DIV/+MELDET+- BIS 11/+9/+ 1200 UHR
6/+KLZ -- 24/+RUM/DIV/+MELDET+- BIS 11/+9/+ 1200 UHR

FERNSCHRIFTLICH BEABSICHTIGTE NEUGLIEDERUNG DES GEM/+ZIFF/+3
FERNSCHRIFTLICH BEABSICHTIGTE NEUGLIEDERUNG DES GEM/+ZIFF/+3

SPAETER ZU UEBERNEHMENDEN ABSCHNITTES/+ //
SPAETER ZU UEBERNEHMENDEN ABSCHNITTES/+ //

A/+O/+K/+6 ROEM 1A NR/+ 1052/43 G/+KDOS+
A/+O/+K/+6 ROEM 1A NR/+ 1052/43 G/+KDOS+

Fdl. Mercedes, 1943.

1578

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4/N429	450

Vermerke: Dringl. Stufe

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	10.9.	0924	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.9.	XXIX AK	15 Lw. F.D.
Zeit: 0840		
Dringlichkeits-Vermerk: Dr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

An Kdr.und d. Gen.d.at XXIX A.K.

5 6 7 8

Leichte Art. Abteilung nicht mehr Einsatzbereit,

9 10 11 12

da seit 6.9. keine Zuweisung von Spr. Fr.

13 14 15 16

gesamte Spr.- Kdos. verschossen. Für die 3

17 18 19 20

noch vorhandenen schweren Geschütze 50% einen

21 22 23 24

Ausstattung vorhanden. Je etwa 2 Geschütze

25 26 27 28

100 Schuß. Falls Kdos.-Zuweisung nicht

29 30 31 32

33 34 35 36

möglich Unterstützung durch Heeresamt.
arbeiten. 15 Lw. F. D. Kommandeur
für

Armee - Oberkommando 6
I a / A. Pi. Fü.

Geheim !

1579

A.H.Qu., den 9. 9. 1943.

Br.B.Nr. 1469/43 geh.

Betr. : "Krokodil"-Stellung.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eingegangen
am 10 SEP. 1943
Br. B. Nr. 3582/43 geh.

An
Generalkommando XXIX.A.K.

In der Anlage wird ein Erkundungsergebnis mit Karte 1:100000 übersandt.

Für das Armee - Oberkommando
Der Chef des Generalstabes :
J.A.

Oberst i.G.

- 2 Anl. -

K

Erkundung.

Anlage 1 zu
A.O.K.6, Ia/A.Pi.Fü.,
Br.B.Nr. 1469/43 geh.
vom 9.9.1943.

Erkundung einer Stellung im

Kaltschik - Mokry Jaly = Abschnitt von Mariupol

bis Nowo - Pawlowka.

Karte 1 : 100 000

Generalkommando XXIX. A.K.
Anlage zu Br.B.Nr. 3582/43 geh

I. Südabschnitt.

Verlauf der HKL.:

Küste bis Staryj - Krym.

Mündung des Kalmius - Verlauf der Eisenbahnlinie bis etwa Kreuzung mit Straße nach Uspenowskij - etwaiger Verlauf der Straße nach Westen - Nordrand Stadt Mariupol und Nowosselowka - 86,6 - Obstplantage ausschließlich - Südostrand Staryj Krym.

Eisenbahnlinie verläuft an ziemlich steilem Hang, davor 200 - 300 m breites Tal. Fluß panzersicher. Nördlich der Straße und Nordrand der Stadt steil abfallend bis zum Kaltschik-Bach. Vom Nordwestrand Nowosselowka bis 1 km südlich Staryj Krym stark durchschnittener gewölbter Hang. Das Bachtal ist der vielen Obstplantagen wegen schlecht zu übersehen.

Vorteile:

Panzersicherheit am Kalmius.

Nachteile:

Gut Beobachtungs- und Deckungsmöglichkeit aus den Asow-Werken und Ssadskij. Unübersichtliches Kusselgelände nordwestlich der Stadt bis Staryj Krym.

Staryj Krym bis Kalez-Bach.

Verlauf der HKL. etwa 800 bis 1 000 m westl. des Baches am Vorderhang. Das Bachtal ist durchgehend tief eingeschnitten und hat beiderseits steil gewölbte Ufer an denen sich ein langsam ansteigender Hang anschließt. Viele größere und kleine Mulden ziehen sich senkrecht zum Bach. Der Flußgrund ist nur aus nächster Entfernung einzusehen. Bis etwa 1 km westlich des Baches sind die Hänge kahl, nach Westen meist mit Mais- und Sonnenblumen bewachsen. Staryj Krym muß in die HKL. einbezogen werden, um dem Gegner sehr günstige Bereitstellungsmöglichkeiten zu nehmen.

Nachteile:

Die Form der Hänge mit vielen kleinen Mulden bedingt eine ziemlich dichte Besetzung. Ostwärts des Baches gute Beobachtungsmöglichkeiten für den Gegner.

Kalez-Bach - bis Südostrand Malyj-Jannisal.

1 km westl. Kalez=Mündung - 12o,8 - 125,2 - 139,o - Gruskaja=Schl. bei 1 km westl. 125,3.

Verlauf der HKL. am knappen Vorderhang des entlang des Baches laufenden Höhenrückens. Steile gewölbte Ufer mit stetig ansteigendem Hang. Hang zum Teil bewachsen.

Vorteile:

Gute Beobachtungsmöglichkeiten und Schußfeld, genügend weit abgesetzt von Tscherdakly.

Nachteile:

Tiefeingeschnittenes nicht zu übersehendes Flußbett, von dem viele Schluchten und Mulden senkrecht abzweigen und günstige Annäherungsmöglichkeiten bieten. Ostwärts des Baches ebenfalls gute B-Stellen für feindliche Artillerie.

Von Malyj-Janissal bis Sichwald.

Gruskaja=Schl. - 14o,4 - 16o,5 - 8oo m südl. 174,8 - 163,o -

Stetig nach Nordosten ansteigender Hang, der durch 2 große Mulden geschnitten wird.

HKL. muß ostwärts des Kaltschik-Baches verlaufen, da dem Gegner der langgestreckte Ort Janissal nicht überlassen werden darf. Ferner sind die Hänge westl. des Baches derart ungünstig, daß eine ganz dichte Besetzung der vielen Kuppen erforderlich wäre, um ein Einsickern des Gegners aus der günstigen Bereitstellung heraus zu verhindern.

Vorteile:

Hinterhangstellung mit fast durchweg gutem Schußfeld. Gute Annäherungsmöglichkeiten, da HKL. unmittelbar vor dem gewölbten Hang liegt. Erst vor der HKL. stetig ansteigend.

Sichwald - Satschatjewka.

Zwei flache Bodenwellen ziehen sich von Südost nach Nordwest. Die Felder sind südlich der Bahn bebaut, nördl. nur zum Teil. Von Sichwald bis Bahnlinie 5oo m ostwärts Bhf. Satschatjewskaja verläuft HKL. am flachen Hinterhang, von Bahnlinie bis Dorf Satschatjewka an flachem Vorderhang fast eben, mit gutem Schußfeld. Bachgrund ist gut einzusehen.

Satschatjewka - Jaly.

165,7 - 178,7 - 1 km norstw. Nowaja Karakuba - 161,8 - 139,8 -.

HKL. verläuft ostwärts des Baches Mokryj - Jaly und überschreitet erst nördlich Jaly den Bach nach Westen.

HKL. überquert nördlich 165,7 eine tiefe Mulde und verläuft am knappen Vorderhang vor dem Punkt 178,8, 1 km ostw. Nowo Karakuba. Von hier bis Jaly laufen 2 flache Mulden fast parallel zum Bachtal. HKL. am Vorderhang der ersten Mulde. Hierdurch ist Sicht, soweit es einige Maisfelder zulassen, über etwa 1 ooo m gegeben.

Vorteile:

Die Orte Satschatjewka ur und Nowo Karakuba liegen innerhalb der eigenen HKL HKL. Gute Artilleriestellungen westlich des Baches.

Nachteile:

2 - 3 km vor der HKL. größere Höhen als gute Beobachtungsstellen für den Gegner. Die Felder sind zum größten Teil bebaut.

A 9/9.

Funkspruch !

1320

10.9.43.
K.R.E.

An

15.Lw.Felddiv.
17.Jnf.Div.
Arko 102

II./A.R.140 wird 15.Lw.Felddiv. unterstellt und ist dieser durch Arko 102 umgehend zuzuführen. Eintreffen melden. Mörser-Abt. bleibt 17.J.D. unterstellt. Stab Arko 102 zum Korps-Gef.Stand.

Ia

10.25 an Funkstelle durchgegeben Z

72/1140

1521

Geheim Kdos. **F e r n s c h r e i b e n** 10.9.43

K.R.

An Nach Eingang als g.Kdos. zu behandeln.

A. O. K. 6 Ref. 1155/44/R2

Betr.: AOK 6, Ia Nr. 1052/43 g.Kdos.

1.) Mit verfügbaren Kräften in der " Natter " - Stellung nur Verteidigungsgruppen entlang der voraussichtlichen Hauptvormarschstrassen des Gegners von linker Korpsgrenze bis Nowo Spasskoje einschl. möglich 24. rum.Div. muss daher Sperrung in Linie Berdjansk Ost - Nowo Wassiljewsk übernehmen.

2.) le.Artl. 15.Lw.Felddiv. keine Mun. mehr. Battrn. wurden, da keine Mun. zugesagt, hinter "Natter"-Stellung zurückbefohlen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3569/43 g.Kdos.

Abt. Henrici 1.44.

Geheim

Funkspruch

1323 10.9.43.

K. R.

An

13. Pz.Div.

2138
1220 / 839

1.) Nach Abschluß der jetzigen Erku dungen ist " Flora " zu erkunden.

2.) Verlauf: Höhen westl. des Berdaflusses - 165,3 (nordostw. Jarowizkoje) (15.) - 173,5 - 144,7 (südl.Lanzewo) - 168,9 (nordostw. Tarassow (17.).

3.) Grenzen wie befohlen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3560/43 geh.

Befl. am 10.9.43 1326 an 13. Pz.-Div.

bGeheim

F u n k s p r u c h

10.9.43

2140

K. R.

An

15. Lw. Elddiv. 1222

1.) Nach Abschluß der jetzigen Ekundungen ist " Flora " zu erkunden.

2.) Verlauf: Höhen westl. des Berdaflusses - 151,0 (südwestl. Dolbina) - (111.) - 157,4 - 165,3 (einschl.).

3.) Grenzen wie befohlen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3559/43 geh.

Bef 1300

Geheim

F u n k s p r u c h

10.9.43

K. R.

An

Arko 102

2142
1224 ex. 1354

1.) Zwischen Krokodil und Natter ist " Flora " zu erkunden.

2.) Verlauf: Höhen westl. Kulikowy - 4km westl. Derewezkoje - Ostrand Karl Marx - Höhen westl. des Berdaflusses - Ostrand Lanzewo - bei 168,9 (3 km nördl. Lanzewo) - Anschluß an Natter .

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3562/43 geh.

Geheim

Funkspruch

10.9.43.

K. R.

An

17.J.D.

2141
1223

ed. 1438

1.) Zwischen "Krokodil" - und Natter-Stellung wird " Flora " - Stellung erkundet.

2.) Verlauf: Höhen westl. Kulikowy - 4 km westl. Derewezkoje - Ostrand Karl Marx - Höhen westl. des Bredaflusses - Ostrand Lanzewo - bei 168,9 (3 km nördl. Lanzewo) - Anschluß an Natter.

3.) Durch Div. nichts zu erkunden.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3561/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1324

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X + 1+ A.K.	72

Vermerke: GEHEIM" "GED"
"GEHEIM" "GED"
[illegible] aufg[illegible]

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	10.9.	1550	Fk

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk
"AK"
"KR"

An: HRYX/FUE 105 10/9/43 1245 //
HRYX/FUE 105 10/9/43 1245 //

//"AN/ROEM/29/+A/+K/+//"/
//"AN/ROEM/29/+A/+K/+//"

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß: Fern

1 2 3 4

//"ALS/UEBERSTELLUNG/UEBER/BELOZERKOWKA/KL/NACH/WESTEN/FLUEGEL/NATTER/IST/DURCH-STELLUNG/
//"ALS/UEBERSTELLUNG/UEBER/BELOZERKOWKA/KL/NACH/WESTEN/FLUEGEL/NATTER/IST/DURCH-STELLUNG

IN/ALLGEMEINER/LINIE/HUEMEL/WESTL/+ URSUF. STARO D UBOWKA-
AN/ALLGEMEINER/LINIE/HOEHEN/WESTL/+ URSUF. STARO D UBOWKA-

BERDA-ABSCHNITT/BIS BELOZERKOWKA/KL/DORT/ANSCHLUSS/AN/NATTER/KLZ/
BERDA-ABSCHNITT/BIS BELOZERKOWKA/KL/DORT/ANSCHLUSS/AN/NATTER/KLZ

SOFORT/ZU/ERKUNDEN/+//
SOFORT/ZU/ERKUNDEN/+//

19 20

21 22 23 24

//"A/+ D/+K/+6///RUEMELINIE"M/+NW/+GRUPPE/E
//"A/+ D/+K/+6///ROEM/EING."A/+NB/+3505/43 GEH/+++

25

29 30 31 32

33 34 35 36

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

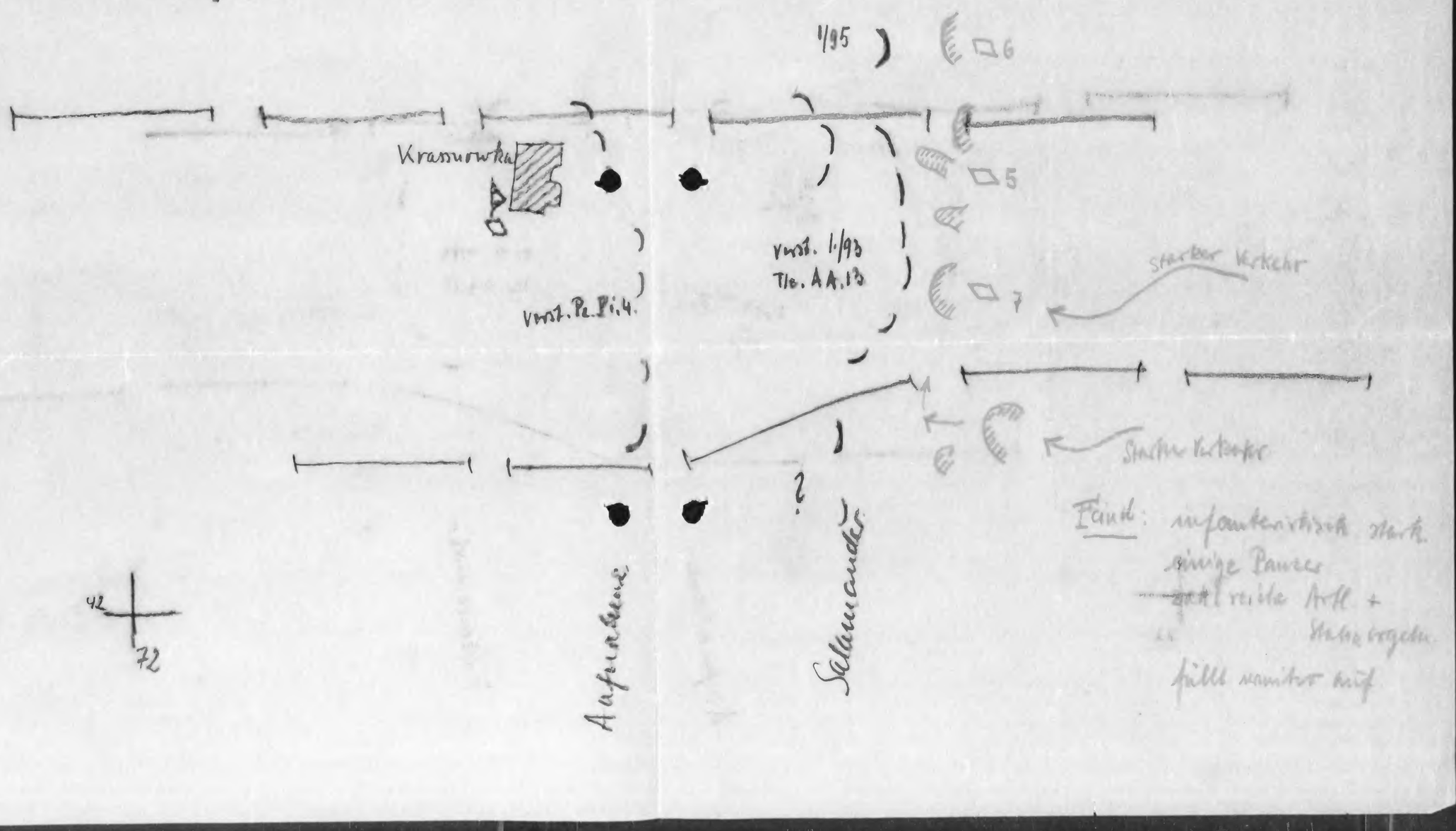
Nr.

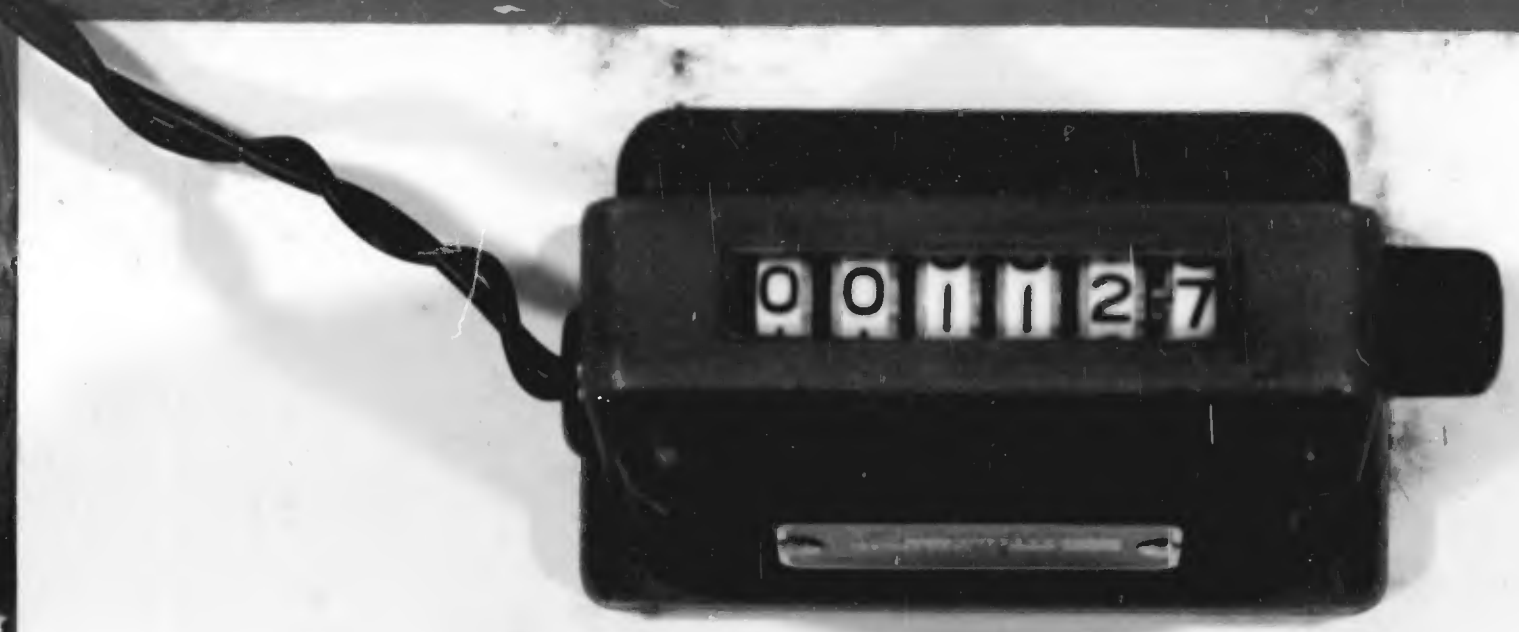
Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

Lage 13.Pz. 10.9. 13[00]

1/95)





Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1326

Durch die Nacht.-Stelle auszufüllen

Nacht.-Stelle	Nr.

Vermerke: GEHEIM- GEHEIM

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: SSD-- SSD

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

BEZUG/ DOPP/+ GRUNDLEGENDER/BEFEHL/NR/+/ VOM 20/+11/+42/+/
/+ ZUSAMMENSCHMELZEN/DER/VERBAENDE/MACHT/ES/NOTWENDIG//
/UM/WIEDER/EIN/GESUNDES/VERHAELTNIS/ZWISCHEN/KAEMPFERN/
UND/HELFERN/HERZUSTELLEN//DIE/ZAHLREICHEN/BESTSTAEMME/
UND/SPLITTERTEILE/ ABGEKAEMPFTER/DIVISIONSGRUPPEN/ZU/
EINSATZFAEHIGEN/VERBAENDEN /ZUSAMMENZULEGEN /+/
//+STARKE VERMISCHUNG/VON/SOLDATEN/VERSCHIEDENER/EINHEITEN/
IN/EINEM/TRUPPENTEIL/IST/ZU/VERMEIDEN/+MOEGLICHST/SIND
/SOLDATEN/EINES/BISHERIGEN DIV/+-*VERBANDES/GESCHLOSSEN//
//Z+B/+EUER/EIN/REGT/+///ART/+ABT/+USW/+///VORZUSEHEN/*/
KORPS/MELDEN/BALDMOEGLICHST/AN/ARMEE/ZUR/GENEHMIGUNG/

G.B. 41

—DURCH/ HEERESGRUPPE ///WELCHE/ZUSAMMENLEGUNGEN/UND/
ANDERN/ HEERESGRUPPE //WELCHE/ZUSAMMENLEGUNGEN/UND
/SONSTIGE/ORGANISATORISCHE/MASZNAHMEN/BEABSICHTIGT/SIND/+//
·//-GLEICHZEITIG/IST/VORSCHLAG/UEBER/VERWENDUNG/FREIWERDENDER/
'PFERDE///GERAETE/USW/+/KL/ZUR/AUFFUELLUNG/VON/FEHLSTELLEN/
/INNERHALB/DER/KORPS/ODER/ABSTELLUNG/WESTL/+DES/DNJEPR/KL2//
VORZULEGEN/+//
VORZULEGEN/+//

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

//+A/+D/+K/+6/RDEM/EINS-A/RDEM/EINS-D/NR/+3497/43/GEH/++

1327

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 10.9.43.

336.Inf.Div.:

Während der Nacht wurden die Nachtruppen des Grn.Rgt.685 durch nachdrängenden überlegenen Feind zersprengt. Nach Abwehr mehrerer starker Feindangriffe am Ostrand Mariupol seit den frühen Morgenstunden erreicht die Div.seit 11.00 Uhr nach restloser Zerstörung des Hafens und der Wirtschaftsbetriebe einschl.des Getreidesilos befehlsgemäß von Salamander auf Krokodil unter Straßenkämpfen in Mariupol aus. Bewegung noch im Gange. Die bei Melikino gelandeten 300 Russen, die von den Rumänen nach Mariupol Port getrieben wurden, werden südwestl.des Hafens durch Teile der schnellen Abt.aus Mariupol Port und durch Teile PiBtl. aus Mangusch konzentrisch angegriffen und stehen vor ihrer Vernichtung.

111.Inf.Div.:

Ruhiger planmäßiger Verlauf der Absetzbewegungen. Nachhuten nach bisheriger Meldung ohne Feindberührung.

15.Lw.Feld-Div.:

Angriff aus Kaltschik in Btls.-Stärke auf 159,0.

Zwischenmeldung an A.O.K.6.

Teile der 336.Div.greifen die bei Melekino gelandeten 300 Russen, die von den Rumänen in Richtung Mariupol Port getrieben wurden, aus Mariupol-Port und Mangusch an. Feindreste stehen vor der Vernichtung.
Nach Abwhr von Angriffen überlegener Feindkräfte gegen die Ostvorstädte von Mariupol weichen die Nachhuten der 336.Inf.Div. seit 11.00 Uhr nach restloser Zerstörung des Hafens und der Wirtschaftsbetriebe einschließlich des Getreidesilos unter Straßenkämpfen auf Westrand der Stadt aus. Bewegung noch nicht abgeschlossen.
Btls.-Starker Feindangriff aus Kaltschik gegen eigene Nachhuten auf 159,0. Kämpfe noch im Gange. Im Raume Kirillowka - Alexejewka - Lidino-Anadol starke Feindbereitstellungen mit Panzern, Art.und Salvengeschützen. Nachhuten der 13.Pz.Div., die dort Salamander halten, werden bei starkem Feinddruck kämpfend in Aufnahmestellung westl.der Polkowaja-Schlucht ausweichen.
Fdl.Panzerspitze mit Inf.südl.Oktjabrskoje bis Lasarewka durchgestoßen. Eigene Sicherungen gegen 11.00 Uhr noch auf den beiden Punkten +2,0 südostw.Oktjabrskoje.
Infolge nächtl.Feindeinbruches bei Wolnowacha klafft zwischen eig.li. Flügel und dem nach Norden abgedrängten rechten Flügel 3.Geb.Div.eine mindestens 4 km breite Lücke, die mit eig.Kräften nicht überwacht werden kann. Eingreifgruppe 13.Pz.Div.ist als Verstärkung der Nachhuten der 17.Inf.Div.zur Verhinderung eines Feinddurchbruchs am linken Korpsflügel eingesetzt.
Masse der Divisionen hat sich planmäßig und vom Feind ungestört auf Krokodil abgesetzt.

Zwischenmeldung

13.Pz.Div.:

Starke Feindbreitstellungen im Raum Kellrowka - Alexejewka - Lidinow-Anadol mit Panzer, fdl.Artl.Aufmarsch beendet.
Nachhuten werden bei starken Feinddruck kämpfend Aufnehmestellung westl Polkawaja Schlucht ausweichen.
Zeitpunkt des Ausweichens wird gefunkt. In Kämpfen des heutigen Tages, insbes.bei Alexejewka, wurden dem Feind hohe blutige Verluste beigebra Zahl der Panzerabschüsse auf 5 erhöht. Davon 1 Pz.im Nahkampf.
Div.Gefechtsstand: Krasnowka.

1538

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
X 1 12 D.K.	79

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	10.9.	1610	He

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: HRXX/FUE 101/103 10/9/43 1215 //

Zeit: [illegible]

Dringlichkeits-Vermerk

[illegible]

// AN ROEM/+29/+H/+K/+//

// AN ROEM/+29/+B/+K/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

// ES/HAT/SICH/EREIGNET///DASZ/ SELBST/OFFIZIERE/
// ES/HAT/SICH/EREIGNET///DASZ/ SELBST/OFFIZIERE/

BEUNRUHIGENDE/GERUECHTE/UEBER/DIE/LAGE/AN/UND/HINTER/DER
/BEUNRUHIGENDE/GERUECHTE/UEBER/DIE/LAGE/AN/UND/HINTER/DER

/FRONT/VERBREITEN/+// PFLICHT/EINES/JEDEN/SOLDATEN//
/FRONT/VERBREITEN/+// PFLICHT/EINES/JEDEN/SOLDATEN//

/INSBESONDERE/OFFIZIERS/IST/ ES///GERADE/IN/KRISENZEITEN/
/INSBESONDERE/OFFIZIERS/IST/ ES///GERADE/IN/KRISENZEITEN/

KALTES/BLUT/ZU/BEWAHREN/UND/DURCH/SEINE/ STOLZE/
/KALTES/BLUT/ZU/BEWAHREN/UND/DURCH/SEINE/ STOLZE/

ZUVERSICHTLICHE/ PERSOENLICHE/HALTUNG/UEBERALL/DORT//
/ZUVERSICHTLICHE/ PERSOENLICHE/HALTUNG/UEBERALL/DORT//

/WO/ES/NOTTUT ///BERUHIGEND/EINZUWIRKEN/+ IM/VERKEHR/MIT/DER/
/WO/ES/NOTTUT ///BERUHIGEND/EINZUWIRKEN/+ IM/VERKEHR/MIT/DER/

ZIVILBEVOELKERUNG/ IST/ GROESZTE/ZURUECKHALTUNG/ZU/WAHREN/+
ZIVILBEVOELKERUNG/IST/GROESZTE/ZURUECKHALTUNG/ZU/WAHREN/+

WILDEN/GERUECHTEN/ IST/UNBEDINGT/ENTGEGENZUTRETEN/+//
WILDEN/GERUECHTEN/IST/UNBEDINGT/ENTGEGENZUTRETEN/+

ERFORDERLICHENFALLS/MUSS/VERSUCHT/WERDEN///DIE/QUELLEN/
ERFORDERLICHENFALLS/MUSS/VERSUCHT/WERDEN///DIE/QUELLEN/

DIESER/GERUECHTE/AUFZUDECKEN/+ES/WIRD/GEGEN/JEDEN///DER/
DIESER/GERUECHTE/AUFZUDECKEN/+ES/WIRD/GEGEN/JEDEN///DER/

3.]
grad

G.B. 41

/GEGEN/DIESE/ FUER/EINEN/DEUTSCHEN/SOLDATEN/SELBSTVERSTAENDLICH
/ FLUCHT/VERBOTEN/ ///KRIEGSGERICHTLICH/MIT/DEN/SCHAERFSTEN/
/MITTELN/EINGESCHRITTEN/WERDEN /+ DIES/IST/ ALLEN/OFFIZIEREN/
/BEKANNTZUGEBEN/ /DIE/IM/GLEICHEN/SINNE/AUF/IHRE/ UNTERGEBENEN/
EINZUWIRKEN/HABEN/+//
//-R/+U/+R/+D
/-B/+D/+K/+6 BOEM/+EINS-B/NR/+565/43+++

55 56
57 58 59 60
61 62 63 64
65 66 67 68
69
73 74 75 76
77 78 79 80
81 82 83 84
85 86 87 88
89 90 91 92
93 94 95 96
97 98 99 100

KTB

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt.Ia

Korps-Gef.Stand, den 10.9.43

A.O.K.6 hat befohlen:

Es hatbsich ereignet, daß selbst Offiziere beunruhigende Gerüchte über die Lage an und hinter der Front verbreiten. Pflicht eines jeden Soldaten , insbes.Offiziers, ist es, gerade in Krisenzeiten kaltes Blut zu bewahren und durch seine stolze zuversichtliche persönliche Haltung überall dort, wo es not tut, beruhigend einzuwirken. Im Verkehr mit der Zivilbevölkerung ist größte Zurückhaltung zu wahren. Wilden Gerüchten ist unbedingt entgegenzutreten. Erforderlichenfalls muß versucht werden, die Quellen dieser Gerüchte aufzudecken. Es wird gegen jeden, der gegen diese für einen deutschen Soldaten selbstverständliche Pflicht verstößt, kriegsgerichtlich mit den schärfsten Mitteln eingeschritten werden.

Dies ist allen Offizieren bekanntzugeben, die im gleichen Sinne auf ihre Untergegebenen einzuwirken haben.

Verteiler:

Flak-Rgt.153
17.Inf.Div.
111.Inf.Div.
336.Inf.Div.
13.Pz.Div.
Arko 102
Nachr.Abt.429
15.Lw.Feld-Div.
XXIX.A.K.Ia, Qu, IIa, KTB.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

1328

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 10.9.43.

336.Inf.Div.: Mittl.und linkes Rgt.Krokodil erreicht. Russe drängt mit verlasteter Inf.stark nach. Bei rechtem Rgt.einschl.Kav.Rgt.Süd Absetzbewegung unter lebhaften verlustreichen Kämpfen mit der Bevölkerung noch im Gange.
14.00 und 15.30 Uhr russ.Schlachtfliegerangriffe auf HKL und Hintergelände. Kämpfe mit gelandeten Russen südwestl.Mariupol noch nicht abgeschlossen.

111.Inf.Div.:

Mit Masse HKL erreicht. Nachhuten Gren.Rgt.117 unter Feinddruck auf HKL zurückgegangen. HKL von allen Rgtern.besetzt. In HKL keine Feindberührung.

15.Lw.Feld-Div.:

Angriff auf 159,0 abgeschlagen. Eig.Nachhutführer meldet, daß linker Nachbar hinter Polkowajaschlucht zurücknimmt. Eig.Nachhutstellung hierdurch gefährdet.

17.Inf.Div.:

Gestern starker Feinddruck auf linken Flügel. Absetzbewegung der Masse der Div.verlief planmäßig. Nachhuten vorn ohne Feinddruck.
Gegen 10.00 Uhr Feindberührung der Nachhut am linken Flügel. Feind stieß in Rgts.-Stärke mit Panzerunterstützung links und rechts der Nachhut nach Westen vor. Nachhuten mußten sich unter Feinddruck frühzeitig absetzen. Masse der Div.HKL der Krokodilstellung 15.00 Uhr überschritten. Art. mit sämtl.Rohren ab 18.00 Uhr feuerbereit.
Gestern 6 Panzer angeschossen.

336.Inf.Div.:

Rumänische 24.Inf.Div.meldet, daß sie ihren bisherigen linken Flügelpostierung in Ssamarina-Balka einzieht und nach Melekino geht, sodaß rund 12 km Küste nicht gesichert sind. Div.bittet, bei rum.Div. auf Sicherung dieses Küstenstreifens hinzuwirken.

Tagesmeldung an A.O.K.6

Vor.336 Inf.Div.drängt Feind mit verlasteter Inf.stark nach. Am rechten Div.-Flügel Absetzbwegung unter lebhaften verlustreichen Kämpfen auch mit der Bevölkerung noch im Gange.
Der gemeldete Btls.-Starke Feindangriff aus Kaltschik gegen 159,0 wurde abgeschlagen. Lebhaftes fdl.Art.u.Gr.W.-Feuer aus der gemeldeten fdl.Bereitstellung Kellerowka - Anadol auf die Nachhuten der 13.Pz.Div., die bis Abend "Salamander" hielten.
Am linken Flügel stieß Feind in Rgts.-Stärke mit Panzerunterstützung den eig.Nachhuten unterstützenden Eingreifgruppe der 13.Pz.Div. aus Sswobodnoje über Lasarewka nach.und erreichte gegen Abend Snamenowka und Hof Wesselyj. Nachhuten im Zurückgehen auf Krokodil. Nachhut in Bogosslewskoje nahm Verbindung mit einem nördl.davon stehenden Btl.der 3.Geb.Div.auf.

Mit Fortsetzung des Feinddrucks aus Mariupol und mit starken Feindangriffen auf Linie Malyj - Janissal - Satschatjewka mit Schwerpunkt am linken Korpsflügel wird gerechnet.

1530

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK	120

Vermerk: -SSD- GEHEIM --

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	10.9	2150	fue

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	10	11		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HBYX/FUE 1331/ 36 10/+9/+43 1855 ////

AN ROEM 29/+AK/+///
AN ROEM 29/+AK/+///

...nde Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ES SIND URL AUBER VON FRONTTRUPPENTEILEN AN
ES SIND URL AUBER VON FRONTTRUPPENTEILEN AN

R UELKW/+ BAHNSTATIONEN ANGEHALTEN UND ALS URLAUBERKP/+
R UECKW/+ BAHNSTATIONEN ANGEHALTEN UND ALS URLAUBERKP/+

ZUR VORBEREITUNG DER ORTSVERTEIDIGUNG EINGESETZT
ZUR VORBEREITUNG DER ORTSVERTEIDIGUNG EINGESETZT

WORDEN / DIESES VERFAHREN IST NUR IM AEUSSERSTEN
WORDEN / DIESES VERFAHREN IST NUR IM AEUSSERSTEN

NOTFALL BEI UNMITTELBARER GEFAHR /// UND /// WENN
NOTFALL BEI UNMITTELBARER GEFAHR /// UND /// WENN

WEITERFAHRT DER ZUEGE NICHT MEHR MOEGLICH IST ///
WEITERFAHRT DER ZUEGE NICHT MEHR MOEGLICH IST ///

ZU BILLIGEN/+ SONST IST ES AUFGABE ALLER HIEFUER
ZU BILLIGEN/+ SONST IST ES AUFGABE ALLER HIEFUER

EINGESETZTEN TRANSPORT UND URLAUBER
EINGESETZTEN TRANSPORT UND URLAUBER

UEBERWACHUNGSDIENSTSTELLEN /// DIE AUS DER HEIMAT KOMMENDEN
UEBERWACHUNGSDIENSTSTELLEN /// DIE AUS DER HEIMAT KOMMENDEN

URLAUBER UMGEHEND AUF KUERZESTEM WEGE IHREN TRUPPENTEILEN
URLAUBER UMGEHEND AUF KUERZESTEM WEGE IHREN TRUPPENTEILEN

Quittung

ZUZULEITEN /+,
ZUZULEITEN /+

AOK6 : ROEM EINS A NR/+ 3496/ 43 GEH/+
AOK6 : ROEM EINS A NR/+ 3496/ 43 GEH/+

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK	118

Verme -SSD- GEHEIM
-SSD- GEHEIM

Aufgenommen über aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6	10.9.	2150	fue

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

Absendende Stelle

- HRYX/FUE 146/ 49 10/+9/+ 2030
- FUE 146/ 49 10/+9/+ 2030

AN ROEM 29/+ AK/+
AN ROEM 29/+ AK/+

Fernsprech-

IM FS/+ ROEM EINS A NR/+ 3496/43 GEH/+ V/+ 10/+9/+
IM FS/+ ROEM EINS A NR/+ 3496/43 GEH/+ V/+ 10/+9/+

IST ALS EINLEITUNG FOLGENDER SATZ ZU STELLEN//DOPP/
IST ALS EINLEITUNG FOLGENDER SATZ ZU STELLEN//DOPP/

UM DEM UNWESEN DES FES THALTENS VON URLAUBERN UND
UM DEM UNWESEN DES FES THALTENS VON URLAUBERN UND

EINSATZ ZUR ORTSVERTEIDIGUNG ZU STEUERN ///
EINSATZ ZUR ORTSVERTEIDIGUNG ZU STEUERN ///

HAT DIE HEERESGRUPPE AN DIE RUECKW/+ BEFEHLSHABER FOLGENDEN
HAT DIE HEERESGRUPPE AN DIE RUECKW/+ BEFEHLSHABER FOLGENDEN

BEFEHL ERLASSEN//DOPP/
BEFEHL ERLASSEN//DOPP/

A/+W/+K/+ 6 ROEM EINS:A NR/+ 3496/43 GEH/+ ROEM 2/+ ANG/+
A/+O/+K/+ 6 ROEM EINS:A NR/+ 3496/43 GEH/+ ROEM 2/+ ANG/+

74/75

Fernschreiben

Geheim

Funkspruch

1532

10.9.43.

K. R.

1215

An

336.J.D.

bef. 1230/Ue/R2

1.) Nach Abschluß der jetzigen Erkundungen ist " Flora " zu erkunden.

2.) Verlauf: Höhe 60,7 (westl. Kulikowy) - 67,4 - ~~91,5~~ 110.6 (8 km nordwestl. Derewezkoje) - 116,4 (nördl. davon) - 117,3 - Grabhügelhöhe 2,5 km südostw. Karl Marx (letztere zu 111.).

3.) Grenzen wie befohlen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3557/43 geheim

Obl.

Menrad, Uffz.

74/75/1215

Fernschreiben

Geheim

Funkspruch

10.9.43.

K. R.

An

111.J.D.

bef. 1245/Ue./R21

1.) Nach Abschluß der jetzigen Erkundungen ist " Flora " zu erkunden.

2.) Verlauf: Grabhügelhöhe 2,5 km südostw. Karl Marx - Ostrand Karl Marx - Höhen westl. des Berdaflußes - 109,8 - 135,8 - Höhe ostw. 151,0 (einschl.).

3.) Grenzen wie befohlen.

Obl.

Menrad, Uffz.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3558/43 geh,

K.T.B. 1331

78/81/1900

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3570/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 10.9.43.

11 Ausfertigungen
11. Ausfertigung.

K.R.

Fernschreiben

An 15.Lw.Felddiv., 17., 111., 336. J.D., 13.Pz.Div.

1.) Feind ist bisher der Absetzbewegung nur auf linkem Flügel mit stärkeren Kräften gefolgt und hat dort die Nachhuten zurückgedrückt. Bereitstellungen vor Nachhuten 13.Pz.Div.; vor Mitte und rechtem Korpsflügel wurden Angriffe abgewiesen.

2.) XXIX.A.K. hält bis auf weiteren Befehl "Krokodil"-Stellung und setzt Erkundungen für "Flora" - und Natterstellung fort.

3.) Da 24.rum.Div. für Besetzung "Flora" und "Natter" nicht zur Verfg. steht, werden für rechten Korpsflügel folgende neue Grenzen für "Flora" und "Natter" befohlen:

a) zwischen 336. und 111.J.D.:

Woroschilowo (111.) - Krassnopolje (111.) - 91,3 (7 km westl. Derewezkoje) (336.) - Nowo Spaskoje Mitte - Höhe 63,2 (1,5 km südl. Olgino Ost) (111.) - Androwka (111.).

b) zwischen 111. und 15.Lw.Felddiv.:

Ssurshinka (111.) - Höhe 135,8 (4 km südl. Dolbino) (15.) - Troizkoje Mitte - Höhe 133,2 (4 km westl. Troizkoje Mitte) (15.) - Jwanowka (15.).

4.) II./A.R.140 (15.) und s.Mrs.Abt.777 (17.) sind in der Krokodil Stellung so einzusetzen, dass Wirkung mit starken Teilen vor Abschnitt 13.Pz.Div. möglich ist.
A.V.Gr. der Abtlgen. zu 13.Pz.Div. umgehend in Marsch setzen.

5.) Eingreifgruppe 13.Pz.Div., ihrer Div. unterstellt, ist im Raum südl. Dnjeprowskij (linker Flügel 17.) so bereitzustellen, dass Einsatz unmittelbar durch Abruf 17.J.D. erfolgen kann.

6.) Die Div. erfassen in ihren Abschnitten bis zur "Natter"-Stellung alle mit nicht lebensnotwendigem Gut beladenen Kfz. und gliedern sie ihrem eigenen Kol.Raum zur Beweglichmachung eigener Reserven und Nachhuten ein.
Überwachung in Natterstellung erfolgt durch Gen.Kdo..
Erfassung der Kfz. darf nur durch Organe der Div. mit schriftlichem Ausweis erfolgen. Rollbahn-Räuberei streng verboten !

7.) Personelle Auskämmung der Trosse ist weit schärfer als bisher durchzuführen. In den Trossräumen sind noch immer eine große Anzahl frontverwendungsfähiger Versprengter.
Urlauber und Versprengte werden durch A.O.K. nach Kuibyschewo (25 km nordwestl. Temrjuk) zugeführt. Div. organisieren dort Übernahme und Abholung.

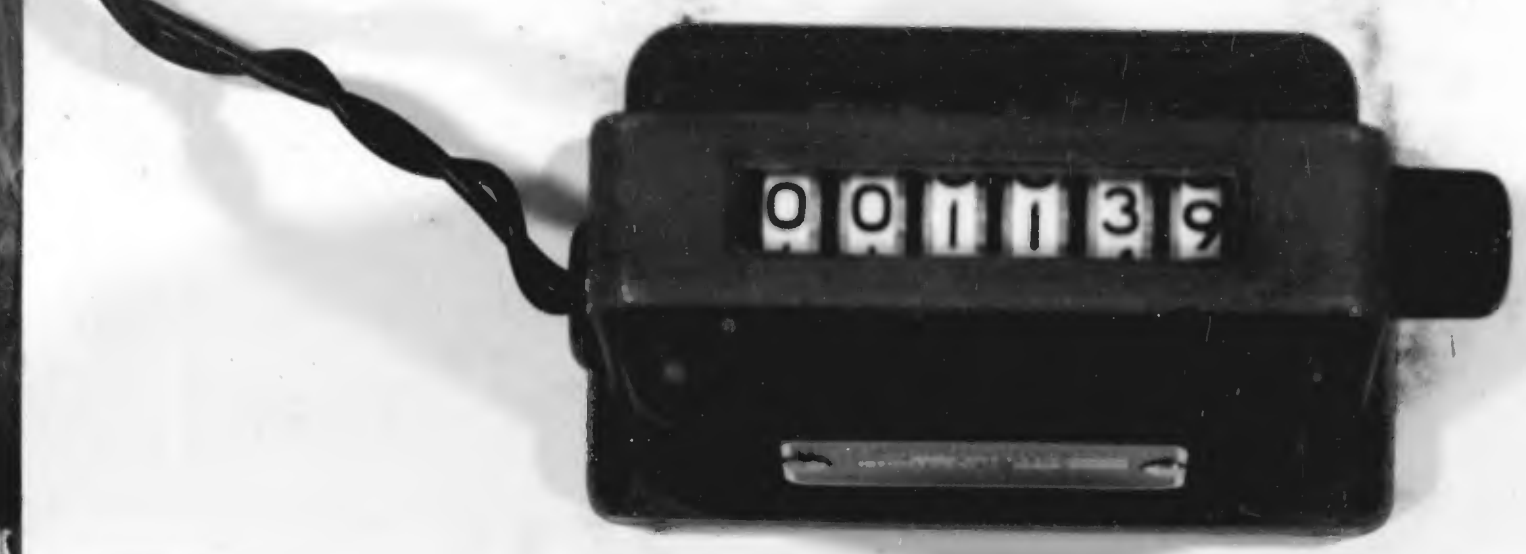
an 17. D Ia/Ord. 1940/ku/R2
" 13 Pz.Div. " 1940/ku/R2
" 111 D " 1940/ku/R2
" 336 D " 1940/ku/R2

8.) Korps-Gef.Stand bleibt zunächst Temrjuk.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
bis Div.
Arko 109
Flak-Rgt.153
Na.429
XXIX.A.K. Ia
Qu
z.g.F.S. m. KTB.

Zusatz: Bei weiteren Absetzbewegungen darf Abbrennen der Unterkünfte und Bestände des Landes nur im Rahmen des Zurückgehens der fechtenden Truppe, gegebenenfalls durch Sonderkommandos, erfolgen. Frühzeitiges Abbrennen durch Trosse und rückw. Teile haben bereits mehrfach dazu geführt, dass Absetzbewegungen zeitlich und räumlich dem Gegner frühzeitig bekannt wurden und schnelles Nachdrängen ermöglichten.



1332

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX A K	117

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
10K6	10.9.	2025	fe.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abg. Stelle

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

•KRE••HRYX/FUE 13 D 132 10/+9/+43 1910 // //
•KRE••HRYX/FUE 13 D 132 10/+9/+43 1910 // //

AN ROEM 29/+A/+K/+ // //
AN ROEM 29/+A/+K/+ // //

1 ••BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 11/+9/+43/+
1/+/KL/ FEINDL/+ SCHWERPUNKTE BEI UND SUEDL/+ WOLNOWACHE
9 UND AN DER NORDFRONT ROEM 17/+A/+K/+/+ AUF GRUND
13 ERKANNTER UMGRUPPIERUNGEN IST MIT VERSTAERKTEN
17 ANGRIFFEN GEGEN DEN LINKEN ARMEEFLUEGEL ZU RECHNEN ///
21 HIER WIRD DER FEIND UMFASSUNG ANSTREBEN/+
24
25 2/+/KL/ DIE ••ARME+• VERTEIDIGT DIE KROKODIL-
STELLUNG/+ ES LIEGT IN DIESER AUFGABE ///
UEBERALL/// WO IRGEND ANGAENGIG/// DIE FEINDANNAEHERUNG OSTW/+
5 DIESER STELLUNG MIT BEWEGLICHEN KRAEFTEN ZU VERZOEGERN/+
3/+/KL/ ••AUFTRAEGE •• IM EINZELNEN /DOPP/
A/KL/ ••ROEM 29/+A/+K/+ •• HAT DIE EINGREIFGRUPPE
13/+PZ/+DIV/+ AM LINK N FLUEGEL SO BEREITZUHALTE ///

Ausfertigung

Dienstgrad

DASZ EINSATZ AUCH AM RECHTEN FLUEGEL ROEM 4/+A/+K/+
DASZ EINSATZ AUCH AM RECHTEN FLUEGEL ROEM 4/+A/+K/+

MOEGLICH IST / STRICHPUNKT/ SIE IST HIER EINZUWEISEN/+
MOEGLICH IST / STRICHPUNKT/ SIE IST HIER EINZUWEISEN/+

GLEICHES GILT FUER DIE BEWEGLICHE GRUPPE ROEM 4/+A/+K/+
GLEICHES GILT FUER DIE BEWEGLICHE GRUPPE ROEM 4/+A/+K/+

IM NORDABSCHNITT DES ROEM 29/+A/+K/+/+ WESENTLICH FUER
IM NORDABSCHNITT DES ROEM 29/+A/+K/+/+ WESENTLICH FUER

DIE KAMPFFUEHRUNG AUF DEN INNEREN FLUEGELN BEIDER
DIE KAMPFFUEHRUNG AUF DEN INNEREN FLUEGELN BEIDER

KORPS SIND SICHERE NACHRICHTENVERBINDUNGEN UND AUSTAUSCH
KORPS SIND SICHERE NACHRICHTENVERBINDUNGEN UND AUSTAUSCH

VOM VERBINDUNGS-OFFZ/+ // //
VON VERBINDUNGS-OFFZ/+ // //

24/+RUM/+DIV/+ BLEIBT IM RUESTENSC HUTZ EINGESETZT
24/+RUM/+DIV/+ BLEIBT IM RUESTENSC HUTZ EINGESETZT

/STRICHPUNKT/ EINSATZ AN DER OSTFRONT DES KORPS KOMMT
/STRICHPUNKT/ EINSATZ AN DER OSTFRONT DES KORPS KOMMT

NICHT IN FRAGE/+ // //
NICHT IN FRAGE/+ // //

B/KL/ ..ROEM 17/+A/+K/+.. LEGT DAS SCHWERGEWICHT
B/KL/ ..ROEM 17/+A/+K/+.. LEGT DAS SCHWERGEWICHT

SEINER VERTEID GUNG AUF DEN NORDFLUEGEL /+ DAS KORPS
SEINER VERTEID GUNG AUF DEN NORDFLUEGEL /+ DAS KORPS

HAT FERNER DURCH ANSATZ 9/+PZ/+DIV/+ AM 11/+9/+ VORMITTAGS
HAT FERNER DURCH ANSATZ 9/+PZ/+DIV/+ AM 11/+9/+ VORMITTAGS

AUS GEGEND IWANOWKA ZUM ANGRIFF GEGEN DIE EISENBAHN WESTL/+
AUS GEGEND IWANOWKA ZUM ANGRIFF GEGEN DIE EISENBAHN WESTL/+

MESHEWAJA DIE VEREINIGUNG MIT 1/+ PZ/+ARMEE
MESHEWAJA DIE VEREINIGUNG MIT 1/+ PZ/+ARMEE

/KL/ 23/+PZ/+DIV/+/KLZU/ ZU ERREICHEN/+ // //
/KL/ 23/+PZ/+DIV/+/KLZU/ ZU ERREICHEN/+ // //

H/+/KL/ ..ROEM H/+FLIEGER-KORPS.. WIRD DEN ABWEHRKAMPF AM
H/+/KL/ ..ROEM H/+FLIEGER-KORPS.. WIRD DEN ABWEHRKAMPF AM

11/+9/+ IM RAUME WOLNOWACHE/// AUSZERDEM DEN ANGRIFF
11/+9/+ IM RAUME WOLNOWACHE/// AUSZERDEM DEN ANGRIFF

DER 9/+PZ/+DIV/+ U NTERSTUETZE N /+ // //
DER 9/+PZ/+DIV/+ U NTERSTUETZE N /+ // //

A/+O/+K/+6 // ..ROEM 1 A NR/+ 3511/43 GEH/+.
A/+O/+K/+6 // ..ROEM 1 A NR/+ 3511/43 GEH/+.

1373

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK	123

Vermerk: »EKR« »GEHEIM«
»EVD« »GEHEIM«

...genommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	10.9	2400	Lee

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
24. AK			0015	
Abgang				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

»HRYX/FUE 15 2/55 10/+9/+ 2240 // //
»HRYX/FUE 15 2/55 10/+9/+ 2240 // //

AN ROEM 29/+A/+K/+ // //

»BETR/+/DO//
»BETR/+/DO//

EINSATZ DER FLAKKRAEFTE/+//

IM INTERESSE DER SCHWERPUNKTBILDUNG UND DER NOTWENDIG
IM INTERESSE DER SCHWERPUNKTBILDUNG UND DER NOTWENDIG

GEWORDENEN AUFFRISCHUNG EINZELNER FLAK »VERBAENDE »TRITT AB
GEWORDENEN AUFFRISCHUNG EINZELNER FLAK »VERBAENDE »TRITT AB

11/+9/+ FOLGENDE NEUGLIEDERUNG DER FLAKKRAEFTE IM KRAFT/DOPP/

A/KL/ STAB FLAK RGT/+ 4 MIT ROEM 2/+/24 UND LE/+77 AUF
A/KL/ STAB FLAK RGT/+ 4 MIT ROEM 2/+/24 UND LE/+77 AUF

ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 29/+A/+K/+ »UND ROEM 4/+A/+K/+
ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 29/+A/+K/+ »UND ROEM 4/+A/+K/+

ANGEWIESEN/// SCHWERPUNKT LINKER FLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+
ANGEWIESEN/// SCHWERPUNKT LINKER FLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+

B/KL/ STAB FLAK RGT 153 MIT ROEM 17/+17 UND LE/+91 //
B/KL/ STAB FLAK RGT 153 MIT ROEM 17/+17 UND LE/+91 //

AUF ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 17/+A/+K/+ ANGEWIESEN/+ ///
AUF ZUSAMMENARBEIT MIT ROEM 17/+A/+K/+ ANGEWIESEN/+ ///

SCHWERPUNKT LINKER FLUEGEL/+ // //
SCHWERPUNKT LINKER FLUEGEL/+ // //

Inhalt

Quittung

G.B. 41

DER STELLUNGSWECHSEL WIRD SO DURCHGEFUEHRT///

DASZ DURCH DIE ABLOESUNG KEINERLEI FEUERLUECKEN IN DER

DERZEITIGEN GLIEDERUNG ENTSTEHEN

-ROEM 1. A NR/+ 3316/43/GEH/+

-ROEM 1. A NR/+ 3316/43/GEH/+

00143

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 11.9.43.

1534

336.Inf.Div.:

Seit 2.00 Uhr stärkerer Feind im Vorgehen aus Mariupol in der Mulde zwischen beiden Rollbahnen gegen Berdjanskij - Chudowa ist zwischen Stützpunkten vord.Linie durchgebrochen. Gegenmaßnahmen im Gange. Aus Mariupol Port ist Feind in Pestschanyj eingedrungen. Unklare Lage bei Kav.-Rgt ~~Kampat~~ Süd wird geklärt. Abschließende Meldung folgt. Über Lage bei 24.rum.Div.liegen trotz Anfrage noch keine Meldung vor.

111.Inf.Div.:

Vor rechtem Flügel bei Staryj Krym fühlte Feind mit 2 Komp.vor. Kämpfe im Gange. Nach rechts kein Beschuß. Dort drängt Russe nach.

13.Pz.Div.:

Nach vorangegangener Aufklärung verstärkte sich Feind gegen 23.00 Uhr laufend am Nordostrand Krassnowka. Gegen 24.00 Uhr griff Feind mit Panzern und mot.Inf.in noch unbekannter Stärke von Osten her Krassnowka an. Örtl.Einbruch durch eig.Nachtruppe (Pz.Pi.Btl.4) im Gegenstoß bereinigt.
Seit 3.00 Uhr löst sich Pz.Pi.Btl.4 aus Nachhutstellung. Pz.Gren.Rgt.93 in Krokodilstellung abwehrbereit.und ohne Feindberührung.

17.Inf.Div.:

Ruhe vor gesamter Front, keine Feindberührung. Verbindung nach rechts vorhanden. Verbindung nach links wird aufgenommen.

Morgenmeldung A.O.K.6

Feind hat von Mariupol her Mariupol-Port besetzt und drang von dort aus in Pestschany ein. Lage dort noch ungeklärt. In Richtung Berdjanskije Chudowa durchbrachen starke Feindkräfte aus Mariupol die eig. vord.Stützpunkte der Krokodilstellung. Gegenangriff mit Sturmgeschützen wird vorbereitet. Gegen Staryj Krym btls.-starker Angriff im Gange. Feind griff mit Panzern und mot.Inf.von Osten her 24.00 Uhr Krassnowka an. Angriff ~~xxx~~ wurde von eig.Nachtruppen im Gegenstoß abgeschlagen. Seit 3.00 Uhr löst Nachtruppe sich aus dem Raum Krassnowka und geht auf Krokodil zurück.
Am linken Korpsflügel während der Nacht keine Feindberührung.

98/99/112

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

1535

1.9.43.

An

111. und 336.J.D.

K. R. E.

1e.Flak-Abt.91 wird ab sofort 336.J.D. unterstellt.

XXIX.A.K. Ia

Nr. 2574/43 geheim

Ref. 11.9.43.

1945 abl. Ke

Kl.

Kenrades, Hptm.

1330

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK	130

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
336D	11.9.	1435	We.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1455			We	
D+				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

+HDLXM/FUE NR/+ 731 11/+9/+43 1 415 ++++
+HDLXM/FUE NR/+ 731 11/+9/+43 1 415 ++++
AN ROEM 29/+A/+K/+// //
AN ROEM 29/+A/+K/+// //

LAUT TAGESMELDUNG DER DIVISION VOM 9/+9/+43 IST DIE ZERSTOERUNG
LAUT TAGESMELDUNG DER DIVISION VOM 9/+9/+43 IST DIE ZERSTOERUNG
DER HAFENANLAGEN UND DES GETREIDESILOS MARIUPOL ALS NN
DER HAFENANLAGEN UND DES GETREIDESILOS MARIUPOL ALS NN
DURCHGEFUEHRT GEMELDET WORDEN/+// //
DURCHGEFUEHRT GEMELDET WORDEN/+// //

Inhalt

336/+I/+D/+ROEM 1A-.
336/+I/+D/+ROEM 1A-.

F.d.R.

Maurer, Uffz.

000146

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 11.9.43.

1537 K.

336.Inf.Div.:

Die nach Gefangenenaussage durch 6000 Taganroger Arbeiter teilweise in zivil voll aufgefüllte 130.Schtz.Div.greift seit 3.00 Uhr in 3 Gruppen Berdjanskije - Chutowa, gegen 77,1 und gegen Petschanij an. In schweren wechselvollen und verlustreichen Kämpfen wurden die nördliche und mittl. Einbruchstelle bereinigt, das vorübergehend verlorengegangene Berdjanskije - Chutowa im Sturm genommen. Bereinigung der Einbruchstelle Petschanij eingeleitet. Nach Gefangenenaussage ist seit heute Vormittag das 464.Rgt.der 130.S.D.eingeschoben worden. Die fdl.Angriffe wurden unter starkem Einsatz von Schlachtfliegerverbänden und mit insgesamt 5 Panzern geführt. Rege fdl.Luftaufklärung im Raume Mangusch und westl. davon. In den Morgenstunden sind in Mariupol-Port insgesamt 10 Kanonenboote und mehrere Brähme eingefahren. Kampfwert des Kav.Rgt.Süd ist durch die gestrigen Straßenkämpfe erheblich gesunken. Ausfälle der Div. am gestrigen Tage 120 Köpfe.

13.Pz.Div.:

Gegen die Front des Div.-Abschnittes unternahm der Gegner bisher keine Vorstöße. Lediglich lag ziemlich schweres Art.-Feuer auf unserer HKL (17,2). Allen Beobachtungen zufolge sammelt sich der Gegner in der Schlucht südostw. Malaja Janissal mit starken Inf.- und Kav.-Kräften. Die eig.stärkemäßig sehr schwache Art.bekämpfte laufend marschierende Feindverbände. Gegen Malaja Janissal fand um 14.30 Uhr ein Stuka-Angriff statt. Die Eingreifgruppe von Gaza unterstützt mit Teilen den Gegenangriff der 17.Inf.Div, nordostw.Dnjeprowskij. Von der unterstellten Pz.Jg Komp.wurden 3 Feindpanzer abgeschossen.

15.Lw.Feld-Div.:

Kleinere panzerunterstützte Vorstöße auf 139,0. HKLdort seit 8.00 Uhr au auf Hinterhang.
15.25 Uhr panzerunterstützter Angriff in Btls.-Stärke bei linken Nachbarn und linker Flügelkomp. Herangehen des Feindes aus Gruskaja - und Weli-Tarama-Schlucht. Eigene Luftwaffe wirksam auf Ostrand Malaja Janissal.

111.Inf.Div.:

Vor rechtem Flügel ruhig. Nördl.Staryj Krym seit Stunden Einsickern des Gegners in großes Maisfeld vor HKL. Gegner verstärkt sich hier trotz eig.Beschuß mit Art., M.G.u.Gr.W.laufend. Mit Angriff hier wird noch heute gerechnet. Vor linken Flügel ruhig. 4 Feindpanzer bei Katolik nach Westen. Fdl.Kfz-Verkehr aus Tscherdakly nach S.W.. Wo rechter Flügel 15.Lw.Feld-Div.?

17.Inf.Div.:

Ab 10.30 Uhr griff Gegner mit etwa 30 Panzern (Masse T34) im linken Div.-Abschnitt mit Schwerpunkt gegen stark geschwächtes III./55 an. Die Feindpanzer überrollten die in den Stellungen liegenbleibende Inf.. Im Verlauf der sich entwickelnden Kämpfe, in die auch Teile der Gruppe v.Gaza eingriffen, wurden 23 Panzer vernichtet. Allein der Obgefr.Rieß (14./55) schoß innerhalb von 15 Min.10 Feindpanzer ab. Mit Nahkampfmitteln wurden 2 Panzer vernichtet. Gegen 12.30 Uhr erneuter Feindangriff von Inf.in etwa Btl.-Stärke und 3 Panzern. Der Angriff blieb im Abwehrfeuer der Inf.liegen. 1 weiterer Panzer abgeschossen. 1 weiterer Angriff von 150 - 200 Mann aus Gegend 197,1 gegen Wischne Watoje wurde zerschlagen.Im rechten Abschnitt schob sich Feind in Stärke von 2 - 3 Komp.näher an eig.HKL heran und ging am Nordostrand von Jekaterinowka in Stellung.

Ia-Zwischenmeldung an A.O.K.6 am 11.9.43.

Tagan-roger

Seit 3.00 Uhr von Panzern und Schlachtfliegern unterstützter Feindangriff mit aufgefrischter 130.S.D.(nach Gefangenenaussagen 6000 Arbeitern, seit Vormittag eingeschobenes 464.S.Rgt.der 130.S.D.) gegen Pestschanyj, 77,1 und Berdjanskij - Chutowo. Bereinigung der Einbruchsstelle Pestschanyj noch im Gange. Einbrüche bei 77,1 und in Berdjanskij-Chutowo in wechselvollen verlustreichen Kämpfen bereinigt.
Feind stellt sich nördlich Staryj Krym bereit und greift nördl.Katolik (dabei 4 Panzer) und mit Inf.und Kav.Kräften aus dem Kaltschiktal südostw.Malayj-Janissal an. Von dort lebhaftes Art.-Feuer auf eig.HKL. Mit verstärkten Angriffen besonders aus dem Raum südostw.Malayj-Janissal wird noch heute gerechnet.
Feindangriff eines Btls.von Nordosten gegen Wischnewatoje abgeschlagen. Weitere Angriffe aus Jekaterinowka zu erwarten. Ab 10.30 Uhr starker Feindangriff mit 30 Panzern (Masse T34) gegen linken Abschnitt 17.Inf. Div.mit Schwerpunkt bei Satschatjewka. Die Feindpanzer überrollten die Inf., die ihre Stellung hielt. Im Verlaufe harter Kämpfe wurden 23 Panze vernichtet, davon allein binnen 15 Min.10 durch den Obgefr.Rieß (14./55) und 2 mit Panzernahkampfmitteln. Gegen 12.30 Uhr erneuter btls.-starker Feindangriff mit 3 Panzern. 1 weiterer Panzer vernichtet. Alle Angriffe bisher abgeschlagen.

112/15/1730

Fernschreiben

1335 11.9.43.

K. R.

Am

336. J.D. ✓ Bef. 1755/ke. /R2
111.J.D. ✓ Bef. 1755/ke/R2
13.Pz.Div. ✓ Bef. 1755/ke/R2
17.J.D. ✓ Bef. 1755/ke/R2
15.Lw.Felddiv. als Funkspruch

2181
1835 g.w.D.

" Krokodil " ist bis auf weiteres zu halten.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Qu
Flak-Rgt.4
Na 429

Bef. 1852

1339

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 11.9.43.

336.Inf.Div.:

Die in der ehem. Einbruchsstelle bei Berdjanskij - Chutora angesetzte Stoßgruppe Pi.Btl. 336 und 1 Battr. Sturmgeschütze hat den Gegner bis über seine Ausgangsstellung in Gegend Rollbahn zurückgeworfen und weicht jetzt auf die alte H.K.L. aus. Bei 77,1 fortlaufende fdl. Angriffe in etwa Kp.Stärke, die durch die unübersichtliche Bodenbewachsung begünstigt werden. Im Raum Pestschanyj verstärkt sich Russe zusehens. Mit starken Feindangriffen aus dem Raum Pestschanyj nach Westen und Südwesten wird in der Nacht oder im Morgengrauen bestimmt gerechnet.
Munition der Artl.: Mit Ausnahme von l.F.H. und 10 cm Kan. verschossen. Übernahme des Nordabschnittes durch 111.J.D, angelaufen. Sturmgeschützmunition, 7,5 KWK Pz.- und Sprengmun. dringend erforderlich.

111.Inf.Div.:

Bei und nördl. Staryj Krym seit 15.00 Uhr mehrere fdl. Stoßtrupps abgewiesen. Seit 16.45 Uhr greift Gegner mit etwa 2 Kpn. aus Maisfeld nördl. Staryj Krym an. Im linken Abschnitt Ruhe. Gegner schiebt sich jedoch auf ganzer Breite an eigene H.K.L. heran.

15.Lw.Felddiv.:

17.40 Uhr Angriff etwa Btls.-Stärke gegen linken Nachbarn und eigenen linken Flügel. Weitere Bereitstellungen südl. Gruskojeschlucht.

13.Pz.Div.:

Feindangriff aus Malyj Janissal noch im Gange gegen 169,5.

17 IV lg., 4 III l,,2 Befehlspanzer,
15 - 7,5 cm Sf., 1 - 7,5 cm, 4 - 5 cm(mot.Z.), 2 - 5 cm Sf.

17.Inf.Div.:

Außer den mit Zwischenmeldung gemeldeten Angriffen griff Gegner 15.10 Uhr den rechten Flügel Gr.Regt. 21 in Stärke von 2 Kpn. unterstützt durch 4 Panzer aus Gegend 197,1 in Richtung Südwesten an. Angriff abgeschlagen. Panzer drehten ab. 15.50 Uhr Angriff durch Mulde nördl. Jekaterinowka in Richtung West in Stärke von 2 Kpn. gleichfalls abgewiesen.
Feindbeobachtungen: Starke Feindbewegungen aus Krassnowka in Richtung Bhf. Satschatjewskaja, etwa 27 Lkw., 8 Kolonnen in Stärke je 1 Kp. mit 2 - 4 Panzern. Starke Bewegungen von 197,1 nach Mulde nördl. Jekaterinowka (15 Panzer und 15 Lkw.). 2 Battr.Stellungen 2 km pstw. 197,1 und 900 m südwestl. 197,1. Starke Bewegungen im Wald westl. Nowo Petropawlowka von eigener Artl. bekämpft.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Eigener Gegenangriff gegen Pestschanyj noch im Gange. Dort laufend Feindverstärkung. Weitere etwa btls.-Starke Feindangriffe gegen 77,1, im Raum nördl. Staryj Krym, südostw. und westl. Malyj Janissal und aus Mulde nördl Jekaterinowka sämtl. abgeschlagen.
~~Im Raume Pestschanyj, südostw. Malyj Janissal und um Kalinowka~~
Bereitstellungen im Raume Pestschanyj, südostw. Malyj Janissal, nordostw. Jekaterinowka und um Kalinowka
Gen.Kdo. rechnet für die Nacht vom 11./12.9. und am 12.9. mit starken panzerunterstützten Angriffen aus den gemeldeten Bereitstellungsräumen.

Erwähnung im Wehrmachtsbericht:
Die fränk. 17. und niedersächsische 111.J.D. haben sich seit 18.8. in ununterbrochenen schweren Abwehrkämpfen hervorragend geschlagen und sich wiederholt bei Durchbruchsversuchen stark überlegener fdl. Pz.-Kräfte besonders ausgezeichnet. Durch 111.J.D. wurden seit 18.8. 124, durch 17.J.D,

A.39

v.

98 Panzer vernichtet, dabei eine große Anzahl Panzern im Nahkampf. Beide Div. fügten dem Feind schwerste ~~Verluste~~ personelle und materielle Verluste zu. Dabei hat z.B. der Obgefr. Rieß der 17.J.D. am 11.9. beim Durchbruch von 27 Panzern allein innerhalb 15 Minuten 10 Panzer T 34 vernichtet.

E 1540

Der Kommandierende General
des XXIX.Armeekorps

Korps-Gef.Stand, den 11.9.43.

Arko 102 mit hierzu unterstellter Feldgendarmerie 429 wird von mir beauftragt, die gesamten Trosse einschl. Ferntrosse der 15.Lw.Felddiv. auszukämmen, um alle für den Einsatz in der Front geeigneten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften zu erfassen und mit den dort vorhandenen Waffen auszustatten.

Das erfasste Personal ist durch Arko 102 zu sammeln und zu meiner Verfügung in geschlossenen Einheiten in Belozerkowka bereitzustellen. Bei der personellen Auskämmung freiwerdende Kfz. sind in Kolonnen zusammenzufassen und zu meiner Verfügung in Belozerkowka abzustellen. Für die Auskämmaktion ist enge Verbindung mit 15.Lw.Felddiv. zu halten. Einsatz des erfassten Personals und Materials behalte ich mir vor.

Arko 102 meldet täglich personelles und materielles Ergebnis der Auskämmung.

Hauptmann

General der Artillerie.

Verteiler:

Arko 102
Feld.Gend.429
nachr. 15.Lw.Felddiv.
XXIX.A.K. IIa/b

00152

1341

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
111 A.K.	142

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.K.K.	11.9.	2015	Hz

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

An [illegible]
-HRYX/FUE 185/87 11/+9/+ 2010//
[illegible] 185/87 11/+9/+ 2010//

-KK--L-// AN ROEM 29/+A/+K/+ AN ROEM 4/+ A/+K/+ //
--KR--E-// AN ROEM 29/+A/+K/+ AN ROEM 4/+ A/+K/+ /

[illegible] / AN ROEM 17/+A/+ K/+ // //GLTD/+ ROEM 29/+A/+K/+ //
[illegible] // AN ROEM 17/+A/+ K/+ // //GLTD/+ ROEM 29/+A/+K/+ //

-BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 12/+9/+43/+-

1/+KLAZU AM 11/+9/+ [illegible] FEINDANGRIFFE GEGEN DIE
[illegible] AM 11/+9/+ GEFUEHRTE FEINDANGRIFFE GEGEN DIE

KROKODILSTELLUNG WURDEN ABGEWIESEN/+ DIE BEREINIGUNG
KROKODILSTELLUNG WURDEN ABGEWIESEN/+ DIE BEREINIGUNG

13 14 15 16

2/+KLAZU DIE---ARMEE---VERTEIDIGT DIE KROKODILSTELLUNG/+
2/+KLAZU DIE---ARMEE---VERTEIDIGT DIE KROKODILSTELLUNG/+

OERTLICH EINGEBROCHENER GEGNER IST ABZURIEGELN/+
OERTLICH EINGEBROCHENER GEGNER IST ABZURIEGELN/+

// WO KRAEFTEMAESSIG MINDERWERTIG /// IM GEGENSTOSS ZU WERFEN/+
/// WO KRAEFTEMAESSIG ANGAENGIG /// IM GEGENSTOSS ZU WERFEN/+

SEHR BEWEGLICHE FUEHRUNG DER EINGREIFGRUPPEN IST DAFUER
SEHR BEWEGLICHE FUEHRUNG DER EINGREIFGRUPPEN IST DAFUER

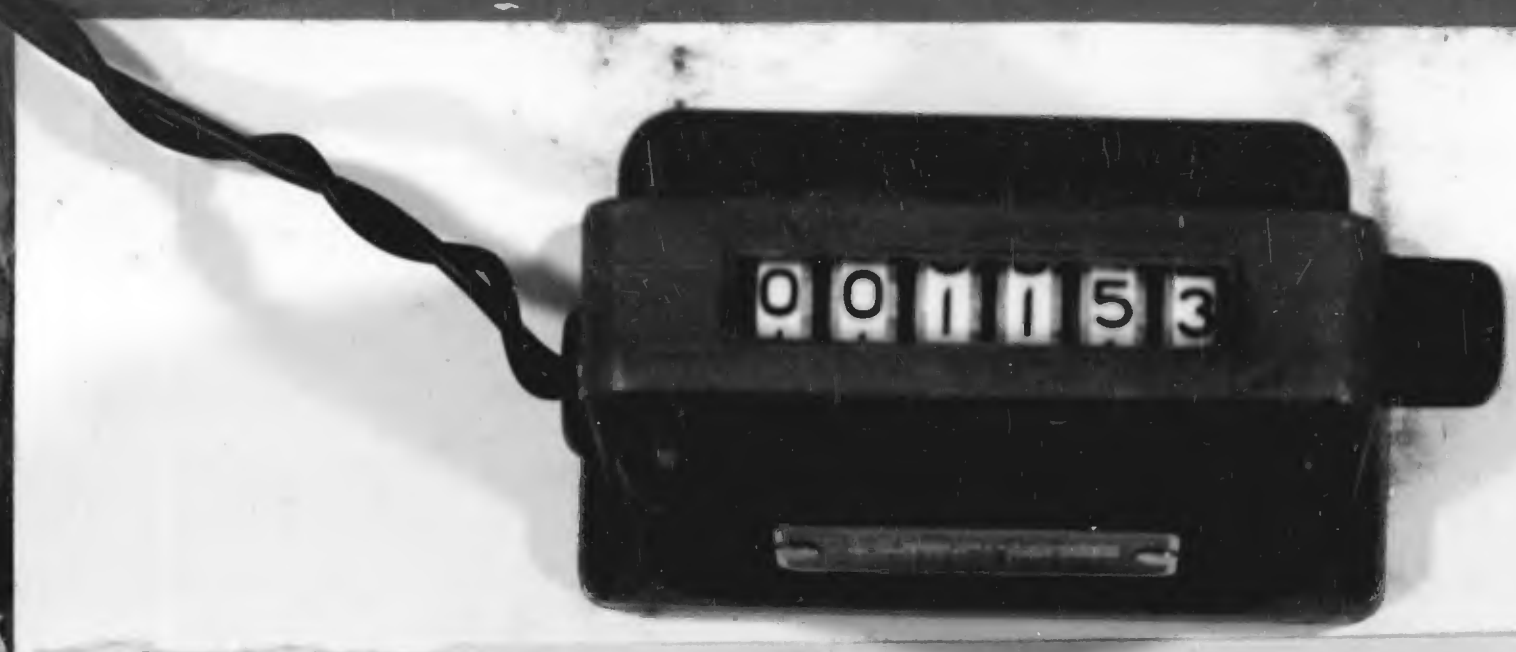
VORAUSSETZUNG/+
VORAUSSETZUNG/+

35 36

[illegible]-EINZELAUFTRAEGE [illegible] UNVERAENDERT/+ (Iff3.)
3/+KLAZU---EINZELAUFTRAEGE ---BLEIBEN UNVERAENDERT/+ Anstgrad

[illegible] ROEM 17/+A/+K/+KOMMT ES DARAUF AN///DIE EISENBAHN
FUER ROEM 17/+A/+K/+KOMMT ES DARAUF AN///DIE EISENBAHN

UND ROLLBAHN WESTL/+ MESHEWAJA [illegible] UND BEI
UND ROLLBAHN WESTL/+ MESHEWAJA FESTZUHALTEN UND BEI



FEDOROWKA NACH OSTEN ZU SICHERN/+

DIE 9/+PZ/+DIV/+ HAT///12/+9/+FRUEH ANTRETEND///DIE VEREINIGUNG

MIT DEM ROEM 40/+PZ/+KORPS BEI POPUTNY ZU ERZWINGEN/+

DAS SCHWERGEWICHT DER INF/+ KAMPFFUEHRUNG DES KORPS

LIEGT AUCH MORGEN IN DER ABSICHERUNG GEGEN NOWO PAWLOWKA/+

4/+KLAZU ---ROEM/+4/+ FLG/+KORPS ---WIRD DEN ABWEHRKAMPF

AM 12/+9/+ JE NACH WETTERLAGE UNTERSTUETZEN/+//

NN A/+D/+K/+ 6 ROEM 1 A NR/+ 3529/+43/GEH

EINES KLEINEN FEINDEI NBRUCHES WESTL/+ MARIUPOL IST IM GANGE/+

AM LINKEN FLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+WURDE EIN GROSSER

ABWEHRERFOLG ERZIELT/+ VON HIER RD/+ 40 ANGREIFENDEN PANZERN

WURDEN 24 VERNICHTET/+ AM LINKEN ARMEEFLUEGEL GELANG

ES DEM ANGRIFF DER 9/+PZ/+DIV/+/// DIE BAHNLINIE BEI UND

WESTLICH MESHEWAJA ZU GEWINNEN///DER SUEDFLUEGEL DER 1/+ PZ/+ARMEE

KLAUF 16/+ PZ/+GREN/+DIV/+KLAZU STEHT IN POPUTNYJ /+ KLAUF 3 KM

NORDWESTL/+ MESHEWAJA KLAZU/+

Fortsetzung Nr. 2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nacht.-Stelle auszufüllen

Nacht.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Blatt 1	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

AM 12/+9/+ WIRD AUF GRUND DER ERKANNTEN FEINDLICHEN
AM 12/+9/+ WIRD AUF GRUND DER ERKANNTEN FEINDLICHEN

KRAEFTEGRUPPIERUNG MIT ANGRIFFEN GEGEN HKL GEGEN MARIUPOL///
KRAEFTEGRUPPIERUNG MIT ANGRIFFEN GEGEN HKL GEGEN MARIUPOL//

MALAJA JANISSAL UND NORDWESTL/+ BOLSCHOI JANISSOL UND
MALAJA JANISSAL UND NORDWESTL/+ BOLSCHOI JANISSOL UND

NOWO PAWLOWKA GERECHNET///
NOWO PAWLOWKA GERECHNET/+

1542

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 12.9.43.

336.Inf.Div.:

4.00 Uhr ein mindestens in Btls.-Stärke gegen 77,1 vorgetragener Angriff d wurde nach wechselvollen Kämpfen abgewehrt. Gegen 12.00 Uhr gegen 88,3 un 77,1 vorgetragene Angriffe brachen im zusammengefassten Feuer vor der H.K L. zusammen. Z.Zt. greift Russe in etwa Btls.Stärke 80,9 an.
Auf der ganzen Front der Div. schiebt sich Russe näher an die HKL.heran und gräbt sich in etwa 300 m Entfernung ein. Russisches Artl.- und Gr.W.- Feuer planlos, aber stärker als gestern.

111.Inf.Div.:

Nachdem mehrere fdl. Angriffe im Laufe der Morgenstunden an verschiedenen Stellen der HKL abgewiesen worden waren, trat Gegner 6.55 Uhr in Regts.- Stärke gegen 157,0 an und besetzte Ostteil der Höhe. Gegenangriff im Gange.

13.Pz.Div.:

Auf link.Flügel 4 Feindvorstöße in Kp. stärke durch Feuer aller Waffen abgewiesen. Bereitstellungen des Feindes am rechten Flügel durch J.G.-, Gr.W und Artl. zerschlagen. Auf den gesamten Abschnitt heftiges Inf.-, Gr.W.-, Pak- und Artl.-Feuer.

17.Inf.Div.:

Seit 7.00 Uhr greift Feind nunmehr zum 10.Male das Höhengelände nordwestl. und südostw. 180,8 auf fast gesamter Div.Breite mit starken Inf.- und Panzerkräften an. Insgesamt wurden vor dem Nordwestabschnitt vom Feind 40 Panzer und nacheinander etwa 9 ~~xxxxx~~ Btlne. in den Kampf geworfen. Beim Kampf um Höhe 180,8 schlug sich das III./Gr.Regt. 55 mit hervorragender Tapferkeit. Es schlug trotz hoher und noch stündlich steigender Verluste 9 Angriffe ab. Nachdem der Feind 14.00 Uhr die stark gelichteten Reihen dieses Btls. mit 9 Panzern und wiederum starker Inf. durchbrochen hatte, nahm das Btl. trotzdem - von Teilen der Eingreifgruppe v. Gaza hervorragend unterstützt - im Gegenstoß seine HKL wieder.
Sehr hart waren ebenfalls die Angriffe des Feindes von Satschatjewka auf Regts.Breite nach Süden und Südwesten, die mehrfach im Gegenstoß abgewiesen wurden. Bei diesen Kämpfen wurden bisher 10 Panzer T 34 abgeschossen, die Infanterie in beiden Schwerpunkten ist jedoch am Ende ihrer Kraft, nachdem die letzten Reserven zu ihrer Auffüllung eingesetzt sind. Nur bei Ablösung dieser Btlne. ist weiteres Halten möglich. Zu dieser Ablösung ist jedoch die Div. aus eigenen Kräften nicht in der Lage.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Wiederholte mindestens btls.starke Angriffe gegen Höhengelände westl. Mariupol (77,1, 80,4 , 88,3) abgeschlagen. Feind in Regts.Stärke gelang bei Höhe 157,0 südostw. Seredinowka Einbruch bis zur Rollbahn. Gegenangriff im Gange. Nach wiederholten panzerunterstützten Angriffen in Btls.- Stärke gegen Abschnitt 15.Lw.Felddiv. hielt Feind Höhe 139,0 (3 km nördl. Katolik) mit 9 Panzern besetzt. Einbruchsstelle durch Flakkampftrupp abgeriegelt. 4 Panzer abgeschossen. Ostw. 187,0 und nordwestl. Malyj Janissal mehrere Feindangriffe bis zu Btls.Stärke abgewiesen.
Seit 7.00 Uhr fortlaufend Angriffe von 3 Div. mit 40 Panzern mit Schwerpunkt aus Raum Bhf. Satschatjewka - Marktfl. Iwanowskij.
III./Gr.Regt. 55, das sich im Kampf um Höhe 180,8 hervorragend schlug, wehrte trotz schwerer, ständig wachsender Verluste, z.T. im Gegenangriff 10 Feindangriffe ab. 15.10 Uhr brach Feind bis Bahnknick bei 1,0 - Höhe 180,8 (ausschl.) durch. Die dort kämpfenden Btlne. der 17.J.D. sind nach Einsatz der letzten Div.Reserven infolge sehr hoher Verluste am Ende ihrer Kraft.
Gegenangriff mit Panzereingreifgruppe 13.Pz.Div. im Gange, Zuführung Pz.Pi.Btl. 4 veranlasst.
Bisher dort 10 Panzer abgeschossen.

Lage v. 13.9.

1543

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 12.9.43.

336.Inf.Div.:

Gegen 15.00 Uhr anlaufender Russenangriff gegen 80,9 brachnach heftigem Kampf zusammen. Außer lebhaftem fdl.Art.-u.Gr.W.-Feuer keine weitere Feindtätigleit. Verluste am gestrigen Tage 109 Tote, Verw., Vermißte. Gefechtsstärke Gr.Rgt.685 - 310, 686 - 330, 687 - 370.

111.Inf.Div.:

Eig.Gegenangriff auf 157,0 führte zur Wiedergewinnung der HKL. Gegen li. Abschnitt drückt Gegner mit starker Inf., Art.u.Gr.W.-Feuer hat sich erheblich verstärkt.Vor gesamten Div.-Abschnitt führt Gegner laufend neue Kräfte heran, dabei auch mot.Inf., Schützenpanzerwagen und leichte Geschütze.

15.Lw.Feld-Div.:

12.30 Uhr Panzerdurchbruch mit 3 Panzern bei 139,0 durch Art.abgewehrt. 1 Panzer erhielt dabei Treffer. 14.00 Uhr Feindeinbruch bei 139,0 mit 4 Panzern und 150 Mann Inf.wurde aufgefangen. 14.30 Uhr Feindangriff in Btls.-Stärke auf linken Flügel wieder abgewehrt. Im Abschnitt insgesamt etwa 10 Panzer, zum Teil vor, zum Teil hinter der HKL. 2 Pak Sfl ausgefallen.

13.Pz.Div.:

Vor der Front des Div.-Abschnittes griff Gegner, außer den bereits gemeldeten 4 Vorstößen gegen Grabhügelhöhe in jeweils Komp.-Stärke, nicht weiter an. Gegner stellte sich auch weiterhin, besonders vor dem rechten Flügel in den Schluchten des Kaltschiktales südostw.Malyj Janissal bereit. Annäherungen des Gegners und fdl.Ansammlungen wurden durch eig,schwere Inf.-Waffen und Art.zerschlagen. Während des Tages starkes fdl.Art.-Feuer. Panz.Pi.Btl.der Gr.Gazazugeführt.
I./93 Div.Res., I./Pz.A.R,13 (Ohne 3.) aus Eingreifgruppe v.Gaza ausgeschieden und Pz.A.R.13 unterstellt.
19 - IV, 5 - III, 3 Befehlswagen, 14 Sfl.
3./Pz.Jg.13 vernichtete 1 Panzer bei Gaza.

17.Inf.Div.:

Während des ganzen Tages griff der Feind unablässig die beherrschenden Höhen auf dem SW-Ufer des Mokryj Jalj an. Nach Abwehr aller Angriffe bis 14.00 Uhr erfolgte nordwestl.180,0 ein fdl.Einbruch starker Inf.-Kräfte, die von 9 Panzern begleitet waren. Im Gegenstoß wurde die HKL wieder genommen. Nach mehreren erfolglosen Angriffen in Btls.-u.Rgts.-Stärke auf die Mitte der Div.brachte ein fdl.Massenangriff von etwa 2000 Mann mit 10 Panzern um 15.50 Uhr einen Einbruch bis an das Bahnknie. Durch einen sofortigen Gegenstoß der Inf.mit Teilen der Eingreifgruppe v.Gaza wurde die HKL 17.15 Uhr wieder erreicht, sodaß sie am Abend voll in Besitz der Div.ist. Die Div.bedarf am morgigen Tag starker Kampffliegerkräfte zur Zerschlagung der immer neu wieder nachgeführten fdl.Massen, zumal der Nachschub an Art.-Munition durch starke Verschlammung der Wege bisher noch nicht gewährleistet ist. Die Inf.ist in ihrer augenblicklichen Verfassung - z.T.10 Mann Komp.-Stärke - Massenanstürmen nicht mehr gewachsen. Auch gegen den rechten Flügel der Div.griff der Feind mehrfach in Komp.- u.Btls.-Stärke, zuletzt 17.00 Uhr an. Die Angriffe wurden abgewiesen. Pz.Pi.Btl.4 unterstellt. Eingreifgruppe v.Gaza und Pz.Pi.Btl.4 in Nowo Jassinowskij. Div.Res.eingesetzt.
~~5 - 7,5~~, 6 Gefangene, 2 - 3,7 Pak erbeutet. 10 Panzer abgeschossen.
Wege rückwärts stark verschlammt. Dort starker anhaltender Regen.

Ia-Tagesmeldung an A.O.K.6 am 12.9.43.

Die im Süd- und Mittelabschnitt des Korps vorgetragenen Feindangrif fe bis zu Rgts.-Stärke konnten im Laufe des Tages unter erheblicher Verlusten noch abgeschlagen, örtl. Einbrüche bereinigt werden. Stark fdls.Art.-Feuer aus dem fdl.Bereitstellungsraum südostw. Malyj Janissal auf HKL.
Nach fdl.Massenangriff von mindestens 2000 Mann mit Panzern, der zu Feindeinbruch bis zum Bahnkniesüdwestl. Satschatjewka führte, trat 17.Inf.Div.mit Eingreifgruppe 13.Pz.Div.zum Gegenangriff an und gewann nach schweren verlustreichen Kämpfen 17.15.Uhr die alte HKL zurück.
Gen.Kdo.rechnet mit infanteristisch starken Angriffen gegen Front der 336.u.111.Inf.Div., ~~mit~~ mit weiteren Durchbruchsversuchen massierter, durch Panzer unterstützter Feindinf. aus Raum Malyj Janissal - Satschatjewka mit Schwerpunkt vor Mitte und linken Flügel 17. Inf.Div.. Diesen Angriffen kann Gen.Kdo.nur mehr eine dünne Stützpunktlinie stark erschöpfter Infanteristen und eine schwache Eingreifgruppe entgegenstellen.
Dazu tritt durch Verzögerung des Herankommens der Armeekolonnen ein empfindlicher Mangel an Munition aller Art, da schon heute ausreichende Munition zum Zerschlagen erkannter fdl. Bereitstellungen fehlte.
Gen.Kdo.erbittet, falls Einsatz möglich, 13.9.Fliegerunterstützung vorzusehen.

1900 K.T.B. 1344

Generalkommando XXIII.A.K.
Abt.Ia Nr. 3574 / 43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 12.9.43.

20 Ausfertigungen
13.Ausfertigung.

Geheime Kommandosache

Befehl für die Aufteilung der 15.Lw.Felddiv..

1.) 15.Lw.Felddiv. hat sich, mit Teilen bereits in der ersten Mius-Schlacht eingesetzt, in den vergangenen Wochen in zähen Abwehrkämpfen und energisch geführten Gegenstößen voll bewährt. Trotz schwerster Verluste hat die Div., unterstützt durch Teile der 13.Pz.Div., Anfang September den Durchbruch weit überlegener Feindkräfte bei Tschermalyk in unermüdlichem Festhalten ihrer Stellung verhindert.

Da durch die Luftwaffe eine personelle Auffüllung der Div. auch im kleinsten Rahmen nicht mehr erfolgt und eine Ergänzung des hohen Fehlbestandes an Führern und Unterführern durch die Luftwaffe nicht möglich ist, werden die noch kampfkräftigen Truppenteile der 15.Lw.Felddiv. auf die 17. und 111.J.D. aufgeteilt und dort als geschlossene Einheiten in Heerestruppenteile eingegliedert. Hierdurch soll die weitere Verwendung der bewährten Truppenteile der 15.Lw.Felddiv. für den Kampf unter Ausnutzung des den Heeres-Divisionen zufließenden Führer- und Unterführer-Ersatzes ermöglicht werden.

2.) Die Aufteilung der 15.Lw.Felddiv. ist im Endziel wie folgt vorgesehen:

a) Zur Verfügung des Gen.Kdos.:

Div.Stab für Erkundungsaufträge, } gemäß Sonder-
Artl.Regts.Stab 15(L) für Erkundungsaufträge } befehl.

IV.(Flak)/ A.R. 15 (L) }
Pz.Jg.Abt. 15 (L) } als Korpstruppen
Nachr.Abt. 15 (L) }

Versorgungstruppen nach Sonderbefehl.

b) Zur 111.J.D.:

Lw.Jg.Regt. 29
Radf.Schwadron 15 (L)
I./A.R. 15 (L) mit 3 Battr. 7,5 cm Kan.(f.)
Pi.Btl. 15 (L).

c) Zur 17.J.D.:

Lw.Jg.Regt. 30 mit II. und III./30
II./A.R. 15 (L) mit 3 Battr. 7,5 cm Kan.(f.).

d) Zur 336.J.D.:

11./A.R. 15 (L) s.F.H. (f.).

Stärke und Waffenausstattung der Truppenteile s.Anlage.

3.) Zur Vorbereitung der Aufteilung der 15.Lw.Felddiv. werden in der Krokodil-Stellung ab 13.9. 12.00 Uhr taktisch unterstellt:

der 111.J.D.:
Lw.Jg.Regt. 29, Radf.Schwadron 15 (L)
I./A.R. 15 (L) verst. durch 11./A.R.15 (L) und
Pz.Jg.Abt. 15 (L).

der 13.Pz.Div.:
Lw.Jg.Regt. 30 mit unterstelltem Pi.Btl. 15 (L)
II./A.R. 15 (L)
IV.Flak/A.R. 15 (L)
II./A.R. 140.

Bisherige Div.Reserve (Alarm-Einheit) ist durch 15.Lw.Felddiv wieder auf ihre Stammtruppenteile aufzuteilen.

Kp. z.b.V. ist der Nachschub.Kp, anzugliedern.

Div. Stab mit Artl.Regts.Stab tritt zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung des Gen.Kdos.. Nachr.Abt. 15 (L) ist im Zuge der Befehlsübernahme durch 111.J.D. und 13.Pz.Div. herauszulösen und dem Korpsnachrichtenführer zuzuführen.

Neue Grenzen zwischen 111.J.D. und 13.Pz.Div. in der Krokodil-Stellung ab 13.9. 12.00 Uhr:

Tscherdakly (111.) - 139,0 (13.) - Klimenko (13.) - Respublikanskoje (13.).

4.) Die endgültige Übernahme der Truppenteile gem. Ziff. 2.) erfolgt im Zuge des Absetzens auf die "Flora"- bzw. "Natter"-Stellung.

Hierbei müssen als geschlossene Truppenteile bestehen bleiben:

bei 111.J.D.:

Lw.Jg.Btl. 29 unter Umgliederung des bisherigen II./Lw.Jg.Rgt
Radf.Schwadron 15 (L)
I./A.R. 15 (L)
Pi.Btl. 15 (L)

bei 17.J.D.:

Lw.Jg.Btl.30 unter Umgliederung des bisherigen III./Lw.Jg.Rgt
II./A.R. 15 (L).

Die übrigen noch bestehenden Einheiten der Lw.Jg.Regter.29 u.30 sind als geschlossene Einheiten in Gren.Btlne. einzugliedern. Regts.Stab Lw.Jg.Regt.30 ist dann dem Div.Stab 15.Lw.Felddiv. für Erkundungsaufgaben zuzuführen.

Zuführung der Teile der 15.Lw.Felddiv., von 13.Pz.Div. zum 17.J.D. und 111.J.D. bzw. von 111.J.D. zu 336.J.D. vereinbaren die Div. unmittelbar.

5.) Bei Eingliederung der Truppenteile und Einheiten der 15.Lw.Felddiv. in Heeresverbände bleiben grundsätzlich die bisherigen Truppenbezeichnungen, soweit nicht anders vom Gen.Kdo. befohlen, bestehen.

17.J.D., 111.J.D. und 336.J.D. schlagen dem Gen.Kdo. Art der Eingliederung zum frühestmöglichen Zeitpunkt vor.

6.) Die den Heeres-Divisionen taktisch unterstellten bzw. in diese eingegliederten Truppenteile der 15.Lw.Felddiv. bleiben truppendienstlich dem Div.Stab der 15.Lw.Felddiv. unterstellt.

7.) Feldpostversorgung erfolgt weiter durch Feldpostamt der 15.Lw. Felddiv.. Die in Heeresverbände einzugliedernde Truppenteile und Einheiten behalten ihre Feldpostnummern.

Der Kommandierende General

Verteiler:
bis Div.
Arko 102
Flak-Regt. 4
N. 429
A.O.K. 6
XXIX.A.K. Ia
Qu
IIa/b
K.T.B.
7 Reserven

Anlage zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Ia Nr. 3574/43 g.Kdos.

Personal- und Waffenzahlen.

Einheit	Verpflegungsstärke Offz./B.	Uffz./Mannsch.	Gefechtsstärke Offz./B.	Uffz./Mannsch.
Lw.Jg.Rgt. 29	16	663	13	645
Stab/Jg.Rgt.30	5	116	4	64
II./30	5	299	5	278
III./30	7	525	5	393
Pi.-Btl.	3	297	3	125
A.R.15 (L)	47	1 595	38	1 037
Pz.Jg.Abt. 15 (L)	11	430	11	418
z.b.V.-Kp.	1	89	1	78
Div.Reserve (Alarmeinheit)	3	200	3	182

Einheit	l.M.G.	s.M.G.	l.Gr.W.	m.Gr.W.	2 cm Flak
Lw.Jg.Rgt. 29	29	7	–	2	3
Lw.Jg.Rgt.30 mit unterst.Pi.Btl.	75	6	1	8	4

Einheit		7,5 cm 97/38	15,5 cm 414	8,8 cm	2 cm
A.R. 15 (L)	Bestand	17	3	7	29
	Einsatz	16	2	6	24

Einheit		4,5 (r)	5 38	5 Sfl.	7,5 (f)	7,5 40	8,8 43
Pz.Jg.Abt.	Bestand	1	6	3	5	2	2
	Einsatz	1	4	3	3	2	2

1545

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
7 Z 1 + P K.	163

Verme -KR - E - GEHEIM -
-KR - E - GEHEIM -

von	Tag	Zeit	durch
A.O.K. 6	12.9.	2000	He

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/FUE 254/56 12/9/ 1915 //
HRYX/FUE 254/56 12/9/ 1915 //
. AN ROEM 29/+A/+K/+ // .
. AN ROEM 29/+A/+K/+ // .

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

-BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 13/+9/+ .. //
-BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 13/+9/+ .. //

1/+KLZ/ FEINDL/+SCHWERPUNKTANGRIFFE MIT PZ/+AM LINKEN
1/+KLZ/ FEINDL/+SCHWERPUNKTANGRIFFE MIT PZ/+AM LINKEN

FLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+ UND LINKEM FLUEGEL ROEM 4/+A/+K/+ /.
FLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+ UND LINKEM FLUEGEL ROEM 4/+A/+K/+ /.

+ HIER JE EIN PZ/+- ODER MOT/+MECH/+KORPS MIT 30 - 40 PZ/+

IM ANGRIFF/+ VORSTOESSE AN UEBRIGEN FRONTEN OHNE
IM ANGRIFF/+ VORSTOESSE AN UEBRIGEN FRONTEN OHNE

STAERKEREN DRUCK/+ //
STAERKEREN DRUCK/+ //

2/+ /KLZ/ DIE --ARMEE-- VERTEIDIGT AUCH AM 13/+9/+DIE
2/+ /KLZ/ DIE --ARMEE-- VERTEIDIGT AUCH AM 13/+9/+DIE

KROKODILSTELLUNG UNTER ZUSAMMENFASSUNG ALLER BEWEGLICHEN
KROKODILSTELLUNG UNTER ZUSAMMENFASSUNG ALLER BEWEGLICHEN

ABWEHRMITTEL AN DEN SCHWERPUNKTEN/+ //
ABWEHRMITTEL AN DEN SCHWERPUNKTEN/+ //

3/+ /KLZ/ --EINZELAUFTRAEGE DOPP -
3/+ /KLZ/ --EINZELAUFTRAEGE DOPP -

A /KLZ/ RESTE 294/+1/+D/+WERDEN ROEM 17/+A/+K/+
A /KLZ/ RESTE 294/+1/+D/+WERDEN ROEM 17/+A/+K/+

VORUEBERGEHEND UNTERSTELLT/+ // .
VORUEBERGEHEND UNTERSTELLT/+ // .

Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

-NEUE KORPSGRENZE DOPP .. SHEREBEZ-SUED - GULJAI POLE -
-NEUE KORPSGRENZE DOPP .. SHEREBEZ-SUED - GULJAI POLE -

NORD - STAROJE MAJORSKOJE-SUED/+ //
NORD - STAROJE MAJORSKOJE-SUED/+ //

MIT RUECKSICHT AUF DEN VERBLEIB DER 9/+PZ/+DIV/+AM NORDFLUEGEL
MIT RUECKSICHT AUF DEN VERBLEIBT DER 9/+PZ/+DIV/+AM NORDFLUEGEL

DES KORPS UND DIE DADURCH GEGEBENE SICHERUNG HAT ROEM 17/+A/+K/+
DES KORPS UND DIE DADURCH GEGEBENE SICHERUNG HAT ROEM 17/+A/+K/+

ALLE SONSTIGEN BEWEGLICHEN KRAEFTE/// PZ/+UND STURMGESCH/+ AN
ALLE SONSTIGEN BEWEGLICHEN KRAEFTE/// PZ/+UND STURMGESCH/+ AN

SEINEN NEUEN RECHTEN FLUEGEL IM ZUSAMMENGEFASSTEN EINSATZ
SEINEN NEUEN RECHTEN FLUEGEL IM ZUSAMMENGEFASSTEN EINSATZ

ZUR WIRKUNG ZU BRINGEN/+ BEFEHLSUEBERNAHME 13/+9/+ 6/+00 UHR/+
ZUR WIRKUNG ZU BRINGEN/+ BEFEHLSUEBERNAHME 13/+9/+ 6/+00 UHR/+

DIE Z/+ZT/+DURCH DAS ROEM 4/+A/+K/+IM ABSCHNITT DER
DIE Z/+ZT/+DURCH DAS ROEM 4/+A/+K/+IM ABSCHNITT DER

294/+I/+D/+EINGESETZTEN ZUSAETZLICHEN KRAEFTE EINSCHL/+FLAK
294/+I/+D/+EINGESETZTEN ZUSAETZLICHEN KRAEFTE EINSCHL/+FLAK

TRETEN ZUM ROEM 17/+A/+K/+UEBER/+ //
TRETEN ZUM ROEM 17/+A/+K/+UEBER/+ //

B /KLZ/ ROEM 4/+A/+K/+ UND ROEM 29/+A/+K/+UNVERAENDERT/+
B /KLZ/ ROEM 4/+A/+K/+ UND ROEM 29/+A/+K/+UNVERAENDERT/+

A/+O/+K/+6 ROEM 1A NR/+ 3342/43 GEH/+
A/+O/+K/+6 ROEM 1A NR/+ 3542/43 GEH/+

1546

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4./N. 429	675

Vermerke: Dringend! ca. 7 gehört

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	12.9.	2109	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			MKL 4.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.9.	IV. AK	AOK 6
Zeit: 2048		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr 2		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Infant Zerstörungen in Li-
vne werde. NOWAJA KARAKUBA - WORO-
SCHILOWKA - ARBEITSHEIM - WOLTSCH-
JA - Schlacht ostw. WERCHNEMICHAILOW-
KA.

AOK 6 Ia

Für
Feldw.

Generalkommando XXIX.A.K.

1547473

F e r n s c h r e i b e n !

12.9.43.

An

111.Jnf.Div.
13.Pz.Div.
17.Jnf.Div.

1.) Durch die Aufteilung der 15.Lw.Felddiv. werden die Abschnittsgrenzen für"Flora"und"Natter" wie folgt geändert:

a) Zwischen 111.Jnf.Div. und 13.Pz.Div.:
Respublikanskoje (13.) - Fedorowka (111.) - Sachanjewka (111.) - 151,0 (111.) - 113,0(südostw. Wybojewo)(111.) - 164,1(südwestl. Wybojewo)(13.) - 131,3(nordwestl. Malinowka)(13.) - Uspenowka (13.) - Jelissejewka (13.).

b) Zwischen 13.Pz.Div. und 17.Jnf.Div.:
Temrjuk (17.) - 142,3(südostw. Belozerkowka)(13.) - Grabhöhe 04.0(südwestl. Belozerkowka)(17.) - 221,6 (5 km südl. Tristanowyj)(13.) - Höhe 220,0 (13.) - Obitotschnaja (13.) - Tokmatschansk (17.).

2.) Anschlußpunkte für"Flora":
151,0 (südwestl. Dolbino)(111.) - 2-Sternchenhöhe (nordwestl. davon)(13.) - Grabhöhe 04.0 (17.).
Anschlußpunkte für"Natter":
Höhe 164,1 (südwestl. Wybojewo)(13.) - 221,6 (südl. Tristanowy) (13.).

3.) Die Div. erfassen sämtliche noch vorhandenen arbeitsfähigen Zivilkräfte und setzen sie durch ihre Erkundungskommandos zum Ausbau der "Natter-Stellung" ein.

Nach Abgang:
Flak-Regt. ~~153~~
15.Lw.Felddiv.
Arko 102
N. 429
XXIX.A.K. Ia
Qu
K.T.B.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3[illegible] /43 geh.

2210

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 12.9.43.

K. R.E

An

336.J.D.
111.J.D.
17. J.D.
13.Pz.Div.
15.Lw.Felddiv. (über ~~111.J.D.~~)

1.) XXIX.A.K. setzt sich, am 13.9. 19.00 beginnend, in Einzelnen Sprüngen auf "Flora" - "Natter" -Stellung ab. Als Zwischenstellung wird die "Jlse"-Stellung erreicht, die bis auf weiteren Befehl zu halten ist.

2.) Verlauf der "Jlse" - Stellung :

58,1 (westl. Jalta) - 72,6 (nördl. davon) - 90,5 (westl.Demjanowka) - 91,2 (nördl. davon) - Höhen westl. und nordwestl. Woroschilowo - Höhen südwestl. und westl. Bojewoje - Höhen westl. der Karatischschlucht - 248,8 (westl. Perwomaiskoje) 227,7 (nordwestl. Rosowka) - Höhen westl. Nowo Kermentschik - Nowo Dworowka Nr.14.

3.) Grenzen wie für "Flora" - "Natter " - Stellung nach Aufteilung 15.Lw.Felddiv. befohlen.

Grenzen zwischen 13 Pz.Div. und 17.J.D.:

Kaltschinowka (17.) - Nasarowka (13.) - Temrjuk (17.), von da wie bisher befohlen.

4.) Anschlußpunkte:

91,2 (südl. Woroschilowo) (336.) - Strasse nördl. davon (111.) - 146,6 (ostw. Sselenyj Jar) (13.) - Höhenblock 229,1 (südostw. Marinowka) (13.) - Höhe 202,2 (südwestl. Urizkoje Nr. 16) (3.Geb. Div.).

5.) Div. entsenden, am 13.9. mit Tagesanbruch beginnend, gemischte Erkundungs-Kdos. für die "Jlse"-Stellung, legen die HKL im einzelnen und Wege dorthin fest.

Mit Tagesanbruch des 13.9. beginnend, sind alle für den Tageskampf am 13.9. nicht benötigten Fahrzeuge und Gerät hinter die Jlse-Stellung abzuschieben.

6.) Nachhuten: Kampfkräftige bewegliche Nachhuten sind in der "Natter"-Stellung zu belassen. Tempo des ~~Abschiebens~~ Absetzens wird noch befohlen.

7.) Korps-Gef.Stand: Gjunewka.

8.) Aufteilung der 15.Lw.Felddiv. ist wie befohlen durchzuführen. Zuführungen der für 17.u.111.J.D. ~~Ia~~ Nr. ~~2576/43~~ geh.

Nach Abgang: bestimmten Teile sind durch 13.Pz.Div. im Zuge der "Jlse"-Bewegung durchzuführen.

Flak-Rgt.4
Arko 102
Na 429

- 4 -

15480

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX AK	177

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	13.9.	0120	we.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

++ HRYX/FUE/+285 12/+9/+43 2345// //,
++ HRYX/FUE/+285 12/+9/+43 2345// //,

'/AN/RDEM/+29/+AK/+// //

'ADLER/UNTERSTELLT/+ZUFUEHRUNG/NACH/ DRECHOFF/+// //

OFFIZIERE/UND/ ERKUNDUNGSORGANE/MIT/GELAENDEGAENGIGEN KFZ /+

VORAUS/+INMARSCHSETZUNG/ ST/ZU/MELDEN/+// //,

/H/+U/+K/+6// :RDEM/+ 1 A./ A/+P1/ 1//+F HR/
/A/+O/+K/+6// :RDEM/+ 1 A./ A/+P1/ 1//+F UO/

Schalt

P.d.R.

Kommando der Panzer-Truppen
Panzer-Korps 605.
13.9.43.

Ia-Morgenmeldung der Divisionen am 13.9.43. 1349 Ia.

336.Inf.Div.:

Außer fdl.Spähtrupptätigkeit keine besonderen Ereignisse.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Nachtverlauf. Nur am rechten Flügel geringe fdl.Spähtrupptätigkeit.

13.Pz.Div.:

Leichtes beiderseitiges Inf.-Feuer. 24.00 Uhr fdl.Späher.am link. Flügel, 2.00 Uhr Spähtrupp Abschnitt Mitte abgewiesen.
Am rechten Abschnitt vorfühlender Feind von eig.Art.bekämpft.

17.Inf.Div.:

21.00 u.3.00 Uhr Feindvorstöße in Kp.-Stärke gegen 179,4 abgewiesen. Auf HKL im mittl.und linken Abschnitt Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer, (300 Schuß). Salvengeschütze schossen in der gleichen Zeit über 200 Schuß. Eig.Möser schossen Störungsfeuer nach Bogoslawskoje und Satschatjewka. Linker Nachbar hat seinen rechten Flügel von 165,0 auf 153,7 zurückgenommen. Stab des linken Nachbarn verlegt nach Marinopol(26).

15.Lw.Feld-Div.:

Ruhe im Abschnitt.

Ia-Morgenmeldung an A.O.K.6

Lebhaftes fdl.Art.-u.Salvengeschützfeuer auf Mitte und Nordabschnitt der 17.Inf.Div.. Während der Nacht 2 Komp.-starke Angriffe auf Höhe 179,4 westl.Satschatjewka abgeschlagen.
An der übrigen Korpsfront fdl.Spähtrupptätigkeit.

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

1550

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
++1+ A.K.	183

Vermerke: GEHEIM //-//- TM 2 //-//

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	13.9.	0941	He.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	13.9.	1147		
		gw 1400		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

---KK---

---KR---

Absendende Stelle

//-HRYX/FUE 306/307 13/9/43 0920 //-

//-HRYX/FUE 306/307 13/9/43 0920 //-

//- AN 24/+RUM/+DIV/+UEBER/D/+V/+K/+112 //-

//- AN NACHR/+ 29/+A/+K/+//-//

1/+/KL2/ ARMEE/SETZT/SICH///13/+9/+0900/UHR

/- 1/+/KL2/ ARMEE/SETZT/SICH///13/+9/+0900/UHR

BEGINNEND///IN/DIE/LINIE/URSUF-STARO DUBOWKA- BELOZERKOWKA-

BEGINNEND///IN/DIE/LINIE/URSUF-STARO DUBOWKA- BELOZERKOWKA-

NATTERSTELLUNG/AB/+//

-2/+/KL2/24/+RUM/+I/+D/+LOEST/DIE/OSTW/+BERDJANSK/STHENDEN/

/-2/+/KL2/24/+RUM/+I/+D/+LOEST/DIE/OSTW/+BERDJANSK/STHENDEN/

TEILE/UNTERK/BELASSUNG/EINER/SICHERUNG/KL/MOEGLICHST/MOT/+

/TEILE/UNTER/BELASSUNG/EINER/SICHERUNG/KL/MOEGLICHST/MOT/+

BEWEGLICH/ IN/URSUF/IM/EINVERNEHMEN/MIT/ROEM/+29/+A/+K/+/KL2/

/BEWEGLICH/ IN/URSUF/IM/EINVERNEHMEN/MIT/ROEM/+29/+A/+K/+/KL2/

HERAUS/UND/SETZT/SIE/ZUR/VERLAENGERUNG/DES/KUESTENSCHUTZES/

HERAUS/UND/SETZT/SIE/ZUR/VERLAENGERUNG/DES/KUESTENSCHUTZES

/NACH/WESTEN/GEMAESS/A/+O/+K/+/ROEM/EINS-A/NR/+1052/43/G/+KDOS/+

/NACH/WESTEN/GEMAESS/A/+O/+K/+/ROEM/EINS-A/NR/+1052/43/G/+KDOS/+

ROEM/+ZWEI/+ANG/+V/+11/+9/+43/ EIN/+//-

+ROEM/+ZWEI/+ANG/+V/+11/+9/+43/ EIN/+//-

Durch Fernsprecher aufgenommen

Zeit	Name	Dienstgrad

G.B. 41

ZZ+/3/KLZ/NEUGLIEDERUNG/DES/ABSCHNITTES/IST/BIS/14/+9/+0800/UMK/
ZZ+/3/KLZ/NEUGLIEDERUNG/DES/ABSCHNITTES/IST/BIS/14/+9/+0800/UHR
/DURCH/FERNSCHREIBEN/ZU/MELDEN/+//
/DURCH/FERNSCHREIBEN/ZU/MELDEN/+//

ZZ+/4/+/KLZ/ARMEEGEFECHTSSTAND/AB/14/+9/+
ZZ+/4/+/KLZ/ARMEEGEFECHTSSTAND/AB/14/+9/+

FRUEH/3/KM/NORDOSTW/+
FRUEH/3/KM/NORDOSTW/+

TERPENJE/+//

ZZ+/ZZ+/A/+D/+K/+6/+/ROEM/EINS-A/NR/+3552/43/GEM/
ZZ+/ZZ+/A/+D/+K/+6/+/ROEM/EINS-A/NR/+3552/43/GEM/

Fhd 2

f.d.R.

Meisel Mstr.

L a

203/1137

1357

Fernschreiben

13.9.43.

K. R.

An

336. J.D. ✓ 1245
111. J.D. ✓ 1230 Ku/R 2
13.Pz.Div. ✓ 1215
17.J.D. 13.9. 1205 nhm Oberlt. Steiner

Mit Gefechtsstandwechsel des Gen.Kdos. am 13.9. nachm. vorübergehend nur Funkverbindung zu den Div..
Während dieser Zeit laufend alle 2 Stunden Lage melden und Verb. Offz. zum Korps-Gef.Stand Gjunewka.

XXIX.A.K. Ia

Kuntzen Hptm.

205/08/1320

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

13.9.43.

1533

K. R. E.

An

17. J.D. } 1350/We/R2
13.Pz.Div. }
111.J.D. 1335/We/R2
336.J.D. } 1410/M/R2

1.) 13.9. Absetzen auf "Jlse"-Stellung, Nachhuten bis 22.00 in "Krokodil"-Stellung belassen, dann zurückführen auf "Jlse".

14.9. abends voraussichtlich Fortsetzung der Bewegungen auf "Flora" - "Natter" - Stellung.

2.) 14.9. ist "Jlse" zu halten.

3.) Eingreifgruppe 13.Pz.Div. ist zur Verfg. Gen.Kdo.durch 17.J.D. auf den linken Flügel zurückzuführen und in Gegend Werschina bereitzustellen.
Nicht ~~Nachhuten~~ bei Nachhuten einsetzen.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3578/43 geh. 5.

Nach Abgang:
Flak-Rgt.4
Arko 102
Na . 429
Qu.

Mercedes, Nachr.

00174

Geheim 1533 Ia

Generalkommando XXIX.A.K. K.G.St., den 14.9.43
Ic Br.B.Nr. 3632/43 geh. Geheim

Feindbild vor XXIX.A.K.

Stand: 13.9.43 abends.

1.) Allgemein:

Waehrend der Gegner vor dem rechten Abschnitt des A.K. in der Hauptsache die frueheren Miusstellungs-Divisionen eingesetzt hat, wurden im linken Abschnitt , sowie vor der Front des IV.A.K. vor allem in den letzten Tagen erhebliche Verstaerkungen an beweglichen Verbaenden festgestellt. Damit erscheint die Absicht des Gegners klar erkennbar, etwa laengs der Bahnlinie Wolnowacha - Rosowka - Tokmatschansk, sowie ueber Guljai Pole auf Orechoff einen Durchbruch nach Westen zu erzielen und dann mit Teilen nach Suedwesten einzudrehen.

13.Pz.Div. und 17.J.D. gelang es in sehr harten Kaempfen, den Durchbruch der Angriffsgruppe im Wesentlichen aufzuhalten. Massierte Angriffe bei IV.A.K. fuehrten am 13.9. zu tiefen Einbruechen bis in Gegend Guljai Pole.

2.) Gliederung:

Vor 336.J.D. westlich Mariupol ist im Wesentlichen die 130.S.D. eingesetzt. Die Div. wurde durch in Taganrog eingezogene Arbeiter teilweise aufgefuellt.
Im Raum Stary Krym ist 221.S.D. eingesetzt. Ob sich in diesen Abschnitt auch die 406.S.D. (durch Gefangene des S.K.668 am 12.9. gemeldet) befindet, bedarf der Bestaetigung.
Im Abschnitt Chleborob - Tomenko ist die 416.S.D. eingeschoben worden. An Pz.Verbaenden sind in diesem Abschnitt von der Kueste an das 128. und 151.Pz.Rgt. gemeldet.
Westlich Tscherdakly steht die 347.S.D. Diese Div. kann nach Gefangenenaussagen als stark angeschlagen gelten. Die Moeglichkeit, dass sie herausgezogen wird, besteht.
Ein Herausloesen der bisher in diesem Abschnitt eingesetzten 118.S.D. ist anscheinend erfolgt, da eine Bestaetigung seit Tagen fehlt.
Verbleib des in den ganzen Suedabschnitt vermuteten IV.Gd.K.K. konnte seit Tagen nicht mehr festgestellt werden. Es kann angenommen werden, dass dieses Korps weiter nach Norden heraufgezogen worden ist.
Im Raum Malyj Janissal ist die 248.S.D. eingesetzt. Sie bildet anscheinend den linken Fluegel der Angriffsgruppe. Mit ihr zusammen kaempft in diesem Raum das IV.mot.mech.Korps.
Eine weitere starke Angriffsgruppe rittlings der Bahnlinie wird durch Teile des XIII.Gd.Schtz.Korps und des II.mot.mech.Korps gebildet. Bisher wurden dort festgestellt:

151. S.D.
3.G.S.D.
4.mot.mech.Brig.
63.K.D.
223.Pz.Rgt. (angeblich der 63.K.D.) unterstellt.

Es besteht die Moeglichkeit, dass in diesem Raum und vor IV.A.K. die

uebrigen

uebrigen Teile des XIII.Gd.Schtz.Korps (49., 87.G.S.D.) und des V.Gd.Kav.Korps (11., 12. Gd.K.D.) , sowie Teile des I.Gd.Schtz.Korps (24., 33., 86.G.S.D.) auftreten. Die Angriffsgruppe kann ferner durch Teile des XI.Pz.Korps unterstuetzt werden. Die durch 2 Gefangene festgestellte 295.S.D. im Raum Antonowka bedarf der Bestaetigung,

Die hier genannten Korps gehoeren alle zum Verband der 2.Gd.Armee. Die Masse der Kav.Verbaende wird vermutlich weiter rueckwaerts bereitgehalten, um nach erfolgtem Durchbruch eine Ausweitung des Erfolges gemaess der in Zfl.1 vermuteten Absicht des Gegners zu erzielen.

Welche Umgruppierung der Gegner nach gelungenen Absetzen in die Natter-Stellung vornimmt, kann vorerst nicht uebersehen werden.

3.) Kampfwert:

Die Masse der eingesetzten Verbaende, insbesondere die Schwerpunkt-Divisionen befinden sich seit Beginn der Offensive mit kurzen Unterbrechungen im Einsatz. Eine Ersatzzufuehrung, insbesondere an Material bei den technischen Verbaenden ist bei weitem nicht in dem Umfange des Ausfalls erfolgt. Besser gestellt sind die Schtz.Div., bei denen genuegend schwere Waffen vorhanden sind. Durch die erheblichen Ausfaelle, insbesondere der Pz.Verbaende, kann der Kampfwert der eingesetzten Verbaende als abgesunken bezeichnet werden.

4.) Um in den harten Kaempfen stets einen genauen Eindruck des Feindbildes zu haben, ist es unbedingt erforderlich, dass seitens der Div. alles Wesentliche, insbesondere Feststellungen neuer Truppenteile und Bestaetigungen , sofort dem Generalkommando gemeldet werden. Dabei ist bei schlechten Nachrichtenverbindungen vom Funk Gebrauch zu machen.

Bei Vernehmungen ist ferner wegen der beim Gegner in den letzten Tagen vorgenommenen starken Verschiebungen Wert zu legen auf:

a) Bisheriger Einsatzraum,
b) Art des Transportes zum neuen Einsatzraum (mot., zu Fuss),
c) Ersatzzufuehrung,
d) Namen von Kommandeuren.

Fuer das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: von Mertz

F. d. R.

Hauptmann

Verteiler:
s.Entw.

K.T.B.

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

133 Korps-Gef.Stand, den 13.9.43.

Nr. 3580/43 geh.

Bezug: AOK 6, Ia Nr.3465/43 geh.
Betr.: Vorschlag zur Kürzung der K.St.N. des Stabes eines Gen.Kdos.

An
A. O. K. 6

Ich nehme zu dem Vorschlag des Kommandierenden General des XXX.A.K. zur Kürzung der K.St.N. des Stabes eines Gen.Kdos. wie folgt Stellung:

1.) Zur Auflösung der Qu.-Abteilung:

Auch neuerdings haben die schweren Kämpfe seit Mitte Juli 1943 bewiesen, dass die Quartiermeister-Abteilung eines Gen.Kdos. nicht entbehrt werden kann. Führung und Versorgung der Truppe stehen im engen Zusammenhang.

Die Hauptaufgabe des Quartiermeisters ist, bei den oft wechselnden Schwerpunkten des Kampfes, dem damit verbundenen wechselnden Bedarf an Versorgungsgütern vorausschauend zu entsprechen und auszugleichen. Neuunterstellte Div. können ohne Quartiermeister des Korps nie rechtzeitig versorgt werden.

Der Quartiermeister ist ferner die Verbindungsstelle zwischen O.Qu. der Armee und den Ib der Div.. Bei den großen Entfernungen des O.Qu. und den hierfür unzureichenden Nachrichtenverbindungen ist der O.Qu. der Armee nicht in der Lage, die Anforderungen der Div. rechtzeitig zu erhalten und diese zu erfüllen.

Ich halte deshalb die Qu.-Abteilung des Korps für unentbehrlich. Korps-Arzt und Korps-Veterinär können jedoch eingespart werden. An deren Stelle genügt als Sachbearbeiter des Quartiermeisters ein Stabsarzt bzw.Stabs-Veterinär mit 1 - 2 Schreibern vollauf.

2.) In der Führungs-Abteilung kann der Ia/Mess-Offz. fortfallen, es muss jedoch dafür als Leiter der Kartenstelle 1 Wachtmeister oder Unteroffizier als Vermessungsfachmann vorhanden sein.

3.) Der Verpflegungs-Offz. bei der Adjutantur ist bei den meisten Gen.Kdos. als 2.Ord.Offz. des Ia verwendet und ist dort unentbehrlich.
Ebenso kann auf den Kfz.Offz. im Interesse der Erhaltung der Kfz. des Stabes nicht verzichtet werden.

4.) Uffz. und Mannschaften des Kdt.H.Qu. können nicht eingespart werden, da die Qu.-Abteilung bestehen bleiben muss.

Nachr.:
Qu
IIa/b
KTB.

Hansbergh -
General der Artillerie.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 682 von

an 1535

Vermerke: Nur z. Unterrichtung 3 Fle

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K.6	Abgegangen	13.3.	(1630)
	Angekommen	13.3.	
	An		

Betr. Verlauf der Absetzung.

Küste ostw. BERDJANSK – Verlauf der BERDA bis NIKOLAJEWKA – BERESTOWOJE (nicht – BELMANKA – GUSSARKA – fest) – Verlauf der KONKA bis JULJEWKA – weiter Norden umbiegend – SCHEWTSCHENKO – West – NOWOSTERNJANSKIJ – KUPRIJA – NOWKA – West – DRUSHELJUBOWSKIJ – BEWSCHINO MICHAILOWKA – fest – weiter Osten bis zum DNJEPR – Verlauf des DNJEPR.

AOK 6 Ia
Nr. 1073/43 Ltd. Sa.
Für Anlage

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

1456

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FAIX AK	186

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
ACHG	13.9.	1555	Fe.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Absendende Stelle

Tag - KR/E/ GEHEIM KRYX/FUE 330/332 13/+9/+ 1450 //
Zeit - KR/E/ GEHEIM KRYX/FUE 330/332 13/+9/+ 1450 //

Dringlichkeits-Vermerk

AN ROEM 29/+A/+K/+ //
AN ROEM 29/+A/+K/+ //

Fernsprech-Anschluß:

BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG/+--//
BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG/+--//

AM 14/+9/+43/ +
AM 14/+9/+43/ +

-- // 1/+ /KLZ/ --FEIND-
-- // 1/+ /KLZ/ --FEIND-

AM NORDFLUEGEL DES ROEM 4/+A/+K/+EINEN EINBRUCH ERZIELT
AM NORDFLUEGEL DES ROEM 4/+A/+K/+EINEN EINBRUCH ERZIELT

UND IST IM VORGEHEN AUF GULJAI/POLE/+ //
UND IST IM VORGEHEN AUF GULJAI/POLE/+ //

2/+ /KLZ/ DIE --ARMEE-- SETZT SICH AM 13/+9/+BEGINNEND
2/+ /KLZ/ DIE --ARMEE-- SETZT SICH AM 13/+9/+BEGINNEND

IN DIE LINIE JALTA - ROSOWKA -SUEDWESTL/+ MARINOPOL -
IN DIE LINIE JALTA - ROSOWKA -SUEDWESTL/+ MARINOPOL -

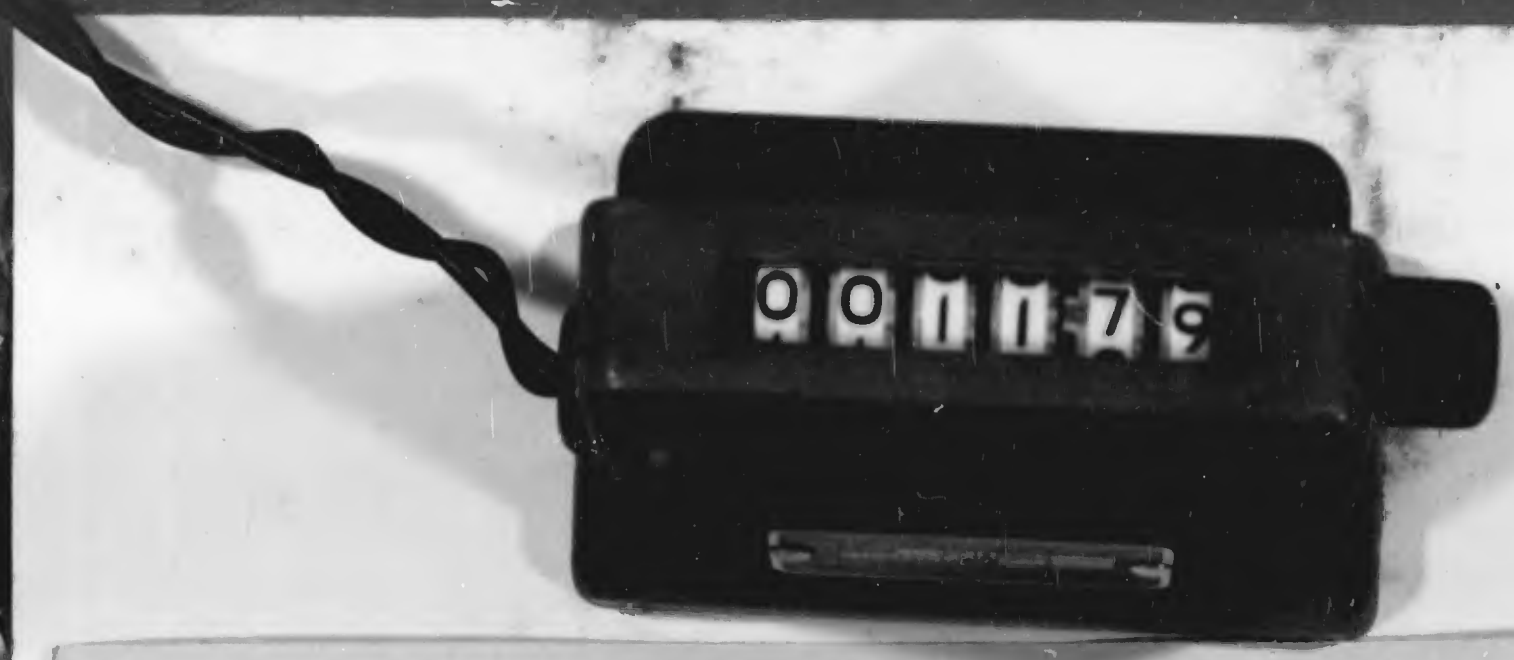
WLASSOWKA - GULJAI/POLE - USPENOWKA - WOLTSCHJA-SCHLEIFE
WLASSOWKA - GULJAI/POLE - USPENOWKA - WOLTSCHJA-SCHLEIFE

OSTW/+ WERCHNJE - MICHAILOWKA AB/+ DIE ZURUECKNAHME IN DIE
OSTW/+ WERCHNJE - MICHAILOWKA AB/+ DIE ZURUECKNAHME IN DIE

DURCH-NATTERSTELLUNG IST SO VORZUBEREITEN//DASS SIE AUF BEFEHL
DURCH-NATTERSTELLUNG IST SO VORZUBEREITEN//DASS SIE AUF BEFEHL

DER ARMEE IM ANSCHLUSS AN DIE VORGENANNTE BEWEGUNG ERFOLGEN KANN
DER ARMEE IM ANSCHLUSS AN DIE VORGENANNTE BEWEGUNG ERFOLGEN KANN

G.B. 41



3/+ /KLZ/ --AUFTRAEGE DOPP--//

A /KLZ/ -- ROEM 29/+A/+K/+ DOPP--SETZT SICH IN DIE BEFOHLENE LINIE

AB/+ANSCHLUSSPUNKT AN ROEM 4/+A/+K/+HOEHE 202///2

/KL/ ROEM 4/+ /KLZ/ /+ EINGREIFGRUPPE 13/+PZ+/DIV/+ IST SOFORT

ROEM 4/+A/+K/+NACH GULJAI POLE ZUZUFUEHREN/ + DAS KORPS BEREITET

DAS WEITERE ABSETZEN AUF DIE NATTERSTELLUNG IM EINVERNEHMEN

MIT LINKEN NACHBARN VOR/+ //

63 64

B /KLZ/ --ROEM 4/+A/+K/+--SETZT SICH IN EINEM ZUGE AUF DIE

BEFOHLENE LINIE AB/+DAS KORPS HAT MIT UNTERSTELLTER

EINGREIFGRUPPE 13/+PZ/+DIV/+GUL JAI POLE FEST IN DIE HAND ZU

NEHMEN UND HIER EIN VORDRINGEN DES FEINDES UEBER DEN GAITSCHUL

ABSCHNITT UNTER ALLEN UMSTAENDEN ZU VERHINDERN/+ ANSCHLUSSPUNKT

GEM/+ A /KLZ/+ //

63 64

C --ROEM 17/+A/+K/+--HAT IM ZUGE DES ABSETZENS 302/+1/+D/

UMGEHEND HERAUSZULOESEN UND IM RAUM WARWAROWKA UND SUEDL/+

SO BEREITZUSTELLEN//DASS EIN VORGEHEN DES FEINDES UEBER DIE

NATTERSTELLUNG VERHINDERT WIRD/+ AN NORDFLUEGEL DES KORPS

SICHERUNGEN AUF HOEHEN NOERDL/+ WERCHNJE MICHAILOWKA/+

A/+O/+K/+6 ROEM 1A NR/+ 3559/43 GEH/+

Haupt Abtn.

1337

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 13.9.43.

336.Inf.Div.:

15.47 Uhr Bei dem Angriff 4.30 Uhr gegen 88,3, der abgewiesen wurde, wurden 2 Gefangene der 130.S.D., ehemalige Taganroger Arbeiter eingebracht.
Während des Tages mehrfach Vorstöße in Komp.-Stärke gegen verschiedene Frontstellen. 14.30 Uhr brach Russe in etwa Btls.-Stärke zwischen linkem Flügel 336.Inf.Div.und rechtem Flügel 111.Inf.Div.ein. Gegenmaßnahmem im Gange.
16.30 Uhr. Tagesmeldung.

Durch Gegenangriff Einbruchstelle am linken Flügel bereinigt. Zahlreiche Gefangene.

111.Inf.Div.:

17.15 Uhr Einbrüche bereinigt. Lage ruhig. Gefechtsstand Nowo Dubowk

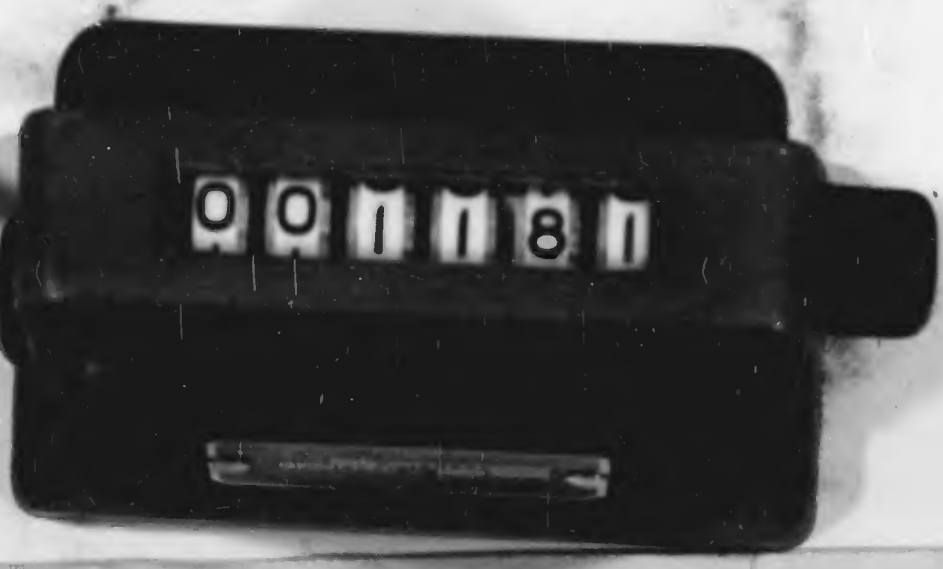
8

17.Inf.Div.:

17.10 Uhr Gefechtsstand Alexejewka - Nord.

Ia-Tagesmeldung an A.O.K.6

Gegen Abschnitt 336.und 111.Inf.Div.im Laufe des Tages zahlreiche Angriffe bis zu Btls.-Stärke, die abgeschlagen wurden. Feindeinbruch nördl.Staryj Krym im Gegenangriff bereinigt. Zahlreiche Gefangene. Gegen 13.Pz.Div. (südostw.u.nordwestl.Malyj Janissal) seit 13.00 Uhr Feindangriffe in 4 Stoßkeilen bis zu Rgts.-Stärke, die westl.Malyj-Janissal zu einem tiefen Einbruch führten. Bereinigung im Gange. Am linken Flügel 17.Inf.Div.führten massierte Feindangriffe am Nachmittag zu örtlichen Einbrüchen, die durch Eingreifgruppe 13.Pz.Div. abgeriegelt werden konnten.
Inmarschsetzung Teile der Eingreifgruppe 13.Pz.Div.nach Gulja Pola durch weiteres Absetzen des rechten Flügels IV.A.K.bis zum Abend verzögert, da hierdurch Bildung einer Flankenstaffel nötig wurde.



Dienststelle: XXIV AK - Fü Stelle: HQ OKM/Fü.

Spruch Nr.	Befördert am 19	Uhr durch
6062.	Aufgenommen am 13 9 19 43	2345 Uhr durch Hptf. Hinrichs
	Erhalten am 19	Uhr

Fern-
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch nr.** 1. von

an

Vermerke: FKR-E

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
AOKG	Abgegangen		13.9	2255.
	Angekommen			
	An XXIV A.K.			

Einsatzkräfte Tuapse ist
sinngemäss zum Gefechtsstand
Prinz Eugen Offizierpionier der
in Wirkung zu setzen.
Uebernachtung mitgenommen werden.

A.O.K. 6.
Chef d. gen. Stabes.

F.d.R.
Schramm
Hptm.

Fernschr. Offz.
Nr. 9 0 15
Uhr abgesandt.
9 24 Uhr durch Fu O. Uhrmann
Nr. 9 K. Uhr durch Gefreiter
Uhr durch

10 39

Fürth/Bay. im 19.39.

14. 9. 05 U

Lohnen Mitte Kompressor Type 13.43 in Werk/Fg

1359

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXII AK	175

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	13.9.	0035	Fhe.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	13	124		

H+E-KR-GEHEIM-HRYX/FUE 282/284 12/+9/+ 2250 //
H+E-KR-GEHEIM-HRYX/FUE 282/284 12/+9/+ 2250 //

Absendende Stelle

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

AN ROEM 29/+A/+K/+ //
AN ROEM 29/+A/+K/+ //

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

NEUER BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 13/+9/+ //
NEUER BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 13/+9/+ //

A/+ /KLZ/ FEIND DOPP //
A/+ /KLZ/ FEIND DOPP //

FEINDL/+SCHWERPUNKTANGRIFFE MIT PZ/+AM LINKEN FLUEGEL
FEINDL/+SCHWERPUNKTANGRIFFE MIT PZ/+AM LINKEN FLUEGEL

ROEM 29/+A/+K/+UND LINKEN FLUEGEL ROEM 4/+A/+K/+ /+
ROEM 29/+A/+K/+UND LINKEN FLUEGEL ROEM 4/+A/+K/+ /+

HIER JE EIN PZ/+ ODER MOT/+MECH/+KPS/+MIT 30-40 PZ/+ IM ANGRIFF/
HIER JE EIN PZ/+ ODER MOT/+MECH/+KPS/+MIT 30-40 PZ/+ IM ANGRIFF/

+WAEHREND DER ANGRIFF GEGEN LINKEN FLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+IM
+WAEHREND DER ANGRIFF GEGEN LINKEN FLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+IM

GEGENSTOSS ZURUECKGESCHLAGEN WERDEN KONNTE//FUEHRTE DER
GEGENSTOSS ZURUECKGESCHLAGEN WERDEN KONNTE//FUEHRTE DER

GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DES ROEM 4/+A/+K/+ZU EINEM TIEFEN
GEGEN DEN LINKEN FLUEGEL DES ROEM 4/+A/+K/+ZU EINEM TIEFEN

EINBRUCH/+ VORSTOESSE AN UEBRIGEN FRONTEN OHNE STAERKEREN DRUCK/+
EINBRUCH/+ VORSTOESSE AN UEBRIGEN FRONTEN OHNE STAERKEREN DRUCK/+

2/+ /KL2/ DIE --ARMEE-- VERTEIDIGT AUCH AM 13/+9/+DIE
2/+ /KL2/ DIE --ARMEE-- VERTEIDIGT AUCH AM 13/+9/+DIE

KROKODILSTELLUNG UNTER ZURUECKNAHME DES LINKEN FLUEGELS
KROKODILSTELLUNG UNTER ZURUECKNAHME DES LINKEN FLUEGELS

G.B. 41

IN DIE LINIE NOWAJA KARAKUBA • WORDSCHILOWKA • ARBEITHEIM •
IN DIE LINIE NOWAJA KARAKUBA •

WOLTSCHJNA SCHLEIFE OSTWAERTS +WERCHNEJE MICHAILOWKA-/
WOLTSCH.INA SCHLEIFE OSTWAERTS +WERCHNE.IE

1 DOPP 100/+00 /KLZ /+
1 DOPP 100/+00 /KLZ /+

3/+/ KLZ/ A-EINZELAUFTRAEGE DOPP--//
3/+/ KLZ/ A-EINZELAUFTRAEGE

A /KLZ/ ROEM 29/+A/+K/+HAELT BISHERIGE STELLUNG/+ //
A /KLZ/ ROEM 29/+A/+K/+HAELT BISHERIGE STELLUNG/+ //

B /KLZ/ ROEM 4/+A/+K/+UND ROEM 17/+A/+K/+SETZT SICH///
B /KLZ/ ROEM 4/+A/+K/+UND ROEM 17/+A/+K/+SETZT SICH///

SOFORT BEGINNEND//AUF DIE LINIE GEMAESS ZIFF/+ 2/+ /KLZ
SOFORT BEGINNEND//AUF DIE LINIE GEMAESS ZIFF/+ 2/+ /KLZ

UNTER BELASSUNG STARKER NACHTRUPPEN IN BISHERIGER STELLUNG///
UNTER BELASSUNG STARKER NACHTRUPPEN IN BISHERIGER STELLUNG///

DIE STAENDIG FUEHLUNG MIT DEM FEIND BEHALTEN///AB/+
DIE STAENDIG FUEHLUNG MIT DEM FEIND BEHALTEN///AB/+

ANSCHLUSSPUNKTE DOPP-- FUER ROEM 4/+A/+K/+RECHTS WIE BISHER
ANSCHLUSSPUNKTE DOPP-- FUER ROEM 4/+A/+K/+RECHTS WIE BISHER

BEI NOWAJA KARAKUBA/// LINKS .NOWYJ SLATOPOL
BEI NOWAJA KARAKUBA/// LINKS .NOWYJ SLATOPOL

/KL/ ROEM 4/+ /KLZ/ /// FUER ROEM 17/+A/+K/+RECHTS
/KL/ ROEM 4/+ /KLZ/ /// FUER ROEM 17/+A/+K/+RECHTS

WISCHNEWYJ /+ 302/+1/+D/+IST IM ZUGE DES ABSETZENS IN DIE
WISCHNEWYJ /+ 302/+1/+D/+IST IM ZUGE DES ABSETZENS IN DIE

LUECKE ZU ROEM 4/+A/+K/+ZU VERSCHIEBEN/+ //
LUECKE ZU ROEM 4/+A/+K/+ZU VERSCHIEBEN/+ //

C /KLZ/ ROEM 17/+A/+K/+HAT WAEHREND DER ZURUECKNAHME DES LINKEN
C /KLZ/ ROEM 17/+A/+K/+HAT WAEHREND DER ZURUECKNAHME DES LINKEN

FLUEGELS SICHERUNGEN IN ANDREJEWKA///SOWIE NACH ZURUECKNAHME
FLUEGELS SICHERUNGEN IN ANDREJEWKA///SOWIE NACH ZURUECKNAHME

IN DER LINIE LESSNOJ -WERCHNEJE MICHAILOWKA NACH NORDEN ZU BELASSEN/
IN DER LINIE LESSNOJ -WERCHNEJE MICHAILOWKA NACH NORDEN ZU BELASSEN/

D/+ /KLZ/ RESTE 294/+1/+D/+WERDEN ROEM 17/+A/+K/+VORUEBERGEHEND
D/+ /KLZ/ RESTE 294/+1/+D/+WERDEN ROEM 17/+A/+K/+VORUEBERGEHEND

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Blatt 2

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 'UNTERSTELLT/+ //

3 4

5 ·NEUE KORPSGRENZE DOPP··

SHEREBEZ-SUED · GULJAI. POLE-NORD · STARDJA MAJORSKOJE·SUED/+. //

MIT RUECKSICHT AUF DEN VERBLEIBD DER 9/+PZ/+DIV/+AM NORDFLUEGEL

DES KORPS UND DIE DADURCH GEGEBENE SICHERUNG HAT DAS KORPS ALLE

SONSTIGEN BEWEGLICHEN KRAEFTE///PZ/+UND STURMGESCH/+AN SEINEM

NEUEN RECHTEN FLUEGEL IM ZUSAMMENGEFASSTEN EINSATZ ZUR WIRKUNG

ZU BRINGEN/+BEFEHLSUEBERNAHME 13/+9/+ 6/+00 UHR/+ //

2 E./KLZ/ DIE 2/+2T/+DURCH DAS ROEM 4/+A/+K/+IM ABSCHNITT

DER 294/+I/+D/+EINGESETZTEN ZUSAETZLICHEN KRAEFTE EINSCHL/

+FLAK TRETEN ZUM ROEM. 17/+A/+K/+UEBER/+ //

Name | Dienstgrad

Blinkspruch

G.B. 41

4/+ /KL2/ BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 13/+9/+

ROEM 1A NR/+3542/43 GEH/+TRITT AUSZER KRAFT/+ //

A/+U/+K/+B/+ ROEM 1A NR/+3542/43 GEH/+ROEM 2/+ANG/

A/+O/+K/+B/+ ROEM 1A NR/+3542/43 GEH/+ROEM 2/+ANG/

F d R

Meckel, Hptm.

Ia-Morgenmeldung an der Divisionen am 14.9.43.

1360

336.Inf.Div.:

Absetzbewegung ohne Feindberührung planmäßig verlaufen. Ilse besetzt (4.40).

111.Inf.Div.:

Bewegungen planmäßig (4.05).

17.Inf.Div.:

Masse der Div.steht 5.00 Uhr nach planmäßigem Marsch 2 Marschstunden vor Natter. Nachhuten haben Auftrag, in Linie Schewtschenko - BW 3 km südl. Probyshdenije - Tschistopolje bis 11.00 Uhr zu halten.
5.52 Uhr: 3./Flakkampftrupp II./24 in Gutjaj Pole durch Mieth aufgehalten. Flak hat Entscheidung durch Armee über Flakdiv.erbeten.
6.36: Eingreiftruppe 4.25 aus Probyshdenije ~~nicht~~ nach Tschapajewka abmarschiert.

Ia-Morgenmeldung an A.O.K.6

Nach bisher eingegangenen Funksprüchen verlaufen die Absetzbewegungen planmäßig. Korps setzt sich auf Flora-Stellung, mit Teilen 17.Inf.Div. auf Natter ab. 17.Inf.Div.steht mit Masse 2 Marschstunden vor Natter. Beim Lösen vom Feind wurden gestern Abend fdl.Angriffe von Norden in die durch das Zurückgehen des linken Nachbarn offene Flanke der 17.Inf Div. bei Antonowka und Urizkoje Nr.16 abgewehrt.
4.00 Uhr Vorstoß fdl.Pz.-Spitze nach Temrjuk. Schwache eigene Kräfte und Stab 13.Pz.Div.schossen 3 T 34 ab. Befohlene Teile Eingreifgruppe 13.Pz.Div.konnte erst nach Abwehr nächtl.Feindvorstöße in Nordflanke 17.Inf.Div.nach Tschapajewka in Marsch gesetzt werden.

Dienststelle: XXIX. A.K. Funkstelle: 4/N 425

Spruch Nr.	Befördert am ... 19 ...	... Uhr durch ...
689	Aufgenommen am 14.9. 19 43	0842 Uhr durch ...
	Erhalten am 14.9. 19 43	... Uhr ...

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 689 von ...

an ...

Vermerke: Dringend, Anish. Art. 0900 fern. 01 Sv. 9..

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K.6	Abgegangen	14.9.	0734
	Angekommen	14.9.	
	An XXIX. A.K.		

Oberbefehlshaber verlangt
umgehend Meldung wann Eingreifgruppe
13. Panz. Div. zu IV. A.K. in Marsch
gesetzt worden ist. Wo deren Standort.
Der Chef des Gen. Stabes
f. d. R.
Unterschrift

E. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

0945

2267

qwd? 1235

bef. 1117

Fernschreiben 1562 14.9.43.

Funkspruch

An den Oberbefehlshaber der 6.Armee K. R. E.

Eingreifgruppe nach Herausziehen wegen vorzeitigen Absetzens rechten Flügels IV.A.K. in Nordflanke angegriffen. Dadurch Abmarsch verzögert. 1.00 endgültiger Abmarschbefehl durch 17.J.D. gegeben, Gruppe ist nach Auftanken und Munitionieren 4.25 von/Probyshdenije über Kuibyschewo nach Tschapajewka angetreten.
Jch erbitte Freigabe des von IV.A.K. in Goljupole festgehaltenen Flak-Kampftrupp der II./24.

Der Kommandierende General.

Geheim

F u n k s p r u c h 1563 14.9.43.

K. R. E,

An

13. Pz.Div.

2284
1230 /24.9.1334

1.) Sofort " Adler " - Stellung erkunden.

2.) Verlauf:
Bis 202,5 (nordwestl. Berestowoje) wie Natter - 241,1 (nördl. davon) - 229,4 (südl. Wodjanoje)(13.) - Anschluß an 17.J.D.

XXIX.A.K. I.
Nr. 3617/43 geh.

5

erl. 1303 -2-

Geheim

F u n k s p r u c h

14.9.43.

K. R. E.

An

17. J.D.

1.) Sofort " Adler " - Stellung erkunden.
Verlauf:
2.) 229,4 (südl. Wodjanoje)(13.) - 201,6 (nördl. davon) (Anschlußpunkt) -
222,5 (nördl. Popowka) - 272,9 - 261,1 (westl.Ssuchaja Konka) -
226,7 (westl.Gussarka) (17.) - Anschluß an 3.Geb.Div.J.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3616/43 geh.

1564

Ia-Zwischenmeldung der Divisionen am ~~14.9.43~~.

336.Inf.Div.:

Flora-Bewegung noch im Durchführung, zum Teil beendet. Teile der Art. feuerbereit. Feind folgt auf Uferstraße. Ansammlungen in Jalta bekämpft.

111.Inf.Div.:

Absetzbewegung verläuft plammäßig. Nachhuten in Ilse von verlasteter Inf.und leichter Art.angegriffen. Ilse wird gehalten.

13.Pz.Div.:

Fdl.Vorausabtlg.bestehend aus etwa 10 Panzern, einigen Panzerspähwagen, 3 Kompn.aufgesessener Inf. und einigen leichten Geschützen griff noch in Dunkelheit Temrjuk an. Hierbei wurden dem Feind bei geringen eigenen Verlusten zahlreiche blutige Verluste beigebracht und 5 Panzer verhicht Da zu dem linken Nachbarn eine breite Lücke klaffte, wurde der linke Flügel der Ilsestellung eingebogen. Der Feind führte laufend Verstärkungen heran, die unter wirksamer Art.-Feuer genommen wurden. Feind fügte eigenen Truppen Ausfälle durch Art.-und Panzerfeuer zu. In enger Anlehnung an Nachhuten der 111.Inf.Div.wird zur Zeit kämpfend über den Übergang bei Sachanjewka auf die Florastellung zurückgegangen. Florastellung seit 9.00 Uhr abwehrbereit. Anschlüsse hergestellt.

17.Inf.Div.:

Masse der Div.planmäßig abgesetzt, Nachhuten rechts und in Mitte ebenfalls ohne Feinddruck. Linke Nachhuten stark vom Feind gedrängt in "Natter" aufgenommen.
Natter-Flora bezogen. Truppe gräbt sich ein. Anschluß links besteht, re rechts noch nicht. Belozerkowka schwach feindbesetzt.

Ia-Zwischenmeldung an A.O.K.6

Bewegungen auf "Flora" und am linken Flügel 17.Inf.Div.auf "Natter" im allgem.abgeschlossen.
Feind folgt auf Küstenstraße, Ansammlungen in Jalta bekämpft. Nachhuten 111.Inf.Div.von verlasteter Inf.mit leichter Art.angegriffen.
Bei den gemeldeten Kämpfen um Temrjuk insgesamt 5 Feindpanzer abgeschossen. Feind drängt gegen Nachhuten des linken Flügels 17.Inf.Div.nach.
Nachhuten dort jetzt in "Flora" und "Natter-Stellung" aufgenommen.
Belozerkowka feindbesetzt.

1375

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 14.9.1943.

13.Pz.Div.:

Absetzbewegung reibungslos erfolgt. Nachhutkämpfe im wesentlichen abgeschlossen. Feindverhalten ruhig.

Eindruck: Feind führt inf. Kräfte heran, um aufzuschließen.

In der HKL eingesetzt: Pz.Gr.Rgt.93 und II./66, Rgt.93 unterstellt. Pz.Jg.13, II./A.R.140 und IV./A.R.15 (L). Im übrigen Div.-Reserve.

Div.Gef.Stand ab 14.00 U-hr: Andrejewka.
Pz.Gr.Bt.: Jarowizkoje.
22 - IV l., 5 - III l., 2 Bef.Pz.,
10 - 7,5 cm Sf., 1 - 7,5 cm(mot.Z.)

17.Inf.Div.:

Das Absetzen der Masse am 13. und 14.9. verlief planmäßig.
Die Nachhuten sicherten das Absetzen aus 5 Widerstandslinien. Einrücken der letzten Nachhuten 17.00 Uhr.
Das Feindbild vor der Front ergibt vor Belozerkowka ein Zusammenballen in Stärke von 50 Lkw. und 5 Panzern. Von 234,3 3 Kp. in Richtung Süd und Südwesten auf Blogweschtschenko. Im mittl. Regts.Abschnitt entlang der Bahnlinie Einzel- und Kolonnenverkehr bis zu 100 Mann. Verkehr von Besp. und Kraftfahrzeugen von xxxxxxxxx Ost nach West. Im linken Regts.Abschnitt auf Straße Werschina in dasGaitschuttal etwa 25 Lkw. seit 15.00 Uhr. Laufend mot.Verkehr von Nordosten nach Petrowskij. Inf.-Bewegungen von Petrowskij in die Schluchten nach Süden und Südwesten. Von Nordosten nach Gaitschut 30 Lkw. und schw.Panzer. Von Gaitschut auf Straße nach Kuibyschewo bei 207,3 8 Lkw. mit angehangter Pak. 1 Lkw. in Brand geschossen, die anderen fuhren nach Osten zurück. Anscheinend fdl. Schwerpunkt im Raum um Belozerkowka, entlang der Eisenbahnlinie von Ost nach West in Gegend 234,7 und Rollbahn Werschina - Kuibyschewo sowie Gaitschut - Kuibyschewo.
Geringe eigene Lufttätigkeit.
Gef.Stand Alexejewka Nord.
8 s.Pak einsatzbereit.
30 Gefangene, 4 Panzer und 1 Panzerspähwagen vernichtet. 2 gep.Lkw., 1 s.Krad vernichtet. 1 M.G. und 4 M.Pi. erbeutet.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Bewegungen an der ganzen Korpsfront abgeschlossen. Bewegungen von Nachhuten noch vor recht. Korpsabschnitt.
Schwerpunkt der fdl. Versammlungen und Bewegungen vor linken Korpsflügel bis Belozerkowka. Heranführen von Marschgruppen, Lkw.-Kolonnen und einzelnen Panzern beobachtet.
Gen.Kdo. rechnet zum 15.9. mit panzerunterstützten Angriffen gegen linken Korpsflügel.
Aufteilung 15.Lw.Felddiv. gemäß übersandtem Korpsbefehl abgeschlossen.

1566

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	8395

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK6/St	14.9.	2040	Go.

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

```
..KR/E..GEHEIM..NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN..
..KR/E..GEHEIM..NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN..
HRYX/ST 146/48 14/+9/+1900// //
HRYX/ST 146/48 14/+9/+1900// //
ROEM 29/+A/+K/+// //
ROEM 29/+A/+K/+// //
BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 15/+9/+43//
BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 15/+9/+43//
1/+/KL/ FEIND FOLGTE DER ABSETZBEWEGUNG AN
1/+/KL/ FEIND FOLGTE DER ABSETZBEWEGUNG AN
EINZELNEN ABSCHNITTEN DER ARMEEFRONT DICHTAUF///BESCHRAENKTE
EINZELNEN ABSCHNITTEN DER ARMEEFRONT DICHTAUF///BESCHRAENKTE
SICH ABER ZUNAECHST AUF ERKUNDUNGSVORSTOESZE/+
SICH ABER ZUNAECHST AUF ERKUNDUNGSVORSTOESZE/+
MIT WIEDERAUFNAHME DER ANGRIFFE MIT SCHWERPUNKT
MIT WIEDERAUFNAHME DER ANGRIFFE MIT SCHWERPUNKT
NORDFLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+/// MITTE UND NORDFLUEGEL
NORDFLUEGEL ROEM 29/+A/+K/+/// MITTE UND NORDFLUEGEL
ROEM 4/+A/+K/+MUSZ GERECHNET WERDEN///DA HIER DIE
ROEM 4/+A/+K/+MUSZ GERECHNET WERDEN///DA HIER DIE
HAUPTKRAEFTE DES GEGNERS STEHEN/+//
HAUPTKRAEFTE DES GEGNERS STEHEN/+//
2/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH BIS 15/+9/+FRUEH.NUN
2/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH BIS 15/+9/+FRUEH.NUN
AUCH MIT DEM 29/+A/+K/+UND ROEM 17/+A/+K/+IN DIE
AUCH MIT DEM 29/+A/+K/+UND ROEM 17/+A/+K/+IN DIE
/ANFZ/LURCH/ANFZ/-/ANFZ/ NATTER/ANFZ/-STELLUNG AB UND
/ANFZ/LURCH/ANFZ/-/ANFZ/ NATTER/ANFZ/-STELLUNG AB UND
VERTEIDIGT DIESE/+//
VERTEIDIGT DIESE/+//
```

Quittung

(Offz. Mitt.) ab

G.B. 41

2/+/KL/ ZUSAETZLICHE AUFTRAEGE/DOPP/
3/+/KL/ ZUSAETZLICHE AUFTRAEGE/DOPP/
A/KL/ ROEM 29/+A/+K/+/DOPP/ DAS KORPS ERKUNDET
NACHEINANDER FOLGENDE ZWISCHENSTELLUNGEN/DOPP/ //
AA/KL/ /ANFZ/ HABICHT /ANFZ/ IN ALLGEMEINER LINIE
OBITOTSCHNOJA - NADGORNOJE - OSTW/+EISENBAHN NACH POLOGI/+ //
OBITOTSCHNOJA - NADGORNOJE - OSTW/+EISENBAHN NACH POLOGI/+ //
BB/KL/ /ANFZ/ RIESENSCHLANGE /ANFZ/ IN ALLGEMEINER LINIE
BB/KL/ /ANFZ/ RIESENSCHLANGE /ANFZ/ IN ALLGEMEINER LINIE
BATJEWO ZAREWODAROWKA - KORSSAK ABSCHNITT BIS MARJANOWKA -
BATJEWO ZAREWODAROWKA - KORSSAK ABSCHNITT BIS MARJANOWKA -
GNADENFELD - ANDREJEWSKIJ/+ //
GNADENFELD - ANDREJEWSKIJ/+ //
24/+RUM/+DIV/+LOEST AUF BEFEHL DER ARMEE DIE NOCH
24/+RUM/+DIV/+LOEST AUF BEFEHL DER ARMEE DIE NOCH
OSTW/+BERDJANSK STEHENDEN TEILE IM EINVERNEHMEN MIT DEM
OSTW/+BERDJANSK STEHENDEN TEILE IM EINVERNEHMEN MIT DEM
KORPS HERAUS UND SETZT SIE ZUR VERLAENGERUNG DES
KORPS HERAUS UND SETZT SIE ZUR VERLAENGERUNG DES
KUESTENSCHUTZES BIS BATJEWO ZAREWODAROWKA/KL/RUSSCHL/KL/
KUESTENSCHUTZES BIS BATJEWO ZAREWODAROWKA/KL/RUSSCHL/KL/
NACH WESTEN EIN/+ //
NACH WESTEN EIN/+ //
B/KL/ ROEM 4/+A/+K/+/DOPP/ IM BRUECKENKOPF
B/KL/ ROEM 4/+A/+K/+/DOPP/ IM BRUECKENKOPF
GULJAJ POLE IST DER FEIND ZUNAECHST ANLAUFEN ZU LASSEN///
GULJAJ POLE IST DER FEIND ZUNAECHST ANLAUFEN ZU LASSEN///
ERST DANACH AUF /ANFZ/NATTER/ANFZ/AUSZUWEICHEN/+ EINE
ERST DANACH AUF /ANFZ/NATTER/ANFZ/AUSZUWEICHEN/+ EINE
RIEGELSTELLUNG IN DER LINIE POLOGI/KL/OST/KL/ - GULJAJ POLE
RIEGELSTELLUNG IN DER LINIE POLOGI/KL/OST/KL/ - GULJAJ POLE
/KL/VIPER/KL/ /// FERNER EINE ZWISCHENSTELLUNG
/KL/VIPER/KL/ /// FERNER EINE ZWISCHENSTELLUNG
/ANFZ/RIESENSCHLAGE/ANFZ/IN ALLGEMEINER LINIE SUEDWESTL/+
/ANFZ/RIESENSCHLAGE/ANFZ/IN ALLGEMEINER LINIE SUEDWESTL/+
BASSAN - MALAJA TOKMATSCHKA - OMELNIK/KL/1 ZU 300 000/KL/
BASSAN - MALAJA TOKMATSCHKA - OMELNIK/KL/1 ZU 300 000/KL/
IST ZU ERKUNDEN/+//
IST ZU ERKUNDEN/+//

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	8395					

Blatt 2

Von

C/KL/ ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/ STARKE TEILE DER 335/+I/+D/+
C/KL/ ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/ STARKE TEILE DER 335/+I/+D/+

SIND ZUM SCHUTZ DER NORDFLANKE UND DER UEBERWACHUNG DER
SIND ZUM SCHUTZ DER NORDFLANKE UND DER UEBERWACHUNG DER

STRASZE UND EISENBAHN NORDOSTW/+ POKROWSKOJE IN LINIE
STRASZE UND EISENBAHN NORDOSTW/+ POKROWSKOJE IN LINIE

152///4 - 163///8 EINZUSETZEN/+ SIE HABEN VERBINDUNG MIT
152///4 - 163///8 EINZUSETZEN/+ SIE HABEN VERBINDUNG MIT

9/+PZ/+DIV/+ZU HALTEN/+//
9/+PZ/+DIV/+ZU HALTEN/+//

Anschluß:

DIE DER 294/+I/+D/+VON 17/+PZ/+DIV/+Z/+ZT/+
DIE DER 294/+I/+D/+VON 17/+PZ/+DIV/+Z/+ZT/+

UNTERSTELLTEN TEILE SIND IM ZUGE DES ABSETZENS DEM
UNTERSTELLTEN TEILE SIND IM ZUGE DES ABSETZENS DEM

ROEM 4/+A/+K/+ IN UNMITTELBAREM EINVERNEHMEN WIEDER
ROEM 4/+A/+K/+ IN UNMITTELBAREM EINVERNEHMEN WIEDER

ZUZUFUEHREN/+//
ZUZUFUEHREN/+//

DAS KORPS ERKUNDET BIS 16/+9/+FRUEH EINE ZWISCHENSTELLUNG,
DAS KORPS ERKUNDET BIS 16/+9/+FRUEH EINE ZWISCHENSTELLUNG

/ANFZ/RIESENSCHLANGE/ANFZ/ IN ALLGEMEINER LINIENFUEHRUNG
/ANFZ/RIESENSCHLANGE/ANFZ/ IN ALLGEMEINER LINIENFUEHRUNG

OMELNIK - BERCH TERSSA | ABSCHNITT OST/+MAXIMOWKA/
OMELNIK - BERCH TERSSA | ABSCHNITT OST/+MAXIMOWKA/

KL/1 ZU 300 000/KL/ //
KL/1 ZU 300 000/KL/ //

D/KL/ ANSCHLUSZPUNKTE IN DER /AN-FZ/ NATTER/ANFZ/-
D/KL/ ANSCHLUSZPUNKTE IN DER /AN-FZ/ NATTER/ANFZ/-

STELLUNG/KL/1 ZU 100 000/KL/FUER/DOPP/ //
STELLUNG/KL/1 ZU 100 000/KL/FUER/DOPP/ //

§ ROEM 29/ROEM 4/+A/+K/+/DOPP/ 212/////KL/29/KL/ /KL/
§ ROEM 29/ROEM 4/+A/+K/+/DOPP/ 212/////KL/29/KL/ /KL/

NOERDL/+KUIBYSCHEWO/KL/ // ROEM 4/+/ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/
NOERDL/+KUIBYSCHEWO/KL/ // ROEM 4/+/ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/

Quittung

G.B. 41

127/// /KL/4/KL/ /K_/OSTW/+BOTSCHANY/KL/ // //
127/// /KL/4/KL/ /K_/OSTW/+BOTSCHANY/KL/ // //

AOK 6 ROEM 1A NR/+1078/43 G/+KDOS+++
AOK 6 ROEM 1A NR/+1078/43 G/+KDOS+++

1567 Ia

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3618/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 14.9.43.

10 Ausfertigungen
9.Ausfertigung.

Korpsbefehl für die weitere Kampfführung.

1.) Weitere Zwischenstellungen für die Absetzbewegungen:

a) Adler-Stellung.
Verlauf: Bis Höhe 202,5 (nordwestl. Berestowoje)wie Natter} - dann 241,1 (nördl. davon) - 229,4 - 201,6 (südl. Wodjanoje) - 222,5 (nördl. Popowka) - 248,6 - 272,9 - 261, 1 (westl.Ssuchaja Konka) - 226,7 (westl. Gussarka).

b) Lotte- Stellung.
Verlauf: 37,5 (südostw.Nogaisk) - 31,9 (westl.Banowka) - 34,9 (nördl. davon) - 53,5 (westl. Nowo Pawlowka) - 66,7 - 105,6 (am Bahnknie 4 km südostw. Nadgornoje) - Höhen dicht ostw. der Bahn - 129,8 - ostw. 119,4 - 140,4 - 172,6 - 223,4 (ostw. Pastwa) - 210,6 - 216,7 (westl. Werchnij Tokmak) - 248,8 - 307,5 (westl.Sarja) - 287,2 - 246,8 (ostw. Nowaja Datscha).

2,) Verlängerung der Abschnittsgrenzen:

a) zwischen 336. und 111. J.D.:
bis Androwka (111.)wie bisher} - 71,8 (111.) - Wjatschesslawka (336.) - Perwo Nikolajewka (111.).

b) zwischen 111. und 13.Pz.Div.:
bis Andrejewka (13.)wie bisher} - Jelissejewka (111.) - 172,8 (13.) - Mariental (13.) - Elisabthtal (13.) -

c) zwischen 13.Pz.Div. und 17.J.D.:
bis Obitotschnaja (13.)wie bisher} - Subowa (17.) - Prochladnoje (13 .) - Begim Tschokrak (13.) - Rot Front (13.).

d) zwischen 17.J.D. und 3.Geb.Div. (linke Korps-Grenze) :
bis Kuibyschewo (17.) wie bisher - Gussarka (17.) - 226,7 (17.) - Ssemenowka (17.) - 203,1 (3 km nordwestl.Nowo Petrowskij) (17.).

3.) Anschlusspunkte.

a) für Adler:
229,4 (südl. Wodjanoje)(13.) - 226.7 (westl. Gussarka) (17.).

b) für Lotte:
71,8 (6 km südsüdostw.Nadgornoje) (111.) - 172,8 (4 km südwestl. Gjunewka) (13.) - Subowa (17.) - 267,7 (nordostw. Ssemenowka) (17.).

4.) Adler - Stellung ist durch 13.Pz.Div. und 17.J.D., Lotte - Stellung durch alle Div. sofort zu erkunden, HKL und Wege dorthin im einzelnen festzulegen.

5.) Nicht benötigte Trosse und Versorgungsdienste sind in ihrem zugewiesenen Abschnittsstreifen hinter die Lotte - Stellung abzuschieben.

6.) Korps-Gef.-Stand ab 14.9. 15.00 Uhr : Gnadenfeld.

Der Kommandierende General.

Verteiler:

336.J.D.
111.J.D.
13.Pz.Div.
17.J.D.
Stab 15.Lw.Felddiv.
Arko 102
Flak-Rgt.4
Na.429
XXIX.A.K. Ia
KTB.

3707/2400

Fernschreiben 1568/2400 14.9.43.

K. R. E.

An

17. J.D.

Auf Befehl der Armee gehört Höhe 212,7 (4 km nördl. Kuibyschewo) noch zu XXIX.A.K. Höhe ist durch 17.J.D. zu besetzen. Dort Anschluß an 3. Geb.Div.

XXIX.A.K. Ia

fernmdl. an Funkenstelle
Hptm. Mitterhammer
15.9. 0007 Hölne, Obgfr
(0033 bestätigt)

Geheim

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
XXIX AK	8412	Gen. Kdo XXIX. A.K.				

Vermerke:

Eingegangen am 15 SEP. 943 Br. B. Nr. 3580/43 geh

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
AOK 6 Ia	15.9.	0005	

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

--KR--GEHEIM--HRYX/ST 166 /69 14/9/ 2250//
AN ROEM 29/A/+ K/+ //

Fernsprech-Anschluß:

ALLE EINHEITEN SIND ANZUWEISEN///SICH BEI UNTERZIEHEN
ALLE EINHEITEN SIND ANZUWEISEN///SICH BEI UNTERZIEHEN
IN ORTSCHAFTEN +++UNVERZUEGLICH+++ BEI DER ORTSKOMMANDANTUR
IN ORTSCHAFTEN +++UNVERZUEGLICH+++ BEI DER ORTSKOMMANDANTUR
AN- UND ABZUMELDEN///DAMIT DIE ORTSVERTEIDIGUNG AUCH
AN- UND ABZUMELDEN///DAMIT DIE ORTSVERTEIDIGUNG AUCH
BEI DEM STAENDIGEN WECHSEL DER TRUPPE JEDERZEIT
BEI DEM STAENDIGEN WECHSEL DER TRUPPE JEDERZEIT
GEWAEHRLEISTET IST/+// //
GEWAEHRLEISTET IST/+// //
AOK 6/ROEM 1 A NR/+3578/43 GEH+

Anhalt

K.u.k. 429
Kdo. d. Fl. d. 429
IVa
IVb
IVc
V
Ia
Qu

Feldpostamt 429 15 Ltr.
Feldg. Tupp 429 15 Ltr.

Abschrift.

Fernschreiben

KR - Geheim KRIX/Ot. 166/60 14.9. 23.50

An

XXIX. A.K.

Alle Einheiten sind anzuweisen, sich bei Unterkünften im Ortschaften unverzüglich bei der Ortskommandantur an- und abzumelden, damit die Ortsverteidigung auch bei dem ständigen Wechsel der Truppe jederzeit gewährleistet ist.

A.O.K. 6, Ia Nr. 3578/43 geh.

- - - - - - - - - -

Generalkommando XXIX. A.K. K.G.St., am 16. September 1943.

Quartiermeister

Geheim!

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis.

Für das Generalkommando
Der Quartiermeister

Major i. G.

Verteiler:

Korps+Nachr.ABt.429
Kdr.d. K.N.Tr.429
Feldpostamt 429
Feldpostamt 15.Lw.F.D.
Feldgend.Trupp 429
Feldgend.Trupp 15.Lw.F.D.
IVa } zur Bekanntgabe an unterst.
IVb } Versorgungstruppen der
IVc } 15. Lw. Felddiv.
Qu/V }
Ia
Qu.

1570

Ia.Morgenmeldung der Div. am 15.9.43.

336.Jnf.Div.:

Seit 5.00 Uhr Feindangriff (2 Btlne.) aus Kulikowij heraus, Kämpfe z.Zt. im Gange.
Auf link. Flügel schwache Feindberührung. Nach rum.Meldung wurde Landeversuch bei Petrowskaja abgeschlagen.

111.Jnf.Div.:

Lage ruhig.

13.Pz.Div.:

Nacht verlief ohne besondere Ereignisse. Jm linken Abschnitt leichte Fdndberührung. Eigenes Störungsfeuer auf Belozerkowka. 22.15 Uhr bis 4.35 Uhr Sperrfeuerräume im gesamten Abschnitt erschossen.
Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

17.Jnf.Div.:

Verlauf der Nacht im rechten und mittl. Div.Abschnitt ruhig. An der Naht zwischen Gr.Regt. 21 und 55 im Gegend Bhf. Kuibyschewo brach Feind nach mehreren Jnf.Angriffen 2.15 Uhr ein. Einzelne Teile stießen bis Kuibyschewo Süd vor. Kämpfe dort noch im Gange.
Linker Flügel der Div. beginnt sich im Anschluß an link. Nachbarn zurückzubiegen. Auffallend rege fdl. Fliegertätigkeit.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Nordostw. Berdjansk Vorstoß fdl. Boote, die die Küste mit Artl. beschosse durch rum. Artl. abgewehrt.
Seit 5.00 Uhr greift Feind in Stärke von 2 Btlnen. an der Küstenstraße auf Kulikowij heraus an. Sonst im rechten und mittl. Korpsabschnitt nur geringe Feindberührung. Jm linken Korpsabschnitt brach Feind nach mehrere Jnf.Angriffen 2.15 Uhr in Gegend Bhf. Kuibyschewo in eigene H.K.L. ein. Einzelne Feindteile stießen bis Kuibyschewo Süd vor. Kämpfe noch im Gange Linker Flügel XXIX.A.K. beginnt sich im Anschluß an linken Nachbarn abzusetzen auf Linie 259,8 - 254,4 - 324,8 - 286,4 südl. und westl. Kuibyschewo.
Rege fdl. Fliegertätigkeit über linken Korpsabschnitt.

3710/11/1020

~~Geheim~~

F u n k s p r u c h

1571

15.9.43.

K. R. E.

An

111. und 336. J.D.

15.9., 19.00 Uhr beginnend, Absetzen auf Natter.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:

Flak-Rgt.4
Arko 102
Stab 15.Lw.Felddiv.
..a 429
..TB
..u

2327/28

1020
Ref 111. I.D. } 1109 Ew D 1130
336. I.D.

3702/4020

Funkspruch

Fernschreiben.

15.9.43.

K. R. E.

An

{ 13.Pz.Div. (Funkspruch)
~~17.J.D. (Fernschreiben)~~

15.9., 19.00 beginnend, Absetzen auf Natter.

Von Natter voraussichtlich weiteres Absetzen auf Adler.
Alles hierzu vorbereiten, Befehl folgt.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Flak-Rgt.4, 15 L n. Tedda.
Arko 102
Na 429
Qu
KTB

2329/30

1021

Bef: 13. Pz. D. 1108
17. I. D. 1114 gKdo 1150

J709/1020

1573 15.9.43.

Fernschreiben. K.R.B.

An

[redacted]
17.J.D. (Fernschreiben)

15.9., 19.00 beginnend, Absetzen auf Natter.
Von Natter voraussichtlich sofort weiteres Absetzen auf Adler.
Alles hierzu vorbereiten, Befehl folgt.

XIX.A.K. Ia

Qu Nach Abgang:
Flak-Rgt.4
Arko 102
[illegible] 429
Qu
KTB

bei 1100/Ia/42

3713/14/1230

Geheim

Fernschreiben 1574 15.9.43.

K. R. E.

An 13.Pz. und 17.J.D. 1340 / 1245 12.67/45

1.) Um Anschluß an rechten Flügel IV.A.K. sicherzustellen, wird Verlauf Adler-Stellung wie folgt geändert:
bis Höhe 272,9 (nördl. Alexejewka) wie bisher, dann 213,7 (nordwestl. Mokraja Konka) - 236,6 - dicht westl.Obraszowyj - 238,6.
Anschlußpunkt an IV.A.K,: Schnittpunkt Gitterlinie wagrecht 50 - senkrecht 04 (1 km südl. 237,1).

2.) Neue Grenze zwischen 13.Pz.Div. und 17.J.D.:
für Adler: 172,5 (südl. Wodjanoje) (17.) - Obitotschnaja (13.), dann wie bisher befohlen. Anschlußpunkt zwischen 13.Pz.u.17.J.D.: Höhe 201,6 (südl. Wodjanoje) (13.).

3.) 15.9., 19.00 beginnend, Absetzen auf Adler.
Nachhuten bleiben bis 22.00 in Flora-Natter und gehen in einem Zuge auf Adler zurück.

4.) Eingreifgruppe 13.Pz.Div. im Raum Dragunskij - Wolnyj (10 km nordwestl. Alexejewka)

Na 1 Abgang: Flak-Rgt.4,Arko 102,Na429,
Stab 15.Lw., Qu

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3619/43 geh.

erl.: Hptm. Schaff z.

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 15.8.43. 9 1575

336.Jnf.Div.:

Seit 5.00 Uhr 3 Angriffe mit 1 - 2 Btlnen auf 60,7 mit Unterstützung le. Flakbattr. 77.z.T. im Gegenstoß abgewiesen. Über 20 Gefangene. 130.S.D. in Mgasso Kombinat. Bereitstellung in Regts.Stärke.

111.Jnf.Div.:

Am rechten Flügel drückte der Feind in Stärke von2 Btlnen und Panzern am frühen Vormittag [illegible] die Gefechtsvorposten des Gr.Regt. 70 von Höhe 96,8 (1 km westl. Krassnopolje) auf H.K.L. zurück, schob sich entlang der Rollbahn an H.K.L. heran und schanzte sich ein. Angriff in Stärke von 100 Mann 12.30 Uhr wurde hier abgewiesen. Angriff in Stärke von 2 Btlnen. gegen 117,3 blieb ebenfalls liegen. Bei mittl. Regt. griff 6.40 Uhr 1 Btl. mit Masse nördl. des Berda-Flusses gegen Karl Marx an. Der Angriff wurde im Gegenstoß abgewehrt. Am rechten Flügel dieses Regts. arbeitete sich Feind in Mukanskaja-Schlucht näher heran. Vor link. Regt. verstärkte sich Feind laufend in Doslino und Sachenjewka und griff 14.00 Uhr entlang der linken Div.Grenze an. Der Angriff wurde abgewehrt.

13.Pz.Div.:

Vor Abschnitt der Div. fanden größere Kampfhandlungen nicht statt. Feind fühlte an mehreren Stellen bis zu Btls.Stärke vor, konnte jedoch überall durch gutliegendes Feuer der Artl. und schw.Jnf.Waffen in der Entfaltung zersprengt werden.
Im Bachgrund von Sachanjewka 50 Lkw., Feindpanzer am Südostausgang von Belozerkowka beobachtet. Durch zusammengefasstes Karabinerfeuer von Pz.-Gren. und Artilleristen wurde 1 Kurierflugzeug abgeschossen, dessen Insassen wichtige Geheimbefehle bei sich führten.
Zu den erfolgreichen Kämpfen am Nachm. des 13.9. bei Mal.Janissal meldet die Div., dass die Verluste der Kampfgruppe Barth, besonders des II./93 erheblich waren. Kampfgruppe Barth hatte an diesem Tage insgesamt 275 blutige Verluste, wobei der Prozentsatz der Unteroffiziere besonders hoch ist.

17.Jnf.Div.:

Vor recht. Abschnitt Feindbewegungen und Feindruck auf 168,9 in Stärke eines Btls. Auf 228,2 200 Mann stark. Beide Angriffe abgewiesen. Stärkere Feindbewegungen entlang der Bahn von Ost nach West, allgemeine Richtung westl. Bhf.Kuibyschewo. Gegen 12.20 Uhr bei 259,8 starker Feindangriff 300 - 400 Mann mit 3 Panzern. [illegible] Angriff vor H.K.L. abgewiesen. Starke Feindbewegungen im Raum Kuibyschewo auf den Ausfallstraßen nach Südwesten und Westen. Feind schiebt sich bis an Bahnlinie heran. Anschluß rechts und links vorhanden.
11.50 Uhr wegen des Anschlusses nach links von 288.4 auf Linie 1 km ostw. Gussarka abgesetzt.
Starke Feindbewegungen vor linken Nachbarn aus Richtung Ukrainskij nach Südwesten und Westen. Feind kam 2 km nördl. 286,4 bis ungefähr 1000 m an Bahnlinie nördl. 286,4 heran. 12.00 Uhr Feind am Teich südostw. Leninskij und 500 m ostw. Leninskij und Losowyj.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Im Abschnitt 336.J.D. wurden 3 bis Regts. Starke Angriffe an der Küste westl. Kulikowy abgeschlagen. Im Abschnitt 111.J.D. griff Feind seit den frühen Morgenstunden wiederholt in btls.- bis regts.stärke mit Panzerunterstützung entlang der Rollbahn Krassnopolje - Nowo Spaskoje, gegen das Höhengelände nördl. der Rollbahn bis ostw. Karl Marx und an der Div. Grenze westl. Dolbino an. Sämtliche Angriffe konnten abgeschlagen werden. Angriffsversuche gegen 13.Pz.Div. im Raum um Satschki wurde durch Artl.-Feuer zerschlagen.
Feindversammlungen in Sachanjewka, Dolbino und Belozerkowka, teilweise mit Panzern.
Schwerpunkt der fdl. Angriffe lag auch heute bei 17.J.D.. Im Abschnitt beiderseits der Bahnlinie südl. und westl. Kuibyschewo btls.-bis regts starke panzerunterstützte Angriffe mit örtl. Einbrüchen, die zusammen mit dem Zurückgehen des linken Nachbarn zur Rücknahme des linken Flügels bis 1 km ostw. Gussarka zwangen.
Vor Abschnitt 13.Pz.Div. wurde durch Gewehrfeuer von Pz.Gren. und Artilleristen 1 Kurierflugzeug abgeschossen, dass wichtige Geheimbefehle mit sich führte.

1576

15.Luftwaffenfelddivision
I a

Gefechtsstand, den ~~15.9.43.~~

An

Generalkommando XXIX.A.K., Ia

Division meldet, daß Stab/Lw.Jg.Rgt.3o als Kampfgruppenstab K a l b e r l a h innerhalb der 13.Panzer-Division eingesetzt worden ist. Division bittet, zur Abwicklung des Lw.Jg.Rgt.3o aus dem Stab einen Abwicklungsstab unter Führung des Leutnants L ü c k e r herauszuziehen und zum Divisions-Stabsquartier in Marsch zu setzen. Durch die Aufteilung der Einheiten des Lw. Jäger-Regt.3o ist diese Regelung notwendig geworden.

Division meldet, daß das II./Lw.Jg.Rgt.3o laut Befehl der 17.Infanterie-Division aufgeteilt worden ist und der Bataillons-Stab sich auf dem Marsch zum Divisions-Stabsquartier 15.Lw.Feld-division befindet.

Für das Divisionskommando:
Der 1.Generalstabsoffizier

H a u p t m a n n

1577

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FüH. A.K.	424

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	15.9.	1700	fs

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			fs 16/4	

Abgesandte Stelle

Tag: ··KR/E··GEHEIM··HRYX/ST 196/98 15/+9/+1640//

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

ROEM 29/+A/+K/+// /
/ ROEM 29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4 5

BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 16/+9/+43 /
BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 16/+9/+43

1/+/KL/ FEIND ERZIELTE AN DER NAHT ROEM 29/ROEM 4/+A/+K/+
1/+/KL/ FEIND ERZIELTE AN DER NAHT ROEM 29/ROEM 4/+A/+K/+

EINEN EINBRUCH//DER ABGERIEGELT WURDE/+ MIT FORTSETZUNG
EINEN EINBRUCH//DER ABGERIEGELT WURDE/+ MIT FORTSETZUNG

DER ANGRIFFE HIER SOWIE AM RECHTEN FLUEGEL ROEM 17/+A/+K/+
DER ANGRIFFE HIER SOWIE AM RECHTEN FLUEGEL ROEM 17/+A/+K/

MUSZ BERECHNET WERDEN/+//
MUSZ BERECHNET WERDEN/+//

19 20

2/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH AM 15/+/16/+9/+MIT RECHTEN
2/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH AM 15/+/16/+9/+MIT RECHTEN

FLUEGEL UND MITTE IN DIE /ANFZ/ADLER/ANFZ/ UND /ANFZ/VIPER/ANFZ/
FLUEGEL UND MITTE IN DIE /ANFZ/ADLER/ANFZ/ UND /ANFZ/VIPER/ANFZ/

-STELLUNG AB UNTER FESTHALTEN DES LINKEN FLUEGELS IN DER
/-STELLUNG AB UNTER FESTHALTEN DES LINKEN FLUEGELS IN DER

NATTER-STELLUNG//UM DIE VERBINDUNG ZUR 1/+PZ/+ARMEE
NATTER-STELLUNG//UM DIE VERBINDUNG ZUR 1/+PZ/+ARMEE

SICHERZUSTELLEN/+//
SICHERZUSTELLEN/+/

Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

3/+/KL/ ZUSAETZLICHE AUFTRAEGE/DOPP/
3/+/KL/ ZUSAETZLICHE AUFTRAEGE/DOPP/

A/KL/ ROEM 29/+U/+ROEM 4/+AK/+HABEN IHRE
A/KL/ ROEM 29/+U/+ROEM 4/+AK/+HABEN IHRE

G.B. 41

SCHWERPUNKTE NACH DEN INNEREN FLUEGELN ZU VERLAGERN//UM
ZU VERLAGERN//UM

37 HIER EINEN DURCHBRUCH ZU VERHINDERN/+ RDEM 4/+AK/+STELLT

41 FERNER NAHTSCHUTZ AN SEINE LINKE KORPSGRENZE/+/

45 / B/KL/ ANSCHLUSZPUNKT/DOPP/ RDEM 29/+/RDEM 4/+AK/+/DOPP/

49 237///1//KL/SUEDL/+KONSKIJE RASDORY /KL/

/ ANSCHLUSZPUNKT/DOPP/ RDEM 4/+/RDEM 17/+A/+K/+ /DOPP/
/ STARO UKRAINKA /KL/4/KL/

60

61 62 63 64

ADK 6 RDEM 1A NR/+3600/43 GEH+

65 66

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 15.9.43.

15/18

111.Jnf.Div.:

Gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderung. 16.00 Uhr am linken Flügel Feindangriff in Btls.-Stärke unter schweren XXXXXXXXX Feindverlusten abgewiesen.
Neuer Div.Gef.Stand seit 15.30 Uhr Polousowka (südl. Nowo Troizkoje).

17.Jnf.Div.:

Seit Zwischenmeldung fdl. Angriff um 15.50 von 2 Kpn. und um 16.30 Uhr in Btls.-Stärke mit 4 Panzern an Rollbahn Kuibyschewo West in Richtung Gussarka abgeschlagen. Feindruck nach wie vor entlang der Bahnlinie von Ost nach West und der beiden Ausfallstraßen von Kuibyschewo nach Südwesten bzw. Westen.
Feindansammlungen und Bewegungen im Raum nordwestl. Kuibyschewo halten an Fdl. XXXX Fliegertätigkeit gering. Eigene Stukaverbände bombardieren Waldstück nordwestl. Kuibyschewo.
1 eigene Maschine verloren gegangen.

Beziehen von Adler.
Neuer Div.Gef.Stand Nishnij Tokmak.

8 s.Pak einsatzbereit.

1 Panzer vernichtet.

336.Jnf.Div.:

Stärkerer fdl. Angriff an Rollbahn südostw. 110,6. Aus Mjasso Kombinat in Kürze weiterer Angriff zu erwarten.

13.Pz.Div.:

Jn der Flora-Stellung der Div. beiderseitiges Artl.- und Gr.Werfer-Feuer. 13.Pz.Div. gliedert sich in Adler-Stellung in Kampfgruppe Barth (Pz.Gr.Reg 93) und Kampfgruppe Kalbada (II./66). Div. Reserve: A.A. 13 und Pz.Pi.Btl4
Div.Gef.Stand unverändert.
17 - IV 1, 9 III 1, 2 Befehlswagen, 15 - 7,5 cm Sfl.
Das im Laufe des heutigen Nachmittag abgeschossene fdl. Kurierflugzeug hatte die erwarteten Geheimbefehle nicht.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Feindangriffe in Btls.-Stärke entlang der Rollbahn Krassnopolje - Nowo Spaskoje und aus Dolbino nach wurden abgeschlagen. Vor Abschnitt 17.J.D. hält Feindruck aus Raum Kuibyschewo nach Südwesten und Westen an. Seit Zwischenmeldung 2 Angriffe in Btls.-Stärke mit Panzerunterstützung südostw. Gussaraka abgeschlagen.
Weitere Bereitstellungen im Raum Sswch. Mjasso Kombinat und Kuibyschewo lassen Nachstoßen des Gegners in die eigene Absetzbewegung bzw. weitere starke Angriffe am 16.9. erwarten.

Div.Gef.Stände: 111.J.D. Polousowka,
17.J.D. Nishnij Tokmak.

15.9.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Stelle
Pz.AOK 6	8438					

++G/+KDOS/KL/NACH EINGANG ALS G/+KDOS ZU BEHANDELN/KL/+

von	Tag	Zeit	durch
Pz.AOK 6	15.9.	2230	Li

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
++KR/E ++KR/E	

Pz HRYX/ST 217/22 15/+9/+2220//
//AN ROEM 29/+AK/+///

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

//1/KLZU/+-ROEM/+17/+AK/+TRITT AB 15/+9/+ 2100 UHR UNTER
DEN BEFEHL DER 1/+ PZ/+ARMEE/+/
// 2/KLZU/+-GLEICHZEITIG TRITT FOLGENDE NEUE GRENZE ZUR
1/+PZ/+ARMEE IN KRAFT/DOPP/+-
DNJEPR- KNIE 10 KM SUEDWESTL/+USCHKALKA /KL/ 30 KM
SUEDWESTL/+NIKOPOL/KL/ VERLAUF DES DNJEPR BIS 10 KM OSTW/+
WERCHNE TARASSOWKA/KL/6/+ /KL/- BHF/+PLAWNI /KL/6/+/KL/+
-NOWO PAWLOWKA /KL/ 3 KM NORDWESTL/+ORECHOFF / KL/ /KL/6/+/KL/-
GULJA I POLE/KL/1/+/KL/+- STARO KREMENTSCHIK/KL/6/+/KL/+-//

// //AOK 6 ROEM 1 A NR/+1088/43 GKDOS

Ausfertigung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blickspruch	Nr.

Für Hptm. Wu

G.B. 41

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1580

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FüH 2 K	8+36 / 3+

Vermerke: *GEHEIM*

Angenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	15.9.	2010	Li

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	15	1111		

als Blinkspruch 15.11

Abs.: *KR/E**HRYX/STAB 203/05 15/+9/+1945///

Tag: +**KR/E**HRYX/STAB 203/05 15/+9/+1945///

Zeit:

Dringlichkeit Vermerk: /AN 24/+RUM/+DIV/+UEBER DVK/+112//

/AN 24/+RUM/+DIV/+UEBER DVK/+112//

//AN NACHRTL/+ROEM/+29/+AK/+///

//AN NACHRTL/+ROEM/+29/+AK/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/ 1/KLZU/+*MIT EINRUECKEN IN DIE **WOTAN+STELLUNG++

// 1/KLZU/+*MIT EINRUECKEN IN DIE **WOTAN+STELLUNG++

IST EINSATZ DER 24/+RUM/+DIV/+WESTL/+ MOLOTSCHNOJE*SEES

IST EINSATZ DER 24/+RUM/+DIV/+WESTL/+ MOLOTSCHNOJE*SEES

VON KIRILLOWKA BIS NORDRAND RODIONOWKA VORGESEHEN/+

VON KIRILLOWKA BIS NORDRAND RODIONOWKA VORGESEHEN/+

DIE DIV WIRD HIERZU AB 17/+9/+ 0000 UHR DEM ROEM/+29/+AK/+

DIE DIV WIRD HIERZU AB 17/+9/+ 0000 UHR DEM ROEM/+29/+AK//

UNTERSTELLT/+//

UNTERSTELLT/+/

/ 2/KLZU/+*DAS EINRUECKEN HAT SO ZU ERFOLGEN///DASZ DIE

// 2/KLZU/+*DAS EINRUECKEN HAT SO ZU ROEM KEN///DASZ DIE

MASSE DER DIV/+/KL/OHNE GRUPPE WEST///DIE ZUNAECHST IM

MASSE DER DIV/+/KL/OHNE GRUPPE WEST///DIE ZUNAECHST IM

KUESTENSCHUTZ VERBLEIBT/KL/SOFORT IN DEN NEUEN ABSCHNITT

KUESTENSCHUTZ VERBLEIBT/KL/SOFORT IN DEN NEUEN ABSCHNITT

VERLEGT WIRD/+/

VERLEGT WIRD/+

/ 3/KLZU/+* DIV/+*KDR/+AM 16/+9/+ZUR VERBINDUNGSAUFNAHME

// 3/KLZU/+* DIV/+*KDR/+AM 16/+9/+ZUR VERBINDUNGSAUFNAHME

MIT BEFEHLSHABER RUECKW/+HEERESGEBIET A NACH MELITOPOL VORAUS/+

MIT BEFEHLSHABER RUECKW/+HEERESGEBIET A NACH MELITOPOL VORAUS/+

// // // AOK 6 ROEM 1 A NR/+3602/43 GEH++

// // // AOK 6 ROEM 1 A NR/+3602/43 GEH++

Geheim

F e r n s c h r e i b e n

15.9.43.

An

A. O. K. 6

Durch Luftflotte IV wurde an 15.Lw.Felddiv. die Abgabe der Flak-Abt. zur 15.~~Lw.Felddiv.~~ Flak Div. (Unterstellung unter Flak-Rgt.4) und der Nachr.Abt. zum IV.Fliegerkorps befohlen. Wenn die Flak-Abt. bei ~~XXIX~~.A.K. unter Führung des Flak-RgtsStabes 4 eingesetzt bleibt, ist gegen das veränderte Unterstellungsverhältnis der Flak-Abt. seitens des Gen.Kdos. nichts einzuwenden. Die Nachr.Abt. kann jedoch nicht entbehrt werden, da die Jg.Rgter. der 15.Lw.Felddiv. den Heeres-Div. unterstellt sind und ohne entsprechende Nachr.-Ausstattung nicht geführt werden können.
Das Gen.Kdo. bittet daher, die befohlene Jnmarschsetzung der Nachr. Abt. zum IV.Fliegerkorps rückgängig machen zu lassen.
Der Befehl der Luftflotte an die 15.Lw.Felddiv. zur Abgabe der Nachr.Abt. und Flak-Abt. wurde mit dem Vermerk: " unmittelbar an 15.Lw.Felddiv., nicht übermitteln" übersandt.
Das Gen.Kdo. bittet, dass in Zukunft Befehle der Luftflotte über Abgaben von Teilen der 15.Lw.Felddiv. dem Gen .Kdo. unmittelbar übersandt und nicht verheimlicht werden.

Der Kommandierende General.

Nr. 36/20/43 geh.

Nach Abgang:
Stab 15.Lw.Felddiv.

Kf. 2705/Ki/42

Geheime Kommandosache

15.Luftwaffenfelddivision — Gefechtsstand, den 14.9.43.

I a

Br.B.Nr. 281/43 g.Kdos.

An

Generalkommando XXIX.A.K., Ia

Division meldet, daß Lfl.Kdo.4 das Ausscheiden der IV.(Flak-Abt.)/A.R.15 (L) und der Nachr.-Abt.15 (L) aus dem Verbande der 15.Lw.Felddivision befohlen hat.

Für die Flak-Abt. ist Übernahme durch I. Flak-Korps, für die Nachrichten-Abt. ist sofortige Inmarschsetzung in den Raum Kriwoj-Rog befohlen.

Die entsprechenden Befehle des Lfl.Kdo.4 werden abschriftlich beigefügt.

2 Anlagen.

Für das Divisionskommando:
Der 1.Generalstabsoffizier

H a u p t m a n n

Geheime Kommandosache

A b s c h r i f t !

Geheim

14.9.

15. Lw.-Feld-Division
Abt. Ia 281/43 g. Kdos.

S S D

IV.Flieger-Korps
15.Lw.Felddiv. (unmittelbar) (nicht übermitteln)
Feldluftgau-Kdo. XXV (nachr.)

1.) Nachr.-Abt.15 (L) wird mit sofortiger Wirkung IV.Flieger-Korps unterstellt.
2.) IV.Flieger-Korps veranlaßt Rückführung Nachr.-Abt.15(L) westl. des Dnjepr zur Auffrischung. Auffrischungsraum ist zu melden.
3.) Eintreffen im Auffrischungsraum ist zu melden, über weiteren Einsatz ergeht zeitgerecht Befehl.

Lfl.Kdo. 4,
Höh-Nafü, Gr. 1a
Nr.7217/43 geheim

Nach Abgang an:

Luftflottenchef
Chef des Genst.
Führ.Abt. Ia op

Abt. III
Lfl.Int.
Abt. II

O.Qu.

Höh.Nafü Gr.2
" Gr.3
" Gr.1g
" Gr.1b
" KTB.

gez. Unterschrift

Entwurf

F. d. R. d. A.

Leutnant

Geheime Kommandosache

A b s c h r i f t !

15. Lw. Feld-Division
Abt. Ia 2881/43 g. Kdos

Lfl.Kdo.4, Ia op 2

14.9.43

1) Gen.Kdo.IV.Fl.-Korps zugl.15.Lw.Felddiv.
2) Gen.Kdo.I.Flak-Korps
3) VOL.A.O.K.6 (nachr.)

K.R.

Die Flakabteilung (mot) der 15.Lw.Felddivision scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem Verband der 15.Lw. Felddivision aus und, wird Gen.Kdo.I.Flak-Korps in jeder Hinsicht unterstellt.
Neuer Einsatz der Abteilung hat zur Verstärkung der Flakkräfte der 15.Flak-Division im Raum 6.Armee zu erfolgen. Gen.Kdo.I.Flak-Korps meldet Übernahme der Flak-Abteilung (mot) der 15.Lw.Felddivision an Lfl. Kdo.4, Ia op 2.

Luftflottenkommando 4
Führungsabteilung I
Nr.3368/43 g.Kdos. Ia op 2

Nach Abgang:
15.Lw.Felddivision
II
K.T.B.
Ia op 2 (Entw.)

F. d. R.

gez. H o h m a n n

Major i. Genst.

F.d.R.d.A.

L e u t n a n t

1572

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
[illegible]	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Vermerke: +KR/E- GEHEIM-
+KR/E- GEHEIM-

Ang[illegible]

von	Tag	Zeit	durch
Kdo.	16.4.	0025	[illegible]

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/ST 227/28 15/+9/+ 2300///
HRYX/ST 227/28 15/+9/+ 2300//
[illegible]
//AN ROEM 29/+AK/+///
//AN ROEM 29/+AK/+///

/STURMGESCH/+ABT/+243 STELLT SOFORT 5///-
//STURMGESCH/+ABT/+243 STELLT SOFORT 5///-
STURMGESCH/+ABT/+259 STELLT SOFORT 9
STURMGESCH/+ABT/+259 STELLT SOFORT 9
[illegible]
BEDIENUNGSMANNSCHAFTEN ZUR UEBERNAHME NEUER STURMGESCHUETZE/+/
[illegible]

/MELDUNG DER BESATZUNG AM 17/+9/+IN MELITOPOL BEI
//MELDUNG DER BESATZUNG AM 17/+9/+IN MELITOPOL BEI
[illegible]
ROEM 1 A BEFH/+RUECKW/+HEERESGEBIET A //+//
[illegible]

FUEHRER DORTHIN VORAUS/+//
/ FUEHRER DORTHIN VORAUS/+/

DIE INMARSCHSETZUNG DER BEDIENUNGSMANNSCHAFTEN IST
/ DIE INMARSCHSETZUNG DER BEDIENUNGSMANNSCHAFTEN IST
[illegible]
DER ARMEE ZU MELDEN/+/////
[illegible]

/AOK 6 ROEM 1 A NR/+3605/43 GEH++[illegible]
//AOK 6 ROEM 1 A NR/+3605/43 GEH++

Quittung

	Nr.
Fernspruch	
Fernschreiben	
Funkspruch	
Blinkspruch	

[illegible] Offz. (Uffz.)
Dienstgrad

Two Hay Wm.

G.B. 41

1.583

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
[illegible]	[illegible]

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	16.9.	[illegible]	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Abgang: ++KR-GEHEIM-HRYX/ST 213/15 15/+9/+2230//

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

//AN NACHRTL/+ROEM/+29/+AK/+//

/--TAGESBEFEHL-- /
//--TAGESBEFEHL--

/DAS GEN/+KDO/+ROEM/+17/+A/+ / K/+ MIT DEN IHN UNTERSTELLTEN
//DAS GEN/+KDO/+ROEM/+17/+A/+ / K/+ MIT DEN IHN UNTERSTELLTEN

DIV/+U/+HEERESTRUPPEN SCHEIDET AM 15/+9/+AUS DEM
DIV/+U/+HEERESTRUPPEN SCHEIDET AM [illegible]

BEFEHLSBEREICH DER 6/+ARMEE AUS/+/
BEFEHLSBEREICH DER 6/+ARMEE AUS/+/

/SEIT 27/+12/+42 ZUR A/+A/+HOLLIDT//SEIT 6/+3/+43
//SEIT 27/+12/+42 ZUR A/+A/+HOLLIDT//SEIT 6/+3/+43

ZUR NEUEN 6/+ARMEE GEHOERIG//HAT DAS GEN/+KDO/+UNTER
ZUR NEUEN 6/+ARMEE GEHOERIG//HAT DAS GEN/+KDO/+UNTER

DER BEWAEHRTEN FUEHRUNG DES GENERALMAJORS V/+CHOLTITZ//
DER BEWAEHRTEN FUEHRUNG DES GENERALMAJORS V/+CHOLTITZ//

SEINES KOMMAND/+GEN/+ GEN/+D/+INF/+SCHNELKENBURGER UND
/SEINES KOMMAND/+GEN/+ GEN/+D/+INF/ SCHNECKENBURGER UND

ZULETZT GEN/+LT/+KREYSING LEBHAFTEN ANTEIL AN DEN ERFOLGEN
ZULETZT GEN/+LT/+KREYSING LEBHAFTEN ANTEIL AN DEN ERFOLGEN

DER ARMEE/+/
DER ARMEE/+

Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

/IN DEN SCHWEREN KAEMPFEN DES WINTERS 1942/43 HATTE
//IN DEN SCHWEREN KAEMPFEN DES WINTERS 1942/43 HATTE

DAS KORPS DEN SCHUTZ DER NORDFLANKE DER ARMEE-ABTEILUNG
DAS KORPS DEN SCHUTZ DER NORDFLANKE DER ARMEE-ABTEILUNG

G.B. 41

ZU UEBERNEHMEN///UM DAS ABSETZEN DER ARMEE-ABT/+VOM TSCHIR
ZU UEBERNEHMEN///UM DAS ABSETZEN DER ARMEE-ABT/+VOM TSCHIR
AN DEN MIUS ZU DELKEN/+//
AN DEN MIUS ZU DECKEN/+/
IN DER MIUSTELLUNG SELBST HATTEN DIE VERBAENDE DES
/ IN DER MIUSTELLUNG SELBST HATTEN DIE VERBAENDE DES
KORPS BEIM FEINDEINBRUCH IM JULI 1 943 DURCH HELDENHAFTEN
KORPS BEIM FEINDEINBRUCH IM JULI 1 943 DURCH HELDENHAFTEN
WIDERSTAND DEN FDL/+EINBRUCH ABGERIEGELT UND DURCH
DAS ZAEHE HALTEN DE - R STELLUNG DIE VORAUSSETZUNG FUER
DEN GEGENANGRIFF DER ARMEE UND DAMIT FUER DEN SIEG IN DER
ABWEHRSCHLACHT GESCHAFFEN/+//
ABWEHRSCHLACHT GESCHAFFEN/+/
DER NEUE FEINDEINBRUCH IM AUGUST STELLTE DAS KORPS WIEDERUM
/DER NEUE FEINDEINBRUCH IM AUGUST STELLTE DAS KORPS WIEDERUM
VOR SCHWIERIGE AUFGABEN///DIE MIT DER GLEICHEN ZAEHIGKEIT
VOR SCHWIERIGE AUFGABEN///DIE MIT DER GLEICHEN ZAEHIGKEIT
UND AUSDAUER GELOEST WURDEN/+//
UND AUSDAUER GELOEST WURDEN/+/
WIEDERUM HATTE DAS KORPS BEI DEN ANSCHLIESSENDEN SCHWEREN
/ WIEDERUM HATTE DAS KORPS BEI DEN ANSCHLIESSENDEN SCHWEREN
RUECKZUGSKAEMPFEN///ZULETZT ALS LINKE - S FLUEGELKORPS///DIE
RUECKZUGSKAEMPFEN///ZULETZT ALS LINKE - S FLUEGELKORPS///DIE
WICHTIGE AUFGABE DES FLANKENSCHUTZES DER ARMEE SICHERZUSTELLEN/+/
//ICH SAGE ALLEN FUEHRERN UND SOLDATEN FUER DIE BEWIESENE
//ICH SAGE ALLEN FUEHRERN UND SOLDATEN FUER DIE BEWIESENE
HINGABE UND PFLICHTERFUEL - LUNG DANK UND ANERKENNUNG/+ UND
HINGABE UND PFLICHTERFUEL - LUNG DANK UND ANERKENNUNG/+ UND
WUENSCHE DEM KORPS FUER SEINE NEUEN AUFGABEN WEITEREN
WUENSCHE DEM KORPS FUER SEINE NEUEN AUFGABEN WEITEREN
ERFOLG UND ALLES SOLDATENGLUECK/+/
ERFOLG UND ALLES SOLDATENGLUECK/+
/DAS KORPS HAT IN SCHWERSTEN ZEITEN SEINE AUFGABE HELDENHAFT
//DAS KORPS HAT IN SCHWERSTEN ZEITEN SEINE AUFGABE HELDENHAFT
KAEMPFEND ERFUELLT///ICH WEISS///DASZ ES AUCH WEITERHIN
KAEMPFEND ERFUELLT///ICH WEISS///DASZ ES AUCH WEITERHIN
TAPFER SEINEN MANN STEHEN WIRD/+/
TAPFER SEINEN MANN STEHEN WIRD/+/
/////GEZ/+HOLLIDT///GEN/+D/+INF/+/
/////GEZ/+HOLLIDT///GEN/+D/+INF/+/
/ AOK 6 KDEM 1 A NR/+3596/43 GEH+/
// AOK 6 KDEM 1 A NR/+3596/43 GEH+/

1583a

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 16.9.43.

336.Inf.Div.:

Bei 24.rum.Div. Ruhe. Ablauf der Bewegungen anscheinend planmäßig. Bisher kein Feindruck gemeldet.

111.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht. Planmäßiger Ablauf der Absetzbewegungen. Adler mit Masse gegen 0.00 Uhr besetzt. Gegen 22.00 Uhr Feindspähtrupp am rechten Flügel Flora abgewiesen, an linken Flügel Artl.-Störungsfeuer.

13.Pz.Div.:

Die vorgesehenen Absetzbewegungen laufen ohne Feindruck planmäßig. Anschluß an linken Nachbarn ist noch nicht vorhanden, da dieser 2 km nordwestl. des Anschlußpunktes steht. Im ganzen Abschnitt Ruhe.

17.Inf.Div.:

Absetzbewegungen planmäßig verlaufen. Feindberührung nur bei Nachhut auf Straße Kuibyschewo nach Südwesten. Z.Zt. drückt Gegner mit Panzern und Inf. auf der Rollbahn Kuibyschewo - Alexejewka. Feind wird durch Artl. bekämpft.
Rechtes Regt. meldet, dass Anschluß zum rechten Nachbarn vorhanden.

21

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Bewegungen auf Adler planmäßig verlaufen und im wesentlichen abgeschlossen. Stärkeres Nachdrücken des Feindes nur im linken Korpsabschnitt. Feind, der mit Panzern und Inf. auf Rollbahn Kuibyschewo -Alexejewka folgt, wird durch eigene Artl. bekämpft.

1374

Flakregiment 4
I a
Br.B.Nr. 627/43 geh.

Gefechtsstand, den 15.9.1943.
16.00 Uhr

Geheim!

Bezug: F.S.15.Flakdiv., Ia, Nr. 1649/43 geh. vom 14.9.1943.

Eingegangen
am 16 SEP. 1943
Br. B. Nr. 3644/43 geh.

1.) Gemäss Funkspruch 15.Flakdiv., Ia, vom 14.9.1943 wird auf Befehl Gen-Kdo. I.Flakkorps IV./(Flak) Artl-Regt. 15 (L) mit sofortiger Wirkung Flakregiment 4 in jeder Beziehung unterstellt.

2.) IV./(Flak) Artl-Regt. 15 (L) wird auf Zusammenarbeit mit 19.Pz. Div. angewiesen.

3.) Folgende Unterlagen sind unverzüglich dem Regiment einzureichen:

a) Personalbestand (Offz., Uffz. und Mannschaften je Einheit).

b) Offizier-Stellenbesetzung.

c) Gerätmässiger Bestand und Einsatzbereitschaft, besonders im Hinblick auf Verwendung zum Luftschutz.

d) Kfz.-mässiger Bestand und Einsatzbereitschaft.

e) Flakartl-Ausbildungsstand insonderheit E-Messausbildung bzw. Anzahl der ausgebildeten E-Messmänner getrennt nach schwer und leicht sowie Anfänger und Fortgeschrittene.

4.) Hinsichtlich des taktischen Meldewesens gelten die vom Flakregt. herausgegebenen Befehle,(s.Anlage).
Gleichzeitig wird besonders darauf hingewiesen, dass in der Morgen- und Abendmeldung die Zahl der eingesetzten Geschütze unter Punkt A.) (hinter Standortangabe) mitzumelden ist.
Standortangabe erfolgt nach dem Heeresgradnetzmeldeverfahren M 1 : 100 000.Meldungen sind auf schnellstem Wege durch Draht oder Funk abzusetzen.

5.) Um eine reibungslose Befehlsübermittlung sicherzustellen stellt die Abteilung einen Kradmelder ab. Meldung umgehend mit Vergleichsmitteilung auf Regts.-Gefechtsstand.

6.) Regiments-Gefechtsstand: Gnadenfeld.

Verteiler:

XXIX.A.K. nachrichtl.

Oa. Trunk

001226

1575

A b s c h r i f t !

Schw. Art.Abt.(mot) 777
Abt. Ia

Abt.Gef.St., 11.9.1943

Betr.: Meldung der B.-Stelle 3./777 über Zerschlagung eines russ. Panzerangriffes.

Dem

Artillerie - Regiment 17.

Die Abteilung legt nachfolgend eine Meldung der B.-Stelle 3./777 (Obltn. Schorfheide) über die Zerschlagung eines russ. Panzerangriffes am 11.9. mit der Bitte um Kenntnisnahme vor:

"Um 10.oo Uhr griff der Russe mit 7 T 72, 7 T 34 und einer Verstärkungsrotte (Art nicht bekannt) insgesamt 20 Panzer aus Satschatjewka in Richtung Südwesten an. Die Panzer kamen in Wellen zu je 5 aus der Bereitstellung. Die Pak, die südl. und südwestl. 180,8 stand, schoß nach meiner Beobachtung 18 Panzer ab. Es ist möglich, daß einige Panzer durch Nahkampfmittel erledigt wurden. Es war herrlich, mit anzusehen, wie die Jnfanterie in ihren Löchern liegen blieb und die Panzer weiter rollen ließ und die Pak sie abschoß. Bei diesem Angriff hat sich die Jnfanterie und die Pak fabelhaft verhalten und bewährt."

gez. B e r n d t.
Hauptmann u. Abt.-Führer.

17. Jnfanterie-Division
I a

Div.Gef.Std., den 14.9.1943.

An

Generalkommando XXIX.A.K.

und Grenadier - Regiment 55.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eingegangen
am 16 SEP. 1943

Vorstehende Abschrift eines Berichtes eines divisionsfremden Truppenteils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier:

Waldmüller

3724/7

1100

1376

Fernschreiben

Funkspruch

16.9.43.

K.R.E.

An

durch Funk

336.J.D.
111.J.D. 1110 / R.67 / Kr.
13.Pz.Div. 1115 / R.67 / Kr.
17.J.D. 1130 / R.67 / Kr.

16.9., 19.00 Uhr beginnend, auf Lotte absetzen.

Nachhuten 22.00 Uhr.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Stab 15.Lw.Felddiv.
Arko 102
Flak-Agt.4
Na 429
XXIX.A.K. Qu
KTB

erl. Kr 16/9

Fernschreiben 1587

Funkspruch 16.9.43.

K.R.E.

2359 1132

An

336.J.D.
~~111.I.D.~~
~~13.Lw.Div.~~
~~17.I.D.~~
} als Fernschr. fh 947 1207

16.9., 19.00 Uhr beginnend, auf Lotte absetzen.

Nachhuten 22.00 Uhr.

Nach Abgang:
Stab 15.Lw.Felddiv.
Arko 102
Flak-Rgt.4
Na 429
XXIX.A.K. Qu
KTB

XXIX.A.K. Ia

1588

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
10/8 AK.	8460

Vermerke:			
+ + K R + + GEHEIM + + + +			
Z + + V D + + GEHEIM + + + +			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	16.9.	1350	h.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Fa		Mlle	

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

HRYX/ ST 252 /56 16/+9/+ 1243 //
HRYX/ ST 252 /56 16/+9/+ 1245 //
// AN ROEM 29/+ A/+K/+ // //
// AN ROEM 29/+ A/+K/+ // //
// BEZUG/DOP/+ AOK 6/ROEM 1 A /NR/+ 1078/43 GKDOS/+
// BEZUG/DOP/+ AOK 6/ROEM 1 A /NR/+ 1078/43 GKDOS/+
V/+14/+9/+/KLAUF/NUR AN KORPS/KLAZU/
V/+14/+9/+/KLAUF/NUR AN KORPS/KLAZU
BETR/+DOP/+ ZWISCHENSTELLUNG/+ KARTE 1 /ZU 300 000/+
BETR/+DOP/+ ZWISCHENSTELLUNG/+ KARTE 1 /ZU 300 000/+
1/+KLAZU/ ZWISCHEN ++RIESENSCHLANGE++UND WOTAN++ ++STELLUNG
1/+KLAZU/ ZWISCHEN ++RIESENSCHLANGE++UND WOTAN++ ++STELLUNG
IST NOCH FOLGENDE ZWISCHENSTELLUNG /KLAUF/ OTTO/KLAZU/
IST NOCH FOLGENDE ZWISCHENSTELLUNG /KLAUF/ OTTO/KLAZU/
ZU ERKUND-EN /DOP/+ DOMUSLA-MUENDUNG - PRIASOWSKOJE -
ZU ERKUND-EN /DOP/+ DOMUSLA-MUENDUNG - PRIASOWSKOJE -
ARABKA - FUERSTENWERDER - SCHENSE - NOWO PROKOPO-WKA -
ARABKA - FUERSTENWERDER - SCHENSE - NOWO PROKOPO-WKA -
ROBOTINO - ORECHOFF /KLAUF/ SUEDWEST /KLAZU - NOWO PAWLOWKA
ROBOTINO - ORECHOFF /KLAUF/ SUEDWEST /KLAZU - NOWO PAWLOWKA
/KLAUF/NORDOST/KLAZU//DORT ANSCHLUSS AN 1/+ PZ/+ARMEE/+
/KLAUF/NORDOST/KLAZU//DORT ANSCHLUSS AN 1/+ PZ/+ARMEE/+
2/+KLAZU/ EINRUECKEN IN DIE STELLUNG IST V/+ 18/+/19/+9/+
2/+KLAZU/ EINRUECKEN IN DIE STELLUNG IST V/+ 18/+/19/+9/+
VORGESEHEN/+ (fz.)
VORGESEHEN/

Von	An	Tag	Zeit	Name	Dienstgrad

Blinkspruch

Fd

// AOK 6/ ROEM 1 A/NR/+ 3615/43/GEH/++
// AOK 6/ ROEM 1 A/NR/+ 3615/43/GEH/+

G.B. 41

1579

General Kommando XXIX.A.K.
Abt. Ia, Nr. 3623/43 geheim.

Korps-Gef.Stand, den 16.9.43.

1.) Durch die Armee werden sämtliche Urlauber, Marsch-Btlne. und Genes.Kpn. der Div. nach folgenden Orten zugeleitet:
a) für 336.J.D. nach Akimowka,
b) für 111.J.D., 13.Pz.Div. u.Korpstruppen nach Nowo Nikolajewka,
c) für 17.J.D. Matwejewka.

2.) Die Div. entsenden Übernahme.Kdos. nach den betreffenden Orten und belassen dort die Urlauber und zugeführten Ersatz bis zum Beziehen der "Wotan"-Stellung.
Bis zum Eintreffen der Div. in der Wotan-Stellung sind die gesammelten Angehörigen der Div.zum Stellungsbau einzusetzen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:
bis Div.
Qu, Ia

00231

1530

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 16.9.1943.

111.Inf. Div.:

Nach planmäßigem Beziehen der neuen Stellung schob sich vom frühen Vormittag an Feind laufend näher an die HKL heran. Dabei wurde Feind vor rechtem Flügel in Stärke von 2 Btlen.,in der Mitte (Raum Radionowka) in Stärke von 1 Btl., vor linkem Flügel (im Raum Nikolajewka - Novo Troinkoje) in Stärke von mindestens 1 Rgt. festgestellt. Angriffe in Stärke von 1 - 2 Kpn. wurden abgewiesen.

12.Pz.Div.:

Nach planmäßiger Absetzbewegung in der Nacht hatte sich der Gegner bereits in den frühen Morgenstunden wieder an die neue HKL herangeschoben und um 5.30 Uhr setzte Gegner mit 60 Mann entlang der Straße auf Andrejewka zu zum Angriff an. Im eigenen Abwehrfeuer blieb jedoch der Angriff liegen. Um 6.00 Uhr bricht der Gegner in Stärke von 100 Mann auf der Naht zum linken Nachbarn ein, wird aber im Gegenstoß wieder hinausgedrückt. Zur Abschirmung der zum Teil offen linken Flanke wird die Aufkl.Abt. mit 2 Kpn. und in der tiefen linken Flanke das Pi. Btl. eingesetzt. Weitere kleine Angriffe wurden mit Artl.-Feuer schon vor Erreichen der HKL zerschlagen, sodaß sich fdl.Inf. überall eingrub. 2 Feind-Bttrn. wurden bekämpft und zum Schweigen gebracht. Sonst beiderseits starkes Artl.- und Gewehrfeuer.

17.Inf.Div.:

Der Gegner griff während des Vormittags fortgesetzt am rechten und an der Naht zwischen mittl. und linkem Abschnitt an. Die im rechten Abschnitt in Kp.- bis Btls.-Stärke geführten 3 Angriffe wurden glatt abgewiesen. Die Kämpfe bei Draguskij, in deren Verlauf bisher 7 mit Pz.-Unterstützung geführte Angriffe abgewiesen wurden, dauern noch an. Im rechten Abschnitt wurden 2 Geschütze, die der Feind vor der HKL hatte stehen lassen,durch Nahfeuer zerstört.

336.Inf.Div.:

Vor dem linken Flügel und vor Mitte schiebt sich Busse langsam gegen HKL vor. Vor rechtem Flügel Angriffe des S.R. der 130.S.D. seit 9.00 Uhr unter rücksichtslosen Menscheneinsatz, Richtung Berdjansk. Bisher durch zusammengefaßtes Feuer schwerer Waffen, durch Art. und Flak abgewiesen.

Zwischenmeldung an Armee.

Feind folgte im ganzen Korpsabschnitt in den frühen Morgenstunden rasch den eigenen Absetzbewegungen und stellte sich in den unmittelbar vor der HKL liegenden Orten je in Btls.- bis Rgts.-Stärke bereit. Vor Abschnitt 336.I.D. laufend rgts.-starke mit rücksichtslosem Menscheneinsatz vorgetragene Angriffe in Richtung Berdjansk. Vor Abschnitt 111.I.D. und 19. Pz.Div.wurden mehrere bis zu btsl.-starke Angriffe abgewiesen. An der Nahtstelle zwischen 19.Pz.Div. und 17.I.D., bei Wodjanoje, griff Feind dreimal in Btls.-Stärke an und erzielte bei 19.Pz.Div. einen Einbruch, der im Gegenstoß bereinigt wurde.
Nordostwärts Draguskij führte Feind 7 btsl.- bis rgts.-starke pz.-unterstützte Angriffe. Die Angriffe konnten bisher abgeschlagen werden. Die Kämpfe dauern noch an. Feind verstärkt sich dort laufend, dabei bisher 12 Panzer und starke Art. festgestellt.

11

1591 K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3621/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 16.9.43

- 1 Anlage -

11 Ausfertigungen
11. Ausfertigung.

Korpsbefehl für die weitere Kampfführung.

1.) Als weitere Zwischenstellung für die Absetzbewegung wird die Riesenschlangen - Stellung mit folgendem Verlauf befohlen:
Ostrand Rainowka - Höhe 3,2 + 4,5 (westl. Orlowka) - Höhe 40,0 (westl. Jnsowka) - 47,9 - 51,7 - Höhen westl. Annowka - Höhe 89,6 - 96,9 (westl. Petrowka) - Ostrand Marjanowka - Ostrand 0,7 - 128,2 - 142,7 (südl. Schardau) - Ostrand Mariental - 146,6 (nördl.davon). Ostrand Malinowka - Höhe 155,5 (nördl.davon) - Ostrand Mokryj Staw - Ostrand Begim Tschokrak - 143,6 (nördl. davon) - 1,8 - Ostrand Stulnewka - 133,5 (nördl. davon) 139,5 - Ostteil Nowo Troizkij - Ostrand Wesselyj - 203,1 (nördl. davon) - 175,1 (nördl.Andrejewski;

2.) Verlängerung der Abschnittsgrenzen: (nur gültig f. Riesenstellung)

a) Zwischen 336. und 111.J.D.:
bis Wjatschesstawka (336.) wie bisher, dann Annowka (336.) - Nowo Wassiljewka (336.);

b) zwischen 111. und 13.Pz.Div.:
Andrejewka (13.) - Rodatowka (111.) - Rudnerweide (111.) - Malinowka (111.) - Lichtfeld (111.);

c) zwischen 13.Pz.Div. und 17.J.D.:
Obitotschnaja (13.) - Tokmakschansk (13.) - Höhe 1,8 (2,5 km südl. Stulnewka) (13.) - Neuheim (13.).

d) zwischen 17.J.D. und 3.Geb.Div. (linke Korpsgrenze):
Gussarka (17.) - Ssemenowka (17.) - Andrejewskij (17.) - Now. Tokmak (17.).

3.) Anschlußpunkte:
Annowka (336.) - Malinowka (111.) - Höhe 1,8 (südl. Stulnewka)(13.) - Anschlußpunkt zu IV.A.K. wird noch befohlen.

4.) Div. erkunden umgehend die Riesenschlangen-Stellung und legen HKL und Wege dorthin im einzelnen fest.

5.) Jn der Anlage werden die Erkundungsergebnisse des Stabes 15.Lw.Feldd. als Anhalt beigefügt.

5.) Entbehrliche Trosse und Versorgungsdienste sind hinter die Riesenschlangenstellung innerhalb der Abschnittsgrenzen der Div. abzuschieben.

6.) Korps-Gef.Stand: ab 17.9. früh Tigerweide.

Der Kommandierende General.

Verteiler: s.Rückseite,

A b s c h n i t t 1

den 15.9. 43.

Verlauf der HKL. von Höhe 51,7 (2 km südl. Annowka) bis zum Meer.

1.Abschnitt:
Höhe 51,7 bis Dorf Jnsowka (ausschl.). Verlauf der HKL:
H.Punkt. 51,7 - 47,8 - 43,1 (bei sämtlichen Höhen Vorderhang) - 40.

Begründung:
Gutes Schußfeld für sämtliche Jnf.Waffen, nur im nördl.Teil vereinzelt Maisfelder vor der H.K.L., können jedoch zum Teil überschossen werden. Für die Artl. nicht einzusehende Stellungen hinter und gute B-Stellen auf vorher bezeichneten Höhen. Nachteil: Gegen Panzer keinerlei natürliche Hindernisse und in 2 km Entfernung vor der H.K.L. um 10 m höhere Geländepunkte beim Gegner.

2.Abschnitt:
Jnsowka bis zum Asowischen Meer. Verlauf der HKL:
H.Punkt 40 (2 km westl. Jnsowka) - Höhen westl. Straße Reinowka - Orlowka - Dorfrand Reinowka - Westrand Grabenbruch südl. Reinowka.

Begründung:
Weiter Einblick ins Vorfeld, z.T. panzersicheres Gelände (Grabenbruch und Sumpf), Zwangswechsel gut durch Panzerabwehrwaffen zu überwachen. Für die Artl. gute Möglichkeiten zum Jnstellungsbringen der Waffen. Nachteil: Vor der HKL Dörfer Orlowka und Jnsowka, die nur z.T. aus Reinowka und B-Stellen westl. davon einzusehen sind. Jn den beiden Dörfern gute Bereitstellungenmöglichkeiten für fdl. Panzer.

A b s c h n i t t 2

den 15.9.43.

Erkundung der Linie 3 km nördl. Petrowka bis 3 km südl. Annowka am 15.9.43.

1.) Wege: Gute Anfahrt von Norden über Kalinowka und Manoilowka. Von Süden über Jnsowka, Brücken bei Manoilowka, bei Petrowka, Perwo-Nikolajewka und Annowka.

2.) Linienführung:

Vorgeschlagene H.K.L. von Norden nach Süden:

Hecke nordostw. Marjanowka, kleine Schlucht Südostausgang Marjanowka, Vorderhang Höhe 66,9 - hart ostw. 89,6 - 2 km westl. Südwestausgang Annowka - 28,5 - Höhe 51,7.

Linienführung: Osträndер Petrowka - Annowka schlecht, da Dörfer im Bachgrund und nach leichtem Anstieg Gelände fast völlig flach nach Osten verläuft. Das gesamte Gelände wird eingesehen und beherrscht von den feindwärts liegenden Höhengelände 132,2.

Linienführung westl. Petrowka - Annowka gut, da unter Anpassung an Höhengelände gutes Schußfeld und ausreichende Beobachtungsmöglichkeit gegeben und Flußteil ostw. davon z.T. panzersicher. Übergang über Fluß hart ostw. Marjanowka leicht zu verteidigen da Gelände durch die beiderseits des Flußes ansteigenden Hänge flankiert werden kann und durch den Höhenrücken Bergwerk Kugssungur beherrscht wird. Flußübergang südl. Annowka schwierig, da weites Tal und beiderseits Maisfelder.

Stellungen und Aufmarsch der Artillerie:

Gute Stellungsmöglichkeiten für lei. und schw. Battrn. im Westteil von Marjanowka, westl. der Bergwerk-Hügel-Geländes und südl. den nach Westen abfallenden Hängen von Westen Punkt 96,9 bis zu den Hängen westl. Annowka. Im ganzen Abschnitt verdeckte Feuerstellungen, die der Sicht von den Höhen südl. Manoilowka entzogen sind.

Haupt-B-Stellen in Gegend Bergwerkshöhe, 1 km südl. Marjanowka, Punkt 96,9, Punkt 89,6, Höhenrücken 3 km westl. Annowka.

Verdeckter Aufmarsch der Artl. von westl. Marjanowka nach Süden ist gut, im Westteil des Abschnittes möglich. Gegend westl. und südwestl. Perwo-Nikolajewka und Höhen südl. Manoilowka teils eingesehen.

den 15.9. 43.

E r k u n d u n g s e r g e b n i s

Abschnitt 3 (Maria)

1.) Verlauf der H.K.L. von Norden nach Süden:
Ostrand Mariental - Osthang 142,7 - Westhang der Balka Widmana - Ostrand Marjanowka - Osthang Höhe 96,9, dann weiter entlang des Ostabhanges der Höhen westl. der Dörfer Petrowka - Perwo Nikolajewka - Annowka (Linie B).
Linie A schlechter. Zwischen der Abzweigung der Linie B und Petrowka teilweise am Hinterhang und mäßiges Schußfeld. An den Dorfrändern Petrowka - Perwp Nikolajewka - Annowka läuft die Stellung im Grund mit beschränktem Schußfeld. Gegner überhöht stark von den Eisenerzbergen südl. Manoilowka. Auch Stellung B ist von dort gut einzusehen, liegt aber 6 - 7 km entfernt und hat besseres Schußfeld als Stellung A. Der Korsak-Bach fließt zwischen Marjanowka und Annowka gegenüber der Stellung B im toten Winkel. Die Abhänge sind aber nur stellenweise panzersicher. Bereitstellungsgefahr im Bachgrund Stellung B lässt sich mit Vorteil stützpunktartig halten. Gute Flankierungsmöglichkeiten.

2.) Aufmarsch der Artl. hinter Stellung:
B günstiger als hinter Linie A. Jn vielen kleinen Mulden und an nach Westen abfallenden Hängen befinden sich verdeckte Feuerstellungen für zahlreiche leichte und schwere Battrn.,
Gedecktes Hereinführen ist im Südteil der Stellung schwierig wegen der überragenden Stellung der Eisenerzberge südl. Manoilowka.

3.) Die Aufstellung der Panzerabwehr hinter Stellung B ist an vielen Stellen so durchführbar, dass vor die H.K.L. gewirkt werden kann. Hinter Stellung A ist die Aufstellung der Panzerabwehr zwischen der Abzweigung von Linie B und Petrowka schwierig, nur an wenig Stellen Wirkung vor die H.K.L. möglich. Jn den Dorfrändern zwischen Petrowka und Annowka kann Pak gedeckt und getarnt aufgestellte werden. Sie hat aber wenig Schußfeld und liegt in der H.K.L.. Die Stellung bietet zwischen Schardau und Petrowka dem Gegner günstige Panzeraussichten, sowohl A wie B.

4.) Zusammenfassung:
Stellung B verdient den Vorzug.

den 15. 9. 43.

Erkundungsergebnis Maria-Stellung (Abschnitt 4)

Es wurden 2 Linien erkundet. Linie A und B.

Linia A hat den Vorteil, hinter dem Juschanly -Abschnitt zu liegen. Nördl. Malinowka ebenfalls Schußfeld und Sichtmöglichkeit weit nach Osten. Jm Abschnitt 155,3 bis Mokryj Staw ebenfalls überhöhende Schußmöglichkeit über Schparau hinweg.

Linie B lehnt sich zwischen Alexandertal - Samostje an mehrere Kusselreihen an und führt über Ostrand Gnadenfeld auf Mokryj Staw, liegt besonders im Nordteil am Hinterhang. Es fehlt die weite Einsicht in das Feindgelände.

Abschnitt 5

Nord - Erkundung am 15.9.43.

1.) Wege:
Hart und gut befahrbar.
Furten 2,5 km südl. Nowo Trotzkij harter Untergrund. Kleine Furten führen wenig Wasser und durchschreit- und durchfahrbar. Brücken größtenteils aus Stein.
Summa: Übergänge bieten keine Schwierigkeiten.

2.) Stellungsgelände:
a) Jnfanterie: Für stützpunktartige Verteidigung gut geeignet. Hänge und Bewachsung vorteilhaft; außer im Abschnitt Mokryj Staw bis südl. Begim Tschokrak. Bei Mokryj selbst günstig durch auf Karte im Nordosten nicht eingezeichnete Baumschule.
b) Artillerie: 2 - 4 km hinter vorgesehenen Linie gute Stellungsmöglichkeiten in Mulden und Gärten.
B-Stellen-Räume auf Höhen, Schichtlinien. Gute flankierende B-Möglichkeiten vorhanden und wäre auszunutzen.

3.) Unterbringung:
Überall gegeben. Gehöfte vorerst nicht zerstört. Nowo Troitzkij besteht nicht mehr (Altverwüstung).

4.) Linienführung:
Unwesentlich abgeändert.
Bei Begim Tschokrak ist Linie der Übersicht und Verteidigungsmöglichkeiten halber vorzuverlegen.
Eisenbahnlinie ostw. Stuinowka ist im Tal zumindest stark zu sichern; ist panzersicher; von Höhen südl. zu flankieren, ebenso die Dorfmulde bei Nisjans.
Jm Raum südl. Troizlij - Wessely ist Linie vorzuverlegen, z.T. Steilhang

1592

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FJR 41	8462

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	16.9.	1640	Li

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

P. ..KR/E..GEHEIM..KRYX/ST 257/59 16/+5/+1630//
Tag ..KR/E..GEHEIM..KRYX/ST 257/59 16/+5/+1630//
Zeit

Dringlichkeits-Vermerk

/ROEM 29/+A/+K/+//
/ROEM 29/+A/+K/+//

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

// BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 17/+9/+43//
// BEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 17/+9/+43/

5

9

1/+/KL/FEIND FOLGTE DER ABSETZBEWEGUNG//OHNE STARK
1/+/KL/FEIND FOLGTE DER

13

NACHZUDRUECKEN/+ ANGRIFFE BIS ZUR BTLS/+STAERKE WURDEN
NACHZUDRUECKEN/+ ANGRIFFE BIS ZUR BTLS/+STAERKE

1 ABGEWIESEN/+/

18 19 20

K/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH IN DER NACHT 16/+/17/+9/+//
2/+/KL/ DIE ARMEE SETZT SICH IN DER NACHT 16/+/17/+9/+//

UM 1900 UHR BEGINNEND//MIT ROEM 29/+A/+K/+UND RECHTEM FLUEGEL
UM 1900 UHR BEGINNEND//MIT ROEM 29/+A/+K/+UND RECHTEM FLUEGEL

ROEM 4/+A/+K/+UNTER FESTHALTEN DES LINKEN FLUEGELS ROEM 4/+A/+K/+
ROEM 4/+A/+K/+UNTER FESTHALTEN DES LINKEN FLUEGELS ROEM 4/+A/+K/+

IN DER /ANFZ/VIERER/ANFZ/-STELLUNG IN DIE /ANFZ/HABICHT/ANFZ/
IN DER /ANFZ/VIERER/ANFZ/-STELLUNG IN DIE /ANFZ/HABICHT/ANFZ

...-STELLUNG AB/+//
/-STELLUNG AB/+/

Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

3/+/KL/ ZUSAETZLICHE AUFTRAEGE/DOPP/ //
3/+/KL/ ZUSAETZLICHE AUFTRAEGE/DOPP/

9 A/KL/ ROEM 4/+A/+K/+NIMMT MIT LINKEM FLUEGEL ANSCHLUSZ
A/KL/ ROEM 4/+A/+K/+NIMMT MIT LINKEM FLUEGEL

G.B. 41

AN 302/+1/+U/+BEI BF/+GULJAI POLE/KL/FUER 302/+1/+D/+/KL/
AN 302/+1/+D/+BEI BF/+GULJAI POLE/KL/FUER 302/+1/+D/+/KL/

/// DA ZURUECKNAHME RDEM 17/+A/+K/+INFOLGE STARKEN FEINDDRUCKES
/// DA ZURUECKNAHME RDEM 17/+A/+K/+INFOLGE STARKEN FEINDDRUCKES

NOTWENDIG WIRD/+//

B/KL/ ANSCHLUSZPUNKT RDEM 29/RDEM 4/+A/+K/+MDEME 240///8
B/KL/ ANSCHLUSZPUNKT RDEM 29/RDEM 4/+A/+K/+MDEME 240///8

KL/2 KM OSTSUEDOSTW/+NOWA DATSCHA/KL/ /KL/FUER RDEM 4/+A/+K/+/KL
/KL/2 KM OSTSUEDOSTW/+NOWA DATSCHA/KL/

AUK 6 RDEM 1A NR/+3618/43 GEM++
/ AUK 6 RDEM 1A NR/+3618/43 GEM++

1593

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 16.9.1943.

336.Inf.Div.:

Starker Feinddruck vor rechtem Flügel hält an. Feind bisher unter Einsatz aller schweren Waffen abgewiesen. Auf rechtem Flügel 111.I.D. 1 R. mit aufgesessener Inf. aus Olgino nach Westen.
Gef.Stand: Dianowka.

111.Inf.Div.:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung.
Gef.Stand: Selenowka.

17.Inf.Div.:

Gestern 1 Panzer, heute 6 - 8 Panzer abgeschossen. Örtliche Einbrüche bereinigt. HKL fest in eigener Hand.
Gef.Stand: Stulnewka.

Tagesmeldung an Armee.

Nach schweren, während des ganzen Tages anhaltenden Kämpfen besonders nordostw. Berdjansk, bei Wodjanoje und nordostw. Dragunskij ist die HKL fest in eigener Hand.
Vor Abschnitt 17.I.D. heute 6 Panzer vernichtet.
Mit scharfem Nachdrängen des Gegners vor rechtem Flügel 336.I.D., Mitte und linkem Flügel 17.I.D. wird gerechnet.

1594

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
[illegible] AK	2466	[illegible]				

KR ** GEHEIM ** NACH/EINGANG/ALS/G /+KDOS/+ZU/BEHANDELN/
KR ** GEHEIM ** NACH/EINGANG/ALS/G /+KDOS/+ZU/BEHANDELN/

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	17.9.	0910	

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

FMMA/DIFF 300/ 02 17/+9/+ 0845//
HRYX/ST/+ 300/ 02 17/+9/+ 0845//
/AN/ROEM/+29/+AK/+
/AN/ROEM/+29/+AK/+

Inhalt

1 2 3 4

E/+A AMEE/WIRD/MIT/ALLEN/2/+ZT/+UNTERSTELLTEN/TRUPPEN/
E/+A AMEE/WIRD/MIT/ALLEN/2/+ZT/+UNTERSTELLTEN/TRUPPEN
/AB/17/+9/+ 1200 UHR/DER/HEERESGRUPPE A UNTERSTELLT/+//
/AB/17/+9/+ 1200 UHR/DER/HEERESGRUPPE A UNTERSTELLT/+//

13 14 15 16

E/ROEM/+1 A NR/+ 1105/43 G/+KDOS/
E/ROEM/+1 A NR/+ 1105/43 G/+KDOS/

17 21 22 23 24

FJ 9

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

1595

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIXAK	193

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	17.9.	1215	Uhl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

-KR-E-GEHEIM--HRYX/ST/+ NR/+ 309/11 17/+9/+43 1150 telle
Ta -KR-E-GEHEIM--U-

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

'AN/ROEM/+29/+AK/+,
'AN/ROEM/+29/+AK/+

Fernsprech-Anschluß:

ARMEE/SETZT/SICH/17/+/18/+9 AM 17/+9/+ 1900 UHR/BEGINNEND/
ARMEE/SETZT/SICH/17/+/18/+9 AM 17/+9/+ 1900 UHR/BEGINNEND/

'MIT/ROEM/+29/+UND/ROEM/+4/+AK/+ IN/ANF Z/ RIESENSCHLANGE/ANFZ/ AB/
'MIT/ROEM/+29/+UND/ROEM/+4/+AK/+ IN/ANF Z/ RIESENSCHLANGE/ANFZ/ AB/

- ANSCHLUSZPUNKTE/DOPP/ -- //
- ANSCHLUSZPUNKTE/DOPP/ -- //

H/+KLZU/ ZWISCHEN/ROEM/+29/+UND/ROEM/+4/+AK/+ 207///9 2 KM
A/+KLZU/ ZWISCHEN/ROEM/+29/+UND/ROEM/+4/+AK/+ 207///9 2 KM

Schalle

NOERDL/+ NOWO PETROWSKYJ /KL/ ROEM/29/KL/ /// / ///
NOERDL/+ NOWO PETROWSKYJ /KL/ ROEM/29/KL/ /// / ///

'HOEHE 202///0 1 KM NOERDL/+DAVON /KL/ROEM/+4/+KLZU//+// //
'HOEHE 202///0 1 KM NOERDL/+DAVON /KL/ROEM/+4/+KLZU//+// //

B/+KLZU/ ZWISCHEN/ROEM4/+UND ROEM/+17/+AK/+ 139///7
B/+KLZU/ ZWISCHEN/ROEM4/+UND ROEM/+17/+AK/+ 139///7

1 KM SUEDL/+KRASSNYJ JAR / KL/ROEM/+ 17/ +KL/ // //
1 KM SUEDL/+KRASSNYJ JAR / KL/ROEM/+ 17/ +KL/ // //

A/+D/+K/+6//ROEM/+EINS/A/NR/+36 41/43/GEH/+
A/+D/+K/+6//ROEM/+EINS/A/NR/+36 41/43/GEH/+

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

F.d.R.
Menrad, Uffz

G.B. 41

215/17/1240 **Fernschreiben** 1596 17.9.43.

K. R. E.

An
17.J.D. 1245
13.Pz.Div. 1250
111.J.D. 1305 / Kr / R 3

1.) 17.9. abends Absetzen auf "Riesenschlange" . Zeitliche Regelung: Linker Flügel 17.J.D. im Anschluß an IV.A.K. um 19.00 Uhr, Masse 17., 111. und 13.Pz.Div. um 20.00 Uhr ~~abends~~.
2.) Nicht mehr benötigte oder nicht mehr mit Mun. ausgestattete Artl. sofort abschieben .
3.) Absetzen Nachhuten 22.00 Uhr.
4.) Fortsetzung der Bewegung auf "Otto" voraussichtlich 18.9. abends.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Flak.Rgt.4
Arko 102
Ia 429
Qu, KTB.

Hl, Henrici, Hptm.

F u n k s p r u c h

N°13 1597

17.9.43.

K. R. E.

An

336. J.D-.

Absetzen 17.9. auf "Riesenschlange" 20.00 Uhr. beginnend, Nachhuten 22.00 Uhr. Nicht mehr benötigte Trtl. sofort abschieben.

XXIX.A.K. Ia

Bef: 1300
gwd: 1314

1598

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 17.9.1943.

13.Pz.Div.:

Nachdem unter großen Schwierigkeiten und restlosem Einsatz von Offz. und Mann um 12.30 Uhr das letzte Fahrzeug die HKL passiert hatte, herrschte zunächst im Abschnitt der Div. Ruhe. Lediglich einige Kav.Spitzen wurden abgewiesen. 13.30 Uhr ungefähr 500 Mann aus Richtung Ssaltitschija am Vorgehen gehindert.
Das schlechte Wetter hatte erhebliche Ausfälle an Kfz. zur Folge. Mit einigen Ausnahmen konnten alle rechtzeitig geborgen werden.

336.Inf.Div.:

14.00 Uhr ohne Feindberührung "Lotte" besetzt. 14.00 Uhr russ.Aufklärer. Straßen von rum.Trossen noch immer stark verstopft. Nachträglich wird gemeldet, daß linker Div.-Flügel gestern 18.00 Uhr bei letztem russ Angriff 1 russ.Panzer "General Stuart" beschossen und 80 tote Russen gezählt hat.

Zwischenmeldung an Armee.

Um Mittag haben die Divisionen nach Märschen,die durch Nachtregen und verschlammte Straßen außerordentlich erschwert waren, mit Masse die Habichtstellung erreicht. Mit Ausfällen an Kfz. ist zu rechnen. Nach bisherigen Meldungen folgte der Feind am rechten Flügel und in der Mitte zögernd. Vor Abschnitt 111.I.D. fühlten schwächere inf. Kräfte, vor Abschnitt 13.Pz.Div.Kav.-Spitzen vor. Bereitstellung von 500 Mann in Ssaltischija und mindestens rgts.-starke Bereitstellungen im Raume Werchnij Tokmak - Sarja lassen baldige Angriffe auf linken Korpsflügel erwarten.

1599

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia

Korps-Gef.Stand, den 17.9.43.

Stand des Ausbaues in der"Wotan"-Stellung.

1.) Abschnitt vom Meer - Südrand Rodoinowka:
Stellungen für 4 Btlne vorgesehen. 3 Btlne. in vorderer Linie, 1 Btl. als Reserve. Bisher für 2 Kpn. Feldstellungen, Gr.W.- u.Pakstellungen sowie z.T. Verbindungsgräben fertiggestellt. Mit Fertigstellung weiterer Kp.-Abschnitte ist in den nächsten Tagen zu rechnen.
Auf dem von Nordosten nach Kirillowka verlaufenden Landstreifen, der durch Sand und Muscheln einen festen Untergrund hat, gute Annäherungesmöglichkeit des Feindes (bis zu 15 Pz. nebeneinander). Bis nördl. Jefremowka Steilufer etwa 15 m Hoch infolge durchgehende Panzergrabens und fertiger Abstiche panzersicher. Jn der ~~der~~ 3 km nördl. Jefremowka beginnenden Mulde leichte Landungsmöglichkeit. Panzergraben noch nicht gebaut.

2.) Abschnitt Südrand Rodoinowka - Südrand Danilo Jwanowka:
Abschnitt für 4 Btlne. ausgepflockt, aber noch keine Stellung gebaut. Zum Teil durch Sumpf und hohes Schilf panzersicher.

3.) Abschnitt Südrand Danilo Jwanowka - Straße Melitopol - Nowo Nikolajewka:
Stellungen für 4 Btlne. vorgesehen, zu 2/3 mit Stützpunkten ausgebaut, Rest ausgepflockt und vermutlich bis 19.9. ebenfalls fertig. Gesamter Abschnitt ist durch Abstiche und Panzergräben panzersicher Jn Melitopol selbst z.T. 3 Panzergräben hintereinander. Vielfach unübersichtliches Vorfeld, an Freimachung wird gearbeitet.

4.) Abschnitt Straße Melitopol - Nowo Nikolajewka - Südrand Terpenje:
Ganzer Abschnitt ausgepflockt. Stützpunkte im Grund und auf halber Höhe im Bau. Durchgehender Panzergraben mit Unterbrechungen vorhanden, die voraussichtlich in 2 - 3 Tagen fertig gestellt sind.

5.) Abschnitt Südrand Terpenje - Bahnlinie nördl. Troizkoje:
Durchgehender Graben für 4 Btlne.geplant. Schützenstände zu 90% fertig, z.T. bereits Tiefenstaffelung durch Ausbau rückw. Kampfstände erfolgt. Panzergraben mit Ausnahme Ort Troizkoje fertiggestellt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

Major i.G.

15. Luftwaffenfelddivision
I a

Gef.Stand, den 17.9.1943

Vortrag der Führer der Erkundungstrupps beim Armee-Kommando A über den Stand des Ausbaues der "Wotan"-Stellung am 16.9.43, 16.oo Uhr

1.) Abschnitt vom Meer - Südrand Radiolowka:
Stellungen für 4 Batle. vorgesehen. 3 Batle. in vorderer Linie, 1 Batl. als Reserve. Bisher für 2 Komp. Feldstellungen, Gr.W.- und Pakstellungen sowie zum Teil Verbindungsgräben fertiggestellt. Mit Fertigstellung weiterer Komp.-Abschnitte ist in den nächsten Tagen zu rechnen.
Auf dem von Nordosten nach Kirillowka verlaufenden Landstreifen, der durch Sand und Muscheln einen festen Untergrund hat, gute Annäherungsmöglichkeit des Feindes (bis zu 15 Panzern nebeneinander). Bis nördl. Jefremowka Steilufer etwa 15 m hoch ebenfalls infolge durchgehenden Panzergrabens und fertiger Abstiche panzersicher. In der 3 km nördl. Jefremowka beginnenden Mulde leichte Landungsmöglichkeit. Panzergraben noch nicht gebaut.

2.) Abschnitt Südrand Radionowka - Südrand Danilo Iwanowka:
Abschnitt für 4 Batle. ausgepflockt, aber noch keine Stellungen gebaut. Zum Teil durch Sumpf und hohes Schilf panzersicher.

3.) Abschnitt Südrand Danilo Iwanowka - Straße Melitopol - Nowo Nikolajewka:
Stellungen für 4 Batle. vorgesehen, zu 2/3 mit Stützpunkten ausgebaut, Rest ausgepflockt und vermutlich bis 19.9. ebenfalls fertig. Gesamter Abschnitt ist durch Abstiche und Panzergräben panzersicher. In Melitopol selbst zum Teil 3 Panzergräben hintereinander. Vielfach unübersichtliches Vorfeld, an Freimachung wird gearbeitet.

4.) Abschnitt Straße Melitopol - Nowo Nikolajewka - Südrand Terpenje:
Ganzer Abschnitt ausgepflockt. Stützpunkte im Grund und auf halber Höhe im Bau. Durchgehender Panzergraben mit Unterbrechungen vorhanden, die voraussichtlich in 2 - 3 Tagen fertiggestellt sind.

5.) Abschnitt Südrand Terpenje - Bahnlinie nördl. Troizkoje:
Durchgehender Graben für 4 Batle. geplant. Schützenstände zu 9o % fertig, zum Teil bereits Tiefenstaffelung durch Ausbau rückwärtiger Kampfstände erfolgt. Panzergraben mit Ausnahme Ort Troizkoje fertiggestellt.

Bef. H. Geb. A
Ia Nr.397/43 g.Kdos. Geheime Kommandosache!

H.Qu., den 16.9.1943 XXIX

45 Ausfertigungen
26. Ausfertigung.

Generalkommando XXIX. A.K.
Eingegangen
am 17 SEP. 1943
Br. B. Nr. 365/43 g.Kdos.

K o r p s b e f e h l
für die Verteidigung der Wotanstellung.

(Karte 1 : 300 000)

A. Ob. Kdo. 6
Eing. 17 SEP. 1943
Abt. — Bb.-Nr. 1701/43 g.

1.) 6.Armee setzt sich planmäßig auf die Wotanstellung ab. Sie wird bis 17.9. früh die allgemeine Linie Nogaisk - Pologi - Gegend westl. Pokrowskoje erreichen. Mit Fortsetzung der Feindangriffe und Durchstossen von Feindteilen bis vor die Wotanstellung ist zu rechnen.

2.) Bef.H.Geb.A bildet die Sicherheitsbesatzung der Wotanstellung im Abschnitt Kirillowka - Melitopol - Waldorf (9 km nordwestl. Bolschoi Tokmak) - Eristowka - Neukron (20 km nordostw. Wassiljewka) - Fedorowka (12 km nordostw. Jantschekrak).
Verlauf der HKL. ist durch Panzergraben festgelegt.

3.) Abschnittseinteilung :

a) rum.24.Inf.Div.

Grenzen rechts : Kirillowka
links : Nadeshdina (ausschl.) - Rodionowka (einschl.) - Akimowka (ausschl.).

Div.Gef.Stand : Jefremowka

Truppen : 24.rum.Inf.Div. mit unterstelltem Sich.Btl.264

Auftrag : Sicherung des Westufers Molotschnoje See und Verteidigung der HKL. bei Feindangriff.

Schwerpunkt : Nehrung zwischen Asowschen-Meer und Molotschnoje See, sowie Küste des Asowschen Meeres. Im Schwerpunkt ist

das Sich.Btl.264 und ein rum.Btl. mit ausreichender Pak und mindesten zwei Battr. einzusetzen. Die Stellung ist zur Verteidigung einzurich ten, ein Panzergraben ist quer durch die Nehrung unter Heranziehen der Einwohner zu bauen. Stopi Bef.H.Geb.A führt umgehend genügend Hindernismaterial zu . (Sonderbefehl voraus an Sich.Btl.264).

Die bisher zur Sicherung eingesetzte 1./Radf.Sich.Rgt.4 tritt zum Radf.Sich.Rgt.4 zurück.

b) Radf.Sich.Rgt.4

Grenzen rechts : Linke Abschnittsgrenze 24.rum.Inf.Div.
links : Punkt 55 (3 km südl. Astrachanka) - Südrand Tambowka Wald - Nordrand Nowo Nikolajewka.

Truppen : Stab, 1./, II./, 7./Radf.Sich.Rgt.4
1./F.A.A.Rgt.3, (10,5 cm),
4./H.K.Art.Abt.148,(10 cm),
Lds.Schtz.Btl.876,
Alarmeinheiten von Melitopol unter Kampfkommandant Melitopol,
die im Abschnitt arbeitenden Teile des Pi.Bau Btl.64.

Rgt.Gef.Stand : Konatantinowka.

Auftrag : Verteidigung der HKL westl. des Molotschnoje Baches , Rundumverteidigung von Melitopol, Verteidigung des Brückenkopfes ostw. Melitopol am Ostrand von Konstantinowka - Wosnessensk, Sicherung in Linie Priasowakoje - Astrachanka einschl./ als vorgeschobene Stellung, Ausbau der genannten Verteidigungsstellungen, nach Weisung von Oberst Simon mit den unterstellten Kräften, Einsatz der von Jefremowka herangezogenen 1./Radf.Sich.Rgt.4 in Danilo Iwanowka zum Ausbau.

c) 5.Luftw.Feld Div.

Grenzen rechts : Linke Abschnittsgrenze Radf.Sich.Rgt.4
links : Südrand Molotschansk - Nordrand Wasserau.

Truppen : Stab 5.Luftw.Feld Div.

Div.Art.Abt. (2 l.F.H.Battr., 1 s.F.H. Zug) (Spasskoje)
Div.Pz.Jg.Abt. (9 s.Pak, 5 m.Pak) (Terpenje)
1 Pi.Kp. (Tambowka),
die im Abschnitt eingesetzten Teile des Bau Pi.Btl.64 und des Bau Pi.Btl. 221.

Auftrag : Verteidigung der HKL. bei Feindangriff, Sicherung in Linie Astrachanka (ausschl.) - Tigenhagen (einschl.)

Voraussichtliche Schwerpunkte :
Tambowka Wald,
Terpenje,
Schlucht bei Troizkoje.

Ausbau der HKL durch die Pz.Jg.Abt. nach Anordnung von Oberst Simon.

Gefechtsstand : Gegend Nowaja Bogdanowka ist bis 18.9. 08.oo Uhr zu melden.

Bis zum Eintreffen des Div.Kdr. wird Obstlt. Oswald (Erkundungsstab Abschnitt D) mit der Führung der Div. beauftragt. Befehlsübernahme im Abschnitt am 18.9. 08.oo Uhr.

d) 101.Jg.Div.

Grenzen rechts : Linke Abschnittsgrenze 5.Lw.Feld Div.
links : Werchne Tarasowka (einschl.) - Bhf. Plowni (3 km nördl. Jantschekrak) (einschl.) - Nowo Pawlowka (4 km nordwestl.Oreshoff) (einschl.).

Truppen : 101.Jg.Div. (zunächst ohne Jg.Rgt.228),
Lw.Jg.Rgt.9,
Lw.Jg.Rgt.10,
F.A.Rgt.257 ohne III./257, mit III./

I./F.A.A.Rgt.3,
s.Art.Abt.(mot)844,
1./Pz.Jg.Abt.153,
2./Armee Pz.Jg.Abt.17
Stab Gren.Rgt.515
Batl.z.b.V.500
Pi.Rgt.Stab 103 mit unterstellten Pi. Bau Btl.109, 7, 16 (K), 154 und dem in der Riegelstellung Eristowka - Fedorowko (12 km nordostw.Jantschekrak) eingesetzten Baukräften.

Auftrag: Verteidigung der Wotanstellung im Abschnitt der Div., Schwerpunkte westlich Bolschoi Tokmak, Gegend Heidelberg und Gegend Neukron, Sicherung durch schnell bewegl.Kräfte in Linie Molotschansk - Malyi Tokmak - Nowo Prokopowskaja - Kopani - Schtscherbakowka (ausschl.). Sicherung der linken Flanke nach Norden in Gegend nördl. Jantschekrak.

Bis auf geringe Reserven sind alle Waffen in der Stellung einzusetzen. Feindliche Pz.Spitzen müssen vor der HKL. zusammengeschossen werden.

Stellungsbau nach Anweisung Stab Sieler, dem auch die Zuführung des Stellungsbau-Materials und der Minen obliegt.

4.) Befehlshaberreserve:

2/3 Pz.Jg.Abt.17.Armee in Karlsruhe (30 km nördl.Melitopol)
Sturmgeschützbattr. Befh. Krim in Spasskoje,
Flak I./32 in Nowo Bogdanowka,
Lw.Bau Btl.25/IV in Akimowka.

5.) Draht und Funkverbindungen stellt Bef.Nachr.Führer, Major Busse, sicher.

6.) Hauptquartier Bef.H.Geb.A: Melitopol.

gez. A u l e b

Besondere Anordnungen zum Operationsbefehl.

1.) Die zukünftige Kräftegliederung in der Votanstellung nach Zurücknahme der 6.Armee sieht vor, dass alle südlich Waldorf-Nord eingesetzten Teile dem XXIX.AK., alle nördlich davon dem IV.AK. unterstellt werden. Evtl. Verschiebungen werden später durch die Korps vorgenommen.

2.) Die dem Radf.Sich.Rgt.4 zugeführten 11 s.Pak bleiben zur Verfügung AOK.6 bei Radf.Sich.Rgt.4. AOK.6 wird gebeten, die erforderlichen Bedienungen zum Radf.Sich.Rgt.4 nach Konstantinowka (dicht südostw. Melitopol) in Marsch zu setzen, damit die leihweise von Befh. Krim zur Verfügung gestellten Bedienungen zurückgegeben werden können. Die 11 Pak sind vom Radf.Sich. Rgt.4 behelfsmässig motorisiert worden.

gez. A u l e b

Für die Richtigkeit:

Hauptmann.

Verteiler:

24.rum.Inf.Div.	2	Nachrichtl.:	
Radf.Sich.Rgt.4	2	H.Gr.A	4
5.Lw.Feld-Div.	2	AOK.6	4
101.Jg.Div.	4	Befh.Krim	1
Sich.Btl.264	1	1.slow.I.D.	1
Armee Pz.Jg.Abt.17	1	Höh.HARKO 306	1
15.Flak Div.m.N.A. f.I./Flak Abt.32	2	im Hause:	
Lw.Bau Btl.25/IV	1	Qu	4
Sturmgeschützbattr.Befh.Krim	1	Stopi	1
Pi.Rgt.Stab z.b.V.45	1	IIa	1
Kampfkdt.Melitopol	1	Ic	1
Nachr.Abt.(mot) 699	1	KTB	1
Stab Sieler m.N.A. f.Pi.Rgt.Stab z.b.V.103	2	Vorrat	4
		Ia (Entw.)	1
			45

K.T.B.

Generalkommando [illegible]. Korps-Gef.Stand, den 17.9.43.
Abt.Ia Nr. 5623/43 geh.

Geheim

Nr 01

1.) In der "Eidan"-Stellung sind als Infanteriekräften bereits eingesetzt und werden den Div. mit Eintreffen in der "Eidan"-Stellung unterstellt:

a) In Abschnitt der 24.Inf.Div.:

Inf.Brig. 264 bei Kirillowka

b) In Abschnitt der 336.Inf.Div.:

I./ u.b./Sich.Regt. 4 in Krijanowskoje
1./Sich.Inf.Regt. 4 um Kanilo Iwanowka
1./Fest.Art.Regt. 3 (l.F.H.)) im Raum nordwestl.
4./Heeres-Küsten-Art.Bt. 138 (0 cm Kan.)) Kanilo Iwanowka
Inf.Brig. 25/IV in Akimowka

c) In Abschnitt der 111.Inf.Div.:

Sich.Inf.Regt. 4 mit II./4 und 7./4 im Raum Konstantinowka-Kosmodemjansk
Regts.Gef.Stand Konstantinowka
Infanterie-Schule Btl. 76 in Heiligenfeld West
I.Abt. der 3.Ukr.Felddiv. (9 s.u.5 m.Pak) in Kosmodemjansk
Art.Abt. der 3.Ukr.Felddiv.(2 l.F.H.Battr.),1 s.F.H.Zug) in Spasskoje

Die in Spasskoje eingesetzte Pz.Jäger-Battr. des Befehlshabers Krim wird der Div. nicht unterstellt. Verbindung mit ihr ist jedoch aufzunehmen.

d) In Abschnitt der 13.Pz.Div.:

I./Flak-Abt. 32 in Novo Bogdanowka, dem Flak-Regt. 4 unterstellt und zunächst auf Zusammenarbeit mit 13.Pz.Div. angewiesen.

Die in "Karlsruhe" eingesetzte Pz.Jäger Abt. 17 wird der 13.Pz.Div. nicht unterstellt. Sie wird später um 101.Jg.Div. in deren Einsatzraum verlegt. Verbindung mit Pz.Jäger-Abt. 17 ist aufzunehmen.

e) In Abschnitt der 17.Pz.Div.:

Brig.Stab Jurow mit Bewährungs-Btl. s.t.V. 500 um Neu-Mangusch
Stab Inf.Regt. 9, zunächst mit II./Gr.Regt.213 im Raum um Prischib und III./Lw.Gr.Regt. 9 Nördl. Prischib
Jg.Regt. 10 der 5.Lw.Felddiv. zunächst mit II.Btl. im Raum Woroschilowka - Tokmacek
s.Art.Abt. 644 um Heidorf (1 s.F.H., 1 - 10 cm Kan.Batr.), Gef.Stand Heidorf
I./F.H.Art.Regt. 3 im Raum westl. Tokmacek, Gef.St. Tokmacek
Pz.Jäger-Abt. 17 (12 - 7,5 cm Pak) im Raum Prischib - Woroschilowka, Gef.Stand Heidorf
Bau-Btl. 103 in Mangowskij
Bau-Btl. 7 nordwestl. Prischib

2.) Div. haben sofort mit den in "Eidan"-Stellung eingesetzten Truppen Verbindung auf. Die Inf.-, Art.- u. Pz.Jäger-Einheiten sind zur Verstärkung der A.K.L.-Besatzung bzw. den Brückenköpfen ostw. Heiligenfeld einzusetzen, Pioniere und Bau-Btl. zum Stellungsbau zu verwenden.

c.) Befehl über Eingliederung der Truppenteile der 5.Lw.Felddiv. in die Div. folgt.

Stab 5.Lw.Felddiv. in Bogdanowka wird dem.Kdo. unmittelbar unterstellt. Die Truppenteile der 5.Lw.Felddiv. bleiben dem Div.Stab truppendienstlich unterstellt.

d.) Die Div. melden Stärke und Bewaffnung der in der "Wotan"-Stellung neu unterstellten Truppenteile.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
i.V.

Verteiler:
336.J.D.
111.J.D.
13. Pz.Div.
17. J.D.
Arko 102
Flak-Regt. 4
Stab 15.Lw.Felddiv.
Stab 5.Lw.Felddiv.
H. 429
XXIX.A.K. Ia
Qu
K.T.B.

1602 11

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 17.9.45.

336.Inf.Div.:

19.30) Bis 18.00 Uhr vor rechten und linken Div.Flügel mehrfach stärkere mot. Aufklärung, die mühelos abgewehrt werden konnten. Im rückw. Gelände verlastete Inf. in Regts.Stärke auf Fahrt nach Weste 17.00 Uhr Tiefffliegerangriff auf Rollbahn südl. Dianowka.
Div.Gef.Stand: Olschin 3.

111.Inf.Div.:

17.00 Uhr Feindangriff 2 Btlne. 8 Panzer beiderseits Rollbahn vom Dmitrijewka auf Höhe 129,8.~~)(18.15 Uhr)~~18.00 Uhr neuer Gef.Stand Anna Apanly. Von Mitte und rechts keine Meldung.

13. Pz.Div.:

18.15 Uhr gegenüber zwischenmeldung keine Veränderung.
19.17 Uhr Radolowka feindbesetzt. 15 hineinfahrende Lkw. beobachtet.

17.Inf.Div.:

Absetzen am 17.9. aus Lotte in Adler-Stellung erfolgte planmäßig. Dem gegen Gr.Regt. 55 eindrängenden Feind gelang 6.00 Uhr südl. 287,2 ein Einbruch, der noch vor Eintreffen von Teilen der Kampfgruppe v. Gaza durch Gegenstoß des Btls.Stabes III./55 unter Führung von Hptm. Heiland bereinigt werden konnte. Im Laufe des Tages verst. sich der Feind laufend aus allgemeiner Richtung Ost entlang der Bahnlinie und entlang der Straße Alexejewka - Werchnij Tokmak vor der Mitte des Div.Abschnittes. Insgesamt wurden durch den Feind gegen den gesamten Abschnitt der Div. 11 Angriffe in Kp.- bis Btls.-Stärke unterstützt von einzelnen Panzern vorgetragen.
Örtl. Einbrüche bei 248,8 und südl. des Sinaja-Berges wurden im Gegenstoß bereinigt. Dabei 2 Feindpanzer abgeschossen. Feindeindruck: Feind verst. sich vor der Mitte der Div. im Raume Werchnij Tokmak - Saporoshje - Sarja. Mit Angriffen mit Schwerpunkt im Tokmak-Tal und Kainkuta-Tal am 18.9. muß gerechnet werden.
Div.Gef.Stand:Schönsee.
2 Panzer vernichtet, 3 s.M.G. erbeutet.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Vor Anschnitt 336.J.D. lebhaftere fdl. mot. Aufklärung. Bei 111.J.D. 17.00 Uhr Feindangriff in Stärke von 2 Btlnen. mit Panzerunterstützung beiderseits der Straße von Dmitrijewka gegen Höhe 129,8. Bei 13.Pz.Div. Angriffe von 500 - 600 Mann Salitschija nach Westen, der im zusammengefaßten Feuer der Artl. liegen blieb. Im gesamten Abschnitt 17.J.D. laufend Angriffe bis zu Btls.-Stärke teilweise mit Panzerunterstützung mit Schwerpunkt aus dem Raume Werchnij Tokmak - Sarja, die teilweise unter Bereinigung örtl. Einbrüche abgeschlagen werden konnten. Feind setzt seine Angriff aus Werchnij Tokmak noch bei Dunkelheit fort und erhält laufend Zuzug aus dem Raum Saporoshje. Für 18.9. wird mit scharfem Nachdrängen und stärkeren Angriffen des Feindes besonders im Tokmak-und Kainkuta-Tal gerechnet.
Bei 17.J.D. 2 Panzer abgeschossen, 3 s.M.G., 1 Mun.-Wagen erbeutet.

8

Funkspruch 1603 17.9.43

K.R.F.

2426 1936 Ltg. 1946

Zvd 2035

An

336. J.D.

Möglicherweise 17. nachts Landung zweier Marinebrigaden zwischen Stepanowka Janzegury - Stroganowka.
Sicherung tiefer rechter Flanke.

XXIX.A.K. Ia

8

F u n k s p r u c h

17.9.43

K.R.E.

2427

1931
2021 2325

An

24. rum. Div.

Möglicherweise 17. nachts Landung zweier Marine-Brigaden zwischen Stepanowka-Janzegury - Stroganowka.
Sofortige ausreichende Sicherungen.

XVII.A.K. Ia

Funkspruch 1604 17.9.43.

2428

K.R.E.

An

17.J.D.

1940 E 4 D220 bef.: 2002

Anschlußpunkt IV.A.K. in Riesenschlange:
207,9 (17.) - Höhe 202,8 (3.Geb.Div.).
Linken Flügel entsprechend umbiegen.

XXXIX.A.K. Ia
Nr. 3624/43 geh.

Ja

1605

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
VKIX A.K.	229

Vermerke: ·· KB ···

Angenommen über aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	17.9	2305	HP

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

·HRYX/ST 324 /26 17/+9/+ 2110 //
··HRYX/ST 324 /26 17/+9/+ 2110 //

// AN ROEM 29/+ A/+K/+// /
// AN ROEM 29/+ A/+K/+//

·TAGESBEFEHL/+·
··TAGESBEFEHL/+·

· DER FUEHRER HAT MICH MIT DEM HEUTIGEN TAGE ZUM GENERALOBERST
·· DER FUEHRER HAT MICH MIT DEM HEUTIGEN TAGE ZUM GENERALOBERST

BEFOERDERT /+ ICH SEHE IN DER BEFOERDERUNG DIE ANERKENNUNG
BEFOERDERT /+ ICH SEHE IN DER BEFOERDERUNG DIE ANERKENNUNG

DES FUEHRERS FUER DIE HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN DER ARMEE
DES FUEHRERS FUER DIE HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN DER ARMEE

UND DIE HELDENHAFTE TAPFERKEIT DER MIR UNTERSTELLTEN
UND DIE HELDENHAFTE TAPFERKEIT DER MIR UNTERSTELLTEN

TRUPPEN IN DEN SCHWEREN KAEMPFEN DER LETZTEN WOCHEN/+ ICH
TRUPPEN IN DEN SCHWEREN KAEMPFEN DER LETZTEN WOCHEN/+ ICH

BIN GEWISS /// DASS DIE 6/+ ARMEE NACH BEENDIGUNG DER
BIN GEWISS /// DASS DIE 6/+ ARMEE NACH BEENDIGUNG DER

ABSETZBEWEGUNG IN ZAEHER VERTEIDIGUNG DER ENDGUELTIG ZU
ABSETZBEWEGUNG IN ZAEHER VERTEIDIGUNG DER ENDGUELTIG ZU

HALTENDEN ABWEHRFRONT ALLE ANGRIFFE DES FEINDES KRAFTVOLL
HALTENDEN ABWEHRFRONT ALLE ANGRIFFE DES FEINDES KRAFTVOLL

ZERSCHLAGEN WIRD/+
ZERSCHLAGEN WIRD/

Von

HEIL DEM FUEHRER /+ // /

Offz. (Uffz.)
Dienstgrad

Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

// GEZ/+ HOLLIDT///GENE RALOBERST U/+
// GEZ/+ HOLLIDT///GENE RALOBERST U/+

OBERBEFEHLSHABER D/+ 6/+ ARMEE+

Durchschlag

O.Kr.

41

1606

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XVIII A.K.	231

Dermer ++- KR--GEHEIM---
Dermer ++-- KR--GEHEIM--

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
A046	18.9.	0120	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
0122				

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/31 346/48 18/+9/+ 0100 //
HRYX/ST 346/48 18/+9/+ 0100 //
// AN ROEM 29/+A/+K/+// /
// AN ROEM 29/+A/+K/+//

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

// BETR/+DOP/+GESTELLUNG/VON/BEDIENUNGSMANNSCHAFTEN/FUER/S/+PAK/+
// BETR/+DOP/+GESTELLUNG/VON/BEDIENUNGSMANNSCHAFTEN/FUER/S/+PAK/

//ZUR/UEBERNAHME/ VON/S/+PAK/SIND/SOFORT/FOLGENDE/BEDIENUNGS
//ZUR/UEBERNAHME/ VON/S/+PAK/SIND/SOFORT/FOLGENDE/BEDIENUNGS

MANNSCHAFTEN/NACH/KONSTANTINOWKA /KL/ 5 KM/ SUEDOSTW/+MELITOPOL/KL/
MANNSCHAFTEN/NACH/KONSTANTINOWKA /KL/ 5 KM/ SUEDOSTW/+MELITOPOL/KL

IN/MARSCH/ZU/SETZEN/DOP/
IN/MARSCH/ZU/SETZEN/DOP/

336/+1/+D/+ - 2 /// 111/+1/+D/+ - 2 /// 17/+1/+D/+ - 3 /
226/+1/+D/+ - 2 /// 111/+1/+D/+ - 2 /// 17/+1/+D/+ - 3 /
// 228/+1/+D/+ - 4/+1
// 258/+1/+D/+ - 4/+

MELDUNG/BEI/RADFAHR/-SICH/+-RGT/+ 4 /+ FUEHRER VORAUS/+ DIE/
MELDUNG/BEI/RADFAHR/-SICH/+-RGT/+ 4 /+ FUEHRER VORAUS/+ DIE

INMARSCHSETZUNG/DER/BEDIENUNGSMANNSCHAFTEN/IST/ZU/MELDEN/+//
INMARSCHSETZUNG/DER/BEDIENUNGSMANNSCHAFTEN/IST/ZU/MELDEN/+//

// AOK 6/ ROEM 1A/NR/+3644/43/GEH/+
// AOK 6/ ROEM 1A/NR/+3644/43/GEH/+

z. (Uffz.)

Quittung

Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Nr.

Tag	Zeit	Name	Dienstgrad

G.B. 41

1607

Ia-Morgenmeldungen der Divisionen am 18.9.43.

336.Inf.Div.:

Bewegungen planmäßig. Keine besonderen Ereignisse.
5.40 Uhr, Riesenschlange bisher planmäßig verlaufen. Truppen noch in Bewegung. Ist russ.Landung erfolgt?

111.Inf.Div.:

~~4.30 Uhr~~. Feindangriff entlang Rollbahn (2 Btle., 8 Panzer T 34 und Kampfwagen 1). 18.30 abgeschlagen, 2 Panzer vernichtet. Absetzen hier 1 Stunde verzögert, sonst planmäßig. Mitte und links keine Feindberührung.

13.Pz.Div.:

4.50 Uhr. Der gestern niedergehaltene und abgewehrte Feind griff nicht in die Rückwärtsbewegungen ein. Absetzen und Einnehmen der neuen HKL bisher reibungslos.

17.Inf.Div.:

Vor Absetzen auf Riesenschlangenstellung wurde Angriff in Btls.Stärke beiderseits Bahnlinie abgewiesen.
Absetzbewegungen planmäßig verlaufen, Nachhuten Gren.Rgt.55 im Zurückgehen angegriffen. Hierbei 2 T 34 abgeschossen. HKL ist besetzt. Art. feuerbereit.

Ia-Morgenmeldung an A.O.K.6

In den gestrigen Abendstunden wurden in den Abschnitten der 111.und 17. Inf.Div.nach Angriffe von bis zu 2 Btln.mit Panzerunterstützung abgeschlagen.
Die Absetzbewegungen verliefen im gesamten Korpsabschnitt planmäßig, jedoch im Abschnitt der 111.Inf.Div.durch den Feindangriff verzögert.
Feindberührung bisher lediglich bei den Nachhuten der 17.Inf.Div. gemeldet, die 2 T 34 abgeschossen.
Bewegung noch nicht in allen Abschnitten abgeschlossen.

232/111

Fernschreiben 1608 18.9.43

K. R. B.

An

17.J.D.

18.9. 20.0⁰ Uhr Absetzen auf "Otto", Nachhuten 22.00 Uhr.
Anschlußpunkt zu IV.A.K. 112,1 nördl. Charkowo (IV.A.K.).
Korps-Gef.Stand: Terpenje, dort 18.9. 20.00 Uhr Verb.Offz.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Arko 102
Flak-Rgt. 4

Ref. 18.9.43. 1130 abs He

Feldwebel Offz.

2477 - 79
1130

Fernschreiben 1609 18.9.43.

Funkspruch K. R. E.

An

~~336. I.D. (Fernschr.)~~
13. Pz.Div. (Funk)
111.J.D. (Funk)
336. I.D.

18.9. 20.00 Uhr Absetzen auf "Otto", Nachhuten 22.00 Uhr.
Korps-Gef.Stand: Terpenje, dort 18.9.20.00 Uhr Verb.Offz.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
Arko 102
Flak-Rgt.4

bef 13 Pz.D. 1204
bef 111. I.D. 1302
bef 336. I.D. 1300

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1610

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX A.K.	232

Vermerke: GEHEIM-

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	18.9.	1235	He.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1811		

Abgang		Absendende Stelle
Tag:	An: HRYX/ST 361/364 18/+9/+1145// HRYX/ST 361/364 18/+9/+1145// // ROEM 29/+A/+K/+// // ROEM 29/+A/+K/+//	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: +KR/E-		Fernsprech-Anschluß:

// ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 18/+9/+//
// ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG AM 18/+9/+//

/ ARMEE SETZT SICH 18/+/19/+///AM 18/+9/+2000 UHR BEGINNEND//
/ ARMEE SETZT SICH 18/+/19/+///AM 18/+9/+2000 UHR BEGINNEND//

/IN DIE /ANFZ/OTTER/ANFZ/-STELLUNG AB/+
/IN DIE /ANFZ/OTTER/ANFZ/-STELLUNG AB/+

ABSETZEN IN /ANFZ/WOTAN/ANFZ/-STELLUNG 19/+/20/+VORGESEHEN//
ABSETZEN IN /ANFZ/WOTAN/ANFZ/-STELLUNG 19/+/20/+VORGESEHEN//

/ ANSCHLUSZPUNKTE/DOPP/ /
/ ANSCHLUSZPUNKTE/DOPP/ /

/ ROEM 29/+/ROEM 4/+A/+K/+/DOPP/ 112////1 NOERDL/+CHARKOWD/
/ ROEM 29/+/ROEM 4/+A/+K/+/DOPP/ 112////1 NOERDL/+CHARKOWD

/KL/4/KL/ // ROEM 4/+/ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/
/KL/4/KL/ // ROEM 4/+/ROEM 17/+A/+K/+/DOPP/

84//// SUEDL/+ANFZ/A/ANFZ/VON JURKOWKA/KL/4/KL/ //
84//// SUEDL/+ANFZ/A/ANFZ/VON JURKOWKA/KL/4/KL/ //

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XX LT. AK	8468

Vermerke: +--KR--GEHEIM--+
+--KR--GEHEIM--+

von	Tag	Zeit	durch
AOK6	18.9.	1515	Hö.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

+HRYX/ST 367/ 70 18/+0/+ 1350 // //
+HRYX/ST 367/ 70 18/+0/+ 1350 // //

Stelle

Dringlichkeits-Vermerk

AN ROEM 29/+A/+K/+ // //
AN ROEM 29/+A/+K/+ // //

Fernsprech-Anschluß:

AN DIE HERREN KOMMANDIEREN GENERALE UND DIV/+
AN DIE HERREN KOMMANDIEREN GENERALE UND DIV/+
KDEURE/+ D/+ ARMEE/+ // //
KDEURE/+ D/+ ARMEE/+ // //

1/+KL/ NAHM-DEM DIE ABSETZUNGSBEWEGUNG DER ARMEE
1/+KL/ NACH-DEM DIE ABSETZUNGSBEWEGUNG DER ARMEE
IN DER WOTAN-STELLUNG ENDET/// HABE ICH VORKEHRUNGEN
IN DER WOTAN-STELLUNG ENDET/// HABE ICH VORKEHRUNGEN
AUF DEM VERSORGUNGSGEBIET GETROFFEN /// UM AUS
AUF DEM VERSORGUNGSGEBIET GETROFFEN /// UM AUS
DICHT HINTER DER STELLUNG AUSGELAGERTEN AUSGABESTELLEN
DICHT HINTER DER STELLUNG AUSGELAGERTEN AUSGABESTELLEN
DIE TRUPPE SCHNELL MIT BEKLEIDUNG UND MARKETENDERWAREN
DIE TRUPPE SCHNELL MIT BEKLEIDUNG UND MARKETENDERWAREN
ZUVERSORGEN/+ ICH BITTE/// AUCH VON SEITEN DER KORPS UND
ZUVERSORGEN/+ ICH BITTE/// AUCH VON SEITEN DER KORPS UND
DIV/+AUS AEHNLICHE FUERSORGEMASSNAHMEN UMGEHEND IN DIE
DIV/+AUS AEHNLICHE FUERSORGEMASSNAHMEN UMGEHEND IN DIE
TAT UMZUSETZEN/// DES FERNEREN DAFUER ZU SORGEN /// DASS
TAT UMZUSETZEN/// DES FERNEREN DAFUER ZU SORGEN /// DASS
DIE VON DER ARMEE VERANLASSTEN DINGE UNVERZUEGLICH DER
DIE VON DER ARMEE VERANLASSTEN DINGE UNVERZUEGLICH DER
TRUPPE ZU GUTE KOMMEN/+ AUCH AUS DER FUERSORGE MUSS
TRUPPE ZU GUTE KOMMEN/+ AUCH AUS DER FUERSORGE MUSS
JEDER SOLDAT ERKENNEN /// DASS ER NUN WIEDER IN EINER
JEDER SOLDAT ERKENNEN /// DASS ER NUN WIEDER IN EINER

Inhalt

Quittie-

DAUERSTELLUNG ZU HAUSE 131/+ GLEICHE MASSNAHMEN HABE
DAUERSTELLUNG ZU HAUSE IST/+ GLEICHE MASSNAHMEN HABE

ICH FUER DIE TRUPPENBETREUUNG UND WEHRGEISTIGE FUEHRUNG
ICH FUER DIE TRUPPENBETREUUNG UND WEHRGEISTIGE FUEHRUNG

DER TRUPPE ANGEURDNET/+// //
DER TRUPPE ANGEORDNET/+// //

47 48

2/+KL/ DAS HERANFUEHREN ALLER TRUPPENNOTWENDIGEN
49 2/+KL/ DAS HERANFUEHREN ALLER TRUPPENNOTWENDIGEN

TROSSE IST EINMAL EINE FUERSORGEMASSNAHME// ZUM ANDEREN
TROSSE IST EINMAL EINE FUERSORGEMASSNAHME// ZUM ANDEREN

EINE PSYCHOLO-GISCHE/ STRICHPUNKT/+ AUCH HIERDUREM ERKENNTE
EINE PSYCHOLO-GISCHE/ STRICHPUNKT/+ AUCH HIERDURCH ERKENNTE

DIE TRUPPE// DASS NUN DAS AUSWEICHEN ZU ENDE IST/+
DIE TRUPPE// DASS NUN DAS AUSWEICHEN ZU ENDE IST/+

ICH ERSUCHE ABER// DURCH ENTSPRECHENDE BEFEHLSORGANISATION
ICH ERSUCHE ABER// DURCH ENTSPRECHENDE BEFEHLSORGANISATION

DAFUER ZU SORGEN// DASS DIE TRUSSRAEUME STRAFF GEFUEHRT
DAFUER ZU SORGEN// DASS DIE TROSSRAEUME STRAFF GEFUEHRT

WERDEN// INSBESONDERE DISZIPLINAER SCHARF UEBERWACHT
WERDEN// INSBESONDERE DISZIPLINAER SCHARF UEBERWACHT

WERDEN // DASS DAS GESAMTE PERSONAL DER TROSSE AN STELLUNGEN
WERDEN // DASS DAS GESAMTE PERSONAL DER TROSSE AN STELLUNGEN

UND ORTSVERTEIDIGUNGEN BAUT UND BEI JEDEM IHRER SOLDATEN
UND ORTSVERTEIDIGUNGEN BAUT UND BEI JEDEM IHRER SOLDATEN

UNVERZUEGLICH DAS GEFUEHL DER MITVERANTWORTLICHKEIT AN WEM
UNVERZUEGLICH DAS GEFUEHL DER MITVERANTWORTLICHKEIT AN DER

VERTEIDIGUNG DER WOTAN-STELLUNG GEWECKT WIRD/+
VERTEIDIGUNG DER WOTAN-STELLUNG GEWECKT WIRD/+

DEN ANZUG UND DER BEWAFFNUNG DER TROSSE IST ERHOEHT
DEN ANZUG UND DER BEWAFFNUNG DER TROSSE IST ERHOEHT

89 AUFMERKSAMKEIT ZU WIDMEN /+ DIE HIER-ZU ZU TREFFENDEN
AUFMERKSAMKEIT ZU WIDMEN /+ DIE HIER-ZU ZU TREFFENDEN

MASSNAHMEN MUESSEN MIT MONATSENDE ABGESCHLOSSEN SEIN/+ //
MASSNAHMEN MUESSEN MIT MONATSENDE ABGESCHLOSSEN SEIN/+ //

97 98

DER OBERBEFEHLSHABER//GEZ/+ HOLLIDT///
DER OBERBEFEHLSHABER//GEZ/+ HOLLIDT///

GENERALOBERST / ROEM IA/ NR/+ 3671/43/GEH/+
GENERALOBERST / ROEM IA/ NR/+ 3671/43/GEH/+

DAUERSTELLUNG ZU MAUSE IST/+ GLEICHE MASSNAHMEN HABE
DAUERSTELLUNG ZU HAUSE IST/+ GLEICHE MASSNAHMEN HABE

ICH FUER DIE TRUPPENBETREUUNG UND WEHRGEISTIGE FUEHRUNG
ICH FUER DIE TRUPPENBETREUUNG UND WEHRGEISTIGE FUEHRUNG

DER TRUPPE ANGEURDNET/+// //
DER TRUPPE ANGEORDNET/+// //

2/+KL/ DAS HERANFUEHREN ALLER TRUPPENNOTWENDIGEN
2/+KL/ DAS HERANFUEHREN ALLER TRUPPENNOTWENDIGEN

TROSSE IST EINMAL EINE FUERSORGEMASSNAHME// ZUM ANDEREN
TROSSE IST EINMAL EINE FUERSORGEMASSNAHME// ZUM ANDEREN

EINE PSYCHOLO-GISCHE/ STRICHPUNKT/+ AUCH HIERDURCH ERKENNTE
EINE PSYCHOLO-GISCHE/ STRICHPUNKT/+ AUCH HIERDURCH ERKENNTE

DIE TRUPPE// DASS NUN DAS AUSWEICHEN ZU ENDE IST/+
DIE TRUPPE// DASS NUN DAS AUSWEICHEN ZU ENDE IST/+

ICH ERSUCHE ABER// DURCH ENTSPRECHENDE BEFEHLSORGANISATION
ICH ERSUCHE ABER// DURCH ENTSPRECHENDE BEFEHLSORGANISATION

DAFUER ZU SORGEN// DASS DIE TRUSSRAEUME STRAFF GEFUEHRT
DAFUER ZU SORGEN// DASS DIE TROSSRAEUME STRAFF GEFUEHRT

WERDEN// INSBESONDERE DISZIPLINAER SCHARF UEBERWACHT
WERDEN// INSBESONDERE [illegible]

WERDEN // DASS DAS GESAMTE PERSONAL DER TROSSE AN STELLUNGEN
WERDEN // DASS DAS GESAMTE PERSONAL DER TROSSE AN STELLUNGEN

UND ORTSVERTEIDIGUNGEN BAUT UND BEI JEDEM IHRER SOLDATEN
UND ORTSVERTEIDIGUNGEN BAUT UND BEI JEDEM IHRER SOLDATEN

UNVERZUEGLICH DAS GEFUEHL DER MITVERANTWORTLICHKEIT AN DER
UNVERZUEGLICH DAS GEFUEHL DER MITVERANTWORTLICHKEIT AN DER

VERTEIDIGUNG DER WOTAN-STELLUNG GEWECKT WIRD/+
VERTEIDIGUNG DER WOTAN-STELLUNG GEWECKT WIRD/+

DEM ANZUG UND DER BEWAFFNUNG DER TROSSE IST ERHOEHT
DEM ANZUG UND DER BEWAFFNUNG DER TROSSE IST ERHOEHT

89 AUFMERKSAMKEIT ZU WIDMEN/+ DIE HIER-ZU ZU TREFFENDEN
AUFMERKSAMKEIT ZU WIDMEN/+ DIE HIER-ZU ZU TREFFENDEN

MASSNAHMEN MUESSEN MIT MONATSENDE ABGESCHLOSSEN SEIN/+ //
MASSNAHMEN MUESSEN MIT MONATSENDE ABGESCHLOSSEN SEIN/+ //

97 98
DER OBERBEFEHLSHABER//OE2/+ HOLLIDT//
DER OBERBEFEHLSHABER//OE2/+ HOLLIDT//

GENERALOBERST / ROEM 1A/ NR/+ 3671/43/GEH/+
GENERALOBERST / ROEM 1A/ NR/+ 3671/43/GEH/+

f.d.R. [illegible]

Der Kommandierende General
des XXIX. Armeekorps

1612

Korps-Gef.Stand, den 18.9.43.

An den

Kommandeur der 15. Lw.Felddiv.

Jch habe in meinem Befehl über die Aufteilung der 15.Lw.Felddiv. die vorläufige Unterstellung der Lw.Nachr.Abt.15 unter dem Korpsnachrichtenführer und deren Zuführung dorthin befohlen. Da die Abstellung der Nachr.Abt. bis zum 16.9. abends nicht erfolgt war, wurde der Befehl dem Ia der 15.Lw.Felddiv. nochmals mündlich und unmissverständlich übermittelt. Trotzdem ist die Nachr.Abt. bis zum 18.9. früh beim Korps-Nachr.Führer nicht eingetroffen.

Jch ersuche um sofortige Meldung, warum meine wiederholt gegebenen Befehle nicht ausgeführt wurden .

Hauptmann

General der Artillerie.

Geheime Kommandosache.

1613

Bef. H. Geb. A

Abt. Ia 423/43 g.Kdos.

Anlagen: - 2 -

H.Qu., den 18.9.1943

3 Ausfertigungen

1.Ausfertigung.

In der Anlage wird ein Verzeichnis und eine Karte mit der augenblicklichen Gliederung der in der Wotanstellung im Einsatz befindlichen Kräfte übersandt. Die an Bef.Krim abzugebenden Geschützbedienungen sind in dem Verzeichnis aufgeführt.

Für den Bef. H. Geb. A

Der Chef des Generalstabes:

Dr. Wilke

Oberst i.G.

Verteiler:

Gen.Kdo.XXIX.A.K.	1.Ausf.
" " IV.A.K.	2. "
Ia (Entw.)	3. "

Anlage 1 zu Bef.H.Geb.A
423/43 g.Kdos.v.18.9.43

Bef. H. Geb. A
Abt. Ia

H.Qu., den 18.9.1943
19,oo Uhr.

V e r z e i c h n i s

der an XXIX. A.K. abzugebenden Truppen.

Stab 5.Lw.Feld-Div.
I./Lw.Jg.Rgt.9
I./Lw.Jg.Rgt. 1o
Lw.Pz.Jg.Abt. 5
Lw.Art.Abt.5 (2 1.F.H.Bttr., 1 s.F.H. Bttr. 2 Gesch.)
Lw.Pi.Btl. 5
~~I.Rgt.Stab z.b.V. 43~~
Bau-Pi.Btl. 1o9
" " " 64
" " " 221

Radf.Sich.Rgt. 4
Arm.Pz.Jg.Abt. 17 ohne 2.Kp.
I./Flak-Rgt. 32 (nur taktisch)
~~Sturmgeschütz-Abt. 259~~
4./A.R. 148 (1o cm Kan.)
1./F.A.A.R. 3 (1.F.H.)
Eisenbahn-Bttr. 749 (2 Gesch.)

rum. 24. I.D.
Sich.Btl. 264

Folgende Geschützbedienungen sind übergeben und müssen an Befh. Krim zurück in Marsch gesetzt werden :

14 Bedienungen ~~Sturmgeschütze bei~~ Sturmgesch.Abt.259
5 " s.Pak 7,5 cm bei Radf.Sich.Rgt.4 .

1614

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 18.9.43.

24.rum.Div.:

Am 18.9.keine besonderen Vorkommnisse.

336.Inf.Div.:

Riesenschlange in allen Teilen besetzt und abwehrbereit. Kein Erdfeind, rege russ.Luftaufklärung.

111.Inf.Div.:

Lage unverändert ruhig. Keine Feindberührung.

13.Pz.Div.:

Feind fühlte seit Frühmorgenstunden im ganzen Abschnitt mit Spähtrupps gegen Gef.-Vorposten und HKL vor. Hierbei schoß ein eigener Panzer Spähturppkolonne von 30 Inf.und 2 LKW zusammen. Seit 11.00 Uhr stärkere Feindbewegungen und LKW-Verkehraus Tokmatschansk- Schaparau. Hier auch 2 Panzerspähwagen. Feind verhält sich vorsichtig und versucht durch Abtasten den Frontverlauf der HKL festzustellen. Auf Nordteil der HKL leichtes Gr.W.-Störungsfeuer. Angriffsabsichten noch nicht erkannt.
14.30 Uhr.) 11.50 Uhr 2 Panzer mit nachfolgenden 40 LKW im Begim - Tschokrak - Tal im Marsch nach Westen. 4 km nördl.davon 3 weitere Panze Gegenmaßnahmen sind eingeleitet.
16.04) Vor linkem Div.-Abschnitt durch Flieger 200 Fahrzeuge, darunter 100 mot.und etwa 20 Panzer festgestellt.

17.Inf.Div.:

Ab 4.30 Uhr fühlte Feind im gesamten Div.-Abschnitt mit mot.Spähtrupps vor. 2 Angriffe in Kp.-Stärke westl.Nowo Petrowskij wurden abgewiesen. Feindverstärkungen über ganzer Breite des Abschnittes wurden beobachtet. Im re chten Abschnitt 8.30 Uhr Vorgehen eines Btls.gegen linken Flügel I./95 in Gegend nördl.133,5 und Überschreiten des Bahndammes bei Nisjam in Richtung Norden mit 1 Btl.gegen 9.00 Uhr.
Aus Gegend Nowo Kaschkowataja schossen 5 Panzer auf HKL. Eine Feindbttr. mit 3 leichten Geschützen südl.Nowo-Seelenowka wurde zum Schweigen gebracht. Eig.Art.schoß aus Bereitstellungen 1 km ostw.Wesselyj und erzielte Treffer in Munstapel einer 12,2 cm Bttr.Fdl.Art.-Tätigkeit gerin Fdl.Luftaufklärung über rechten Rgts.-Abschnitt.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Feind fühlte seit den frühen Morgenstunden mit mot.Spähtrupps vor Abschnitten der 13.Pz.Div.und 17.Inf.Div. vor. Seit 11.00 Uhr stärkere Feindbewegungen mit Panzern und LKW-Verkehr von Tokmatschansk nach Schaparau unddurch das Begim - Tschokraktal nach Westen. Durch Luftaufklärung vor linkem Abschnitt 13.Pz.Div.200 Fahrzeuge, darunter 100 mot. und etwa 20 Panzer festgestellt.
Bereitstellungen je in Btls.-Stärke nördl.Nisjams und bei 133,5. 2 kp.-starke Angriffe westl.Nowo Petrowskij abgeschlagen.
Feind verstärkt sich laufend vor gesamten Abschnitt 17.Inf.Div..

001271

Geheime Kommandosache 1615 K.T.B.

Generalkommando XXIX.A.K. Korps-Gef.Stand, den 18.9.43.
Abt.Ia Nr. 3645/43 g.Kdos.

20 Ausfertigungen
15. Ausfertigung.

- 1 Anlagen -

Korpsbefehl für die Kampfführung in der "Wotan"-Stellung.

1.) Feind:
Dem Feind bieten sich für den Angriff gegen die Wotan-Stellung mit dem operativen Ziel der Wegnahme der Zugänge zur Krim geländemäßig folgende Möglichkeiten:
a) Landenge von Kirilowka,
b) Raum ostw. Melitopol,
c) Seitentäler der Molotschnaja, insbesondere bei Troizkoje und Bolschoi Tokmak.

Feind wird im Nachstoß in die eigenen Absatzbewegungen anstreben, mit Schwerpunkt über Bolschoi Tokmak die Wotan-Stellung nach Südwesten zu durchbrechen. Gleichzeitiges Vortreiben einer Stoßgruppe a Melitopol ist dabei wahrscheinlich. Mit einer starken Kräftegruppe kann Feind beim IV.A.K. über Jantschekrak je nach Entwicklung der Lage auf Saporoshje vorgehen oder nach Südwesten zur Umfassung des Nordflügels der Armee eindrehen.

Feindkräfteberechnung und Feindgliederung siehe Anlage.

2.) XXIX.A.K. hält die Wotan-Stellung als Dauerstellung gegen jeden Feindangriff und sichert den Küstenabschnitt Genitschesk -Kirilowka gegen fdl. Landungsversuche. Dem entsprechend ist die Verteidigung zu organisieren und der Ausbau mit allen Mitteln unter Anspannung aller Kräfte zu verstärken.
B.a.w. ist der Brückenkopf ostw. Melitopol - Terpenje (Krimhild-Stellung) zu verteidigen. Die Zurücknahme der H.K.L. auf die Wotan-Stellung ist unter Belassung von Gefechtsvorposten in der Krimhild-Stellung vorzubereiten. Zurücknahme erst auf Befehl des Gen.Kdo..
Der Brückenkopf wird im Abschnitt der 111.J.D. wie folgt erweitert: Bis 39,6 ostw. Wosnessensk wie bisher - 32,2 - Mitte Tischinowka - 48,3 (nordostw. Nowo Filipowka) - Sswch.Ankermen.
Über Küstenschutz bei Kirilowka, auf der Birjutschij-Jnsel und im Raum um Genitschesk erfolgt Sonderbefehl.

3.) Verlauf der Wotan-Stellung, Abschnittsgrenzen und Gliederung in der Wotan-Stellung wurden bereits mit Gen.Kdo. XXIX.A.K. Ia Nr.362/43 g.Kdos. v. 16.9. befohlen.
Neue Grenze zwischen 17.J.D. und IV.A.K.:
Bolschaja Beloserka (IV.) - Malaja Beloserka (IV.) - Michailowka (17.) - Dunajew (IV.) - Nowo Mun-tal (17.) - Woroschilowka (17.)- Charkowo (17.).
Anschlußpunkt zwischen 17.J.D. und IV.A.K.:
Höhe 2 km westl. Nordrand Woroschilowka.

4.) Aufgaben der Div.:
a) 24.rum.Div. hält Westufer des Molotschnaja-Sees und verhindert fdl. Landungen. Schwerpunkt der Abwehr ist auf den rechten Flügel bei Kirilowka zu legen, um ein Vordringen des Feindes über die Fedorowo-Nehrung zu verhindern. Am Ostw. des Molotschnaja-Sees ist auf der Fedorowo-Nehrung ein Brückenkopf zu bilden auszubauen und zu halten.

Bewegliche Eingreifreserven sind westl. Kirilowka und westl. Rodianowka bereitzuhalten, um fdl. Einbrüche bei Kirilowka und nördl. Rodionowka sofort zu bereinigen. Für den Fall, dass die Div. nicht oder nur mit schwachen Kräften angegriffen wird, sind alle Vorbereitungen zu treffen, um durch Feuerzusammenfassungen starker Artl. den Abwehrkampf des rechten Flügels der 336.J.D. nördl. Rodionowka zu unterstützen. Hierzu ist enge Verbindung mit 336.J.D. zu halten.

b) 336.J.D. hält H.K.L. gegen jeden Feindangriff. Schwerpunkt der Abwehr wird am linken Flügel der Div. gegen Angriffe aus Konstantinowka heraus zu liegen haben.
B.a.w. ist der Südteil des Brückenkopf Krimhild zu halten. Zurücknahme des Brückenkopfes auf die HKL westl. des Molotschnaja ist so vorzubereiten, dass sie jederzeit befohlen werden kann. Möglichst starke Reserven sind auszuscheiden und auf dem linken Flügel der Div. zu staffeln.
Für den Fall, dass die Div. nicht oder nur durch schwache Feindkräfte angegriffen wird, ist durch Feuerzusammenfassung starker Artl. der Abwehrkampf der 24.rum.Div. und 111.J.D. zu unterstützen. Alle Vorbereitungen hierzu sind unverzüglich zu treffen. Ständige Verbindung mit den Nachbarn ist zu halten.

c) 111.J.D. hält die HKL gegen jeden Feindangriff. Schwerpunkt der Abwehr in der Mitte und am Nordflügel, wo das Atadka-Tal und der Tombowka-Wald bzw. das Juschanly-Tal dem Feind gute Annäherungs- und Bereitstellungsmöglichkeiten bieten. Möglichst starke Reserven sind hinter Mitte und linkem Flügel der Div. bereitzuhalten, um fdl. Einbrüche zu bereinigen bzw. abzuriegeln.
Zunächst ist der erweiterte Brückenkopf Krimhild zu halten. Hier Schwerpunkt der Abwehr gegen das Atadka- und Juschanly-Tal. Alle Vorbereitungen sind so zu treffen, dass der Brückenkopf auf Befehl des Gen.Kdos. kurzfristig auf die H.K.L. westl. des Molotschnaja zurückverlegt werden kann.
Für den Fall, dass die Div. nicht oder nur durch schwache Feindkräfte angegriffen wird, ist der Abwehrkampf der 336.J.D. und mit Schwerpunkt der 13.Pz.Div. durch Feuerzusammenfassungen möglichst starker Artl. zu unterstützen. Die hierzu erforderlichen Maßnahmen sind vorzubereiten. Enge Verbindung mit den beiden Nachbar-Div. ist zu halten.

d) 13.Pz.Div. hält die H.K.L. gegen jeden Feindangriff. Schwerpunkt der Abwehr wird am rechten Flügel zu liegen haben, wo das Krulman-Tal dem Feind gute Annäherungs- und Bereitstellungsmöglichkeiten bietet.
Eingreifgruppe der 13.Pz.Div. ist hinter der Mitte der Div. als Korpsreserve bereitzustellen. Aufgaben s. Ziffer 5e).
Für den Fall, dass die Div. nicht oder nur durch schwache Feindkräfte angegriffen wird, sind starke Feuerzusammenfassungen der Artl. zur Unterstützung des Abwehrkampfes der 111. und 17.J.D. vorzubereiten und enge Verbindung hierzu mit beiden Nachbar-Div. zu halten.

e) 17.J.D. hält die HKL gegen jeden Feindangriff. Schwerpunkt der Abwehr wird in der Mitte der Div. zu liegen haben, wo das Tokmatschka-Tal dem Feind gute Annäherungs- und Bereitstellungsmöglichkeiten bietet. Hinter der Mitte der Div. ist eine möglichst starke Reserve zur Bereinigung bzw. Abriegelung von Feindangriffen bereitzustellen.
Für den Fall, dass die Div. nicht oder nur durch schwache Feindkräfte angegriffen wird, ist die Unterstützung des Abwehrkampfes der beiden Nachbar-Div. durch starke Feuerzusammenfassungen der Artl. vorzubereiten. Hierzu ist enge Verbindung mit 13.Pz.Div. und der rechten Div. des IV.A.K. zu halten.

5.) Jnfanteristische Kampfführung.

a) Mit Erreichen der Wotan-Stellung hat die Absetzbewegung ihr Ende gefunden. Widerstand und Verteidigung bis zum Äußersten ist der Kampfgrundsatz, der allen Soldaten bis zum jüngsten Grenadier eingehämmert werden muß.
Wichtigste Aufgabe ist es zunächst, die Truppe zu ordnen und wieder schaff in der Hand zu nehmen. Trotz der Überanstrengung und Übermüdung muß die Truppe ihre Stellung unter allen Umständen halten. Die Erziehung hierzu ist Aufgabe aller Kdre..

b) Die infanteristische Verteidigung ist so zu organisieren, dass eine lückenlose Überwachung des Vorfeldes sichergestellt ist. Die geringe Zahl der noch vorhandenen schw. Jnf.Waffen zwingt dazu, sie so einzusetzen, dass unter Ausnutzung der Hang-Stellungen aus der Tiefe des HKF die Wirkung aller Waffen soweit vor die HKL möglich ist, um den Gegner frühzeitig fassen und damit die Waffenwirkung möglichst lange ausnutzen zu können. Bereitstellungsmöglichkeiten des Gegners unmittelbar vor der HKL sind durch Waffenwirkung und planmäßige Zerstörungsmaßnahmen auszuschalten.
Die eigene Stellung muß ausreichend von der Feindseite aus erkundet werden, um die Besetzung wichtiger Punkte und die genügende Tarnung der eigenen Anlagen sicher zu stellen und um die vermutlichen Ansatzrichtungen der Feindangriffe festzustellen.

c) Durch Aufklärung ist möglichst frühzeitig ein Bild über die voraussichtliche fdl. Kampfführung zu gewinnen. Kampfkräftige Aufklärung ist hierzu zunächst in der Otto-Linie zu belassen.

d) Die bereits in der Stellung zur Aufnahme eingesetzten Truppenteile sind zunächst gem. Gen.Kdo. XXIX.A.K. Ia Nr. 3625/43 g. v.17.9. in die Div. geschlossen einzugliedern und zur Verstärkung der HKL-Besatzung bzw. zum Stellungsbau einzusetzen.

e) Korpsreserven:
Mit Einrücken in die Wotan-Stellung wird Eingreifgruppe 13.Pz. Div. dieser Div. wieder unterstellt. Zu diesem Zeitpunkt treten die zum IV.A.K. abgestellten Teile der Eingreifgruppe 13.Pz.Div. zu ihrer Div. zurück. Der Einsatz der Eingreifgruppe ist durch Erkundung und Einweisung der Führer besonders am linken Flügel der 17.J.D. und im Raum Melitopol vorzubereiten. Einsatz dieser Eingreifgruppe nur mit Genehmigung des Gen.Kdos..
Sturmgeschütz-Abt. 243, der die St.Gesch.Battr. der 15.Lw.Felddiv. unterstellt wird, verbleibt bei 111.J.D.. Einsatz nur mit Genehmigung der Gen.Kdos..

6.) Artilleristische Kampfführung:
Arko 102 wird mit der Zusammenfassung der verfügbaren Artl. an den Schwerpunkten beauftragt.
Mit Eintreffen in der Wotan- bzw. Krimhild-Stellung werden unterstellt:

der 24.rum.Div.:	1 l.F.H.Battr. u. 1 s.F.H.Zug der 5.Lw.Felddiv. zum Einsatz bei Kirilowka,
der 336.J.D.:	1./F.A.A.R. 3,
	4./D.A.A.Abtl. 148,
der 111.J.D.:	II./A.R.40,
der 13.Pz.Div.	II./A.R.140,
der 17.J.D.:	s.Artl.Abt. 777,
	s.Artl.Abt. 844,
	I./F.A.A.R. 3.

Die durch A.O.K. 6 neu zuzuführende Beob.Abt. 29, dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt, wird zunächst im Abschnitt der 17.J.D. eingesetzt. Pz.Bb.13 tritt zur 13.Pz.Div, zurück.
Für die artilleristische Kampfführung gelten folgende Grundsätze:

a) Die B-Stellen sind stark nach der Tiefe zu staffeln. Artilleristische Beobachtung muß zunächst aus dem HKF als auch rückw. derselben takt. und nachrichtentechnisch sichergestellt sein. B-Stellen mit weit in den Feind reichender Sicht sind zunächst vordringlich zu besetzen, um durch durch Feuerwirkung von ihnen aus dem Gegner Annäherung, Aufmarsch und Einrichtung vor der Wotan-Stellung nachhaltig zu stören.

b) Battrn. mit großer Schußweite sind frühzeitig in die Wotan-Stellung zurückzuführen und dicht hinter der HKL einzusetzen. Im Brückenkopf ostw. Melitopol sind durch 336. und 111.J.D. Teile der Artl. einzusetzen.
Die Masse der Artl. ist tief zu staffeln. Die fdl. Artl. ist aus vorgeschobenen Feuerstellungen (Wechselstellungen !) zu bekämpfen.

c) Durch zweckmäßigen Einsatz der B-Stellen und Feuerstellungen und durch gut instandgehaltene Nachrichtenverbindungen sind schnelle Feuerzusammenfassungen einer Höchstzahl von Rohren aller Kaliber an den voraussichtlichen Brennpunkten der Abwehr
bei Kirillowka,
vor Melitopol,
im Raum Terpenje - Troizkoje,
bei Hoffental - Prischib,
und bei Waldorf
sicherzustellen.
Enge persönliche Zusammenarbeit der Flügelabteilungen an den Div. Grenzen mit unmittelbarer Fernsprechverbindung und Austausch von Beobachtern untereinander ist hierzu notwendig.
Weitere Anordnungen siehe Anlage 2.

7.) Der Ausbau der Stellungen besonders in der Tiefe ist unverzüglich weiter zu betreiben. Vordringlich ist die Sicherung der HKL durch Einbau von Draht und Minen sowie die Schaffung von flankierender Feuerwirkung für den Panzergraben. Der Ausbau der Ortschaften zur Rundumverteidigung im Gefechtsgebiet ist durch Einsatz des letzten Mannes aus den Trossen und Heranziehung aller Zivilkräfte in Angriff zu nehmen. Die Trosse sind hierzu nahe an die Abschnitte heranzuziehen und führungsmäßig unter verantwortlichen Führern zusammenzufassen. Alle Pioniere sind aus dem inf. Einsatz herauszulösen und nur für den Stellungsbau einzusetzen.

8.) Nachrichtenverbindungen:

Für die Planung des Fernsprechnetzes in der Wotan-Stellung ist zu beachten:

a) Linienführung senkrecht zur Front ! Weg von Hauptverkehrsstraßen Ortschaften umbauen !

b) Jnf.- und Artl.-Netz auf getrennten Wegen führen und so ausbauen, dass beide sich ergänzen bzw. das eine Netz das andere ~~Netz~~ ersetzen kann.

c) Vermittlungen(besonders die mit Fernverbindungen) außerhalb der Ortschaften und Verkehrsknotenpunkte bombensicher einbauen.

d) Tarndecknamen verwenden. Oft Decknamen vorwärts der Div.Stäbe wechseln.

e) Div. halten wie bisher Funkbereitschaft. Nach Beziehen der Wotan-Stellung Funkbeschränkung, besonders vorwärts der Div.

9.) Korps-Gef.Stand: 19.9. Wesseloje.

10.) Zeiteingaben:

Fr. Zum 22.9. ist zu melden:

a) Gliederung in der Wotan-Stellung nach Karte 1:100 000 (inf.Gliederung bis Btl., artl.Gliederung und Pz.Abwehrplan),

b) Besetzung für die Kampfführung innerhalb der Abschnitte.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
bis Div.
Stab 5.Lw.Felddiv.
Stab 15.Lw.Felddiv.
Arko 102
Flak-Rgt.4
Na 429
Pi.Rgts.Stab 605
XXIX.A.K. Chef
Ia
Ic
Qu
KTB
4 x Reserve.

000276

Anlage 1 zu XXIX.A.K. Ia
Nr. 3645/43 geh.

Feindgliederung und Kraefteberechnung.

1.) Der Schwerpunkt der fdl. Kraeftegliederung liegt nach wie vor vor dem Nordfluegel des XXIX.A.K. und vor IV.A.K.
Die im Feindbild vom 14.9.43 ausgesprochene Vermutung der Verschiebung des IV. Gd.Kav. Korps nach Norden hat sich inzwischen bestaetigt. Bei den am Suedfluegel und in der Mitte des Korps eingesetzten S.-Diven. haben sich wesentliche Aenderungen nicht ergeben. Da die 11.S.D. bis zum heutigen Tage nicht wieder gemeldet worden ist, muss ihr Herausloesen als sicher angenommen werden.

2.) Gliederung im Einzelnen:
Vor Abschnitt der 336.I.D. sind eingesetzt:
130.S.D. mit allen 3 Rgtern in Front
221.S.D. mit Teilen.

Vor 111.I.D. :
Teile der 221.S.D.
416.S.D. und
Teile 347.S.D.

Bei 13. Pz.Div.
Teile 347.S.D.
248.S.D.
Am linken Fluegel Teile 3. G.S.D., ferner sind dort Teile des IV.G.m.m.Korps anzunehmen.

Vor 17.I.D.:
Teile 3. G.S.D.
151.S.D.
86.S.D.
10. G.K.Div.
Teile 295.S.D.
ferner Teile des II.G.m.m.Korps u d voraussichtlich Teile des XI. Pz. Korps.

3.) Teile des IV. G.m.m.Korps, des XIII.G.S.Korps und IV.G.K.Korps muessen als Reserve des Gegners vor Abschnitt der 17.I.D. angenommen werden.

4.) Insgesamt sind vor der Front des XXIX.A.K. eingesetzt:

In Front: 7 S.Diven.
2 G.S.Diven.
1 G.Kav.Div.
2 m.m.Brig.
etwa 3. Pz. Brigen.

Voraussichtlich stehen als Reserven zur Verfuegung:
2 G.S.Diven.
2 G.Kav.Diven.
2 Pz. Brig. bezw. Pz. Rgter.
2 - 3 m.m.Brig.

5.) Bei allen Verbaenden des Gegners handelt es sich um Kraefte, die seit Beginn der August-Offensive zum groessten Teil in vorderer Linie kaempfen. Infolgedessen kann mit Sicherheit angenommen werden, dass auf Grund der erlittenen Verluste die Kampfkraft erheblich abgesunken ist. Der vor allen Dingen in 130. und anscheinend auch 221. S.Div. zugefuehrte Ersatz aus Taganrog ist unausgebildet und kampfunlustig. Die auf Nordfluegel des XXIX.A.K. eingesetzten Panzerverbaende haben in den letzten Tagen Ersatz anscheinend hinter der Front wieder instandgesetzter Panzer bekommen. Diese Ersatzzufuehrung hat jedoch eine Schliessung der im Gefecht erlittenen Luecken nicht erreicht.

jul.

Anlage 2 zu Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Ia/Nr.3645/43 g.Kdos.v.18.9.43

les.

Richtlinien
für die artilleristische Kampfführung in der "Wotan-Stellung".

1.) Mit Beziehen der "Wotan-Stellung" fällt der Artillerie zunächst die Aufgabe zu, durch weit in den Feind hineinreichendes beobachtetes Feuer die Annäherung und Entfaltung des Gegners des Gegners zu stören und nach Möglichkeit zu unterbinden.

Besonders in der ersten Zeit ist je nach Munitions-Lage durch lebhaftes planmäßiges Feuer der Feind auch nachts zu stören.

Hierzu sind von den auf Zusammenarbeit mit der Infanterie anzuweisenden leichten Abteilungen je eine Batterie, wie auch einzelne schwere Batterien der Divisions-Artillerie-Regimenter und der den Divisionen unterstellten Verstärkungs-Abteilungen der Korps-Artillerie weit vorn einzusetzen, um bei den günstigen Beobachtungsmöglichkeiten die Reichweiten der Rohre auszunutzen.

2.) Beim Einsatz der Artillerie ist von vornherein auf Staffelung nach der Tiefe sowohl für die Feuerstellungen als auch für die Beobachtungsstellen zu achten. Größtmögliche Schwenkbereiche mit freiem Schußfeld vor den Rohren zur Panzerbekämpfung, unter ausreichender Tarnung gegen Beobachtung aus der Luft, sind anzustreben.

3.) Zur Erfüllung der Abwehr-Aufgaben der Artillerie sind sofort in persönlicher Fühlungsnahme der Divisions-Artillerie-Führer mit den Kommandeuren der Grenadier-Regimenter, bzw.der auf Zusammenarbeit angewiesenen Abteilungs-Kommandeure mit diesen, Sperrfeuer in Übereinstimmung und Ergänzung der Feuerpläne für die schweren Waffen der Infanterie festzulegen und zu erschießen und ebenso Vernichtungsfeuer auf vermutete feindl.Bereitstellungsmöglichkeiten festzulegen und die Schießgrundlagen hierfür zu ermitteln.

Hierzu wird befohlen, daß entsprechend H.Dv.89/4 Ziff.59 grundsätzlich nicht mehr als 3 Sperrfeuerräume und gem.Ziff.55 im Höchstfall 5 Vernichtungsfeuerräume je Batterie zugewiesen werden. Die Kommandos für diese Sperr- und Vernichtungsfeuer sind stets wetterberichtigt auf den S p e r r f e u e r - Tafeln an den Geschützen, bzw.für Vernichtungsfeuer in den Händen des Batterie-Offiziers und der Geschützführer zu halten, um jederzeit die sofortige Feuerabgabe sicherzustellen. Daneben sind für eine wendige Führung des artilleristischen Abwehrkampfes Feuerzusammenfassungen möglichst vieler Rohre jeweils vor dem gesamten Abschnitt der Division und überlagernd an den Nähten im beobachteten Feuer sicherzustellen. Starke Feuerzusammenfassung der Artillerie an den Schwerpunkten der Abwehr unter rücksichtsloser Schwächung nicht oder weniger angegriffenen Frontteile von Artillerie-Unterstützung ist eine der Grundlagen für eine erfolgreiche Führung des Abwehrkampfes. Zerschlagung feindl.Bereitstellungen vor Beginn des Feindangriffs erspart der Infanterie schwere und verlustreiche Kämpfe.

4.) Erkannte schwere Feindwaffen sind im Punktfeuer zu zerstören, erkannte Bereitstellungen im zusammengefaßten Feuer zu zerschlagen. Auftretende Feindartillerie ist je nach Munitions-Lage niederzukämpfen bzw.niederzuhalten.

Bei angespannter Munitions-Lage hat jedes"Kleckerschießen" mit Einzelschüssen zu unterbleiben; nur straff zusammengefaßtes Feuer verspricht auch bei geringerem Munitions-Einsatz je Rohr Erfolg.

5.) Im Falle feindlichen Einbruchs ist die erste Aufgabe der Artillerie, die Abriegelung der Einbruchsstelle (schnelle Bildung neuer Sperrfeuerräume), danach die Unterstützung des Gegenangriffs mit allen verfügbaren Rohren in eng zusammengefaßtem Vernichtungsfeuer. Hierzu kann Stellungswechsel einzelner Batterien notwendig werden.

6.) Zur Täuschung des Gegners ist häufiger Wechsel der Feuerstellungen, der Einsatz von Wanderbatterien, Wander- und Arbeitsgeschützen vorzusehen. Nächtliche Störungsfeuer-Aufgaben sind ausschließlich durch Arbeitsgeschütze durchzuführen, soweit nicht Feuerüberfälle im zusammengefaßten Feuer geschossen werden sollen.

7.) Mit dem Ausbau der Feuerstellungen in der Reihenfolge: Geschützstände, Deckungslöcher für die Geschützbedienung, Deckungslöcher für Munition, Unterstände für die Bedienung, Verlegen des Drahtes in Kabelgräben, Verdrahten der Feuerstellungen ist alsbald zu beginnen.

Daneben hat die Erkundung von Wechselstellungen und deren Ausbau baldmöglichst einzusetzen.

Im einzelnen gelten für Ausbau der Stellungen und Kampfführung die "Artilleristischen Hinweise des A.O.K.6" vom 28.5.u. 15.6.1943, sowie die "Bemerkungen zu Führung und Einsatz der Artillerie des Gen.Kdo.XXIX.A.K."vom 9.6.und 26.6.43.

8.) Zielpunktkarte des Artillerie-Kommandeur 102 mit dichtem Zielpunktnetz geht den Divisionen anliegend zu. Planpause des Art. Kdr.102 für Vernichtungsfeuer und Feuerzusammenfassungen im fdl. Hintergelände folgt.

Um Doppelbezeichnungen zu vermeiden wird hiermit angeordnet, daß zur Bezeichnung der Sperrfeuer- und Vernichtungsfeuerräume, sowie der Feuerzusammenfassungen der Divisions-Artillerie

bei 336.Inf.Div.nur Namen deutscher Flüsse,
bei 111.Inf.Div.nur Mädchennamen,
bei 13.Pz.Div.nur Namen deutscher Heerführer,
bei 17.Inf.Div.nur Namen deutscher Städte

zu verwenden sind.

9.) Taktische Artillerie-Gliederung unter Angabe der Rohre je Bttr., Stellungsmeldungen und Feuerpläne mit Schwenkbereichen der einzelnen Batterien aus Planpause 1 : 50 000 sind durch die Divisionen zum 25.9. vorzulegen. Fr.

10.) Leuchtzeichen für die Auslösung von Sperrfeuer: jn.

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 18.9.43.

816

24.rum.Div.:

Keine besonderen Vorkmommnisse.

336.Jnf.Div.:

Keine Feindberühung in Riesenschlange. Lebhafte russ. Luftaufklärung. Vereinzelte Angriffe mit Bordwaffen.

13.Pz.Div.:

Feindangriff mit Panzern am linken Div.Flügel abgewiesen. 2 T-34 abgeschossen.

17.Jnf.Div.:

Seit Zwischenmeldung werden die durch Lauftaufklärung festgestellten Feindbewegungen südwestl. Nowo Kasakowotaja hinter einer Buschreihe in Stärke von etwa 6 - 8 Panzern und etwa 30 - 40 Lkw. auch durch Erdbeobachtung bestätigt.
Lediglich am rechten Flügel der Div. III./Lw.Jg.Regt.30 griff der Feind mit 2 Kpn. aus Nischians in westl. Richtung auf HKL an. Der Angriff wurde abgeschlagen. Der Feind blieb 300 m vor der H.K.L. liegen. Für den 19.9. wird scharfes Nachdrängen entlang der Bahnlinie und in der Kainkula- und Tokmatschka-Schlucht erwartet.
Fdl. Luftwaffe griff die in der Lauftaufklärung gemeldete Ansammlung mit Bomben und Bordwaffen an.
Gruppe v. Gaza zum südl. Regt. in Marsch gesetzt.
2 Panzer abgeschossen.
Wege weiter im Abtrocknen.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Feindangriffe südl. und westl. Nischians in Btls.Stärke mit Pz.Unterstützung abgeschlagen. Erdbeobachtung stellte Ansammlung von 6 - 8 Pz. und 30 - 40 LKw. südwestl. Nowo Kasakowataja fest.
Gen.Kdo. rechnet für den 19.9. mit verst. Feinddruck aus Tokmatschansk- und dem Kainkula-Tal nach Südwesten und Westen beiderseits der Bahnlinie. Von 13.Pz.Div. und 17.J.D. je 2 Panzer abgeschossen.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

1617

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. AK	8483

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
DOAG/ST	18.9.	1900	Hs

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

+ KR - E - GEHEIM - HR YX/ST 371/ 73 ...1840..
+ KR - E - GEHEIM - HR YX/ST 371/ 73 ...1840..
AN ROEM 29/+ A/+ K/+ // //
AN ROEM 29/+ A/+ K/+ // //

1 BEZUG DOPP A/+O/+K/+ 6 ROEM 1 A NR/+ 1097/ 43
BEZUG DOPP A/+O/+K/+ 6 ROEM 1 A NR/+ 1097/ 43

5 G/+ KDOS /+ V/+ 16/+9/+43
G/+ KDOS /+ V/+ 16/+9/+43

TAKTISCHE BEFEHLSUEBERNAHME IN DER ANFZ/+ WOTAN ANFZ/+
TAKTISCHE BEFEHLSUEBERNAHME IN DER ANFZ/+ WOTAN ANFZ/+

13 STELLUNG DURCH DIE KORPS 19/+ 6/+ 1200 UHR /+
STELLUNG DURCH DIE KORPS 19/+ 6/+ 1200 UHR /+

Inhalt

17 A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 3676/43 GEH/+
A/+O/+K/+6 ROEM 1 A NR/+ 3676/43 GEH/+

21 22 23 24

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1615

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Flak 4	8486

Vermerke: SSD· GEHEIM · Rdvs

Angenommen: SSD· GEHEIM

von	Tag	Zeit	durch
Flak 6	18.9.	1945	L

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: HRYX/ST 380 · 18/+9/+43· 1840·
· HRYX/ST 380 · 18/+9/+43· 1840·

Absendende Stelle

AN ROEM/+ 29/+ A/+K/+·
AN ROEM/+ 29/+ A/+K/+·

Fernsprech-Anschluß:

·· BETR/+·DOPPEL/+·· ORGANISATORISCHE VERAENDERUNGEN BEI
··· BETR/+·DOPPEL/+··· ORGANISATORISCHE VERAENDERUNGEN BEI

LW/+ FELD·DIV/+·
LW/+ FELD·DIV/+·

1/+KLAZU IN KUERZE IST UEBERNAHME DER L W/+ FELD· DIV/+
1/+KLAZU IN KUERZE IST UEBERNAHME DER L W/+ FELD· DIV/+

IN DAS HEER ZU ERWARTEN/+
IN DAS HEER ZU ERWARTEN/+

2/+ KLAZU BIS ZUR HERAUSGABE ENDGUELTIGER BEFEHLE
2/+ KLAZU BIS ZUR HERAUSGABE ENDGUELTIGER BEFEHLE

SIND ORGANISATORISCHE VERAENDERUNGEN INNERHALB DER
SIND ORGANISATORISCHE VERAENDERUNGEN INNERHALB DER

LW/+ FELD· DIV/+// INSBESONDERE ENTNAHME VON PERSONAL
LW/+ FELD· DIV/+// INSBESONDERE ENTNAHME VON PERSONAL

UND MATERIAL DURCH DIE LUFTWAFFE DARF NUR ERFOLGEN///
UND MATERIAL DURCH DIE LUFTWAFFE DARF NUR ERFOLGEN//

WENN HIERZU EINVERSTAENDNIS OKH/·GENST D H VORLIEGT/+
WENN HIERZU EINVERSTAENDNIS OKH/·GENST D H VORLIEGT/+

3/+KLAZU ENTSPRECHENDE ANTRAEGE SIND DER ARMEE
3/+KLAZU ENTSPRECHENDE ANTRAEGE SIND DER ARMEE

ender Offz. (Uffz.)

VORZULEGEN/+ DESGLEICHEN IST ZU MELDEN// WENN DURCH DIE
VORZULEGEN/+ DESGLEICHEN IST ZU MELDEN// WENN DURCH DIE

LUFTWAFFE EIN HERAUSZIEHEN VON PERSONAL UND MATERIAL
LUFTWAFFE EIN HERAUSZIEHEN VON PERSONAL UND MATERIAL

Dienstgrad

G.B. 41

ERFOLGEN SOLL/+
ERFOLGEN SOLL/+

4/+ KLAZU DURCH LAGE BEDINGTE TAKTISCHE UNTERSTELLUNGEN
4/+ KLAZU DURCH LAGE BEDINGTE TAKTISCHE UNTERSTELLUNGEN

4 VON TEILEN DER LW/+FELD-DIV/+ UNTERE ANDERE DIV/+ WERDEN
VON TEILEN DER LW/+FELD-DIV/+ UNTERE ANDERE DIV/+ WERDEN

DURCH DIESEN BEFEHL NICHT EINGESCHRAENKT/+ 48
DURCH DIESEN BEFEHL NICHT EINGESCHRAENKT/+

+5/+KLAZU EIN VERSETZEN ODER KOMMANDIERUNGEN VON EINZELNEN
+5/+KLAZU EIN VERSETZEN ODER KOMMANDIERUNGEN VON EINZELNEN

SOLDATEN UND MATERIAL AUS DEN TRUPPENTEILEN HABEN ZU
53 SOLDATEN UND MATERIAL AUS DEN TRUPPENTEILEN HABEN ZU

UNTERBLEIBEN UND SIND/// SOWEIT BEREITS ERFOLGT///N
UNTERBLEIBEN UND SIND/// SOWEIT BEREITS ERFOLGT///N
51

RUECKGAENGIG ZU MACHEN/+.
RUECKGAENGIG ZU MACHEN/+.

61 62 63 64

65 -A/+O/+K/+ 6 . ROEM/+ EINS A / ROEM/+ EINS D
-A/+O/+K/+ 6 . ROEM/+ EINS A / ROEM/+ EINS D

69 70 NR/+ 1098/ 43 G. KDOS/+ 72
NR/+ 1098/ 43 G. KDOS/+

73 74 75 76

X NUR AUF BEFEHL OKH ZULAESSIG /+ AUCH ENTNAHME VON
77 NUR AUF BEFEHL OKH ZULAESSIG /+ AUCH ENTNAHME VON
PERSONAL UND MATERIAL
PERSONAL UND MATERIAL
81 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

1619

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

LdN 2145

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HRXXI/Ia.	389/90					

+++ -- ABSCHRIFT --

-- GEHEIM -- NACH EINGANG ALS G. KDOS ZU BEHANDELN --

Durch

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
Wolff Uffz.			Buchholz

++ E / KR/HRYX / ST 389/390 18. 9. 43 20000 == ende Stelle

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

== AN ROEM 29. A. K. ====

Inhalt

-- DECKBLATT NR. 1 ZUM ARMEEBEFEHL FUER DIE KAMPFFUEHRUNG IN DER '' WOTAN '' - STELLUNG : ..-- ..-

DER ARMEEBEFEHL IST WIE FOLGT ZU ERGAENZEN : ..-

1.) BEI ZIFFER 3.) IST ALS 2. ABSATZ EINZUFUEGEN : ..-

-- GRENZE ZUM BEFH. KRIM -- (SPAETER 17. ARMEE) - KARTE 1 : 300 000 : NORDRAND FAULES MEER - SSALKOWO - TSCHONGARSKIJ KUT - KOPYLOWSKIJ KUT (ORTE F. 6. ARMEE) - NABIRKINO - TSCHEBINENKO KOSTENKO (ORTE F. 17. ARMEE) - ASOWSCHES MEER - 9 KM. SUEDL. BIRJUTSCHIJ INSEL . ..-

2.) IN ZIFF . 4.) SETZE BEI GRENZE ZWISCHEN ROEM 29. UND ROEM 4. A. K. HINTER (1 : 100 000) : '' WERCHNIJ ROGATSCHIK (ROEM 4.) - MALAJA BELOSERKA (ROEM 4.) - MICHAILOWKA (ROEM 29.) USW. ..-

3.) IN ZIFF . 5.) A) IST ALS NEUER ABSATZ ANZUFUEGEN : ..-

ROEM 29. A. K. UEBER NIMMT AUSSERDEM DEN KUESTENSCHUTZ
IM ABSCHNITT KIRILLOWKA (AUSSCHL) - GENITSCHESK
(EINSCHL.) . DIE HIERZU VORGESEHENEN KRAEFTE SIND
EINEM DIV.- ODER RGT.- STAB IN GENITSCHESK ZU
UNTERSTELLE ..-
IN GENITSCHESK UND AUF DER BIRJUTSCHIJ - INSEL IST
JE 1 -- DEUTSCHES -- BTL. EINZUSETZEN . FERNER STEHT IN
GENITSCHESK ZUR VERFUEGUNG : SEEKDT. UKRAINE MIT 300 MANN ,
2./ LUFTBAUKOMP. 25/. ROEM 4 MIT 157 MANN..-
AN ARTL. IN GENITSCHESK : 4 MARINE BTTRN. (2 - 15 CM ,
1 - 10 CM., 1 - 7,5 CM .) ..-
IN ZUFUEHRUNG H. K. A. A. 707 (3 BTTRN. 15 CM. KAN.) ..-
DIE Z. ZT. NOCH EINGESETZTEN -- SLOWAKISCHEN -- KRAEFTE
SIND BALDIGST ABZULOESEN UND BEFH. KRIM ZUZUFUEHREN . ==

A. O. K. 6 ROEM EINS A NR. 1110/43 G. KDOS ROEM 2. ANG. +

1620

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 19.9.43.

336.Jnf.Div.:
Otterbewegung noch im Gange. Während der Nacht ununterbrochener schwere Bombenangriffe auf die im Bau befindliche Brücke westl. Südrand Konstantinowka, die offenbar von russ.Aufklärern erkannt worden ist.
Von Feindberührung bisher nichts gemeldet.

111.Jnf.Div.:
Lage ruhig. Bewegungen planmäßig beendet, keine Feindberührung.

13.Pz.Div.:
Absetzbewegung planmäßig. Spähtrupps der Aufkl.Abt. sichern das Zurückgehen.

17.Jnf.Div.:
Befohlene Otterstellung planmäßig erreicht. Feuerbereit 1 le., 1 schw.Battr und Mörser-Abt.. Nachhut im wesentlichen ohne Feindberührung.
5.00 Uhr Feindeinbruch stärkerer mot. Jnf. mit Panzern und mot.Artl. bei 122,0 Richtung Mal.Tokmak.Etwa in Nordostrand eingedrungen.

Morgenmeldung an Armee.

Otterbewegung verlief im allgemeinen planmäßig. 5.00 Uhr stieß Gegner in die noch nicht abgeschlossene Absetzbewegung der 17.J.D. über Höhe 122,0 südostw. Chavkowo mit Panzern, mot.Jnf. und Artl. hinein und brach bis Nordostrand Mal.Tokmak durch. Gegenangriff wird eingeleitet. Sehr lebhafte fdl. Fliegertätigkeit im Hinterland, mit zahlreichen Bombenwürfen.

F e r n s c h r e i b e n

Generalkommando XXIX.A.K.
Abt. Ia Nr. 3647/43 geheim

Korps-Gef.Stand, den 19.9.43

An 111. J.D.

Zur Verstärkung des Küstenschutzes von Kirilowka sind 4 s. und 2 m. Pak des Radf.Sich.Rgts.4 umgehend nach Kirilowka in Marsch zu setzen. Sie werden dem dort eingesetzten Sich.Btl.264 unterstellt. Führer voraus zum Btl.Gef.Stand nach Kirilowka.

XXIX.A.K. Ia
Nr.3647/43 geh.
Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:
Radf.Sich.Rgt.4
24.rum.Div.
n.A. 111.J.D. (F.S.)

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

1633

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
WOTAN	8496

Vermerke: ++KR++GEHEIM
Angenommen: ++KR++GEHEIM

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	19.9.	1400	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Heeresgr. B				

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk

HRYX/FUE 140 19/9/43 1330/+
HRYX/FUE 140 19/9/43 1330/+
++ AN ROEM 29/+ A/+K/+
++ AN ROEM 29/+ A/+K/+

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

ABSETZEN IN WOTAN + STELLUNG 19/+9/+ 1900 UHR UNTER
ABSETZEN IN WOTAN + STELLUNG 19/+9/+ 1900 UHR UNTER
BELASSUNG STARKER NACHHUTEN MIT ARTL/+ UND PAK IN
OTTER + STELLUNG /// VOR ALLEM AN DEN SCHLUESSELPUNKTEN/+
OTTER + STELLUNG /// VOR ALLEM AN DEN SCHLUESSELPUNKTEN/+
VERTEIDIGUNG UND KAMPFFUEHRUNG IN WOTAN +STELLUNG
VERTEIDIGUNG UNDKAMPFFUEHRUNG IN WOTAN +STELLUNG
EINSCHL/+ NACHTRUPPEN 5/+ BEFEHL A/+O/+K/+ 6
EINSCHL/+ NACHTRUPPEN 5/+ BEFEHL A/+O/+K/+ 6
ROEM EINS A NR/+ 111 O /43 G/+ KDOS /+ VOM
ROEM EINS A NR/+ 111 O /43 G/+ KDOS /+ VOM
17/+9/+43 /+ ++
+A/+O/+K/+ 6/+ ROEM 1 A 3682 /43 GEH/+++
+A/+O/+K/+ 6/+ ROEM 1 A 3682 /43 GEH/+

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

G.B. 41

1033

Radf. Sich. Rgt. 4
Abt.Ia 311/43g S

O.U., den 19.9.1943

Bezug: Befh.H.Geb.A Ia 2507/43 geh
vom 18.9.1943

Betr.: Befehlsübergabe an Gen.Kdo. XXIX.A.K.

An

Gen. Kdo. XXIX.A.K.

Gemäß Ziff.5 der Bezugsverfügung legt Radf.Sich.Rgt.4 in der Anlage für das Regiment selbst und das wirtschaftlich zugeteilte Land. Schtz. Batl.876 eine Übersicht über Stärken, Waffen und Munitionsbevorratung vor.

Hierzu meldet das Regiment:

1. die Einheiten sind verpflegt bis einschliesslich 30.9.43. Es wird gebeten, trotz verschiedener Unterstellung der einzelnen Bataillone und Regimentseinheiten, das Regiment in seiner Gesamtheit versorgungsmäßig einer Ausgabestelle geschlossen zuzuteilen.
2. Die Munitionsausstattung, insbesondere für schwere Waffen, ist für den Einsatzfall noch nicht als ausreichend anzusehen.
3. Das Regiment bittet, die personelle Zuständigkeit des Regiments für die anderweitig unterstellten Teile belassen zu wollen.

1 Anlage

A.B.

Leutnant u.stellv.Rgts.-Adj.

3737/39/1420

Fernschreiben!

~~F u n k s p r u c h.~~

19.9.~~1945~~.

K.R. E.

An

~~2 [redacted].~~
~~336. I.D.,~~
111.I.D.,
~~[redacted],~~
17.I.D..

19.9. 19.00 Uhr ~~Beginn des~~ Absetzen auf "Wotan"- bzw. Brückenkopfstellung. Belassen kampfkräftiger Nachhuten in "Otter"-Stellung vor allem an den Schlüsselpunkten. Ausweichen erst auf Feinddruck. Wichtig Herankommen des Gegners gegen "Wotan"- bzw. Brückenkopfstellung möglichst lange zu verzögern.

XXIX.A.K. Ia.

2512/14
1440
242?

F u n k s p r u c h. 19.9.1943.

K.R. E 1

An
24.rum.Div.
~~336.I.D.~~
~~111.I.B.~~,
13.Pz.Div.,
~~1.I.B.~~.

336. J. D. neu Nr. funk.

19.9. 19.00 Uhr ~~Beginn der~~ Absetzen auf "Wotan"- bzw. Brückenkopfstellung. Belassen kampfkräftiger Nachhuten in "Otter"-Stellung vor allem an den Schlüsselpunkten. Ausweichen erst auf Feinddruck. Wichtig Herankommen des Gegners gegen "Wotan"- bzw. Brückenkopfstellung möglichst lange zu verzögern.

XXIX.A.K. Ia.

Obf. 336. J. D. 1530 gw D 1547
Obf. 13. Pz. D. 1518 gw D 1535
Obf 24. rum. 1552 bh. 1635 blind

Rg. B 1635

H.Qu., den 18.9.1943

Abt. Ia 2507/43 geh.

Generalkommando XXIX. A.K.

Eingegangen am 19. SEP. 1943 Br. B. Nr. 2687/43 geh.

Geheim.

Bezug: AOK.6 Ia 1097/43 g.Kdos. vom 16.9.43.

Ia

Befehlsübergabe an IV. und XXIX. Korps.

1.) AOK.6 hat am 17.9.43 12.oo Uhr den Befehl im bisherigen Bereich Bef.H.Geb.A übernommen.

2.) Es werden eingesetzt:

a) rechts XXIX.A.K. mit unterstellter:
- 24.rum.Div.
- Kampf-Gruppe 336.I.D.
- 111.I.D.
- 13.Pz.Div.
- 17.I.D.

b) links IV.A.K. mit:
- 101.Jg.Div.
- 3.Geb.Div.
- 17.Pz.Div.
- Kampf-Gruppe 258.I.D.
- 302.I.D.

Grenze zwischen XXIX. und IV.A.K. (1 : loo ooo):
Michailowka (XXIX) - Dunajew (IV.) - Nowo Muntal (XXIX) - Woroschilowka (XXIX) - Charkowo (XXIX.).
Anschlusspunkt: Höhe 2 km westlich Nordrand Woroschilowka.

3.) Befehlsübernahme durch XXIX.A.K. am 19.9. 12.oo Uhr,
durch IV.A.K. am 19.9. 12.oo Uhr.

4.) Die bereits in der Stellung zur Aufnahme eingesetzten Truppenteile sind zunächst in die einrückenden Div.-Verbände geschlossen einzugliedern. Die Verbände der 5.Lw.Feld Div.

sind hierbei bataillons- und abteilungsweise im Rahmen von Heeresverbänden einzusetzen.

Div.-Stab 5.Lw.Feld Div. nach Nowo Bogdanowka. Aufgabe: Truppendienstliche und versorgungsmässige Betreuung der Truppenteile der 5.Lw.Feld Div.

5.)Die in der Notanstellung zur Aufnahme eingesetzten Divisionen übergeben am 19.9. nachmittags an IV. bezw. an XXIX. Korps alle taktischen und versorgungsmässigen Unterlagen und zwar:

Radf.Sich.Rgt.4 5.Lw.Feld Div. Gruppe Dorow	)	an XXIX.Korps
101.Jg.Div.		an IV. Korps

Ort der Übergabe: Korpsgefechtsstand XXIX.A.K. Wesseloje
" IV.A.K. Wassiljewka

6.) Die übergebenden Truppenteile treten mit erfolgter Übergabe unter den Befehl des XXIX. bezw. IV.A.K. III./218 ist nach Einrücken der Truppen des XXIX.A.K. in seine Stellung zum F.A.R.257 in Marsch zu setzen.

Erfolgte Übergabe ist durch die Abschnitts-Kdos. (Div. und Radf.Sich.Rgt.4) an Bef.H.Geb.A fernmündlich sofort nach Übergabe zu melden.

7.) Die Einweisungsoffiziere der Erkundungsstäbe begeben sich nach ordnungsgemässer Abgabe aller Unterlagen an XXIX.A.K. und aller kommandierten Mannschaften und Fahrzeuge (Bef.H. Geb.A Ia 2499/43 geh. vom 18.9.43 (mit der Bahn zur Führerreserve der H.Gr.A nach Chersson.

8.) Bef.H.Geb.A wird am 20.9.43 nach Alesohki verlegt.

gez. A u l e b

Für die Richtigkeit:

Hauptmann.

Verteiler:

IV.A.K.	3
XXIX.A.K.	3
Radf.Sich.Rgt.4	1
5.Lw.Feld Div.	5
101.Jg.Div.	3
Gruppe Dorow	1

Nachrichtl.:

H.Gr.A	4
AOK.6	4
24.rum.I.D.	1
Erkundungsstäbe	5
Qu	3
IIa	1
KTB	1
Vorrat	4
Ia (Entw.)	1
	40

H.Qu., den 18.9.1943

Abt. Ia 2507/43 geh.

Generalkommando XXIX. A.K.

Eingegangen
am 19 SEP. 1943
Br. B. Nr. 3687/43 gk

G e h e i m .

Bezug: AOK.6 Ia 1097/43 g.Kdos.
vom 16.9.43.

Befehlsübergabe an IV. und XXIX. Korps.

1.) AOK.6 hat am 17.9.43 12.oo Uhr den Befehl im bisherigen Bereich Bef.H.Geb.A übernommen.

2.) Es werden eingesetzt:

a) rechts XXIX.A.K. mit unterstellter:
- 24.rum.Div.
- Kampf-Gruppe 336.I.D.
- 111.I.D.
- 13.Pz.Div.
- 17.I.D.

b) links IV.A.K. mit:
- 101.Jg.Div.
- 3.Geb.Div.
- 17.Pz.Div.
- Kampf-Gruppe 258.I.D.
- 302.I.D.

Grenze zwischen XXIX. und IV.A.K. (1 : 1oo ooo):
Michailowka (XXIX) - Dunajew (IV.) - Nowo Muntal (XXIX) - Woroschilowka (XXIX) - Charkowo (XXIX.).
Anschlusspunkt: Höhe 2 km westlich Nordrand Woroschilowka.

3.) Befehlsübernahme durch XXIX.A.K. am 19.9. 12.oo Uhr,
durch IV.A.K. am 19.9. 12.oo Uhr.

4.) Die bereits in der Stellung zur Aufnahme eingesetzten Truppenteile sind zunächst in die einrückenden Div.-Verbände geschlossen einzugliedern. Die Verbände der 5.Lw.Feld Div.

sind hierbei bataillons- und abteilungsweise im Rahmen von Heeresverbänden einzusetzen.

Div.-Stab 5.Lw.Feld Div. nach Nowo Bogdanowka. Aufgabe: Truppendienstliche und versorgungsmässige Betreuung der Truppenteile der 5.Lw.Feld Div.

5.)Die in der Notanstellung zur Aufnahme eingesetzten Divisionen übergeben am 19.9. nachmittags an IV. bezw. an XXIX. Korps alle taktischen und versorgungsmässigen Unterlagen und zwar:

Radf.Sich.Rgt.4)
5.Lw.Feld Div.) an XXIX.Korps
Gruppe Dorow)

101.Jg.Div. an IV. Korps

Ort der Übergabe: Korpsgefechtsstand XXIX.A.K. Wesseloje
" IV.A.K. Wassiljewka

6.) Die übergebenden Truppenteile treten mit erfolgter Übergabe unter den Befehl des XXIX. bezw. IV.A.K. III./218 ist nach Einrücken der Truppen des XXIX.A.K. in seine Stellung zum F.A.R.257 in Marsch zu setzen.

Erfolgte Übergabe ist durch die Abschnitts-Kdos. (Div. und Radf.Sich.Rgt.4) an Bef.H.Geb.A fernmündlich sofort nach Übergabe zu melden.

7.) Die Einweisungsoffiziere der Erkundungsstäbe begeben sich nach ordnungsgemässer Abgabe aller Unterlagen an XXIX.A.K. und aller kommandierten Mannschaften und Fahrzeuge (Bef.H. Geb.A Ia 2499/43 geh. vom 18.9.43 (mit der Bahn zur Führerreserve der H.Gr.A nach Chersson.

8.) Bef.H.Geb.A wird am 20.9.43 nach Aleschki verlegt.

gez. A u l e b

Für die Richtigkeit:

Hauptmann.

Verteiler:

IV.A.K.	3
XXIX.A.K.	3
Radf.Sich.Rgt.4	1
5.Lw.Feld Div.	5
101.Jg.Div.	3
Gruppe Dorow	1

Nachrichtl.:

H.Gr.A	4
AOK.6	4
24.rum.I.D.	1
Erkundungsstäbe	5
Qu	3
IIa	1
KTB	1
Vorrat	4
Ia (Entw.)	1
	40

H.Qu., den 18.9.1943

Abt. Ia 2507/43 geh.

Generalkommando XXIX. A.K.

Eingegangen am 19 SEP. 1943 Br. B. Nr. 3687/43 gK

G e h e i m .

Bezug: AOK.6 Ia 1097/43 g.Kdos. vom 16.9.43.

Befehlsübergabe an IV. und XXIX. Korps.

1.) AOK.6 hat am 17.9.43 12.oo Uhr den Befehl im bisherigen Bereich Bef.H.Geb.A übernommen.

2.) Es werden eingesetzt:

a) rechts XXIX.A.K. mit unterstellter:
24.rum.Div.
Kampf-Gruppe 336.I.D.
111.I.D.
13.Pz.Div.
17.I.D.

b) links IV.A.K. mit:
101.Jg.Div.
3.Geb.Div.
17.Pz.Div.
Kampf-Gruppe 258.I.D.
302.I.D.

Grenze zwischen XXIX. und IV.A.K. (1 : loo ooo):
Michailowka (XXIX) - Dunajew (IV.) - Nowo Muntal (XXIX) - Woroschilowka (XXIX) - Charkowo (XXIX.).
Anschlusspunkt: Höhe 2 km westlich Nordrand Woroschilowka.

3.) Befehlsübernahme durch XXIX.A.K. am 19.9. 12.oo Uhr,
durch IV.A.K. am 19.9. 12.oo Uhr.

4.) Die bereits in der Stellung zur Aufnahme eingesetzten Truppenteile sind zunächst in die einrückenden Div.-Verbände geschlossen einzugliedern. Die Verbände der 5.Lw.Feld Div.

sind hierbei bataillons- und abteilungsweise im Rahmen von Heeresverbänden einzusetzen.

Div.-Stab 5.Lw.Feld Div. nach Nowo Bogdanowka. Aufgabe: Truppendienstliche und versorgungsmässige Betreuung der Truppenteile der 5.Lw.Feld Div.

5.)Die in der Notanstellung zur Aufnahme eingesetzten Divisionen übergeben am 19.9. nachmittags an IV. bezw. an XXIX. Korps alle taktischen und versorgungsmässigen Unterlagen und zwar:

Radf.Sich.Rgt.4 5.Lw.Feld Div. Gruppe Dorow	)	an XXIX.Korps
101.Jg.Div.		an IV. Korps

Ort der Übergabe: Korpsgefechtsstand XXIX.A.K. Wesseloje
" IV.A.K. Wassiljewka

6.) Die übergebenden Truppenteile treten mit erfolgter Übergabe unter den Befehl des XXIX. bezw. IV.A.K. III./218 ist nach Einrücken der Truppen des XXIX.A.K. in seine Stellung zum F.A.R.257 in Marsch zu setzen.

Erfolgte Übergabe ist durch die Abschnitts-Kdos. (Div. und Radf.Sich.Rgt.4) an Bef.H.Geb.A fernmündlich sofort nach Übergabe zu melden.

7.) Die Einweisungsoffiziere der Erkundungsstäbe begeben sich nach ordnungsgemässer Abgabe aller Unterlagen an XXIX.A.K. und aller kommandierten Mannschaften und Fahrzeuge (Bef.H. Geb.A Ia 2499/43 geh. vom 18.9.43 (mit der Bahn zur Führerreserve der H.Gr.A nach Chersson.

8.) Bef.H.Geb.A wird am 20.9.43 nach Aleschki verlegt.

gez. A u l e b

Für die Richtigkeit:

Hauptmann.

Verteiler:

IV.A.K.	3
XXIX.A.K.	3
Radf.Sich.Rgt.4	1
5.Lw.Feld Div.	5
101.Jg.Div.	3
Gruppe Dorow	1

Nachrichtl.:

H.Gr.A	4
AOK.6	4
24.rum.I.D.	1
Erkundungsstäbe	5
Qu	3
IIa	1
KTB	1
Vorrat	4
Ia (Entw.)	1
	40

Nachtrag ~~zum~~ Befehl A.O.K.6 Nr.1097/43 g.Kdos.v.16.9.43.

Ziffer 7: 1.Absatz; letzte Zeile hinter "Adler" einfügen:
"und Befehlshaber rückw.Heeresgebiet A ".

Geheime Kommandosache

Generalkommando XXIX. A.K.
Anlage zu Br. B. Nr. 3656/43 g. Kdos

A.O.K. 6
Anlage zu Ia Nr. 1097/43
g. Kdos v. 16.9.43

Saporoshje

50
80

Dnepr

Dnepr-Riegel 1

Dnepr-Riegel 2

IV.A.K.

302.

258.

17.Pz.

3.Geb.

101.Jg.

17.

13.Pz.

XXIX.A.K.

111.

Melitopol

336.

24. (rum.)

50
40

Asowsches Meer

Stab Adler
Ia Nr.: 6/43 geh.

Geheim

An

XXIX. A. K.

Generalkommando XXIX. A.K.
Gef.Stand, den 17.9.43

Ia

Eingegangen
am 19. SEP. 1943
Pz. B. Nr. 3675/43 Gkdos

In der Anlage wird Abschrift der dem AOK.6 vorgelegten Geländebeurteilung über die Wotanstellung im Abschnitt des AOK.6 übersandt.

- 1 Anlage -

I. A.

Oberstleutnant i.G.

A. Ob. Kdo. 6
Eing. 18 SEP. 1943
Abt. Bb.-Nr. 3664/43 g.

Geheim

Generalkommando XXIX. A.K.
Anlage zu Br.B.Nr. 26 75/45 geh

Geländebeurteilung der Wotanstellung im Abschnitt des AOK.6

Abschnittseinteilung:

Abschnitt Süd: Kirillowka - Blumenstein
Abschnitt Mitte: Bogdanowka - Wassiljewka
Abschnitt Nord: Eristowka - Nowo-Pawlowka.

Im Abschnitt Süd und Mitte ist in der erkundeten Stellung ein durchlaufendes Panzerhindernis, z.T. als Panzergraben, z.T. als abgestochener Steilhang ausgebaut. Ebenso besteht eine durchlaufende Linie von zu Widerstandsnestern zusammengefassten Panzerdeckungslöchern, Feuerstellungen für le. und s. Inf.-Waffen, B-Stellen und Pakstellungen; die z.Zt. vervollständigt wird. Die Gruben für die dazu gehörenden Unterstände sind ausgehoben, aber noch nicht abgedeckt, jedoch liegt das Material hierzu bereit, sodass die Truppe ihre Unterkünfte mit geringer Mühe in Kürze selbst fertigstellen kann. Die Masse der Arbeitskräfte ist in diesen Abschnitten zum Freimachen des Schussfeldes vor der HKL. sowie zur Anlage eines Drahthindernisses eingesetzt.

Dagegen ist mit einem Ausbau der Sehnenstellung zwischen Eristowka und Brückenkopf Saporoshje erst am 14.9. begonnen worden, und es sind dementsprechend erst an den Stellen, an welchen in erster Linie mit einem fdl. Vorfühlen oder Angriff zu rechnen ist, Panzerdeckungslöcher und Feuerstellungen für le. und s. Jnf.-Waffen in Form von Widerstandsnestern ausgebaut.

Da im Abschnitt Nord die Masse der Arbeitskräfte eingesetzt ist, kann jedoch damit gerechnet werden, dass bis zum 20.9. die HKL. durch den Abschnitt geschlossen ist und an den Schwerpunkten Drahthindernisse vorhanden sein oder zumindestens Materialmässig bereitgelegt sein werden. Ein Panzerhindernis wird jedoch bis dahin in diesem Abschnitt an keiner Stelle vorhanden sein.

Im Abschnitt Süd bietet sich geländemässig folgendes Bild:
Die zwischen Stepanowka und Kirillowka verlaufende Landbrücke ist eine völlig offene, etwa 1,5 m über dem Meer liegende Nehrung, die nur mit gestrüppartigem Unkraut bestanden ist. Im Herbst und Frühjahr wird sie durch das Hochwasser auf einen schmalen Streifen beiderseits des Weges verengt. Der Strand verläuft beiderseitig Kirillowka flach und stetig aus und bereitet einer Landung mit Sturm- oder Fischerbooten kein Hindernis.

Nördlich Kirillowka verläuft die HKL. am Rande der etwa 15m hohen Steilküste westlich des Molotschnoje See. Der See selbst ist bis zu 2m tief und ist infolge seines schlammigen Untergrundes zu jeder Jahreszeit als Panzerhindernis anzusehen. Dadurch dass das Ostufer des Sees ohne besonderen Einschnitt flach ansteigt, hat man eine gute Beobachtung aus der eigenen HKL. bis tief in das fdl. Hinterland.

Von R adionowka an läuft die HKL. am Westufer des Molotschnajaflusses entlang, der bis Melitopol mit einer Flusstiefe von 1.50m , 25m Breite und einem Abbruchufer von 1m Höhe zumindestens als panzerhemmend anzusprechen ist. Ungünstig für die Verbindung und Beobachtung ist das Schilfgebiet, das sich durch das Flusstal zwischen Radionowka und Selenyj Lug hinzieht. Wenn auch hier ein Auftreten fdl. Panzer unwahrscheinlich ist, so bietet es sich inf. Kräften als gedecktes Bereitstellungs- und Angriffsgelände, insbesondere für Stosstruppunternehmen an. Dagegen ist die Möglichkeit der artl. Beobachtung des fdl. Ufers bis zum Südrand von Konstantinowka bis Melitopol ausgesprochen günstig. Ebenso günstig zu werten ist die Tatsache, dass man bis einschl. Melitopol überall uneingesehen von Westen in die eigenen Stellungen vorgehen kann und in Deckung des hohen westlichen Flussufers 1 - 3 km hinter der HKL. eine grosse Zahl von Feuerstellungsmöglichkeiten hat.

Beiderseits Melitopol wird die Sicht in das Feindgebiet durch die grossen Obstplantagen und später in starkem Masse durch die Orte Konstantinowka und Wosnessensk gehindert. Dies wird auch nach der Zerstörung der beiden Orte kaum eine grundlegende Änderung erfahren. Damit wird die Gegend ostw. Melitopol zu einem für den Gegner günstigen Bereitstellungs- und Angriffsgelände. Ebenso liegen die Verhältnisse in Tambowka-Wald, der sich dem Gegner als Bereitstellungsraum für mindestens 2 Div. anbietet.

Abschnitt Mitte.

Nördlich hiervon wird der Verlauf der HKL. auf dem überhöhenden Kamm oder Vorderhang des Flussufers wieder günstiger dadurch, dass sich von hier ab bis nach Prischib ~~wieder~~ eine, nur in geringem Masse durch die Orte im Talgrund gehemmte, beherrschende Beobachtung in das Feindgelände bis 5, 8 und z.T. sogar 20 km Tiefe bietet. Dagegen ist der Bach in seiner zwischen breiteren Wasserstellen und Schilfflächen wechselnden Form nicht mehr als Panzerhindernis oder panzerhemmend zu werten.

Möglichkeiten für das Instellungbringen von Artillerie bieten sich laufend im Gelände 2 bis 5 km hinter der HKL.

Ein besonderer Schwerpunkt für fdl. Angriffe ist ostw. Prischib, südlich und nördlich der Tokmatschke zu erwarten, da der Gegner in den Orten Molotschansk,Mal. u. Bolsch.Tokmak günstige Bereitstellungs- und Annäherungsmöglichkeiten hat. Auch nach der Zerstörung von Molotschansk wird das Schussfeld vor der eigenen HKL. ostw. von Hoffental und Prischib kaum ausreichen, um eine Bereitstellung des Gegners zu verhindern. Eine besondere Gefährdung stellen die zahlreichen Übergänge über den Panzergraben in und beiderseits Prischib dar, deren Beseitigung sich zeitlich infolge Kräftemangels kaum mehr ganz durchführen lassen wird. Nördlich von Prischib zieht sich die HKL. am Ostrand der Orte Alt Muntal - Schewtschenko - Woroschilowka entlang und biegt von dort aus nach Nordwesten auf das Hochplateau ostw. Heidelberg (Gendelberg) ab. Bis Woroschilowka steigt das Gelände westlich der HKL. steil zu den beherrschenden Höhen an, die der Beobachtung einen weiten Einblick in das fdl. Gelände bieten. Obgleich das Gelände kein Panzerhindernis bietet, ist hier infolge der eig. guten Beobachtungsmöglichkeiten nicht mit einem grösseren fdl. Angriff mit Panzerunterstützung zu rechnen. Dagegen **bietet sich das Hochplateau zwischen Woroschilowka und Gendelberg, auf dem die eig. Sicht durch mehrere querlaufende Hecken gehindert wird, für einen Angriff besonders mit Panzern, an. Für den Gegner** werden sich ausserdem die zahlreichen Einschnitte nördlich Heidelberg und ostw. Eristowka, in die die eig. Beobachtung von Westen her nur geringen Einblick hat, günstig auswirken.

Von dem Abknick der HKL. nach Norden bei Eristowka bis Wassiljewka stellt die ausgebaute Stellung mit durchlaufendem Panzergraben und guten Beobachtungsmöglichkeiten auf den Hängen ~~südlich davon~~ nördlich des Karatst.enrak-abschnittes eine günstige Riegelstellung gegen einen Einbruch in die Sehnenstellung im Nordabschnitt dar.

Abschnitt Nord.

Infolge des geringen Ausbaus der Sehnenstellung, was von der feindlichen Luftaufklärung voraussichtlich erkannt sein wird, ist hier im Verlauf der von Osten von Orechoff heranführenden Strassen mit einem baldigen **Nachdrängen des Gegners zu rechnen.**
Ohne beherrschende Höhenpunkte ziehen sich flache plateauartige Höhenrücken zwischen den meist in Westostrichtung verlaufenden Talmulden hin. Die Sicht wird vielfach durch Windhecken und Maisfelder verdeckt.

Leidlich günstige Anlehnung bietet lediglich die Schirokaja - Nëlichowaja Schlucht zwischen Eristowka und Grosoff; sie ist jedoch kein Panzerhindernis, sondern im Zusammenhang mit einem ostw. davon teilweise vorhandenem alten russ. Panzergraben nur als panzerhemmend anzusprechen. Im übrigen bietet der gesamte Abschnitt einem fdl. Panzerangriff kein Hindernis. Als vorläufiger behelfsmässiger Panzerschutz wird ein Minenschleier, durchsetzt mit Scheinminenfeldern, mit Schwerpunkt zunächst bei Grosoff und Neukron 1 in Angriff genommen.
Es wird daher notwendig sein, besonders für diesen Abschnitt starke bewegliche Panzerabwehr dicht hinter der HKL. bereitzuhalten.

Ausreichende ~~Ziel~~Beobachtungsmöglichkeit bietet die Höhe 105,1 nordostw. Neukron 1. Im übrigen wird die Artillerie auf eine Beobachtung aus der HKL. angewiesen sein. Ähnlich liegen die Verhältnisse im anschl. Südabschnitt des Pz. AOK.1 bis zur Brückenkopfstellung Saporoshje.

Wegeverhältnisse.

Wegemässig sind die Verhältnisse in allen Abschnitten gleich. Es verlaufen viele bei trockenem Wetter sehr gut befahrbare Greter und Feldwege aus dem eig. Hinterland zum Gegner, die lediglich vom Meer bis Prischib durch die wenigen Übergangsstellen über die Molotschnaja eingeengt werden. Die feste Strasse Melitopol, Wassiljewka, Saporoshje bildet eine zu jeder Jahreszeit gut befahrbare Querverbindung.

Mögliche Angriffsrichtungen des Gegners.

Zusammenfassend können dem Gelände nach fdl. Schwerpunkte angenommen werden:

1.) beiderseits Melitopol,
2.) ostw. Tambowka,
3.) beiderseits Prischib,
4.) südostw. Gendelberg,
5.) bei Grosoff,
6.) zwischen Grosoff und Pjatichatki,
7.) von Neukron bis zur linken Armeegrenze.

Aufgaben für die einrückende Truppe.

Für die in die Wotanstellung einziehende Truppe werden folgende vordringliche Aufgaben zur Verstärkung oder Vervollständigung der Stellungen notwendig werden:

a) Beseitigung von Festpunkten im HKF. (T.P.,Windmühlen) und Beobachtungspunkten im Feindgelände (Schornsteine in Halbstadt, Molotschansk). - Also Pioniere voraus!

b) Beseitigung der Übergänge über Panzergräben im Abschnitt Bogdanowka - Eristowka eingeleitet, muss durch Truppe abgeschlossen werden.

c) Schussfeldbereinigung und Verbesserung der Tarnung.

d) Überprüfung, ob Panzergraben überall vom Feuer beherrscht wird. Wo nicht, Bau von M.G.- Stellungen erforderlich.

e) Hindernisbau (Flandernzaun) angefangen an den Brennpunkten Prischib, Heidelberg und Neukron 1, durch Truppe fortzuführen.

f) T-Minensperren bei und südostw. Heidelberg sowie bei Grosoff und ostw. Neukron 1 werden in Angriff genommen, sobald Pioniere hierfür verfügbar. Zuführung von Pionieren durch vorn eingesetzte Korps dringend erforderlich.

g) Durchmesser einzelner Pakstellungen vielfach nur 5,5m. Erweiterung zu Pakgruppen und Vergrösserung der Stellungen erforderlich.

h) Zerstörung der Übergänge im Zuge der Rückzugsstrassen durch die ~~nordern~~ Korps. Zerstörungsmassnahmen im Streifen 40 km ostw. der HKL. durch Stab Adler. Schwerpunkt Dörfer hart ostw. der HKL.

Zimmer.

Flakregiment 4
I a
Br.B.Nr.634/43 geh.

Geheim!

Gefechtsstand, den 19.9.1943.
16.00 Uhr

Generalkommando XXIX.A.K
Eingegangen
am 19. SEP. 1943
Ia/B. Nr. 684/43 geh.

Regimentsbefehl.

1.) Mit Erreichen der Wotan-Linie werden die Flakkräfte im Raum des XXIX.A.K. wie folgt eingesetzt:

a) Lei.Flakabt.77 vorläufig in Luftschutzstellung im Nordabschnitt der 336.I.D. (Raum Johanneruhe) und steht als bewegliche Eingreifreserve für die 336.I.D. bereit.
Vorläufiger Auftrag: Luftschutz in Zusammenarbeit mit Division.

b) II./Flakregiment 24 unterstützt in Vereinbarung mit 17.I.D. Abwehr feindl. Angriffe insonderheit Durchbruchsversuche feindl. Panzer.
Beabsichtigt ist, nach Festigung der Wotanstellung die Flakkampfgruppen der Abteilung in Luftschutzstellung zum Schutz der Heeres-Artl. der 17.I.D. einzusetzen. Die Flakkampfgruppen sollen dann ähnlich wie beim XXXX.Pz.Korps entweder aus ihren Luftschutzstellungen oder aus besonderen Panzerabwehrstellungen die Möglichkeit haben, als rückwärtiger Pakriegel feindl. Panzerdurchbrüche abzuwehren. Ferner sind auf Wunsch des Div.-Arko von den Flakkampfgruppen mit Arbeitsgeschützen erdartl. Aufgaben zu übernehmen.

c) IV./(Flak)A.R. 15 (L) wird in Zusammenarbeit mit Arko der 13.Pz.Div. weiterhin erdartilleristisch eingesetzt.

d) I./Flakregiment 32 (ohne 1.Battr.) bleibt in Luftschutzstellung zum Schutz der Bahnanlagen Now. Bogdanowka und der dortigen Ausladungen. Sie steht dem Regt. als bewegliche Eingreifreserve für den Raum des XXIX.A.K. zur Verfügung.
Der Einsatz erfolgt dann in zwei Flakkampfgruppen. Vorbereitende Massnahmen sind zu treffen.

2.) Ausbau der Stellungen ist nach den gegebenen Befehlen unverzüglich in Angriff zu nehmen und voranzutreiben.
Gleichzeitig sind Wechselstellungen zu erkunden und baldmöglichst auszubauen.

3.) Fernsprechverbindungen sind auszubauen und seitens der Nachr.-Offz. zu überwachen, Tarndecknamen grundsätzlich benützen. Mit Einnahme der Wotanlinie Funkbeschränkung!

4.) Der zu erwartende bodenständigere Einsatz ist von den Kommandeuren und Battr.-Chefs mit allen Mitteln dazu auszunützen:
   a) Die Disziplin wieder auf einen absolut einwandfreien Stand zu bringen,
   b) Ausbildungsmängel zu beseitigen,
   c) Geschütze und Kraftfahrzeuge möglichst schnell wieder in Ordnung zu bringen.

5.) Abteilungen stellen Kradmelder umgehend zum Regts.-Gefechtsstand, Vergleichsmitteilung ist mitzugeben.

6.) Regts.-Gefechtsstand ab 19.9.1943: Wesseloje.

Verteiler:
XXIX.A.K. nachrichtl.

Ia-~~Tagesmeldungen~~ der Divisionen am 19.9.43:

17.Inf.Div.:

Absetzen der Nachhuten planmäßig, ~~ist bei~~ bis auf Teil Gren.Rgt.95 die kämpfend kurz nach 4.00 Uhr die HKL erreichen.
Während des Absetzens der Nachhuten Gren.Rgt.95 folgten 3 T 34 mit aufsessener fdl.Inf.. Ein T34 wurde 2.30 Uhr abgeschossen, der fdl.Inf.wurden erhebliche Verluste beigebracht. 6.00 Uhr früh vor I./Gren.Rgt.95 ein LKW mit Vierlings-M.G. darauf, der abgeschossen wurde, dabei 2 Gefangene, übrige Insassen tot. 9.45 Uhr schanzt sich Feind in Stärke von etwa 1 Btl.vor Gren.Rgt.95 (Höhen 122,5 und 127,3) ein. Im Abschnitt Gren.Rgt.21 erfolgt gegen 4.45 Uhr ein fdl.Einbruch einer mot.Kolonne mit Panzern und etwa 50 LKW, die im Schutze der Dunkelheit an der Naht zwischen Gren.Rgt.21 und 55 über Punkt 122,0 (10 km nordostw.Mal Tokmak) auf der Rollbahn durchgebrochen waren. Vom Feind wird Mal Tokmak sofort unter heftiges Panzer,- Art.und Inf.-Feuer genommen und kurz darauf drang er in den Nordost- und Ostteil ein. Nachführen weiterer fdl. Kräfte wird beobachtet.
Vor Gren.Rgt.~~XX~~ 21 wurde versucht, die Lücke zu Gren.Rgt.55 zu schließen, jedoch war der Feind im Nachdrängen so stark, daß dieses nicht gelang. Das stark geschwächte I./G.R.21, das als Rgts.-Res. im Ostteil von Mal Tokmak liegt, wird sofort zum Gegenstoß gegen den mit 4facher Übermacht eingedrungenen Feind angesetzt. Die in der HKL eingesetzten Btlne. halten ungeachtet des in ihrem Rücken stattfindenden heftigen Gefechts einem 2maligen breitangelegten Feindangriff in Stärke von über 700 Mann ohne Unterstützung der unterstellten Art.-Abtlgn.stand. Die Abtlgs.-Stäbe I./A.R.17 und I./A.R.53 und die Protzenstellungen dieser Abteilungen, die im Nordostteil Mal Tokmak untergebracht waren, werden sofort zur Ortssicherung eingesetzt. In Verbindung mit dem I./G.R.21 gelingt es einen Vorstoß des Feindes abzuwehren. Nach Antreten der Gruppe v.Gaza, die mit einem Teil und dem I./Gren.Rgt.21 mit zusammengerafften Artilleristen den Nordostteil im Abgriff säubert und mit dem anderen Teil über die Höhe 122,0 dem Feind nachstößt, ist der Feinddurchbruch im wesentlichen bereinigt. Der Feind (Stoßtruppe des IV.u. XIV.mot.mech.G.Korps) wird zum Teil auf der Flucht nach Nordosten aufgerieben. Vor der HKL liegenden Feind weicht ebenso nach Nordosten zurück. Dem Feind wurden sehr hohe Verluste beigebracht. Allein im Abschnitt des Gren.Rgt.21 wurden vernichtet oder erbeutet: 6 Panzer, 1 Panzerspähwagen, 28 LKW, 11 PKW, 12 in der Mehrzahl s.Pak, 4 3,7 cm Flak-Gesch., rund 100 Gefangene gemacht und 329 Tote auf dem Schlachtfeld gezählt. Zahlreiche M.Gs., Gr.W.und autom. Handwaffen wurden erbeutet, ~~XXXXXX~~ deren Sichtung noch im Gange ist. Im Laufe des Tages wurden vor der HKL im Abschnitt des Gren.Rgt.95 2 fdl.Angriffe und im Abschnitt des III./ Gren.Rgt.55 6 fdl.Angriffe abgewiesen.
Eigene Luftwaffe griff mit Schlachtfliegern in die Kämpfe ein.
Neuer Gefechtstand: Leitershausen.
10 Panzer vernichtet, dabei 3 Panzerspähwagen, 1 LKW mit Vierlings-M-G. vernichtet, 31 LKW, 11 PKW, 12 Pak, 4 3,7 cm Flak, 1 Rgts.-Funkwagen vernichtet, etwa 100 Gefangene.

24.rum.Div.:

Keine besonderen Ereignisse.

111.Inf.Div.:

Feind griff am rechten Flügel in Stärke von 3 Kpn.Gefechtsvorposten bei 55,0 an. Mit Hilfe von Sturm-Gesch.abgeschlagen. Fdl.Bereitstellungen mindestens je in Rgts.-Stärke im Raume Orexchowka und Juschanlytal, die mir Angriffen noch heute rechnen lassen.

Nachmeldung 24.rum.Div.:

Gefechtsstand: ab 19.9. 16.00 Uhr Nowo-Danilowka.
Masse der Div.im neuen Raum versammelt. Die vom Küstenschutz herausgezogene Nachhut (1 Kp.u.1 Bttr.) auf dem Marsch in den neuen Raum.

Ia-Tagesmeldung an A.O.K.6 am 19.9.43.

Feindangriff von etwa Btls.-Stärke gegen eigenen vorgeschobenen Stützpunkt auf Höhe 55,0 nordostw.Nowo Wassiljewka wurde im Gegenstoß eig.Sturm-Gesch.abgeschlagen.
Die bei 17.Inf.Div.von Höhe 122,0 bis Mal Tokmak durchgebrochene Feindgruppe in Stärke eines durch Panzer verst.mot.Rgts.wurde unter Einsatz der letzten Reserven der Div.und der beim Korps verbliebenen Reste der Eingreifgruppe 13.Pz.Div.nach Schließung der HKL im kühn geführten Gegenangriff vernichtet.
Es wurden bisher gezählt:
329 Tote, rund 100 Gefangene, 10 Panzer xxxxxxxxxx, 1 LKW mit Vierlings-M.G., 31 LKW, 11 PKW, 12 Pak (meist schwer), 4 3,7 cm Flak, 1 Rgts.-Funkwagen, zahlreiche M.G.und Handfeuerwaffen vernichtet.

Fdl.Bereitstellungen je in Rgts.-Stärke im Raum Orechowka, im Juschanlytal und im Raume Gnadenheim.

234/237

Fernschreiben 1629 19.9.43.

K. R.

An

Kll. J.D.

lll.J.D. stellt sofort einen Offz. zum Bhf.Melitopol ab, der in Verbindung mit dem Bhf.-Offz. die Truppentransporte Ausladungen der Truppentransporte auf dem Bhf.Melitopol oder ihre Weiterleitung zu den Zielbahnhöfen in den Abschnitten der XXIX. und IV.A.K. veranlasst.

XXIX.A.K. Ia

Abf. 19.9.43. 24⁰⁰ Uhr - Kl

C.

Kl - Ke, Hpt.

Fernschreiben 20.9.41

K. R.

An

5. Lw. Felddiv.

II./Jg.Rgt.9 u d III./Jg.Rgt. 10 sind sofort aus Bereich IV.A.K. herauszuziehen und nach Federowka zur Verf . XVIX.A.K. in Marsch z setzen.

XVIX.A.K. Ia

247/49 0030

1631

F e r n s c h r e i b e n 20.9.43.

An
111. J.D. ad. 01041/R3/TP
nachr. 336. und 17.J.D. / ad 0115/R3/TP

Von der Heeresgr.Süd sind 450 Mann aus Versorgungsdiensten nach Melitopol in Marsch gesetzt worden, die zum Einsatz in die kämpfende Truppe geeignet sind. Sie werden wie folgt verteilt:

150 Mann zu 336.J.D. (66 Mann bereits eingetroffen)
150 Mann zu 111.J.D.
150 Mann zu 17.J.D..

111.J.D.fängt die 450 Mann, die Befehl haben, sich bei der Ortskdtr. zumelden, auf, sammelt sie und veranlasst Abholung durch die zuständigen Div..
Div. melden Eintreffen und Stärke ~~dieses eingetroffenen Ersatzes~~.

XXIX.A.K. Ia

Nach Abgang:
IIa/b

Fernschreiben 1032 20.9.43.

evtl 1 ~~Ex~~ durchgeben Lie

K. R.

An

IV. A.K.

1.) Sofortige Jnmarschsetzung Stab Dorow auf Grund Armeebefehls erbeten.

2.) Da Abgabe kriegsgliederungsmässig zur 101.Jg.Div. gehörigen Btls.z.b.V. 500 nicht möglich, ist der 5.Lw.Felddiv. Herausziehen II.Lw.Jg.Rgt.9 und III./Lw.Jg,Rgt.10 aus Abschnitt IV.A.K. befohlen.

XVIX.A.K. Ia

1633

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 20.9.43.

24.rum.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.

336.Jnf.Div.:

Masse der Div. planmäßig aus Otter-Stellung abgesetzt. Besetzung der Wotan- bzw. erweiterten Brückenkopfstellung noch im Gange. Feind stand am 19.9. gegen 18.00 Uhr mit mot.Spitze westl.Prijasowskoje und mit Artl.R im Raum Olschik 1. Bisher keine weiteren Feindmeldungen. Gef.Stand: Eigenfeld.

111.Jnf.Div.:

Verlauf der Bewegungen rechts und in Mitte palnmäßig.und ohne Feinddruck. Auf link.Flügel hat Feind bisher Linie "Otter" erreicht und dringt nach.
Gef.Stand:Melitopol.

13.Pz.Div.:

Die Absetzbewegungen der Btlne. verliefen planmäßig. Zurückgelassene Nachhuten haten Feindberührung mit russ. Spähtrupps und gehen vor stärkerem Feinddruck länges des Krulman-Tales auf die befohlenen Stellungen zurück. Im Südabschnitt Nachhuten noch in Otter.
Gef.Stand: Kronsfeld.

17.Jnf.Div.:

Absetzbewegungen erfolgten unter Feinddruck im rechten und linken Abschnitt. Nachhuten des linken Regts. wies 21.30 Uhr stärkeren fdl. Angriff bei Nowyj Tokmak ab. Seitdem von dort keine weitere Meldung. Bei Mal.Tokmak wurde 2.50 Uhr von Nachhut Feindangriff in Kp.Stärke abgewiesen. Seitdem bis 4.35 Uhr dort ständig steigernder Feinddruck. Masse der Div. bei Einrichten in neuer H.K.L.. Feuerbereitschaft der Artl. noch nicht gemeldet. Während der Nach einzelne fdl. Störflugzeuge

Ia- Morgenmeldung an Armee.

Bewegungen verliefen planmäßig. Masse der Div. hat die befohlene Stellung besetzt. Im rechten Abschnitt fühlte Feind mit mot.Spitze westl. Prijasowskoje vor. Schärferes Nachdrängen wird vom li.Abschnitt 111.J.I von 13.Pz.Div. und besonders 17.J.D. gemeldet. Feind überschreitet mit starken Kräften bei Kleefeld und Tigerweide die Otterstellung und drückt auf die eigenen nach Westen ausweichenden Nachhuten. Im Abschnit 17.J.D. wiegen die Nachhuten KKK Kp.Starke Feindangriffe gegen Mal. Tokmak und aus Charkowo gegen Nowo Tokmak ab.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XXIX. AK.	267

Vermerke: ++KR/E / GEHEIM.
++KR/E / GEHEIM

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6.	20.9.	1110	FP

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Abfassende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

A HRYX/ST 412 20/+9/+43. 1025..
HRYX/ST 412 20/+9/+43. 1025..

AN BDEM/+29/+A/+K/+...
AN BDEM/+29/+A/+K/+...

L/+KLAZU | UMGEHEND MELDEN/// WANN UND IN WELCHER
L/+KLAZU | UMGEHEND MELDEN/// WANN UND IN WELCHER

REIHENFOLGE ABLOESUNG TEILE 1/+ SLOW/+ INF/+ DIV/+
REIHENFOLGE ABLOESUNG TEILE 1/+ SLOW/+ INF/+ DIV/+

ERFOLGT/+ ZIELORT FUER ABGELOESTE TEILE TSCHONGAR KLAUF
ERFOLGT/+ ZIELORT FUER ABGELOESTE TEILE TSCHONGAR KLAUF

GEFECHTSSTAND 1 /+ R/+ 20 KLAZU /+
GEFECHTSSTAND 1 /+ R/+ 20 KLAZU /+

2/+ KLAZU KAV/+ RGT/+ SUED IST UMGEHEND AUS DEM EINSATZ
2/+ KLAZU KAV/+ RGT/+ SUED IST UMGEHEND AUS DEM EINSATZ

ZU LOESEN UND ZUR VERFUEGUNG DES KORPS ZU VERSAMMELN/+
ZU LOESEN UND ZUR VERFUEGUNG DES KORPS ZU VERSAMMELN/+

STAERKE/// GLIEDERUNG/// ZEITPUNKT DES HERAUSZIEHENS UND
STAERKE/// GLIEDERUNG/// ZEITPUNKT DES HERAUSZIEHENS UND

VERSAMMLUNGSRAUM SIND ZU MELDEN/+
VERSAMMLUNGSRAUM SIND ZU

A.O. /+K/+ 6 ROEM/+ EINS A NR/+ 3684/43 GEH/+
A.O. /+K/+ 6 ROEM/+ EINS A NR/+ 3684/43 GEH/+

(ff3.)

Quittung

Fernsp.
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch

Name	Dienstgrad

K.u.Th. XII.40

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
+ + 1 + A.K.	279

Vermerke: GEHEIM- GEHEIM

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.O.K.6	25.9.	1415	He

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

1635

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

*KR
*KR

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

A HRYX/ST 418/19 20/+9/+1413// //
HRYX/ST 418/19 20/+9/+1413// /

ROEM 29/+A/+K/+//
/ ROEM 29/+O/+U//

/ AUF BEFEHL OKH HALTEN NACHHUTEN DER KORPS DERZEITIGE STELLUNG
// AUF BEFEHL OKH HALTEN NACHHUTEN DER KORPS DERZEITIGE STELLUNG

SOLANGE ALS MOEGLICH/+ JEDES AUSWEICHEN IST SOFORT UNTER ANGABE
SOLANGE ALS MOEGLICH/+ JEDES AUSWEICHEN IST SOFORT UNTER ANGABE

DES GRUNDES AN AOK ZU MELDEN/+// GENAUE LINIE IST MIT DER
DES GRUNDES AN AOK ZU MELDEN/+// GENAUE LINIE IST MIT DER

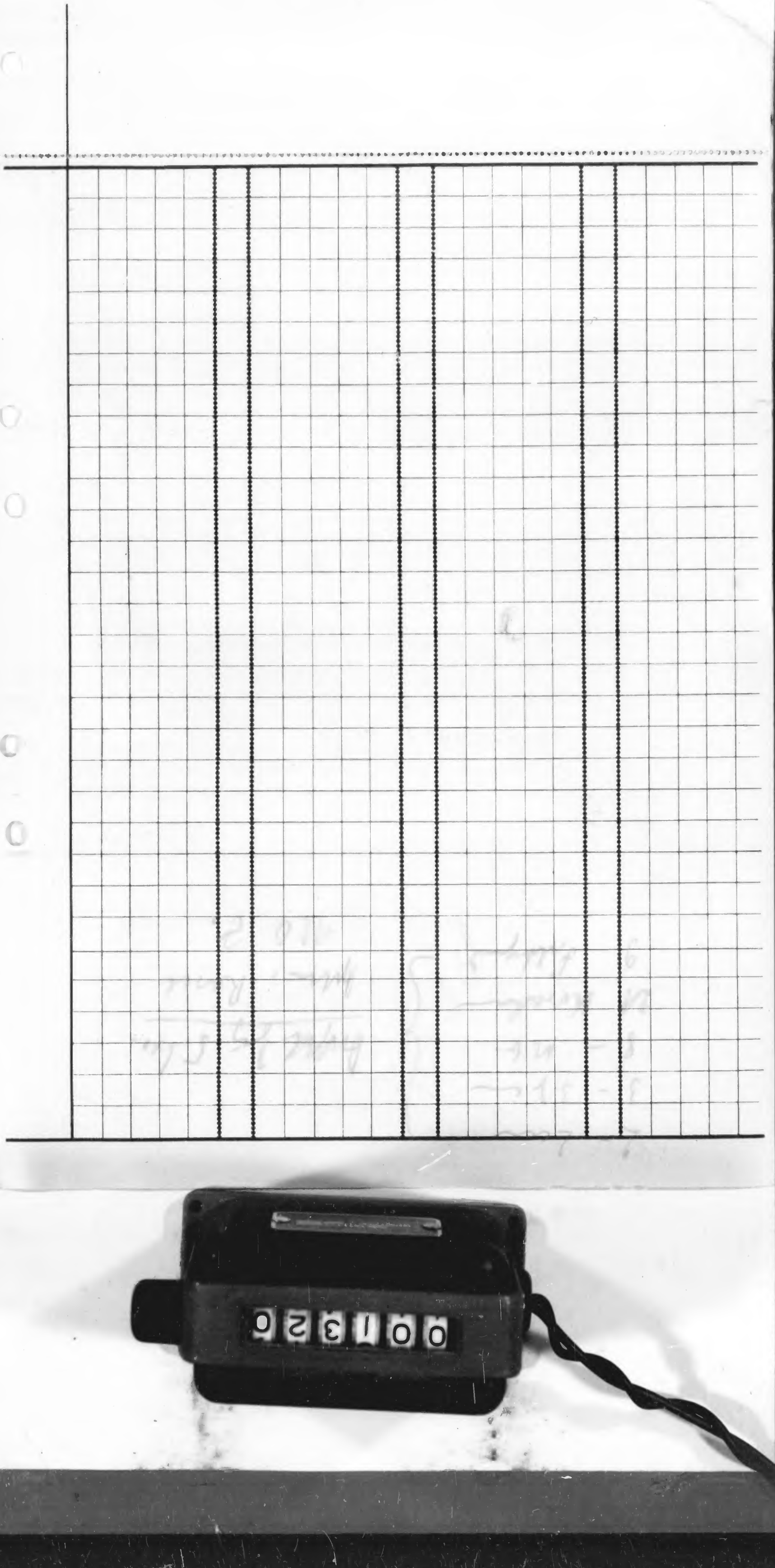
TAGESMELDUNG ZU MELDEN/+//
TAGESMELDUNG ZU MELDEN/+//

// AOK 6 ROEM 1A NR/+3704/43 GEH+
// AOK 6 ROEM 1A NR/+3704/43 GEH+

Tag
Fürstenberg 20.9. 14[illegible]

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
		Vorgelegt	21.9.	22.1			



242/1511

Fernschreiben! 1636 20.9.43.

K.R.

An

336.Inf.Div. I 1615/R 3/Ue

Kav.Regt. Süd ist umgehend aus dem Einsatz zu lösen und zur Verfügung Gen.Kdo. im Raum Johansruhe - Darmstadt zu versammeln. Stärke, Gliederung und Zeitpunkt des Herausziehens sind dem Gen. Kdo. spätestens bis 21.9. zu melden.

XXIX.A.K. Ia
Nr.3149/43 geh.

Kr.

243/44/1515

Fernschreiben! 1637 20.9.43.

K.R.

An 13.Pz.Div. 1620/R3/Ue
nachr. 17.J.D. 1605/R3/Ue

Eingreifgruppe 13.Pz.Div. verbleibt zunächst zur Verfügung des Gen.Kdos. im Raum der 17.J.D. und ist durch diese ~~in den Raum~~ um Hochstedt zu versammeln.
Einsatz nur mit Genehmigung des Gen.Kdos.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 1649/43 geh.

Kdl.

Ldg. Nachr.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
VVIX. Fl. Kp.	280

Vermerke: GEHEIM-- GEHEIM

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6	20. 9.	1535	Ke

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KK

Abfassende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

A HRYX/ST 421/22 20/+9/+1420//
HRYX/ST 421/22 20/+9/+1420//

// NACHR/+ROEM 29/+A/+K/+//
// NACHR/+ROEM 29/+A/+K/+//

// ROEM 4/+A/+K/+SETZT NOCH AM 20/+9/+RGT/+STAB 315/KL/DORDW/KL/
// ROEM 4/+A/+K/+SETZT NOCH AM 20/+9/+RGT/+STAB 315/KL/DORDW/KL/

UND BTL/+Z/+B/+V/+500 ZU ROEM 29/+A/+K/+IN MARSCH/+
UND BTL/+Z/+B/+V/+500 ZU ROEM 29/+A/+K/+IN MARSCH/+

EINZELHEITEN DER ZUFUEHRUNG SIND DURCH DIE KORPS UNMITTELBAR
EINZELHEITEN DER ZUFUEHRUNG SIND DURCH DIE KORPS UNMITTELBAR

ZU REGELN/+// ROEM 4/+A/+K/+MELDET MIT TAGESMELDUNG AM
ZU REGELN/+// ROEM 4/+A/+K/+MELDET MIT TAGESMELDUNG AM

20/+9/+ERFOLGTEN INMARSCHSETZUNG/+//
20/+9/+ERFOLGTEN INMARSCHSETZUNG/+//

// AOK 6 ROEM 1A/ROEM 1D NR/+3705/43 GEH++.
// AOK 6 ROEM 1A/ROEM 1D NR/+3705/43 GEH++

1639

Ia-Zwischenmeldungen der Div. am 20.9.45.

24.rum.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.

336.Jnf.Div.:

Im Zuge der Besetzung von Krimhild wird schwacher Feind, der sich vor dem Eintreffen der eigenen Sicherungskräfte im Südteil Mordwinowka festgesetzt hat, z.Zt. zurückgedrängt. Kämpfe dort im Gange. Am linken Flügel Gegend ostw. 34,0 fdl. Aufklärungsvorstöße. 9.35 Uhr Tiefffliegerangriff auf Rollbahn südl. Hf. und 2,5 km südl. Wossnesenskij Nr. 1 und bei 37,2 nordwestl. Nowo Jwanowka.

111.Jnf.Div.:

Vor Feindangriffen noch in der Nacht und am Vormittag des 20.9.(bis btls.-stark) gingen eigene Nachhuten in Linie ostw. Juschnyj, ostw. Astrachanka, Ostrand Schirkokij Lan zurück. Durch den energisch geführten Abwehrkampf der besonders am rechten Flügel auch angriffsweise geführt wurde, hatte der Feind empfindliche Verluste. Bei Meldeschluß sind diese Angriffe abgeflaut.
Anschluß rechts fehlt, da Gefechtsvorposten 336.J.D. bereits in Krimhild-Stellung. Südflanke der Nachhuten wird durch Aufklärungsabt. gesichert.

13.Pz.Div.:

Vor Div.Abschnitt gingen im Laufe des Vormittags die zurückgelassenen Nachhuten langsam, immer wieder Widerstand leistend, entlang der Krulman-Abschnittes auf die festgelegte Brückenkopf-Stellung ostw. Lichtenau - Sswetlodolinskaja zurück. Der Gegner schiebt sich beiderseits des Krulman-Tales mit starken inf.Kräften gegen unsere Gef.Vorposten ostw. der H.K.L. vor. Bisher kam es überall zu kleinen Gefechten, jedoch konnte der Gegner abgewiesen werden. Eigene schweren Waffen nehmen Kolonnen und Bereitstellungen unter Feuer und verhinderten geschlossene Annäherung.

17.Jnf.Div.:

Das Absetzen der Masse der Div. von Otter auf Wotan erfolgte planmäßig. Die Nachhuten mußten sich z.T. unter starkem Feinddruck vor allem bei Gr.Regt. 95 und 55 schnell absetzen. Feind folgt vor dem ganzen Div.-Abschnitt mit starken Kräften in die Gegend ostw. Polugorod und Molotschansk und in den Raum bei Ssadowyj. An der Bahnlinie ostw. Bol.Tokmak wurden 8, bei Ssadowyj 7 Panzer beobachtet. Feindartl. bisher mit einer leichten und einer schweren Battr, aufgetreten.
Feindvorstoß ostw. Alt Muntal in Stärke von 100 Mann abgewiesen.
Gef.Stand: Semirennaja.

Ia-Zwischenmeldung an Armee.

Feind drängte vor ganzem Korpsabschnitt außer vor 24.rum.Div. mit stärkeren Aufkl.Kräften nach. Feind, der sich vor dem Eintreffen eigener Sicherungen im Südteil von Mordwinowka festgesetzt hatte, wird im Gegenangriff herausgedrängt. Kämpfe noch nicht abgeschlossen. Fdl.Vorstöße gegen Brückenkopf ostw. Melitopol (ostw. 34,0), gegen eigene Nachhuten ostw. Jushnyj, Astrachanka, Schirokij Lan, Lichtenau, Polugorod und Altmuntal wurden abgewiesen. Im Krulmantal und in den Tälern vor 17.I.D. schiebt Feind sich mit starken inf. Kräften heran, dabei vor 17.I.D. auch mit Panzern. Starke Feindansammlungen im Raum Mal Tokmak und an der nördl.Korpsgrenze in den Schluchten südl. Tiefenbrunn (dort etwa 700 Lkw., 2000 Mann und [illegible] Panzer)durch Luftaufklärung und teils durch Erdbeobachtung festgestellt.

Ia-Tagesmeldungen der Div. am 20.9.43. 1040

336.Jnf.Div.:

Jn Mordwinowka Süd noch harte Häuser- und Straßenkämpfe. Stärkere fdl. Kräfte (etwa 2 Btlne) greifen seit 16.00 Uhr aus dem Waldstück 1 km südl. 4,4 heraus Mordwinowka Nord an. Lage im einzelnen noch nicht geklärt. Nachhuten in H.K.L. aufgenommen.

111.Jnf.Div.:

Gegenüber Zwischenmeldung keine Veränderung.

13.Pz.Div.:

Taktischer Verlauf ohne Veränderung.

17.Jnf.Div.:

Feind verstärkt sich wieder vor dem Div.Abschnitt. Gegen 16.00 Uhr fühlt feind in Stärke 1 Kp. in Gegend 2,2 am Nordrand von Molotschansk vor. Die in Luftaufklärung festgestellten Feindzusammenballungen von 700 mot. Fahrzeugen im Raum Tschungul - Nowyj Tokmak und nördl. davon werden teils durch Erdbeobachtung bestätigt.
Gesamteindruck: Mit Angriffen gegen den linken Nachbarn und den linken Flügel der Div. muß gerechnet werden.
Nachhuten in HKL aufgenommen.
Einsatzbereite Pak: 6 s.Pak.

Ia-Tagesmeldung an Armee.

Mordwinowka wurde vom Feind in Regts.Stärke genommen. Südflanke des Brückenkopfes wird durch ~~xxxxx~~ eigene Kräfte südl. Konstantinowka gehalten. Nachhuten der 336.J.D. durch starken Feind auf H.K.L. zurückgedrückt.
Nachhuten der 111.J.D. werden z.Zt. (von überlegenem Feind) in Linie westl. Juschnyj, westl. Astrachanka - westl. Schirokij Lan angegriffen.
Nachhuten der 13.Pz.Div. wurden nach Abwehr von Angriffen bis Btls.-Stärke auf folgende Linie gedrückt:
Misterberg - Kulturnyj - Lichtenau - Lindenau - Fischau (sämtl. Ostrand)
Die Nachhuten der 17.J.D. wurden durch Angriffe in Btls.-Stärke gegen Molotschansk und nördl. des Tokmatschtales in die H.K.L. zurückgeworfen.
Gen.Kdo. rechnet am 21.9. mit starken inf. Angriffen gegen Südfront des Brückenkopfes Melitopol und mit starken panzerunterstützten Angriffen mit Schwerpunkt gegen linken Flügel 17.J.D..

1641

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
XXIX. A.K.	308

Vermerke: GEHEIM- QED
GEHEIM- QED

Angenommen oder aufg.....n

von	Tag	Zeit	durch
1046	20.9.	2310	Ko

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits=Vermerk

+ +KR/E
+ +KR/E

An ... endende Stelle

HRYX/ST 428/ 9 · 20/+9/+43/+- 1930-

· L/+ KLAZU ROEM/+ 29/+ A/+K/+-
·- L/+ KLAZU ROEM/+ 29/+ A/+K/+-

Fernsprech=Anschluß:

·2/+KLAZU ROEM/+ 4/+-A/+K/+---
·2/+KLAZU ROEM/+ 4/+-A/+K/+---

-- BETR/+DOPPEL/+--
-- BETR/+DOPPEL/+--

RENDERUNG DER GRENZE ZWISCHEN DEN KORPS/+
RENDERUNG DER GRENZE ZWISCHEN DEN KORPS/+

BEZUG DOPPEL/+--
BEZUG DOPPEL/+--

A/+O/+K/+ 6 ROEM/+ EINS A NR/+ 1110/ 43
A/+O/+K/+ 6 ROEM/+ EINS A NR/+ 1110/ 43

G/+KDOS/+ V/+ 17/+- 9/+ 43/+-
G/+KDOS/+ V/+ 17/+- 9/+ 43/+-

BIS MALAJA BELOSERKA WIE BISHER/// DANN WEG MALAJA BELOSERKA//
BIS MALAJA BELOSERKA WIE BISHER/// DANN WEG MALAJA BELOSERKA//

MICHAILOWKA KLAUF ROEM/+ 4/+ KLAZU - MITTE MICHAILOWKA-
MICHAILOWKA KLAUF ROEM/+ 4/+ KLAZU - MITTE MICHAILOWKA-

FRIEDRICHSFELD- KLAUF ROEM/+ 4/+ KLAZU -
FRIEDRICHSFELD- KLAUF ROEM/+ 4/+ KLAZU -

ROSEN TAL KLAUF ROEM/+ 4/+ KLAZU DANN WIE BISHER/+
ROSEN TAL KLAUF ROEM/+ 4/+ KLAZU DANN WIE BISHER/+

TRUPPEN - ORTSKOMMANDANTUR MICHAILOWKA STELLT
TRUPPEN - ORTSKOMMANDANTUR MICHAILOWKA STELLT

ROEM/+ 4/+A/+K/+ /// DAS DAMIT AUCH FUER ORTSVERTEIDIGUNG (3.)
ROEM/+ 4/+A/+K/+ /// DAS DAMIT AUCH FUER ORTSVERTEIDIGUNG grad

VERANTWORTLICH IST/+-
VERANTWORTLICH IST/+-

-A/+O/+K/+6- ROEM/+ EINS A
-A/+O/+K/+6- ROEM/+ EINS A

NR/+ 3712/43 GEH/+
NR/+ 3712/43 GEH/+

3328

F e r n s c h r e i b e n !

A.T.B 20.9.43.
KRE
1642

An 24.rum.Div.
336.Jnf.Div.
111.Jnf.Div.
13.Pz.Div.
17.Jnf.Div.

Mit laufendem Absetzen fdl. Fallschirmspringer im rückw. Armeegebiet ist im verst. Maße zu rechnen. Die Div. stellen ab sofort Bekämpfung durch kampfkräftige bewegliche Jagdkommandos, die aus Versorgungstruppen zu bilden sind, sicher. Die Jagdkommandos sind in allen belegten Ortschaften des rückw. Gefechtsgebietes mit verantwortlichen Führern aufzustellen. Gegenseitige Verbindung und Zusammenarbeit ist sicherzustellen. Vor allem wichtig Schutz von Versorgungslagern und wichtigen Verkehrsobjekten (Brücken).

Durchführung ist bis 229. 10.00 Uhr dem Gen.Kdo. zu melden.

Nach Abgang:
Flak-Regt. 4
N. 429
Qu
Ic

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3[illegible] /43 geh.

5. Luftwaffen - Felddivision

Ia Br.B.Nr. 1454 /43 geh.

Generalkommando XXIX. A.K.
Gef.St., den 19. 9. 43.

Eingegangen
am 20 SEP. 943
Br. B. Nr. 2699/43 geh

Betr.: Aufteilung der Lw.- Einheiten
Bezug: 1) 5.Lw.- Felddiv. Ia, Nr. 1252/43 geh.v.19.9.43
2) Besprechung Kdr.5.Lw.- Felddiv. - Chef des Gen.Stabes XXIX. A. K. v. 19.9.43

1) In o.a. Bezug 1) ist unter Ziff. 4) a) im " Abschnitt 111. I. D. " noch einzusetzen:

Artl. - Abtlg. 5 (L) (Spasskoje)

2) Gem. o.a. Bezug 2) wurde als neuer Versammlungsort für die Versorgungsdienste der 5. Lw.- Felddiv. Nowaja Danilowka, 30 km südwestl. Melitopol, bestimmt.

3) Stab 5. Lw.- Felddiv. verlegt gem. oa. Bezug 2) am 20.9.43 nach Nowaja Uspenowka, 6 km nordostwärts Wesseloje.

Fernmündl. von den Heeres-Divisionen über Widukind (XXIX. A.K.) unter Schirmherr erreichbar.

4) In den Heeres-Divisionen, die Teile der 5. Lw.- Felddiv. unterstellt haben, ist für die unterstellten Lw.- Einheiten ab 20.9.43 ein Luftwaffen-Verbindungs-Offizier in die Div.-Stäbe zu kommandieren, der in allen truppendienstlichen Belangen Verbindung zwischen Stab 5. Lw.- Felddiv. und Divisionsteilen hält. Die betreffenden Heeres-Divisionen werden gebeten, Dienstgrad, Name und Einheit des kommandierten Lw.- Offiziers mitzuteilen.

5) Nafü 5. Lw.- Felddiv. stellt Draht- und Funkverbindung zwischen Stab 5. Lw.- Felddiv. und Gen.Kdo. XXIX. A.K. her.

6) Feldpost-Versorgung der Lw.- Teile wird durch Feldpostamt 5. Lw.- Felddiv. in Verbindung mit Armee-Feldpost-Umschlagstelle geregelt.

Verteiler:
Wie o.a. Bezug 1)
ohne Mil.Kdo. 4

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
Hauptmann

Geheim!

.. Luftwaffen - Felddivision
Ia B. Nr. 1252/43 geh.

Gef.St., den 19. 9. 43.

Betr.: Aufteilung der Lw.- Einheiten auf Heeres-Verbände.
Bezug: 1) Bfh.H.Geb.A., Ia Nr. 2507/43 geh.v.18.9.43
2) Gen.Kdo. XXIX A.K. Ia, Nr. 3625/43 geh.v.17.9.43

1) Gem. o.a. Bezügen sind die Einheiten der 5. Lw. Felddiv. bataillons- bezw. abteilungsweise im Rahmen von Heeres-Verbänden einzusetzen.

2) Stab 5. Lw.-Felddiv. hat bis auf weiteres nur noch die truppendienstliche Betreuung ihrer Einheiten und wird A.K. XXIX unterstellt.
Div. Gefechtsstand vorerst noch in Now. Bogdanowka.

3) Am 19.9.43 - 12,00 Uhr tritt der bisherige Sicherungs-Abschnitt der 5. Lw.-Felddiv. unter den Befehl des Gen.Kdos. XXIX. A.K.

4) Die im Sicherungs-Abschnitt eingesetzten Verbände der 5.Lw.-Felddiv. werden vorerst wie folgt in die einrückenden Divisionen des XXIX. bezw. IV. A.K. eingegliedert:

Abschnitt XXIX. A.K. :

a) Abschnitt 111. J.D. :

Pi.- Komp. 5 (L)	(Tambowka)
I./Jg.Rgt. 1o (L)	(Terpenje)
Pz.Jg.Abt. 5 (L)	(Troizkoje)

b) Abschnitt 13. Pz.Div. :

I./Jg. Rgt. 9 (L)	(Bogdanowka)
Aufkl.- Zug 5 (L)	(Now.Bogdanowka)

c) Abschnitt 17. J. D. :

Jg. Rgt. 9 (L)	(Oktoberfeld) mit III. Batl. (Raum Prischib)
Jg. Rgt. 1o (L)	(Pokasnoe)mit II. Batl. (Raum Schewtschenko)

Abschnitt IV. A. K. :

Abschnitt 3. Geb. Div.:

II./Jg.Rgt. 9 (L)	(Wladimirowka)
III./Jg.Rgt. 1o (L)	(nördl. Pokasnot)

5) Die im E- Transport noch anlaufenden Versorgungsdienste der 5. Lw.-Folddiv. versammeln, sofern nicht vorher noch anderer Befehl erteilt wird, in Nowo-Nikolajewka, westl. Melitopol. Melder ist zum Moldekopf 5. Lw.-Folddiv. in Melitopol abzustellen (fernmündl. erreichbar unter Schirmherr I über LV Melitopol).

6) Die truppendienstliche Verbindung des Stabes 5.Lw.-Folddiv. mit ihren Einheiten wird über die taktisch und versorgungsmässig vorgesetzten Heeres-Divisionen aufrechterhalten.
Hierzu beabsichtigt Stab 5. Lw.-Folddiv., vorbehaltlich Genehmigung durch XXIX. A.K., enge Anlehnung (örtlich bezügl. Nachrichtenverbindungen zu den Heeres-Divisionen) an XXIX. A.K. sowie Entsendung eines Verbindungs-Offiziers zu den Stäben der Heeres-Divisionen, denen Teile der 5. Lw.-Folddiv. unterstehen.

Verteiler:

Jg. Rgt. 9 u. 10 (L) je 3 =	6 x
I./Jg. Rgt. 9 (L)	1 x
I./Jg. Rgt.10 (L)	1 x
Art.- Abt. 5 (L)	1 x
Pz.Jg.Abt. 5 (L)	1 x
Pi.- Komp. 5 (L)	1 x
Aufkl.-Zug 5 (L)	1 x
Kdr.Div.-Nachsch.- Truppen	1 x
Moldekopf (Ltn. Wiclatt)	1 x
Ib, Ic, II Adj. je 1 x =	3 x
Div.- Intendant	1 x
Div.- Arzt	1 x
Div.- Veterinär	1 x
Nafü	1 x
Feldgericht	1 x
K T B	1 x
Reserven	2 x
Ia (Entwurf)	1 x

Nachrichtlich:

Lfl.Kdo. 4	1 x
Gen.Kdo. XXIX. A.K.	1 x
Gen.Kdo. IV. A.K.	2 x
[illegible] I. D.	1 x
[illegible] Pz.- Div.	1 x
17. I. D.	1 x
	33 x

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Plücker,
Hauptmann

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abfendende Stelle

•• G E H E I M • HRYX/FUE 68/69 20/9 1920

Zeit:

Dring. De

••••• AN GEN/+KDO/+ ROEM/+ 29/+ A/+K/+ •••

Fernsprech-Anschluß:

•• BETR/+ DOPP/+ TEILWEISE NEUREGELUNG DES ARTILLERISTISCHEN
IM ARMEEBEREICH/+ // //

/ 1 /+KLAZU FUER DIE FUNKREGELUNG IM WETTERDIENST IM ARMEEBEREICH

BLEIBEN WEITERHIN VERFUEGUNG A/+O/+K/+ 6 ARMEE • NACHRICHTENFUEHRER

Durch ABT/+ ROEM/+ 4 NR/+ 887/43 GEH/+ VOM 3/+5/+43 /// ANLAGEN

1 /// 2 /// 4 UND F/+S/+ A/+O/+K/+ 6 / ANF/+ NR/+ 2063 / 43 GEH /+
VOM 10/+8/+43 GUELTIG /+ //

// 2/+KLAZU •• WETTERMELDUNGEN SENDEN DOPP/+ •• //

// A KLAZU •• FUER ROEM/+ 29/+ A/+K/+ DOPP/+ •• // /

/ BIS ZUM EINTREFFEN DES VERSTAERKTEN WETTERZUGES BB/+ 29

Quittung: Funkspruch / Blinkspruch

WETTERZUG BB/+ 20 // /

(Uffz.)

Dienstgrad

/ BARBARA - SONDERMELDUNGEN //
// FLAK - WETTERMELDUNGEN -
// SCHALL - WETTERMELDUNGEN /+ // // - - EMPFANGSWELLE DOP//+
5 2 3 // // SENDEZEITEN /// RUFZ/+ NR/+ UND GRUNDZAHL GEMAESS
ZIFF/+ 1/+ // // MIT EINTREFFEN BB/+ 29 SENDET VERSTAERKTER
WETTERZUG BB/+ 29 ALLE WETTERMELDUNGEN GEMAESS ZIFF/+ 1/+ // /
WETTERZUG BB/+ 29 ALLE WETTERMELDUNGEN GEMAESS ZIFF/+ 1/+ //

/ -- EMPFANGSWELLE DOPP/+ -- 523 // // VERSTAERKTER WETTERZUG
/ -- EMPFANGSWELLE DOPP/+ -- 523 // // VERSTAERKTER WETTERZUG

- BB/+ 29 IST SO EINZUSETZEN///DASSDER GUELTIGKEITSBEREICH DER
BB/+ 29 IST SO EINZUSETZEN///DASSDER GUELTIGKEITSBEREICH DER

BARBARA-SONDERMELDUNGEN DEN MITTEL- UND NORDABSCHNITT DES KORPS

ERFASST/+ // // B /+ KLAZU -- FUER ROEM/+ 4/+ A/+K/+ DOPP/+

/ VERSTAERKTER WETTERZUG BB/+ 20 // // BARBARA-SONDERMELDUNGEN /
/ FLAK - WETTERMELDUNGEN UND SCHALL-WETTERMELDUNGEN GEMAESS ZIFF/+
1 // // -- EMPFANGSWELLE DOPP /+ 523 /+ // /
/ 3/+KLAZU WIEDERHOLUNGEN DER SENDUNGEN DER VERST/+ WETTERZUEG
DURCH W/+A/+N/+ 277 ENTFALLE N BIS AUF WEITERES/+

- A/+W/+K/+ 6 ABT/+ ROEM 1 A NACH/ ART /+
-- A/+O/+K/+ 6 ABT/+ ROEM 1 A NACH/ ART /+

KLAUF BEOB/+ KLAZU NR/+ 1854/43 GEH/+ ///// ////
KLAUF BEOB/+ KLAZU NR/+ 1854/43 GEH/+ ///// ///

1645

Ia-Morgenmeldungen der Div. am 21.9.43.

336.Inf.Div.:

Gegen 23.00 Uhr bei 4,4 eingebrochenen Feind von etwa 150 Mann durch Einsatz der letzten örtl. Reserven zurückgeworfen. Zunehmendes fdl. Artl.- und Gr.Werfer-Feuer besonders im Südteil der Krimhildstellung. Fdl.Aufklärung von Mordwinowka nach Westen gegen Wotanstellung abgewiesen.
Mit stärkeren Angriffen aus Mordwinowka heraus nach Westen ist zu rechnen.

111.Inf.Div.:

Seit 22.00 Uhr drückt Gegner auf gesamter Front in Kp.-Stärke bis Btls.-Stärke. Er wurde mit teilweise empfindlichen Verlusten zurückgewiesen.

13.Pz.Div.:

Vorgeschobene Kräfte wehrten mehrere starke fdl. Aufklärungsvorstöße ab. Feuerüberfälle auf Bereitstellungen. Seit 4.00 Uhr schwaches fdl. Störungsfeuer auf link. Abschnitt.
Lebhafte Einflüge und Bombenwürfe hauptsächlich im Raum Spasskoje - Troizkoje

17.Inf.Div.:

Vor Div.Abschnitt fühlte Feind an verschiedenen Stellen gegen HKL vor. Gegen 2.10 Uhr Erkundungsvorstoß von etwa 70 - 100 Mann gegen mittl. Abschnitt Gr.Regt. 21 ostw. Prischib abgewiesen. Fdl.Artl. schießt etwa 15 Schuß Störungsfeuer auf Keidorf. Eigene Artl. schießt Störungsfeuer auf vermutete fdl. Bereitstellungsräume.

Ia-Morgenmeldung an Armee.

Zunehmendes Artl.- und Gr.Werfer-Feuer auf Südteil des Brückenkopfes Melitopol. Fdl. Aufklärungsvorstöße aus Mordwinowka gegen Wotanstellung abgeschlagen. 23.00 Uhr Feindeinbruch bei 4,4 südostw. Konstantinowka unter Einsatz der letzten örtl. Reserven bereinigt.
Nachhuten der 111.J.D. wurden von weit überlegenen Feindkräften die ganze Nacht kämpfend und dem Feinde hohe Verluste zufügend auf die Linie 37,7 - 37,8 - 2 Feld St. 3 km westl. und nordwestl. Chleborob - 43,4 - Tichonowka Mitte - 3-Sternhöhe nördl. davon - 48,3 - 500 m westl. Wladimirowka - Altena Ostrand zurückgedrängt. Diese Linie wird z.Zt. noch gegen starkes Andrängen des Feindes gehalten.
Nachhutenlinie 13.Pz.Div. unverändert. Dort und vor 17.J.D. ostw. Prischib mehrere fdl. Aufklärungsvorstöße abgeschlagen.
Lebhafte fdl. Fliegertätigkeit mit Bombenwürfen auf Melitopol und mittl. Korpsfront.

Dienststelle: XXIX A.K. stelle:

Spruch Nr.	Befördert am 19	Uhr durch
	Aufgenommen am 21.9. 19 43	Uhr durch He
	Erhalten am 19	Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 354 von

an

Vermerke: KR GEHEIM
KR GEHEIM

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag	Stunde Minuten
	HQFXM/FUE 295/97	21/+9/+43	1300//	
	HQFXM/FUE 295/97	21/+9/+43	1300//	
	AN NACHR/+ ROEM 29/+A/+K/+//			

1/KLZUR MIT SOFORTIGER WIRKUNG GILT FOLGENDE NEUE ABSCHNITTSGRENZE
1/KLZUR MIT SOFORTIGER WIRKUNG GILT FOLGENDE NEUE ABSCHNITTSGRENZE

ZUM ROEM 29/+A/+K/+/DOPP/
ZUM ROEM 29/+A/+K/+/DOPP/

GJUNEWKA /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/ -MAL/+BELOSERKA /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU
GJUNEWKA /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/ -MAL/+BELOSERKA /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU

WEG MAL/+ BELOSERKA// MICHAILOWKA /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/
WEG MAL/+ BELOSERKA// MICHAILOWKA /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/

MITTE MICHAILOWKA - FRIEDRICHSFELD /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/
MITTE MICHAILOWKA - FRIEDRICHSFELD /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/

ROSENTAL /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/ - POSKANOR
ROSENTAL /KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/ - POSKANOR

/KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/ - NORDRAND WOROSCHILOWKA/+
/KLAUF/ ROEM 4 /KLZU/ - NORDRAND WOROSCHILOWKA/+

2/+/KLZU/ MIT DER WAHRNEHMUNG DER GESCHAEFTE DES
2/+/KLZU/ MIT DER WAHRNEHMUNG DER GESCHAEFTE DES

TRUPPENORTSKOMMANDANTEN VON MICHAILOWKA// AUCH FUER DIE IM
TRUPPENORTSKOMMANDANTEN VON MICHAILOWKA// AUCH FUER DIE IM

ABSCHNITT DES ROEM 29/+A/+K/+ GELEGENE ORTSHAELFTE// WIRD DER
ABSCHNITT DES ROEM 29/+A/+K/+ GELEGENE ORTSHAELFTE// WIRD DER

KOMMANDEUR DES FELDAUSB/+RGTS/+ 257 BEAUFTRAGT/+
KOMMANDEUR DES FELDAUSB/+RGTS/+ 257 BEAUFTRAGT/+

ER IST FUER DIE GESAMTE ORTSVERTEIDIGUNG VERANTWORTLICH UND
ER IST FUER DIE GESAMTE ORTSVERTEIDIGUNG VERANTWORTLICH UND

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

UEBT DIE BEFUGNISSE EINES K AMPFKOMMANDANTEN/+ MELDUNG
UEBERNIMMT DIE BEFUGNISSE EINES K AMPFKOMMANDANTEN/+ MELDUNG

BEI GEN/+KDO/+ROEM 1 H ZUR EINWEISUNG 22/+9/+//
BEI GEN/+KDO/+ROEM 1 A ZUR EINWEISUNG 22/+9/+/

ABS/ 3/KLZ U/ ORLJANSK IST VON ALLEN DORT UNTERGEBRACHTEN TEILEN
ABS/ 3/KLZ U/ ORLJANSK IST VON ALLEN DORT UNTERGEBRACHTEN TEILEN

DER 3/+GEB/+DIV/+ ZU RAEUMEN/// DIE DURCHFUEHRUNG ZUM 23/+9/+
DER 3/+GEB/+DIV/+ ZU RAEUMEN/// DIE DURCHFUEHRUNG ZUM 23/+9/+

MIT DER TAGESMELDUNG DEM GEN/+KDO/+ ZU MELDEN/+
MIT DER TAGESMELDUNG DEM GEN/+KDO/+ ZU MELDEN/+

// GEN/+KDO/+ROEM 4/+R/+K/+ ROEM 1 A NR/+ 232/43 GEH+
// GEN/+KDO/+ROEM 4/+R/+K/+ ROEM 1 A NR/+ 232/43 GEH+

f. d. R.

Le / Hffz.

1067

Ia-Zwischenmeldungen der Divisionen am 21.9.43.

24.rum.Div.:

7.30 Uhr wurden fdl.Vorstöße in Stärke von etwa 2 Inf.-Zügen ohne schwere Waffen vor der Nehrung gegen Kirillowka durch Inf.-und Art. Feuer abgeschlagen und der Feind vernichtet.
11.30 Uhr, trat Feind erneut in etwa Btls.-Stärke über die Nehrung gegen Kirillowka an. Kampfhandlungen noch im Gange.
Zwischen Rodionowka und dem Fluß Taschtschenak vereinzeltes Feuer von schwerer Art..

336.Inf.Div.:

Feind griff in den frühen Morgenstunden bei 4,4 und aus Mordinowka in breiter Front (500 - 600 Mann) nach Nordwesten an. Der Angriff w wurde im zusammengefaßten Feuer vor Erreichen der Wotanstellung abgeschlagen.
Teile des Feindes haben sich auf 800 bis 1000 m vor HKL eingegraben. Südl.Mordinowka fdl.Aufklärungstätigkeit. Der Angriff bei 4,4 wurde durch 2 Panzer unterstützt.

111.Inf.Div.:

Ein Gegenstoß eigener Gefechtsvorposten am rechten Flügel brachte 20 Gefangene und Beute an Feldküchen und besp.Fahrzeugen ein.
Weitere Gegenstöße beiderseits Tichonowka zur Wiedergewinnung der alten Linie der Gefechtsvorposten sind im Gange.

17.Inf.Div.:

Im rechten und mittleren Abschnitt geringes Störungsfeuer. Im linke Abschnitt griff Gegner 7.00 Uhr mit 2-3 Kpn.nach Art.-Feuer-Vorbereitung insbes.auf B.-Stellen (200-250 Schuß) aus Osten und Südoste Woroschilowka an. Der Angriff blieb 600-800 m vor der HKL liegen.
5 angreifende Panzer abgeschossen. Zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr mehrere Angriffe von Schlachtfliegern auf HKL und rückw.Gebiet.
Ein Ölbehälter am Bahnhof Prishib in Brand geschossen. Eigene Luftwaffe griff Feindansammlungen in Schluchten südwestl.Tiefenbrunn an

13.Pz.Div.:

Der Brückenkopf und die verstärkten Gefechtsvorposten im Abschnitt der Div. wurden nach wie vor gehalten und ermöglichten so einen weiteren Ausbau der Wotanstellung.
An mehreren Punkten griff Gegner in Zug- bis Kp.-Stärke an, unterstützt durch Art.-und Gr.W.-Feuer. Buschreihen, Plantagen, Schluchten und Maisfelder bieten ihm überall gute Annäherung, die jedoch von den schweren Waffen sofort unter gutliegendes Feuer genommen wurde. Fdl.Art.schoß Störungsfeuer auf ganzen Abschnitt (darunter 1 Salvengeschütz).

Ia-Zwischenmeldung an A.O.K.6

Feind greift seit 7.30 Uhr über die Nehrung des Molotschnoje-Sees Kirillowka an. 2 fdl.Inf.-Züge wurden vernichtet. Seit 11.30 Uhr btls.-starker Feindangriff gegen Kirillowka im Gange. Abschlußmeldung liegt noch nicht vor. Feindangriffe von 500-600 Mann aus Mordinowka nach Westen wurden noch vor Erreichen der Wotanstellung im zusammengefaßten Feuer abgeschlagen. Feind griff in breiter Front die Nachhutlinien vor 111.Inf.Div.und 13.Pz.Div. mit weit überlegenen Kräften an und erzielte bei 111.Inf.Div.örtliche Einbrüche. Eig.Gegenangriffe brachten 20 Gefangene und Beute an besp.Fahrzeuge und Feldküchen ein. Beiderseits Tichonowka laufen Gegenstöße zur Gewinnung der alten Nachhutenlinie.
Zwei btls.-starke panzerunterstützte Feindangriffe gegen Woroschilowka blieben 600-800 m vor eig.HKL liegen.
5 Panzer vernichtet,

F e r n s c h r e i b e n !

21.9.43.

An

17.Jnf.Div.
111.Jnf.Div.
Stab Dorow

Für den Küstenschutz Genitschesk sind nach Genitschesk am 21. in Marsch zu setzen:

Von 17.J.D. Stab Lw.Jg.Regt. 10
Batl. z.b.V. 500,
von 111.J.D. Ldschtz.Btl. 867.

Stab Dorow meldet Eintreffen dieser Verbände und geplanten Einsatz.

XXIX.A.K. Ia

Geheim!

Generalkommando XXIX.A.K.
Ia / Pi.
Nr;1133/43 geh.

Korps Gef.St., den 21.9.43.

Betr.: Verteilung der Baukräfte.

I. Zum Ausbau der Stellungen werden den Divisionen folgende Baukräfte unterstellt:

1.) Der 336.I.D.: Die O.T.-Truppe 1/III und 2/III der Einsatzgruppe Russland Süd, O.T.-Führer Piehler, in Amhl., 3 km nördl.Danilo-Iwanowka; 1/III, O.T.-Führer Adam.

2.) Der 111.I.D.: Das Bau-Pi.Btl.64 (ukr.).

3.) Der 13.Pz.Div.: Das Bau-Pi.Btl.221 (ukr.).

4.) Der 17.I.D.: Das Bau-Pi.Btl.109 (ukr.) und die vorhandenen Teile des Br.Pi.Btl.7.

II. 1.) Das im Bereich der Divisionen früher bereits angelagerte Stellungsbaumaterial und Gerät steht zur Verfügung.

2.) Das Pi.Gerätelager in Melitopol ist durch Bau-Pi.-Btl.64 für das Korps vom Pi.Park Btl.541 zu übernehmen. Ausgabe erfolgt nur noch auf Anweisung durch Korpspionierführer.

F./ 3.) Bau-Pi.Btl.221 erkundet bei Bhf.Nowaja-Bogdanowka einen Korps-Pi.Gerätepark und macht bis 24.9. einen geeigneten Geräteverwalter mit 10 Mann namhaft.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes:
Im Entwurf gezeichnet:

v. M e r t z

Oberst i.G.

Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant

Verteiler:

im Entwurf

XXIX.A.K./Ia

Geheime Kommandosache

ralkommando XXIX.A.K.
. Ia, Nr. 3652/43 g.Kdos.

Korps-Gef.Stand, den 21.9.43.

7 Ausfertigungen
5. Ausfertigung.

Befehl für die Verteidigung im Abschnitt Kirillowka.

1.) Feind wird versuchen mit starken, durch Panzer unterstützte Kräfte von Nordosten die Halbinsel Kirillowka zu nehmen, um von da aus nach Norden weiter vorzustossen und den rechten Flügel des Korps aufzurollen. Am 21.9. wurden am Vormittag ein in Kp.-Stärke vorgetragener Angriff zerschlagen, am Nachmittag in Btls.-Stärke geführter Angriff blieb im zusammengefassten Feuer 700 m vor dem Panzergraben liegen. Mit weiteren starken Angriffen ist zu rechnen .

2.) Um die einheitliche Führung der im Abschnitt Kirillowka eingesetzten deutschen und rumänischen Truppenteile sicherzustellen, wird der Stab Jg.Rgt.9 der 5.Lw.Felddiv. ab 22.9. dort eingesetzt und der 24. rum.Div. unterstellt.
Dem Stab Jg.Rgt.9 werden unterstellt:

Sich. Btl. 264
Art.Abt. der 5.Lw.Felddiv. (1 l.F.H.Battr., 1 s.F.H.Zug)
Pz.Jg.Kp. des Radf.Sich.Rgts.4 (4,5 cm Pak)
II./rum.Jnf.Rgt. 111
I./rum.Art.Rgt. 104.

3.) Jg.Rgt.9 ist für die Verteidigung der Halbinsel Kirillowka einschl. Nehrung beiderseits Kirillowka, nördl. Grenze bis Kutschgury einschl. verantwortlich. Dieser Verteidigungsabschnitt ist zu einer starken Festung auszubauen, die gegen jeden Feindangriff gehalten werden muss. Der gegen Kirillowka vorgedrungene Feind ist soweit nach Nordosten im Gegenangriff zurückzuwerfen, dass an der engsten Stelle der Nehrung in Gegend Ostufer Molotschnaja-See eine vorgeschobene Stellung auf der Nehrung errichtet und gehalten werden kann. Stärke der dorthin vorgeschobenen Stellung · eine durch Pak verst. Kp..

4.) Kampfanweisung.
Um Kirillowka herum ist die Jnfanterie tief gegliedert zur Verteidigung einzusetzen. Die Artl. muss auf möglichst weite Entfernung Bereitstellungen des Gegners und herankommenden Feind zerschlagen können. Zusammengefasstes Feuer beider Artl.Abtgen. muss auf jedem Punkt der Nehrung sichergestellt sein. Ein vorgeschobener Beobachter ist in die vorgeschobene Stellung abzustellen. Die Paks sind tief gestaffelt so in Stellung zu bringen, dass feindl. Panzerangriff von der Nehrung her vor Erreichen des Panzergrabens zerschlagen werden kann. Vor dem Panzergraben sind starke Minensperren anzulegen.
Der Ausbau des Panzergrabens vor Kirillowka und vor der vorgeschobenen Stellung ist mit allen Mitteln zu betreiben. Die Verteidigungsfähigkeit der Nehrung-Stellung durch umgehenden Einsatz von Minen zu erhöhen.
ist

Westl. Kirillowka ist eine gemischte Eingreifreserve bereitzustellen, die in sofortigem Gegenstoss eingebrochenen Gegner vernichten und die HKL wieder nehmen kann. Alle Möglichkeiten für Bereinigung von Einbrüchen und Gegenstösse müssen erkundet, im Gelände festgelegt und mit Führern und Unterführern eingehend besprochen sein.

Die Ostfront nördl. Kirillowka und Südfront sind durch einzelne Stützpunkte an übersichtlichen Stellen der Küste zu sichern. Durch rege Aufklärung, gut organisierte Beobachtung und einwandfreie Nachrichtenverbindungen ist zu gewährleisten, dass Bereitstellungen des Gegners und Vorbereitungen zur Landung möglichst frühzeitig erkannt und zerschlagen werden.

Fr. 5.) Jg.Rgt.9 meldet bis 24.9. Einsatz, Gliederung und Stärke.

Der Kommandierende General.

Verteiler:
24.rum.Div.
Kdr.Jg.Rgt.9
5.Lw.Felddiv.
Stab Dorow
XXIX.A.K. Chef
Ia
KTB

1057

Ia-Tagesmeldungen der Divisionen am 21.9.43.

Gruppe Durow:

Eingetroffen Genitschesk 15.00 Uhr. Von Lw.Felddiv.noch kein Teil eingetroffen. Heeresküstenartillerie beim Instellunggehen. Slowakische Teile werden Morgen befehlsgemäß abrücken.
Gefechtsstand Nordausgang Genitschesk.

111.Inf.Div.:

Der Gegenstoß der Aufklärungs-Abtlg.auf der Rollbahn nach Priasowskoje stieß auf überlegenen Feindwiderstand und mußte abgebrochen werden. Der Führer der A.A.117 ist dabei gefallen.
16.15 Uhr Feindangriff in Btls.-Stärke auf linken Flügel Gefechtsvorposten Gren.Rgt.70 in Gegend 43,4 wurde abgewiesen. Eig.Gegenstoß der Gefechtsvorposten Gren.Rgt.50 konnte Höhe 43,3 wieder nehmen. Ein weiterer Gegenstoß bei Tichonowka führte zur Wiedergewinnung des Dorfes bis in die Höhe der Kirche.

336.Inf.Div.:

Feind ahn sich westl.Nordwinowka aus auf wenige 100 m an die HKL herangearbeitet und eingegraben, ebenso vor Südostabschnitt der Krimhildstellung hart ostw.4,4. Dort Angriff von etwa 200 Mann abgeschlagen. 10.30 Uhr Fliegerangriff auf Bahnhof Akimowka. 1 Güterzug in Brand geworfen. 13.20 Uhr ein weiterer Angriff auf Bahnhof Akimowka durch Seeflugzeuge. Div.rechnet mit stärkeren Angriffen als heute, sowohl gegen Wotan als auch gegen Krimhild.

24.rum.Div.:

Zwischen Rodoinowka und Fluß Taschtschenak vereinzeltes fdl.schwaches Art.-Feuer. 14.30 Uhr warfen fdl.Flugzeuge Bomben auf Bahnhof Akimowka. Ein mit Treibstoff beladener Zug in Brand geworfen.
15.00 Uhr. Bahnhof wurde erneut bombardiert. Feind auf der Nehrung nordostw.Kirillowka konnte sich unter dem Schutz seiner Art.-und Gr.W.bis auf etwa 700 m dem Panzergraben nähern.

13.Pz.Div.:

Keine Veränderung.
II./66 u.I./Lw.9, Pz.Jgr.5 Abschnitt Süd (Kalberlah). Abschnitt Nord: Pz.Gren.Rgt.93 (I., II., Rgts.-Truppen).
9 - 7,5 Sf., 9 - 7,5 (mot.Zug) , 18 - 5 cm (mot.Z.),
7 - IV, 2 - III, 2 Befehlswagen.

17.Inf.Div.:

Seit der Zwischenmeldung keine Kampfhandlungen. Feind hat Molotschansk besetztund 30 Mann über den Fluß gesetzt. Starkes Gr.W.-Störungsfeuer aus Molotschansk nach Prishib und dem Hintergelände. Auf ganzen Abschnitt Art.-Störungsfeuer. Anhaltender Verkehr von Lkw aus Bol.Tokmak nach Neuheim. Feindkolonnen von 100 Mann aus südostw.Richtung vor mittleren Rgts.-Abschnitt durch Art.bekämpft.
13.00 Uhr 2 fdl .Bomberverbände (je 15 Maschinen) Richtung Südwest.

Ia-Tagesmeldung an A.O.K.6 am 21.9.43.

Btls.-starker Vorstoß über die Nehrung am Molotschnoje-See gegen Kirillowka wurde durch zusammengefaßtes Feuer 700 m vor dem Panzergraben nordostw.Kirillowka zum Stehen gebracht. Dort jetzt fdl. Art.-u.Gr.W.-Feuer auf HKL bei Kirillowka.
Feind arbeitet westl.Nordwinowka an die HKL heran. Angriff von 200 Mann ostw.4,4 (südostw.Konstantinowka) am Nachmittag abgeschlagen. Eig.Gegenangriff der Aufklärungs-Abtlg.der 111.Inf.Div.gegen die heute Morgen gegen eig.Nachhutstellungen südostw.37,4 an der Rollbahn Melitopol - Priaschskoje geführten Feindangriffe blieben vor überlegenem Feindwiderstand liegen. Weiterer eig.Gegenangriff brachte Höhe 43,4 (4 km südl.Tichonowka) und das Dorf Tichonowka bis zur Kirche wieder in eigener Hand.

Anhaltender LKW-Verkehr aus Bol.Tokmak nach Südwesten. Feind schiebt sich aus dem Raum Bol.Tokmak über Molotschansk auch nach Westen vor.

Stab Dorow in Genitschesk eingetroffen und Befehl über Küstenfront übernommen.

Stab I.R.9 der 5.Lw.Felddiv.wird am 22.9.mit Tagesanbruch nach Kirillowka zur Befehlsübernahme über die dortige Kampfgruppe in Marsch gesetzt.

Geheim **F e r n s c h r e i b e n** 1632 21.9.43.

K. R.

An
17. J.D.
nachr. 5.Lw.Felddiv.
24.rum.Div.

Stab Jg.Rgt.9 ist 22.9. mit Tagesanbruch zur Übernahme des Verteidigung abschnittes Kirilowka dorthin in Marsch zu setzen.
Er wird der 24. rum. Div. ~~unmittelbar~~ unterstellt.
Kdr. voraus zum Korps-Gef.Stand nach Wesseloje zur Einweisung.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3651/43 geh.

F e r n s c h r e i b e n .

21.9.43.

K.F.

An

336.Jnf.Div.

Brückenkopf ist unter allen Umständen zu halten. Falls er durch überlegenem Feind eingedrückt werden sollte, ist auf den Südteil von Konstantinowka zurückzugehen, Anschluß an den rechten Flügel des Brückenkopfes der 111. J.D. zu nehmen, um von dort aus im sofortigen Gegenangriff die ursprüngliche HKL des Brückenkopfes wieder zu nehmen.

XXIX.A.K. Ia
Nr.3653 /43 geh.

1654

Fernschreiben.

21.9.43.

K.R.

An

336. und 111. Jnf.Div.

111.J.D. hat den Verlauf der HKL im Südteil von Melitopol unmittelbar am Fluß beantragt. 336.J.D. erkundet, ob Anschluß durch Vorverlegung der HKL entlang des Weges mit 3 Sternchen, der 2,5 km südostw. 45,1 nach Norden verläuft, möglich ist und meldet Ergebnis bis 22.9. abends an Gen.Kdo.

XXIX.A.K. Ia
Nr. 3654/43 geh.

aftstelle: XXIX A K / Fü

Spruch Nr.	Befördert am 19	
	Aufgenommen am 19	Uhr
	Erhalten am 19	Uhr

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr.

von

an

Vermerke: *KR/E GEHEIM-
*KR/E GEHEIM-

Abſendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	*HRYX/ST 433/34 21/+9/+2340/1			
	*HRYX/ST 433/34 21/+9/+2340/1			

An RUEM 29/+A/+K/+1
/ ROEM 29/+A/+K/+1

BESONDERE WEISUNGEN FUER DEN 22/+9/+1
/ BESONDERE WEISUNGEN FUER DEN 22/+9/+1

/ 1/+/KL/ DAS SCHWERGEWICHT DER FEINDL/+KRAEFTEVERTEILUNG
// 1/+/KL/ DAS SCHWERGEWICHT DER FEINDL/+KRAEFTEVERTEILUNG

VERLAGERT SICH IMMER MEHR NACH DEN INNEREN FLUEGELN DES
VERLAGERT SICH IMMER MEHR NACH DEN INNEREN FLUEGELN DES

ROEM 4/+UND ROEM 29/+A/+K/+ DEM MUSZ DIE GRUPPIERUNG DER
ROEM 4/+UND ROEM 29/+A/+K/+ DEM MUSZ DIE GRUPPIERUNG DER

ARTILLERIE//RESERVEN UND EINGREIFGRUPPEN RECHNUNG TRAGEN/+
ARTILLERIE//RESERVEN UND EINGREIFGRUPPEN RECHNUNG TRAGEN/+

/ 2/+/KL/ DER FEINDL/+ARTL/+AUFMARSCH IST VON VORNHEREIN
// 2/+/KL/ DER FEINDL/+ARTL/+AUFMARSCH IST VON VORNHEREIN

DURCH PLANMAESZIGE ARTL/+BEKAEMPFUNG UND STOERUNGSFEUER
DURCH PLANMAESZIGE ARTL/+BEKAEMPFUNG UND STOERUNGSFEUER

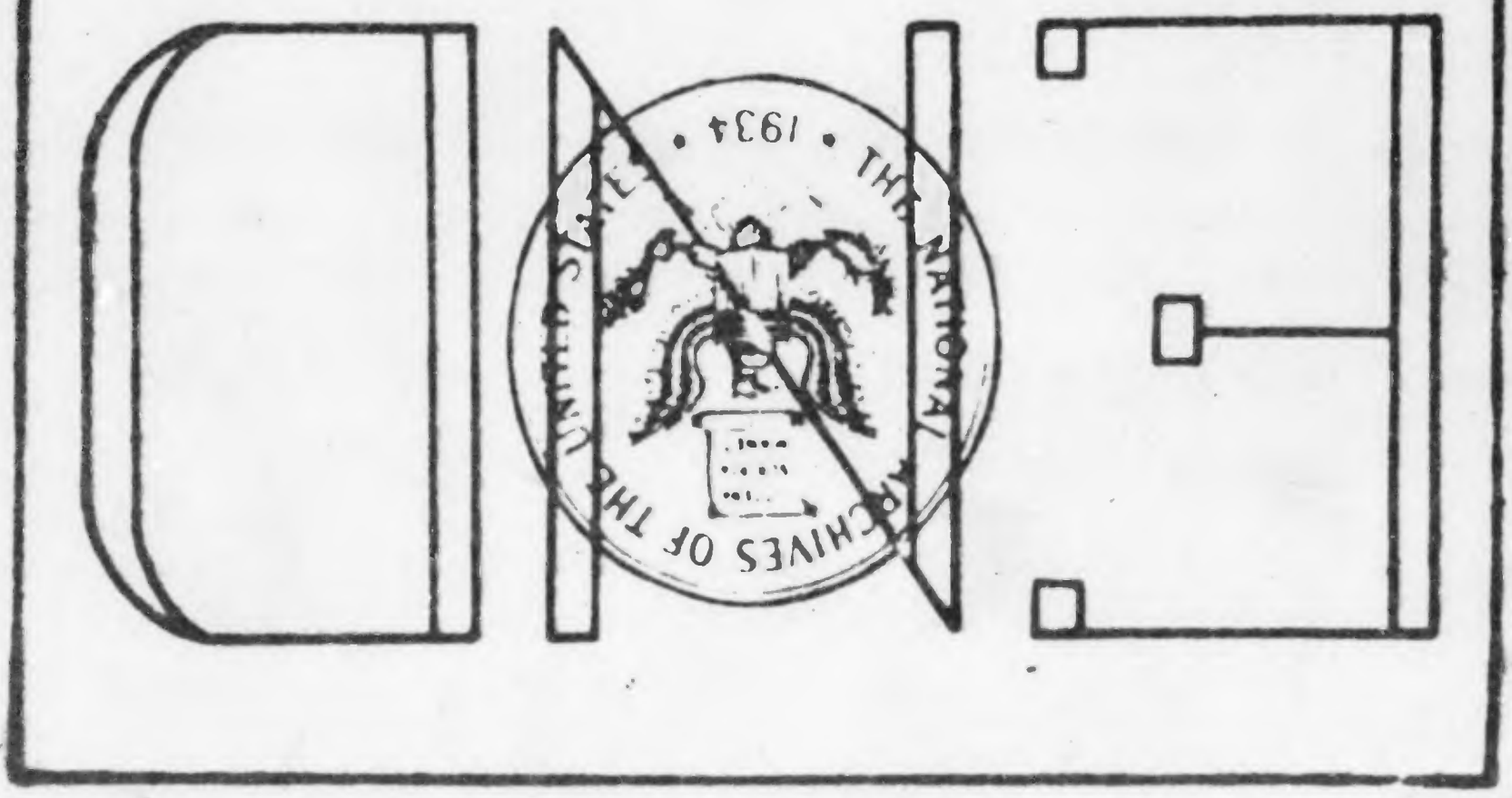
ZU ERSCHWEREN/+/
ZU ERSCHWEREN/+/

3/+/KL/ STAB 24/+RUM/+DIV/+UND ETWA ZUR ZEIT IM GLEICHEN
3/+/KL/ STAB 24/+RUM/+DIV/+UND ETWA ZUR ZEIT IM GLEICHEN

RAUM LIEGENDE RUECKWAERTIGE DIENSTE DIESER DIVISION SIND
RAUM LIEGENDE RUECKWAERTIGE DIENSTE DIESER DIVISION SIND

BIS ZUM 22/+ABENDS HINTER DIE MITTE DES DIV/+ABSCHNITTS
BIS ZUM 22/+ABENDS HINTER DIE MITTE DES DIV/+ABSCHNITTS

ZU VERLEGEN/+/
/ 4/+/KL/ DIE BEI STAB BEFINDLICHEN TEILE
DES KORPSSTABES ROEM 4/+A/+K/+SIND DURCH DIESES IM
EINVERNEHMEN MIT ROEM 29/+A/+K/+HERAUSZUL OESEN UND DURCH
ANGEHOERIGE DER LW/+FELD-DIVISIONSSTAEBE ZU ERSETZTEN/+/
AOK 6 ROEM 1A NR/+3730/43 GEH+


• 1934 •
THE NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES

0013C